

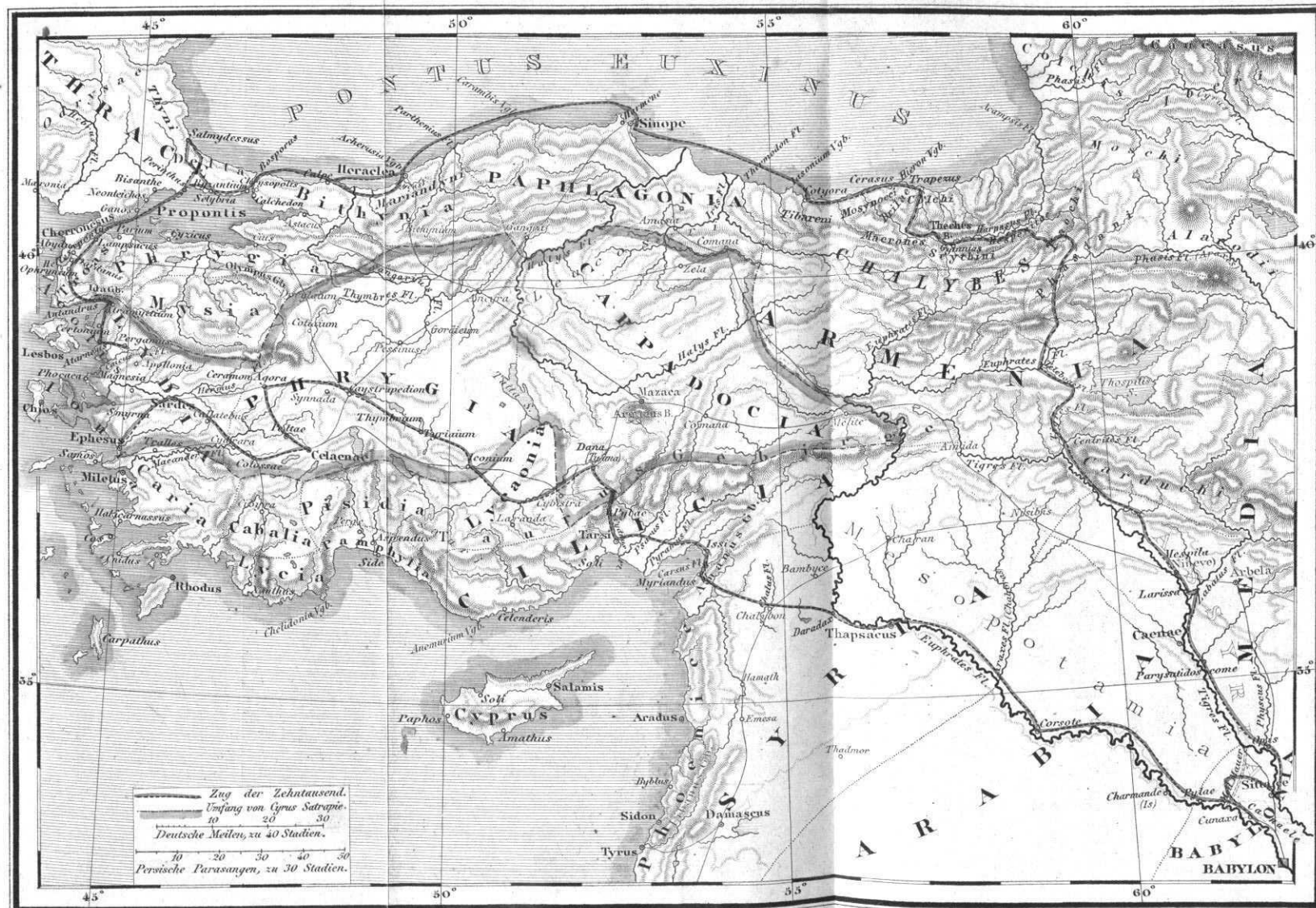
WILH. KRANER
BUCHBINDER
HAUPTPLATZ NR. 6
K. R. 1911

WILLIAM HARRIS
BOSTON
PRINTED
1854

Jan - 7
18

ÜBERSICHT DES ZUGES DER ZEHNTAUSEND GRIECHEN

ZU XENOPHONS ANABISIS, AUSGABE VON C. REHDANTZ U. C. SCHENKL.



XENOPI

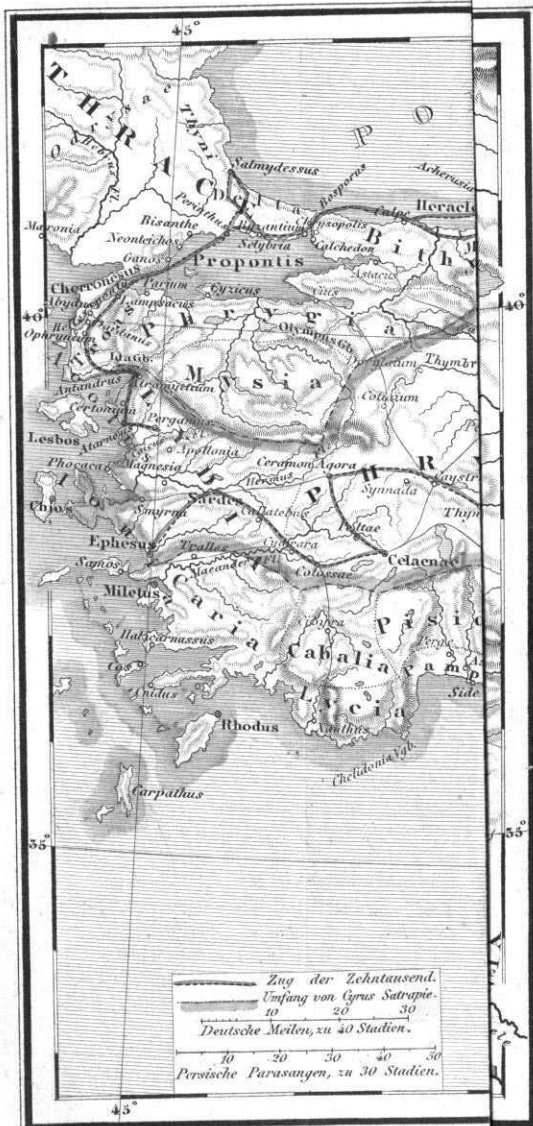
MIT P

UN

DI

WEI

ÜBERSICHT DEN



Gen. v. H. KIEPERT, Berlin, 1853. Berichtigt 1869.

XENOPHONS ANABASIS

ERKLÄERT

VON

C. REHDANTZ.

MIT EINER KARTE VON H. KIEPERT
UND 2 TAFELN ABBILDUNGEN.

ERSTER BAND.
BUCH I—III.



DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1873.

ÜBERSICHT DES ZUGES DER ZEHNTAUSEND GRIECHEN ZU XENOPHONS ANABASIS, AUSGABE VON C. REHDANTZ U. C. SCHENKL.



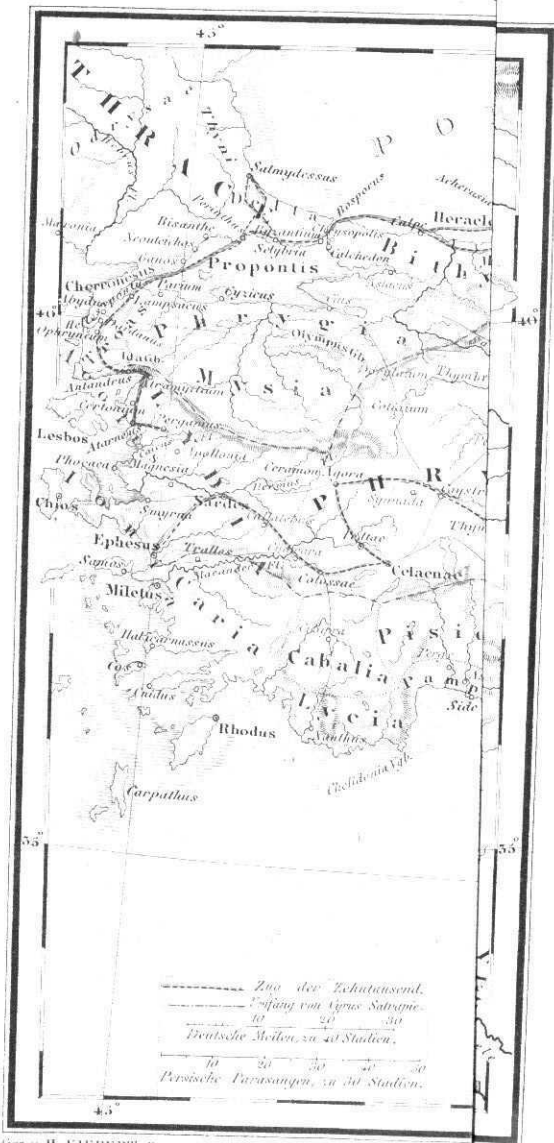
XENOP

MIT
U

D

WEID

ÜBERSICHT DEN



Gez. v. H. KIEPERT, Berlin 1853. Berichtig. 1869.

XENOPHONS ANABASIS

ERKLÄRT

VON

C. REHDANTZ.

MIT EINER KARTE VON H. KIEPERT
 UND 2 TAFELN ABBILDUNGEN.

ERSTER BAND.
 BUCH I—III.



DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
 WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1873.

EINLEITUNG.

KAPITEL I.

Das persische Reich.

§ 1. Das von Kyros gegründete, von Kambyzes und Dareios I erweiterte persische Reich, 600 Meilen weit von Ephesos bis zum Indos ausgedehnt, mit vielleicht mehr als 80 Millionen Bewohnern, war weniger ein Staat als eine nur lose verbundene Masse der verschiedenartigsten Völker. Zwar waren sie sämtlich zur Heeresfolge und — die Perser ausgenommen — zur Tributzahlung verpflichtet, sonst aber in ihren Eigenthümlichkeiten, einzelne auch, wie die Kiliker und Paphlagoner, unter ihren Stammfürsten¹⁾ belassen; manche Bergvölker, u. a. in Vorderasien die Myser in den Schluchten des Olympos und die Pisider im Tauros-Gebirge, zwischen Medien und Armenien die Karducher, zwischen Armenien und dem Phasisflusse die pontischen Bergvölker, sind vollständig niemals bezwungen; sie fielen wiederholt durch Räubereien den benachbarten Ebenen zur Last.

§ 2. Den jährlichen Tribut und die Naturalieferungen hatte Dareios I festgestellt, dabei auch mehrere kleinere Völker in Einen Steuerbezirk vereinigt, z. B. die Ioner Aeoler Karer Lykier Pamphylier; die Gesamtsomme war auf die einzelnen Gemeinden repartirt, die ihrerseits die Erhebung vollzogen und den Betrag (*τοὺς γιγνομένους δασμούς*) dem Satrapen einhändigten. Theile dieses Tributes wurden vom Könige bisweilen an bestimmte Personen zu bestimmten Ausgaben verliehen²⁾;

1) Xen. Kyr. 7. 4. 2, S. 6. S. der (wahrscheinlich semitische, Stein zu Herodot 1. 74) Titel des kilikischen Stammfürsten war Syennesis, wird aber von X. wie ein Eigename behandelt; den paphlagonischen nennt X. *ἄρχον*.

2) besonders an persische Königinnen zur Bestreitung der einzelnen Garderobestücke (1. 4. 9, 2. 5. 27), z. B. *haec civitas mulieri redimi-*

Schenkungen von Stadt Land und Leuten in den unterworfenen Ländern waren sehr häufig, zumal an Perser und griechische Ueberläufer³⁾. diese bildeten dann einen erblichen Lehnsadel. der König selber hatte sich an vielen Oertern die alten Königs-Schlösser (*βασίλεια*) mit Jagdparken (*παράδεισοι*)⁴⁾ vorbehalten.

§ 3. Zum Behufe der Tributerhebung war das Reich von Dareios I in 20 Herrschaften, Satrapieen getheilt. die Satrapen⁵⁾

culum praebet, haec in collum, haec in crines (Cic. Verr. 3. 33), *ἐς ὑποδήματα* (Her. 2. 98), *εἰς ζώνην*. ein solcher Landstrich hiess geradezu *ζώνη* (oder *καλίπτρα*) *τῆς βασιλείας γυναικός* (Platon Alk. I S. 123 b). so hatte an Themistokles der König drei Städte (d. h. ihre Tributquoten, *φόρους*, Athenaios S. 33 f.) geschenkt zu Brod Wein Zukost (Thukyd. I. 138, Nepos Them. c. 10).

3) an Perser s. X. Kyr. 8. 6. 3. von Griechen beschenkte Dareios I mit Land und Städten den geflohenen Spartanerkönig Demaratos (Herod. 6. 70, Pausan. 3. 7. 7), zu dessen Nachkommen (X. An. 2. 1. 3, 7. 8. 17, Hell. 3. 1. 6) *Προκλῆς ὁ Τευδρανίας ἄρχων* (d. i. Herr, Prinz Fürst) gehörte. ferner mit 4 Städten in Troas den medisch gesinnten Eretrier Gongylos (Thuk. 1. 128. 6), von welchem *Γοργίων* und *Γόργυλος* (X. A. 7. S. 8, H. 3. 1. 6) stammten.

4) *παράδεισος* (armenisch *pardez* d. i. Garten um's Haus; sanskrit *para-dēca* d. i. vorzügliche Gegend; zend. *pairi-daēza* d. i. eingezogter Ort; öfters im Alten Testament *pardēs* d. i. Park, Baumgarten) war von jeher ein Gegenstand der Wonne und Sehnsucht im sonnigen Orient.

5) persisch *kshatrapāvan* d. i. Hüter der Landschaft. ihre Befugnisse s. bei X. Kyr. 8. 6. 3 u. s. w., *Oik.* 4. 5—11. ausser ihnen erscheint eine Reihe altorientalischer Beamten in den chaldäischen Büchern des A. T. (aufgezählt im Biblischen Commentar zum A. T. von Keil und Delitzsch Theil 5 S. 100; vgl. Daniel 3. 2 und 27, 6. 8, Esther 3. 12, Esra 8. 36). wahrscheinlich ernannte der König auch diese Beamten (Dan. 2. 49, Nehemia 5. 14), jedenfalls die *φρονάρχους* (X. A. 1. 6. 6) und *χιλίαρχους* (X. K. 8. 6. 1 u. 3. königliche Soldtruppen neben der Landesmiliz erscheinen X. A. 7. S. 15 u. 4. 3. 4). wie hiedurch die Macht der Satrapen in etwas beschränkt war, so geschah öfters eine Revision ihrer Verwaltung durch sogen. *ἐφοδοί* d. h. hohe Beamte vom Hofe (X. K. 8. 6. 16, A. 1. 1. 5). über die militairischen Gesamt-musterungen in den *σύλλογοι* (X. *Oik.* 4. 6, K. 6. 2. 11) durch *κάρωνοι* s. Anm. 15. für die Griechen war der wichtigste persische Beamte der Satrap. dafür hat Herodot (welcher *σατραπίην* als etwas Neues anführt, 1. 192, 3. 89) stets *ἑπαρχος* (u. *βασιλεύς*). seitdem aber durch Ktesias und Xenophon das Wort *σατραπείης* in Gebrauch kam, bezeichnete *ἑπαρχος* auch den Unterherrscher eines Satrapen. so war Tamos *ἑπαρχος* von Lydien unter Tissaphernes (Thuk. 8. 31 u. 47), Tiribazos von Westarmenien unter Orontas (X. A. 4. 4. 4; vgl. 7. 8. 25), war *Αἰαῖος ὁ Κίρου ἑπαρχος* (X. A. 1. 8. 5). auch Pharnabazos, Satrap der dasky-litischen Provinz (Phrygien vom Hellespont) hatte seine *ἑπαρχοί*, deren einer Satrap von Aiolis heisst (X. H. 3. 1. 10—12). das Wort *ἑπαρχος*

oder Statthalter waren Stellvertreter des Königs, für welchen sie den in Geld und Naturallieferungen bestehenden Tribut einzogen, während sie selber die, im Orient unbeschränkte, Oberleitung zunächst der Civilverwaltung und Rechtspflege übten. auch die Landestruppen seiner Provinz, zu welchen jeder Scheikh d. i. Stammoberhaupt sowie jeder Lehns- und Grundherr sein Contingent stellte, waren der Fürsorge und dem Commando des Satrapen untergeben, wogegen der König die Ernennung der, unmittelbar unter ihm stehenden, Burgcommandanten (*φρούραρχοί*) und Oberofficiere (*χιλίαρχοί*) bei den königlichen Truppen in den Provinzen sich vorbehielt. an diese zahlte der Satrap von den einkommenden Tributen den Sold sowie die Naturallieferungen. sämmtliche Truppen aus mehreren Satrapieen wurden jährlich an bestimmten Sammelplätzen zur Musterung vereinigt, welche der Generalfeldmarschall (persisch *κάρωνος*, griechisch *στρατηγός*) abhielt. bei Reichsfeldzügen bietet der König alle Waffenfähigen auf (*καλεῖ βασιλεύς*).

§ 4. Die Völker des persischen Reiches blieben auch im

bezeichnet also einen vom Könige oder Satrapen mit einer Herrschaft Bekleideten, und wird auch (bei X. K. 8. 3. 17 und Euripides Helena 1432) von Leuten am Hofe gebraucht. so mochte Xen. A. 1. 2. 20 in den Worten *Κίρος ἀπέδειξε ἀνδρα Πέσσην Μ. φοινικιστήν βασιλείου καὶ ἑτερόν τινα τῶν ἐπαρχῶν δυνάστην* den Vorsteher eines so umfangreichen Postens, wie der königlichen Purpurfärberei am Meere, wohl einem *ἑπαρχος* gleichstellen, unter dem anderen *ἑπαρχος* aber einen Unterstatthalter verstehen, welcher zugleich *δυνάστης* war. *δυνάστης* (Machthaber) heisst jeder, der eine Macht hat, mag er sie factisch erworben haben (X. H. 5. 4. 46, K. 3. 1. 16), oder über ein erbliches Landlehen (X. K. 8. 8. 20 = den *ἀρχόντες* X. A. 2. 1. 3), oder in der innerhalb seiner Familie herkömmlichen Würde eines Scheikhs d. i. Stammoberhauptes einer orientalischen Tribus (Herod. 2. 32, X. K. 4. 5. 40) besitzen. beide Würden, die eines *ἑπαρχος* und eines *δυνάστης* lassen sich also in Einer Person vereinigt denken, und ich möchte weder mit Krüger *δυνάστην*, noch mit Schenkl (Xenophontische Studien S. 602) *τῶν ἐπαρχῶν* als Interpolation ansehen; wie auch wäre Jemand auf eine so schwerverständliche Interpolation verfallen? aber selbst wenn die Uebersetzung: „einen anderen von den Statthaltern“ (oder Reichsbeamten) „einen Dynasten“ (Scheikh, Fürsten) missfällt, dennoch müssen wir bei der Unsicherheit unseres Wissens in diesen Dingen und bei der Unbestimmtheit der griechischen Ausdrücke [so heisst X. H. 6. 1. 7 *ἑπαρχος* Fürst] die Worte unangetastet lassen; eingedenk, wie sehr ungenau die griechische Septuaginta die chaldäischen Würden wiedergiebt, so dass z. B. Niemand *τοῖς ἀρχόνσι τῶν σατραπῶν* (Esther 1. 3; 8. 9, 9. 3) ohne den Urtext verstehen könnte.

Heere gesonderte Corps.⁶⁾ dessen taktische Gliederungen waren beim Fussvolk die Compagnie (*τάξις*), wie es scheint, von 100 Mann, das Bataillon (*χιλιοστάς*) von 1000 M., die Division von 10000 M., bei der Reiterei, der seit Kyros bevorzugten Waffengattung, die Schwadron (*ἵλη*) von 70 Pferden. Panzerreiter führten Tissaphernes und der jüngere Kyros; letztere durch Hüfstücke (*παραμυρίδια*), und die Pferde durch metallene Schuppen am Kopf (*προμειτωπίδια*) und an der Brust (*προστερνίδια*) gesichert. charakteristische Waffen⁷⁾ der Perser kommen bei Xen. vor: leichte Schilde (*γέγρα*) aus geflochtenen Weidenruthen, die vermittelt einer Handhabe von den Fingern der linken Hand regiert wurden, und vermittelt einer unteren Spitze in die Erde gesteckt als Brustwehr dienten; ferner der grosse persische Bogen (*τόξον*) und Köcher (*φασέτρα*), dieser aus Leder oder Holz gemacht und an einem Schulterriemen auf der linken Seite getragen; die Schleuder (*σφενδόνη*); der Speer (*παλόν*) aus dem harten Holz des Hartriegels (Kornelkirschenbaumes); der *ἀκινάκης*, ein Dolchmesser kurz breit und gerade, vermittelt eines Bandeliers vom Gürtel herab an der rechten Hüfte getragen; die *σάγαρις* (Streitaxt); endlich, unsere Artillerie

6) Her. 7. 60 u. 100, X. A. 1. 8. 9, Curtius 5. 47. 7. — die *χιλιοστάς* s. X. K. 7. 5. 17.

7) die *γέγρα* sind *ζουβοειδῆ* nach Strabon, der auch *θώρακα φοιδωτόν* metallenen Schuppenpanzer, *κοπίδας* kurze leicht gekrümmte Säbel, zufügt und als Kopfbedeckung *πίλημα περιωτόν* (Filzhut ohne Krämpfe) angiebt. — über die *προστερνίδια* u. ä. X. A. 1. 8. 7 K. 7. 1. 2, Curtius 4. 35. — *σφενδόνη* (X. A. 3. 3. 16—18, 3. 4. 4, 4. 3. 29, 5. 2. 14, 7. 3. 18) war ein Riemen, in der Mitte breiter, um den Stein (bei den Rhodiern die Bleikugel, *μολυβδῖς*) darauf zu legen, er wird an beiden Enden zusammengefasst, einigemal um den Kopf geschlungen, und schnellt, indem das eine Ende plötzlich losgelassen wird, den Stein ab. die Munition trug man in einer ledernen Schleudertasche (*διφθέρα* 5. 2. 12) vorn vom Nacken herab. s. Figur 26. — über den Speer X. K. 7. 1. 4, H. 3. 4. 14, π. ἑσπ. 12. 12; A. 1. 5. 15, 1. 8. 3. — den *ἀκινάκης* (1. 8. 29) s. Fig. 21. — die *σάγαρις* 4. 4. 16, 5. 4. 13. — über *falcatae quadrifidae* (Curt. 4. 35. 4, Livius 37. 41, Diodor 17. 53) sagt X. K. 6. 1. 29 *πολεμιστήρια κατεσκευάσαστο* (Kyros) *ἀρματα τροχῶς τε ἰσχυροῦς, ἄξοσι τε μακροῦς, τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἠρώροις ἐποίησεν ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων ἕως δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι τὸν ἀγκῶνων. τοῖς δ' ἠρώροις ἐθώρακισε πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν, προσέθηκε δὲ καὶ δρεπάνα σιδηρὰ ὡς δειλή, πρὸς τοῖς ἄξονας ἐνθεν καὶ ἐνθεν τὸν τροχόν καὶ ἄλλα πάντα ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα ὡς ἐμβολοῦντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἄμασιν.* X. A. 1. 7. 10, 1. 8. 10.

vertretend, der zweirädrige Sichelwagen (*ἄρμα δρεπανηφόρον*). viele Völkerschaften hatten eigenthümliche Waffen.⁸⁾

§ 5. Die Regierung im Orient ist von jeher eine despotische gewesen, *τὰ βαρβάρων γὰρ δοῦλα πάντα πλὴν ἐνός*; weshalb auch unser Kyros seines Bruders Knecht genannt wird, und allein der Gross-König die *τιάρα*⁹⁾ aufrecht trägt. den königlichen Hof, welcher je nach der Jahreszeit in Susa oder Babylon oder dem hochgelegenen Ekbatana residirte¹⁰⁾, bildete eine grosse Anzahl von Beamten¹¹⁾, und an demselben wurden die Söhne der Vornehmen erzogen, um zugleich als Geiseln zu dienen und zu gehorsamen und fähigen Beamten ausgebildet zu werden. den Thron hatte schon Kyros mit dem ganzen Pomp und der Strenge des medischen Ceremoniels umgeben: den Boden musste mit der Stirn schlagen und die Erde küssen¹²⁾,

8) wie sie Herodotos (7. 61 u. s. w.) bei der Musterung in Doriskos beschreibt. so nennt X. A. 4. 7. 16 Linnenpanzer (vgl. K. 6. 4. 2, Her. 7. 63) der Chalyber, aus mehrfach übereinandergelegten Lagen der filzartig bearbeiteten mit Essig und Salz steif gemachten Flachslasern, wobei herabhängende Stricke den Unterleib deckten; bei den pontischen Völkerschaften 4. 7. 22 *γέγρα δασειῶν βοῶν ὁμοζόεια*, mit dichterhaarigen (weil ungegerbten) rohen Rindshäuten überzogen; bei den Mossynoeken daselbst 5. 4. 12 *γέγρα λευκῶν βοῶν δασέα εἰσασιμένα κειτοῦ πετάλω*, ähnlich dem sogen. Amazonen- und späteren Peltastenschild. — das *παλόν* der Mossynoeken (*ἔχρον*) *ἐμπροσθεν τοῦ ξύλου σφαιροειδές*, ähnelte den Lanzen der österreichischen Uhlanen, welche vorn am Schaft (*ξύλον*) etwas kugelförmiges haben, um die eiserne Spitze (*λόγγιν*) zu festigen (s. Hackländer Ueber Land und Meer 1866 S. 168 u. 737). — die ägyptischen *ποδίροις ξύλοιαι ἀσπίδες* 1. 8. 9 werden K. 7. 1. 33 als sehr den Körper deckend gerühmt. die Aegyptier, welche sie bei Kunaxa führten, gelten für Nachkommen derjenigen, welche für Kroisos gekämpft hatten, und darauf von Kyros in Aeolis angesiedelt waren (K. 7. 1. 45, H. 3. 1. 7), aber auch Kambyses hat deren bei Susa angesiedelt (Ktesias § 9. ähnliches über die Gortuae bei Curtius 4. 45. 11). Aegypten selber war zur Zeit unseres Zuges von Persien wieder abgefallen; X. A. 2. 1. 14, 2. 5. 13.

9) s. Figur 30; X. K. 8. 3. 13; Curtius 3. 3. 19; *Cidarim [ziraon] Ktesias c. 47, s. Bähr das.] Persae vocabant capitis regium insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat.* die blau weisse Binde (*διὰδρυμα*) trugen auch die königlichen Verwandten.

10) X. K. 8. 6. 22: *τὸν μὲν ἀμφὶ γειμῶνα χρόνον διῆγεν ἐν Βαβυλώνι* [h. der Flecken Hille] *ἐπὶ μῆρας, αὐτῇ γὰρ ἄκωνη ἢ γόρα* τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔω τοῖς μῆρας ἐν Σόδοις [h. die Ruinen von Schüsh] *τῆρ δὲ ἀμῆρ τὸν θῆρον ἐν Ἐκβατάνοις* [unweit des h. Hamadan], vgl. Athenaios S. 513 f.

11) darunter die sieben (nach der den Persern heiligen Zahl; Esther 1. 10. 14) königlichen Richter; die Stabträger (*σκηπτοῖχοι*, X. K. 8. 3. 15—23), eine Art Generaladjutanten.

12) *προσκυνεῖν* (Stein zu Herod. 1. 134, 2. 80; X. A. 1. 6. 10, 1. 8. 21;

wer mit dem Könige sprechen durfte. goldene Halsketten (*στρεπτοί*), goldene Armbänder (*ψέλια*) durften nur getragen, Rosse mit übergoldeten Zügeln nur gebraucht werden, wenn sie Ehrengaben des Königs waren. ein gewöhnliches Geschenk, wie noch heute am persischen Hofe der Kaftan, war das purpurgefärbte wollene oder seidene Oberkleid (*ζάνδυς*), die Bekleidung mit Purpur zugleich Zeichen der Installation eines Grossbeamten bei den Persern.¹³⁾ der Grosskönig schenkte viel; freilich auch nahte ihm kein Unterthan ohne Geschenke zu bringen. zur medischen Hof- und Regierungstracht gehörten die purpurnen Unterkleider (*χιτῶνες*) und die bunten Hosen (*ἀναξυρίδες*).

KAPITEL II.

Dareios II, Parysatis, Tissaphernes, Artaxerxes II, Kyros.

§ 6. Das despotische Regiment in Persien wurde sehr bald eine Serail-Regierung, in welcher die Weiber und Eunuchen des Harems viel bedeuteten. Artaxerxes' I einzigen echten Sohn und Nachfolger ermordete einer seiner 17 unechten Söhne (*νόθοι*) d. h. mit Nebenweibern¹⁴⁾ erzeugten Brüder; diesen wieder ermordete hinterlistig ein anderer Bruder Ochos nach dem Rath seiner Stiefschwester Parysatis (Parisade d. i. Feentochter), welche ihm vom Vater als Hauptgemahlin gegeben war und bereits den Arsakos geboren hatte. so König geworden

K. 4. 4. 13, 5. 3. 18, 8. 3. 14; Arrian An. 4. 11. 9; Daniel 2. 46, Esther 5. 2; schon Samuel 1. 20. 41, 1. 25. 28, 2. 14. 4). — die Griechen dagegen *προσζυνοῦσι admoventes oribus suis dexteram primore digito in erectum pollicem residente*, Apulejus M. 4. 28.

13) vgl. X. K. 1. 3. 2, 2. 4. 6, 8. 3. 13, An. 1. 2. 27, 1. 5. 8, 1. 8. 29; Daniel 5, 7 u. 29, Esther 8. 15 (Makk. 10. 20); Platon Staat 553^a, Arrian *Al. an.* 2. 25. 4, Plutarch Artax. z. E; Hermann zu Lukian *πὸς δεῖ ἐς. σ. c.* 39. — die vornehmeren Perser, häufig auch die Griechen, trugen einen doppelten *χιτῶν* (*ὑπερδίτης* u. *ἐπειδίτης*) und zwar jene *χειροδιτών* „mit langen Aermeln versehen“. ein Grieche der nur einen *χιτῶν* ohne Mantel (*ἱμάτιον*) trägt wird bisweilen *χιτῶν* „leichtbekleidet“ (im Unterrock) genannt: X. A. 1. 10. 3, 4. 4. 12; Demosth. 21. 216. 54. 9.

14) d. i. solche, welche nicht *ἐπὶ γάμῳ* auf eine förmliche Ehe hin genommen sind; s. X. Ages. 3. 3: so ist *ἐπὶ γάμῳ* auch An. 2. 4. 8 zu verstehen.

nahm Ochos den Namen Dareios (II, von 425—5) an; er hatte dann von Parysatis noch viele Kinder, zusammen 13, darunter Kyros, dessen Name von dem pers. Khor d. i. Sonne abgeleitet wird. — Der 413 in Griechenland von Neuem und mit wenig Aussicht für Athen entbrannte peloponnesische (dekelische) Krieg mochte Dareios bewegen, die thatsächlich seit 477 bestandene und von Athen's Hegemonie beschützte Unabhängigkeit der griechischen Küstenstädte in Asien nicht länger zu achten; er forderte von den Satrapen den einst für diese festgesetzten Tribut ein. Tissaphernes, der Satrap von Lydien und Generalfeldmarschall in Vorderasien, und Pharnabazos, der Satrap von Phrygien am Hellespontos, schlossen deshalb 412 einen Vertrag mit Sparta, worin dieses gegen Geldunterstützung die asiatischen Griechen dem Könige preisgab. Tissaphernes erbaute alsbald ein Castell in Miletos.^{15a)}

§ 7. Von entscheidender Bedeutung wurde die persische Unterstützung, als im Frühjahr 407 der 17 jährige Prinz Kyros als Satrap von Lydien Gross-Phrygien und Kappadokien, und zugleich Generalfeldmarschall des westlichen Vorderasiens in Sardes ankam.^{15b)} er war somit an Tissaphernes' Stelle ge-

15 a) Thuk. 8. 84 u. 108, vgl. X. A. 1. 1. 7, Polyainos *στρατηγήματα* 7. 18. 2.

15 b) ἄρξων πάντων τῶν ἐπὶ θαλάττῃ καὶ συμπολεμῶν Λακεδαιμονίους, ἐπιστολῆν τε ἔφερε τοῖς κάτω πᾶσι, τὸ βασιλεῖον σφράγισμα ἔχουσαν, ἐν ἧ ἦν καὶ τὰδε Καταπεμπω Κύρου κάρωνον τῶν εἰς Καστωλὸν ἀθροισμένων X. H. 1. 4. 3. dieses Καστωλός, eine Stadt Lydiens nach Stephanos Byz., war der Sammelplatz *ισθμολόγος*, X. Oik. 4. 6, K. 6. 2. 11) für die Truppen *τῆς κάτω Ἀσίας* [vgl. K. 6. 2. 11 *κάτω Σιρίας* d. i. diesseit des Halysflusses; s. Her. 3. 90 u. 120]. Xenophon (nach Anderen ein Interpolator) fügt hinzu: *τὸ δὲ κάρωνον ἐστὶ κίριον*. [diese κάρωνοι bezeichnet vielleicht Daniel 6. 2 durch *τακτικοί*, deren der König Dareios der Meder d. i. Kyaxares um 560 drei ernannte; der chaldäische Ausdruck daselbst bedeutet „Häupter“], die Griechen setzen für κάρωνος ihr *στρατηγός* ein (Herod. 5. 24, 7. 135), weshalb Thukydides (8. 5) Tissaphernes, den Satrapen von Lydien u. s. w., *στρατηγὸν τῶν κάτω* nei it. nach Xen. (A. 1. 1. 2, 1. 9. 7) *Κύρος καταπεμπῶν σατραπείας Λυδίας τε καὶ Φρυγίας τῆς μεγάλης καὶ Κιλικίας: στρατηγὸς δὲ καὶ πάντων ἀπεδιέχθη ὡς καθέκει εἰς Καστωλὸν πεδίον ἐθροίζεσθαι*. — es ist nicht unmöglich, dass die X. A. 1. 7. 12 Genannten: *τῶν δὲ βασιλέως στρατηγῶν ἦσαν ἄρχοντες καὶ στρατηγοὶ καὶ ἡγεμόνες τέτταρες, τριάνοντα μισθῶν ἕκαστος, Ἀβροκόμας, Τισσαφέρνης* (dieser an des abgesetzten Kyros Stelle), *Γοβράς, Λοβάκις*, die vier κάρωνοι des pers. Reiches waren [indem zu den 3 τακτικοί bei Daniel nach Unterwerfung des lydischen Reiches noch ein vierter gekommen war], den persisch-lakedämonischen Krieg seit 399

treten, welcher seitdem auf die Satrapie Karien beschränkt erscheint¹⁶⁾ und vermuthlich deshalb Kyros und Parysatis gehasst hat, wie denn auch Kyros Lysander's Beschwerde über Tissaphernes gern anhörte, der schlaue spartanische Admiral erreichte die Erhöhung des von Persien an die peloponnesische Flotte gezahlten Soldes; sein feines Benehmen, unter Anderem als ihm Kyros seine eigenhändigen Parkanlagen bei Sardes zeigte¹⁷⁾, gewann ihm nicht bloss dessen Fürsprache in Sparta, so dass er für das Jahr 405 abermals Flottenführer wurde, sondern Kyros überwies ihm auch alles entbehrliche Geld und sogar die ihm persönlich zugehörigen Tribute aus den Städten, als er selber, nicht ohne ihn an seine Freundschaft mit Sparta und mit ihm persönlich erinnert zu haben, dem Rufe des erkrankten Vaters folgend nach Babylon reiste.

§ 8. Dareios, in Medien bei einem Kriege gegen die abgefallenen Kadusier erkrankt, hatte ihn rufen lassen, weil Kyros persische Prinzen, die vor ihm nicht die Hände in die Rockärmel gesteckt hatten, wie es vor dem Könige Sitte war, getödtet hatte, dies wurde ihm, scheint es, verziehen; aber Parysatis erreichte es nicht, dass der in Babylon auf dem Todbett liegende König den jüngeren, doch während seiner Königsherrschaft ihm geborenen Kyros zum Thronerben statt des älteren, Arsakes, ernannte, dieser nahm als König den Namen Artaxerxes¹⁸⁾ (II, von 405—360) an; Kyros wurde in seiner früheren Würde bestätigt, als nun der neue König im Tempel zu Pasargadae

führte Tissaphernes (s. Anm. 73c) wieder als στρατηγός τῶν πάντων X. H. 3. 2. 12.

16) die griechischen Küstenstädte, welche der König für Tissaphernes vorbehalten zu haben scheint, fielen an Kyros ab: X. H. 3. 1. 3, A. 1. 1. 6, 1. 9. 9.

17) Xen. Oiz. 4. 24 θανάσεις τούτο (sagte Kyros) ὃ Ἀύσανδος; ἄνευ σου τὸν Μίθραν (pers. Sonnengott), ὅταν περὶ ἡμῶν ἡπάποισι δεσπῆσαι πρὶν ἰδοῦσαι ἢ τῶν πολεμικῶν τι ἢ τῶν γωργικῶν ἔργων μελειῶν ἢ ἀεὶ ἐν γῆ τι φιλοτιμούμενος. in der Zendavesta, dem pers. Religionsbuch, lautete das erste Gebot Zarathustra's [Zoroaster's]: „das Feld baue und pflanze Bäume die Speise bringen: mit den Feldfrüchten wächst das Gesetz Ahuramasda's [Ormuzd's] empor.“ Κύρος, sagt X. das. § 16, αὐτὸς κατασκευάζειν τε ἀριστος εἶναι ἐφ' ἡλικίαν καὶ ἀρίστην τοῖς κατασκευασμένοις, 17 ἐπιγύλλετο ἐπὶ τῷ χώρῳ ἐνεργῶς ποιεῖν καὶ κατασκευάζειν, 18 καὶ μὴ στα. Κύρος γε, εἰ ἐβίωσεν, ἀριστος ἂν δοκεῖ ἄγων γενέσθαι. — Xenophon spricht von Kyros noch in Hell. 1. 4. 5—7, 1. 5. 1—9, 1. 6. 6, 2. 1. 7—14.

18) Herod. 6. 98 δύνανται δὲ κατὰ Ἑλλάδα γλώσσαισι Δαρείου ἐρξῆς, ἑρξῆς ἀγῆος, Ἀραξῆος μίγας ἀγῆος („Erzkrieger“).

die Weihe erhalten sollte, meldete ihm Tissaphernes, dass Kyros Anstatt getroffen habe, ihn bei dieser Gelegenheit zu ermorden. Kyros sollte sterben, aber laut jammernd rettete ihn Parysatis, mit ihren Armen und Locken den Lieblich umschlingend; und wirkte ihm die Rückkehr in seine Statthalterschaft aus.

§ 9. Den Mordversuch auf den eigenen Bruder, dessen Kyros von Tissaphernes beschuldigt war, erklärt auch Ktesias, wie Xenophon, für Verläumdung; gewiss aber ist, dass Kyros ausdoppelt und tödtlich verwundetem Stolze jetzt entschlossen war, Artaxerxes vom Throne zu stossen, während Parysatis und eine Partei am Hofe für ihn war, eben nicht die Schlechtesten, welche von Kyros' Geist und Herz mehr als von dem weichlichen und zaudernden Artaxerxes für Persien hofften, gewann er selber die Leute seiner Satrapie und die vom Hofe zu ihm kommenden Perser; den offenen Kampf aber musste ein Schlacht-sieg entscheiden, welchen, so lange Artaxerxes die Masse und die iranischen Kerntruppen für sich hatte, nur griechische Truppen gewinnen konnten. ihren Werth hatte Kyros in seiner Stellung kennen gelernt. Griechen waren als Söldner öfter schon in Dienste empörter Satrapen getreten, doch immer nur in der Nähe der Meeresküste, im Kampfe gegen andere Satrapen, in geringer Anzahl, ohne Treue und Zuverlässigkeit; ¹⁹⁾ ein grösseres und treues Heer griechischer Söldner sich zu schaffen, es zum Kampfe gegen den König in das Herz des persischen Reiches zu führen, in Einer Schlacht die Macht des Orients durch ein verhältnissmässig doch nur kleines Corps zu brechen, und so die Krone zu gewinnen, ist der kühne und kluge Gedanke des 20jährigen Prinzen; die vollständig glückliche Ausführung ward allein durch seinen unzeitigen Tod vereitelt.

KAPITEL III.

Das griechische Söldnerheer.

§ 10. Griechische Bürger traten freiwillig auf bestimmte Zeit in Solddienst bei einem Soldgeber (μισθοδότης), diesem

¹⁹⁾ so der Athener Lykon bei Pisinthos, Satrapen von Lydien, im peloponnesischen Kriege (Thuk. 8. 5 u. 28). aber Tissaphernes bestach ihn und führte P. unter Treuschwüren zum König Dareios. dieser liess ihn in Asche werfen und gab seine Satrapie an T.; Lykon erhielt Städte und Ländereien, Ktesias c. 52.

wurden die Soldaten zugeführt durch Männer von militärischem Ruf und angesehener Stellung, welche in Jenes Auftrag und mit Geld von ihm versehen^{20a)} ihrerseits wieder durch Werbeofficiere die einzelnen Rotten oder Compagnien (*λόχος*) in ihren Heimathsländern zusammenbrachten. diese Sammler im Ganzen und im Einzelnen waren die natürlichen Officiere: *στρατηγοί* (Heerführer) und *λοχαγοί* (Compagnieführer, Hauptleute) in den so gebildeten Corps. die sonst noch vorkommenden Oberofficiere^{20b)} scheinen von den Strategen, die Unter-Officiere^{20c)} von den Lochagen ernannt; sie standen nur zu diesen in einem persönlichen Verhältniss, und hatten, so zu sagen, eine nur taktische Bedeutung. es ist klar, dass unter solchen Verhältnissen die Disciplin im Heere eine weit weniger straffe als in unserer Zeit war, es überwog vielmehr, und naturgemäss gerade in dem bunt zusammengesetzten Söldnerheere des Kyros, analog der Stellung unserer deutschen Landsknechte zu Ende des Mittelalters, die demokratische Verfassung.²¹⁾

20a) X. A. 1. 1. 9—11. Isokrates 5. 96. nebenbei mochten auch auf eigene Hand und Kosten kriegslustige oder speculirende Männer kleinere Trupps sammeln und zuführen, X. A. 1. 9. 17, 6. 4. 8. Isokr. 4. 146 nennt die Griechen bei Kyros: *οὐκ ἀριστιόδιν ἐπιχειρούσι, ἀλλ' οἱ διὰ φαυλότητος ἐν ταῖς αὐτῶν οὐχ οἰοὶ τ' ἴσαν ζῆν*; im Ganzen wohl richtig, wenn schon absichtlich verkleinernd. — Ähnliches wiederholte sich später bei den Werbungen der Schweizer, der deutschen Landsknechte, der Wallensteiner.

20b) *ὑποστρατηγοί* (X. A. 3. 1. 32, 5. 6. 36), *ταξίαρχοι* (3. 1. 37).

20c) *εὐολόχοι* (5. 2. 13), *πεντηκοντήρες*, *ἐνομοτοχάρι*.

21) daher finden sich überall mit den Formen auch die Ausdrücke der berathenden und beschliessenden Volksversammlung: *ἐκκλησίαν συναίρειν* oder *ποιεῖν*: „e. V. berufen“; *ἐκκλησιάζειν* „e. V. halten“; *βουλευέσθαι* „berathen“; *ἐδίδοτο λέγειν* „das Wort wurde ertheilt“; *παρελθεῖν* „auftreten“; *λέγειν ἐν* „sprechen vor“; *ἠρώων ἀποφαινεσθαι* oder *ἀποδείξινασθαι* „seine Meinung erklären“; *δοκεῖ μοι* „es dünkt mir gut“; *εἶπε*: „er schlug vor, beantragte“. der Vorsitzende *ἐπιτηγίσει* „lässt abstimmen“; (*ψήφος ἐτίχτο* „es war e. Abstimmung herbeigeführt worden“); die Versammlung *ἐπιταροῖ* „macht gültig“, indem sie *ἠγίζετα* „abstimmt“, „beschliesst“, gewöhnlich durch „Handaufheben“ *ἀναστάνειν* od. *αἰεῖν τὴν χεῖρα*. „den Beschluss“ *τὸ νῆγισμα* od. *τὸ δόγμα* od. *τὰ δεδομένα* od. *τὰ δόξαντα* (der bei bürgerlichen Decreten stets eingeführt wird mit *ἔδοξε τῷ δήμῳ* u. ä.) bezeichnet der Schriftsteller durch *ἔδοξε ταῦτα*: „dies wurde (angenommen) beschlossen“ (*placuit*). — das Recht jemand „vorzuschlagen“ *προβάλλεσθαι* z. B. zum Strategen und zu „wählen“ *αἰεῖσθαι*, übten die Lochagen des Corps aus, dieses besttigte. — die Lochagen werden als Kriegsgericht eingesetzt, vor welches jedermann auch den Strategen *εἰς δίκας καταστήσαι* d. i. „zum Rechtsverfahren stellen“ darf, wie denn auch jeder *δίειν*

§ 11. Sie prägt sich auch in dem Soldverhältniss aus. der Lochage erhielt nur das Doppelte, der Stratege das Vierfache vom Solde des Gemeinen. dieser betrug monatlich 1 *δαρεικός*²²⁾, wovon aber der Soldat sich selber nicht bloss equipiren sondern auch beköstigen musste. man unterschied deshalb auch den eigentlichen Sold (*μισθός*) und das eben so grosse Verpflegungsgeld (*σιτιρῶσιών*). die Waffen brachte er gewöhnlich mit; die Lebensmittel kaufte er — denn das Verpflegungssystem war bei den kurzen Feldzügen in dem räumlich beschränkten Griechenland ganz unentwickelt geblieben — entweder aus erster Hand, wo die Bewohner einen Kaufmarkt darboten (*ἀγορᾶν παρέχειν*), oder auf dem Markte im Lager. es folgte nämlich dem Heere ein wandernder Markt von speculirenden Händlern²³⁾, vornehmlich mit Korn und Wein, an welche andererseits der Soldat die gewonnene Beute sofort zu verkaufen Gelegenheit hatte. auf Beute muss von den Soldaten stark gerechnet sein, denn obschon der Geldwerth

ὑποσχεῖν „sich einem Rechtsverfahren unterziehen“ muss. — auf dem Rückzug bildeten die Heerführer ein Collegium, das nach Stimmenmehrheit verfuhr: *ἐκ τῆς νικώσης* (u. *νίφου*) *ἐπράττον πάντα οἱ στρατηγοί*.

22) *δαρεικός* n. *στατήρ*, die gewöhnliche persische Goldmünze, mit dem Gepräge, auf der einen Seite des Königs, auf der anderen eines Bogenschützen (Plut. Agesil. 15), welcher sich auf ein Knie niedergelassen hat. er wird auf Dareios den Meder d. i. Kyaxares, des älteren Kyros Vorgänger, zurückgeführt. nach Hultsch Metrologie ist der attische Goldstater und der ihm gleich geachtete Dareikos nach seinem Curswerth im Alterthum durchschnittlich auf 5 $\frac{2}{3}$ Thlr., also gleich einem preussischen Friedrichsdor anzusetzen; dem heutigen Metallwerthe nach ist der Dareikos gleich 7 Thlr. 16.9 Sgr. der Metallwerth des medischen (Silber) *σίγλος* ist 9.7 Sgr.; der attische *δραχμή* = 13.1 Pfenn., die *δραχμή* = 7.86 Sgr., die *μνᾶ* = 26 $\frac{1}{2}$ Thlr., das *τάλαντον* = 1571 $\frac{1}{2}$ Thlr. eine andere Goldmünze *ὁ Κυζικηνός* (*στατήρ*), mit starker Legirung geprägt, hatte in Demosthenes' Zeit den Curswerth von 28 attischen Drachmen, also von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. *προσώπων δὲ ἦν γυναικίον ὁ τύπος* (das Gepräge des Kyzikeners) *ἐπὶ δὲ θαλάσσιον προτομὴ λέοντος*, Suidas. [NB. 1 Thaler = 3 Mark, 1 Mark = 10 Sgr., 1 Sgr. = 10 Pfennige neuer Reichswährung].

23) *ὁ ἀγοραῖος ὄχλος* X. H. 6. 2. 23. 1. 6. 37, K. 4. 5. 42, 6. 2. 38, Thuk. 6. 44. dagegen *Περσῶν ἀγοραῖος οὐχ ἀπύκτων οὔτε γὰρ πολοῦσιν οὔτε ἀνορθῶναι* Strabon 14. 3. 19, Her. 1. 153. sprüchwörtlich aber war *Ἀνδρὸς πατηλεῖται*, auf Kroisos' Rath sollen die Lyder vom älteren Kyros angehalten sein, *cauponias et ludieras artes exercere* Iustinius 1. 7. vgl. X. A. 1. 5. 6 u. 12 die *ἀγορανόμοι* (5. 7. 2 u. 24) „Marktmeister“ eine Behörde ähnlich unserer Marktpolizei (Lysias 22. 16), war schon wegen der Sprachverschiedenheiten nothwendig.

damals gegen heute ein vierfach höherer war und der Grieche weniger als wir verzehrte²⁴⁾, würde der Sold allein nicht ausgereicht haben, um nicht bloss den Soldaten und häufig noch einen Diener und seine Waffen und Kleidung zu erhalten, sondern auch, was die Meisten bezweckten, irgendwie bedeutende Ueberschüsse heimzubringen.

§ 12. Den Kern des griechischen Heeres bildete das schwerbewaffnete Fussvolk (*οπλιται*), dessen charakteristische Waffe war der oval oder viereckig geformte, nach aussen gewölbte Langschild (*ασπίς*) etwa 4½ F. hoch, 2 F. breit, aus Rindshäuten, die in mehreren Lagen übereinander durch Nähte und schliesslich durch eine mit Nägeln befestigte Metallplatte zusammengehalten sind; getragen wurde er für gewöhnlich an einem Wehrgehänge und mit einem ledernen Ueberzug (*σάγμα*), der bei Musterungen und in der Schlacht abgenommen wird; regiert im Kampfe so dass der linke Arm durch zwei innere Bügel gesteckt mit der Hand beliebig eine der im Inneren angebrachten Handhaben fassen kann, der in heroischer Zeit ganz eherner Brustharnisch (*θώραξ*) war allmählich durch Lederne Kollek (*σπολάδες*) mit einer ehernen Brustplatte und ehernen Schulterstücken ersetzt; auch die daran befestigten ledernen Schuppen (*πτέρυγες*) wurden wohl mit dünnen Metallplatten belegt, der Helm (*χράνος*) und die Beinschienen (*κνημίδες*) sind von Erz, mit Leder oder Zeugstoff gefüttert. Trutzwaffen²⁵⁾ der Hopliten sind der etwa 8 Fuss lange hölzerne Speer (*δόρυ*),

24) der *μέδιμνος*, gleich 52,53 Liter, kostete durchschnittlich in Athen, Gerste ½ Thlr., Weizen ⅔ Thlr., anderswo wohl noch weniger, er fasste 48 *χοίνικας*, der *χοϊνίξ* also 1,094 Liter. eine reichliche Tagesration für einen Mann waren 1½ *χοίνικες* (Thuk. 4. 16); die ausreichende 1 ζ . (Herod. 7. 187), eine äusserst knappe ½ ζ . (Thuk. 7. 87); durchschnittlich also für 3—5 Pfennige Korn, die *καπίθη*, ein pers. Hohlmass (nach X. A. 1. 5. 6 = 2 alt. *χοίν.*) „vielleicht der 24ste Theil einer Artabe, also genau = 2½ Choen. = 2, 325 Liter“, Hultsch. — Fleisch ass der Grieche weniger, trinkbarer Wein galt in Athen das Liter etwa 3 Pfennige. — das *κεράμιον* (6. 1. 15, 6, 2, 3), d. i. Thongefäss, wird als gleichbedeutend dem attischen *μετρητής*, also = 39,39 Liter angenommen.

25) der Speer heisst auch *λόγχη* „Lanze“, eine Bezeichnung, die Xen. (in allen seinen Werken) mindestens 17 mal, bei Griechen so gut wie bei Barbaren, braucht; 6 mal speciell die eiserne Spitze so benennend. — *πτέρυγες* 4. 7. 15. — *μάχαιρα* 1. 8. 7, 4. 6. 26, (4. 7. 16 *μαχαιρίων*) 7. 2. 30, 7. 4. 16. — *εγχειρίδιον* 4. 3. 12. — *ξυλή* 4. 7. 16, 4. 8. 25) war nach Photios Lex. der lakedämonische, *κνήστις* der attische Name.

dessen 7 Zoll lange zweischneidige eiserne Spitze mittelst einer Tülle auf den zugespitzten Schaft aufgesetzt war; unten war eine kürzere Spitze von Erz angebracht, er wurde nur mit einer Hand (der rechten) geführt, vornehmlich zum Stoss, konnte aber auch auf kleinere Entfernungen wirksam geworfen werden, die Hieb Waffen hatten alle einen Kreuzgriff, es sind das Schwert (*ξίφος*) mit einer geraden nur 15 Zoll langen und gute 2 Zoll breiten zweischneidigen Klinge, der Säbel (*μάχαιρα*) mit einer Klinge, die an einer Seite stumpf und gerade, wie unsere Messerrücken, an der anderen geschärft etwas ausgebogen war; beide wurden von der Schulter herab in Scheiden getragen, dem Schwert ähnlich, doch kleiner war der Dolch (*εγχειρίδιον*); dagegen sichelförmig, vermuthlich einwärts gekrümmt das (Schab-)Messer (*ξυλή*).

§ 13. Neben den Hopliten war in Griechenland wenig geachtet und deshalb gewöhnlich aus den halbcivilisirten Stämmen in Sold genommen das leichtbewaffnete Fussvolk, sein allgemeiner Name ist, weil es von Schutzwaffen entblösst ist, *γυμνήτες* oder *ψιλοί*, im Gegensatz aber zu den Hopliten auch *πελτασται*, denn sein Hauptbestandtheil waren die *πελτασται* im eigentlichen Sinne, ihre Waffen²⁶⁾ ein 2 F. langer Schild (*πέλινη*) und ein 5 F. langer Wurfspeer (*ακόντιον*) wovon sie auch Speerschützen (*ακοντισται*) heissen, sie waren also zum Nahkampf wenigstens nicht ganz ungeeignet, und ein Ergebniss eben unseres Zuges war die steigende Bedeutung dieser leichten Truppe, deren Verwendung durch Xenophon, bald in Verbindung mit den Hopliten, bald selbstständig, dem Heere auf dem Rückzug die wesentlichsten Dienste geleistet hat, als Bogenschützen (*τοξόται*) hatten grossen Ruf die Bewohner der gebirgigen wildreichen Insel Kreta, Schleuderer (*σφενδονηται*) und Reiter, die vorher Kyros gestellt

26) die *πέλινη*, sagt Aristoteles (im Schol. Eurip. zu Rhesos v. 311), war mit Ziegenleder überzogen und ohne Randreif (*ίτις*); nach Dionysios Hal. (*ἀρχαίολ.* Ρρωμ. 2. 96) ähnlich *ραβδοειδέϊ θροειῶ* (Schild aus Weidengewebe) *στενωτέρους ἔχοντι τοῖς λαχόνας* (d. h. in der Mitte der Seitenränder nach innen gebogen). — im Schwerpunkt des *ακόντιον* befestigte man eine lederne Schleife (*ἀγκύλη*, *εὐαγκυλιῶντες* 4. 2. 28), durch welche, um den Schwung beim Werfen zu erhöhen, die Finger gesteckt werden: *διηγκυλιῶμενοι* (4. 3. 28, 5. 2. 12) „die Hand in der Schleife“. *σπολάς* (3. 3. 20, 4. 1. 18) erklärt Pollux 7. 10 durch *θώραξ ἐκ δίσκουτος κατὰ τοὺς ὤμους ἐφαπτόμενος* und Hesychios durch *χιτωνίσκος βαδῆς* [daher 3. 4. 48 *ἐπιζετο*], *σάτινος*, ὁ βίσιμος *θώραξ*.

hatte, sind von den Griechen erst auf dem Rückzug geschaffen worden; für diese auch Koller (*σπολάδες*) oder Reiterpanzer (*θώρακες ἵππικοι*) beschafft.

§ 14. Das Heer begleitete ein die Zahl der Kämpfenden mindestens erreichender Tross (*ὄχλος*) von Nichtkämpfern. einmal hatten nicht wenige Hopliten bei sich einen „Diener“ (Burschen, *ἐπιρῆτης*) oder „Schildknappen“ (*ἐπασπιστής*), welcher zeitweilig einen Theil wenigstens der 70 Pf. schweren Bewaffnung trug, überhaupt aber für die Pflege seines Herrn auf dem Feldzug sorgte, wo der Soldat auf eigene Köcherei und häufig aufs Bivouac im Freien angewiesen war. sodann forderte die Transportirung des dazu nöthigen Gepäcks (*τὰ σκεύη*), aber auch die der grossen Mundvorräthe, welche oft wochenlang bis zu ihrer Erneuerung vorhalten mussten, eine grosse Zahl von Last- und Zug-Vieh (*τὰ ἐποζύγια*)²⁷⁾, Wagen (*ἀμαξαι*) und Menschen bei diesen; dieser Train wieder verlangte auch seinerseits viel Fourage, wie das Verpflegungs-wesen (Intendantur), so war auch das Sanitätswesen so gut wie gar nicht entwickelt, wiewol angestellte Aerzte d. i. Chirurgen im Heere ausdrücklich²⁸⁾ bei den Spartanern erwähnt werden, das Lager im Freien wurde anfangs wenigstens unter Zelten (*σκηναί*) genommen, die mit Fellen (*διφθέραι*) gedeckt wurden, dabei war für die Waffenaufstellung vor der Lagerfront ein besonderer Platz bestimmt, welcher nicht selten kurz *τὰ ὅπλα* heisst.^{28b)} die Nacht, für welche man eine besondere Parole (*σύνθημα*) ausgab, war der Zeit nach in 3 (später 4) Wachen (*φυλακί*) getheilt. Signale (*σημεῖα*) wurden im Lager, wie es scheint, mit dem gebogenen Horn (*κέρας*), im Kampfe mit der geraden Trompete (*σαλπιγξ*) gegeben (kurz: *σημαίνει τῷ κέρατι, τῇ σάλπιγγι*, oder *τὸ κ.*, ἢ *σ. φθέγγεται* „ertönt.“

§ 15. War der griechische Hoplit dem Barbaren persönlich weit überlegen durch den sich selbstbestimmenden Sinn und Muth eines freigebornen und freilebenden Bürgers, durch

27) *Οἶκ.* 18. 4 *ἐποζύγια* καλούμενα (*οἶδα*) πάντα ὁμοίως, βοῆς ἡμιόνους ἵππων.

28a) *X. πολ. Λακ.* 13; vgl. *K.* 3. 2. 17, *A.* 3. 4. 30; Gaupp Programm von Blaubeuren 1869.

28b) *X. A.* 2. 2. 20; 2. 4. 15, 3. 1. 3 u. 33, 5. 7. 21; *H.* 2. 4. 6, 4. 5. 6, 6. 5. 17, 7. 2. 6; *K.* 7. 2. 5. *Thuk.* 1. 111. 1, 3. 1. 1, 6. 64, 3, *Aristoph.* *ὄρν.* 390.

die Entwicklung und Uebung seiner körperlichen Kräfte in der Palastra, durch die Festigkeit und Zweckmässigkeit seiner Waffen; noch weit mehr jenem überlegen wurde er durch die richtige Schulung zum Zusammenwirken in Masse. dieses lehrt die Taktik²⁹⁾ d. i. die Lehre von der Aufstellung und dem Manövriren in Reihe und Glied beim Exerciren Marschiren Kämpfen in kleineren und grösseren Abtheilungen³⁰⁾; eine Lehre, die bei den Spartanern sich zugleich mit dem Unterricht im

29) ἡ τακτικὴ ἢ τέχνη, oder τὰ τακτικά (*M.* 3. 1. 1 u. 5); auch τὸ περὶ τὰς τάξεις μάθημα (*Platon Laches* 182^b). Vieles davon zählt *X. K.* 1. 6. 43, 8. 5. 15 auf, als Exercir- und Fechtmeister (*ὀπλομάχος*, *Platon*), eine Rolle, die noch jetzt europäische Officiere im Orient spielen, galt der Grieche *Phalinos* bei *Tissaphernes*, καὶ γὰρ προσεποιεῖτο ἐπιστήμον ἐῖναι τὸν ἀπὸ τῶν τάξεων τε καὶ ὀπλομαχίας. vgl. *Platon Laches* 178^a (und *Stallbaum* das.) — τάξις „Aufstellung“, concret etwa „Regiment“, seinem Umfang nach verschieden, aber stets eine zusammengehörige Truppenabtheilung. (*Thuk.* 2. 79. 5; 5. 68. 3 die erste Linie der Kämpfenden. von Hopliten: *X. A.* 1. 5. 14, 3. 1. 32, 4. 4. 8, 4. 7. 2, 7. 3. 15; die Vereinigung von 2 λόχοι 6. 5. 11; τὴν τάξιν τῶν ἱππέων u. τὴν τάξιν τῶν πελισταίων 4. 3. 22; Κύρος ἔχον τὴν τῶν ἐξακοσίων ἱππέων τάξιν 1. 8. 21; *H.* 3. 4. 16.

30) allarmiren (italianisch *alle arme* d. h. *ad arma conclamare*) — heisst προαγγελλεῖν εἰς τὰ ὅπλα (*X. A.* 1. 5. 13), κελεῖν ἐπὶ τὰ ὅπλα (*X. H.* 2. 3. 20), καλεῖν πρὸς τὰ ὅπλα (*Plut. Pyrrh.* 16. 2). dann treten die Commando's ein: ἀγε εἰς τὰ ὅπλα „angetreten“, ἄνω τὰ δόρατα „Gewehr auf“, ἐπ' ὄμων τὰ δ. „G. auf Schulter“ (die rechte), κάθεις τὰ δ. „fällt's G.“; προβάλλεσθαι τὰ ὅπλα heisst „Schild u. Lanze vor sich strecken“, Gegensatz: μεταβάλλεσθαι (auch ὀπισθεν περιβαλλομένους τὰς πέλτας, wie *π. ἱππ.* 8. 10 τὸ δόρον εἰς τοῦπισθεν μεταβαλλόμενος). die Commando's bei Wendungen sind: ἐπὶ δόρον und ἐπ' ἄσπιδα, verbunden mit κλίνον „rechts“ u. „links um“, mit ἐπίστρουγε „r., l. um schwenkt“, mit μεταβάλλου (auch ἀνάστρουγε) „r., l. um kehrt“, πρόωγε „vorwärts Marsch“, ἔχον οὕτως „halt“. — das τίθεσθαι τὰ ὅπλα, eig. die Waffen (auf die Erde) hinstellen (*H.* 4. 5. 8, 7. 5. 22, 2. 4. 12), tritt ein, wo auf dem Marsche eine Pause gemacht wird, und man Gewehr bei Fuss „halt macht“, oder „Posto fasst;“ oft mit dem Zusatzε ἐν τάξει „in Reihe und Glied;“ daher εἰς τάξιν τὰ ὅπλα τίθεσθαι „sich in Reihe u. Glied stellen“, ἀντία τὰ ὀ τ. „gegenüber Posto fassen“ (*ἐναντία H.* 7. 3. 9); παρατίθεσθαι τὰ ὅπλα ist „die Waffen neben sich legen“; sie „ablegen“ im eig. Sinne ist κατατίθεσθαι τὰ ὅπλα (*5.* 2. 75, *K.* 2. 1. 14). — χώρα ist die Stelle, welche jeder einnimmt; ἐν χώρᾳ (*X. K.* 7. 1. 23, *H.* 4. 8. 39) und κατὰ χώραν (*X. Oik.* 3. 3, 10. 10; *K.* 2. 4. 3, 3. 3. 70, 4. 5. 37. *Stein* zu *Herod.* 3. 135) „an Ort und Stelle“ (κατὰ χώραν μένειν *Thuk.* 4. 14. 5, 4. 26. 1 u. 6), daher *X. A.* 1. 5. 17 κατὰ χώραν ἔδρευτο τὰ ὅπλα zu verstehen (wie *H.* 6. 4. 14 ἔφ. τὰ ὀ. κ. γ. ἐνθεν ὄρωμεντο) „sie fassten an ihrem früheren Platz Posto“. — ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν ἀναχωρεῖν, ἀναχωρεῖσθαι, ἀπιέναι) heisst „sich zurückziehen, das Gesicht dem-Feinde zugekehrt“.

Chorreigen entwickelt hatte. die Hauptaufgabe also der Taktik ist, eine Anzahl von Kriegeren durch gleichmässige Ausbildung dergestalt in Einen Körper zu vereinigen, dass er die Kraft der geschlossenen Menge mit der Beweglichkeit des Einzelnen verbindet. diesen taktischen Körper, bei unserem Fussvolk die Compagnie, bei der Reiterei die Schwadron, bildete bei den griechischen Hoplitzen der *λόχος*, gewöhnlich von etwa 100 Mann, der seinerseits wieder in 2 *πεντιχοσινές* und 4 *ἐνωμοτίαι* zerfiel³¹⁾.

§ 16. Die Stellung der Lochen nebeneinander ist *ἡ φάλαγγξ* „das Heer in Schlachtordnung“; hintereinander *τὸ κέρας*^{32a)} (agmen) „Colonne“, die gewöhnliche Heeresordnung beim Marsche, das Heer also marschirt *ἐπὶ κέρας* oder *κατὰ κέρας* „in Colonne“, es steht beim Kampfe *ἐπὶ φάλαγγος*^{32b)} „in der Schlachtstellung“, der Uebergang aus jener in diese ge-

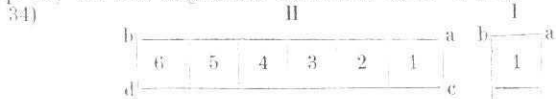
31) *λόχος*, urspr. wohl ein Trupp von 8—16 Mann (die Ein Lager umfasste, d. h. die im Felde zusammen lagerten und Einen Zug bildeten), bezeichnet auch grössere Abtheilungen, von weit mehr als 100 Mann (bei Arkadern und Achäern X. A. 6. 3. 2, deren Führer einmal *λοχοῖοι* dann *στρατιῶται* heissen 6. 2. 10 u. 12, ebenso spricht Thuk. 5. 72. 4 und 5. 59. 6 bei den Argivern von 5 Lochen und 5 Strategen), als taktischer Körper, unserer Compagnie entsprechend, hat der *λόχος* die Stärke von hundert Mann bei X. A. 3. 4. 21, von fast hundert 4. 8. 15, von etwa siebenzig 4. 7. 8 u. 9; der Untergang von zwei Lochen wird 1. 2. 25 als ein Verlust von hundert Mann angesetzt. — selbständig operirten auf dem Rückzuge die sogen. *ὀρθτοὶ λόχοι* „Compagnie-colonnen“, wobei die einzelnen *λόχοι* nebeneinander, aber in Zwischenräumen und in grösserer Tiefe als Frontbreite aufgestellt waren [s. Köchly griech. Kriegsschriftst. Th. 3 S. 271]. sie „formiren“ heisst *ὀρθτοὺς τοὺς λόχους ποιεῖν* 4. 8. 18 15. 2. 11 *τὸν λ. π. ὡς* „den L. so form. wie“) und *ποιεῖσθαι* 4. 8. 12 u. 15. 5. 4. 22; wie 4. 3. 26 „den L. in Enomotien formiren“ *κατ' ἐνωμοτίας ποιεῖσθαι τὸν λ.* — taktische Bedeutung hat *ποιεῖν* auch X. K. 4. 1. 3 *ἔξω βέλων τὴν τάξιν ποιήσας* „bringen“ (Thuk. 7. 5. 3. 1. 109. 4. 1. 62. 3, Arrian An. 2. S. 7) und *ποιεῖσθαι* X. K. 6. 3. 3 *διὰ μέσον ποιούμενοι τὰ σκευήσασθαι* (Thuk. 2. 83. 5), An. 6. 5. 25, 6. 5. 5, 7. S. 16, K. 1. 4. 24 *ἐπιπροσθεὶν ποιούμενοι τοὺς προσόρτους*; auch von Gegenständen; K. 3. 3 28 *κώμας τε καὶ γιλόχους ἐπιπροσθεὶν ποιούμενοι*, H. 4. 2. 16 *ἐπιπροσθεὶν ποιούμενοι τὴν μάχην* „vor sich bringen“, An. 1. 10. 9, 6. 5. 15 (das Activ Arrian 2. 13. 1, Thuk. 5. 2. 4).

32a) so sagt X. K. 2. 4. 29 *ἐπειδὴ παρῆλθῃ τὸ κέρας*, H. 6. 2. 28, An. 6. 5. 5 *τὴν οὐρανὸν τοῦ κέρατος*, I. 8. 4 *καὶ δεξιὰ τοῦ κέρατος*. — so heisst es: *ἐπὶ κέρας πορευέσθαι* „hinterher gehn“, *κατὰ κέρας πορευέσθαι* „vorher gehn“, [Her. 6. 12 u. 14 *ἐπὶ κέρας*, Hermann zu Lukian. *πῶς δαί* is. S. 193.]

32b) Xen. verbindet *ἐπὶ φάλαγγος* mit *καθίστασθαι*, *πηγαμένους*, *γίγνεσθαι*, *ἐγγιγέσθαι*, *ἄγειν*, *παύειν*.

schiebt dadurch, dass die hintereinander ziehenden Lochen links oder rechts neben den vordersten Lochos hin aufmarschiren³³⁾, gewöhnlich bildet in der Schlachtordnung der *λόχος* ein horizontales Oblongum von je 12 Mann nebeneinander und je 8 Mann hintereinander, die in der vordersten Linie stehenden heissen *ἡγούμενοι* (auch *λοχαγοὶ*) „Rotten-

33) K. S. 6. 15 *ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα καταστήσασθαι*, An. 4. 6. 6, H. 7. 5. 22 *παράμαχόν τοις ἐπὶ κέρας πορευομένοις λόχοις εἰς μέτωπον*, K. 2. 3. 21; dabei *ὁ κατ' οὐρανὸν λόχος γίγνεται παρά δεξιῶν* oder *παρ' ἀσπίδα* „der Lochos des Nachtrabs kommt rechts (od.) links zu stehen“ (Jaz. *πολ.* 11. 10), also An. 4. 3. 26 *παρ' ἀσπίδα παραγυρόντες* „links (heran) aufmarschiren lassen“, so verfahren die Griechen auf die überraschende Meldung von des Königs Anrücken bei Kunaxa, sehr gefährlich nämlich waren die Angriffe welche der Gegner in Schlachtstellung auf ein in Colonne marschirendes Heer macht, daher sagt der ältere Kyros ermunternd: *μὴ χέσθε πρὸς κέρας* (d. i. die *κατὰ κέρας* Marschirenden), *ὥσπερ ἀσθενέστατον στόμαγμα γίγνεται, φάλαγγας ἔχοντες*, und alsbald mit den Reitern *ἔλαβε πλάγιος* (fasste er in der Flanke) *τοὺς πολεμίους*, *οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συντεταγμένοι ταχὺ ἐρείποντο καὶ περιπεπίσσαντο ἐνθεν καὶ ἐνθεν, ὥστε ποῦν ἐπληροῦνται φάλαγγη γῆν κατὰ κέρας προσεβύλλεν* (K. 7. 1. 22 u. 26), ähnlich fürchtete Agesilaos, bei Mantinea vorbeiziehend, *μὴ ἐν ὄσῳ πορευέσθαι ἐξελθόντες κατὰ κέρας τε καὶ ἐκ τοῦ ὀπίσθεν ἐπιπέσειεν αὐτῷ* (H. 6. 5. 13); ähnlich die Griechen nach dem ersten Siege bei Kunaxa, *μὴ προσάγοιεν* (die Perser) *πρὸς τὸ κέρας* (gegen das zu den Persern rechtwinklich, also in Colonne stehende griechische Heer) *καὶ περιπεπίσσαντες ἀμφοτέρωθεν κατακόρυμιν* (1. 10. 9), *καὶ εἶδομαι αὐτοῖς ἀναπίσσειν τὸ κέρας* d. h. die Colonnenstellung in eine Phalanx- und Frontstellung, den Fluss im Rücken, zu verwandeln; wie bei Arrianos 2. S. 2 Alexander *κατὰ κέρας* marschirend, auf die Kunde dass Dareios in Schlachtordnung vor ihm stehe, *ἀνέπιπυσε τὸ κέρας ἐς φάλαγγα ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὀπίστων τάξιν παρόργων* (ganz wie Chelirisophos X. A. 1. 6. 6); vgl. Plut. Pelop. 23, und das umgekehrte Manoeuvre X. K. 7. 5. 3.



sechs *λόχοι* stehen: I *ἐπὶ κέρας*, II *ἐπὶ φάλαγγος*, dabei bildet *λόχος* I in I *τὸ ἡγούμενον* (die Tête), in II *τὸ δεξιὸν κέρας*.

a—b ist *τὸ στόμα* oder *τὸ μέτωπον*, zugleich *τὸ κέρας*.

c—d ist *ἡ οὐρά*.

a—e und b—d sind *τὰ πλάγια* oder *αἱ πλευραὶ*, oder *τὰ κέρατα*, zugleich *τὸ βάθος*.

d—e
B*

führer“, die in der letzten *οὐραγοί* „Rottenschliesser“; als Rottē nämlich gelten die hintereinander Stehenden. sämtliche *ἡγούμενοι* bilden die Front (*τὸ μέτωπον*), sämtliche *οὐραγοί* die Queue (*ἡ οὐρά*) der Phalanx³⁵). diese Ausdrücke, wie auch *στόμα* für Front, *κέρατα* (cornua) Flügel, *πλευραὶ* Flanken, sind auf das Heer übertragen vom kämpfenden Stiere und Löwen. die Frontweite nun, also die Ausdehnung von rechts nach links³⁶), ist die Länge (*τὸ μῆκος*) oder, nach unserer Ausdrucksweise, die Breite, die von vorn nach hinten die Tiefe (*τὸ βάθος*)³⁶) der Heeresaufstellung³⁷).

KAPITEL IV.

Die Geschichtschreiber und die Theilnehmer des Zuges.

§ 17. Sehr nahe den Ereignissen stand auf Artaxerxes' Seite der Grieche Ktesias, welcher, dem Geschlechte der Asklepiaden in Knidos angehörig, 17 Jahre lang Leibarzt der Parysatis, im J. 398 v. Chr. den persischen Hof verliess, und in seiner Heimath 23 Bücher persischer Geschichten (*Περσικά*) schrieb³⁸). wir besitzen von diesem Werke nur einen mageren

35) in der Phalanx unterschied man auch *τὸ μέσον* (das Centrum), *τὸ δεξιόν*, *τὸ ἐξώτερον*; uspr. vielleicht elliptisch (u. *στοάτευμα*) gebrauchte, allmählig aber zu Substantiven gewordene Adjectiva. — die rechte, schildlose, Flügelstellung ist der gefährliche aber Ehrenposten, welchen, wie in dem einzelnen *λόχος* der Hauptmann, so im griechischen Bundesheere allemal die Spartaner einnahmen; nächst ehrenvoll ist die Stellung auf dem linken Flügel.

36) beide Ausdehnungen werden durch die Präpositionen *ἐπί* (c. Gen.) und *εἰς* bezeichnet; nebeneinander stehen beide von der Breite: K. 2. 3. 21, S. 3. 11 u. 15; von der Tiefe (mit dem Zusatz *τὸ βάθος*): H. 2. 4. 11 u. 12, 6. 4. 12; K. 2. 4. 2 *ἐπί* mit dem Zusatz *τὸ μέτωπον* und dann *τὸ βάθος*. so heisst *ἐφ' ἐνός* An. 5. 2. 6, K. 2. 4. 2, und *εἰς ἓνα* K. 2. 1. 26 (beides abwechselnd K. 5. 3. 36 u. 41) „einzelu“ d. i. ohne Nebenmann; *ἐπί μῆος* H. 1. 6. 29 ohne Schilfe hinter sich; so *εἰς δύο* An. 2. 4. 26, H. 3. 1. 22, 7. 4. 22 „zwei Mann breit“; aber K. 6. 3. 21 „tief“, wie An. 7. 1. 23 u. H. 3. 2. 16 *εἰς ὀκτώ*. so *ἐπί τετάρων* An. 1. 2. 15, H. 3. 4. 13, *ἐπ' ὀκτώ* H. 2. 4. 34 von der Tiefe (vgl. H. 6. 2. 21, 6. 5. 19); ebenso *ἐπ' ὀλίγον* An. 4. 1. 8. 11, mit dem Zusatz *τὸ βάθος* K. 7. 5. 2 (vgl. K. 6. 2. 19; *τὸ εὖρος* An. 7. 8. 13).

37) dabei berechnet man in der losen oder Marschstellung den Abstand vom Spiess des Einzelnen bis zum Spiess des Nebenmanns, sowie von seiner Brust bis zur Brust des Hintermanns, auf 1,55 Meter; in der geschlossenen (*πύκνωσις*) oder Gefechtsstellung auf 0,92 M.

38) die letzten 5 Bücher behandeln den Regierungsantritt des Artaxerxes, Kyros' Empörung und Fall, Parysatis' Rache, das Ende Klearch's.

Auszug des Patriarchen Photios aus dem 9. Jahrh. n. Chr.; doch ist Manches daraus in die Biographie des Königs Artaxerxes übergegangen, welche um 100 n. Chr. Plutarchos verfasst hat. der auch die *Περσικά* des Deinon (aus dem 4. Jahrh. v. Chr.) benutzte. er ergänzt einigermaßen von persischer Seite her die 2 ersten Bücher von Xenophon's Anabasis, welche er ebenfalls kannte. den ganzen Hin- und Rückzug bietet, aber in einer dürftigen, zum Theil verworrenen und unzuverlässigen Skizze, wahrscheinlich entnommen aus dem allgemeinen Geschichtswerk von Ephoros (der ein Schüler des Isokrates und wenig jünger als Xenophon war), Diodoros im 14. Buche seiner im ersten Jahrh. v. Chr. geschriebenen *βιβλιοθήκη ἱστορικῆ*. Ephoros könnte die *Κύρον ἀνάβασις*, ein Werk von Sophainetos³⁹) benutzt haben. dasselbe ist bis auf wenige Spuren verloren gegangen neben dem berühmteren von Xenophon.

§ 18. „Xenophon, Gryllos' Sohn“, erzählt Diogenes aus Laerte (2. 6. 1 u. 2), war ein Athener aus dem Demos Erchia, züchtig und wohlgestaltet bis zum Uebermass. ihm, sagen sie, begegnete auf einem Engweg Sokrates, hinderte ihm mit vorgestrecktem Stock weiterzugehen, und fragte, wo jede der zugeführten Waaren verkauft würde. er antwortete, und wieder fragte Sokrates: wo aber werden die Männer edel und tüchtig (*καλοὶ κάγαθοί*)? Xenophon war in Verlegenheit. folge mir, sagte Sokrates, und erfahre es. und von da an war er Sokrates' Schüler. dieser soll in der Schlacht bei Delion⁴⁰) den jungen vom Pferde gestürzten Ritter auf seinen

39) 4 ganz kurze geographische Notizen daraus stehen in Stephanos' von Byzanz *ἑθνικά* unter *Καρδοῦχοι*, *Τίους*, *Φίσιος*, *Χαρμάδης*, welcher dieselben aus Herodianos (ed. Lentz I S. 226. 27 u. 16. 148. 17, 314. 14) entlehnt hat. Xenophon erwähnt in der Anabasis 7 mal einen Strategen Sophainetos aus Stymphalos in Arkadien; es ist nicht unwahrscheinlich dass dieser der Verfasser war und früher — denn er war der älteste Strategie des Zuges (6. 5. 13. 5, 3. 1) — als Xenoph. (Eul. § 36) seine Erzählung geschrieben hat. einen Auszug daraus findet Krüger (*de authentia anab. Xen.*) in Diodoros 14 c. 19—31 und 37. — über die *Κύρον ἀνάβασις* des Syrakusiers Themistogenes s. Eul. Ann. 121.

40) Strabon 9. 2. 7, Diog. Laert. 2. 5. 7. ist dies richtig, so kann, weil die Schlacht in das J. 424 fällt, Xenophon im J. 401 kaum jünger als 43 Jahre gewesen sein. nun verwirft zwar Nitsche über Xs. Hellenica Progr. Berlin SophienG. 1871 § 7), wie vor ihm Vater (12. Supplementbd. zu Jahrb. 1846 S. 101) und Cobet (nov. lect. 539 u. 543). Jene Erzählung als unvereinbar mit Alkibiades' Darstellung in Platon's

Schultern fortgetragen und so gerettet haben. als Gefangener in Boeotien soll er den Sophisten Prodikos gehört haben. als Grund, welcher ihn zu der Unternehmung nach Asien geführt habe, giebt er selber die Einladung seines Fremdes Proxenos (§ 19 z. E.) an; andere Gründe, etwa Kriegslust^{40b)}, oder Ehrgeiz, oder die bei seiner Geistesrichtung natürliche und mit Sokrates getheilte einerseits Bewunderung lakonischer Zucht andererseits Abneigung gegen die ausgeartete Demokratie, welche in dem Ritterstand die Stütze der jüngst beseitigten 39 sog. Tyrannen sah, diese und andere Gründe lassen sich vermuthen aber nicht beweisen.

§ 19. Auf Artaxerxes' Seite war die Seele des Kampfes der Satrap von Karien, Tissaphernes, nach dem was oben (§ 7) gesagt ist, schon aus eigenem Interesse. von den Uebri- gen⁴¹⁾ wissen wir, ihre Vergangenheit anlangend, wenig mehr als was Xenophon in seiner Anabasis berichtet. auf Kyros'

Symp. 221a, kommt aber selber durch scharfsinnige Vergleichen von Stellen aus X.'s Symp. Oec. u. Memor., wo Kritobulos und Euthydemas auftreten, auf das unweit abliegende Geburtsjahr 410, ein Alter X.'s von rundum 40 Jahren bei dem Feldzuge (401—399) wird bestätigt durch X. A. 7. 6. 38 und besonders 7. 2. 38; widerlegt wird es nicht (wie nach Mitford Cobet u. A. meinen) durch νεανίσκος 2. 1. 13, weil die Rathgeber der ἄσπονδοις zugegen sein, jedenfalls weder selber reden noch an- geredet werden konnte; ebensowenig durch ἀνιδέον 3. 4. 10 u. 25, und durch Xenophons Freundschaft zu dem 30jährigen Proxenos 2. 6. 20. X. 3. 2. 37, 5. 3. 1, 7. 6. 34) wie nur immer ein junger Mann sein kann, aber viel besonnener und leidenschaftloser, als junge Männer zu sein pflegen. mehr s. Krüger Kritische Analekten II p. 42 (1867). — seine Gefangen- schaft in Boeotien (Philostratos βίος σοφιστῶν 1. 12) bringt man in Verbindung mit der Einnahme von Oropos (412) durch die Boeoter (Thuk. §. 60). Spuren seiner Anwesenheit in Athen zwischen 411 und 401 hat aus seinen Schriften Nitsche S. 29 gesammelt. nach einem Gespräch, erzählt von Aischines dem Sokratiker (Cicero de inv. 2. 51) zwischen Sokrates u. Xenophon's Gattin einerseits, andererseits zwischen Aspasia u. Xenophon, müsste X. schon vor dem Zuge des Kyros verheirathet gewesen sein. mehr üb. Xenophon s. Einl. § 26 u. 35.

40b) Xen. hielt auf gute Waffen und Pferde. λέγεται ὁ τοῦ Γούλ- ζου τὴν μὲν ἄσπιδα ἀργολικὴν εἶναι, τὸν δὲ θώρακα ἀπικτῶν, τὸ δὲ κνώϊνος βουβονομῆς, τὸν δὲ ἵππον ἐπιδάουιον, Aelianos. π. ἱστ. 3. 24. eigene Pferde nahm der wohlhabende Volontair mit in den Feldzug (An. 3. 3. 19).

41) Pharnabazos' (§ 7) Stellung ist unbekannt, die des Korylas, Syemesis, Abrokomas s. A. 51, 53, 97. Kyros' Admiral, Tamios aus Memphis in Aegypten war schon unter Tissaphernes ἑπαρχος von Ly- dien gewesen (Thuk. 8. 31 u. 87).

Seite war nächst diesem selber der bedeutendste Mann der Spar- tiat Klearchos; er hatte im dekelischen Kriege durch wieder- holte Commando's an der thrakischen Küste den Ruf eines tüchtigen aber harten Kriegshauptmanns erworben^{42a)}. nach Beendigung dieses Krieges erwirkte er, als die in sich zerfal- lenen (X. 7. 1. 39) Byzantier bei Sparta gegen die Thraker Hilfe erbat, seine eigene Absendung und liess sich auch durch den Gegenbefehl der Ephoren nicht abbringen, behaup- tete vielmehr daselbst eine tyrannische Macht, bis die Sparta- ner ihn gewaltsam aus Selybria vertrieben. nach Ionien ent- kommen wurde er mit Kyros bekannt, sein Rival in Kyros' Dienste und schliesslich sein Todfeind^{42b)} wurde der vornehme Menon aus Thessalien, welcher mit dem Aleuaden Aristippos

42a) Klearchos des Ramphias (Thuk. 1. 139. 3) Sohn war 411 abgeschickt, um mit Pharnabazos zusammenzuwirken (Thuk. s. S. u. 39 u. 80; vgl. X. 5. 6. 24), hatte dann Byzanz zum Abfall von Athen be- wogen, bei Kyzikos als Unteradmiral gegen Alkibiades gekämpft (Diod. 13. 51), war nachher auf König Agis' Rath als Harmost nach Chalkedon und Byzanz abgeschickt (X. II. 1. 1. 35), wo er belagert von den Athe- nern alles Getreide für die peloponnesischen Söldner zurückbehielt, un- bekümmert um den Hungertod der Bürger. deshalb öffneten, als er nach den sorgfältigsten Anordnungen zu Pharnabazos hinübergefahren war, um Sold und Schiffe zu beschaffen (Diod. 13. 66), einige Bürger im Ein- verständniss mit Alkibiades das Thor am sogen. Thrakischen Platze (II. 1. 3. 20; vgl. Plat. Alk. 31), und die Stadt ging verloren. (damals wurde Klearchos' Unterfeldherr, der Befehlshaber der Boeoter Κοίρατα des ge- fangen, entwichte aber aus dem Peiraeus nach Dekelien). vor der Ar- ginüsenschlacht 406 empfahl Kallikratides im Falle seines Todes Klear- chos als Nachfolger (Diod. 13. 98). über das Folgende s. Diod. 14. 12. Polyainos διοικητῶν 2. 2. 7. — was X. 1. 1. 9 von Klearchos sagt τοῦτο σφραγισμένον ὁ Κύρος ἔλασθη τε αὐτὸν καὶ δίδωσιν αὐτῷ πλείους δαργαχίους, reicht nicht entfernt aus, um die Aeusserung zu er- klären 2. 6. 4: ἐποίει μὲν λόγους ἔπεισε (Klearchos) Κύρον ἄλλῃ γέ- γραπταί, man müsste denn nicht bloss mit Breitenbach ungenauen Aus- druck, oder mit Krüger und Kühner ungenaue Erinnerung bei Xen. an- nehmen, sondern auch ἄλλῃ hier von Verweisungen auf frühere Stellen desselben Werkes gebraucht glauben, während sonst X., und wohl rich- tiger, sagt πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδύλωται (K. 1. 5. 26; ὡς ἐν τῷ 2. δέδ. K. 8. 1. 7. ähnlich Her. 5. 36. 5. 7. 93; Aristot. Polit. 8. 5). des- halb vermuthet Schenkl (Xenoph. Studien S. 633), Xen. habe hievon in den Hellenicis Buch 2 Kap. 3 gesprochen, der Excerptor aber habe es weggelassen.

42b) s. unten Anm. 61 und 75. über ihn und Aristippos s. Stall- baum ad Plat. Menon S. 70^{b)}. — bei Xen. 1. 2. 9 ist statt Σοφάειρος, welcher schon 1. 2. 3 angekommen war, zu lesen Ἀγίας, s. 2. 5. 31, 2. 6. 30, 3. 1. 47. [Schenkl (Xen. St. 602) schlägt Ἀγίας ὁ Ἀρκῆς Ἀρ- κιδᾶς vor; doch müsste wohl Ἀρκιδᾶς hinter π. α. γ. σ. stehen.]

in Larissa schimpflich befreundet, und von diesem mit dem Commando der durch Kyros' Geld geworbenen Truppen betraut war, aber auch, wie es scheint, mit Sokrates bekannt, von dessen Schüler Platon in dem gleichnamigen Dialog (Menon) redend eingeführt wird. wie jener Aristippos ein Hörer genannt wird des sogenannten Sophisten und Rhetors Gorgias aus Leontinoi, welcher zuerst die Kunst der Rede lehrend Griechenland durchzog, so war ein Schüler desselben Xenophon's Freund Proxenos aus Theben.

§ 20. Wichtig für das Unternehmen war die Stellung Sparta's, der jetzt alleinigen und in ganz Griechenland anerkannten leitenden oder herrschenden Macht. als nun Kyros in Erinnerung an die geleisteten Dienste (§ 7) von Sparta Hülfe forderte, leistete es dieselbe sowohl direct durch einen Befehl an seinen Admiral⁴³⁾, sich Kyros zur Disposition zu stellen, und durch Absendung eines Hülfs-corps unter Cheirisophos, dabei aber den Schein wählend, als geschehe dies nicht von Staatswegen, als auch indirect durch Zulassung der ausgedehnten, von Kyros' Seite mit Versprechungen von Pferden Land und massenhaftem Sold begleiteten Werbungen in Griechenland. es sammelten sich nun bei Kyros theils in ihrer Heimath während des langen Krieges Verarmte, theils politisch Unzufriedene oder selbst von Haus durch Parteizwist Vertriebene, theils kriegslustige und ruhmsüchtige Abenteurer, aber auch sehr viele Männer, die überhaupt vom Solddienst ihr Leben fristeten^{44a)}; so ziemlich aus allen Theilen Griechenlands, vornehmlich aber Schwerebewaffnete aus Arkadien, der peloponnesischen Schweiz, und aus Achaja^{44b)}, Leichtbewaff-

43) X. II. 3. 1. 1. Diodoros 14. 19. Plut. Art. 6; vgl. Ann. 53. Isokrates 12. 104. 5. 98 übertreibt.

44a) X. 6. 4. 8 färbt zu weiss, Isokr. 4. 146 zu schwarz.

44b) 6. 2. 10. erwähnt werden: I aus Centralgriechenland, 1) Πειλοποννησιοι, und zwar Αρκάδες (-ία), Δοναίς od. Δοναίτις (-σοί), Μαντινείς (-εια), Μεθιδραίς (-ιον), Όρζομένιος (-νός), Παγώσιος (-ία), Στυμφάλιος (-αίος); Αχαίοι (-αί); Πελλήνης (-νη); Ηλείοι (-ηλις); Μακίστιος (-εστος in Triphylia); Ακωνικοί, Σπαιοτίται (Ακωνδαίμων); Ασινάιοι (-οί); Αργείοι (-οί); Τημενίτης (-ετινός), Φλιόσιοι (-οίς); Σικυονίους (-ών). 2) Mittelgriechenland (Ελλάς): Μεγαρείς (-αρά); Αθηναίοι (Αθηναί); Βοιωτίοι (-ία); Λοκρός (-ίς); Αναρρῆν (-αρία). 3) Nordgriechenland: Αμπραζιώτις (-ία); Δόλοπες (bei den Quellen des Acheleos am Pindos-Geb.); Οίταιοι, und Αιριάνες (-ία, am Οίτι Geb.), Μάγνητες (an der südöstl. Küste von Thessalien); Θεσσαλοί;

nete besonders aus den halbcivilisirten Völkern am Pindos und Oeta-Gebirge, sowie Kreter und Thraker.

KAPITEL V.

Der Hinaufmarsch und die Doppelschlacht bei Kunaxa.

§ 21. Nachdem Kyros die Sorge für seine Satrapien^{Xen. I Kap. 2} vornehmen Verwandten, die für die griechischen Küstenstädte seinem Admiral Tamos übertragen hatte, brach er mit dem grossentheils versammelten Heere im Frühjahr (nach Mitte März?) 401 von Sardes [h. die Ruinen von Sart] landeinwärts⁴⁵⁾ auf, überschritt den vielfach gewundenen Maiandros [h. Bojükmendere-Tshai] wenig oberhalb seiner Vereinigung mit dem Lykos-Fl., rastete zuerst in Kolossai am Lykos-Fl., einer auch durch des h. Paulus Brief bekannten Stadt [von welcher noch grosse Trümmer unweit des Dorfes Chonas vorhanden sind], dann noch viel länger, um einzelne Contingente an sich zu ziehen, in der Hauptstadt Phrygiens, Kelaïnai, die auf einem Höhenzug [oberhalb der h. Stadt Dinneir] gelegen war^{46a)}.

Όλύμπιοι (-οί, in Χαλκιδική), Αμφιπολίτης (-πολις am Strymon-Fl.); Θράκες. — II aus Westgriechenland: 1) Italien: Θούριος (-οί). 2) Sicilien: Συρακόσιοι (-άκονσα). — III aus Ostgriechenland: 1) Insulaner: Κρήτες (-τη); Ρόδιοι (-οί); Σάμιος (-οί); Χίος (-οί). 2) Festland: Μιλήσιοι (-ήτος); Δαρδανείς (-ανός).

45) άνω 1. 2. 1. von diesem Hinaufmarsch hat das ganze Werk den Titel *Ανάβασις* erhalten, obwohl derselbe nur das 1ste Buch ausfüllt und die übrigen 6 Bücher die *κατάβασις* enthalten. ein ähnliches Verhältniss ist in der *Κόρον παιδεία*. — ausführliche geographische Erläuterungen über den ganzen Hinzug und Rückzug geben von Neuere: Koch, Zug der Zehntausend. Leipz. 1850. Ainsworth (mit Berücksichtigung der neueren engl. Werke) in The Anabasis translated by Watson, Lond. 1867.

46a) der Maiandros, an dessen Quellen Kyros' Schloss lag, „windet sich durch die schöne Ebene Dumbai Owassí (den παράδεισος bei Xen.) und mündet nach einem Laufe von etwa drei Viertelstunden in einen Sumpf der mit Flötenrohr u. s. w. bedeckt ist. dieser Sumpf hat einen doppelten Ausfluss; der mächtigere südliche bildet den Fluss, der nun als Maeander die Stadt Kelaenae durchströmte, der andere bahnt sich einen Weg durch den Schlossberg von Kelaenae und stürzt auf der westlichen Seite desselben als eine mächtige Quelle, Marsyas genannt, unterhalb des königlichen Parkes nach dem Marktplatze der Stadt herab, um sich dann als Bach von 25' Breite mit dem Maeander zu vereinigen“

durch den Marsch über Peltaï^{46b)}, nach Keramon Agora [unweit des h. Uschak] erreichte Kyros die bequeme, von Dareios I vollendete Königsstrasse⁴⁷⁾, welche von Susa im Bogen durch Armenien nach Sardes führte. ihr folgte er bis Kaystru Pedion^{48a)} [in der Nähe des h. Bulwudun]. hier schlug er die Strasse ein, welche vom Bosporos nach Ikonion führend die Königsstrasse durchkreuzt, und zog durch ein liebliches Thal zwischen mächtigen Bergwänden nach Thymbriion^{48b)}, wo in einem Engpass die Midasquelle^{48c)} war

(Hertzberg der Feldzug der 10000 Griechen, Halle 1861. vgl. Stein zu Her. 7. 26, Müttzell zu Curtius 3. 1. 3. Liv. 38. 12). — die Mythe von Marsyas' Streit mit der Flöte gegen Apollon's Cithar (Ovid M. 6. 382) scheint das Verdrängen der phrygischen Musik durch die dorische zu verkörpern. mehr bei Preller Griech. Mythol. 1 S. 576 — 78.

46b) die Lykaeen, welche hier der Arkader Xenias feierte, waren ein Fest, gestiftet von Lykaon (Ovid M. 1. 195) in Arkadien zu Ehren des Zeus Lykaeos auf dem Lykaion-Gebirge. Pausan. 8. 2. 1, Preller G. M. 1. 100.

47) s. Kiepert in den Monatsberichten der Berliner Academie 1857. η ὁδὸς ἢ βασιλική (Herod. 7. 53, Stein zu 7. 52, von Ephesos nach Susa) μετέσται τοῖσι παρασάγγαι καὶ ὁ παρασάγγης (neupersisch Farsach oder Fersenk) δένεται τοῖςχορτα στάδια (40 Stadien = 1 geograph. Meile [fast 7,4 Kilom.], also der Parasang $\frac{2}{3}$ M. [fast 5,53 K.]. Berechnungen der Neueren schwanken bis $\frac{2}{3}$ Meilen [fast 4,44 K.] herab; Wittich im Philologus 23 S. 265 nimmt $\frac{2}{3}$ M. [fast 5,3 K.]; endlich Col. Chesney bei Watson S. 270 eine wechselnde Länge des Parasang je nach der Bodenbeschaffenheit an). — c. 52 ἐκεῖ ἀμφὶ τῇ ὁδῷ ταύτη ἄλλε σταδμοὶ τε παρὰ τῆ εἰσι βασιλῆων καὶ καταλόγους κἀλλισται. d. i. Halteplätze (Stationen) und Ausspannungen [s. X. A. 1. 8. 1: Photios σταδμοὶ κατὰ τὰς]. diese σταδμοὶ [persisch ἄγγαροι, s. Bekker Anekdotai] waren auch Standquartiere für die königlichen Postreiter [ἄγγαροι, s. Cobet in Mnemosyne 10. 62]. von Ktesias gab es eine Schrift ἀπὸ Ἐρείσον μέγα Βάκτρον καὶ Ἰνδικῆς ἁριθμὸς σταδμῶν ἡμερῶν παρασάγγων. ein Werk von Amyntas Σταδμοὶ erwähnt Athen. 529^a. vgl. Her. 7. 53, X. A. 2. 2. 6, 5. 5. 4, 7. 8. 26.

48a) Nearchos bei Strabon 15. 1. 16 und Arrian An. 5. 6. 4: die Ebenen Vorderasiens unweit des Meeres trugen als Schöpfungen (Herabschwemmungen) der Flüsse deren Namen, wie Ἐβρον πεδίων, Κάστρον π., Καστωλὸν π. (A. 15^b), Κάκρον π. (X. A. 7. 8. S.), den Namen des Landstriches erhielt auch die wichtigste oder einzige Stadt in demselben, ähnlich ist Θίβρις πεδίων 7. 8. 7 (vgl. Ann. 105 u. unser „Joachimsthal“) und Κάλκρης λιμὴν 6. 4. 3 gebildet.

48b) Τυμβριον liest Stiehl in Philologus 10 S. 228.

48c) der Satyros (n. Seilenos), welchen Midas, der goldreiche K. von Phrygien fing [Athen. S. 45c u. 683^b, mehr bei Preller G. M. 1. 507], gehört dem Cult des Dionysos und der Göttermutter (Mutter Natur) Kybele an, in deren Dienste auch der begeisterte Flötenspieler Marsyas (A. 46^a) stand. als Midas dessen Streit mit Apollon verkehrt entschied

[h. die „grosse Quelle“ bei den Türken, zwischen dem See von Akscheher und einem Ausläufer des Sultan-Dagh], dann nach Tyriaion [in der Gegend des h. Ilgün], worauf er in drei angestrengten Tagemärschen durch eine dürre Kreidesteppe, welche den Kreuzfahrern im Mittelalter verderblich geworden ist, die Oase von Ikonion [h. Konia] erreichte. mit dieser endete seine Satrapie.

Als Kyros das Gebiet der Lykaonier in den Vorbergen des Tauros durchzogen hatte und an der Hauptkette des Gebirges angekommen war da wo später Laranda [h. Karaman] erbaut ist, entsandte er die Kilikerin Epyxa auf einem steilen aber kurzen Saumpfad über den Kamm des Tauros nach Soloi [h. die Trümmer von Mesetli]; er selber wandte sich nordöstlich der grossen Strasse zu, die von Mazaka in Kappadokien aus nach Kilikien führte, und erreichte Tjana [h. Killissa-hissar], den Schlüssel der schwierigen Dellen, welche zu dem allein für grössere Massen gangbaren kappadokisch-kilikischen Passe führten, den sogenannten kilikischen Thoren⁴⁹⁾ [h. der Pass von Gülek-Boghaz]. die Kammhöhe des Tauros sinkt hier von 8000' [2,46 Kil.] auf 3600' [1,48 K.] herab, die Strasse windet sich innerhalb dieses Sattels um jähe Felsvorsprünge, endlich $\frac{1}{2}$ Meile [3,7 K.] lang durch eine tiefe Schlucht von nur Wagenbreite. als Kyros einen Tag lang vor diesem Passe gelegen⁵⁰⁾, verlies der Syennesis⁵¹⁾ von Kilikien die Kammhöhe; und in die reiche⁵²⁾ Ebene von Adana

erhielt er Eselsohren. Pausanias 1. 5. 4 erzählt bei Ἄγγαροι: ἦν δ' ἔτι καὶ ἐς ἐπὶ (um 150 n. Chr.) κομήν Μιδῶν καλομένη. ταύτην ὄνομα προῖσα Μιδῶν γαστὴν ἐπὶ τῇ θύρῃ τοῦ Σηλυρίου.

49) Tauri pylas nennt sie Cicero ad Atticum 5. 20, τὰς Κιλικίας πύλας Strabon u. Arrianos, vgl. Curtius 3. 4. 11. das Imperfectum ἐρύλατον bei Xen. 1. 2. 22 deutet vielleicht an, dass hier beständig eine Besatzung lag, wie auch die Königsstrasse an den strategisch wichtigen Punkten durch Castelle geschlossen war.

50) diesen Fleck nennt Arrianos 2. 4. 3 τὸ Κίρον ἐν τῷ Ξενοφῶντι σταδμῶν πεδίων.

51) Ktesias bezüchtigt offen den Syennesis eines doppelten Spieles, was Diodoros so erklärt, dass derselbe den einen Sohn Kyros mitgegeben, den anderen zu Artaxerxes geschickt und sich mit dem Zwange der Umstände entschuldigt habe.

52) Curtius 3. 4: campestris eadem (Cilicia) qua vergit ad mare, planitiem ejus crebris distinguuntibus rivis; und: perpetuo jugo montis asperi ac praerupti Cilicia includitur, quod quam a mari surgat, sinu quodam flexuque curvatum rursus altero cornu in diversum litus excurrit. — Σύλοι, nach Mela und Diog. Laert. eine griech. Colonie, lag an der Küste [unweit des h. Mazatli].

hinabgestiegen, erreichte Kyros Tarsos [das h. Tersüs] am Kydnos [h. Mesaryktshai] etwa in Monat Juni 401 v. Chr.

Xen. I
K. 4. § 22. Mit den halbzufriedigten Söldnern überschritt Kyros die Flüsse der östlichen Ebene Kilikiens, den Psaros-Fluss [h. Seihün] und Pyramos-Fl. [h. Dschehän], überstieg den nord-westlichen Zweig des gabelförmig den Golf von Issos umschliessenden Amanos-Gebirges und stand um die Mitte des Juli in Issos⁵³⁾ etwa da wo der südliche kalkfelsige Zweig des Amanos-Gebirges [h. der Güsel-Dagh] hart an den Meeresstrand tretend diesen eine Strecke begleitet, nicht bloss diesen sehr schwierigen Strandpass, die kilikisch-syrischen Thore durchschnitten von dem Bergstrom Keros [h. Merkes], liess Abrokomas unbesetzt, so dass Kyros ohne Hinderniss Myriandos^{53b)} unweit des späteren Alexandria [h. Iskanderun] in Syrien erreichte, sondern auch den ostwärts von Myriandos über das Amanos-Gebirge führenden Pass [h. P. von Beilan]. Kyros überschritt darauf den Chalos-Fluss⁵³⁾ [h. Kuweik oder Fluss von Haleh] und erreichte das Quellgebiet des [h. ausgetrockneten, in der Gegend von Balis zu

53a) den spartanischen Admiral (ναύαρχος), welcher hier zu ihm stiess und das lakedaimonische Hilfscorps unter Cheirisophos endlich herüberbrachte (s. A. 43), nennt X. in der Anab. *Πεθαγόρας*, in den Hellen. *Σάμιος* (Diod. *Σάμιος*). man hält (mit Bekker Uebers. 1820 S. 26) Pythagoras für Samios' Nachfolger, und Nitsche S. 47 sagt: weil sie dies in Issos nicht erfahren hätten, nennen beide, Sophainetos (Diodor) und Xenophon in den Hellenicis, den in Ephesos kennen gelernt Samios, auf seinen Irrthum aufmerksam gemacht habe X. in der etwas später geschriebenen Anabasis schweigend gebessert, mir scheint die Erinnerung an den berühmten Samier Pythagoras eine Verwirrung in den codices herbeigeführt zu haben. — durch die Diversion der Flotte war vorher der Syennesis genöthigt die kilikischen Pässe anzugeben, jetzt würde bei den syrischen Thoren Abrokomas umgangen sein, wenn er sie hätte vertheidigen wollen. dieser, wahrscheinlich der Satrap von Syrien [vgl. Diod. 14. 20 z. E. mit X. A. 1. 3. 20; so dass mit *Βελήστος βασιλεύς τοῦ Συρίας ἀρχηγός* L. 4. 10 ein alter Fürst bezeichnet wäre, der einst über Syrien geherrscht hatte] und *χάραρος* im Süd-Westen des Reiches (X. 1. 7. 12), ist vielleicht absichtlich einem Zusammentreffen mit Kyros aus dem Wege gegangen, die Entscheidung des Thronstreites abwartend.

53b) *Μυριάδος πόλις Συρίας πρὸς τῆ Φοινίκη*. Xen. *ἐν ἀναβ.* Herodian I 205. S. Steph. Byz.

54) die Fische darin waren der syrischen Landesgöttin Aschera (oder Derketo) heilig, welche der Sage nach in einen Fisch, wie ihre Tochter Semiramis in eine Taube verwandelt war (Ovid. M. 4. 44, Diodor 2. 4, Baehr zu Ktesias S. 313 v. 414, Athen. 157^b, Dissen zu Tibull 1. 7. 18.

suchenden] Dardas, wo dann bald das steil in Kreidefelsen abfallende syrische Plateau den Euphrates [h. Frät] nöthigt sich ostwärts zu wenden. diesen gewaltigen Strom erreichte er bei der Stadt Thapsakos, dem Thipsach des Alten Testaments, [von welcher noch Trümmer, gegenüber dem h. Rakka, vorhanden sind, dort war die älteste und gangbarste Passage⁵⁵⁾ über den Euphrates [h. die Furt der Anese-Bedünen genannt], es war das erste Hinderniss welches Kyros von Seiten des Feindes fand, dass Abrokomas hier die Schiffe (Schiffbrücke?) hatte verbrennen lassen. auch das (später Mesopotamien genaunte) Land jenseits des Euphrates, längs welchem die Strasse nach Babylon führte, hiess damals noch Syrien bis zum Araxes-Fl., auch *Ἀβόραξ* od. *Χαβόραξ* im Alterthum [h. Chabür] genannt.

§ 23. Mit dem Uebergang über diesen Fluss betrat Kyros^{Xen. I K. 5. u. 7.} Anfangs August das Steppenland^{56a)} Arabien, die über den Euphrates reichende Fortsetzung der syrisch-arabischen Wüste, mit einer einzigen menschenleeren Stadt Korsote, die in einer fruchtbaren Euphratniederung gelegen rings, wie Xen. sagt, vom Maskas umflossen war, [wahrscheinlich meint er einen vom Euphrat abgeleiteten Canal, welcher mit dem Euphrat h. die Insel Werdi bildet]. das Land, durch Querschluchten zum Strome hin zerrissen, wird weiterhin ganz zur Wüste, welche die wenigen sesshaften Bewohner mühsam durch Steinbrüche^{56b)} am Flusse nährt; doch bot Charmande am diessseitigen Euphratufer^{57a)}, [wo h. Hüt liegt, berühmt durch seine Asphalt- oder

55) Alexander ging hier im Juli 391 auf Schiffbrücken über den Euphrates, Lucullus aber durchwatete den Fluss, wie Kyros' Heer, und *οἱ ἐπιχώριοι προσέκρινον τὸν Λούκουλλον ὡς δὴ διγύαίς τοῦτου συμβεβηκότος πρότερον* (Plut. L. 24). auch im J. 1841 war die Furt zu seicht für das englische Dampfschiff, am höchsten steht das Wasser im Euphrates Ende Mai, am tiefsten Mitte November.

56a) über die wilden Esel s. die Ausleger zu Ktesias Indica c. 25 n. 26, welchen Ailianos *de nat. anim.* 4. 52 ausschreibt.

56b) sie machten Mühlsteine zurecht, je zwei Steine bildeten eine sog. *χειρομύλη* (K. 6. 2. 31); in den unteren unbeweglichen *μύλος*, auch *τράπεζα τοῦ μύλου* genannt) ist der obere (*όνος*) eingesenkt und wird vermittelt eines hölzernen Kurbels durch Menschenhand oder durch Esel ungetrieben.

57a) Herodianos ed. Lentz I S. 311. 21 n. Steph. Byz. *Χαρμάνδη πόλις πέραν τοῦ Εὐφράτου. Σοφαινέτος ἐν Κίριον ἀναβάσει ἐπὶ δὲ ταῖς Βαβυλωνιαῖς πόλεις πέραν τοῦ Εὐφράτου ποταμοῦ πόλις ἦμιστο Χαρμάνδη;* wo *πέραν* von Sophainetos' und Xenophon's (1. 5. 10) damaligem Standpunct aus gefasst werden muss.

Erdharzquellen] Durräh- d. i. Hirsenbrot und Palmenwein zur Verproviantirung. Die Passage über Euphrates und Tigris geschieht noch heute auf die von Xen. angegebene Weise⁵⁷⁾. bei Pylai hatte Kyros endlich das fruchtbare Tiefland Babylonien etwa in der ersten Hälfte des September erreicht. hier musste es zur Entscheidung kommen. denn Artaxerxes, an dessen Hofe Tissaphernes' Nachricht viel Geschrei und die bitterste Feindschaft zwischen der Königin-Gemahlinn Stateira und der Königin-Mutter Parysatis hervorgerufen, war, nachdem er ein Reichsaufgebot erlassen und den Contingenten Ekbatana zum Sammelplatze angewiesen hatte, endlich von dort, ohne die Inder und andere Völker abzuwarten⁵⁸⁾ nach Babylonien Kyros entgegengezogen. hier warf er einen riesigen Graben⁵⁹⁾ auf, um Kyros den Weg zu sperren, gab dann aber, obwohl auch Kyros daselbst die Schlacht erwartete die Position wieder auf; Desertation fing an in seinem Heere einzureissen, und er würde vielleicht bis nach Persis hinein zurückgewichen sein, hätte nicht Tiribazos ihm den Muth eingeflössigt, mit weit überlegener Macht⁶⁰⁾ zur Entscheidungsschlacht wieder vorzugehen.

57 b) in den Trümmern von Ninive fand Layard die auf Figurentafel II 31 gezeichnete Wandabbildung eines Schlauchflosses; Petermann Reisen im Orient 2 p. 53 sagt: diese Flösse (Keleks) bestehen aus schachbrettartig übereinander gelegten Rohrbündeln und Balken, und darüber Brettern; sie werden durch aufgeblasene festzugebundene Ziegenfelle, die an den untersten Rohrbündeln befestigt sind, über dem Wasser gehalten, aber auch einzeln schwimmen die Araber, einen einzelnen Schlauch unter der Brust, hinüber. vgl. Arrianos 3. 29. 4, 5. 12. 4. X. 2. 4. 28 und die projectirte Schlauchbrücke 3. 5. 10.

58 a) Diodor 14. 22. diese verspäteten Contingente werden das neue persische Heer bei X. 2. 4. 25 gebildet haben.

58 b) ein echt persisches Vertheidigungsmittel, ihnen leicht *διὰ τὴν πολυχειρίαν* (X. K. 3. 3. 26). es blieb ein *πάροδος* (Pass) am Euphrat, weil die, zuletzt vorzunehmende, Durchstechung zum Flusse nicht vollendet war (vgl. K. 7. 5. 15). von diesem Graben geben Plutarchos und Diodoros andere, zum Theil seltsame Massbestimmungen an, wobei freilich Diodoros an einen Lagergraben denkt, er sollte wohl Kyros von dem fruchtbaren Babylonien abhalten und dadurch die Verpflegung seines Heeres unmöglich machen. darum erstreckte er sich bis zur medischen Mauer (s. A. 74); deren ursprünglicher Eingang nach der Ansicht Einiger das oben genannte Pylai war, gegenüber von Chamande (Steph. Byz.), nach Anderen südlicher lag. — die Canäle aber (1. 7. 15) liefen vielmehr umgekehrt aus dem höher gelegenen Euphrates in den Tigris, wie mit Herodotos, Arrianos und Strabon Neuere behaupten, während Ainsworth (A. 45) S. 294 eine gegenseitige wechselnde Wasserabgabe annimmt.

59) die Zahlangaben schwanken. nach Ktesias (bei Plut. c. 13)

§ 24. Es war ein Nachmittag ungefähr Mitte September^{Xen. I K.S. u. 10.} 401 v. Chr., an welchem die Brüder bei Kunaxa⁶⁰⁾ zusammenstießen. obwohl der König Artaxerxes jetzt ganz unerwartet herankam, so dass anfangs grosse Verwirrung war, blieb doch Kyros und den Griechen gerade Zeit sich zu ordnen. das Commando über alle Griechen, wie es scheint, war von Kyros 3 Tage vorher ausdrücklich an Klearchos übertragen⁶¹⁾. dieser hatte umsonst Kyros gebeten, nicht persönlich mitzukämpfen⁶²⁾; ebenso umsonst forderte jetzt Kyros, als er des Königs Stellung erkannt hatte, Klearchos auf dorthin zu marschiren; dieser wollte nicht seine auf den Euphrates gestützte Flügelstellung⁶³⁾ angesichts des anrückenden Feindes aufgeben; und so haben Beide, auf ihrem Sinn bestehend, schliesslich aber Kyros fortgerissen durch seinen Bruderhass, die Katastrophe herbeigeführt. die Griechen rückten anfangs ruhig vor; erst als sie in Schussweite waren, gingen sie in schnell-

und Ephoros (bei Diod. 14. 22) führte Artaxerxes 400000 Mann zur Schlacht; Deinon und Xen. geben viel mehr an, dieser 900000 (wie auch Plut. c. 7); es mag aber die weniger taugliche Hälfte beim Gepäck zurückgeblieben sein, welches der König in einem befestigten Lager unterbrachte. bei Kyros rechnet Diodoros (14. 19) 70000 Asiaten, Xen. (1. 7. 10) 100000; Griechen waren bei der Musterung vor der Schlacht, wie Xen. sagt, 10400 Hopliten und 2500 Pelasten, zusammen 12900; Plutarchos (c. 6) sagt „beinahe 13000“, Frontinus aber (4. 2. 7 u. 8) 14000, und so viele waren es, nach der Berechnung der Einzelposten, in Issos (1. 4. 3).

60) den Ort giebt einzig Plut. (c. 8) an und als seine Entfernung von Babylon 500 Stadien (der Interpolator bei Xen. 2. 2. 6 nur 360 St.); man sucht ihn heute unterhalb Feludschah.

61) während bei der Musterung in Tyriacion Menon den rechten Flügel, die Elrenstellung (A. 35) einnahm (1. 2. 15), sagt X. 1. 7. 1 bei Gelegenheit der provisorischen Schlachtaufstellung: *ἐπέλενε* (Kyros) *Κλέαρχον μὲν τοῦ δεξιῦν κέρως ἡγεῖσθαι, Μένωνα δὲ τὸν ἄριστερον τοῦ ἐναντίου, und Diodoros 14. 22 ἀπάντων (τῶν μισθοφόρων) Κλέαρχος ὁ Λακεδαιμόνιος ἀρχεῖται*; weshalb sich auch Kyros kurz vor der Schlacht an Klearchos wandte (1. 8. 13). Ktesias hatte erzählt (§ 58) *ὅπως τε Κίρος τῆ ἰδίᾳ σιγατῇ καὶ Ἀργαῖος τῆς πόλιν τῆ οἰκίας παρήρτησαν. Κλέαρχος δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος, ὃς ἡγήε τῶν Ἑλλήνων, καὶ Μένων ὁ Θεσσαλός, αἱ διαγόροι ἀλλήλων ἐργαζομένων* (einen Beleg giebt X. 1. 5. 11—17), *διότι τῶ μὲν Κλέαρχῳ ἀπαντα ὁ Κίρος συνέβουλεν, τοῦ δὲ Μένωνος λόγος οὐδὲς ἦν.*

62) „persönlich kämpfend werde er wenig helfen können, aber, stiesse ihm etwas zu, alle Seinigen im Stiche lassen“ (Polyainos *στραταρχήματα* 2. 2. 3), der Prinz erwiederte: „wie Klearch, du willst, ich der ich nach der Krone ringe soll der Krone unwerth sein“? (Plut. c. 8).

63) s. die beifolgende Figur.

len Lauf über. Klearchos hatte es so befohlen, um sie nicht vorzeitig zu ermüden und nachher möglichst wenig den Geschossen auszusetzen⁶¹⁾. aber die Gegner machten noch vor Bogenschussweite kehrt, verfolgt von den Griechen, die Viele tödteten, während zugleich Viele überliefen und entwaffnet wurden⁶⁴⁾. inzwischen waren auch Kyros' Asiaten nach einem kurzen aber heftigen Schussgefecht mit dem Feinde handgemein geworden. Kyros selber beobachtete, jetzt von seinem äussersten linken Flügel aus, den König, der obwohl im Centrum seines Heeres stehend schon keinen Gegner mehr vor sich hatte, als dieser deshalb das rechte Centrum und den rechten Flügel zu einer Umzingelung schwenken lässt, greift Kyros ihn an und verwundet persönlich den Bruder; Artaxerxes verlässt die Schlacht, sein Heer löst sich auf, da fällt Kyros selber⁶⁵⁾.



¹ Tiss. selber mit s. Reitern.

61a) Diodor 14. 23, Polyainos *στρατηγήματα* 2. 2. 3.
 64b) sie kamen wiederholt haufenweis, wobei jedesmal die Griechen sie zwangen, die Köcher auszuleeren (daher die Imperfecta 2. 1. 6), und hinter sich schickten (1. 10. 6). über andere Ueberläufer s. Plut. c. 8.
 65) nach Artageses' (vgl. 1. S. 24) Fall, sagt Ktesias, und Artaxerxes auf die Sache am besten wissen konnte, reiten Kyros und Artaxerxes auf einander los, Beide schweigend. zuerst traf Ariaios, Kyros' Freund, den König, ohne ihn zu verwunden; dann schleuderte der König den Speer, traf zwar nicht Kyros, auf einen von dessen Getreuen tödlich. Jetzt schleuderte Kyros auf den König, verwundete ihn durch den Harnisch hindurch an der Brust, so dass der Speer 2 Finger weit eindrang und der König vom Pferde fiel. bestürzt floh seine Umgebung. der König stand auf und erreichte mit Wenigen, darunter Ktesias, einen nahen Hügel, wo er sich ruhig verhielt. Kyros, auf der Verfolgung von seinem edlen Rosse (Pasakas) weit fortgerissen — schon dunkelt es —, stürmte siegestrunken durch die Feinde unter dem wiederholten Rufe: „Platz da ihr Wichte“, sie machten anbetend (*προσκυνοῦντες*) ihm Platz; da fällt ihm die Tiara vom Haupte; ein junger Perser, Mithridates, läuft

Die Nachricht von Kyros' Fall ermuthigte den verzweifelnden⁶⁶⁾ König nebst den Seinigen, und erschreckte Ariaios, so dass er den bis dahin trotz der immer wachsenden Umzingelung tapfer geführten Kampf aufgab und durch sein Lager hindurch in das festere Standquartier der letzten Nacht zurückfloh. der König nimmt Kyros' und der Griechen Lager ein, vereinigt sich daselbst mit Tissaphernes, und rückt, die Ueberläufer an sich ziehend, wieder auf seinen früheren Platz vor, um noch am Abend den Griechen die zweite Schlacht zu liefern. sie fiel noch schmälicher für ihn aus. Die Perser flohen, wie Diodoros sagt, nach kurzem, wie Xenophon, ohne allen Widerstand⁶⁷⁾. gefallen sind nach Diodoros von Kyros' Asia-

herbei und trifft ihn, ohne ihn zu kennen, mit dem Speere an der Schläfe neben dem Auge; er fällt schwer verwundet vom Pferde; Eunuchen führen ihn fort, während die Flichenden Kyros als König anrufen und um Schonung bitten. da werden sie von Trossbuben aus Kaunos (in Karien) an den purpurrothen Panzern — die königlichen trugen weisse (X. 1. S. 9) — als Feinde erkannt. einer von jenen durchschneidet mit einem Speerwurf von hinten die Kniekehle des Prinzen; er schlägt mit der verwundeten Schläfe auf einen Stein und stirbt.

66) dazu vom Durst (fast zu Tode c. 12) und von der Wunde schwer gequälten. denn Wasser hatte der Fleck nicht und das Lager war fern. nur die Furcht vor den Griechen hielt Artax. ab. auf die erste Kunde hin zum Leichnam zu eilen, auf die zweite, als sich auch wieder mehr und mehr um ihn sammelten, kam er unter Fackellicht vom Hügel herab. als er nun zu dem Todten getreten war und nach einem persischen Brauch die rechte Hand und der Kopf vom Leibe gehauen war, liess er sich das Haupt bringen: fasste dasselbe an dem langen dichten Haar und zeigte es den noch Zweifelnden und Flichenden. diese nun staunten und beteten an. so waren schnell 7 Myriaden bei ihm. mit denen er wieder in's Lager ritt. — so Ktesias, welcher die zweite Schlacht (gegen Abend) nur dann mit Recht verschwiegen hat, wenn nicht — gegen Xenophon's ausdrückliche Angaben — Artaxerxes, sondern wie man aus Diod. schliessen könnte, Tissaphernes dieselbe geleitet hat, während der König auf seinem Hügel blieb. es ist wohl möglich dass von demselben Hügel X. 1. 10. 12 spricht, welchen Ainsworth wohl richtig für einen *χειροποίητον* hält.

67) über *ἀναπτύσσειν τὸ χεῖρας* s. A. 33 z. E. — das königliche Feldzeichen wird auch K. 7. 1. 4 erwähnt: *ἀεὶς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένος*; Curtius 3. 7. 16 beschreibt so: *jugum ex quo eminebant duo simulacra cubitalia; inter haec auream aquilam pennas extendenti similem sacraverant*. damit stimmt der assyrische Königswagen auf einem Basrelief aus Kujundschiik (s. Anm. 77^b, nach Layard Ninive und Babylon von Zenker S. 335 u. 117, und in Layard Ninive von Meissner S. 367 heisst es: „die Standarten scheinen durch einen vorn am Wagen befindlichen Schuh oder eine Gabel gehalten worden zu sein, und eine lange Ruthe oder Deichsel verband sie

ten 3000, von den Griechen keiner und nur wenige verwundet, von Artaxerxes' Heere mehr als 15000, meist durch die Hand der Griechen; Ktesias sagt, dem Könige seien 9000 als gefallen angegeben, er aber schätzte 20000.

KAPITEL VI.

Der Rückzug bis Trapezus.

Xen. II Kap. 1-5. § 25. Durch Kyros' Tod hatten die Griechen nicht bloss die Früchte ihres Wagnisses vollständig verloren; ihre jetzige Lage war vielmehr, obwohl sie fast spielend Sieger geblieben, so gefährlich, dass der erfahrene Feldherr Klearchos, der Urheber dieser Bedrängnis, bei sich überzeugt gewesen scheint von der Unmöglichkeit einer Heimkehr wider Willen der Perser⁶⁸). dennoch verliess ihm seine Vorsicht kaum einen Augenblick, als er dem geschmeidigen Phalinos⁶⁹) einiges Nationalgefühl zutraute; er mied aber einen neuen Kampf mit dem Könige⁷⁰) und beschloss, verlassen auch von seinen wenigen

mit dem Ende der Deichsel⁷¹). man könnte also [mit Vollbrecht in N. J. f. Phil. 74. 299] *ἐπι ζυγοῦ* bei Xen. vermuthen, oder *ξυστοῦ* (wie Dexippos p. 12. S. ed. Niebuhr beschreibt *ἐπι ξυστῶν ἰσχυρομένων*), wenn nicht Philostratos *εἰκόνας* 2. 31 sagte: *τὸ σημεῖον τὸ βασιλείου ὁ χρυσοῦς ἐπὶ τῆς πέλης αἰετός*. daher ist *πέλη* entweder mit Hesychios zu erklären durch *δόρυ*, *ἀζόντιον*, *λόγγη* (was Vater zu Eur. Rhesos S. 97 eine Erfindung der Grammatiker nennt); oder es bezeichnet, wie 2. 1. 6, ein den Persern eigenthümliches uns unbekanntes (Wagen-) Geräth. [vgl. Hermann zu Lukian *πὸς δειῖ* Is. σ. S. 185.]

68) schon am Morgen nach dem Schlachttag hatten die Griechen seit 24 Stunden nichts gegessen. jetzt verschaffte sich das Heer *σίτον καὶ ποτὸν ὡς εἰδέναι ἐκ τῶν προζυγίων κόπιοντες τοὺς βοῦς καὶ ὄνους*. weil die Gegend dort wasserlos (A. 66), und der Euphrat, wie es scheint, zu fern war. so können die Griechen Trank von dem Lastvieh, wenn sie nicht das Blut des geschlachteten tranken, nur durch Melken gewonnen haben.

69) ein Zakynthier nach Diodoros 14 c. 25 (welcher die Antworten an Phalinos zum Theil anderen Personen beilegt, als Xenophon angiebt), die eigenthümlich betonte Stellung von *εἰς* bei X. 2. 1. 7 ist vielleicht gegen Ktesias gerichtet, der ebenfalls bei dieser Gesandtschaft gewesen zu sein behauptet hatte (Plut. c. 13). auf diese Verhandlungen bezieht sich, scheint es, Polyainos *στρατ.* 2. 2. 2.

70) aber der Tigris, der nach Klearchos' (absichtlich?) irrtümlicher Aussage 2. 2. 3 den König von den Griechen trennte, kann nur ein Canal gewesen sein.

Reitern⁷¹), gemeinsam mit Ariaios⁷²) den Rückzug nach Paphlagonien zu, wo sie hoffen durften, an Korylas eine Stütze zu finden. sie wandten sich, um die mesopotamische Wüste zu umgehen, ostwärts, wo ihnen die Feigheit der Perser durch einen Waffenstillstand die reichen Gegenden Babyloniens^{73a}) öffnete, und ein feierlicher Vertrag im Namen des Königs durch Tissaphernes mit den Griechen (und Ariaios) abgeschlossen wurde.

Während diese Tissaphernes' Rückkehr erwarteten, hatte sich Artaxerxes nach Babylon begeben, um seinen Sieg zu feiern. den Ruhm, eigenhändig seinen Bruder getödtet zu haben, nahm der König für sich in Anspruch, belohnte aber reichlich Alle die irgendwie dabei betheiligte gewesen; Alle aber erreichte bald oder später die verschmitzte Rache der Königin-Mutter Parysatis^{73b}) zu qualvollem Tode. vornehmlich

71) 2. 2. 7. es waren zwar Thraker, aber von Klearchos' eigenen Truppen (1. 5. 13), und die einzigen Reiter bei den Griechen.

72) nach einigen Codices ist bei diesem Bündnis auch ein Wolf geschlachtet (2. 2. 9; s. Plut. *π. Ίσίδος* c. 46); ihm müsste Ariaios mit sich geführt haben. der Wolf galt den Persern als ein Geschöpf des Angramain (Ariman), welcher den Daevas, den bösen Geistern der Finsterniss, gebietet. die 3 anderen Thiere, die wichtigsten für das ursprüngliche Leben der Menschen, kommen, wie in Rom, so auch in Athen, bei den heiligsten Schwüren vor (Demosthenes 23. 68).

73a) die natürliche Fruchtbarkeit des babylonischen Marschlandes wurde noch durch Ueberrieselungsgräben (2. 3. 10) vom Euphrates aus gesteigert. *cujus nimirum aquae*, sagt Plinius n. h. 6. 26, *in alveos fossasque immiscae rigare campos tepesfactos solis aestivi vapore solebant*. nach Herodotos trug Babylonien Weizen und Gerste 200—300fältig, mit Blättern 3" breit. Hirse und Sesam in Baumessgrösse, von Bäumen aber nur Palmen. Strabon 16. 1. 14: *ἡ δὲ χώρα γέγραμμενη μὲν ὅσας οὐκ ἄλλα, τὰ δὲ ἄλλα ἐκ τοῦ γοόνικος παρέχεται, γαστήρ δ' εἶναι καὶ Περσικὴν ὕδην, ἐν ἧ τὰς ἀφελείας τριμυκσίας καὶ ἐξήζοντα διαριθμούνται*. den ausgekochten Saft liess man in Gruben gähren (*ὁ ἕτος ἐψηπτόν* 2. 3. 14). die auserlesenen Datteln, *οἱ καρποὶ τοὶ καλοῦμενοι κατὰ τὸ μέγεθος ἐξ δακτύλιον ὄντες* (Diodoros 2. 53), heissen bei Galenos *χρυσόβαλλοι*. das *ἐγκέφαλον* (*dulcis medulla palmarum in cacumine, quod cerebrum appellant*, Plinius) ist der sogen. Palmenkohl, die fast 10 Jahre lang rollenartig eingehüllten Blattkeime unmittelbar auf der Spitze des Palmenschaftes.

73b) Ktesias hatte dies ausführlich berichtet. nach ihm erzählt Demetrios *π. ἐπιγραφίαι* § 223, wie schonend man der Parysatis die Nachricht von Kyros' Tod beigebracht hat. Photios sagt in seinem Auszuge des 19. und 20. Buches von Ktesias' Persica: *ὡς Παρύσατις εἰς Βαβυλῶνι ἀγίετο περὶ τοῦσα Κίρον καὶ νόμις ἐκούσασα τὴν νεκρίαν αὐτοῦ καὶ τὴν χώραν καὶ ἀπέστειλεν εἰς Σούσα* [noch heut existirt sein

Tissaphernes wurde damals hoch belohnt und durch Uebertragung von Kyros' Satrapie und Würde noch mächtiger als früher gestellt^{73b}). er dagegen versprach die Griechen zu verderben. Dazu wählte er nicht bloss die besten Theile von Artaxerxes' Heer aus, sondern erwirkte auch für Ariaiois und die Uebrigen Verzeihung, um sie von den Kriegen abzuziehen.

So übernahm Tissaphernes Mitte October die Leitung des Rückmarsches. dieser ging ostwärts durch die medische Mauer⁷⁴), dem Tigris [h. Didschle] zu, welchen man bei Sit-

Gräbmal 8 Meilen nordwestlich von Persepolis, ein Thurmbau mit der Inschrift: ich Kyros der königliche der Achaemenide, s. Philologus 14 S. 751]. τὰ περὶ Βαγαπίων τοῦ ἀποτεινόντος προστάξει βασιλέως τὴν μεγάλην ἀπὸ τοῦ σώματος Κύρου. ὅπως ἢ μήτε μετὰ βασιλέως κίβους ἐπὶ συνθήκαις παύσασα καὶ νικήσασα ἔλαβε Βαγαπίων καὶ ὄν τρόπον τὸ δέονα περιοριθεὶς ἀνεστειρώθη ἐπὶ Πρωσιτίδος· ὅτε καὶ τὸ πολὺ ἐπὶ Κύρου πένης αὐτῆ. ἐπαύσατο δὲ τὴν πολλὴν τοῦ Ἀποξέρξου δέξασιν. dann die Rache an dem Kannier und an Mithridates (s. Anm. 65); was alles ausführlich von Plutarch (Artaxerxes c. 17, 14, 16) nach Ktesias erzählt wird.

73c) Diodor 14. 26: ἔχοιτε (Artax.) πάντων ἄριστον γεγενησθαι Τισσαφέρνην. διὸ καὶ μεγάλας αὐτὸν τιμὰς δοσάσας ἔδωκε τὴν ἐαυτοῦ θυγατέρα πρὸς συμβίωσιν, καὶ τὸ λοιπὸν διετέλει πιστότατον αὐτὸν ἔχον φίλον. ἔδωκε δ' αὐτῷ καὶ τὴν ἡγεμονίαν ὅν Κύρος ἐπὶ Φαλίττῃ ἔρχε σιτραπειῶν. danach scheint bei X. 2. 4. 8 ἔχε Τισσαφέρνης καὶ Ὀρόντας. ἔχε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα τὴν βασιλέως ἐπὶ γάμῳ, bei ἔχε Tissaphernes zu verstehen; aber nach 3. 4. 13 und Plut. Artax. c. 27 war es wohl Oronatas [wahrscheinlich der Satrap von Armenien, X. 3. 5. 17, 4. 3. 4] welchen auch Diodor 15. 2 *μηδεστὴν τοῦ βασιλέως* nennt.

74) die medische Mauer zwischen Tigris und Euphrates soll um 580 v. Chr. erbaut sein, um das babylonische Fruchthland nordwärts gegen die medische Macht zu sichern. ihre Lage ist im Einzelnen schwer zu bestimmen, nicht bloss weil der ältere Kyros weite Breschen darin gelegt hatte, sondern auch es zweifelhaft ist, ob die jetzt noch vorhandenen Mauerreste (s. Watson transl. S. 296 f.) überall von jener, die Xenophon sah, herrühren. ihr Material war dasselbe, welches Semiramis zum Bau der Mauer um Babylon verwandt hatte: *ὀππὰς πλίνθους εἰς ἄσφαλτον ἐνδυσσάμενη* (Diodoros 2. 7, *cocto latere, arenae vice bitumine interstrato, quae materia in illis locis passim e terra exaestual* Justinus 1. 2. 7; vgl. Herod. 1. 179, Curtius 5. 4. 25). *ἄσφαλτος* (Erdharz) gab es nach Eratosthenes (bei Strabon 16. 1. 15) flüssiges, welches Naphta heisst, viel in Susis, und trockenens, (aus Brocken die in Quellen schwimmen bestehendes), welches sich härten lässt, in Babylonien. — über Sittake s. Bähr zu Ktesias S. 230, Chesney (s. Watson S. 300) setzt es 5 Stunden nordwestlich von Bagdad bei Sheriat el Beida, und Opis bei Kayim; er hält den Physkos für einen Arm des Canal Nahrwan, Ainsworth für diesen selber.

take [nicht weit südlich von dem h. Bagdad] erreichte und überschritt. Tissaphernes hatte sicherlich Gründe, die Griechen lieber jenseits des Tigris zu wünschen^{75a}). bald hinter Opis, gelegen an der Königsstrasse (§ 21) und am Einfluss des Physkos [h. Adhem] in den Tigris begann vordem das Reich der Assyrer, nach dessen Vernichtung wohl diese von den Medern eingenommenen Striche zu Medien gerechnet wurden. der Marsch ging, mehr oder weniger nahe dem linken Tigrisufer nordwärts über den Kapros-Fluss [h. Zab Asfal, niedriger Zab], wo wahrscheinlich die Dörfer der Parysatis lagen; vorüber an dem jenseits gelegenen Kainai, vielleicht dem Kanna des Propheten Ezechiel [27. 23; h. die Ruinen Qal' at Scherkat, Feste von S.] bis zum Zapatas (d. i. Wolf-) Fl., später Lykos [h. Zab-Ala, grosser Zab, gespr. Sáb]. hier gab Klearchos' Besorgniss und noch mehr sein Hass gegen Menon^{75b}) Tissaphernes' verruchter Schlaueit die erwünschte Gelegenheit, ihn selber und die meisten Heerführer der Griechen zu verderben.⁷⁶)

75 a) den Trug mit dem Boten (2. 4. 22) schreibt Polyainos 2. 2. 4 dem Klearch zu.

75 b) vgl. A. 61. Athenaios 11 p. 505^a sagt: *Ξενοφῶν ἀκριβοῶς εἰδὼς τὴν προδοσίαν τοῦ Θετταλοῦ Μένωνος· ὅτι αὐτὸς αὐτίος ἐγένετο τοῖς περὶ Κλεάρχον τῆς ἀπολείας τῆς ἐπὶ Τισσαφέρνην γενομένης*, aber Xen. sagt nur, dass Menon sich sogleich nach der Schlacht bei Kunaxa an Ariaiois angeschlossen hatte (2. 1. 5, 2. 2. 1) in gemeiner Weise (2. 6. 28), überhaupt ein nichtswürdiger Mensch gewesen ist (2. 6. 21 u. s. w.), und dass Klearchos in ihm einen verläumderischen Rivalen erkannte (2. 5. 28). eigenthümlich sagt Ktesias bei Photios § 60: *Τισσαφέρνης ἐπιβουλεύει τοῖς Ἕλλησι καὶ προσεταιριζάμενος Μένωνα τὸν Θεσσαλὸν δι' αὐτοῦ Κλεάρχον καὶ τοῖς ἄλλοις στρατηγοῖς ἀπάτη καὶ ὄρκους ἐχειρώσατο, τοῦ Κλεάρχου καὶ προειδυμένου καὶ ἀποκρονομένου τὴν ἐπιβουλήν. ἀλλὰ τὸ τε πλήθος διὰ Μένωνος ἀπατηθὲν κατηράχησε καὶ ἀκούοντα Κλεάρχον πρὸς Τισσαφέρνην παραγγέσθαι καὶ Πρωξένος ὁ Βοιωτὸς αὐτὸς ἤδη προαλοῦς ἀπάτην συμβαίνει*. davon aber ist wohl bei Xenophon's zum Theil direct widersprechender Darstellung, wonach Klearchos gerade (vgl. Polyainos 7. 18) den Besuch durchsetzte, weniger aus Vertrauen auf der Perser Wort (K. S. 8. 3) als in seinem Hass gegen Menon überlistet, so viel wahr, dass Menon nachher am persischen Hofe die Ueberlistung der Heerführer als sein Verdienst angegeben hat (s. A. 76). an dem bösen Willen Menon's lässt sich kaum zweifeln; bei Chariton 1. 7 ist Menon und Verräther gleichbedeutend.

76) als die Heerführer gefesselt nach Babylon gebracht wurden, lief Alles zusammen, Klearchos zu schauen, Ktesias erwies ihm im Gefängniss viele Freundlichkeiten, wagte aber nicht seinen Wunsch um ein Messer zum Selbstmord zu erfüllen. indess hatte Parysatis bereits

Xen. III K. 1. § 26. In der nun folgenden Novembernacht, in welcher die Griechen am Zäbfluss lagen, „schlaflos vor Schmerz und Sehnsucht nach Vaterland Eltern Weibern und Kindern, die sie ja niemals mehr wiederschen würden“, als in der betäubenden Verzweiflung Handeln und Denken erstorben schien, ermannte sich durch ein Traumbild in die gottesfürchtige Seele getroffen, zuerst Xenophon, ein Athener (§ 18). den Talenten des Mannes und des Atheners war jetzt ein offenes Feld und ein hohes Ziel gegeben. denn nur durch die Vereinigung solcher Eigenschaften, welchen Athen vor kaum zwei Menschenaltern sein wunderbares Emporblühen verdankte: durch Schnelligkeit und Schärfe in der Auffassung jeder Lage, Gewandtheit die passenden Mittel in der Ausführung zu beschaffen, das Vermögen mittelst Redegewalt sie durchzusetzen, die Kunst des Umgangs mit Charakteren aller Art, aber auch durch sein militärisches Talent, eine seltene Besonnenheit und noch seltene Selbstverleugnung und Selbstaufopferung ist Xenophon unter den ungünstigsten sowohl allgemeinen wie persönlichen Verhältnissen der Retter seiner Gefährten mehr als einmal, und für immer der Held des Rückzugs geworden.

Xen. III Kap 3-5. Nachdem das Nothwendigste geschehen war, überschritten in der ersten Hälfte des November die Griechen unangegriffen den 400' breiten Zäbfluss (mehr stromabwärts als, nur siebzig Jahre nach ihnen und nicht am wenigsten durch Xenophon's Erzählung von ihnen dazu begeistert Alexandros in umgekehrter Richtung übersetzte, um bei Arbēla dem Perserreich den Todesstoss zu geben), und kamen bald nach Larissa und Mespila am Tigris, den weitgedehnten Trümmern der assyrischen Riesenstadt Ninive⁷⁷⁾ [gegenüber dem h. Mösul]. weiter aufwärts

Artaxerxes zu dem Schwur bewegen, ihn nicht zu tödten, als Statira ihren Gemahl umstimmte [sie ist bald darauf von Parysatis vergiftet], und alle Heerführer getödtet wurden ausser Menon (Plut. c. 18). *Μένωνα δὲ μόνον ἀγῆρας ἔδοξε γὰρ μόνος οἴλος στασιάζων πρὸς τοὺς συμμάχους προδώσειν τοὺς Ἕλληνας* (Diod. 14. 27). die Leichname der Anderen wurden von Hunden und Vögeln gefressen, für Klearchos' Grab sorgte noch lange Parysatis.

77) Ninive (*Ninos*), gelegen am linken (östlichen) Tigrisufer, bildete ein grosses Oblongum von 480 Stadien [3 Tagereisen nach dem Propheten Jonas] im Umfang (Diod. 2. 3). Ausgrabungen, welche seit dem J. 1845 in den Schutthügeln daselbst von Europäern, dem englischen Consul in Mösul Layard, der ein Werk darüber veröffentlicht hat, und den französischen Consuln Botta u. Place vorgenommen sind, haben von 3 gewaltigen Königspalästen die aus bläulichem dort einheimischem Marmor gebildeten Wände und Fussböden wohlerhalten blossgelegt; da-

ist das östliche Tigrisufer mehr wellenförmig gebildet, von Defiléen und Flüssen durchschnitten⁷⁸⁾. schon hatten sie rechts vor sich die südliche Forkette der karduchischen Gebirge, eine Kette von Kalksteinfelsen [h. Dschebel Abjad d. i. weisser Berg von den Arabern, von den Kurden Tschia-Spi genannt], welche drei parallele Höhenzüge westwärts hinunter sendet⁷⁹⁾. über diese und den Chabur oder Fluss von Zakuhi gegangen durchzogen sie eine fast 8 Meilen lange Ebene, welche das von NW. nach SO. streichende karduchische Randgebirge [Dschebel Dschudi oder Dschudi Dagh] mehr und mehr verengert. ein Ausläufer desselben [der Berg von Dergula, nach Anderen die Höhe von Rabahi] schliesst im N. die Ebene ab, und beherrscht, ganz nahe an den Tigris tretend die schmale Uferstrasse [Pass von Dergula]. Xenophon zwang die Perser, diese

gegen ist was aus Backstein gefertigt war, die Decken der Paläste und die Privatwohnungen, zu Staub geworden, bis auf einzelne in Oefen gebrannte Backsteine, welche auch die Aussenseite der Umfassungsmauer bildeten. nach den Steininschriften in keilförmiger Schrift lagen die Paläste so: a) die südwestliche Ecke bildend, bei dem h. Dorfe Nimrud 6 Stunden südlich von Mösul der des Sardanapal, da wo Xenophon (3. 4. 7) Larissa nennt (vielleicht eine Unlautung der altassyrischen Stadt Ressen, Moses 1. 10. 12). Sagen, wie die von einer Verhüllung der Sonne oder Verfinsternung des Himmels knüpften sich im Orient allemal an den Untergang von Reichen (vgl. Ezechiel 2, Joel 2 u. 3); doch ist für Larissa eine Sonnenfinsterniss auf den Mai 556 v. Chr. berechnet, dann wäre Kyros der von Xen. genannte König; vgl. Athenaios 12. 529 c. die Pyramide daselbst erkennt Layard wieder in einem noch jetzt 140' hohen kegelförmigen Hügel mit Thurmresten, Athur von den Eingeborenen genannt, einst vielleicht Ninos' oder Sardanapal's Grabmal. — b) ebenfalls am Tigrisufer, die nordwestliche Ecke bildend, in dem h. Dorfe Kujundschiuk $\frac{1}{2}$ Stunde östlich von Mösul der Palast des Sauberib, da wo Xenophon (3. 4. 10) Mespila nennt. ein Götterspruch, dass Ninive nicht fallen könne, bevor nicht der Fluss ihr Feind geworden, erfüllte sich, als Sardanapal belagert wurde, dadurch dass der durch Regengüsse angeschwollene Tigris ein weites Stück Mauer einriss, worauf die Bewohner verzweifelten (Diod. 2. 26; vgl. Nahum 3. 6 u. 7). — c) bei dem h. Dorfe Chörsabad 4 Stunden nordöstlich von Mösul der Palast des Sargon. — ein noch oder wieder existirendes Ninus erwähnen Tacitus, Ptolemaios, Ammianus Marcellinus. — ü. *Ἀσσυρία* (bei X. 3. 4. 7 *Μηδία*) u. *Συρία* (1. 4. 19) s. Nöldeke in Hermes 5. 455 f. 78) die Stellung der neu gebildeten 6 mobilen Compagnien (3. 4. 21) und die Marschmanoeuvres geben verschieden an Köchly und Rüstow (Griechisches Kriegswesen), Vollbrecht (Ausgabe von Xen. Anab. 1870 § 39), Wahner (Programm von Oppeln 1865).

79) erst durch Besetzung des Dschebel Abjad *τοῦ ὄρους* 3. 4. 24 u. 25) erzwangen die Griechen den Marsch über die Höhenzüge (*γῆ λόφου*), wo damals das *βασιλείου* lag, nimmt noch heute der Bey von Sako oder Zakuhi seinen Sommeraufenthalt.

Höhe⁸⁰) zu verlassen und öffnete so den Weg in die kleine reiche Ebene von Bezabde (3. 5. 1), die Tissaphernes mit Feuer zu verheeren begann. nun schienen ja die Griechen, einzig auf dieses Stückchen Land beschränkt, wie in einer Falle gefangen. freilich führte hier die gewöhnliche Passage über den Tigris [wie noch h. nach dem auf einer Tigrisinsel liegenden Dschesire ibn Omar], aber die Griechen fanden keine Schiffbrücke mehr vor, sondern das jenseitige Ufer von Feinden besetzt; an dem Tigris vorbeizukommen ist nur bei niedrigstem Wasserstand möglich vor dem bergehoch sich am Flusse thürmenden Stein- und Felsgeröll, herabgestürzt von dem steil und zackig über 2000' hoch aufsteigenden Dschebel Dschudi, welcher die Ebene nord- und ostwärts absperrt. so beschlossen denn die Griechen — es blieb ihnen keine Wahl — über dieses Randgebirge in das Land der wilden Karduchen einzudringen, um Armenien zu erreichen. Tissaphernes Ariaios Orontas und Tiribazos gaben sie verloren, und zogen mit ihren Contingenten über den Tigris ihren Satrapien Lydien und Armenien zu.

Xen. IV Kap. 1-3. § 27. Die Griechen hatten sich — es war nach Mitte November — anfangs ostwärts gewendet [in das Thal des Maryuhannah], bald aber nordwärts, um durch Uebersteigung des Dschebel Dschudi die obere Gebirgsstrasse zu gewinnen, welche von altersher, wie jetzt, aus Assyrien nach Armenien führte; sie durchschnitten also den westlichen Theil des selbständigen, im SW. vom Tigris, im SO. vom oberen Lauf des grossen Zab, im N. vom Kentrites bespülten Alpenlandes [h. Bohtän], es ist reich an herrlichen Alpenthälern⁸¹), welche wie in der Schweiz die Bewohner in einzelne Gaue scheiden. die tapferen und trotzigten Karduchen gelten für die Stammväter der heutigen Kurden, die auch ihrerseits sich der türkischen persischen und russischen Oberhoheit zu entziehen suchen. von den Localitäten unseres höchst mühsamen und gefährlichen Zuges lässt sich kaum eine mit einiger Wahrscheinlichkeit

80) ἀξροωννυζίαν τῶν ὄρων 3. 4. 37, wie im Harze „Kopf“ der erste (od. äusserste) von Grund aufsteigende Berg heisst, mit welchem ein Höhenzug beginnt. X. sagt dafür auch λόφος § 38 u. 41 u. 44; dagegen ζοοφυή § 41 und ἀξρον § 41 u. 44. u. 49 von dem höher als dieser Kopf liegenden Gipfel des Bergzuges.

81) daher auch Weincultur (4. 2. 22). λάκκοι ist der athenische Ausdruck für getünchte Gruben (Suidas). im Orient hant man noch heute Löcher in steinigem Boden zur Aufbewahrung des Weines oder gräbt wenigstens die thönernen Krüge in die Erde.

nachweisen^{82a}). den Kentrites [h. Buhtan-Tschai], den östlichen Hauptzufluss des Tigris, überschritten sie wahrscheinlich zwischen dem h. Ort Tilleh und der am armenischen Ufer liegenden h. Stadt Sört, wo der 200' breite Fluss auf 60–80 Schritte weniger Tiefe hat^{82b}).

§ 28. Armenien, wohin die Griechen im Anfang Decem-^{Xen. IV Kap. 4-6. zu A.}ber gelangten, ist insgesamt ein Hochland, welches sich wiederum in drei von Süd nach Nord terrassenförmig aufsteigende, von einander durch hohe Randgebirge getrennte Plateau's gliedert. in Süd-Armenien, dem 2000—2600' hohen Plateau von Diarbékir fliesst der Bitlis-Su, der unterhalb Sört sich mit dem Buhtan-Tschai (Kentrites) vereinigt. Süd-Armenien trennt der bis 10000' hohe Ali-Dagh (zwischen welchem und den Randgebirgen des Wansees ein Sattel oder Einsenkung die Passage bildet) von Mittel-Armenien, der 4000' hohen Terrasse von Musch. diese durchfliesst der Karasu, der in den Murad d. i. östlichen Euphrates mündet. Mittel-Armenien wieder trennt der mächtige Bingöl-Dagh und seine Fortsetzung der Kösel-Dagh (zwischen welchen, aber auch über letzteren, die Passage ist) von Nord-Armenien, dem 6000' hohen Plateau von Erzerum oder Terrasse Pasin, wo der westliche Euphrates und der dem kaspischen Meere zuströmende Araxes entspringen. das Klima Armeniens ist demgemäss verschieden, in den höheren Plateaus trotz seiner weit mehr südlichen Lage der Winter weit anhaltender und strenger als in Deutschland, so dass alljährlich Menschen in den Pässen erfrieren.

Koch (Zug der Zehntausend) erkennt in dem Tigris, dessen Quelle Xen. zu überschreiten glaubte (4. 4. 3) den Bitlis-Su, im Teleboas (4. 4. 3) mit Ainsworth und Chesney den Karasu [Layard den Bitlis-Su]. in dieser Gegend gebot, wenn auch Orontas Satrap von ganz Armenien war, Tiribazos⁸³). ihn überfielen die Griechen (4. 4. 20) im h. Gaue Scha-

82a) den Pass, welchen die Freiwilligen und Xenophon umgingen (4. 1. 20, 4. 2. 2 u. 8), findet Ainsworth bei dem h. Fl. Kulak (Chelek) — auch die Völkerschaften Μάρδοι (od. Μαροδόνιοι) und Χαλδαίοι (4. 3. 4) sind nicht sicher zu bestimmen; doch s. über die Χαλδ. A. 87.

82b) von dieser Furt sagt Layard (Ninive u. Bab. von Zenker S. 39) dasselbe wie Xen.: „der Fluss war breit und reissend und stürzte über lockere und schlüpfrige Steine dahin, so dass der Boden sehr unsicher ist.“ den ὄδῳ χειροποιήτος (4. 3. 5), zum Theil aus Stufen in Fels gehauen, sah Ainsworth (S. 316).

83) Orontas, des Königs Schwiegersonn 2. 4. 8, 3. 4. 13 (Plut. c. 27, Diodor. 15. 2) und Satrap von Armenien 3. 5. 17, 4. 3. 4. — aber die Gegend hier hiess Ἀρμενία ἢ πρὸς ἐσπίραν, Ἐπαρχος (s. A. 5)

takh. der Uebergang über den östlichen Euphrates (Murad) geschah zu einer Zeit wo dessen Wasserstand am niedrigsten ist, so dass Xen. (4. 5. 2) glauben konnte, ihm nicht weit von seinen Quellen überschritten zu haben der Nordwind (4. 5. 3), welcher die weiterziehenden Griechen in's Gesicht traf, wehte vom Bingöl-Dagh her, an dessen südlichem Fusse die heisse Quelle (4. 5. 15) lag in der Gegend des h. Baskan im Gane Wardó [es giebt aber deren viele am Fusse dieses Gebirges auch bei Hassan kaleh], wo die Griechen sich ostwärts wendend, furchtbar mitgenommen⁸⁵⁾, im Kessel von Güm-güm gute Quartiere⁸⁵⁾ erreichten, auch Gelegenhei. hatten sich mit jungen Pferden zu versehen. von dort gelangten sie Anfangs des J. 400 auf die Terrasse Pasin.

Xen. § 29. Von dieser Terasse aus wäre es nicht eben schwer
IV gewesen, die alte Handelsstrasse nach Trapezus und so die-
Kap. ses selber in zwei Wochen zu erreichen; aber den Griechen
6-8. war ihr Wegweiser entlaufen (4. 6. 3); sie geriethen in das

δ' ἢν ἀπὸ τῆς Τιγίβαζος (4. 4. 4). sein Ehrenrecht, den König aufs Pferd zu heben, hatte er bei Kunaxa verdient oder schon ausgeübt (Plut. c. 10); auch vorher den König zu dieser Schlacht gedrängt (Plut. c. 7).

84) aber noch weit mehr verlor an Leuten ebendort M. Antonius bei der Rückkehr von seinem verunglückten parthischen Feldzug, 36 v. Chr., Plut. Ant. 51, Cass. Dio 49. 31. — ein ähnliches *επιζούρημα πῆς χιόνος* (4. 5. 13) sind bei uns die blauen Schneehüllen; die Augen gegen die Einwirkungen der Sonne im Reflex des Wüstensandes zu schützen liess Napoleon I in Aegypten die Soldaten Augenschirme tragen. — wie das Lastvieh durch Anlegung von *σακία* (4. 5. 36), so schützten sich selber gegen Einsinken in den Schnee die Anwohner des Kankasos durch tellerartige Stachelschuhe aus Leder (Strabon 11. 5. 6. Suidas erwähnt aus Arrianos *χιλὸν ἐκ ἰβήρων*); ebendazu dienen die nordwestlichen Schneeschuhe.

85) während die Häuser in Süd-Armenien (4. 4. 2) auch h. auf flachen, oft mit einer Brustwehr versehenen, Dächern einen kleinen Thurm zur Aussicht tragen, sind die in Mittelarmenien (4. 4. 25) zum Schutze gegen den Winter oft so tief in die Erde gegraben, dass die Dächer kaum über den Erdboden hervorragen. auch herrscht noch jetzt die Stallfütterung vor. „An Pferden (4. 5. 36) ist Armenien nicht weniger reich (sagt Strabon 11. 14. 9) als Medien; der Satrap (vgl. X. 4. 5. 24) lieferte dem Könige jährlich 20000 junge am Feste des Mithras“, d. i. des Sonnengottes (4. 5. 35); *nam et Solem Persae unum Deum esse credunt et equos eidem Deo sacros ferunt* Justinus 1. 10. 5; vgl. X. K. S. 3. 12. [von den Massageten sagt dies Herod. 1. 216]. — der Gerstenwein (4. 5. 26), nach Diodoros (1. 20) eine Erfindung des Osiris und ein dem Weine an Wohlgeruch und Stärke wenig nachgebendes Getränk, erscheint dem Tacitus (Germ. 23) bei den Germanen als *humor ex hordeo in similitudinem vini corruptus*. *χιθίνον οἶνον* bei den Thrakern und seine Wirkung bespricht Athen. S. 447. auch

Gewirre der pontischen Gebirgsvölkerschaften. an den Phasis [h. Pasin-Su], den Quellfluss des Araxes, gekommen (4. 6. 4) scheinen sie, denselben mit dem kolchischen Phasis [h. Rion] verwechselnd, ihm in der Meinung gefolgt zu sein, durch ihn an's schwarze Meer geführt zu werden, kamen aber dadurch zu weit ostwärts. sie verliessen daher den Fluss und zogen, scheint es, nordwestlich über den Kiretschlü-Dagh, den Pass, welchen das Heer bei den Phasianern forcirte (4. 6. 5), in das obere Thal des Olti-su das Gebiet der Taoscher⁸⁶⁾ (das h. Plateau Taos-Kuri), dann durch das Land der Chalyber⁸⁷⁾, und den Harpasosfl. (4. 7. 18, wahrscheinlich den heut. Tschoruk), überschreitend in das Gebiet der Skythinen⁸⁸⁾ wo die grosse Stadt Gymnias⁸⁹⁾ lag. von dort aus erreichten sie den Berg Teches⁹⁰⁾ mit der Aussicht auf das Meer. endlich kamen sie jenseits der Makronen⁹¹⁾ nach Mitte Februar 400 bei der

bei den Galliern erwähnt Plinius *corevisiam*. dieselbe Art zu trinken, welche X. 4. 5. 27 beschreibt, fand in Armenien noch K. Niebuhr.

86) 4. 7. 1, vgl. 4. 4. 18, 4. 6. 5, 5. 5. 17. Herodian 1. 226. 16 (ed. Lentz) u. Stephanos Byz.: *τούτους τινὲς Τίους καλοῦσιν, ὡς Σογυάντος ἐν τῇ ἀναβάσει* (s. § 17) *γίσι*. bei Diodoros 14. 29 *Χάου*. „das χ scheint ebenso wie in *Καοδονγοί* aus dem armenischen Pluralzeichen kh entstanden zu sein“ Kiepert in Beiträge zur geograph. Erklärung des Rückzugs der Zehnt. von Strecker und Kiepert Berlin 1870 S. 23. darin wird von Strecker die westliche Umgehung des massenhaften Bingöl-Daghs und demgemäss die Identität des Harpasosfl. mit dem westlichen Euphrat behauptet, von Kiepert mit mehr Wahrscheinlichkeit die östliche Umgehung festgehalten.

87) 4. 7. 15, 4. 4. 18, 4. 5. 34, 4. 6. 5; getrennt aber wohl nicht verschieden von den 5. 5. 1 erwähnten, vgl. Ann. 95. unsere hier heissen bei Diodoros 14 c. 29 *Χαλδαῖοι*; ein Name, den auch X. 4. 3. 4, 5. 5. 17, K. 3. 1. 34, 3. 2. 7 von den Chalybern zu gebrauchen scheint.

88) 4. 7. 18; *Σκυθίων* bei Diod. Kiepert setzt sie an das von Strabon erwähnte Gebirge *Σκυθίας*.

89) 4. 7. 19; nach Einigen das h. Gumisk-Kanah, berühmt durch seine seit lange bebauten Silberminen; nach Anderen Erzerum; nach Koch Artamidsch, nach Kiepert in der Gegend des h. Baidurt, bei dem h. Sämmur.

90) 4. 7. 21; *Χίτων ὄρος* bei Diod. die Neuere geben verschiedene Berge an: Takiel-Dagh Ainsworth; Koch (Zug der Zehntausend) Katschkhar-Dagh 7 Meilen vom Meere, 15 Meilen südöstlich von Trapezus; Grote (Griech. Gesch.) viel weiter westlich einen Berg bei dem Pass von Zigane; Strecker: Kolat-Dagh 6 M. südlich von Trapezus; mehr östlich Blau (Zeitschr. f. allg. Erdkunde N. F. XII S. 296) Kalonoros bei Riza, schon diessseit der hohen Wasserscheidekette; diessseit, doch weniger weit östlich sucht ihn auch Kiepert (welcher mit Blau den 4. S. 9 erwähnten *ὄρος μέγα* in der Höhe von Sürmene 4 M. von Trapezus kennt). vgl. Kiepert in Z. d. Ges. f. Erdk. 1871 5. Nr. 29.

91) 4. 8. 1; am Makur-Dagh? Strabon 12. 3. 18; *Σίννοι, οὗς πρό-*

im Lande der Kolcher⁹²) gelegenen griechischen Stadt Trapezus [h. Trabizon] an, zum Erstaunen ihrer Zeitgenossen und der Nachwelt.

KAPITEL VII.

Der Rückzug bis Chrysopolis. Dienste bei Seuthes. Ende des Werkes.

Das Schwerste lag allerdings hinter der hartgeprüften Schaar; aber vor ihr immer noch Schweres genug^{93a}), um Alle und desto leichter zu verderben, je heftiger die mühsam bis dahin durch die furchtbare Noth zurückgedrängten griechischen Erbübhel alsbald ausbrachen. Xenophon hat auch diese Schwierigkeiten überwunden, nicht ohne bittere Kränkungen und schwere Gefahren für ihn selber.

Xen. V u. VI. § 30. Gegen Ende März 400 brach das Heer von Trapezus auf und kam über die Stad Kerasus^{93b}) in das Gebiet der Mosynoeken⁹⁴), dann durch das der Chalyber⁹⁵) und

τηρον ἐκάλουν Μάκρωνας. später sagte man Τζάρνοι. zu den Sannern rechnet Arrianos π. π. E. auch die Driler (X. 5. 2. 1).

92) 4. 8. 8 u. 22. die Kolcher gaben nach Herodotos 3. 97 alle 4 Jahre 100 Knaben und 100 Mädchen als Geschenke an den Perserhof. von dem Honig (4. 8. 20) sagt Plinius n. h. 21. 13: *aliud genus in eodem Ponti situ, gente Sannorum, mellis, quod ab insania quam gignit, maenomenon vocant. id existimatur contrahi flore rhododendri quo scatent silvae.* Andere sagen, von der Azalea pontica, einer Art Erica; s. Günther die Ziergewächse der Alten, Progr. Bernburg 1861. die Mosynoeken berauschten sich damit und erschlugen dann 3 Cohorten des Pompejus (Strabon 12. 3. 18). auch andere Alte sprechen davon, und neuerdings sah Strecker (S. 16), wie solcher Honig von wässriger Beschaffenheit, dunkler Farbe und eigenthümlich bitterem Geschmack, der roh genossen die von Xen. erwähnten Krankheitssymptome erzeugt, in den Hafenstädten dortiger Gegend verkauft wurde. er heisst nach Peyssonell deli-bal d. i. miel fol (Tollhonig) vor welchem die Anwohner des Kolat-Dagh auch Makintosh warnten.

93a) Ps. Xen. Brief. 2 kündigt Freunden sein jährliches Dankfest in Skillus zu Ehren der Artemis [s. Anm. 107] an, *ὅτι με ἀνεσώσατο ἀπὸ βασιλέως τοῦ βαρβάρου καὶ τῶν ἐπειτα περὶ τε τὸν Πόντον καὶ τὴν Θράκην κακῶν σχεδὸν τε μείζονων, ὅτι δὴ ἐδοκίμουν ἤδη σεσῶσθαι ἀπὸ τῆς τοιαύτης πολεμίας γῆς.*

93b) 5. 3. 2. h. Kiressun (s. Mordtmann in Ausland 1863 S. 311 u. 332). von hier brachte später Lucullus die nach dem Orte benannte Frucht *cerasus* (Kirsche, armen. *keras*, türk. *kires*) nach Italien, Plinius u. h. 15. 30. Athen. S. 50^b—51^b.

94) 5. 4. 2. nach Dionysios *ἄρχ. Ρωμ.* 1. 26 *οἰκοῦσι οἱ Μοσύνοι καὶ ἐπὶ Ἑλλήνοισι ὅσπερ πτόγοις ὑψηλοῖς στενωπόμασι, μόννας αὐτὰ καλοῦντες (μόσσυνας u. μόσσυνη sagt Apollonios Argonautica 2. 1016—29, wo er X. A. 5. 4. 33 u. 34 umschreibt); nach Strabon 12. 3. 18*

Tibarener⁹⁶) nach der Stadt Kotyora [h. Ordu in der Bucht Perschembah] an der Grenze von Paphlagonien, dessen Herrscher Korylas es mit Kyros scheint gehalten zu haben⁹⁷), und auch jetzt den Griechen vertragsmässigen freien Durchzug gestattete (6. 1. 2 u. 14); aber die Sinopeer und Herakleoten hatten aus Besorgniss, es möchte das Heer sich festsetzend eine starke Colonie zum Schaden ihres Handels gründen, jetzt Schiffe geschickt, auf denen die Griechen Ende Mai aus Kotyora absegelten, und über Harmene (6. 1. 15) einen 2½ Stunden westlich von Sinope [h. Sinub] gelegenen Hafen, von da vorüber an der Mündung des Parthenios [h. Burtan-Tschai] nach Heraklea^{98a}) Pontica [h. Eregh] gelang-

ἐπὶ δένδροισιν ἢ περὶ γῆρας, διὸ καὶ Μοσυνοῖζους ἐκάλουν οἱ παλαιοί, τῶν πτόγων μόννων λεγομένων; Diodoros 14. 30 sagt *ἐπτοσόγοις ἐχόντες ξυλίνοισι πτόγοις.* Mela 1. 21: *Mossyni turres ligneas subeunt, notis corpus omne persignant* (s. X. 5. 4. 32. Plinius u. h. 6. 4), *propatulo vescuntur, promiscue concumbunt et palam, reges suffragio delegunt, vinculisque* (was Anon. *περίπλους E. II. c. 31* Müll. und Skymnos *περ. v. 907* und Schol. Apoll. Rh. aus Ephoros bestätigen) *et arctissima custodia tenent atque ubi culpam pravo quid imperando meruere, inedia diei iolius adficiunt*; Nikolaos Damask. p. 148 Dind. *βασιλέα τρέφουσιν ἐν πτόγῳ κατακλιστών*; Dion Chrysostomos 14. 20: *βασιλεὺς ἐν πάνν ὑψηλῷ φυλάττεται καὶ οὐκ ἐξεστὶν αὐτῷ καταβῆραι ἀπὸ τοῦ πτόγου* (X. 5. 4. 26). nach Hekataios hiess ihre Hauptstadt *Χοιβάδες*.

95) 5. 5. 1; vgl. A. 87. Strabon 12. 3. 19 *οἱ δὲ τῶν Χαλδαῖοι Χάλυβες τὸ παλαιὸν ὠνομάζοντο* (in der Gegend von Pharnakia, *λείπεται δὲ τοῖς μὲν, ἐκ τῶν μετάλλων (σιδήρου) ὁ βίος, τοῖς δὲ, ἐκ τῆς ἀλμείας, καὶ μάλιστα τῶν πηλαυδῶν καὶ τῶν δελφίνων.* Ammianus Marcellinus 22. 8. 21: *per Chalybas erutum et domitum est primitus ferrum.* daher der Name *χάλυβ* für „Stahl“. vgl. Apoll. Rh. 2. 375, Valer. Fl. Argonautica 5. 142, Pflugk u. Klotz zu Eur. Herakl. 162.

96) 5. 5. 3. *δικαιότατοι λέγονται* Schol. Apoll. 2. 1010; Ephoros bei Steph. Byz.: *Τιβαρηνοὶ καὶ τὸ παῖζειν καὶ τὸ γελᾶν εἰσὶν ἐξηλοκότες καὶ μερίστην εὐδαιμονίαν τοῦτο τοῖς οἰκοῦσι*; was Mela 1. 19 und Anon. *περὶπλ. c. 33* wiederholen. X. 5. 4. 34 sagte aber von den Mosynoeken *ἐγέλων ἐφ' ἑαυτοῖς.*

97) bei Kyros waren 1000 paphlagonische Reiter (1. 8. 5) und die Paphlagonier hatten dem Könige die Heeresfolge versagt, ihr Herrscher denke höher hinaus, 5. 6. 8, X. H. 4. 1. 3 *καὶ γὰρ καλοῦμενος ὑπὸ βασιλέως οὐκ ἀνεβίβηκει*, X. Ages. 3. 4 *βασιλεὶ μὲν οὐκ ὑπάρχονσε δεξιῶν πέμποντι.* vgl. 5. 5. 12 u. 22, 5. 6. 11. Korylas war ein einheimischer Fürst (s. Anm. 1).

98a) X. 6. 2. 2 sagt zwar, sie seien damals vorübergekommen auch an der Jasonischen Küste [wo h. Jassun Burun liegt], den Mündungen des Thermodon [h. Termeh-Tschai], Iris [h. Jeschil-Irmak], und Halys [h. Kysyl-Irmak]; aber alle diese liegen zwischen Kotyora und Sinope; also liegt hier ein Irrthum des Autors, oder was wahrscheinlicher ist, eine Interpolation vor. — das Vorgebirge Acherusias (Apollonios Arg. 2. 353 u. Scholien das. und 2. 729; h. Baba-Burun) er-

ten. das in Kalpe-Hafen^{98b)} [h. Vorgebirge Kirpeh] wieder vereinigte Heer, welches jetzt nicht allein mehr mit den Eingeborenen, den bithynischen Thrakern, sondern auch mit den Truppen des Pharnabazos, Satrapen von Phrygien am Hellespontos (s. § 6), zu kämpfen hatte, kam um Mitte October 400 in Chrysopolis [h. Skutari] einem zu Kalchedon [h. ein Dorf Kadi-Köi] gehörigen Flecken gegenüber von Byzantion an^{98c)}.

Xen. VII Kap. 1 7.
§ 31. Die Zwecke, um derenwillen unser Heer zusammen gebracht und geblieben war, sind allerdings erledigt, der eine durch Kyros' Tod, der andere durch die Ankunft am Bosphoros. aber sei es dass ihnen das Soldatenleben behagte oder weil kein anderer Weg offen stand, jedenfalls auch in der Absicht, wenigstens einigen Beutegewinn heimzubringen, blieben sie auch jetzt zusammen auf das Versprechen des spartanischen Admirals, von Sparta in Sold genommen zu werden. Sparta, dessen Hegemonie um so nachdrücklicher ihren Einfluss geäußert hatte, je näher das Heer Europa gekommen war⁹⁹⁾, musste, um eine solche Macht nicht eine Geißel für die befreundete Nachbarschaft, oder ein Werkzeug in feindlichen Händen werden zu lassen, sie entweder in eigenen Sold nehmen und verwenden, oder auflösen. doch weniger Politik als die gemeinste Selbstsucht leitete das ehrlose Verfahren des

innert an den Acheron. mehr s. Etymol. M. 670. 43. Mela 1. 19. Kämpel Programm von Plauen 1869 S. 52 A. 5. der Lykos-Fl. heisst h. Kildisch-Su.

98b) 6. 4. 1. die von Xen. als waldreich geschilderte Halbinsel heisst auch heute Aghatsch-Denis d. i. Waldmeer.

98c) 6. 6. 38. die Befestigung von Byzantion beschreibt Cassius Dio 74 c. 10 und erwähnt sowohl (§ 2) die am Meere gelegene *αἰχμή* (X. 7. 1. 20), als auch (§ 5) die *ψηλαί* (X. 7. 1. 17), und c. 14 § 5 die *Θαλασσιὰ πύλαι* (X. 7. 1. 12). diese führten *εἰς τὸ Θράκιον κλιτύμενον* (X. H. 1. 3. 20), einen freien weiten Platz innerhalb der äusseren Stadtmauer (X. A. 7. 1. 24, Einl. A. 42). X.'s Klugheit und Einfluss den entrüsteten Söldnern gegenüber schildert, gleichsam als Augenzeuge, Ps. Chion Brief 3: *ἑωσμένον κοίτην ἄνδρα καλὸν πάνυ καὶ πρῶτον ἰδέσθαι οὗτος δὲ ἦν ὁ Ξερόγον.*

99) vgl. 3. 2. 37, 5. 1. 4, 6. 1. 16 u. 26, 6. 6. 9 u. 10. als Anaxibios schon in Harmene Sold versprechen liess (6. 1. 16), mochte er wohl im Sinne haben, das Heer gegen die beständig den Chersones bedrängenden Thraker zu gebrauchen, welche, wie vormals Klearchos, so jetzt (der Spartaner) Kyniskos bekämpfte (7. 1. 15; vgl. H. 3. 2. 8). auch konnte sich irgendwo die niedergeworfene demokratische Partei dieser Truppen bedienen (vgl. 7. 1. 39, 7. 6. 4 *δημαγωγῶν*). — Eteonikos (7. 1. 12) ist wohl derselbe, welchen Thuk. 8. 23 und X. H. 1. 1. 32 erwähnen.

spartanischen Admirals Anaxibios und des neuen Harmosten von Byzantion Aristarchos, und nöthigte die noch übrigen fast 5000 Mann, unter Xenophons's Führung, welcher jetzt das Heer nicht mehr verlassen wollte¹⁰⁰⁾, in den Soldatendienst des thrakischen Prinzen Seuthes zu treten. In Thrakien bestand neben einer Menge von freien Stämmen ein Königreich der Odrysen am oberen Hebrus-Fl. [h. Maritza], gegründet von Teres¹⁰¹⁾. Nachkommen von diesem waren der Odrysen-König Medokos (oder Amadokos) und Seuthes' Vater Maisades. diesem waren einige Stämme¹⁰²⁾ untergeben gewesen, hatten sich aber wieder frei gemacht. als nun die Griechen von Perinthos [h. Eregli] an der Propontis [h. Mare di Marmora] aus ihm zugezogen waren, unterwarf Seuthes in einem Winterfeldzug von fast zwei Monaten (etwa bis Februar 399) zuerst die Thyner (7. 4. 22) und drang dann über die Grenzen seiner väterlichen Herrschaft in das sogenannte Delta [7. 5. 1; den äussersten dreiwinkligen Landstrich jenseit Byzantion], und von da nordwärts längs des Pontos Euxeimos durch das Gebiet der Melinophagen^{103a)} bis Salmidessos [h. Midiah] vor^{103b)}. nach Unterwerfung dieser

100) er dachte daran bei Herakleia 6. 2. 15; rüstete sich dazu in Chrysopolis 7. 1. 4; von Byzantion aus 7. 1. 8 u. 38; 7. 6. 11; (dann wieder, als er Seuthes verliess 7. 7. 57, und von Lampsakos aus 7. 8. 2), aber von Anaxibios nach Parion am Hellespontos [h. Kamaraes] beschieden (7. 2. 8), fuhr er von da (7. 2. 25, 7. 3. 20) wieder zum Heere, welches er bei Selymbria traf [7. 2. 28]. die Stärke desselben giebt Diodoros 14. 37 an (vgl. X. 5. 3. 3, 6. 3. 16 u. 5, 6. 4. 24, 7. 2. 3 u. 6 u. 11).

101) 7. 2. 22; vgl. Thuk. 2. 29. Böhmecke Demosthenes Lykurgos Hyperides S. 501–571. wenn Seuthes die Athener seine Verwandte nennt (7. 2. 31, 7. 3. 39), so lässt er diesen Teres abstammen von dem mythischen Tereus, welcher des athenischen Königs Pandion Tochter Prokne zur Frau hatte. dagegen ist der 7. 5. 1 erwähnte Teres, wenn man dabei an einen noch Lebenden denken muss, wohl interpolirt [s. Klüber Eos II p. 587].

102) *Μελανδῦται* [Steph. Byz. *Μελανδία γῶγα Σιδωνίας*; Plinius n. h. 4. 11. 41 *circa Ponti litora. Sithonii. obtinent*]. *Θυνοί* [nach Plin a. O. § 41 u. 45, Strabon 12. 3. 15 u. 7. 6 vom (S. O.) Fuss des Haemos Geb. nach Apollonia am Pontos Euxeimos zu]. *Τραυνοί* [Traunioi Steph. Byz. und Hesychios, an die *Νεφταίοι* bei Herod. 4. 92 erinnernd].

103a) daher Demosth. S. 45 *τῶν μελινῶν, τῶν ἐν τοῖς Θρακίοις σιτοῦσι*. Hirse ist noch heute dort die Hauptnahrung.

103b) 7. 5. 12; Arrian Peripl. P. Eux. c. 24. die Gefährlichkeit dieses gleichnamigen (*Σαλμινοδισσός*), auf 700 Stadien bis zur Mündung des Bosphoros sich erstreckenden, Strandes schildern nach Aischylos Prom. 732, Strabon 7. 6. 1 und Skymnos *Ἡπειρωτικῆς* v. 723.

Striche kehrte das Heer zurück in die Gegend von Selymbria [7. 5. 15; h. Silivria] an der Propontis. aber Seuthes hatte weder dem Heere den Sold bezahlt, noch an Xenophon die versprochenen Festen¹⁰⁴⁾ ausgeliefert. so war es ein doppeltes Glück, dass der spartanische Feldherr Thibron das Heer in Sold nahm gegen Tissaphernes und die Perser.

Xen. VII K. 8. § 32. Xenophon liess sich erbitten, das Heer Thibron zuzuführen. er führte es nach der Stadt Lampsakos [h. Lapsaki] hinüber, und durch Troas, wo auch Ophrynon [h. Erenkjöi] liegt, über das Ida-Gebirge [sein Gipfel heisst h. Kazdagh] nach Antandros [unweit des h. Dorfes Awdschilar], dann längs der Küste über Thebe-Feld¹⁰⁵⁾, Atramyttion [h. Edremit], Kertonion [?, vielleicht Kytonion, das h. Aiwalj], bei Atarneus vorbei, durch die Ebene des Kaikos-Fl. [h. Bakyrtschai] nach Pergamos, der nachherigen Hauptstadt des pergamenischen Reiches [h. die Stadt Berghama]. hier übernahm, nachdem eine Expedition¹⁰⁶⁾ gegen einen persischen grossen Grundbesitzer zuletzt doch glücklich abgelaufen und Xenophon mit Aller Zustimmung reichlich aus der Beute beschenkt war, etwa Anfang März 399 Thibron das Heer zum Kriege gegen Tissaphernes und Pharnabazos (7. 8. 24).

KAPITEL VIII.

Die Bedeutung des Zuges. Das Ende der handelnden Personen. Xenophon.

§ 33. Hier endet die Erzählung; aber nicht die Bedeutung der That, welche die Zehntausend ausgeführt. *ἐξήλεγξαν καὶ ἀπέφηναν τὰ Περσῶν καὶ βασιλέως πράγματα χρυσῶν*

104) *Βισάνθη* (7. 2. 38) u. *Γάνος* u. *Νέοντεῖχος* (7. 5. 8). diese zwei nennt schon Skylax *Περίπλους* unter den *Θράκια τεῖχη* zwischen dem Chersonnesos und Perinthos; jenes Plinius n. h. 4. 18 u. Plut. Alk. 36. vgl. X. H. 1. 5. 17, 2. 1. 25. Nepos Alc. 7: *Alcibiades* (auf welchen wohl X. 7. 3. 19 gedeutet ist) *se Pactyen contulit* (im J. 407) *ibique tria castella communit* Bornos [Lysias 14. 26] *Bisanthen Neontichos*. noch andere nennt Aischines 3. 82. auch später besaßen hier Iphikrates u. A. Festen.

105) vgl. Anm. 48^b; X. H. 4. 1. 41, als hypoplakisches Thebe schon bei Homer II. 6. 379. vgl. Strabon 13. 1. 13 u. 6., und den in umgekehrter Richtung gemachten Zug des Xerxes bei Herodotos 7. 42.

106) Komana (7. 8. 15) ist unbekannt; Parthenion und Apollonia lagen in der Landschaft Tenthrania (2. 1. 3, 7. 8. 17) in Mysien. in M. lag auch Halisarne (vgl. X. H. 3. 1. 6). der Karkasos-Fl. lässt sich nicht mehr bestimmen.

ὄντα πολλὴν καὶ τροφὴν καὶ γυναῖκας, τὰ δ' ἄλλα τῶρον καὶ ἀλαζονείαν. πᾶσα μὲν ἰς Ἑλλάδα ἐξεθάρρησε καὶ καταφρόνησε τῶν βαρβάρων¹⁰⁷⁾. so hat denn auch, was im Hinblick auf diesen Zug Agesilaos versuchte, Jason von Pherae wollte oder vorgab, Isokrates wiederholt verlangte, alle noch bei der inneren Zerrissenheit der Hellenen vergeblich; Alexander hat es, den Zug der Zehntausend vor Augen, glänzend ausgeführt, die Vernichtung der barbarischen Perserherrschaft.

§. 34. Tissaphernes wird wenig erfreut gewesen sein, die verloren gegebenen Kyreer sich wieder gegenüberzusehen. er hatte, im Besitze von seiner eigenen und Kyros' früheren Macht sogleich nach seiner Rückkehr von den griechischen Städten Unterwerfung¹⁰⁸⁾ gefordert. sie riefen Sparta's Hülfe nicht vergebens an. der mit einigen Truppen abgeschickte Thibron stellte sich, nachdem die mit Kyros Hinaufgezogenen zu ihm gestossen waren (s. § 32), Tissaphernes entgegen. auch unter seinem Nachfolger Derkylidas kämpften die Kyreer, sehr gefürchtet von Tissaphernes; ebenfalls unter K. Agesilaos, der 396 das Commando übernahm. ein Theil von ihnen mag mit diesem 394 nach Europa zurückgekehrt sein¹⁰⁹⁾. aber schon hatte Tissaphernes in Folge seiner Niederlagen —

107) Plut. Art. c. 20. zu dem Folgenden vgl. X. H. 3. 4. 2, 6. 1. 12, Plut. Ages. 9; Isokr. 4. 145—49, 5. 90—92 u. 119; 9. 57; 8. 98; 12. 104; Br. 2. 8; Demosthenes 15. 24; Arrianos *Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις* 2. 7. 8; Polybios 3. 6. 10.

108) s. § 6 z. E. u. A. 15 u. 73 c. das oben Gesagte s. bei X. H. 3. 1. 3—6 u. 18; 3. 4. 20 u. 24; Tissaphernes' Tod auch bei Diod. 14. 80. Plut. Art. 23, Nepos Konon 2 u. 3. 4. Polyainos 7. 16 — aber auch Artaios empörte sich bald darauf gegen Artaxerxes (X. H. 4. 1. 27). Kyros' anderer *ἑπαρχος* Tamós war bei Tissaphernes' Annäherung zum ägyptischen Könige entflohen und von diesem ermordet (Diod. 14. 35). sein Sohn Glus (I. 4. 16, 1. 5. 7, 2. 1. 3, 2. 4. 24) befehligte später Artaxerxes' Flotte gegen K. Euagoras von Salamis in Kypros (Diod. 15. 3. Polyainos 7. 20). fiel dann aber ab, und wurde ermordet (Diod. 15. 18). nur Pharnabazos, der Sieger von Knidos 394 mit dem Athener Konon, starb in Ehren; aber auch von diesem ist Spithridates (6. 5. 7) später abgefallen (H. 3. 4. 11).

109) X. H. 3. 2. 18, 3. 4. 20, 4. 3. 17, Ages. 2. 11. — Derkylidas war mit Seuthes in freundschaftliche Berührung getreten (X. H. 3. 2. 2 u. 9), welcher später auch mit den Athenern Thrasybulos (Diod. 14. 94, X. H. 4. 8. 26, Lysias 28. 6) und Iphikrates (Nepos c. 2) befreundet, dann wieder mit Athen verfeindet (Aristeides Panath. 172. Polyainos Strat. 7. 38) und mit Medokos zerfallen ist (Aristoteles *πολ.* 5. 8). — Anaxibios fiel im Kampfe gegen Iphikrates um 389 (X. H. 4. 8. 32—39).

Artaxerxes Mnemon erinnerte sich nicht mehr des Tages von Kunaxa — auf Befehl des Königs, den Griechen zu grosser Freude, das Leben verloren; er wurde von Ariaios zu Kolossai in die Falle gelockt, in Kelainai umgebracht und sein Kopf an Parysatis geschickt, die wesentlich zu seiner Verurtheilung mitgewirkt hatte. aber der Fluch des Meivrids fiel auch auf des Königs Haus, als dem sonst bewährten Tiribazos¹¹⁰⁾ Artaxerxes die versprochene Tochter vorzuenthalten und zu seiner Gemahlinn gemacht, sodann der Vater mit seinem Sohne Darcios, dem Kronprinzen, um die bei Kunaxa gefangene Geliebte des Kyros zerfallen war, stifteten die Erbitterten eine Verschwörung, in welcher Beide umkamen. zwei andere Söhne, darunter seinen Liebling, sah der ohnmächtige Greis von einem dritten Sohne Ochos ermordet; er selber starb elend um das Jahr 360.

§ 35. Sie Alle überlebte Xenophon (vgl. § 18), aber auch er nicht ohne seinen Theil des Unglücks, welches so viele der an dem Bruderkrieg Betheiligten getroffen hat. sein Ruhm kostete ihm sein Vaterland. Xenophon, welcher das Heer und Asien auch nach Frühjahr 399 noch nicht verlassen hatte, wurde von seiner Vaterstadt, ungewiss auf welchen Grund oder Vorwand hin, verbannt¹¹¹⁾. er kehrte nach Europa erst 394

110) vgl. A. 83. das Folgende aus Plut. Art. 26 u. 27. über die von ihren Mitbürgern Milto wegen ihres Teints, von Kyros Aspasia genannte Phokaeaerin (I. 10. 2. aus Phokaea in Jonien) s. Athen. 576^b. Ailianos π. 7. 12. 1.

111) Xen. selber nennt weder den Grund noch den Zeitpunkt seiner Verbannung. was darüber von verhältnissmässig spätem Autoren gesagt wird, sind Folgerungen aus X.'s Worten, welche wir noch besitzen. aus X. 3. 1. 5 entstand leicht die Ansicht: *ἔγειρε δὴ τὴν πρὸ Κλέων στρατιάν* (Dion Chrys. 8. 1; *τὸν φίλον χειρὶ Κλέων* Epigramm bei Diog. Laert. 2. 6. 14). als Zeitpunkt der Verbannung, wenn sie überhaupt an solchen dachten, müssen die Autoren dieser Ansicht die Zeit bald nach der Rückkehr X.'s aus Asien angenommen haben. wenn nun Pausanias 5. 6. 4 sagt: *ἐπιόχθη δὲ Ξενοφῶν πρὸ Ἀθηναίων ὅς ἐστι βασιλεὺς τῶν Περσῶν σφίσι κενόν ὄντι στρατιᾶς ἀναρχῶν Κλέων ἀπομνηστὴρ τοῦ δήμου*, so hält er denselben Grund fest, verschleiert aber, vielleicht ohne selber darauf zu merken, den Zeitpunkt, indem von einem Wohlwollen des Perserkönigs für Athen vor den Unterdhandlungen mit Konon und der Bildung eines griechischen Bundes gegen Sparta, also vor 396/5 (als bereits Agesilaos den Befehl in Asien führte) nicht wohl die Rede sein kann. an diesen Zeitpunkt könnte gedacht haben, wenn man ein chronologisches Gewissen bei ihm annehmen darf. Diog. Laert. 2. 6. 7: *μετὰ τὰς παραπορεύσεις τὰς Σπάρθου. ἔπειτα (Xen.) εἰς Ἄδρια πρὸς Ἀργεῖκων, μισθῶν τοῖς Κλέων στρατιώταις ἀπὸ παρασῶν, φίλος τε τῆν εἰς ἐπιόχην, αὐτὸν δὲ παρὰ εἰς λαοποιήσας φέρει εἰ*

mit K. Agesilaos von Sparta zurück, welchen er auch in der Schlacht bei Koroneia nicht verliess. Agesilaos und die Spartaner bewiesen sich erkenntlich für so treue Anhänglichkeit.

Ἀθηναίων ζωντοπόδοι ... ἐπιόχθη ἔπειτα πρὸ Ἀργεῖκων εἰς τὴν Ἄδρια, er wohnte der Schlacht bei Koroneia 391 als Augenzeuge (X. Ages. 2. 9 *ἰόων*), schwerlich als Mitkämpfender (wie Plut. Ages. 18 sagt) bei, in dieser Begleitung des Agesilaos sehen Neuere den Grund seiner Verbannung, welchen Diog. L. seinerseits sich aus X. 5. 3. 6 u. 7 gebildet hat, aber wir werden richtiger aus X. 7. 7. 57 folgern, dass X.'s Verbannung sehr bald nach Frühjahr 399 erfolgt ist, wahrscheinlich in der Zeit als er Thibron die Söldner zuführte, denn nur um dies noch zu thun hatte X. die schon vorbereitete Heimkehr aufgegeben, hegte noch in Lampsakos die Absicht heimzukehren (7. 8. 2), hatte auch die Mittel dazu gewonnen (7. 8. 23), ist dann aber, nachdem Thibron die Söldner übernommen hatte, bei diesem ihm schwerlich geneigten (7. 6. 13) und höchlich misfallenden Manne geliebt (X. H. 3. 1. 5—8. 4. 8. 17—19), vermuthlich weil die Athener, welche damals auch seinen Lehrer Sokrates vernurtheilten, ihn verbannt hatten. er blieb auch [vgl. Krüger histor. philol. Stud. 2. 277] bei Derkyllidas, wahrscheinlich als Befehlshaber der Kyreer (X. H. 3. 2. 7), dann bei Agesilaos (als Reiterführer, wenn H. 3. 4. 20 mit *καὶ ἄλλων* Xen. bezeichnet ist), mit welchem er nach Europa zurückgekehrt (An. 5. 3. 6) wohl auch 390 bei Korinth stand (wie Morus aus der Darstellung in X. H. 4. 5. 6 S. schliesst), und durch dessen Vermittelung er schliesslich (wohl nach dem antalkidischen Friedensschluss 387) mit einer neuen Heimath, Skillus beschenkt ist. als Zeitpunkt also der Verbannung nehme ich das J. 399 an, in Uebereinstimmung mit Nicolai (X. J. f. Philol. 89 S. 815), welcher auch aus An. 5. 6. 15 (vgl. 6. 4. 7) und 7. 6. 34 auf Befürchtungen schliesst, die X. für sich hegte, obwohl seine Abreisepläne (s. Ann. 100) und die 6. 1. 20 ausgesprochene Hoffnung dann wieder mehr Zuversicht verrathen, auch die Auffassung von X.'s sittlichem Verhalten und seinem tragischen Geschick theile ich mit Nicolai [vgl. auch Keek gegen Cron in X. J. f. Philol. 1861. 1. S. 134]. ist aber Xen. wirklich wegen seiner Betheiligung an Kyros' Zuge verbannt worden? zu einer Zeit, wo Kyros schon todt war und gegen Kyros' Feind und Bruder bei Thibron zugleich athenische, von Staatswegen geschickte Ritter (X. H. 3. 1. 4) und die von Xen. herbeigeführten Kyreer kämpften? musste der, wie auch andere Athener (2. 1. 12; 3. 3. 20; 4. 2. 13; 1. 5. 24; 5. 6. 14; 6. 5. 11; 7. 3. 28) als Privatmann hingegangene Xen. büssen für etwas was jetzt gewissermassen der Staat that? und dies, während Sparta allmächtig war, welches vorher, ebenso wie Xen., Kyros unterstützt hatte, jetzt, wie Athen und Xen., Kyros' Feind bekämpfte? so zweifelnd suchte auch Schenk (Xenoph. Stud. S. 641) nach einem andern Grunde, und glaubt ihm vielleicht in dem Verkaufe von 400 kranken Kyreern in Byzanz, darunter vielleicht Athenern, durch die Spartiaten Anaxibios und Aristarchos (7. 2. 6) sehen zu dürfen. zu diesen habe Xen. in so verwickelten Verhältnissen gestanden, dass eine Mitschuld möglich schien, aber es bleibt doch das Natürlichste, der von Xen. selber 3. 1. 5 gegebenen Andeutung zu folgen und in seiner Theilnahme an Kyros' Zuge den (obwohl schwerlich einzigen) Grund seiner Verbannung zu sehen. an dem hervorragendsten Kyreer liessen die Athener — soviel Autonomie

sie beschenken (um 357) Xenophon^{112a)} mit einem den Eleern abgenommenen Hause und Acker bei Skillus unweit Olympia, hier lebte er das Leben eines Gutsbesizers (das glücklichste Leben nach seiner Ansicht^{112b)}, *Oiz.* 5. 11) beinahe 17 Jahre, zuletzt mit seinen, auf Agesilaos' Betrieb in Sparta erzogenen, Söhnen Diodoros und Gryllos, den Dioskuren, wie sie um ihrer vom Vater überkommenen Rossekunst Willen genannt wurden¹¹³⁾, als die Eleer, bald nach der Schlacht bei Leuktra 371, Skillus wieder in Besitz nahmen, flüchtete X. seine Familie erst nach Lepreon, siedelte dann aber (Winter 370/69?) nach Korinthos über¹¹⁴⁾, kehrte auch, obwohl auf Eubulos' Antrag die Athener den Bannbeschluss aufhoben (vielleicht 369 als Athen sich Sparta genähert hatte), nicht selber nach Athen zurück, sandte aber dahin seine Söhne zu dem letzten Kampfe für Sparta gegen Theben, in welchem bei dem Reitergefecht vor der Hauptschlacht bei Mantinea 362 Gryllos fiel¹¹⁵⁾, seinen Tod, welchen der eben opfernde Vater mit den Worten aufnahm „ich wusste ja dass ich einen Sterblichen gezeugt“¹¹⁶⁾, rühmten Lobreden aus Isokrates' Schule und An-

war ihnen geblieben — den Groll für die verlorene Herrschaft aus, zu derselben Zeit wo sein Lehrer Sokrates von demokratischen Anklägern in den Tod getrieben wurde, es geschah damit zugleich dem siegreichen Grosskönig ein Gefallen, und die spartanischen Beamten, welche vorher Xen. nach dem Leben getrachtet hatten (7. 2. 14 u. 35, 7. 6. 43) wurden seiner erst durch die Verbannung sicher, die sie also gewiss nicht hinderten.

112 a) X. A. 5. 3. 7, Pausan. 5. 6. 5, Diog. Laert. 2. 6. 8, Themistios Rede 2 S. 27^d.

112 b) X. *Oiz.* 5. 11. hieher brachte ihm Megabyzos das von X. der Artemis geweihte Geld, vermuthlich Ol. 99, 1. Sommer 354 v. Chr. Einladungen zu dem Artemisfeste in Skillus (X. A. 5. 3. 9) enthalten unter den dreizehn, unter X.'s Namen erdichteten Briefen (s. Xen. opera ed. Sauppe V. S. 225) Brief 2 u. 3. — von einem Besuche X.'s bei dem Tyrannen Dionysios I in Syrakus, wobei X. dessen Nöthigung zum Trinken zurückwies, erzählt Athen. 127 f.

113) X. A. 5. 3. 6 u. s. w., Plut. Agesil. 18 u. 20, Pausanias 5. 6. 4, Themistios R. 2 S. 27^d, Diog. Laert. 2. 6. 8, nach welchem ihre Mutter (X.'s zweite Frau? s. Anm. 40) Xenophon dorthin (aus Asien?) gefolgt war; Suidas *Ξενοφών*.

114) Diog. L. § 8 u. 9, die Spuren seiner Flucht und seines Aufenthalts in Korinth hat aus dem 6. u. 7 Buch der Hellenica Nitsche Progr. des Sophien Gymn. Berlin 1871 S. 48 u. 51 gesammelt.

115) Diog. L. § 8—10, Eustath. z. Odys. S. 1686. 59, Harpokration *Κρησιόδοτος*, den im Alterthum verbreiteten Glauben, dass von Gryllos' Hand Epameinondas gefallen sei, bekämpft richtig Cobet n. 1. 541.

116) Ailian. *π. ζ.* 3. 3, Plut. mor. S. 118f, Stobaios *ἀνθολογ.* 7. 49, Valer. Max. 5. 10. 2^b, Seneca cons. ad. Pol. c. 30.

derer; aber auch Xenophon und den Tod, welcher den hochjahrten Xenophon in Korinthos im J. 359 v. Chr. erreichte¹¹⁷⁾ feiern Epigramme, die sein Biograph Diogenes aus Laerte aufbewahrt hat.

§ 36. Vornehmlich in Skillus¹¹⁸⁾ hat Xenophon die Musse, welche ihm Wirthschaft Jagd und Besuche liessen, auf Abfassung von Büchern verwandt¹¹⁹⁾. einzelne sind vielleicht schon

117) über 90 J. alt, sagt Lukianos *Μαζορ.* 22. als Todesjahr giebt Stesikleides bei Diog. L. § 11 Ol. 105. 1 Arch. Kallidemides an. ihm folgen Hagen in Eos II und Beckhaus in Z. f. G. W. 26 S. 253. indem sie die Schrift *Προσ Xenophon* absprechen und den in Hell. 6. 4. 37 erwähnten Tod Alexander's von Pherae in das J. 359 setzen, glauben sie die Hauptargumente widerlegt zu haben, auf welche hin Krüger (de v. Xen.) und G. Sauppe (Xen. op. I p. XI) als Todesjahr 355 oder 54 annehmen.

118) X.'s Beschreibung seines Landgutes hat Pausan. 5. 6. 4. excerptirt. Xen. hat damals den Cult der ephesischen Artemis dort eingeführt (vgl. Strabon S. 3. 12, Athen. S. 346^b, Preller Gr. Myth. I. 244 A. 1, Gutschmid in N. J. f. Philol. 75 S. 71. — von Phyllos sagt Strabon S. 3. 32 *ἢ Φολὸν, δ' ἐπινοεῖται τῆς Ὀλυμπίας ἐγγεστάτω, ὁμοειδοῦν, ὅστε τὰς πτωχίας τῆς Παιονίδος εἶναι.*

119) Diog. L. § 8, Plut. *π. γρηγ.* 603^b und 605^c. — am frühesten mögen, zu Sokrates Andenken (abgesehen von der wohl unechten *Ἀπολογία*), die *Ἀπονημονεύματα* und das *Συμπόσιον* verfasst sein. in Skillus scheinen geschrieben; die *Ἀνάβασις* (380 nach Nitsche a. O. S. 43), und der *Κυρηναϊκὸς* [für die Freunde seiner jungen Söhne, sagt Nitsche]; vielleicht auch *Περὶ ἱππικῆς* und *Οἰκονομικὸς* [etwa zur Verheirathung eines Sohnes?], in dessen Schluss Nitsche den Grundgedanken zum *Ἴδιον* (worin die Stellung eines Alleinherrschers und eines Tyrannen behandelt wird) und zur *Κύρον παιδεία* findet, (einem historisch-didaktischen Roman, in welchem X. die idealisirte Person des älteren Kyros als Träger seines eigenen politischen und militärischen Systems hingestellt hat; persische Geschichte bildet den Rahmen, lakedaemonisches Wesen den inneren Kern des Werkes, vgl. Büstow Militärische Biographien Zürich 1858 S. 214, Isensee Progr. von Schleusingen 1868; Anderes bei Engel Progr. von Stargard 1853), die *Kyropaedie* scheint in Korinth vollendet, wo auch, sagt Nitsche, nicht lange nach 369 der *Ἱππάρχικὸς* (zur Einführung von X.'s Söhnen bei dem athenischen Hipparchen) geschrieben sei, und 357/6 die *Hellenica*, nämlich Buch 5 c. 2—B. 7, aber B. 1—5 c. 1 im J. 354/3 in Skillus und zwar B. 1 u. 2 als Fortsetzung des Thukydides, vgl. Büchschütz u. Breitenbach in Z. f. G. W. 1871, u. Büchs. Vorr. zu X. II. 1871], dagegen vindicirt die Herausgabe der „unvollendeten“ Hellenica, des *Συμπόσιον* des *Ἱππάρχικὸς* u. *π. ἱππικῆς*, nicht ohne vielfache Spuren eigener Thätigkeit, so wie die Abfassung der unter X.'s Werken stehenden Schriften *Ἰγυαίλαος*, *Πόροι*, *Λακεδαιμονίων πολιτεία* Beckhaus (in den sehr beachtenswerthen Programm von Rogasen 1872, fortgesetzt in Z. f. G. W. 26, 225—67) Xenophon dem Jüngern, Gryllos' Sohn, Enkel unseres Xen. und Schüler des Isokrates. — auch *Ἀθηναίων πολιτεία* scheint kein Werk

früher, andere sehr wahrscheinlich nach 370 in Korinthos geschrieben; fast allen aber ist gemeinsam, dass sie auf dem realen Boden von Erlebnissen und Beschäftigungen, theils bezeichnend rechtfertigen, theils erörternd belehren. Xenophon's wie seines verehrten Lehrers Philosophie ist durchaus auf ein sittliches, d. i. ein vernünftiges sich selbst bewusstes Handeln gerichtet. Der nach 380 abgefassten Anabasis¹²⁰⁾ müssen wohl kurze schriftliche Aufzeichnungen, die sich Xenophon während des Feldzuges machte, z. B. über die Entfernungen, Orte u. A., zu Grunde gelegen haben, die schwere Aufgabe, von sich selber, dem Helden der Geschichte, wahrheitsgetreu

masetes X. Genaneres s. in Sauppe's Praefationes von Xen. op. ed. Tauchnitz. — im Ganzen hat Xen. nach Biog. I. § 13 geschrieben βιβλίον πρὸς τὴν τετραδύονα, ἄλλων ἄλλων διαγορευτῶν; d. h. nicht von Xen., sondern von (alexandrinischen) Grammatikern rührt die auch jetzt bestehende Eintheilung der grösseren Werke in Bücher her, wie der Anabasis in 7 Bücher, bei dieser Gelegenheit sind auch wohl die Recapitulationen zu Anfang jedes Buches gelehrt (s. Dindorf praef. ed. IV Anab. p. II. Lorenz zu Plautus Mil. Gl. S. 2), welche schon Biog. I. und Prokopios) vorfand, aber auf X. zurück führt, indem er sagt: τῆς Ἀνάβασις, ἢς κατὰ βιβλίον πρὸς ταύταις ποιοῦνται, ὅλας δὲ οὐ.

120) Xen., welcher im Winter 400/399 sich kinderlos nennt (7. 6. 34) erwähnt (5. 3. 10) seine in Skillus jagenden Söhne, kann dies also frühestens 380 geschrieben haben, andererseits vor 371 die Abfassungszeit zu setzen bewog Andere und Krüger X.'s detaillirte gemüthvolle Schilderung seines Lebens in Skillus, dessen bald nach Leuktra erfolgtes Ende X. wohl angedeutet haben würde, „dies aber, sagt Schenk (Xen. Studien 634) ist von keinem besonderen Belange; erhalten wir ja doch auch über seine Verbannung, sein Verhältniss zu Agésilaos u. dgl. kann hier und da, wo sich eine Gelegenheit findet, eine dürftige Notiz; so sehr hat der Schriftsteller alles was nicht zum Zuge der Zehntausend gehört, in den Hintergrund treten lassen. auch die Beschreibung jenes Landgutes würden wir nicht erhalten haben, wenn nicht X. dadurch hätte den Beweis liefern wollen, dass er getreu seine Pflicht erfüllt und zugleich den gewöhnlichen Bezirk auch für die Zukunft sicher gestellt habe, wenn nun aber Schenk aus den in der ganzen Beschreibung, wo nicht rein locale Momente erwähnt werden, angewendeten Imperfecten schliesst, dass X. als er diese Stelle schrieb, nicht mehr in Skillus lebte, so würde solcher Schluss richtig sein wo die Beschreibung ein Selbständiges etwa wie ein Brief für sich Bestehendes wäre; aber dem Ganzen einer fortlaufenden Erzählung untergeordnet geht sie, was die Schilderung des Thuns anlangt, in dieselbe Darstellungsform der Vergangenheit über, und konnte ausserdem Xen. nur so seine bescheidene Zurückhaltung bewahren, während er mit dem Präsens sich ungehörlich dem Leser anhängen würde, die Imperfecta also, meine ich, entscheiden nicht für die Abfassungszeit nach 371, ebensowenig aber auch der warme Ton jener Beschreibung auf die Zeit vor 371; die Erinnerung leidet ebenfalls warme Farben, entschieden wäre wohl die Sache, wenn man (was kann gläublich ist) unter den ποταμοὶ 5. 3. 9 u. 10 die Skilluntier verstehen dürfte.

zu sprechen¹²¹⁾ und doch ohne Anstoss zu geben, hat Xenophon zuerst unter den Historikern und zugleich mit einer so tactvollen Bescheidenheit gelöst, dass die Liebenswürdigkeit

121) doppelt schwierig, wenn Xen. die Absicht hatte, (wie Jacobs verm. Schr. 5 S. 68 meint) durch sein Buch die Verleumdungen zu entkräften, welche in Folge seiner Rolle beim Rückzuge der Zehntausend über ihn verbreitet waren (dann aber wäre es wohl früher geschrieben), er hat sie als δίκαιος ἀπολογητής (δικαίαν πρὸς δίκην ἀπολογία, c. 39; Dionys. Hal. S. 778. 8 R.) gelöst, was durch das Mittel, in der dritten Person von sich selber zu sprechen, nicht wenig erleichtert ist, diese Form in Prosa — in der Poesie war die Erzählung von Odysseus' Irrfahrten Vorbild und in neuer die der Epigramme — zuerst ganz vollständig durchgeführt zu haben (Hekataios und Herodotos beschränkten sie auf die Anfangszeiten ihrer Schriften; Thukydides (s. Index bei Boelme) verlässt sie öfter), ist der geniale Fund Xenophonteischer tactvoller Bescheidenheit, dass aber unsere Anabasis ein Werk X.'s ist (s. Krüger de authentia Anab., Raumer u. Boeckh Antiquar. Briefe S. 33 u. 57), würde niemals bezweifelt sein, wäre nicht die Notiz in X. II. 3. 1. 2 ὅς μιν οὐκ ἔκρινε ἀναβασιᾶς τε περιήξει καὶ τοῦτ' ἔχον ἰσχυρῶς καὶ τὸν ἀδελφόν, καὶ ὡς ἡ μὲν ἐπέετο, καὶ ὡς ἐξ ἑστέων ἀπεσώθησαν οἱ Ἕλληες καὶ Ἰώνηται, Θεμιστογόνην τῆς Στρατιωτικῆς γέγραται, was folgt hieraus? es hat, als X. diese Worte schrieb, ein Werk gegeben (und dies glauben Greuzer, Schenk, Nitsche) unter dem Namen des Syrak. Themist., welches den Hauptinhalt unserer vorliegenden Anabasis umfasste, man sollte nun glauben, schon diese Notiz des berühmten Xenophon müsste, wenn auch nicht jenem Werke des Themistogenes die Existenz gesichert, jedenfalls doch die Erklärer X.'s zu Nachforschungen und, wenn sie nichts fanden, zu Erklärungen veranlassen haben, sie haben jedoch, scheint es, keine Spur jenes Werkes gefunden, dafür aber eine Erklärung, dass X. den Them. als Verfasser seiner eigenen Anabasis fingirt und untergeschoben habe, nämlich Plut. de gloria Ath. p. 345 sagt: Ἐρωτῶν αὐτὸς ἑαυτῶν γέγονεν ἰσχυρῶς γράψας ἢ ἐστυγνῆσαι καὶ παρορνεῖν, καὶ Θεμιστογόνην περὶ τούτων συνετελέθει τὸν Στρατιωτικόν, ἔνι πικρότατος ἢ διαγορευτὸς ἑαυτῶν ὡς ἄλλοι, ἐνίοτε τῶν τῶν ἰσχυρῶν δοξῶν παρορνεύμενος, aus diesem παρορνεύμενος macht Tzetzes Chil. 7. 930 (und ein Scholion fragm. hist. ed. Müller II p. 72), dass Xen. den Namen seines Geliebten Themist. aus Syr. als Verfassers auf den Titel gesetzt habe, aber der Name des echten Verfassers doch durchgedrungen sei. Plutarch also und Tzetzes kennen nur Eine und zwar unsere Ἀνάβασις Κίμων, keine andere auch, der allein noch Themistog. erwähnt, Suidas: Θεμιστογόνης Στρατιωτικὸς ἰστορικὸς, Κίμων Ἀνάβασις, ἦτις ἐν τοῖς Ἐρωτητοῖς γέγραται, [καὶ ἄλλα τινὰ περὶ τῆς ἑαυτοῦ παιδείας], nur dass Suidas sie als ursprünglich von Themist. verfasst ansieht, natürlich nur auf jene Worte in den Hellenicis hin, aber auch diese Ansicht wäre unmöglich gewesen, wenn X. sein Werk unter eigenem Namen herausgegeben hätte, er hat es also entweder anonym herausgegeben, wo es dann auf die Notiz aus II. 3. 1. 2 hin dem Themistog. beigelegt wurde (und das eigene Werk des Th. falls es ein solches gab, verdrängt hat), oder besser, wir bleiben bei der wahrscheinlich von alexandrinischen Kritikern herrührenden Annahme Plutarchs stehen, indem wir seiner schon ausreichenden Erklärung

einer echt sittlichen Natur und wohlgeordneten Seele auch dem Leser unserer Zeit überall entgegentritt. dazu breitet sich über den oft recht düsteren Hintergrund des Erlebten, eben so wenig durch Verbitterung wie durch Eitelkeit getrübt, eine sonnige Heiterkeit¹²²⁾, quellend aus dem frohen Bewusstsein des Ruhmes, durch rechtschaffenes, in Entwicklung der eigenen Fähigkeiten höher steigendes und angesehenes, sehr schweres Thun nicht bloss sich selber und Vielen ein Retter aus fast unüberwindlichen Schrecken und Gefahren geworden zu sein, sondern auch über die Verhältnisse und inneren Schwächen des gewaltigen Perserreiches seinen Landsleuten das Licht der Wahrheit ausgegossen zu haben. an Xenophon's schlichter und natürlicher Sprache rühmen die Alten *illam iucunditatem inaffectatam, sed quam nulla consequi affectatio possit, ut ipsae sermonem finisse Gratiae videntur*¹²³⁾; ein begeisterter Lobredner der Anabasis ist Dion Chrysostomos, und nicht ohne Verdross sagt im zweiten Jahrh. n. Chr. Arrianos, Xenophon's eifrigster Nachahmer¹²⁴⁾: „der Hinaufzug der Zehntausend mit Kyros gegen Artaxerxes, und Klearchos' und der zugleich mit ihm Gefangenen trauriges Schicksal, und der Rückzug eben Jener, auf welchem Xenophon sie führte, ist weit berühmter bei der Welt von wegen Xenophon's, als Alexandros und Alexandros' Thaten“. so viel vermag die Trefflichkeit der Darstellung.

dieses Factums noch zufügen: X. entwarfnete so einigermaßen den Neid seiner Zeitgenossen und sicherte sich vor dem Hass mancher in dem Werke Blossgestellter, zumal Spartiaten, und ihrer Familien.

122) diesen Gesichtspunct verfolgt das frisch geschriebene Programm von Schimmelpfeng, Pforta 1870.

123) Quintilianus 10. 1. 82. *ἐκάλειτο δὲ καὶ Ἀτιζῶ, ποῦσα γινώσκει τῆς ἐπιχειρίας* Diog. L. 2. 6. 14. (vgl. Cicero Orator § 62 u. 32, de orat. 2. § 58), und *Ἀτιζῶ, μέλιττα*, Suidas, Theodor, Metoch. Misc. p. 149, Eustath. ad Odys. p. 1686. 59, dem Rhetor Aristoteles (*αἴρησι, ἕλτορ*. B. 2 c. 3 u. 12 u. 13) ist X. Muster *ἀγέλως λόγων*; vgl. Hermogenes π. *ἰδέων* 3. 391—93 20 W., Dionys. Hal. Brief an Pomp. c. 4 und *τῶν ἀρχ. λόγῶν* c. 3 (5. 426 u. 6. 777 R.), und den Index in Walz oder Spengels Rhetores Graeci. — natürlich ist Xenophon's Sprache auch in dem Mangel an Scheu vor Anakolutis in der Satzbildung, und vor dem Gebrauch von Wörtern, welche die Attiker nur ihren Dichtern gestatten, die aber, weil in der dorischen und ionischen Prosa gang und gäbe, Xenophon (*ἀντὶ ἐν στρατείᾳ σφοδρῶν καὶ ξένων στρατοῦσι* Helladios in Photios Bibl. cod. 279) der in der Fremde lebte und schrieb, unbedenklich anwendet. G. Säupe Xen. op. V p. 299 zählt in der Anabasis 54 poetische Wörter, 24 ionische, 6 dorisch-lakonische, 70 bei den Classikern nicht vorkommende, 35 *ἀπὸ ξένων*.

124) Dion Chrys. 18 § 14—17. Emp., p. 481—83. R.; Arrianos *Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις* 1. 12. 3.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ

ΚΥΡΟΥ ΑΝΑΒΑΣΙΣ.

[A.]

Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος γίνονται παῖδες δύο, 1
προσβύτερος μὲν Ἀρταξέρξης, νεώτερος δὲ Κῦρος. ἐπεὶ
δὲ ἤσθενει Δαρεῖος καὶ ἐπόπτει τελευτῆν τοῦ βίου,
ἐβούλετο τῷ παιδὲ ἀμφοτέρω παρεῖναι. ὁ μὲν οὖν προ- 2
σβύτερος παρῶν ἐτύγχανε· Κῦρον δὲ μεταπέμπεται ἀπὸ
τῆς ἀρχῆς ἣς αὐτὸν σατράπην ἐποίησε· καὶ στρατηγὸν
δὲ αὐτὸν ἀπέδειξε πάντων ὅσοι εἰς Καστωλοῦ πεδίον

KAPITEL I.

Kapitel 1. Die Ursachen, Vorbereitungen und Rüstungen zu dem Feldzuge. vgl. Einl. Kap. II.

§ 1. *Δαρείου κ. Π. γίνονται*: „von Darius u. P. stammen“ [der Genitiv zu 2. 1. 11; das Präs. wie Herod. 3. 160, 5. 27 u. ö.; vgl. O. Schneider zu Isokr. 9. 21]. — *παῖδες δύο*: aber 4. 1. 19 *δύο καλοῖ τε κἀγαθῶ ἀνδρῶ τέθνατον*. — *προσβ. μὲν Α.*, νεώτ. δὲ Κ.: „einen älteren A., und einen jüngeren K.“. — *ἐπεὶ δὲ*: „als nun“ (unbetontes „nun“). — *ἐπόπτει τελευτῆν τοῦ βίου*: „seinem Lebensende entgegenseh“ [üb. d. fehlenden Artikel s. zu 6. 6. 27. — die Einfachheit dieses Anfangs, welcher nur den nackten Thatbestand darlegt — ein *προσῆμιον δυνάμει* nach Lukianos *πῶς δὲ ἴσορ. συγγρ.* c. 52 und Hermann das. p. 311 — hebt hervor Aristides *τέχνη ἔστ.* 2. 12. 6. den Satz *Δαρείου . . . Κυρος* nennt

ein Muster der historischen Periode Demetrios π. *ἐπιχειρίας* c. 3 u. 19. den Satz *ἐπεὶ — παρεῖναι* citirt als Beispiel eines *ἄνεματος*, d. i. ohne Emphase, Aristeid. 2. 3. 16].

§ 2. *ὁ μὲν προσβ.*: „der ältere“. wo das Nomen den Artikel hat tritt *μὲν* zwischen beide, sonst hinter das betonte Wort, niemals, wie auch *δὲ* (u. *οὖν*), an die erste Stelle. — *οὖν*: „nun“ (betontes „nun“). — *παρῶν ἐτύγχανε*: „war gerade anwesend“ [zu 4. 1. 24.]. — *Κ. δὲ*: „Kyros aber“ (unbetontes „aber“). — *μεταπέμπεται*: „lässt er holen“ [zu 1. 2. 26]. — *ἀπὸ*: ab, „von her“; *ὡρμάτο ἀπὸ Σάρδεων* „von (weg, aus)“; zeitlich „von an“, zu 7. 18. — *σατράπην*: Einl. Anm. 5. — *ἐποίησε*: „gemacht hatte“. — *καὶ στρατηγὸν δὲ α. ἀπέδειξε*: „aber auch zum Heerführer (*κάρταρον*, E. A. 15^b) hatte er ihn ernannt“. — *Καστωλοῦ πεδίον*: in Lydien, E. A.

ἀθροίζονται. ἀναβαίνει οὖν ὁ Κύρος λαβὼν Τισσαφέρην
ὡς φίλον· καὶ τῶν Ἑλλήνων ἔχων ὀπίσθας ἀνέβη τρια-
3 κοσίους, ἄρχοντα δὲ αὐτῶν Ξενίαν Παρράσιον. ἐπεὶ δὲ
ἔτελεύτησε Λαρεῖος καὶ κατέστη εἰς τὴν βασιλείαν Ἀρ-
ταξέρξης, Τισσαφέρης διαβάλλει τὸν Κύρον πρὸς τὸν
ἀδελφὸν ὡς ἐπιβουλευσὶ αὐτῷ. ὁ δὲ πείθεται καὶ συλ-
λαμβάνει Κύρον ὡς ἀποκτενῶν· ἢ δὲ μήτηρ ἐξαιτησα-
μένη αὐτὸν ἀποπέμπει πάλιν ἐπὶ τὴν ἀρχήν.
4 Ὁ δ' ὡς ἀπῆλθε κινδυνεύσας καὶ ἀτιμασθεὶς, βου-
λεύεται ὅπως μήποτε ἔτι ἔσται ἐπὶ τῷ ἀδελφῷ, ἀλλ'
ἢ δύνηται, βασιλεύσει αὐτ' ἐκείνου. Παρῶσας μὲν δὲ
ἢ μήτηρ ὑπῆρχε τῷ Κύρῳ, φιλοῦσα αὐτὸν μᾶλλον ἢ τὸν
5 βασιλεύοντα Ἀρταξέρξη. ὅστις δ' ἀφικνοῖτο τῶν παρὰ

15b. [zu 2. 11]. — ἀναβαίνει: „er zieht hinauf“. — λαβὼν T. ὡς γ.: „wobei er T. als (vermeintlichen, zu § 11) Freund (E. § 7) mitnahm. — τῶν E. ἔχων ὁ ἀνέβη: „von seinen Griechen hatte er beim Hinaufzug mit“. — ἄρχοντα δὲ: statt des Gegensatzes wählt der Deutsche e. Relativverbindung. — Παρράσιον: aus Parrhasia (E. Anm. 44b).

§ 3. ἐπεὶ . . .: „als nun D. gestorben und A. auf den Thron gestiegen war“. — πρὸς τὸν: „bei [zu 3. 21] seinem“ [ἀδελφόν, mit Ethos statt βασιλεῖα oder Ἀρταξέρξη, sagt Aristoteles τ. ὁ. 2. 3. 4]. — ὡς: „dass“ [zu 5. 7. 1]. — ἐπιβουλεύει αὐτῷ: Pläne zu seinem Schaden mache, d. i. „ihm nachstelle“ [zu 5. 4. 2]. — συλλαμβάνει: comprehendit „lässt ergreifen“. — ὡς ἀποκτενῶν: wie um ihn zu t. [zu 4. 3. 3]. ἀποκτ. vgl. abschlichten. — ἐξαιτησαμένη: „bat ihn (sich zu Gunsten) los“. αὐτὸν ist abhängig von ἐξαιτ., aber zugleich Object zu ἀποπέμπει, das gemeinsame Object wird, wenn zwei verbundene Verben denselben Casus regieren, nur einmal gesetzt. —

ἀποπέμπει: „bewirkt seine Weg (Heim-)sendung. — τὴν ἀρχήν: „seine Herrschaft“, der hinzeigende Artikel reicht den Griechen für unsere genauere Bestimmung durch Possessivpronomina dann aus wenn auf diesen kein besonderer Nachdruck liegt.

§ 4. Ὁ δ' ὡς: „als (= ut, wie) er nun“; der Artikel hat in dieser Verbindung seine ursprüngliche Kraft als deiktisches Pronomen bewahrt. § 7 τοὺς μὲν . τοὺς δὲ. — κινδυνεύσας: „gefährdet“. — ὅπως: „wie“ [zu 5. 4. 21]. — ἔτι: noch „mehr“. — ἔσται ἐπὶ τῷ αὐτ.: „in der Gewalt [zu 3. 1. 13] seines B. sein werde“. — ἀντι: anstatt; 3. 21, 7. 16 [zu 2. 5]. — Παρῶσας μὲν δὲ ὑπῆρχε τῷ Κ.: „Parysatis also [Kh. zu M. 1. 2. 62] war für K. [zu 5. 6. 23]. — φιλοῦσα αὐτὸν: „weil sie ihn“ oder „welchen sie l.“; Part. Impf. wie § 5 διατιθεὶς.

§ 5. ὅστις δ': „wer aber immer (von den Leuten beim König; zu 2. 3) vom Hofe kam [zu 5. 5. 14], alle sandte er (von sich) weg, so (disponirt) gestimmt“. (das griech.

βασιλέως πρὸς αὐτὸν, πάντας οὕτω διατιθεὶς ἀπεπέμπετο ὥστε αὐτῷ μᾶλλον φίλους εἶναι ἢ βασιλεῖ. καὶ τῶν παρ' ἑαυτῷ δὲ βαρβάρων ἐπεμελείτο ὡς πολεμῆν τε ἱκανοὶ εἶησαν καὶ εὐνοϊκῶς ἔχοιεν αὐτῷ.

Τὴν δὲ Ἑλληνιστὴν δύναμιν ἤθροίζεν ὡς μάλιστα 8
ἐδύνατο ἐπικρατούμενος, ὅπως ὅτι ἀπαρασκευάστον λάβοι βασιλεῖα. ὅδε οὖν ἐποιεῖτο τὴν συλλογήν. ὁπόσας εἶχε φιλικῶς ἐν ταῖς πόλεσι παρήγγειλε τοῖς φρουράχοις ἐκάστοις λαμβάνειν ἄνδρας Πελοποννησίους ὅτι πλείστοις καὶ βέλτιστοις, ὡς ἐπιβουλεύοντος Τισσαφέρους ταῖς πόλεσι. καὶ γὰρ ἦσαν αἱ Ἰωνικαὶ πόλεις Τισσαφέρους

Partic. Act. giebt eine genauere Zeitanfassung als das deutsche und lat. P. Perf. Pass.). — ὥστε: das consecutive „dass“ [zu 3. 3. 14], nothwendig nach οὕτω. — μᾶλλον φίλους: gewöhnlicher als φιλέουσι. — καὶ . . . δὲ: zu § 2. H: καὶ τοὺς μὲν αὐτῷ δὲ τὰ πάντα εἶδике. — ὡς: (wie) „dass“ oder „damit“ [zu 5. 4. 21]. — πολεμῆν τε ἱκανοὶ εἶησαν καὶ: „sowohl [zu 2. 1] kriegstüchtig [zu 3. 1. 23] wären als auch“. — εὐνοϊκῶς ἔχοιεν: dem Sinne nach = εὐνοϊαν ἔχοιεν oder εἶνοι εἶησαν [zu 3. 1. 3. — Elemente der ἀφέλεια (Einfachheit) sieht Aristoteles 2. 13. 23 in den Comparativen, in dem milden ἐπιμελεῖσθαι (was sonst mit οἶον, hier aber mit einer gewichtigen Sache verbunden sei, in den Optativen).

§ 6. ὡς μάλιστα ἐδύνατο: (wie er's am meisten), „so sehr erkannte“ od. „möglichst“. ebenso ὅτι (= ὡς) ἀπαρασκευάστον [zu 2. 4]. — ὅπως: (wie, dass) „damit“ [zu 5. 4. 21]. — λάβοι: (fasse) „träfe“. — βασιλεῖα: wer, wie wir, nur Einen Gott, oder wie der Russe, nur Einen Kaiser kennt, sagt „Gott, Czar“ befiehlt es, ebenso der Perser, dessen „König“ soweit von allen gesondert ist, dass der Titel gleichsam

Eigennamen geworden ist, daher den hinzeigenden Artikel nicht nöthig hat. [zu 2. 5. 35] auch μέγας wird seit Xenophon's Zeit ohne Artikel vor (2. 8) und nach (4. 11) βασιλεῖς ein Titel: „Grosskönig“ [Lys. 14. 37, Isok. Br. 3. 5, Plato Euthyd. 274e. u. ö.]. — ὅδε: (Adverb. zu ὅδε, wie οὕτω zu οὗτος) = τότε τὸν τρόπον § 9 „auf (diese) folgende Weise“. — ὁπόσας τοῖς φρ. ἐκάστοις: (wie) so viele. „deren Befehlshaber allen einzeln“. — ὡς ἐπιβουλεύοντος T.: „da T. nachstelle“ (wie Kyros meinte oder vorgab, daher auch = „als ob“, vgl. § 3 ὡς ἐπιβουλεύει, und zu § 11). — καὶ γὰρ ἦσαν. Τισσαφέρους: „auch gehörten ja dem T. [zu 2. 1. 11] ursprünglich“ (anfänglich; wie 5. 4. 7 τὸ παλαιὸν „zu alter Zeit“ [zu 2. 2. 5]. — ἐκ: bei passiven und intransitiven Verben ist bei Homer (besonders ἐκ Λιός) und Herodot häufig, in attischer Prosa selten. es bezeichnet das Ausgehen von; 3. 1. 12 ἐκ und ἀπὸ Λιός [Platon Phaidr. 245b ἐκ Θεοῦ δέδοται, X. H. 6. 3. 6 ἐκ Θεῶν πεπρωμένον, 6. 5. 41 ἐκ Θεῶν τινὸς καιρὸς παραγεγῆνται, K. S. 6. 9 ἐκ βασιλέως καθεστῆκότες, II. 3. 1. 6 ἐκ βασιλέως ἐδόθη. [es klingt nicht so unmittelbar, darum vornehmer (deshalb oft bei Arrian) als ἐπὶ

τὸ ἀρχαῖον ἐκ βασιλείως δεδομένοι, τότε δ' ἀφροσθήκεσαν
 7 πρὸς Κύρον πᾶσαι πλὴν Μιλήτου· ἐν Μιλήτῳ δὲ Τισ-
 σαφέρνης προαισθόμενος τὰ αὐτὰ ταῦτα βουλευομένους
 [ἀποστῆναι πρὸς Κύρον,] τοὺς μὲν ἀπέκτεινε τοὺς δ' ἐξέ-
 βαλεν. ὁ δὲ Κύρος ἐπολαβὼν τοὺς φεύγοντας συλλέξας
 στρατεύματα ἐπολιόρκει Μίλητον καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ
 θάλατταν καὶ ἐπειράτο κατάγειν τοὺς ἐκπεπωκότας. καὶ
 αὐτῇ αὖ ἄλλη πρόφασις ἦν αὐτῷ τοῦ ἀφροσθῆναι στρατεύματα.
 8 πρὸς δὲ βασιλέα πέμπων ἕξιον ἀδελφὸς ὢν αὐτοῦ δο-
 θῆναι οἱ ταύτας τὰς πόλεις μᾶλλον ἢ Τισσαφέρνην ἄρχειν
 αὐτῶν, καὶ ἡ μήτηρ συνέπραττεν αὐτῷ ταῦτα· ὥστε
 βασιλεὺς τὴν μὲν πρὸς ἑαυτὸν ἐπιβουλήν οὐκ ἤσθάνετο,
 Τισσαφέρνην δὲ ἐνόμιζε πολεμοῦντα αὐτὸν ἀμφὶ τὰ στρα-
 τεύματα δαπανᾶν· ὥστε οὐδὲν ἤχθετο αὐτῶν πολεμοῦν-
 των. καὶ γὰρ ὁ Κύρος ἀπέπεμπε τοὺς γιγνομένους

(An. 7. 7. 1). vgl. zu 2. 6. 1]. — ἀφροσθήκεσαν: „waren abgefallen“.
 § 7. ἐν Μιλήτῳ δὲ: Einl. Anm. 15^a. „dass in M. aber man [eig. Leute, zu 4. 3. 6] eben dies plante [zu 4. 6. 3], hatte T. vorhergemerkt (vor der Ausführung des Planes) und“.— τοὺς μὲν . τοὺς δ': *alios, alios*, oder *partim . partim*. — τ. φεύγοντας: die auf der Flucht (aus dem Vaterlande) d. i. in der Verbannung Befindlichen, „Verbannten“ (= *φυγάδας* § 9). — ἐπολαβὼν. συλλέξας *στ.*: *quum . recepisset, collecto exercitu* [zu 4. 2. 3]. — ἐπολιόρκει: wörtlich? — καὶ . καὶ: „sowohl . als auch“.— κατὰ γῆν: „zu Lande“.— κατάγειν: an ihren Ort d. i. „heim“ oder „zurückführen“ [zu 2. 3; Dem. 23. 52, Arist. Frö. 1157] *ἐκπεπωκότας*: Passiv zu *ἐκβάλλειν*. — καὶ αὐτῇ αὖ: „und dies [zu 3. 17] war wiederum“ [9. 19, 6. 1. 18, M. 2. 1. 13]. — πρόφασις: („vor den Leuten gesagt“) „Grund“ od. „Vorwand“. — τοῦ ἀφροσθῆναι: *cogendi* [zu 3. 1. 18].

§ 8. ἀδ . ὢν α.: „als sein B.“.

— δοθῆναι: [zu 3. 1. 37]. — οἱ: in der attischen Prosa nicht selten, doch öfter enklitisch (für αὐτῶ ἢ ᾧ) als orthotonirt (für ἑαυτῶ ἢ ᾧ); X. H. 7. 1. 38 οἱ γε δοκεῖν. — μᾶλλον: *potius*. — ἄρχειν α.: „ihr Herr bleibe“ [zu 2. 1. 13]. — συν-ἐπραττεν αὐτῷ ταῦτα: betrieb mit ihm dies, „war ihm hierin behilflich“. — ὥστε: zu § 5 [u. 5. 2. 25]. — Τισσαφέρνην: abhängig von πολεμοῦντα [zu 2. 5. 18], aber wegen des Gegensatzes zu τὴν πρὸς ἑαυτὸν ἐπ. an die Spitze (im Deutschen an's Ende) gestellt. — ἀμφὶ: 3. 3 εἰς ὑμᾶς ἐδαπάνων, 2. 6. 7; wir: „auf“ oder „für“. [zu 2. 3]. — οὐδὲν ἤχθ.: gar keinen Aerger hatte [zu 2. 5. 23]. „gar nicht ärgerlich war“; 2. 3. 15; *Thebani nihil moti sunt quamquam nonnihil succensebant Romanis*, Livius. — καὶ γὰρ: „denn auch“; — ἀπέπεμπε: Kyr. 4. 6. 9 *δασμοῖν τε τῆς χώρας, ὅππερ ἔφερον ἐκείνω, σοὶ ἀποῖσα*. vgl. e. Schmd „ab“tragen, Gelder an e. Casse „ab“führen, u. zu 2. 11. — γιγνο- μένους: „einkommenden“ [zu 5. 3.

δασμοὺς βασιλεῖ ἐκ τῶν πόλεων ὧν Τισσαφέρνης ἐτύγ-
 χανεν ἔχων.

Ἄλλο δὲ στρατεύματα αὐτῷ συνελέγετο ἐν Χερρονήσῳ 9
 τῇ καὶ ἀντιπέρας Ἀβύδου τόνδε τὸν τρόπον. Κλέαρχος
 Λακεδαιμόνιος φηγὰς ἦν· τοῦτω συγγενόμενος ὁ Κύρος
 ἠγάσθη τε αὐτὸν καὶ δίδωσιν αὐτῷ μυρίαυς δαρεικοὺς.
 ὁ δὲ λαβὼν τὸ χρυσίον στρατεύματα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων
 τῶν χρημάτων καὶ ἐπολέμει ἐκ Χερρονήσου ὀρωόμενος
 τοῖς Θραξὶ τοῖς ὑπὲρ Ἑλλησποντον οἰκοῦσι καὶ ἀφέλει
 τοὺς Ἑλληνας· ὥστε καὶ χρήματα συνεβάλλοντο αὐτῷ εἰς
 τὴν τροφήν τῶν στρατιωτῶν αἱ Ἑλλησποντικαὶ πόλεις
 ἐκοῦσαι. τοῦτο δ' αὖ οὕτω τρεφόμενον ἐλάνθανεν αὐτῷ
 τὸ στρατεύματα.

4; Krüger zu Thuk. 1. 99. 3 τὸ ἰκνούμενον]. — δασμοὺς β.: „Tribute (Einl. § 2) für den K.“ [zu 5. 6. 29]. — ὧν: st. *ὅς* [zu 3. 17]. — ἐτύγχανεν ἔχων: „eben im Besitz hatte“; s. zu § 2.

§ 9. Χερρονήσῳ: Festlandsinsel od. „Halbinsel“, näher bestimmt, daher selber ohne Artikel, durch die Apposition τῇ καὶ ἀντιπέρας Ἀβ.: der gegenüber Ab. [4. 8. 3, K. 7. 1. 7, Kyr. 9. 3 ἀπελθοῦσαι εἰς τὸ ἀντιπέρας, aber ἀντιπέραν ohne κατά H. 6. 2. 9, 7. 5. 21. vgl. Lobbeck Pathol. 2. 206]. bei den Athenern hiess dieser lange in ihrem Besitz gewesene thrakische Chersonnes (ἡ Θρακία X.) schlechtweg ἡ Χ. — τόνδε τὸν τρ.: zu § 6 [u. 2. 1. 17]. — Κλέαρχος: E. § 19. — τοῦτω συγγενόμενος: *cum hoc congressus* [zu 2. 1. 7]. — ἠγάσθη: „fasste Bewunderung“ [zu 5. 7. 13. nach Aristeides τ. ὄ. 2. 13. 22 enthält das einfache συγγενόμενος (X. hätte sagen können τούτων πειραθεῖς oder τούτων κατ' ἰδὼν πολλοῦ ἄξιον ὄντα καὶ στρατηγικώτατον) ein grosses ἦθος, indem es die folgenden zwei Wirkungen habe, von denen nach der Natur des ἀρετῆς λόγος die weniger

bedeutende ἠγάσθη (Gesinnung) der bedeutenderen und rühmlicheren δίδωσι (That) vorangestellt sei — die naive Aeusserung einer faulen Generation. X. stellt ἠγάσθη als das nothwendig Frühere und zugleich Ursache des Folgenden voran]. — τε . καὶ: zu § 5. — δαρεικοὺς: E. A. 22. — ἀπό: „mit“, d. h. nach griechischer Anschauung ist das Geld die Quelle oder der Ausgangs- (Anfangs-)punct (zu § 2) der Handlung, nach deutscher das Mittel. vgl. ἐποίησε δὲ καὶ τὰν ἀπὸ τοῦ ἰεροῦ ἀργυρίου, 5. 5. 1, 5. 6. 15. — ὀρωόμενος: Part. Impf. [im D. mit entgegengesetzter Anschauung: „wohei er sich auf . stützte“]. — ὑπὲρ E.: *supra* H., über den H. hinaus, „oberhalb“. — ὡς . τοὺς: [zu 2. 3. 23]. — συνεβάλλοντο α.: für ihn „zusammenschossen“. — εἰς: „zu“. — Ἑλλησποντικαὶ: „am H.“ vgl. unser die Nordsee-Städte. — ἐκοῦσαι: betont. — δ' αὖ: „nun wieder“ (seinerseits). — τρεφόμενον ἐλάνθανεν: „wurde heimlich unterhalten“ [zu 4. 1. 24]. — αὐτῷ: „für ihn“ [zu 2. 4. 3]. — τὸ στρ.: das attributive οἶτος fordert den Artikel, auch wenn es (weniger betont) dem Substantiv

10 Ἀριστιππος δὲ ὁ Θετταλὸς ξένος ὢν [ἐτίγγανεν] αὐτῷ καὶ πιεζόμενος ἐπὶ τῶν οἴκοι ἀντιστασιωτῶν ἔρχεται πρὸς τὸν Κύρον καὶ αἰτεῖ αὐτὸν εἰς διαχιλίους ξένους καὶ τριῶν μηνῶν μισθόν, ὡς οὕτως περιγεγόμενος ἂν τῶν ἀντιστασιωτῶν. ὁ δὲ Κύρος δίδωσιν αὐτῷ εἰς τετραχιλίους καὶ ἕξ μηνῶν μισθόν, καὶ δεῖται αὐτοῦ μὴ πρόσθεν καταλῦσαι πρὸς τοὺς ἀντιστασιώτας πρὶν ἂν αὐτῷ συμβουλευσῆται. οὕτω δὲ αὐτὸ ἐν Θετταλία ἐλάνθανεν αὐτῷ τρεπόμενον στρατεύμα.

11 Προξενον δὲ τὸν Βοιωτίον ξένον ὄντα ἐκέλευσε λαβόντα ἄνδρας ὅτι πλείστους παραγενέσθαι, ὡς εἰς Πισίδας βουλόμενος στρατεύεσθαι, ὡς πράγματα παρχόντων τῶν Πισιδῶν τῇ ἑαυτοῦ χώρᾳ.

[Σοφραίνετον δὲ τὸν Στυμφάλιον καὶ Σωκράτην τὸν Ἀχαιοῦν, ξένους ὄντας καὶ τούτους, ἐκέλευσεν ἄνδρας λαβόντας ἐλθεῖν ὅτι πλείστους, ὡς πολεμήσων Τισ-

nachgestellt ist, ebenso ὅδε, ἐκεῖνος, ἀμφω, ἀμφότερος (§ 1).

§ 10. ξένος: ὁ ἀπὸ ξένης (u. χώρας, aus der Fremde) φίλος, („Gastfreund“) ἢ μισθοφόρος, „Söldner“. — τῶν οἴκοι ἀντιστασιωτῶν: „den Gegnern [3. 1. 42 οἱ ἀντίοι] zu Hause“ (in der Heimath). — αὐτὸν: [zu 2. 5. 38]. — εἰς: abh. von μισθόν, Sold (mit der Bestimmung für), „zu“; vgl. ἔδωκε χορήματα πολλὰ εἰς τὴν στρατιάν, oben § 9, unten 3. 3. — τριῶν μηνῶν: auch abh. von μισθόν, „für (auf) drei M.“ [zu 2. 2. 20]. vgl. ἄγοντες ἐξίχοντα τάλαντα. ἐξ ἐξίχοντα καὶς μηνὸς μισθόν Thukyd. 6. 8. — ὡς περιγεγόμενος ἂν: [zu 6. 4. 7] „als würde er (wenn er dieses Geld erhielt) überlegen sein“. — δ. αὐτοῦ καταλῦσαι: [zu 3. 1. 37]. — καταλῦσαι: die Sache „beizulegen“; vgl. οὕτε ἀνελέσθαι πόλεμον. οὕτε καταλῦσαι, mehr zu 8. 1. — πρὸς: „mit“ [zu 4. 9]. — πρὶν ἂν: „bevor“ [zu 5. 5. 2 u. 5. 6. 36]. — αὐτῷ συμβουλευσῆται: „ihn (Kyros; zu 2. 1. 2) um

Rath gefragt haben würde; 7. 2. 2. 1. 16, K. 8. 3. 5 u. 7, Her. 7. 237 z. E.

§ 11. ἐκέλευσε: „hiess er“, jussiv. — λαβόντα: „mit“, zu § 2. — ὅτι πλείστους: zu § 6 [u. 2. 4]. — παραγενέσθαι: „sich einzustellen“, § 1 παρεῖναι. — ὡς βουλόμενος: (wie Willens) „als wolle er“. — εἰς Πισίδας: „in das Land der P.“ [zu 3. 5. 15], „nach Pisidien“. — ὡς πρ. παρεγόντων τῶν Π.: „als machten die P. zu schaffen“, als ob d. P. zu sch. m.; s. § 6. — ἕ. ὁ. καὶ τούτους: (genau: „Gastfr. waren auch diese“) „gleichfalls seine G.“ — ὡς πολεμήσων: (wie im Begriff Krieg zu führen), „als werde (wolle) er K. f.“ überall wird durch ὡς die im Participle bezeichnete Handlung als Gedanke, d. i. Ansicht, wie § 10, Absicht, wie § 3, Vorwand, wie hier, des Subjectes bezeichnet, ebenso bei Nominibus, wie § 2 ὡς φίλον, 2. 1 ὡς ἐπὶ τούτους „gleichsam (seinem Vorgehen nach) gegen diese“. vgl. zu 2. 3 u. 4. — [ὡς πολέμ. . . Μιλησίων, interpolirt nach Schenkl Xen. Stud. S. 600].

σαφέρνει σὺν τοῖς φυγάσι τῶν Μιλησίων.) καὶ ἐποιοῦν οὕτως οἱτοί.

Ἐπεὶ δ' ἐδόκει ἤδη πορεύεσθαι αὐτῷ ἄνω, τὴν 2 μὲν πρόφασιν ἐποιεῖτο ὡς Πισίδας βουλόμενος ἐκβαλεῖν παντάπασιν ἐκ τῆς χώρας· καὶ ἀθροίζει ὡς ἐπὶ τούτους τὸ τε βαρβαρικὸν καὶ τὸ Ἑλληνικόν. ἐνταῦθα καὶ παραγγέλλει τῷ τε Κλεάρχῳ λαβόντι ἵκεν ὅσον ἦν αὐτῷ στρατεύμα, καὶ τῷ Ἀριστίππῳ συναλλαγέντι πρὸς τοὺς οἴκοι ἀποπέμψαι πρὸς ἑαυτὸν ὃ εἶχε στρατεύμα· καὶ Ξενία τῷ Ἀρκαδί, ὃς αὐτῷ προειστήκει τοῦ ἐν ταῖς πόλεσι ξενικοῦ, ἵκεν παραγγέλλει λαβόντα τοὺς ἄλλους πλὴν ὁπόσοι ἱκανοὶ ἦσαν τὰς ἀκροπόλεις φυλάττειν. ἐκάλεσε 2 δὲ καὶ τοὺς Μίλητον πολιορκούντας, καὶ τοὺς φυγάδας ἐκέλευσε σὺν αὐτῷ στρατεύεσθαι, ὑποσχόμενος αὐτοῖς, εἰ καλῶς καταπράξειεν ἐφ' ᾧ ἐστρατεύετο, μὴ πρόσθεν

KAPITEL II.

Kap. 2. Zug von Sardes nach Tarsos. — E. § 21.

§ 1. ἐδόκει αὐτῷ: „ihm bereits gut dünkte“ (an der Zeit schien). — ἤδη: [K. 8. 5. 1, 8. 6. 1]. — ἄνω: „aufwärts“ (in's Innere), wie 1. 2 ἀνα βαίνει. — τὴν μὲν πρόφασιν: der Gegensatz (τῇ δ' ἀληθείᾳ ἐπὶ βασιλείᾳ ἦν ὁ στόλος) ist erst § 4 und zwar nur dem Sinne nach ausgedrückt. — ὡς βουλ. u. ὡς ἐπὶ τ.: zu 1. 11; ἐπὶ: „gegen“. — τὸ βαρβαρικόν: wie τὸ Ἑλληνικόν u. τοῦ ξενικοῦ mit gewöhnlicher Ellipse von στρατεύμα. — τε . καὶ: zu 1. 5 u. 9. das enklitische τε steht hinter dem bezüglichen Begriffe, tritt aber, wenn dieser ein Nomen mit dem Artikel ist, zwischen beide. — ἐνταῦθα: „dorthin“ (in das gegen die Pisider gebildete Hauptquartier, d. i. Sardes, § 4). — λαβόντα: „mit“; zu 1. 11. — ὅσον ἦν α.: „seinem ganzen“. — συναλλαγέντι πρὸς τοῖς

οἴκοι: „nachdem er sich vertragen hätte mit seinen Landsleuten“, vgl. 1. 10 τῶν οἴκοι ἄ. u. καταλῦσαι πρὸς τοὺς ἄ. — ὃ εἶχε στ.: „sein H.“ der Artikel wird durch den Relativsatz ersetzt (wie 1. 5. 16), in welchen das Substantiv gezogen ist. — αὐτῷ: „für ihn“. — προειστήκει: praepositus erat; [üb. d. Gen. zu 2. 1. 13]. — ἵκεν λαβόντα: nach τῷ Ξενία, dem Sinne nach nicht verschieden von τῷ Κλεάρχῳ λαβόντι ἵκειν [zu 4. 1. 12, K. 2. 4. 2]. — πλὴν: Adverb und Praeposition [zu 7. 3. 2]. — ἱκανοὶ . φυλάττειν: „ausreichend zu b.“ zu 1. 5.

§ 2. ἐκάλεσε . ἐκέλευσε: stammen aus Einer Wurzel, wie unser „heissen“ u. „heischen“. — δὲ καὶ: „aber auch“; hebt nicht wie καὶ. δὲ (zu 1. 2) einen Begriff besonders hervor. — καταπράξειεν: „vollendet [zu 5. S], erreicht haben würde“. — ἐφ' ᾧ ἐστρατεύετο: [wozu er zu F. zog] „das Ziel (den Zweck) seines Feldzuges“ [zu 7. 4. 19]; Kyr. 4. 2. 21 ἴσασι γὰρ ἐφ' ᾧ ἔκομεν. —

παύσεσθαι πρὶν αὐτοὺς καταγάγοι οἰκαδε. οἱ δὲ ἠδέως ἐπειθόντο· ἐπίστευον γὰρ αὐτῷ· καὶ λαβόντες τὰ ὄπλα παρήσαν εἰς Σάρδεις. Ξενίας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβῶν παρεγένετο εἰς Σάρδεις, ὀπλίτας εἰς τετρακισχιλίους, Πρόξενος δὲ παρῆν ἔχων ὀπλίτας μὲν εἰς πεντακοσίους καὶ χίλιους, γυμνήτας δὲ πεντακοσίους, Σοφαίνετος δὲ ὁ Στυμφάλιος ὀπλίτας ἔχων χίλιους, Σωκράτης δὲ ὁ Ἀχαιοὺς ὀπλίτας ἔχων ὡς πεντακοσίους, Πασίων δὲ ὁ Μεγαρεὺς τριακοσίους μὲν ὀπλίτας, τριακοσίους δὲ πελταστὰς ἔχων παρεγένετο· ἦν δὲ καὶ οὗτος καὶ ὁ Σωκράτης τῶν ἀμφὶ Μίλητον στρατευομένων. αὐτοὶ μὲν εἰς Σάρδεις αὐτῷ ἀφίκοντο. Τισσαφέρης δὲ

παύσεσθαι: [παύσασθαι? zu 7. 2. 25]. — καταγάγοι: „heimgeführt (zu 1. 7) haben würde“, 1. 10 [zu 5. 6. 36]. — οἰκαδε: [Arist. Frö. 1167, Plato Br. 7. 333^a]. — παρήσαν εἰς Σάρδεις: wie § 3 παρεγένετο und § 4 ἀφίκοντο εἰς Σάρδεις; vgl. παρῆναι εἰς, ἐπί, πρὸς, stets mit dem Accus. [zu 7. 2. 5]; εἰς bei ἀφροίζονται 1. 9. 7, ἀλλέσθαι 6. 3. 1, ἐσκήνησαν 7. 7. 7, κατεσκήνωσεν 2. 2. 16, στρατοπεδεύεσθαι 6. 4. 7. [zu 3. 4. 44]. der Grieche fasst den letzten Augenblick der Bewegung zum Ziele hin (terminus ad quem) auf, der Deutsche den Augenblick, wo man bereits am Ziele und Ruhe eingetreten ist (terminus in quo).
§ 3. Ξ. μὲν δὴ: „X. wie gesagt“ (s. 1). — τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβῶν: nahm die Mannschaft „in den Städten“, bei Ortsbestimmungen die an Personen haften (localen Attributen) stimmen deutsche und griechische Auffassung, so lange ein Verweilen der Person in dem localen Zustand gedacht wird: τῶν παρ’ ἐαντῷ βασιλέων ἐπιμελεῖτο, wo aber durch die Thätigkeit des Praedicats eine Entfernung aus diesem localen Zustand eintritt, lässt der D. die Personen noch in dem

vorigen Zustand (terminus in quo), der Grieche aber anticipirt für sie den eintretenden oder eingetretenen Zustand der Entfernung (term. ex quo), vgl. οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἔφηνον, ἔφηνον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκίων, ἐξήγγελόν τινες τῶν παρὰ Τισσαφέρους Ἑλλήνων, wo jedoch das Ziel dieser Entfernung schon erreicht ist, wendet auch der D. um die Herkunft zu bezeichnen, den terminus ex quo an: 1. 5 ὅστις δ’ ἀφικνοῖτο τῶν παρὰ βασιλέως, 4. 3 οἱ παρ’ Ἀβροκόμα μισθοφόροι ἦλθον, Κύρος παρῆσαν αἱ ἐκ Πελοποννήσου νῆες, 4. 2. 19. — εἰς τετρακισχιλίους: „bis zu“, „an“, bezeichnet ὡς (zu 1. 11) nach der Ansicht (Schätzung) des Sprechenden: „etwa“. — ἦν: „es gehörte . zu“ [üb. d. Sing. zu 6. 1. 16]. — ἀμφὶ: „um“ mit d. Acc. örtlich τῶν ἀμφ’ αὐτῶν, ἀ τὰ ἐπιπέδεια ἦσαν „w. um die L. beschäftigt“; zeitlich: ἀμφὶ δουρασίτων; bei Zahlbegriffen: ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους „ungefähr“. mehr zu § 12.
§ 4. οὗτοι μὲν εἰς Σ.: die Uebrigen stießen nachher anderswo (s. § 6 u. 9) zu Kyros. — αὐτῷ: ihm, für ihn, zu ihm [zu 2. 4. 3].

κατανοήσας ταῦτα, καὶ μείζονα ἠγησάμενος εἶναι ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας τὴν παρασκευὴν, πορεύεται ὡς βασιλέα ἢ ἐδύνατο τάχιστα ἰππέας ἔχων ὡς πεντακοσίους. καὶ βασιλεὺς μὲν δὴ ἐπεὶ ἤκουσε Τισσαφέρους τὸν Κύρου στόλον, ἀντιπαρασκευάζετο.

Κύρος δὲ ἔχων οὖς εἶρηκα ὠρμαῖο ἀπὸ Σάρδεων· καὶ ἐξελαύνει διὰ τῆς Λυδίας σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας εἴκοσι καὶ δύο ἐπὶ τὸν Μαίανδρον ποταμόν. τούτου τὸ εὖρος δύο πλέθρα· γέφυρα δὲ ἐπὶν ἐξενγμένη πλοίοις [ἐπτὰ]. τοῦτον διαβάς ἐξελαύνει διὰ Φρυγίας σταθμὸν ἓνα παρασάγγας ὀκτώ εἰς Κολοσσάς, πόλι-

— κατανοήσας . ἠγησάμενος . ἢ ὡς: („weil“ oder „als“ er) „welcher dies überdacht [K. 1. 6. 20] hatte und zu der Ansicht gekommen war, grösser (zu gross) sei, als um gegen die P. bestimmt zu sein, die Rüstung“. ἢ ὡς ist pleonastisch (wie unser „als wie“), entstanden aus Brachylogie d. h. Abkürzung aus ἢ οὕτω μάλιστ’ ὡς [K. 4. 2. 47; vgl. K. 6. 2. 12, An. 1. 5. 8, 3. 3. 7]. ebenso erklärt sich ὡς vor Superlativen: 3. 2. 27 u. 28 u. 32; auch mit dem Zusatz von δύνασθαι: 1. 1. 6, 3. 2. 6 u. 7, oder von οἶόν τε: 2. 4. 24 (entsprechend dem ἢ [auf welche Weise, zu 2. 3. 3]: ἐλαύνει ἢ τάχιστα, πορεύεται ἢ ἐδύνατο τάχιστα, πείσομαι ἢ δύναιτο μάλιστα; vgl. M. 2. 4. 8 ὅση δύνατο γέλιστα; H. 6. 3. 9 ὅπως ἂν πλείστα δύνονται πλεονεκτήσθαι), ebenso οἶον χλεπίωτατον [zu 4. 8. 2], auch ὅτι [Neutrum von ὅστις] tritt, wie ὡς, zu Superlativen: 1. 1. 6 u. 11, 3. 1. 45, 3. 4. 5. — ὡς βασιλέα: als Präposition dient ὡς nicht selten (in der Anab. nur noch 2mal vor βασιλέα und 7. 7. 55 vor Σαύθην) doch immer nur bei persönlichen Substantivis und Pronominibus, und verbunden mit Verben des Kommens Schickens Führens.

§ 5. Τισσαφέρους: „von T.“ [zu 2. 5. 16]. — ἔχων: „mit“, mehr anterfordnend; σὸν (1. 9) mehr gleichstellend. — ἀντιπαρασκευ.: vgl. ἀντιφλοκατόμεθα, ἀντάκουσιν, ἀντιπάσχειν, ἀντιτάσαι. ἀντί steckt in Antlitz, antworten, entgegen (erwidern), die beiden aus der Grundanschauung des Entgegenstellens (zu 4. 7. 6) entsprungenen Bedeutungen von ἀντί, „entgegen“ und „anstatt“ (zu 1. 4) vereinigt oft unser „dagegen“. — ἐξελαύνει: „er zieht (aus)“. — σταθμοὺς: E. A. 47^b; wird wie unser (Post-Eisenbahn-) Station metonymisch für die bis zu diesen Punkten zurückgelegten Strecken gebraucht, also, wenn nur Abends ein Standquartier genommen wird, für „Tagereise“. — παρασάγγας: E. A. 47^b; also in deutsches Maass übertragen (was überall geschehen muss, um Anschaulichkeit zu erreichen) wieviel? — τὸν Μαίανδρον ποταμόν: „dem Maeander (einem) Fluss“. — τὸ εὖρος: n. ἦν, 4. 1. — ἐξενγμένη: juncta, deren „Joche“ 7 Kähne bildeten. vgl. 2. 4. 13.

§ 6. διαβάς: der Grieche geht durch seine kleinen Flüsse und zwischen den hohen Bergen durch; der Deutsche über seine grossen

ιν οἰκουμένην καὶ εὐδαίμονα καὶ μεγάλην. ἐνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας ἑπτὰ· καὶ ἦκε Μένων ὁ Θετταλὸς ὀπλί-
τας ἔχων χιλίους καὶ πελταστὰς πεντακοσίους, Δόλοπας
καὶ Αἰνιᾶνας καὶ Ὀλυθίους.

7 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας εὐ-
κοσιν εἰς Κελαινὰς τῆς Φρυγίας, πόλιν οἰκουμένην, με-
γάλην καὶ εὐδαίμονα. ἐνταῦθα Κύρος βασιλεία ἦν καὶ
παράδεισος μέγας ἀγρίων θηρίων πλήρης, ἃ ἐκεῖνος ἐθήρ-
ευεν ἀπὸ ἵππου, ὅποτε γυμνάσαι βούλοιο ἐαυτὸν τε
καὶ τοὺς ἵππους. διὰ μέσον δὲ τοῦ παραδείσου ῥεῖ ὁ
Μαίανδρος ποταμὸς· αἱ δὲ πηγαὶ αὐτοῦ εἰσιν ἐκ τῶν
8 βασιλείων· ῥεῖ δὲ καὶ διὰ τῆς Κελαινῶν πόλεως. ἔστι

Ströme und kleinen Gebirge; der Römer *transgreditur* (*trajectit*) Fl. u. Geb.: lauter verschiedene aber gleichberechtigte Anschauungen. — *οἰκουμένην*: „bewohnte“; Gegensatz ist *ἔρημος* 5. 4, deren es in Vorderasien viele gab (und giebt), weil Reiche und Dynastien oft wechselten, auch für die neuen Residenzen die alten Städte entvölkert wurden. — *μεγάλην καὶ εὐδαίμονα*: „g. u. wohlhabend“; e. gewöhnliche Zusammenstellung [auch Aristoph. *ὄρν.* 37]. — *ἦκε* „es war M. gekommen“ [zu 4. 13] n. innerhalb der 7 Tage, welche K. (ihn erwartend) verweilte; vgl. § 9, 2. 4. 8, 2. 3. 17. — *Μένων*: E. § 19. — *καὶ Αἰν.*: im D. ohne „und“.

§ 7. *τῆς Φρ.*: „in Phr.“ [zu 2. 6]. — *βασιλεία*: 3. 4. 24 *βασιλείων* n. *δῶμα*. — *παράδεισος*: E. § 2. — *ἦν*: der neutrale Subjects-Plural hat gewöhnlich das Prädicat im Singular bei sich [zu 6. 4. 22]. — *ἀγρίων θηρίων πλήρης*: *agrestium ferarum plenus*, unser Acker-Thiere ist kein Gegensatz zu den zahmen od. Hausthieren. — *ἃ*: [st. *ὄν*; zu 1. 4. 9]. — *ἀπὸ ἵππου*: H. 4. 1. 32 *ἀπὸ*

τοῦ ἵππου (*e. r. equo*) *μαχόμενος*, Kyg. 7. 1. 49 *πολεμῶσαν ἀπὸ τοῦτων (τῶν καμήλων)*. wir: „zu Pferde“ (*terminus in quo*), weil wir die Lage der Person, nicht wie der Griechen die Handlung (*terminus ex quo*) im Auge haben. vgl. 3. 3. 10, *ἐκ* 1. 5. 10, 2. 4. 11. — *ὅποτε βούλοιο*: „so oft er. wollte“ [zu 5. 5. 14]. — *γυμνάσαι*: K. S. 8. 12 *ἀρετὴν αὐτοῖς* (Persis) *τε καὶ ἵππους γυμνάσαι τὰς θήρας*. — *μέσον*: kann Substantiv sein, wie § 23, 1. 4. 4; aber auch Adjectiv = *per medium paradisi*, wie 1. 7. 14 u. K. 7. 5. § 8 *ὁ δὲ ποταμὸς οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ* [s. Classen zu Thuk. 3. 80. 2]. selten steht es dann nach, wie § 17. — *εἰσιν ἐκ*: vgl. *ὄθεν αἱ πηγαὶ (εἰσιν), αὐταὶ (αἱ δίδωρες) ἦσαν ἀπὸ τοῦ Τύρρητος* [zu 4. 4]. — *τῆς Κελαινῶν πόλεως*: dichterisch [Krüger Gr. 50. 7. 3 u. 7] st. τ. π. τῶν K. oder K. τῆς π.

§ 8. ἔστι: „es ist (giebt)“; wie *ῥεῖ* „es fließt“, § 14 *λέγεται ἢ K.* „es soll die K., und fast überall so, wo das griech. Praedicat seinem Subjecte voran an die Spitze ge-

δὲ καὶ μεγάλου βασιλέως βασιλεία ἐν Κελαιναῖς ἐρυμνὰ ἐπὶ ταῖς πηγαῖς τοῦ Μαρσίου ποταμοῦ ὑπὸ τῆ ἀχρο-
πόλει· ῥεῖ δὲ καὶ οὗτος διὰ τῆς πόλεως καὶ ἐμβάλλει
εἰς τὸν Μαίανδρον· τοῦ δὲ Μαρσίου τὸ εὖρος ἔστιν εὐ-
κοσι καὶ πέντε ποδῶν. ἐνταῦθα λέγεται Ἀπόλλων ἐκ-
δεῖραι Μαρσίαν νικήσας ἐρίζοντά οἱ περὶ σοφίας, καὶ
τὸ δέσμα κρεμάσαι ἐν τῷ ἄντρον ὄθεν αἱ πηγαὶ· διὰ δὲ
τοῦτο ὁ ποταμὸς καλεῖται Μαρσίνας. ἐνταῦθα Ξέρξης,⁹
ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ἠττηθεὶς τῇ μάχῃ ἀπεχώρει, λέγεται
οἰκοδομῆσαι ταῦτά τε τὰ βασιλεία καὶ τὴν Κελαινῶν
ἀκρόπολιν. ἐνταῦθα ἔμεινε Κύρος ἡμέρας τριάκοντα· καὶ
ἦκε Κλέαρχος [ὁ Λακεδαιμόνιος φρυγᾶς] ἔχων ὀπλίτας χι-
λίους καὶ πελταστὰς Θυράκας ὀκτακοσίους καὶ τοξότας
Κοῦρας διακοσίους. ἅμα δὲ καὶ Σῶσις παρῆν ὁ Συρα-
κόσιος ἔχων ὀπλίτας τριακοσίους, καὶ Σοφαίνετος ὁ Ἄρ-
κάς ἔχων ὀπλίτας χιλίους. καὶ ἐνταῦθα Κύρος ἐξέτασιν
καὶ ἀριθμὸν τῶν Ἑλλήνων ἐποίησεν ἐν τῷ παραδείσῳ,

stellt ist. — *μεγάλου βασιλέως*: „Grosskönigs“ (7. 2 u. 13, 2. 3. 17; zu 1. 6). wie Grossfürst, Grosssultan. — *ὑπὸ*: sub. — *ἐμβάλλει*: „fällt in“ § 21. — *τὸ εὖρος ἐ. . ποδῶν*: „die Breite ist eine (Breite) von F.“ — *λέγεται ἐκδεῖραι*: „hat der Sage (E. A. 46) nach. geschunden“. unserer Anschauung entspricht mehr *πρόβατα ἀποδαρῶντα*, und wieder (4. 3. 12 u. 17) *ἐδιδόντες* mehr als *ἀποδῶς*. vgl. *destrahere cutem, vestimenta*. — *ἐρίζοντά οἱ περὶ σοφίας*: „in e. Wettstreit (mit ihm) (über musikalische) Kunstfertigkeit.“ *σοφία* ist Wissen, Kunst u. Fertigkeit, besonders musische und poetische. — *ὄθεν*: unde [zu 2. 3. 14]. — [§ 8 ist nach Rufos *τέρη ὄντ.* c. 22 *παροδῶρησις*, eine Nebenerzählung, daher lobt Aristoteles τ. 2. 13. 21 die massvolle Beschränkung X.'s auf die Hauptfacta, durch deren Umdrehung (statt der wirklichen Reihenfolge: *ἤρισεν*,

ἠττίθη, ἐξέδαρσεν) die Rede *τάχος* und *κόλλος* gewinne. dieselbe *ἐργατεια* X.'s zeige sich in der ganz kurzen Bezeichnung der berühmtesten Schlacht, der bei Salamis, durch:]

§ 9. *τῇ μάχῃ*: „in (der bekanntesten) jener Schlacht“. — *πελταστὰς Θυράκας*: der Artbegriff tritt in erklärender Apposition hinter den Gattungsbegriff [Naegelsbach zu Hom. II. 2. 451], wie bei *τοξότας Κοῦρας, ἄνδρα Πέρσην, ἄνδρες στρατιώται, ἱππεῖς Παφλαγόνες*. — *φρυγᾶς*: zu 1. 7. — *Σῶσις*: dorische Form für *Σωσίας*. — *Σοφαίνετος*: dafür ist wohl *Ἀγίας* zu lesen; s. E. A. 42^b, § 3. — *ἐξέτασιν καὶ ἀριθμὸν*: „Musterung u. Zählung“, 7. 1. 7. jene erstreckte sich auch auf die Waffen und deren Gebrauch. — *ἐποίησεν*: „veranstaltete“, 1. 4. 11, H. 2. 4. 8; zu § 14. — *ἐγένοντο οἱ ἀριπαιτες*: „es kam heraus [zu 5. 3. 4] die

καὶ ἐγένοντο οἱ σύμπαντες ὀπλίται μὲν μύριοι καὶ χίλιοι, πελτασταὶ δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους. —

10 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας δέκα εἰς Πέλιαν, πόλιν οἰκουμένην. ἔνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας τρεῖς· ἐν αἷς Ξενίας ὁ Ἄρκας τὰ Λύκαια ἔθυσεν καὶ ἀγῶνα ἔθρυξε· τὰ δὲ ἄθλα ἦσαν σπλεγγίδες χρυσαῖ· ἐθεώρει δὲ τὸν ἀγῶνα καὶ Κύρος.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας δώδεκα εἰς Κεράμων ἀγοράν, πόλιν οἰκουμένην, ἐσχάτην 11 πρὸς τῇ Μυσίᾳ χώρᾳ.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας τριάκοντα εἰς Καῦστρον πεδίον, πόλιν οἰκουμένην. ἔνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας πέντε. καὶ τοῖς στρατιώταις ὠφείλετο μισθὸς πλεόν ἢ τριῶν μηνῶν, καὶ πολλάκις ἰόντες ἐπὶ τὰς θύρας ἀπήτουν. ὁ δὲ ἐλπίδας λέγων διῆγε καὶ δηλὸς ἦν ἀνιώμενος· οὐ γὰρ ἦν πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον ἔχοντα

Gesamtzahl". — τοὺς δισχ.: [zu 7. 7. 35].

§. 10. ἐν αἷς: ἐν = ἐν = „in“; zeitlich, wie § 20 ἐν ᾧ, 5. 15 ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ; zeitliche u. räumliche Bedeutung sind kaum auseinanderzuhalten § 25 ἐν („bei, auf“) τῇ ὑπεροβολῇ, 2. 1. 1 ἐν τῇ ἀπόδοι. — τὰ Λύκαια ἔθυσεν: [zu 6. 2. 5] „feierte (mit Opfern) die Lykaeen“; E. A. 47. — ἀγῶνα ἔθρυξε: „stellte ein Kampfspiel an“ [zu 4. 5. 25]. — ἦσαν: [zu 6. 4. 22]. — σπλεγγίδες: = strigiles (Strigel) zum Abreiben des gebadeten Körpers; aber auch ein kammmähnlicher Kopfschmuck. — Κεράμων ἀγοράν: wörtlich „Töpfer“ oder „Topfmarkt“; vgl. den Stadtnamen Neumarkt. — πρὸς: „an“ „bei“.

§ 11. Καῦστρου πεδίον: „Kaysterfeld“ [E. A. 48]; vgl. unser Boberfeld, Rheinfelden, Elbenau, Havelberg. — ὠφείλετο: debebatur. — πλεόν: wie plus, adverbial [zu 4. 2. 28]. — τ. θύρας: = fores = „Thür“; eine dem Orientalen

(schon Ilias 2. 783, 7. 346) gewöhnliche Metonymie od. Synecdoche für „Haus“ (hier n. 2. 5. 31 „Zelt“), besonders des Königs, wofür wir „Hof“ sagen: 2. 1. 8, 1. 9. 3; vgl. die „hohe Pforte“ in Constantinopel. — ἀπήτουν: wie ἀποδιδόναι, 27 ἀπο-καρβάνειν wozu man berechtigt oder verpflichtet ist (zu 1. 8), daher öfter = „zurück“. — ἐλπίδας λέγων διῆγε: (brachte) zog die Zeit hin [K. 1. 2. 6 διάγονται μανθάνοντες δικαιοσύνην, 12 διατρέβουσι μελετώντες; zu 4. 3. 2] mit Hoffnung machenden Worten“; K. 1. 6. 19 ὁπότεν ἀληθεῖς ἐλπίδας λέγει. — δηλὸς ἦν ἀνιώμενος: „er war offenbar verdrüsslich“ [zu 4. 1. 24]. — πρὸς τοῦ Κύρου τρόπον: „(nach) K. Weise“, vgl. 2. 6. 8 ὡς δυνατόν ἐν („bei“) τοῦ τοιοῦτον τρόπον, Mem. 2. 3. 15 ἄτοπα λέγεις ὡς Σόκρατες καὶ οὐδαμῶς πρὸς σοῦ. eine Gnome: χορηγῶν πρὸς ἀνδρὸς μηδὲν ἐνοεῖν κακόν. der terminus ist derselbe, wie § 7 bei εἶναι ἐκ. — ἔχοντα: „wenn er etwas hatte“.

μὴ ἀποδιδόναι. ἔνταῦθα ἀφικνεῖται Ἐπύραξ ἢ Σπεννέσιος 12 γυνὴ τοῦ Κιλίκων βασιλέως παρὰ Κύρον· καὶ ἐλέγετο Κύρῳ δοῦναι χρήματα πολλά. τῇ δ' οὖν στρατιᾷ τότε ἀπέδωκε Κύρος μισθὸν τετάρων μηνῶν. εἶχε δὲ ἡ Κίλισσα [καὶ] φρυλαγὴν περὶ αὐτὴν Κίλικας καὶ Ἀσπενδίου· ἐλέγετο δὲ καὶ συγγενέσθαι Κύρον τῇ Κιλίσι.

Ἐντεῦθεν δὲ ἐλαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας δέκα 13 εἰς Θύμβριον, πόλιν οἰκουμένην. ἔνταῦθα ἦν παρὰ τὴν ὁδὸν κρήνη ἢ Μίδου καλουμένη τοῦ Φρυγῶν βασιλέως, ἐφ' ἣ λέγεται Μίδας τὸν Σάτυρον θηρεῦσαι οἴνω κεράσας αὐτὴν.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς δύο παρασάγγας 14 δέκα εἰς Τυρίαιον, πόλιν οἰκουμένην. ἔνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας τρεῖς. καὶ λέγεται δεηθῆναι ἡ Κίλισσα Κύρον ἐπιδειξάτω τὸ στρατεύμα αὐτῇ· βουλόμενος οὖν ἐπιδειξάτω 15 ἐξέτασιν ποιεῖται ἐν τῷ πεδίῳ τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων. ἐκέλευσε δὲ τοὺς Ἕλληνας, ὡς νόμος αὐτοῖς εἰς μάχην, οὕτω ταχθῆναι καὶ στήναι, συντάξαι δ' ἕκα-

§ 12. Σπεννέσιος: E. A. 1; ionischer Gen. [zu 6. 2. 1]. — δ' οὖν: „nun aber“ d. h. mag das Vorige blosses Gerede sein, „jedenfalls aber“ zahlte; s. § 22 u. 25, 3. 5. u. 5., H. 3. 5. 19 ὁπότερα μὲν οὖν (der Fall war), ἀδύλον, τοῦτο δ' οὖν σαφές. — τῇ στρατιᾷ: dem griechischen. — περὶ: „um“, mit dem Acc., wie ἀμφὶ (zu § 3), örtlich: τοὺς περὶ αὐτὸν Πέρσας, π. τὰ ἐπιτήδεια ἦσαν „w. um die Lebensmittel beschaffigt“; zeitlich: 7. 1 τ. μέσας νύκτας; nie bei Zahlbegriffen. mehr zu 4. 8, u. über περὶ u. ἀμφὶ mit dem Dat. zu 5. 8, mit d. Gen. zu 7. 2. — Ἀσπενδίου: aus Ἀσπενδος (in Pamphylien). — συγγενέσθαι: (unerlaubten) Umgang gehabt haben“. — Κύρον: [zu 3. 1. 9].

§ 13. παρὰ: „neben, längs“ [zu 3. 7]. — κρήνη ἢ Μίδου καλουμένη: fons qui vocatur Midae,

„die sogenannte Quelle des Midas“ od. „Midasquelle“ [mehr zu 7. 1. 33]. — die Zusammenfassung der ganzen Sage in ein Satzgefüge ist τοῦ Ξενοφῶντος (oder ἀρχαίου) τύπου, die Einführung des Mährchenhaften und überhaupt τῶν ἀφανῶν (wie § 12) durch λέγεται tactvoll, Aristoteles τ. ὁ. 2. 13. 21. die betonte Stellung des λέγεται in § 8 verrät, meine ich, den Zweifel des Sokratikers, des ἐλέγετο in § 12 das Bedenken des anständigen Mannes].

§ 14. ποιεῖται: „hält (in Person) ab“, 1. 7. 1; zu § 9 [u. 5. 3. 9]. — δεηθ. Κύρον ἐπιδειξάτω: zu 1. 10.

§ 15. ὡς νόμος: u. ἐστὶ τάττεσθαι [zu 7. 7. 13], Her. 6. 38 καὶ οἱ τελευτήσαντι θύουσι, ὡς νόμος οἰκιστῆ. — συντάξαι: (zusammenstellen) „ordnen“. — τοὺς

στον τοὺς ἑαυτοῦ. ἐτάχθησαν οὖν ἐπὶ τεττάρων· εἶχε δὲ τὸ μὲν δεξιὸν Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, τὸ δὲ εὐώνυμον Κλέαρχος καὶ οἱ ἐκείνου, τὸ δὲ μέσον οἱ ἄλλοι στρατηγοί. 16 ἔθεώρει οὖν ὁ Κῦρος πρῶτον μὲν τοὺς βαρβάρους· οἱ δὲ παρήλαννον τεταγμένοι κατ' ἴλας καὶ κατὰ τάξεις· εἶτα δὲ τοὺς Ἕλληνας, παρελαύνων ἐφ' ἄρματος καὶ ἡ Κίλισσα ἐπ' ἀρμαμάξης. εἶχον δὲ πάντες κράνη χαλκᾶ καὶ χιτῶνας φρονικοὺς καὶ κνημίδας καὶ τὰς ἀσπίδας ἐκκε- 17 καλυμμένας. ἔπειδὴ δὲ πάντας παρήλασε, στήσας τὸ ἄρμα πρὸ τῆς φάλαγγος μέσης, πέμψας Πίργητα τὸν ἐριμνέα παρὰ τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων ἐκέλευσε προβαλέσθαι τὰ ὄπλα καὶ ἐπιχωρῆσαι ὅλην τὴν φάλαγγα. οἱ δὲ ταῦτα προεῖπον τοῖς στρατιώταις· καὶ ἐπεὶ ἐσάλ- πιγξε, προβαλόμενοι τὰ ὄπλα ἐπῆσαν. ἐκ δὲ τούτου θᾶπτον προϊόντων σὺν κραυγῇ ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου δρόμος

ἑαυτοῦ: „die Seinigen“, „seine Leute“. — ἐπὶ τεττάρων: E. A. 36. — εἶχε: *tenebat*, „nahm ein“. — τὸ δεξιὸν: E. A. 35. — οἱ ἐκείνου: zur Abwechslung mit οἱ σὺν αὐτῷ.

§ 16. οἱ δὲ: zu 1. 4. — κατ' ἴλας u. κ. τάξεις: „nach Schwadronen (*turmalim*) und Heerhaufen“. [zu 8. 9]. — ἄρματος: (von *ἀρ.* *ἀραρίσκω* aneinanderfügen) der zweirädrige Streitwagen (7. 10); *ἄμαξα* (5. 7) der durch eine „Axe“ (*ἄξων*) aus Vorder- u. Hintergestell zu „sammeln“ (*ἄμα*) gestellte vierrädrige Lastwagen; *ἀρμάμαξα* [H. 6. 5. 9] der grosse vierrädrige und vierspännige Reise (Personen-transport)wagen, verdeckt, aber mit beweglichen Vorhängen, im Orient besonders für Frauen bestimmt, s. Curtius 3. S. 23. — χιτῶνας: E. §. 5. — τὰς ἀσπ. ἐκ. [zu 7. 3. 40]. — ἐκκεκαλυμμένας: „ohne Hülle“, E. § 12.

§ 17. παρήλαννον: *εἰλάνω* ist transitiv „treiben“; *ληστήν*, *ἡμίονον*; = „reiten“: τὸν ἵππον (K. 8.

3. 29); = „fahren“: ἄρματα (Herod.); = „rudern“: τὰς ναῦς (A9. πολ. 1. 2); = „marschieren mit“: στρατόν (Her., auch ἐξήλανε τὴν στρατὴν 7. 38), steht gewöhnlich aber ohne die aus dem Zusammenhang sich ergebenden Objecte, hier (*ἑαυτοῦς*), und allmählich so intransitiv, dass man bildete: *ἐλ. τῷ ἵππῳ* S. 1, *ἐφ' ἄρματος (ἐπὶ ξενόων* Her. 1. 199); und selbst *τὰ ἄρματα ἐλῶντα* S. 10. — στήσας: „liess halten“. — φάλαγγος: (Schlacht-) Linie. — μέσης: zu § 7. — στήσας .. πέμψας: [zu 4. 2. 3]. — παρὰ: „zu“ [zu 3. 7]. — προβαλέσθαι: *projecto pro se clipeo*, Liv.; *pr. hasta*, Nepos, s. Einl. A. 30. — ἐπιχωρῆσαι: gewöhnlich *εἰπέναι*. — προεῖπον: „kündigten (vor der Front, d. i. öffentlich, 7. 7. 3 *προ- λέγομεν*, 13 *προεῖπον*) an“. — ἐπὶ ἐσάλπιγξε „auf das Trompeten- signal“ [zu 4. 3. 29]. — ἐκ τοῦ- τον: zeitlich: (hiernach), „darauf“, 1. 3. 13, 1. 6. 8; mehr causal: (in Folge davon) „deshalb“, 2. 6. 4, 3. 3. 5 u. 8; *ἐκ τοῦτων*: (in Folge von 2. 5. 27) „bei solchen Um-

ἔγένετο τοῖς στρατιώταις ἐπὶ τὰς σκηνάς, τῶν δὲ βαρβάρων φόβος πολὺς, καὶ ἡ τε Κίλισσα ἐφυγεν ἐπὶ τῆς ἀρ- 18 μαμάξης καὶ οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς καταλιπόντες τὰ ὄνια ἐφυγον· οἱ δὲ Ἕλληνες σὺν γέλωτι ἐπὶ τὰς σκηνάς ἤλ- θον. ἡ δὲ Κίλισσα ἰδοῦσα τὴν λαμπρότητα καὶ τὴν τάξιν τοῦ στρατεύματος ἐθαύμασε· Κῦρος δὲ ἤσθη τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον ἰδὼν.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας εἰ- κοσιν εἰς Ἰκόνιον, τῆς Φρυγίας πόλιν ἰσχύτην. ἐνταῦθα 19 ἔμεινε τρεῖς ἡμέρας.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Λυκαονίας σταθμοὺς πέντε παρασάγγας τριάκοντα. ταύτην τὴν χώραν ἐπέ- τρεψε διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν ὡς πολεμίαν οὔσαν.

Ἐντεῦθεν Κῦρος τὴν Κίλισσαν εἰς τὴν Κιλικίαν 20 ἀποπέμπει τὴν ταχίστην ὁδὸν· καὶ συνέπεμψεν αὐτῇ στρατιώτας οὓς Μένων εἶχε καὶ αὐτόν. Κῦρος δὲ μετὰ τῶν ἄλλων ἐξελαύνει διὰ Καππαδοκίας σταθμοὺς τέττα- ρας παρασάγγας εἴκοσι καὶ πέντε εἰς Θόανα, πόλιν οἰ- κουμένην, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέ- ρας τρεῖς· ἐν ᾗ Κῦρος ἀπέκτεινεν ἄνδρα Πέρσην Μεγαφέρνην, φρονιζιστὴν βασιλεῖον, καὶ ἕτερόν τινα

ständen“, 1. 3. 11. — προϊόντων: n. αὐτῶν. das Pronomen der 3. (seltener der 1. u. 2.) Person bleibt, wenn es nicht hervorgehoben werden soll und sich aus dem Zusammenhang leicht ergibt, sowohl als Subject beim Gen. abs. und beim. Acc. c. Inf., wie als Object häufig unausgedrückt. — ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου: „von selber“, 3. 13 *ἐκ τοῦ αὐτ.*, 4. 3. 8 *αὐτομάται*; Adj. verb. von μέσθαι „streben“ (vgl. Automat). — τοῖς στρ.: „der S.“ [zu 2. 4. 3]. — τὰς σκηνάς: „ihren Z.“, an welche sich der dem Heere folgende Markt (E. § 11) anschloss. — τῶν βαρβ.: „bei den B.“. — τε: „nicht nur“.

§ 18. οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς: „die Marktleute“; s. zu § 3. — ἐφυγεν .. ἐφυγον: [zu 7. 5. 7]. — τὸν ἐκ τ. Ἐ.: den Schrecken, der von den G. (in) über die B. kam, d. i. d. Schr. der B. vor d. G. vgl. Thuk. 2. 39.1 *τῷ ἀφ' ἡμῶν ἐς τὰ ἔργα ἐνύχτω*; Lykurg § 130 *ὁ παρὰ τῶν πολιτῶν φόβος*, Lysias 12. 66 *τὸ παρ' ἡμῶν δέος*, X. K. 3. 3. 53 *τὸν ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβον* [mehr zu 7. 2. 37 *φόβος πρὸ τῶν Λακεδαιμονίων* 7].

§ 19. ἐπέτρεψε διαρπάσαι: „überliess zur Plünderung“ [zu 3. 4. 42].

§ 20. ταχίστην: = *βραχυτάτην* od. *ελαχίστην* (6. 3. 16) ὁδὸν [von εἰδ. „gehen“]. — ἐν ᾗ: n. χρόνῳ. s. zu 5. 15 *ἐν τούτῳ*. — φρονι-

τῶν ὑπάρχων δυνάστην, αἰτιασάμενος ἐπιβουλεύειν αὐτῷ.

21 Ἐντεῦθεν ἐπειρῶντο εἰσβάλλειν εἰς τὴν Κιλικίαν· ἡ δὲ εἰσβολὴ ἦν ὁδοῦ ἀμαξιτῶς ὀρθία ἰσχυρῶς, καὶ ἀμήχανον εἰσελθεῖν στρατεύματι, εἴ τις ἐκώλυεν. ἐλέγετο δὲ καὶ Σπέννεσις εἶναι ἐπὶ τῶν ἄκρων φυλάττων τὴν εἰσβολὴν· διὸ ἔμεινεν ἡμέραν ἐν τῷ πεδίῳ. τῇ δ' ὑστεραίῃ ἦκεν ἄγγελος λέγων ὅτι λειοπῶς εἶη Σπέννεσις τὰ ἄκρα, ἐπεὶ ἤσθετο ὅτι τὸ Μένωνος στρατεύμα ἤδη ἐν Κιλικίᾳ ἦν εἴσω τῶν ὀρέων, καὶ ὅτι τριήρεις ἦκουε περιπλεούσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμῶν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων

22 καὶ αὐτοῦ Κύρου. Κύρος δ' οὖν ἀνέβη ἐπὶ τὰ ὄρη οὐδενὸς κωλύοντος, καὶ εἶδε τὰς σκηνὰς οὐ οἱ Κίλικες ἐφύλαττον. ἔντεῦθεν δὲ κατέβαιναν εἰς πεδῖον μέγα καὶ καλὸν [καὶ] ἐπίρρυτον καὶ δένδρων παντοδαπῶν σύμπλεων καὶ ἀμπέλων· πολὺ δὲ καὶ σήσαμον καὶ μελίην καὶ κέγγυρον καὶ πυροὺς καὶ κριθὰς φέρει. ὄρος δ' αὐτὸ περιεῖχεν ὄχρῳδον καὶ ὑψηλὸν πάντῃ ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν.

κιστῆν . . . ὑπάρχων δυνάστην: E. A. 5.

§ 21. εἰσβάλλειν: allmählich so intransitiv geworden wie εὐβάλλειν (§ 8), προσβ. ὑπερβ. — ὁδοῦ ἀμαξιτῶς: „Fahrweg“. — ἰσχυρῶς: setzt X. gern hinter das Adjectiv: 1. 7. 15, Oec. 11. 10, K. 4. 2. 10; vordasselbe An. 4. S. 28, 5. 2. 3. — διὸ: quam ob rem, δι' ἃ 3. 15, διὰ τοῦτο § 9, διὰ πολλά 9. 22. — ἡμέραν: „einen (nicht „Einen“) Tag“ [zu 6. 6. 38]. — ὅτι: „dass“. — ἡ εἶη: [zu 5. 4. 2 u. 5. 7. 26]. — ἐπεὶ: quoniam. — ἦν [zu 2. 2. 5]. — ὅτι τριήρεις: „weil“, die [nach Demetrios π. ἑρμην. § 198 durch die oblique Gestaltung undeutliche] Construction ist: ἦκουε T. ἔχοντα τριήρεις περιτ. τὰς A.; aber der Name des Führers tritt als das weniger Wichtige zurück. H. 2. 2. 5 ἐπεμψε δέκα τριήρεις ἔχοντα Ἐτεόνικον, Thuk. 5. 71. 3, Demosth. 4. 5. — αὐτοῦ K.: ipsius C. [zu 6. 3. 5]. — Ταμῶν: E. A. 41.

§ 22. δ' οὖν: zu § 12. — οὐδενὸς κωλύοντος: „ohne (dass ihn Jemand hinderte.) Hinderniss“. — ἐφύλαττον: (beständig) „Wache hielten“, [als an einem sehr wichtigen Engpass, wie 1. 4. 4. vgl. Aristoph. Frö. 469. dagegen Pfluhl Progr. von Dresden 1867 S. 90: zur Zeit dieser Geschichte]. — σύμπλεων: nur noch Hippokrates p. 296. 35 [Kind in N. J. f. Philol. 96. 113 vergleicht das h. trapezuntische σύσπειρος dicht besät]; sonst ἑμπλεως [was X. hier vielleicht wegen des spielenden Anklanges mit ἀμπέλων vermied] und ἑμπλεως. vgl. com-in-ex-pletus, „an-aus-gefüllt“, je nach der verschiedenen Anschauung. — ὄρος περιεῖχεν: E. A. 52. [d. Impf. zu 4. S. 1]. — πυροὺς: κριθὰς: [zu 6. 4. 6]. — ἐκ θαλ. εἰς θαλ.: Thuk. 4. 102. 1 ἀπολαβῶν ἐκ ποταμοῦ εἰς ποταμῶν, die vollständige Ausfüllung des Zwischenraumes.

καταβάς δὲ διὰ τούτου τοῦ πεδίου ἦλασε σταθμοὺς τέταρτας παρασάγγας πέντε καὶ εἴκοσιν εἰς Ταρσοὺς [τῆς Κιλικίας], πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, ἔνθα ἦν τὰ Σπεννέσιος βασιλεία τοῦ Κιλικίων βασιλέως· διὰ μέσου δὲ τῆς πόλεως ρεῖ ποταμὸς, Κύδνος ὄνομα, εὖρος δύο πλέθρων. ταύτην τὴν πόλιν ἐξέλιπον οἱ ἐνοικοῦντες μετὰ 24 Σπεννέσιος εἰς χωρίον ὄχρῳδον ἐπὶ τὰ ὄρη πλὴν οἱ τὰ καπηλεῖα ἔχοντες· ἔμειναν δὲ καὶ οἱ παρὰ τὴν θάλατταν οἰκοῦντες ἐν Σόλοις καὶ ἐν Ἰσσοῖς. Ἐπιτάξα δὲ ἡ Σπεν- 25 νέσιος γυνὴ πρότερα Κύρου πέντε ἡμέραις εἰς Ταρσοὺς ἀφίκετο. ἐν δὲ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ὀρέων τῶν εἰς τὸ πεδῖον δύο λόχοι τοῦ Μένωνος στρατεύματος ἀπώλοντο — οἱ μὲν ἔφρασαν ἀρπάζοντάς τι κατακοπήναι ὑπὸ τῶν Κιλικίων, οἱ δὲ ὑπολειφθέντας καὶ οὐ δυναμένους εἶρεῖν τὸ ἄλλο στρατεύμα οὐδὲ τὰς ὁδοὺς εἶτα πλανωμένους ἀπολέσθαι — ἦσαν δ' οὖν οὗτοι ἑκατὸν ὀπλιται. οἱ δ' ἄλλοι ἐπεὶ 26 ἦγον, τὴν τε πόλιν [τοὺς Ταρσοὺς] διήρπασαν, διὰ τὸν ὄλεθρον τῶν συστρατιωτῶν ὀργιζόμενοι, καὶ τὰ βασιλεία τὰ ἐν αὐτῇ. Κύρος δὲ ἐπεὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν, μετεπέμπετο τὸν Σπέννεσιν πρὸς ἑαυτὸν· ὁ δ' οὔτε πρό-

§ 23. ἔνθα: H. 3. 2. 19, 4. 1. 15. — διὰ τούτου: verb. mit? — μέσου: zu § 7. — ὄνομα: nomine, „Namens“, ein Acc. wie εὖρος [zu 2. 4. 12]. — δύο [zu 7. 5. 9] πλέθρων: abh. von ποταμῶς [zu 2. 4. 25] — Ταρσοὺς: gewöhnlicher ist Ταρσός. Ἰσσοί § 24 sagt nur Xen.

§ 24. ἐξέλιπον: „hatten verlassen und sich begeben“; vgl. 4. 1. 8, 7. 4. 3, [Her. 8. 50, 6. 100 ἐβούλοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα, wofür Pausanias 4. 34. 6 ἐκλ. τ. πόλιν ἀναφνεῖν εἰς τὰ ἄ., Eurip. Andr. 1040, Lysias 14. 5. mehr zu 3. 4. 44]. — πλὴν zu § 1. — καπηλεῖα: cauponas, Kau f- od. Höcker-läden, n. von Lebensmitteln, zu 1. 4. 6. — παρὰ: zu § 13. — Σόλοις: e. griechische Colonie.

Xenoph. Anabasis I. 3 Aufl.

§ 25. πρότερα: 4. 12. — π. ἡμέραις: „um 5 T.“ [zu 2. 5. 32]. — τῶν εἰς τὸ πεδῖον: n. καθηκόντων (s. 4. 4); also der kilikische Bergabhang. — οἱ μὲν: [asyndetisch; zu 7. 1. 32]. — κατακοπήναι: „niedergelassen“, vgl. κατεσφάγη, κατακάνοιεν, καταθύσειον, 3. 2 u. 3 u. 17; zu 5. 2. — ὑπολειφθέντας: relictos. — καὶ οὐ: schliesst an Positives an; οὐδὲ setzt Negatives fort. — εἶτα: „sodann“, „hernach“ [zu 4. 7. 13]. — δ' οὖν: zu § 12.

§ 26. οἱ δ' ἄλλοι: von Menon's Truppen. — ἦγον: „gekommen waren“ [zu 4. 13]. — συστρατιωτῶν: commilitonum; vgl. σύμμαχοι, Mitbürger. — μετεπέμπετο: eig. schickte nach ihm (in seinem Interesse); s. 1. 2 [u. zu 3. 16]. — οὔτε πρότερον u. s. w.: „et sci

τερον οὐδενί πω κρείττονι λαντοῦ εἰς χεῖρας ἔλθειν ἔφη οὔτε τότε Κύρῳ ἰέναι ἤθελε, πρὶν ἢ γυνή αὐτὸν ἔπεισε
 27 καὶ πίστιεις ἔλαβε. μετὰ δὲ ταῦτα ἐπεὶ συνεγένοντο ἀλλήλοισ, Συνένσεις μὲν ἔδωκε Κύρῳ χρῆματα πολλὰ εἰς τὴν στρατιάν, Κύρῳ δὲ ἐκείνῳ δῶρα ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππων χρυσοχάλινον καὶ στρεπτόν χρυσοῦν καὶ ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολήν Περσικὴν, καὶ τὴν χώραν μηκέτι [ἀφ]αρπάζεσθαι· τὰ δὲ ἠρπασμένα ἀνδράποδα, ἣν πού ἐντυγχάνωσιν, ἀπολαμβάνειν.
 3 Ἐνταῦθα ἔμεινε Κύρῳ καὶ ἡ στρατιὰ ἡμέρας εἴκοσιν· οἱ γὰρ στρατιῶται οὐκ ἔρασαν ἰέναι τοῦ πρόσω· ἐπώπτεον γὰρ ἴδη ἐπὶ βασιλέα ἰέναι· μισθωθῆναι δὲ οὐκ ἐπὶ τούτῳ ἔρασαν. πρῶτος δὲ Κλέαρχος τοὺς αὐτοῦ

auch früher noch keinem Stärkeren als er selber freiwillig in die Hände gekommen und wollte [regelrecht wäre „wolle“, *ἐθέλω*] es auch damals nicht“; oder: „er sei weder f. schon einem St., noch wollte er es d.“; der Grieche kann in Einem Satze die Verneinung mehrmals, der Deutsche nur einmal ausdrücken. — *Κύρῳ ἰέναι*: „bei K. thun“. — *πρὶν*: (bevor,) „bis“. — *πίστιεις*: „Bürgschaften“ [zu 6. 7]. — *ἔλαβε*: wcr?

§. 27. *μετὰ ταῦτα*: „hiernach“. 3. 16 *μετὰ τοῦτον* „nach (verwand mit „nahe, nächst“) diesem“, s. 8. 4. — *εἰς*: zu 1. 10. — *ἃ νομίζεται*: „welche (durch die Sitte, νόμος) für „gelten“; s. E. § 5. — *στρεπτόν*: n. κύκλον, Adj. verb. von *στρέφω* (vgl. *torques*). Her. 3. 20 *στρεπτόν περικνηνόν*. — *χρυσῶν*: aus Goldfäden. — *τὴν χώραν ἀρπάζεσθαι*: „dass das Land abgeplündert werde“ (eine sehr ungewöhnliche Verbindung), abh. von *ἔδωκε* [zu 3. 4. 42], wovon auch *ἀπολαμβάνειν* (zu § 11) abhängt, zu welchem das Subject *αὐτοῦς* od.

ἐκείνων „sie“ (die Einwohner) sich aus dem Zusammenhang ergibt. [zu 4. 5. 33. — *Demetrios π. ἔρω*. c. 139 sagt, indem X. den hergebrachten Geschenken (*ἵππων* .. *Περσικὴν*) ein fremdes eigentümliches (*τὴν χώραν μ. ἃ*) zufügt und nachstellt, entstehe ein *χάριεν*].

KAPITEL III.

Kap. 3. Das griechische Heer will nicht weiter ziehen, lässt sich endlich aber überreden, Kyros bis an den Euphrat zu folgen. — E. § 22.

§ 1. *οὐκ ἔρασαν ἰέναι*: *negaverunt se ituros e.* „erklärten sie würden nicht g.“. — *τοῦ πρόσω*: „vorwärts“ [ein Rest des altertümlichen Genitivgebrauchs; Kühner Gr. Gr. § 418. Sa. Her. 7. 80 u. 6. πορεύεσθαι τὸ πρόσω], X. 5. 4. 30 *πορ. εἰς τὸ πρόσω*. — *ἐπώπτεσθαι* „*ἰέναι*“: „dass sie gehen würden“ [Krüger: „dass man (Kyros) gehe]. — *μισθ. δ' οὐκ ἐπὶ τούτῳ ἔρασαν*: „aber nicht hiezu, sagten sie, wären sie gedungen [g e m i e

στρατιώτας ἐβιάζετο ἰέναι· οἱ δὲ αὐτὸν τε ἔβαλλον καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκείνου, ἐπεὶ ἄρξαιτο προΐεναι. Κλέ- 2
 αρχος δὲ τότε μὲν μικρὸν ἐξέφρυγε μὴ καταπετρωθῆναι· ὕστερον δ' ἐπεὶ ἔγνω ὅτι οὐ δυνήσεται βιάσασθαι, συνήγαγεν ἐκκλησίαν τῶν αὐτοῦ στρατιωτῶν. καὶ πρῶτον μὲν ἐδάκρυε πολὺν χρόνον ἐσιώς· οἱ δὲ ὁρῶντες ἐθαύμαζον καὶ ἐσιώπων· εἶτα δὲ ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες στρα- 3
 τῶται, μὴ θανατάζετε ὅτι χαλεπῶς φέρω τοῖς παροῦσι πράγμασιν. ἐμοὶ γὰρ ξένος Κύρος ἐγένετο καὶ με φεύγοντα ἐκ τῆς πατρίδος τὰ τε ἄλλα ἐτίμησε καὶ μισθούς ἔδωκε δαρεικούς· οὗς ἐγὼ λαβὼν οὐκ εἰς τὸ ἴδιον κατεθέμην ἐμοὶ οὐδὲ καθ' ἑνὴν ἀθήσα, ἀλλ' εἰς ὑμᾶς ἐδαπάνων. καὶ 4
 πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Θούρας ἐπολέμησα, καὶ ἔπειρ τῆς Ἑλλάδος ἐτιμωρούμην μεθ' ὑμῶν, ἐκ τῆς Χερρονήσου αὐτοὺς ἐξελαύνων βουλομένους ἀφαιρεῖσθαι τοὺς ἐνοικ-

thet)“. — *ἐβιάζετο*: „suchte zu zwingen“ [zu 5. 2. 5]. — *ἐβαλλον*: womit? s. 5. 7. 19. — *ὑποζύγια*: *sub iugo* (= Joch), „das Zugvieh“. — *αὐτοῦ* .. *ἐκείνου*: von derselben Person [zu 7. 3. 4]. — *ἐπεὶ*: „so oft“ [zu 5. 5. 14].

§ 2. *μικρὸν ἐξέφρυγε μὴ*: „entging nur ein Weniges (kaum) einer Steinigung“ [zu 3. 5. 11]. — *καταπετρωθῆναι*: vgl. *καταλευσθῆναι*, (*καταλιθώσαντες*, Demosth.) *κατηχόντισεν*; zu 2. 25. — *ἐκκλησίαν*: kann von der (athenischen) Volksversammlung auf die Vers. der Soldaten übertragen werden, weil nach altgriechischer Vorstellung das Heer *ὁ στρατός* (= *stratus*) das Volk im Lager ist (s. E. § 10), und beide durch Signale aus den Häusern und Zelten gerufen wurden (*ἐξεκαλοῦντο*). — *ἔδωκε*, *ἐσιώς*: „stand er, weinend da“. — *τοιάδε*: „solches“ (wie folgt).

§ 3. *Ἄνδρες στρατιῶται*: zu 1. 2. 9. — *χαλεπῶς φέρω*: [schwer

trage,) „bedrückt bin“ [zu 2. 1. 4] *τοῖς παροῦσι πράγμασι*: „durch die gegenwärtige Lage“. — *φεύγοντα*: zu 1. 7. — *τὰ ἄλλα*: *caetera*, „im Uebrigen“; wie § 10 *πάντα* „im Allem“ [zu 2. 5. 23]. — *εἰς τὸ ἴδιον*: „zu [s. 1. 10] meinem Eigentum“ (Privatbesitz); 7. 7. 39 *οὔτε ἤτησα πρόποτε εἰς τὸ ἴδιον τὰ ἐκείνων* [K. 5. 4. 11]. Gegensatz ist *τὸ κοινόν* (4. 7. 27), wie *privatum* und *publicum*. — *κατεθέμην ἐμοὶ*: *mihi deposui*. — *καθ' ἑνὴν ἀθήσα*: „in Genüssen verschwendete“. *ἴδῳ* (St. *ἰδῶν*, *ἀνδάνω*, = *suavis*, süß), *παθεῖν* (= *pati*) angenehme Empfindungen haben, wird durch *κατὰ* (zu 5. 2) zum transitiven Verb. wie *κατεδειλιάσαμεν* u. *κατεβλακίσσαμεν* „durch Feigheit u. Stumpfsein verderben“. vgl. *κατεδαπανήσαμεν* „verzehrten wir“, *καταφαγεῖν*.

§ 4. *πρὸς*: „gegen“. — *ὑπέρ*: „für“, „zum Vortheil“ [zu 10. 12]. — *ἐτιμωρούμην*: „nahm ich Rache an ihnen“. — *ἀφαιρ. τοὺς τὴν*:

οὐκ ἔστιν ἔτι ἐπιθυμία, ἐπειδὴ δὲ Κύρος ἐκάλεσε, λαβὼν ὑμᾶς ἐπορευόμενον, ἵνα εἴ τι θέοιο ὠφελίην αὐτὸν ἂνθ' ὧν εὖ ἔπαθον ὑπ' ἐκείνου. ἐπεὶ δὲ ὑμεῖς οὐ βούλοσθε συμπορεύεσθαι, ἀνάγκη δὴ μοι ἢ ὑμᾶς προδόντα τῇ Κύρου φίλῃ χρῆσθαι ἢ πρὸς ἐκείνον ψευδόμενον μεθ' ὑμῶν εἶναι. εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς καὶ σὺν ὑμῖν ὅ,τι ἂν δέη πείσομαι καὶ οὐποτε ἐρεῖ οὐδεὶς ὡς ἐγὼ Ἕλληνας ἀγαθὸν εἰς τοὺς βαρβάρους, προδοὺς τοὺς Ἕλληνας τὴν τῶν βαρβάρων φίλιαν εἰλόμην. ἀλλ' ἐπεὶ ὑμεῖς ἐμοὶ οὐ θέλετε πείθεσθαι [οὐδὲ ἔπεισθαι], ἐγὼ σὺν ὑμῖν ἔσομαι καὶ ὅ,τι ἂν δέη πείσομαι· νομίζω γὰρ ὑμᾶς ἐμοὶ εἶναι καὶ πατρίδα καὶ φίλους καὶ συμμάχους, καὶ σὺν ὑμῖν μὲν ἂν [οἴμαι] εἶναι τίμιος ὅπου ἂν ᾧ, ὑμῶν δὲ ἔρημος ὧν οὐκ ἂν

[zu 2. 5. 4]. — ἵνα: „damit“ [zu 5. 4. 21]. — τι θέοιο: [zu 2. 3. 29]. — ἂνθ': [zu 2. 5]. — ὧν = τούτων ᾧ: gegenüber dem, an Stelle dess, für das, was (dafür dass). vgl. 5. 5. 14 ἂνθ' ὧν ἐτίμησαν ἡμᾶς ἀντιτιμῶμεν αὐτούς. bei der Assimilation des im Accusativ stehenden Relativpronomens an einen vorangehenden Gen. od. Dativ (vgl. zu § 10) ist häufig erst das unbetonte Demonstrativpronomen zu ergänzen: 9. 25 u. 28 σὺν οἷς φίλῃς u. ἐξ ὧν ἀκούω, 2. 1. 16 περὶ ὧν λέγεις, ἐφ' οἷς λέγεις: mehr zu 1. 7. 3. — εὖ ἔπαθον ὑπ': „Gutes von ihm erfahren hatte“ (eig. angenehm durch ihm empfunden h.), vgl. ἐφ' ὧν κακῶς ἐπίσχον, ἀξιοῦμεν ἐφ' ὑμῶν ἀγαθόν τι πάσχειν, κακὸν δὲ μηδέν. die Praepos. ὑπὸ mit dem Gen. führt den Urheber oder die Ursache ein, unter deren Druck man leidet oder handelt: ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου, ἀπόλετο ὑπὸ λιμοῦ, οὐ δύναμει καθεύδιν ὑπὸ λύπης, ἐπέπρησαν ὑπὸ ἀτασθαλίας, ἐτόξεον ὑπὸ μαστίγων [mehr zu 7. 6. 33].

§ 5. ἀνάγκη: mit gewöhnlicher Ellipse von ἐστί. — [δὴ: „das ist klar“]. — μοι . προδόντα: wie 2. 1 Ξενία λαβόντα προδιδόναι = pro-dere, vgl. προσέθαι „preisgeben“. — τῇ Κ. φίλῃ χρῆσθαι: „als Freund von K. handeln“. — πρὸς ἐκείνον ψευδόμενον: (ihm gegenüber.) „an ihm zum Lügner geworden“. — μεθ' ὑμῶν εἶναι, „mit (d. i. inmitten, wie μετά mit μέσος zusammenhängt. vgl. μεταξύ 7. 15) Euch sein, es halten“. — εἰ: „ob“. — αἰρήσομαι δ' οὖν ὑμᾶς: „jedenfalls (zu 2. 12) werde ich Eure Partei nehmen“ [Classen zu Thuk. 3. 56. 3]. — ὅ,τι ἂν δέη: n. πάσχειν: quidquid opus erit [pali; zu 5. 5. 10]. — καὶ οὐποτε . οὐδεὶς: neque uiquam quisquam, zu 2. 26. — εἰς τοὺς β.: zu 1. 11 εἰς Πισίδας.

§ 6. σὺν ὑμῖν ἔσομαι: statt des gewöhnlicheren Dativs bei ἔπεισθαι (= sequi; vgl. consecrari), wie 7. 5. 3 σὺν ἐμοὶ ἰχολούθησαν. — ἂν . εἶναι: [zu 5. 6. 16] „würde (dürfte) ich [zu 3. 1. 3] g. sein“. — ὅπου, ἂν ᾧ: ubicunque ero, — ὑμῶν ἔρημος ὧν: vobis orbatus

ἱκανὸς εἶναι [οἴμαι] οὐτ' ἂν φίλον ὠφελῆσαι οὐτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. ὡς ἐμοῦ σὺν ἰόντος ὅπῃ ἂν καὶ ὑμεῖς οὕτω τὴν γνώμην ἔχετε. ταῦτα εἶπεν· οἱ δὲ στρατιῶται 7 οἱ τε αὐτοῦ ἐκείνου καὶ οἱ ἄλλοι ταῦτα ἀκούσαντες, ὅτι οὐ γαῖη παρὰ βασιλέα πορεύεσθαι, ἐπήνεσαν· παρὰ δὲ Ξενίου καὶ Πασίανος πλείους ἢ δισχίλιοι λαβόντες τὰ ὅπλα καὶ τὰ σκευοφόρα ἑστρατοπεδεύσαντο παρὰ Κλεάρχου. Κύρος δὲ τούτοις ἀπορῶν τε καὶ λυπούμενος 8 μετεπέμπετο τὸν Κλέαρχον· ὃ δὲ ἵνα μὲν οὐκ ἤθελε, λάθρα δὲ τῶν στρατιωτῶν πέμπων αὐτῷ ἄγγελον ἔλεγε θαρρεῖν ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον· μεταπέμπεσθαι δ' ἐκέλευεν αὐτόν· αὐτὸς δ' οὐκ ἔφη ἵνα.

Μετὰ δὲ ταῦτα συναγαγὼν τοὺς θ' ἑαυτοῦ στρατιῶτας 9 καὶ τοὺς προσελθόντας αὐτῷ καὶ τῶν ἄλλων τὸν βουλόμενον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες στρατιῶται, τὰ μὲν δὴ Κύρου δῆλον ὅτι οὕτως ἔχει πρὸς ἡμᾶς ὥσπερ τὰ ἡμέτερα πρὸς

[zu 2. 2. 11]. — οὐτ' ἂν . οὐτ' ἂν: n. ἱκανὸς εἶναι [über das wiederholte ἂν zu 5. 6. 32]. — ὡς ἔ. ἰ.: „als werde also auch ich gehen wohin immer Ihr (n. ἴτε), so denket“ (habt die Ansicht), oder „denket so als ob (dass) auch (zu § 18) ich; vgl. K. 1. 6. 11 ὡς οὖν ἐμοῦ μηδέποτε ἀμείψοντος οὕτως ἔχε τὴν γνώμην, 2. 3. 15 ὡς οὖν ἐμοῦ ἀγωνομένου οὕτως . γίγνωσκε, 8. 7. 10 ὡς οὖν ἐννομα λέγοντος ἐμοῦ οὕτως ἀποδέχεσθε. vgl. zu 1. 11, 8. 10.

§ 7. γαῖη . πορεύεσθαι: [zu 4. 5. 15]. — παρὰ: kommt in diesem §, wie in 4. 3 mit seinen drei Casus vor, entsprechend den Fragen wohin? woher? wo? und in Verbindung, wie diese Praepos. liebt, mit persönlichen Begriffen, „doch wenn das „bei“ = „neben“, „längs“ ist, steht häufig der Accus. eines sachlichen Begriffs: 2. 13 u. 24; auch zeitlich: 2. 3. 15 παρὰ πότον „während“. — οὐ γαῖη: zu

§ 1. — τὰ σκευοφόρα: τὰ φορεῖ τὰ σκεῖη „den Train“.

§ 8. τούτοις: „hierüber [zu 2. 6. 26] in Verlegenheit u. Trauer“. — λάθρα . τῶν στ.: clam militibus. — ἔλεγε θαρρεῖν: „hiess ihn guten Muthes sein“ [zu 3. 4. 3]. — ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον: „als (zu 1. 1. 6) werde sich dies (in das nöthige Geschick) zurecht rücken“; passivisch, wie Dem. 1. 22 εἰς στενὸν τὰ τῆς προφῆς αὐτῷ καταστήσεται, Lys. 5. 2. X. K. 2. 1. 23 εἰς τὰς τῶν λογῶν χάρας καταστήσεται (A. 1. 1. 3 κατέστη εἰς τὴν βασιλείαν). — αὐτὸς . . . ἵνα: „doch werde er für seine Person, erklärte er, nicht kommen“ [zu 3. 1. 4].

§ 9. τοὺς προσελθόντας αὐτῷ: „die ihm Zugelaufenen“ (von X. u. P.). — τὸν βουλόμενον: „wer wollte“ [zu 4. 2. 9]. — τὰ Κύρου: res Cyri, wie τὰ ἡμέτερα res nostrae. „K. Verhältniss zu uns ist offenbar [δῆλον ὅτι; zu 5. 6. 5]

ἐκείνον· οὔτε γὰρ ἡμεῖς ἐκείνου ἔτι στρατιῶται, ἐπεὶ γε οὐ συνεπόμεθα αὐτῷ, οὔτε ἐκείνος ἔτι ἡμῖν μισθοδότης.
 10 ὅτι μέντοι ἀδικεῖσθαι νομίζει ὑφ' ἡμῶν οἶδα· ὥστε καὶ μεταπεμπομένου αὐτοῦ οὐκ ἐθέλω ἔλθειν, τὸ μὲν μέγιστον αἰσχυρόμενος ὅτι σύννοϊδα ἐμαυτῷ πάντα ἐψευσμένος αὐτόν, ἔπειτα καὶ δεδιῶς μὴ λαβῶν με δίχην ἐπιθῆ ὧν
 11 νομίζει ὑπ' ἐμοῦ ἠδικῆσθαι. ἐμοὶ οὖν δοκεῖ οὐκ ὦρα εἶναι ἡμῖν καθεύδειν οὐδ' ἀμελεῖν ἡμῶν αὐτῶν, ἀλλὰ βουλευέσθαι ὅτι χρὴ ποιεῖν ἐκ τούτων. καὶ ἕως γε μένομεν αὐτοῦ σκεπτέον μοι δοκεῖ εἶναι ὅπως ἀσφαλέστατα μενοῦμεν, εἴ τε ἤδη δοκεῖ ἀπιεῖν ὅπως ἀσφαλέστατα ἀπιμεν καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἔξομεν· ἀνευ γὰρ τούτων
 12 οὔτε στρατηγῶ οὔτε ἰδιώτου ὄφελος οὐδέν. ὁ δ' ἀνήρ πολλοῦ μὲν ἄξιος [φίλος] ᾧ ἂν φίλος ᾗ, χαλεπώτατος δ' ἐχθρὸς ᾧ ἂν πολέμιος ᾗ, ἔχει δὲ δύναμιν καὶ πεζὴν καὶ

dasselbe wie unseres zu ihm"; leichter: „K. steht o. zu uns gerade so wie wir zu ihm“. — ἐπεὶ γε: „da ja“. — μέντοι: „jedoch“. — [ἀδικ. νομ. ὑφ' ἡμῶν . . . νομ. ὑπ' ἐμοῦ ἠδικ.]: ein κύκλος. zu 6. 4. 13].

§ 10. τὸ μέγιστον: ein Accus. [zu 2. 2. 5] „was das Grösste ist“ od. „hauptsächlich“. — αἰσχυρόμενος ὅτι „aus Schaam, weil“. — σύννοϊδα ἐμαυτῷ ἐψευσμένος α.: (mit mir weiss) „mir bewusst bin, ihn in Allem (zu § 3) belogen zu haben“ [zu 4. 3. 21]. — ἔπειτα: ohne δε, wie oft, nach vorangehendem μὲν. — δεδιῶς ᾧ: veritus ne [zu 3. 1. 5]. — ὧν: = τούτων ἂ, Assimilation (zu § 4 u. 17), wie § 21, 4. 5. 6. 5. 1. 10, 5. 7. 13. vgl. 7. 6. 10 δόντα δίχην ὧν ἡμῶν περιεῖλε, das Relativum kann auch vorangehen: 3. 2. § ὧν περιεῖλε δίκην ἐπιθῆναι, 19 ὅτου ἂν βουλώμεθα τεύξομεθα, 4. 7. 15, 7. 6. 16; und das Substantiv in den Relativsatz treten: c. 9. 14 ἀρχοντας ἐποίησεν ἡς κατεστρέφετο

χώρας. Beispiele des zu ergänzenden Dativs s. zu § 18. — ὧν νομ. ἠδικ.: „für das worin er glaubt gekränkt zu sein“. zu ἀδικῶ τινά τι ist Passiv ἀδικουμαι τι mir geschieht Unrecht in etwas, 6. 7.

§ 11. ἡμῶν: „für uns“. — ἀμελεῖν ἡμῶν α.: [zu 2. 5. 7]. — ἐκ τούτων: zu 2. 17. — ἕως γε: „so lange wenigstens als“ (wir werden aber nicht lange bleiben). — αὐτοῦ: „hier“ [zu 2. 2. 1]. — σκεπτέον: [zu 4. 4. 14]. — ὅπως: „wie“ [zu 5. 4. 21]. — ἀσφαλέστατα: [zu 2. 1. 17]. — ἠδῆ: „sofort“. — ὄφελος: n. ἐστι (giebt es einen Nutzen von.) „ist nütze“ [K. 1. 6. 14, 6. 3. 25.]

§ 12. πολλοῦ ἄξιος: „viel werth“ [materiell, nicht sittlich. s. Frohberger zu Lys. 14. 43]; 4. 6 τὰ πλείστον ἄξια „das Werthvollste“ [zu 2. 1. 13]. — ᾧ ἂν φίλος ᾗ: cuiusque . est. — ἐχθρὸς: wie ἐχθρῶ vom St. ἐχθρῶ(ω, αἰρω); πολέμιος von πόλεμος. — πεζικὴν: pede-

ἵπτικὴν καὶ ναυτικὴν ἦν πάντες ὁμοίως ὁρῶμέν τε καὶ ἐπιστάμεθα· καὶ γὰρ οὐδὲ πόρρω δοκοῦμέν μοι αὐτοῦ καθῆσθαι. ὥστε ὦρα λέγειν ὅτι τις γιγνώσκει ἄριστον εἶναι. ταῦτα εἰπὼν ἐπαύσατο. ἐκ δὲ τούτου ἀνίσταντο
 13 οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου, λέξοντες ἂ ἐγίγνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι, ἐπιδεικνύοντες ὅσα εἴη ἡ ἀπορία ἀνευ τῆς Κύρου γνώμης καὶ μένειν καὶ ἀπιεῖν. εἷς δὲ δὴ εἶπε, προσποιούμενος σπεύδειν ὡς τάχιστα
 14 πορεύεσθαι εἰς τὴν Ἑλλάδα, στρατηγούς μὲν ἐλέσθαι ἄλλους ὡς τάχιστα, εἰ μὴ βούλεται Κλέαρχος ἀπάγειν τὰ δ' ἐπιτήδεια ἀγοράζεσθαι — ἢ δ' ἀγορὰ ἦν ἐν τῷ βαρβαρικῷ στρατεύματι — καὶ συσχευάζεσθαι· ἐλθόντας δὲ Κύρον αἰτεῖν πλοῖα, ὡς ἀποπλίσειεν· ἐὰν δὲ μὴ διδῶ ταῦτα, ἡγεμόνα αἰτεῖν Κύρον ὅστις διὰ φίλιας τῆς χώρας ἀπάξει· ἐὰν δὲ μηδὲ ἡγεμόνα διδῶ, συντάττεσθαι τὴν ταχίστην, πέμψει δὲ καὶ προκαταληψομένους τὰ ἄγρα,

strem. — ἵπτικὴν: equestrem. — ναυτικὴν: navalem. — πάντες ὁμοίως: „gleichmässig alle“. — καὶ γὰρ: „denn auch“. — οὐδὲ: „nicht einmal“, καὶ „und“, „auch“, „sogar“; οὐδὲ „und nicht“, „auch n.“ „sogar n.“. — δοκοῦμέν μοι καθῆσθαι: videmur mihi sedere; „dünkt mir's, lagern wir“. — αὐτοῦ: [zu 2. 4. 12]. — ὦρα λέγειν: [zu 3. 2. 32].

§ 13. ἐκ τοῦ αὐτομάτου: zu 2. 17. [n. 1. 9. 19]; K. 5. 5. 39 οἱ μὲν αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς (sua sponte), οἱ δὲ πλείστοι ἐπὶ Κύρου ἐγκέλευστοι. — ἂ ἐγίγνωσκον: quae sentiebant „ihre Ansicht“. — ἐπιδεικνύοντες: „mit dem Beweise“ [welchen sie schon in der Tasche hatten; daher Partic. Praes. st. Fut.]. — ὅσα: „welcher Art“; doch ziehen wir den Quantitätsbegriff „wie gross“ vor. — εἴη: [zu 5. 4. 2]. — μένειν: „zu bleiben“ [zu 3. 2. 32].

§ 14. δὲ δῆ: „bun gar“ [zu 7.

6. 30]. — προσποιούμενος σπεύδειν: „mit angenommenem [zu 2. 1. 7] Eifer“. σπεύδω = studeo, sich sputen, „eilen“; transitiv (5. 8 u. 9) „beschleunigen“. — ἐλέσθαι: „zu wählen“; abh. von εἶπε „schlag vor“ [zu 3. 4. 3], wie auch ἀγοράζεσθαι, συσχευάζεσθαι, die beiden αἰτεῖν (und zwar mit hinzutretendem Subjectsaccusativ ἐλθόντας [s. § 18; zu 4. 3. 6], dem Sinne nach = „Abgesandte“), συντάττεσθαι, πέμψαι. — βούλεται: [zu 5. 6. 36]. — ἢ δ' ἀγορὰ ἦν: wer fügt dies zu? — K. αἰτεῖν π.: [zu 2. 5. 38]. — ὡς: „damit“ [zu 5. 4. 21]. — ἐὰν: [zu 5. 6. 36]. — ὡς: 1. 5. — διὰ φίλιας τῆς χώρας: „durch befreundetes Land“ [zu 7. 3. 40]. — ὅστις . . . ἀπάξει: welcher [zu 7. 1. 25] wegf. könne [zu 5. 4. 10]. — τὴν ταχίστην: „auf's Schnellste“ [zu 3. 3. 16]. — προκαταληψομένους: [zu 4. 5. 22]. — ὅπως: [zu 5. 6. 21]. φθάσωσι καταλαμβάντες: „zuvoorkämen in der Besetzung“, „cher

ὅπως μὴ φθάσωσι μήτε Κῦρος μήτε οἱ Κίλικες καταλαβόντες, ὧν πολλοὺς καὶ πολλὰ χρήματα ἔχομεν ἀνηρη-
 15 ἀκότες. οὗτος μὲν τοιαῦτα εἶπε· μετὰ δὲ τοῦτον Κλέ-
 αρχος εἶπε τοσοῦτον. Ὡς μὲν στρατηγήσοντα ἐμὲ ταύτην
 τὴν στρατηγίαν μηδεὶς ὑμῶν λεγέτω· πολλὰ γὰρ ἐνορῶ
 δι' ἃ ἐμοὶ τοῦτο οὐ ποιητέον· ὡς δὲ τῷ ἀνδρὶ ὄν ἂν
 ἔλησθε πείσομαι ἢ δυνατόν μάλιστα, ἵνα εἰδῆτε ὅτι καὶ
 ἄρχεσθαι ἐπίσταμαι ὡς τις καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώ-
 16 πων. μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη, ἐπιδεικνὺς μὲν τὴν
 εὐήθειαν τοῦ τὰ πλοῖα αἰτεῖν κελεύοντος, ὥσπερ πάλιν
 τὸν στόλον Κύρου ποιουμένον, ἐπιδεικνὺς δὲ ὡς εὐήθεις
 εἶη ἡγεμόνα αἰτεῖν παρὰ τοῦτον ᾧ λυμαινόμεθα τὴν
 προᾶξιν. εἰ δὲ καὶ τῷ ἡγεμόνι πιστεύσομεν ὄν ἂν Κύρος
 διδῶ, τί κωλύει καὶ τὰ ἄλλα ἡμῖν κελεύειν Κύρον προ-

besetzten" [zu 4. 2. 7]. — ἔχομεν ἀνηρη-
 ἀκότες: „geraubt und in Hän-
 den haben" [zu 4. 7. 1, und über
 den plötzlichen Uebergang, wie §
 20, in or. dir. zu 5. 5. 24].

§ 15. τοσοῦτον: „nur so viel"
 [zu 3. 1. 45]. — ὡς στρατηγήσοντα
 ἐμὲ· μηδεὶς λεγέτω: „rede Nie-
 mand (in der Ansicht) als werde
 Ich Führer dieses Zuges sein" [Eur.
 Alk. 387 ὡς οὐκέτι οὖσαν οὐδὲν
 ἂν λέγοις ἐμὲ, Aisch. Ag. 630, De-
 mosth. 18. 122, Schneider zu Isokr.
 1. 21; X. A. 7. 1. 40; zu 4. 6.
 13]. — στρατηγήσοντα· στρα-
 τηγίαν: = ποιησόμενον· στρα-
 τηγίαν, figura etymologica [zu 6. 3.
 6]. — ἐνορῶ: „sehe dabei". —
 ποιητέον: [zu 6. 4. 12]. — ὡς δὲ:
 abh. von dem aus μηδεὶς λεγέτω
 zu entnehmenden ἑκάστος [zu 6. 4.
 22] δὲ λεγέτω, ὡς, „wohl aber
 (n. sage od. denke jeder), dass".
 — ὄν (st. ᾧ, zu § 17) ἂν ἔλησθε:
 quæcumque elegeritis [zu 5. 5.
 10]. — ὡς τις καὶ ἄλλος: 4. 15
 ἐπίσταται δὲ εἰ τις καὶ ἄλλος n.
 ἐπίσταται, wozu hier μάλιστα ἀν-
 θρώπων „am meisten in der Welt"
 (K. 7. 2. 28) tritt; [logisch so wenig

nöthig, wie K. 3. 2. 26 ἐγὼ γὰρ
 δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖ-
 στον ἔδωκε], „mehr verstehe mir
 befehlen zu lassen als nur [καὶ
 „auch", zu § 18] sonst einer in d.
 W.;" d. h. wir bringen diesen ver-
 stärkenden Zusatz (theilweis) im
 Hauptsatz an, wie Platon Hipp.
 maj. 284c].

§ 16. ἐπιδεικνὺς μὲν· ἐπιδεικ-
 νὺς δὲ: zweigliedrige Anaphora
 (Wiederholung des Anfangswortes
 in zwei einander folgenden Sätzen),
 welche wir durch Betonung der
 Verbindungspartikeln ersetzen: „be-
 wies einerseits „andererseits" [mehr
 zu 4. 3. 23]. — ὥσπερ πάλιν· K.
 π.: „gerade als ob rückwärts
 [Stellung, wie 10. 8; Herbst im Philo-
 log. 24. 615, Kock zu Arist. ὄρν.
 2]. K. den Zug mache". — τὴν
 προᾶξιν ἡμῶν: „sein Unternehmen"
 [unser „seine Praxis" wäre alle
 seine Unternehmungen] verderben.
 — καὶ: „auch schon". — τί κωλύει:
 (n. ἡμῶν) κελεύειν K. προξ. ἡμῶν
 (für uns) καὶ τὰ ἄλλα (belont)
 [Kr. u. Kh.: „was hindert dass K.,
 uns (zum Nachtheil, wie 3. 4. 39)
 vorweg besetzen lasse"]].

καταλαβεῖν; ἐγὼ γὰρ ὀκνοῖν μὲν ἂν εἰς τὰ πλοῖα ἐμ- 17
 βαίνειν ἃ ἡμῖν δοίη, μὴ ἡμᾶς ταῖς τριήρεσι καταδύσῃ,
 φοβοίμην δ' ἂν τῷ ἡγεμόνι ᾧ δοίη ἔπεσθαι, μὴ ἡμᾶς
 ἀγάγῃ ὅθεν οὐκ ἔσται ἐξελεῖσθαι· βουλοίμην δ' ἂν ἄκοντος
 ἀπιῶν Κύρου λαθεῖν αὐτὸν ἀπελθόν· ὃ οὐ δυνατόν ἐστιν.
 ἀλλ' ἐγὼ φημι ταῦτα μὲν φληαρίας εἶναι· δοκεῖ δέ μοι 18
 ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κύρον οἵτινες ἐπιτήδειοι σὺν Κλε-
 ἀρχῳ ἐρωτᾶν ἐκείνον τί βούλεται ἡμῖν χορηγεῖσθαι· καὶ ἐὰν
 μὲν ἡ προᾶξις ἢ παραπλησία οἴατο καὶ πρόσθεν ἐχορῆτο
 τοῖς ξένοις, ἔπεσθαι καὶ ἡμᾶς καὶ μὴ κακίους εἶναι τῶν

§ 17. γὰρ: [5. 8. 11]. — ὀκνοῖν
 ἂν ἐμβαίνειν: „ich würde zögern
 einzusteigen" [zu 3. 5. 11]. — μὴ:
 n. ὀκνῶν μὴ [zu 5. 6. 17] „aus
 Furcht, er möchte". M. 2. 3. 14 ἢ
 ὀκνεῖς, ἐρη. ἄρξαι, μὴ ἀσχοῦς
 φανῆς, [Krüger: Plato Gorg. 457e
 φοβοῖμαι διελέγχευ σε, μὴ με
 ὑπολάβῃς φιλονεικούντα λέγειν.
 Thuk. 7. 25. 5]. — δοίη: [zu 7. 7.
 17]. — ταῖς τριήρεσι: „durch seine
 Dreiruderer", d. i. Kriegsschiffe, wäh-
 rend die Griechen auf Lastschiffen
 (πλοῖα, 4. 8) transportirt wären.
 — ᾧ: Assimilation [s. zu § 4 u.
 10], wie im Genitiv: 1. 8. 7. 3 τῆς
 ἐλευθερίας ἢς κέκτησθε, 3. 2. 21,
 zu 5. 8. 3 u. 6. 5. 19; im Dativ:
 3. 2. 33 πρὸς τοῦτοις οἷς λέγει.
 selten unterbleibt sie, wie § 15 u.
 16. mehr zu 4. 9. — ὅθεν: „dahin
 von wo". — ἔσται: „möglich sein
 wird". — ἄκοντος ἀπιῶν Κύρου:
 invito abiturus Cyro. — λαθεῖν
 αὐτὸν ἀπελθόν: wörtl. latuisse
 eum digressus, „unbemerkt von ihm
 abziehen" [zu 4. 1. 24].

§ 18. ταῦτα: die Assimilation
 des Prædicatspronomens, an das
 durch εἶναι damit verbundene Sub-
 stantiv (1. 7. K. 8. 7. 24 παρὰ
 τῶν προγεγενημένων μανθάνετε
 αὐτῇ γὰρ ἔστιν ἀσίστη διδασκαλία,
 1. 4. 28 νόμος ἐστὶν οὗτος, 6. 3.
 20 τοῦτον σφίσι οἴκοι νόμον εἶναι,
 M. 1. 4. 42 πάντες οὗτοι (all dies)

νόμοι εἰσὶν οἷς (was) τὸ πλῆθος
 ἔγραψε) unterbleibt bisweilen, und
 tritt (wie im Deutschen) das Neu-
 trum Singularis ein (K. 5. 2. 19
 τοῦτο· ἰδίστην ἐρωσίαν εἶναι),
 oder auch Pluralis (M. 1. 2. 43
 ταῦτα νόμος ἐστὶ, Dem. 20. 100
 ταῦτα λόγους καὶ φηαρίας εἶναι
 φήσει). — δοκεῖ μοι: regiert die
 folg. Infinitive, theils mit dem Sub-
 ject ἄνδρας (ἐρωτᾶν, ἀναγγεῖλαι)
 theils ἡμᾶς (ἔπεσθαι und εἶναι,
 ἀξιῶν, βουλεύεσθαι). — οἵτινες
 ἐπιτ.: n. εἶσι [Cl. zu Thuk. 1. 91. 2,
 X. 2. 5. 20]. — τί: „wozu" [zu
 2. 5. 23]. — οἴατο: assimilirt an
 ein im Dativ zu ergänzendes (§ 16)
 Pronomen: τοιαύτη (πρὸς οἴατο).
 vgl. X. συμπ. 2. 19 οὗτοι οἷς λέ-
 γεις, M. 4. 4. 18 ἐναντία· οἷς
 εἴρηκας; A. 2. 2. 18 ἐδήλωσε τοῦτο
 οἷς· ἔπρατε. — καὶ: 2. 6. 8. dies-
 ses vergleichende „auch" nach
 einem Relativadverb (§ 6 ὅπῃ καὶ
 ὄψεῖς, 3. 5. 18), einer vergleichenden
 (§ 15 ὡς τις καὶ ἄ., 4. 12
 ὥσπερ καὶ) od. hypothetischen Con-
 junction (4. 15 εἰ τις καὶ ἄ.,
 lässt der Deutsche entweder fallen oder
 fügt es dem verglichenen Begriffe
 im Hauptsatz zu, wie § 6 „auch
 ich". ein doppeltes καὶ § 16, 2.
 1. 22 καὶ ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ ἄπει-
 ρο καὶ βασιλεῖ [Kühner zu X. M. 1.
 1. 6, Hertlein zu X. K. 1. 6. 3,
 Frohberger zu Lys. 14. 24 u. An-

19 πρόσθεν τούτω συναναβάντων· ἐὰν δὲ μείζων ἢ πρᾶξις τῆς πρόσθεν φαινηται καὶ ἐπιπονωτέρα καὶ ἐπικινδυνότερα, ἀξιούσιν ἢ πείσαντα ἡμᾶς ἄγειν ἢ πεισθέντα πρὸς φίλιαν ἀφιέναι· οὕτω γὰρ καὶ ἐπόμενοι ἂν φίλοι αὐτῷ καὶ πρόθυμοι ἐποίμεθα καὶ ἀπιόντες ἀσφαλῶς ἂν ἀπιόμεν· ὅτι δ' ἂν πρὸς ταῦτα λέγη ἀναγγεῖλαι δεῦρο·
20 ἡμᾶς δ' ἀκούσαντας πρὸς ταῦτα βουλευέσθαι. ἔδοξε ταῦτα, καὶ ἄνδρας ἐλόμενοι σὺν Κλεάρχῳ πέμπουσιν οἱ ἡρώτων Κῦρον τὰ δόξαντα τῇ στρατιᾷ. ὁ δ' ἀπεκρίνατο ὅτι ἀκούει Ἀβροκόμαν ἐχθρὸν ἄνδρα ἐπὶ τῷ Εὐφράτῃ ποταμῷ εἶναι, ἀπέχοντα δώδεκα σταθμούς· πρὸς τοῦτον οὖν ἔφη βούλεσθαι ἐλθεῖν· καὶ μὲν ἦ ἐκεῖ, τὴν δίκην ἔφη χρῆζειν ἐπιθεῖναι αὐτῷ, ἣν δὲ φύγη, ἡμεῖς ἐκεῖ
21 πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ αἰρετοὶ ἀγγέλλουσι τοῖς στρατιώταις· τοῖς δὲ ὑποψία μὲν ἦν ὅτι ἄγει πρὸς βασιλέα, ὁμοῦ δὲ ἐδόκει ἔπεσθαι. προσαιποῦσι δὲ μισθόν· ὁ δὲ Κῦρος ἐπισχεῖται ἡμιόλιον πᾶσι δῶσειν οὐ πρότερον ἔφερον, ἀντὶ δαρκεῖοῦ τρία ἡμιδαρκεῖα τοῦ μηνὸς τῷ στρατιώτῃ. ὅτι δὲ ἐπὶ

hang]. — τούτω συναναβ.: 1. S. u. 9. zur Sache 1. 2.

§ 19. τῆς πρόσθεν: „als die frühere“. vgl. 4. 8 τῆς πρόσθεν ἀρετῆς [mehr zu 3. 1. S]. — πείσαντα: n. αὐτῶν; zu 2. 17. — πρὸς φίλιαν: „freundschaftlich“ (in Freundschaft). — ἐπόμενοι. ἀπιόντες: hypothetische Partic. — πρόθυμοι: „bereitswillig“ (deren „Muth vor“-wärts treibt). — πρὸς ταῦτα λέγη . . . βουλευέσθαι: (im Hinblick auf dieses) „hiez“ (6. 9. 2. 1. 11, 2. 5. 39 u. 42), „darüber“. — ἀναγγεῖλαι: „zurückmelden“ [zu 4. 5].

§ 20. ἔδοξε: τὰ δόξαντα: E. A. 21. — τὴν δ.: „seine St.“ [zu 7. 2. S].

§ 21. αἰρετοί: hier = electi [K. S. 2. 11]. — πρὸς β.: πρὸς

mit dem Acc. (vorwärts) „zu“. 1. 5 u. 6 u. 8. u. 10 mit Verben der Bewegung, wie § 9 προσελθόντας; (hingewandt) „zu“ 2. 5. 25, 1. 1. 3 („bei“) mit V. des Sagens; (hingewandt) „nach“, (gegen) 7. 16 π. μεσημβρίαν; mehr zu 4. 9. — ὁμοῦ: „gleichwohl“. — προσαιποῦσι: „sie fordern (zu), eine Zulage“; d. i. πρὸς mit dem Dativ, 3. 2. 33 εἰ τινοσ δὲ πρὸς τούτοις „hiez“ (ausserdem), sonst ist πρὸς mit dem Dativ „bei“; 2. 10, S. 4 u. 14. — ἡμιόλιον: (d. i. ἡμι = semi und ὄλιον 1/2 von demjenigen welchen“; K. S. 3. 38 διπλάσια ἀπέδωκεν ὅν ἔλαβεν, § 10 [u. zu 2. 1. 13. — δαρκεῖον: E. A. 22. — τὸν μηνός: (des M.) „monatlich“ [zu 2. 2. 1]. — ἐν γε τῷ φανερό: in publico quidem [zu 3. 1. 27].

βασιλέα ἄγοι, οὐδὲ ἐνταῦθα ἤκουσεν οὐδεὶς ἐν γε τῷ φανερό.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς δύο παρασάγγας δέκα 4 ἐπὶ τὸν Ψάρον ποταμόν, οὗ ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμὸν ἕνα παρασάγγας πέντε 5 ἐπὶ τὸν Πύραμον ποταμόν, οὗ τὸ εὖρος στάδιον.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς δύο παρασάγγας πεντεκαίδεκα εἰς Ἰσούς, τῆς Κιλικίας ἐσχάτην πόλιν ἐπὶ τῇ Θαλάττῃ οἰκουμένην, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα. ἐνταῦθα ἔμειναν 2 ἡμέρας τρεῖς· καὶ Κύρῳ παρήσαν αἱ ἐκ Πελοποννήσου νῆες τριάκοντα καὶ πέντε καὶ ἐπ' αὐταῖς ναύαρχος Πυθαγόρας Λακεδαιμόνιος· ἠγείτο δ' αὐταῖς Ταμῶς Αἰγύπτιος 3 ἐξ Ἐφέσου ἔχων ναῦς ἑτέρας, Κύρου, πέντε καὶ εἴκοσι, αἷς ἐπολιόρκει Μίλητον[. ὅτε Τισσαφέρνει φίλη ἦν, καὶ συνεπολέμει Κύρῳ πρὸς αὐτόν]. παρήν δὲ καὶ Χειρῖ-3 σοφος Λακεδαιμόνιος ἐπὶ τῶν νεῶν, μετὰπειμπτος ὑπὸ Κύρου, ἐπτακοσίους ἔχων ὀπλίτας, ὧν ἐστρατήγει παρὰ

KAPITEL IV.

Kap. 4. Marsch durch die kili-kisch-syrischen Pässe und durch Syrien. Uebergang über den Euphrat bei Thapsakos. — E. § 22.

§ 1. ἐπὶ: mit d. Acc. „auf etwas od. jemand hin (los)“, eine beabsichtigte, oder schon vollendete Berührung; (bis) „zu“, „auf“ bezeichnend, 2. 5 u. 11 u. 17 u. 18 u. 22. Ziel od. Zweck liegt in 2. 2. ἐπ' ἃ ἐστρατεύετο, 4. 12 ἐπὶ μάχην ὄντων, 3. 1. u. 21 ἐπὶ („gegen“) βασιλέα εἶναι u. ἄγοι. — ἦν τὸ εὖρος τρία πλέθρα u. οὗ τὸ εὖρος στάδιον: 2. 5, unten § 4 τὸ μέσον ἦσαν στάδιοι τρεῖς, 7. 14, 4. 5. 4. das Praedical ist seinem Nomen im Casus assimiliert. — οἰκουμένην: zu § 11.

§ 2. αἱ ἐκ: zu 2. 3. — ἐπ' αὐταῖς: „auf ihnen“. 4. 4. 2 ἐπὶ ταῖς οἰκίας τύσσεις ἐπέσαν, 5. 2. 16; (unmittelbar) „an“, „bei“; § 4

u. § 1 u. § 5; häufig mit dem Begriff einer Bestimmung dabei, wie unser „bei der Post sein“; so hier „als Admiral“, 4. 1. 13 οἱ ἐπὶ τούτοις ὄντες, 2. 3. 11 ἐπεστάται, 2. 6. 3 ἐφοροσ „Aufseher“; zu 6. 10 u. 7. 2. — ἠγείτο αὐταῖς: „es führte sie“ (als Wegweiser, zu 2. 2. 8).

§ 3. ἐπὶ τῶν νεῶν: ἐπὶ mit dem Genitiv „auf“ (rein local); H. 4. 8. 20 ναύαρχον δὲ Ἐκδικον ἐπέστησαν . συνεπέμψαν δὲ ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν καὶ Λιφούδαν (als Befehlshaber der Landtruppen), vgl. ἐπ' ἀσφαλεστέρον ὄχηματός ἐσμεν, οἱ μὲν γὰρ ἐπ' ἵππων κρέμνεται, ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες, 1. 2. 16, 8. 9 ἐπὶ τῶν ἐνωπίμων, aber 8. 20 ἐπὶ τῷ ἐνωπίμῳ, wie 4. 3. 6 neben 7. 4. 7, 4. 3. 28 ἐπὶ („bei“) τοῦ ποταμοῦ neben (dem gewöhnlichen Dativ) 1. 7. 19 ἐπὶ τῇ τάφρῳ. Anderes zu 2. 1. 3. und 1. 4. 15. — ὧν: [zu 2. 1. 13].

Κύρου. αἱ δὲ νῆες ὄρμονα παρὰ τὴν Κύρου σπηρῆν. ἐν-
ταῦθα καὶ οἱ παρ' Ἀβροκόμα μισθοφόροι Ἕλληνες
ἀποσιάντες ἦλθον παρὰ Κύρον, τετρακόσιοι ὀπλίται,
καὶ συνεστρατεύοντο ἐπὶ βασιλέα.

4 Ἐντεῦθεν ἐξελαίνει σταθμὸν ἕνα παρασάγγας πέντε
ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας. ἦσαν δὲ ταῦτα
δύο τείχη, καὶ τὸ μὲν ἔσωθεν τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας Σύν-
νεσις εἶχε καὶ Κιλικίων φυλακὴ, τὸ δὲ ἔξω τὸ πρὸ τῆς
Συρίας βασιλέως ἐλέγετο φυλακὴ φυλάττειν. διὰ μέσου
δὲ ῥεῖ τούτων ποταμὸς Κάρσος ὄνομα, εὖρος πλέθρον.
ἄπαν δὲ τὸ μέσον τῶν τειχῶν ἦσαν στάδιοι τρεῖς· καὶ
παρελθεῖν οὐκ ἦν βία· ἦν γὰρ ἡ παράδοδος στενὴ καὶ τὰ
τείχη εἰς τὴν θάλατταν καθήγοντα, ἔπερθεν δ' ἦσαν
πέτραι ἡλίβατοι· ἐπὶ δὲ τοῖς τείχεσιν ἀμφοτέρους ἐφε-
5 στήρουν πύλαι. ταύτης ἕνεκα τῆς παρόδου Κύρος τὰς
καὺς μετεπέμψατο, ὅπως ὀπλίτας ἀποβιβάσειεν εἰσω
καὶ ἔξω τῶν πυλῶν, βιασόμενος τοὺς πολεμίους εἰ φυλάτ-
τοιεν ἐπὶ ταῖς Συρίας πύλαις, ὅπερ ᾤετο ποιήσειν [ὁ
Κύρος] τὸν Ἀβροκόμαν, ἔχοντα πολὺ στρατεύμα. Ἀβρο-

παρὸ: „neben“. Kyros' Zelt(lager)
für seinen ganzen Hofstaat war ge-
wiss sehr umfangreich. — Ἀβρο-
κόμα: dorischer [Breitenbach zu
X. H. 4. 5. 19. Sauppe *lexilogus*
Xen. p. 59] Genitiv (zu 2. 3).

§ 4. πύλας: *fauces*, „Pass“ (Lehn-
wort), sind verschiedene Anschau-
ungen derselben Sache. — ἰσὺν ἄρ-
τικῆ: zu 7. 3. 16]. — ἦσαν: st.
ἦν [zu 6. 4. 22]. — τὸ ἔσωθεν:
„die (von innen her) innen“, wie
1. 8. 13 u. 22 ἐκατέρωθεν „auf
beiden Seiten“. [der D. zieht den
terminus in quo, der G. den *in quo*
vor]. nachher ἔξω „nach
ausen“ [vgl. Thuk. 1. 93. 5. 2.
13. 7. 2. 78. 1, und 6. 96. 2 εἰσω
mit 5. 10. 2 ἔξωθεν]. — πρὸ:
„vor“ (zum Schutze), K. 5. 3. 11
τὸ χωρίον γὰρ πρὸ τῆς χώρας, 8.
S. 20, H. 4. 4. 13. — διὰ μέσον.

ὄνομα, εὖρος πλέθρον: zu 2. 7 u. 23.
— ἦσαν: „betrug“ [zu 7. 3. 47].
— στάδιοι: zu § 1. — παρελθεῖν:
nach unserer Anschauung „durch-
kommen“, wie παράδοδος „Durch-
gang“. — οὐκ ἦν: „es war nicht
(möglich)“ [zu 3. 2. 13]. — βία:
vi. — καθήγοντα u. ἔπερθεν:
sagt richtig Einer der sich zwischen
Gebirge und Meer stehend denkt.
— ἡλίβατοι: ein dichterisches Wort.
— ἐφροστήρουν: ἐδεδίμητο τείχος
κατὰ τὰς εἰσοδὰς, καὶ πύλαι
ἐπήσαν, Her. 7. 176. von den
Thermopylen [vgl. Stein zu Her.
1. 180. 13]; ἀπὸ τῶν ὄρων ἐξ ἐ-
κατέρωθεν μέρους τείχη καταστάναι
μέχρι τῆς ὁδοῦ γὰρ ἦν ἐνφοροδό-
μηται πύλαι Diod. 14. 20 von
dem kappadok. Killik. Pass; von
unserm Cass. Dio. 48. 41 πύλας
ἐν αὐτῇ (τῇ στενοπορίᾳ) μετὸ
τείχους ἐνοικοδομηθῆναι.

κόμας δὲ οὐ τοῦτ' ἐποίησεν, ἀλλ' ἐπεὶ ἤκουσε Κύρον
ἐν Κιλικίᾳ ὄντα, ἀναστρέψας ἐκ Φοινίκης παρὰ βασι-
λέα ἀπήλανεν, ἔχων, ὡς ἐλέγετο, τριάκοντα μυριάδας
στρατιᾶς.

Ἐντεῦθεν ἐξελαίνει διὰ Συρίας σταθμὸν ἕνα παρα- 6
σάγγας πέντε εἰς Μυρίανδον, πόλιν οἰκουμένην ὑπὸ
Φοινίκων ἐπὶ τῇ θάλαττῃ· ἐμπορίον δ' ἦν τὸ χωρίον καὶ
ὄρμονα αὐτόθι ὀκτάδες πολλαί. ἐνταῦθ' ἔμεινεν ἡμέρας 7
ἑπτὰ· καὶ Ξενίας ὁ Ἄρκας [στρατηγὸς] καὶ Πασίων ὁ
Μεγαρεὺς ἐμβάντες εἰς πλοῖον καὶ τὰ πλείστον ἄξια ἐν-
θέμενοι ἀπέπλευσαν, ὡς μὲν τοῖς πλείστοις ἐδόκουν
φιλοτιμηθέντες ὅτι τοὺς στρατιώτας αὐτῶν, τοὺς παρὰ
Κλέαρχον ἀπελθόντας ὡς ἀπίοντας εἰς τὴν Ἑλλάδα πάλιν
καὶ οὐ πρὸς βασιλέα, εἶα Κύρος τὸν Κλέαρχον ἔχειν.
ἐπεὶ δ' ἦσαν ἀφανεῖς, διήλθε λόγος ὅτι διώκει αὐτοὺς
Κύρος τριήρεσι· καὶ οἱ μὲν εὐχοντο ὡς δειλοὺς ὄντας
αὐτοὺς ληφθῆναι, οἱ δ' ᾤκτιρον εἰ ἀλώσονται. Κύρος 8
δὲ συγκαλέσας τοὺς στρατηγούς εἶπεν, Ἀπολελοίπισιν
ἡμᾶς Ξενίας καὶ Πασίων. ἀλλ' εὖ γε μέντοι ἐπιστά-

§ 5. οὐ τοῦτ': „nicht dies [zu
3. 1. 7; was er doch musste
und bei seiner Heeresmacht leicht
konnte]. — ὄντα: esse [zu 4. 3.
21]. — ἀναστρέψας: ἀνά in Prosa
nur mit dem Accus. „auf“ einer
Fläche: ἐστρατοπεδεύοντο ἀνά τὸ
πεδίον, οἰκῆν ἀνά τὰ ὄρη; „auf“
wärts, hin-„auf“: ἀναβαίνει, ἀνα-
γαγόμενοι auf's Meer, ἀναζεύξαν-
τες „aufschirren“, ἀνεκρογον. „zu-
rück“; ἀνακαλεσάμενοι, ἀναγγέ-
λαι, ἀνεχώρον. mehr zu 6. 4. —
ὡς ἐλέγετο: „wie (er) gesagt wurde“
[zu 3. 1. 9]. — στρατιᾶς: „Sol-
daten“ [zu 2. 6. 20].

§ 6. ἐμπορίον: „Stapelplatz“ für
Waaren, welche der Grosshändler
(ἐμπορος, 5. 6. 19) durch Schlep-
pschiffe) ὀκτάδες n. νῆες, von ἔλκω)
her „einbringt“, wo sie dann die
κάπηλοι (2. 24) im Einzelnen ver-
kaufen

§ 7. μὲν: versteckter Ggs.: Ein-
zelne dachten anders. — ἐδόκουν:
persönlich, [zu 7. 1]. — φιλοτι-
μηθέντες: „aus (gekränktem) Ehr-
geiz“. — τοὺς στρατιώτας: hängt
ab von ἔχειν. — ὡς ἀπίοντας:
zu 1. 11. — π. βασιλέα: n. ἰόντας
[7. 4. 20]. — εἰ ἀλώσονται: (in dem
Gedanken, was sie leiden würden)
„falls sie würden ergriffen werden“.

§ 8. ἀλλὰ: (von ἄλλος, daher
etwas Anderes, Entgegengesetztes
einführend) „aber“, nach Negation-
en „sondern“. — μέντοι: „doch“,
„jedoch“ (2. 1. 13, 2. 2. 16; zu
3. 1. 21) aus dem versichernden
μὲν (ursprünglich ἄνν „fürwahr“)
und dem enklitischen τοι (2. 1. 19
„doch“) zusammengesetzt, während
γὰρ den Ton des vorangehenden
Wortes steigert, 3. 1. 27 ἐν ταύ-
τῳ γὰρ μέντοι ἴσθα τούτοις, H.
2. 4. 22 ἀλλ' εὖ γὰρ μέντοι ἐπί-

σθωσαν ὅτι οὔτε ἀποδεδράκασιν· οἶδα γὰρ ὅπῃ οἴχονται οὔτε ἀποπεφεύγασιν· ἔχω γὰρ τριήρεις ὥστε ἐλεῖν τὸ ἐκείνων πλοῖον· ἀλλὰ μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ ἔγωγε αὐτοὺς διώξω· οὐδ' ἔρει οὐδεὶς ὡς ἐγὼ ἕως μὲν ἂν παρῆ τις χροῖμαι, ἐπειδὴν δὲ ἀπιέναι βούληται σκλαβῶν καὶ αὐτοὺς κακῶς ποιῶ καὶ τὰ χρήματα ἀποσπῶ. ἀλλὰ ἴτωσαν, εἰδότες ὅτι κακίους εἰσὶ περὶ ἡμᾶς ἢ ἡμεῖς περὶ ἐκείνους. καίτοι ἔχω γε αὐτῶν καὶ τέχνα καὶ γυναῖκας ἐν Τράλλεσι φρουρούμενα· ἀλλ' οὐδὲ τούτων στερήσονται, ἀλλ' ἀπολήσονται τῆς πρόσθεν ἕνεκα περὶ ἐμὲ ἀρετῆς.

9 καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἶπεν· οἱ δὲ Ἕλληνες εἴ τις καὶ ἀθυμότερος ἦν πρὸς τὴν ἀνάβασιν, ἀκούοντες τὴν Κύρου ἀρετὴν ἡδίων καὶ προθυμότερον συνεπορεύοντο.

Μετὰ ταῦτα Κύρος ἐξελαύνει σταθμοὺς τέτταρας παρασάγγας εἰκοσιν ἐπὶ τὸν Χάλον ποταμόν, ὅντα τὸ εὖρος πλέθρον, πλήρη δ' ἰχθύων μεγάλων καὶ πρᾶέων, οὓς οἱ

στασθε. „aber mögen sie ja doch sicher wissen“. — ἐπιστάσθωσαν: wie unten ἴτωσαν ist die jüngste, aber, mit Ausnahme Homers, überall vorkommende Imperativform [Kühner Gr. Gr. 1. 529, Krüger Gr. Gr. § 30. 5. 2]. — ὅπῃ οἴχονται: „wo sie hingegangen sind“. — ἐλεῖν: „ich fangen kann“ [zu 3. 3. 14]. — μὰ τοὺς θεοὺς: „bei den Göttern“, bekräftigt durch einen Schwur die folgende vereinende Versicherung [zu 7. 6. 11]. — ἔγωγε: die Subjects-Nominative ἐγὼ, σύ, αὐτός und ihr Plural werden nur dann besonders ausgedrückt wenn sie betont sind, die Betonung ist meist die Folge eines (ausgesprochenen oder versteckten) Gegen-sates. — χροῖμαι: ulor. — αὐτοὺς: ipsos; der Plural, weil in τῆς Mehrere erhalten sind [d. Accus. zu 2. 3. 23]. — περὶ: 6. 8 περὶ ἐμὲ ἀδικός, 7. 6. 38 τοιοῦτο ὄντες π. ἐμέ, 3. 24 20 ἦν τι π. ἡμᾶς ἀμαρτάνωσι. — καίτοι ἔχω γε:

„und doch habe ich ja“. — Τράλλεσι: eine starke Feste am Macander. — φρουρούμενα: „im Gewahr-sam“; das Neutrum, weil K. die vorangehenden Begriffe als Sachen (Besitzthümer) auffasst, ebenso τούτων; Isok. 3. 36; [zu 3. 5. 9]. — τῆς . περὶ ἐμὲ ἀρετῆς: um ihrer früheren in meinem Dienst bewiesenen Tüchtigkeit willen, „wegen i. fr. Verdienste um mich“; 7. 6. 11, 7. 7. 45 προθυμίαν περὶ σέ.

§ 9. ἀθυμότερος: „unmüthiger“. — ἀρετῆς: Ks' (Tugend, hier) „Grossmuth“. — πρὸς: mit d. Acc. (zu 3. 21) stellt wo eine Stimmung, Überhebung, freundliche wie feindliche, überhaupt das Verhältniss zu etwas od. jemand bezeichnet wird: ἀθυμοῦσαι πρὸς τὴν ἕξοδον, bei Thargalios ἔχειν, φιλονεικώτατος; ἐπολέμησα („gegen“, „mit“) πόλεμος (2. 6. 2), ἐπιβουλὴν, καταλύσαι, συναλλαγέτω, φίλιαν διαπραξίμενοι; ποιηροὺς π. ἀλλήλους, zu 1. 9 ἔρει vgl. 7. 7. 30 τὰ πρὸς σέ, 2. 6. 12 δίκειντό πρὸς αὐτόν.

Σύροι θεοὺς ἐνόμιζον καὶ ἀδικεῖν οὐκ εἶον, οὐδὲ τὰς περισσότεράς. αἱ δὲ κῶμαι ἐν αἷς ἐσκήνον Παρυσάτιδος ἦσαν, εἰς ζώνην δεδομέναί.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς πέντε παρασάγγας 10 τριάκοντα ἐπὶ τὰς πηγὰς τοῦ Ἀρδατος ποταμοῦ, οὗ τὸ εὖρος πλέθρον. ἐνταῦθα ἦσαν τὰ Βελέστος βασιλεία τοῦ Συρίας ἄρξαντος, καὶ παράδεισος πάνυ μέγας καὶ καλός, ἔχων πάντα ὅσα ὄραι φέουσι. Κύρος δ' αὐτὸν ἐξέκοψε καὶ τὰ βασιλεία κατέκασεν.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας 11 πεντεκαίδεκα ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ὅντα τὸ εὖρος τεττάρων σταδίων· καὶ πόλις αὐτόθι φεῖται μεγάλη καὶ εὐδαίμων, Θάψακος ὄνομα. ἐνταῦθα ἔμεινεν ἡμέρας πέντε. καὶ Κύρος μεταπεμφάμενος τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων ἔλεγεν, ὅτι ἡ ὁδὸς ἔσοιτο πρὸς βασιλέα μέγαν εἰς Βαβυλῶνα· καὶ κελεύει αὐτοὺς λέγειν ταῦτα τοῖς στρατιώταις καὶ ἀναπειθεῖν ἐπεσθαι. οἱ δὲ ποιήσαντες ἐκκλήσιαν ἀπήγγελλον κατὰ· οἱ δὲ στρατιῶται ἐχαλέπαινον 12 τοῖς στρατηγοῖς, καὶ ἔρασαν αὐτοὺς πάλαι ταῦτ' εἰδ-

— πλέθρον: 11, zu 2. 23. — οὓς: nicht ὄν; denn die Assimilation (zu 1. 3. 17) unterbleibt, wo der Relativsatz mehr Selbständigkeit behält, hier fügt er etwas ganz Neues zu. vgl. 1. 2. 7, 1. 3. 15 u. 16, 2. 5. 14; zu 4. 1. 1, 4. 7. 17, 5. 4. 33. [im Ganzen hat Proske (Progr. v. Gr. Strehlitz 1869) aus X. 31 Beispiele gesammelt, wo die Attraction des einfachen Relativpronomens unterlassen ist — aus Anderen Frohberger zu Lys. 14. 40 u. Anhang — dagegen etwa 187, wo sie angewandt ist, über die Attr. von οὗτος s. zu 7. 8. 25; von οἶος zu 4. 8. 2 u. 5. 8. 3]. — ἐνόμιζον: [über d. Impf. zu 5. 5. 2]. — ἦσαν: „waren Eigenthum“, 1. 1. 6. — εἰς: zu 1. 1. 10. — ζώνην: E. A. 2.

§ 10. πλέθρον: zu 2. 8. — ἄρξαιος: „gewesenen Herrschers“

[Aischines 2. 103, Frohberger zu Lys. 19. 52 u. Anhang]. — ὄραι: ohne Artikel [zu 7.3.16]. — ἐξέκοψε: „liess ab-hauen“; aber bei Menschenen κατα-ζοῦμαι, 1. 2. 25. — κατέκασεν: „niederbrennen“; Ggs. πῦρ ἀνέκασεν „zündeten an“.

§ 11. E. ποταμῶν: zu 2. 5. — σταδίων: heute nur 1 πλέθρον. — αὐτόθι: so v. 3. αὐτόθι 3. 11. — φεῖται: „wurde bewohnt“, „lag“, wie § 1 οἰκονομεῖται. — Θάψακος: E. § 21. — ὄνομα: [zu 2. 13]. — ὁδός: zu 2. 20. — βασιλέα μέγαν: „Grosskönig“, 7. 16, 2. 4. 3; zu 1. 6. — ἀναπειθεῖν: („aufmunternd, die Niedergeschlagenen) überreden; [Classen zu Thuk. 1. 84. 2]. vgl. 3. 1. 12 ἀνγροῦθι, 6. 6. 9 ἀνγροῦθιζόμενος (aufreizen). — ποιήσαντες εἰ: zu 2. 9. — ἀπήγγελλον: zu 1. 8.

ότας κρύπτειν, καὶ οὐκ ἔφρασαν ἵναί, ἐὰν μὴ τις αὐτοῖς
 χρήματα διδώ, ὡσπερ [καὶ] τοῖς προτέροις μετὰ Κύρου
 ἀναβᾶσι παρὰ τὸν πατέρα τοῦ Κύρου, καὶ ταῦτα οὐκ ἐπὶ
 13 μάχην ἰόντων, ἀλλὰ καλοῦντος τοῦ πατρὸς Κύρου. ταῦτα
 οἱ στρατηγοὶ Κύρου ἀπήγγελλον· ὁ δ' ἐπέσχετο ἀνδρὶ
 ἐκάστῳ δῶσειν πέντε ἀργυρίου μνᾶς, ἐπὶ εἰς Βαβυλῶνα
 ἦκωσι, καὶ τὸν μισθὸν ἐντελῆ μέχρι ἂν καταστήσῃ τοὺς
 Ἕλληνας εἰς Ἰωνίαν πάλιν. τὸ μὲν δὴ πολὺ τοῦ Ἑλλην-
 ικοῦ οὕτως ἐπεισθη.

Μένων δὲ, πρὶν δῆλον εἶναι τί ποιήσουσιν οἱ ἄλλοι
 στρατιῶται, πότερον ἔψονται Κύρῳ ἢ οὐ, συνέλεξε τὸ
 14 αὐτοῦ στρατεύμα χωρὶς τῶν ἄλλων καὶ ἔλεξε τάδε. Ἄν-
 δρες, ἐὰν μοι πεισθῆτε, οὔτε κινδυνεύσαντες οὔτε πονή-
 σαντες τῶν ἄλλων πλέον προτιμήσεσθε στρατιωτῶν ὑπὸ
 Κύρου. τί οὖν κελεύω ποιῆσαι; νῦν δέεται Κύρος ἔπε-
 σθαι τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ βασιλέα· ἐγὼ οὖν φημι ὑμᾶς

§ 12. κρύπτειν: Inf. Impf. — οὐκ ἔφρασαν ἵναί: zu 3. 1. — ἐὰν: [zu 5. 6. 36]. — τι: „man“. — προτέροις: 2. 25 προτέρα ἀφίκετο, 6. 5. 5 τ. πρώτους φανέντας. — καὶ ταῦτα: „und dies“ [zu 7. 2. 2] „und zwar“. — ἰόντων: n. ἐκείνων „obwohl sie g.“ [nicht ἰούσι, zu 6. 5. 17].

§ 13. π. μνᾶς: E. A. 23. in deutschem Gelde? — ἐπὶ: aus ἐπεὶ ἂν, (wie ἐπειδὴν (§ 8) aus ἐπειδὴ ἂν, vgl. ὅταν, ὅποταν, ἐάν (dafür ἦν § 15 und ἂν 1. 7. 4 u. 5) aus εἰ ἂν, regiert, wie alle Zeitconjunctionen in Verbindung mit ἂν, z. B. πρὶν ἂν (1. 10), ἕως ἂν (4. 8), ἔστ' ἂν (2. 3. 9) den Coniunctiv, wobei der Coniunctiv Aoristi die Bedeutung des lat. Fut. II hat. — ἦκωσι: ἦκω „ich bin gekommen“ (ἦκον meist: „ich war gekommen“, 2. 6 u. 26, 5. 12), daher 2. 3. 24 μέχρι δ' ἂν ἦκω „bis ich gekommen sein werde“, [welch directe Constr.

innerhalb der indirecten Rede — zu 5. 6. 36 — hier beibehalten ist und in]. καταστήσῃ: „gebracht haben würde“, 4. S. 8. — τὸ πολὺ: „das Gros“, „die Masse“, 7. 20; 4. 6. 24 τὸ πολὺ und τοὺς πολλούς. — πρὶν δ. εἶναι: „bevor klar war“; § 14. — τί: § 14 ὁ τι; ohne Unterschied [S. 16; zu 5. 4. 7] — πότερον .. ἢ: utrum .. an.

§ 14. οὔτε .. πονήσαντες: „ohne Gefahr oder Mühe“ (ausgestanden zu haben). — τῶν ἄλλων προτιμήσεσθε: durch πλέον pleonastisch gesteigert, um die Habgier zu reizen. „werdet ihr weit vor den A. [zu 2. 1. 13] geehrt werden“ [zu 7. 3. 3]. 6. 5 προτιμήθητι τῶν Ἑλλήνων. vgl. 3. 2. 19 προέχουσιν, 1. 2. 1 προϊσθῆκει. den Uebergang von „vor“ in „für“ (vgl. Vorsorge u. Fürsorge) erklären Beispiele wie 6. 1. 18 μάχεται πρὸ τοῦ ζεύγους [zu 7. 3. 31]. — τί κελεύω: rhetorische Frage [zu 7. 6. 20]. — δέεται: „hat nöthig.“

χοῖναι διαβῆναι τὸν Εὐφράτην ποταμὸν, πρὶν δῆλον
 εἶναι ὅτι οἱ ἄλλοι Ἕλληνες ἀποκρίνοῦνται Κύρῳ. ἦν μὲν 15
 γὰρ ψηφίσωνται ἔπεσθαι, ὑμεῖς δόξετε αἴτιοι εἶναι ἄρξ-
 αντες τοῦ διαβαίνειν, καὶ ὡς προθυμοτάτοις οὔσιν ὑμῶν
 χάριν εἴσεται Κύρος καὶ ἀποδώσει· ἐπίσταται δ' εἰ τις
 καὶ ἄλλος· ἦν δ' ἀποψηφίσωνται οἱ ἄλλοι, ἀπιμεν μὲν
 ἅπαντες [εἰς] τοῦμπάλιν, ὑμῶν δὲ ὡς [μόνοις πειθόμε-
 νοις] πιστοτάτοις χρήσεται καὶ εἰς φρούρια καὶ εἰς λοχ-
 αγίας, καὶ ἄλλον οὔτινος ἂν δέησθε οἶδ' ὅτι ὡς φίλοι
 τεύξεσθε Κύρου. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπέθροντο καὶ διέ- 16
 βησαν, πρὶν τοὺς ἄλλους ἀποκρίνασθαι. Κύρος δ' ἐπεὶ
 ἤσθετο διαβεβηκότας, ἤσθη τε καὶ τῷ στρατεύματι πέμ-
 ψας Γλοῦν εἰπεν, Ἐγὼ μὲν, ὦ ἄνδρες, ἴδη ὑμᾶς ἐπαινῶ·
 ὅπως δὲ καὶ ὑμεῖς ἐμὲ ἐπαινέσετε ἐμοὶ μελήσει, ἢ μὴ
 κέτι με Κύρον νομίζετε. οἱ μὲν δὲ στρατιῶται ἐν ἐλίσι 17

— χοῖναι: oportere. — πρὶν δ. εἶναι: „bevor k. ist“; § 13 u. 16.

§ 15. αἴτιοι: „Urheber davon“. — ἄρξαντες τοῦ δ.: „dadurch dass Ihr den Anfang gemacht habt mit dem U.“. — χάριν εἴσεται καὶ ἀποδώσει: „wird Dank wissen und abstaten“. — ἐπίσταται δ' εἰ τις καὶ ἄ.: „verstehen aber thut es auch er, wenn sonst einer“; zu 3. 18; 2. 4. 6, K. 3. 3. 42, M. 3. 6. 2. — ἀποψηφίσωνται: (durch Abstimmung) „ablehnen“, „dagegen stimmen werden“, vgl. 2. 3. 9 ἀποδόξῃ, 6. 2. 6 ἀπειμάροντο, 7. 1. 41 τὴν στρατηγίαν ἀπειπῶν, 1. 6. 5 ἀπόροστον, und zu 5. 3 ἀπαγορεύουσι. — τοῦμπάλιν: (mit und ohne εἰς) „rückwärts“ [zu 2. 2. 16]. — εἰς: „zu“ (zu 1. 10), wo örtliches Ziel und Zweck zusammenfallen, wie 2. 15 εἰς μάχην τάττεσθαι, 8. 23 u. 25, [zu 1. 9. 5]. — ἄλλον οὔτινος: ἄλλον könnte von τεύξεσθε abhängen (Herod. 1. 90 καὶ τούτων τεύξεαι πρὸ ἐμοῦ καὶ ἄλλον παντός τοῦ [= οὔ] ἂν ἐλάστοτε δέξῃ), ist hier aber aufzufassen als im casus attrahit

Xenoph. Anabasis I. 3. Aufl.

von οὔτινος, [die sog. *Attractio inversa*; zu 3. 1. 6, 5. 5. 12]. Dem. 49. 3 ὤφειτο καὶ ἄλλον εἰ τι δέοιτο πρὸς Τιμόθεον πρᾶξαι ὑπάρξεν αὐτῷ, X. H. 1. 4. 2. Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεποσγότες εἶεν, K. 7. 4. 2 δασυὸν ἐλάμβανε καὶ στρατιᾶς ὅποτε δέοιτο ἐπήγγελλεν αὐτοῖς. auch unsere Uebers. „was sonst“ [zu 5. 1 u. 10. 3] zieht ἄλλον in den Nebensatz. — ἂν δέησθε: „immer nöthig haben werdet“ [zu 5. 5. 10]. — Κύρου: [zu 2. 6. 29].

§ 16. πρὶν ἀποκρίνασθαι: „bevor antworten (sich entscheiden) konnten“ [zu 4. 1. 4]. — διαβεβηκότας: n. αὐτοῖς, „ihren Uebergang“ [4. 3. 21]. — Γλοῦν: Tamos' Sohn. — εἶπεν: „liess sagen“. — ἴδη: „schon jetzt“, K. 4. 1. 2 ἐγὼ δὲ ἔμπαπτας μὲν ὑμᾶς ἴδη ἐπαινῶ ὧν δ' ἕκαστος ἄξιός, ἐπειδὴν πύθωμαι, τότε τὴν ἄξιαν ἐκάστω πειράσομαι ἀποδιδόναι [H. 4. 1. 14, Arr. An. 2. 6. 2]. — ἐπαινῶ: vertritt unser „ich danke“ [zu 7. 7. 52]. — ἢ: „oder“ (wenn dies nicht geschieht, = „wo nicht“). — μὴ.

μεγάλαις ὄντες εὐχοντο αὐτὸν εὐτυχεῖν, Μένωνι δὲ καὶ δῶρα ἐλέγετο πέμψαι μεγαλοπρεπῶς.

Ταῦτα δὲ ποιήσας διέβαινε· συνείπετο δὲ καὶ τὸ ἄλλο στρατεύμα αὐτῷ ἅπαν. [καὶ τῶν διαβαινόντων τῶν ποταμῶν οὐδεὶς ἐβρέχθη ἀνωτέρω τῶν μαστῶν [ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ]. οἱ δὲ Θαψακηνοὶ ἔλεγον ὅτι οὐπόποθ' οὗτος ὁ ποταμὸς διαβατὸς γένοιτο περὶ εἴ μὴ τότε, ἀλλὰ πλοίοις· ἂ τότε Ἀβροκόμας προῖόν κατέκασεν, ἵνα μὴ Κύρρος διαβῆ. ἐδόκει δὲ θεῖον εἶναι καὶ σαφῶς ὑποχωρῆσαι τὸν ποταμὸν Κύρρῳ ὡς βασιλεύσονται.]

19 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Συρίας σταθμοὺς ἑννέα παρασάγγας πεντήκοντα· καὶ ἀφικνούνται πρὸς τὸν Ἀραξὴν ποταμὸν. ἐνταῦθα ἦσαν κῶμαι πολλαὶ μετὰ σίτου καὶ οἴνου. ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο.

5 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Ἀραβίας τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἐν δεξιᾷ ἔχων σταθμοὺς ἑρημούς πέντε παρασάγγας τριάκοντα καὶ πέντε. ἐν τούτῳ δὲ τῷ τόπῳ ἦν μὲν ἡ γῆ πεδῖον ἅπαν ὁμαλὲς ὡσεὶ θάλασσα, ἀψινθίου

με K. νομ.: wir: „ich will nicht mehr Kyros heissen“ [emphatisch, wie δέδιθε μηδέν· Καίσαρα φέρεις Plut. Caes. 38. Frobergger zu Lysias 15. 10].

§ 17. εὐχοντο α. εὐτυχεῖν: „wünschten ihm Glück“. — μεγαλοπρεπῶς: „fürstlich“; K. 6. 2. 6. H. 3. 1. 13. Caesar: *munera amplissime missa*; Livius: *magnifice donis donatus*.

§ 18. γένοιτο: „gewesen sei“ [direct ἐγένετο]. — εἴ μὴ: nisi. — ἀλλὰ: „sondern (immer) nur“ [zu 6. 4. 2]. — προῖόν: „voran (vor ihnen her) marschierend“, 1. 6. 1, K. 1. 5. 14. — διαβῆ: [zu 5. 4. 21]. — θεῖον καὶ σαφῶς: „ein Götterwink und das ganz offenbar“ [s. Dindorf zu u. St., Classen zu Thuk. 1. 91. 2; Lys. 13. 6 καὶ μάλιστᾰ]. Subject dazu ist der

Acc. c. Inf. ὑποχωρῆσαι τὸν π. „dass nämlich d. F. zurückgewichen sei vor“ [Andere ziehen καὶ σαφῶς zu ὑποχωρ., indem sie einen Wechsel der Construction bei ἐδόκει annehmen.] — ὡς βασιλεύσονται: „als seinem künftigen K.“

§ 19. Συρίας: E. § 23. — ἐπεσιτίσαντο: „gingen auf Mundvortrag aus“ [zu 2. 3. 8], oder „ergänzten ihren M.“, wie 5. 3. 13 ἐπισκευάζειν „ausbessern“.

KAPITEL V.

Kap. 5. Marsch durch die syrisch-arabische Wüste. — E. § 23.

§ 1. ἐν δεξιᾷ ἔχων: n. χειρὶ, „zur Rechten“. — ἔχων: lässt der D. fallen. — π. ἅπαν ὁμαλὲς: (= ὁ ἅπαν ἦν ὁμ.) „ganz Ebene, gleichmässig“ [zu 4. 4. 1]. — ἀψινθίου: *Tristia per vacuos horrent absin-*

δὲ πλήρεις· εἰ δέ τι καὶ ἄλλο ἐνῆν ὕλης ἢ καλάμου, ἅπαντα ἦσαν εὐώδη ὡσεὶ ἀρώματα· δένδρον δ' οὐδὲν 2 ἐνῆν, θηρία δὲ παντοῖα, πλείστοι ὄνοι ἄγριοι, πολλοὶ αὖ δὲ στρουθοὶ δὲ μεγάλοι· ἐνήσαν δὲ καὶ ὠτίδες καὶ δορκάδες· ταῦτα δὲ τὰ θηρία οἱ ἱππεῖς ἐνίοτε ἐδίωκον. καὶ οἱ μὲν ὄνοι, ἐπεὶ τις διώκοι, προδραμόντες ἔστασαν· πολὺ γὰρ τῶν ἵππων ἔτρεχον θάϊτον· καὶ πάλιν, ἐπεὶ πλησιάζοιεν οἱ ἵπποι, ταῖτον ἐποίουν, καὶ οὐκ ἦν λαβεῖν, εἰ μὴ διασιάντες οἱ ἵππεῖς θηρῶν διαδεχόμενοι. τὰ δὲ κρέα τῶν ἀλισκομένων ἦν παραπλήσια τοῖς ἐλαφείοις, ἀπαλώτερα δέ. στρουθὸν δὲ οὐδεὶς ἔλαβεν· οἱ 3 δὲ διώξαντες τῶν ἵππεων ταχὺ ἐπαύοντο· πολὺ γὰρ ἀπέσπα φεύγουσα, τοῖς μὲν ποσὶ δρόμῳ, ταῖς δὲ πτέρυξιν αἴρουσα ὡσεὶ ἰστίῳ χρωμένῃ. τὰς δὲ ὠτίδας ἄν τις ταχὺ ἀμιστῆ ἔστι λαμβάνειν· πέτονται γὰρ βραχὺ

thia campos, Ovid. — εἴ τι καὶ ἄλλο: „wenn auch sonst was“, „was noch sonst“; 6. 1 εἴ τι ἄλλο χόσιμον ἦν, aber 4. 5. 5 ἢ ἄλλο εἴ τι ἔχοιεν βοωτόν (zu 4. 15). — ὕλης: *silv-ae*, Gehölz. — καλάμου: *calam-i*, Halm; collectiv. — ἅπαντα: nach dem collectivem τι, zu 4. 8. — ἦσαν: [zu 6. 4. 22].

§ 2. στρουθοὶ μεγάλοι: später *στρουθοκόμηλοι* (von ihrem Kammeelhal) „Strausse“. — ἐπεὶ διώκοι: wie ἐ. πλησιάζοιεν, εἰ θηρῶν, § 7 ὅποτε βούλοιο: „so oft“ [zu 5. 5. 14]. — πολὺ: zu θάϊτον gehörig [2. 5. 32], beide Wörter durch ihre Stellung [zu 6. 6. 34] betont. — οὐκ ἦν λ.: zu 4. 4; § 3 ἔστι λαμβάνειν, § 6 u. 8. — διασιάντες· διαδεχόμενοι: „auseinander getreten (K. 2. 4. 20) die Jagd sich ablösend aufnahmen“. [Herod. 8. 142. Arrian. *Κυνηγ.* 24. 2 λέγει ξενόφῶν, ἐπὶ ἐνὸς μὲν ἱππέως μίποτε ἀλόναι ὄνον ἄγριον, διασταμένους δὲ ἄλ-

λους ἐπ' ἄλλοις ἐλαύνειν. besser als Bemetrios π. ἐρω. § 93 erklärt Mohr (Progr. v. Münsterfeld 1855 p. II) u. St. eine Treiljagd schildert der Jagdfreund Xen. in K. 2. 4. 20]. unser „ablösen“ für διαδέχεσθαι (X. 8. 6. 18) und „Nachfolger“ für διάδοχος (7. 2. 5) sind andere Anschauungen. jedes räumliche „durch“ („zwischen durch“, zu 5. 2. 29 δεεραίνοντο) bringt ein „auseinander“ (*dis*, ent-zwei, *dis*) mit sich, § 9 διαπάσθαι, 2. 4. 22 διελόντες, 1. 8. 10 διακόπτειν, 20 διάσταντο, 17 διεκέρτην, zu 7. 15 διαλείπονται, zu 9. 22 διεδίδον.

§ 3. ἀπέσπα: („zog er ab“, trans. u. intrans.; hier ähnlich unserm) „verzog er sich“. — δρόμῳ: „zum Laufe“. — αἴρουσα: n. αὐτάς, „die gehobenen Flügel“. Diod. 3. 28 ὅταν κατ' ἀέρον πνοάς ἐξαιρή τὰς πτέρυγας ἐπεξίγει καθάπερ οἱ τις κατ' ἰστιοδρομοῦσα. — ἄν τις ταχὺ ἀμιστῆ: „wenn man sie (wiederholt) schnell aufjagt“, damit sie nicht durch längeres Sitzen sich

ὡς πέδιδες καὶ ταχὺ ἀπαγορεύουσι. τὰ δὲ κρέα αὐτῶν ἤδιστα ἦν.

Πορευόμενοι δὲ διὰ ταύτης τῆς χώρας ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Μάσκαν ποταμόν, τὸ εἶδος πλεθραίων. ἐνταῦθα ἦν πόλις ἐρήμη μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῇ Κορσωτή· περιεργεῖτο δ' αὐτὴ ὑπὸ τοῦ Μάσκα κύκλω. ἐνταῦθ' ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπεσιτίσαντο.

Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει σταθμούς ἐρήμους τρισκαίδεκα, παρασάγγας ἐνεγίχοντα παρὰ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν δεξιᾷ ἔχων, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ Πύλας. ἐν τοῖσι τοῖσι σταθμοῖσι πολλὰ τῶν ὑποζυγίων ἀπόλετο ὑπὸ λιμοῦ· οὐ γὰρ ἦν χόρτος οὐδὲ ἄλλο οὐδὲν δένδρον, ἀλλὰ ψιλὴ ἦν ἅπαντα ἡ χώρα· οἱ δὲ ἐνοικοῦντες ὄνους ἀλείας παρὰ τὸν ποταμόν ὀρύττοντες καὶ ποιοῦντες εἰς Βαβυλῶνα ἦγον καὶ ἐπώλουν καὶ ἀνταγοράζοντες σίτον ἔζων. τὸ δὲ στρατεύμα ὃ σίτος ἐπέλιπε, καὶ πρίασθαι οὐκ ἦν εἰ μὴ ἐν τῇ Ἀυδία ἀγορᾷ ἐν τῷ Κύρου βαρβαρικῷ, τὴν καπίθην ἀλεύρων ἢ ἀλφίτων πετιάρων σίλων· ὃ δὲ σίγλος δύναται ἐπτά ὀβολοὺς καὶ ἡμιῶβλιον Ἀττικῶς· ἡ δὲ καπίθην δύο χοίνικας Ἀττικῶς ἐχώρει. κρέα οὖν ἐσθιόντες οἱ

wieder erholen können. — ἀπαγορεύουσι: „versagen“ (die Flinte versagt d. i. sagt nein, zu 4. 15), 5. 8. 3 ὑπὸ πόνων πολλῶν ἀπαγορεύοντων, 2. 2. 16 ἀπειρηγῶτας, zu 7. 19 ἀπεργωκέναι. — τὰ κρέα: [zu 7. 3. 21]. — ἤδιστα: „sehr angenehm“ [St. ἀδ, ἀδάνω, = suavis] „wohlschmeckend“ 9. 25, 2. 3. 15 u. 16.

§ 4. M. ποταμὸν τὸ εἶδος πλεθραίων: „Maskas Fluss, der an Breite [zu 2. 4. 12] ein P. (deutsch?) einnimmt; Platon Kritias 116a γέφυρα πλεθραία τὸ πλάτος. — πόλις ἐρήμη: zu 2. 6: hier zu Einem Begriff zusammengefasst, daher ohne Verbindungspartikel mit μεγάλη; 3. 4. 7, K. 1. 4. 21 κίων γενναῖος (Edelhund) ἀπειρος, Plato: Φήλαι ἵππος καλῆ, — κύκλω: (im Ringe, Kreise) „rings“ [zu 2. 3. 26].

§ 5. παρὰ: zu 3. 7. — ὑπὸ: zu 3. 4. was bedeuten unser „aus“ u. „vor“ Hunger? — ἄλλο: „sonst“, zu § 1, [Her. 1. 193: zu 3. 4. 21]. — ὄνους ἀλείας: zu 2. 9, („Mahl-Esel“ d. i.) „Mahlsteine“, s. E. A. 56^b. — ὀρύττοντες: in den Steinbrüchen. — ποιοῦντες: zurechtmachend. — ἔζων: würden wir an die Spitze stellen: „lebten davon, dass sie“.

§ 6. ἐπέλιπε: defecerat, 4. 5. 14. — τῷ βαρβαρικῷ: § 7; zu 2. 1. — τὴν καπίθην: abh. von πρίασθαι. — τ. σίλων: für [zu 2. 3. 25] 4 S.; E. A. 22. — δύναται . . . ἐχώρει: „gillt . . . fasste“ [zu 5. 2. 2]. — ἀλεύρων ἢ ἀλφίτων: ἐκ μὲν κούδων ἀλφια σκευάζουνοι, ἐκ δὲ τῶν πυρῶν ἀλευρα, Platon. — ἐσθιόντες . . . διεγίγνοντο: „assen fortwährend“ [zu 4. 1. 24]. διὰ

στρατιῶται διεγίγνοντο. ἔχ δὲ τούτων τῶν σταθμῶν ἴσος πάνν μακροὺς ἤλαινεν, ὅποτε ἢ πρὸς ὕδωρ βούλοιο διατελέσαι ἢ πρὸς χιλόν.

Καὶ δὴ ποτε στενοχωρίας καὶ πηλοῦ φανέντος ταῖς ἀμάξαις δυσπορευέτου ἐπέστη ὁ Κύρος σὺν τοῖσι περὶ αὐτὸν ἀρίστοις καὶ εὐδαιμονεστάτοις καὶ ἔταξε Γλοῦν καὶ Πίργητα λαβόντας τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ συνεμβιβάξεν τὰς ἀμάξας. ἐπεὶ δ' ἐδόξουν αὐτῷ σχολαίως ποιεῖν, ὥσπερ ὁργῇ ἐκέλευσε τοὺς περὶ αὐτὸν Πέρσας τοὺς κρατίστους συνεπισπεύσαι τὰς ἀμάξας. ἐνθα δὲ [μέρος] τῆς εὐταξίας ἦν θεάσασθαι. οἰψαντες γὰρ τοὺς πορφυροὺς κάνδυς ὅπου ἔτυχεν ἕκαστος ἐστηκώς, ἴετο ὥσπερ ἀν δρόμοι τις ἐπὶ νίκη καὶ μάλα κατὰ πρᾶνοὺς γηλόφου,

die Zeit hindurch, wie in λέγων διῆγε 1. 2. 11, διέμεναι, διατρέβω § 9, 7. 2. 3, διατελεῖν, διὰ τέλους 6. 6. 11, διὰ νηκτός.

§ 7. ἦν τούτων . . . ὄς: es gab unter diesen, welche, d. i. „einige“ [zu 6. 2. 6]. — μακροὺς ἤλαινεν: als weite marschirte, „weit machte“. — ὅποτε: „so oft“ [zu 5. 5. 14]. — διατελέσαι: „zum Ziele kommen“, wie Thuk. 2. 97. 1 τελεῖν, 2 ἀνύσειν (Stein zu Her. 6. 139. 15), unten 4. 5. 11 οἱ μὴ δυνάμενοι διατελέσαι τὴν ὁδόν, H. 5. 4. 20 κατανήσειν εἰς τὸν Πειραιᾶ, 49 δυοῖν ἡμέραν ὁδὸν ἐν μὴ κατανήσας, An. 1. 1. 3 ἐτελευτήσε neben τελευτήν τοῦ βίου. — καὶ δὲ: „und so“ [Bäumlein gr. Part. S. 102 u. 147]. — ποτε . . . φανέντος: „als mal . . . sichtbar wurden“; das Participle richtet sich nach dem zunächststehenden Subst. [zu 7. 1. 40]. — ἀρίστοις: „Vornehmsten“. — εὐδαιμονεστάτοις: (gesegnet mit Glücksgütern) „Wohlhabendsten“. — ἔταξε: „stellte er, dazu an“. — τοῦ βαρβ. στ.: Leute von dem B. [zu 2. 1. 7]. — συνεμβιβάξεν: vgl. ἀποβιβάσειν, ἀνεβιβάξεν, ἐνεβιβάσαν, εἰσβιβάσαντες, διαβιβάσαι, alles verba

factitiva zu dem entsprechenden βαίνειν.

§ 8. ὥσπερ ὁργῇ: „gerade wie im (aus) Zorn“ (wirklichem oder verstelltem). — κρατίστους: „Mächtigsten“. — συνεπισπεύσαι (vgl. 2. 3. 11 συσπονδῆσαι, zu 1. 3. 14) = συνεπιταχῆναι Suidas, „mit in Eile zu bringen“. — ἐνθα δὲ: 8. 24, 10. 5 betontes „da“ (tum vero), wie ἐνταῦθα δὲ, τότε δὲ. — τι: [auch ohne μέρος, Classen zu Thuk. 1. 5. 1, 4. 28. 5] „etwas von“. — τὴς εὐτ.: „von jener (bekanntem persischen) Disciplin“. — ἔτυχεν ἐστηκώς: zu 1. 2. — ἀν δρόμοι: „laufen würde“. — ἐπὶ νίκη: „um zu siegen“ [zu 6. 10]. — καὶ μάλα κατὰ πρ.: „einen gar sehr (erst recht) steilen Hügel hinab“. καὶ μάλα [zu 5. 7. 4] ist von seinem Adjectiv getrennt, [wie Dem. 19. 307, 20. 152, μάλα X. K. 2. 2. 3, κῆρα ἀπὸ θεομένων χωρίων Herod. 2. 27. 5. Stein]. — κατὰ: vgl. ἔχων ἑαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνος, κατὰ τῆς γῆς καταδύοναι, dieses „herab“ (4. 4 καθίχοντα, 9. 6 κατεσπάσθη) oder „nieder“ (zu 2. 25) erhält (durch die Anschauung von oben bis unten) die Bedeutung des vollständig, unser „ver“ (zu

ἔχοντες τούτους τε τοὺς πολυτέλεις χιτῶνας καὶ τὰς ποικίλλας ἀνάξυριδας, ἔτισι δὲ καὶ στρεπτοὺς περιτοῖς τραχήλοις καὶ ψέλια περὶ ταῖς χερσίν· εὐθὺς δὲ σὺν τούτοις εἰσπηδίσαντες εἰς τὸν πηλὸν θάπτον ἢ ὡς τις ἂν φέτο μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἀμάξας. τὸ δὲ σύμπαν δῆλος ἦν Κῦρος [ὡς] σπεύδων πᾶσαν τὴν ὁδὸν καὶ οὐ διατρέβων ὄπου μὴ βεπισιτισμοῦ ἔνευα ἢ τινος ἄλλου ἀναγκαίου ἐκαθέζετο, νομίζων, ὅσῳ [μὲν] θάπτον ἔλθῃ τοσοῦτον ἀπαρσκειαστοτέρῳ βασιλεῖ μαχεῖσθαι, ὅσῳ δὲ σχολαιότερον τοσοῦτον πλέον συναγείρεσθαι βασιλεῖ στρατεύματι· καὶ συνιδεῖν δ' ἦν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν τῆ βασιλείας ἀρχῆς πλήθει μὲν χώρας καὶ ἀνθρώπων ἰσχυρὰ ὄσα, τοῖς δὲ μήκεσι τῶν ὁδῶν καὶ τῷ διεσπᾶσθαι τὰς δυνάμεις ἀσθενῆς, εἴ τις διὰ ταχέων τὸν πόλεμον ἐποικεῖτο.

Πέραν δὲ τοῦ Εὐφράτου ποταμοῦ κατὰ τοὺς ἐρημίους σταθμοὺς ἦν πόλις εὐδαίμων καὶ μεγάλη, ὄνομα δὲ Χαρμάνδη· ἐκ ταύτης οἱ στρατιῶται ἠγθράζον τὰ ἐπιτήδεια, σχεδίαίς διαβαίνοντες ὡδε. διφθέρας ἄς εἶχον στεγασματα ἐπιπλάσαν χόρτου κόφρον, εἶτα συνήγον καὶ συν-

2. 2. u. 3. 3), und „heim“ (1. 7). — τούτους: „jene“; E. § 5. — περὶ τοῖς τ.: περὶ „um“ mit dem Dativ hat Xen. nur in Verbindungen wie hier: 7. 4. 4, K. 1. 2. 13, 1. 3. 2. ἀμφί mit dem Dat. kommt in der attischen Prosa gar nicht vor. — ἢ ὡς: zu 2. 4. — τις ἂν φέτο: *credens* [zu 5. 6. 15]. — μετεώρους: „empor“. das Adjectiv steht praedicativ [zu 7. 3. 40], den Effect bezeichnend.

§ 9. τὸ σύμπαν: „Alles in Allem“, Accusativ [zu 2. 2. 5]. — δῆλος ἦν K. ὡς σπεύδων: „war es offenbar dass K. beschlemmte“ [zu 4. 3. 24]. — ὄπου μὴ: „ausser wo.“ — ἀναγκαίον: „zwingenden Umstandes“; M. 4. 2. 20. — ἐκαθέζετο: *sedebat*. „sich setzte“. — ὅσῳ . τοσοῦτον: *quanto . tanto*. — καὶ σ. δ': zu 1. 2. — συνιδεῖν ἦν τῷ προσέχοντι τὸν νοῦν τῆ β.

ἀ.: *animum advertenti (adhibenti) ad*. „für einen [zu 4. 3. 6] der seinen Geist (seine Aufmerksamkeit) auf des K. Herrschaft richtete, war sie zu erkennen als eine die“, oder „ein aufmerksamer Beobachter der Macht des K. konnte erkennen dass sie“. — τῷ διεσπᾶσθαι τὰς δυνάμεις: „dadurch dass die Streitkräfte auseinandergezogen sind“ [zu 3. 1. 15]. „durch die Zerreiſung der“. — διὰ ταχέων: „schnell“.

§ 10. κατὰ: „in der Gegend“ [zu 10. 4]. — ἐκ: wir: „in“; zu 2. 7. — τὰ ἐπιτήδεια: *res necessarias*. — στεγασματα: *tegmina*. Bedachung, „als Zeltdecken“. Herod.: *διφθέρας στεγαστιδίας*. — σχεδίαίς: n. *vasis*. 2. 4. 28 heissen sie *διφθέρινα* (heute Keleks), vgl. 3. 5. 9. — χ. κόφρον: „mit [zu 2. 2. 11] leichtem (n. trockenem Ufer-)Gras“. — συνήγον: nicht einfach

ἔσπων ὡς μὴ ἀπτεσθαι τῆς κόφρης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον καὶ ἐλάμβανον τὰ ἐπιτήδεια, οἶνον τε ἐκ τῆς βαλάνου πεποιημένον τῆς ἀπὸ τοῦ φοίνικος καὶ σίτον μελίτης· τοῦτο γὰρ ἦν ἐν τῇ χώρᾳ πλείστον. ἀμφιλεξάντων δὲ τι ἐνταῦθα τῶν τε τοῦ Μένωνος στρατιωτῶν καὶ τῶν τοῦ Κλεάρχου ὁ Κλεάρχος κρίνας ἀδικεῖν τὸν τοῦ Μένωνος πληγὰς ἐπέβαλεν· ὁ δὲ ἔλθων πρὸς τὸ ἑαυτοῦ στρατεύμα ἔλεγεν· ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται ἐχαλέπαινον καὶ ὠργίζοντο ἰσχυρῶς τῷ Κλεάρχῳ. τῇ δὲ 12 αὐτῇ ἡμέρᾳ Κλεάρχος ἔλθων ἐπὶ τὴν διάβασιν τοῦ ποταμοῦ καὶ ἐκεῖ κατασχεψάμενος τὴν ἀγορὰν ἀφίπτευε ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ σκηνὴν διὰ τοῦ Μένωνος στρατεύματος σὺν ὀλίγοις τοῖς περὶ αὐτόν· Κῦρος δὲ οὐπω ἦκεν, ἀλλ' ἔτι προσήλανε· τῶν δὲ Μένωνος στρατιωτῶν ζύλα σχίζων τις ὡς εἶδε Κλεάρχον διελαύνοντα, ἴησι τῇ ἀξίνῃ· καὶ οὗτος μὲν αὐτοῦ ἵμαριεν· ἄλλος δὲ λίθῳ καὶ ἄλλος,

„brachten zusammen“ [was Arrian ἀνάβ. durch *ἐνταγαγῶν* 3. 29. 4 und *παρενηνεγμέναι* 5. 12. 3 bezeichnet, sondern „zogen (fügten) sie zusammen“ [*συνήγ. ἐπισκνήριον* X. Kyn. 6. 9. τὰ ἀρωχέλια Her. 1. 194. Athen. 477f; vgl. Isok. 15. 11 *συναγομάσαι καὶ συναγαγεῖν*]. s. E. A. 57^b und Figur 31. — ὡς. ἀπτεσθαι: „so dass berühren konnte“ [zu 3. 3. 7]. — τ. κόφρης: [zu 2. 6. 29] ὁ ξηρὸς καὶ κόφρος χόρτος, Suidas. — βαλάνου: jede eichelartige Frucht, daher durch τῆς ἀπὸ τοῦ φοίνικος näher bestimmt. — σίτον μελίτης: „Häsekorn“, wohl schon als Kuchen od. Brod zubereitet. — τοῦτο ἦν: „dessen gab es“ [zu 2. 3. 16].

§ 11. ἀμφιλεξάντων τι: „als um etwas in einen Wortwechsel gerathen waren“ [= *ἀμφισβητήσαντων καὶ διενεχθέντων* Suidas. über τι zu 7. 1. 15]. vgl. 4. 5. 17 *ἀμφί ὧν εἶχον διαγερόμενοι* [zu 7. 2]. — τε . . . καί: „ebensowohl . . . wie“ [marquirt die Selbständigkeit, hier also die Gleichbetheiligung

beider Parteien: 10. 4. Hiero 1. 2, K. 1. 6. 25 u. 31, 2. 4. 7 u. 16, 4. 3. 13, 5. 4. 44. — auch durch das chiasmische Aneinanderdrängen von Κλεάρχου ὁ Κλεάρχος könnte Xen. auf eine Parteilichkeit Klearch's hindeuten]. — κρίνας: *cum de re visset*. — τὸν: der (vermeintliche) Anfänger des Zankes. — ἀδικεῖν: im Unrecht sei. — πληγὰς ἐπέβαλεν: *plagam infigere*. Cicero; 2. 4. 11 *πληγὰς ἐπέπιον*. vgl. unser einem etwas aufdrücken, einige (Liebe) überziehen. — ἔλεγεν: „erzählte es“.

§ 12. διάβασιν: (metonymisch) „Übergangsort“ („Übergangsmittel“ 2. 3. 10), wie 4. 1. 20 *ἐκβασιν*, 21 *επιβολήν*, 1. 2. 21 *εἰσβολή*, und unser Durch-Aus-Ueber-Ein-Gang. — τοῖς περὶ αὐτόν: „seiner (gewöhnlichen) Umgebung“ [zu 7. 2. 18, *hi qui circa erant*, Nepos]. es steht appositionell zu ὀλίγοις [zu 6. 6. 34]. — ὡς: zu 1. 4. — αὐτοῦ: [zu 2. 6. 29]. — ἄλλος: n. „wirft“. — καὶ ἄλλος: „und wieder einer“ [zu 7. 6. 10].

- 13 εἶτα πολλοί, κραυγῆς γενομένης. ὁ δὲ καταφεύγει εἰς τὸ ἑαυτοῦ στρατεύμα, καὶ εὐθὺς παραγγέλλει εἰς τὰ ὄπλα· καὶ τοὺς μὲν ὀπλίτας αὐτοῦ ἐκέλευσε μείναι τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ γόνατα θέντας, αὐτὸς δὲ λαβὼν τοὺς Θωράκας καὶ τοὺς ἰππέας οἱ ἦσαν αὐτῷ ἐν τῷ στρατεύματι πλείους ἢ τετραράκοντα — τούτων δὲ οἱ πλείστοι Θωράκες — ἤλιανεν ἐπὶ τοὺς Μένωνος, ὡστ' ἐκείνους ἐκπεπλήχθαι καὶ αὐτὸν Μένωνα, καὶ τρέχειν ἐπὶ τὰ ὄπλα·
- 14 οἱ δὲ καὶ ἔστασαν ἀποροῦντες τῷ πράγματι. ὁ δὲ Πρόξενος — ἔτρυχε γὰρ ὕστερος προσιῶν καὶ τάξις αὐτῷ ἐπομένη τῶν ὀπλιτῶν — εὐθὺς [οὖν] εἰς τὸ μέσον ἀμφοτέρων ἄγων ἔθετο τὰ ὄπλα καὶ ἐδεῖτο τοῦ Κλέαρχου μὴ ποιεῖν ταῦτα. ὁ δ' ἐχαλέπαιεν ὅτι αὐτοῦ ὀλίγον δεήσαντος καταλευσθῆναι πρῶτος λέγοι τὸ αὐτοῦ πάθος, ἐκέλευσε τε αὐτὸν ἐκ τοῦ μέσου ἐξίστασθαι. ἐν τούτῳ δὲ ἐπήκει καὶ Κύρος καὶ ἐπέθετο τὸ πρᾶγμα· εὐθὺς δ' ἔλαβε τὰ παλὰ εἰς τὰς χεῖρας καὶ σὺν τοῖς παροῦσι τῶν πιστῶν ἤκεν ἐλαίνων εἰς τὸ μέσον, καὶ λέγει τάδε. Κλέαρχε καὶ Πρόξενε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες Ἕλληνες, οὐκ ἴστε ὅ,τι ποιεῖτε. εἰ γὰρ τινα ἀλλήλοις μάχην συνάψετε, νομίζετε ἐν τῇδε τῇ ἡμέρᾳ ἐμέ τε κατακεκόψεσθαι καὶ

§ 13. εἰς τὰ ὄπλα: E. A. 30. — οὐ ἦσαν: „deren er hatte“. — ἐκπεπλήχθαι: „bestürzt waren“, 2. 4. 26, H. 4. S. 5, K. 2. 2. 5 [Plat. Hipp. I 286^e τοῦτο τῷ πατρὶ ἔδωκα ὡστε ἐκείνον καὶ τοὺς ἄλλοις πολίτας θανατῶσαι καὶ ἐκπεπλήχθαι]. — αὐτὸν M: [zu 7. 4. 13]. — οἱ δὲ καὶ: „andere“ „(manche) aber auch“ [zu 7. 4. 17]. — ἀπορ. τῷ πρ.: [zu 2. 6. 26].

§ 14. ἔτρυχε: zu 1. 1. 2. — ὕστερος: zu 2. 25. — τάξις: E. A. 29. — σὺν: igitur, nach einer Parenthese, 3. 1. 20, 4. 7. 2. 6. 6. 15. — ἔθετο τὰ ὄπλα: E. A. 30. — αὐτοῦ ὀλίγον δεήσαντος: „obgleich er nahe daran gewesen sei“, „beinahe gest. sei“ [zu 5. 4. 32]. — τὸ αὐτοῦ πάθος λέγοι: „sein

(das ihm widerfahrene) Leid (Begegniss, H. 4. 5. 7) besprache“ [zu 2. 3. 23]. — τε: que; kommt allein stehend bei Xen. nicht oft vor (3. 2. 16, Sauppe *lexilogus* Xenoph., K. 8. 4. 11); selten auch τε . . τε [zu 8. 3]; sehr häufig τε . . καὶ [zu 7. 8. 11].

§ 15. ἐν τούτῳ: „in(dem)dessen“, S. 12; 2. 20 ἐν ᾧ [zu 3. 1. 27]. — τὰ π.: „seine“, E. A. S. — τῶν πιστῶν: „seiner Getreuen“.

§ 16. οἱ ἄλλοι: „Ihr Uebrigen“. Thuk. 2. 11. 1 Ἄνδρες Πελοποννήσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι [zu 7. 1. 27]. — ἀλλήλοις: „mit einander“ [zu 2. 5. 18]. — συνάψετε: *conserelis*. — κατακεκόψεσθαι: das [überhaupt seltene; zu 7. 1. 36] Tempus schon drückt das unfehl-

ἡμᾶς οὐ πολὺ ἕμου ὕστερον· κακῶς γὰρ τῶν ἡμετέρων ἐχόντων πάντες οὗτοι οὓς ὁρᾶτε βάρβαροι πολεμιώτεροι ἡμῖν ἔσονται τῶν παρὰ βασιλεῖ ὄντων. ἀκούσας ταῦτα 17 ὁ Κλέαρχος ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο· καὶ παυσάμενοι ἀμφοτέροι κατὰ χώραν ἔθετο τὰ ὄπλα.

Ἐντεῦθεν προϊόντων ἐφαίνετο ἕγη ἵππων καὶ κό- 6 προς· εἰκάζετο δ' εἶναι ὁ στίβος ὡς δισχιλίον ἵππων. οἷοι προϊόντες ἔκαιον καὶ χιλὸν καὶ εἴ τι ἄλλο χρησίμων ἦν. Ὀρόντας δὲ Πέρσης ἀνήρ, γένει τε προσήκων βασιλεῖ καὶ τὰ πολέμια λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις Περσῶν, ἐπιβουλεύει Κύρῳ καὶ πρόσθεν πολεμήσας, καταλλαγείς δέ. οὗτος Κύρῳ εἶπεν, εἰ αὐτῷ δοίῃ ἰππέας χιλίους, 2 ὅτι τοὺς προκατακαίοντας ἰππέας ἢ κατακάνοι ἂν ἐνδρεύσας ἢ ζῶντας πολλοὺς αὐτῶν ἂν ἔλοι καὶ κωλύσειε

bare Eintreten aus. — κακῶς τῶν ἡμετέρων ἐχόντων: „wenn (unsere) Sache, zu 3. 9) es mit uns schlecht steht“ [zu 3. 1. 3]. — οὓς ὁρᾶτε: ersetzt den sonst bei πάντες nöthigen Artikel. 2. 1 [H. 6. 1. 4, Thuk. 1. S. 5. 1, Pl. *civ.* 449^c].

§ 17. ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο: „war zu sich gekommen“. mit den Praepositionen ἐν (4. 5. 28, M. 4. 2. 3), ἐπί (3. 4. 49), ὑπὸ (7. 7. 32), πρὸς (K. 4. 2. 23, 5. 2. 2, 5. 3. 1) verbunden, wobei immer der Dativ steht, heisst γίνεσθαι ankommen [Her. 1. 119 οὗτε ἐξεπλήγη ἐντός τε ἑωπτοῦ γίνετα], γενέσθαι angekommen sein [Naeg. zu Hom. B 340]. anders παραγίγνεσθαι, zu 2. 2. — παυσάμενοι: mit einem Object 6. 6. 5. 2. 2. — κατὰ χώραν: E. A. 30.

in N. J. f. Phil. Suppl. V 191]. — εἰκάζετο εἶναι ὁ στίβος: *mutabatur esse vestigia* [zu 3. 1. 9]. „man hielt es für die Spur“. — οἷοι: bei der Spur denkt man an Pferde, beim Verbrennen an die Reiter; vgl. 7. 3. 41. — χιλὸν: auf dem Hahn. — ἄλλο: zu 5. 1. — γένει προσήκων: „durch Abstammung“ [zu 2. 6. 9] zukommend „verwandt“. — τὰ πολέμια ἀρίστοις: „im Kriegswesen Tüchtigsten“, Kyn. 1. 18 τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἀγαθοί, K. 1. 5. 9 τὰ πολεμικὰ ἀγαθοί [zu 3. 9]. — ἐν . λεγόμενος: „unter den . genannt“ (Oik. 11. 20) „zu den . gerechnet“; M. 2. 2. 1 ἐν τοῖς ἀδίκους καταλογίζεσθαι τοῖς ἀγαρίστοις. nur scheinbar verschieden ist λέγειν ἐν ἡμῖν „vor Euch reden“. — καταλλαγείς: 2. 1 συναλλαγέντι.

KAPITEL VI.

Kap. 6. Eintritt in Babylonien. Orontes' Verrath.

§ 1. προϊόντων: zu 4. 18; n. αὐτῶν zu 2. 17. — ἕγη: [Janson

§ 2. εἰ . ὅτι: [zu 7. 1. 11], der D. stellt wie X. 5. 6. 34 ἠπειλοῦν αὐτῷ ὅτι εἰ [zu 6. 3. 11]. — κατακάνοι ἂν: „t. würde“ [zu 5. 6. 37]. Xen. braucht ἀποκτείνω (*εἰω, εἰνα*) und κατακάνω (*αιων*)

τοῦ καίειν ἐπιόντας καὶ ποιήσειεν ὥστε μήποτε δύνασθαι αὐτοὺς ἰδόντας τὸ Κύρου στρατεύμα βασιλεῖ διαγγεῖλαι. τῷ δὲ Κύρῳ ἀκούσαντι ταῦτα ἐδόκει ὠφέλιμα εἶναι, καὶ ἐκέλευεν αὐτὸν λαμβάνειν μέρος παρ' ἐκάστου τῶν ἡγεμόνων. ὁ δ' Ὀρόντας νομισὰς ἐτόιμους εἶναι αὐτῷ τοὺς ἰππέας γράφει ἐπιστολὴν παρὰ βασιλεῖα, ὅτι ἤξοι ἔχων ἰππέας ὡς ἂν δύνηται πλείστους· ἀλλὰ φράσαι τοῖς ἑαυτοῦ ἰππεῦσιν ἐκέλευεν ὡς φίλιον αὐτὸν ἐποδέχεσθαι. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ καὶ τῆς πρόσθεν φιλίας ὑπομνήματα καὶ πίστεως. ταύτην τὴν ἐπιστολὴν δίδωσι πιστῷ ἀνδρὶ, ὡς φέτο· ὁ δὲ λαβὼν Κύρῳ δίδωσιν. ἀναγνοὺς δὲ αὐτὴν ὁ Κύρος συλλαμβάνει Ὀρόνταν, καὶ συγκαλεῖ εἰς τὴν ἑαυτοῦ σκηνὴν Πέρσας τοὺς ἀρίστους τῶν περὶ ἑαυτὸν ἐπιά, καὶ τοὺς τῶν Ἑλλήνων στρατηγούς ἐκέλευεν ὁλίκτας ἀγαγεῖν, τοὺτους δὲ θέσθαι τὰ ὅπλα περὶ τὴν αὐτοῦ σκηνήν. οἱ δὲ ταῦτα ἐποίησαν, ἀγαγόντες ὡς τρισχιλίους ὁλίκτας. Κλέαρχον δὲ καὶ εἰσω παρεκάλεσε σύμβουλον, ὅς γε καὶ αὐτῷ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐδόκει προτιμηθῆναι μάλιστα τῶν Ἑλλήνων. ἐπεὶ δ'

[zu 2. 5. 32]. — τοῦ καίειν: „an [K. 2. 4. 23; zu 2. 2. 11] ihren Brandzügen“. — ποιήσειεν: „soline ἂν; zu 5. 6. 32] „machen (bewirken) würde“. — ὥστε: „dass“; § 6 [zu 3. 4. 42]. — διαγγεῖλαι: „hinübermelden“ (internuncium esse, Zwischenträger sein), 2. 3. 7, 7. 1. 14 [K. 8. 3. 19, Aisch. 2. 130, Thuk. 4. 38. 2].

§ 3. νομισὰς: „zu dem Glauben gekommen“ [zu 5. 7. 13]. — ἐτόιμους εἶναι αὐτῷ: „zu seiner Verfügung ständen“ [Stein zu Her. 1, 11. 4]. — ἔχων ὡς ἂν δύνηται πλείστους: „mit (wie vielen er nur immer könne) möglichst vielen“; zu 2. 4. — φράσαι: „ἐκέλευεν“ (Or. schrieb φράσαν τοῖς στρατοῦ ἢ ἐποδέχεσθαι μὲ) „aber anweisen sollte er (der König) seine R. ihm (Or.) aufzunehmen“ [zu 3. 4. 3], K. 8. 2. 12 ἐγγράφῃ δὲ πρὸς πάντας, καὶ

τοῦτοσπαν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι.

§ 4. ἀναγνοὺς: aus ἀνά „aufwärts“ entwickelt sich, wie das locale „zurück“ (zu 4. 4) so das zeitliche „wieder“. ἀναθρόντα wieder auffüttern, ἀναπνεύσαι w. aufathmen, ἀνεθρόνον, ἀνεμιμήσκειο (rief sich in den Sinn [mens] herauf, zurück) „erinnerte sich wieder“, ἀναγνώσκων ein Wiedererkennen der (gelesenen) Buchstaben, „lesen“. — Πέρσας: „ἐπιά: „die vornehmsten P. aus seiner Umgebung, sieben an der Zahl“, E. A. 11.

§ 5. ὅς γε: „der ja ihm (Kyros) und den anderen (7 Persern) den ehrenvollsten Rang unter den G. (zu 4. 14) einzunehmen schien“. [Hdt. zu K. 2. 3. 8 τοῦτο προκίεραται καλλίστον εἶναι, Eur. Hel. 47 πάντων προκίερας

ἐξῆλθεν, ἐξήγγειλε τοῖς φίλοις τὴν κρίσιν τοῦ Ὀρόντα ὡς ἐγένετο· οὐ γὰρ ἀπόρητον ἦν.

Ἐρῆ δὲ Κύρον ἀρχεῖν τοῦ λόγου ὤδε. Παρεκάλεσα ἡμᾶς, ἄνδρες φίλοι, ὅπως σὺν ὑμῖν βουλευόμενος ὅ,τι δίκαιόν ἐστι καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων, τοῦτο πράξω περὶ Ὀρόντου τουτουί. τοῦτον γὰρ πρῶτον μὲν ὁ ἐμὸς πατὴρ ἔδωκεν ἐπήξον εἶναι ἐμοί· ἐπεὶ δὲ ταχθεῖς, ὡς ἔφη αὐτός, ἐπὶ τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ οὗτος ἐπολέμησεν ἐμοί ἔχων τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀσρόπολιν, καὶ ἐγὼ αὐτὸν προσπολεμῶν ἐποίησα ὥστε δόξαι τούτῳ τοῦ πρὸς ἐμὲ πολέμου παύσασθαι, καὶ δεξιὰν ἔλαβον καὶ ἔδωκα· μετὰ ταῦτα, ἔφη, ὦ Ὀρόντα, ἐστὶν ὅ,τι σε ἠδίκησα; ἀπεκρίνατο ὅτι οὐ. πάλιν [δὲ] ὁ Κύρος ἠρώτα, Οὐκ οὖν ἴ

σφαρονέστατον βοιωτῶν]. — ἐξήγγειλε: aus dem Hause (Zelte), der Versammlung heraus, 7. 8; vgl. 9. 11 ἐξέφερον. — τὴν κρίσιν ὡς ἐγένετο: „wie das Gericht gewesen war“ [zu 3. 2. 8]. — ἀπόρητον: zu 4. 15.

§ 6. ἀρχεῖν: ὤδε: „die (mündliche) Verhandlung/Erörterung [Arist. Vög. 30; Ach. 513; Rhesos 149] folgendermassen begann“ [Hdt. zu K. 6. 1. 6; vgl. zu 3. 2. 7]. — ὅπως: ul. — πρὸς θεῶν: „angesichts“ der G. [d. i. wenn die G. es ansehen, während bei πρὸς c. Acc. „angesichts“ das Sehen von dem handelnden Subject ausgeht. Antiphon 1. 25, Thuk. 1. 75. 5] „vor Göttern u. M.“ 2. 5. 20 [vgl. zu 2. 1. 17]. — τοῦτο: pflegt der D. vor den Relativsatz zu stellen. — περὶ: in Betreff [Büchsenbeschütz zu H. 6. 1. 19, Kr. zu Thuk. 2. 70. 1]. — τουτουί: „hier“ [zu 7. 2. 24]. — γὰρ: „nämlich“. — ἐπήξον εἶναι ἐμοί: „mir unterthan (hörig) zu sein“ [zu 3. 4. 42], „mir zum Unterthan“ — ταχθεῖς: „dazu (angestellt) beauftragt“ [2. 5. 13-Dem. 24. 174]. er war königlicher προύραχος in Sardes. s. E. § 3.

— αὐτὸν: ἐποίησα: (ihm so gerichtet). Xen. beabsichtigte αὐτὸν ἐποίησα παύσασθαι zu schreiben; dadurch aber dass ὥστε δόξαι τούτῳ eingeschoben wird, tritt Orontas' Abstehen vom Kriege nicht als tatsächliche Nothwendigkeit, sondern als sein eigener Entschluss, und dadurch sein Rücktritt um so sträflicher hervor. — δεξιὰν: „Handschlag“; zu § 7 [u. 2. 3. 28]. — μετὰ ταῦτα: beginnt den Nachsatz (wie § 11, Her. 5. 55, 6. 84, 9. 193), der hier in der lebendigen Form einer directen Frage gebildet ist, weil für diese der D. eine streng gebundene Wortfolge hat kann er die nachdrückliche Stellung von μ. τ. nur durch die Betonung ersetzen: „gibt es, sagte er, nachher o. Or.“. — ὅ,τι σε ἠδίκησα: zu 3. 10, vgl. § 8 τί u. οὐδὲν ἀδικηθεῖς. — ἀπεκρ. ὅτι οὐ: Antw.: „nein“. § 8 [u. zu 5. 4. 10].

§ 7. ἠρώτα: [zu 5. 7. 23]. — Οὐκ οὖν ἴ: „bist du nun nicht später, obwohl dir, wie du selber [zu 7. 7. 39] zugiebst, gar kein Unrecht geschah“, abgefallen zu den M. [praegnant; zu 3. 4. 44; H. 2. 3. 5] d. i. „abtrünnig in das Land der

ἕστερον, ὡς αὐτὸς σὺ ὁμολογεῖς, οὐδὲν ἐπ' ἐμοῦ ἀδικού-
μενος ἀποστὰς εἰς Μυσοὺς κακῶς ἐποίεις τὴν ἐμὴν χώ-
ραν ὅτι ἐδύνω; ἔφη ὁ Ὀρόντας. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος,
ὅτι οὐκ ἔγνωσ τὴν σαντοῦ δύναμιν, ἐλθὼν ἐπὶ τὸν τῆς
Ἀρτέμιδος βωμὸν μεταμέλειν τέ σοι ἔφησθα καὶ πείσας
ἐμὲ πιστὰ πάλιν ἔδωκας μοι καὶ ἔλαβες παρ' ἐμοῦ; καὶ
8 ταῦθ' ὁμολογεῖ ὁ Ὀρόντας. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος,
ἀδικηθεῖς ἐπ' ἐμοῦ νῦν τὸ τρίτον ἐπιβουλεύων μοι φαι-
νερός γεγονός; εἰπόντος δὲ τοῦ Ὀρόντα ὅτι οὐδὲν ἀδικη-
θεῖς, ἠρώτησεν ὁ Κῦρος αὐτόν· Ὁμολογεῖς οὖν περὶ ἐμὲ
ἀδικος γεγενῆσθαι; Ἡ γὰρ ἀνάγκη, ἔφη ὁ Ὀρόντας. ἐκ
τούτου πάλιν ἠρώτησεν ὁ Κῦρος, Ἐτι οὖν ἂν γένοιο τῷ
ἐμῷ ἀδελφῷ πολέμιος, ἐμοὶ δὲ φίλος καὶ πιστός; ὁ δὲ
ἀπεκρίνατο ὅτι οὐδ' εἰ γενοίμην, ὦ Κῦρε, σοὶ γ' ἂν ποτε
9 ἔτι δόξαιμι. πρὸς ταῦτα Κῦρος εἶπεν τοῖς παροῦσιν·
Ὁ μὲν ἀνὴρ τοιαῦτα μὲν πεποίηκε, τοιαῦτα δὲ λέγει·
ἐμῶν δὲ σὺ πρῶτος, ὦ Κλέαρχε, ἀπόφηται γνώμην ὅτι
σοι δοκεῖ. Κλέαρχος δὲ εἶπε τάδε· Συμβουλεύω ἐγὼ τὸν

M. [zu 3. 5. 15] gegangen und
fügtest meinem Lande Schaden zu
[§ 9; zu 2. 3. 23] welchen du (zu-
fügen) konntest? — ἔφη: „bejahte
es“ od. „ja, sagte O.“ [zu 7. 2. 25].
— δύναμιν: „(Ohn)Macht“, M. 4.
2. 29; Theognis 420 ἐπ' ἀνάγκης
Σὺ γὰρ γυνώσκων ἡμετέραν δύ-
ναμιν; Hom. I. 34 ἀλκίην. — Ἀρτέ-
μιδος: [zu 5. 3. 4]. — μεταμέλειν:
„es gerue“, unser „nachher“ sor-
gen od. denken führt oft eine
Änderung und Umstimmung her-
bei: μεταγρόντες „anderer An-
sicht geworden“, H. μετανοήσαντες
(vgl. μετάνοια); zu 2. 3. 8 μεταστρ-
άμενος. — πιστὰ: Dinge welche
πείθουσι (urspr. binden, πιστῶν =
fidem erwecken, ein foedus = Bünd-
niss befestigen, also theils wört-
liche „Treupfänder“, wie Eid-
schwüre, theils sachliche, wie Geis-
seln. K. 3. 2. 23 τὰ (die herkömm-
lichen) πιστὰ, A. 3. 2. 5, 4. 8. 7.

H. 3. 2. 18 πιστὰ καὶ ὁμήρους
δοτέον καὶ λεπτέον (H. 1. 3. 9
ὄρκους ἔδοσαν καὶ ἔλαβον). oben
2. 26 πίστει; K. 7. 1. 44 πίστω.

§ 8. ἐπιβ. φανερός γέγ.: „bist
du offenbar geworden als „nach-
stellend“, „hast du off.nachgestellt“,
zu 2. 11 δῆλος. — ἢ γὰρ ἀνάγκη:
ohne ἐστὶ, wie K. 2. 1. 4 u. 7 u.
9. „gewiss muss ich's ja“ [γάρ zu
5. 5. 11]. — οὐδ' εἰ ...: „auch
wenn ich's würde, würde ich
dir es (nicht jemals, d. i.) niemals
mehr [H. 7. 4. 8, Hll. zu K. 4. 2.
10, Br. zu Oiz. 2. 15] scheinen“.
— οὐδ' εἰ 7. 5, 9. 10, 2. 1. 11,
3. 4. 15 [οὐδ' ἂν d. i. εἰν zu
7. 5. 10].

§ 9. πρὸς ταῦτα: „hierauf“; zu
3. 19 [nicht zu verwechseln mit
μετὰ ταῦτα]. — γνώμην: „eine

ἄνδρα τοῦτον ἐκποδῶν ποιεῖσθαι ὡς τάχιστα, ὡς μηκέτι
δέη τοῦτον φυλάττεσθαι, ἀλλὰ σχολῇ ἢ ἡμῖν τὸ κατὰ
τοῦτον εἶναι τοὺς ἐθελοντὰς φίλους [τούτους] εὖ ποιεῖν.
ταῦτη δὲ τῇ γνώμῃ ἔφη καὶ τοὺς ἄλλους προσθέσθαι. 10
μετὰ ταῦτα, ἔφη, κελεύοντος Κῦρου ἔλαβον τῆς ζώνης
τὸν Ὀρόνταν ἐπὶ θανάτῳ ἅπαντες ἀναστάντες καὶ οἱ
συγγενεῖς· εἶτα δὲ ἐξήγον αὐτὸν οἷς προσετάχθη. ἐπεὶ
δὲ εἶδον αὐτὸν οἷπερ πρόσθεν προσεκύνουν, καὶ τότε
προσεκύνησαν, καίπερ εἰδότες ὅτι ἐπὶ θάνατον ἄγοιτο.
ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν Ἀρταπάτου σπηρὴν εἰσηρέχθη τοῦ πιστο- 11
τάτου τῶν Κῦρου σκηπτύχων, μετὰ ταῦτα οὔτε ζῶντα

Meinung“ [zu 7. 6. 35]. — ἐκπο-
δῶν ποιεῖσθαι: „aus dem Wege
schaffen“; vgl. ἐκποδῶν εἶναι. —
τοῦτον φυλάττεσθαι: hunc cavere.
— τὸ κ. τ. εἶναι: [zu 3. 2. 37,
„soweit es in seinem Bereich liegt“,
„s. er maassgebend ist“. H. 1. 6.
5 οὐ κολῶν τὸ κατ' ἐμὲ, Herod.
1. 124. dasselbe κατὰ „gemäss“
ist in κ. τὸν νόμον, κ. τὰ πικρη-
γελέμενα, κ. δύναιμι, κ. κρατός.
ähnlich bezeichnen die Weise For-
meln wie κατὰ ταῦτα „gleich-
mässig“, „auf dieselbe W.“, καθ'
ἢ εἰσθεῖ, καθ' ἀσπίδην, κ. ἡσυ-
χίαν; woran sich das distributive
κατὰ (zu S. 9) schliesst. — τού-
τους: [wenn echt] dürfte eher „diese“
od. „hier“ heissen, als das fast un-
mittelbar vorangehende und ohne-
hin betonte ἐθελοντὰς aufnehmen
[vgl. die überhaupt seltenen Beisp.
des analeptischen οὗτος nach Sub-
stantiven bei Hll. zu K. 2. 1. 13,
6. 1. 17, Kh. zu M. 2. 1. 19, Ly-
sias 13. 87, Dem. pr. 40. 2].

§ 10. προσθέσθαι: (eig. seinen
Stimmstein zulegen, K. 1. 3. 17
τὴν ψήφον τίθειαι, Thuk. 1. 40.
5 ψήφον προσεθέμεθα) „zu“- od.
„beistimmen“. [unser „beitreten“
bezeichnet, wie accedere ad sen-
tentiam eine andere Abstimmungs-
weise]. Her. 2. 120. 1 τῷ λόγῳ

προστίθειαι. — ἔλαβον τῆς ζώνης:
„fassen am G.“ [zu 2. 6. 29] und
sprachen damit nach persischer
Sitte [Diodor 17. 30] das Todes-
urtheil über ihn aus, bestimmten
ihn ἐπὶ θανάτῳ „zum T.“, wie
5. 7. 34. u. M. 4. 4. 3 ἀγασθαι
ἐπὶ θανάτῳ, [Isok. 10. 33 u. 4.
154 ἐπὶ θανάτῳ συλλαβεῖν; Her.
7. 123; Stein zu Her. 2. 121;
Class. zu Thuk. 2. 71. 2] vgl. 2.
4. 8 ἦγε. ἐπὶ γάμῳ, 5 ἐπὶ πο-
λέμῳ ἀπιέναι. Zweck Bedingung
Grund, „auf“ welche „hin“ etwas
geschieht fallen hier zusammen,
vgl. ἐπὶ τίνι („wozu“) συνελεγεμέ-
νον, ἐφ' ᾧ („unter der Bedingung“)
μὴ κατεῖν, ἐφ' οἷς („auf Grund
dessen was“) λέγει. — καί: „auch“.
— προσεκύνησαν: venerabantur,
E. A. 12. — καίπερ: betontes „auch“
= „obwohl“ [zu 4. 2. 13]. —
ἐπὶ θανάτῳ: drückt einfach das
(locale) Ziel aus [Her. 3. 14. 3 u.
4, Isok. 10. 27, Hll. zu K. 6. 2. 9].

§ 11. εἰσηρέχθη: „hingebracht
war“ [Andere lesen εἰσήχθη, vgl.
H. 3. 3. 1, 5. 1. 21; Athen. 569e,
Proph. Daniel 6. 24 u. 25 Inschrift
in Philol. 1867, S. 371, wo ἐξε-
νεχθέντα u. ἐξήχθη wechseln]. —
σκηπτύχων „Stabhalter(träger)“
E. A. 11 [σκήπτρον u. σκηπτρον =
sciprio = Schaft]. — μετὰ ταῦτα.

ὄρονταν οὐτε τεθνηκότα οὐδείς εἶδε πώποτε οἰδὲ ὅπως ἀπέθανεν οὐδείς εἰδὼς ἔλεγεν· εἶχαζον δὲ ἄλλοι ἄλλως· τάφος δὲ οὐδείς πώποτε αὐτοῦ ἔρανη.

7 Ἐντεῦθεν ἐξελαύνει διὰ τῆς Βαβυλωνίας σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας δώδεκα. ἐν δὲ τῷ τρίτῳ σταθμῷ Κύρος ἐξέτασιν ποιῆται τῶν Ἑλλήνων καὶ τῶν βαρβάρων ἐν τῷ πεδίῳ περὶ μέσας νύκτας· ἐδόκει γὰρ εἰς τὴν ἐπιούσαν ἔω ἦξει βασιλέα σὺν τῷ στρατεύματι μαχομένου· καὶ ἐκέλευε Κλέαρχον μὲν τοῦ δεξιῦ κέρως ἡγεῖσθαι, Μένωνα δὲ τὸν θειταλὸν τοῦ εὐωνύμου, αὐτὸς δὲ τοὺς 2 ἑαυτοῦ διέταξεν. μετὰ δὲ τὴν ἐξέτασιν ἅμα τῇ ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ ἦγοντες αὐτόμολοι παρὰ μεγάλου βασιλέως ἀπήγγελλον Κύρῳ περὶ τῆς βασιλείως στρατίας.

Κύρος δὲ συγκαλέσας τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς τῶν Ἑλλήνων συνεβουλευέτο τε πῶς ἂν τὴν μάχην ποιῶτο,

wie § 6. — ὅπως: „wie“. — οὐδείς εἰδὼς ἔλεγεν: X. πόρ. 4. 27 οὐ τοῖνον οὐδ' εἰπεῖν ἂν ἔχοι εἰδὼς οὐδείς. — ἄλλοι ἄλλως: alii aliter, eine παρανομασία od. παραήγησις, wie 2. 1. 15 ἄλλος ἄλλα λέγει, 10. 13 ἄλλοι ἄλλοθεν, K. 5. 3. 59; zu 9. 2 πάντων πάντα, [Kh. zu M. 3. 12. 6]. — ἄλλως: n. ἀποθανεῖν αὐτόν.

KAPITEL VII.

Kap. 7. Vorbereitungen zur Schlacht. die Aussicht zu derselben vermindert sich und damit Kyros' Vermindert. E. § 23.

§ 1. μέσας νύκτας: „Mitternacht“ [zu 7. 3. 44]. — ἐδόκει: „er vermuthete, glaubte“, wie 8. 2 ἐδόκουν οἱ B., 3. 1. 12 ἐδόξε, 2. 2. 14 ἐδόξαν, 3. 2. 17 δόξητε; aber 2. 5. 24 ἐδόξε „er schien“ (1. 4. 7 ὡς ἐδόκουν); dagegen 3. 29 ἐδόξε „es schien (gut)“. — εἰς τὴν ἐσπέραν: „zum (auf den) Ab.“, 3. 1. 3 u. 4. 5. 13 εἰς τὴν νύκτα, 2. 3. 25 [zu 7. 1. 35]. — τοῦ δεξιῦ: den Ehrenposten. E. A. 61. —

τοὺς ἑαυτοῦ: zu 2. 15. — διέταξε: disposuit.

§ 2. ἐπιούσα: „nächstkommenden“. H.: τὴν ἐπὶ τῇ νυκτὶ ἢ εἰσλήθον ἡμέραν ἀμαχοῦ διήγαγον. vgl. 10. 11 ἐπεδίωκον „folgten auf dem Fusse“, zu 2. 5. 41 ἐπὶ τούτῳ „unmittelbar nach diesem“, 2. 2. 4 ἐπὶ τῷ τρίτῳ σημείῳ. — αὐτόμολοι: wörtlich? — περὶ: „über“ (auch hier — zu 8. 13 — dem ὑπὲρ ganz nahe stehend. vgl. βουλεύεσθαι ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν u. περὶ αὐτοῦ 5. 7. 12 u. 9), viel häufiger als das sinnverwandte ἀμφὶ mit d. Gen. (vgl. 7. 6. 15 περὶ ὧν πρὸς τοῦτον διαγέρομαι mit 4. 5. 17 ἀμφὶ ὧν εἶχον διαγέρομενοι), 2. 8. unser „über“ stellt den von der Praep. abhängigen Begriff als Grundlage, unser „um“ als Mittelpunct, das Lat. de als Ausgangspunct der Rede od. des Streitiges hin. — πῶς: [zu 5. 4. 7]. — συνεβουλευέτο: n. αὐτοῖς „befragte sie“, zu 1. 10; K. 8. 3. 5 τούτων δὴ καλέσας συνεβουλευέτο αὐτῷ, πῶς ἂν ποιῶτο τὴν ἐξέλασιν: — ἂν ποιῶτο: „liefern

καὶ αὐτὸς παρήρει θαρρύνων τοιάδε. Ὡ ἄνδρες Ἕλληνες, 3 οὐκ ἀνθρώπων ἀπορῶν βαρβάρων συμμάχους ὑμᾶς ἄγω, ἀλλὰ νομιζῶν ἀμείνους καὶ κρείττους πολλῶν βαρβάρων ὑμᾶς εἶναι, διὰ τοῦτο προσέλαβον. ὅπως οὖν ἔσεσθε ἄνδρες ἄξιοι τῆς ἐλευθερίας ἧς κέκτησθε καὶ ἧς ὑμᾶς ἐγὼ εὐδαιμονίζω. εὖ γὰρ ἴστε ὅτι τὴν ἐλευθερίαν ἐλοιμῆν ἂν ἀνθ' ὧν ἔχω πάντων καὶ ἄλλων πολλαπλασίων. ὅπως 4 δὲ καὶ εἰδῆτε εἰς οἶον ἔρχεσθε ἄρῳνα, ἐγὰρ ὑμᾶς εἰδὼς διδάξω. τὸ μὲν γὰρ πλῆθος πολὺ, καὶ κραυγῇ πολλῇ ἐπίασιν· ἂν δὲ ταῦτα ἀνάσχησθε, τᾶλλα καὶ αἰσχύνεσθαι μοι δοκῶ οἶους ἡμῖν γνῶσεσθε τοὺς ἐν τῇ χώρᾳ ὄντας ἀνθρώπους. ὑμῶν δὲ ἀνδρῶν ὄντων καὶ εὖ τῶν ἑμῶν γενομένων, ἐγὼ ὑμῶν τὸν μὲν οἴκαδε βουλόμενον ἀπιέναι τοῖς οἴκοι ζηλωτὸν ποιήσω ἀπελθεῖν, πολλοὺς δὲ οἴμαι ποιήσειν τὰ παρ' ἐμοὶ ἐλέσθαι ἀντὶ τῶν οἴκοι. ἐνταῦθα 5 Γαυλίτης παρὰν, φρυγᾶς Σάμιος πιστὸς δὲ Κύρῳ, εἶπεν·

könnte“ [zu 5. 7. 7]. — τοιάδε: vgl. mit παρήρει. vgl. (λόγος παρανετικός) § 9 παρεκείοντο, 4. 7. 24 παρεγγυόντων, 3. 1. 39 παραθαρύνετε; lauter Thätigkeiten, welche das Subject bei oder neben dem Andern stehend ausübt, ὁ ἕτερος τῷ ἑτέρῳ παραγγέλλον H. 2. 2. 3; vgl. zu 8. 16.

§ 3. ἀπορῶν: „aus Mangel an“ [zu 2. 2. 11]. — ἀμείνους κρείττους: „muthiger (standhafter) u. stärker“. — διὰ τοῦτο: wie 6. 6. u. 11 μετὰ ταῦτα. — ὅπως οὖν ἔσεσθε: „dass Ihr nun seid“; „seid nun“ [zu 5. 4. 21]. — ἦς κ.: Assimilation; zu 3. 17. — ἦς ὡς: „um derentwillen“ [zu 2. 1. 11]. — ἀνθ' ὧν: zu 3. 4 (u. 17). vgl. 7. 7. 8, περὶ ὧν λέγεις 2. 1. 16, 5. 6. 3, 3. 1. 45 ἐφ' οἷς λέγεις, 7. 6. 44; zu 4. 5. 17 ἀμφὶ ὧν εἶχον, 7. 3. 18 σὺν οἷς ἔχω.

§ 4. ὅπως: „damit“ [zu 5. 4. 21]. — γὰρ: „nämlich“. — πολλὸς: n. ἔστι. — ταῦτα: Anblick der Masse und Geschrei. — τᾶλλα: verb. δοκῶ

μοι (videor mihi) καὶ αἰσχύνεσθαι οἶους τὰ ἄλλα τῶν γνῶσεσθε, „muss ich meines Bedünkens mich sogar schämen in dem Gedanken [zu 7. 4. 1], als was für Menschen im Uebrigen (zu 3. 3) Ihr erkennen werdet“. αἰσχύν. μοι δοκῶ: [urban st. αἰσχύνομαι; Hdt. zu K. 1. 1. 1]. den efbischen Dativ ἡμῶν [zu 2. 4. 3] lässt d. D. fallen [vgl. Thuk. 1. 70. 1 u. 73. 3]. — ὑμῶν: „wenn Ihr u. Männer [zu 7. 1. 21] seid und meine Sache (zu 3. 9 und 5. 16) gut stehen wird [Eur. i. A. 390]. will ich machen, dass [zu 3. 4. 42] wer von euch Lust hat“ [sich verdächtige καὶ und ὑμῶν nach ἐγὼ: „von Euch, Männern wie ihr seid, will ich wenn meine Pläne geglückt sind, machen]. — ζηλωτὸν: 9. 6 μακαριστόν. — τοῖς οἴκοι: von τὰ ο., wie τὰ παρ' ἐμοὶ „die Stellung bei mir“ und „zu Hause“.

§ 5. παρῶν: 7. 8. 10 καὶ Βασιῶς ὁ Ἡλείος μάλιστα παρῶν εἶπεν, K. 5. 5. 43. — δέ: „und“; zu § 9. —

Καὶ μὲν, ὃ Κῦρος, λέγουσί τινες ὅτι πολλὰ ὑπισχνεῖ νῦν
διὰ τὸ ἐν τοιοῦτῳ εἶναι τοῦ κινδύνου προσιόντος· ἂν δὲ
εὖ γένηται τι, οὐ μεμνήσεσθαι σέ φασιν· ἔνιοι δὲ οὐδ'
εἰ μεμνήσῃ τε καὶ βούλοιο δύνασθαι ἂν ἀποδοῦναι ὅσα
6 ὑπισχνῆ. ἀκούσας ταῦτα ἔλεξεν ὁ Κῦρος· Ἄλλ' ἔστι
μὲν ἡμῖν, ὃ ἄνδρες, ἀρχὴ ἢ πατρία πρὸς μὲν μεσημ-
βρίαν μέχρι οὐ διὰ καῦμα οὐ δύναται οἰκεῖν ἄνθρωποι,
πρὸς δὲ ἄσπτον μέχρι οὐ διὰ χειμῶνα· τὰ δ' ἐν μέσῳ
τούτων πάντα σατραπεύουσιν οἱ τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ φίλοι.
7 ἦν δ' ἡμεῖς νικήσωμεν, ἡμᾶς δεῖ τοὺς ἡμετέρους φίλους
τούτων ἐγχορατεῖς ποιῆσαι. ὥστε οὐ τοῦτο δέδοικα μὴ
οὐκ ἔχω ὅ,τι δῶ ἐκάστῳ τῶν φίλων, ἂν εὖ γένηται, ἀλλὰ
μὴ οὐκ ἔχω ἰκανοὺς οἷς δῶ. ὑμῶν δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ
8 στέφανον ἐκάστῳ χρυσοῦν δώσω. οἱ δὲ ταῦτα ἀκούσαν-
τες αὐτοὶ τε ἦσαν πολὺ προθυμότεροι καὶ τοῖς ἄλλοις
ἐξήγγελλον. εἰσῆσαν δὲ παρ' αὐτὸν οἱ τε στρατηγοὶ καὶ
τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τινὲς ἀξιοῦντες εἰδέναι τί σφισιν
ἔσται, ἂν κρατήσωσιν. ὁ δὲ ἐμπικιλῶς ἀπάντων τῆν

καὶ μὲν: („und fürwahr“) in dem Sinne unseres) „nun aber“ [zu 7. 51]. — διὰ τὸ εἶναι: „weil Du bist“ [zu 3. 1. 45]. — ἐν τοιοῦτῳ τοῦ: „in solcher Lage wo die Gefahr herannahet“. — εὖ γένηται τι: „etwas glücken wird“ (§ 7), eine Wendung, durch welche man vermeidet, etwas Delicates auszusprechen. [offen: ἦν τὰδε εὖ γένηται K. 7. 1. 18, ταῦτα K. 4. 5. 25, u. 7. 5. 52, ἐπειτα u. ἀκεῖ H. 4. 2. 3 u. 4, 6. 2. 14. — ἔνιοι δὲ: u. σέ φασιν. — οὐδ' εἰ: zu 6. 8. — δύνασθαι ἂν: „würdest du im Stande sein“ [zu 5. 6. 16].

§ 6. Ἄλλ': zu Anfang einer Rede oder Antwort zeigt an, dass der Redende etwas vorher Gesagtem entgegnet [zu 7. 1. 9]. ebenso δὲ [zu 6. 6. 12]. — ἔστι μὲν: „es ist“, „in Wirklichkeit reicht“. das aus μὲν abgeschwächte μὲν hat bisweilen noch besonders in μέντοι,

μὲν δὲ, μὲν οὖν) dessen versichernde Kraft. 7. 1. 9 οὐδ' εἰπεν ἄλλ' αὐτοῖς μὲν ἔγωγε οὐκ εἰμί, 7. 6. 11 ἀλλὰ πάντα μὲν. — ἡμῖν: der Plural scheint hier, wie § 7, mit Selbstgefühl für den Singular gebraucht [Rehd. Dem. J.² Plural]. — οὐ: „dahin wo“. — τὰ ἐν μέσῳ τούτων πάντα σατραπεύουσιν: „über alles [zu 2. 5. 23] was in Mitten hievon (dazwischen) liegt sind Satrapen“.

§ 7. τούτων ἐγχορατεῖς: „zu Herren darüber“; § 9; 7. 5. 14. ταῦτα καταστρεφάμενοι. — μὴ οὐκ. — δῶ: ne non [zu 5. 6. 17] habeam quod dem sed quibus dem [zu 5. 7. 32]. — ὑμῶν τῶν E.: „von Euch G.“ [zu 7. 1. 27].

§ 8. ἐμπικιλῶς τῆν γνώμην: „füllte an“ d. i. „befriedigte den Sinn“; [die im Partic. Impf. liegende Wiederholung deutet auf die Verhandlung mit jedem Einzelnen, daher der Sing. τῆν γνώμην; H. 6. 1.

γνώμην ἀπέπεμπε. παρεκλεύοντο δὲ αὐτῷ πάντες ὄσοι- 9
περ διελέγοντο, μὴ μάχεσθαι ἀλλ' ὑπισθεν ἑαυτῶν τάτ-
τεσθαι. ἐν δὲ τῷ καιρῷ τούτῳ Κλέαρχος ὤδέ πως ἤρετο
τὸν Κῦρον· Οἷει γὰρ σοι μαχεῖσθαι ὃ Κῦρε τὸν ἀδελ-
φόν; Νῆ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, εἴπερ γε Λαρείου καὶ Πα-
ρουσατίδος ἔστι παῖς, ἐμὸς δὲ ἀδελφός, οὐκ ἀμαχεῖ ταῦτ'
ἐγὼ λήψομαι.

Ἐνταῦθα δὲ ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ ἀριθμὸς ἐγένετο τῶν 10
μὲν Ἑλλήνων ἄσπις μυρία καὶ τετρακοσία, πελτασταὶ δὲ
δισχιλιοὶ καὶ πεντακόσιοι, τῶν δὲ μετὰ Κῦρον βαρβάρων
δέκα μυριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα ἀμφὶ τὰ εἴκοσι.
τῶν δὲ πολεμίων ἐλέγοντο εἶναι ἑκατὴν καὶ εἴκοσι μυ- 11
ριάδες καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια. ἄλλοι δὲ ἦσαν
ἑξακισχιλιοὶ ἱππεῖς, ὧν Ἀρταγέρσης ἦρχεν· οὗτοι δὲ [καὶ]
πρὸ αὐτοῦ βασιλέως τεταγμένοι ἦσαν. τοῦ δὲ βασιλέως 12
στρατεύματος ἦσαν [ἄρχοντες καὶ] στρατηγοὶ [καὶ ἡγεμόνες]
τέτταρες, τριάκοντά μυριάδων ἕκαστος, Ἀβροκόμας Τισσα-
φέρνης Γωβρύας Ἀρβάκης. τούτων δὲ παρεγένοντο ἐν τῇ

15 ἐκλήσας τὰς γνώμας αὐτῶν, Thuk. 7. 68. 1 ἀποκλῖσαι τῆς γνώμης τὸ θυμούμενον.

§ 9. νῆ Δί': „ja bei Z.“ vgl. 4. 8. — εἴπερ γε: „wenn anders ja“. — ἐμὸς δ' ἀδ.: „und mein B.“; ohne vorangegangenes μὲν, wie § 5, und fast überall wo Ein Subject zwei Bestimmungen erhält. — ταῦτα: „dies“, wie § 7, Her. 7. 11 τὰδε πάντα u. ἐπειτα, 7. 158, Land Leute u. Herrschaft umfassend.

§ 10. δὲ: weist auf § 1 ἐξέτασιν ποιεῖται zurück, wie auch ἐν τῇ: „bei jener“. — ἐξοπλισία: [erst wieder bei Polyb., Athen. 628 f] wofür K. 2. 4. 1 ἐξέτασις ἐν τοῖς ὅπλοις steht. — ἐγένετο: zu 2. 9. — ἄσπις: metonymisch für „schweres Fussvolk“ d. i. „Hopliten“, (wofür H. 2. 4. 11 u. 6. ἄσπιδες, An. 3. 2. 36 ὄπλα steht). Her. 5. 30 ὀπτασιγλήν ἄσπιδα, Eur. Phoen. 75 πολ-

Xenoph. Anabasis I, 3. Aufl.

λήν ἀφροῖσας ἀσπίδ', 442 μυρία ἄρων λόγγην. [vgl. Θορκίος πέλιος ἀνάξ und γόπις ἀνάξ, Pflugk zu E. Alk. 498, Köchly zu E. J. T. 140]. häufiger, wie K. 4. 6. 2, ἔπλον ἔχω δισχιλίαν. — δρεπανηφόρα: E. A. 7. — τὰ εἴκοσι: [zu 7. 7. 35].

§ 11. ἄλλοι δὲ: „ausserdem“; zu 5. 5. δὲ lässt der Deutsche fallen, der Grieche aber verbindet, mit seltenen Ausnahmen, jeden Satz mit dem vorangehenden. — αὐ: „ihrerseits“.

§ 12. ἄρχ. στρατ. ἡγεμ.: [ist schwerlich zu rechtfertigen durch Menander. 4 142 M: ἄρχων στρατηγὸς ἡγεμῶν δήμων, πάλιν σύμφωνος, vgl. Proph. Daniel 3. 2 u. 3; X. H. 6. 1. 8 steht bei ταςὸς am Rande einer Hdsch. ὁ ἄρχων ἡγεμῶν, die griech. Bezeichnung für γόρινοι, was die vier Genannten

μάχη ἐνενήκοντα μυριάδες καὶ ἄρματα ὄρεπανηφόρα
 ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα Ἀβροκόμας δὲ ἰστέρησε τῆς
 13 μάχης ἡμέραις πέντε, [ἐκ Φοινίκης ἐλαύνων]. ταῦτα δὲ
 ἤγγελλον πρὸς Κύρον οἱ αὐτομολήσαντες ἐκ τῶν πολεμίων
 παρὰ μεγάλου βασιλέως πρὸ τῆς μάχης, καὶ μετὰ τὴν μάχην
 οἱ ὕστερον ἐλήφθησαν τῶν πολεμίων ταῦτα ἤγγελλον.

14 Ἐντεῦθεν δὲ Κύρος ἐξελαύνει στραθμὸν ἕνα παρα-
 σάγγας τρεῖς συντεταγμένῳ τῷ στρατεύματι παντὶ καὶ
 τῷ Ἑλληνικῷ καὶ τῷ βαρβαρικῷ· ὤφειτο γὰρ ταύτῃ τῇ
 ἡμέρᾳ μαχεῖσθαι βασιλέα· κατὰ γὰρ μέσον τὸν σταθμὸν
 τοῦτον τάφρος ἦν ὀρυκτὴ βαθεῖα, τὸ μὲν εὖρος ὀργυιαὶ
 15 πέντε, τὸ δὲ βάθος ὀργυιαὶ τρεῖς. παρετέτατο δὲ ἡ
 τάφρος ἄνω διὰ τοῦ πεδίου ἐπὶ δώδεκα παρασάγγας
 μέχρι τοῦ Μηδίας τείχους.

[Ἐνθα δὲ εἰσιν αἱ διώρυχες, ἀπὸ τοῦ Τίγρητος
 ποταμοῦ ῥέουσαι· εἰσὶ δὲ τέτταρες, τὸ μὲν εὖρος πλεθριαῖαι
 βαθεῖαι δὲ ἰσχυρῶς, καὶ πλοῖα πλεῖ ἐν αὐταῖς σιταγωγὰ
 εἰσβάλλουσι δὲ εἰς τὸν Εὐφράτην, διαλείπουσι δ' ἐκάστη
 παρασάγγην, γέφυραι δ' ἔπεισιν].

Ἦν δὲ παρὰ τὸν Εὐφράτην πάροδος στενὴ μεταξὺ

gewesen scheinen, ist *στρατηγοί*;
 s. E. A. 15^b). — ἐλαύνων: „ab-
 wohl er marschirte“ [s. Rehdantz
 krit. Anhang zu Xen. An. S.
 53]. — ἰστέρησε: H. 3. 5. 25 ἰ.
 τοῦ Ἀσάνδρον, Her. 6. 89 ἰστέ-
 ρησαν ἡμέρη μὴ τῆς συγκειμένης;
 X. An. 1. 2. 5 πρότερά Κυρον πέντε
 ἡμέραις ἀφίκετο [zu 2. 1. 13 u. 2.
 5. 32].

§ 13. ἤγγελλον πρὸς: K. 6. 2.
 39 πρὸς εἰς σημαίνεται; zu 3. 21.
 [Towwensend u. Bellour verbinden πρὸς
 K. mit οἱ αὐτομολ., vgl. K. 6. 1. 25].
 — τῶν πολ.: abh. von οἱ. — ἤγγε-
 λον: „ἤγγελλον: [ein κόκλος, zu
 7. 5. 7, dessen Spitze sich viel-
 leicht gegen Ktesias kehrt, welcher
 die Zahl von Artaxerxes' Leuten viel
 geringer angibt. E. A. 59].

§ 14. συντεταγμένῳ τῷ στρ.:
 „mit [zu 2. 2. 12] dem Heere in

Schlachtordnung“; H. 3. 2. 14. —
 ταύτῃ τῇ ἡ: [zu 2. 3. 1]. — κατὰ:
 zu 5. 10. — ὀρυκτῆ: kein nat-
 ürlicher. — ὀργυιαί: der sich an
 das Subject assimilirende Nomin.
 2. 5. 4. 1.

§ 15. παρετέτατο: (τείνω = tendo
 = dehnen) „war gezogen worden“;
 S. 10, H. 5. 2. 40 ἡ γάλαξ. ἀπε-
 τέτατο πρὸς τὸ δεξιόν. — ἐπί:
 „auf“, hin“. 2. 4. 13 κατετέτηντο
 τάφροι ἐπὶ τὴν χώραν, 4. 6. 11,
 H. 4. 8. 38 ἐπὶ τοῖν ἑκτεταμένον
 τὸ στρατεύμα, zu S. 8. zeitlich 6. 6.
 36 ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας. — διώρυχες:
 „Canäle“. — διαλείπουσι ἐκάστη
 π.: [zu 7. 1. 23] „lassen“ (jeder
 von dem anderen) „zwischen sich
 den Raum von je einer P.“ vgl.
 ἄρματα διαλείποντα σπυρὸν ἀπ'
 ἀλλήλων, zu 5. 2. τὸ διαλείπον u. 3.
 4. 22 τὸ διεχόν „der Zwischenraum“.

τοῦ ποταμοῦ καὶ τῆς τάφρου ὡς εἴκοσι ποδῶν τὸ εὖρος.
 ταύτην δὲ τὴν τάφρον βασιλεὺς ποιεῖ μέγας ἀντὶ ἐρύμα-
 τος, ἐπειδὴ πυνθάνεται Κύρον προσελαύνοντα. ταύτην 16
 δὴ τὴν πάροδον Κύρος τε καὶ ἡ στρατιὰ παρήλθε καὶ
 ἐγένοντο εἰσω τῆς τάφρου. ταύτῃ μὲν οὖν τῇ ἡμέρᾳ οὐκ 17
 ἐμαχέσατο βασιλεὺς, ἀλλ' ἐποχωροῦντων φανερὰ ἦσαν καὶ
 ἔπιων καὶ ἀνθρώπων ἕγη πολλά. ἐνταῦθα Κύρος Σιλανὸν 18
 καλέσας τὸν Ἀμπρακιώτην μάντιν ἔδωκεν αὐτῷ δαρεικοὺς
 τρισχιλίους, ὅτι τῇ ἐνδεκάτῃ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρας [πρότε-
 ρον] θύόμενος εἶπεν αὐτῷ ὅτι βασιλεὺς οὐ μαχεῖται δέκα
 ἡμερῶν· Κύρος δ' εἶπεν, Οὐκ ἄρα ἔτι μαχεῖται, εἰ ἐν
 ταύταις οὐ μαχεῖται ταῖς ἡμέραις· ἐὰν δ' ἀληθεύσης,
 ἐπισχροῦμαί σοι δέκα τάλαντα. τοῦτο τὸ χρυσίον τότε
 ἀπέδωκεν, ἐπεὶ παρήλθον αἱ δέκα ἡμέραι. ἐπεὶ δ' ἐπὶ 19
 τῇ τάφρῳ οὐκ ἐκώλυε βασιλεὺς τὸ Κύρου στρατεύμα
 διαβαίνειν, ἔδοξε καὶ Κύρῳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀπεγνωκέναι
 τοῦ μαχεσθαι· ὥστε τῇ ἰστεραίᾳ Κύρος ἐπόρείετο ἡμελη-
 μένως μᾶλλον. τῇ τε τρίτῃ ἐπὶ τε τοῦ ἄρματος καθή- 20
 μένος τὴν πορείαν ἐποιεῖτο καὶ ὀλίγους ἐν τάξει ἔχων
 πρὸ αὐτοῦ, τὸ δὲ ποῦδ' αὐτῷ ἀνατεταραγμένον ἐπορεύετο,
 καὶ τῶν ὀπλῶν τοῖς στρατιώταις πολλὰ ἐπὶ ἁμαξῶν
 ἤγοντο καὶ ὑποζυγίων.

— μέγας: zu 1. 6 [klingt, wenn
 Wort und Stellung von Xen. her-
 rühren, ironisch]. — ἀντὶ: [Cl. u.
 Kr. zu] Thuk. 2. 2. 3 ἐν ἀντὶ
 τείχους ἦ, Liv. 31. 39 ut promuro
 essent. — K. προσελαύνοντα: „K.
 Heranzug“ [zu 4. 3. 21].

§ 16. δὴ: „also“. — πάροδος:
 4. 4; E. A. 58^b. — ἐγένοντο: zu
 5. 17. — εἰσω: [zu 2. 4. 12].

§ 17. ἦσαν ἕγη: § 20 ἤγοντο
 [zu 6. 4. 22].

§ 18. ἀπ' ἐκείνης πρότ. abhinc,
 „zehn Tage vorher“; vgl. ἡμέρα
 ἕκτη ἀπ' ἧς ᾤσθη, 2. 6. 5 ἀπὸ
 τούτου „seitdem“, 30 ἀπὸ γενεᾶς,
 6. 3. 23 ἀπ' ἐσπείρας. — εἶπεν:
 „gesagt hatte“ [zu 5. 1. 3]. —

δέκα ἡμερῶν, „binnen zehn Tagen“
 [zu 2. 2. 1]. — οὐκ ἄρα ἔτι: „gar
 nicht also [zu 7. 4. 13] mehr“. —
 οὐ μαχεῖται. [zu 7. 1. 29]. —
 ἀπέδωκεν: zu 2. 11. — αἱ: [zu
 7. 2. 8].

§ 19. ἀπεγνωκέναι: „den Sinn
 abgewandt haben“, od. „im Geiste
 aufgegeben h.“, zu 4. 15, H. 7.
 5. 7 τοῖς Ἀθηναίοις τὸ μὲν κατὰ
 γῆν πορεύεσθαι ἀπεγνωκέναι [zu
 3. 5. 11]. — ἡμελημ. μᾶλλον: Oik.
 7. 18 διωσκεμμένως μᾶλλον, Isok.
 8. 97 περιλαγμένως μ.; [zu 2. 4. 24].

§ 20. τὸ ποῦδ': zu 4. 13. —
 ἀνατεταραγμ.: Pl. Phaedo 88^c; zu
 4. 11. — τοῖς στρ.: Dat. commodi
 [zu 2. 4. 3]. —

8 Καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσιν καὶ πλη-
 σίον ἦν ὁ σταθμὸς ἔνθα ἐμελλε καταλύειν, ἤνικα Πατη-
 γύας ἀνῆε Πέρσης τῶν ἀμφὶ Κύρον πιστὸς προφαίνεται
 ἐλαύνων ἀνὰ κράτος ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ, καὶ εὐθὺς πᾶσιν
 οἷς ἐνετύγχανεν ἐβόα καὶ βαρβαρικῶς καὶ ἑλληνικῶς ὅτι
 βασιλεὺς σὺν στρατεύματι πολλῷ προσέρχεται ὡς εἰς
 2 μάχην παρεσκευασμένος. ἔνθα δὲ πολὺς ταραχος ἐγένετο·
 αὐτίκα γὰρ ἐδόκουν οἱ Ἕλληνες καὶ πάντες δὲ ἀτάκτοις
 3 σφίσι ἐπιπεσεῖσθαι. Κύρος τε καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ
 ἄρματος τὸν θώρακα ἐνεδύετο καὶ ἀναβάς ἐπὶ τὸν ἵππον
 τὰ παλιὰ εἰς τὰς χεῖρας ἔλαβε, τοῖς τε ἄλλοις πᾶσι παρ-
 ἡγγέλλεν ἐξοπλιζέσθαι καὶ καθίστασθαι εἰς τὴν ἑαυτοῦ
 4 τάξιν ἕκαστον. ἔνθα δὲ σὺν πολλῇ σπουδῇ καθίσταντο,
 Κλέαρχος μὲν τὰ δεξιὰ τοῦ κέρατος ἔχων πρὸς τῷ Εὐ-

KAPITEL VIII.

Kap. 8. Schlacht bei Kunaxa.
 Kyros' Tod. vgl. E. § 24.

§ 1. καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγο-
 ρὰν πλήθουσιν . . . ἤνικα: „und
 schon war es [zu 7. 3. 44] um die
 Marktzeit . . . als“ (*jamque quum*);
 vgl. 2. 1. 7 καὶ ἤδη τε ἦν περὶ
 πλήθουσιν ἀγορὰν καὶ ἔρχονται,
 unten § 5 [u. zu 6. 4. 26]. die
 ἀγορὰς πληθώρα (Her. 7. 223) ist
 nach Suidas (von Tagesanfang an
 gerechnet) ὥρα τετάρτη ἢ πέμπτη
 ἢ ἕκτη (etwa von 9—12). τότε
 γὰρ μάλιστα πληθεῖ ἡ ἀγορὰ (von
 Verkäufern und Käufern). vgl. zu
 10. 17. — σταθμὸς: zu 2. 5. —
 ἐμελλε: „er im Begriff stand“, (es
 sich erwarten liess dass er). — κα-
 τάλειν: „ausspannen“ (ἵππους Ho-
 mer) um „einzukehren“ wenn man
 die Reise beendete hat, „Rast ma-
 chen“ will (vgl. 10. 19, u. κατά-
 γειναι 3. 4. 36), daher überhaupt
 „beenden“: 5. 7. 27 πόλεμον, ohne
 πόλεμον 1. 10. — τῶν: „von den“
 [zu 2. 1. 7]. — πιστὸς: „glaub-
 würdig“. — προφαίνεται: „zum
 Vorschein kommt“; K. 6. 3. 12. —
 ἐλαύνων: zu 2. 17; ἀνὰ κράτος:

„aus Leibeskräften“ [zu 7. 7. 7]. —
 ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ: „das Pf. in
 Schweiss gebadet“; H. 4. 5. 7, K.
 1. 4. 28 [Dativ zu 2. 4. 13]. — ἑ-
 λληνικῶς: 7. 6. § ἑλληνιστί.

§ 2 ἔνθα δὲ: § 4 u. 24, 10. 5;
 zu 5. 8. — ταραχος: sonst ταραχή
 bei d. Attikern. — αὐτίκα: und
 das dazugehörige ἐπιπεσεῖσθαι
 haben die Hauptstellen im Satze.
 — ἐδόκουν: zu 7. 1. — καὶ π.
 δε.: „aber auch A.“, häufiger bei Xen.
 (1. 2, 8. 11, 2. 6. 8, 4. 7. 1, 6.
 1. 9) als bei Anderen [Kh. zu M.
 1. 1. 3]. — ἀτάκτοις σφ. ἐπιπεσ.:
 [zu 2. 4. 16] „sie ungeordnet“ (wie
 sie waren) überfallen“. ἔπι, wie
 9. 6 ἐπιγερομένην, ἐπιτίθεσθαι.
 das Subject (αὐτῶν = βασιλεὺς) war
 vorher durch seine Stellung an der
 Spitze so betont, dass es jedem
 in der Seele und in den Beinen
 liegt.

§ 3. τε: „und,“ knüpft diesen
 Satz an das Vorige an und wird fort-
 gesetzt durch τοῖς τε ἄλλοις παρ-
 ἡγγέλλεν [zu 7. 6. 3]. — ἐνεδύετο:
 gewöhnlich steht das Activ. zu 2.
 8. — τῶν: „sein“; H. 4. 1. 39. —
 τὰ παλιὰ: zu 5. 15.

§ 4. τοῦ κέρατος: *agminis*, das

φράτῃ ποταμῷ, Πρόξενος δὲ ἐχόμενος, οἱ δ' ἄλλοι μετὰ
 τούτων, Μένων δὲ καὶ τὸ στράτευμα (αὐτοῦ) τὸ εὐώνυμον
 κέρας ἔσχε τοῦ Ἑλληνικοῦ. τοῦ δὲ βαρβαρικοῦ ἵππεις μὲν 5
 Παφλαγόνες εἰς χιλιούς παρὰ Κλέαρχον ἔστησαν ἐν τῷ
 δεξιῷ καὶ τὸ Ἑλληνικὸν πελταστικόν, ἐν δὲ τῷ εὐωνύμῳ
 Ἀρκαίος τε ὁ Κύρου ἑπαρχος καὶ τὸ ἄλλο βαρβαρικόν·
 Κύρος δὲ καὶ ἵππεις τοῦτου ὅσον ἑξακόσιοι ὀπλισμένοι 6
 θώραξι μὲν αὐτοὶ καὶ παραμηριδίοις, καὶ κράνεσι πάντες
 πλὴν Κύρου, Κύρος δὲ ψιλὴν ἔχων τὴν κεφαλὴν εἰς
 τὴν μάχην καθίστατο. λέγεται δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Πέρσας
 ψιλαῖς ταῖς κεφαλαῖς ἐν τῷ πολέμῳ διακινδυνεύειν. οἱ 7
 δ' ἵπποι πάντες οἱ μετὰ Κύρου εἶχον καὶ προμετωπίδια
 καὶ προστερονίδια· εἶχον δὲ καὶ μαχαίρας οἱ ἵππεις
 Ἑλληνικῆς.

Καὶ ἤδη τε ἦν μέσον ἡμέρας καὶ οὐπω καταφανεῖς 8
 ἦσαν οἱ πολέμιοι· ἤνικα δὲ δειλὴ ἐρίγνετο, ἐγάνη κοι-

Heer geht aus der (Marsch-) Colon-
 nenstellung in die (Schlacht-) Li-
 nienstellung über, indem Klearch,
 welcher die Tête der Colonne bilde-
 dete, stehen bleibt und die anderen
 Griechen links neben ihm aufmar-
 schiren. (E. A. 32—34) mit der so
 entstehenden Vorstellung der sich
 bildenden *gáλαξ*, welche im linken
 Flügel abschliessen wird, tritt in
 die Seele des Autors die andere
 Bedeutung von *κέρας* „Flügel“, wel-
 che es nachher hat: „kl. die rechte
 Seite des Zuges (behauptend) bildend
 am E. Fl., (P. sich anschliessend,
secundus) ihm zunächst P., M.
 und sein Heer [αὐτοῦ] setze ich zu;
 s. 1. 2. 15, 1. 5. 12, 6. 1. 32, 1.
 10. 1] nahm den l. Flügel ein“
 [Aor. der fortschreitenden und zum
 Abschluss kommenden Handlung].
 — ἑπαρχος: E. A. 5.

§ 5. ἵππεις Παφλαγόνες: zu 2
 9. — εἰς: zu 2. 3. — παρὰ: zu
 3. 7. — ἐν τῷ δεξιῷ: „auf der
 Rechten“; § 9 u. 20 ἐπὶ τοῦ (τῷ)
 εὐωνύμου (τῷ) E. A. 35; 5. 1 ἐν
 δεξιῷ; § 20 ἐπὶ.

§ 6. Κύρος δὲ καὶ ε.: das hiezu
 beabsichtigte Prädicat *εἰς μάχην
 καθίστατο*, durch die von πάν-
 τες πλὴν Κύρου hervorgerufene
 Erläuterung K. δὲ *u.* zurückge-
 drängt, schliesst sich dieser im Sing-
 ular an. — ὅσον: wie *ὡς* „unge-
 fähr [zu 3. 4. 3]. — παραμηριδίοις:
 u. ὀπλοῖς, E. § 4. — μὲν: der
 Gegensatz forderte die Stellung *αὐ-
 τοὶ μὲν . . . οἱ δ' ἵπποι*, aber *μὲν*
 steht nicht immer hinter dem be-
 züglichen Worte vgl. § 5 *ἵππεις μὲν
 . . . ἐν δὲ τῷ εὐωνύμῳ*, [zu 7. 2. 23]
 — ψιλῶν: „unbewehrt“, statt des
 Helmes trug K. die Tiara (E. § 5); un-
 bedeckten Hauptes ist der Orientale
 niemals zu sehen. *ψιλῶν* steht praed-
 icativisch, daher betont [zu 7. 3.
 40], wie das damit wechselnde *ψι-
 λαῖς τ. κεφαλαῖς*, ein [ausser bei Pl.
 Phaidr. 243^b *ἰγυμνῇ τῇ κεφαλῇ*]
 sonst erst spæcter gebräuchlicher
 Dativ des begleitenden Umstandes.

§ 7. μαχαίρας: E. § 12.

§ 8. ἤδη τε . . . καὶ: zu § 1. vgl.
 7. 6. 20 *ἄρα τε . . . καὶ*. — μέσον
 ἡμέρας: [Hil. zu] K. 4. 4. 1 *ἔξω μέ-*

οριτός ὡσπερ ἡεφέλη λευκή, χρόνῳ δὲ συγχῶ ὑστερον ὡσπερ μελανία τις ἐν τῷ πεδίῳ ἐπὶ πολὺ. ὅτε δὲ ἐγγύτερον ἐγγίνοντο, τάχα δὴ καὶ χαλκός τις ἤστραπτε καὶ ⁹ λόγχοι, καὶ αἱ τάξεις καταφανεῖς ἐγγίνοντο. καὶ ἦσαν ἵππεῖς μὲν λευκοθώρακες ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου τῶν πολεμίων. Τισσαφέρνης ἐλέγετο τούτων ἄρχειν· ἐχόμενοι δὲ τούτων γερροφόροι, ἐχόμενοι δὲ ὀπίσθιοι σὺν ποδηῆρεσι ξυλίταις ἀσπίσιν. Αἰγύπτιοι δ' οὗτοι ἐλέγοντο εἶναι· ἄλλοι δ' ἵππεῖς, ἄλλοι τοξόται. πάντες δ' οὗτοι κατὰ ¹⁰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. πρὸ δὲ αὐτῶν ἄρματα διαλείποντα συγχῶν ἀπ' ἀλλήλων, τὰ δὲ θρεπανιφόρα καλούμενα· εἶχον δὲ τὰ θρεπανα ἐκ τῶν ἀξόνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα, ὡς διακόπτειν ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν. ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις ¹¹ τῶν Ἑλλήνων ἐλθόντα καὶ διακόψοντα. ὁ μὲντοι Κύρος

σὺν ἡμέρας, 5. 3. 52 ἐν μέσῳ νυκτῶν. — δέλη: u. πρώτα. (Früh-)Nachmittag" [zu 7. 3. 44]. — κοροσπός: (κόρις ὠροσπός, Homer), Staubwirbel" — λευκή: lucida „Lichte" (leuchtende). — ἐπὶ πολὺ: zu 7. 15. „weithin", 4. 2. 13 [Cl. zu Thuk. 1. 62. 6]; ἐπὶ πάντοθεν 7. 5. 12, ἐπὶ βραχὺ 3. 3. 17, ἐφ' ὅσον 6. 3. 19, ἐφ' ἕξιν σταδίων 4. 6. 11. — τάχα δὴ: „alsbald"; 4. 7. 22. 5. 7. 21, H. 7. 4. 34; ohne δὴ An. 4. 4. 12. — καὶ: „auch". — ἤστραπτε: „blitzte" (wiederholt, hie und da). — χαλκός τις: „etwas wie Erz"; ebenso μελανία τις, 10. 12 ἀετόν τινα. — λόγχοι: „Lanzenspitzen", E. A. 25. — τάξεις: „Corps".

§ 9. καὶ ἦσαν: Schiller's Taucher: „Und er ist's (man erwartete es). — λευκοθώρακες: E. § 24. — ἐχόμενοι . τούτων: „an diese [zu 2. 6. 29] schlossen sich an". — Αἰγύπτιοι: E. A. 8. — ἄλλοι τ.: ohne δὲ, wie K. 1. 2. 4, 8. 2. 6, in eben solcher Verbindung. — κατὰ ἔθνη: „völkerweise" (nach Völkern), zu 6. 9; das sog. distri-

butive κατὰ; 2. 16 κατ' ἕλας καὶ κατὰ τάξεις, s. zu 3. 5. 8 κατὰ τετρασιγίλιους, zu 5. 1. 9 κατὰ μέρος; zu 1. 9. 17 τὸ κατὰ κέρδος. — πλαισίῳ: K. 5. 3. 39. — ἐπορεύετο: schliesst sich im Numerus an die nähere Nebenbestimmung ἐκ τῶν ἔθνων an [zu 7. 3. 47].

§ 10. διαλείποντα . συγχῶν: „in geräumten Abständen", zu 7. 15. — δὴ: „bekanntlich". — θρεπανιφόρα: E. A. 7. — καλούμενα: zu 2. 13. — εἰς πλάγιον. — ἀποτετ.: zu 7. 16. — βλέποντα: personificirend für „gerichtet", wie M. 3. S. 9 ἐν τῷ πρὸς μισοῦσιν βλέπουσας οἰκίας, K. 8. 5. 3, H. 7. 2. 6. — ὡς διακόπτειν: (mit der Bestimmung) „zu zerschneiden"; wie § 15 ὡς συναρτῆσαι [zu 3. 3. 7]. — ἡ γνώμη ἦν ὡς ἐλθόντα: „der Gedanke hiebei war [Thuk. S. 90. 3], sie [zu 4. 1. 13] sollten fahren" (zu 2. 17). K. 6. 2. 17. [Demetrios § 104, der ἐλόντων las, nennt den Ausdruck gewichtiger, als den graden διεννοῦντο ἐλάσαι καὶ διακόπειν].

εἶπεν, ὅτε καλέσας παρεκλεύετο τοῖς Ἑλλήσι τὴν κραυγὴν τῶν βαρβάρων ἀνέχεσθαι, ἐψεύσθη τοῦτο· οὐ γὰρ κραυγὴ ἀλλὰ σιγῇ ὡς ἀνυστὸν καὶ ἡσυχῇ ἐν ἴσῳ καὶ βραδέως προσῆσαν.

Καὶ ἐν τούτῳ Κύρος παρελαύνων αὐτὸς σὺν Πίργῳ ¹² τῷ ἔρμηνεῖ καὶ ἄλλοις τρισὶν ἢ τέτταρσι τῷ Κλεάρχῳ ἐβόα ἄγειν τὸ στράτευμα κατὰ μέσον τὸ τῶν πολεμίων, ὅτι ἐκεῖ βασιλεὺς εἴη· κἂν τοῦτ', ἔφη, νικῶμεν, πάνθ' ἡμῶν πεποιήται. ὄρων δὲ ὁ Κλέαρχος τὸ μέσον στίφος ¹³ καὶ ἀκούων Κύρον ἔξω ὄντα τοῦ Ἑλληνικοῦ εὐωνύμου βασιλέα — τοσοῦτον γὰρ πλήθει περιῦν βασιλεὺς ὥστε μέσον τῶν ἑαυτοῦ ἔχων τοῦ Κύρου εὐωνύμου ἔξω ἦν — ἀλλ' ὅμως ὁ Κλέαρχος οὐκ ἠθέλην ἀποσπάσαι ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τὸ δεξιὸν κέρασ, φοβούμενος μὴ κυκλωθεῖν ἑκατέρωθεν, τῷ δὲ Κύρῳ ἀπεκρίνατο ὅτι αὐτῷ μέλει ὅπως καλῶς ἔχοι. καὶ ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ τὸ μὲν βαρ-

§ 11. καλέσας: 7. 2 u. 4. — τοῖς Ἑ.: der Grieche construiert das zwei Verben gemeinsame Object nach dem nächststehenden. selten wiederholt er es, wie der D. thut: 7. 18 Σιλανὸν καλέσας ἔδωκεν αὐτῷ. — τοῦτο: „hierin" [zu 2. 2. 13]. — ἐψεύσθη: „täuschte er sich"; aber das Geschrei der Perser wird in den Schlachten bei Plataeae Isos Arbela ausdrücklich erwähnt. — ὡς ἀνυστὸν: = ὡς δυνατὸν [zu 2. 4]; Λαζ. πολ. 1. 3 σίφῳ ἢ ἀνυστὸν μετωσιωτῶν τρέφουσι [Lentz Z. f. AW. 1855. 215]. — ἐν ἴσῳ: „gleichmässig"; K. 7. 1. 4 u. 8 [zu 3. 1. 47].

§ 12. τρισὶν ἢ τέτταρσι: wir: „drei bis vier", § 17. — τῷ Κλ. ἐβόα ἄγειν: „rief dem Kl. zu, zu führen"; § 19 [zu 3. 4. 3]. — κατὰ: „dahin wo das Centrum stand"; zu 10. 5. — εἴη: [zu 5. 6. 36]. — τοῦτο νικῶμεν: „über diesen Theil Sieger sind"; § 21 νικῶντας τὸ καθ' αὐτοὺς [zu 2. 1. 4]. — ἡμῶν: „von uns" [zu 2.

1. 1]. — πεποιήται: „ist gethan". Schiller: „Jene hat gelebt, wenn ich dies Blatt aus meinen Händen gebe" [mehr zu 7. 1. 36].

§ 13. ὄρων δὲ: „es sah nun zwar". — τὸ μέσον στίφος: die königlichen Gardereiter. — Κύρου: „von K." [zu 2. 5. 16]. — περιῦν: „war überlegen", wie 9. 24. vgl. 1. 10 περιγενόμενος (Her.: κατεπεριετέροι, superiores, u. καθ' ὑπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεατέων γενοῖσσι); 9. 16 περιπαντοῦ ἐποίητο, 3. 1. 12 περιφόρος. — ἔξω: 4. 5. 12. — ἀλλ' ὅμως: nimmt nach der Parenthese die in den Participien liegende Concessivbedeutung (obgleich) mit Nachdruck wieder auf; denn allerdings ist diese Weigerung Klearch's im höchsten Grade folgenschwer gewesen, und Plutarch sagt von ihm: ὁ δὲ αὐτῷ μέλει εἶπον ὅπως ἔξει κάλλιστα, τὸ πᾶν διέφθειρεν. — ὅτι αὐτῷ μέλει: „er selber kümmerge sich darum", K. 5. 2. 24. — καλῶς ἔχοι: „es gut stelle" [zu 3. 1. 3 u. 5. 6. 21].

βαρικὸν στράτευμα ὁμαλῶς προσήει, τὸ δὲ Ἑλληνικὸν ἔτι ἐν τῇ αὐτῇ μένον συνετάττετο ἐκ τῶν ἔτι προσιόντων. καὶ ὁ Κύρος παρελαύνων οὐ πᾶν πρὸς αὐτῇ τῇ στρατεύματι κατεθεῖατο ἐκατέρωσε ἀποβλέπων εἰς τε τοὺς 15 πολεμίους καὶ τοὺς φίλους. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἑλληνικοῦ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, πελάσας ὡς συναντήσαι ἤρετο εἴ τι παραγγέλλοι ὁ δ' ἐπιστήσας εἶπε, καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν, ὅτι καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ καὶ τὰ σφάγια 16 καλὰ. ταῦτα δὲ λέγων θορόβον ἤκουσε διὰ τῶν τάξεων ἰόντος, καὶ ἤρετο τίς ὁ θορόβος εἶη. ὁ δὲ εἶπεν ὅτι σύνθημα παρέρχεται δεύτερον ἴδρι. καὶ ὅς ἐθαύμασε τίς παραγγέλλει καὶ ἤρετο ὅτι εἶη τὸ σύνθημα. ὁ δ' ἀπεκρίνατο Ζεὺς σωτήρ καὶ νίκη. ὁ δὲ Κύρος 17 ἀκούσας Ἀλλὰ δέχομαι τε, ἔφη, καὶ τοῦτο ἔστω. ταῦτα δ' εἰπὼν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν ἀπήλκεν.

§ 14. ὁμαλῶς: s. 5. 1; dasselbe was § 11 ἐν ἴσῳ. Thuk. 5. 70 Λακεδαιμόνιοι ὁμαλῶς μετὰ ἄλλοις βαινόντες (Umland: „in gleichem Schritt und Tritt“). — ἐν τῇ αὐτῇ: „auf demselben Fleck“ [zu 3. 1. 27], wo sie bis dahin gestanden hatten. — συνετάττετο: zu 2. 15. — οὐ πᾶν πρὸς: „nicht eben nahe bei“ [zu 6. 1. 26]. — κατεθεῖατο: er liess den Blick langsam über die ganze Fläche streifen, mit ἀποβλέπων verbunden, wie K. 3. 2. 1 mit σκοποῦν; M. 2. 1. 22.

§ 15. Ξενοφῶν; er durfte wohl als Volontair die Linie verlassen. — πελάσας: K. 1. 4. 20, 3. 2. 10. 7. 1. 48 [Andere ὑπελάσας „entgegenritt“]. — ἐπιστήσας: 2. 4. 25 ἐπιστήσας τὸ στράτευμα; zu 1. 2. 17 στήσας τὸ ἄρμα, Oik. 16. 7 καταστήσαντες ἢ τὴν ναῦν; was hier? — ὅτι . . . καλὰ: „alle Opferzeichen [zu 6. 5. 21] sind gut“, καλὰ, welches hier durch die Wiederholung gesteigert ist, wird es durch die Stellung H. 7. 2. 21 ἔλεγον ὅτι καλὰ τὰ ἱερὰ.

§ 16. θορόβον: [zu 2. 5. 16]. —

σύνθημα: (ein gemeinsam Festgesetztes.) in militairischer Sprache „die Parole“, welche der Feldherr dem Nächststehenden ausgiebt od. (ankündigt), παραδίδωσι 7. 3. 34, παραγγέλλει; zu 7. 2], dieser seinem Nachbar u. s. w. ist sie die Reihe entlang gelaufen (6. 5. 25 σύνθημα παρῆι Ζεὺς σωτήρ, Ἡρακλῆς ἡγεμὼν), so kehrt sie in derselben Weise zurück (daher παρέρχεται δεύτερον) zum Feldherrn. K. 3. 3. 55 παρηγγία ὁ Κύρος σύνθημα Ζεὺς σῶμαρ καὶ ἡγεμὼν: ἐπεὶ δὲ πᾶν ἴκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, 7. 1. 10. — καὶ ὅς: „und er“ [zu 6. 5. 22]. — ἐθαύμασε τίς, „verwunderte sich, wer“ [Er war ja Oberfeldherr, 7. 3. 17 giebt Scythes die P. aus]. Erstaunen aber ruft Fragen hervor [zu 5. 7. 13] zu τίς . . . ὅς τε s. zu 4. 13.

§ 17. ἀλλὰ: „nun gut“, „wohl!“ (Bäumlein Partikeln Ἀλλὰ Nr. 11; 2. 1. 20; vgl. K. 1. 4. 10, 5. 4. 32, 6. 1. 49 ἐγὼ δὲ δέχομαι; zu 2. 1. 20]. — δέχομαι: „ich nehme sie an“; [Stein zu Her. 1. 48]. — καὶ

καὶ οὐδέτι τρία ἢ τέτταρα στάδια διειχέτην τὸ φάλαγγε ἀπ' ἀλλήλων ἡνίκα ἐπαιάνιζόν τε οἱ Ἕλληνες καὶ προήρχοντο ἀντίοι ἵνα τοῖς πολεμίοις. ὡς δὲ πορευο- 18 μένων ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος, τὸ ὑπολειπόμενον ἤρξατο δρόμῳ θεῖν· καὶ ἅμα ἐφθάρξαντο πάντες οἷον τῷ Ἐνναλίῳ ἐλελίξουσι, καὶ πάντες δὲ ἔθειον. λέγουσι δὲ τινες ὡς καὶ ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα ἐδοῦπτησαν 19 φόβον ποιῶντες τοῖς ἵπποις. πρὶν δὲ τόξενμα ἐξικνεῖσθαι ἐκκλίνουσιν οἱ βάρβαροι καὶ φεύγουσι. καὶ ἐνταῦθα δὴ ἐδίωκον μὲν κατὰ κράτος οἱ Ἕλληνες, ἐβόων δὲ ἀλλήλοις μὴ θεῖν δρόμῳ, ἀλλ' ἐν τῇ τάξει ἕπεσθαι. τὰ 20 δὲ ἄρματα ἐφέροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων, κενὰ ἡνιόχων. οἱ δ' ἔπει τοῦτο ἔστω „und soeies“ d.h. νίκη sei unser. K. 4. 5. 51 ἀλλὰ δέχομαι τε, ἔφη, καὶ ἀγαθὴ τύχη ἵππεῖς γενόμεθα, [Ovid M. 7. 620]. — „τε καὶ verblindet so zwei Sätze auch 7. 1. 22, 7. 3. 39, Symp. 7. 5“ (Krüger). — ἦ: zu § 12. — τῶ: Dualform auch des Femin. — ἐπαιάνιζον: man sang einen Paean vor der Schlacht dem Ares, nach derselben dem Apollo [K. 4. 1. 6, Schol. zu Thuk. 1. 50. 5]. — προήρχοντο: „eher (als ihre Gegner) anfangen“ [Athen. 393^d μάχεται (der Schwan) τῷ ἀετῷ, αὐτὸς τῆς μάχης μὴ προμαχόμενος]. K. 7. 1. 5.

§ 18. ἐξεκύμαινέ τι: „ein Theil (aus der geraden Frontlinie) herauswogte“; eine [von Demetr. π. ἔρη. § 84 gelobte] Metapher, hergenommen vom Meere. — τὸ ὑπολειπόμενον: „der zurückbleibende“ [zu 2. 2. 4]. — δρόμῳ: [zu 2. 3. 6]; δ. θεῖν „Trab laufen“. — οἷον: (in der Weise) „wie“. — Ἐνναλίῳ: ein Beiname des Schlachtengottes Ares [Preller gr. Myth. 1. 254]. — ἐλελίξουσι: etwa: „dem En. Hurrah rufen“; 5. 2. 14. das Wort ist onomatopoeisch (wie ἀλαλάω 4. 3. 19, 6. 5. 27, ὀλολύω) gebildet von dem (harmnisch modulirten) Schlachtruf ἐλε-

λεῦ (ἀλαλά). K. 7. 1. 26; ἐξήρχε παιῶνα (Kyros), συνεπήρχε δὲ πᾶς ὁ στρατός: μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐνναλίῳ ἐπηλάτασαν, 3. 3. 58, H. 2. 4. 17. — καὶ πάντες δὲ: „alle aber auch“. — πρὸς . . . ἐδοῦπτησαν: dichter. Wort [Poppo zu Thuk. 3. 22. 4 am. crit.] „schlugen dumpf dröhnend an“ (wie bei Homer δοῦπτησεν δὲ πεσσὼν fiel dumpf dröhnend hin), 4. 5. 18 τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα ἐκρούσαν, dagegen Arrian An. 1. 6. 4: τοῖς δόρασι δουπῆσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας, u. ähnlich Spätere.

§ 19. ἐξικνεῖσθαι: „an (das Ziel) kommen (3. 3. 15, 4. 3. 29) konnte“; vgl. ἐκπεραίνηται „vollendet“ wird. — ἐκκλίνουσιν: ex acie [ἐγκλίν. will Dindorf X. M. ed. Lips. p. IX]. — κατὰ κράτος: zu 6. 9; „mächtig“, „mit Gewalt“ [zu 7. 7. 7]; vgl. ἀπὸ κράτος § 1. — ἐν τῇ τάξει: Thuk. 5. 70 ἵνα μὴ διασπασθεῖν αὐτοῖς ἡ τάξις, ὅπερ φιλεῖ τὰ μεγάλα στρατοπέδα ἐν ταῖς προσόδοις ποιῆν.

§ 20. ἐφέροντο: ferebantur; zu 9. 6. 4. 7. 14 [Plural zu 6. 4. 22. der Sing. K. 7. 1. 28 u. 29]. — τὰ μὲν . . . τὰ δὲ: zu 1. 7. — κενὰ: K. 8. 8. 25. — ἡνιόχων: [zu 2. 2. 11], wörtlich? — ἐπεὶ προῖ-

προΐδοιεν, δίσταντο· ἔστι δ' ὅστις καὶ κατελήφθη ὡσπερ ἐν ἵπποδρόμῳ ἐκπλαγείς· καὶ οὐδὲν μέντοι οὐδὲ τοῦτον παθεῖν ἔφασαν, οὐδ' ἄλλος δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ ἔπαθεν οὐδεὶς οὐδέν, πλὴν ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ τοξευθῆναι τις ἐλέγετο.

- 21 Κύρος δ' ὁρῶν τοὺς Ἕλληνας νικῶντας τὸ καθ' αὐτοὺς καὶ διώκοντας ἠδόμενος καὶ προσκυνούμενος ἤδη [ὡς βασιλεὺς] ὑπὸ τῶν ἄμφ' αὐτόν, οὐδ' ὡς ἐξήχθη διώκειν, ἀλλὰ συνεσπειραμένην ἔχων τὴν τῶν σὺν ἑαυτῷ ἑξακοσίων ἱππέων τάξιν ἐπεμελείτο ὅτι ποιήσει βασιλεύς. καὶ γὰρ ἤδει αὐτόν ὅτι μέσον ἔχει τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος. καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἠγοῦνται, νομίζοντες οὕτω καὶ ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, ἢν ἢ ἡ ἰσχὺς αὐτῶν ἐκατέρωθεν, καὶ εἴ τι παραγγεῖλαι χρῆζοιεν, ἡμίσει ἂν χρόνῳ αἰσθάνεσθαι τὸ στρατεύμα. καὶ βασιλεὺς δὲ τότε μέσον ἔχων τῆς αὐτοῦ στρατιᾶς ὁμοῦ ἔξω ἐγένετο τοῦ Κύρου εὐωνύμου κέρατος. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς αὐτῷ ἐμάχετο ἐκ τοῦ ἀντίου

δοιεν: zu 5. 2. — δίσταντο: zu 5. 2; Curtius: *ut laxatis ordinibus impetum incurrentium currum falcatorum exciperent*. — ἔστι δὲ ὅστις: „Jemand“ (Kr.). — καὶ: „auch“. — ἵπποδρόμῳ: metonymisch „Rennbahn“, wie 4. 8. 26 δρόμῳ. — ἐκπλαγείς: Her.: οὐτε ἐξ-επλάγη ἐν τῷ τε ἑαυτοῦ γίνεται; vgl. „bei“ und „ausser“ sich sein. — καὶ . μέντοι: 9. 6 [zu 7. 6. 17], stärker als καὶ . δέ. „und doch habe, sagten sie, auch dieser nichts erlitten“. — οὐδ' ἄλλος δὲ . οὐδεὶς οὐδέν: „aber auch kein Anderer“; οὐδὲ . δέ ist das negative καὶ . δέ. „Isaios 3. 50 οἶμαι οὐδ' ἂν τὴν ἀρχὴν ἐκείνων οὐδ' ἄλλον δὲ οὐδένα οὕτως ἐνήθη γενέσθαι, Her. 1. 143. 2“ (Kr.). — πλὴν: § 25; zu 2. 1. — τις: „irgend wer“.

§ 21. ὁρῶν . ἠδόμενος: „obwohl erfreut, als er . sah“. — τὸ καθ' αὐτοῦς: das Corps [zu 2. 2. 4] in

ihrer Gegend, ihnen gegenüber, „ihre Gegner“, zu 10. 4; § 12 καθ' αὐτοῦ νικῶμεν [Thuk. 3. 108. 1 u. 2, wo Cl. ἐνίκων τὸ καθ' αὐτοῦς übersetzt „waren auf ihrer Seite im Siege“]. — προσκυνούμενος: 6. 10. — οὐδ' ὡς: „auch so nicht“ [zu 6. 4. 22]. — ἐξήχθη: aus seiner ruhigen u. abwartenden Haltung heraus, „fortgerissen“; H. 7. 5. 8, Thuk. 3. 45. 4. — ἐπεμελείτο: (auf Grund von etwas, zu 6. 10) „sich (be)kümmern“. — ἤδει αὐτόν ὅτι ἔχει: „wusste dass er [zu 3. 2. 8] einnahme“ [zu 5. 4. 2].

§ 22. ἐν ἀσφαλεστάτῳ: „am sichersten“ (Orte, zu 3. 1. 27). — ἐκατέρωθεν: *utrinque*, zu 4. 4. — ἢν . χρόνῳ: [ohne ἐν zu 2. 3. 1]. — ἂν . αἰσθάνεσθαι: „würde (könnte) es merken“ [zu 5. 6. 16].

§ 23. καὶ βασιλεὺς δὲ: „und der König also“ (wie gesagt), 9. 29, 10, 8 [zu 6. 1. 22]. — ἔχων ὁμοῦς: zu § 13. — ἐκ τοῦ ἀντίου:

οὐδὲ τοῖς αὐτοῦ τεταγμένοις ἔμπροσθεν, ἐπέκαμπεν ὡς εἰς κέκλωσιν. ἔνθα δὲ Κύρος δείσας μὴ ὀπισθεν γενόμενος κατακόψῃ τὸ Ἑλληνικὸν ἐλαύνει ἀντίος· καὶ ἐμβάλων σὺν τοῖς ἑξακοσίοις νικᾷ τοὺς πρὸ βασιλέως τεταγμένους καὶ εἰς φρυγὴν ἔτρεψε τοὺς ἑξακισχιλίους, καὶ ἀποκτείναι λέγεται αὐτὸς τῇ ἑαυτοῦ χειρὶ Ἀρταγέρση τὸν ἄρχοντα αὐτῶν. ὡς δ' ἡ τροπὴ ἐγένετο, διασπείρονται καὶ οἱ Κύρου ἑξακόσιοι εἰς τὸ διώκειν ὀρυίσαντες, πλὴν πάνυ ὀλίγοι ἄμφ' αὐτόν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὀμοτροπέζοι καλούμενοι. σὺν τούτοις δὲ ὦν καθορᾷ 26 βασιλέα καὶ τὸ ἄμφ' ἐκείνον στίφος· καὶ εὐθὺς οὐκ ἠνέσχετο, ἀλλ' εἰπὼν, Τὸν ἄνδρα ὁρῶ, ἔτεο ἐπ' αὐτόν καὶ παῖει κατὰ στέρον καὶ τιτρώσκει διὰ τοῦ θώρακος, ὡς φησι Κτησίας ὁ ἰατρός, καὶ ἰασθαι αὐτὸς τὸ τραῦμά φησι. παίοντα δ' αὐτόν ἀγοντίζει τις παλιῶ ὑπὸ τὸν 27 ὀφθαλμὸν βιαιῶς. καὶ ἐνταῦθα μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κύρος καὶ οἱ ἄμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἐκατέρου, ὅποσοι μὲν τῶν ἄμφι βασιλέα ἀπέθνησκον Κτησίας λέγει· παρ' ἐκείνῳ γὰρ ἦν· Κύρος δὲ αὐτὸς τε ἀπέθανε καὶ ὀκτώ

ex adverso, § 24, 10. 10. — ἔμπροσθεν: kann dem regierten Worte (αὐτοῦ) nachstehen wie ὀπισθεν u. ähnliche. — ἐπέκαμπεν: K. 7. 1. 5.

§ 24. ὀπισθεν γεν.: mit anderem terminus: „in den Rücken gekommen“. — ἐμβάλων: zu 2. 21; 3. 4. 13, 3. 5. 16 u. 17, K. 7. 1. 30 εἰς τὴν γάλαγγα ἐμβάλλει· συνεἰσέβαλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐπίτροποι τε αὐτοῦ καὶ ὀμοτροπέζοι, ebenda § 31 u. 32 (K. 7. 3. 3 ἐμβ. τὸ ἄρμα). — τοῖς σὺν τοῖς ἑξῶν.: die § 6. u. 13 (u. 7. 11) genannten [zu 7. 2. 8].

§ 25. ἡ τροπὴ: „die (Wendung zur) Flucht“. — διασπείρονται: *disparguntur*. — σχεδὸν: „fast nur“. — καλούμενοι: zu 2. 13. — ὀμοτροπέζοι: K. 7. 1. 30; = *συντροπέζοι* 9. 31. vgl. 2. 5. 27 *σύνδεννον*.

§ 26. ἠνέσχετο: „hielt sich“ (zu-

rück), wie 5. 6. 34 ἠνείχοντο. — παῖει: „stößt!“, nach Ktesias (E. § 17) bei Plut. Artax. 11 (E. A. 65) und Diodor 14. 23 ἠκόντισε; nach Deinon bei Plut. A. 10 traf Kyros beim ersten Anlauf das Pferd des Königs, warf ihm selber beim zweiten Anlauf vom Pferde und fiel beim dritten Anlauf. — καὶ φησί: „und sagt (dabei), dass er selber . heilte“ [Athen. 43^c].

§ 27. ὑπὸ: „unter, hin“, daher der Acc.; vgl. 10. 14, [zu 7. 4. 5], ὑπὸ τὰ δένδρα ἀπῆλθον, aber der Dativ: ἐφ' ὃ (δένδρον) ἦν, § 10, 2. 8; ὕ. d. Gen. zu 3. 4, [u. 6. 4. 22]. — μαχόμενοι . ὅποσοι: „in dem dort stritten, wie viele dabei“ [zu 7. 1. 23; Bü. zu H. 2. 2. 3]. — ἀπέθνησκον . ἀπέθανε: [zu 5. 7. 23]. — γὰρ ἦν: (er konnte es wissen, denn) „er war ja“ [zu 5. 8. 11].

28 οἱ ἄριστοι τῶν περὶ αὐτὸν ἔκειντο ἐπ' αὐτῷ. Ἀρταπάτης δ' ὁ πιστότατος αὐτῷ τῶν σκηπτοῦχων [Φεράπων] λέγεται, ἐπειδὴ πεπρωκότα εἶδε Κύρον, καταπηδήσας ἀπὸ
29 τοῦ ἵππου περιπεσεῖν αὐτῷ. καὶ οἱ μὲν φασὶ βασιλέα κελύσαι τινα ἐπισφάξαι αὐτὸν Κύρω, οἱ δὲ αὐτὸν ἐπισφάξασθαι σπασάμενον τὸν ἀκινάκην· εἶχε γὰρ χρυσὸν καὶ στρεπτὸν δ' ἐφόρει καὶ ψέλια καὶ τάλλα ὡσπερ οἱ ἄριστοι τῶν Περσῶν· ἐτετίμητο γὰρ ἐπὶ Κύρου δι' εὐνοϊάν τε καὶ πιστότητα.

9 Κῦρος μὲν οὖν οὕτως ἐτελεύτησεν, ἀνὴρ ὢν Περσῶν τῶν μετὰ Κύρον τὸν ἀρχαῖον γενομένων βασιλικιώτατος τε καὶ ἀρχεῖν ἀξιώτατος, ὡς παρὰ πάντων ὁμολογεῖται
2 τῶν Κύρου δοκοῦντων ἐν πείρα γενέσθαι. πρῶτον μὲν γὰρ ἔτι παῖς ὢν ὅτ' ἐπαιδεύετο καὶ σὺν τῷ ἀδελφῷ καὶ σὺν τοῖς ἄλλοις παισὶ, πάντων πάντα κράτιστος ἐνομι-
3 ζήετο. πάντες γὰρ οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπὶ

§ 28. Ἀρταπάτης: 6. 11. — περιπεσεῖν αὐτῷ: „sich über (zu § 13) ihn geworfen h.“; Curtius: *sup' eum amici corpus prociubuit*; 4. 7. 25 περιβαλλὼν ἀλλήλους „umarmten einander.“

§ 29. ἐπισφάξαι α. Κύρω: „ihn bei (auf) K.“ oder „zu K. hinzuschlachten“ [Her. 1. 45 z. A. u. E.; schwerlich hier ironisch, „zu Ehren des K.“, K. 7. 3. 7 u. 11] — αὐτὸν: *ipsum*, im Ggs. zu *τινα*, die sonst nicht gewöhnliche reflexive Bedeutung des Mediums *σφάττειν* u. ä. ergibt sich hier aber ebenso leicht aus dem Zusammenhang, wie K. 3. 1. 25, 7. 3. 15 οἱ δὲ ἐνδοῦχοι σπασάμενοι κάκεινοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται. — ἀκινάκην: E. § 4. — γὰρ: „nämlich“. — Χρυσὸν: „vergoldet“; 2. 29, 10. 12?

KAPITEL IX.

Kap. 9. Kyros' Charakteristik.

§ 1. βασιλικιώτ.: [zu 2. 6. 1]. — ἀρχεῖν ἀξιώτ.: [zu 3. 1. 23].

— παρὰ: „von Seiten“, wie § 20 ὁμολογεῖται πρὸς πάντων. beide Präpos. sind, zumal πρὸς bei Attikern (Oik. 4. 2. 6. 17), selten mit Passivis verbunden, παρὰ öfter bei Aeusserungen einer Gottheit (K. 1. 6. 2, M. 1. 3. 4, ἐξ H. 6. 3. 6), und bei διδόνθαι, (auch ἐκ, zu 1. 6 [u. zu 2. 6. 1 ὁμολογουμένως ἐκ πάντων; am seltensten ἀπό; weit am häufigsten natürlich ἐπὶ (zu 1. 3. 4); alle mit dem Gen. — τῶν K. δ. ἐν πείρα γεν.: die zu einer (Erfahrung, *experientia*) Kenntniß von K. gekommen scheinen“; wie 2. 6. 1 τῶν ἐμπειρῶς αὐτοῦ ἐχόντων; 3. 2. 16.

§ 2. ὅτε: (in der Zeit wo) „als“. — παῖς ὢν: „als Knabe“, § 4. — πάντων πάντα: Paronomasie; zu 6. 11; 2. 6. 7 πανταχοῦ πάντες, 2. 5. 7 [Hll. zu K. 1. 6. 13]; zugleich äusserste Verstärkung des Superlativs. — πάντα: zu 3. 3 τὰ ἅλλα.

§ 3. Φέραις: zu 2. 11. — σωφροσύνην: „Vernunft“, „Besonnen-

ταῖς βασιλέως Φέραις παιδεύονται. ἐνθα πολλὴν μὲν σωφροσύνην καταμάθοι ἂν τις, αἰσχρὸν δ' οὐδὲν οὔτ' ἀκούσαι οὔτ' ἰδεῖν ἔστι· θεῶνται δ' οἱ παῖδες καὶ τοὺς 4 τιμωμένους ἐπὶ βασιλέως καὶ ἀκούουσι, καὶ ἄλλους ἀτιμαζομένους· ὥστε ἐξ ἑθῶς παῖδες ὄντες μανθάνουσιν ἀρχεῖν τε καὶ ἀρχεσθαι. ἐνθα Κῦρος αἰδημονέστατος μὲν πρῶ- 5 τον τῶν ἡλικιωτῶν ἐδόκει εἶναι, τοῖς τε πρεσβυτέροις καὶ τῶν ἑαυτοῦ ὑποδεεστέρων μᾶλλον κείθεσθαι, ἔπειτα δὲ φιλιππότατος καὶ τοῖς ἵπποις ἀριστα χρῆσθαι· ἔκρινον δ' αὐτὸν καὶ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων, τοξικῆς τε καὶ ἀκοντίσεως, φιλομαθέστατον εἶναι καὶ μελετηρότατον. ἐπεὶ δὲ τῇ ἡλικίᾳ ἔπρκει, φιλοδηρότατος ἦν καὶ πρὸς 6 τὰ θηρία μέντοι φιλοκινδυνότατος. καὶ ἀρχίον ποτὲ ἐπιφερομένην οὐκ ἔτρεσεν, ἀλλὰ συμπεσὼν κατεσπιάθη ἀπὸ τοῦ ἵππου, καὶ τὰ μὲν ἔπαθεν, ὢν καὶ τὰς ὠτειλάς [φανερὰς] εἶχε, τέλος δὲ κατέζανε· καὶ τὸν πρῶτον μέντοι βοηθήσαντα πολλοῖς μακαριστὸν ἐποίησεν.

heit“ (von *σῶς* = *σῴος*, *sanus*, und *φόν*. Kh. zu M. 3. 9. 4). — καταμάθοι ἂν τις: *percipiat aliquis* [zu 5. 4. 34]. — αἰσχρὸν: Acc., § 13. — ἰδεῖν ἔστι: „gibt es zu“; zu 5. 2.

§ 4. ἀκούουσι: „hören von ihnen“. — ἐξ ἑθῶς παῖδες ὄντες: „sogleich als K.“ = *ἐξ ἑθῶς ἐκ παιδων* 4. 6. 14 „gleich von Kindheit an“ [zu 4. 2. 13].

§ 5. αἰδημονέστατος μὲν πρῶτον: Schamhaftigkeit ist so sehr die (auch an Xen. gerühmte) Hauptzierde der Jugend, dass Xen. so, und nicht πρῶτον μὲν αἰδημ. (entsprechend dem ἔπειτα δὲ φιλιπ.) sagt [zu 7. 2. 23]. — καὶ τῶν ἐπιπὸδ. μ.: „(sogar) noch mehr als die (tiefer als er an Geburt [Stein zu Her. 1. 134]) unter ihm (Stehenden“ [zu 2. 1. 13]. — ἀριστα χρῆσθαι: *bene armis, optime equis uti*, Cicero. — ἔκρινον: „man u.“. — εἰς πόλεμον: „zum Kriege dienlichen“ (K. 1. 2. 10 heisst die Jagd

ἀληθεστάτη μελέτη τῶν πρὸς πόλεμον, S. 1. 34 ἀσκήσις πολεμικῶν); § 23 κόσμον εἰς πόλεμον. — ἔργων: fehlt öfters, zu 2. 17 [und streichen die Holländer hier und 3. 1. 24, 5. 7. 32, K. 1. 1. 3, 1. 2. 13, 2. 4. 10, Oik. 6. 1, π. ἵππ. 10. 2. s. aber Dind. zu K. 2. 4. 10].

§ 6. ἐπεὶ δὲ: entspricht dem πρῶτον μὲν § 2; wie § 7 πρῶτον μὲν. ἐπέδειξεν dem φανερός δὲ § 11. — τῇ ἡλικίᾳ: als *ἡλικίας*. — καὶ μέντοι: zu 8. 20. — πρὸς: zu 4. 9. — ἀρχίον ἔτρεσεν: [zu 2. 3. 22], ein poetisches Verh. — ἐπιφερομένην: K. 1. 2. 10; 1. 4. 8 u. 24 κάπρον προσφερόμενον u. *κίον*. *φέρεται πρὸς κόπρον*. — συμπεσὼν: „zusammengerannt“. — τί μὲν ἔπαθε: „litt er einerseits, wovon er die N. sichtbar an sich (hatte) trug“, statt τὰ δὲ „andererseits“ tritt τέλος δὲ „schliesslich [zu 2. 3. 6] aber“ ein. — πρῶτον: adjectivisch. — μακαριστὸν: K. 7.

7 Ἐπεὶ δὲ κατεπέμφθη ὑπὸ τοῦ πατρὸς σατραπίης
Λυδίας τε καὶ Φρυγίας τῆς μεγάλης καὶ Καππαδοκίας,
στρατηγὸς δὲ καὶ πάντων ἀπεδείχθη οἷς καθίκει εἰς
Καστωλοῦ πεδίον ἀθροίζεσθαι, πρῶτον μὲν ἐπέδειξεν
αὐτὸν ὅτι περὶ πλείστον ποιοῖτο, εἴ τῃ σπείσασαιτο καὶ
8 εἴ τῃ συνθοῖτο καὶ εἴ τῃ ὑπόσχοιτό τι, μηδὲν ψεύδου-
σαι. καὶ γὰρ οὖν ἐπίστεον μὲν αὐτῷ αἱ πόλεις ἐπι-
9 τρεπόμεναι, ἐπίστεον δ' οἱ ἄνδρες· καὶ εἴ τις πολέμιος
ἐγένετο, σπεισασμένου Κύρου ἐπίστανε μηδὲν ἂν παρὰ
10 τὰς σπονδὰς παθεῖν. τοιγαροῦν ἐπεὶ Τισσαφέρνει ἐπο-
λέμησε, πᾶσαι αἱ πόλεις ἐκοῦσαι Κύρον εἴλοντο ἀντὶ
Τισσαφέρνους πλὴν Μιλησίων· οὗτοι δὲ οὐκ ἠθέλη-
τοὺς φεύγοντας προσέθαι, ἐφοβοῦντο αὐτόν. καὶ γὰρ
ἔργῳ ἐπέδεικνυτο καὶ ἔλεγεν ὅτι οὐκ ἂν ποτε προσοῖτο,
ἐπεὶ ἄπαξ φίλος αὐτοῖς ἐγένετο, οὐδ' εἴ ἔτι μὲν μείους

2. 6; A. 1. 7. 4 τοῖς οἰκοὶ ζήλων.
K. S. 8. 24 ἀγαστοὺς ποιήσω.
§ 7. κατεπέμφθη . σατραπίης .
στρατηγός: E. § 7. — δὲ καί:
zu 2. 2. — εἰς: zu 2. 2. — ἐπέ-
δειξεν αὐτόν ὅτι: „bewies er dass
er“ [zu 3. 2. 8]. — περὶ: „über“, zu
8. 13; 5. 6. 22 περὶ πλείονος ποι-
εῖσθαι, unten § 16 περὶ παντὸς ἐπ.
— εἴ τῃ σπείσασαιτο . . . συν-
θοῖτο ὑπόσχοιτο: „so oft er sich
mit jemand [zu 2. 5. 18] feierlich
versöhnt hatte“ [urspr. jemand zu
Liebe ein Trankopfer gebracht h.;
vgl. ὄρκια τίμειν]. „mit j. einen
Vertrag geschlossen h.“ [eig. mit
j. zusammen festgestellt h.] . . . j.
Versprechungen gemacht h.“ [eig.
für j. sich einer Sache unterzogen
h.]. — μηδὲν: zu 1. 8; K. 6. 1.
11 οὐδὲν γὰρ ψεύσεται ὅν ὑπό-
σχετο, K. 7. 2. 20 οὐδὲ τοῦτο ἐψεύ-
σατο.

§ 8. καὶ γὰρ οὖν: „daher denn
auch“; § 12 u. 17, 2. 6. 13, 5. 8.
17, 7. 6. 37. — αἱ πόλεις: § 9.
— ἐπιτρεπόμεναι: „wenn sie ihm
sich überliessen, anvertrauten“.
„Zugewandte“ hiessen auch im

Mittelalter diejenigen, welche sich
gegen Aufgabe ihrer Souveränität
in den Schutz eines Mächtigen be-
gaben. — ἂν παθεῖν: „er würde
leiden“ [zu 3. 1. 3 u. 5. 6. 16].
— παρὰ: 2. 1. 18 παρὰ τὴν
δόξαν ist was „neben“ (zu 1. 3.
7) der allgemeinen Ansicht hergeht,
sich nicht mit ihr deckt. „wider“
dieselbe (paradox) ist; so παρὰ τ.
ὄρκου, παρὰ τὸ δίκαιον. vgl.
τοῦτων (τῶν ὄρκων) παραμείνω, ὡς
λέγει [Rehdantz Demosth. Ind.
1 Erweiterung 4]. — ἐστε: (so
lange) „bis“ (präpositionell ἐστε
ἐπὶ τὸ δάπεδον 4. 5. 6); „so lange
als“ 3. 1. 19, 3. 3. 5. — νικῶν:
K. 5. 1. 29. die allgemeine An-
sicht des heidnischen Alterthums
war: ἀνδρὸς ἀρετὴν εἶναι νικῶν
τοῖς μὲν φίλους ἐν ποιοῦντα, τοῖς
δὲ ἐχθροὺς κακῶς M. S. 6. 35, K.
5. 3. 32, Ag. 9. 7. einzig Sokrates
bei Plato (Kriton 49b) verwarf mit
dem ἀδικεῖν das ἀνταδικεῖν; und
Proxenos, X.'s Freunde, fehlt diese
Seite (2. 6. 17). — ἀλεξόμενος:
nach εὖ erwartet man einen Begrif-
f wie: παρεσκευασμένοι ἂν μὲν
τις εὖ ποιῇ αὐτῷ, εὖ ποιεῖν, ἂν
δὲ κακῶς ἀλέξασθαι 5. 5. 21;
οὔτε φίλον ὠφελῆσαι, οὔτε
ἐχθρὸν ἀλέξασθαι 1. 3. 6. aber
an u. St. muss ἀλεῖν gefasst wer-
den, wie Thuk. (1. 42. 1, 2. 67.

§ 9. τοιγαροῦν: „darum denn
also“; § 15 u. 18, 2. 6. 20, 5. 8.
22, K. 8. 8. 7. — ἐπολέμησε:
„Krieg anfing“ [zu 4. 5. 7]. — αἱ
πόλεις . . . φεύγοντας: 1. 6 u. 7.
§ 10. καὶ γὰρ ἔργῳ ἐπέδεικ-
νυτο . . . „er zeigte ja auch
wirklich“ (denn er bewies sowohl
durch die That) und sprach es auch
aus, dass er sie niemals preisgeben
würde [zu 5. 6. 37; u. Sppelexil. Ac-
centus], nachdem er einmal“ [nicht
einmal; so ἐν ἄπαξ 2. 2. 12, ὡς
ἄπαξ 4. 7. 12, K. 5. 3. 13, ἐπεὶ
ἀπ. H. 7. 2. 9]. — οὐδ' εἴ: zu 6. 8. —

γένοιτο, ἔτι δὲ κάκιον πράξειαν. φανερός δ' ἦν καὶ εἴ 11
τίς τι ἀγαθὸν ἢ κακὸν ποιήσειεν αὐτόν, νικῶν πειρώ-
μενος· καὶ εὐχὴν δὲ τινεσ ἀυτοῦ ἐξέφερον ὡς εὐχόιτο
τοσοῦτον χρόνον ἕξην ἔσταν νικῶν καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς
κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος. καὶ γὰρ οὖν πλείστοι δὴ 12
αὐτῷ, ἐνὶ γε ἀνδρῶν, τῶν ἐφ' ἡμῶν ἐπεθύμησαν καὶ χρή-
ματα καὶ πόλεις καὶ τὰ ἑαυτῶν σώματα προσέθαι. οὐ 13
μὲν δὴ οὐδὲ τοῦτ' ἂν τις εἴποι ὡς τοὺς κακοῦργοι καὶ
ἀδίκους εἶα καταγελάσθαι, ἀλλ' ἀφειδέστατα πάντων ἐτι-
μωρεῖτο. πολλάκις δ' ἦν ἰδεῖν παρὰ τὰς στείβομένας
ὁδοὺς καὶ ποδῶν καὶ χειρῶν καὶ ὀφθαλμῶν στερομένους
ἀνθρώπους· ὥστ' ἐν τῇ Κύρου ἀρχῇ ἐγένετο καὶ Ἑλλήνι

ἐτι μὲν. ἐτι δὲ: „noch . und noch“
[zu 4. 3. 23]. — κάκιον πράξειαν:
„übler daran wären“ [zu 3. 1. 6].

§ 11. φανερός ἦν πειρώμενος:
zu 6. 8. — εἴ: „so oft“; zu 2. 5,
§ 16, 18, 19, 28 [zu 5. 5. 14]. —
αὐτόν: „ihm“ [zu 2. 5. 38]. — καὶ
. δὲ: zu 8. 2. — εὐχὴν ἐξέφερον:
zu 6. 5; 5. 6. 29 ἐξήνεγκε τὸν
λόγον. — ὡς εὐχόιτο: K. 8. 2.
14 λόγος αὐτοῦ ἀπονημονεύεται
ὡς λέγει [Rehdantz Demosth. Ind.
1 Erweiterung 4]. — ἐστε: (so
lange) „bis“ (präpositionell ἐστε
ἐπὶ τὸ δάπεδον 4. 5. 6); „so lange
als“ 3. 1. 19, 3. 3. 5. — νικῶν:
K. 5. 1. 29. die allgemeine An-
sicht des heidnischen Alterthums
war: ἀνδρὸς ἀρετὴν εἶναι νικῶν
τοῖς μὲν φίλους ἐν ποιοῦντα, τοῖς
δὲ ἐχθροὺς κακῶς M. S. 6. 35, K.
5. 3. 32, Ag. 9. 7. einzig Sokrates
bei Plato (Kriton 49b) verwarf mit
dem ἀδικεῖν das ἀνταδικεῖν; und
Proxenos, X.'s Freunde, fehlt diese
Seite (2. 6. 17). — ἀλεξόμενος:
nach εὖ erwartet man einen Begrif-
f wie: παρεσκευασμένοι ἂν μὲν
τις εὖ ποιῇ αὐτῷ, εὖ ποιεῖν, ἂν
δὲ κακῶς ἀλέξασθαι 5. 5. 21;
οὔτε φίλον ὠφελῆσαι, οὔτε
ἐχθρὸν ἀλέξασθαι 1. 3. 6. aber
an u. St. muss ἀλεῖν gefasst wer-
den, wie Thuk. (1. 42. 1, 2. 67.

4), 4. 63. 2 τὸν εὖ καὶ κακῶς
δοῶντα ἐξ ἴσου . ἀμνησούμεθα
[wo der Schol. ἐπὶ τῶν δύο σημα-
σιῶν ἔλαβεν αὐτὸ καὶ ἐπὶ καλοῦ
καὶ ἐπὶ κακοῦ] also „vergeltet“.

§ 12. καὶ γὰρ οὖν: zu § 8. —
πλείστοι . . . ἐπεθύμησαν: „haben
am meisten [d] verstärkt, wie
§ 20 u. 22] Leute von unseren
Zeitgenossen (ἐπὶ zu 4. 3. 9)
gewünscht, ihm (soweit es) „einem
einzelnen Mann“ (gegenüber ge-
schah); zu § 22; Her. 6. 127 ὅς
ἐπὶ πλείστον δὴ χλιδῆς εἰς ἀνὴρ
ἀφίκετο, Thuk. 3. 39. 1. — προ-
έσθαι: „hingeben“, 7. 3. 31.

§ 13. οὐ μὲν δὴ: „doch in der
That“; zu 7. 6. 2. 2. 3, 2. 4. 6,
3. 2. 14 [Htl. zu K. 1. 6. 9]. —
οὐδὲ τοῦτ' ἂν τις εἴποι: „auch
dies könnte man nicht sagen“ [zu
5. 4. 34]. — καταγελάσθαι: ohne Ob-
ject „hohnlachen“, 2. 4. 4. vgl.
κατασπονδήσας 3. 4. 2; mit Ob-
jecten „verlachen“ 2. 6. 30; vgl.
zu 5. 6. 4 κατασπομένοι „ver-
fluchend“, 6. 6. 15 καταδικάζω,
κατηγόρει „verklagte“, d. i. sprach
öffentlich gegen (λέγειν κατὰ τι-
νος, urspr. „von“ od. „über“, dann
„gegen“ Jem. sprechen; 2. 5. 38
κατήγγελλαν; vgl. K. 1. 2. 16, H. 1.
5. 2). — ἐγένετο: „möglich war“

καὶ βαρβάρῳ μηδὲν ἀδικοῦντι ἀδεῶς πορευέσθαι ὅτι
 14 τις ἤθελεν, ἔχοντι δ' τι προχωροῖη. τοὺς γε μὲντοι ἀγα-
 θοὺς εἰς πόλεμον ὀμολόγητο διεφερόντως τιμᾶν. καὶ
 πρῶτον μὲν ἦν αὐτῷ πόλεμος πρὸς Πισίδας καὶ Μυσοῦς.
 στρατευόμενος οὖν καὶ αὐτὸς εἰς ταύτας τὰς χώρας, οὓς
 ἑώρα ἐθέλοντας κινδυνεύειν, τούτους καὶ ἄρχοντας ἐποίει
 15 ἤς κατεστρέφετο χώρας, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλοις δόμοις
 ἐτίμα· ὥστε φαίνεσθαι τοὺς μὲν ἀγαθοὺς εὐδαιμονεστά-
 τους τοὺς δὲ κακοὺς δούλους τούτων ἀξίους εἶναι. τοι-
 γαροῦν πολλὴ ἦν ἀφθονία αὐτῷ τῶν θελήοντων κινδυνεύειν,
 16 ὅπου τις οἴοιτο Κῦρον αἰσθῆσθαι. εἰς γε μὴν δικαιο-
 σύνην εἰ τις [αὐτῷ] φανερός γένοιτο ἐπιδείκνυσθαι βου-
 λόμενος, περὶ παντὸς ἐποιεῖτο τούτους πλουσιωτέρους

[zu 5. 6. 30]. — προχωροῖη: entweder „allemal ihm genehm (förderlich) war“ (n. ἔχειν, K. 1. 2. 4, 3. 2. 29), oder in technischem Sinn aus dem Handelsleben „in Verkehr kam“ (Anom. peripl. mar. Eryth. ed. Müll. § 47; und 14mal προχωρεῖν = importari), wozu πορευέσθαι in dem Sinne von ἐμπορευέσθαι „Handelsreisen machen“ passen würde. [Kr.: si haberet eur iter faceret].

§ 14. μὲντοι: zu 4. 8; 2. 3. 9, 6. 5. 17. — εἰς: zu § 5 u. 16. — ὀμολόγητο . τιμᾶν: § 20 u. 18 [zu 3. 1. 9]. „man war einverstanden dass er e.“ [Pantazides will ὀμολογεῖτο]. — καὶ πρῶτον: [zu 7. 1. 33]. — ἦν πόλεμος . . οὖν: [eine sich gehen lassende Satz- bildung, wie 7. 3. 16, st. ὄντος πόλεμου; vgl. Her. 6. 57 καὶ ἦν γὰρ τοῖσι Αἰθιοπῶσι περὶ τῆς ἐπὶ Σουνίῳ, λοχίσαντες ὄν τῆν θεασοῖδα νέα εἶλον. — ἤς κ. χώ- ρας: Assimilation, zu 3. 10; § 19 ἤς ἄρχου χώρας, 7. 3. 37, [K. 3. 4. 44, 5. 2. 12, H. 4. 8. 10, Ag. 2. 5, M. 2. 7. 13, Oik. 15. 11, Σμπτ. 4. 56, Λακ. π. 8. 5, Πόρ. 4. 4; und über das Hineinziehen des Substantivs in den Relativsatz

zu 6. 3. 15]. — κατεστρέφετο: „unterwarf“, zu 5. 8; 7. 1. 27 κατεπολεμήθημεν.

§ 15. ὥστε: φαίνεσθαι u. ἀξίους stehen als die gemeinsamen Begriffe der eine vorn, der a. hinten: „so dass werth schienen die Guten am glücklichsten, die Schlechten Knechte dieser zu sein“ [C. ἀξιοῦ, d. i. σαι, die and. ἀξιοῦν od. ἀξιοῦσθαι, Cobet ἀξιοῦν, Schenkl ἀξίως „nach Gebühr“: vgl. K. 5. 5. 34, 7. 5. 78, 3. 5. 53, Λακ. π. 9. 3]. — τοιγαροῦν: zu § 9. — ὅπου . αἰσθῆναι: „allemal wo . merkte [zu 5. 5. 14].

§ 16. den an die Spitze gedrängten neuen Hauptbegriff δικαι- οσύνην führt X. (wie § 20 φίλους u. ὄ.) durch γε μὴν [zu 7. 6. 15] als etwas dem Vorigen (hier dem πρῶτον μὲν . ἐθέλοντας κινδυνεύειν) Gegenüberstehendes ein: „doch so oft einer den Willen offenbarte, sich (in Ansehung, zu 2. 6. 30, der Ger.) als gerecht (ihm) vor ihm [5. 4. 34] zu zeigen“. — περὶ: zu § 7. — ἐκ τοῦ ἀδικου γ.: = χορήματα πορίζειν ἐξ ἀδι- κίας (Demokritos); Oik. 7. 15 ὅπως ἄλλα ὅτι πλεῖστα ἐκ τοῦ καλοῦ καὶ δικαίου προσήγγεται;

(57) ποιεῖν τῶν ἐκ τοῦ ἀδικου φιλοκερδοῦντων. καὶ γὰρ οὖν 17
 ἄλλα τε πολλὰ δικαίως αὐτῷ διεχειρίζετο καὶ στρατεύ-
 ματι ἀληθινῶ ἔχρησατο. καὶ γὰρ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοί,
 οἱ χρημάτων ἕνεκα πρὸς ἐκείνον ἐπλευσαν, ἔγνωσαν
 κερδαλειώτερον εἶναι Κύρῳ καλῶς πειθαρχεῖν ἢ τὸ κατὰ
 μῆνα κέρδος. ἀλλὰ μὴν εἰ γέ τις τι αὐτῷ προστάξαντι 18
 καλῶς ἐπήρησεν, οὐδενὶ πώποτε ἀχάριστον εἶασε
 τὴν προθυμίαν. τοιγαροῦν κράτιστοι [δὲ] ἐληρέται
 παντὸς ἔργου Κύρῳ ἐλέχθησαν γενέσθαι. εἰ δὲ τινα 19
 ὀρθῶ δεινὸν ὄντα οἰκονόμον ἐκ τοῦ δικαίου καὶ κατα-
 σκευάζονθ' ἤς ἄρχοι χώρας καὶ προσόδους ποιοῦντα,
 οὐδένα ἂν πώποτε ἀφείλετο, ἀλλ' ἀεὶ πλεῖον προσεδίδου·
 ὥστε καὶ ἡδῶς ἐπόνουν καὶ θαρραλέως ἐκτῶντο καὶ αἴτα
 ἐπέπατο [αὐ] τις ἥκιστα Κῦρον ἐκρυπτεν· οὐ γὰρ φθονῶν
 τοῖς φανερῶς πλουτοῦσιν ἐφείλετο, ἀλλὰ πειρώμενος
 χρῆσθαι τοῖς τῶν ἀποκρυπτομένων χρήμασι. φίλους γε 20

K. 8. 8. 18 ἐξ ἀδικου, [Htl. zu K. 5. 3. 37]. unserer Anschauung liegt näher K. 8. 1. 26 διὰ τοῦ δικαίου πορίζεσθαι, ganz nahe A. 2. 6. 18 οὐδὲν κτᾶσθαι μετὰ ἀδικίας, ἀλλὰ σὺν τῷ δικαίῳ; zu § 19.

§ 17. καὶ γὰρ οὖν: „daher denn auch“. — αὐτῷ: „für ihn“. — διεχειρίζετο: vgl. μετα-χειρίζεσθαι, ἐγ-χειρίζειν 3. 2. 8. — στρα- ἀληθινῶ ἔχρησατο: „er begann [Thuk. 1. 6. 4; zu 5. 7. 13] ein echtes H. (justo exercitū, Liv., das seinen Namen in Wahrheit ver- diente, Plato civ. 499^b, Isok. 9. 42) zu haben“ (K 3. 2. 4, 4. 4. 7, Σ. 2. 10) — ἔγνωσαν: „gewannen die Ueberzeugung.“ — κατὰ μῆνα: auf einen M. (zu 8. 9), „monatliche“; 3. 2. 12 κατ' ἐναντιόν.

§ 18. ἀλλὰ μὴν: „aber fürwahr“; bei Xen. häufige Uebergangsparti- keln zu Neuem [zu 7. 7. 31]. — π. ἔργον: „zu jedem Werk“. — ἐλέχθησαν: dicebantur [zu 4. 3. 21].

§ 19. δεινὸν οἰκονόμον: „ein tüchtiger Gutsverwalter“ (oikos = vicus). — ὄντα: [zu 4. 3. 21]. — ἐκ

τοῦ δικαίου: zu § 16; Andok. 1. 144 mit βίον εἰργασίην, Lys. 19. 9 κτησάμενοι [s. Frobergger; u. Westermann zu Demosth. 57. 36], es hängt ab von dem in οἰκονόμον steckenden νέοντα, der vom Standpunct (der Grundlage) des Rechtes aus, „in gerechter Weise wirthschaftete“. vgl. 3. 1. 43 ἐκ παντὸς τρόπου, 2. 6. 9; H. 6. 5. 16 ἐκ τοῦ δικαίου καὶ φανεροῦ τὴν μάχην ποιεῖσθαι; A. 1. 3. 13 ἐκ τοῦ αὐτομάτου, ἐξ ἀπροσδοκίτου. — κατασκευάζονθ' . καὶ προσό- δους ποιοῦντα: „in Stand brachte (Oik. 4. 16) und daraus Einkünfte (re- ditus) zog“ (vgl. Geld „machen“). — ἄρχοι: wie § 20 τυγγάνοι, § 21 αἰσθάνοιτο [zu 7. 7. 17]. — οὐδένα: [zu 2. 5. 4]. — ἂν: „dann“ [zu 5. 5. 14]. — ἀφείλετο: n. τὴν χώραν; welches ihm zum Lehen gegeben war; s. E. § 2. — ἐπέ- πατο: poetisch st. ἐπέκτετο. [etwa ἐπέπατο αὐτοῖς ἐκρυπτον?] — ἀποκρυπτοῦ: abscondentium.

§ 20. φίλους: verb. mit ὅσους (zu § 16). „doch allen, welche er

μὴν ὅσους ποιήσασθαι καὶ εὖνους γνοίη ὄντας καὶ ἰκανοὺς
κρίνειε συνεργοὺς εἶναι ὅ,τι τυγχάνοι βουλόμενος κατεργά-
ζεσθαι, ὁμολογεῖται πρὸς πάντων κράτιστος δὴ γενέσθαι
21 θεραπεύειν. καὶ γὰρ αὐτὸ τοῦτο οὐπερ αὐτὸς ἔνεκα
φίλων ἦετο δεῖσθαι, ὡς συνεργοὺς ἔχοι, καὶ αὐτὸς ἐπει-
22 ρατὸν συνεργὸς τοῖς φίλοις κράτιστος εἶναι τούτου ὅτου
οἶμαι, εἰς γε ἀνήρ, ἐλάμβανε διὰ πολλὰ ταῦτα δὲ πάν-
των δὴ μάλιστα τοῖς φίλοις διεδίδου, πρὸς τοὺς τρόπους
ἐκάστου σκοπῶν καὶ ὅτου μάλιστα δροψὴ ἐκαστον δεό-
23 μενον. καὶ ὅσα τῷ σώματι αὐτοῦ [κόσμον] πέμπτοι τις
ἢ ὡς εἰς πόλεμον ἢ ὡς εἰς καλλωπισμὸν, καὶ περὶ τού-
των λέγειν αὐτὸν ἔφασαν ὅτι τὸ μὲν ἑαυτοῦ σῶμα οὐκ
ἂν δύναται τούτοις πᾶσι κοσμηθῆναι, φίλους δὲ καλῶς
24 κεκοσμημένους μέγιστον κόσμον ἀνδρὶ νομίζοι. καὶ τὸ
μὲν τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὖ ποιοῦντα οὐδὲν

zu Freunden machte [zu 5. 5. 14]
und als [ὄντας] zu 4. 3. 21] w.
erk. und für passende Mitarbeiter
hielt an dem was er eben in's Werk
setzen wollte [zu 4. 1. 24], ist er
nach dem einstimmigen Urtheil
Aller erst recht tüchtig gewesen
zu dienen". — πρὸς zu § 1. Οἶκ.
4, 2 ἀδοξοῦνται πρὸς τῶν πό-
λεων; Pl. νόμ. 4. 712^a bei λεγο-
μένη.

§ 21. καὶ γὰρ: „denn auch eben
dies, weshalb Er F. nöthig zu haben
glaubte, nämlich damit er M. habe“,
[that er auch selber, versuchend,
zu 3. 5. 5] „versuchte er auch sel-
ber, ein recht tüchtiger M. seinen
Fr. zu sein (K. 6. 1. 48) in dem
(K. 2. 4. 10), worauf [zu 2. 6. 18]
er eines jeden Herz gerichtet sah“
[merkte; zu 4. 3. 21].

§ 22. δῶρα: E. § 5 g. E. —
εἰς γε ἀνήρ.: § 12; K. S. 2. 15
ἔξου αὐτῷ θησαυροῦς χρυσοῦ πλεί-
στους, ἐνὶ γε ἀνδρὶ, ἐν τῷ οἴκῳ
καταθέσθαι [Thuk. 3. 115. 6. 8.
40. 2, 8. 68. 1]. — διὰ πολλὰ:

„aus vielen Gründen“: zu 2. 21.
— πάντων μάλιστα: am aller-
meisten (liebsten). — διεδίδου: §
27 διέπεμπε, 7. 3. 22 διεροίπτει,
4. 1. 23 διαλαβόντες; zu 5. 2. —
πρὸς τ. τρόπους . σκοπῶν: (spri-
cere, sprächen. d. i. scharf blicken
auf) „wobei er (die Weisen) den
Charakter . ins Auge fasste“. Arist.
Vö. 1334 πρὸς ἀνδρᾶ δρών.

§ 23. κόσμον: „als Schmuck“.
— ὡς: nach seiner (des Gebers)
Meinung, zu 1. 11. — εἰς: zu 1.
10; H. 4. 2. 7 ὅπλα ἐκπεποιη-
μένα εἰς κόσμον. — λέγειν: Inf.
Impf. „pflegte er, wie man er-
zählte, zu sagen“. — ἑαυτοῦ:
§ 27 [u. zu 2. 5. 29]. — ἂν δύναται:
„möchte . . können“ [zu 5. 6.
37]. — νομίζοι: „er halte“ [zu 5.
4. 2]. derselbe Gedanke K. S. 3. 4,
6. 4. 3.

§ 24. τὸ . νικᾶν: [zu 3. 1. 18]
„der Umstand dass er in der Grösse
[zu 2. 1. 4] der Gunstbeweise s.
Fr. übertraf“; K. S. 2. 13 καὶ τῷ
μὲν δὴ μεγέθει τῶν δῶρων ὑπερ-

θανμαστόν, ἐπειδὴ γε καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ
ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῷ προθυμείσθαι
χαρίζεσθαι, ταῦτα ἔμοιγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγαστὰ εἶναι.
Κῦρος γὰρ ἔπεμπε βίκους οἴνου ἡμιδεεῖς πολλάκις ὁπότε 25
πάνν ἡδὼν λάβοι, λέγων ὅτι οὐπω δὴ πολλοῦ χρόνου τού-
του ἡδῶν οἴνω ἐπιτύχοι· τοῦτον οὖν σοὶ ἔπεμψε καὶ
δεῖταιί σου τίμερον τοῦτον ἐκπιεῖν σὺν οἷς μάλιστα φι-
26 εῖς. πολλάκις δὲ χήνας ἡμιβρώτους ἔπεμπε καὶ ἄρτων
ἡμίσεια καὶ ἄλλα τοιαῦτα, ἐπιλέγειν κελεύων τὸν φέροντα·
τούτοις ἦσθη Κῦρος· βούλεται οὖν καὶ σὲ τούτων γεύ-
σασθαι. ὅπου δὲ χιλὸς σπάνιος πάνν εἴη, αὐτὸς δὲ δύ- 27
ναιτο παρασκευάσασθαι διὰ τὸ πολλοὺς ἔχειν ὑπρήτας
καὶ διὰ τὴν ἐπιμέλειαν, διαπέμπων ἐκέλευε τοὺς φίλους
τοῖς τὰ ἑαυτῶν σώματα ἄγουσιν ἵπποις ἐμβάλλειν τοῦτον
τὸν χιλόν, ὡς μὴ πεινῶντες τοὺς ἑαυτοῦ φίλους ἄγωσιν.

βάλλειν (n. αὐτὸν) πλουσιώτατον
ὄντα οὐ θανμαστόν· τὸ δὲ τῇ
θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν
φίλων βασιλεύοντα περιγενέσθαι
τούτο ἀξιολογώτερον [H. 7. 5. 19
τὸ μὲν . θανμαστόν, τὸ μέντοι .
θανμαστότερα; Οἶκ. 15. 13; aber
H. 2. 3. 56 ταῦτα μὲν . οὐκ ἀξιό-
λογα, ἐκεῖνο δὲ . ἀγαστόν, Hl. 2.
5 τὸ μὲν . οὐ θανμάζω, τὸ δὲ .
θανμαστόν; K. 8. 4. 6 τὸ μὲν
· οὐδὲν τὸ θανμαστόν . , τὸ δὲ
· . — ἐπειδὴ γε καὶ: „da er ja
auch“ [„ausser anderen Gründen;
3. 2. 37“]. Krüger]. — τὸ δὲ: „dass
er aber“. — περιεῖναι: zu 8. 13.
— τῶν γ.: [zu 2. 1. 13]. — τῷ
προθυμείσθαι: „durch die Bereit-
willigkeit“.

§ 25. γὰρ: „nämlich“. — βίκους
οἴνου ἡμιδεεῖς: [zu 2. 4. 14]; „halb-
leere Weinfässchen“ ein oriental.
Wort; Stein zu Her. 1. 194. —
ὁπότε λάβοι: (allemaal wann) „so
oft er empfangen hatte.“ § 28; § 27
ὅπου εἶη; zu § 11. — ἡδῶν: zu
5. 3. — λέγων: = ἐπιλέγειν κε-
λεύων § 26 [Hl. zu K. 2. 4. 21
εἶπεν]. — πολλοῦ χρόνον: wäh-

rend, in) „lange“ (r Zeit). Arist. Plut.
98, X. Ag. 2. 23 [u. zu 2. 2. 1]. —
τούτου: „als diesem“ [zu 2. 5. 13].
— ἡδῶν: [zu 2. 4. 16]. — σοί:
lebendiger Uebergang in directe
Rede [zu 5. 5. 24]. — ἔπεμψε:
2. 4. 16; wie im lateinischen Brief-
stil. — σὺν οἷς: zu 3. 4.

§ 26. ἄρτων ἡμίσεια: „Hälften
von B.“ [zu 7. S. 18]. — ἐπιλέ-
γειν: vgl. ἐπ-ομύσας 7. 5. 5. —
τούτοις ἦσθη: „daran erfreute sich“
[zu 2. 6. 26]. — τούτων: „davon“
[zu 2. 6. 26]. — γεύσασθαι:
gustare, kosten.

§ 27. σπάνιος πάνν: eine Stel-
lung des Adverbs, durch welche der
Ton auf das Adjectiv fällt; 2. 21
ἄρτια ἰσχυροῦς, 5. 4. 32 λευκοῖς
σφόδρα [Hl. zu K. 1. 6. 39]. —
διὰ τὸ ἔχειν: „weil er hatte“ [zu
3. 1. 43]. — τὴν ἐπιμέλ.: „die
(selbstverständlich für ihn, den
Fürsten, angewandte) Sorgfalt“. —
ἐμβάλλειν: „vorwerfen“. — τὰ
ἑαυτῶν σώματα: vgl. ἰμρονερε
corpus (sich) lecto. — ἄγουσιν:
5. 1. 4 πλοῖα ἡμᾶς ἄξοντα. —
ἄγωσιν: [zu 5. 4. 21].

28 εἰ δὲ δὴ ὁπότε πορεύοιντο καὶ πλείστοι μέλλοιεν ὕψο-
 θαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπονδαιολογεῖτο, ὡς δηλοῖ
 οὗς τιμᾶ. ὥστε ἐγὼ μὲν γε ἐξ ὧν ἀκούω οὐδένα κρῖνω
 ὑπὸ πλειόνων περιλῆσθαι οὔτε Ἑλλήνων οὔτε βαρβάρων.
 29 τεκμήριον δὲ τούτου καὶ τόδε· παρὰ μὲν Κύρου δούλου
 ὄντος οὐδεὶς ἀπήει πρὸς βασιλέα, πλὴν Ὀρόντας ἐπε-
 χείρησε· καὶ οὗτος δὴ ὃν ᾔετο πιστόν οἱ εἶναι ταχὺ
 αὐτὸν εὔρε Κύρω φιλαίτερον ἢ ἑαυτῷ· παρὰ δὲ βασιλέως
 πολλοὶ πρὸς Κύρον ἀπῆλθον, ἐπειδὴ πολέμοι ἀλλήλοις
 ἐγένοντο, καὶ οὗτοι μέντοι οἱ μάλιστα ἑαυτοὺς ἀγάμενοι,
 νομίζοντες παρὰ Κύρω ὄντες ἀγαθοὶ ἀξιοτέρως ἂν τιμῆς
 30 τυγχάνειν ἢ παρὰ βασιλεῖ. μέγα δὲ τεκμήριον καὶ τὸ
 ἐν τῇ τελευτῇ τοῦ βίου αὐτῷ γενόμενον ὅτι καὶ αὐτὸς
 ἦν ἀγαθὸς καὶ κρῖνειν ὀρθῶς ἐδύνατο τοὺς πιστοὺς καὶ
 31 εὔνοος καὶ βεβαίους. ἀποθνήσκοντος γὰρ αὐτοῦ πάντες
 οἱ περὶ αὐτὸν φίλοι καὶ συντραπέζιοι ἀπέθανον μαχό-
 μενοι ὑπὲρ Κύρου πλὴν Ἀρταίου· οὗτος δὲ τεταγμένος
 ἐτύγχανεν ἐπὶ τῷ εὐώνυμῳ τοῦ ἱππικοῦ ἀρχῶν· ὡς δ'
 ᾔσθετο Κύρον πεπιτωκότα, ἔφυγεν ἔχων καὶ τὸ στρα-
 τευμα πᾶν ὃ ἤγειτο.

§ 28. εἰ π. μέλλοιεν ὁ.: „wann
 nun gar“; [3. 14; zu 7. 6. 30] „auf
 Märschen sich erwarten liess dass
 . sehen würden“ [zu 3. 1. 2]. —
 καὶ πλείστοι: vel plurimi, 5. 4. 29
 τούτω καὶ πλείστῳ σίτῳ ἐχρῶντο;
 zu 2. 5. 15. — ἐσπονδαιολογεῖτο:
 σπουδῇ (eifrig, 8. 4, zu 3. 14) διε-
 λέγετο [noch X. Σ. 8. 4 (Activ), 4.
 49 (Pass.), sonst nicht bei den Clas-
 sikern] — τιμᾶ: [zu 7. 6. 44]. —
 ἐγὼ μὲν γε: „ich [zu 7. 6. 10] für
 mein Theil“ (2. 5. 25) od. „wenig-
 stens“ [Hd. zu K. 2. 1. 16]. —
 ἐξ: [auf Grund, in Folge] „nach“,
 zu 2. 17. — Ἑλλήνων: verbinde
 mit οὐδένα.

§ 29. τεκμήριον δὲ: u. ä. stets
 ohne Copula. — τόδε: „Folgendes“.
 — δούλου: E. § 5. — πλὴν: zu
 S. 20. — καὶ οὗτος δὴ: zu S. 23.

weil so οὗτος schon sehr betont
 ausgesprochen ist, schreibt X. nicht
 ὃν . . . τούτου ταχὺ εὔρε, sondern
 ὃν . . . ταχὺ αὐτὸν ε., wodurch
 auch ταχὺ hervorgehoben wird [zu
 2. 5. 27]. — καὶ οὗτοι μέντοι:
 „und zwar“. — ἑαυτοὺς ἀγάμενοι:
 „auf sich hielten.“ [vgl. Plut. Art.
 c. 6 z. A.] — ἀξιοτέρως: zu 3. 12.
 — ἂν τυγχάνειν: „dass sie erl.
 würden“ [zu 3. 1. 3 u. 5. 6. 15].
 § 30. τὸ αὐτῷ γενόμενον: „was
 ihm geschah“, ist Subject zu τεκ-
 μῆριον. — ὅτι: „dafür dass“.
 § 31. γὰρ: zu § 25. — K. πε-
 πιτωκότα: „K.'s Fall“. — ἔχων καί:
 „und mit ihm“ [zu 5. 2. 17].

KAPITEL X.

Kap. 10. Abermaliger Sieg der
 Griechen. — vgl. E. § 24.

Ἐνταῦθα δὴ Κύρου ἀποτέμενεται ἡ κεφαλὴ καὶ ἡ 10
 χεὶρ ἢ δεξιὰ. βασιλεὺς δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ διώκων εἰς-
 πίπτει εἰς τὸ Κύρειον στρατόπεδον· καὶ οἱ μὲν μετὰ
 Ἀρταίου οὐκέτι ἴστανται ἀλλὰ φεύγουσι διὰ τοῦ αὐτῶν
 στρατοπέδου εἰς τὸν σταθμὸν ἐνθεν ὠρμῶντο· τέτταρες
 δ' ἐλέγοντο παρασάγγαι εἶναι τῆς ὁδοῦ. βασιλεὺς δὲ 2
 καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τὰ τε ἄλλα πολλὰ διαρπάξουσι, καὶ τὴν
 Φωκαΐδα τὴν Κύρου παλλακίδα τὴν σοφῆν καὶ καλὴν
 λεγομένην εἶναι λαμβάνει. ἡ δὲ Μιλησία [ἢ νεωτέρα] 3
 ληφθεῖσα ὑπὸ τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἐκφεύγει γυμνὴ πρὸς
 τῶν Ἑλλήνων οἱ ἔτυχον ἐν τοῖς σκευφόροις ὄπλα ἔχον-
 τες, καὶ ἀντιπαχθέντες πολλοὺς μὲν τῶν ἀρπαζόντων
 ἀπέκτειναν, οἱ δὲ καὶ αὐτῶν ἀπέθανον· οὐ μὴν ἐφυγόν
 γε, ἀλλὰ καὶ ταύτην ἔσωσαν καὶ ἄλλα ὁπόσα ἐντὸς αὐτῶν
 καὶ χρήματα καὶ ἄνθρωποι ἐγένοντο πάντα ἔσωσαν.

Ἐνταῦθα διέσχον ἀλλήλων βασιλεὺς τε καὶ οἱ Ἑλ- 4
 ληγες ὡς τριάκοντα στάδια, οἱ μὲν διώκοντες τοὺς καθ'

§ 1. Ἐνταῦθα: knüpft an S. 29
 an. — καὶ οἱ σὺν αὐτῷ: neben-
 sächlich, daher parenthetisch, wie
 Thuk. 7. 43. 2, [4. 78. 4, 4. 112.
 3, 8. 63. 2]. — Κύρειον στρατ.:
 dichterischer Sprachgebrauch [Her.
 7. 106 τοῖσι Μασσαμείοισι ἐκγόνοισι,
 Pl. Gorg. 482^a ὁ Κλεινίειος οὗτος.
 anders zu 3. 2. 17]. — οἱ μετὰ Ἀ.:
 „A. und seine Truppen. — ἐνθεν:
 [zu 2. 3. 14]. — ὠρμῶντο: [2. 1.
 3, K. 5. 4. 51, M. 2. 1. 21. Kühner
 Gr. Gramm. 2 S. 125]. — τ. π.
 τῆς ὁδοῦ: „4 P. Weges“ [Ar. ὄρν.
 6, Thuk. 2. 86. 3; zu 2. 6. 20].

§ 2. τὰ τε . . .: „plündern so-
 wohl sonst massenhaft, auch die
 (bekannte; E. A. 110) Phokäerin
 . . . erhält er [der König; daher
 λαμβάνει, neben διαρπάξουσι,
 die Soldaten]. K. 4. 6. 11 Κύρω
 ἐξηρηκότας τὴν Σοσιίδα γενναῖα.

§ 3. γυμνῆ: „im blossen Unter-
 kleid“. E. A. 13. — πρὸς τῶν
 Ἑλλήνων: u. τοῖτους; eine bei
 Präpositionen sehr seltene Aus-

lassung des Pron. demonstr. vor
 dem relat. [auch Her. 1. 110. 1
 ἐπεμπε ἐπὶ τῶν βορκόλων . τὸν
 = ὃν] ἠπίστατο . νέμοντα; vgl.
 X. H. 5. 1. 11]. — οἱ δὲ καί: zu
 5. 13. — οὐ μὴν ἐφυγόν γε: „doch
 flohen sie wenigstens nicht“ [zu
 7. 6. 38]. — ἐντὸς αὐτῶν . ἐγέν-
 οντο: „in ihren Bereich (6. 5. 7
 ε. γάλαγγος, K. 6. 3. 24 ε. τῶν
 σκοπῶν, 1. 4. 23 ἐντὸς γυγνό-
 μενον τοξενμάτων, Thuk. 6. 100.
 3) „von Sachen wie von Menschen
 gekommen war“. — ἔσωσαν . .
 ἔσωσαν: [zu 7. 5. 7].

§ 4. διέσχον: zu 5. 2. — ἀλλή-
 λων: [zu 2. 2. 12]. — ὡς: zu 1.
 11. — τοὺς καθ' αὐτοὺς: H. 4.
 4. 11, K. 7. 1. 22 ὑμεῖς τοὺς καθ'
 ἡμᾶς επιχειροῦτε. κατὰ mit d.
 Acc., „in der Gegend“, 6. u. 7 u. 9,
 5. 10 κατὰ τοὺς ἐρημούς σταθ-
 μοὺς „da wo die . waren“, κ. γῆν
 καὶ κ. θάλατταν „auf dem (zu)
 L. u. M.“, 5. 17 κ. χώραν, 7. 14
 κ. μέσον τῶν σταθμῶν „mitten auf“,

αὐτοὺς ὡς πάντα νικῶντες, οἱ δ' ἀρπάζοντες ὡς ἤδη
 5 πάντα νικῶντες. ἐπεὶ δ' ἦσαν οἱ μὲν Ἕλληνες οὐ
 βασιλεὺς σὺν τῷ στρατεύματι ἐν τοῖς σκευοφόροις εἶη,
 βασιλεὺς δ' αἱ ἤκουσε Τισσαφέρουσι οὐ οἱ Ἕλληνες
 νικῶν τὸ καθ' αὐτοὺς καὶ εἰς τὸ πρόσθεν οἰχονται
 διάκοντες, ἐνθα δὲ βασιλεὺς μὲν ἀφροῖζει τε τοὺς ἐαν-
 τοῦ καὶ συντάττεται, ὁ δὲ Κλέαρχος ἐβουλεύετο Πρόξενον
 6 ἢ πάντες ἴοιεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἀρήξοντες. ἐν τούτῳ
 καὶ βασιλεὺς δῆλος ἦν προσίων πάλιν, ὡς ἐδόκει ὀπισ-
 θεν. καὶ οἱ μὲν Ἕλληνες στραφέντες παρεσκευάζοντο
 ὡς ταύτη προσιόντας καὶ δεξόμενοι, ὁ δὲ βασιλεὺς ταύτη
 μὲν οὐκ ἤγεν, ἦ δὲ παρήλθεν ἔξω τοῦ εὐνούμου κέρατος
 ταύτη καὶ ἀπήγαγεν, ἀναλαβὼν καὶ τοῖς ἐν τῇ μάχῃ
 7 καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. ὁ γὰρ Τισσαφέρουσι ἐν τῇ πρώτῃ
 συνόδῳ οὐκ ἔφυγεν, ἀλλὰ διήλασε παρὰ τὸν ποταμὸν
 κατὰ τοὺς Ἕλληνας πέλταστας· διελαύνων δὲ κατέκανε
 μὲν οὐδένα, διαστάντες δ' οἱ Ἕλληνες ἐπαιον καὶ ἠκόν-
 τιζον αὐτοὺς. Ἐπισθένης δὲ Ἀμριπολίτης ἦρχε τῶν πελ-

8. 12 κ. μέσον, 26 κ. τὸ στέρον
 „gegen“. der Zusammenhang ge-
 stattet bisweilen die Uebersetzung
 „gegenüber“, wie hier, § 5, S. 21,
 2. 3. 19. 6. 5. 29 [Böhme zu Thuk.
 1. 33. 3]. — πάντα νικῶντες:
 „ganz“ od. „vollständig [zu 2. 1.
 4] Sieger“ [zu 5. 2. 11]. — οἱ δ':
 n. βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ.

§ 5. ἐν: anschaulicher als unser
 „bei“ — τοῖς σκευοφόροις: Neutrum,
 wie τὰ ἵπποῦντα. — ἤκουσε Τις-
 σαφέρουσι: zu 8, 13 ἀκούων Κύρου.
 — εἰς τὸ πρόσθεν: „nach vorn“
 [zu 3. 1. 13]. — ἐνθα δὲ: zu 5.
 8. — συντάττεται: zu 2. 15. —
 εἰ πέμπουσι: „ob sie schicken
 sollten;“ § 17 [u. zu 5. 7. 32].

§ 6. δῆλος ἦν προσίων: zu 2.
 11. — ὀπισθεν: anfangs der Spur
 der Griechen folgend, bis er in Sicht
 kam, dann aber in linker Diagonale

abgebogen nach der Strasse auf
 welcher er vorher herangekommen
 war (S. 23), zog er ab dem ihm
 bekannten Terrain und seinem Lager
 zu, dem entsprechend machen die
 Griechen zuerst Kehrt (στραφέντες),
 dann aber rechtsum wodurch eine
 leicht zu umfassende Colonien-
 stellung entsteht, welche sie des-
 halb ἀναπτύσσουσιν (E. A. 33).
 — ταύτη: [zu 2. 3. 3], K. 5.
 4. 2 τὴν ὁδὸν ἐδήλωσαν ἢ προσ-
 ἰέναι μέλλοι. — ὡς . . προσιόντας
 κ. δεξόμενοι: Thuk. 4. 5. 1; „in
 der Ansicht, sie würden heran-
 kommen“ [zu 4. 6. 13] und in der
 Absicht sie zu empfangen“ (4. 3.
 31 εἰς χεῖρας δεχέσθαι). — ἀνα-
 λαβὼν: (aufgenommen) „an sich
 gezogen hatte“, 5. 2. 31. — κατὰ:
 zu § 4. vgl. 2. 1. 6.

§ 7. παρὰ: zu 3. 7. — διαστάν-

ταστῶν καὶ ἐλέγετο φρόνιμος γενέσθαι. ὁ δ' οὖν Τις- 8
 σαφέρουσι ὡς μείον ἔχων ἀπηλλάγη, πάλιν μὲν οὐκ
 ἀναστρέφει, εἰς δὲ τὸ στρατόπεδον ἀφικόμενος τὸ τῶν
 Ἑλλήνων ἐκεῖ συντυγχάνει βασιλεῖ, καὶ ὁμοῦ δὲ πάλιν
 συνταξάμενοι ἐπορεύοντο. ἐπεὶ δ' ἦσαν κατὰ τὸ εὐώνυ- 9
 μον τῶν Ἑλλήνων κέρασ, ἔδεισαν οἱ Ἕλληνες μὴ προσά-
 γουσι πρὸς τὸ κέρασ καὶ περιπτύξαντες ἀμφοτέρωθεν
 αὐτοὺς κατακόψειαν· καὶ ἐδόκει αὐτοῖς ἀναπτύσσουσιν τὸ
 κέρασ καὶ ποιήσασθαι ὀπισθεν τὸν ποταμὸν.

Ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἐβουλεύοντο καὶ δὴ βασιλεὺς παρα- 10
 μειψάμενος εἰς τὸ αὐτὸ σχῆμα κατέστησεν ἀντίαν τὴν
 γάλαγγα ὡσπερ τὸ πρῶτον μαχοῦμενος συήει. ὡς δὲ
 εἶδον οἱ Ἕλληνες ἐγγὺς τε ὄντας καὶ παρατεταγμένους,
 αὐθις παιανίσαντες ἐπῆσαν πολὺ [ἔτι] προθυμότερον
 ἢ τὸ πρόσθεν. οἱ δ' αὖ βάρβαροι οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' 11
 ἐκ πλείονος ἢ τὸ πρόσθεν ἔφευγον· οἱ δ' ἐπεδίωκον μέ-
 χρι κόμης τινός· ἐνταῦθα δ' ἔστησαν οἱ Ἕλληνες· ὑπὲρ 12

τες: zu 5. 2. — φρόνιμος γενέσθαι:
 „sich einsichtig benommen haben“,
 6. 8 ἀδικος γεγενῆσθαι.

§ 8. ὡς: zu 1. 4. — μείον ἔχων:
 (bei den anderen Autoren dafür
 ἔλαττον ἔχων) „den Kürzeren zie-
 hend“, „im Nachtheil stehend“, Ggs.
 πλεονεκτεῖν. — πάλιν: an betonter
 Stelle, wie 3. 16. — ἀναστρέφει:
 zu 4. 5, u. § 12. — ὁμοῦ δὲ: 5.
 4. 25; zu 8. 23.

§ 9. ποιήσασθαι ὀπ. τ. π.: „den
 F. hinter sich zu bringen“. E. A. 31.

§ 10. ἐν ᾧ: „während“, 2. 20.
 — καὶ δὲ β. παραμειψάμενος . .
 ὡσπερ: „war schon auch [K. 2. 4.
 17, 4. 4. 11, H. 6. 4. 13; zu 1.
 5. 7] der K. vorbeigezogen (παρα-
 μειβομένου τὴν πόλιν τοῦ στρα-
 τεύματος K. 5. 4. 50) und stellte
 in derselben Form [sic] sicherlich der
 einzigen für sein schwerfälliges tak-
 tisch ungeübtes Heer“ das Heer in
 Schlachtlinie (τὴν γάλαγγα) ihnen
 entgegen, wie“. — κατέστησεν:
 das Compositum drückt die Vollen-
 dung der Handlung aus in der Weise

dass Jedermann an seine Stelle
 kommt [Dem. 23. 52]; vgl. 3. 8
 καταστησομένων, 4. 13 καταστήση,
 2] 2 καταγάγοι, κατ-εσκήρωσαν,
 ηγλίσθησαν, -εστρατοπεδεύοντο,
 -οικίσαντες. — μαχοῦμενος: [zu 4.
 5. 22]; Anz. π. 13. 8: εἰς μάχην
 συνίεναι . . [συνήει: zu 6. 5. 13].
 — παρατεταγμένους (nebeneinander
 in Reihe u. Glied aufgestellt) „in
 Schlachtordnung“. — ὡσπερ: [nach
 τὸ αὐτὸ, Rehd. Demosth. Ind.² 65].
 — τὸ πρόσθεν: „das vorige Mal“
 [zu 3. 1. 23].

§ 11. αὐ: „ihrerseits“. — ἐκ
 πλείονος: „in grösserer Entfernung“
 [zu 3. 3. 9]. — ἐπεδίωκον: zu
 7. 2. — κόμης τ.: vermuthlich
 Κούναξα, E. § 24.

§ 12. ὑπὲρ: (super, über)
 „oberhalb“. 3. 4. 29; („jenseits“)
 § 14, 2. 6. 2; λέξουσιν ὑπὲρ ἐμοῦ
 ἐμοῦ καὶ πράξουσιν 6. 6. 18 drückt
 den Uebergang von „über“ in „für“
 aus, welcher sinnlich in ἀποθα-
 νεῖν ὑπὲρ (Ggs. ὑπὸ), μαχοῦμενοι
 ὁ. vorliegt. mit dem Acc. „über“

γὰρ τῆς κόμης γήλοφος ἦν — ἐφ' οὗ ἀνεστράφησαν οἱ ἀμφὶ βασιλέα, πεζοὶ μὲν οὐδέτι, τῶν δὲ ἱππέων ὁ λόφος ἐνεπλήσθη — ὥστε τὸ ποιούμενον γινώσκειν. καὶ τὸ βασιλείον σημεῖον ὄραν ἔφασαν, ἀετὸν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένον. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐνταῦθα ἔχωρον οἱ Ἕλληνες, λείπουσι δὴ καὶ τὸν λόφον οἱ ἱππεῖς· οὐ μὴν ἔτι ἀθροοὶ ἀλλ' ἄλλοι ἄλλοθεν· ἐψιλοῦτο δ' ὁ λόφος τῶν ἱππέων· τέλος δὲ καὶ πάντες ἀπεχώρησαν. ὁ οὖν Κλέαρχος οὐκ ἀνεβίβαζεν ἐπὶ τὸν λόφον, ἀλλ' ἐπ' αὐτὸν σήσας τὸ στρατεύμα πέμπει Λύκιον τὸν Συρακόσιον καὶ ἄλλον ἐπὶ τὸν λόφον καὶ κελεύει κατιδόντας τὰ ὑπὲρ τοῦ λόφου τί ἐστιν ἀπαγγεῖλαι. καὶ ὁ Λύκιος ἤλασέ τε καὶ ἰδὼν ἀπαγγέλλει ὅτι φεύγουσιν ἀνὰ κράτος. σχεδὸν δ' ὅτε ταῦτα ἦν καὶ ἥλιος ἐδύετο.

16 Ἐνταῦθα δ' ἐστήσαν οἱ Ἕλληνες καὶ θήμενοι τὰ ὄπλα ἀνεπαύοντο· καὶ ἅμα μὲν ἐθαύμαζον ὅτι οὐδαμοῦ Κύρος φαίνοιτο οὐδ' ἄλλος ἀπ' αὐτοῦ οὐδεὶς παρήει.

hinaus", 1. 9, bei Zahlen 5. 3. 1. — γήλοφος: „Erdkuppe" [zu 7. 1. 17]. — ἀνεστράφησαν: „kehrt gemacht hatten"; zu § 8; H. 6. 2. 20 ἀνεστρέφοντο, K. 2. 1. 9, π. ἱππ. 6. 5. — ὥστε γινώσκειν: „so dass sie (die Griechen) was voring erkennen konnten" [was auf der flachen Ebene, schon wegen des vorliegenden Dorfes, nicht wohl möglich gewesen wäre. — das seltene ποιούμενον (Bspl. bei Kr.) für γινόμενον vor γινώσκειν soll vielleicht Missklang verhüten]. — σημεῖον: „Feldzeichen". — ἀετὸν τινα: „so was wie einen A.", zu S. 8. χαλκός τις. — ἐπὶ πέλτης: [die Hdsn. ἐπὶ πέλτης ἐπὶ ἔλλον]; s. Einl. A. 67. — ἀνατεταμένον: „der seine Flügel (aufgedehnt) geöffnet hat".

§ 13. οὐ μὴν ἔτι: „doch nicht (zu § 3) mehr. — ἀθροοὶ: „in geschlossener Masse". — ἄλλοι ἄλλοθεν: n. λείπουσι; in verschiedenen Trupps von verschiedenen Punkten (ausgehend), wofür wir

mit anderem Terminus: „auf v. P." [Isaios 5. 12 ἐπάνειμι ὄφεν ἀπέλιπον wo ich abbrach, X. K. 8. 7. 26. Thuk. 5. 4. 3, X. H. 7. 1. 15 ἐφύλαττον ἄλλα ἄλλοθεν τοῦ ὄνειον wird ἄλλοθι geändert; vgl. § 11 ἐκ πλείονος; zu 3. 4. 44]. — ἐψιλοῦτο: „leerte sich mehr und mehr". — τῶν: § 12 τῶν ἱππέων ἐνεπλήσθη [zu 2. 2. 11]. — τέλος: zu 9. 6.

§ 14. ἐπ' αὐτὸν: zu S. 27. — κατιδόντας: zu S. 14 κατεθεάτο, 7. 4. 14 κατασκοπή. — τὰ: „die Dinge (Lage)", im D. Subject des Fragesatzes [zu 3. 2. 8] „und zu melden (rapportieren, 2. 1. 21) wie es j. d. H. stehe"; und so H. 3. 4. 13 οἱ ἱππεῖς ἤσανον ἐπὶ λόφον τινα, ὡς προΐδονεν τί [zu 2. 1. 22] τὰμπροσθεν εἶν. — ἀπαγγ.: zu 2. 3. 18.

§ 15. ἀνὰ κράτος: zu S. 1. — ὅτε τ. ἦν καὶ: „gleichzeitig."

§ 16. θήμενοι τὰ ὄπλα: „Gewehr bei Fuss." E. A. 30. — φαίνοιτο

οὐ γὰρ ᾗδεσαν αὐτὸν τεθνηκότα, ἀλλ' εἶκαζον ἢ διώκοντα οἴχεσθαι ἢ καταληψόμενόν τι προεληλακέναι· καὶ αὐτοὶ βουλευόντο εἰ αὐτοῦ μείναντες τὰ σκευοφόρα ἐνταῦθα ἄγοιντο ἢ ἀπίοιεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἔδοξεν 18 αὐτοῖς ἀπιέναι· καὶ ἀφικνοῦνται ἀμφὶ δορυπηστὸν ἐπὶ τὰς σιγῆς. ταύτης μὲν τῆς ἡμέρας τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο. καταλαμβάνουσι δὲ τῶν τε ἄλλων χρημάτων τὰ πλείστα διηρησμένα καὶ εἰ τι σιτίον ἢ ποτὸν ἦν· καὶ τὰς ἀμάξας μεστὰς ἀλεύρων καὶ οἴνου, ἃς παρεσκευάσατο Κύρος, ἵνα εἰ ποτε σφόδρα τὸ στρατεύμα λάβοι ἔνδεια, 19 [ὡς ἐλέγοντο] ἀμαξίαι — καὶ ταύτας τότε οἱ οὖν βασιλεῖ διήρπασαν. ὥστε ἄδειπνοι ἦσαν οἱ πλείστοι αὐτῶν· ἦσαν δὲ καὶ ἀνάριστοι· πρὶν γὰρ δὴ καταλῦσαι τὸ στρατεύμα πρὸς ἄριστον βασιλεὺς ἐφάνη. ταύτην μὲν οὖν τὴν νύκτα οὕτω διεγέροντο.

.. παρήει: „sich zeige" .. „herbei kam"; umgekehrt 2. 1. 2. vgl. § 5 [u. zu 6. 3. 11]. — α. τεθνηκότα: „seinen Tod" [zu 4. 3. 21]. — τι: „einen Punct"; Thuk. 2. 4. 4, 4. 6. 11.

§ 17. καὶ αὐτοὶ ἐβουλ.: [in Ermanglung der von Kyros erwarteten Anweisung] setzt das obige ἅμα μὲν fort. — εἰ ἄγοιντο: zu § 5 εἰ πέμποιεν. — ἀμφὶ δορυπηστὸν: ähnlich zur Bestimmung von Tageszeiten [zu 7. 3. 44]; H. περὶ ἀρίστον ὄραν, An. 8. 1 ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν [Her. 7. 215 περὶ λύκων ἀφάς, Thuk. 2. 2. 1 περὶ πρώτων ὕπνου; Homer π. 58 βουλύτόνδε, A 86, μ. 439]. — ἥλιος: [zu 7. 3. 34].

§ 18. μὲν: schliesst das Vor-

angehende ab; 5. 6. 1, 6. 1. 13, 7. 6. 6; zu § 19. — καταλαμβάνουσι: „treffen" [mit sachlichem Object; Frohb. zu Lys. 5. 1. 22 u. S. 177]. — εἰ τι: zu 5. 1. — σιτίον: [Kh. zu M. 2. 1. 24], σιτία 7. 1. 33; weit häufiger σίτος und σῖτα. — μεστὰς: „ohne Artikel für μεστὰς οὐσας" (Kr.); 2. 1. 6, 2. 6. 24 [u. zu 7. 3. 40]. — λάβοι: „erfasste". Dem. 54. 20 γέλωσ ἔλαβεν οὐδένα. — ὡς ἐλέγοντο: zu 4. 5. — καὶ ταύτας: „gleichfalls"; 1. 11, 3. 2. 5 καὶ οὗτος.

§ 19. ἀδειπνοὶ ἀνάριστοι: 2. 2. 6 ἄσιτοι. — καταλῦσαι: „rasten (zu S. 1) konnte" [zu 4. 1. 7]. — μὲν οὖν: schliesst das Vorangehende ab; wie μὲν δὲ, zu 2. 1. 20, μὲν allein § 18.

[B.]

- 1 [Ὡς μὲν οὖν ἤθροίσθη Κύρω τὸ Ἑλληνικὸν ὅτε ἐπὶ τὸν ἀδελφὸν Ἀριαξέρξην ἐστρατεύετο, καὶ ὅσα ἐν τῇ ἀνόδῳ ἐπράχθη καὶ ὡς ἡ μάχη ἐγένετο καὶ ὡς Κύρος ἐτελεύτησε καὶ ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἐλθόντες οἱ Ἑλληνες ἐκοιμήθησαν οἰόμενοι τὰ πάντα νικᾶν καὶ Κύρον ζῆν, ἐν τῷ ἔμπροσθεν λόγῳ δεδηλωται.]
- 2 Ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελθόντες οἱ στρατηγοὶ ἐθαύμαζον ὅτι Κύρος οὔτε ἄλλον πέμπει σηματοῦντα ἢ τι χρῆ ποιεῖν οὔτε αὐτὸς φαίνοιο. ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς συσκευασμένοις ἃ εἶχον καὶ ἐξοπλισμένοις προΐεναί εἰς τὸ πρό-
- 3 σθεν ἕως Κύρω συμμίζεσαν. ἤδη δὲ ἐν ὄρμῃ ὄντων ἅμ

ΚΑΡΙΤΕΛ I.

Kap. I. Klearchos bietet Ariaios die Krone an, und weist des Königs Gebot, die Waffen auszuliefern, stolz zurück. — vgl. E. § 25.

§ 1. ist interpolirt: E. A. 119 z. E. — ἤθροίσθη Κύρω: „für K.“; 1. 5. 9. 7. 6. 6. 3. 4. 31 vgl. κριθὰς ἵπποις συμβεβλημένας. τὰ πάντα δὲ συνενηγεμένα ἦν τῷ στραπέοντι, unten 3. 15 τοῖς οἰκέταις ἀπέκριντο. mehr üb. diesen (ethischen) Dativ des Interesse's zu 4. 3. über den Dativ der handelnden Person bei Passivis (statt ὅπο mit dem Gen.) s. zu 7. 6. 32. — τὰ πάντα: zu 1. 10. 4. — λόγῳ: „Erzählung“ [Hd. zu K. 8. 1. 7].

§ 2. ἄμα δὲ: steht, weil § 1 so wenig wie die Eintheilung in Bücher von Xen. herrührt, unmittelbar dem ταύτην μὲν οὖν 1. 10. 19 gegenüber. — ἄμα τῇ ἡμέρᾳ: zugleich

mit dem [nächstfolgenden; zu 7. 3. 44] Tage. „mit Tagesanbruch“, welcher noch vor Sonnenaufgang fällt (§ 3). — πέμπει: [was man jetzt mit Gewissheit erwartete; zu 5. 4. 2. vgl. 1. 10. 16]. — σηματοῦντα: [zu 4. 5. 22]. — συσκευασμένοις . . ἐξοπλισμένοις: „nachdem sie ihre Habe zusammengepackt und sich vollständig gewaffnet hätten“. — εἰς τὸ πρόσθεν: zu 1. 10. 5. — συμμίζεσαν: [zu 5. 1. 36] intransitiv, „sich vereinigt haben würden“. — Κύρω: den Dativ bei Verbis compositis mit σύν (5. 2 u. 7, 6. 27), ἐν (5. 32), ἐπὶ (zu 4. 16), weniger oft bei Compositis mit πρός (zu 4. 2), παρά (3. 1. 28), περί, ὑπό, fordert bald die Bedeutung der Praeposition, bald die des Compositums. nicht selten aber auch wird dieselbe oder eine verwandte Praepos. mit ihrem Casus zugefügt.

§ 3. ὄντων: n. αὐτῶν, zu 1. 2.

ἤλιψ ἀνίσχοντι ἦλθε Προκλῆς ὁ Τευθρανίας ἄρχων, γεγονώς ἀπὸ Λαμαράτου τοῦ Λάκωνος, καὶ Γλοῦς ὁ Ταμῷ. οὗτοι ἔλεγον ὅτι Κύρος μὲν τέθνηκεν, Ἀριαῖος δὲ πεφευγώς ἐν τῷ σταθμῷ εἶη μετὰ τῶν ἄλλων βαρβάρων ὄθεν τῇ προτεραίᾳ ὠρμῶντο, καὶ λέγοι ὅτι ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν περιμενοῖεν αὐτοῖς, εἰ μέλλοιεν ἔχειν, τῇ δὲ ἄλλῃ ἀπιέναι φαιή ἐπὶ Ἰωνίας, ὄθενπερ ἦλθε. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες πυρθανόμενοι βαρέως ἔφερον. Κλέαρχος δὲ τάδε εἶπεν· Ἄλλ' ὄφελε μὲν Κύρος ζῆν· ἐπεὶ δὲ τετελεύτηκεν, ἀπαγγέλλετε Ἀριαῖῳ ὅτι ἡμεῖς νικῶμεν τε βασιλέα, καὶ ὡς ὄρατε οὐδεὶς [ἐστὶ] ἡμῖν μάχεται, καὶ εἰ μὴ ἡμεῖς ἦλθετε, ἐπορευόμεθα ἂν ἐπὶ βασιλέα. ἐπαγγελλόμεθα δὲ Ἀριαῖῳ, ἂν ἐνθάδε ἔλθῃ, εἰς τὸν θρόνον τὸν βασιλείου καθιεῖν [αὐτόν]. τῶν γὰρ τὴν μάχην νικῶντων καὶ τὸ ἄρχειν

17. — Προκλῆς . Γλοῦς; E. A. 3 u. 108. — τέθνηκεν . . πεφευγώς εἶη: [der Indic., die Aussageform der Gewissheit lässt neben diesem furchtbaren Factum das andere in den Hintergrund treten: umgekehrt H. 3. 5. 23 λογίζόμενος ὡς Ἀσάνδρος τετελευτηκώς εἶη καὶ τὸ στρατεύμα ἀποκεχωρήκει; vgl. § 2 u. zu 6. 3. 11]. — ὄθεν: [zu 3. 14]. — τῇ προτεραίᾳ: [zu 3. 1]. — λέγοι: „sagen lasse“; 1. 9. 25. — τ. τὴν ἡ.: zu § 6. — περιμενοῖεν: [K. 5. 3. 52, εἶπε, ὅτι ὑπομενοῖη]. — αὐτοῖς: vgl. manere aliquem. — μέλλοιεν ἢ: „sich ihre Ankunft erwarten liess.“; — δὲ ἀπιέναι φαιή: „aber erkläre abziehen zu wollen“. — ἐπὶ Ἰωνίας: „nach I. zu“; 6. 3. 24 [zu 2. 4].

§ 4. πυρθανόμενοι „es (nach einander, n. παρά τῶν ἀκονσάντων) erführen“ [Classen zu Thuk. 1. 64. 2]. — βαρέως ἔφερον: graviter ferebant, 1. 3. 3 χαλεπῶς φέρον; s. § 9. — ἀλλ': zu 1. 7. 6; s. § 9 u. 10, 5. 16. — ὄφελε Κ. ζῆν: K. war (uns) schuldig zu leben, musste (debebat) l.,

ein starker Ausdruck des vergeblichen Wunsches: „lebte doch K.“ [zu 6. 6. 25]. — νικῶμεν: „Sieger sind [zu 5. 2. 11] über“. — ἡμῖν μάχεται: [zu 5. 18]. — ἦλθετε . . ἐπορευόμεθα ἂν: venissetis . . iremus [zu 5. 6. 30]. — καθιεῖν: [Sppe lexil. 58]. — τῶν νικῶντων τὸ ἄρχειν ἐστίν: victoriam est regnare; 3. 2. 39 τῶν νικῶντων τὸ [zu 3. 1. 15] κατακαίρειν ἐστίν; und ohne Artikel: τῶν νικῶντων ἐστὶ τὰ ἑαυτῶν σώζειν, wie § 9 [2. 5. 21 mit folg. Relativsatz]. dieser Gen. bei ἐστίν entspricht ganz dem lateinischen, und steht zunächst dem Gen. possessivus (zu § 11); vgl. 3. 2. 26 ταῦτα τάχαθὰ τῶν κρατούντων ἐστίν. — τὴν μάχην: 6. 5. 23 ὅσα μάχας νενικήκατε; K. 7. 1. 10 u. 7. 5. 53, M. 2. 6. 26, Isok. 8. 100 u. 58 τὴν μάχην ἣν ἐνίκησαν Λακεδαιμονίους, 12. 257 μηδεμίαν ἠττηθῆναι τούτων (n. τῶν μαχῶν) ἀλλὰ νενικήκεναι πάσας, 4. 144—149, Andok. 3. 19, Dem. 19. 320. Accus. des Inhalts: vgl. ἰγωνίζοντο στάδιον; ἐντύχησαν τούτο τὸ ἐντύχημα; τούτον ὀλίγας (πληγὰς) παύσειεν; πάντα

5 ἔστιν. ταῦτ' εἰπὼν ἀποστέλλει τοὺς ἀγγέλους καὶ σὺν αὐτοῖς Χειρίσοφον τὸν Λάκωνα καὶ Μένωνα τὸν Θεταλόν· καὶ γὰρ αὐτὸς Μένων ἐβούλετο· ἦν γὰρ φίλος καὶ ξένος Ἀρδιαίου.

6 Οἱ μὲν ᾤχοντο, Κλέαρχος δὲ περιέμενε. τὸ δὲ στρατεύμα ἐπορίζετο οἶτον καὶ ποτὸν ὅπως ἐδύνατο ἐκ τῶν ἐπιτοχυρίων κόπτοντες τοὺς βοῦς καὶ ὄνους· ξύλοις δ' ἐχρῶντο μικρὸν προϊόντες ἀπὸ τῆς φάλαγγος οὗ ἡ μάχη ἐγένετο τοῖς τε οἰστοῖς πολλοῖς οὖσιν, οὓς ἠγάγκαζον οἱ Ἕλληνες ἐβάλλειν τοὺς αὐτομολοῦντας παρὰ βασιλέως, καὶ τοῖς γέροισι καὶ ταῖς ἀσπίσι [ταῖς ξυλίταις] ταῖς Ἀιγυπτίαις· πολλαὶ δὲ καὶ πέλται καὶ ἄμαξαι ἦσαν φέρεσθαι ἔρημοι· οἷς πᾶσι χρώμενοι κρεὰ ἐψοντες ἦσθιον ἐκείνην τὴν ἡμέραν.

7 Καὶ ἤδη τε ἦν περὶ πληθούσαν ἀγορὰν καὶ ἔρχονται

(in Allm.) n. τὰ μεγάλα νικᾶν; [zu 5. 23 und über μάχη νικᾶν zu 4. 13].

§ 5. Χειρίσοφον: Sparta's Vertreter; E. § 20. — καὶ γὰρ: zu 1. 1. 8. — ἐβούλετο: „w. es“.

§ 6. οἱ μὲν: [st. καὶ οἱ μὲν; zu 7. 1. 32]. — ὅπως: „wie“ [zu 6. 5. 30]. — κόπτοντες: [zu 6. 5. 11. κόπτον hiesse: das Gesammttheer that dies und gleichsam auf Commando]. — ποτὸν: E. A. 68. — ξύλοις: „als (Hölzer) Holz“; wie ἐχρῶντο δ' αὐτοῖς (τοῖς τοξέμασι) ἀκοντίοις; dagegen οὖν χροῖσται εἰς λογαγίας, und ἄλλο τι (zu § 14, wie τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι 1. 3. 18). — μικρὸν: „ein (Kleines) wenig“ [zu 2. 12]. — οὖ: „dahin wo“, — οἰστοῖς: von οἶω (St. neben φέρω), wie πάλιν von πάλω, βέλος von βάλω; vgl. jaculum, missile. — ἠγάγκαζον· ἐβάλλειν τ. αὐτομολοῦντας: E. A. 64b. — γέροις: E. § 4. — πέλται: ist unverständlich; s. E. A. 67 [ἀπέραι?]. — ἦσαν φέρεσθαι ἔρημοι: „waren (da) mitzunehmen [Medium, wie 4. 1.

13; 7. 4. 3; zu 6. 3. 16] verlassen wie sie waren“ — κρεὰ: „Fleisch“ (stücke, von Zugthieren) und von verschiedenen Thieren); in betonter Stellung, weil kein Brod dazu vorhanden war (1. 10. 19). — ἐκ τῶν ἡμέραν: „jenen Tag (über) hindurch“. Accusat. auf die Frage wie lange: § 4, 3. 4. 1; 1. 2. 21 ἔμεινεν ἡμέραν, 2. 6. 29, 4. 5. 7, 6. 1. 13, [K. 1. 6. 40, S. 6. 18, Oik. 17. 1; Stein zu Her. 1. 181. 18].

§ 7. ἤδη τε· καὶ: zu 1. 8. 8. — π. πληθούσαν ἀγορὰν: zu 1. 8. 1. — ἦν δ' αὐτῶν· E.: „darunter war, ein einziger Grieche, Phal.“ [selbständiger als der concinne Gegensatz εἰς δ' Ἕλληνας; s. E. A. 69]. vgl. den partitiven Genitiv: ἦν δὲ Σαρκάτης τῶν στρατευομένων, τὸν μὴ πανούργον τῶν ἀκαδεύτων ἐνόμιζεν εἶναι, ὅσοι ἐστὶ τῶν οἰοίων, 3. 1. 20 οὐδενὸς μετῆ; ferner: 1. 5. 7 λαβόντας τοῦ βαρβαρικοῦ στρατοῦ, 4. 5. 35; 7. 4. 5 ἀφίεις τῶν αἰχμαλώτων; 6. 6. 18 συμπεριμαρτά μοι ἡμῶν αὐτῶν, 4. 5. 22 u. 6. 3. 5. 16, [Hll. zu K. 5. 3. 22. mehr zu

παρὰ βασιλέως καὶ Τισσαφέρους κήρυκες οἱ μὲν ἄλλοι βάρβαροι, ἦν δ' αὐτῶν Φαλίνας, εἰς Ἕλληνας, ὃς ἐτύχχανε παρὰ Τισσαφέρου ὄν καὶ ἐντίμως ἔχων· καὶ γὰρ προσεποιεῖτο ἐπιστήμων εἶναι τῶν ἀμφὶ τάξεις τε καὶ ὀπλομαχίαν. οὗτοι δὲ προσελθόντες καὶ καλέσαντες τοὺς τῶν 8 Ἑλλήνων ἄρχοντας λέγουσιν ὅτι βασιλεὺς κελεύει τοὺς Ἕλληνας, ἐπεὶ νικῶν τυγχάνει καὶ Κύρον ἀπέκτονε, παραδόντας τὰ ὄπλα λόντας ἐπὶ τὰς βασιλέως θυράς εὐρίσκεισθαι ἂν τι δύνωνται ἀγαθόν. ταῦτα μὲν εἶπον 9 οἱ βασιλέως κήρυκες· οἱ δὲ Ἕλληνες βαρέως μὲν ἤκουσαν, ὅμως δὲ Κλέαρχος τοσοῦτον εἶπεν, ὅτι οὐ τῶν νικῶντων εἶη τὰ ὄπλα παραδιδόναι· ἀλλ', ἔφη, ἡμεῖς μὲν, ὧ ἄνδρες στρατηγοί, τοῖσι ἀποκρίνασθε ὅτι κάλλιστόν τε καὶ ἄριστον ἔχετε· ἐγὼ δὲ ἀντίτα ἦξω. ἐκάλεσε γὰρ τις αὐτὸν τῶν ὑπηρετῶν, ὅπως ἴδοι τὰ ἱερὰ ἐξηρημένα· ἔτυχε γὰρ θυόμενος.

Ἐνθα δὲ ἀπεκρίνατο Κλέαρχος [μὲν] ὁ Ἀρκάς, 10 πρεσβύτατος ὢν, ὅτι πρόσθεν ἂν ἀποθάνοιεν ἢ τὰ ὄπλα παραδοίησαν· Πρόξενος δὲ ὁ Θηβαῖος, Ἄλλ' ἐγὼ, ἔφη, ὧ Φαλίνας, θανμάξω πρότερα ὡς κρατῶν βασιλεὺς

5. 37]. was der Deutsche überall hinzuzudenken pflegt, τις τι (εἰς ἐν), steht häufig auch im Griechischen, wie 4. 6. 11 τοῦ ὄρους κλέγει τι neben 15 κλέποντες τοῦ ὄρους [Büchs. zu H. 4. 4. 13]. — ἐτύχχανε . . . ἐντίμως ἔχων: „gerade in Ehren stand“ [zu 4. 1. 24 u. 3. 1. 3]. — προσεποιεῖτο: „machte (sich zu eigen) den Anspruch“, meist einen unbegründeten, daher „nahm den Schein an“, 1. 5. 5. — ἐπ. εἶναι: „kundig zu sein“ [zu 3. 4. 42]. — τῶν ἀμφὶ τάξεις: gnarus rerum tacticarum [zu 2. 6. 1]. vgl. τὰ ἀμφὶ (πρός; εἰς) τὸν πόλεμον K. 2. 1. 21 (1. 2. 10, 5. 1. 30; 6. 2. 4, 6. 4. 14, 8. 5. 27). — ὀπλομαχίαν: E. A. 29.

§ 8. παραδόντας τὰ ὄπλα λόντας: tradidit armis euntes. [zu 4. 2. 7]. — θυράς: zu 1. 2. 11. —

εὐρίσκεισθαι . . . ἀγαθόν: „sich wo möglich eine Gnade ausfindig machen“, 7. 1. 31; [in Inschriften: εἶναι δὲ καὶ εὐρέσθαι αὐτῷ παρὰ τοῦ δήμου ἂν τι δύνηται καὶ ἄλλο ἀγαθόν]. weil der Inf. des Hauptsatzes unmittelbar bei dem Nebensatze ergänzt wird konnte das gemeinsame Object (τι . . . ἀγαθόν) in den Nebensatz gezogen werden [zu 5. 7. 10].

§ 9. βαρέως ἤκουσαν: zu § 4: Caesar: moleste et acerbe accipiebant. X. Ag. S. 2 [Rehd. Demosth. Ind.² ἀκούειν]. — τοσοῦτον: zu 1. 3. 15. — κάλλιστον: „als das Ehrevollste“. — ἔχετε: n. ἀποκρίνασθαι. — ἐξηρημένα: „ausgenommen) weidet [zu 6. 5. 21] ansehe“.

§ 10. πρόσθεν· ἦ: (vorher) „eher [zu 6. 1. 27] st. als. üb.

αἰτεῖ τὰ ὄπλα ἢ ὡς διὰ φίλιαν δῶρα. εἰ μὲν γὰρ ὡς κρατῶν, τί δεῖ αὐτὸν αἰτεῖν καὶ οὐ λαβεῖν ἐλθόντα; εἰ δὲ πείσας βούλεται λαβεῖν, λεγέτω τί ἔσται τοῖς στρατιώταις, ἐὰν αὐτῷ ταῦτα χαρίσωνται. πρὸς ταῦτα Φαλίνοσ εἶπε· Βασιλεὺς νικᾶν ἠγεῖται, ἐπεὶ Κύρον ἀπέκτεινε. τίς γὰρ αὐτῷ ἔστιν ὅστις τῆς ἀρχῆς ἀντιποιεῖται; νομίζει δὲ καὶ ὑμᾶσ ἐαυτοῦ εἶναι, ἔχων ἐν μέσῃ τῇ ἐαυτοῦ χώρᾳ καὶ ποταμῶν ἐντὸς ἀδιαβάτων καὶ πληθὺσ ἀνθρώπων ἐφ' ὑμᾶσ δυνάμενοσ ἀγαγεῖν ὅσον οὐδ' εἰ παρέχοιεν ὑμῖν δύναισθε ἂν ἀποκτεῖναι. μετὰ τοῦτοσ Θεόπομποσ Ἀθηναῖοσ εἶπεν, ὦ Φαλίνε, γυν, ὡσ σὺ ὄρασ, ἡμῖν οὐδὲν ἔστιν ἀγαθὸν ἄλλο εἰ μὴ ὄπλα καὶ ἀρετῆ. ὄπλα μὲν

würden" [zu 5. 6. 37 u. 5. 5. 2]. — *θανάξω πότεια*: zu 1. 8. 16. die Form *πότεια* 1. 4. 13. — *ὡσ*: zu 1. 11. — *τί δεῖ αὐτὸν καὶ*: „was (wozu, warum) muss er . . . und nicht (vielmehr) nehmen“ = und kommt nicht lieber und nimmt sie [oder, mit Wegfall von *ἐλθόντα*, zu 4. 7. 20; K.: *τί οὐκ ἐλθόν . λέγεισ ταῦτα*;] „und n, sie n. 1.“; vgl. H. 7. 4. 25 *τί δεῖ ἡμᾶσ μάχεσθαι ἄλλ οὐ σπεισαμένοσ διαλυθῆναι*, K. 2. 2. 19. — *τί ἔσται τοῖσ στ.*: 1. 7. 8. 7. 2. 25. — *ταῦτα χάρισ.*: „darin gefällig sein werden“; 5. 3. 6.

§ 11. *πρὸσ*: zu 1. 3. 19. — *αὐτῷ*: verb. mit *ἀντιποιεῖται*, „handelt ihm entgegen in Betreff“ (daher 5. 2. 11 *ἀλλήλοισ πρὸ ἀδραγαθίας ἀντεποιούντο*, ohne *πρὸσ* 3. 23, 4. 7. 12. H. 4. S. 14) der H., macht ihm die H. streitig“. derselbe Gen. der Ursache ist 7. 6. 5 *ἡμῖν ἐναντιώσεται τῆσ ἀπαγωγῆσ*, [ἀμφισβητεῖν Schneider zu Isok. 4. 188; mit *πρὸσ* Br. 9. 7], 32 *ὡν ἐμοὶ χαλεπαίνετε* [H. 3. 5. 5 *ὀργιζόμενοι αὐτοῖσ τῆσ ἀντιλήψεωσ*], 7. 4. 23 *τιμωρήσασθαι αὐτοῖσ τῆσ ἐπιθέσεωσ* (H. 7. 1. 25, K. 4. 6. 8, Lys. 6. 31), 2. 4. 1 *κρησκαίησεν αὐτοῖσ τῆσ ἐπιστρατείας*, [H. 3. 2. 13 *ὑπεφθόνη*,

Symp. 4. 37 u. K. 5. 4. 32 *οἰκτεῖρω*, 2. 3. 21 *ἀγασθεῖσ*, S. 4. 23 *ζηλω*, Lys. 2. 87 *αὐτοῖσ καὶ μακαρίζω τοῦ θανάτου καὶ ζηλω*] 1. 7. 3 *ἡσ ὑμᾶσ εὐδαιμονίζω* (Dem. 21. 209, Pl. Kriton 43b, Phaedo 58e *εὐδαιμών φαίνεται τοῦ τρόπου*), 2. 3. 15 *θανάσσαι τοῦ κάλλοσ*. Genitiv des Ursprungs heisst er bei *Δαρείω γίνονται παῖδεσ* 1. 1. 1. *τοῦτοσ ἐστὲ πρόγονοσ* 3. 2. 13, *πόλεωσ μεγίστησ*, εἰ 7. 3. 19. — *ἐαυτοῦ εἶναι*: possessiver Genitiv; 2. 5. 38, 1. 1. 6 *ἦσαν αἰ πόλεισ Τισσαφρόνοσ*, 1. 4. 9, 4. 3. 4, 5. 5. 7, (K. 5. 1. 6, 5. 5. 29); 5. 3. 13 *ἱερόσ ὁ χώροσ τῆσ Ἀρτεμίδοσ*, 4. 5. 35; 4. 7. 8 *τοῦτοσ ἡ ἡγεμονία ἦν*. — *μέσῃ*: zu 1. 2. 7, ist wie *ποταμῶν* und *πληθὺσ*, betont und vorangestellt. — *οὐδ' εἰ . . .*: „auch wenn (zu 1. 6. 8) sie es (n. ἀποκτεῖναι sie umzubringen) euch darböten, ihr nicht im Stande sein würdet umzub.“; 3. 22, *Οἰκ.* 12, 12. M. 1. 2. 54 *τοῦ σώματοσ ὅ τι ἂν κρείον ἢ αὐτόσ τε ἀφαιρεῖ καὶ ἄλλω παρέχει* u. *ἀφαιρεῖν* [zu 3. 4. 42].

§ 12. *σὺ*: [zu 7. 2. 27]. — *οἰόμεθα ἂν . . . χρῆσθαι*, ἂν . . . στερηθῆναι: „meinen wir, dass wir Gebrauch machen könnten . . . beraubt

ὄν ἔχοντεσ οἰόμεθα ἂν καὶ τῇ ἀρετῇ χρῆσθαι, παραδόντεσ δ' ἂν ταῦτα καὶ τῶν σωμάτων στερηθῆναι. μὴ οὖν ὁμοῦ τὰ μόνα ἀγαθὰ ἡμῖν ὄντα ἡμῖν παραδώσειν, ἀλλὰ σὺν τοῦτοῖσ καὶ περὶ τῶν ὑμετέρων ἀγαθῶν μαχομέθα. ἀκούσασ δὲ ταῦτα ὁ Φαλίνοσ ἐγέλασε καὶ εἶπεν· 13 Ἀλλὰ φιλοσόφω μὲν ἔοικασ, ὦ νεανίσκε, καὶ λέγεισ οὐκ ἀχάριστα· ἴσθι μέντοι ἀνόητοσ ὢν, εἰ οἶει τῆν ὑμετέραν ἀρετῆν περιγενέσθαι ἂν τῆσ βασιλέωσ δυνάμεωσ. ἄλλοσ 14 δὲ τινασ ἐφασαν λέγειν ὑπομαλακίζόμενοσ, ὡσ καὶ Κύρω πιστοὶ ἐγένοντο καὶ βασιλεῖ ἂν πολλοῦ ἄξιοι γένοιτο, εἰ βούλοιο φίλοσ γενέσθαι, καὶ εἶτε ἄλλο τι θέλοι χρῆσθαι, εἴτ' ἐπ' Αἴγυπτοσ στρατεύειν, συγκαταστρέψαιτ' ἂν αὐτῷ.

Ἐν τούτῳ [καὶ] Κλέαρχοσ ἔχε, καὶ ἠρώτησεν εἰ ἦδη 15 ἀποκεκριμένοι εἶεν. Φαλίνοσ δὲ ὑπολαβὼν εἶπεν· Οὐ-

werden möchten (dürften, würden); § 13 [u. zu 5. 6. 16]. — *παραδῶσειν*: n. ἡμᾶσ, zu 1. 2. 17. — *σὺν τ.*: „mit d.“ (zusammen); *τοῦτοῖσ* allein wäre „vermittelst d.“

§ 13. *ἀχάριστα*: Hom. 9. 236. — *ἴσθι . . . ὢν*: „wisse dass du bist“ [zu 4. 3. 21]. — *περιγενέσθαι ἂν*: „könnte überlegen sein“ (1. 1. 10). — *τῆσ δυνάμεωσ*: der Genitiv der Vergleichung steht bei Comparativen (1. 9. 5. u. 16 u. 25), comparativischen Begriffen (zu 3. 2. 14 *πολλαπλασίοσ ὑμῶν*) und Verben: *ἐστῆσσε τῆσ μάχησ*, *τοῦτων ἐπλεονεκτεῖτε*, *τοῦτοσ ἠτησόμεθα*, *πάντων κρατοῦσι* (*τοῦτων ἐκρατεῖσ*) u. *ἐκράτησαν τῶν Ἑλλ.* [auch d. Acc., zu 5. 6. 9] *περιεῖναι τῶν φίλων*; den Compositis mit *πρὸσ*, wie *προτιμήσεσθε τῶν ἄλλων*, *προεστέχει τοῦ ξενικοῦ*, überhaupt den Verben, die ein „an der Spitze stehen“, „vorangehen“ und das Gegenheil bezeichnen: *τοῦ ἱππικοῦ ἀρχῶν ἀρχεῖν τοῦ λόγου*, *βασιλεύων αὐτῶν*, *ὢν ἐστρατεύει*, *τοῦ δεξιοῦ κέρωσ ἠγεῖσθαι* (auch d. Dat., zu 2. 2. 8),

ὑπολειπομένοσ τοῦ στόματοσ 5. 4. 22, *ἡμῶν λειψθέντεσ* 7. 7. 31.

§ 14. *λέγειν*: Inf. Impf. — *ὑπομαλακίζ.*: ne quid humile submissum molle faciamus, Cicero. — *πολλοῦ ἄξιοι*: § 20 *πλείονοσ*, 4. 6 *πλείστον*, 7. 3. 13 *παντόσ ἄξιοσ* [von *ἀγῶ* wäge], auch ein Genitiv der Vergleichung, speciell der sog. Gen. pretii: *ταπιδὰ ἄξιαν δέκα μῶν*, *πρίασθαι τεττάρων σῖλων*, *ἀνείσθαι πολλοῦ ἀργυρίοσ*, *τοῦτων τῶν χρημάτων πιπράσκειται*. — *καὶ εἶτε . . . εἶτε* . . . *sive . . . sive* „und möge er (sie) zu sonst etwas (§ 6, Thuk. 2. 4. 6) brauchen wollen, oder“ . . . [der ursprünglich zu beiden Vorder-sätzen allgemein gedachte Nachsatz: würden sie es thun, ihm beistehen, dienen, erhält eine speciellere, ganz genau nur dem zweiten entsprechende Fassung. vgl. Ar. *vesp.* 1482 *καὶ μοι γενοῦ ξυμβουλοσ εἴτ' αὐτοῖσ χορηγῆν διακάθω χροναίμενοσ εἴτ' ὅ τι σοι δοκέῖ*]. — *Αἴγυπτοσ*: E. A. S. z. E.

§ 15. *ἐν τούτῳ*: zu 1. 5. 15. — *ὑπολαβὼν*: „nahm das Wort“; 3.

τοι μὲν, ὦ Κλέαρχε, ἄλλος ἄλλα λέγει· σὺ δ' ἡμῖν εἰπέ
 16 τί λέγεις; ὁ δ' εἶπεν· Ἐγὼ σε, ὦ Φαλίνε, ἄσμενος ἐώρακα,
 οἶμαι δὲ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες [οὔτοι]· σὺ τε γὰρ Ἑλλήν
 εἶ καὶ ἡμεῖς, τοσοῦτοι ὄντες ὅσους σὺ δρᾶς· ἐν τοιοῦτοις
 δὲ οντες πράγμασι συμβουλευόμεθά σοι τί χρῆ ποιεῖν
 17 περὶ ὧν λέγεις. σὺ οὖν πρὸς θεῶν συμβούλευσον ἡμῖν
 ὅ,τι σοὶ δοκεῖ κάλλιστον καὶ ἄριστον εἶναι, καὶ ὃ σοὶ
 τιμὴν οἴσει εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον ἀναλεγόμενον, ὅτι
 Φαλίνας ποτε πεμφθεὶς παρὰ βασιλέως κελύσων τοῖς
 Ἑλλήνας τὰ ὄπλα παραδοῦναι συμβουλευομένοις συνεβού-
 λησεν αὐτοῖς τάδε. οἴσθα δὲ ὅτι ἀνάγκη λέγεσθαι ἐν
 18 τῇ Ἑλλάδι ἅ ἂν συμβουλεύσης. ὁ δὲ Κλέαρχος ταῦτα
 ὑπήγετο βουλόμενος καὶ αὐτὸν τὸν παρὰ βασιλέως πρεσ-
 βεύοντα συμβουλεύσαι μὴ παραδοῦναι τὰ ὄπλα, ὅπως
 εὐέλπιδες μᾶλλον εἴεν οἱ Ἕλληνες. Φαλίνας δὲ ὑπο-
 19 στρέψας παρὰ τὴν δόξαν αὐτοῦ εἶπεν· Ἐγὼ, εἰ μὲν τῶν
 μυρίων ἐλπίδων μία τις ὑμῖν ἔστι σωθῆναι πολεμοῦντας
 βασιλεῖ, συμβουλεύω μὴ παραδίδόναι τὰ ὄπλα· εἰ δέ
 τοι μηδεμίᾳ σωτηρίας ἔστιν ἐλπίς ἀκοντος βασιλέως,
 συμβουλεύω σώζεσθαι ὑμῖν ὅπη δυνατόν. Κλέαρχος δὲ
 20 πρὸς ταῦτα εἶπεν· Ἀλλὰ ταῦτα μὲν δὴ σὺ λέγεις· παρ'

1. 27 u. 31, 6. 5. 14. — ἄλλος ἄλλα: zu 1. 6. 11. — λέγει: zu 1. 8. 9 ἐπορεύετο. — λέγεις: „meinst Du“?

§ 16. οἶμαι: ist, wie häufig, ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben. — τοσοῦτοι ὄντες: „so zahlreich“. — πράγμασι: *rebus*, „Lage“. — συμβουλευόμεθά σοι: zu 1. 1. 10. — περὶ ὧν: zu 1. 3. 4.

§ 17. πρὸς θεῶν: „angesichts der G.“; Hom. A. 339; Beschwörungsformel; zu 1. 6. 6. wir: „bei Gott“. — εἰς: zu 1. 7. 1; K. 1. 5. 9 διὰ τὴν ἐγχεύειν εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον ἐφοροῦμενοι. — ἀναλεγόμενον: [bei Classikern „auflesen“, bei Späteren „vorlesen“,

hier, wenn echt, vielleicht aus ὁ ἂν ἔπειτα entst., oder aus τ. ἔπειτα αἰῶνα λεγ.] laut erzählt, „ausgerufen“; 2. 20 ἀνεπιεῖν.

§ 18. ταῦτα ὑπήγετο: „suchte ihn so zu verführen“; [Eur. Andr. 908]. ταῦτα Acc. des Inhalts, zu 2. 13 [u. 7. 6. 10; Herod. 9. 94 τὰ ὅσα ὑπάγοντες; Pl. Krito 45^a u. 54^e]. — ὑποστρέψας: „mit listiger Wendung“; zu 4. 22 ἐποπέμφαιεν. — παρὰ: zu 1. 9. 8.

§ 19. μία τις: „irgend Eine“ [zu 7. 3. 35]. — σωθῆναι [zu 3. 2. 32 u. 7. 2. 25]. — πολεμοῦντας: „durch Krieg“ [Accus. zu 4. 1. 12].

§ 20. Ἀλλὰ: abbrechend, wie *sed*, und zu etwas Anderem (zu 1. 4.

ἡμῶν δὲ ἀπάγγελλε τάδε ὅτι ἡμεῖς οἴομεθα, εἰ μὲν δεοὶ
 βασιλεῖ φίλους εἶναι, πλείονος ἂν ἄξιοι εἶναι φίλοι
 ἔχοντες τὰ ὄπλα ἢ παραδόντες ἄλλω, εἰ δὲ δεοὶ πολε-
 μεῖν, ἄμεινον ἂν πολεμεῖν ἔχοντες τὰ ὄπλα ἢ ἄλλω παρα-
 δόντες. ὁ δὲ Φαλίνας εἶπε· Ταῦτα μὲν δὴ ἀπαγγελοῦμεν· 21
 ἀλλὰ καὶ τάδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεὺς ὅτι μένουσι
 μὲν ὑμῖν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προσιοῦσι δὲ καὶ ἀπι-
 οῦσι πόλεμος. εἴπατε οὖν καὶ περὶ τούτου πότερα
 μενεῖτε καὶ σπονδαὶ εἰσιν ἢ ὡς πολέμον ὄντος παρ'
 ὑμῶν ἀπαγγελῶ. Κλέαρχος δ' ἔλεξεν· Ἀπάγγελλε τοῖνυν 22
 καὶ περὶ τούτου ὅτι καὶ ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ ἄπερ καὶ
 βασιλεῖ. Τί οὖν ταῦτά ἐστιν; Ἐρη δὲ Φαλίνας. ἀπε-
 κρίνατο ὁ Κλέαρχος· Ἦν μὲν μένωμεν, σπονδαί, ἀπιόουσι
 δὲ καὶ προσιοῦσι πόλεμος. ὁ δὲ πάλιν ἠρώτησε· Σπον- 23
 δὰς ἢ πόλεμον ἀπαγγελῶ; Κλέαρχος δὲ ταῦτα πάλιν
 ἀπεκρίνατο· Σπονδαὶ μὲν μένουσιν, ἀπιόουσι δὲ καὶ
 προσιοῦσι πόλεμος. ὅ,τι δὲ ποιήσοι οὐ διεσίμηνεν.

Φαλίνας μὲν δὴ ὄρχετο καὶ οἱ σὺν αὐτῷ. οἱ δὲ 2
 παρὰ Ἀρδιαίου ἦγον Προκλῆς καὶ Χειρῖσθαρος· Μένων δὲ

8) übergehend, daher so v. a. „genug“ od. „nun gut“ (zu 1. 8. 17) od. „wohlan“. — ταῦτα μὲν: [abschliessendes μὲν zu 1. 10. 19, 3. 1. 3 u. 35, 5. 1. 5 [Hil. zu K. 1. 4. 1, Kh. zu M. 1. 2. 62] „dies nun ist deine Meinung“, ebenso scharf erwiedert Phalinos ταῦτα μὲν δὴ ἀπαγγελοῦμεν. — ἂν εἶναι: „würden wir sein“ [zu 3. 1. 3 u. 5. 6. 16].

§ 21. ταῦτα: das Vorhergehende. — τάδε: das Folgende, § 20. — αὐτοῦ: an derselben Stelle, „hier“ (selbst), zu 2. 1. — προσιοῦσι: „wenn ihr (an den König) heranrückt“ [H. 5. 2. 39, K. 2. 3. 23]. — ὡς π. ὁ. ἀπαγγελοῦ: „werde (soll) ich (annehmend,) dass Krieg ist (zu 1. 1. 11, 1. 3. 6; H. 1. 4. 1 ἐξήγγελλε, ὡς βασιλέως καὶ Πισσαφρίωνος τὸν στόλον τοῦτον παρασκευαζομένων) von eurer Seite rapportiren?“ (zu 1. 10. 11).

Xenoph. Anabasis, I. 3. Auß.

§ 22. τοῖνυν: [aus τῷ „darum“, „dann“, und τῶν „nun“ zusammengesetzt] meist an zweiter, nie an erster Stelle; „so, denn“ („so, nun“; „also“). — ἄπερ καὶ: zu 1. 3. 18 [Behd. in Dem. I. καί]. — τί ταῦτα: 1. 10. 14, M. 1. 2. 43 [Hil. zu K. 5. 2. 5]. — ἀπεκρίνατο: asyndetisch [zu 7. 3. 12].

§ 23. οὐ διεσίμηνεν: „liess er nicht durchblicken“ [und bereitete so Phalinos' Auskundschaften seiner Absicht].

KAPITEL II.

Kap. 2. Klearch vereinigt sich in der Nacht mit Ariaio zum Rückzug. Schreck im königlichen und im griechischen Lager. vgl. E. § 25.

§ 1. οἱ παρὰ Ἀρδιαίου: zu 1. 2. 3. — αὐτοῦ: alter Ortsgenitiv

αὐτοῦ ἔμενε παρὰ Ἀρδιαίῳ. οἷτοι δὲ ἔλεγον ὅτι πολλοὺς
φαιή Ἀρδιαίος εἶναι Πέροσας ἐαυτοῦ βελτίους, οὓς οὐκ ἂν
ἀνασχέσθαι αὐτοῦ βασιλεύοντος· ἀλλ' εἰ βούλεσθε συναπ-
ιέναι, ἴζειν ἴδῃ κελεύει τῆς νυκτός. εἰ δὲ μή, αἴριον
2 πρὸ ἀπιέναι φησίν. ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπεν· Ἄλλ' οὕτω
χοῖ ποιεῖν· ἐάν μὲν ἴκωμεν, ὥσπερ λέγετε· εἰ δὲ μή,
πράττετε ὅποιον ἂν τι ἡμῖν οἴησθε μάλιστα συμφέρειν.
3 ὅτι δὲ ποιήσοι οὐδὲ τούτοις εἶπε. μετὰ ταῦτα ἴδῃ ἡλίου
δύνοντος συγκαλέσας τοὺς στρατηγοὺς καὶ λοχαγοὺς ἔλεξε
τοιάδε· Ἐμοί, ὦ ἄνδρες, θνητόν ἐστι ἐπὶ βασιλείᾳ οὐκ
ἐγίγνετο τὰ ἱερά. καὶ εἰκότως ἄρα οὐκ ἐγίγνετο· ὡς γὰρ
ἐγὼ νῦν πυνθάνομαι, ἐν μέσῳ ἡμῶν καὶ βασιλείῳ δὲ Τίρῳ
ποταμός ἐστι ναυσίπορος, ὃν οὐκ ἂν δυναίμεθα ἀνευ
πλοίων διαβῆναι· πλοῖα δὲ ἡμεῖς οὐκ ἔχομεν. οὐ μὲν δὲ
αὐτοῦ γε μένειν οἶόν τε· τὰ γὰρ ἐπιπέδια οὐκ ἔστιν ἔχειν.
4 ἵεναι δὲ παρὰ τοὺς Κύρον φίλους πάντα κατὰ ἡμῖν τὰ
ἱερά ἴν. ὧδε οὖν χοῖ ποιεῖν· ἀπιόντας δειπνεῖν ὅτι τις

[1. 4. 11 αὐτόθι], wie ὁ πῶν ὅπου οὐδαμοῦ πολλοῦ πανταχοῦ. — βελτίους: unser aus „besserem“ Stande. — οὓς ἂν ἀνασχέσθαι: „welche ertragen würden“ [zu 5. 7. 18]. — αὐτοῦ βασιλεύοντος: wenn er K. wäre, d. i. „ihn als König“ [zu 7. 7. 47]. — ἴδῃ: „sofort“. — τῆς νυκτός: Gen. der Zeit; ohne Artikel, wo es allgemein heisst Tags und Nachts (bei T. u. N.) καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός 6. 7. Nachmittags δειλῆς, ἐκάστης ἡμέρας, ἐκάστου ἔτους alljährlich; mit dem Artikel: „während, im Laufe, in“ der (durch den Zusammenhang bestimmten) Nacht 5. 7. 13, τῆς δειλῆς 7. 2. 16, τῆς ἡμέρας 7. 4. 14, τῆς ἡ. ὀλῆς 3. 3. 11, ταύτης τῆς νυκτός 3. 3. 20, vgl. 5. 7. 34 u. 6. 4. 11 τοῦ λοιποῦ in (dem Laufe) der Zukunft (auch τὸ λοιπὸν, s. § 5); 1. 9. 25 πολλοῦ χρόνου [Her. 1. 134 πάντα ὀλίγου χρόνου ἐστί τελελευμένα], 1. 7. 18 δέκα ἡμερῶν „binnen“ 10

T., 4. 7. 20, (schärfer bezeichnet 7. 5. 9 ἐντός ὀλίγων ἡμ., H. 3. 3. 4.), unten § 11 ἐπικαίδεκα σταθμῶν „während 17 Tagemärsche“. — αἴριον πρὸς: K. 5. 5. 43, 6. 3. 21, 7. 5. 40.

§ 2. Ἄλλ': zu 1. 20. — χοῖ ποιεῖν: n. οὐδὲς, § 4 ἡμῆς. — ὥσπερ: d. i. χοῖ ποιεῖν ὥσπερ. — ὅποιον ἂν τι οἴησθε: qualescumque putabilis; ὅποιόν τι [zu 7. 3. 35].

§ 3. δύνοντος: ionisch; auch § 13, H. 1. 6. 21; attisch δύεσθαι, wie § 15 u. o. — ἵεναι. οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά: „wollten die Opfer nicht (dahin) einschlagen [zu 6. 6. 36], zu gehen“ [zu 3. 2. 5]. — εἰκότως ἄρα: „natürlich nämlich“ [zu 6. 4. 18]. — Τίρῳ: E. A. 70. — οὐ μὲν δὲ: zu 1. 9. 13. — οἶόν τε: „ist (es dazu angethan) möglich“ [zu 3. 4. 3]. — ἐστίν ἔχειν: zu 1. 5. 2.

§ 4. ἵεναι. κατὰ ἴν: „waren (dazu) günstig zu g.“, wie § 3 ἵεναι. ἐγίγνετο. — ἀπιόντας: „in der

ἔχει· ἐπειδὴν δὲ σημήνη τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, ἀναπαύεσθε· ἐπειδὴν δὲ τὸ δεύτερον, ἀναπαύεσθε ἐπὶ τὰ ἐποζύγια· ἐπὶ δὲ τῷ τρίτῳ ἐπεσθε τῷ ἰγνουμένῳ, τὰ μὲν ἐποζύγια ἔχοντες πρὸς τοῦ ποταμοῦ, τὰ δὲ ὄπλα ἔξω. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀπῆλθον 5 καὶ ἐποίησαν οὕτω. καὶ τὸ λοιπὸν ὁ μὲν ἴρκεν, οἱ δὲ ἐπείθοντο, οὐχ ἐλόμενοι, ἀλλὰ δοῶντες ὅτι μόνος ἐφρόνει οἷα δεῖ τὸν ἀρχοντα, οἱ δ' ἄλλοι ἄπειροι ἴσαν.

[Ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ ἴν ἡλθον ἐξ Ἐφέσου τῆς Ἰωνίας 6
μέχρι τῆς μάχης σταθμοὶ τρεῖς καὶ ἐνενήζοντα, παρα-
σάγγαι πέντε καὶ τριάκοντα καὶ πεντακόσιοι, σιάδιοι
πεντήκοντα καὶ ἑξακισχίλιοι καὶ μύριοι· ἀπὸ δὲ τῆς

Aussicht abzumarschiren“. — ἐ. σημήνη τῷ κ. ὡς ἀναπαύεσθαι: n. der Hornbläser [zu 4. 3. 29] „wenn das Hornsignal wie (Klearch will die Feinde täuschen) anzurufen [zu 3. 4. 3] gegeben wird“. Polybios sagt von den Römern: ὅταν τὸ πρῶτον σημήνη, καταλόουσι τὰς σκευάς καὶ συντάξασιν τὰ φαστὰ πάντες. ὅταν δὲ τὸ δεύτερον, ἀναπαύεσθαι τὰ σκευοῦρα τοῖς ἐποζυγίοις. ἐπὶ δὲ τὸ τρίτον σημήνη προάγειν δεῖ τοὺς πρῶτους καὶ κινεῖν τὴν ὄλην παρεμβολήν. — ἐπὶ τῷ τρίτῳ: n. σημεῖον, (unmittelbar auf das, zu 1. 7. 2) „bei dem dritten Signal“. — τῷ ἰγνουμένῳ: 6. 5. 12, 7. 3. 6, H. 4. 2. 19, „dem führenden Heerestheil“ (4. 26 τὸ ἰγνουμένον τοῦ στρατεύματος; in Sparta τὸ ἄρχμα, A. π. 11. 9, 13. 6); vgl. 1. 8. 18 τὸ ἐπολιετόμενον, 4. 1. 7 τὸ ἱεροβάλλον τοῦ στρατεύματος, [K. 7. 1. 20 τὸ μαρτυμένον, III. zu K. 5. 4. 46 τὸ μαρτυρόν, 47 τὸ ἐγγυῖς] 4. 6. 24 τὸ ἄνω, 1. 4. 13 τὸ πολί, 1. 2. 1 τὸ βαρβαριζόν, 4. 1. 6 τὸ ἀσπ. αὐτόν, 1. 8. 21 τὸ καθ' αὐτοῦ; vgl. τὸ μέσον, τὸ δεξιόν, τὸ ἐσώνιον. — πρὸς: „auf der Flussseite“; 4. 3. 26, H. 5. 4. 38 ἐδχον τῆς χώρας τὰ πρὸς ἐαυτοῦ, 49 τὰ πρὸς ἑω [Thuk. 5. 59. 3; athen. Staatsinschrift aus Ol. 92; ἐπι τοῖ

[πρὸς] Ἡεο τοῖχοι τοι πρὸς το βονο in Hermes 3. 46 Z. 21 u. 29; Stein zu Her. 8. 87]; ein eigenthümlicher localer Genitiv (zu 1. 6. 6; wie der bei ἐπί, zu 1. 3). — τὰ ὄπλα: „die Hopliten“ [zu 3. 2. 36]. — ἔξω: auf der äusseren (dem feindlichen Angriff ausgesetzten) Seite.

§ 5. τὸ λοιπὸν: auch 3. 2. 5 u. 38, u. o. (neben τοῦ λοιποῦ, einem Zeitgenitiv, zu § 1) ist ein sogen. absoluter, d. h. in nicht mehr nachweisbarem Zusammenhang mit dem Praedicat stehender Accus., wie τὸ ἀρχαῖον 1. 1. 6, τὸ παλαιόν 3. 4. 7, τὸ νῦν, τὸ πρόσθεν, τὸ πρῶτον, τὸ σικυαν, 5. 7. 8 τοῦλάχιστον, τὸ μέγιστον zu 1. 3. 10 [u. 5. 6. 29]; auch ohne Artikel, wie 5. 7. πρῶτον καὶ μέγιστον, 1. 8. 16 δεύτερον. — ἴρκεν: „befehlige er“. — οὐχ ἐλόμενοι: („obwohl“) „ohne ihn gewählt zu haben“. — ἐφρόνει: [X.'s eigenes d.ermaliges Urtheil; als damalige Ansicht der Soldaten würde es φρονοῖν oder φρονεῖ heissen, so 1. 2. 21 ἴν, 3. 1. 1 die Impf. ἴσαν ἐκέλευε: auffallend Ar. Vesp. 283]. — οἱ δὲ: n. φρονεῖν, „die Einsicht hatte wie sie h. muss“.

§ 6. rührt nicht von Xen. her. — ἑριθμὸς: [zu 5. 5. 4]. — Ἐ. τῆς Ἰωνίας: „E. in I.“, ein partitiver,

μάχης ἐλέγοντο εἶναι εἰς Βαβυλώνα σταδίοι ἐξήκοντα καὶ τριακόσιοι.]

- 7 Ἐντεῦθεν ἐπεὶ σκότος ἐγένετο Μιλτοκόθης μὲν ὁ
Θραξ ἔχων τοὺς τε ἑπτάς τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ εἰς τετρα-
ράκοντα καὶ τῶν πεζῶν Θραξῶν ὡς τριακοσίους ἤτο-
8 μόλησε πρὸς βασιλέα. Κλέαρχος δὲ τοῖς ἄλλοις ἡγεῖτο
κατὰ τὰ παρηγγελμένα, οἱ δ' εἶποντο· καὶ ἀρινοῦνται
εἰς τὸν πρῶτον σταθμὸν παρὰ Ἀριαίων καὶ τὴν ἐκείνου
στρατιὰν ἀμφὶ μέσας νύκτας· καὶ ἐν τάξει θέμενοι τὰ
ὄπλα συνῆλθον οἱ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ τῶν Ἑλλήνων
παρὰ Ἀριαίων· καὶ ὤμωσαν οἱ τε Ἕλληνες καὶ ὁ Ἀριαίος
καὶ τῶν σὺν αὐτῷ οἱ κράτιστοι μῆτε προδώσειν ἀλλήλους
9 ἡγήσεσθαι ἀδόλως. ταῦτα δ' ὤμωσαν, σφάζοντες ταῦρον
[καὶ λέκρον] καὶ κάπρον καὶ κριὸν εἰς ἀσπίδα, οἱ μὲν
10 Ἕλληνες βάλαντες ξίφος, οἱ δὲ βάρβαροι λόγχην. ἐπεὶ
δὲ τὰ πιστὰ ἐγένετο, εἶπεν ὁ Κλέαρχος· Ἄγε δὴ, ὦ

speziell chorographischer Gen., 1. 2. 17 *Κελευσ εἰς Φοργίας*, 6. 1. 15, 6. 6. 38, 7. 8. 8 [Poppo zu Thuc. 1. 111. 1, Herbst in Philol. 21. 613]. — *μάχης*: „Schlachtfeld“ [zu 5. 4. 2].

§ 7. *Ἐντεῦθεν*: den Ort s. 1. 10. 17. — *ἔχων*: „mit“; z. S. 1. 5. 13.

§ 8. *τοῖς ἄλλοις ἡγεῖτο*: *ἡγεῖσθαι* „führen“, als Wegweiser, mit dem Dativ: 1. 4. 2. 5. 4. 10 u. 20, 7. 1. 33 K. 3. 2. 28 *οἵτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἤρουντο ἄν*, K. 7. 2. 3, H. 5. 2. 28; als Heerführer, selten mit dem Dativ: H. 4. 2. 9, 5. 4. 35, meist mit dem Genitiv (zu 1. 13; vgl. *ἄρχων* zu 4. 6. 16), hier in seiner lokalen Grundanschauung: „marschierte an der Spitze der übrigen“ (s. § 16), wie K. 4. 2. 12 *εἶπεν ὅτι ἡγήσαντο μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δὲ ἑπεῖθαι σὺν τοῖς ἑπταεὶς ἐκέλευσε*, vgl. § 4 *τὸ ἡγούμενον*, K. 5. 3. 37, An. 7. 3. 43, 5. 2. 6, zu 7. 1. 40 u. 4. 1. 6. — *κατὰ*: zu 1. 6. 9. — *τὰ παρη-*

γγεμένα: s. § 4. — *τ. πρῶτον σταθμὸν*: dem ersten (vom Schlachtfeld aus) Halteplatz (zu 1. 2. 5), u. dem 1. 10. 1 u. 2. 1. 3 bezeichneten. — *ἐκείνου*: [zu 7. 3. 4]. — *μέσας*: 1. 7. 1. — *ἐν τ. θέμενοι τὰ ὄπλα*: E. A. 30. — *μῆτε . τε*: 3. 1. 30, 3. 2. 23; *οὔτε . τε*: 5. 4. 4. 3. 6, K. 2. 3. 6, 3. 1. 10, 6. 3. 4, M. 1. 2. 47, 3. 4. 1; vgl. *neque . et*, „einerseits nicht, andererseits“. — *προσώμωσαν*: zu 1. 3. 21. — *ἀδόλως*: sine fraude; K. 4. 4. 11, 7. 4. 3.

§ 9. *σφάζοντες . βάλαντες*: warum? — *ταῦρον . κάπρον . κριὸν*: vgl. die römischen *su-ovis-laur-ilia*. — *λόκρον*: E. A. 72. — *εἰς*: 4. 3. 18 *ἐσθαρμάζοντο εἰς τὸν ποταμὸν* [zu 3. 4. 44; Stein zu Her. 3. 11. 1].

§ 10. *τὰ πιστὰ*: zu 1. 6. 7; hier „die Bundesschwüre“. — *ἐγένετο*: „geschehen“ od. „geleistet waren“; *γίγνεσθαι*, wie häufig, in dem Sinne des Passivs von *ποιεῖν*, 5. 3. ὄρκους *γεννημένους*. — *Ἄγε δὴ*: *age vero*

Ἀριαίε, ἐπεὶπερ ὁ αὐτὸς ὑμῖν στόλος ἐστὶ καὶ ἡμῖν, εἰπέ
τίνα γνώμην ἔχεις περὶ τῆς πορείας, πότερον ἀπιμεν
ἤνπερ ἤλθομεν ἢ ἄλλην τιὰ ἐννενοητέναι δοκεῖς ὁδὸν
κρείττω. ὁ δ' εἶπεν· Ἦν μὲν ἤλθομεν ἀπιόντες παν- 11
τελῶς ἂν ὑπὸ λιμοῦ ἀπολοίμεθα· ἐπάρχει γὰρ νῦν ἡμῖν
οὐδὲν τῶν ἐπιτηδείων. ἐπιτακίδεκα γὰρ σταθμῶν τῶν
ἐγγυιάτω οὐδὲ δευρο ἴοντες ἐκ τῆς χώρας οὐδὲν εἴχομεν
λαμβάνειν· ἔνθα δὲ τι ἦν, ἡμεῖς διαπορευόμεναί κατε-
δαπανήσαμεν. νῦν δ' ἐπινοοῦμεν πορεύεσθαι μακροτέραν 12
μὲν, τῶν δ' ἐπιτηδείων οὐκ ἀπορήσομεν. πορευτέον δ'
ἡμῖν τοὺς πρῶτους σταθμοὺς ὡς ἂν δυνώμεθα μακροτά-
τους, ἵνα ὡς πλείστον ἀποσπασθῶμεν τοῦ βασιλικῷ
στρατειύματος· ἦν γὰρ ἅπαξ δύο ἢ τριῶν ἡμερῶν ὁδὸν
ἀπόσχωμεν, οὐκέτι μὴ δύνηται βασιλεὺς ἡμᾶς καταλαβεῖν.

[zu 5. 4. 9] — *ἐπεὶπερ* .. *ἤνπερ*: die enklitische Partikel *περ* (durchaus) erscheint in attischer Prosa nur angehängt: an Conjunctionen: *εἰ* (1. 7. 9), *εἰάν* (1. 6. 17), καὶ [zu 4. 2. 13] *ὡς*, und Relativpronomina (1. 4. 5 ὁ, 4. 3. 2 ὅσας, 1. 8. 18 οἷον; zu 4. 8. 26); überall die Bedeutung verschärfend. — *ἤνπερ ἤλθομεν*: u. *ὁδὸν*, vgl. § 11 *πορεύεσθαι μακροτέραν*, 3. 4. 46 *τὴν ἴσκιον πορευόμεθα*, 3. 4. 17 *ἴοντες μακρὰν, προσηγείθε τὴν πρὸς τοῖς ἐναντίοις*, wie *τὴν ὁδὸν ἡγήσονται* u. *ὁμίαν* u. *ἀποστρέψει, ἀποστράψόμενοι ἄλλην ὁδὸν*; mehr über diesen Accus. zu § 12 u. 16. — *δοκεῖς*: zu 1. 8. 2.

§ 11. *ἀπιόντες* = *εἰ ἀπιόμεν*. — *ὅπῃ*: zu 1. 3. 4. — *σταθμῶν*: zu § 1. — *τῶν ἐγγυιάτω*: Adverbia des Raumes und der Zeit mit dem Artikel ersetzen oft Adjectiva; s. § 17 u. 20 [u. zu 3. 1. 8]. — *κατεδαπ.*: zu 1. 3. 3. — *τῶν ἐπιτηδείων ἀπορήσομεν*: der Genitiv bei Begriffen des Mangels und der Fülle: § 12 *τῶν ἐσπαιυῖ, σπανίζου τῶν βοηθησόντων, ἀσπίδων δειήσομαι, γίλιον δεῖσθαι, δέεται* (bitet) *αὐτοῦ, δεῖσθαι Κόρον*,

μάχης u. *σφειδονητῶν δεῖ*, 7. 1. 41 *πολλῶν ἐνέδει*, 6. 1. 31 *πλείονος ἐνδέειν, ποδῶν στερομῆτους, τοῦτων στεροσονται, τῶν σωμάτων στεροσθῆναι, ἐφιλοῦτο* u. *ἐνεπλήσθη ὁ λόγος τῶν ἐπείων, παρόδεισος θηροῶν πείρης, ἀμάξια μεστὰς ἀκείρων, ἀμάξια κενὰ ἡνίοχων, ἱμῶν ἔργμος*.

§ 12. *πορευτέον τοῖς*: [zu 6. 4. 12]; 4. 1. 1 *ἐπορεύθησαν πεδίον*, K. 2. 4. 27 *τὰ δίσπαρα πορεύου*; zu 5. 18 *δεῖ πορευτέα*, u. zu § 10, mit *διὰ* 4. 1. 2, 7. 7. 5. — *ὡς ἂν δυνώμ. μακρ.*: zu 1. 2. 4. — *μακροτάτους*: zu 1. 5. 7 *πάνο μακροῖς* (τοῖς σταθμοῖς) *ἤσαντες*. — *πλείστον ἀποσπασθόμεν*: vgl. *πλείστον κεχωρασμένους* 5. 4. 33, auch ein Acc. des räumlichen Inhalts (zu § 10), besonders für die Weite einer Entfernung: 1. 6 *μακρῶν προῖόντες*, 1. 3. 5 *πολὴ ἀπίστα* u. *πίστονται βραχέ*, 3. 4. 16 *μακρότερον ἐσφειδόνων*, 3. 3. 7 bis 16. — *ἀποσπασθόμεν τοῦ β. στ.*: Genitiv der Trennung, häufig bei Compositis mit *ἀπό*: *ἀπεστρατοπεδεύετο τοῦ Ἑλληνικοῦ, ἀπακλαγείς τῆς στρατιῆς, ἡμᾶς Βούζαντον ἀποκλείσει, ἀπολύω ἑμᾶς τῆς*

ὀλίγω μὲν γὰρ στρατεύματι οὐ τολμήσει ἐφάπεσθαι· πολὺν δ' ἔχων στόλον οὐ δυνήσεται ταχέως πορεύεσθαι· ἴσως δὲ καὶ τῶν ἐπιτηδείων σπανιεὶ. ταύτην, ἔφη, τὴν γνώμην ἔχω ἔγωγε.

13 Ἦν δὲ αὕτη ἡ στρατηγία οὐδὲν ἄλλο δυναμένη ἢ ἀποδράναι ἢ ἀποφυγεῖν· ἡ δὲ τέχῃ ἐστρατήγησε κάλλιον. ἐπεὶ γὰρ ἡμέρα ἐγένετο, ἐπορεύοντο ἐν δεξιᾷ ἔχοντες τὸν ἥλιον, λογιζόμενοι ἵξαι ἅμα ἥλιον δύνοντι εἰς κώμας τῆς Βαβυλωνίας χώρας· καὶ τοῦτο μὲν οὐκ ἐψεύσθησαν.
14 ἔτι δὲ ἀμφὶ δειλὴν ἔδοξαν πολεμίους ὄραν ἰππέας· καὶ τῶν τε Ἑλλήνων οἳ μὴ ἔτυχον ἐν ταῖς τάξεσιν ὄντες εἰς τὰς τάξεις ἔθειον, καὶ Ἀσιαῖος — ἐτύγχανε γὰρ ἐφ' ἀμάξης πορευόμενος διότι ἐνέτροστο — καταβάς ἐθωρακί-
15 ζετο καὶ οἳ σὺν αὐτῷ. ἐν ᾧ δὲ ὠπλιζόντο ἴζον λέγοντες οἳ προπεμφθέντες σκοποὶ οὗ οὐκ ἰππεῖς εἰσιν ἀλλ' ἐποζύγια νέμοιντο. καὶ εὐθὺς ἔγνωσαν πάντες ὅτι ἔγγυς πον ἐστρατοπεδεύετο βασιλεὺς· καὶ γὰρ [καὶ]
16 κατηνός ἐφαίνετο ἐν κώμας οὐ πρόσω. Κλέαρχος δὲ ἐπὶ

αἰτίας, αὐτοῦ ἀφίστατο, ἀγαρεῖσθαι u. ἀποστρεῖν zu 5. 4) ἀπερνωκέμε τοῦ μήρεσθαι, ἡλιον ἀφάρεσθαι, ἀπείρον τις Ἑλλάδος, ἀπέροντες ἀλλήλων; vgl. διέσχον ἀλλήλων, ἐπέσχον τῆς πορείας, ἔξει τοῦ μὴ καταδύναί, τοῦ πολεμον u. τῶν πόρων παύσασθαι, κολύσει τοῦ κλίειν, τῆς ὁδοῦ ἐπικολῆ, τῶν Ἑλληνικῶν νόμων νεχρωσιμένους; ebenso bei χωαίς, πλῆν, ἀνεν. — ἦν ἀπάξ; 3. 2. 25, 4. 6. 27; zu 1. 9. 10. — δῖον; [zu 7. 6. 11]. — οὐκέτι μὴ: „ist nicht mehr zu fürchten dass“ [zu 6. 2. 4]. — ὀλίγω στρατεύματι: „mit einem kleinen Heere“: zu 5. 22.

§ 13. στρατηγία: Heerführung, „Feldzugsplan“. — ἦν. δυναμένη: [zu 4. 3. 5] „bedeutete“ [Rehd. Dem. 1.2 dicit]. — ἀποδράναι ἀποφυγεῖν: vgl. 1. 4. 8. — ἐστρατήγησε κάλλιον: „führte (das Heer) ehrenvoller“ [Art. An. 2. 7. 3]. — γὰρ:

„nämlich“. — τοῦτο: zu 1. 8. 11; vgl. den Accus.: 5. 7. 6 u. 11 ἄλλον ἐξαπατῆσαι ταῦτα, 4. 4. 15 ποικίλα ἀληθεύειν ταῦτα, 7. 7. 25, 5. 6. 18 τὰς δέκα ἡμέρας ἡλίφθευσε, 7. 5. 8 τοῦτο διεβεβλήκει, H. 4. 8. 3 τοῦτο ἐπειθετο ὁ Φ.

§ 14. δειλὴν: wohl ὄφθαλ. „Spätmittag“ [zu 7. 3. 44]. — ἔδοξαν: „meinten sie“; zu 1. 7. 1. — τῶν Ἑλλήνων: partit. Gen. abh. von οἱ, wie 5. 27. 1. 7. 13. 3. 1. 35, 3. 3. 8, 3. 4. 3, u. 6. — οἳ μὴ: „= εἴ τις μὴ“ [zu 5. 7. 2]. — γὰρ: „nämlich“, erklärt das folgende καταβάς ἐθωρακί. — διότι: propter ea quod; selten bei Xen. [M. 4. 2. 9, Θ. S. 2. Σ 8. 19].

§ 15. ἐν ᾧ: 1. 10. 10 [u. zu 3. 1]. — εἰσαν. νέμοιντο: [zu 6. 3. 11]. — ἐποζύγια: des königl. Heeres. — καὶ γὰρ καί: „und als Beweis dessen zeigte sich auch Rauch“; Kratz Z. f. GW. 20. 601].

μὲν τοὺς πολεμίους οὐκ ἴγαν· ἦδει γὰρ καὶ ἀπειρηκότας τοὺς στρατιώτας καὶ ἀσίτους ὄντας· ἦδη δὲ καὶ ὄψε ἦν. οὐ μέντοι οὐδὲ ἀπέκλινε, φυλαττόμενος μὴ δοσοίῃ φεύγειν, ἀλλ' εὐθύρορον ἄγων ἅμα τῷ ἥλιῳ δουμένῳ εἰς τὰς ἐγγυτάτω κώμας τοὺς πρώτους ἔχων κατεσκήνωσεν, ἐξ ὧν διήραστο ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ στρατεύματος καὶ αὐτὰ τὰ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν ξύλα. οἳ μὲν οὖν πρότεροι ὅμως τρόπον 17 τινὶ ἐστρατοπεδεύσαντο, οἳ δὲ ἕστεροι σκοταῖοι προσ-
ῶντες ὡς ἐτύγχανον ἕκαστοι ἠέλιζόντο, καὶ τραυγὴν πολλὴν ἐποίουν καλοῦντες ἀλλήλους, ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν· ὥστε οἳ μὲν ἐγγύτατα τῶν πολεμίων καὶ ἔφυγον ἐκ τῶν σκηνομάτων. δῆλον δὲ τοῦτο τῇ 18 ἕστεραίᾳ ἐγένετο· οὔτε γὰρ ἐποζύγιον ἔτι οὐδὲν ἐφάνη οὔτε στρατόπεδον οὔτε κατηνός οὐδαμοῦ πλησίον· ἐξεπλάγη δέ, ὡς εἶοιζε, καὶ βασιλεὺς τῇ ἐφόδῳ τοῦ στρατεύματος· ἐδήλωσε δὲ τοῦτο οἷς τῇ ἕστεραίᾳ ἔπρατε.

§ 16. ἴγαν: wie dicebat (προφάσει, ἀπόρει u. ä.) vom Heerführer, mit häufiger Ellipse von τὸ στρατεύμα u. ä. (vgl. zu 1. 2. 17 ἐλαύνειν. — ἀπειρηκότας: zu 1. 4. 15 [u. 4. 3. 21]. — ἦδη δὲ καί: „schon a. auch“. — οὐ . . . : „doch wick er nicht einmal vom Wege ab“. — μὴ: [zu 5. 6. 17]. — ἐθύρορον: [= τὸ κατ' εὐθείαν, Ἀντιφῶν καὶ παρὰ Ξεν. Harpokration „geraden weg“: ein Accus. des räumlichen Inhalts; zu § 10 u. 12, zu 4. 6. 12 ὄρθιον ἔναι ἡ οὐαίς; vgl. τοῦμπάλιν bei Ἀπαιετ. 1. 4. 15, πορεύεσθαι u. ἐπιστρέφοντας 5. 7. 6, ἀποπλέοντας H. 2. 1. 17, ἐφάρεσθαι K. 8. 4. 32 (aber εἰς τοῦμπάλιν An. 4. 3. 21; vgl. zu 3. 1. 33 εἰς τὸ πρόσθει); τὸ ὄπισσω φείζονται Her. 1. 207; τῆσαντία ὑποέναιτες An. 4. 3. 12, H. 4. 4. 13, 6. 6. 38; 3. 4. 12, 7. 1. 28. — τῷ ἥλιῳ: [zu 7. 3. 34]. — εἰς: H. 4. 2. 23; zu 1. 2. 2) aber ἐν 7. 4. 11; vgl. 3. 4. 32 [u. Dind. zu K. 4. 5. 39]. — τὰ ὄπισω: zu 1. 2. 3; K. 7. 2. 5 ἀρπαζόμενοι τὰ ἐκ τῶν

οἰκιῶν, Thuk. 2. 14 αὐτῶν τῶν οἰκιῶν καθαρῶντες τὴν ξίλωσιν.

§ 17. τρόπον τινά: quodam modo, wie οὐδεὶς τῶν 3. 4. 8, νόμῳ τινί 5. 4. 17; dagegen τὸνδε τὸν τρόπον 1. 1. 9, τὸν αὐτὸν τῶν 6. 5. 6, ein Accus. wie alle adverbialisch gebrauchten Comparative (3. 1. 45) und Superlative (3. 1. 6 u. 18) von Adjectiven. — ἕστεροι σκοταῖοι: „später in der Dunkelheit“ [zu 6. 4. 9]. — ἕκαστοι: [zu 5. 2. 21]. — ἐτύγχανον: u. αἰτιζόμενοι „es trafen“; 3. 1. 3. — ἐποίουν: [K. 3. 1. 4, H. 6. 4. 16; zu 5. 3. 10]. — ἀκούειν: „es hören mussten“. — οἳ ἐγγύτατα: adjectivisch comparit. neben dem adverbialen ἐγγύτατω § 11. — τῶν πολ.: partitiver Gen.

§ 18. οὔτε . οὐδὲν . οὐδαμοῦ: zu 1. 2. 26 [u. 3. 1. 16]. — ὡς εἶοιζε: „wie natürlich“. — ἐδήλωσε: „es wurde klar“, abwechselnd [zu 6. 4. 14] mit dem vorangeh. δῆλον ἐγένετο (wie K. 7. 1. 30, Kh. zu M. 1. 2. 32, Rehd. Dem. Ind. 2 δεινυρεῖ). — οἷς: zu 1. 3. 15. — τῇ ἕστεραίᾳ: zu 3. 1.

19 Προϊούσης μένοι τῆς νυκτὸς ταύτης καὶ τοῖς Ἑλλησι
φόβος ἐμπίπτει, καὶ θόρυβος καὶ δοῦλος ἦν οἶον εἰκὸς
20 φόβου ἐμπεσόντος γίνεσθαι. Κλέαρχος δὲ Τολμίδην
Ἡλεῖον, ὃν ἐτύχχανεν ἔχον παρ' ἑαυτῷ κήρυκα ἄριστον
τῶν τότε, τοῦτον ἀνείπειν ἐκέλευσε σιγὴν κατακρούσαντα
ὅτι προαγορεύουσι οἱ ἄρχοντες, ὅς ἂν τὸν ἀγ[ί]νεντα τὸν
ἄνον εἰς τὰ ὄπλα μὴνύσῃ, ὅτι λήφεται μισθὸν τέλαντον
21 [ἀργυρίου]. Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐκηρύχθη, ἔγνωσαν οἱ στρα-
τιῶται ὅτι κενὸς ὁ φόβος εἶη καὶ οἱ ἄρχοντες σῆ. Ἄμα
δὲ ὄρθρον παρήγγειλεν ὁ Κλέαρχος εἰς τάξιν τὰ ὄπλα
τίθεσθαι τοὺς Ἑλληνας ἥπερ εἶχον ὅτε ἦν ἡ μάχη.
3 Ὁ δὲ δὴ ἔγραψα ὅτι βασιλεὺς ἐξεπέλαγγε τῇ ἐφόδῳ,
τῷδε δῆλον ἦν. τῇ μὲν γὰρ πρόσθεν ἡμέρᾳ πέμπτων

§ 19. φόβος: ein sog. Πανικός (von Pan, der bei Marathon unter die Perser solchen Schrecken sandte). — δοῦλος: zu I. S. 48. — οἶον εἰκὸς γίνεσθαι: qualem consuetudinem est fieri.

§ 20. ἐτύχχανεν ἔχον: zu I. 1. S. — τῶν τότε: zu § 11. — τοῦτον: [analeptisch, zu 3. 2. 20]. — ἀνείπειν: auch 5. 2. 18 vom Herold; zu I. 17. — σιγὴν κατακρούσαντα: „nachdem er Schweigen geboten“ [κατακρούσαι ἴσθι γίαν, Pollux; An. ὄρν. 1273 κατακρούσαντες = σιωπῆν κήρυξον Schol., X. II. 2. 4. 20 κατασιωπησάμενος]. — προαγορεύουσι: zu I. 2. 17. — τὸν ἄνον: welchen Klearch als den allgemein bekannten Urheber des Lärmes fingirt [Polyaen 3. 9. 4 erzählt dies von Iphikrates]. — τὰ ὄπλα: E. § 14. — ὅτι: ist dem Relativsatz nachgestellt [zu 6. 3. 14]. — τέλαντον ἀργυρίου: Gen. des Stoffes, welchen wir oft durch Zusammensetzungen wiedergeben: χέρσα βοῶν, χιτωνίσκος λίνου, ξρηὸν χιλοῦ στεγνάνοις, σίτων μελίτης, οἶνος φουίκαν; K. φουίκος βίρασι, δίφρον ξόλων; vgl. zu 4. 14.

§ 21. σῆ: and. σά, Plur. von σῶς u. σῶν. — εἰς τὰ ὄπλα: E. A.

30. — ἄμα ὄρθρον: [zu 7. 3. 44]. — ἥπερ εἶχον: u. τὴν τάξιν; „gerade in der Weise [zu 3. 3] wie damals als“; 6. 4. 11; ἡ 4. 3. 29; K. 6. 3. 21 σὺ τὸ δεξιὸν κέρας ἔχε ὡς περ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρχοι ἥπερ τὸν ἔχεις (5. 3. 5 παραταξάμενος ὡς περ ὅτε ἡ μάχη ἦν, An. 1. 10. 10).

KAPITEL III.

Kap. 3. Die Griechen schlossen mit den Persern einen Waffenstillstand und drei Tage darauf mit Tissaphernes einen Vertrag. — vgl. E. § 25.

§ 1. δῆ: [nimmt auf Gesagtes (2. 18) u. Bekanntes Bezug]. — γὰρ: „nämlich“. — τῇ πρόσθεν ἡμέρᾳ: „am vorigen 1.“, wie 2. 18 τῇ ὑστεραίᾳ u. 1. 3 τῇ προτεραίᾳ (stets ohne ἡμέρα), 1. 3 u. 3. 4. 1 u. 6. 1. 15 τῇ ἄλλῃ. vgl. τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ, τῇ αὐτῇ (u. τῇδε) τῇ 2., τῇ αὐτῇ 3.; aber auch [Frohberger zu Lys. I. 42] mit ἐν [„innerhalb“]: 1. 5. 16, 5. 5. 17, Σ. 4. 1; wie notwendig bei ἐν τῷ αὐτοῦ τὰς ἡμέρας 4. 1 u. 5. 1, 4. 8. 8; K. 2. 3. 24, 3. 1. 17; den elliptischen Ausdrücken ἐν τῷ αὐτῷ, ἐν φ., und gewöhnlich

τὰ ὄπλα παραδιδόναι ἐκέλευε, τότε δὲ ἄμα ἤλιψ ἀνατέλλοι κήρυκας ἔπειψε περὶ σπονδῶν. οἱ δ' ἔπει ἦλθον 2
πρὸς τοὺς προφύλακας, ἐζήτουν τοὺς ἄρχοντας. ἐπειδὴ
δὲ ἀπήγγελλον οἱ προφύλακες, Κλέαρχος, τυχὼν τότε τὰς
τάξεις ἐπισκοπιῶν, εἶπε τοῖς προφύλαξι κελεύειν τοὺς
κήρυκας περιμένειν ἄχρι ἂν σχολάσῃ. ἐπεὶ δὲ κατέστησε 3
τὸ στρατεύμα ὡς καλῶς ἔχει, δρᾶσθαι πάντῃ φάλαγγα
πενήν, τῶν ἀσπίλων δὲ μηδένα καταφανῆ εἶναι, ἐκάλεσε
τοὺς ἀγγέλους, καὶ αὐτὸς τε προῆλθε τοὺς τε εὐδοκιοτά-
τους ἔχων καὶ εὐειδεστάτους τῶν αὐτοῦ στρατιωτῶν καὶ
τοῖς ἄλλοις στρατηγοῖς ταῦτα ἔφρασεν. ἐπεὶ δὲ ἦν πρὸς 4
τοῖς ἀγγέλοις, ἀνηρώτα τί βούλοιντο. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι
περὶ σπονδῶν ἦκοιεν ἄνδρες οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται τὰ
τε παρὰ βασιλέως τοῖς Ἑλλησιν ἀπαγγεῖλαι καὶ τὰ παρὰ
τῶν Ἑλλήνων βασιλεῖ. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο· Ἀπαγγέλλετε 5
τοῖνυν αὐτῷ ὅτι μάχης δεῖ πρώτον· ἄριστον γὰρ οὐκ
ἔστιν οὐδ' ὁ τολμήσων περὶ σπονδῶν λέγειν τοῖς Ἑλλησι
μὴ κορίσας ἄριστον. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἄγγελοι ἀ- 6
ῆλθον, καὶ ἦχον ταχῶ· ᾧ καὶ δῆλον ἦν ὅτι ἐγγὺς πού
βασιλεὺς ἦν ἢ ἄλλος τις ᾧ ἐπιτέτακτο ταῦτα πράττειν·

wenn bei χρόνος ein Attribut steht: ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ [Hertlein Conject. zu gr. Gros. 2. 15]; aber 1. 8. 22 ἡμίσει χ., H. 2. 3. 15 τῷ πρώτῳ χ.

§ 2. τυχὼν ἐπισκοπιῶν: „gerade bei der Inspection“; H. 5. 1. 2 τυχὼν ἀφίμενος. — εἶπε: κελεύειν: dixit ut iuberent [zu 3. 4. 3]. — ἄχρι ἂν σχολάσῃ: vgl. § 7 μέχρι ἂν διαγγελῶθῃ, § 9 ἔστ' ἂν οὐκίσσῃ „bis sie Furcht bekommen haben würden“ (zu 1. 4. 13).

§ 3. ὡς: „wie es ist“ (schön macht) recht ist, nämlich dass gesehen wird eine [die Codd. ὡςτε (ὡς pt. G.) ἔχων]. — πάντῃ: ein siter [locativus oder] Orts-Dativ [vgl. die Genitive zu 2. 1 [u. Kissling in Z. f. vgl. Spf. 1868 S. 216]]. wie πανταχῇ, πολλαχῇ, οἰδαμῇ,

ἄλλῃ, ὄπῃ, πῇ, ἡ, 4. 4. 8 ἥπερ μοναχῇ, zu 1. 10. 6 ταύτῃ, 3. 1. 12 τῇ μὲν· αἷ δὲ in den Begriff der „Weise“ übergehend: 6. 7. ταύτῃ, 4. 8. 15 τοιχῇ, πεξῇ, κωμῇ, ἰδία; vgl. zu § 26. — πακνή: „dichte“ („geschlossene“, E. A. 37) — ταῦτα: u. προσελθῆν ἔχοντας f.

§ 4. ἄ. οἵτινες: (solche, zu 7. 1. 28) M. w. — ἱκανοὶ ἀπαγγεῖλαι: zu 1. 1. 5 u. 1. 2. 1. z. E. — τὰ παρὰ βασιλέως: „die Aufträge vom k.“, § 7 u. 21.

§ 5. ὁ τολμήσων: „einer (ein solcher), der es wagen wird“; 4. 5 ὁ ἠγασόμενος οὐδέτις ἔσται [zu 7. 7. 36]. — μὴ κορίσας: (hypothet. Part.) „ohne b. zu haben“.

§ 6. ἀπήλθον: „ritten fort“. — ἦχον: „waren (zurückgekomen) wieder da“, wie § 24; zu 1.

ἔλεγον δὲ ὅτι εὐκότα δοκοῦν λέγειν βασιλεῖ, καὶ ἦκοιεν ἡγεμόνας ἔχοντες οἱ αὐτούς, εἰς σπονδαὶ γένωνται, ἀ-
 7 ξουσιν ἔνθεν ἔξουσι τὰ ἐπιτήδεια. ὁ δὲ ἠρώτα, εἰ αὐ-
 τοῖς τοῖς ἀνδράσι σπένδοιτο τοῖς [εἰς]ιοῦσι καὶ ἀπιούσιν,
 ἢ καὶ τοῖς ἄλλοις ἔσονται σπονδαί. οἱ δὲ Ἀπασιν, ἐ-
 8 φασαν, μέχρι ἂν βασιλεῖ τὰ παρ' ἑμῶν διαγγελῶ. ἔπει
 δὲ ταῦτα εἶπον, μεταστησάμενος αὐτούς ὁ Κλέαρχος
 ἐβουλεύετο· καὶ ἐδόκει τὰς σπονδὰς ποιῆσθαι [ταχὺ τε]
 καὶ καθ' ἰσυχίαν ἐλθεῖν τε ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια καὶ λαβεῖν.
 9 ὁ δὲ Κλέαρχος εἶπε· Δοκεῖ μὲν κάμοι ταῦτα· οὐ μέντοι
 ταχὺ γε ἀπαγγελῶ, ἀλλὰ διατρέψω ἔστι ἂν ἐνὶ ἡσυχίᾳ
 οἱ ἄγγελοι μὴ ἀποδόξῃ ἡμῖν τὰς σπονδὰς ποιήσασθαι·
 οἰμαί γε μέντοι, ἔφη, καὶ τοῖς ἡμετέροις στρατιώταις
 τὸν αὐτὸν φόβον παρέσεσθαι. ἔπει δὲ ἐδόκει καιρὸς
 εἶναι, ἀπήγγελλεν ὅτι σπένδοιτο, καὶ εὐθὺς ἡγεῖσθαι
 ἐκέλευε πρὸς τὰ ἐπιτήδεια.
 10 Καὶ οἱ μὲν ἰγούντο, Κλέαρχος μὲντοι ἐπορεύετο
 τὰς μὲν σπονδὰς ποιήσάμενος τὸ δὲ στρατεύμα ἔχων ἐν
 τάξει, καὶ αὐτὸς ὀπισθοφυλάκει. καὶ ἐνετίγχανον τά-
 φροις καὶ ἀλώσιν ὕδατος πλήρεις ὡς μὴ δύνασθαι

4. 13. — πρῶττειν: „verhandeln“.
 — εὐκότα: (der Sache) „Angemes-
 senes“. — οἱ . . .: „w. sie führen
 sollten dahin von wo [zu 3. 2.
 34] sie nehmen sollten“ [zu 5.
 4. 10].

§ 7. εἰ . σπένδοιτο: „ob er den
 Vertrag schliessen sollte“; 1. 10. 5
 [σπένδοιτο in einigen Hdsn.: sie,
 die pers. Unterhändler, schlossen].
 — αὐτοῖς τοῖς: „eben“ (d. i. bloss)
 für [Thuk. 3. 24. 2 u. 109. 4 u.
 114. 2] die M. die her und hin
 gehen würden“ [M. 2. 1. 15. H. 5.
 2. 39]. — διαγγελῶ: zu § 2, n.
 1. 6. 2.

§ 8. μεταστησάμενος: „liess sie
 (ihren Ort verändern, zu 1. 6. 7,
 d. i.) abtreten“; § 23 μεταστάν-
 τες, 7. 2. 18 μετακωροκίμαι ποι-
 — καθ' ἰσυχίαν: zu 1. 6. 9 (Gegs.
 κατὰ σπουδῆν): es gehört zu ἐλ-

θεῖν und λαβεῖν. — ἐπὶ τὰ ἐπι.:
 ἐπὶ „nach . hin“ (zu 1. 4. 1), um
 zu holen oder in Empfang zu neh-
 men, vgl. ἐπὶ τὰ ἐπι., ἐξέρχων,
 ἐκπεπτωκότες ἐπὶ ταύτην τὴν
 μισθοφορίαν, τρέχειν ἐπὶ τὰ ὄπλα,
 ἐπὶ πλοῖα στέλλεται, 7. 6. 2 ἐπὶ
 τὸ στρατεύμα ἰκονοῦ, 4. 5. 19 ἐπὶ
 τὸν Κρόβρον κῆρα καταβῆναι.

§ 9. οὐ μέντοι γε: zu 1. 4. 8.
 — διατρέψω: zu 1. 2. 11 διῆγε.
 — μὴ: ἢ [zu 5. 7. 2]. — ὀπι-
 σθῶ: Her. 3. 152; zu 1. 4. 15 ὀπι-
 σθῶσονται. [üb. den Inf. zu 3.
 1. 30].

§ 10. τὰς μὲν . τὸ δὲ: [para-
 taktisch od. coordinirt; wir hypotak-
 tisch od. subordinirt; zu 6. 5.
 30] „obwohl er zwar . dennoch“.
 — τάφροις: „Ueberrieselungsgrä-
 ben“, E. A. 73. — ἀλώσιν: [Kock
 zu Ar. ὄρν. 244]. — ὡς: = ὥστε

διαβαίνειν ἄνευ γεφυρῶν· ἀλλ' ἐποιοῦντο διαβάσεις ἐκ
 τῶν φοινίκων οἱ ἦσαν ἐκπεπτωκότες, τοὺς δὲ καὶ ἐξε-
 11 κοπτον. καὶ ἐνταῦθα ἦν Κλέαρχον καταμαθεῖν ὡς ἐπ-
 εσάται, ἐν μὲν τῇ ἀριστερῇ χειρὶ τὸ δόρυ ἔχων, ἐν δὲ
 τῇ δεξιᾷ βακτηρίαν· καὶ εἰ τις αὐτῷ δοκοῖ τῶν πρὸς
 τοῦτο τεταγμένων βλαβεῖν, ἐκλεγόμενος τὸν ἐπιτήδειον
 ἔπαισεν ἂν, καὶ ἅμα αὐτὸς προσελάμβανεν εἰς τὸν πηλὸν
 ἐμβαίνων· ὥστε πᾶσιν αἰσχύνῃν εἶναι μὴ οὐ σπουδαῖζειν.
 καὶ ἐτάχθησαν [μὲν] πρὸς αὐτὸ οἱ τριάκοντα ἔτη γεγονό- 12
 τες· ἔπει δὲ καὶ Κλέαρχον ἐώρων σπουδαζόντα, προσ-
 ἐλάμβανον καὶ οἱ προεσβύτεροι. πολὺ δὲ μᾶλλον ὁ Κλέ- 13
 αρχος ἔσπευδεν, ὑποπτεύων μὴ αἰεὶ οὕτω πλήρεις εἶναι
 τὰς τάφρους ὕδατος· οὐ γὰρ ἦν ὥρα οἷα τὸ πεδίον ἀρθ-
 εῖν· ἀλλ' ἵνα ἤδη πολλὰ προφαινοίτο τοῖς Ἑλλήσι δεινὰ
 εἰς τὴν πορείαν, τοῦτον ἕνεκα βασιλεῖα ἐπόπτευσεν ἐπὶ
 τὸ πεδίον τὸ ὕδωρ ἀφεικίναί. πορευόμενοι δὲ ἀφίκοντο 14
 εἰς κόμας ὅθεν ἀπέδειξαν οἱ ἡγεμόνες λαμβάνειν τὰ
 ἐπιτήδεια. ἐνὴν δὲ σίτος πολὺς καὶ οἶνος φοινίκων καὶ
 ὄξος ἐψητὸν ἀπὸ τῶν αἰτῶν. αὐταὶ δὲ αἱ βάλανοι τῶν 15

[zu 3. 3. 7]. — διαβάσεις: „Ueber-
 gänge“ (concret., zu 1. 5. 12). —
 ἦσαν ἐκπεπτωκότες [zu 7. 7. 27].
 — ἐκπεπτ.: wir: „umgefallen“.
 — τοὺς δὲ καὶ: zu 1. 5. 13.

§ 11. ἦν Κλέαρχον καταμαθεῖν
 ὡς: [Anticipation, zu 3. 2. 5] „war
 gründlich (zu 1. 5. 8) kennen zu
 lernen, wie K.“ — ἐπεσάται: „der
 Sache vorstand“, zu 1. 4. 2. —
 εἰ: „so oft“. — βακτηρίαν: [= μί-
 λαι] ἔσθαι Suidas. — τὸν ἐπιτή-
 δεῖον: „den dazu (παύσθαι, zu
 3. 1. 23) Geeigneten“. — ἂν:
 „dann“ [zu 5. 5. 14]. — προσε-
 λάμβανεν: „fasste (griff) er zu“.
 — μὴ οὐ: „nicht“ [zu 3. 5. 11].
 — σπουδαῖζειν: zu 1. 5. 8 συν-
 ετισπέσσει.

§ 12. πρὸς αὐτὸ: wie § 11
 πρὸς τοῦτο [s. Classen u. Kr. zu
 Thuk. 3. 58. 2 u. 1. 74. 1]. —

τοῦτον: [nach Analogie des τὸ
 δεῖμα II. 2. 4. 32]; genauer 7. 3.
 36 τοὺς εἰς τὸ. ἔτι — ἔπει δὲ:
 δὲ würde nach προσελάμβανον
 stehen, wenn der Nebensatz mit
 ἐπὶ nachfolgte.

§ 13. πολὺ: „weit“ [zu 5. 32].
 — αἰεὶ [αἰεὶ? die ion. Form; Sppe
 lexil.]. — μὴ . εἶναι: „es sollten
 nicht . sein“ [zu 7. 6. 22]. — ὥρα
 οἷα ἀρθεῖν: „die geeignete [zu 3.
 1. 23 u. 3. 4. 3] Jahreszeit um die
 Felder zu überrieseln“; 1π.: 5. 7
 χωρία οἷα συγκροπτεται, II. 1. 2
 ἢ κόμα πύργων οἷα πλείστας
 προσόδους παράγειν.

§ 14. ὅθεν: = ἐξ ὅθεν; § 16,
 2. 1. 3. 4. 7. 20 = ἐξ ὅθεν, so
 folgt auf ὁ στρατὸς 1. 8. 1 ἐνθά,
 1. 10. 1 ἐνθεν [vgl. zu 5. 26 u.
 3. 2. 34 u. 3. 5. 13]. — ἀπέδειξαν:
 „anwiesen“; [mit d. Inf. zu 3. 4. 3].
 — οἶνος φ.: zu 2. 20.

φροινίκων οίας μὲν ἐν τοῖς Ἑλλήσιν ἔστιν ἰδεῖν τοῖς οἰκίταις ἀπέκλειτο, αἱ δὲ τοῖς δεσπόταις ἀποκειμεναι ἦσαν ἀπόλεκτοι, θανάσιαι τοῦ κάλλους καὶ μεγέθους, ἡ δὲ ὄψις ἡλέκτρον οὐδὲν διέφερεν· τὰς δὲ τινὰς ξηραίνοντες τραγήματα ἀπετίθεισαν. καὶ ἦν καὶ παρὰ πότον ἡδὺ

16 μὲν, κεφαλαλγές δέ. ἐνταῦθα καὶ τὸν ἐγκέφαλον τοῦ φροινίκου πρῶτον ἔφαγον οἱ στρατιῶται, καὶ οἱ πολλοὶ ἐθαύμαζον τό τε εἶδος καὶ τὴν ιδιότητα τῆς ἡδονῆς. ἦν δὲ σφόδρα καὶ τοῦτο κεφαλαλγές. ὁ δὲ φροινίξ ὕδην ἐξαιρεθείη ὁ ἐγκέφαλος ὕλος ἀναίνεται.

17 Ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· καὶ παρὰ μεγάλοι βασιλέως ἦκε Τισσαφέρους καὶ ὁ τῆς βασιλέως γυναικὸς ἀδελφὸς καὶ ἄλλοι Πέρσαι τρεῖς· δοῦλοι δὲ πολλοὶ εἵποντο. ἐπεὶ δὲ ἀπήνησαν αὐτοῖς οἱ τῶν Ἑλλήνων στρατηγοί, ἔλεγε πρῶτος Τισσαφέρους δι' ἑρμηνέως τοιάδε·

18 Ἐγὼ, ὡ ἀνδρες Ἕλληνες, γείτων οἰκῷ τῇ Ἑλλάδι, καὶ ἐπεὶ ὑμᾶς εἶδον εἰς πολλὰ καὶ ἀμύχανα πεπιτωκότας.

§ 15. οίας ἐν π. Ἐ. ἔστιν ἰδεῖν: „(solche) wie man sie bei den Gr. (oder: in Griechenland, zu 3. 5. 15) s. kann“ [zu 3. 2. 13]. — τοῖς οἰκίταις: zu 1. 1. — ἀναίνεται: „lagen abseits“ (aufgehäuft), 5. 4. 27. Passiv zu ἀποτίθειναι. At. ἔπει. 1219 ὅσον τὸ χροῖα τοῦ πλοιοῦντος ἀπέθειτο. — αἱ δὲ: „andere“ [nach οίας μὲν, Htl. zu K. 3. 1. 32]. — ἀπόλεκτοι: selectae. — θάσιαι τοῦ κ.: zu 1. 11. — ἡλέκτρον: „von dem (Aussehen) des E.“ [zu 4. 1. 3]; ein comparativer Gen. (zu 1. 12; 3. 1. 37 τοῦτων δ. „sich unterscheiden, auszeichnen vor“), darum auch verwandt mit dem Gen. der Trennung (zu 2. 11). — οὐδὲν: [wie 3. 1. 37 διαφέρων τι, Acc. des Inhalts; zu 5. 24] „gar nicht“, 1. 1. 8. — τὰς δὲ τινὰς: „einige (manche) andere“ [zu 5. 7. 16, 61. zu Thuk. 3. 70. 6]. — τραγήματα: (von τραγήειν) „als Knopper (Knäbber)zeug“ [z. S. Athen. 610^b E.]. — ἦν καὶ παρὰ: „es (u. τὸ τραγήμα) war auch (d. i. nicht bloss

für sich genossen) beim (zu 1. 3. 7. Eur. H. f. 682) T. wohlgeschmeckend.“

§ 16. ἐγκέφαλον: E. A. 73^a. — ἡδονῆς: „Wohlgeschmacks“, K. 8. 2. 4; zu 1. 5. 3. — τοῦτο: diese Art Speise, auf ἐγκέφαλος bezogen, wie 1. 5. 10 τοῦτο (d. A. Getreide) auf μέλιτη; zu 1. 4. 8 [K. 7. 5. 60, 0. 6. 13; zu 3. 5. 9. u. 7. 3. 11. Htl. zu K. 1. 3. 16 u. 7. 2. 9. M. 2. 2. 7. 3. 1. 7, 3. 7. 5; Rehd. Dem. I² Neutrum]. — ὁ δὲ φ.: „allezeit der P. aus welchem (zu § 14) d. M. genommen wurde [zu 5. 5. 14] vertrocknete g.“

§ 17. μεγ. βασ.: zu 1. 1. 6. — τῆς β. γυναικὸς: d. i. die Hauptgemahlinn (Statira). — διὰ: (durch) „vermittelt“, 4. 2. 18, 4. 5. 34.

§ 18. γείτων: wegen seiner Satrapie, E. § 7. — πολλὰ καὶ ἀμύχανα: „viele unüberwindliche Schwierigkeiten“; vgl. 6. 4. 8 πολλὰ κἀρχαῖα, [u. zu 4. 21]. — ἀμύχανα: wogegen es keine μηχανή (maschine) Maschine giebt, s. 1. 2. 21; aber 5. 21 ἀμύχανων die kein Mittel

εἶρημα ἐποιησάμην εἴ πως δυναίμην παρὰ βασιλέως αἰτήσασθαι δοῦναι ἔμοι ἀποσῶσαι ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα. οἶμαι γὰρ ἂν οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχειν οὔτε πρὸς ὑμῶν οὔτε πρὸς τῆς πάσης Ἑλλάδος. ταῦτα δὲ γνοῖς ἠτοῦμην 19 βασιλέα, λέγων αὐτῷ ὅτι δικαίως ἂν μοι χαρίζοιτο, ὅτι αὐτῷ Κύρον τε ἐπιστρατεύοντα πρῶτος ἠγγεῖλα καὶ βοήθειαν ἔχων ἡμα τῇ ἀγγελίᾳ ἀφικόμην, καὶ μόνος τῶν κατὰ τοὺς Ἕλληνας τεταγμένων οὐκ ἔφυγον, ἀλλὰ διήλασα καὶ συνέμιξα βασιλεῖ ἐν τῷ ὑμετέρῳ στρατοπέδῳ, ἔνθα βασιλεὺς ἀφίκετο, ἐπεὶ Κύρον ἀπέπεινε καὶ τοὺς σὺν Κύρῳ βαρβάρους ἐδίωξε σὺν τοῖσδε τοῖς παρούσι πῦν 20 μετ' ἐμοῦ, οἵπερ αὐτῷ εἰσι πιστόναισι. καὶ περὶ μὲν τούτων ὑπέσχετό μοι βουλευέσσεσθαι· ἐρέσθαι δὲ με ὑμᾶς ἐκέλευεν ἐλθόντα τίνος ἔνεκεν ἐστρατεύσατε ἐπ' αὐτόν. καὶ συμβουλευῶ ὑμῖν μετρίως ἀποκρίνασθαι, ἵνα μοι εὐπρακτότερον ἢ ἔάν τι δύνωμαι ἀγαθὸν ὑμῖν παρ' αὐτοῦ διαπραξάσθαι. πρὸς ταῦτα μειαστάντες οἱ Ἕλληνες 21 ἐβουλευόντο· καὶ ἀπεκρίναντο, Κλέαρχος δ' ἔλεγεν· Ἥμεῖς οὔτε συνήλθομεν ὡς βασιλεῖ πολεμήσοντες οὔτ' ἐπορευόμεθα ἐπὶ βασιλέα, ἀλλὰ πολλὰς προφάσεις Κύρος ἠύρισκεν, ὡς καὶ σὺ εὖ οἶσθα, ἵνα ὑμᾶς τε ἀπαρασκευάτους λάβοι καὶ ὑμᾶς ἐνθάδε [ἀ]γαγοί. ἐπεὶ μέντοι ἦδη 22

wissen, rathlos sind. — εἶρημα· ἐποιησάμην: „machte ich's mir“, „schätzte (zu 1. 9. 7) es für e. Glücksfund“, 7. 3. 13. Lys. g. Archel. ἐγὼ οὐκ σε ἀξιώ μὴ εἶρημα ἠγείσθαι τὴν ἡλικίαν τὴν ἐμὴν. — αἰτήσασθαι δοῦναι ἔμοι ἀποσῶσαι u. [üb. die von einander abh. Inf. s. Kh. zu M. 3. 6. 15, Rehd. Dem. Ind.² Inf.]: „die Erlaubniß für mich erbitten [§ 25 u. zu 3. 4. 42], euch heil fort (heim) zu bringen“, H. 3. 1. 2. 7. 2. 19 οὐκ ἔατε καὶ ἑαυτοὺς καὶ ἄ ἦρον ἀπέσωσαν. dasselbe ἀπό (zu 1. 2. 11) steckt in ἀποουστήσαι 3. 5. 16, ἀπανθιμιρίζειν 5. 2. 1, ἀφρανέσθαι, ἀπαντιν, ἀπαγγέλειν. — ἂν οὐκ: [auffallend st. οὐκ

ἂν; zu 5. 6. 32] „es möchte (eintretendenfalls) mir nicht ungedankt (1. 9. 18) bleiben“ [zu 5. 6. 16]. πρὸς: zu 1. 9. 1.

§ 19. Κ. ἐπιστρατεύοντα: „K. (feindlichen) Heranzug“ [zu 4. 3. 21]. — καίτε: zu 1. 10. 4.

§ 20. ἐλθόντα: lässt der Deutsche fallen [zu 4. 7. 19]. — εἴαν τι δ. ἀγαθόν: zu 1. 8. — παρ' αὐτοῦ διαπραξάσθαι: § 25, ab eo impetrare. „von ihm erwirken“ (6. 2. 17), „bei ihm durchsetzen“; 7. 6. 40, H. 1. 4. 2: ὅτι πεπραγότες εἶεν παρὰ βασιλέως.

§ 21. πρὸς: zu 1. 3. 19. — μειαστάντες: zu § 8. — ἔλεγεν: als Wortführer; vgl. 5. 39. — ἀπαρασκευάτους: 1. 1. 6 [Sauppe lexil.].

αὐτὸν ἐρωῶμεν ἐν δεινῷ ὄντα, ἡσχύνθημεν καὶ θεοὺς
καὶ ἀνθρώπους προδοῦναι αὐτόν, ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ
23 παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς εὖ ποιεῖν. ἐπεὶ δὲ Κύρος
τέθνηκεν, οὔτε βασιλεῖ ἀντιποιούμεθα τῆς ἀρχῆς οὔτ'
ἔστιν ὅτου ἕνεκα βουλοίμεθ' ἂν τὴν βασιλείως χώραν
κακῶς ποιεῖν, οὔδ' αὐτὸν ἀποκτείνειν ἂν ἐθέλομεν,
πορευόμεθα δ' οἴκαδε, εἴ τις ἡμᾶς μὴ λυποίῃ· ἀδικοῦν-
τας μέντοι πειρασόμεθα σὺν τοῖς θεοῖς ἀμύνασθαι· ἐὰν
μέντοι τις ἡμᾶς καὶ εὖ ποιῶν ἐπάροχη, καὶ τοῖτου εἰς
γε δύναμιν οὐχ ἠττησόμεθα εὖ ποιοῦντες. ὁ μὲν οὕτως
24 εἶπεν· ἀκούσας δὲ ὁ Τισσαφέρνης ἔφη· Ταῦτα ἐγὼ
ἀπαγγεῶ βασιλεῖ καὶ ὑμῖν πάλιν τὰ παρ' ἐκείνου·
μέχρι δ' ἂν ἐγὼ ἴκω αἱ σπονδαὶ μενόντων· ἀγορὰν δὲ
ἡμεῖς παρέξομεν.

25 Καὶ εἰς μὲν τὴν ὑστεραίαν οὐχ ἔγεν· ὡσθ' οἱ Ἕλ-
ληνες ἐφρόντιζον· τῇ δὲ τρίτῃ ἴκων ἔλεγεν ὅτι διατε-
πραγμένος ἴκωι παρὰ βασιλέως δοθῆναι αὐτῷ σώζειν
τοὺς Ἕλληνας, καίπερ πᾶν πολλῶν ἀντιλεγόντων ὡς οὐκ

§ 22. ἡσχύνθημεν θεοῖς: vgl. 5. 39, 6. 19. Κύρον αἰδεσθεῖτε, φοβηθέντες ἀλλήλους, zu 4. 10. ἐφρόντιζοντο ἀλλήλους, 1. 3, 6. ἀρκτον οὐκ ἔτρεσε, 3. 2. 20 τίς μάλα θαροῖτε. — προδοῦναι: „zu v.“ [zu 3. 5. 11]. — παρέχοντες ἡμᾶς α. εὖ ποιεῖν: „uns Gutes thun lassen“, K. 5. 5. 33; zu 1. 11 [u. 3. 4. 42].

§ 23. ἀντιποιούμ.: zu 1. 11. — ἔστιν ὅτου ἕνεκα: est cur. — βουλοίμεθ' ἂν: „w. wollen möchten“ [zu 5. 7. 6]. — τὴν χώραν κακῶς ποιεῖν: „Einem“ nützen u. schaden durch Werke u. Worte, ist im Griech. der Accus.: unten ἡμᾶς εὖ ποιῶν, 7. 8. 11, κακῶς ἐποιεῖς τὴν χώραν 1. 6. 7, κ. ποιεῖν βασιλεῖα 2. 4. 22; M. 2. 3. 8 ἐπιστάμενος εὖ λέγειν τὸν εὖ λέγοντα καὶ εὖ ποιῶν τὸν εὖ ποιῶντα; mit doppeltem Accus.: A. 5. 6. 11 ὡς μὴ τὴν χώραν κακῶν ἐφράζοντο, 1. 9. 11 εἴ τις τι ἀγα-

θῶν ἢ κακῶν ποιήσειεν αὐτόν, 3. 2. 3 οἷα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιήσειεν, 5. 8. 24 τούτου τᾶναντί ποιήσετε ἢ τοῖς κέραις ποιήσῃ, ἔστιν ὅ τι σε ἰδίξιαι, τοὺς πολέμους οὐδὲν (od. μεγάλη) ρηστέων, μὴ ἀφ᾽ ἑλῆσαι τὸ στρατεύμα, τοὺς οἰκείους ὡφ. τι, M. 2. 2. 9 ὅταν ἀλλήλους τὰ ἔσχατα λέγῃσι. — πορευόμεθα: [fast in Futurbedeutung, daher λυποίῃ]. — ποιῶν ἐπάροχη: „zuerst, that“ [zu 4. 1. 24]. — τούτου ἠττησ.: zu 1. 13, mit dem Particp., wie 6. 17. 1. 9. 11. — εἰς δύναμιν: (dasselbe εἰς, wie bei Zahlen) „nach Vermögen“ od. „Kräften“ (H. 1. 6. 14 εἰς τὸ ἐκείνου δυνατόν, An. 6. 4. 9 ἐκ τῶν δυνατῶν); vgl. 1. 6. 9 κατὰ δύναμιν; pro virtibus.

§ 24. ἂν ἴκω: zu 1. 4. 13.

§ 25. εἰς: zu 1. 7. 1. — διατεπραγμένος παρὰ β.: zu § 20; davon hängt δοθῆναι, von diesem σώζειν ab [zu 3. 4. 42]. — καί-

ἄξιον εἶη βασιλεῖ ἀφείναι τοὺς ἐφ' ἑαυτὸν στρατευσα-
μένους. τέλος δὲ εἶπε· Καὶ νῦν ἔξεστιν ὑμῖν πιστὰ 26
λαβεῖν παρ' ἡμῶν ἢ μὴν φιλίαν παρέξωιν ὑμῖν τὴν χώραν
καὶ ἀδόλως ἀπάξωιν εἰς τὴν Ἑλλάδα, ἀγορὰν παρέχοντας· ἢ
ἔπου δ' ἂν μὴ ἢ πρίασθαι, λαμβάνειν ὑμᾶς ἐκ τῆς
χώρας ἕασομεν τὰ ἐπιτήδεια. ὑμᾶς δ' αὖ ἡμῖν δεῖσει 27
ἀμύνασθαι ἢ μὴν πορευέσθαι ὡς διὰ φιλίας ἀσινῶς οἴτα
καὶ ποτὰ λαμβάνοντας ὁπόταν μὴ ἀγορὰν παρέχωμεν·
ἢ δὲ παρέχωμεν ἀγορὰν, ὠνομένους ἔξωιν τὰ ἐπιτήδεια.
28 ταῦτα ἔδοξε, καὶ ὤμωσαν καὶ δεξιὰς ἔδωσαν Τισσαφέρνης
καὶ ὁ τῆς βασιλείως γυναικὸς ἀδελφὸς τοῖς τῶν Ἑλλήνων
στρατηγοῖς καὶ λοχαγοῖς καὶ ἔλαβον παρὰ τῶν Ἑλλήνων.
μετὰ δὲ ταῦτα Τισσαφέρνης εἶπεν· Νῦν μὲν δὴ ἀπειμι 29
ὡς βασιλεῖα· ἐπειδὴν δὲ διαπραξώμαι ἢ δέομαι, ἡξω
συσκευασάμενος ὡς ἀπάξωιν ὑμᾶς εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ
αὐτὸς ἀπιὼν ἐπὶ τὴν ἑμαντοῦ ἀρχήν.

Μετὰ ταῦτα περιέμενον Τισσαφέρνην οἱ τε Ἕλληνες 4
καὶ ὁ Ἀρδιαῖος ἐγγὺς ἀλλήλων ἐστρατοπεδευμένοι ἡμέρας
πλείους ἢ εἴκοσιν. ἐν δὲ ταύταις ἀρικνοῦνται πρὸς

πρὸ: zu 1. 6. 10. — ἀντιλ. ὡς: [Σ. 2. 12, H. 6. 5. 2; ὅτι H. 2. 3. 16]. — ἄξιον βασιλεῖ: „würdig“ od. „geeignet für den K.“, 7. 3. 19; [Kh. zu M. 2. 3. 6].

§ 26. τέλος 1. 9. 6 „zu (Ende) letzt“, ein elliptisch gewordener [G. Hermann op. I. 197] u. adverbialisch gebrauchter Accus. Subst. wie ἀρχήν 7. 8. 28, ἀμύνα 4. 3. 26 (Anfang, Höhepunkt und Ende): M.: χάριν, προῖκα, zahlreicher sind die so gebrauchten Dative: βία, σιγή [Ngl. zu B 149], σχολή, σπουδή, δόσιον, κέλευθρον; vgl. zu § 3. — πιστὰ: „Sicherheit“ [zu 1. 6. 7] d. i. hier durch Schwüre, weshalb die Phrase, wie 4. 1 δεξιὰς ἔφωρον, 5. 3 δεξιὰς δεδομένας, den Infin. [zu 3. 2. 5] regiert: „dass wir“. — ἢ μὴν: zwei Versicherungspartikeln (zu 1. 6. § n. 1. 9. 13), die ver-

einigt, wie unser „wahr und wahrhaftig“ oft einen Schwur einführen: 6. 1. 31, 6. 6. 17, 7. 8. 2, überhaupt stark versichern: 7. 7. 35. — παρέξωιν: n. ἡμᾶς.

§ 27. φιλίας: 1. 3. 14. — οἴτα u. ποτὰ: 3. 2. 28, 7. 3. 10 Sppe lex. 120]. — ἔξωιν: abh. von ἀμύνασαι [nach Kr. von δεῖσει].

§ 28. δεξιὰς: wir „den Handschlag“ (mit stehender Ellipse von χεῖρ, und ohne Artikel, 1. 6. 6 u. 7, zu 2. 4. 1, wo ebenfalls der Plural (weshalb?) steht.

§ 29. ὡς: zu 1. 2. 4. — ἢ δέομαι: vgl. εἴ τι δέοιτο [u. zu 5. 23]. — ὡς ἀπάξωιν: zu 1. 1. 11, ist mit ἡξω zu verb., wie 4. 8.

KAPITEL IV.

Kap. 4. Tissaphernes führt die argwöhnisch gewordenen Griechen über den Tigris. — vgl. E. §. 25.

Ἀριαίων καὶ οἱ ἀδελφοὶ καὶ οἱ ἄλλοι ἀναγκαῖοι καὶ πρὸς τοὺς σὺν ἐκείνῳ Περσῶν τινες, (οἷ) παρεθάρρυνόν τε καὶ δεξιὰς ἐνίοις παρὰ βασιλέως ἔφερον μὴ μνησικαχῆσειν βασιλέα αὐτοῖς τῆς σὺν Κίρῳ ἐπιστρατείας μηδὲ ἄλλον μηδενὸς τῶν παροιχομένων. τούτων δὲ γιγνομένων ἐνδηλοὶ ἦσαν οἱ περὶ Ἀριαίων ἦτιον προσέχοντες τοῖς Ἑλλήσι τὸν νοῦν· ὥστε καὶ διὰ τοῦτο τοῖς μὲν πολλοῖς τῶν Ἑλλήνων οὐκ ἤρεσκον, ἀλλὰ προσιόντες τῷ Κλεάρχῳ ἔλεγον καὶ τοῖς ἄλλοις στρατηγοῖς· Τί μένομεν; ἢ οὐκ ἐπιστάμεθα ὅτι βασιλεὺς ἡμᾶς ἀπολέσαι ἂν περὶ παντὸς ποιήσαιο, ἵνα καὶ τοῖς ἄλλοις Ἑλλήσι φόβος εἴη ἐπὶ βασιλέα μέγαν στρατεύειν; καὶ νῦν μὲν ἡμᾶς ἐπάγεται μένειν διὰ τὸ διεσπάρθαι αὐτῷ τὸ στρατεύμα· ἐπὴν δὲ

§ 1. περιέμενον: zu 1. 3. — ἀναγκαῖοι: necessarii. — παρεθάρρυνον: zu 1. 7. 2. — δεξιὰς: zu 3. 26. — ἔφερον: „überbrachten“; [Hd. zu] K. 4. 2. 7, Ag. 3. 4 βασιλεὶ δεξιὰν πέμποντι. — μνησικαχῆσειν: [zu 3. 2. 5]. — τῆς: zu 1. 11.

§ 2. οἱ περὶ Ἀριαίων: „A. und seine Umgebung“ od. „Lente“ [zu 7. 2. 15]. — ἐνδηλοὶ ἦσαν προσέχοντες τὸν νοῦν: „beachteten“ (zu 1. 5. 9 u. 2. 5. 29) offenbar [zu 4. 3. 24]. — τοῖς: E. H. 4. 8. 26 μᾶλλον προσέχων τοῖς Ἀθηναίοις τὸν νοῦν, 17 τοῖς Ἀθηναίων τὴν γνώμην προσείχε, An. 7. 6. 5 ὀλίγον ἐκείνῳ προσχόντες. so steht der Dativ (zu 1. 2) bei προσέχουσαί μιναι τρέχειν πίπτειν (u. περιπίπτειν) γίγνεσθαι (und παραγίγνεσθαι) τίθεσθαι εὐχεσθαι; der Dat. oder πρὸς mit d. Acc. bei προσφασσόμεθα; πρὸς mit d. Acc. bei προσβάλλειν ἵναί ἴσταιν (dieses auch mit εἰς). — τοῖς μὲν πολλοῖς: der Gegensatz steht § 5. — οὐκ ἤρεσκον ἀλλὰ: „missfielen und“.

§ 3. ἂν περὶ παντὸς ποιήσαιο: „über (zu 1. 9. 7) alles schätzen würde“ [zu 5. 6. 37]. — εἴη: [zu

5. 4. 21]. — στρατεύειν: [zu 3. 2. 32]. — ἐπάγεται: zu 1. 18. — διὰ τὸ διεσπάρθαι τὸ στρατεύμα: vgl. 1. 5. 9 τῷ διεσπάρθαι τὰς δυνάμεις [zu 3. 1. 43]. — αὐτῷ: der sog. persönliche Dativ, d. h. die Person bezeichnend, in Beziehung auf welche die Handlung geschieht; im D. meist durch Präpositionen ausgedrückt; 1. 2. 17 δόμος ἐγένετο τοῖς στρατιώταις „der“, „bei den S.“, 3. 4. 5 τοῖς βασιβάροις ἀπέθανον, 4. 6. 16 ὑμῖν ἄρχειν, 1. 2. 4 οἰτοὶ εἰς Σάρδεῖς αὐτῷ („zu“) ἄφικοντο, zu 2. 5. 25 εἰ βούλεισθέ μοι ἐλθεῖν; bei nur gemüthlicher Theilnahme der Person an der Handlung ethischer Dativ genannt: 1. 7. 4 οἶός ἡμῖν γνώσεσθε [Wurm zu Dinarch p. 1 bis 22], im D. oft unübersetzbar; meist (indem die Handlung im Interesse jemandes geschieht) durch „für“: 1. 2. 1 αὐτῷ προεστίχεται τὸν ξενικὸν (auch „sein“, wie an u. St.), 2. 1. 1 ἡθροίσθη Κίρῳ τὸ Ἑλληνικόν, 1. 5. 9, 7. 2. 18 τὰ πρὸς κεκαρμένα τῷ Σειθῆ; daher auch Dativus commodi: 1. 7. 20 τῶν ὄπλων τοῖς στρατιώταις πολλά ἐπὶ ἀμαξῶν ἤγοντο, oder incommodi: 3. 4. 39 κατελλήπει

πάλιν ἀλισθῆ αὐτῷ ἢ στρατιά, οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ ἐπιθήσεται ἡμῖν. ἴσως δὲ που ἢ ἀποσκάπτει τι ἢ ἀποτειγίξει, ὡς ἄπορος ἢ ἢ ὁδός. οὐ γὰρ ποτε ἐκὼν γε βουλήσεται ἡμᾶς ἐλθόντας εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀπαγεῖλαι ὡς ἡμεῖς τοσοῖδε ὄντες ἐνικῶμεν [τὸν βασιλέα] ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ καὶ καταγελάσαντες ἀπήλθομεν. Κλέαρχος δὲ ἀπεκρίνατο τοῖς ταῦτα λέγουσιν· Ἐγὼ ἐνθυμοῦμαι μὲν καὶ ταῦτα πάντα· ἐννοῶ δ' ὅτι εἰ νῦν ἄπιμεν, δέξομεν ἐπὶ πολέμῳ ἀπιεῖναι καὶ παρὰ τὰς σπονδὰς ποιεῖν. ἔπειτα πρῶτον μὲν ἀγορὰν οὐδεὶς παρέξει ἡμῖν οὐδὲ ὄθεν ἐπισιτιούμεθα· αὐθις δὲ ὁ ἡγησόμενος οὐδεὶς ἔσται· καὶ ἂμ' ἂν ταῦτα ποιοῦντων ἡμῶν εὐθὺς Ἀριαῖος ἀποσταίη· ὥστε φίλος ἡμῖν οὐδεὶς λελείπεται, ἀλλὰ καὶ οἱ πρόσθεν ὄντες πολέμιοι ἡμῖν ἔσονται. ποταμὸς δ' εἰ μὲν τις καὶ ἄλλος ἄρα ἡμῖν ἔστι διαβατέος οὐκ οἶδα· τὸν δ' οὖν Εὐφράτην οἶδαμεν ὅτι ἀδύνατον διαβῆναι κολυπόντων πολεμίῳ· οὐ μὲν δὲ

ἡμῖν (1. 3. 16) genannt. — ἐπὴν: selten [Sauppe lexil. Xen.; Kr. zu Thuk. 5. 47. 8] st. ἐπὴν; zu 1. 4. 13. — ἀλισθῆ: nicht bei anderen att. Klassikern. — οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ: „auf jede „Weise“ [zu 4. 5. 31]. § 4. ἀποσκάπτει τι ἢ ἀποτειγίξει: „sperrt durch G. od. M. einen Punct (1. 10. 16) ab“; 6. 5. 1 ἀπετάφρωσαν καὶ ἀπεσπάρωσαν ἅπαν, 4. 2. 25 τὴν ἀπόφραξιν τῆς ὁδοῦ. von Personen: ἀποτηθεῖσαν 3. 4. 29, ἀποληφθῆτε 2. 5. 17. — ἐκὼν γε βουλ. ἡμᾶς: „werden mit seinem Willen wir“. — τοσοῖδε: (nur) so viele (d. i. so wenige), wie 1. 9. 20σοῖτον, aber 1. 16 τοσοῦτοι „so viele“ und § 6 οὕτω πολλά, 6. 3. 12 οὕτω πολλῶν „so viele“. — θύραις: zu 1. 2. 11. — καταγελάσαντες: zu 1. 9. 13, Isok. 4. 149 ἐπ' αὐτοῖς τοῖς βασιλείοις καταγελάστοι γεγόνασι (Πέρσαι).

§ 5. ἐπὶ πολέμῳ: „auf Krieg“; Formel bei Bündnissen war ἐπὶ δὲ τις ἢ ἐπὶ πολέμῳ ἐπὶ τοῖς;

Xenoph. Anabasis, I. 3. Aufl.

X. H. 3. 2. 22 χρησιμαῖζεσθαι ἐφ' Ἑλλήνων πολέμῳ; vgl. H. 4. 5. 17 u. 24, 7. 4. 6, K. 7. 4. 10; § 8, u. zu 1. 6. 10. — οὐδέ: u. παρέξει Gelegenheit und Ort woher; vgl. 3. 5. 3, 6. 2. 4; § 19 ἔχομεν ὅπου; zu 3. 14. — ἐπισιτιούμεθα: zu 3. 6. — ὁ ἡγησόμενος: zu 3. 5. — ἂμ' ποιούντων ἢ: „zugleich (mit diesem Thun unsererseits) wenn wir dies thäten“ [zu 4. 2. 13]. — λελείπεται: zu 1. 5. 16. — ὄντες: u. φίλοι, „die es „waren“.

§ 6. ποταμὸς: grammatisches Subj. des Nebensatzes, aber als Hauptbegriff des neuen Gedankens durch Stellung und persönliche Constr. des Adj. verb. [zu 6. 4. 12] stark gehoben: „Flüsse nun, ob sonst noch etwa [zu 7. 4. 13] einer“. — τὸν δ' οὖν Εὐφράτην: auch in betonter Anfangsstellung: „den E. jedenfalls (zu 1. 2. 12), wissen wir, ist es u.“. — οἶδαμεν: bei X. steht noch ebenso vereinzelt: οἶδας M. 4. 6. 6, οἶδασι Oik. 20. 14 [s. Kühner Gr. Gr. I. 681]. — οὐ μὲν

ἂν μάχεσθαι γε δέη ἰππεῖς εἰσὶν ἡμῖν σύμμαχοι, τῶν δὲ πολεμίων ἰππεῖς εἰσὶν οἱ πλείστοι καὶ πλείστου ἄξιοι· ὥστε νικῶντες μὲν τίνα ἂν ἀποκτείναιμεν; ἡττωμένων δὲ οὐδένα οἶόν τε σωθῆναι. ἐγὼ μὲν οὖν βασιλέα, ᾧ οὕτω πολλὰ ἔστι τὰ σύμμαχα, εἴτερο προθυμείται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ οἶδα ὅτι δεῖ αὐτὸν ὁμόσαι καὶ δεξιὰν δοῦναι καὶ θεοὺς ἐπισηκῆσαι καὶ τὰ ἑαυτοῦ πιστὰ ἄπιστα ποιῆσαι Ἑλλησὶ τε καὶ βαρβάροις. τοιαῦτα πολλὰ ἔλεγεν.

8 Ἐν δὲ τούτῳ ἦγε Τισσαφέρους ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν ὡς εἰς οἶκον ἀπιῶν, καὶ Ὀρόντας τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν· ἦγε δὲ καὶ τὴν θυγατέρα τὴν βασιλέως ἐπὶ γάμῳ. ἐντεῦθεν δὲ ἤδη Τισσαφέρους ἡγουμένου καὶ ἀγορὰν παρέχοντος ἐπορεύοντο· ἐπορεύετο δὲ καὶ Ἀριαῖος τὸ Κύρον βαρβαρίζον ἔχων στρατεύμα ἅμα Τισσαφέρει καὶ Ὀρόντῃ καὶ συνεστρατοπεδεύετο σὺν ἐκείνοις. οἱ δὲ Ἕλληνες ὑφορῶντες τούτους αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν ἐχώρον ἡγεμόνας ἔχοντες. ἐστρατοπεδεύοντο δὲ ἐκάστ-

δῆ; zu 1. 9. 13. — ὥστε: (nach einer stärkeren Interpunction =) „folglich“ od. „also“. — νικῶντες: = εἰ νικῶμεν. — οὐδένα οἶόν τε: „ist es nicht möglich, dass (auch nur) Einer“.

§ 7. βασιλέα: ist anticipirt [zu 3. 2. 8] und, weil so vom Prädicate (ὁμόσαι) weit entfernt, durch αὐτὸν daselbst wieder aufgenommen; [zu 6. 5. 17]; „weiss nicht wozu der K. nöthig hat“ (1. 10). — ᾧ τὰ σύμμαχα: „welcher des Verbündeten so viel [zu 7. 3. 40] hat“, welchem so viel verbündet ist (nicht bloss Menschen sondern auch Dinge, wie die Ströme, Gebirge u. s. w.). — θεοὺς ἐπισηκῆσαι: 3. 1. 22, 6. 1, 31 ὁμῶς θεοὺς [Froh.] zu Lys. 10. 17 u. S. 160], 4. S. 7 ἐπεμαρτύρατο θεοῖς. — τὰ ἐπιστὰ ἄπιστα π. E.: „zu seinen Treupfändern (zu 6. 7) das Vertrauen (Paronomasie) den Gr. nehmen“.

§ 8. οἶκον: H.: 3. 2. 12 Καρία ἐν θαλάσσῃ ὁ Τισσαφέρους οἶκος. — Ὀρόντας: 3. 5. 17. — ἦγε: wer? s. E. A. 73c. — ἐπὶ γάμῳ: auf Grund (zu § 5 u. 1. 6. 10) einer Ehe [Eur. 1. T. 25, Hel. 697] „als Ehegattin“. X. Ag. 3. 3 εἰδὼς ὅτι Φαρνάβαζος γῆμαι μὲν τὴν βασιλέως ἑπράττε θυγατέρα, τὴν δ' αὐτοῦ ἀνευ γάμου λαβεῖν ἐβούλετο, ἔβριον νομίσας τούτο.

§ 9. ἅμα: wird mit dem Dativ verbunden, wie (ἀκολουθεῖν, zu § 19) ὁμοῦ 4. 6. 24 (ὁμολεῖν 3. 2. 25).

§ 10. ὑφορῶντες: suspicantes. — αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν: „allein [zu 7. 1. 23] für sich“; [Thuk. 2. 63. 3, 5. 67. 1, Aisch. 2. 36, Pl. Prot. 326d; Stein zu Her. 1. 142. 19 Σάμοι δὲ ἐπ' ἑαυτῶν μόνον]; analog dem ἐπὶ τετάρῳ u. ä. E. A. 36. — ἐκάστοτε: vgl. § 11 ἐπίσπε, § 26 ἄλλοτε. — ἐφυλάττοντο ἀλλήλους: „bewachten (in

στε ἀπέχοντες ἀλλήλων παρασάγγην καὶ μεῖον· ἐφυλάττοντο δὲ ἀμφοτέροι ὥσπερ πολεμίους ἀλλήλους, καὶ εἰθὺς τοῦτο ἵποψίαν παρεῖχεν. ἐπίσπε δὲ καὶ ξυλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ καὶ χόρτον καὶ ἄλλα τοιαῦτα συλλέγοντες πληγὰς ἐπέτεινον ἀλλήλοις· ὥστε καὶ τοῦτο ἐχθρὰν παρεῖχε. διελευθέντες δὲ τρεῖς σταθμοὺς ἀφίκοντο πρὸς τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος, καὶ παρήλθον εἰς αὐτοῦ. ἦν δὲ ὀφθομιμένον πλίνθοις ὀπταῖς ἐν ἀσφάλτῳ κειμέναις εὖρος εἴκοσι ποδῶν ὕψος δὲ ἑκατόν, μῆκος δ' ἐλέγετο εἶναι εἴκοσι παρασαγγῶν· ἀπέχει δὲ Βαβυλῶνος οὐ πολὺ.

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς δύο παρασάγγας ὀκτώ· καὶ διεβήσαν διώρυχας δύο, τὴν μὲν ἐπὶ γεφύρας, τὴν δ' ἐξενγμένην πλοίοις ἐπτά — αὗται δ' ἦσαν ἀπὸ

ihrem Interesse) einander, „hüteten sich vor ein.“ vgl. die Accusat.: Κύρον ἐκρυπτον, λαθεῖν αὐτόν, φθάνουσι τοὺς πολεμίους.

§ 11. ἐκ: Tuk. 2. 75. 2 ἔλλα τένοντες ἐκ τοῦ Κιθαιρώτος, 3. 70. 2; zu 1. 2. 7 u. 5. 3. 10. — τοῦ αὐτοῦ: n. χωρίον [zu 3. 1. 27]. — πληγὰς ἐπέτεινον: zu 1. 5. 11. — παρεῖχε: „erregte“: vgl. φόβον παρῶσαι, ὄχλον, μῆμην, αἰσθησῆαι.

§ 12. καλούμενον: zu 1. 2. 13. — παρήλθον εἰς αὐτοῦ: „passirten (zu 1. 4. 4) sie nach innen“ (nach Babylon zu), also unser „hinein“; 1. 7. 16, H. 5. 4. 41 παρήλθε· εἰσοὶ τῶν χαρακωμάτων, Hi. 2. 10, K. 3. 3. 69. Thuk. 2. 100. 4; unser „herein“; Dem. 18. 35 παρῆλθεν εἰς Φίλιππον εἰς Πυλῶν, 55. 22, [ἐντός Abicht zu Her. 6. 44, D. 18. 32, Lyk. § 73]. wie εἰσω, so regieren den Genitiv εἰσω, ἐξῶθεν, ἐντός, ἐνθεν [zu 4. 3. 28], ἐκατέρωθεν, ἀνω, ἀνωτέρω, πρόσω, πρόσθεν, εὐπρόσθεν, ὀπίσθεν, πον [zu 3. 4. 23]; vgl. zu 2S u. zu 2. 12. — πλίνθοις ὀπταῖς ἐν ἀσφάλτῳ: E. § 25. A. — ποδῶν: und παρασαγγῶν abh. von τεῖχος;

ebenso § 25 ποταμῶν, τὸ εὖρος πλέθρον, 5. 1, 1. 2. 23, der Genitiv von ποταμῶν (vgl. 1. 5. 4 ποταμῶν πλεθραίων, 1. 7. 15 διώρυχας τὸ εὖρος πλεθραῖαι), 3. 4. 7 κορηπὶς δ' ἐπὶ τὸ εὖρος εἴκοσι ποδῶν, von κορηπὶς, die Accusative εὖρος ὕψος μῆκος u. a. treten als beschränkende oder nähere Bestimmung hinzu: „in (Ansehung, hinsichts) der Breite“, vgl. ἴσους τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος, τοσοῦτος τὸ βάθος, 5. 4. 13 πάχος, 4. 2. 2 πλῆθος ὡς διασχίλοι, derselbe Accus.: 1. 4. 4 ποταμὸς Κύρος ὄρουα εὖρος πλέθρον, K. εἰμὶ τὸ γένος Ἀσσύριος, Kyn. 2. 3 χορὴ τῶν ἀρκωσῶν εἶναι τὴν φωνὴν Ἑλλήνα τὴν δὲ ἡλιάειον περὶ ἐτη κ', τὸ δὲ εἶδος ἔλαφρον ἰσχυρόν, ψυχρὴν δὲ ἰκανόν. vgl. zu 6. 9.

§ 13. ἐξενγμένην: der Grieche sagt ἐξενγνῆναι ποταμῶν einen Fl. über(joch en)brücken, und ἐξενγνῆναι (§ 24) pontem jüngere (Tacitus), eine Brücke aus Jochen zusammenstellen. — πλοίοις: Dativus (lat. Ablat.) instrumenti: ὀφθομιμένον πλίνθοις, ὀπλισμένοι θύραξι, ταῖς μαχίραις

τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ, κατετέμνητο δὲ ἐξ αὐτῶν καὶ
τάφροι ἐπὶ τὴν χώραν, αἱ μὲν πρῶται μεγάλαι, ἔπειτα
δ' ἐλάττους, τέλος δὲ καὶ μικροὶ ὄχετοί, ὥσπερ ἐν
τῇ Ἑλλάδι ἐπὶ τὰς μελίνας — καὶ ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν
Τίγρητα ποταμὸν· πρὸς ᾧ πόλις ἦν μεγάλη καὶ πολυ-
άνθρωπος ἢ ὄνομα Σατάκη, ἀπέχουσα τοῦ ποταμοῦ
14 σταδίου πεντεκαίδεκα. οἱ μὲν οὖν Ἕλληνες παρ' αὐτὴν
ἐσκήνησαν ἐγγὺς παραδείσου μεγάλου καὶ καλοῦ καὶ
δασέος παντοίων δένδρων, οἱ δὲ βάρβαροι διαβεβηκότες
τὸν Τίγρητα· οὐ μόντοι καταφανεῖς ἦσαν.
15 Μετὰ δὲ τὸ δειπνόν ἔτυχον ἐν περιπάτῳ ὄντες πρὸ
τῶν ὀπλων Πρόξενος καὶ Ξενοφῶν· καὶ προσελθὼν
ἄνθρωπος τις ἠρώτησε τοὺς προφύλακας ποῦ ἂν ἴδοι
Πρόξενον ἢ Κλέαρχον· Μένωνα δὲ οὐκ ἐξήτει, καὶ ταῦτα
16 παρ' Ἀριαίου ὧν τοῦ Μένωνος ξένον. ἐπεὶ δὲ Πρόξενος
εἶπεν ὅτι αὐτὸς εἶμι ὃν ζητεῖς, εἶπεν ὁ ἄνθρωπος τάδε·
Ἐπεμψέ με Ἀριαῖος καὶ Ἀρτιάζος, πιστοὶ ὄντες Κόρω
καὶ ὑμῖν εἶνοι, καὶ κελεύουσι φυλάττεσθαι μὴ ὑμῖν

κόπτοντες, βαλεῖν τοῖς λίθοις, 1.
5. 10 σχεδιάς [§ 18 ἐπὶ σχ.] δια-
βαίνοντες, 1. 8. 1 ἐλαίνων τῷ ἔπρω,
6. 4. 2 κόπαις; ferner ἀπολούνται
τῷ λυφ, ἀναρχία ἀπολέσθαι, πειρι-
γενέσθαι τῷ πολέμῳ, 2. 6. 5
μάχη ἐνίκησε, ἠττηθεῖς τῇ μάχῃ,
πλήθει περιῶν ἢ λειφθέντες, τῇ
ἐπιμελείᾳ περιεῖναι, χορημασί
ἐπλευονεκτήεις; ferner ἀνάγκη κατ-
εχόμενοι, τῶδε δῆλον ἦν, γένει
προσέκων; mehr zu 6. 9 u. 26. —
ἦσαν ἀπό: zu 1. 2. 7. — κατε-
τέμνητο: praegnant [zu 3. 4. 44]:
„es waren ausgestochen und ge-
zogen“ [B. An. 226. 27 κατατε-
μόντος τῆς πόλεως τὰς ὁδοὺς]. —
ἐπὶ: zu 1. 7. 15. — μελίνας: „Hirsen-
felder“ (Metonymie).

§ 14. παραδείσου: E. A. 4. —
δένδρων: hängt nicht von δασέος
(densus) ab, was absolut steht (5
4. 12, §. 4. 27), oder mit dem Dativ
(instr.) verbunden wird (4. 7. 6, 4.
8. 2, 6. 4. 5), sondern von παρα-

δείσου: vgl. 5. 3. 12 ἄλλος δένδρων,
6. 4. 40 χοίρη ὕδατος, 7. 2. 23
κέρατα οἴνου, 1. 9. 25 βίκους
οἴνου, 1. 5. 6 καπίθη ἀλείρων, zu
4. 7. 10 ἄμαξα πέτρων, und zu
2. 20. — βάρβαροι: n. ἐσκήνησαν.

§ 15. ἐν περιπάτῳ: „auf einem
Spazier- (spatiari) Gang“. — τῶν
ὀπλων: E. § 14. — ἂν ἴδοι: „er
sehen könne“ [zu 5. 7. 7]. — καὶ
ταῦτα: zu 1. 4. 12.

§ 16. ὅτι: zu 1. 6. 6. — Ἐπεμψε:
1. 9. 25 [über den Singular zu 6.
1. 16]. — μὴ: zu 2. 16. — ὑμῖν
ἐπιθῶνται: den Dativ (zu 1. 2.)
regieren ebenso die Composita mit
ἐπί: κείσθαι ἐναι πίπτειν γίγνε-
σθαι 6. 4. 26, τυχάνειν (auch
ἐπιτυχάνειν) βουλεύειν; und die
Verbalsubstantive ἐπίθεσις 4. 4.
22, ἐπιβολή 5. 6. 29 (mit πρὸς
1. 1. 8). den Gen. behalten; ἐπι-
μελείσθαι λανθάνεσθαι λανθάνε-
σθαι θυμῶν. den Accus. behält

ἐπιθῶνται τῆς νυκτός οἱ βάρβαροι· ἔστι δὲ στρατεύμα 17
πολὸν ἐν τῷ πλησίον παραδείσῳ. καὶ ἐπὶ τὴν γέφυραν
τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ πέμψαι κελεύουσι φυλακὴν, ὡς
διανοεῖται αὐτὴν λύσαι Τισσαφέρους τῆς νυκτός, ἐὰν
δύνηται, ὡς μὴ διαβῆτε ἀλλ' ἐν μέσῳ ἀποληφθῆτε τοῦ
ποταμοῦ καὶ τῆς διώρυχος, ἀκούσαντες ταῦτα ἄγουσιν 18
αὐτὸν παρὰ τὸν Κλέαρχον καὶ φράζουσιν ἃ λέγει. ὁ δὲ
Κλέαρχος ἀκούσας ἐταράχθη σφόδρα καὶ ἐφοβείτο.
νεανίσκος δὲ τις τῶν παρόντων ἐννοήσας εἶπεν ὡς οὐκ 19
ἀκόλουθα εἶη τό [τε] ἐπιθῆσεσθαι καὶ λύσειν τὴν γέφυραν;
δῆλον γάρ ὅτι ἐπι[τι]θεμένους ἢ νικᾶν δεήσει ἢ ἠτῆσθαι.
ἐὰν μὲν οὖν νικῶσι, τί δεῖ λβεῖν αὐτοὺς τὴν γέφυραν;
οὐδὲ γὰρ ἂν πολλαὶ γέφυραι ὄσιν ἔχοιμεν ἂν ὅποι
φυγόντες ἡμεῖς σωθῶμεν. ἐὰν δὲ ἡμεῖς νικῶμεν, λελυ- 20
μένης τῆς γεφύρας οὐκ ἔξουσιν ἐκεῖνοι ὅποι φύγωσιν·
οὐδὲ μὴν βοηθῆσαι πολλῶν ὄντων πέραν οὐδεὶς αὐτοῖς
δυνήσεται λελυμένης τῆς γεφύρας. ἀκούσας δὲ ὁ Κλέαρ- 21
χος ταῦτα ἤρετο τὸν ἄγγελον πόση τις εἶη χώρα ἢ ἐν
μέσῳ τοῦ Τίγρητος καὶ τῆς διώρυχος. ὁ δὲ εἶπεν ὅτι
πολλή, καὶ κώμαι ἔνεισι καὶ πόλεις πολλαὶ καὶ μεγάλαι.
τότε δὴ καὶ ἐγνώσθη ὅτι οἱ βάρβαροι τὸν ἄνθρωπον 22

ἐπι-λείπειν 1. 5. 6. — τῆς νυκτός:
zu 2. 1.

§ 17. ἐπὶ: [die bess. codd. παρὰ,
welches (= „zu“) bei Sachen nur
in Gedichten vorkommt]. — ὡς:
„da“ [zu 6. 1. 32]. — ὡς μὴ: „da-
mit, nicht“.

§ 18. φράζουσιν ἃ λέγει: „setzen
auseinander (machen deutlich) was
er meint“. Isok. 15. 171 ἀπλῶς
εἰπέων Ggs. von σαφῶς φράσαι,
X. H. 4. 8. 16, Ar. ὄον. 1381 ὁ
τι λέγεις εἰπέ μοι. — ἐταράχθη
καὶ ἐφοβείτο: [zu 5. 7. 13].

§ 19. ἀκόλουθα: (aus a copula-
tivum und κέλευθος zusammenge-
setzt, s. 7. 5. 3) „zusammenstim-
mendes“; Oik. 11. 12. — τὸ ἐπι-
θῆσεσθαι: „die Absicht anzugr.“;

Thuk. 4. 126. 5 τὸ ἐφοβείσθαι. —
ἐπιτιθεμένους: n. αὐτοὺς. —
οὐδὲ γὰρ ἂν: „denn auch wenn
sind, würden wir nicht (haben)
wissen“; zu 1. 6. 8 οὐδ' εἰ. —
σωθῶμεν: „uns retten sollen“ [zu 5.
7. 32].

§ 20. οὐδὲ μὴν: neque vero
[zu 7. 6. 22], negirendes καὶ αὐτὴν
(1. 7. 5), „aber auch helfen, selbst
wenn viele . sind, wird ihnen nicht
ein einziger k.“

§ 21. τις: „etwa“ [zu 7. 3. 35].
— ὅτι: zu 1. 6. 7. — πόλεις πολ-
λαὶ καὶ μεγάλαι: der Grieche son-
dert den Quantitätsbegriff von dem
anderen Adjectivum (vgl. 3. 18, 3.
2. 8), der Deutsche bezieht sein
„viele“ auf das andere Adjectiv
und Substantiv zusammen.

υποπέμψαιεν, ὀκνοῦντες μὴ οἱ Ἕλληνες διελόντες τὴν γέφυραν μείναιεν ἐν τῇ νήσῳ ἑορμάτα ἔχοντες ἐνθεν μὲν τὸν Τίγρητα, ἐνθεν δὲ τὴν διώρυχα· τὰ δ' ἐπιπέδεια ἔχοιεν ἐκ τῆς ἐν μέσῳ χώρας πολλῆς καὶ ἀγαθῆς οὐσῆς καὶ τῶν ἐργασομένων ἐνότων· εἶτα δὲ καὶ ἀποστροφῇ 23 γένοιτο εἴ τις βούλοιο βασιλέα κακῶς ποιεῖν. μετὰ δὲ ταῦτα ἀνεπαύοντο· ἐπὶ μέντοι τὴν γέφυραν ὁμῶς φυλακὴν ἔπειψαν· καὶ οὔτε ἐπέθετο οὐδεὶς οὐδαμῶθεν οὔτε πρὸς τὴν γέφυραν οὐδεὶς ἦλθε τῶν πολεμίων, ὡς οἱ φυλά- 24 τόντες ἀπήγγελλον. ἐπειδὴ δ' ἕως ἐγένετο, διέβαινον τὴν γέφυραν ἔξευγμένην πλοίοις τριάκοντα καὶ ἐπτὰ ὡς οἶόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως· ἐξήγγελλον γὰρ τινες τῶν παρὰ Τισσαφρόνους Ἑλλήνων ὡς διαβαινόντων μέλλοιεν ἐπιδήσεσθαι. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ψευδῆ ἦν· διαβαι- νότων μέντοι ὁ Γλοῦς ἐπεφάνη μετ' ἄλλων σοροπῶν εἰ διαβαίνοιεν τὸν ποταμόν· ἐπειδὴ δὲ εἶδεν, ὄχρητο ἀπελαύνων.

25 Ἀπὸ δὲ τοῦ Τίγρητος ἐπορεύθησαν σταθμοὺς τέτταρας παρασάγγας εἰκοσὶν ἐπὶ τὸν Φύσχιον ποταμόν, τὸ εὖρος πλέθρον· ἐπὶ τὴν δὲ γέφυρα. καὶ ἐνταῦθα ὤκειτο πόλις μεγάλη ἣ ὄνομα Ὠπίς· πρὸς ἣν ἀπήντησε τοῖς

§ 22. *υποπέμψαιεν*: in versteckter Absicht (zu 1. 18 u. 4. 1. 14, 3. 4 *υπόπεμψτος*, Lys. 1. 15, Thuk. 4. 46. 5) geschickt hätten [zu 7. 5. 4]. — *ὀκνοῦντες μὴ*: [zu 5. 6. 17]. — *διελόντες*: 5. 2. 36, H. 6. 5. 9; zu 1. 5. 2. — *ἐνθεν*: ἐνθεν: Curtius: *hinc amnis hinc hostis* (*terminus ex quo*), 3. 5. 7. — *πολλῆς*... ἐνότων: begründender Zusatz „da es gross . war und solche darin die es bearbeiten würden“ [§ 5 u. 3. 5], vgl. K.: *ἔχοιεν καὶ γὰρ πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οὐτὶνὲς ταύτην ἐργάζομενοι θορήσασιν ἡμῶς*. — *ἀποστροφῇ*: 7. 6. 34 (vgl. 1. 6. 7 *ἀποστὰς εἰς*) . wir mit anderem terminus: „Zuflucht“, *perflugium* Sall. Cat. 54.

§ 23. *μέντοι* . . . ὁμῶς: Thuk. 8.

66. 1. [*ὁμῶς μέντοι* X. H. 5. 3. 19, 5. 4. 51].

§ 24. *διέβαινον τὴν γ.*: die verba composita mit *διὰ παρὰ περὶ ὑπὲρ* haben als transitiva meist den Accusativ bei sich. — *ἔξευγμένην*: zu § 13. — *ὡς οἶόν τε μάλιστα πεφυλαγμένως*: zu 1. 2. 4 u. 1. 7. 19 [u. 7. 7. 15]. — *Τισσαφρόνους*: zu 1. 2. 3. — *διαβαινόντων*: n. *αὐτῶν* (zu 1. 2. 17), selbständiger als *διαβαίνονσι*, abh. von *ἐπιδήσεσθαι*, sein würde [zu 6. 5. 17]. — *ὄχρητο ἀπελαύνων*: „ritt er fort“ [zu 4. 1. 24].

§ 25. *ὤκειτο*: zu 1. 4. 11. — *πρὸς ἣν*: zu 1. 2. 2; [*ἀπαιτῶν εἰς* Poppo zu Thuk. 2. 30. 3, Lys. 2. 52, Schneider zu Isok. 4. 90 (das. 88, 89, 90 *πρὸς* „gegen“ Personen)];

Ἕλλησιν ὁ Κύρου καὶ Ἀρταξέρξου νόθος ἀδελφὸς ἀπ' Σούσιον καὶ Ἐκβασιάνων στρατιὰν πολλὴν ἄγων ὡς βοηθήσιον βασιλεῖ· καὶ ἐπιστήσας τὸ ἑαυτοῦ στρατεύμα παρεχομένους τοῖς Ἕλληνας ἐθεώρει. ὁ δὲ Κλέαρχος 26 ἤγειτο μὲν εἰς δύο, ἐπορεύετο δὲ ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε ἐφιστάμενος· ὅσον δὲ [ἂν] χρόνον τὸ ἡγούμενον τοῦ στρατεύματος ἐπιστήσειε, τοσοῦτον ἦν ἀνάγκη χρόνον δι' ὅλον τοῦ στρατεύματος ἐπιστήσειε, γίνεσθαι τὴν ἐπίστασιν· ὥστε τὸ στρατεύμα καὶ αὐτοῖς Ἕλλησι δόξαι ἀμύτολν εἶναι, καὶ τὸν Πέρσῃν ἐκπεπληχθῆαι θεωροῦντα.

Ἐντεῦθεν δὲ ἐπορεύθησαν διὰ τῆς Μηδίας σταθμοὺς 27 ἑξήμιους ἕξ παρασάγγας τριάκοντα εἰς τὰς Παρυσάτιδος κόμας τῆς Κύρου καὶ βασιλέως μητρός. ταύτας Τισσαφρόνης Κύρῳ ἐπεγγελῶν διαρπάσαι τοῖς Ἕλλησιν ἐπέτρεψε πλὴν ἀνδραπόδων. ἐνῆν δὲ οἴτος πολὺς καὶ πρόβατα καὶ ἄλλα χρήματα.

Ἐντεῦθεν δὲ ἐπορεύθησαν σταθμοὺς ἑξήμιους τέτταρας 28 παρασάγγας εἰκοσὶ τὸν Τίγρητα ποταμὸν ἐν ἀριστεροῦ ἔχοντες. ἐν δὲ τῇ πρώτῃ σταθμῷ πέραν τοῦ ποταμοῦ πόλις ὤκειτο μεγάλη καὶ εὐδαίμων ὄνομα Καιναί, ἕξ ἧς οἱ βάρβαροι διῆγον ἐπὶ σχεδίασι διαφθερίαισι ἄρτους, τυρούς, οἶνον.

Μετὰ ταῦτα ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸν Ζαπάτιαν ποταμόν, 5

X. H. 2. 2. 9 *ὄκησατο πρὸς τὸν Πειρωῖά* = ad, H. 2. 1. 25. — *τοῖς Ἕ.*: vgl. *Ἀναξίβιου σφραγτῆ, ἡμῶν ἐναντιοῦσιν* — *νόθος*: E. § 6. — *ἐπιστήσας*: zu 1. S. 15. — *παρεχομένους*: von *ἐροχμαί* brauchten Attiker fast nur den Ind. Praes. [Sauppe lexil.; Kühner Gr. 2. 823].

§ 26. *εἰς δύο*: E. A. 36. — *ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε*: (wörtlich?) „dann und wann“ [zu 7. 6. 10]. — *τὸ ἡγούμενον*: zu 2. 4. — *ἐπιστήσειε*: iterativer Opt. [zu 5. 5. 14]. — *ἐκπεπληχθῆαι*: zu 1. 5. 13.

§ 27. *ἐπεγγελῶν*: (n. *ἐγγελλῶν*) reg. den Dativ, *διαρπάσαι* (6. 26) den

Accus., *καταρπῶν* (6. 23) den Gen. — *διαρπάσαι*, *ἐπέτρεψε*: zu 1. 2. 19. — *πλὴν ἀνδραπόδων*: „ausgenommen dass sie geknechtet würden“; Thuk. 4. 54. 2. *ἐνέβησαν πρὸς Νιζίαν ἐπιτρέψαι περισσῶν αὐτῶν πλὴν θανάτων*.

§ 28. *πέραν*: n. *πέρα* [G. Hermann zu S. O. C. 889] absolut (§ 20, 6. 1. 28) und mit dem Genitiv, wie *πέρα, ἐναντίον, πλησίον, ἔγγες, μέγας*, dieses auch zeitlich, wie *πέρα* 6. 5. 7, und *ὀπερῆκα* 3. 5. 18.

KAPITEL V.

Kap. 5. Klearchos sucht eine Verständigung und wird sammt an-

το εὔρος τετάρων πλέθρων. καὶ ἐνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς· ἐν δὲ ταύταις ὑποψία μὲν ἦσαν, φανερά δὲ οὐδεμία ἐφαίνετο ἐπιβουλῇ. ἔδοξεν οὖν Κλεάρχῳ συγγενέσθαι τῷ Τισσαφέρνηι, εἴ πως δύναίτο παῦσαι τὰς ὑποψίας, πρὶν ἔξ αὐτῶν πόλεμον γενέσθαι· καὶ ἐπεμψέ τινα ἐροῦντα ὅτι συγγενέσθαι αὐτῷ χρήζει. ὁ δὲ ἐτόιμος ἐκέλευεν ἤκειν. ἐπειδὴ δὲ συνῆλθον, λέγει ὁ Κλεάρχος τάδε.

Ἐγώ, ὦ Τισσαφέρνη, οἶδα μὲν ἡμῖν ὄρκους γεγενημένους καὶ δεξιὰς δεδομένας μὴ ἀδικήσῃν ἀλλήλους· φιλιατόμενον δὲ σέ τε ὄρω ὡς πολεμίους ἡμᾶς καὶ ἡμεῖς ὄρωντες ταῦτα ἀντιφιλιατόμεθα. ἐπεὶ δὲ σκοπῶν οὐ δύναμαι οὔτε σὲ αἰσθῆσθαι πειρώμενον ἡμᾶς κακῶς ποιεῖν ἔγωγε σαφῶς οἶδα ὅτι ἡμεῖς γε οὐδ' ἐπινοοῦμεν τοιοῦτον οὐδέν, ἔδοξε μοι εἰς λόγους σοὶ ἔλθειν, ὅπως εἰ δύναίμεθα ἐξέλκομεν ἀλλήλων τὴν ἀπιστίαν. καὶ γὰρ οἶδα ἀνθρώπους ἤδη τοὺς μὲν ἐκ διαβολῆς τοὺς δὲ καὶ

deren Heerführern von Tissaphernes hinterlistig gefangen. Ariaios' offener Verrath. vgl. E. § 25.

§ 1. τὸ εὔρος· πλέθρων: zu 4. 12. — ὑποψία μὲν ἦ: „gab es zwar mancherlei Argwohn“ (Ggs. φανερά δὲ ἔπ.); Thuk. 1. 132. 4 ὑποψίας δὲ πολλὰς παροίχε, S. 92. 4 πολλῶν ὑποψιῶν προσγενομένων. vgl. § 6 ἀγνωμοσύνας [u. zu 6. 4. 6].

§ 2. εἰ: „ob“ [zu 6. 1. 31]. — πρὶν: [zu 4. 1. 4].

§ 3. Τισσαφέρνη: ein (vereinzelter) heteroklitischer Vocativ. — ἡμῖν γεγενημένους (zu 2. 10). „zwischen uns gewerthselt sind“. — ἀδικήσῃν: abh. von der Phrase [zu 3. 2. 5]. — φιλιατόμενον σέ· ὄρω: wie § 4 σὲ αἰσθῆσθαι πειρώμενον [zu 4. 3. 21]. — ἡμᾶς: zu 1. 6. 9.

§ 4. οὔτε... τε: zu 2. 8. — ἡμᾶς: zu 3. 23. — ἐπινοοῦμεν: „denken (auf) an“; 3. 1. 6. 6. 4. 9. — εἰς λόγους σοὶ ἔλθειν: 3. 1. 29. H. 3. 2. 18 εἰς λόγους αὐτῷ ἀφικέσθαι,

Ag. 3. 5. der Dativ steht ebenso bei den Phrasen: 1. 2. 26 εἰς χεῖρας ἔλθειν, H: εἰς μάχην ἔλθειν, An. 3. 2. 8 διὰ φίλιας u. διὰ πόλεμον εἶναι wie bei den entsprechenden einfachen Begriffen; s. zu § 18 u. 42. — ἐξέλκομεν ἀλλήλων: Isok. 2. 23 τ. φόβοις ἐξαιρεῖ τὸν πολιτῶν, Pl. Apol. 19^a ὑμῶν ἐξέλκομαι τὴν διαβολήν. vgl. X. 4. 4. 12 ἐκείνου ἀφελόμενος [Htl. zu K. 3. 1. 29]; doch dieses gewöhnlicher mit dem Accus. auch der Person: 1. 3. 4 ἀφαιρέσθαι τοὺς Ἕλληνας τὴν γῆν, 1. 9. 19, 5. 5. 10, 7. 1. 28; wie 7. 6. 9 ἡμᾶς ἀπιστοεῖ τὸν μισθόν, 6. 6. 23.

§ 5. οἶδα: [Pl. 2 zu εἶδον] „ich habe gesehen, weiss, kenne“ [K. 7. 5. 45, M. 4. 2. 38, Ar. ὄρν. 498 Μέτων ὄν οἶδεν Ἕλλας, ἱστ. 574 κρῖνω σ' ὅσων ἐγὼδα ἀνδ' ἄριστον, Pl. Krit. 41^b οἱ εἶμι καὶ σὲ μὴ σαφῶς ἴσασιν]. statt der wohl beabsichtigten Participialconst.: „ich habe M., theils aus th. aus „thun sehen“, tritt, weil

ἐξ ὑποψίας οἱ φοβηθέντες ἀλλήλους, φθάσαι βουλόμενοι πρὶν παθεῖν, ἐποίησαν ἀνίκεστα κακὰ τοὺς οὔτε μέλλοντας οὔτ' ἂν βουλομένους τοιοῦτον οὐδέν. τὰς οὖν β τοιαύτας ἀγνωμοσύνας νομίζων συνουσίαις μάλιστα ἂν παύεσθαι ἤκω καὶ διδάσκω σε βούλομαι ὡς σὺ ἡμῖν οὐκ ὄρθως ἀπιστεῖς. πρῶτον μὲν γὰρ καὶ μέριστον οἱ 7 θεῶν ἡμᾶς ὄρκοι κωλύουσι πολεμίους εἶναι ἀλλήλοις· ὅστις δὲ τούτων σένοιδεν αὐτῷ παρημεληκῶς, τοῦτον ἐγὼ οὔποι' ἂν εὐδαιμονίσαιμι. τὸν γὰρ θεῶν πόλεμον οὐκ οἶδα οὔτ' ἀπὸ ποίου ἂν τάχους [οὔτε ὅποι' ἂν] τις φεύγων ἀποφύγοι οὔτ' εἰς ποῖον ἂν σκότος ἀποδραίη οἶθ' ὅπως ἂν εἰς ἐχυρὸν χωρίον ἀποσταίη. πάντη γὰρ

sich die Beweggründe φοβηθέντες, φθάσαι βουλόμενοι, in Participialform vordrängen, die Relativeconstr. ein: „ich h. M. gesehen, welche theils“... wie 3. 2. 23 nach ἐπιστάμεθα, Symp. 4. 36 nach αἰσθάνομαι. — ἐκ δ.: zu 1. 2. 17. — φοβηθ. ἀλλ.: zu 3. 22. — τοὺς: zu 3. 23 „denen die solches weder (zu thun) im Begriff standen, noch gewollt hätten“ [ἂν st. αὐ mit Pantazides]. vgl. Thuk. 3. 82 ὁ φθάσας τὸν μέλλοντα κακὸν τι δοῦν ἐπὶ τὸ καὶ ὁ ἐπιτελέσας τὸν μὴ διανοοῦμενον, Dem. 6. 18.

§ 6. τ. ἀγνωμοσύνας: Fälle von dergleichen Unverstand“; zu § 1 ὑποψία. — ἂν παύεσθαι: „aufhören möchten“ [zu 5. 6. 16].

§ 7. πρῶτον καὶ μέριστον: „z. u. am meisten“, zu 2. 5; Her. 8. 144 πολλὰ τε γὰρ καὶ μέγιστα ἐστὶ τὰ διακολύοντα τὰντα μὴ ποιεῖν, πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα τῶν θεῶν τὰ τε ἀγαθὰ ἐπιπεπορημένα. — ὄρκοι: auf moral. Gebiet was auf phys. ἔρκος: [== δεσμοὶ, σφραγίδες, Hesych.] „θεῶν ὁ. Götterhande“; 3. 2. 10 ἐμπεδοῦμεν τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους, 3. 1. 22, K. 2. 3. 12; oft bei Homer [Ngl. u. Ameis zu P. 107]. θεῶν wird meist, wegen ἐπισκοπεῖν u. αὐρεῖναι τοὺς θεοὺς, als Gen. obj.

[von Ngl. als G. subj.] gefasst. — σένοιδεν α. π.: zu 1. 3. 10; über παρά in παρημεληκῶς zu 1. 9. 8 — τούτων: vgl. die Genitive: ἀμείνει ἡμῶν, τῶν βαρβάρων ἐπεμελείτο, τῶν λόγων φιλοκαθέστατον καὶ μελετηρότατον, κήδεσθαι Σέθεν, ἀφροντισήσαντες τῆς τάξεως, ἐπιλαθόμεθα τῆς ὁδοῦ, τὸν κακῶν μεμνήσθαι. — θεῶν: „gegen die G.“; object. Gen.; in dieser Art selten und mehr den Dichtern eigen; doch auch H. 3. 2. 22 Ἑλλήνων n. 4. 8. 24 ἐκείνου πολέμου, Isok. 15. 57 (λόγος) παρακάλων ἐπὶ τὴν τῶν βαρβάρων στρατιάν (Eur. H. f. 568 μίγας Μινῶν). — πόλεμον: durch Anticipation (zu § 5) von οἶδα, nicht von ἀποφύγοι abh. gemacht. — ἀπὸ: zu § 32 u. 1. 1. 9 [Breit. zu] Oik. 9. 15 τίμα τὸν ἄξιον ἀπὸ τῆς παροῦσης δυνάμεως, H. 1. 4. 13; vgl. ἀπὸ u. ἐκ τοῦ εἶθεός u. τοῦ προσηνοῦς [Gl. u. Kr. zu] Thuk. 1. 34. 2 u. 35. 2. — ἀποφύγοι· ἀποδραίη: 1. 4. 8; vgl. Psalm 139 v. 7—12. — ὅπως ἂν ἀποσταίη: „wie er sich entziehen könnte“ [Kyn. 3.3] durch Flucht in (zu 1. 6. 7); nicht ganz concinuum dem Vorangehenden [weshalb Kr. εἰς ὅπως ἐχούσων verbindet; wofür nur Ein Bspl. bei Lukian, wogegen auch

πάντα τοῖς θεοῖς ὑποχα καὶ πανταχῇ πάντων ἴσον οἱ
8 θεοὶ κρατοῦσι. περὶ μὲν δὲ τῶν θεῶν τε καὶ τῶν ὄρκων
οὕτω γιγνώσκω, παρ' οὓς ἡμεῖς τὴν φιλίαν συνθέμενοι
κατεθέμεθα· τῶν δ' ἀνθρωπίνων σὲ ἐγὼ ἐν τῇ παρόντι
9 νομίζω μέγιστον εἶναι ἡμῖν ἀγαθόν. σὺν μὲν γὰρ σοὶ
πᾶσα μὲν [ἡμῖν] ὁδὸς εὐπορος, πᾶς δὲ ποταμὸς διαβατός,
τῶν τε ἐπιτηδείων οὐκ ἀπορία· ἄνευ δὲ σοῦ πᾶσα μὲν
διὰ σκότους ἢ ὁδός· οὐδὲν γὰρ αὐτῆς ἐπιστάμεθα· πᾶς
δὲ ποταμὸς δύσπορος, πᾶς δὲ ὄχλος φοβερός, φοβερώτα-
10 τον δ' ἐρημία· μεστὴ γὰρ πολλῆς ἀπορίας ἐστίν. εἰ δὲ
δὴ καὶ μανέντες σὲ κατακτείναιμεν, ἄλλο τι ἢ τὸν εὐεργέ-
την κατακτείναντες πρὸς βασιλέα τὸν μέγιστον ἔφεδρον
πολεμήσομεν; ὕσων δὲ δὴ καὶ οἶων ἂν ἐλπίδων ἐμαντὸν
στερήσοιμι, εἰ σὲ τι κακὸν ἐπιχειρήσοιμι ποιεῖν, ταῦτα
11 λέξω. ἐγὼ γὰρ Κύρον ἐπεθύμησά μοι φίλον γενέσθαι,
νομίζων τῶν τότε ἰσχυρότατον εἶναι εὐ ποιεῖν ἂν βοῦλοιο·
σὲ δὲ νῦν ὁρῶ τὴν τε Κύρον δύναιμι καὶ χώραν ἔχοντα
καὶ τὴν σαυτοῦ [ἀρχήν] σώζοντα, τὴν δὲ βασιλέως δύνα-

die Stellung von ἂν spräche). — πάντη: zu 3. 3. — πανταχῇ πάντων: zu 1. 6. 11; πάντων ist Masculinum. — ἴσον: „gleichmässig“; Acc. des Inhalts (§ 23), wofür auch das Adverb im Gr. stehen kann, im D. muss. Hom. A. 78 μέγα πάντων κρατεῖ (Kr.)

§ 8. παρ' οὓς: (neben) „bei welchen“ (d. Göttern). — κατεθέμεθα: „niederlegten“; vgl. deponiren [zu 7. 6. 34]. — τῇ παρόντι: substantivirtes Neutrum: „Gegenwart“.

§ 9. πᾶσα: „jeder“. — πᾶσα ἢ: „der ganze“. — φοβερώτατον: „das Schrecklichste“ [zu 4. 4. 11. die Häufung der kurzen Sätze, sämtlich ohne Copula, der durchgehend anaphorische Satzbau, die Wiederholung des betonten πᾶς, die Zusammenstellung von φοβερός, φοβερώτατον (vgl. „der Schrecklichste der Schrecken“, Schiller) und von ἐρημία, μεστὴ, das Verweilen auf den Begriffen

εὐπορος. οὐκ ἀπορία, δύσπορος. μεστὴ ἀπορίας; alles zusammen macht den Ausdruck pathetisch]. — ἐρημία: n. ἀνθρώπων.

§ 10. δὲ δὴ καὶ: „nun gar auch“; zu 1. 9. 28. — ἄλλο τι ἢ: „werden wir dann etwas anderes bewirken als dass wir“ [zu 4. 7. 5]; abgekürzt: „werden wir dann sonst was als (nach Ermordung unseres W.) Krieg führen“? — ἐφεδρον: „frischen Gegner“; Metapher aus der Palaestra [Rehd. Dem. I¹ Met.]; ἐφεδρος κριτὸς ὁ παρεκνεσασμένος, ὅταν δύο παλαῖοι, παλαίειν τῷ νικήσαντι. s. Suidas].

§ 11. τῶν τότε: zu 2. 20. — εἶναι: n. αὐτῶν. — βοῦλοιο: [zu 5. 6. 36]. — νῦν: verb. mit ἔχοντα. z. S. E. A. 73c. — νῦν: verb. mit ἔχοντα. — ἢ Κ. πολεμία ἐχρήτο: qua C. hostili utebatur. — σοὶ: ist, wie eben σὲ, stark betont, und deshalb sogar vor das

μιν. ἢ Κύρος πολεμία ἐχρήτο, σοὶ ταύτην σύμμαχον οἶσαν. τούτων δὲ τοιοῦτων ὄντων τίς οὕτω μαινεται ὅστις οὐ 12
βούλεται σοὶ φίλος εἶναι; ἀλλὰ μὲν ἐρῶ γὰρ καὶ ταῦτα
ἐξ ὧν ἔχω ἐλπίδας καὶ σὲ βουλήσεσθαι φίλον ἡμῖν εἶναι.
οἶδα μὲν γὰρ ἡμῖν Μυσοὺς λυπηροὺς ὄντας, οὓς νομίζω 13
ἂν σὺν τῇ παρουσίᾳ δυνάμει ταπεινοὺς ἡμῖν παρασχεῖν·
οἶδα δὲ καὶ Πισίδας· ἀκούω δὲ καὶ ἄλλα ἔθνη πολλὰ
τοιαῦτα εἶναι, ἃ οἶμαι ἂν παῦσαι ἐνοχλοῦντα ἀεὶ τῇ
ἡμετέρᾳ εὐδαιμονίᾳ. Αἰγυπτίους δὲ, οἷς μάλιστα ἡμᾶς
νῦν γιγνώσκω τεθνημωμένους, οὐχ ὁρῶ, ποία δυνάμει
συμμάχῳ χρησάμενοι μᾶλλον ἂν ζολάσαισθε τῆς νῦν σὺν
ἐμοὶ οὔσης. ἀλλὰ μὲν ἔν γε τοῖς πέριξ οἰκοῦσι σύ, εἰ 14
μὲν βούλοιο τῷ φίλος εἶναι, ὡς μέγιστος ἂν εἴης, εἰ δὲ
τίς σε λυποῖ, ὡς δεσπότης [ἂν] ἀναστρέφοιο, ἔχων ἡμᾶς
ἐπιηρέτας, οἱ σοὶ οὐκ ἂν τοῦ μισθοῦ ἕνεκα μόνον
ἐπιηρητοῦμεν ἀλλὰ καὶ τῆς χάριτος ἣν σωθέντες ὑπὸ
σοῦ σοὶ ἂν ἔχοιμεν δικαίως. ἐμοὶ μὲν ταῦτα πάντα 15

analeptische [zu 3. 2. 20] ταύτην gestellt.

§ 12. τούτων δὲ τοιοῦτων ὄντων: haec quum ita sint. — οὕτω . ὅστις: = οὕτω . ὅστε § 15; vgl. § 21 u. 39 [u. zu 7. 1. 25]. — ἀλλὰ μὲν: § 14; zu 1. 9. 18. — ἐρῶ γὰρ: der Gedanke: auch du wirst unser Freund sein wollen (und ich will dir die Gründe sagen, weshalb ich solche Hoffnungen hege), wird abhängig gemacht von dem vorausgenommenen begründenden Satze: „aber traun, ich will nämlich auch d. G. s. weshalb ich H. h., du werdest“; vgl. M. 4. 2. 38; zu 3. 2. 11.

§ 13. Μυσοὺς. Πισ.: E. § 1. — οἶδα δὲ H.: (Anaphora, zu 1. 3. 16) n. λυπηροὺς ὄντας; und ich weiss „es“ auch von d. P.; kurz: „und ebenso die P.“; Symp. 4. 62 οἶδα μὲν σε Καλλίαν προαγορευσάντα Προδίαφ: οἶδα δὲ σε Ἰππία. — εἶναι: [zu 4. 5. 35]. —

παῦσαι: (τινά τι ποιῶντα einen aufhören machen etwas zu thun, zu 4. 2. 4) „deren Belästigungen . ich glaube ein Ende machen zu können“ (ἂν, wie vorher ἂν . παρασχεῖν, § 6 ἂν παύσεσθαι). — Αἰγυπτίους: E. A. 8 [ich vermuthe: οἷς μάλ. ἡμᾶς ὁρῶ τεθνημ.]. — τῆς . οἰσῆς: = ἢ τῇ . οἰσῆς; 1. 9. 25, K. 5. 2. 19, S. 7. 12 [Rehd. Dem. I² Comparativ. für ἢ mit dem Gen. s. Kh. zu M. 4. 5. 10.

§ 14. ὡς μέγιστος: zu 1. 2. 4. — ἀναστρέφοιο: versari, „verkehren“, [Cl. zu Thuk. 4. 35. 1] X. H. 6. 3. 17, K. 8. 8. 7 u. 21; Oik. 5. 13 οἱ ἐν τῇ γεωργίᾳ ἀναστρέφομενοι [weitergebildet zu περὶ τὴν κατισκευὴν τοῦ οἴκου καλοῦς καὶ δικαίως ἀναστρέφει spätere ath. Inschr. in Z. f. G. W. 9. 163; fast = „verfahren“, wie θρασέως καὶ προπετῶς Polyb., τρανικῶς Plut., πανηγρικῶς μᾶλλον ἢ στρατιωτικῶς Athen. — ἔν: st. ἔς; zu 1. 3. 17.

ἐνθυμονμένῳ οὕτω δοκεῖ θαυμαστὸν εἶναι τὸ σὲ ἡμῖν ἀπιστεῖν ὥστε καὶ ἡδιστ' ἂν ἀκούσαιμι τὸ ὄνομα τίς οὕτως ἔστι δεινὸς λέγειν ὥστε σε πείσαι λέγων ὡς ἡμεῖς σοὶ ἐπιβουλεύομεν. Κλέαρχος μὲν οὖν τσαυτὰ εἶπε· Τισσαφέρους δὲ ὧδε ἀπημείφθη.

16 Ἀλλ' ἴδομαι μὲν, ὦ Κλέαρχε, καὶ ἀκούων σου φρονί-
μους λόγους. ταῦτα γὰρ γινώσκων εἴ τι ἐμοὶ κακὸν
βουλεύεις, ἅμα ἂν μοι δοκεῖς καὶ σαρτηρὴν κατόνον εἶναι.
ὡς δ' ἂν μάθης ὅτι οὐδ' ἂν εἴμεις δικαίως οὔτε βασιλεῖ
17 οὐτ' ἐμοὶ ἀπιστοίητε, ἀντάκουσον. εἰ γὰρ ὑμᾶς ἐβουλό-
μεθα ἀπολέσαι, πότερά σοι δοκοῦμεν ἰσχυρόν πλῆθος
ἀπορεῖν ἢ πεζῶν ἢ ὀπλίσεως ἐν ἧ' ὑμᾶς μὲν βλάπτειν
18 ἱκανοὶ εἴμεν ἂν, ἀντιπιάσχειν δὲ οὐδεὶς κίνδυνος; ἀλλὰ

§ 15. τὸ σὲ ἀπιστεῖν: „dein Misstrauen“ [zu 3. 1. 18]. — καὶ ἡδιστ': „vel libentissime“, 3. 2. 22 καὶ μογρότατος; zu 1. 9. 28. — ἂν ἀκούσαιμι: mit folg. einfachen Object und objectivem Fragesatz [den Namen (Menon's) möchte vor Allem Klearch hören]. „namentlich hören würde“ [zu 5. 7. 10]. — δεινὸς λέγειν: „gewaltiger Redner“, wie γαργῆν δεινός [zu 3. 1. 23]. — πείσαι: „überreden konnte“. — ἀπημείφθη: eine vereinzelte Form; auch ἡμείφθη u. ἡμεμάρμην nur bei Dichtern.

§ 16. Ἀλλ': (das hatte ich nicht erwartet) „aber ich bin erfreut, schon bloss [zu 7. 7. 4] zu hören (indem ich von dir höre) deine verständigen Reden“. vgl. den Genitiv der Person: 1. 2. 5 ἤκουσε Τισσαφέρους τὸν Κλέον στόλον, 1. 8. 13. 1. 10. 5. 4. 1. 3. 6. 2. 13. (aber 2. 6. 11 ἤθελον αὐτοῦ ἀκούειν „auf ihn h.“, 3. 5. 16). 4. 6. 17 τούτων πυνθάνομαι, 6. 3. 22. zu 4. 8. 5 μᾶτε αὐτῶν [Pl. Lach. 190a, civ. 379d u. 394c]. auch die Sache kann (als wirkendes Object) im Genitiv stehen: 4. 2. 8 ἀκούσατες τῆς σάλπιγγος (aber 5. 7. 27 τῶν λόγων ἀκούσαι „auf

die R. h.“), wie 7. 2. 18 ποῦ-
βον ἤσθοντο, zu 6. 3. 10 [u. Cl. zu Thuk. 1. 57. 6]; analog dem οἶνον ὀσφραίνεσθαι, αἶτον ἐρεῖ-
σαντο, zu 6. 29), gewöhnlich aber steht das (ganz in die Sinne aufgenommene) sachliche Object im Accus. — ἂν μοι δοκεῖς . . εἶναι: „würdest du, scheint es mir, sein“. — ὡς: „damit“. — ἂν: [si tibi videtur; zu 6. 1. 17].

§ 17. εἰ ἐβουλόμην: si velle-
mus. — ἐν ἧ': [zu 4. 3. 7 ἐν ποῖς ὀπλοῖς, Hdt. zu K. 3. 3. 10 τοῖς ἐν ὀπλοῖς . . κοσμομένοις] M. 3. 9. 2 ἐν τάξει διαγωνίζεσθαι; K. 7. 3. 10 ἐγκλήνας ἐν ἱματίῳ, 2. 3. 14 ἐν γοργείοις βαδίζειν, Eur. El. 321 σκήπτρ' ἐν οἷς Ἑλλήσων ἐστρατηγᾶται. — ἀντιπιάσχειν δὲ: u. ἡμᾶς. — ο. κίνδυνος: n. ἂν εἶν: „ohne alle Gefahr Vergeltung zu [zu 4. 1. 11] leiden“. [die Milderung der wuchtigen Gedanken durch den Ausdruck bespricht Aristoteles τ. ῥητ. 2. 13. 2].

§ 18. ἀλλὰ: al, ein Einwurf, welchen T. sich aus Klearchos' Seele heraus macht [5. 8. 4], und mit drei Gegenfragen beantwortet. — ἀπορεῖν ἂν σοὶ δοκοῦμεν: „dünkt dir's, wir würden M. haben

χωρίων ἐπιτηδείων ὑμῖν ἐπιτίθεσθαι ἀπορεῖν ἂν σοὶ δοκοῦμεν; οὐ τσαυτὰ μὲν πεδία, ἃ ὑμεῖς φίλια ὄντα σὺν πολλῷ πόνῳ διαπορεύεσθε, τσαυτὰ δὲ ὄρη ὁρᾶτε ἡμῖν ὄντα πορευτέα, ἃ ὑμῖν ἔξεστι προκαταλαβοῦσιν ἄπορα ὑμῖν παρέχειν, τοσοῦτοι δ' εἰσὶ ποταμοὶ ἐφ' ὧν ἔξεστιν ἡμῖν ταμιεύεσθαι ὁπόσοις ἂν ὑμῶν βουλώμεθα μάχεσθαι; εἰσὶ δ' αὐτῶν οὓς οὐδ' ἂν παντάπασι διαβαίητε εἰ μὴ ἡμεῖς ὑμᾶς διαπορεύοιμεν. εἰ δ' ἐν 19
πᾶσι τούτοις ἠττώμεθα, ἀλλὰ τὸ γέ τοι πῦρ κοεῖττον τοῦ καρποῦ ἐστίν· ὃν ἡμεῖς δυναίμεθ' ἂν κατακαύσαντες λιμὸν ὑμῖν ἀντιτάξαι, ᾧ ἡμεῖς οὐδ' εἰ πάνν ἀγαθοὶ εἴητε μάχεσθαι ἂν δύνασθε. πῶς ἂν οὖν ἔχοντες τοσοῦ-
20 τους πόρους πρὸς τὸ ὑμῖν πολεμεῖν, καὶ τούτων μηδένα ἡμῖν ἐπικίνδυνον, ἔπειτα ἐκ τούτων πάντων τούτων ἂν τὸν τρόπον ἐξελοίμεθα ὅς μόνος μὲν πρὸς θεῶν ἀσεβῆς,
μόνος δὲ πρὸς ἀνθρώπων αἰσχρός; παντάπασι δὲ ἀπόρων 21

an?“ Wechsel, wie § 28 [u. zu 7. 1. 20] mit σοὶ δοκοῦμεν ἀπορεῖν; — ἐπιτηδείων ἐπιτίθ.: „geeignet anzugreifen“ [zu 3. 1. 23]. — οὐ . . πεδία: verb. mit ὁρᾶτε ὄντα πορευτέα. — πορευτέα: [zu 6. 4. 12]; vgl. ὄρη πορεύεσθαι zu 2. 12; Kur. 5. 18 τὰ ὄρη ἀποχωρῶσι, 4. 6 τὰ ὄρη θεοσῶν (τῶν κινδύνων). — φίλια ὄντα: „als befreundete“; — εἰσὶ: „sind nicht“; denn das οὐ an der Spitze gilt auch für diese Frage. — ταμιεύεσθαι: „bestimmen“, wie der τερτίας [Thuk. 6. 78. 2] Jedem im Hause oder Staate das Seine zumisst, K. 3. 3. 47. 4. 1. 18. Ἰππ. 7. 11. Thuk. 6. 18. 3 [Frohb. zu Lys. 30. 3]. — ὁπόσοις . . μάχεσθαι: derselbe Dativ steht bei πολεμεῖν ἀποβόλιζεσθαι ἐοῖζειν; σπένδεσθαι οὐλεῖν; den Phrasen μάχην συνάγειτε ἀνέλκεσθαι πόλεμον διὰ φίλιας εἶναι, und den Adjectiven πολέμιος ἐχθρὸς φίλος φίλιος; doch haben diese (ausser φίλιος) substantivisch gebraucht auch den Gen. bei sich (zu 3. 2. 5). — εἰσὶ . . οὓς: [zu 6. 2. 6]. —

οὐδ' . . παντάπασι: „ganz und gar nicht einmal.“ — διαπορεύοιμεν: πορεύειν Thuk. 4. 132. 2. Pl. Phaedo 107e; sonst dichterisch; διαπορεύειν nur hier.

§ 19. εἰ δὲ . . ἠττώμεθα: „und wenn wir . . den Kürzeren zögen“ (was doch nicht glaublich ist). — ἀλλὰ τὸ γέ τοι πῦρ . . ε.: „aber [zu 7. 1. 13] das Feuer ja ist doch [gewiss, Kh. zu M. 3. 4. 10] stärker“. — ὃν . . κατακαύσαντες: quibus (frugibus) combustis. — δυναίμεθ' ἂν: „wir im Stande wären“. — οὐδ' εἰ: zu 1. 6. 8.

§ 20. πῶς . . : „wie sollten wir nun, im Besitze so vieler Mittel zur Kriegführung [zu 3. 1. 43] wider euch, und darunter keines [μηδένα, weil ἔχοντες = wenn wir haben] dann doch [zu 4. 7. 13] diej. Weise auswählen?“ — μόνος μὲν . . μόνος δὲ: [angenommenes Pathos der Lüge] „allein, und“; zu 1. 3. 16. — ἀσεβῆς: n. ἐστί. — πρὸς: zu 1. 6. 6.

§ 21. ἀπόρων ἐστί: „ist es die Sache ratloser M.“; zu 1. 4. —

ἔστι καὶ ἀμυγάνων καὶ ἐν ἀνάγκῃ ἐχομένων, καὶ τούτων
 πονηρῶν, οἵτινες ἐθέλουσι δι' ἐπιτοκίας τε πρὸς θεοῦς
 καὶ ἀπιστίας πρὸς ἀνθρώπους πράττειν τι. οὐχ οὕτως
 ἡμεῖς, ὦ Κλέαρχε, οὔτε ἀλόγιστοι οὔτε ἡλίθιοι ἔσμεν.
 22 ἀλλὰ τί δὴ ἐμᾶς ἐξὸν ἀπολέσαι οὐκ ἐπὶ τοῦτο ἦλθομεν;
 εὖ ἴσθι ὅτι ὁ ἐμὸς ἔρωσ τούτου αἴτιος τὸ τοῖς Ἑλλήσιν
 ἐμὲ πιστὸν γενέσθαι, καὶ ὃ Κόρος ἀνέβη ξενικῶ διὰ
 μισθοδοσίας πιστεύων τούτῳ ἐμὲ καταβῆναι δι' εὐεργε-
 23 σίαν ἰσχυρόν. ὅσα δ' ἐμοὶ χρήσιμοι ἐμεῖς ἔστε τὰ μὲν
 καὶ σὺ εἶπας, τὸ δὲ μέγιστον ἐγὼ οἶδα· τὴν μὲν γὰρ

ἐν ἀνάγκῃ ἐχομένων: zu § 17;
 neben ἀνάγκῃ κατεχομένων 6. 13.
 4. 3. 8 ἐν πείδαις δεδεδόσθαι, K.
 3. 1. 17 δεδεδόσθαι ἰσχυροῦς
 ἀνάγκῃ ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδετο.
 — καὶ τούτων: eorumque.
 οἵτινες: „dass sie“; [indem sich
 die mehr concrete Ausdrucksform:
 so handeln r. Menschen, unter-
 schiebt]. vgl. 6. 6, zu § 12 [u. 7.
 1. 28]. — πρὸς: zu 1. 4. 9.

§ 22. ἀλλὰ: wie § 12. — τί δὴ:
 quid tandem. — ἐξὸν: „da es (uns)
 möglich war“ [zu 4. 1. 13]. — οὐκ
 ἐπὶ τοῦτο ἦλθομεν: „schritten wir
 nicht dazu“? vgl. 3. 1. 18. —
 ὁ ἐμὸς ἔρωσ: „Ursache hiervon in ein
 eigenes Verlangen ist, nämlich
 (d. i. welches darin besteht; Htl.
 zu K. 3. 1. 20) den Griechen zu-
 verlässig zu werden“, oder „der
 Gr. Vertrauen zu gewinnen und
 mit dem Söldnerheere, mit w. K.
 h., mit diesem meinerseits hinab-
 zuziehen“. [e. and. Erklärung: „m.
 e. V. hiervon Ursache (ist) Ur-
 sache dass ich“, d. h. αἴτιος, wo-
 für auch seine Mittelstellung spricht
 sowohl zu τούτων wie zu τὸ τοῦ?
 zu 6. 6. S]; γεν. zu beziehen,
 wie Herod. S. 141 Z. 11 τούτων
 ἀπάντων αἰτίος γενέσθαι δου-
 λούσης τοῖσι Ἑλλήσι Ἀθηναίους
 οὐδαμῶς ἀνασχετόν; s. Stein zu
 Her. 1. 137. 4. vgl. zu 3. 4. 13]. —
 ὃ . ξενικῶ: der sogen. Dativ mi-

litairischer Begleitung [instru-
 mentalis-socialis], wie 2. 12. 1.
 7. 14. 3. 2. 11. 7. 3. 43. 7. 6. 26.
 K. 1. 4. 17. H. 2. 2. 8 [zu 6. 4.
 27]; daneben auch σύν; vgl. 1.
 7. 1. 1. S. 1. H. 1. 4. 9 u. 10.
 4. S. 23. 4. 5. 11 u. 12. —
 μισθοδοσίας: ein neues Compo-
 situm. zur Bezeichnung des im de-
 kelischen Kriege aufgekommnen
 Geschäftes der pers. Satrapen in
 Vorderasien; zuerst bei Thuk. S.
 83 (auch von Tissaph.), während
 1. 143. 1 μισθῶ δόσεις; Dio-
 dor. 16. 73 τὰς τῶν ξένων μισθο-
 δοσίας.

§ 23. ὅσα: „in“ od. „zu wie
 vielem“, fast = „wie sehr“. der-
 selbe Accusativus des Inhalts
 bei Neutris von Pronominibus: H.
 1. 1. 28 ὅσας τε ναυμαχίας . νε-
 νικήκατε, ὅσα τε ἀίτητοι ἐγε-
 νέσθε, 1. 3. 15 τί u. ὅ τι u. 3.
 1. 40 ἄλλο τι ῥηθῆναι, 2. 3. 29
 u. 7. 2. 34 ἢ δέομαι, ταῦτά σου
 τυχόντες, διαφέρειν τι, τοῦτο ἄρ-
 θεῖσθε, ἀρθεῖσθαι u. βλάπτειν
 οὐδέν, τὰ ἅλα ἐτίμησε, K. 7. 3.
 12 u. 11. Πόρ. 3. 4 ταῦτα τιμώ-
 μνοι, 1. 7. 6 ἅπαντα σαρραπέ-
 ονσι, [Soph. πάντα μὴ βόλον κρα-
 τεῖν], 1. 9. 2 πάντα κράτιστος
 [Htl. zu K. 2. 1. 21], K. 5. 5. 34
 πάντα βελτίονας, 1. 6. 8 πάντα
 ἀπορότερον δάξεν [An. 1. 6. 1
 τὰ ποιήματα ἀρτίους]; vgl. zu 2.

ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθῆν ἔχειν,
 τὴν δ' ἐπὶ τῇ καρδίᾳ ἴσως ἂν ὑμῶν παρόντων καὶ ἕτερος
 εὐπειτῶς ἔχοι.

Ταῦτα εἰπὼν ἔδοξε τῷ Κλέαρχῳ ἀληθῆ λέγειν· καὶ 24
 εἶπεν, Οὐκοῦν, ἔφη, οἵτινες τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν
 ὑπαρχόντων πειρώνται διαβάλλοντες ποιῆσαι πολεμίους
 ἡμᾶς ἄξιοι εἶσι τὰ ἔσχατα παθεῖν; Καὶ ἐγὼ μὲν γε, 25
 ἔφη ὁ Τισσαφέρνης, εἰ βούλεσθέ μοι οἳ τε στρατηγοὶ
 καὶ οἳ λοχαγοὶ ἐλθεῖν, ἐν τῷ ἔμφανει λέξω τοὺς πρὸς
 ἐμὲ λέγοντας ὡς σὺ ἐμοὶ ἐπιβουλεύεις καὶ τῇ σὺν ἐμοὶ
 στρατιᾷ. Ἐγὼ δέ, ἔφη ὁ Κλέαρχος, ἄξω πάντας, καὶ 26
 σοὶ αὖ δηλώσω ἔθεν ἐγὼ περὶ σοῦ ἀκούω. ἐκ τούτων 27
 δὴ τῶν λόγων ὁ Τισσαφέρνης φιλοφρονούμενος τότε μὲν
 μένειν τε αὐτὸν ἐκέλευε καὶ σύνδειπνον ἐποιήσατο.

Τῇ δὲ ὑστεραία ὁ Κλέαρχος ἐλθὼν ἐπὶ τὸ στρατό-
 πεδον δηλὸς τ' ἦν πάντῳ φιλικῶς οἰόμενος διακείσθαι
 τῷ Τισσαφέρνει καὶ ἃ ἔλεγεν ἐκεῖνος ἀλήγγελλεν, ἔφη τε
 χοῖναι ἵεναι παρὰ Τισσαφέρνην οὓς ἐκέλευσε, καὶ οἳ ἂν
 ἐλεγχθῶσι διαβάλλοντες τῶν Ἑλλήνων, ὡς προδότας
 αὐτοὺς καὶ κακόνοους τοῖς Ἑλλήσιν ὄντας τιμωρηθῆναι.

13. — τιάραν: E. § 5. — τὴν
 δ' ἐπὶ τῇ καρδίᾳ: „die Krone im
 Herzen“, d. i. ein königliches Herz
 das sich vor Niemand beugen will.

§ 24. ταῦτα εἰπὼν: (in diesen
 Worten), „hierin“. — ἀληθῆ: wir:
 „wahr“ (Adverb) oder „die Wahr-
 heit“. — οὐκοῦν: nonne igitur. —
 ἔφη: inquit. — τοιούτων . ὑπαρ-
 χόντων: „wo solche Gründe vor-
 handen sind, dennoch“. [Lys. 31. 6].

§ 25. καὶ ἐγὼ μὲν γε: „ja und
 ich“; zu 1. 9. 28. — μοι: zu 4. 3;
 absichtlich gemüthlicher u. weniger
 verdächtig als πρὸς με. — οἳ τε
 στρατ.: Apposition zu dem in βού-
 λεσθε steckenden ὑμεῖς [zu 7. 1.
 27]. — ἐν τῷ ἔμφανει: Thuk. 2.
 21. 2. X. An. 1. 3. 21 ἐν γε τῷ
 φανερό.

§ 26. ὅθεν: vgl. 7. 7. 17 ἐν-
 θεῖνδε = ἀφ' ὑμῶν; zu 3. 14 [u.
 3. 5. 13]. — αὖ: „meinerseits“.

§ 27. ἐκ: zu 1. 2. 17. — φι-
 λοφρονούμενος: 4. 5. 34 ἀλλήλους
 ἐφιλοφρονήσαντο, Her. 3. 50 u.
 51 ἐφιλοφρονήετο neben φιλοφρο-
 νως ἐδέξατο. — σύνδειπνον: zu
 1. 8. 25. — φιλικῶς . διακείσθαι
 τῷ T.: „freundschaftlich mit (bei)
 T. stehen“; Demosth. 8. 40 δο-
 κούντες οικειότητ' ἀπ' αὐτῷ διακεί-
 σθαι; X. K. 7. 5. 45, An. 7. 7. 30,
 M. 3. 5. 5; πρὸς mit d. Acc. zu
 6. 12. — ἐκέλευσε: n. ἵεναι. —
 οἳ . τῶν E.: zu 2. 14. — ἂν
 ἐλεγχθῶσι διαβάλλοντες: „immer
 der V. überführt (sein) würden“
 [zu 5. 6. 36 u. 4. 2. 5]. — αὖ-
 τοῖς: „sie“, das gewöhnlich das

28 ὑπόπτετε δὲ εἶναι τὸν διαβάλλοντα Μένωνα, εἰδὼς αὐτὸν καὶ συγγενημένον Τισσαφέρνει μετ' Ἀρσίου καὶ στασιάζοντα αὐτῷ καὶ ἐπιβουλευόντα, ὅπως τὸ στράτευμα ἅπαν πρὸς αὐτὸν λαβὼν φίλος ἢ Τισσαφέρνει.
29 ἐβούλετο δὲ καὶ ὁ Κλέαρχος ἅπαν τὸ στράτευμα πρὸς ἑαυτὸν ἔχειν τὴν γνώμην καὶ τοὺς παραλυποῦντας ἐκποδῶν εἶναι. τῶν δὲ στρατιωτῶν ἀντέλεγον τινες αὐτῷ μὴ εἶναι πάντας τοὺς λοχαγούς καὶ στρατηγούς μηδὲ
30 πιστεύειν Τισσαφέρνει. ὁ δὲ Κλέαρχος ἰσχυρῶς κατέτεινεν, ἔστε διεπραξάτο πέντε μὲν στρατηγούς εἶναι, εἴκοσι δὲ λοχαγούς· συνηκολούθησαν δὲ ὡς εἰς ἀγορὰν καὶ τῶν ἄλλων στρατιωτῶν ὡς διακόσιοι.
31 Ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐπὶ ταῖς θύραις ταῖς Τισσαφέρνους, οἱ μὲν στρατηγοὶ παρεκλήθησαν εἶσω, Πρόξενος Βοιωτίας, Μένων Θετταλός, Ἀγίας Ἀρκάς, Κλέαρχος Λάκων,
32 Σωκράτης Ἀχαιοῦ· οἱ δὲ λοχαγοὶ ἐπὶ θύραις ἔμενον. οὐ πολλῷ δὲ ὕστερον ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου οἱ τ' ἔνδον συναλαμβάνοντο καὶ οἱ ἔξω κατεκόπησαν. μετὰ δὲ ταῦτα

Relativpronomen aufnehmende τοίτους würde vor ὡς προδότης treten und diesem den Hauptton nehmen; vgl. I. 9. 29 ὃν, ταχὺ αὐτὸν, [zu 6. 4. 9]. — τιμωρηθῆναι: n. χρήναι.

§ 28. τὸ στράτευμα ἅπαν πρὸς αὐτὸν λαβὼν: („an sich zöge und dadurch“), abwechselnd (zu § 18) mit dem folg. ἅπαν τὸ στράτευμα πρὸς ἑαυτὸν ἔχ. τ. γν.

§ 29. πρὸς ἑαυτὸν (auf das Subject des Hauptsatzes bezogen, wie I. 1. 5. 1. 9. 23 u. 27) ἔχειν τὴν γνώμην: „sich (animum) ihm (zuwendend) anschliesse“; Thuk. 5. 44. 1 τῶν μὲν προσέβσαν ἡμέλων, πρὸς δὲ τοὺς Ἀθηναίους μάλλον τὴν γνώμην εἶχον; 3. 25. 2 πρὸς τ. Ἀθηναίους ἦσαν εἶχον τ. γν.; zu 4. 2. — ἀντέλεγον μὴ: sagten dagegen es sollten nicht, „widersprachen

dass“ [zu 3. 4. 3 u. 3. 2. 3], anders 3. 25.

§ 30. κατέτεινε: contende- bal, (dehnte, d. i.) „spannte alle (Sehnen) Kräfte an“; vgl. 4. 3. 21 κατὰ κράτος ἔτεινον, 7. 6. 36 πᾶν ὅσον ἐδυνάμην διατεινόμενον, das sprüchwörtliche πάντα κάλον ἐκτείνειν; K. 5. 4. 5 ἐκτείνειν τὸν ἵππον.

§ 31. ἐπὶ ταῖς θύραις u. ἐπὶ θύραις: zu I. 2. 11 [u. 7. 3. 16].

§ 32. πολλῷ ὕστερον: (wie ἡμέραις πέντε bei ὕστερονσε und προτέρα ἀρίκτο I. 7. 12 u. 1. 2. 25; aber auch πολὺ u. ὀλίγον ὕστερον I. 5. 16 u. 7. 2. 20, πολὺ ἐπιμελεστέροις u. ἄ. — ἀπὸ σημείου: u. σημείον II. 6. 2. 28 u. 30. π. ἱππ. 11. 6 [Kr. zu Thuk. 2. 90. 4 ἀπὸ σημείου ἐνός]; 4. 1. 5 ἀναστάντες ἀπὸ παραγγέλλεως, z. S. Diod. 14. 26 ἐκ τῆς Τισσαφέρνους σκη-

τῶν βαρβάρων τινὲς ἱππέων διὰ τοῦ πεδίου ἐλαύνοντες ᾧτινι ἐντυγχάνοιεν Ἕλληρι ἢ δούλῳ ἢ ἐλευθέρῳ πάντας ἐκτεινον. οἱ δὲ Ἕλληνες τὴν τε ἱππασίαν [αὐτῶν] 33 ἐθαύμαζον ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὄρωντες καὶ ὅ.τι ἐποίουν ἡμφεργνόνον, πρὶν Νίκαρχος Ἀρκὰς ἔχε φεύγων τετραμένος εἰς τὴν γαστέρα καὶ τὰ ἔντερα ἐν ταῖς χερσὶν ἔχων, καὶ εἶπε πάντα τὰ γεγενημένα. ἐκ τούτου δὲ οἱ 34 Ἕλληνες ἔθεον ἐπὶ τὰ ὕλα πάντες ἐκπεπληγμένοι καὶ νομίζοντες αὐτίκα ἔξαι αὐτοὺς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. οἱ 35 δὲ πάντες μὲν οὐκ ἤλθον, Ἀρσίου δὲ καὶ Ἀρτάξος καὶ Μιθριδάτης, οἱ ἦσαν Κύρῳ πιστότατοι· ὁ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἐρηγεὺς ἔφη καὶ τὸν Τισσαφέρνους ἀδελφὸν σὺν αὐτοῖς ὄραν καὶ γινώσκειν· συνηκολούθουν δὲ καὶ 36 ἄλλοι Περσῶν τεθωρακισμένοι εἰς τριακόσιους. οὗτοι ἐπεὶ ἔγγος ἦσαν προσελθεῖν ἐκέλευον εἰ τις εἶη τῶν Ἑλλήνων [ἢ] στρατηγὸς ἢ λοχαγός, ἵνα ἀπαγγείλωσι τὰ παρὰ βασιλέως.

Μετὰ ταῦτα ἐξῆλθον φυλαττόμενοι τῶν Ἑλλήνων 37 στρατηγοὶ μὲν Κλεάνωρ Ὀρχομένιος καὶ Σοφραίνετος Σιμφάλιος, σὺν αὐτοῖς δὲ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὅπως μάθοι τὰ περὶ Προξένου. Χειρίσοφος δ' ἐτύγγαθεν ἀπὸν ἐν κόμῃ τινὶ σὺν ἄλλοις ἐπισιτιζόμενος. ἐπειδὴ 38

ἡς ἀρθείσης φοινικίδος. — συναλαμβάνοντο . . . κατεκόπησαν: [bei dem Vor. ist mit dem Act Alles abgethan, beid. Impf. wirkt die Handlung weiter; zu 5. 3. 17]. — τινὲς: [Stellung zu 5. 7. 19]. — ᾧτινι ἐντυγχάνοιεν: so steht der Dativ bei ἐπιπύται 2. 19, ἐνοχλοῦντα § 13, ἐπιπύται 6. 8, ἐγκαλεῖν; dagegen bei ἐμύειν und ἐκείναι (in esse) die, Praepos. ἐν, bei ἐμβαίνειν u. ἐμβάλλειν die Pr. εἰς. — πάντας: nach ᾧτινι, wie I. 5. 1 ὅστις πάντας, u. ο. — ἐκτεινον: das Simplex bei X. nur hier, bei den Rednern garnicht [auch καίειν nur, 3. 2. 39 (in pr. C.) u. K. 4. 2. 24; Sauppe lexil. Xen. 77].

§ 33. ἡμφεργνόνον: ambigebant, „waren in Zweifel“. — πρὶν: (vorher als), „bis“ [zu 6. 1. 27].

§ 35. ἦσαν Κύρῳ: n. ζῶντι.

§ 36. εἰ τις: si quis, „wer etwa“; zu I. 5. 1. — τὰ παρὰ β.: zu 3. 4.

§ 37. φυλαττόμενοι: „mit Wache“. — τῶν Ἑλλήνων: ein partitiver Gen. (zu I. 7), wie I. S. 1, 2. 4. 19 νεοσκόπος τις τῶν παρόντων, 4. 1. 14 γενναῖος τῶν ἐπιπρεπῶν, 6. 1. 4 βοῦς τῶν ἀρχαλοῦτων, 6. 6. 17; zu 5. 2. 1 [u. Kr. zu Thuk. 1. 24. 1]. — τὰ περὶ Προξένου: das (Nähere) über Pr. [Brth. u. Büchs. zu H. 6. 1. 19, Mätzner zu Antiphon p. 132]. — ἄλλοις: Heerführern u. Hauptleuten.

δὲ ἔστησαν εἰς ἐπιήκοον, εἶπεν Ἀρδιαῖος ταῦδε. Κλέαρχος μὲν, ὃ ἄνδρες Ἕλληρες, ἐπεὶ ἐπισηκῶν τε ἐγάνη καὶ τὰς σπονδάς ἔχων, ἔχει τὴν δίκην καὶ τέθνηκε, Πρῶξενος δὲ καὶ Μένων, ὅτι κατήγγειλαν αὐτοῦ τὴν ἐπιβολὴν, ἐν μεγάλῃ τιμῇ εἰσιν. ἑμᾶς δὲ [δ] βασιλεῖς τὰ ὅπλα ἀπαιτεῖ· ἑαυτοῦ γὰρ εἶναι φησιν, ἐπειπερ Κέρου ἴσαν τοῦ ἐκείνου δούλου. πρὸς ταῦτα ἀπεκρίναντο οἱ Ἕλληρες, ἔλεγε δὲ Κλέαρχος ὁ Ὀρχομένιος· Ὡ κάκιτε ἀνθρώπων Ἀρδιαῖε καὶ οἱ ἄλλοι ὅσοι ἴτε Κέρου φίλοι, οὐκ αἰσχύνεσθε οὔτε θεοὺς οὔτ' ἀνθρώπους, οὔτινες ἠμύσαντες ἡμῖν, τοὺς αὐτοὺς φίλους καὶ ἐχθροὺς νομιεῖν, προδόντες ἡμᾶς σὺν Τισσαφέρνηι τῷ ἀθεωτάτῳ τε καὶ πανουργοτάτῳ τοῖς τε ἄνδρας αὐτοὺς οἷς ὄμνητε ἀπολωλέκατε καὶ τοὺς ἄλλους ἡμᾶς προδεδωκότες σὺν τοῖς πολεμίοις ἐφ' ἡμᾶς ἔρχεσθε. ὁ δὲ Ἀρδιαῖος εἶπε, Κλέαρχος γὰρ πρόσθεν ἐπιβουλεύων γανερὸς ἐγένετο Τισσαφέρνηι τε καὶ Ὀρόντι καὶ πᾶσιν ἡμῖν τοῖς σὺν τούτοις. ἐπὶ τούτῳ

§ 38. εἰς: zu 1. 3. 2. — ἐπιήκοον: „Hörweite“. — ἐπισηκῶν ἐγάνη: wie § 10 ἐπιβουλεύων γανερὸς ἐγένετο [zu 4. 3. 21]. — τὴν: 1. 3. 20. — κατήγγειλαν: wie κατέλεγε 6. 27; zu 1. 9. 13. — ἡμᾶς . τὰ ὅπλα ἀπαιτεῖ: vgl. d. Accus. der Person und Sache: αὐτῷ αὐτὸν μισθόν, Κέρου αὐτῶν πλοῖα (neben ἀντιδόμενοι παρὰ Τραπίζουνοτιον πλοῖα; Thuk. nur αὐτῶν τινα χρήματα, sonst παρὰ), ἐν πρῶτῳ αὐτὸν τὰ χρήματα zu 7. 6. 17 (neben παρὰ 40. zu 3. 20), ἀναγκάζειν τινα τι zu 6. 2. 6, πρῶτον Κέρου τὰ δόξατα, ἀναγκάζω ὅπως τοὺς κινδύνους, Hiero 1. 3. H. 2. 3. 30. — ὁ θεός: (zu 1. 1. 6) steht noch 6mal in den Hdschr. bei Xen. [s. Sauppe lexil.], vereinzelt auch bei anderen Autoren. — ἑαυτοῦ zu 1. 11. — ἐπειπερ: „da ja“. — ἐκείνου: abl. von τοῦ δούλου; H. 7. 1. 13 τῶν ἐκείνων δούλων, 4. 8. 33 σεμαζῶν, K. 6. 1. 15 [mehr zu 5. 5. 15 u. Bth. zu H. 1. 10].

§ 39. οἱ ἄλλοι: zu 1. 5. 16. — ἠσχύνω, θεοῖς: zu 3. 22. — οὔτινες: zu § 21. — ἡμῖν: könnte auch Dativ abl. von τοῖς αὐτοῖς sein: „dieselben wie wir“; wie M. 3. 5. 14 τοῖς τοῖς τὰ ἀνὰ ἐπιτηδείοντας [Hh. zu K. 6. 2. 11], vgl. An. 4. 6. 18 ἡμῖν καταδύναειν εἰς τὸ ἴσον, gewöhnlich folgt dieser Dativ; 3. 1. 27 ἐν ταῦτ' ἴσθα τοῖς, 30 προσέσθαι εἰς ταῦτ' ἡμῖν, 2. 6. 22 τὸ ἀκρίβες φησι τὸ αὐτὸ τῷ κληῖν εἶνα, Hh.: ταῦτα γινώσκεις ἐκείνῳ, (Iaz. π. 1. 10 τανατία γινώσκεις τοῖς ἄλλοις). — τ. αὐτοὺς φίλους νομιεῖν: der doppelte Accus. wie im Lateinischen; 1. 4. 9 οὗς οἱ Σφροὶ θεοὺς ἐνόμισον, 6. 28, 1. 1. 2. — πανουργοί: ein πανουργός ist in der Regel auch ein κακόμορος (1. 9. 13).

§ 40. γὰρ: (ja wohl) „denn“ [zu 5. 8. 11].

§ 41. ἐπὶ: zu 1. 7. 2; 3. 2. 4, 6. 1. 11, 7. 3. 14, 7. 6. 10, K. 2. 3. 7. 5. 1. 27 u. 28.

Ξενοφῶν ταῦδε εἶπε. Κλέαρχος μὲν τῶντων εἰ παρὰ τοὺς ἄλλους ἔινε τὰς σπονδάς, τὴν δίκην ἔχει· δίκαιον γὰρ ἀπολλέσθαι τοὺς ἐπισηκῶντας· Πρῶξενος δὲ καὶ Μένων ἐπειπερ εἰσὶν ἡμέτεροι μὲν ἐεργεῖται, ἡμέτεροι δὲ στρατιοί, πέμψατε αὐτοὺς δεῦρο· διῆλον γὰρ ὅτι φίλοι γε ὄντες ἀμφοτέροις πειράσσονται καὶ ἡμῖν καὶ ἡμῖν τὰ βέλτεστα συμβουλεύουσι. πρὸς ταῦτα οἱ βαρβαροὶ 42 πολὺν χρόνον διαλεχθέντες ἀλλήλοισι ἀπὴλθον αὐδὲν ἀποκρινάμενοι.

Οἱ μὲν δὲ στρατιοὶ οὕτω λεγθέντες ἀνέχθησαν 6 ὡς βασιλέα καὶ ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν, εἰς μὲν αὐτῶν Κλέαρχος ἠμολογουμένως ἐκ πάντων τῶν ἐμπείρους αὐτοῦ ἐχόντων δόξας γενέσθαι ἀνὴρ καὶ πολεμικὸς καὶ φιλοπόλεμος ἐσχάτως, καὶ γὰρ δι' ἕως μὲν 2

§ 42. πρὸς ταῦτα: wie § 39; zu 1. 3. 19. — διαλεχθέντες ἀλλήλοισι: der Dativ wie bei λέγειν, βοᾶν „zurufen“ 1. 8. 1, ἐκείσθαι „beten“ zu 4. 3. 13.

KAPITEL VI.

Kap. 6. Charakteristik der gefangenen Heerführer. vgl. E. § 19.

§ 1. ὡς β.: zu 1. 2. 4; s. E. A. 76. — ἀποτιμηθέντες τὰς κεφαλὰς: „enthauptet“; der Accusat. des bezüglichen Theiles, d. h. (s. die Erklärung Plato's civ. 462^e ὁ ἀνθρώπος τοῦ δακτύλιον ἀκρῆ) dem Griechen ist Hauptsache das leidende Ganze (er wird den Kopf abgeschnitten), dem Deutschen der leidende Theil oder Kopf wird ihm abg., wie 1. 10. 1 von dem Leichnam); vgl. 4. 5. 12 οἱ τε διεφθαρμένοι τοῖς σφθαλμοῖς οἱ τε τοῖς δακτύλοις τῶν ποδῶν ἀποσσεύπτες, αὐτὸν εἶδον ἀμφοτέρωτα ταῦτα τετραπυμένον, ὅτις τὸ χεῖρ δεδύμενον, 1. 6. 12. 1. 7. 4. 5. 4. 32. — εἰς μὲν αὐτῶν K.: „einer darunter K.“ [in der Form der appositio partitiva, wie 7. 2. 2].

— ἠμολογουμένως ἐκ π.: δόξας: „nach der einstimmigen Ansicht Aller“; zu 1. 9. 1. ἐκ zu 1. 1. 6 [bei Thuk. 6. 36. 2, 1. 20. 2, 3. 69. 1 deutet ebenfalls ἐκ mehr den Ursprung, die Quelle, als die unmittelbare Thätigkeit an; ἀφελέσθαι ἐκ Lys. 16. 18 (s. Frohb. u. S. 146. Mtzn. zu Antiphon S. 167), u. Aisch. 2. 72 τὰς ἐκ τῶν τόμων τετραπύκων ἐκκλησίαις zeigen den Uebergang]. — ἐμπείρους αὐτοῦ ἐχόντων: vgl. ἐμπείρος εἰμι τῆς Αἰολίδος, ἀπειροὶ ὄντες αὐτῶν und πείραν ἔχετε αὐτῶν 3. 2. 16, πειρώμενοι ταῦτες τῆς τάξεως, ἐπιστήμων τῶν ἀμφὶ τάξεις, (χρόνον ἀπαθῆ κακῶν. — πολεμικὸς: (uns. Endung „isch“; geborner) „Kriegsmann“, Isok. 2. 24; vgl. § 8 ἀρχικός, 1. 9. 1 βασιλικώτατος, 6. 1. 23 ἰδιωτικὸς u. χωματιστικὸς [M. 3. 1. 6, 3. 3. 9, 4. 13. 1. 4. 5. 7 u. 12, K. 6. 2. 4, Plato Sophl. 219^a, Isok. S. 134 u. 136. 12. 242]. — ἐσχάτως: hebt durch s. Stellung das vorangeh. φιλοπόλεμος, wie häufig, wird dieser zweitgenannte Punct der Disposition zuerst behandelt, bis § 6.

§ 2. καὶ γὰρ δι' . παρόμνηται: §*

πόλεμος ἦν τοῖς Λακεδαιμονίοις πρὸς τοὺς Ἀθηναίους
 παρέμενεν· ἐπειδὴ δὲ εἰρήνη ἐγένετο, πείσας τὴν αὐτοῦ
 πόλιν ὡς οἱ Θοράκες ἀδικοῦσι τοὺς Ἕλληνας καὶ δια-
 πραξάμενος, ὡς ἐδύναιτο, παρὰ τῶν ἐφόρων ἐξέπλει ὡς
 πολεμήσων τοῖς ἐπὲρ Δερρονήσου καὶ Περίουθου Θοραξίν.
 3 ἐπεὶ δὲ μεταγρόντες πως οἱ ἐφοροὶ ἤδη ἔξω ἦντος [αὐ-
 τοῦ] ἀποστρέψαι αὐτὸν ἐπειρῶντο ἐξ Ἰσθμοῦ, ἐνταῦθα
 οὐδέτι πείθεται, ἀλλ' ἤχετο πλέων εἰς Ἑλλησποντον.
 4 ἐκ τούτου καὶ ἐθαναιώθη ἐπὶ τῶν ἐν Σπάρτῃ τελῶν ὡς
 ἀπειθῶν. ἤδη δὲ φυγὰς ὦν ἔρχεται πρὸς τὸν Κύρον,
 καὶ ὁποίοις μὲν λόγοις ἐπεισε Κύρον ἄλλῃ γέγραπται,
 5 ἰδῶσι δὲ αὐτῷ Κύρος μνηστὴς δαρειζούς· ὁ δὲ λαβῶν
 οὐκ ἐπὶ ἔραθμίαν ἐγράπτετο, ἀλλ' ἀπὸ τούτων τῶν χει-
 μάτων ἀλλέξας στρατεύματα ἐπολέμηε τοῖς Θοραξί, καὶ
 μάχῃ τε ἐνίκησε καὶ ἀπὸ τούτου δι' ἔφερε καὶ ἦγε τού-
 τους καὶ πολεμῶν διεγένετο μέχρι Κύρος ἐδείχθη τοῦ
 στρατεύματος· τότε δὲ ἀπῆλθεν ὡς σὺν ἐκείνῳ αὐ πολε-
 6 μήσων. ταῦτα οὖν φιλοπολέμων μοι δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα
 εἶναι, ὅστις ἔξῳν μὲν εἰρήνην ἔχειν ἀνευ ἀσχύνης καὶ

„er blieb dem auch (bekanntlich),
 so lange die L. Krieg (den peloponn.)
 mit (zu 1. 4. 9) den A. hatten, bei
 ihnen“ (wir: „bei der Fahne“);
 Thuk. 1. 65. 2 [Ggs. ist ἀποδρῆμιν;
 Cl. zu Thuk. 1. 75. 2, Stallb. zu
 Pl. Krito 45d]. — τοὺς Ἕ: zu 3.
 23. — διαπραξάμενος: „es erwirkt
 hatte“ [Hll. zu K. 7. 2. 12; Schol.
 Thuk. 1. 131. 1 τὸ ἀνίστασθαι τι
 πρὸς τοὺς ἀρχαίους διαπραξάσθαι
 λέγεται], das Object ist aus dem
 Erfolg (hier ἐξέπλει) zu ergänzen;
 Th. 3. 82. 8, 5. 89. 1. — παρὰ
 τῶν ἔ: zu 3. 20.
 § 3. μεταγρόντες; zu 1. 6. 7. —
 πως: „ich weiss nicht (wie dies-
 kam) weshalb“; K. 1. 4. 8 καὶ
 πως διατηρῶν αὐτῷ ὁ ἵππος
 πίπτει εἰς γόνατα, An. 3. 1. 43.
 [C]. zu Th. 3. 20. 2]. — ὄντος
 αὐτοῦ· αὐτῶν: [zu 6. 5. 17]. —
 ἐξ Ἰσθμοῦ: ohne Artikel [zu 7. 3.

16]; H.: εἰς Ἰσθμόν τῆς Κοριν-
 θίας κατεπέλασας. — ἐνταῦθα:
 „da“, 3. 4. 25; zu 1. 8. 5.
 § 4. ἐκ τούτου: zu 1. 2. 12. —
 ἐθαναιώθη: = θανάτων κατε-
 κρίθη. — τελῶν: „Behörden“ (den
 Ephoren), τέλη πηλοποννησίου im
 Plural] [Hll. zu K. 3. 2. 12; Philonon
 d. Leipz. Philol. Vers. 1872]. —
 ἄλλῃ: „anderswo“; zu 3. 3. aber
 wo? s. E. A. 42.
 § 5. ἐραθμίαν: Kl. war vielmehr
 βαρύνθηρος. — ἀπὸ τούτων: zu
 1. 1. 9. — μάχῃ: zu 4. 13, =
 μάχῳμος. — ἀπὸ τούτων: zu 1.
 7. 15. — ἔφερε καὶ ἦγε: „plün-
 derte“ [Hll. zu K. 3. 2. 12; Büchs,
 zu II. 6. 5. 50, Rehd. Dem. 1² ἄγ.].
 — πολεμῶν διεγένετο: zu 1. 5. 6.
 § 6. ὅστις: zu 5. 21. — ἔξῳν:
 zu 5. 22 ἔξῳν μὲν· ἔξῳν δὲ·
 ἔξῳν δὲ, e. dreigliedrige Anaphora

βλάβης αἰρεῖται πολεμεῖν, ἔξῳν δὲ ἔραθμεῖν βούλεται
 πονεῖν ὥστε πολεμεῖν, ἔξῳν δὲ χεῖματα ἔχειν ἀκινδύνως
 αἰρεῖται πολεμῶν μείονα ταῦτα ποιεῖν· ἐκεῖνος δὲ ὥσπερ
 εἰς παιδικὰ ἢ εἰς ἄλλην τινὰ ἡδονὴν ἤθελε δαιτυνᾶν εἰς
 πόλεμον. οὕτω μὲν φιλοπόλεμος ἦν· πολεμικὸς δὲ αὐ
 7 ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλοκίνδυνός τε ἦν καὶ ἡμέρας
 καὶ νυκτὸς ἄγων ἐπὶ τοὺς πολεμίους καὶ ἐν τοῖς δεινοῖς
 φρόνιμος, ὡς οἱ παρόντες πανταχοῦ πάντες ὠμολόγηον.
 καὶ ἀρχικὸς δ' ἔλεγτο εἶναι ὡς δεινῶν ἐκ τοῦ τοιούτου
 τρόπου οἶον ἀκείνους εἶχε. ἱκανὸς μὲν γάρ ὡς τις καὶ 8
 ἄλλος φροντίζειν ἦν ὅπως ἔχοι ἢ σιτραϊὰ αὐτῷ τὰ ἐπι-
 τήδεια καὶ παρασκευάζειν ταῦτα. ἱκανὸς δὲ καὶ ἐπιτοῦ-
 9 σαι τοῖς παροῦσιν ὡς πεισιτέον εἶη Κλεάρχῳ. τοῦτο δ'
 ἐποίει ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι· καὶ γὰρ ὄραν σιγγνὸς ἦν
 καὶ τῇ φωνῇ τραχὺς, ἐκόλαξέ τε [ἀεὶ] ἰσχυρῶς, καὶ ὀργῇ

[zu 4. 3. 7]. — αἰρεῖται πολεμεῖν:
 [zu 3. 4. 42]. — ὥσπερ: „ita ut (in
 der Weise, „unter der Bedingung
 dass“ [zu 5. 6. 26] = „(nam) um
 zu“; Isok. 5. 133 προαιροῦνται
 κινδυνεύειν ὥστ' ἢ ταῦτα λαβεῖν
 ἢ στερεθῆναι τῆς ψυχῆς. — εἰς:
 zu 1. 1. 8.
 § 7. ταύτῃ: „in der Weise“; zu
 3. 3 [u. 3. 2. 32, K. 8. 3. 2, Kh.
 zu M. 1. 7. 3]. — ἡμέρας: zu 2.
 1. — δεινοῖς: ἢ διὸς παρόχι Plato
 Laeh. 198b, was Furcht macht
 (= δίνας) δειλὸς (1. 4. 7) wer
 Furcht hat.
 § 8. ἀρχικός: zu § 1; [Oik. 13.
 5, Isok. 2. 24] — ἐκ· τροπὸν: zu
 1. 2. 11. — οἶον ἀκείνους: zu 4.
 3. 18. — ἱκανὸς μὲν· ἱκανὸς δὲ:
 zu 1. 3. 16. — ἐπιτοῦσαι: § 19
 αἰδῶ καὶ ὄρον ἔ: wie hier, so
 Oik. 21. 7 ἐπιτοῦσαι (die Ueber-
 zeugung einfließen) τοῖς σιτραϊώ-
 ταις ἀκολουθητέον εἶναι. — πεισι-
 τέον: Adj. verb. von πείθωμαι.
 § 9. ἐκ τοῦ χαλεπὸς εἶναι:
 „durch (§ 27, S⁴ 4. 57, K. 1. 4. 5) sein

rauhes Wesen“ [zu 3. 1. 45]. Isokr.
 2. 21 ἀρχικός εἶναι βούλον μή
 χαλεπότητι καὶ τῷ σφόδρα νο-
 λάζειν ἀλλὰ τῷ πάντας κητᾶσθαι
 τῆς σῆς διανοίας. — ὄραν σιγγνός:
 „finster von Aussehen“ (zu sehen),
 K. 4. 4. 3 γοργότατος u. 2. 3. 54
 ἰσχυρὸς ἰδῶν, [zu 3. 1. 23]. — τῇ
 φωνῇ· τραχὺς: vgl. den Dativ
 (instrumenti? zu 4. 13) ταῖς
 φωναῖς ἐρωσμενίστοιροι 3. 1. 42,
 (M. L. 6. 7, M. 2. 1. 19 u. 31, K. 2. 3.
 6, S. 3. 24), neben H. 3. 4. 29 ἐρ-
 ωσμενίοντι τῆ ψυχῆν und 3. 3. 5 ἦν
 καὶ τὸ εἶδος κενότατος καὶ τὴν
 φωνὴν ἐρωστος [Lys. 20. 14 u. 25
 u. 29, Aisch. 2. 146 u. 151 u.
 181]; vgl. zu 1. 12 [u. 6. 3. 17]. —
 ὀργῇ: „aus (im, mit) Zorn“, Dat.
 causae [zu 6. 26], wie sein Ggs.
 γνώμῃ „aus (mit) Erkenntniß“
 [Anthrion 5. 69, Thuk. 2. 22. 1;
 X. H. 5. 3. 7 ἀντιπάλους τὸ μετ'
 ὀργῆς ἀλλὰ μὴ γνώμῃ προσαφείρεσ-
 θαι ὅλον ἀνὰ γῆμα; besser als
 instrumentalis (zu 4. 13) socia-
 lityus zu bezeichnen, wie γνώμῃ
 παύειν Lys. 31. 11, X. A². π. 3.
 10; σὶ τίχη καὶ μὴ γνώμῃ σο-

ἐνίοτε, ὡς καὶ αὐτῷ μεταμέλειν ἔσθ' ὅτε. καὶ γνώμη
 10 δ' ἐκόλαζεν. ἀκολάστον γὰρ στρατεύματος οὐδὲν ἰγχεῖτο
 ὄφελος εἶναι, ἀλλὰ καὶ λέγειν αὐτὸν ἔφασαν ὡς θεοὶ τὸν
 στρατιωτῆν φοβεῖσθαι μᾶλλον τὸν ἄρχοντα ἢ τοὺς πολε-
 11 ῖους, εἰ μέλλοι ἢ γηλαζὰς γηλάξαι ἢ γήλων ἀφ' ἑξέσθαι
 ἢ ἀπροσασίτως ἵεναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ἐν μὲν οὖν
 τοῖς δεινοῖς ἴθελον αὐτοῦ ἀκοῖεν σφόδρα καὶ οὐκ ἄλλον
 ἰγροῦντο οἱ στρατιῶται· καὶ γὰρ τὸ σιγνὸν τότε φαιδρὸν
 αὐτοῦ ἐν τοῖς ἄλλοις προσώποις ἔφασαν φαίνεσθαι καὶ
 12 ὥστε σωτήριον, οὐκέτι χαλεπὸν, ἐφαίνεται· ὅτε δ' ἔξω
 τοῦ δεινοῦ γένοιτο καὶ ἐξείη πρὸς ἄλλον ἀρξομένους
 ἀπιέναι, πολλοὶ αὐτὸν ἀπέλειπον· τὸ γὰρ ἐλίχασι οὐκ
 εἶχεν, ἀλλ' ἀεὶ χαλεπὸς ἦν καὶ ὠμός· ὥστε διέκειντο
 πρὸς αὐτὸν οἱ στρατιῶται ὡσπερ παῖδες πρὸς διδάσκαλον.
 13 καὶ γὰρ οὐκ ἦν γήλια μὲν καὶ εἰνός· ἐπομένους οὐδέποτε
 εἶχεν· οἵτινες δὲ ἢ ἐπὶ πόλεως τεταγμένοι ἢ ἐπὶ τοῦ

φρονῶντες Isok. 3. 47], vgl. § 13
 γήλια, 5. 5. 16 οὐκ ἔβουε ἄλλ'
 ἀνάγκη λαμβάνουσι τὰ ἐπιπέδαια.
 7. 7. 31 ἐπιέξαν ἀπορία. — ἔσθ'
 ὅτε: abwechselnd mit ἐνίοτε; 4.
 2. 27 ἦν δ' ὁπότε. — καὶ . δε: zu 1. 1. 2. — ἀκολάστοι: „zucht-
 loses“. — ὄφελος εἶναι: zu 1.
 3. 11.

§ 10. λέγειν: Frontinus Strategem.
 4. 1. 17: Clearchus dicit Lacedae-
 moniorum exercitui dicebat,
 imperatorem potius quam hostem
 metui debere. — ἀλλοι: (es sich
 solle erwaiten lassen, dass er, zu
 3. 1. 2) „er, solle“: 5. 6. 28, 7.
 8. 3. — γηλ. γηλ.: [zu 6. 3. 6].

§ 11. αὐτοῦ ἀκοῖεν: zu 5. 16. —
 οὐκ ἄλλον: [zu 3. 1. 7]. — φαιδρὸν
 αὐτοῦ: φαίνεσθαι: „erscheine
 strahlend an ihm“; αὐτοῦ, was wir
 hinter σιγνὸν erwarteten, scheint
 zu schärferem Gegensatz an ἐν
 τοῖς ἄλλοις προσώποις „unter den
 andern Gesichtern“ (die dann Ernst

aussahen: K. 5. 2. 34) herangerückt.
 von Marius sagt Plutarch c. 14:
 τὸ γὰρ ἐν ἀρχῇ σκεθροῦ αὐ-
 τοῦ καὶ περὶ τὰς τιμωρίας δεσφει-
 λικτοῦ ἐπιστάσει σωτήριον ἐφαί-
 νετο, καὶ τὸ τραχὺ τῆς φωνῆς
 καὶ ἀρρωστοῦ τοῦ προσώπου οὐκ
 αὐτοῖς ἐνόησαν φοβερόν, ἀλλὰ
 τοῖς πολεμίοις. [wer ἄλλοις streicht
 verbindet αὐτοῦ ἐν mit dem dichter.
 so gebrauchten) Plural τοῖς πρ.
 „in seinen Mienen“].

§ 12. ὅτε γένοιτο: „so oft .
 sie waren“. — ἀρξομένους: „als
 (künftige) Untergebene“. ἀρξομαι
 in passivem Sinne ist häufiger als
 ἀρχθίσουμαι. — διέκειντο πρὸς
 αὐτὸν: „standen zu ihm“, 6. 1. 1.
 7. 5. 16, 7. 7. 38; mit d. Dat. zu
 5. 27.

§ 13. καὶ γὰρ οὐκ: zu 1. 9. 8. —
 οἵτινες παρέστησαν: [= εἰ τινες π.
 zu 5. 5. 14] (wenn immer) „so oft
 Leute bei ihm waren“. — τεταγ-
 μένοι: zu 1. 6. 6. — ἐπὶ τοῦ
 δεῖσθαι: „aus (zu 1. 3. 1) Mangel“

δεῖσθαι ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀνάγκῃ κατεχόμενοι παρεῖσαν
 αὐτῷ, σφόδρα πειθόμενοι ἐχοῖτο. ἐπεὶ δὲ ἰγροῦσαντο 14
 νικᾶν σὺν αὐτῷ τοὺς πολεμίους, ἴδι μὲγάλα ἦν τὰ
 χορησίμως ποιοῦντα εἶναι τοὺς σὺν αὐτῷ στρατιώτας· τό-
 τε γὰρ πρὸς τοὺς πολεμίους θαρραλέως ἔχειν παρῆν καὶ
 τὸ τὴν παρ' ἐκείνου τιμωρίαν φοβεῖσθαι [αὐτοῦ] εὐτάκ-
 15 τους ἐποίηε. τοιοῦτος μὲν δι' ἄρχων ἦν· ἄρχεσθαι δὲ 15
 ἐπὶ ἄλλων οὐ μᾶλα ἐθέλειν ἐλέγετο. ἦν δὲ ὅτε ἐτελείτα
 ἀμφὶ τὰ πενήζοντα ἔτι.

Πρόξενος δὲ ὁ Βοιωτὸς εἰθὺς μὲν μειράκιον ὢν 16
 ἐπεθύμει γενέσθαι ἀνὴρ τὰ μεγάλα πράττειν ἱκανός·
 καὶ διὰ ταύτην τὴν ἐπιθυμίαν ἔδωκε Γοργία ἀργύριον
 τῷ Λεοντίνῳ. ἐπεὶ δὲ συνεγένετο ἐκείνῳ, ἱκανὸς νομίσας 17
 ἴδι εἶναι καὶ ἄρχειν καὶ γήλος ὢν τοῖς πρώτοις μὴ
 ἵπτάσθαι εἰσεργετῶν, ἴλθεν εἰς ταύτας τὰς σὺν Κίρῳ
 πράξεις· καὶ ᾤετο κτίσεσθαι ἐκ ταύτων ὄνομα μέγα
 καὶ δίναμιν μεγάλην καὶ χορήματα πολλὰ· τοσοῦτων δ' 18
 ἐπιθυμιῶν σφόδρα ἐνδιήλον αὐτῷ καὶ τοῦτο εἶχεν ὅτι τοῦ-
 των οὐδὲν ἔν θέλοι κτᾶσθαι μετὰ ἀδικίας, ἀλλὰ σὺν τῷ

verb. mit παρεῖσαν [Kr. mit κατε-
 χόμενοι]. — πειθ. ἐχοῖτο: „hatte
 er (an ihnen) Folgsame“.

§ 14. ἴδι μὲγάλα ἦν τὰ . ποι-
 οῦντα: „waren bereits Hauptsachen
 da welche „machen“; Lysias:
 ἀμφοτέρω δ' ἦν αὐτοῖς τὰ πέ-
 θοντα, κέρδος καὶ δόξα. — εἶναι:
 nach ποιοῦντα [zu 3. 4. 42] lassen
 wir fallen. — τὸ . θαρρ. ἔχειν:
 „die muthige Stimmung“ [zu 3.
 1. 3].

§ 15. ἀρχεσθαι ἐθέλειν: 1. 3.
 15. — οὐ μᾶλα: „nicht sehr“; v.
 sogen. Litotes [zu 6. 1. 26]. — τὰ
 πενήζοντα: § 30 [u. zu 7. 7. 33].
 — § 16. εὐθὺς μετὰ ὢν: zu 1. 9. 4.
 — τὰ μεγάλα πράττειν ἱκανός:
 „fähig für die gr. (Staats-)Geschäfte“
 (die hohe Staatscarrière). — Γοργία:
 E. § 19 z. E.

§ 17. συνεγένετο: „zusammenge-
 wesen war“ (zum Zwecke des

Unterrichts). — νομίσας: zu 1. 6.
 3. — ἱκανός εἶναι ἄρχειν: [zu 3.
 1. 3 n. 23]. — γ. ὢν: „als E.“ —
 πρώτοις: „Vornehmsten“. — ἵπ-
 τάσθαι εἰσεργετῶν: zu 1. 9. 11. —
 ταύτας: „diesen“ (hier erzählten).

§ 18. τοσοῦτων ἐπιθυμιῶν·
 σφόδρα: „bei dem heftigen Ver-
 langen nach so Vielem [§ 22 ἐν
 ἐπιθυμίῳ]. 3. 1. 29 ἐσθότες τοῦ-
 των, 4. 6. 3 ἰγροῦσθαι τοῦ παιδός;
 vgl. den Genitiv zu § 29) lag
 andererseits auch dies offenkundig
 in seinem Wesen, dass er hievon
 nichts [intretendenfalls, § 27] sich
 entschliessen würde u. U. zu e.“
 — σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ: „im
 Einklang mit Recht und Ehre“; K.
 8. 2. 23 ὅς ἐν κτᾶσθαι τε πλείστα
 δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ κτᾶσθαι
 τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ. K. 8.
 7. 14. 24. 4. 5 ἰγροῖτο σὺν αὐτῷ

δικαίῳ καὶ καλῷ ᾗτο δεῖν τούτων τυγχάνειν, ἄνευ δὲ
 19 τούτων μὴ. ἄρχειν δὲ καλῶν μὲν κάγαθῶν δυνατός ἦν,
 οὐ μέντοι οὐτ' αἰδῶ τοῖς στρατιώταις ἑαυτοῖ οὔτε φόβον
 ἱκανὸς ἐμποῖσαι, ἀλλὰ καὶ ἠσχύνετο μᾶλλον τοὺς στρα-
 τιώτας ἢ οἱ ἀρχόμενοι ἐκείνων· καὶ φοβοῦμενος μᾶλλον
 ἦν φανερός τὸ ἀπεχθάνεσθαι τοῖς στρατιώταις ἢ οἱ
 20 στρατιῶται τὸ ἀπιστεῖν ἐκείνῳ. ᾗτο δὲ ἀρχεῖν πρὸς
 τὸ ἀρχικὸν εἶναι καὶ δοκεῖν τὸν μὲν καλῶς ποιοῦντα
 ἐκαινεῖν, τὸν δὲ ἀδικοῦντα μὴ ἐλανεῖν. τοιγαροῦν αὐτῷ
 οἱ μὲν καλοὶ τε κάγαθοὶ τῶν συνόντων εὖνοι ἦσαν, οἱ
 δὲ ἄδικοι ἐπεβούλευον ὡς εὐμεταχειρίστῳ ἦντι. ὅτε δὲ
 ἀπέθνησκεν ἦν ἐτῶν ὡς τριάκοντα.
 21 Μένων δὲ ὁ Θειταλὸς δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν μὲν
 πλουτεῖν ἰσχυρῶς, ἐπιθυμῶν δὲ ἄρχειν, ὅπως πλείω
 λαμβάνοι, ἐπιθυμῶν δὲ τιμᾶσθαι, ἵνα πλείω κερδαῖνοι·

τῷ γενναίῳ μειοκτεῖν ἢ ἀν τῷ
 ἀδικῶν πλείον ἐχειν [athen. Richter-
 eid: ψιφισίθαι συν γρόμῳ δε-
 καιωτάτῃ Pollux 8. 122. συν τῷ
 νόμῳ τῆν ψήφον τίθεσθαι X. K.
 1. 3. 17]; An. 2. 1. 12; zu 1. 9.
 16. — μί: [zu 3. 2. 3].
 § 19. καλῶν κάγαθῶν: „Ehren-
 männer“ [gentlemen]; seltener καλ.
 τε κάγ. § 20. 4. 1. 19, 0. 6. 14
 u. 16, Σ. 8. 11 u. 17. — δυνατός
 .. ἱκανός: ebenso M. 3. 6. 9. um-
 gekehrt Pl. Prot. 321a, ἱκανός zweif-
 mal Pl. Hipp. 1. 281b. — αἰδῶ
 ἑαυτοῦ: objectiver Genitiv,
 wie δὲ αἰσχύνειν ἀλλήλων καὶ
 Κέρων, γόβειν τοῦ στρατεύουσα
 σωτηρίας ἑαυτοῦ, μήμην παροξύνει
 ἑαυτοῦ, πάθος παιριδῶν, φρουα
 πάντων 5. 3. 8. φίλιος ἔνθα καὶ τῆς
 Κοοίλι (vgl. zu 7. 4. 29), τῆς τῶν
 Ἑλλήνων ἐνοσίεος, μισθῶν τῆς
 σωτηρίας, τοῦτων γέρον αἰδέσθαι,
 τοῦτων τὸ πιστῶ 4. 8. 7, οὐχόους
 τοῦ ἀδόλοιο ἐκατόμην, ἐπιταύρημα
 τῆς χύρας, φείων πόλεμον 5. 7,
 πρόπειτα βαρβάρων ἀριστάμων,
 υπήρξαι παντός ἔργον. — ἠσχύν-
 ετο. τοῖς: zu 3. 22. — ἀπιστεῖν:

„unfolgsam sein“, 6. 6. 13. —
 ἐκείνῳ: „ihm“ [zu 7. 3. 4].
 § 20. πρὸς τὸ εἶναι: ἢ. τινα
 [zu 3. 1. 43] „dazu um commando-
 tüchtig zu sein“ [zu 3. 1. 18]. —
 αἰ: [zu 3. 2. 3]. — ἀδικοῦντα: [zu 5.
 2. 11]. — τοιγαροῦν: zu 1. 9. 9. —
 ἐτῶν . τριάκοντα H. 3. 1. 14, M. 1.
 2. 40; ein Genitiv des bestimm-
 ten Betrages (von Raum Zeit
 Werth), wie in εἶρος εἰκοσι ποδῶν
 [zu 4. 12], τριάκοντα ἡμερῶν αἰτία,
 τριῶν μηνῶν μισθόν, ἡμέρας
 αἰλοῦς, δύο ἡμερῶν ὁδόν, 7. 1. 28
 προσδόν οἰσις χιλίων ταλάντων;
 selten umgekehrt wie 1. 10. 1
 τέτταρες παραστάγῃ τῆς ὁδοῦ,
 1. 4. 5 τριάκοντα μοιάους στρα-
 τίας (H. 1. 1. 37, 1. 5. 21), προσδόν-
 των ἑξακοσίων ταλάντων . φρουα:
 vgl. zu 2. 20.
 § 21. δῆλος ἦν: zu 1. 2. 11. —
 ἐπιθυμῶν ἰσχυρῶς: Λακ. π. 3. 3
 ἰσχυροτάτας ἐπιθυμίας. K.: 8. 3. 4
 ἰσχυρῶς ἠδύσθαι und ἀνίσθαι. —
 ἐπιθυμῶν . λαμβάνοι, ἐπιθ.
 κερδαῖνοι: [zwei anaphorisch ge-
 baute Isokola:] „trachtete nach
 Herrschaft, um mehr zu erhalten,

φίλος τε ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστον δυναμένοις, ἵνα
 ἀδικῶν μὴ διδοίη δίκην. ἐπὶ δὲ τὸ κατεργάζεσθαι ὧν 22
 ἐπιθυμοίη συντομοτάτην ᾗτο ὁδὸν εἶναι διὰ τοῦ ἐπι-
 ορκεῖν τε καὶ ψεύδεσθαι καὶ ἔξαπατᾶν, τὸ δ' ἄλλοῦν
 καὶ τὸ ἀληθὲς τὸ αὐτὸ τῷ ἡλιθίῳ εἶναι. στέργων δὲ 23
 φανερός μὲν ἦν οὐδένα, ὅτῳ δὲ φαίη φίλος εἶναι τούτῳ
 ἐνδηλὸς ἐρίγνετο ἐπιβουλεύων. καὶ πολεμίου μὲν οὐδενός
 κατεγέλα, τῶν δὲ συνόντων πάντων ὡς καταγελῶν ἀεὶ
 διελέγετο. καὶ τοῖς μὲν τῶν πολεμίων κτήμασιν οὐκ 24
 ἐπεβούλευε· χαλεπὸν γὰρ ᾗτο εἶναι τὰ τῶν φιλατιομένων
 λαμβάνειν· τὰ δὲ τῶν φίλων μόνος ᾗτο εἰδέναί ἕαστον
 ὧν ἀφύλακτα λαμβάνειν. καὶ ὅσους μὲν δι' αἰσθάνοιτο 25
 ἐπιπόρκους καὶ ἀδίλους ὡς εὖ ὀπλισμένους ἐφοβεῖτο,
 τοῖς δ' ὁμοίσι καὶ ἀλήθειαν ἀσκοῦσιν ὡς ἀνάνδροις
 ἐπειράτο χρῆσθαι. ὥσπερ δὲ τις ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσεβ- 26

tr. nach Ehre, um mehr zu ge-
 winnen“ [der Refrain bei Menon
 ist: Geld! wie bei Klearchos:
 πολεμῖν]. — μέγ. δυνα.: „Mäch-
 tigsten“. — διδοίη δίκην: roenam
 daret.
 § 22. ἐπὶ τὸ κατεργ. ὧν ἐπι-
 θυμοίη: „zur Verwirklichung seines
 Jeweiligen [zu 5. 5. 14] Verlangens“.
 — διὰ τοῦ ἐπιπορκῖν: „der (Weg,
 Pfad) des Meineids“. M. 2. 1. 21 εἴτε
 τῆν δὲ σωτῆρ ὁδὸν τρέφονται ἐπὶ
 τῶν βίων εἴτε τῆν διακοκίας, 4. 6. 15.
 — τὸ δ' ἄλλοῦν: „Einfalt“, simplici-
 tas, bei welcher nichts Verborgenes
 (ἀλήθες) bleibt; Aischyl.: ἀπλά γὰρ
 ἐστὶ τῆς ἀληθείας ἐπι, Eurip.:
 ἀπλοῦς ὁ νόθος τῆς ἀληθείας ἐφν.
 — τὸ αὐτὸ τῷ: zu 5. 39.
 § 23. στέργων: [zu 4. 1. 21]. —
 ὅτῳ: „immer wenn F. zu sein er
 h., dem“ [abh. von ἐπιβοῦν]. —
 τῶν . ὡς καταγελῶν ἀεὶ διελέγετο:
 „über die . machte er sich beständig
 im Gespräche lustig“; zu 1. 9. 13.
 [vgl. K. 7. 5. 36].
 § 24. constr.: μ. ᾗτο εἰδέναί
 ἕαστον ὧν [zu 4. 3. 21] λαμβάνειν
 τὰ (u. κτήματα) τῶν φ. [als log.

u. pathet. Ggs. an die Spitze ge-
 drängt] ἀφύλακτα [zu 1. 10. 18].
 § 25. ὡς ἀν. χρῆσθαι: [zu 3. 1. 30].
 § 26. ἀγάλλεται ἐπὶ θεοσεβείᾳ
 .. ἀγάλλεται τῷ εἶς, δένασθαι: so
 wechselt der Dativ der Sache mit
 ἐπὶ [zu 1. 6. 10; dieses regelmäßig
 bei μέγα φρονεῖν 3. 1. 27; bei
 ἀχθεσθαι 5. 7. 20; 7. 6. 10; (auch
 τοῖτο 3. 2. 20), u. χαλεπῶς φέρειν:
 I. 1. 3, H. 5. 1. 29; H. 7. 4. 21
 (auch τὸ φρόνημα H. 7. 1. 44),
 H. 3. 4. 9 βούλω φέρειν (auch
 τὸ πάθος K. 2. 2. 5), kaum unter-
 schieden ist dieser Dativ des
 Affectes oder causae von dem
 D. instrum. [zu 4. 13] in ἀθῶμων
 τοῖς γενημένοις 6. 2. 11, τοῖτοις
 ἀπορῶν τε καὶ ὑποκρίνοιο 4. 3.
 8, ἀποφόντες τῷ ποιήματι 4. 5.
 16 [Isok. 4. 117, Lys. 2. 32], εἶχον
 δευτῶς τῇ ἐνδία 6. 4. 23, τοῖτοις
 γὰρ 1. 9. 26, dieses mit dem D.
 der Person: μεγακρίτοις γυλοῖς ἴδετο,
 wie ᾗτο αὐτῷ, φθονῶν τοῖς
 πλουτοῖσιν, ἀφύλοτο τῷ Κλε-
 ἄρχῳ, ἐξαπάταν τοῖς στρατιῶ-
 χοῖς; auch mit dem Dativ der Person
 und Sache: 5. 5. 24 Ἐκατοντάω

εἰς καὶ ἀληθείας καὶ δικαιοσύνην, οὕτω Μένων ἠγάλλετο
τῷ ἔξαπατᾶν δύνασθαι, τῷ πλάσασθαι ψευδῆ, τῷ φίλους
διαγελᾶν· τὸν δὲ μὴ παροῦργον τῶν ἀπαιδευτῶν ἀεὶ
ἐνόμιζεν εἶναι. καὶ παρ' οἷς μὲν ἐπεχειρεῖ πρωτεύειν
φιλία, διαβάλλον τοὺς πρώτους τοῦτο ᾧστο δεῖν κτήσασ-
27 θαι. τὸ δὲ πειθόμενος τοὺς στρατιώτας παρέχεσθαι
ἐκ τοῦ συναδικεῖν αὐτοῖς ἐμχανάτο. τιμᾶσθαι δὲ καὶ
θεραπεύεσθαι ἠξίου ἐπιδεικνύμενος ὅτι πλείστα δύναίτο
καὶ ἐθέλοι ἂν ἀδικεῖν. εὐεργεσίαν δὲ κατέλεγεν, ὅποτε
τις αὐτοῦ ἀρίσταιτο, ὅτι χρώμενος αὐτῷ οὐκ ἀπώλεσεν
28 αὐτόν. καὶ τὰ μὲν δι' ἀφανῆ ἔξεστι περὶ αὐτοῦ ψεύδεσ-
θαι, ἃ δὲ πάντες ἴσασι τὰδ' ἐστὶ· παρὰ Ἀριστίπτω
μὲν ἔτι ὄραϊος ὢν στρατηγεῖν διεπράξατο τῶν ξένων,
Ἀρτιάω δὲ βαρβάρῳ ὄντι, ὅτι μειρακίους καλοῖς ἴδετο,
οἰκειότατος ἔτι ὄραϊος ὢν ἐγένετο, αὐτὸς δὲ παιδικὰ
29 εἶχε θαρσύναν ἀγένειος ὢν γενεῶντα. ἀποθνησκόντων
δὲ τῶν συστρατῆγων ὅτι ἐστράτευσαν ἐπὶ βασιλέα σὺν
Κύρῳ, ταῦτα πεποιηκῶς οὐκ ἀπέθανεν, μετὰ δὲ τῶν τῶν

χαλεπαίνοντες τοῖς εἰρημένοις [H] zu K. 4. 5. 9], neben ὢν (zu 1. 11) εἶμι χαλεπαίνετε. — δικαιοσύνη: braucht nur Xen. (auch K. S. S. 13? Kyn. 1. 12) aber auch er sonst δικαιοσύνη. — ψευδῆ: [Eberhard ψεύδη; Aisch. 2. 153]. — τῶν ἀπαιδευτῶν: zu 1. 7. — πρωτεύειν φίλια: vgl. πλῆθει προῖν u. λευθύντες, (H.: γένει οὐδενός ἐνδεής). — διαβάλλον: schliesst sich an ᾧστο, nicht an δεῖν, an [K. 5. 2. 17 οἴονται δεῖν φρόνιμοι γαίνεσθαι, H. 2. S]. — τ. πρώτους: „die am höchsten (in der Freundschaft) stehenden“; K. S. 2. 28 οἱ πρωτεύειν δὲ βουλόμενοι φίλια παρὰ Κύρῳ ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον.

§ 27. τὸ . . . ἐμχανάτο: „(dies aber,) sich die Soldaten folgsam zu machen [K. 4. 1. 3, H. 6. 2. 19], suchte er zu bewerkstelligen dadurch (zu § 9) dass er“. — δι-

ναίτο καὶ ἐθέλοι ἂν: direct δι- ναίμαι καὶ ἐθέλοιμι ἂν „vermöge u. eintretendenfalls entschlossen sei“, § 18. [u. zu 5. 6. 37]. — εὐεργεσίαν: „eine Wohlthat nannte er es (vorwurfsvoll gegen den Betreffenden; s. 5. 38 κατέλεγε γαίην) so oft [zu 5. 5. 14] einer sich von ihm (zu 2. 12) trennte, dass er während des Verkehrs mit ihm.“ [Aisop μῦθ. 276b].

§ 28. δι': „freilich“. — ἔτι ὄραϊος ὢν: H. 4. 1. 39 καλὸς ἔτι ὢν [ὢν veranlasst den Dativ παρὰ Ἀριστίπτω st. des Gen. (zu 3. 20), vgl. § 5]. — στρατηγεῖν διεπράξατο τῶν ξ.: zu 3. 25 u. 1. 13. — Ἀρτιάω β. ὄντι: „mit dem Barbaren A. war er, weil derselbe Gefallen hatte an (zu § 26), sehr vertraut“. — παιδικὰ: „als Liebling“; der Plur., wie gewöhnlich von Einem; [Stallb. zu Pl. Phaidon 733].

ἄλλων θάνατον [στρατηγῶν] τιμωριθεὶς ἐπὶ βασιλέως
ἀπέθανεν, οὐχ ὥσπερ Κλέαρχος καὶ οἱ ἄλλοι στρατηγοὶ
ἀποτιμῆντες τὰς κεφαλὰς, ὥσπερ τάχιστος θάνατος 30
δοκεῖ εἶναι, ἀλλὰ ζῶν αἰκισθεὶς ἐνιαυτὸν ὡς ποιηρὸς
λέγεται τῆς τελευταῖας τύχης.

Ἄγιας δὲ ὁ Ἀρκὰς καὶ Σωκράτης ὁ Ἀχαιοὺς καὶ
τοῦτω ἀπεθανέτην. τούτων δὲ οὗθ' ὡς ἐν πολέμῳ
κακῶν οὐδεὶς κατεγέλα οὐτ' εἰς φίλιαν αὐτοὺς ἐμίμητο.
Ἰσθὴν δὲ ἄμφο ἀμφοὶ τὰ πέντε καὶ τριάκοντα ἔτη ἀπὸ
γενεᾶς.

§ 29. αἰκισθεὶς: Andokides 1. 138 τὰ σώματα αἰκισθέντες ἀπέθανον, Lysias 6. 26 u. 27. — ἐνιαυτῶν: zu 1. 6. — τῆς τελευτῆς τύχης: der Genitiv bei Begriffen des Berührens und Verlebens τῆς κόρης ἀπεισθαι, ἐρόμενοι τούτων, 1. 6. 10 εἰσφορ τῆς κόρης, ἐπιλαμβάνεται, τῆς ἰσθῆς, ἐξικεῖσθαι τῶν σφειδονητῶν, αὐτὸν ἴμαρτεν, τῶν δικαίων τυγχάνειν, (1. 4. 15 οὐτως ἂν δέσθε τεύξεσθε Κίρον, 6. 6. 32

ταῦτά σοι τυχόντες [zu 5. 23] von K., von dir; eig. darin dich treffend), ἔπρον ἰσθῶν, analog den Genitiven zu § 18 u. 5. 16.

§ 30. καὶ τοῦτω: „gleichfalls“; 1. 1. 11 z. E. — εἰς: „in Anschung“; zu 1. 9. 16 [u. 6. 5. 14]. H. 7. 4. 30 εἰς τὰ ποιηκὰ κατασφονόμενος [Frohb. zu Lys. 19. 60]. — αὐτοῖς: auch X. verbindet soust μέμνησθαι meist mit dem Dat. der Person.

[Γ.]

1 [Όσα μὲν δὴ ἐν τῇ Κύρου ἀναβάσει οἱ Ἕλληνες ἐπραξαν μέχρι τῆς μάχης, καὶ ὅσα ἐπεὶ Κύρος ἐτελεύτησεν ἐγένετο ἀπὸ τῶν τῶν Ἑλλήνων σὺν Τισσαφέρνηι ἐν ταῖς σπονδαῖς, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδιήλωται.]

2 Ἐπεὶ δὲ οἱ στρατηγοὶ συνειλημμένοι ἦσαν καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν στρατιωτῶν οἱ συνεπιπτόμενοι ἀπολώλεσαν, ἐν πολλῇ δὲ ἀπορίᾳ ἦσαν οἱ Ἕλληνες, ἐννοοῦμενοι μὲν ὅτι ἐπὶ ταῖς βασιλείαις θύραις ἦσαν, κύκλω δ' αὐτοῖς πάντῃ πολλὰ καὶ ἔθνη καὶ πόλεις πολέμια ἦσαν, ἀγορὰν δ' οὐδεὶς ἐτι παρέξεν ἔμελλεν, ἀπείχον δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐ μείων ἢ μύρια στάδια, ἠγεμῶν δ' οὐδεὶς τῆς ὁδοῦ ἦν, ποταμοὶ δὲ διεύρονον ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἴκαδε ὁδοῦ, προυδεδόκασαν δὲ αὐτοὺς καὶ οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάντες βάρβαροι, μόνον δὲ καταλειμμένοι ἦσαν οὐδὲ ἱππέα

KAPITEL I.

Kap. 1. Xenoph. fühlt sich berufen, das verzweifelnde Heer zu erretten, er ermuntert zuerst Proxenos' Officiere, welche ihn als Führer annehmen, darauf die des gesammten Heeres.

§ 1 ἐν: „während“; 1. 1. 1 [Cl. zu Thuk. 1. 55. 2].

§ 2. δὴ: (das ist klar). — ἐννοοῦμενοι ὅτι: regiert gleichmässig die folgenden 7 Sätze, durch welche die der Heimkehr entgegenstehenden schweren Hindernisse — das Kernwort allemal an der Spitze — ausgedrückt sind. — θύραις: zu 1. 2. 11. [modern: im Herzen des pers. Staates]. — ἦσαν: [u. die folg. Impf., weit gewichtiger als der Opt. Praes., zu 2. 2. 5].

— κύκλω: zu 2. 3. 26. — πάντῃ: zu 2. 3. 3. vgl. Demosth. 4. 9 κύκλω πανταχῇ ἡμῶς περιστοιχίζεται. — παρέξεν ἔμελλεν: μέλλω: tes lässt sich erwarten dass ich) regiert den Infin. und zwar Futuri, wenn es unserm „müssen“ (zu 4. 37), oder „sollen“ (zu 2. 6. 10) entspricht, auch Praesentis in der Bedeutung: „im Begriff stehen“, „wollen“ (§ 8). — τῆς Ἑ: zu 2. 2. 12. — διεύρονον: trennende (zu 1. 5. 10) Schrauben (ἕρως) bildeten. — ἐν μέσῳ: inmitten (zu 1. 2. 7) von ihnen und dem Heimweg (2. 2. 3); nach deutscher Auffassung: [„vor“, Ar. ὄρν. 118, X. K. 5. 2. 26 oder] „vorn“. — οὐδὲ ἑ. οὐδένα ἔξ: „ohne auch nur Einen verbündeten R.“ zu 1. 2. 26.

οὐδένα σύμμαχον ἔχοντες, ὥστε εὐδύηλον ἦν ὅτι νικῶντες μὲν οὐδένα ἂν κατακάνοιεν, ἡττηθέντων δὲ αὐτῶν οὐδεὶς ἂν λειψθεῖη· ταῦτα ἐννοοῦμενοι καὶ ἀθύμως ἔχοντες³ ὀλίγοι μὲν αὐτῶν εἰς τὴν ἐσπέραν σίτου ἐγείσαντο, ὀλίγοι δὲ πῦρ ἀνέκασαν, ἐπὶ δὲ τὰ ὄπλα πολλοὶ οὐκ ἤλθον ταύτην τὴν νύκτα, ἀνεπαύοντο δὲ ὅπου ἐτύγχανεν ἕκαστος, οὐ δυνάμενοι καθεῦθεν ὑπὸ λύπης καὶ πόθου πατριδῶν γονέων γυναικῶν παίδων, οὐς οὐλοῦν ἐνόμιζον ἐτι ἔψεσθαι. οὕτω μὲν δὴ διακειμένοι πάντες ἀνεπαύοντο.

Ἦν δὲ τις ἐν τῇ στρατιᾷ Ξενοφῶν Ἀθηναῖος, ὃς⁴ οὔτε στρατηγὸς οὔτε λοχαγὸς οὔτε στρατιώτης ὢν συνηκολούθει, ἀλλὰ Προξενος αὐτὸν μετεπέμψατο οἴζοθεν ξένος ὢν ἀρχαῖος· ἐπισχναίτο δ' αὐτῷ, εἰ ἔλθοι, φίλον αὐτὸν Κύρῳ ποιῆσειν, ὃν αὐτὸς ἔφη κρείττω εἶναι νομίζεν τῆς πατρίδος. ὁ μὲντοι Ξενοφῶν ἀναγνούς τὴν⁵

§ 3. ταῦτα ἐννοοῦμενοι: fasst die vorangehenden Gedanken zusammen, wie § 20. — ἀθύμως ἔχοντες: ἔχειν mit dem Adverbium „sich (gehoben.) verhalten“, daher häufig dem deutschen „sein“ mit dem Adjectivum entsprechend: ἔχοντες εὐνοικῶς, καθὼς τῶν ἡμετέρων ἔχοντων, ἐπιεικῶς, ἔχει οὕτως, ὁρθῶς, [zu 5. 2. 26]. — ὀλίγοι μὲν αὐτῶν, ὀλίγοι δὲ: nach ἐννοοῦμενοι, appositio distributiva [zu 7. 1. 23]. — εἰς: zu 1. 7. 1. — σίτου: zu 2. 5. 16. — τὰ ὄπλα: E. § 14. — τὴν νύκτα: zu 2. 1. 6. — ἀνεπαύοντο: „ruhten“ [Schmidt Progr. von Husum 1870 d. gr. Synon. d. Schlafens]. — ἐτύγχανεν: n. ἀναπαύομενος [zu 4. 1. 24] „es (jeder traf) sich bei jedem traf“; 2. 2. 17. — ἐπὶ: zu 1. 3. 4; K.: 1. 4. 15 οὐ δυνάμενοι σιτῶν ὑπὸ τῆς ἰδοῦς. — ἐνόμιζον ὄψεσθαι: wenn das Subject des regierenden Verbs auch Subject des abhängigen Infinitives ist, wird es nur bei starker Betonung, und dann im Nomin. (zu § 4), gewöhnlich also gar nicht (ὄπις σχναίτο . ποιῆσειν) ausgedrückt;

das etwaige Praedical folgt im Nominativ: ὁμολογεῖς ἀδικος γενεῆσθαι: ὁμοῦσαν μίτη προδοῦσαι ἀλλήλους σύμμαχοι τε ἔσεσθαι. ein neues Subject dagegen tritt, wie im Lateinischen, in den Accusativ, beide Constr. verbunden: νομίζω ἐμᾶς εἶναι εἶναι πατρίδα καὶ σὺν ἡμῖν μὲν ἂν εἶναι τίμιος, 1. 5. 9, 1. 8. 22, 2. 1. 1, 5. 5. 2 [Büchs. zu H. 2. 1. 26, Dobree zu Dem. p. 447. 5 R.]. — μὲν δὴ: zu 2. 1. 20. — οὕτω: διακειμένοι: „so gestimmt“ (Passiv zu διακτείναι 1. 1. 5).

§ 4. Ἀθηναῖος: „ein Ath.“ Xen. führt sich, ohne Rücksicht auf sein früheres Auftreten (1. S. 15, 2. 6. 37 u. 41), als einen nach ganz Unbekanntem ein: vgl. § 5 Συκοῦται τῷ dem (bekanntem) Ἀθ. [aber Pl. Apol. 18, ἔστι τις Συκοῦταις]. — ἔλθοι: venisset. — αὐτὸς: Subject zu νομίζεν; 1. 3. 8 αὐτὸς δὲ οὐκ ἔφη εἶναι, 7. 2. 27, 1. 8. 26, 4. 1. 24, welchen Er, sagte er, als nützlich (K. S. 4. 11) für (sich) sein Interesse ansehe“. die Copula εἶναι

ἐπιστολήν ἀναζωοῦσθαι Σωκράτει τῷ Ἀθηναίῳ περὶ τῆς πορείας. καὶ ὁ Σωκράτης ἐπισπεύσας μὴ τι πρὸς τῆς πόλεως ἐπαίτιον εἶη Κύρου φίλον γενέσθαι, ὅτι ἐδόκει ὁ Κύρος προθύμως τοῖς Αἰακεδαιμονίοις ἐπὶ τὰς Ἀθήνας συμπολεμήσαι, συμβουλεύει τῷ Ξενοφῶντι ἔλθόντα εἰς δὲ ὁ Ξενοφῶν ἐπίρρητο τὸν Ἀπόλλων ἂν θεῶν θύων καὶ εὐχόμενος κάλλιστα καὶ ἄριστα ἔλθοι τὴν ὁδὸν ἣν ἐπινοεῖ καὶ καλῶς πράξας σωθεῖν, καὶ ἀνεῖλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θύειν. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦλθε, λέγει τὴν μαντείαν τῷ Σωκράτει. ὁ δ' ἀκούσας ἠτιάτο αὐτὸν ὅτι οὐ τοῦτο πρῶτον ἤρώτα πότερον λῆρον εἶη αὐτῷ πορεύεσθαι ἢ μένειν, ἀλλ' αὐτὸς κρίνας ἴτερον εἶναι τοῦτ' ἐκινῆσαντο ὅπως ἂν κάλλιστα πορευθεῖη. ἐπεὶ

fehlt öfter bei *νοῦζω* (I. 9. 23, 2. 5. 30), *κρίνω* (§ 12) u. ἄ.
 § 5. ἀναζωοῦσθαι περὶ: (macht zwischen sich und S. gemeinsam die Frage) „beräth sich mit S. über“ [Isok. I. 24, Pl. Lach. 175c]. — ἐπισπεύσας ἢ: „aus vorsichtiger Furcht [zu 5. 6. 17], es möchte von Seiten des Staates [7. 6. 11 ὅφ' ἐσὼν αἰτίαν εἶω] etwa (in etwas; οὐδὲν αἴτιος I. 1. 25) ein Grund zur Beschuldigung [M. 2. 8. 5] sein, dass er Kyros' Freund geworden sei“. der Acc. c. Inf. (αὐτὸν) K. φίλον γενέσθαι ist Subject zu ἐπαίτιον εἶη [zu § 13]. — τῷ Ξ. ἔλθόντα: zu 1. 2. 1 [u. 4. 1. 12]. — ἀναζωοῦσθαι: „Mittheilung zu machen“, vgl. die Infinit. ἐπιθεῖν αὐτὸν πορεύεσθαι, ἡμᾶς ἐπιγεται μένειν, ἐπίρρη αὐτὸν ἐπιθυμεῖν. zu § 9.
 § 6. ἐπίρρητο: „befragte“; Aor. zu ἐπερωτᾶν. — ἂν θεῶν θύων: opfernd er gehen würde, „er Opfer und Gebete darbringen müsse, um zu gehen“. — καλῶς πράξας: „nach gutem Erfolge“. „glücklich“ (gewesen); vgl. πὸς πράττεις (ἐχθρῆς); wie geht es Dir? περιθαρσύνειός ἡμᾶς ἐν πράττειν, οὐδ' αἰ

ἐτι κρίνον πράξασθαι, 4. 6 οὕτω πράξασθαι. — σωθεῖη: „wohlbehalten heimkehren“. — ἀνεῖλεν: *oraculum edidit*, 7. 6. 44. das Orakel konnte, auf τὴν θεῶν θύων antwortend, weder θεοῖς (u. θύων) οἷς ἔδει (u. σέ, *deobas*) θύειν, noch selbst θεοῖς θύσον οἷς δεῖ lauten, weil nach § S u. 6. 1. 22 [Hör. 6. 3, Isok. 6. 31, Liv. 23. 11. 1] die Götter namhaft gemacht sind, daher wird θεοῖς als *attractio inversa* (zu 1. 4. 15) st. θεοῖς zu fassen sein, oder als aus religio seinem Relativ vorangesetzt st. οἷς θεοῖς [K. S. 1. 23, S. 3. 11], wie Pl. νόμ. 528^a ἐστὶ τὰς θύων ἐορτὰς μετὰ τῶν ἐκ Λελγῶν μαντείων, αἵτινες θεῶν καὶ θεοῖς οἰστίων ἀμεινον καὶ λῆρον θυσίαν τῇ πόλει γίγνεται ἂν [vgl. Hll. zu K. 4. 3. 46].
 § 7. οὐ τοῦτο: „nicht danach“ (sondern etwas Anderes). die Negation tritt zu dem einzelnen durch e. Gegensatz betonten Begriffe, nicht zu dem Praedicate, vgl. I. 4. 5 u. 12. 2. 1. 9. 2. 6. 11 οὐκ ἄλλω, 5. 6. 10. — αὐτὸς κρίνας: vgl. Caes. *reprehendit quod sibi ipsi iudicavissent*. — ἂν: „könnte“.

μέντοι οὕτως ἦρον, ταῦτ', ἔρη, γρη ποιεῖν ὅσα ὁ θεὸς ἐκέλευσεν. ὁ μὲν δὲ Ξενοφῶν οὕτω, θυσάμενος οἷς 8 ἀνεῖλεν ὁ θεὸς, ἐξέπλεε καὶ καταλαμβάνει ἐν Σάρδεσι Προξένον καὶ Κύρου μέλλοντας ἤδη ὁρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν, καὶ συνεσιᾶθη Κύρῳ. προθυμομένον δὲ τοῦ Προξένου 9 καὶ ὁ Κύρος συμπεροθυμεῖτο μείναι αὐτόν, εἶπε δὲ ὅτι ἐπειδὴν τάχιστα ἡ στρατεία λιξή, εὐθύς ἀποπέμψει αὐτόν· ἐλέγετο δὲ ὁ στόλος εἶναι εἰς Πισίδας. ἐστρατεύ- 10 ετο μὲν δὲ οὕτως, ἐξακατηθεις οὐχ ἐπὶ Προξένον· οὐ γὰρ ἦδει τὴν ἐπὶ βασιλέα ὁρμῆν οὐδὲ ἄλλος οὐδείς τῶν Ἑλλήνων πλὴν Κλεάρχου. ἐπεὶ μέντοι εἰς Κιλικίαν ἦλθον, σαφές πᾶσιν ἤδη ἐδόκει εἶναι ὅτι ὁ στόλος εἶη

— ἦρον: Uebergang in or. directa [zu 5. 5. 24].
 § 8. οἷς: u. θύειν. — μέλλοντας: zu § 1. — ὁρμᾶν „antreten“; zu 2. 2. 10; K: ὄρμα ταύτην τὴν στρατείαν. — ἄνω: „aufwärts“. 1. 2. 1. gestellt werden die attributivisch gebrauchten, d. i. unmittelbar mit einem Substantiv verbundenen Adverbien und adverbialischen Begriffe, ebenso wie die attributivischen Adjectiva und Participia, entweder zwischen den Artikel und das Substantiv: ἐν τῇ ἄνω γῆρι, τῶν ἀλυσίων κομῶν, εἰς τὸ ἐργασίω γῶρον, τῇ προσσθεν ἡμῶν, τῇ τότε ἀποβολίῃ, τῷ τὴν βασιλεί, τὸ ἴδι γολάζειν, τῆς οἰκᾶς οδοῦ, οἱ πάντῃ ἐποί, τῆς εἰς πάντων ἀνάδον; oder (selbständiger, zu grösserem Nachdruck) mit wiederholtem Artikel hinter das Substantiv: τῶν σαυθῶν τῶν ἐργασίω, τοῖς ἀορτίαι τοῖς γέν. vgl. zu § 10. — συνεσιᾶθη: im 1. „w. vor gestellt“.
 § 9. συμπεροθυμεῖτο: [zu 7. 1. 5]. der Accus. c. Infinitiv folgt bei Verben, welche auf die Verwirklichung oder Nichtverwirklichung der (im Inf. steh.) Handlung hinführen: δουλεύει καταμένει τῇ στρατείᾳ, προσθμύεται ἡμᾶς ἀποπέμψαι, διασπένεται αὐτὴν

λῆσαι, ἐπιρροῦμεν πορεύεσθαι, ἐπιθυμῶν ἀρχειν, μαστεύουσι ξῆν. vgl. zu § 5 u. 26 u. 30 u. 37, u. 2. 12 u. 13 u. 25, u. 4. 3 u. 42, u. 5. 5 u. 11. — ἐπειδὴν τάχιστα: *quum primum*. — ἐλέγετο ὁ στόλος εἶναι: den Acc. c. Inf. bei λέγεται braucht Xen. in Buch I. u. II. nur zweimal (I. 2. 12 u. I. 8. 9), den Nom. c. Inf. 24mal [beides K. 7. 2. 15], darunter zweimal im Zwischensatz (ως ἐλέγετο 1. 10. 18, 1. 4. 5; wie *ὡς ἐδόκουν* 1. 4. 7, 6. 3. 25), persönlich constr. ist auch: 1. 9. 14 ἀρολόγητο πῦρ, 1. 6. 1 ἐκάζετο εἶναι ὁ στόλος, [selten, wie K. 5. 3. 30, ὁ Ἀσάριος ἐμβαλεῖν ἀγγέλλεται].
 § 10. τὴν ἐπὶ βασιλέα ὁρμῆν: „die gegen den K. gerichtete Bestimmung des Aufbruchs“ [gewöhnlicher wäre τ. ὁ. ε. β. οἰσάν, wie K. 3. 2. 6 *ὡς ἐρῶσαν τὴν ὁρμῆν ἄνω οἰσάν*], attributivisch, d. i. unmittelbar durch Praepositionen, mit Substantiven verbundene Substantiva haben die zu § 8 erwähnten Stellungen: τὴν εἰς Καρδοῦχος ἐμβαλεῖν, ἡ κατ' ἐναντίον προσόδου, τὸν ἐκ τῶν Ἑλλήνων εἰς τοὺς βαρβάρους φόβον, ἐν τῇ ἐπὶ τὸ ὄρος ἀνωτάτω γῶρη, τῆς προσσθεν περὶ ἐμεῶς, τῆς σὺν ἡμῖν τάξεως, (wie τῆς ἡμετέρας

ἐπὶ βασιλείᾳ φοβούμενοι δὲ τὴν ὁδὸν καὶ ἄγοντες ἴμῳ πολλοὶ δι' αἰσχύνην καὶ ἀλλήλων καὶ Κίρρον συνηκολούθησαν· ὧν εἷς καὶ Ξενοφῶν ἦν.

- 11 Ἐπεὶ δὲ ἀπορία ἦν, ἐλυπεῖτο μὲν σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ οὐκ ἐδύνατο καθεῦδειν· μικρὸν δ' ἕνων λαχὼν εἶδεν ὄναρ. ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηρτὸς πεσεῖν εἰς τὴν παροῖαν οἰκίαν, καὶ ἐκ τοῦτου λάμπεσθαι πάσα.
- 12 περίφοβος δ' εὐθύς ἀνηγέρθη, καὶ τὸ ὄναρ τῇ μὲν ἐκρινεν ἀγαθόν, ὅτι ἐν πόνοις ὧν καὶ κινδύνοις φῶς μέγα ἐκ Λιὸς ἰδεῖν ἔδοξε· τῇ δὲ καὶ ἐφοβείτο, ὅτι ἀπὸ Λιὸς μὲν βασιλέως τὸ ὄναρ ἐδόκει αὐτῷ εἶναι, κέκλω δὲ ἐδόκει λάμπεσθαι τὸ πῦρ, μὴ οὐ δύνατο ἐκ τῆς χάρας ἐξελθεῖν τῆς βασιλείως, ἀλλ' εἰρηγοιο πάντοθεν
- 13 ἐπὶ τινῶν ἀποριῶν, ὁποῖόν τι μὲν δὴ ἔστι τοιοῦτον ὄναρ ἰδεῖν ἔξεστι σκοπεῖν ἐκ τῶν συμβάντων μετὰ τὸ ὄναρ. γίγνεται γὰρ τάδε. εὐθύς ἐπειδὴ ἀνηγέρθη, πρῶτον μὲν ἔννοια αὐτῷ ἐμπίπτει· τί καταλείμαι; ἢ δὲ γούξ προβαίνει· ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ εἰκόσ τοὺς πολεμίους ἤξειν· εἰ δὲ γενησόμεθα ἐπὶ βασιλείᾳ, τί ἐμποδὼν μὴ οὐχὶ πάντα μὲν τὰ χαλεπώτατα ἐπιδόντας, πάντα δὲ τὰ

τάξεως); oder: τὸν σατράτην τὸν ἐν τῷ πεδίῳ, τὴν κατάβασιν ἐφοβοῦντο τὴν εἰς Τραπεζοῦντιαν, ἐν τῇ Θούκῃ τῇ ἐν τῇ Λοίᾳ. — οἰκίαν; [zu 4. 2. 13]. — αἰσχύνην ἀλλήλων; zu 2. 6. 19.

§ 11. ἐπεὶ δὲ; zu 1. 1. 1. — καὶ οὐκ; aber § 10 οὐδὲ nach vorangegangenen οὐ. — μικρὸν; „kurze Zeit“. — ἕνων λαχὼν; zu 2. 6. 29. — ἔδοξεν; [Asyndeton explicativum; zu 6. 1. 8]. — ἐκ τοῦτου; zu 1. 2. 17.

§ 12. περίφοβος; zu 1. 8. 13; K.: ἐπεφοβείτο. — τῇ μὲν; zu 2. 3. 3; „einerseits“; vgl. 4. 8. 10. — φῶς; eine vox fausta; vgl. K. 4. 2. 15. — ἐκ Λιὸς; mehr solenner Ausdruck (zu 1. 6. 6, καὶ γὰρ τὸ ὄναρ ἐκ Λιὸς ἔστιν Homer), als das nachher zur Abwechslung gebrauchte ἀπὸ Λ.

— ἔδοξε; „er meinte“; zu 1. 7. 1. ὅτι; „weil“. — μὴ οὐ; ne non [zu 5. 6. 17]. — τῆς χάρας τῆς βασιλείως; nachdrücklicher als τῆς βασιλείως χάρας, der Traum kam vom Zeus βασιλέως.

§ 13. ὁποῖόν τι ἔστι; von welcher Art etwa [zu 7. 3. 35] es ist, „was es bedeutet“, dazu ist Subject der Infinitiv ἰδεῖν, wie ὄρα ἢ ἔχειν 2. 17 u. 20 bei κρείττον; ebenso der Acc. c. Inf.; εἰκόσ (ἔστι) τοὺς πολεμίους ἤξειν, δίκαιόν ἐστιν ἡμᾶς διαφθερεῖν, vgl. § 5. — ἐπὶ βασιλείᾳ; zu 1. 1. 4; 5. 5. 20. 5. 8. (17, 20, 23) τὸ ἐπὶ τοῦτω. πᾶσι ἐμποδὼν ἢ οὐχὶ; quid impedit quia? [zu 5. 11]. — πάντα μὲν καὶ πάντα; „alles mögliche Schlimmste“. — ἐπιδόντας; vgl. videri, „erleben“ [zu 7. 1. 30] und unser scherzhaftes „beschen“.

δεινότητα παθόντας ἰβροζομένους ἀποθανεῖν; ὅπως δ' ἀμνησούμεθα οὐδέεις παρασκευάζεται οὐδὲ ἐπιμελεῖται, ἀλλὰ καταλείμεθα ὥσπερ ἐξὸν ἰσχυρίαν ἄγειν. ἐγὼ οὖν 14 ἀλλὰ καταλείμεθα ὥσπερ ἐξὸν ἰσχυρίαν ἄγειν; τὸν ἐκ ποίας πόλεως στρατηγὸν προσδοκῶ ταῦτα πράξειν; ποίαν δ' ἡλικίαν ἐμαυτῷ ἐλθεῖν ἀγαμείνω; οὐ γὰρ ἐγὼ ἔτι πρεσβύτερος ἔσομαι, ἐὰν τήμερον προδῶ ἐμαυτὸν τοῖς πολεμίοις.

Ἐκ τούτου ἀπίστανται καὶ συγκαλεῖ τοὺς Προξένου 15 πρῶτον λοχαγούς. ἐπεὶ δὲ συνήλθον, ἔλεξεν· Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες λοχαγοί, οὔτε καθεῦδειν δύναμαι, ὥσπερ οἴμαι οὐδ' ἐμεῖς, οὔτε καταλείσθαι ἔτι, ὄρων ἐν οἷσις ἔσμεν. οἱ μὲν γὰρ πολεμιοὶ δῆλον οὐ οὐ πρότερον πρὸς ἡμᾶς 16 τὸν πόλεμον ἐξέφηραν πρὶν ἐνόμισαν καλῶς τὰ ἐαυτῶν παρασκευάσασθαι, ἡμῶν δ' οὐδεὶς οὐδὲν ἀτεπιμελεῖται ὅπως ὡς κάλλιστα ἀγωνισόμεθα. καὶ μὴν εἰ ἐψησόμεθα 17

z. B. Schlage. — ἰβροζομένους; „unter Holm“. — ὅπως; „wie“. — ὥσπερ ἐξὸν; „gerade als stände es frei“ [zu 4. 1. 13].

§ 14. ἐγὼ; Xenophon war weder Lakelämonier nach Stratege und verhältnissmäßig jung (E. § 18). — τὸν ἐκ ποίας; innerhalb des von dem dubitativen Coniunctiv [zu 5. 7. 32] abh. Acc. c. Inf. ist zwischen den Artikel u. sein Substantiv noch e. Frage (ἐκ ποίας π.) eingeschoben, und so beide Fragen in eine verschmolzen [Hi. 8. 3. M. 2. 2. 1. Synp. S. 36, Isok. 15. 222]: „soll ich erwarten dass ein Heer, dies thun wird und aus was für einem Staate wird dieser sein?“ ποίαν; „auf was für ein Alter meinerseits soll ich warten?“ — τήμερον; e. jour. — ἐμαυτὸν; and ἐμαυτῷ, weil „ich“ Subject ist.

§ 15. ἐκ τούτου; setzt das πρῶτον μὲν fort (ohne δὲ, wie ἐπειτα), wie 2. 4 ἐπὶ τοῦτω, 6. 1. 7 μετὰ τοῦτω. — ἄνδρες λοχαγοί; zu 1. 2. 9. — οἴμαι; zu 2. 1. 16. — ἐν οἷσις; vgl. 7. 6. 24 ἐν ποίοις τισὶ

πράγμασι („Lage“) ὄντες, 1. 7. 5 ἐν τοιούτω, K. 3. 2. 12 τῶν δὲ ὄρατε δὴ ἐν οἷσιν ἐστέ.

§ 16. δῆλον ὅτι; „offenbar“ [zu 5. 6. 5]. — ἐξέφηραν; „haben sichtbar begonnen“; 2. 29 ἐξενηκνῆν πόλιν. — πρὶν; „als bis“ [zu 6. 1. 27]. — τὰ ἐαυτῶν; das Ihrige, „ihre Sache“; 2. 39 „ihr Eigenthum“, 5. 1. 9 τὰ ἐκείνων; „Verhältniss“; 1. 3. 9 τὰ Κίρρον und τὰ ἡμέτερα; „Lage“; 7. 6. 33 τὰ ἡμέτερα ἢ τὰ ἐμά, 7. 7. 44, 6. 3. 9 τὰ τῶν Ἀσπιδῶν; vgl. 2. 3. 4 τὰ παρὰ βασιλείως. οὐδεὶς οὐδὲν; zu 1. 2. 26. in verneinenden Sätzen kann der Gr. noch jede allgemeine Bestimmung verneinen, wie irgend „jemand“ (οὐδ' ἑοῖ οὐδεὶς, „etwas“ (οὐδὲ οὐδὲν εἴρημεν λαβάνειν, οὐδὲ ἄλλος. ἐτασθερ οὐδεὶς οὐδὲν, „wo“ (καὶ οὐδεὶς ἔτι οὐδαμῶς ἐφθέγγετο) u. a. πολέμου οὐδέτι οὐδένα ἐωρῶμεν, οὐποτε οὐδεὶς ἐρεῖ) und vollzieht die Gliederung mehrerer Begriffe durch οἷτε. οὔτε (μῆτε); zu § 38.

§ 17. καὶ μὴν; zu 1. 7. 5. —

καὶ ἐπὶ βασιλεὶ γενησόμεθα, τί οἴομεθα πείσεσθαι; ὅς
καὶ τοῦ δημοκρίτου [καὶ τοῦ δημοπατρίου] ἀδελφοῦ καὶ
τεθνηκότος ἴδι, ἀποτεμῶν τὴν μεγάλην καὶ τὴν χεῖρα
ἀνεσταύρωσεν ἡμᾶς δέ, οἷς κηδεμῶν μὲν οὐδεὶς πάρεστιν,
ἐστρατεύσαμεν δὲ ἐπ' αὐτὸν ὡς δοῦλον ἀντὶ βασιλείας
ποιήσοντες καὶ ἀποκτενοῦντες εἰ θυναίμεθα, τί ἂν οἴο-
15 μεθα παθεῖν; ἀφ' οὗκ ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι ὡς ἡμᾶς τὰ
ἔσχατα αἰκισάμενος πᾶσιν ἀνθρώποις φόβον παράσχοι
τοῦ στρατεύσαι ποτε ἐπ' αὐτόν; ἀλλ' ὅπως τοι μὴ ἐπ'
19 ἔκείνῳ γενησόμεθα πάντα ποιήτων. ἐγὼ μὲν οὖν ἔστι
μὲν αἱ σπονδαὶ ἴσων οὐ ποτε ἐπανόμην ἡμᾶς μὲν οὐκ εἰσὶν,
βασιλέα δὲ καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ μακαρίζον, διαθεόμενος

φησόμεθα: (therunterlassen) „nachgeben, uns aufgeben w.“; 2. 3. 5. 4. 26. K. S. S. 26. — ὅς καὶ . . . καὶ τεθνήκως: „er der auch seinem leibl. Br. selbst nach dessen Tode“. Herodot nennt die Verstümmelung von Leonidas' Leiche durch Xerxes eine *παρανομία*. — ἀνεσταύρωσεν: „auf einen Pfahl steckte“. — ἡμᾶς: „wir aber, denen . . . zur Seite steht und die wir [zu 6. 5. 31] zu Felde zogen . . . was meinen wir möchten wir erleiden?“ so aufgelasst, ist *ἡμᾶς παθεῖν* Acc. c. Inf. abh. von *οἴομεθα*, und allerdings tritt bisweilen auch da, wo regierendes Verb und abhängiger Infinitiv dasselbe Subj. haben (zu § 5) der Acc. c. Inf., und zwar mit Betonung des Subj. ein (7. 1. 30 *εἶχοναι ἐπὶ γενεσθαι*, K. 5. 1. 21. S. 2. 26. M. 1. 4. 8. 2. 6. 35; zumal wo ein Acc. c. Inf. daneben oder entgegen steht: M. 2. 6. 38. Ap. 1. 5. 10. 6. 2. 10. H. 5. 1. 14 [Frohh. zu Lys. 1. 38 u. S. 154]); aber es könnte auch *ἡμᾶς* von einem ursprünglich im Sinne liegenden *τί ποιήσει* (zu 2. 3. 23) abhängig gemacht, also durch die längeren Zwischensätze hervorgehoben ein Anakoluth (d. i. nicht folgerichtige Construction) entstanden sein.

§ 18. ἀφ' οὗκ ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλ-

θοι: „möchte er nicht alles versuchen?“ zu 2. 5. 22. — τὰ ἔσχατα αἰκισάμενος: 6. 4. 2 *δεινὰ ἔβριζεν*; Acc. des Inhalts. — φόβον παράσχοι zu 2. 4. 11, [d. Opt. zu 5. 4. 21]. — τοῦ στρατεύσαι: der griech. Infinitiv wird vielfach durch den Artikel substantiviert; im Nominativ § 13, 1. 9. 24. 2. 1. 5; im Genitiv § 21, 1. 7. 19. 5. 1. 15. und, wie hier, nach Substantiven 2. 24. 1. 4. 7 (vgl. zu 2. 32); im Dativ 2. 7. 1. 9. 24. 2. 6. 20; im Accusativ 2. 19. 2. 6. 19 u. 27; wenn negativ, stets durch *οὐ*, zu 5. 11, das eigene Subj. des Infinitivs steht dabei im Accus.: 2. 5. 15 *τοὺς οὐκ ἀπάρτην*, 22. 1. 5. 9 *τῶν δευσιπλάτων τὰς δυνάμεις*; mehr zu § 13. — ὅπως: § 35 *ὡς* (H. 6. 1. 10 *ὅπως* „dass“).

§ 19. ἐγὼ μὲν οὖν ἔστι: [zu 7. 6. 10]. — ἐπανόμην οὐκ εἰσὶν: [zu 1. 2. 4]. — αὐτόν: „bei ihm“. Der Gen. hängt von dem folgenden, gleichsam in Einen Begriff (τόδε) zusammengefasster Satze ab: Ag. 8. 4 *τοῦτο ἐπανῶ Ἀργείων, τὸ παραδόναι τὴν βασιλείαν ἔστιν*, H. 7. 5. 8 *ἐπανῶ αὐτοῦ ὅτι τὸ στρατοπέδον ἐποίησας*, Thuk. 1. 68. 2 *τῶν λεγόντων ἐπενεῖτε ὡς ἔνεκα τῶν αὐτοῖς ἰδίᾳ δι-*

αὐτῶν ὅσιν μὲν χώραν καὶ οἶαν ἔχοιεν, ὡς δὲ ἀφθονὰ
τὰ ἐπιπέδεια, ὅσους δὲ θεράποντας, ἴσα δὲ κτήρη,
χορσὸν δὲ, ἔσθῆτα δέ· τὰ δ' αὖ τῶν στρατιωτῶν ὁπότε 20
ἐνθυμοίμην, ὅτι τῶν μὲν ἀγαθῶν πάντων οἰθενός ἡμῖν
μετεῖ, εἰ μὴ προαιμεθα ὅπως δ' ὀνησόμεθα ἡδεῖν ἔτι
ὀλίγους ἔχοντας, ἄλλως δὲ πως πορίζεσθαι τὰ ἐπιπέδεια
ἢ ὀνομαζόμενος ὄρκους ἴδι κατέχοντας ἡμᾶς — ταῦτ'
οὖν λογιζόμενος ἐνίστε τὰς σπονδὰς μᾶλλον ἐφοβοίμην
ἢ τὴν τῶν πόλεμον. ἐπεὶ μέντοι ἐκείνοι ἔλασαν τὰς 21
σπονδὰς, λείπεσθαι μοι δοκεῖ καὶ ἡ ἐκείνων ὕβρις καὶ
ἡ ἡμετέρα ὑποψία. ἐν μέσῳ γὰρ ἴδι κείται ταῦτα τὰ
ἀγαθὰ ἄθλα ὁλοτέρη ἂν ἡμῶν ἄνδοες ἀμείνονες ὦσιν,
ἀγωνοθέται δ' οἱ θεοὶ εἰσιν. οἱ σὺν ἡμῖν, ὡς τὸ εἰκόσ,
ἔσονται· οἷτοι μὲν γὰρ αὐτοὺς ἐκωσκήρασιν, ἡμεῖς δὲ 22
πολλὰ ὄρωντες ἀγαθὰ στεροῦς αὐτῶν ἀπειχόμεθα διὰ
τοὺς τῶν θεῶν ὄρκους· ὥστε ἐξείναι μοι δοκεῖ ἵεναι
ἐπὶ τὸν ἀγῶνα πολὺ σὺν φρονίμῳ μείζονι ἢ τοῖσις.

φόβον παράσχοι (neben 7. 73. 1 *σπονδίας αὐτῶν τὴν δαίμονα*), X. K. 5. 2. 18, [Sauppe zu] M. 1. 1. 12 *αὐτῶν ἐσθῆτων πότερον ἐχορσῶνται*, 1. 6. 1. 3. 6. 17. K. 3. 1. 15 *ἀγασία τοῦ πατρὸς ὅσα παράσχοι*; zu 3. 18 u. 6. 2. 4. — *χορσὸν δέ*: „und 6.“.

§ 20. τὰ δ' αὖ . . . κείται: „wann (= so oft) ich dagegen (andererseits) die Lage der S. erwog, dass nämlich“. — οἰθενός μετεῖ: part. Gen. zu 2. 1. 5; 3. 1, *μετιδιδόσαν ἀλλήλοισιν ὄν εἶχον*; *τοῦτων κοινωθέντες*. — ὅπως δ' ὀνησόμεθα: „wofür (zu 2. 3. 25) wir aber kaufen sollten“ [zu 5. 4. 10], d. i. „die Mittel aber zu kaufen, wusste ich, besessen nur wenige noch“. — ὄρκους κατέχοντας: (handen) „händerten uns, wie ich wusste [ἴδι st. ὄν]; zu 6. 6. 22 u. 7. 6. 15], „Eidschwüre“. — ταῦτ' οὖν λογιζ.: zusammenfassend (zu 1. 5. 14), wie § 1, H. 6. 5. 25.

§ 21. ἐπὶ μέντοι: entspricht dem *εἴτε μὲν* § 19; 2. 3. 10. — *εἰπορίας* „ängstliche Rücksicht“. — ἐν μέσῳ κείται: ἀθλα: Metapher aus der Palästra; Bemosth. 4. 5 *πάντα μὲν εἰσιν ἀπαντα τὰ χωρῆ ἀθλα τοῦ πόλεμον κείμενα ἐν μέσῳ*, X. K. 7. 1. 13 u. Lys. 1. 47 *τὰ ἀθλα πρόκειται, γραψία προποσίτα* s. u. Sallust. — *ἀπότερα*: „für diejenigen von uns beiden) welche“; K. 5. 2. 35 *εἰ γὰρ αὐ εἶται εἰσὶν ἀπότεροι ἂν πλείονα ὄρκων ἀπαιτούσων*; vgl. § 42. — *ἀγωνοθέται*: (1. 2. 10 *ἀγῶνα ἔβριζεν*); die Götter als die Kampf-steller und -leiter [wie οἱ θεοὶ ἀγωνοθέται bei Lys. 15. 2 οἱ τεθέντες τῶν ἀγῶνα die Process-leiter heißen] sind auch die „Kampfrichter“. — *ὡς τὸ εἰκόσ*: „wie (es das Natürliche ist) natürlich“. — *σὺν*: K. 5. 4. 37. 7. 5. 77. Ag. 2. 13.

§ 22. αὐτοῖς: zu 2. 4. 7. — θεῶν ὄρκους: zu 2. 5. 7. — πολὺ: zu

23 ἔτι δ' ἔχομεν σώματα ἰκανώτερα τούτων καὶ ψυχή καὶ
 ψάλπη καὶ πόρους φέρειν· ἔχομεν δὲ καὶ ψυχὰς σὺν
 τοῖς θεοῖς ἀμείνορας· οἳ δὲ ἄνδρες καὶ τρατοὶ καὶ
 θνητοὶ μᾶλλον ἡμῶν, ἢ οἳ θεοὶ ὥσπερ τὸ πρόσθεν
 24 νίκην ἡμῖν δίδωσιν. ἀλλ' ἴσως γὰρ καὶ ἄλλοι ταῦτ'
 ἐνθυμῶνται, πρὸς τῶν θεῶν μὴ ἀναμένωμεν ἄλλους ἔφ'
 ἡμᾶς ἐλθεῖν παρακαλοῦντας ἐπὶ τὰ κάλλιστα ἔργα, ἀλλ'
 ἡμεῖς ἄρξωμεν τοῦ ἐξομιῆσαι καὶ τοὺς ἄλλους ἐπὶ τὴν
 ἀρετήν. γάρητε τῶν λοχαγῶν ἀρίστοι καὶ τῶν στρατιγῶν
 25 ἀξιόστρατηγότεροι. γὰρ δέ, εἰ μὲν ὑμεῖς ἐθέετε

2. 5. 32; durch die Trennung von seinem Comparativ [zu 6. 6. 34] stark betont.

§ 23. ἔτι (et, etiam): 2. 2 πρὸς δ' ἔτι. — ἔχομεν: μὲν fehlt in der Anaphora vorzugsweise nur dann [Kh. zu M. 1. 1. 1], wenn δὲ καὶ folgt [welches das Gleichgewicht beider Glieder aufhebt]. — ἰκανώ- τερα φέρειν: zu Adjectiven, welche ein „bewirken können“ bedeuten, tritt der Infinitiv (mit „zu“; zu § 9), mögen sie persön- lich oder unpersönlich gebraucht sein: (ἀνδρες) ἰκανοὶ φιλάττειν, βού- τερα ἰκανοὶ ἀποθῆσαι (wo der D. das Passivum erwartete), τὸ ζωῶν ἰκανὸν μισοῖς ἀρθραῖσι οὐκί- σαι; ζωῶν ἐπιτηδείων ἐπιτι- θεῖσθαι; ἐπιτηδεύω δεισθῆναι Κλειό- δοον; δεινὸς λέγειν; δεινὸς ἀρξεν; ὅσον δεινὸν πορεύεσθαι; unpersönlich; ἀποπλεῖν τῷ βουλο- μένῳ δεινὸν εἶ; ἀμύχανον (ἢ) εἰσελθεῖν 1. 2. 21; ἀπορον εἶ, σὸν ἦναι, ἐπιπορον, πορεύεσθαι, pers.; ἀπόρον ἐρεῖν τὰ ἐπιτηδεύα; νίκην ἀνελεῖσθαι πόλεμον; ἀρξεν ἀσιώτατος u. ἀσιος παθεῖν; καὶ- τιστος θεραπεύειν; ὁ λόφος κά- λιστος τρέχειν; zu 2. 6. 9 ὄσαν στιγνὸς (ἀστροὶ ὄσασθαι Kyn. 3. 3, An. 2. 3. 3; 6. 1. 3 δικαιο- τάτος); zu 5. 7. 2 φοβεροὶ ἴσαν; K. S. 2. 22 ζούσος; S. 4. 34 ὀάδος; [Kh. zu M. 4. 7. 4 u. zu] M. 1. 6. 5 χαίελος, unpers.: 6. 5. 15 ἄρ-

πάσαι ἀξιοι; § 37 δικαῖον ἐστίν; 4. 5 φοβερώτατον ὄσαν; χαίελόν u. ὀάστον (ἐστὶ) λαμβάνειν, über οἶός u. οἶον ἐστὶ zu 4. 3. — ψυχή: [zu 6. 4. 6]. — σὺν τοῖς θεοῖς: „Gottlob“; zu § 42. — τὸ πρόσ- θεον: (1. 10. 10 neben τῷ πρώτῳ) „vorher“, ein Acc. (zu 2. 2. 5) wie unser „das vorige Mal“; vgl. τὸ νῦν; neben πρόσθεν, νῦν.

§ 24. ἀλλ' ἴσως γὰρ: „aber viel- leicht ja“ .. [deshalb; zu 5. 7. 8]. — πρὸς: zu 2. 1. 1; sonst ohne τῶν in X.'s An. — μὴ ἀναμένω- μεν: adhortativer Coniunctiv [zu 5. 1. 8]; mit folg. Acc. c. Inf.: § 14, Lys. 2. 23. — ἔφ': zu 2. 3. § 14. — παρακαλοῦντας: P. Futuri; vgl. 36 παρακαλεῖτε, 46 συκα- λοῦμεν [mehr Sauppe lexil. X. 58]. — ἄρξωμεν τοῦ: zu 2. 1. 13; τῶν ἐξομιῆσαι zu § 18, 1. 4. 15. — γάρητε: Asyndeton des Affects [6. 5. 21], welcher auch das neue Wort ἀξιόστρατηγότεροι bildet.

§ 25. γὰρ δέ, εἰ μὲν ὑμεῖς ἐθέετε: „auch ich aber will, wenn Ihr Euch entschliesst“. [der schon bescheidene Gegensatz εἰ δ' ἐμε τάττετε ἡγεῖσθαι [zu 4. 42] ist noch bescheidener gebildet durch den Zusatz von ὑμεῖς, hinter wel- ches μὲ ganz zurücktritt, so fällt alles Gewicht auf die Hörer: „wenn aber Ihr mich anstellt voranzu- gehen“, und εἰ, statt des interes-

ἐξομιῶν ἐπὶ ταῦτα, ἔλεσθαι ἑμῖν βούλομαι, εἰ δ' ἡμεῖς τάττετε με ἡγεῖσθαι, οὐδὲν προσασίζομαι τὴν ἡλικίαν, ἀλλὰ καὶ ἀκμάζειν ἡγοῦμαι ἐρέειν ἅπ' ἑμαυτοῦ τὰ κακά.

Ὁ μὲν ταῦτ' ἔλεξεν, οἳ δὲ [λοχαγοὶ] ἀκούσαντες 26 ἡγεῖσθαι ἐκέλευον πάντες, πλὴν Ἀπολλωνίδης τις ἦν βοιωτιάων τῇ φωνῇ. αὐτὸς δ' εἶπεν ὅτι γλυκαροῖη ὅστις λέγει ἄλλως πρὸς σωτηρίας ἂν τεχνεῖν ἢ βασιλέα πεισας. εἰ δύναιτο, καὶ ἅμα ἤρχετο λέγειν τὰς ἀπορίας. ὁ μὲντοι Ξενοφῶν μεταξὺ ἑπολαβῶν ἔλεξεν ὧδε. Ω 27 θαυμασιώτατε ἄνθρωπε, σύγε οὐδὲ ὄρων γιγνώσκεις οὐδὲ ἀκούων μέμνησαι. ἐν ταύτῃ γε μέντοι ἴσθα τού- τοις ὅτε βασιλεῖς, ἐπεὶ Κύρος ἀπέθανε, μέγα φρονήσας ἐπὶ τούτῳ πέμπτων ἐκέλευε παραδιδόναι τὰ ὕλλα. ἐπεὶ 28 δὲ ἡμεῖς οὐ παραδόντες, ἀλλ' ἐξοπλισόμενοι ἐλθόντες παρεσχηρήσαμεν αὐτῷ, τί οὐκ ἐποίησε πρόεσβεις πέμπτων καὶ σπονδὰς αὐτῶν καὶ παρέχων τὰ ἐπιτηδεύα. ἔστε σπονδῶν ἔτηχεν; ἐπεὶ δ' αἱ οἳ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ, 29

sirten ἐᾶν (zu 5. 6. 7), drückt des Sprechers Gleichmüthigkeit gegen- über dem Ergebniss aus]. — οὐδὲν: zu 1. 1. 8. — τὴν: zu 1. 1. 3. — ἐρέειν: ein dichterisches Wort, der Infinitiv nach Verben des Könnens (zu § 9 u. 23), wie δυνά- μαι, ἔχω (2. 12) ἐστὶ (2. 13).

§ 26. πλὴν: adverbial [zu 7. 3. 2]. — ἦν, αὐτὸς δ': [breitere Ein- führung einer neuen Persönlichkeit, an welche sich die weitere Hand- lung knüpft; zu 7. 3. 16]. — βοιωτιάων τῇ φωνῇ: Aischines: βάβυρος ἑλληγίζων τῇ φωνῇ, den boeotischen (aeolischen) Dia- lekt spricht Apoll. in Mitten von Proxenos' Officiären. — λέγει: [zu 5. 6. 36]. — ἂν τεχνεῖν: vgl. „könnē e.“ — ἤρχετο λέγειν: vgl. die In- finitive („zu“; zu § 9), κατεῖν ἐπεκρίθησαν, ὄμησαν ἀμικλάσ- θαι, εὐποστὴναι τολήσαντες, μένειν παρασκιμαζομένους, πει-

ῶσθω νίκην, μνησθῶ ἀνὴρ εἶνα 2. 39.

§ 27. μεταξὺ ἑπολαβῶν: Xen. darf ihn nicht ansprechen lassen, K. 5. 5, 35 ἐπι λέγοντος αὐτοῦ ἑπολαβῶν εἶπε; zu 2. 1. 15. — οὐδὲν: „auch nicht“. — ἐν ταύτῳ: „ebenda“; vgl. εἰς ταύτων ἐλθόν- τας, ἐκλιζόμενοι ἐκ τοῦ αὐτοῦ; ἐν τῷ ὀμοίῳ 1. 6. 18; εἰς τὸ ἴσον 1. 6. 18, zu 4. 47; κατὰ ταῦτό „an dieser Stelle“ 4. 3. 12; ἐκ τοῦ ἐναντίου; ἐν μίσῳ, εἰς τὸ μέσον, κατὰ μέσον; ἐν ἄσφαλει u. ἐν τῷ ἄ., ἐν ἄσφαλείῳ; ἐν τῷ φα- νερῷ (unser: im Dunkeln, im Trocknen, willkommen im Grünen); ἐν σκιῇ καὶ δασεῖ; ἀπὸ τοῦ περὶ εἰς τὸ πρᾶγ, 4. 5. 28. — γε μέντοι: „ja doch“. — τοῖσιν: (mit diesen, § 30, zu 2. 5. 39), „wo diese“. — μέγα φρονήσας ἐπὶ ταύτῳ: „darob (zu 2. 6. 26) stolz geworden“ [zu 4. 2 u. 5. 7. 13]. —

ὅσπερ δὲ σὺ κελεύεις, εἰς λόγους αὐτοῖς ἀνευ ὄπλων ἦλθον πιστεύσαντες ταῖς σπονδαῖς, οὐδὲ νῦν ἐκείνοι παιόμενοι κεντούμενοι ἐβριζόμενοι, οὐδὲ ἀποθανεῖν οἱ τλήμονες δύνανται, καὶ μάλ' οἴμαι ξεῖνους τοῦτον; ἂ σὺ πάντα εἰδὼς τοὺς μὲν ἀμύνασθαι κελεύοντας φιλανθεῖν
 30 φῆς, πείθειν δὲ πάλιν κελεύεις ἰόντας· ἐμοὶ [δὲ], ὦ ἄνδρες, δοκεῖ τὸν ἄνθρωπον τοῦτον μήτε προσίεσθαι εἰς ταῦτόν ἡμῖν αὐτοῖς ἀφελόμενους τε τὴν λοχαγίαν σκευὴ ἀναδείκναι ὡς τοιοῦτω χρῆσθαι. οἷός γάρ καὶ τὴν πατριδα κατασχέει καὶ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα, οὐ Ἑλλήν
 31 ὄν τοιοῦτός ἐστιν. ἐνταῦθεν ἐπολαβὼν Ἀγασίας Σαυμφάλιος εἶπεν· Ἀλλὰ τοῦτω γε οὔτε τῆς Βοιωτίας προσήκει οὐδὲν οὔτε τῆς Ἑλλάδος παντάπασιν, ἐπεὶ ἐγὼ αὐτὸν εἶδον ὅσπερ Ἀυδὸν ἀμφοτέρω τὰ ὄπα τετρασημένον, καὶ εἶχεν οὕτως. τοῦτον μὲν οὖν ἀπέηλεσαν.
 32 Οἱ δὲ ἄλλοι παρὰ τὰς τάξεις ἰόντες ὅπου μὲν

πέμπον: wie ἐλθόντες § 28. ἰόντας § 29 [zu 4. 7. 20].

§ 29. ὅσπερ δὲ: „bekanntlich gerade wie“. — αὐτοῖς: zu 2. 5. 4. — οὐδὲ... δύνανται: „sind sie nicht auch nur zu sterben, die Armen, unvernünftig?“ — παίειν, κεντά: verb. auch Thuk. 4. 47. 3. — καὶ μάλ': „gar sehr“, 6. 4. 32) „so sehr sie auch“. — τοῦτος: zu 2. 6. 29.

§ 30. ἐμοὶ, δοκεῖ: „mir (dünkt,) scheint es gut“, und ἔδοξεν αὐτοῖς „sie beschlossen“ mit folg. Infm. („zu“, zu § 9): 2. 9. 4. 4. 22. ἀποδᾶξ, 2. 3. 9; und Acc. e. Inf.: ἴδοξεν αὐτοῖς Νειρώσων ἡγήσασθαι, M. 3. 5. 14; wie bei προηγήσασθαι (2. 31); ein hinzu tretendes Particp. schließt sich entweder dem vorangeh. Particp. oder häufiger als Accus. dem folgenden Infm. an [zu 4. 1. 12]. — μήτε: [zu 2. 3], τε: zu 2. 2. 8. — ἀφελόμενους: u. ἡμῖς; dabei folgt das persönliche Object αὐτοῖς, wie ἀντὶ bei ἀναδείκναι. — ἀναδείκναι:

ταῖς ἀπὸ τοῦ ἐπιθέτου, Suidas [nicht verbunden mit ἀφελόμενους, zu 4. 3. 12]. — ὡς: „wie“ 2. 6. 25; [Spre zu M. 1. 2. 56]. — τοιοῦτω wie der Zusammenhang lehrt [zu 6. 6. 28. Hll. zu K. 4. 5. 7] σκευοφόρον PackMler; K. 4. 2. 25 οἰκέτω ἀντὶ ἐστὶν ἀλλὰ σκευοφόρος, καὶ ἔξοιτι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δι' τοῦτω ὡς ἀνδραπόδον. — κατὰσχίσει: zu 1. 9. 13 (vgl. vers. kämpft); 2. 14 κατασχίσετε αὐτοῖς „nimmt i. Schande“. — ὄν: (obwohl) „als“.

§ 31. ἄλλοι: zu 1. 7. 6; § 35, 45, 2. 4. — τοῦτω τῆς B. προσήκει οὐδὲν: „hiesem kommt ganz und gar nicht von B. etwas zu“. Lys. 6. 38 οὐδὲν προσήκει Ἀνδοκιδῆ τῶν συνθηκῶν [Fröh. zu Lys. 30. 29], X. K. 4. 2. 40 οὐδ' ὡς ἡμῖν εἶναι προσήκει οὔτε πληρονοῦν πο οὔτε μένειν. — παντάπασιν: ομπνίως. — τὰ ὄπα: zu 2. 1. 1. — καὶ εἶχεν οὕτως: [u. χρόνος ἐξ σκευοφόρου, Demetr. π. ἐρω. c. 17]. „es verhielt sich war so“, 6. 5. 15; zu § 31 u. 40.

στρατηγὸς σὼς εἴη τὸν στρατηγὸν παρακάλουν, ὁπόθεν δὲ οἰχόμενον τὸν ἱπποστράτηγον, ἔπου δ' αἱ λοχαγὸς σὼς εἴη τὸν λοχαγόν. ἐπεὶ δὲ πάντες συνῆλθον, εἰς τὸ 33 πρόσθεν τῶν ὄπλων ἐκαθέζοντα· καὶ ἐγένοντο οἱ συνελθόντες στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ ἀμφὶ τοὺς ἐκατόν. ὅτε δὲ ταῦτα ἦν σχεδὸν μέσαι ἡσάν νύκτες.

Ἐνταῦθα Ἰερώνυμος Ἡλείος προεβύτατος ὢν τῶν 34 Προξένου λοχαγῶν ἤρχετο λέγειν ὧδε. Ἡμῖν, ὦ ἄνδρες στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ, ὁρῶσι τὰ παρόντα ἔδοξε καὶ αὐτοῖς συνελθεῖν καὶ ἡμᾶς παρακαλέσαι, ὅπως βουλευσάμεθα εἴ τι δευαίμεθα ἀγαθόν. λέξον δ', ἔφη, καὶ σὺ, ὦ Ξενοφῶν, ἄτερ καὶ πρὸς ἡμᾶς.

Ἐκ τούτων λέγει τὰδε Ξενοφῶν. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν 35 δὲ πάντες ἐπιστάμεθα ὅτι βασιλεὺς καὶ Τισσαφέρτης οὐδὲ μὲν ἐδουήθησαν συνελήφασιν ἡμῶν, τοῖς δ' ἄλλοις δῆλον ὅτι ἐπιβουλεύουσιν, ὡς ἦν δύνονται ἀπολέσωσιν. ἡμῖν δὲ γε οἴμαι πάντα ποιητέα ὡς μίλοι' ἐπὶ τοῖς βαρβάροις γενόμεθα, ἀλλὰ μᾶλλον, ἦν δυνόμεθα, ἐκείνοι ἐγ' ἡμῖν, εὖ τοίνυν ἐπίστασθε, ὅτι ἡμεῖς τοσοῦτοι ὄντες 36 ὅσοι νῦν συνελήθησθε μέριστον ἔχετε καιρὸν. οἱ γὰρ στρατιώται οἷτοι πάντες πρὸς ἡμᾶς βλέπονται, καὶ μὲν ἡμᾶς ὁρῶσιν ἀδύμους, πάντες κακοὶ ἔσονται, εἰ δὲ

§ 32. εἴη: iterativer Opt. — οἰχόμενον: „(fort,) dahin war“, K. 3. 1. 13 ὁ παῖς τοῖς πέπλοις καταρρίψατο ὡς οἰχόμενον τὸ παρόν. — ἐπιστρώτηγον: E. A. 21.

§ 33. εἰς τὸ πρόσθεν: K. 7. 1. 36 τῆς εἰς τὸ π. πρόσθεν; vgl. εἰς τὸ πρόσαι, εἰς τὸ u. ἐκ τοῦ ὀπίσθεν, εἰς τὸ ἐμπρῶτον, ἐκ τῶ u. εἰς τὸ πέραν: „auf den Platz (zu § 27) vor“. — ὄπλων: E. § 14. — ἐγένοντο: u. οἱς ἐκατόν: zu 1. 2. 9. — τοῖς ἑ.: zu 2. 6. 15. — νύκτες: [zu 7. 3. 44].

§ 34. αὐτοῖς: ἰπῶσι: attrahirt an εἶναι; zu § 29. — βουλευσάμεθα: zu 2. 4. 8. — ἔσονται: u. ἐκείνοις [zu 7. 7. 13]. — καὶ: zu 1. 3. 18.

§ 35. ἀλλὰ...: „wohlun (zu 2. 1. 29) das fürwahr w. wir 3. 2. 4 ἀλλ' οὐατε μὲν, 7. 3. 9 ἀλλ' οἶδα. — δῆλον ὅτι: „offenbar“ [zu 5. 6. 5]. — κρῶν: zu 2. 2. 18. — ὡς: (wie,) „damit“. — ταῦτα δὲ: tritt in einen durch γε noch verschärften (4. 6. 9 ἐμοὶ δὲ γε; zu 7. 6. 36) Gegensatz, nicht zu ταῦτα μὲν sondern, zu dem abh. Satze βασιλεὺς καὶ T. . . — ἐπὶ, zu § 17.

§ 36. εἰδέ: das in § 36 u. 37 zehnmal (darunter in asyndetischer Epanaphora, zu 7. 1. 21) wiederkehrende [zu 2. 4] Pronomen wendet sich einträglich an die Hörer. — καιρὸν: der gelegene entscheidende Zeitpunkt (Moment), daher

ἡμεῖς αὐτοὶ παρασκευαζόμενοι ἡμετέροι εἶητε ἐπὶ τοῖς
πολεμίοις καὶ τοῖς ἄλλοις παρακαλεῖτε, εὖ ἴστε ὅτι
37 ἔφονται ὑμῖν καὶ πειράσσονται μιμεῖσθαι. ἴσως δέ τοι
καὶ δίκαιόν ἐστιν ὑμᾶς διαφέρειν τι τούτων. ἡμεῖς γὰρ
ἐστε στρατιῶται, ἡμεῖς ταξίαρχοι καὶ λοχαγοί· καὶ ὅτε
εἰρήνη ἦν ἡμεῖς καὶ χρήμασι καὶ τιμαῖς τούτων
ἐπλεονεκτήετε. καὶ νῦν τοίνυν ἐπεὶ πόλεμος ἐστὶν ἀξιοῦν
δεῖ ὑμᾶς αὐτοὺς ἀμείνους τε τοῦ πλείονος εἶναι καὶ
38 προβολέειν τούτων καὶ προπονεῖν, ἦν που δέη. καὶ
νῦν πρῶτον μὲν οἴομαι ἂν ὑμᾶς μέγα ὠφελῆσαι τὸ
στράτευμα, εἰ ἐπιμεληθῆτε ὅπως ἀπὸ τῶν ἀπολωλότων
ὡς ἰάχιστα στρατιῶται καὶ λοχαγοὶ ἀντικατασταθῶσιν.
ἄνευ γὰρ ἀρχόντων οὐδὲν ἂν οὔτε καλὸν οὔτε ἀγαθὸν
γένοιτο ὡς μὲν συνέλοντι εἰπεῖν οὐδαμῶς, ἐν δὲ δὴ τοῖς

„Gelegenheit“. — ἀθύροις: n. ὄ-
τας. — παρακαλεῖτε: „dazu (πα-
ρασκευαζέσθαι) anfordern werdet“;
§ 44 [n. zu 5. 7. 19].

§ 37. ἴσως δέ τοι: (vielleicht
aber doch.) „aber doch wohl“ [die
milde Ausdrucksform für e. ernst-
liche Ueberzeugung; Hll. zu K. 5.
1. 18]. — δ. τι τούτων: (einiges.)
„in etwas vor d.“ zu 2. 3. 15. —
ἀξιοῦν δὲ ὑμᾶς: „muss man for-
dern für würdig, recht halten,
dass ihr“; Infinitiv (zu § 9), wie
εἰρήσάν τινες ἀξιοῦντες εἰδέναι,
ἤξῃον δοθῆναι οἱ τὰς πόλεις; νῦν
δὲ σε αἰτιοῦνται (vgl. 2. 3. 18) καὶ
δοῦναι δοῦναι σίσει τῶ ἀνδρῶ,
εἰδείτο αὐτῶ μη καταλῆσαι, προσ-
δοῦσάν Σειροσῶντι ἰκέειν (n.
αὐτῶν) βοήθησαι, ἐχθραὶ (ich
bitte, wünsche) δοῦναι μοι τοῖς
θεοῖς, neben [zu 4. 3] εἰχθεῖσθαι
(beten zu) τοῖς θεοῖς τιν πόσον
ἐπιτελέσαι. — προβολέειν τού-
των κ. προπονεῖν: „am Rath und
Mühen diesen voraussein“; K. 1.
6. 8 u. 42, 4. 3. 17. 8. 1. 32 [in
dem Sinne „für diese“ (Ar. ἴπα.
1342; zu X. 1. 4. 14: βεβουλευσ-
θαι πρὸ ὑμῶν 7. 6. 27, ἐπεὶ 5.
7. 12, ποιεῖν ἐπεὶ σοὶ καὶ προ-

καθαρνεῖν 7. 3. 31, 7. 6. 36, M.
2. 4. 7) steht K. 8. 2. 2 πρὸ προ-
πονεῖν τῶν συνόντων καὶ τῶ προ-
πονεῖν, 8. 7. 15 ἐάντοῦ κήδεται
ὁ προπονεῖν ἀδελφοῦ, mit folgen-
dem Gen. — unentschieden: M. 2.
10. 3, Hl. 10. 6].

§ 38. ἂν ὠφελῆσαι: „würdet
n.“ — μέγα: „sehr“, zu 2. 3. 23. —
ὅπως . . . ἀντικατασταθῶσιν: [zu
5. 6. 21]. — οὐδὲν οὔτε οὔτε:
zu § 16; 1. 3. 11. 1. 9. 3, 2. 2.
18. 3. 2. 18. — ἂν γένοιτο:
„möchte geschehen“ [zu 5. 4. 34]. —
ὡς . . . εἰπεῖν: („so zu sagen“) ein
formelhaft gewordener [vgl. zu 3.
7] Infinitiv, welcher einen sonst
zu stark klingenden Ausdruck wie
πᾶς οἰδεῖς, hier οἰδαμῶς, mildert;
mit συνέλοντι: „für einen (die
Rede) Zusammenfassenden“ [zu
4. 3. 6; Thukyd. 1. 70. 9 εἰ τις
ἐπιτελεῖν φησὶ], „sich kurz Fassen-
den“, d. h. „um es kurz zu sagen“;
auch M. 3. 8. 10, 4. 3. 7, H. 7.
5. 6, Ag. 5. 3, Hl. 9. 10, vgl. Oíz.
12. 19 ὡς δὲ συντόμος ἵππιν;
Ag. 7. 1 ὡς δ' ἐν βραχέ τ. —
δὲ δὴ παντάπασιν: „und vollends
gar“; zu 1. 9. 28.

πολεμικοῖς παντάπασιν. ἡ μὲν γὰρ εὐταξία σῶζειν δοκεῖ,
ἡ δὲ ἀταξία πολλοὺς ἤδη ἀπολώλεκεν. ἐπειδὴν δὲ κατα- 39
στῆσισθε τοῖς ἀρχόντας ὅσους δεῖ, ἦν καὶ τοῖς ἄλλοις
στρατιώταις συλλέγητε καὶ παραθαρσύνητε, οἴμαι ἂν ὑμᾶς
πάνυ ἐν καιρῷ ποιῆσαι. νῦν γὰρ ἴσως καὶ ἡμεῖς αἰσθ- 40
άνεσθε ὡς ἀθύριος μὲν ἦλθον ἐπὶ τὰ ὅπλα, ἀθύριος δὲ
πρὸς ἡλιακάς· ὥστε οὔτω γ' ἐχόντων οὐκ οἶδα ὅλι ἂν
τις χρήσαιο αὐτοῖς εἴτε νυκτὸς δέοι εἴτε καὶ ἡμέρας.
ἦν δὲ τις αὐτῶν τρέψη τὰς γνώμας, ὡς μὴ τοῦτο μόνον 41
ἐννοῶνται τί πείθονται ἀλλὰ καὶ τί ποιήσουσι, πολὺ
εὐθυμότεροι ἔσονται. ἐπίστασθε γὰρ δὴ ὅτι οὔτε πλήθος 42
ἐστὶν οὔτε ἰσχὺς ἢ ἐν τῇ πολέμῳ τὰς νίκας ποιούσα,
ἀλλ' ὀπότεροι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς ταῖς ψυχαῖς ἐρρωμε-
νέστεροι ἦωσιν ἐπὶ τοῖς πολεμίοις· τούτους γὰρ ἐπὶ τὸ 43
πολὺ οἱ ἀντίοι οὐ δέχονται. ἐντεθύμηται δ' ἔγωγε, ὧ
ἄνδρες, καὶ τοῦτο ὅτι ὀπόσοι μὲν μαστεύουσι ζῆρ ἐκ
παντός τρόπου ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὔτοι μὲν κακῶς τε
καὶ αἰσχυρῶς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἀποθνήσκουσιν, ὀπόσοι δὲ
τὸν μὲν θάνατον ἐγνώκασιν πᾶσι καιρὸν εἶναι καὶ ἀ-
γαθαῖον ἀνθρώποις, περὶ δὲ τοῦ καλοῦ ἀποθνήσκουσιν

§ 39. καταστῆσισθε: „eingesetzt
haben werdet“. — ὅσους: n. κατα-
στήσασθαι. — ἦν . . . παραθαρσύν-
ητε: stellt der Deutsche hinter den
Hauptsatz. — ἐν καιρῷ: (recht-
zeitig, § 36) „nützlich“, [Bü. zu H.
3. 4. 9].

§ 40. ὡς: „wie“, welches in der
Anapher ἀθύριος δὲ nicht wieder-
holt ist; K. 5. 2. 18. — ἐχόντων:
n. αὐτῶν (die Soldaten), zu § 3;
K. 3. 2. 15 ὁρῶ τοῖτους ἐχόντας
(in einer Verfassung) ὥσπερ ἐγὼ
ἤχοντα, An. 4. 5. 22; unpersön-
lich: zu 2. 10. — ὅ τι χρήσαιο
α.: „wozu (zu 2. 5. 23) man sie
gebr., was man mit i. anfangen
könnte“ [Stb. zu Pl. Krito 45c].

§ 41. αὐτῶν τὰς γνώμας: vgl.
εἰ διακοπήν ἡμῶν ἢ φάλαγγ; die
nachdrücklichere Stellung des Pro-

nomens als die gewöhnliche τοῖς
στρατιῶταις ἡμῶν συνέλαβον.

§ 42. ἡ ποιούσα: „es ist
welche bewirkt“; 2. 18 [zu 7.
7. 36]. — σὺν τοῖς θεοῖς: eine
aus religiöser Scheu häufig, zumal
von X., zugefügte Formel, um das
etwa Anmassliche und dadurch Gef-
ährliche des Ausdrucks zu mildern,
§ 23, 2. 8 u. 11 u. 14 [zu 7. 3. 36],
hier: „durch Gottes Gnade stärkeren
S.“ — ταῖς ψυχαῖς: auch M. 4. 1.
4; zu 2. 6. 9. — ἐπὶ τὸ πολὺ:
„zumeist“ [Hll. zu K. 1. 6. 37],
das oft (§ 43, 4. 35) vorantretende
ὡς mildert, wie bei Zahlen.

§ 43. μαστεύουσι: ein dichter.
W. — ἐκ: zu 1. 2. 11 u. 1. 9. 16.
— οὔτοι μὲν: [zu 6. 6. 16]. —
περὶ τοῦ καλοῦ ἀποθνήσκουσιν:

ἀγωνίζονται. τούτους δὲ μᾶλλον πως εἰς τὸ γῆρας ἀφικνουμένους καὶ ἕως ἂν ζῶσιν εὐδαιμονέστερον διαγ-
 44 οντας. ἂ καὶ ἡμῶς δεῖ νῦν καταμαθόντας, ἐν τοιοῦτῳ γὰρ καιρῷ ἔσμεν, αὐτούς τε ἀνδρας ἀγαθοὺς εἶναι καὶ τοὺς ἄλλους παρακαλεῖν. ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐπαύσατο.
 45 Μετὰ δὲ τούτων εἶπε Χειρίσοφος· Ἄλλὰ πρόσθεν μὲν, ὦ Ξενοφῶν, τοσοῦτον μόνον σε ἐγῆρωσxon ὅσον ἴζονον Ἀθηναῖον εἶναι, νῦν δὲ καὶ ἐπαινῶ σε ἐγ' οἷς λέγεις τε καὶ πράττεις καὶ βουλοίμην ἂν οὐ πλείστους
 46 εἶναι τοιοῦτους· κοινὸν γὰρ ἂν εἴη τὸ ἀγαθόν. καὶ νῦν, ἔφη, μὴ μέλλωμεν, ὦ ἀνδρες, ἀλλ' ἀπελθόντες ἴδιαι ἀφείσθε οἱ δεόμενοι ἄρχοντας, καὶ ἐλόμενοι ἦζειτε εἰς τὸ μέσον τοῦ στρατοπέδου καὶ τοὺς ἀφειθέντας ἄγετε·
 47 παρῆστο δ' ἡμῖν, ἔφη, καὶ Τολμίδης ὁ ζῆρξ. καὶ ἅμα ταῦτ' εἰπὼν ἀνέστη, ὡς μὴ μέλλοιτο ἀλλὰ περαινοῦτο τὰ δέοντα.

„um den ehrenvollen Tod“, die durch den Artikel substantivierten Infinitive (zu § 18) können mit jeder Präposition verbunden werden (zu 6. 13 n. 22 n. 27; *ἐπὶ ἐπὶ διὰ ἐξ*, 2. 5. 20 *πρός*, 3. 3. 12 *ἐν*), wobei wieder das besondere und das allgemeine Subject des Infinitivs in den Accusat. treten: *ἐπάγεται διὰ τὸ διασώζονται ἀπὸ τοῦ στρατεύματος* 2. 4. 3. *ἦστο δ' ἄρχων πρὸς τὸ ἀρχικὸν εἶναι* (n. *τινός* 2. 6. 20; dagegen das mit dem Subject des regierenden Verbs zusammenfallende Subj. des Infinitivs ungedrückt bleibt: *ἐπισχεῖ διὰ τὸ ἐν τοιοῦτῳ εἶναι* 1. 7. 5, 1. 9. 27, und ein etwaiges Prädicat im Nominativ steht: *τοῦτο ἐποίησεν τὸς γαλαπὸς εἶναι* 2. 6. 3 [M. 2. 1. 15, 2. 6. 28, 3. 3. 1. 4, 3. 4. Ag. 2. 16. Hll. zu K. 6. 1. 14]. — *πως*: zu 2. 6. 3; K. 2. 1. 25. — *δαιμόνας*: *degenes*.
 § 44. *ἂ καταμαθόντας*: „hiervon gründlich überzeugt“; 2. 3. 11. —

παρακαλεῖν: „dazu (n. ἂ. ἄγ. ε., zu 5. 7. 19) herbeirufen, auffordern“.
 § 45. *τοσοῦτον μόνον*: „nur so weit“, K. 6. 1. 4; ohne *μόνον* „nur so viel“; 1. 3. 15, 2. 1. 9 [Rehd. Dem. 1.2]. — *ὅσον*: (wie weit) „als“. — *εἶναι*: n. *σε*. so ist zu ergänzen: *γὰρ* 2. 1. 12, 2. 3. 26; zu 1. 2. 17. — *ἐγ'*: zu 1. 6. 10. — *οἷς*: zu 1. 3. 4. — *βουλοίμην ἂν*: velim. — *οὐ πλείστους*: zu 1. 2. 4.
 § 46. *μὴ μέλλωμεν*: zu § 24. — *ἴδιαι*: „sofort“. — *ἀφείσθε οἱ δεόμενοι*: „wählet, die Ihr [zu 7. 1. 27] deren nöthig habt“. — *ἐπί*: [zu 5. 6. 18]. — *συγκαλοῦμεν*: zu § 21.
 § 47. *ἅμα ταῦτ' εἰπὼν*: *simulataque haec dixit*, zusammen mit Abschluss dieser Worte [zu 4. 2. 13] d. i. unmittelbar nach d. W. — *μέλλοιτο*: ein fort-dauerndes „wollen, erwarten lassen“ (zu § 2), ohne dass es zum Han-

Ἐξ τούτου ἤρθησαν ἄρχοντες ἀπὸ μὲν Κλεόρχου Τιμασίων Λαρδανεύς, ἀπὸ δὲ Σαυράτους Ξανθιλλῆς Ἀχαιοῦς, ἀπὸ δὲ Ἁγίου Κλεάνωρ Ἀρκάς, ἀπὸ δὲ Μένωνος Φιλιπίσιος Ἀχαιοῦς, ἀπὸ δὲ Προξένου Ξενοφῶν Ἀθηναῖος.

Ἐπεὶ δὲ ἤρηντο, ἡμέρα τε σχεδὸν ἐπέφαινε καὶ εἰς 2 τὸ μέσον ἴζον οἱ ἄρχοντες· καὶ ἔδοξεν αὐτοῖς προφυλάξας καταστήσαντας σιγκαλεῖν τοὺς στρατιώτας. ἐπεὶ δὲ καὶ οἱ ἄλλοι στρατιῶται συνήλθον, ἀνέστη πρῶτον μὲν Χειρίσοφος ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ ἔλεξεν ὡδε. Ὁ ἀνδρες 2 στρατιῶται, χαλεπὰ μὲν τὰ παρόντα, ὁπότε ἀνδρῶν στρατηγῶν τοιοῦτον στερόμεθα καὶ λοχαγῶν καὶ στρατιωτῶν, πρὸς δ' ἔτι καὶ οἱ ἀμφὶ Ἀρκαίων οἱ πρόσθεν σίμμαχοι ὄντες προδεδώκασιν ἡμᾶς· ὅμως δὲ δεῖ ἐκ τῶν 3 παρόντων ἀνδρας ἀγαθοὺς τελέθειν καὶ μὴ ἐφείσθαι, ἀλλὰ πειρασθαι ὅπως ἔν μὲν δυναμέθα καλῶς νικῶντες σωζόμεθα, εἰ δὲ μὴ, ἀλλὰ καλῶς γε ἀποθνήσκωμεν.

den kommt, erzeugt den Begriff „zaudern“; Demosth. 4. 37. *ἐν ὅσῳ ταῦτα μέλλεται προαποθνήσκει τὸ ἐγ' ὁ ἂν ἐπιπέσειεν*, X. K. 2. 3. 3 *οὐδὲν ἄρχεται*, Hl. 9. 9. — *Λαρδανεύς*: „aus Dardanos“ in Troas; s. zu 5. 6. 24.

KAPITEL II.

Kap. 2. Xenophon ermunthigt die Soldaten, und schlägt mehrere Massregeln vor, welche angenommen werden.

§ 1. *ἤρηνται*: „schimmerte“. — *καταστήσαντας*: zu 1. 29. — *πρῶτον*: zunächst [das Erste was geschah]; 6. 1. 5, K. 5. 3. 36].
 § 2. *τὰ παρόντα*: 1. 3. 3. — *ὁπότε*: *quando*. „nun“; fast causal, mehr temporal § 15. seltener braucht X. so *ὅτε* [zu 7. 6. 11]. — *ἀνδρῶν στρατηγῶν*: zu 1. 2. 9. — *πρὸς δ' ἔτι*: zu 1. 3. 21. — *δι' ἀμφὶ Ἀρκαίων*: zu 2. 4. 2.
 § 3. *ἐκ τῶν παρόντων*: ein Folge,

1. 2. 17; aus den gegenwärtigen Umständen heraus. „bei der jetzigen Lage“ [Dem 18. 237 *ἀλλ' ὅμως ἐκ τοιοῦτων ἐπιτιμωμένων ἐγὼ συνήκρον ἐὼν ἐποίησα Ἐθνας*, 19. 4. 50. 39, Thuk. 3. 29. 2. 5. 40. 3. 7. 77. 1. A. Choeph. 356, S. A]. 537, Tr. 1109, E. Med. 458, Hipp. 705, Andr. 1154]. — *τελέθειν*: ein bei Dichtern und in der ionischen und dorischen (6. 6. 36) Prosa gebräuchliches Wort, für *γίγνεσθαι*. — *ἐφείσθαι*: zu 1. 17. — *ἀλλὰ*: γα: „doch wenigstens“; 2. 5. 19 [zu 7. 1. 31]. — *σπέρνεται*: wo etwas nicht eintreten soll, gebraucht dar Griechen die Negation *μή* und ihre Composita: *μή σπέρναι*, *μή μέλλωμεν*, *μήδέ δάξεται*; bei finalem u. hypothetischen Conjunctionen (und *γορησθαι*; bei Infinitiven (zu 1. 9): *ἀπτόλερον ἢ ἔργα προεικέλιόστο μὴ πείρασθαι*, *ἰδίδια μὴ πειρασθαι*, *σπαρταλέει μὴ παραδιδόναι*, *ἅμα δοξεί μὴ τε προσέσθαι*,

υποχείριτοι δὲ μηδέποτε γενόμεθα ζῶντες τοῖς πολεμίοις, οἷομαι γὰρ ἂν ἡμᾶς τοιαῦτα παθεῖν οἷα τοὺς ἐχθροὺς οἱ θεοὶ ποιήσιναι.

4 Ἐπὶ τούτῳ Κλεάνῳ Ὀρχομένιος ἀνέστη καὶ ἔλεξεν ὧδε. Ἄλλ' ὁράτε μὲν, ὦ ἄνδρες, τὴν βασιλείῳς ἐπιτοχίαν καὶ ἀσεβείαν, ὁράτε δὲ τὴν Τισσαφέρονος ἀπιστίαν, ὅστις λέγων ὡς γείτων τε εἴη τῆς Ἑλλάδος καὶ περὶ πλείστον ἂν ποιήσαιμ' ὁσῶσαι ἡμᾶς, καὶ ἐπὶ τούτοις αὐτὸς ὁμῶσας ἡμῖν, αὐτὸς δεξιὰς δούς, αὐτὸς ἐξαπατήσας συνέλαβε τοὺς στρατηγούς, καὶ οὐδὲ Λία ξένιον ἠδέσθη, ἀλλὰ Κλεάνῳ καὶ ὁμοτράπεζος γενόμενος αὐτοῖς τούτοις 5 ἐξαπατήσας τοὺς ἄνδρας ἀπολώλεκεν. Ἀριστῆος δὲ, ὃν ἡμεῖς ἠθέλομεν βασιλεῦα καθιστάσαι, καὶ ἐδώκαμεν καὶ ἐλάβομεν πιστὰ μὴ προδώσειν ἀλλήλους, καὶ οὗτος οὐτε τοὺς θεοὺς δεύσας οὔτε Κύρον τεθνηκότα αἰδεσθεῖς, τιμῶμενος μάλιστα ἐπὶ Κίρον ζῶντος νῦν πρὸς τοὺς ἐκείνου ἐχθίστους ἀποστὰς ἡμᾶς τοὺς Κύρον φίλους κακῶς 6 ποιεῖν περὶαί. ἀλλὰ τούτους μὲν οἱ θεοὶ ἀποτίσαντο.

ἰκέται μῦθον κατακτείναι, ἔφασι ἀποδώσειν ἐγὼ ἢ μὴ κείνῳ, ἐδώκαμεν πιστὰ μὴ προδώσειν, ebenso nach δέ, φέτο δέιν (2. 6. 13), χοί (§ 24), ἐθέλω: wofür häufiger οὐ δέ (χοί), fast immer οὐκ ἐθέλω (1. 3. 8 u. 10), steht, ähnlich μὴ ἐπαυρίν 2. 6. 20. — τοὺς εἰ: zu 2. 3. 23. — ποιήσιναι: „thun mögen“; § 6 ἀποτίσαντο [zu 5. 6. 4].

§ 4. ἐπὶ: zu 1. 7. 2. — ὁράτε μὲν, ὁράτε δὲ: zweigliedrige Anaphora; zu 1. 3. 16. — ὅστις: „ein Mensch“; der Art dass er: „welcher“; zu 2. 5. 12. — περὶ πλείστον π.: zu 1. 9. 7. mit folg. Inf., weil dieses ποιήσθαι = ἡγεῖσθαι ist. — ἐπὶ: zu 1. 6. 10. — αὐτός: mit grossem Pathos wiederholt [wie Aischyl. bei Plato civ. 383^b, Lys. 12. 68; zu 7. 1. 21]. — καὶ οὐδὲ Λία ξένιον: ne ne Iovem quidem hospitalem, — ὁμοτράπεζος: 1. 8. 25; „nachdem

er mit K. sogar an Einem Tische gesessen“; — αὐτοῖς τοῖτοις: „eben hierdurch“.

§ 5. καὶ ἐδώκαμεν, καὶ ἐλάβομεν πιστὰ: „und mit welchem [zu 6. 5. 31] wir bindende (zu 1. 6. 7) Versprechen eintauschten“, es folgt der Inf., weil Phrasen die Construction der einfachen Verba (hier ὀνειδέσθαι) beibehalten; 2. 3. 26, 2. 5. 3, 2. 4. 1; vgl. ἐγὼ ἐπίδαξ καὶ σὲ βουλήσασθαι; zu 3. 5 δόγμα ποιήσασθαι τὸν πόλεμον ἀνήγοντον εἶναι, 2. 2. 3 u. 4 ἵεναι ἐπὶ βασιλεῦα οὐκ ἐβλήθη τὰ ἱερά u. ἵεναι κατὰ τὰ ἱερά π. — ὁ δεισας, αἰδεσθεῖς: häufig zusammengestellt [Mit. zu Antiphon 1. 27]. — τεθνηκότα, ζῶντος: nicht attributivisch [wodurch auch die pathetische Betonung des dreimaligen Κύρος leiden würde]. — ἐκείνου: zu 2. 5. 18; 4. 7. 19, u. 20 εἰς τὴν ἑαυτοῦ πολεμίαν.

§ 6. ἀποτίσαντο: „mögen es

ἡμᾶς δὲ δεῖ ταῦτα ὁρῶντας μήποτε ἐξαπατηθῆναι ἔτι ἐπὶ τούτων, ἀλλὰ μαχομένους ὡς ἂν δυνόμεθα κράτιστα τοῦτο ὅτι ἂν δοκῇ τοῖς θεοῖς πάσχειν.

Ἐκ τούτου Ξενοφῶν ἀνίσταται ἐσταλμένος ἐπὶ πό- 7 λεμον ὡς ἐδύνατο κάλλιστα, νομίζων, εἴτε νίκην διδοῖεν οἱ θεοὶ, τὸν κάλλιστον νόμον τῷ νικᾶν πρόπειν, εἴτε τελειῶν δέοι, ὁρθῶς ἔχειν τῶν κάλλιστων ἑαυτὸν ἀξιόσαντα ἐν τούτοις τῆς τελευτῆς τυγχάνειν· τοῦ λόγου δὲ ἤρχετο ὧδε. Τὴν μὲν τῶν βαρβάρων ἐπιτοχίαν τε καὶ 8 ἀπιστίαν λέγει μὲν Κλεάνῳ, ἐπίστασθε δὲ καὶ ἡμεῖς οἶμαι, εἰ μὲν οὖν βουλευόμεθα πάλιν αὐτοῖς διὰ φιλίας ἵεναι, ἀνάγκη ἡμᾶς πολλὴν ἀθυμίαν ἔχειν, ὁρῶντας καὶ τοὺς στρατηγούς, οἱ διὰ πίστεως αὐτοῖς ἑαυτοὺς ἐνεχείρισαν, οἷα πεπόνθασιν· εἰ μὲντοι διανοοῦμεθα σὺν τοῖς ὅπλοις ὧν τε πεποιθήσασιν δίχην ἐπιθεῖναι αὐτοῖς καὶ τὸ

ab (zu 1. 1. 8) büssen (7. 6. 16) lassen. — ὡς: ..: zu 1. 2. 4. — ἂν: [zu 5. 5. 10].

§ 7. τελευτῶν δέοι: bei χοί steht ein Subject des Infinitivs immer, bei δεῖ fast immer (zu 4. 35) im Accus. Accus. und Dativ c. Inf. stehen bei ἀνάγκη (ἐστὶ, § 8, 4. 26; 1. 3. 5), προσίζει (zu § 11); was auf ein nicht ausgedrücktes Subject („man“) bezogen wird folgt im Accus., sich anschliessend an das aus dem Zusammenhang sich ergebende Subject; 2. 2. 4 ὡδε χοί ποιεῖν ἀπιόντας (n. ημᾶς) δευρίων, § 39, § 3, 7. 3. 13; 2. 6. 12 ἐξείη, ὀρχομένους ἀπιέναι; nach κοῖττον ἐστὶ 2. 21, 4. 6. 11. — ὁρθῶς ἔχειν: = ὁρθῶν εἶναι (zu 1. 3), mit dem Acc. c. Inf., zu 1. 13. — τῶν κάλλ. ἐ. ἀξ.: K. 6. 1. 6, vgl. H. 4. 4. 6, an u. St. = κείσθαι καλῶς ἐν καλῇ τῇ πανοικίᾳ Millian, π. ἰστ. 3. 24. — τοῦ λόγου δὲ: hebt λόγον mehr hervor als τοῦ δὲ λόγου. — ἤρχετο: [H. 4. 1. 5 u. 31 mit Büchs. Bem.; bei ἄρχετο, steht das Subject Anderen gegenüber, welche mit eingreifen od.

nachfolgen: 1. 4. 15, 1. 6. 5, Σουπ. 7. 1 u. 8; Popp. zu Thuk. 1. 144. 2; Sauppe lexil. Xen. 14].

§ 8. τὴν μὲν: zu 2. 1. 20. — αὐτοῖς διὰ φιλίας ἵεναι: „den Weg der Fr. einschlagen.“ „mit ihnen zu 2. 5. 18) in Fr. verkehren“, „Freund sein“. Thukyd. 2. 11 ἐλθεῖν ἡμῖν διὰ μάχης, „kämpfen“, Eur.: δι' ἐχθρῶν τῶδε καὶ φθῶν μολόν, [Wex zu S. Ant. 738] διὰ δίκης ἰὼν παροῖ „processiren“, vgl. zu 2. 6. 22. — διὰ: „aus“. — τοὺς στρατηγούς, οἷα πεπόνθασιν: „was die H. erfahren haben“. K. 6. 1. 36 ἀνθρώποις οἶδα, οἷα πεπόνθασιν ἐπ' ἐρωτός, was im D. Subject des abhängigen Satzes ist, zieht häufig der lebendige Grieche sofort als Object in den Hauptsatz (Anticipation, Prolepsis); § 23 u. 29, 1. 8. 21 ἤδει αὐτὸν ὅτι μέσον ἔχοι, 2. 4. 6 u. 7, 3. 2. 22 εἰ ταῦτα γινώσκετε ὅτι κοῖττον (ἐστίν), 3. 4. 19; 1. 6. 5 ἐξήγαγε τὴν κοῖτον ὡς ἐβλήθη, 3. 5 ἤλαρον τὴν χώραν τίς εἴη, 18 τὴν ἐπιβολὴν ἐδεδώκασαν μὴ προκαταληφθεῖν, im Genitiv: 1. 1. 5 [u. zu 6. 6. 33].

λοιπὸν διὰ παντός πολέμου αὐτοῖς ἵνα, σὺν τοῖς θεοῖς
πολλὰ ἡμῖν καὶ καλὰ ἑλλίδες εἶσι σωτηρίας.

9 Τοῦτο δὲ λέγοντος αὐτοῦ παύονται τις ἀκούσαντες
δ' οἱ στρατιῶται πάντες μιᾷ ὁρῇ προσεζήτησαν τὸν
θεόν, καὶ ὁ Ξενοφῶν εἶπε· Δοκεῖ μοι, ὦ ἄνδρες, ἐπεὶ
περὶ σωτηρίας ἡμῶν λεγόντων ὁμιλῶς τοῦ Λύου τοῦ σω-
τήρος ἔφραγι, εἴξασθαι τῷ θεῷ τούτῳ θύσειν σωτηρία
ἕπου ἂν πρῶτον εἰς γῆλιαν χώραν ἀφικώμεθα. συνεπέ-
ξασθαι δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς θύσειν κατὰ δύναν-
καὶ ἴτη δοκεῖ ταῦτ', ἔφη, ἀνατεινάτω τὴν χεῖρα. καὶ
ἀνέτειναν ἅπαντες. ἐκ τούτου ἤρξαντο καὶ ἐπαιάνισαν.
ἐπεὶ δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς εἶχεν, ἤρχετο πάλιν ὁδε.

10 Ἐπίρριχον λέγων ἦτι πολλά καὶ καλὰ ἑλλίδες ἡμῖν
εἶεν σωτηρίας. πρῶτον μὲν γὰρ ἡμεῖς μὲν ἐμπροσθεν
τοῖς τῶν θεῶν ὄμοις, οἱ δὲ πολέμιοι ἐπιωρκήσασι τε
καὶ τὰς σπονδὰς παρὰ τοῖς ὄμοις ἐκλήσασιν. οὕτω δ'
ἐχόντων εἰκὸς τοῖς μὲν πολέμοις ἐναντίους εἶναι τοῖς
θεοῖς, ἡμῖν δὲ συμμάχους. οἵπερ ἱκανοὶ εἶσι καὶ τοῖς
μεγάλους ταχὲ μικροὺς ποιεῖν καὶ τοῖς μικροῖς γὰρ ἐν
11 δεινοῖς ὡς σωζειν ἐλπείως, ἵταν βούλωνται. ἔπειτα δὲ

mehr zu 4. 5. 34. — ὄμ.: zu
1. 3. 10. — τὸ λοιπὸν: zu 2. 2.
5. — σὺν τ. θεοῖς: „mit Gottes
Hülfe“; zu 1. 42. — παντός:
„lauter“; Eur. Trö. 793 χορῶν
ὁλοθρον διὰ παντός (Kr.) — πολ-
λά καὶ καλὰ: zu 2. 3. 18.

§ 9. παύονται: Homer: οὐχ
ὁμιλίᾳ δ' (= οὐ ποικίλος ἐπέπτατος
(„heinieste“) πᾶσαν ἔπεσαν; —
μιᾷ ὁρῇ: „mit (in) Einem Auf-
bruch“; d. i. „zugleich“; Ages. 2.
29 τῇ αὐτῇ δ.; Thuk. 7. 71. 6 ἀπό
μῆς ὁ.] zu 2. 3. 26. — προσε-
ζήτησαν: „beteten an“ (durch Kass-
handl. E. A. 12 [Kock zu Ar. ἔπτ.
156]. — ἡμῶν λεγόντων: „in dem
Augenblick wo wir sprachen“. —
ὁμιλῶς: metonymisch für „Zeichen“
[Her. 9. 91, Ar. ἔπτ. 28], weil die
Götter am häufigsten durch Vögel
ihren Willen anzeigen sollten:

Arist. ὄρν. 720 παύων ὄρνιθα
καλέτε. — τοῦ σωτήρος [zu 7.
6. 44]. — σωτηρίας: n. ἰσοά: [zu
6. 2. 15]. — ἕπου πρότον: ubi
primū. — ἐπαιάνισαν: zu 1. 8.
17. — τὰ τῶν θεῶν: zu 1. 16.
Livius: *ibi rebus divinis peractis*
„für die Religion wohl gesorgt war“;
K. 6. 2. 40. 3. 5. 26.

§ 10. θεῶν ὄμοις: zu 2. 5. 7.
ὄμοις: ἐπιωρκήσασι τ. ὄ-
μοις in Einer Periode. — οὕτω
ἐχόντων: *quae cum illa sunt*: zu
1. 3 n. 31 n. 40. 1. 3. 9. — οἵπερ:
sie dies 1. 17 ὅς.

§ 11. ἔπειτα δὲ: führt den zwei-
ten Ermuthigungsgrund ein: sodann
werden, wie ihr wisst, die Braven
gerettet: ich will euch nur erin-
nern an (zu 2. 5. 38). Xen. aber
macht, wie 2. 5. 12, ihm abh. von
dem begründenden Satze: „sodann,

ἀγαπήσω γὰρ ἑμᾶς καὶ τοὺς τῶν προγόνων τῶν ἡμετέρων
ζυγόνους, ἵνα εἰδῆτε ὡς ἀγαθοῖς τε ἡμῖν προσήκει εἶναι
σωζόμενοι τε σὺν τοῖς θεοῖς καὶ ἐκ πάντων δεινῶν οἱ
ἀγαθοί. ἐλθόντων μὲν γὰρ Περσῶν καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς
παυλίθεϊ στόλῳ ὡς ἀφανιούτων [αἰθῆς] τὰς Ἀθήνας,
ἐπιστῆναι αὐτοῖς Ἀθηναῖοι τολμήσαντες ἐνίκησαν αὐτοῖς.
καὶ εἰξάμενοι τῇ Ἀρτέμιδι δαΐσους [ἄν] κατακάνοιεν τῶν 12
πολεμίων τοσαύτας χιμαίρας καταθύσειν τῇ θεῷ. ἐπεὶ
οὐκ εἶχον ἱκανὰς εὐρεῖν, ἔδοξεν αὐτοῖς κατ' ἐνιαυτὸν
πεντακοσίας θύειν, καὶ ἐτι γὺν ἀποθύουσαν. ἔπειτα οἱ 13
Ξερότης ἕστερον ἀείρας τὴν ἀναριθμητὸν στρατιᾶν ἤλθεν
ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καὶ τότε ἐνίστων οἱ ἡμέτεροι πρόγονοι
τοὺς τούτων προγόνους καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν.
ὧν ἔστι μὲν τεκμήρια ὄραν τὰ τροπαια, μέγιστον δὲ
μαρτύριον ἡ ἑλευθερία τῶν πόλεων ἐν αἷς ἡμεῖς ἐγένεσθε
καὶ ἐτρέψητε, οὐδένα γὰρ ἀνθρώπων δεσπότην ἀλλὰ
τοὺς θεοὺς προσκυνεῖτε. τοιοῦτων μὲν ἔστε προγόνων.

ich will nämlich e. o. an, damit
ihr wisset, dass“: [wobei οἱ ἀγα-
θοί verdoppelt und significant an's
Ende gedrängt wird]. — ἀγαθοῖς
ἡμῖν προσήκει εἶναι: neben § 15
ἡμῖς προσήκει ἀντίστροφος εἶναι;
§ 16 πρότερον; 1. 9. 7 οἷς καθήκει
αἰθῆς εἶναι neben 7. 7. 48 ἡμῖς
προσῆκεν ἀπείναι, [K. 8. 1. 4 n.
26], vgl. ἔπ. 4. 7. 2 n. 4. 2. 10,
[zu § 31. 3. 4. 3. 4. 1. 12]. —
παυλίθεϊ στόλῳ: zu 2. 5. 27;
Ag. 2. 1, Thuk. 1. 18. 2 δικάνω
δὲ ἐπι μετ' αὐτῶν ὁ βίος αὐτοῦ
τῷ μεγάλῳ στόλῳ ἐπὶ τῇ Ἑλ-
λάδα δοικόμενος ἔλθε. — [αἰθῆς]
fasst Hl. in N. J. f. Ph. 4867. 455
in dem Sinne unseres „wieder“
ausstreichen einreissen], — ἐπιστῆ-
ναι αὐτοῖς: „ihnen Stand halten,
sie bestehen“ [d. hat. noch H. 7.
5. 12 Th. 2. 61. 4; sonst der
Accus; beide Casus E. H. f. 1349. 50].
§ 12. τῇ Ἀρτέμιδι: n. Ἀρταμίᾳ
[H. 4. 2. 20; Kock zu Ar. ἔπτ.
660, Wernsd. zu Himerios S. 379].

— [ἄν: zu 5. 3. 36]. — εἶχον
εἶναι: die Möglichkeit, Gelegen-
heit hatten zu f. d. i. „finden
konnten“, vgl. οἰδὲν εἶχονεν λα-
βάναι, ἔχω μαρτυροῦμαι; der In-
finitiv (zu 1. 25) wie § 13 ἐστὶν
οὐκ. — ἔδοξεν αὐτοῖς: nach ἐ-
ξέμενοι, ein Anakoluth [zu 7. 1. 33],
stellt der D. vor ἐπεὶ. — ἀπο-
θύουσαν: zu 1. 2. 11; H. 3. 3. 1,
4. 3. 21.

§ 13. τῇ: „jenes“, zu 1. 2. 9
τῇ μύρῃ. — ἐστὶ οὐκ: vgl. § 39,
βέλαιοι οὐκ ἐστὶν ἰδεῖν, τὰς οὐ-
δας ἐστὶ λαβάναι, ἔξαστιν οὐκ,
εἰκάζειν πάσσαν, ἐγένετο ποσει-
εἶναι. zu § 12. eine persönliche
Construction ist 2. 1. 6 ἡμαζία
ἴσαν γέρονται. [mehr zu 6. 3. 16].
— τροπαια: „Siegzeichen“, da
errichtet wo man den Gegner in
die Flucht geschlagen (umgewen-
det) hatte τροπαια; daher Tropaeen,
nicht Trophaeen]. — ἀλλὰ: zu 1.
1. 18. — ἐστὲ προγόνων: zu 2.
1. 11.

14 οὐ μὲν δὴ τοῦτο γε ἐρῶ ὡς ὑμεῖς καταισχύνετε αὐτούς· ἀλλ' οὐπω πολλάι ἡμέραι ἀφ' οὗ ἀνιταξάμενοι τούτοις τοῖς ἐκείνων ἐκρόνοις πολλαπλασίους ὑμῶν αὐτῶν ἐνικᾶτε σὺν τοῖς θεοῖς. καὶ τότε μὲν δὴ περὶ τῆς Κύρου βασιλείας ἄνδρες ἦτε ἀγαθοί· νῦν δ' ὁπότε περὶ τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ὁ ἄγων ἐστὶ πολλὴ δόλιον ὑμᾶς προσήκει καὶ 16 ἀμείνωνας καὶ προθυμότερους εἶναι. ἀλλὰ μὲν καὶ θαρραλεωτέρους νῦν πρέπει εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. τότε μὲν γὰρ ἄπειροι ὄντες αὐτῶν τό τε πλῆθος ἀμείνων ὄρωντες, ὅμως ἐτολμήσατε σὺν τῷ πατρίῳ φρονήματι ἵνα εἰς αὐτούς· νῦν δὲ ὁπότε καὶ πείραν ἴδη ἔχετε αὐτῶν ὅτι οὐ θέλουσι καὶ πολλαπλάσιοι ὄντες [μὴ] 17 δεχέσθαι ὑμᾶς, τί ἔτι ὑμῖν προσήκει τούτους φοβεῖσθαι; μὴδὲ μάντι τοῦτο μείον δόξῃτε ἔχειν εἰ οἱ Κύριοι πρόσθεν σὺν ἡμῖν ταυτόμενοι νῦν ἀρεστήσασιν. ἔτι γὰρ οὗτοι κακίονές εἰσι τῶν ἑφ' ἡμῶν ἡττημένων· ἔφρευγον γοῶν πρὸς ἐκείνους καταλιπόντες ὑμᾶς, τοῖς δ' ἐθέλοντας φυχῆς ἄρχειν πολλὴ κρείττον σὺν τοῖς πολεμίους

§ 14. οὐ μὲν δὴ; zu 1. 9. 13. — ἀλλ': „vielmehr". — ἀφ' οὗ: „seit (dem)". zu 1. 7. 18; Platon: οὐ πολλὸς χρόνος (stets ohne Copula) ἐξ οὗ, Thuk. 1. 6. 3 u. 5 οὐ πολλὸς χρόνος u. οὐ πολλὰ ἐτι ἐπειδή. — πολλαπλασίους ὑμῶν: 5. 5. 22, 7. 7. 27; zu 2. 1. 13; 3. 16 διπλάσιον φέρεσθαι τῶν Περσικῶν σφενδοῶν, 1. 3. 21 γυμνοῖον οὐ ἔφρευον. — περὶ: Lys. 34. 10 ἄνδρας ἀγαθοὺς περὶ τῆς πατρίδος καὶ ἡμῶν αὐτῶν γήρεσθαι.

§ 15. ὁπότε; zu § 2. — πολλὴ: zu 1. 22. — δόλιον: που (wohl) mildert das δὴ (entschieden); „doch wohl".

§ 16. ἀλλὰ μὲν: zu 1. 9. 18. — πρόσ: zu 1. 4. 9. — τε: zu 1. 5. 14. — ἀμείνων: (n. ὄν) steht praedicativisch [Lys. 2. 27; zu 7. 3. 40]. — εἰς: selten so [vgl. zu 5. 15], stets: sich in eine Masse stürzen: 4. 5. 18 u. 4. 3. 29 θεῖ.

n. ἴδραμον εἰς τ. πολεμίους, K. 3. 2. 9. 3. 3. 65, Th. 4. 95. es malt stärker (weil einen Schritt weiter) als ἐπὶ „auf . los". — μὴ: zu § 3.

§ 17. Xen. hat den Muth seiner Hörer so weit gehoben, dass sie jetzt Erörterungen zugänglich sind, und die grossen, in ihrem dumpfen Gesamteindruck niederschmetternden Schwierigkeiten des Rückzugs in's Auge fassen dürfen; zergliedert und bekämpft sie einzeln [überall mit Gründen, zum Theil, sophistischen]. — δόξῃτε: „meinet"; zu 1. 7. 1. — τοῦτο μείον ἔχειν: „darin im Nachtheil zu stehen"; 4. 15; zu 1. 10. §. — εἰ: st. ὅτι [zu 6. 6. 16]. — οἱ Κύριοι: zu 1. 10. 1; Thuk. 5. 67 οἱ Βρασιδεῖοι; vgl. Iphigeraleses, Sullani. — ἔτι: durch Stellung u. Trennung von κακίονας stark betont. — ἐφρευγον γοῶν: „jedenfalls wenigstens flohen sie" [zu 5. §. 23]. — κρείττον: wie § 10

ταυτόμενους ἢ ἐν τῇ ὑμετέρα τάξει ὄραν. εἰ δὲ τις 18 ἑμῶν ἀθιμῆι ὅτι ἡμῖν μὲν οὐκ εἰσὶν ἵππεις, τοῖς δὲ πολεμίους πολλοὶ πάθεισιν, ἐνθυμήθητε ὅτι οἱ μύριοι ἵππεις οὐδὲν ἄλλο ἢ μύριοι εἰσὶν ἄνθρωποι· ἐπὶ μὲν γὰρ ἵππων ἐν μάχῃ οὐδεὶς πρόποτε οὔτε διχθεῖς οὔτε λακτισθεῖς ἀπέθανεν, οἱ δὲ ἄνδρες εἰσὶν οἱ ποιῶντες 19 ὅτι ἂν ἐν ταῖς μάχαις γίγνηται. οὐκ οὖν τῶν ἵππέων πολλὴ ἡμεῖς ἐπ' ἀσφαλεστέρον ὀχήματός ἐσμεν; οἱ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππων κρέματα φοβούμενοι οὐχ ἡμᾶς μόνον ἀλλὰ καὶ τὸ καταπεσεῖν· ἡμεῖς δ' ἐπὶ γῆς βεβηκότες πολλὴ μὲν ἰσχυρότερον παύσομεν, ἢν τις προσή, πολλὴ δὲ 20 μᾶλλον ὅταν ἂν βονλώμεθα τευξόμεθα. ἐνὶ μόνῳ προέχουσιν οἱ ἵππεις [ἡμᾶς]. φεύγειν αὐτοῖς ἀσφαλεστερόν ἐστιν ἢ ἡμῖν. εἰ δὲ δὴ τὰς μὲν μάχας θαρραῖτε, ὅτι δὲ οὐκέτι ἡμῖν Τισσαφέρους ἡγήσεται οὐδὲ βασιλεὺς ἀγορὰν 21 παρήξει, τοῦτο ἄρθεσθε, σέψασθε, πρότερον κρείττον Τισσαφέρου ἡγεμόνα ἔχειν, ὅς ἐπιβουλεύων ἡμῖν φανερός ἐστιν, ἢ οὐς ἂν ἡμεῖς ἄνδρας λαβόντες ἡγεῖσθαι κελεύωμεν, οἱ εἰσονται ὅτι ἢν τι περὶ ἡμᾶς ἁμαρτάνωσι, περὶ τὰς 22 ἑαυτῶν ψυχὰς καὶ σώματα ἁμαρτάνουσι. τὰ δὲ

εἰζὸς, § 8 ἀνάγκη (dieses regelmässig.) ohne ἐστί.

§ 18. εἰ δὲ: 2ter Punct der Wiederlegung (refutatio, ἀνασκευή). — διχθεῖς ἀπέθανεν: „wurde todtgebissen". — εἰσὶν οἱ ποιῶντες: zu 1. 42. — ὅτι ἂν γίγνηται: quidquid sit [zu 5. 5. 10].

§ 19. οὐκ οὖν: „nun nicht"? — ποῦ: zu 1. 22. — ἀσφαλεστέρον: was nicht (fallit.) fallen macht. — ὀχήματος: 4. 47 σὺ ἐφ' ἵππων ὄχη (zu ἐρεσθαι, „gehalten werden"; wie φρονῖν zu φέρεσθαι). — βεβηκότες: (schrittlings, d. i. fest) „stehend"; [Oik. S. 17, Her. 1. 181; zu 4. 3. 8]. — πολλὴ μὲν, π. δὲ: § 24 πολλοὺς μὲν, πολλοὺς δὲ; zu 1. 3. 16. — ὅταν: n. τεργάνων; zu 2. 6. 29. — προέχουσι: „sind im Vortheil",

[Herod. 1. 32, 3. 82, Thuk. 6. 20, 3. Dem. 1. 4, Antiphon 3 γ' 2, 4 δ' 3].

§ 20. τὰς μάχας θαρραῖτε: zu 2. 3. 22; K. 5. 5. 42 ἵνα σὶ καὶ θαρραῖσῶσι. — τοῦτο ἄρθεσθε: „darüber"; zu 2. 5. 23. der D. stellt es lieber, den folgenden Inhalt („dass T.") einleitend, voran (proleptisch), der Griechen, den vorangegangenen Inhalt zusammenfassend, oft nach (epanaleptisch); hier hebt es den 3ten Hauptpunct hervor. — οὐς ἂν ἄνδρας: „immer die M. welche" [zu 6. 3. 15]. — περὶ: zu 1. 4. 5. — ψυχὰς καὶ σώματα: „Leib und Leben" [zu 7. 1. 13].

§ 21. τὰ δ' ἐπιπέδεια: Object, aber als Hauptbegriff des neuen (4ten) Punctes an die Spitze ge-

ἐπιτήδεια πότερον ὄνεισθαι κρείττον ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἢς οἱτοὶ παρεῖχον, μηδὲ μέτρα πολλοῦ ἀργυρίου, μηδὲ τοῦτο ἔτι ἔχοντας, ἢ αὐτοὺς λαμβάνειν, ἢνπερ κρατοῦμεν, 22 μέτρω χωρήμενος ὁπόσω ἂν ἕκαστος βούληται. εἰ δὲ ταῦτα μὲν γινώσχετε ὅτι κρείττονα, τοὺς δὲ ποταμοὺς ἄπορον νομίζετε εἶναι καὶ μεγάλως ἡγεῖσθε ἐξοπληθῆναι διαβάντες, σκέψασθε εἰ ἄρα τοῦτο καὶ μωρότατον πεποιήσασιν οἱ βάρβαροι. πάντες γὰρ ποταμοί, εἰ καὶ πρόσω τῶν πηγῶν ἄποροι εἰσι, προσιοῦσι πρὸς τὰς 23 πηγὰς διαβατοὶ γίνονται οὐδὲ τὸ γόνυ βρέχοντες. εἰ δὲ μήθ' οἱ ποταμοὶ διήσουσιν ἡγεμόν τε μηδεὶς ἡμῖν φανείται, οὐδ' ὡς ἡμῖν γε ἀθυμητόν. ἐπιστάμεθα [μὲν] γὰρ Μησοῦς, οὗς οὐκ ἂν ἡμῶν φάημεν βελτίους εἶναι, οἱ βασιλέως ἀκόντος ἐν τῇ βασιλείῳ χώρα πολλὰς τε καὶ εὐδαίμονας καὶ μεγάλας πόλεις οἰκοῦσιν, ἐπιστάμεθα δὲ Πισιδᾶς ὡσαύτως, Λυκάονας δὲ καὶ αὐτοὶ εἶδομεν ὅτι ἐν τοῖς πεδίοις τὰ ἔρινα καταλαμβάνοντες τῆν τούτων 24 χώραν καρποῦνται· καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἐγγὺν ἔγωγε χεῖρα

stellt. — ἢς: zu 1. 3. 17. — π. ἀγορᾶς: zu 2. 3. 25. — μηδὲ: „während (man) wir nicht einmal dies (Geld) mehr (hat) haben, als selber“, sowohl ἔχοντας (zu § 7), wie αὐτοὺς [Kh. zu M. 2. 3. 13] schliessen sich an ein gedachtes ἡμᾶς an. — ὁπόσω: n. γινώσθαι.

§ 22. ταῦτα: tritt durch die Anticipation (zu § 5) in schärferen Gegensatz zu τοὺς δὲ ποταμοὺς, dem an die Spitze gestellten Kernwort des 5ten Punctes. — ἄπορον: zu 4. 35. [Kh. zu] M. 2. 3. 1: χορηγώτερον τοῦτιζονσι χορηγία ἢ ἀδελφούς. — μεγάλως: „sehr“ [zu 4. 7. 23]. — εἰ: „ob nicht“ [zu 7. 3. 37]. — ἄρα: „etwa“ [zu 7. 4. 13]. — τοῦτο καὶ μωρότατον πεποιήσασιν: dies sogar (zu 2. 5. 15) als sehr Thörichtes gethan h., „darin erst recht th. gehandelt h.“ [denn dies ist kein unübersteigliches Hinderniss, und wenn, dann würden sie uns nur ge-

nöthigt haben, zu ihrem Schaden uns hier festzusetzen]; K. 4. 4. 6 οὐδ' εἰ ἀφείμην τοῦτ' ἀπὸ σύμφορον ἂν ποίσειμαι. Arist. ὄρν. 1144 τοῦτ' ὄγἀθ' ἐξέροητο καὶ σοφώτατα. — προσιοῦσι: (für Herankommende.) „wenn man h.“ [zu 4. 3. 6].

§ 23. μήθ' .. τε: zu 2. 2. 5. — διήσουσι: „(durch-) hinüberlassen w.“ — οὐδ' ὡς: zu 4. 8. 21. — ἐπιστάμεθα M. οἰ: zu 2. 5. 5. — β. ἀκόντος: zu 1. 3. 17; „w. Königs W. in Königs L.“ — ὡσαύτως: „ebenso“. — Λυκ. εἶδ. ὅτι: zu § 8. — τούτων: n. der Perser, welche dem Redner stets als die Gegner vorschweben [Rehd. Dem. I^o οἴτος].

§ 24. καὶ ἡμᾶς δ' ἂν ἐγγὺν: „aber auch wir, hätte ich beinahe gesagt“; eig. „würde ich sagen“, wenn ich nicht etwas fürchtete; was nachher durch ἀλλὰ δεδιώσα ausgesdrückt ist. — χοῖρα μίπω γ. ε.: „müssen noch nicht zeigen

μήπω φανεροὺς εἶναι οἴκαδε ὄρημένους, ἀλλὰ κατασκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ που οἰκίσοντας. οἶδα γὰρ ὅτι καὶ Μησοῖς βασιλεὺς πολλοὺς μὲν ἡγεμόνας ἂν δοίη, πολλοὺς δ' ἂν ὀμίρους τοῦ ἀδόλωτος ἐκπέμψειν, καὶ ὁδοποιήσειέ γ' ἂν αὐτοῖς καὶ εἰ σὺν τεθροῖλοις βούλοιντο ἀπείναι. καὶ ἡμῖν γ' ἂν οἶδ' ὅτι τοῖς ἄσμενος ταῦτ' ἐποίει, εἰ ἑώρα ἡμᾶς μένειν παρασκευαζομένους. ἀλλὰ γὰρ δέδοικα μή, ἂν ἄταξ μάθωμεν ἀργοὶ ζῆν καὶ 25 ἐν ἀφρόνοις βιοτεύειν καὶ Μήδων δὲ καὶ Περσῶν καλίαις καὶ μερίταις γενναίξιν καὶ παρθένους ἠμιλεῖν, μὴ ὥσπερ οἱ λωτομάχοι ἐπιλαθόμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ. δοκεῖ οὖν 26 μοι εἰκόσ καὶ δίκαιον εἶναι πρῶτον εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ πρὸς τοὺς οἰκείους πειράσθαι ἀφικνεῖσθαι καὶ ἐπιδειξάι τοῖς Ἕλλησιν ὅτι ἐπόντες πένονται, ἔξῳν αὐτοῖς τοὺς νῦν σκληρῶς ἐκεῖ πολιτεύοντας ἐνθάδε κομισαμένους πλουσῖως ὄραν. ἀλλὰ γὰρ, ὦ ἄνδρες, πάντα ταῦτα τάγαθὰ

dass wir“ [zu 4. 3. 24]. — κατασκευάζεσθαι: „uns einrichten“ [K. 7. 5. 37. Th. 2. 17. 3]. — ὡς: zu 1. 1. 11. — δ' ἂν: n. δοίη; M. 1. 6. 12. — τοῦτ' .. ἐκπέμψειν: „dafür (zu 2. 6. 19) dass er h. w.“ (zu 1. 18). — καὶ .. γε: „ja und den Weg würde er bereiten“ [zu 7. 2. 38]. — οἶδ' ὅτι: „gewiss“, wie § 26 ὅτι ὅτι „offenbar“; [zu 5. 6. 5]. — τοῖς ἄσμενος: Homer: τοῖς μάχιος Λυκαοί. — ἂν ἐποίει, εἰ ἑώρα: faceret, si videret.

§ 25. ἀλλὰ γὰρ δεδιώσα: „doch nichts davon: § 26, 32, zu 5. 7. S] ich müsste ja fürchten“ [Isok. 13. 215]. — ἂν ἄταξ: zu 2. 9. 10. — μάθωμεν ζῆν: vgl. die Infinitive (zu 1. 9): ἐπιλείτων τοξείων, ἐδιδάξαν χειροκρητῶν, ἐπιστάσθαι σφενδαῖον. — ἐν ἀφρόνοις: „im Ueberfluss“; 7. 6. 31. — καλίαις: zu 2. 5. 18. — μερίταις: Grösse gehört mit zu den Forderungen des griech. Schönheitsbegriffes [Hh. zu K. 3. 1. 41, Winkelmann zu PlatoEuthyd. 271^b]. der Superlativ erhöht das Scherz-

hafte und dadurch Ermuthigende des Gedankens]. — μή: wiederholt das obige μή; vgl. § 35 εἰ, εἰ [zu 5. 6. 19]. — οἱ λωτομάχοι: Homer: μή πὼς τις λωτοῖο φαρῶν νόστιμα λάθῃται. — ἐπιλαθόμεθα: „vergessen werden“. — τῆς οἴκαδε ὁδοῦ: „des Heimweges“, zu 1. 8; vgl. τοῖς οἴκοι τέλει, τῆν κίχλην χώραν.

§ 26. εἰκόσ: „natürlich“, — ἔξῳν: zu 2. 6. 6. — ἀπὸ τῶν κομισαμένων: [zu 4. 1. 12]. — σκληρῶς πολιτεύοντας: „die als Bürger (H. 1. 5. 19) hart leben“ [Thuk. 2. 37. 2 u. Lys. 21. 25 ἐλευθέρως π., 4. 114. 1 ἀδελφῶν π.]. — πλουσῖως: n. πολιτεύοντας; Oik. 9. 13 πλουσιώτερον καὶ ἐλευθέρωτερον βιοτεύοντες. [der nachher auch von Isokr. 5. 120, 12. 14 u. ö. ausgesprochene Gedanke ist durch Alexander verwirklicht worden]. — ἀλλὰ γὰρ: „aber [genug davon,] es gehören ja, den 8.“; womit X. den ersten Theil seiner Rede abbricht und vermittelst τοῦτο δὲ (davon eben). ὁπὼς zu dem Vor-

27 δῆλον ὅτι τῶν κρατούντων ἐστί· τοῦτο δὲ δεῖ λέγειν ὅπως ἂν πορευοίμεθα ὡς ἀσφαλέστατα καὶ εἰ μάχεσθαι δεῖ ὡς κράτιστα μαχοίμεθα. πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, δοκεῖ μοι κατακαῦσαι τὰς ἀμάξας ὡς ἔχομεν, ἵνα μὴ τὰ ξύνη ἡμῶν στρατηγῆ, ἀλλὰ πορευόμεθα ὅπη ἂν τῆ στρατιᾷ συμφέρῃ· ἔπειτα καὶ τὰς σιγῆρας συγκατακαῦσαι· αἷται γὰρ αὐ ὄχλον μὲν παρέχουσιν ἄγειν, συνωφελοῦσι δ' οὐδὲν οὔτε εἰς τὸ μάχεσθαι οὔτ' εἰς τὸ τὰ 28 ἐπιτήδεια ἔχειν. ἔτι δὲ καὶ τῶν ἄλλων σκευῶν τὰ περιττὰ ἀπαλλάξομεν πλὴν ὅσα πολέμου ἐνεκεν ἢ σίτων ἢ ποτῶν ἔχομεν, ἵν' ὡς πλείστοι μὲν ἡμῶν ἐν τοῖς ὅπλοις ὄσιν, ὡς ἐλάχιστοι δὲ σκευοφορῶσι. κρατομένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε ὅτι πάντα ἀλλότρια· ἦν δὲ κρατῶμεν, καὶ τοὺς πολέμιους δεῖ σκευοφόρους ἡμετέρους νομίζεин.

29 λοιπὸν μοι εἰπεῖν ὅπερ καὶ μέγιστον νομίζω εἶναι. ὁράτε γὰρ καὶ τοὺς πολέμιους ὅτι οὐ πρόσθεν ἐξενεργεῖν ἐτόλμησαν πρὸς ἡμᾶς πόλεμον πρὶν τοὺς στρατηγούς ἡμῶν συνέλαβον, νομίζοντες ὄντων μὲν τῶν ἀρχόντων καὶ ἡμῶν πειθόμενων ἱκανούς εἶναι ἡμᾶς περιγενέσθαι τῷ 30 πολέμῳ, λαβόντες δὲ τοὺς ἀρχοντας ἀναρχία ἂν καὶ ἀταξία ἐνόμιζον ἡμᾶς ἀπολέσθαι. δεῖ οὖν πολὺ μὲν τοὺς ἀρχοντας ἐπιμελεστέρους γενέσθαι τοὺς νῦν τῶν πρόσθεν, πολὺ δὲ τοὺς ἀρχομένους εὐτακτοτέρους καὶ

schlag zweckdienlicher Maassregeln übergeht.

§ 27. ὅπως ἂν πορευοίμεθα: „wie wir m. würden“ [zu 5. 7. 7]. — ἡμῶν: zu 2. 1. 13. — ἔπειτα: zu 1. 3. 10. — αὐ: „Ihrerseits“. — ὄχλον παρέχουσιν ἄγειν: machen [zu 2. 4. 11] Last sie fortzuschaffen, „sind mühsam f.“ [Htl. zu] K. 4. 5. 46 ὄφελίσσοναι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς (οἱ ἔπλου), παράγωγα δὲ παρέχουσιν ἐπιμελείσθαι, Oiz. 6. 9.

§ 28. ἔτι δὲ: 1. 23. 6. 6. 13. — κρατομένων: „im Falle der Niederlage“; erg. ἡμῶν [was X. Omen's

halber nicht zusetzt]. — ἀλλότρια: aliena, K. 5. 2. 23.

§ 29. γὰρ: „nämlich“; begründet im Voraus [zu 6. 4. 8] die als das Wichtigste (τὸ μέγιστον) angekündigte, nachher dann durch οὖν gefolgte Forderung δεῖ. — ἡμῶν πειθ. ἡμᾶς π.: [zu 6. 5. 17]. — περιγενέσθαι: zu 1. 8. 13. — ἀναρχία: „Unbotmässigkeit“.

§ 30. τοὺς νῦν: zu 1. 8. — τῶν πρόσθεν: n. ὄντων; vgl. κήρυκα ἀριστον τῶν τότε. — πειθόμενος: Soph. Ant. 676 σῶζει τὰ πολλὰ σώμαθ' ἢ πειθόμενα [X. schärft dieses sein Lieblings-thema

πειθόμενος μᾶλλον τοῖς ἀρχοσι νῦν ἢ πρόσθεν· ἦν δὲ 31 τις ἀπειθῆ, ψηφίσασθαι τὸν ἀεὶ ἡμῶν ἐντυγχάνοντα σὺν τῷ ἀρχοντι κολάζειν· οὕτως οἱ πολέμοι αὐτῶν ἐπεσομένοι ἔσονται· τῆδε γὰρ τῆ ἡμέρας μνηστὺς ὄψονται ἂνθ' ἐγὼς Κλέαρχος τοὺς οὐδενὶ ἐπιτρέψοντας κακῶ εἶναι. ἀλλὰ γὰρ καὶ περαίνειν ἴδη ὦρα· ἴσως γὰρ οἱ πολέμοι 32 αὐτίκα παρέσονται. ὅτω οὖν ταῦτα δοκεῖ καλῶς ἔχειν, ἐπιπρωσάτω ὡς τάχιστα, ἵν' ἔργῳ περαίνηται. εἰ δὲ τι ἄλλο βέλτιον ἢ ταῦτη, τολμάτω καὶ ὁ ἰδιώτης διδάσκειν· πάντες γὰρ κοινῆς σωτηρίας δεόμεθα.

Μετὰ ταῦτα Χειρίσοφος εἶπεν· Ἄλλ' εἰ μὲν τις 33 ἄλλον δεῖ πρὸς τοῖτοις οἷς λέγει Ξενοφῶν καὶ αὐτίκα ἐξέσται ποιεῖν· ἃ δὲ νῦν εἴρηκε δοκεῖ μοι ὡς τάχιστα ψηφίσασθαι ἀριστον εἶναι· καὶ ὅτω δοκεῖ ταῦτα, ἀνατεινάτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν πάντες.

Ἀναστάς δὲ πάλιν εἶπε Ξενοφῶν· Ὁ ἄνθρωπος, ἀκού- 34 σατε ὧν προσδεῖν δοκεῖ μοι. δῆλον ὅτι πορεύεσθαι ἡμῶς

(Htl. zu K. 8. 4. 2) hier durch die Stellung von πολὺ (zu 1. 22) und νῦν [zu 5. 8. 19], durch die Anaphora und Antistrophe].

§ 31. ἦν δὲ: ψηφίσασθαι: „ferner beschliessen (abh. von δεῖ), dass im Fall“ — ἀεὶ: „jedesmal“ [zu 7. 5. 15]. Ps. Dem. 25. 96 ὁ προστυχὸν ἀεὶ τιμωροῦσάσθω τὸν σκευοφότον. [dasselbe was X. fordert der Sokratischer Platon νόμ. 730d]. — ἡμῶν: ein partitiver Genitiv, wie der bei Relativen [zu 2. 2. 14], gemäss der Auflösung des attributiven Particips in einen Relativsatz (zu 1. 3. 9), und 2. 2. 17 οἱ ἐγγράταια τῶν πολεμίων. — αὐτῶν: Acc. des Inhalts. — τῆδε: ohne ἐν, zu 2. 2. 18. — κακῶ εἶναι: 7. 1. 21 εἶναι σοὶ ἐξέστιν ἀνδρῶ γενέσθαι; zu § 11 [u. O. Schneider zu Isok. 9. 15].

§ 32. ἀλλὰ γὰρ ὦρα: „aber ja auch zu handeln (das genug Besprochenes durchzuführen) ist es bereits Zeit“. vgl. die Subjects-

Infinitive: κακῶς ἐσθαι ποιεῖν, ὦρα (ohne die Copula) 1. 3. 41 u. 12. 3. 4. 34 u. 40, ἐλπὶς ἐσθλῆναι [zu 7. 2. 25], νόμος ἐχρεῖσθαι, ἀπορία εἶναι ἀπύρτοι, κήρυκτος εἶναι ἀποβαλεῖν, σφόδρῃ εἶποιεν, ὄχρος ἦν ἀντίσσειναι, γόβος ἦ στρατεύεσθαι; wofür überall das entsprechende Verb. oder Adjectiv eintreten könnte; wogegen die zu 1. 18 angeführten Genitive des Infinitivs unmittelbar vom Substantiv abhängen. — ἐπιπρωσάτω: E. A. 21. — ἔργῳ: zu 2. 3. 26. — ταῦτη: „auf diese Weise“, zu 2. 6. 7; K. 6. 2. 24, S. 3. 2. — ἰδιώτης: zu 1. 3. 11.

§ 33. Ἄλλ': weitere Vorschläge abbrechend. — πρὸς: zu 1. 3. 21. — οἷς: zu 1. 3. 17. — καὶ αὐτίκα: „auch sogleich“ (2. 1. 9), wenn nur erst das eben Gesagte beschlossen ist. — ἀριστον εἶναι: verb. mit δοκεῖ μοι. — ἀνέτειναν: es erfolgte auf die Aufforderung

δεῖ ὅπου ἔξομεν τὰ ἐπιτήδεα· ἀκούω δὲ κόπας εἶναι
 35 καλὰς οὐ πλέον εἴσοσι σταδίων ἀπεχούσας· οὐκ ἂν οὖν
 θανάζοιμεν εἰ οἱ πολέμιοι, ὥσπερ οἱ δειλοὶ νέτες τοὺς
 μὲν παριόντας διώκουσί τε καὶ δάκνουσιν, ἢν δύνωνται,
 τοὺς δὲ διώκοντας φεύγουσιν, εἰ καὶ αὐτοὶ ἡμῖν ἀπιούσιν
 36 ἐπαζολοῦσθαιεν. ἴσως οὖν ἀσφαλέστερον ἡμῖν πορεύεσθαι
 πλαισίον ποιησαμένους τῶν ὄλων, ἵνα τὰ σκευοφόρα
 καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἐν ἀσφαλέστερῳ ἢ· εἰ οὖν νῦν
 ἀποδειχθεῖη τίνας χρή ἔχεισθαι τοῦ πλαισίου καὶ τὰ
 πρόσθεν νοσημεῖν καὶ τίνας ἐπὶ τῶν πλευρῶν ἐκατέρω
 εἶναι, τίνας δ' ὀπισθοφυλακεῖν, οὐκ ἂν ὁπότε οἱ πολέ-
 37 μιοι ἔλθοιεν βουλευέσθαι ἡμᾶς δεοί, ἀλλὰ χροήμεθ' ἂν
 εὐθὺς τοῖς τεταγμένοις. εἰ μὲν οὖν ἄλλο τις βέλτιον ἔργον
 ἄλλως ἐχέτω· εἰ δὲ μή, Χειροσφορὸς μὲν ἦγοιτο, ἐπειδὴ
 καὶ Ἀσκεδαμόντιός ἐστι· τῶν δὲ πλευρῶν ἐκατέρωθεν
 τὸ πρῶτον στρατηγὸς ἐπιμελείσθην· ὀπισθοφυλακ-
 οῦμεν δ' ἡμεῖς οἱ νεώτεροι ἐγὼ [τε] καὶ Τιμασίον τὸ

so schnell, dass nicht einmal eine Conjunction Platz hat: § 38 [u. zu 7. 3. 6].
 § 34. ὅπου: „dahin wo“, wie öfters auch, gemäss der Bedeutung des vorangehenden Prädicates, οὐ ἐνθα ὅθεν ἀπόθεν ἐνθεν.
 § 35. εἰ αὐτοί: nimmt das vorangegangene εἰ οἱ πολέμιοι wieder auf, und καὶ vollzieht das Gleichniss.
 § 36. ποιησαμένους: nach ἡμῖν, zu § 26. — ὄλων: metonymisch für ὀπισθίων (Thuk. 7. 75. 1), wie 3. 7. 4. 26. — ἐν ἀσφαλέστερῳ: zu 1. 27. — τὰ πρόσθεν: u. τὸ ἐμπροσθεν das was (vom Heere) vorn ist. „die (Tête) Spitze“; τὰ ὀπίσθεν 4. 40 „die Nachhut“, — ἐκατέρωθεν: weil jede πλευρὰ als Mehrheiten umfassend gedacht wird. — οὐκ ἂν: verb. mit δία. — τοῖς τεταγμένοις: „die (in X.'s Vorstellung bereits, und wenn sein Vorschlag durchgeht dann) Geordneten“.

§ 37. βέλτιον: ohne das dem substantivierten Adjectiv gem. zugefügte (§ 32) τε auch § 38. K. 4. 4. 8 εἰ δὲ ἄλλο τις οὐκ ἀκρινὸν ἔργον. 3. 2. 39. Dem. 9. 76 εἰ δὲ τις ἔχει τοῦτων βέλτιον. Platon 274c. 425d; X. An. 5. 4. 12 u. 19. H. 2. 2. 13. 7. 1. 14. 7. 3. 7 [Kh. zu M. 1. 2. 30]. — ἐχέτω: „sei es“; zu 1. 3. — ἦγοιτο: [Homer Ω 149, δ. 735, A. Ag. 911 ἴδου, Prom. 1049 f., X. π. ἱστ. 1. 8], An. 6. 6. 18. Xenophon wünscht (fordert nicht) für Chorisophos den Ehrenposten, für sich den geringeren und mühseligern, aber auf einem Rückzug thatsächlich bedeutendsten Posten bei der Nachhut. — ἐπειδὴ καὶ: 1. 9. 24. — τὸ οὖν εἶναι: „für jetzt“; K. 5. 3. 42. 5. 5. 35; ein Accus. (zu 2. 2. 5), wie τὸ τιμαρον εἶναι Pl. Krat. 496d, τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι X. An. 1. 6. 9 κατὰ τοῦτο εἶναι Pl. Prot. 317a] τὸ ἐπ' ἐκείνους εἶναι H. 3. 5. 9 [ohne εἶναι zu 6. 6. 23].

νῦν εἶναι. τὸ δὲ λοιπὸν πειρούμενοι ταύτης τῆς τάξεως 35
 βουλευσόμεθα ὅτι ἂν αἰεὶ κράτιστον δοκῇ εἶναι. εἰ δὲ
 τις ἄλλο ὄργον βέλτιον, λεξάτω. ἐπεὶ δὲ οὐδείς ἀντέλεγεν,
 εἶπεν· Ὅτιον δοκεῖ ταῦτα, ἀνατεινάτω τὴν χεῖρα. ἔδοξε
 ταῦτα. Νῦν τοίνυν, ἔφη, ἀπιόντας ποιεῖν δεῖ τὰ δεδογ- 39
 μένα. καὶ ὅστις τε ὑμῶν τοὺς οἰκείους ἐπιθυμεῖ ἰδεῖν,
 μεμνήσθω ἀνὴρ ἀγαθός εἶναι· οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως τού-
 του τυχεῖν. ὅστις τε ἔτι ἐπιθυμεῖ, πειράσθω νικᾶν· τῶν
 μὲν γὰρ νικούντων τὸ κατακαίειν, τῶν δὲ ἠττωμένων τὸ
 ἀποθνήσκειν ἐστί· καὶ εἴ τις δὲ χρομμάτων ἐπιθυμεῖ,
 κρατεῖν πειράσθω· τῶν γὰρ νικούντων ἐστί καὶ τὰ ἐπι-
 τῶν σώζειν καὶ τὰ τῶν ἠττωμένων λαμβάνειν.

Τούτων λεχθέντων ἀνέστησαν καὶ ἀπελθόντες κατέ- 3
 ζαιον τὰς ἀμάξας καὶ τὰς σιγήρας, τῶν δὲ περσιῶν ἄνδρων
 μὲν δεοῦτό τις μετεδίδοσαν ἀλλήλοις, τὰ δὲ ἄλλα εἰς τὸ
 πῦρ ἐροῦσι. ταῦτα ποιήσαντες ἠριστοποιούντο. ἠρι-
 στοποιουμένων δὲ αὐτῶν ἐρχεται Μιθριδάτης σὺν ἱπ-
 πεύσιν ὡς τριάκοντα, καὶ καλεσάμενος τοὺς στρατηγούς
 εἰς ἐπίκουρον λέγει ὧδε· Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες Ἕλληνες, καὶ 2
 Κίρην πιστὸς ἦν, ὡς ἡμεῖς ἐπίστασθε, καὶ νῦν ἡμῖν εὐ-
 ρους· καὶ ἐνθάδε δ' εἰμὶ σὺν πολλῷ φόβῳ διάγων. εἰ
 οὖν ὁρῶν ἡμᾶς σωτήριον τι βουλευόμενος, ἔλθοιμι ἂν
 πρὸς ὑμᾶς καὶ τοὺς θεράποντας πάντας ἔχων. λεξάτε

§ 38. αἰ: „jedemal“; § 31 [u. zu 7. 3. 37]. — ἔδοξε: Asyndeton; zu § 33.
 § 39. Ἐπίκουρος (peroratio) d. i. Nachwort oder Schluss der Rede, welcher sich an die stärksten Empfindungen des Menschenherzens wendet. — μεμνήσθω εἶναι: „denke daran zu sein“; zu 1. 26; K. 4. 6. 10 μέμνησθαι ἀναμνήσθαι, S. 6. 6. Οἶα. S. 21, Kyn. 10. 15. S. 4. 20, An. 6. 4. 11. — ἔστιν: zu § 13. — καὶ εἴ τις δέ: „aber auch wer etwa“; setzt ὅστις τε . . . ὅστις τε fort [zu 7. 6. 3. — die drei ebenfalls anaphorisch ge-

bauten Begründungen wachsen an Gewicht und Umfang. die letzte ist bei X. fast zur Grönne geworden; Hd. zu K. 2. 1. 17].

KAPITEL III.

Kap. 3. Nach Mithridates' glücklichen Angriff wird auf Xenophon's Vorschlag ein Corps von Schenklerern und Reitern gebildet.

§ 1. τῶν περσιῶν: zu 1. 20. — ὡς: zu 1. 2. 3. — καλεσάμενος: „liess (zu sich) rufen“; 7. 2. 30.
 § 2. εὐρους: u. εἰμὶ; so ist 2. 4. 16 ὄντες zugleich Partic. Praes. u. Impf. [zu 7. 7. 13]. — εἰμι

σὺν πρὸς με τί ἐν τῷ ἔχετε ὡς φίλον τε καὶ εἴνον καὶ
 3 βουλόμενον κοινῇ σὺν ὑμῖν τὸν στόλον ποιεῖσθαι. βουλ-
 ενομένοις τοῖς στρατηγοῖς ἔδοξεν ἀποκρίνασθαι τάδε·
 καὶ ἔλεγε Χειρόσοφος· Ἡμῖν δοκεῖ, εἰ μὲν τις ἐξ ἡμῶν
 ἀπιέναι οἴταδε, διαπορεύεσθαι τὴν χώραν ὡς ἂν δυνώ-
 μεθα ἀσινέστατα· ἢν δέ τις ἡμῶν τῆς ὁδοῦ ἐπιχωλή, ⁴
 διαπολεμεῖν τοῖσι ὡς ἂν δυνώμεθα κράτιστα. ἐκ τού-
 του ἐπειράτω Μιθριδάτης διδάσκειν ὡς ἄτορον εἴη βα-
 σιλέως ἀκοντος σωθῆναι. ἐνθα δὲ ἐγγινώσκετο ὅτι ἐπό-
 5 παρηγολεῖται πίστεως ἕνεκα. καὶ ἐκ τούτου ἔδδκει τοῖς
 στρατηγοῖς βέλτιον εἶναι δόγμα ποιήσασθαι τὸν πόλεμον
 ἀκίρρυκτον εἶναι ἔσσι' ἐν τῇ πολεμίᾳ εἶεν· διέφθειρον
 γὰρ προσιώντες τοὺς στρατιώτας, καὶ ἕνα γε λοχαγὸν
 διέφθειραν Νίκασχον Ἀρτάδα, καὶ ὄρητο ἀπὸ τῶν νεκτῶν
 σὺν ἀνθρώποις ὡς εἴκοσι.
 6 Μετὰ ταῦτα ἀριστήσαντες καὶ διαζάντες τὸν Ζαπά-
 ταν ποταμὸν ἐπορεύοντο τεταγμένοι τὰ ἐπιζῶγια καὶ τὸν
 ὄχλον ἐν μέσῳ ἔχοντες. οὐ πολὺ δὲ προσεληλυθῶτων αὐ-
 τῶν ἐπιφαίνεται πάλιν ὁ Μιθριδάτης, ἱππέας ἔχων ὡς
 διακοσίους καὶ τοξότας καὶ σφενδαμίτας εἰς τετρακο-

δύσων: [zu 4. 3. 5]. — δι-άγον: zu 1. 2. 11. — καὶ ἔχον: „auch mit“ [zu 5. 2. 17]. — ὡς φίλον: „als zu“ [zu 5. 7. 17] c. Freunde“.

§ 3. εἰ . . . ἢν: [jenes gleichmüthig, dieses drohend; beides, wie die vollständig durchgeführte Anaphora, Ausdrucksform fester Entschlossenheit, s. Rehd. Dem. I¹ Anaphora]. — τις: „man“. — τῆς ὁδοῦ: zu 2. 2. 11. — διαπολεμεῖν: „dauernd (bis zur Entscheidung) K. f.“; vgl. διαμάχεσθαι διαγωνίζεσθαι διακρινέειν.

§ 4. ἐνθα δὲ: 1. 5. 9. — ἐπόπεμπτος εἴη: zu 2. 4. 22. — καὶ γὰρ: führt noch einen zweiten Grund ein. — πίστεως ἕνεκα: gewährshalber „um seiner sicher zu sein“ [Bü. zu H. 2. 2. 16.]

§ 5. ἐκ τούτου: § 8; zu 1. 2. 17. — βέλτιον: „gut“ [zu 6. 1. 31]. — δόγμα ποιήσασθαι: regiert den (Acc. c.) Infinitiv (zu 2. 5) wie 6. 4. 11; 6. 6. 27 ἢν δόγμα διύοσια εἶναι τὰ κηθύντα, 5. 6. 37 ἀποδείκνυται γράμην — ἀκίρρυκτον: „wie sein würden“ [direct ἂν ὄσαι, zu 5. 6. 36]. — διέφθειρον . . . διέφθειραν: „suchten zu verführen [zu 5. 2. 5] . . . ja und Einen haben sie verführt“; K. 5. 5. 22, Her. 5. 104. — ὄρητο ἀπὸ τῶν: zu 2. 4. 24.

§ 6. τεταγμένοι: wie 2. 36 bestimmt war. — πολὺ: (einen) „weit“ (ten Raum); § 9, § 15 πολὺ χωρίον, 15 ὄσαν, 10 ὄπασαν, 16 διελύσσαν, 7 βραχύτερα; zu 2. 2.

ίους μάλα ἑλαφροὺς καὶ εὐζώνους· καὶ προσήει μὲν ὡς 7
 φίλος ὢν πρὸς τοὺς Ἕλληνας· ἐπεὶ δ' ἔγγυς ἐγένοντο,
 ἑξακτίνης οἱ μὲν αὐτῶν ἐτόξευον καὶ ἱππεῖς καὶ πεζοί,
 οἱ δ' ἐσφηνδόων, καὶ εἰτίρωσκον. οἱ δὲ ὀπισθοφύλακες
 τῶν Ἑλλήνων ἔπασχον μὲν κακῶς, ἀντεποίουν δ' οὐδέν·
 οἱ τε γὰρ Κορήτες βραχύτερα τῶν Περσῶν ἐτόξευον καὶ
 ἅμα ψιλοὶ ὄντες εἴσω τῶν ὄπλων κατεπέλεκτιον, οἱ δὲ
 ἀκοντισταὶ βραχύτερα ἐζόντιζον ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τῶν
 σφενδαμιτῶν. ἐκ τούτου Ξενοφῶντι ἔδδκει διωκτέον 8
 εἶναι· καὶ ἐδίωκον τῶν ὀλιγῶν καὶ τῶν πελασπῶν οἱ
 ἔτιχον σὺν αὐτῷ ὀπισθοφυλάκοντες· διώκοντες δὲ οὐ-
 δένα κατελαμβάνον τῶν πολεμίων. οὔτε γὰρ ἱππεῖς 9
 ἦσαν τοῖς Ἕλλησιν οὔτε οἱ πεζοὶ τοὺς πεζοὺς [ἐκ πολ-
 λοῦ] γείροντας ἐδύναντο καταλαμβάνειν ἐν ὀλίγῳ χωρίῳ
 — πολὺ γὰρ οὐχ οἶόν τε ἢν ἀπὸ τοῦ ἄλλου στρατεί-
 ματος διώκειν —, οἱ δὲ βάρβαροι ἱππεῖς καὶ γείροντες 10
 ἅμα εἰτίρωσκον εἰς τοῦ ὀπισθεν τοξεύοντες ἀπὸ τῶν ἵ-
 πων· ὀπίσσω δὲ [προ]διώξαιαν οἱ Ἕλληνας, τοσοῦτον πά-
 λιν ἐπαγαχωρεῖν μαχομένους ἔδει. ὥστε τῆς ἡμέρας ὅλης 11
 διήλθον οὐ πλέον πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων, ἀλλὰ δεήτης
 ἀρίζοντο εἰς τὰς κώμας.

12. — εὐζώνους: wohl gegürtet, daher unbehindert, „behende“.

§ 7. ἔπασχον κακῶς: „litten schlimm“, neben μηδὲν κακὸν (Schlimmes) πεισασθαι, ἐπαθον κακά, ebenso κακῶς ἐποίησεν neben τι κακὸν ποιήσεν, ἐποίησαν κακά. — ἢ ὡς: zu 1. 2. 4; K. 2. 4. 3. 6. 3. 22, 6. 4. 17 τὰς τε γὰρ ἰσπίδας μίξους ἔχουσαν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὄρη, M. 1. 4. 10; 3. 5. 17 μέζον ἢ ὥστε γέρον. — ὡς ἐξικνεῖσθαι: „(wie) um . . . zu erreichen“, oder „(so) dass sie erreichen konnten“, die Thätigkeit des regierenden Verbs ist ihrer Natur nach oder nach der Ansicht oder Absicht des Handelnden geeignet, den im Infinitiv nach ὡς ausgedrückten Erfolg zu haben: 1. 5. 10, 1. 8. 10 u. 15, 2. 6. 9,

zu 3. 1. 38 u. 3. 4. 25, 3. 5. 7, 4. 3. 29, 5. 6. 12, 5. 7. 18, 7. 6. 22, H. 1. 6. 20, 3. 4. 27, 5. 2. 38, 6. 1. 13, Ag. 2. 7, π. ἱστ. 12. 11, Λακ. π. 5. S. [Htl. zu] K. 1. 1. 2 u. 3. 1. 38 u. 4. 2. S. die Negation des Inf. ist μή, vgl. den Inf. nach ὥστε (zu § 14), u. οἶος (zu 4. 3). — τῶν σφ.: zu 2. 6. 29.

§ 8. τῶν ὀλιγῶν οἱ: zu 2. 2. 14; § 9. ἐκ πολλοῦ: „von Weitem“, (zu 1. 27), „aus weiter Entfernung“; 1. 10. 10 ἐκ πλείονος ἔγειρον, ἐγγύθεν γείροντες H. 7. 4. 13, 4. 4. 16 ἐκ τοσοῦτον διώξαντες, K. 7. 1. 27; zu § 15. — οἶόν τε ἢν: zu 1. 22.

§ 10. τίς τοσοῦτον: zu 1. 33. § 11. τῆς ἡμέρας: zu 2. 2. 1. — δεήτης: wohl δειάς (zu 1. S. 8), wenn anders im November e. zwiefache

Ἐνθα δὲ πάλιν ἀθρημία ἦν. καὶ Χειροίσσος καὶ οἱ
 πρεσβύτατοι τῶν στρατηγῶν Ξενοφῶντα ἠτιῶντο ὅτι ἐδί-
 12 τωσαν ἀπὸ τῆς φάλαγγος καὶ αὐτὸς τε ἐκινδύνειε καὶ
 τοὺς πολεμίους οὐδὲν μᾶλλον ἐδύνατο βλάπτειν. ἀκούσας
 δὲ Ξενοφῶν ἔλεγεν ὅτι ὁρθῶς ἠτιῶντο καὶ αὐτὸ τὸ
 ἔργον αὐτοῖς μαρτυροῖ. ἀλλ' ἐγὼ, ἔφη, ἰναγκάσθη
 13 διώκειν, ἐπειδὴ ἐώρων ἑμᾶς ἐν τῷ μένειν κακῶς μὲν
 πύσσοιτας, ἀντιποιεῖν δὲ οὐδὲν δευκαμένους. ἐπειδὴ δὲ
 ἐδιώκομεν, ἀληθῆ, ἔφη, ἑμεῖς λέγετε κακῶς μὲν γὰρ
 14 ποιεῖν οὐδὲν μᾶλλον ἐδυνάμεθα τοὺς πολεμίους. ἀνεχω-
 σόμεν δὲ πάνυ χαλεπῶς. τοῖς οὖν θεοῖς χάρις ὅτι οὐ
 σὺν πολλῇ θόμῃ ἀλλὰ σὺν ὀλίγοις ἴληθον, ὥστε βιάσθαι
 15 μὲν μὴ μεγάλα, δηλώσαι δὲ ὧν δεόμεθα. τὴν γὰρ οἱ
 μὲν πολέμοι τοξείουσι καὶ σφενδαρώσιν ὅσον οὔτε οἱ
 Κοῦρτες ἀντιοξείειν δύνανται οὔτε οἱ ἐκ χειρὸς βάλ-
 λοντες ἐξικνεῖσθαι. ὅταν δὲ αὐτοὺς διώκομεν, πολὺ μὲν

δείλη, unterschieden wurde. — τὰς: die 2. 34 erwähnten. — τοῖς π.: zu 2. 3. 23. — οὐδὲν μᾶλλον: § 13. K. 1. 4. 22. [zu 7. 2. 9 οὐδὲν ἤτιον]: ganz und gar nicht (Acc. d. Inhalts) mehr, „um nichts mehr“ (als wenn er nicht verfolgt hätte).

§ 12. ἠτιῶντο. μάρτυροί: [direct ἠτιῶσθε: μάρτυροί. H. 7. 1. 34. 3. 5. 23 H. — αὐτὸς: ipsum; steht, wie αὐτοῦ ejus, entweder vor dem Artikel oder nach dem Substantiv, niemals zwischen beiden. — λογος: „die (wirkliche) Sache“.

§ 13. ἀληθῆ ἔφη: zu 2. 5. 21; „geschah wirklich was ihr sagt“ [K. 5. 5. 33].

§ 14. ᾧ χάρις: K. 7. 5. 72. S. 7. 3. Oiz. S. 17; „Gott sei Dank“ (Goethe: Dank Euch Ihr Himmelschen). — ὥστε βιάσθαι: in einer Weise dass) „so dass sie schaden konnten“. der (Acc. c.) Infinitiv nach ὥστε (gleichstehend dem nach ὥς. zu § 7) for-

dert häufig in der deutschen Uebersetzung Hülfswerba [Schmidt Progr. Neisse 1867 S. 22; weil nicht, wie bei dem Verb. finitum nach ὥστε, die Thatsache der eingetretenen Folge, zu 5. 2. 25, betont wird, sondern als eine dem Wesen des Praedicates im Hauptsatz natürlich anhaftende oder im Gedanken des Handelnden liegende aufgefasst wird (pepexegetisch zur Ausführung oder Erklärung eines vorangehenden Begriffes zugefügt wird, sagt Wilde Progr. Görlitz 1861): 1. 4. S. 1. 10. 12. 2. 2. 17. 2. 3. 3 u. 11. 3. 3. 16. 3. 4. 17 u. 21 u. 22. 3. 5. 11. Oiz. 2. 13. Ag. 1. 34. [Bü. zu] H. 3. 1. 10. 3. 4. 17. die Negation ist meist μὴ, „dass“ nach οὐτως ist immer ὥστε. [mehr zu 4. 42 u. 5. 6. 26]. — μεγάλα: zu 2. 3. 23.

§ 15. οἱ ἐκ χειρὸς: [zu 5. 4. 25] sind die ἀνορτιστάι. — ἐξικνεῖσθαι: „reichen“; § 17. 4. 4; zu 1. S. 19. — πολλὸν χωρίον: zu 2. 2. 19. — οὐχ οἶόν τι: „ist es unamöglich“ [zu 4. 3]. — οἶδ' τι: zu 1. 6. 8. — πεζόν: „den anderen“; vgl. χεῖρ χεῖρα πᾶσι [zu 5. 6. 2]. — ἂν δ. κατακαρζάνω ἐκ τ. οὐματος: „möchte bei einer Verfolgung aus [zu § 9. Bogen-schlussweite nicht erreichen“; H. 4. 5. 15 ἴσθον οὐδὲν ἐξ ἀνορτίων βολῆς ἀπῆται οἷοι πεκτιστάς.

§ 16. ἴσως: ist, obwohl eigentlich zu δεῖ gehörig, in der Construction an εἰ μήλοιται angeschlossen; vgl. 2. 5. 41 Ἠρόζερος εἰ. — μέλλοιεν: „erwarten sollen“ [zu 5. 6. 12]. — ἔργον ὥστε μὴ: [zu 5. 11]. — τὴν ταχίστην: u. ὁδόν (1. 2. 20), wie 1. 3. 14 u. ο.: vgl. 4. 46 τὴν ταχίστην. 4. 47 μικρόν, 6. 3. 16 πολλή, 4. 6. 12 τὴν ταχίστην. auf dem schnellsten Wege (Weise) d. h. „auf's Schnellste“. — γαστήρ: „sagt man“. — καὶ αὐτῶν: „und deren“; § 17. 4. 4; zu 1. S. 19. — ποτὸν χωρίον: zu 2. 2. 19. — οὐχ οἶόν τι: „ist es

οὐχ οἶόν τε χωρίον ἀπὸ τοῦ στρατεύματος διώζειν, ἐν ὀλίγῳ
 δὲ οὐδ' εἰ ταχὺς εἴη πεζὸς πεζόν ἂν διώκων κατακαρζ-
 16 ἀνοι ἐκ τόξου ὄματος. ἑμεῖς οὖν εἰ μέλλοιμεν τοῖτους
 εἶργειν ὥστε μὴ δύνασθαι βλάπτειν ἑμᾶς πορευομένους.
 σφενδαριῶν τὴν ταχίστην δεῖ καὶ ἰσπίτων. ἀνορτῶ δ'
 εἶναι ἐν τῷ στρατεύματι ἑμῶν Ρόδιοι. ὧν τοῖς πάλ-
 17 λούσι φασιν ἐπίστασθαι σφενδονᾶν καὶ τὸ βέλος αὐτῶν
 καὶ διπλάσιον φέρεσθαι τῶν Περσικῶν σφενδονῶν.
 ἐκεῖνα γὰρ διὰ τὸ χειροκτιθέσει τοῖς λίθοις σφενδονᾶν
 17 ἐπι βραχὺ ἐξικνεῖνται. οἱ δὲ Ρόδιοι καὶ ταῖς μολεβδίσι
 ἐπίστανται χορῆσθαι. ἔν οὖν αὐτῶν ἐπισκευομένητα τί-
 18 νες πέπανται σφενδῶνας, καὶ ταύτων μὲν δοῦμεν ἀνορτίον,
 τῷ δὲ ἄλλας ἀλέκειν ἐθέλοντι ἄλλα ἀνορτίον τελῶμεν.
 καὶ τῷ σφενδονᾶν ἐν τῷ τεταγμένῳ ἐθέλοντι ἄλλη τινα
 ἀτέλειαν εὐρίσκειν, ἴσως τινὲς φανοῖνται ἰκανοὶ ἑμᾶς
 19 ὠφελεῖν. ὁρῶ δὲ ἔτι ποτε ὄντας ἐν τῷ στρατεύματι. τοὺς
 μὲν τινὰ παρ' ἑμοῖ, τοὺς δὲ τῶν Κλεάρονον κατακλειμ-

unmöglich“ [zu 4. 3]. — οἶδ' τι: zu 1. 6. 8. — πεζόν: „den anderen“; vgl. χεῖρ χεῖρα πᾶσι [zu 5. 6. 2]. — ἂν δ. κατακαρζάνω ἐκ τ. οὐματος: „möchte bei einer Verfolgung aus [zu § 9. Bogen-schlussweite nicht erreichen“; H. 4. 5. 15 ἴσθον οὐδὲν ἐξ ἀνορτίων βολῆς ἀπῆται οἷοι πεκτιστάς. § 16. ἴσως: ist, obwohl eigentlich zu δεῖ gehörig, in der Construction an εἰ μήλοιται angeschlossen; vgl. 2. 5. 41 Ἠρόζερος εἰ. — μέλλοιεν: „erwarten sollen“ [zu 5. 6. 12]. — ἔργον ὥστε μὴ: [zu 5. 11]. — τὴν ταχίστην: u. ὁδόν (1. 2. 20), wie 1. 3. 14 u. ο.: vgl. 4. 46 τὴν ταχίστην. 4. 47 μικρόν, 6. 3. 16 πολλή, 4. 6. 12 τὴν ταχίστην. auf dem schnellsten Wege (Weise) d. h. „auf's Schnellste“. — γαστήρ: „sagt man“. — καὶ αὐτῶν: „und deren“; § 17. 4. 4; zu 1. S. 19. — ποτὸν χωρίον: zu 2. 2. 19. — οὐχ οἶόν τι: „ist es

§ 17. χειροκτιθέσει: praedi-
 cativisch [zu 7. 6. 31] gebraucht
 stehen die Adjectiva vor dem Arti-
 kel oder nach dem (artificialen)
 Substantiv, „weil handausfallend“
 handgross die Steine sind, mit wel-
 chen sie“. — ἐπί: zu 1. 8. 8. —
 ἐξικνεῖνται § 15; vgl. „die Flinte
 reicht weit“. — μολεβδίσι: un-
 spr. Adjectiv, u. ἀνορτίον. H. A. 7.

§ 18. ἀνορτίον: nicht sowohl von
 τίνας, wie vom ganzen Satzesatz
 abhängig: zu 1. 19. — ταύτων:
 u. σφενδονῶν: „den diesen“; zu 2.
 3. 25. — ἐν τῷ τεταγμένῳ: „auf
 dem angewiesenen Posten“; K. 6.
 2. 37. [die sch. vgl. ἐτεταγμένῳ,
 vgl. Suidas ἑταστῆς, Lys. 14. 11].
 — ἄλλη τινα: „sonst eine“; zu
 4. 21. — ἀτέλειαν: Befreiung von
 Zahlungen Zöllen Dienstleistungen,
 wie bei Aelian: ἀτέλειαν φανοῖς.
 — τινὲς: „manche“.

§ 19. τοῖς μὲν τινὲς: „einige“; 2.
 3. 15 τὰς δὲ τινὰς. — [zu 5. 7. 16]. —
 τῶν Κλεάρονον κατακλειμ-

μένους, πολλοὺς δὲ καὶ ἄλλους αἰχμαλώτους σκευοφοροῦντας. ἂν οὖν τούτους πάντας ἐξέξαντες σκευοφόρα μὲν ἀντιδώμεν, τοὺς δὲ ἵππους εἰς ἱππέας κατασκευάσωμεν, ἴσως καὶ οὗτοί τι τοὺς φεύγοντας ἀνιάσουσιν.

20 Ἐδοξε καὶ ταῦτα. καὶ ταύτης τῆς νυκτὸς σφενδονῆται μὲν εἰς διαχοσίους ἐγένοντο, ἵπποι δὲ καὶ ἱππεῖς ἐδοκιμάσθησαν τῇ ὑστεραίᾳ εἰς πεντήκοντα, καὶ σπολάδες καὶ θώρακες αὐτοῖς ἐπορίσθησαν, καὶ ἵπταρχος [δὲ] ἐπεστάθη Λύκιος ὁ Πόλυστράτου Ἀθηναῖος.

4 Μείναντες δὲ ταύτην τὴν ἡμέραν τῇ ἄλλῃ ἐπορεύοντο πρωϊαίτερον ἀναστάντες· χαράδραν γὰρ αὐτοὺς ἔδει διαβῆναι ἐφ' ἧ ἐφοβοῦντο μὴ ἐπιθοῖντο αὐτοῖς διαβαίνουσι οἱ πολέμοι. διαβεβηκόσι δὲ αὐτοῖς πάλιν φαινεται ὁ Μιθριδάτης, ἔχων ἱππέας χιλίους, τοξότας δὲ καὶ σφενδονήτας εἰς τετρακισχιλίους· τοσοῦτους γὰρ ἦντισε Τισσαφέρην, καὶ ἔλαβεν ἐπισχόμενος, ἂν τούτους λάβῃ, παραδώσειν αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας, καταφρονήσας, οὗτι ἐν τῇ πρόσθεν προσβολῇ ὀλίγους ἔχων ἔκαθε

„von K's Pferden zurückgeblieben“ (von seiner desertirenden Reiterei. 2. 2. 8, nicht mitgenommen. — εἰς: zu 1. 1. 10; H. 4. 2. 7 ὅπλα εἰς τὴν στρατιὴν κατασκευάσθη, Oiz. 3. 10, K. S. 1. 43 [7. 1. 46, 6. 1. 51; Aisch. 2. 173].

§ 20. εἰς διαχοσίους: zu 1. 2. 3. es vertritt das Nomen, wie 5. 2. 4. 6. 4. 23. 7. 8. 11. — ἐγένοντο: „wurden geschaffen“. — ἐδοκιμάσθησαν: „w. gemustert“ (und probefähig befunden). — σπολάδες: „Koller“; E. A. 26. — ὁ Πόλυστράτου: orientalisches-hellenische Weise, Personen durch Zusatz von ihres Vaters Namen zu bezeichnen; erbliche Familiennamen in unserm Sinne gab es nicht). Genitiv des Ursprungs und possessiver (zu 2. 1. 11) fallen in diesem Gen. zusammen (vgl. „Müller's Fritz“).

KAPITEL IV.

Kap. 4. Auf ihrem Rückzuge

durch Assyrien schlagen die Griechen Mithridates' und Tissaphernes' Angriffe zurück; bilden, um die Mängel des Quarré auszugleichen, 6 mobile Colonnen; erstürmen nach wiederholten Kämpfen mit T. den Pass von Dergula. vgl. E. § 26. g. E.

§ 1. χαράδραν: das tiefe Bett eines Gebirgsflusses, trocken oder gefüllt; H. 4. 2. 15 [Cl. zu Thuk. 3. 95. 1].

§ 2. διαβεβηκόσι u. φ.: „sie waren herüber da zeigt sich ihnen“ [zu 4. 3. 6. st. πάλιν φαιν. viell. ἐπιφαίνεται?]. — καταφρονήσας: Σ. 1. 5; „hochmüthig geworden“; zu 1. 27 μέγα φρονήσας [Hll. zu K. 2. 4. 22; H. 4. 4. 10, Th. 7. 63. 3], es giebt den Grund an zu ἐπισχόμενος. — μὲν . δὲ: stehen, um πολλά (clausisch) an οὐδὲν heranzubringen, inconcinn. wie 1. 9. 6 τὰ μὲν ἐπαθε, τέλος δὲ κατέκατε.

μὲν οὐδὲν, πολλὰ δὲ κακὰ ἐνόμιζε ποιῆσαι. ἐπεὶ δὲ οἱ Ἕλληνες διαβεβηκότες ἀκείχον τῆς χαράδρας ὅσον ὀκτώστανδιους, διέβαινε καὶ ὁ Μιθριδάτης ἔχων τὴν δύναμιν. παρήγγελλο δὲ τῶν [τε] πηλλαστιῶν οἷς ἔδει διώζειν καὶ τῶν ὀπλιτῶν, καὶ τοῖς ἱππεῦσιν εἴρητο θαρροῦσι διώζειν ὡς ἐφευρομένης ἰκανῆς δυνάμεως. ἐπεὶ δὲ ὁ Μιθριδάτης κατεκλήφει, καὶ ἤδη σφενδοναὶ καὶ τοξόματα ἐξινουοῦντο, ἐσίμηνε τοῖς Ἕλλησι τῇ σάλπιγγι, καὶ εὐθὺς ἔθειον ὁμοσε οἷς εἴρητο καὶ οἱ ἱππεῖς ἤλαυνον· οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλ' ἔφευγον ἐπὶ τὴν χαράδραν. ἐν ταύτῃ τῇ διώξει τοῖς βαρβάροις τῶν τε πεζῶν ἀπέθανον πολ-

§ 3. ὅσον: quantum; so viel (gross) wie, nach der Ansicht (Schätzung) des Sprechenden (wie ὅς, zu 1. 2. 3); ὅσον ἐξαχσίους 1. 8. 6, παρασάγγην 4. 5. 10, ἐρήλην 4. 7. 16, πρόβατα ὅσον θύματα 7. 8. 18, ἐπειδὴν ἀποκοιμηθῆς ὅσον μέτρον K. 2. 4. 22. ὅσον mit dem Infinitiv „soviel (wie hinreich) um zu“: 4. 1. 5 ἐλείπετο τῆς νυκτὸς ὅσον σκοταῖος διελθεῖν, 4. 8. 12, 7. 3. 22, ebenso οἷος (qualis) mit d. Inf.: derartig (wie man sein muss) um zu, d. i. „geeignet zu“: 2. 3. 13, K. 2. 2. 23, Πόρ. 1. 2, Ἰπτ. 5. 7. [Bä. zu H. 2. 3. 45, Kh. zu M. 1. 4. 6 u. 4. 6. 11]; auch mit vorangehendem τοιοῦτος [K. 1. 2. 3, 8. 4. 31, H. 6. 5. 7; M. 2. 6. 37]; οἷος τε „im Stande zu“: 5. 4. 9; οἷον τε dazu angethan um zu, „möglich, zu“: 3. 9. 2. 3. 3; nach der Analogie von ἰκανός, δυνατός (zu 1. 23). — τῶν π.: abh. von οὖς; zu 2. 2. 14. — τοῖς εἴρητο διώζειν: ein „Sagen“ (durch Worte. Zeichen u. a.) etwas „zu“ thun (lateinisch „ut“) regiert im Griech. den Infinitiv (zu 1. 9 u. 37) entweder mit dem Dativ der Person, welcher direct befohlen wird: 1. 8. 19 u. 12 τῷ Κλέαρχῳ ἐβόα ἄγειν τὸ στρατόν, bei εἴπε 2. 3. 2, γράσαι 1. 6. 3, παρενε-

λέετο 1. 7. 9, παρήγγελλε 1. 8. 3, ἐάροξε 3. 4. 36, ἐσίμηνε 5. 2. 30; oder (vgl. zu 2. 11) mit dem Accus. der Person, welcher indirect befohlen wird: ἐλεγον ἀγεσθαι αὐτοῖς 5. 7. 34, ἀντέλεγον μὴ ἵεναι πάντας 2. 5. 29, Χόρητα ἐπιβοηθεῖν ἐβόων H. 7. 2. 19; ἐκίροξε τοὺς στρατιώτας ἐξέναι An. 6. 5. 3, 6. 4. 21, 6. 5. 9, bei παρήγγελλαν 2. 2. 21, 3. 5. 18, immer bei κελίω, bei unbestimmtem Subject steht stets der Inf. Activi (n. Medii): εἴπε ἐλεσθαι, „schlag vor zu w.“ (man solle w.) ἀντέλεγον μὴ σπένδισθαι ἀλλ' ἐξαιεῖν, H. 2. 2. 19, ἐβόα βοηθεῖν, ἐκίροξεν οὕτω ποιεῖν An. 4. 1. 13, σφενδοναὶ παρήγγελλε, παρήγγελλε ἐπεσθαι, τί ὅπλα παραδίδουσι ἐκέλευε, σάλπιγγι ἀνακτεσθαι 2. 2. 4, ἀπέδειξαν λαμβάνειν 2. 3. 14. — ὡς: zu 1. 1. 10.

§ 4. κατεκλήφει: n. αὐτοῖς; [das Plusqpf. st. des Aor. als dauernder Zustand während des ἤδη ἐξινουοῦτο; zu 5. 2. 15]. — ἐσίμηνε: zu 2. 2. 4. — ὁμοσε: zum Zusammentreffen (mit den Feinden; verb. mit ἵεναι, χωρεῖν (K.: φέρεσθαι, γήρεσθαι), H. 3. 4. 23, 7. 4. 13 ὁμοσε δὲ ἤλαυν, καὶ εἰς χεῖρας δεξάμενοι ἔφυγον.

§ 5. τοῖς β.: zu 2. 4. 3. — ζωοί: [ζῆ? Sauppe lexil. 61]. —

λοι καὶ τῶν ἱππέων ἐν τῇ χαράδρῳ ζῶσι ἐλίφθισαν εἰς ὀκτωκαίδεκα. τοὺς δὲ ἀποθανόντας αὐτοκτελέστοι οἱ Ἕλληνες ἤγισσαν, ὥς ὅτι φοβερώτατον τοῖς πολεμίοις εἶναι δοῖν.

6 Καὶ οἱ μὲν πολέμιοι οὕτω πράξαντες ἀπῆλθον. οἱ δὲ Ἕλληνες ἀσφαλῶς πορευόμενοι τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἄγχιοντο ἐπὶ τὸν Τίγριτα ποταμὸν. ἔνταυθα πόλις ἦν ἑοίμη, μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῇ ἦν Λάρισσα· ὄκουν δ' αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μήδοι. τοῦ δὲ τείχους αὐτῆς ἦν τὸ εὖρος πέντε καὶ εἴκοσι πόδες. ἔψος δ' ἑκατόν· τοῦ δὲ πύλῳν ἢ περιόδος δύο παρασάγγαι· ὠκοδόμητο δὲ πλίνθοις κεραμεύσι· κορυφαὶ δ' ἦν λίθινῃ, τὸ εὖρος εἴκοσι

8 ποδῶν. ταύτην βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ἔτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Ἡέρσαι πολιορκῶν οὐθενὶ τρόπῳ ἐδύνατο ἔλκεν· Ἥλιος δὲ νεφέλῃν προκαλύψας ἤγανισε

9 μέγροι ἐξέλιπον οἱ ἄνθρωποι, καὶ οὕτως ἔαλω. παρὰ ταύτην τὴν πόλιν ἦν περαμὶς λίθινῃ, τὸ μὲν εὖρος ἐνὸς πλέθρου, τὸ δὲ ἔψος δύο πλέθρων. ἐπὶ ταύτης πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἦσαν ἐκ τῶν πλείστων κωμῶν ἀποπεφυγότες.

10 Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν ἓνα παρασάγγας ἔξ πρὸς τείχος ἔρημον μέγα· ὄνομα δὲ ἦν τῇ πόλει Μέσπιλα· Μήδοι αὐτὴν ποτε ὤκουν. ἦν δὲ ἢ μὲν κορυφαὶς λίθου ξεστοῦ κορχυλιάνου, τὸ εὖρος πεντήκοντα ποδῶν

αὐτοκτελέστοι: vgl. 1. 3. 13. — ὅτι φ.: zu 1. 2. 4. — δοῖν: zu 1. 23; K. S. 3. 5.

§ 6. οὕτω πράξαντες: „nachdem es ihnen so ergangen war“: zu 1. 6 [Her. 3. 26. 6. 45. Th. 2. 4. 7. 24. 1].

§ 7. π. εὐοίμη μγ.: zu 1. 5. 4. — τὸ παλαιόν: zu 2. 2. 5. — πόδες: zu 1. 7. 14. — περίοδος: „Umfang“ [Inscrift in Philol. 24. 460; Thuk. 2. 13. 7]. — πλίνθων: „Ringmauer“ [H. 1. 4. 11. 5. 3. 22. Dem. 18. 300]. — πλίνθοις: „ποδῶν“: zu 2. 4. 12.

§ 8. τρώπον: zu 2. 2. 17. — προκαλύψας: [Eur. 1. T. 312. Bom. E. 315]. — ἤγανισε: verlor sie aus dem Gesicht d. i. „entfernte sich“ [Meincke fr. com. 3. 256. die Ekl. zu Pl. Prot. 335^a u. zu Thuk. 5. 65. 5 ἀπεκρύψασαι].

§ 9. παρὰ: zu 1. 3. 7. — πλείστον: vgl. τὴν πλείστον χώραν, ἐν τῇ π. παραδείσῳ, zu 1. 8. — ἀποπεφυγότες: (dorthin) „entflohen“ [zu 4. 7. 17].

§ 10. τεῖχος: „Feste“: 7. 5. 8. — Μέσπιλα: u. Ζεὺς § 12. s. E. A. 77. — λίθος: „κορχυλιάνου“:

καὶ τὸ ἔψος πενήκοντα. ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἐποκοδόμητο πλίνθινον τείχος, τὸ μὲν εὖρος πενήκοντα ποδῶν, τὸ δὲ ἔψος ἑκατόν· τοῦ δὲ τείχους ἢ περιόδος ἔξ παρασάγγαι. ἔνταυθα λέγεται Μήδεια γυνὴ βασιλέως καταγεγεῖν ὅτε ἀπώλλεσαν τὴν ἀρχὴν ἐπὶ Περσῶν Μήδοι. ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνῳ ἔλκεν οὔτε βίᾳ· Ζεὺς δ' ἐμβρονητίους ποιεῖ τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἔαλω.

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν ἓνα παρασάγγας 13 τέταρας. εἰς τοῦτον δὲ τὸν σταθμὸν Τισσαμέρονος ἐπεγάνη, οὗς τε αὐτὸς ἱππέας ἤλθεν ἔχων καὶ τὴν Ὀρόντα δύναμιν τοῦ τὴν βασιλέως θυγατέρα ἔχοντος καὶ οὗς Κῆρος ἔχων ἀνέβη βαρβάρους καὶ οὗς ὁ βασιλέως ἀδελφὸς ἔχων βασιλεὶ ἐβοήθει, καὶ πρὸς τοῦτοις ὅσους βασιλεὺς ἔδωκεν αὐτῷ ὥστε τὸ στρατεύμα πλείστον ἐγάνη. ἐπεὶ δ' ἐγγὺς ἐγένετο, τὰς μὲν τῶν τάξεων ὀλισθεν κατα- 14 στίσας, τὰς δὲ εἰς τὰ πλάγια παραγωγῶν ἐμβάλειν μὲν οὐκ ἐτόλμησεν οὐδ' ἐβούλετο διακινδυνεύειν, σφενδοῦν δὲ παρήγγειλε καὶ τοξέειν. ἐπεὶ δὲ διαταχθέντες 15 οἱ Ρῶδιοι ἐσφενδόνησαν καὶ οἱ τοξόται ἐτόξενσαν καὶ οὐδεὶς ἡμάρτανεν ἀνδρῶς — οὐδὲ γὰρ εἰ πάνυ προου-

„von (zu 2. 2. 20) Muschelkalkstein“.

§ 11. ἀπώλλεσαν: „in Gefahr zu verlieren waren“ [zu 5. 8. 2]; § 8 ὅτε ἐλάμβανον. — ἔπο: zu 1. 3. 4.

§ 12. ἐμβρονητίους: entweder: „durch Donner (Gewitter) geschreckt“; oder metaphorisch „wie allenthalben verdonnert“, „bestimmungslos“: Prophet Nahum 3. 6. s. „Nimivē ist zerstört“. — ποιεῖ: erzählt lebhaft der Führer, von welchem X. die Sage hörte, vgl. ποιεῖ 1. 7. 16.

§ 13. εἰς: örtlich? (H. 6. 2. 25 εἰ γυναικῶν εἰς τὴν χώραν) zu 1. 2. 2; oder zeitlich? zu 1. 7. 1. je nachdem σταθμῶν aufgefasst wird (zu 1. 2. 5). — ἔχων: ge-

hört zum Haupt- und Nebensatz [Her. 1. 60. Z. 20, 7. 86. Z. 3. 7. 190. 1. Stein zu Her. 1. 137. 4. Haupt in Herms 5. 182 gegen Cobet N. 1. 354]. 2. 5. 22. 4. 5. 15. H. 2. 3. 19. — Ὀρόντα: E. A. 83 [d. Gen. Sappu lexil. 59]. — ἔχοντος: u. γενεῶν. — ο β. ἀδελφός: 2. 4. 25.

§ 14. τάξων: „Corps“. — τὰ πλάγια: der Griechen. E. A. 33. — ἐμβάλειν: 1. 8. 24. — διακινδυνεύειν: zu 3. 3. [die chiastische Stellung der 4 Infinitive wehrt der Einförmigkeit und macht den Ausdruck lebensvoll].

§ 15. διαταχθέντες: wie unsere Tirailleurs: zu 1. 5. 2. — οὐδὲ, zu 1. 6. 8.

θυμειτο ῥάδιον ἦν — καὶ ὁ Τισσαφέρους μάλα ταχέως
 ἔξω βέλων ἀπεχώρει καὶ αἱ ἄλλαι τάξεις ἀπεχώρισαν.
 16 καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας οἱ μὲν ἐπορεύοντο, οἱ δ'
 εἶποντο· καὶ οὐκέτι εἰσίνοντο οἱ βάρβαροι τῇ τότε ἀκροβολί-
 σει· μακρότερον γὰρ οἱ τε Ῥόδιοι τῶν Περσῶν ἐσφενδ-
 ὄνων καὶ τῶν [πλείστων] τοξοτῶν· μεγάλα δὲ καὶ τὰ
 17 τόξα τὰ Περσικά ἐσιν· ὥστε χορήσιμα ἦν ὅποσα ἀλίσκο-
 οῖτο τῶν τοξενμάτων τοῖς Κρησί, καὶ διετέλουν χορῶμενοι
 τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι, καὶ ἐμελέτων τοξεύειν ἄνω
 ἵέντες μακράν. ἐπίσκητο δὲ καὶ νεῖρα πολλὰ ἐν ταῖς
 κώμαις καὶ μύληβδος, ὥστε χορησθαι εἰς τὰς σφενδόνας.
 18 καὶ ταύτῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ, ἐπεὶ κατεστρατοπεδεύοντο
 οἱ Ἕλληνες κώμαις ἐπιπυρόντες, ἀπῆλθον οἱ βάρβαροι
 μείων ἔχοντες τῇ ἀκροβολίσει· τῇ δ' ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ
 ἔμειναν οἱ Ἕλληνες καὶ ἐπεσιπύσαντο· ἦν γὰρ πολλὸς οἶτος
 ἐν ταῖς κώμαις. τῇ δ' ἑσπεραίᾳ ἐπορεύοντο διὰ τοῦ
 πεδίου, καὶ Τισσαφέρους εἶπετο ἀκροβολιζόμενος.
 19 Ἐνθα δὲ οἱ Ἕλληνες ἔγνωσαν πλαισίον ἰσοπλευρον
 ὅτι πονηρὰ τάξις εἴη πολεμίων ἐπομένων. ἀνάγκη γάρ
 ἐσιν, ἦν μὲν συγκλίτη τὰ κέρατα τοῦ πλαισίου ἢ ὁδοῦ
 στενωτέρας οὔσης ἢ ὁρέων ἀναγκαζόντων ἢ γειγῆρας, ἐκ-
 θλίβεσθαι τοὺς ἀπλήτας καὶ πορεύεσθαι πονηρῶς ἅμα
 μὲν πιεζόμενος, ἅμα δὲ καὶ ταραττομένους· ὥστε δυσ-
 20 χορίστους εἶναι [ἀνάγκη] ἀτάκτους ὄντας. ὅταν δ' αὖ

§ 16. εἰσίνοντο: in att. Prosa selten. — τῇ τότε ἄ.: vgl. τῶν νῦν βασιλεί; zu 1. 8. — ἀκροβολίσει: „Tiraillem-“ oder „Schießgefecht“. — οἱ τε Ῥόδιοι: X. hatte wohl im Sinne fortzufahren mit καὶ οἱ Κρητὲς μακρὸν ἐπέσκητον μεγάλοις χορῶμενοι τοῖς τῶν πολ. τοξεύμασι.

§ 17. ἀλίσκοιτο: iterativer Opt. [zu 5. 5. 14]. — διετέλουν χορῶμενοι: „gebrauchten fortданernd“ [zu 4. 1. 24]. — ἐμελέτων τοξεύειν: zu 2. 25 [Kh. zu M. 1. 5. 7]. — ἄνω ἵέντες: „in die Höhe (Luft) schiessend“ [Bü. zu H. 2. 4. 15].

Krüger vermuthet ἅμα ὄντες]. — ὥστε χορησθαι: „zu verwenden“ (zum Gebrauch). — εἰς: zu 1. 1. 10. — σφενδ.: (Kugeln der) „Schl.“. — § 18. κώμαις ἐπιπυρόντες: „auf D. getroffen“. — μείων ἔχοντες: zu 1. 10. S [wei Thuk. ἑλαττον ἔχειν].

§ 19. συγκλίτη τὰ κέρατα: „die Flügel-Colonnen sich zusammenneigen“. — στενωτέρας: [Htl. zu K. 2. 4. 2]. — ὁρέων: [Sauppe lexil. 59]. — ἐκθλίβεσθαι: n. ἐκ τῆς τάξεως.

§ 20. ὅταν δ' αὖ: „so oft“ [zu 5. 5. 10] nun „auseinandergezogen

διάσχη τὰ κέρατα, ἀνάγκη διασπᾶσθαι τοὺς τότε ἐκθλιβο-
 μένους καὶ κενὸν γίγνεσθαι τὸ μέσον τῶν κεράτων καὶ
 ἀθυμειν τοὺς ταῦτα πάσχοντας πολεμίων ἐπομένων. καὶ
 ὁπότε δέοι γέφυραν διαβαίνειν ἢ ἄλλην τινὰ διάβασιν,
 ἔσπευδεν ἕκαστος βουλόμενος φθάσαι πρῶτος· καὶ εὐεπί-
 θετον ἦν ἐνταῦθα τοῖς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔγνωσαν 21
 οἱ στρατηγοί, ἐκοίησαν ἔξ λόχους ἀνὰ ἑκατὸν ἄνδρας,
 καὶ λοχαγοὺς ἐπέστησαν καὶ ἄλλους πεντηκοντήρας καὶ
 ἄλλους ἐνωμοτάρχους. οὗτοι δὲ πορευόμενοι ὁπότε μὲν
 συγκλίπτοι τὰ κέρατα ἐπέμενον ἴσπεροι, ὥστε μὴ ἐνοχλεῖν
 τοῖς κέρασι, τότε δὲ παρήγον ἔξωθεν τῶν κεράτων.
 ὁπότε δὲ διάσχοιεν αἱ πλευραὶ τοῦ πλαισίου, τὸ μέσον 22
 ἂν ἐξεπλήμψασαν, εἰ μὲν στενωτέρον εἴη τὸ διέχον, κατὰ
 λόχους, εἰ δὲ πλατύτερον, κατὰ πεντηκοντήρας, εἰ δὲ πᾶν
 πλατὺ, κατ' ἐνωμοτίας· ὥστε ἀεὶ ἐκπλεων εἶναι τὸ μέσον.
 εἰ δὲ καὶ διαβαίνειν τινὰ δέοι διάβασιν ἢ γέφυραν, οὐκ 23
 ἐταράττοντο, ἀλλ' ἐν τῷ μέρει οἱ λοχαγοὶ διέβαινον· καὶ
 εἰ ποὺ δέοι τι τῆς φάλαγγος ἐπιπαρήσαν οὗτοι.

sind“ (§ 22; διασάσθ. 4. S. 18). — τὸ μέσον: „der Raum zwischen“. — ὁπότε: „so oft“ [zu 5. 5. 14]. — διάβασιν: zu 1. 5. 12. — εὐεπίθετον: Adj. verb. von ἐπιτίθεσθαι. — τοῖς π.: „für die F.“

§ 21. ἀνὰ ἑκατὸν: „zu je h.“; ἀνὰ distributiv, wie κατά (zu 1. 8. 9); ἐπορεύθησαν σταθμοῖς ἐπὶ ἀνὰ πέντε πριασάγγας. — ἄλλους π.: „andere als P.“ d. i. „ausserdem“ („sonst“), wie 1. 1. 5, 1. 7. 11, 1. 8. 9, 3. 3. 18, 7. 3. 45 [zu 5. 2. 31; Kittlitz Philol. 14. 613 f.]. — πεντηκοντ.: [auch Th. 5. 66; sonst πεντηκοντ., Sppe lexil. 103]. — οὗτοι: die Officiere und ihre 6 mobilen Compagnien. — παρήγον ἔξωθεν τῶν κεράτων: „rückten sie (die Hauptleute) ausserhalb [d. i. hinter] der Flügel-Colonnen heran.“

§ 22. ἀν: „dann allemal“ [zu 5. 5. 14]. — τὸ διέχον: zu 1. 7. 15. Th. 5. 71. S u. 72 τὸ δύνκε-

Xenoph. Anabasis I. 3. Aufh.

νον. — κατὰ λόχους: „in Compagnien“ (zu 1. 8. 9); d. i. die 4 Enomotien jedes Lochos' hintereinander; im zweiten Falle mit doppelter Breite und halber Tiefe; im dritten F. die 4 En. nebeneinander. E. A. 78.

§ 23. ἐν τῷ μέρει: „an ihrem Theil, wenn die Reihe an sie kam“; 7. 6. 36. K. 6. 1. 11 [zu 5. 1. 9]. — τι: „etwa“. — τῆς φάλαγγος: abh. von ποὺ, zu 2. 4. 12. „auf irgend einem Punct der Ph.“ (K. 6. 1. 42 ἐμβαλεῖν ποὺ τῆς χώρας, H. 6. 2. 11; 2. 4. 27 ὅπου τοῦ δρόμου, K. 7. 2. 4 ὅπου τῆς πόλεως; An. 6. 5. 22 ἢ τοῦ νέπου, [Cl. zu Th. 3. 16. 1 τῆς Πελοποννήσου ἦ], H. 1. 5. 20 u. 4. 1. 25 ἄλλῃ τῆς χώρας, 4. 8. 7 ἄλλοσε ἀποβαίνων τῆς παραθαλαττίας. — ἐπιπαρήσαν: „kamen (ergänzend; zu 1. 4. 19) hinzu.“ 6. 5. 9 ἢ ἂν ποὺ δέη ὅσων οἱ ἐπιβοηθήσαντες τῇ φάλαγγι.

24 Τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐπορεύθησαν σταδμοῖς τέτταρας, ἤρκα δὲ τὸν πέμπτον ἐπορεύοντο, εἶδον βασιλείῳν τι καὶ περὶ αὐτὸ κώμας πολλὰς, τὴν δὲ ὁδὸν πρὸς τὸ χωρ-
 25 ἴον τοῦτο διὰ γηλόγων ὑψηλῶν γιγνομένην, οἱ καθίζον ἀπὸ τοῦ ὕψους ἐγ' ἧ ἦν ἡ κώμη, καὶ εἶδον μὲν τοὺς λόγους ἄσμενοι οἱ Ἕλληνες, ὡς εἰκὸς τῶν πολεμίων
 26 ὄντων ἰσπεὶ ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἐκ τοῦ πεδίου ἀνέβησαν καὶ τὸν πρῶτον γηλόγον καὶ κατέβαινον, ὡς ἐπὶ τὸν ἕτερον ἀναβαίνειν, ἐπιταῦθα ἐπιγίγνεται οἱ βάρβα-
 27 ροὶ καὶ ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ εἰς τὸ πρῶτον ἐβαλλον ἰσφενδόντων ἐτόξενον ἐπὶ μαστίγων· καὶ πολλοὺς ἐτίτρωσκον καὶ ἐκράτησαν τῶν Ἑλλήνων γυνήτων καὶ κατέκλεισαν αὐτοὺς εἰς τὸν ἕτερον, ὥστε παντάπασιν ταύτην τὴν ἡμέραν ἀχρηστοὶ ἦσαν ἐν τῷ ὕψει ὄντες καὶ οἱ σφενδ-
 28 ονήται καὶ οἱ τοξόται. ἐπεὶ δὲ πιεζόμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπεχείρησαν διώκειν, σχολῆ μὲν ἐπὶ τὸ ἄχρον ἀφικνούν-
 29 ται ὁπλίται ὄντες, οἱ δὲ πολέμοι ταχὺ ἀπειρήδων, πάλιν δὲ ὁπότε ἀπίσταν πρὸς τὸ ἄλλο στρατεύμα ταῦτα ἔπασχον, καὶ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γηλόγον ταυτὰ ἐγίγνετο, ὥστε ἀπὸ τοῦ τρίτου γηλόγον ἔδοξεν αὐτοῖς μὴ κινεῖν τοὺς στρατεύμασιν ἀπὸ τῆς δεξιᾶς πλευρᾶς τοῦ πλαι-
 30 σίου ἀνίστασθαι πρὸς τὸ ὄρος. ἐπεὶ δ' οἶτο ἐγένετο ἐπὶ τῶν ἐπορευόμενων πολεμίων, οὐκέτι ἐπε-

§ 24. ἐπορεύθησαν: „waren sie umgestört) marschiert“, — βασιλείων: E. § 2. — δια: zu 1. 2. 6. — γιγνομένην: zu 2. 2. 10. — ἡ κώμη: das Dorf (worin das Schloss lag). — ἄσμενοι: [= ἰσμενοί, von ἰσμεθαί].

§ 25. ὡς: ἀναβαίνειν: zu 3. 7 [Breit, zu Hiero 10. 1, Bergen Progr. Kjöbenhavn Metropolitan-skolen 1852 S. 31]. — ἐπίσταν: wird durch das Folgende = δεύσαντες; K. 2. 3. 22. — ἐπιγίγνεται: „kommen über sie“. — τὸν ὑψηλοῦ: zu 1. 27. — πρῶτον: = πρῶτον. — ἐπιγίγνεται ἰσφενδόντων ἐτόξενον: [Asyndeton gleichzeitiger

Handlungen, deren bedeutende Wirkung durch das Polysyndeton καὶ καὶ καὶ angedeutet wird]. — ἐπὶ μ.: „unter Geisselhieben“; zu 1. 3. 4; Her. 7. 21 u. 56 u. 103. § 26. Ἑλλήνων γυνήτων: zu 1. 2. 9. — ὁπλίται: zu 2. 36. — ὥστε: „und so waren“ [zu 5. 2. 25]. — ἀχρηστοὶ: neben ἀχρηστοί.

§ 27. σχολῆ: zu 2. 3. 26. — μί: „da“; Verschiebung; 1. S. 6 [u. zu 7. 2. 23].

§ 28. ὁπότε: „so oft“, da sie wiederholt aufstieigen und zurückgingen. — ἀπίσταν: [st. ἀπειρήδων, weil X. die Wirkung des

τίθεντο οἱ πολέμοι τοῖς καταβαίνουσι, δεδοκότες μὴ ἀποτμηθεῖν καὶ ἀμφοτέρωθεν αὐτῶν γένοιτο οἱ πο-
 30 λέμοι. οὕτω τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας πορευόμενοι, οἱ μὲν τῇ ὁδῷ κατὰ τοὺς γηλόγους, οἱ δὲ κατὰ τὸ ὄρος ἐπιπαρ-
 31 ιόντες, ἀφίκοντο εἰς τὰς κώμας, καὶ ἰατροὺς κατέστησαν ὀπτιῶ· πολλοὶ γὰρ ἦσαν οἱ τετρωμένοι. ἐπιταῦθα
 32 ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ τῶν τετρωμένων ἕνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλὰ εἶχον, ἄλλα οἶνον κριθᾶς ἵπποις συμβεβηγμένας πολλὰς. ταῦτα δὲ συνετηρημένα ἦν τῷ
 33 σιαραπέοντι τῆς χώρας.

Τετάρτῃ δ' ἡμέρᾳ καταβαίνουσιν εἰς τὸ πεδίον. ἐπεὶ 32 δὲ κατέλαβεν αὐτοὺς Τισσαφέρνης ὅν τῇ δυνάμει, ἐδί-
 33 δαξεν [αὐτοὺς] ἢ ἀνάγκῃ κατασκηρῆσαι αὐτῶν πρῶτον εἶδον κώμην καὶ μὴ πορευέσθαι ἐπιμαχομένους· πολλοὶ γὰρ ἦσαν οἱ ἀπομάχοι, οἱ τετρωμένοι καὶ οἱ ἐκείνους φερόν-
 34 τες καὶ οἱ τῶν φερόντων τὰ ὄπλα δεξάμενοι. ἐπεὶ δὲ κατασκηρῆσαν καὶ ἐπεχείρησαν αὐτοῖς ἀροβολίζεσθαι οἱ βάρβαροι πρὸς τὴν κώμην προσβιόντες, πολλοὶ περιῆσαν οἱ Ἕλληνες· πολλὴ γὰρ διέσχευεν ἐκ χώρας ὁρμῶντας ἀλέξασθαι ἢ πορευόμενους ἐπιδοσι τοῖς πολεμίοις μάχ-
 35 εσθαι. ἤρκα δ' ἦν ἡ δὴ δεῖλη, ὥρα ἦν ἀπιεῖναι τοῖς 34 πολεμίοις· οὐποτε γὰρ μείον ἀπεστρατοπεδεύοντο οἱ βάρβαροι τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐξήκοντα σταδίων, ἠοροῦμενοι

ἔδοξεν α. μὴ κινεῖν, u. οὐκ ἐκί-
 35 νησαν, im Sinne hat].

§ 30. τῆ: dem § 24 genannten. — ὁδῷ: zu 2. 3. 3; H. 4. 5. 13. Th. 2. 98. 1. 4. 36. 3. häufiger ἐν τῇ ὁδῷ; beides räumlich anschaulicher als der Objects-Accusativ τῆν ὁδόν (zu 2. 2. 16). — κατὰ: zu 1. 10. 4. — ἐπιπαριόντες: den Hölpliten beigegeben [H. 7. 2. 8 ἐπιπαριόντας; Hll. zu E. 4. 5. 16. — Kr.: „auf den Höhen“] und neben ihnen heizühend; 6. 3. 19. — ἰατροὺς: E. § 14. — ποτ-
 35 τῶν: „zahlreich“, steht prädicativ, wie § 32.

§ 31. ἰσφενδόντων: st. ἐσφενδόντων [zu 6.

5. 31; Poppo zu Th. 1. 110. 2; Her. 7. 205]. — ἰσφενδόντων: zu 2. 1. 1. — πολλὰς: „im Falle“.

§ 32. κατασκηρῆσαι: zu 2. 2. 16; „Quartier (zu 5. 7) nehmen“, zu 1. 10. 10. — ἀπομάχοι: 4. 1. 13; zu 1. 4. 15.

§ 33. ἀπίσταν: zu 2. 5. 18. — ἀροβολίζεσθαι: „beschossen“; K. 2. 1. 7. — περιῆσαν: zu 1. 8. 13. — διέσχευεν: „es war weit“ unterschieden . . . oder — d. i. (weil δια-
 35 γερῆν auch sich vorthellhaft unterscheiden heißt) „vorthellhafter . . . als“ [Kh. zu M. 3. 7. 7]. — ἐκ χώρας: (von Ort und Stelle aus) „vom Platze aus“, E. A. 39 g. E.

35 μὴ τῆς νυκτός [οἱ Ἕλληνες] ἐπιθῶνται αὐτοῖς. ποιεῖν γὰρ νυκτός ἐστὶ στρατεύματα Περσικόν. οἱ τε γὰρ ἵπποι αὐτοῖς δέδονται καὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πεποδισμένοι εἰσὶ τοῦ μὴ φεύγειν ἕνεκα εἰ λυθείησαν, εἴαν τε τις θόρυβος γίγηται, δεῖ ἐπιστάξαι τὸν ἵππον Πέροσῃ ἀνδρὶ καὶ χαλινώσαι, δεῖ καὶ θωρακισθέντα ἀναβῆναι ἐπὶ τὸν ἵππον. ταῦτα δὲ πάντα χαλεπὰ νύκτωρ καὶ θορύβου ὄντος. τούτου ἕνεκα πόρρω ἀπεσιγῶν τῶν Ἑλλήνων. ἐπειδὴ δὲ ἐγγύωσιν αὐτοὺς οἱ Ἕλληνες βουλομένους ἀπίνααι καὶ διαγγελλομένους, ἐκίρυσεν τοῖς Ἕλλησι συσσευάζεσθαι ἀκουόντων τῶν πολεμίων. καὶ χρόνον μὲν τινα ἐπέσχον τῆς πορείας οἱ βάρβαροι, ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἐγίγνωτο, ἀπῆσαν· οὐ γὰρ ἐδόκει λυεῖν αὐτοὺς νυκτός πορεύεσθαι καὶ 36 κατὰγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. ἐπειδὴ δὲ σαφῶς ἀπίοντας ἤδη ἑώραν οἱ Ἕλληνες, ἐπορεύοντο καὶ αὐτοὶ ἀναξεύξαντες καὶ διήλθον ὅσον ἐξήχοντα σταδίους. καὶ γίγνεται τοσοῦτον μεταξὺ τῶν στρατευμάτων ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ οὐκ ἐφάνησαν οἱ πολέμιοι οὐδὲ τῇ τρίτῃ.

Τῇ δὲ τεταύτῃ νυκτός προσελθόντες καταλαμβάνουσι

§ 35. ποιεῖν: „ein schlimmes Ding“; *Oiz.* 8. 4: στρατιά ἀτακτός οὐσα· ἀσχητότατος, π. ἵππ. 3. 6. Demosth.: ποιεῖν ὁ ἀσχητότατος [zu 4. 4. 11]. — τε: im D. hypotaktisch: (denn) „weil“ „so“ (muss, wenn). — αὐτοῖς: zu 2. 4. 3. — πεποδισμένοι: Tacitus: *praepeditis Numidarum equis*, vgl. K. 3. 2. 26. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ: zu 1. 42. — λυθείησαν: „sie zufällig loskommen sollten“ (Madvig). — δεῖ ἐπιστάξαι Πέροσῃ: der Dat. statt des Acc. e. Inf. kommt bei δεῖ so selten (nur S. O. C. 717, E. Hipp. 945; Plato Phil. 33b, civ. 608c; X. M. 3. 3. 10, *Oiz.* 7. 20 u. S. 9, Pollux 10. 51, und nicht einmal überall sicher) vor, dass ich ihn [nicht durch Attraction erklären, wie bei *θεμιτόν ἐστι* Pl. Apol. 30d u. Phaed. 67b, sondern] hier so wegdeuten möchte: „man (d. i.

der Knecht, s. K. 5. 1. 30) muss für einen persischen Herrn“. — ἐπιστάξαι: „satteln“, d. i. bei den Persern „Decken auflegen“ [Jacobs zu X. π. ἵππ. 7. 5]. — θωρακισθέντα: u. αὐτόν.

§ 36. διαγγελλομένους: [d. Partic. zu 4. 3. 21] „den Befehl dazu unter sich (hin u. her) vertheilen“ (zu 1. 5. 2); vgl. 1. 6. 2. § 45 *διαγγελλομένους*, Dem. 3. 22 *διεσώτωντας*. — ἐκίρυσεν: H. 6. 2. 34 [zu 4. 3. 29]. — ἐπέσχον: „hielten an“. — τῆς π.: „mit dem M.“; zu 2. 2. 11. *λυεῖν αὐτοὺς*: dichterisch für *λυσιτελεῖν αὐτοῖς* [S. El. 1005, E. Med. 1101].

§ 37. ὅσον: zu § 3. — ἐμέλλων: zu 1. 2; 1. 9. 28, 2. 4. 24. — ἀκρονυχίαν: metaphorisch [zu 4. 2. 6]. — ἐφ' ἣν: „unter welcher hin“; zu 1. 8. 27.

χωρίον ὑπερδέξιον οἱ βάρβαροι, ἣ ἔμελλον οἱ Ἕλληνες παρῖνααι, ἀκρονυχίαν ὄρους, ἐφ' ἣν ἡ κατάβασις ἦν εἰς τὸ πεδίον. ἐπειδὴ δὲ ἑώρα Χειρίσοφος προζατελιμημέ- 38 νην τὴν ἀκρονυχίαν, καλεῖ Ξενοφῶντα ἀπὸ τῆς οὐράς καὶ κελεύει λαβόντα τοὺς πελιαστὰς παραγενέσθαι εἰς τὸ πρόσθεν. ὁ δὲ Ξενοφῶν τοὺς μὲν πελιαστὰς οὐκ 39 ἤγεν· ἐπιφαινόμενον γὰρ ἑώρα Τισσαφέρνην καὶ τὸ στρατεύμα πᾶν· αὐτὸς δὲ προσελάσας ἠρώτα, Τί καλεῖς; ὁ δὲ λέγει αὐτῷ, Ἔξεστιν ὄραν· κατελήρηται γὰρ ἡμῖν ἔπαρ τῆς καταβάσεως λόφος, καὶ οὐκ ἐστι παρελθεῖν, εἰ μὴ τούτους ἀποκόψομεν. ἀλλὰ τί οὐκ ἤγες τοὺς πελ- 40 τιαστὰς; ὁ δὲ λέγει ὅτι οὐκ ἐδόκει αὐτῷ ἔρημα καταλιπεῖν τὰ ὀπισθεν πολεμίων. Ἀλλὰ μὴν ὦρα γ', ἔφη, βουλευέσθαι πῶς τις τοὺς ἄνδρας ἀπέλῃ ἀπὸ τοῦ λόφου. ἐπαύθῃ Ξενοφῶν ὄρα τοῦ ὄρους τὴν κορυφὴν ἐπὶ 41 αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος οὐσαν, καὶ ἀπὸ ταύτης ἔφοδον ἐπὶ τὸν λόφον ἔνθα ἦσαν οἱ πολέμιοι, καὶ λέγει· Κράτιστον, ὦ Χειρίσοφε, ἡμῖν ἴεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ τὸ ἄκρον· ἦν γὰρ τοῦτο λάβωμεν, οὐ δυνήσονται μένειν οἱ ἐπὶ τῆς ὁδοῦ. ἀλλὰ, εἰ βούλει, μένε ἐπὶ τῷ στρατεύματι, ἐγὼ δ' ἐθέλω πορεύεσθαι· εἰ δὲ χορῆσεις, πορεύου 42 ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐγὼ δὲ μενῶ αὐτοῦ. Ἀλλὰ δίδωμί σοι, ἔφη

§ 38. οὐράς: E. § 16. — εἰς: zu 1. 2. 2. — τὸ πρόσθεν: zu 1. 33.

§ 39. Ἔξεστιν ὄραν: „ἔστι παρελθῆναι“; zu 2. 13. — ἡμῖν: zu 2. 4. 3. — παρελθεῖν: zu 1. 4. 4. — τούτους: u. τοῖς κατελιγητότας, auf welche Cheir. hinzeigt.

§ 40. τὰ ὀπισθεν: zu 2. 36. — ἄλλο μὴν ὦρα γει: a. f. (zu 1. 9. 18) Zeit ist's! — ἔφη: Cheir. isophos. — τις: ἀπέλῃ: „man (S. 7. 31) vertreiben soll“ [zu 5. 4. 21].

§ 41. ἐπὶ αὐτοῦ τοῦ ἑαυτῶν στρατ.: „gerade (6. 4. 4, 4. 3. 11) über ihrem H.“ (wie ich von uns erm. Heere sprechen kann);

1. 7. 19, 5. 6. 16, H. 6. 5. 18 ἰδὼν συλλεγομένους, ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς ἐπὶ τῆς οὐράς τοῦ ἑαυτῶν στρατεύματος, [Bü. zu H. 4. 8. 24]. — ἐνθα: zu 2. 3. 14. — μένε: [u. σὲ μὲν; zu 7. 3. 36].

§ 42. δίδωμί σοι ἴεσθαι: der Infinitiv („zu“, zu § 9) steht bei δίδωμι: ἰδίδοτο λέγειν τῷ βουλομένῳ, 2. 3. 18, ἔπρον ἔδοκε καταθῆσαι, τοῖς ἀσθενούσας τούτους παρεδοσαν χορῆσει, τούτων ὁ παῖς ἔδοκεν ἐπύχον εἶναι ἐμῷ, δίδωμι ἑμαυτὸν καὶ τοῖς ἐταίροις φίλους εἶναι, [Hil. zu K. 1. 6. 37], analog: 6. 6. 18, u. 16 ἑαυτὸν παρωσθῆναι Κλεάνδρου χορῆσει, 2. 1. 11, 2. 3. 22, K. 1.

ὁ Χειρίσοφος, δρότερον βούλει ἐλέσθαι. εἰπὼν δὲ Ξενοφῶν ὅτι νεώτερός ἐστιν αἰρεῖται πορεύεσθαι, κελεύει δὲ οἱ συμπέμψαι ἀπὸ τοῦ στόματος ἄνδρας· μακρὸν γὰρ ἦν ἀπὸ τῆς οὐρᾶς λαβεῖν. καὶ ὁ Χειρίσοφος συμπέμπει τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος πελαιοτάς, ἔλαβε δὲ τοὺς κατὰ μέσον τοῦ πλαισίου· συνέπεσθαι δ' ἐκέλευσεν [αἰτιῶ] καὶ τοὺς τριακοσίους ὅς αὐτὸς εἶχε τῶν ἐπιλέκτων ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ πλαισίου. ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο ὡς ἐδύνατο τάχιστα. οἱ δ' ἐπὶ τοῦ λόφου πολέμοι ὡς ἐνόησαν αὐτῶν τὴν πορείαν ἐπὶ τὸ ἄκρον, εἰθὺς καὶ αὐτοὶ ὄρμησαν ἀμιλλᾶσθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον, καὶ ἐνταῦθα πολλοί

2. 9 u. 13: τὴν χώραν ἐπέτρωνε διαρπάσαι τοῖς Ἑλλήσι (diripiendum; aber ἐκεῖνο ἴδωκε τὴν χώραν μὲν ἀπὸ τῶν πορευομένων, weil Andere die Plünderer wären), 6. 5. 11; ἔταξε Πλοῦν συνεξιλάζειν τὰς ἀμάξας, 3. 1. 25, K. 7. 3. 1; τοῖς ἐπιτηδίοις ἐπέτρωνε τοῖσι τῶν ἐπιμεληθῆναι, 7. 4. 2 ἀπικεῖται; ἄριστοι καταθεῖν τοῖς ἱππέας; τὸ ἴμισον γρη῏ατερον καταίλατο τὸ στρατοπέδον, wie τοῖσι τῶν Ἑπιστάται διδόναι γρη῏ατερον; διέλιπον τὸ μέρος γρη῏ατερον, wie διδόναι ἄλλοις ἄναι. — εἰπὼν: mit den Worten [Assyndeton zu 7. 3. 12]. — αἰρεῖται: nimmt (für) sich, d. i. wählt, zieht vor „zu“, mit dem Infinitiv: ἀφῃται πολεμεῖν, εἴλοντο Λυκαόντιον δόμον ἐπιμεληθῆναι, αἰρεθῆναι ἄκρον, M.: στρατηγῶν γρη῏ατος u. κατασταθεῖς. [über den Inf. bei ποιῆν u. διαρπάσαι zu 5. 5]. — οἱ: zu 1. 1. 8. — μακρὸν ἦν: longum erat; Ag. 1. 1 καθ' ἑν ἑκαστων μακρον ἦν εἰς χωρῆν.

§ 43. τοὺς ἀπὸ: zu 1. 2. 3. — μέσον: zu 1. 25. — ἐπιλέκτων: § 21.

§ 44. ἀμιλλᾶσθαι: (zusammen) zugleich sich drängen, wetteifern, durch den Zutritt eines Ziels der Thätigkeit wird der Begriff eines

Verbs zu einer über ihm selbst hinausgehenden Bewegung ausgedehnt (P r ä g n a n z), „wetteifern sich hinstürzen auf“, wie K. 1. 4. 15, H. 6. 2. 28 τὰς τοῖρας ἀφῃ ἀνθ' ἀμιλλᾶσθαι εἰς τὴν γῆν; so 2. 4. 13 καταπέταστο (H. 7. 1. 29) u. 4. 8. 17 διασπάσθαι ἐπὶ, 2. 2. 9 σφάξαντες εἰς ἀσπίδας (K. 1. 3. 5, H. 1. 7. 10 εἰς τὴν προτόρον ἰδίον νηγίσσονται; [Bü. zu] 1. 1. 23 ἄλλοισιν εἰς Ἀθήνας]; umgekehrt ἠλίσσεται εἰς zu Au. 5. 3. 10) 6. 3. 24 σπυρῆσαι εἰς, 6. 2. 8 τὴν ἀγρόν ἴσοι ἀνταγεῖσθαι, 1. 5. 13 παραγρη῏αι εἰς τὰ ὄπλα [Poppo zu Thuk. 1. 65. 2 u. 2. 1. 3; vgl. Froh. zu Lys. 25. 9]. 3. 5. 17 ἐκαστοῦ εἰδέσθαι, 7. 5. 1 ἐπιτοβάλλουσι πρὸς [εἰς, Bü. zu, H. 5. 4. 41], φέσθαι ἐπὶ zu 7. 8. 21; auffälliger noch, wo der Begriff des Verbs rückwärts weist: zu 1. 2. 24 τὴν πόλιν ἐξέλεπον εἰς χωρῆν ἐπὶ τὰ ἄκρ., wie Platon: ἀναρῆσαι δ' εἰς τὸν οὐρανόν, X. 1. 6. 7 ἀποστῆς εἰς Μεσολί [Cl. zu Thuk. 1. 87. 2; vgl. ἀνίστασθαι εἰς Stüb. zu Plato 116 u. 311], X. H. 2. 1. 8]. — ἐπὶ τὸ ἄκρον: ἐπὶ τὸ ἄκρον; das Folgeschrei beider Parteien [zu 7. 5. 7].

§ 45. πολλοὶ μὲν: „πολλοὶ δὲ“: die Anaphora [bei gleichen

μὲν κραυγῇ ἦν τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατεύματος διακελευομένων τοῖς ἑαυτῶν, πολλῇ δὲ κραυγῇ τῶν ἀμφὶ Τισσαφρόνην τοῖς ἑαυτῶν διακελευομένων. Ξενοφῶν δὲ παρ- 46 ελαύνων ἀπὸ τοῦ ἵππου παρεκελεύετο, Ἄνδρες, νῦν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα νομίζετε ἀμιλλᾶσθαι, νῦν πρὸς τοὺς παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας· ὀλίγον ποιήσαντες ἀμαχεῖ τὴν λοιπὴν πορευόμεθα. Σωτηρίδης δὲ ὁ Σικωνίος εἶπεν, Οὐκ ἐξ 47 ἴσον, ὦ Ξενοφῶν, ἐσμέν· σὺ μὲν γὰρ ἐφ' ἵππου ὄχει, ἐγὼ δὲ χαλεπῶς κίμων τὴν ἀσπίδα φέρων. καὶ ὡς ἀκού- 48 σας ταῦτα καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου ὠθεῖται αὐτὸν ἐκ τῆς τάξεως καὶ τὴν ἀσπίδα ἀφελόμενος ὡς ἐδύνατο τάχιστα [ἔχων] ἐπορεύετο· ἐνύχχανε δὲ καὶ θώρακα ἔχων τὸν ἱππικόν· ὥστε ἐπιέξειο. καὶ τοῖς μὲν ἐμπροσθεν ἐπάγειν παρεκελεύετο, τοῖς δὲ ὀπισθεν παρῆναι μῶλις ἐπόμενος. οἱ δ' ἄλλοι στρατιῶται παίονσι καὶ βάλλουσι 49 καὶ λοιδοροῦσι τὸν Σωτηρίδην, ἔστε ἰναγῆσαν λαβόντα τὴν ἀσπίδα πορεύεσθαι. ὁ δὲ ἀναβᾶς, ἕως μὲν βάσιμα ἦν ἐπὶ τοῦ ἵππου ἔγεν, ἐπει δὲ ἄβαρα ἦν κατακλιπῶν τὸν ἵππον ἔσπευδε περῆ. καὶ φθάνουσι ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοῖς πολεμίοις. ἔνθα δὲ οἱ μὲν βαρβαροί

Handlungen von zwei Seiten auf Ein Ziel hin (Rehd. Dem. 19), mit dem chiasmischen Schluss διακελευομένων τοῖς ἑαυτῶν „τ. 6 διακ“, wodurch der Ton auf das volle Verbum fällt]. — στρατεύματος διακελευομένων: 2. 1. 6 [zu 6. 5. 11].

§ 46. ἀπο: zu 1. 2. 7.

§ 47. οὐκ ἐξ ἴσον: [häufige Litotes; Froh. zu Lys. 12. 63 u. 8. 214] „nicht in (zu 1. 2. 7) gleicher Lage“; zu 1. 27 [Cl. zu Th. 1. 120. 1, Froh. zu Lys. 25. 3] od. „auf gl. Fasse“; At. Frö. 862 οὐκ ἐξ ἴσον γὰρ ἐστὶν ἄγρων ὄρει; vgl. 1. 8. 11 ἐν ἴσῳ. 4. 6. 18 εἰς τὸ ἴσον und ἐξ ἴσου. — ὄχει: zu 2. 19. — χαλεπῶς κίμων: [wie γ. τασίρ bei Herodianos, Kl. verb. z. φέρω].

§ 48. καὶ ὡς: „und er“ [zu 6. 5. 22]. — ὠθεῖται καὶ ἐπορεύετο: [zu 7. 5. 12]. ἔχων: „mit ihm“ u. dem Schilde [K. 2. 4. 34]. — ἐπάγειν: (rückwärtsroll) „vorrücken“; 1. 2. 16 [u. zu 4. 1. 7].

§ 49. βάσιμα ἦν: (gangbare Stellen waren) „es gangbar war“; 4. 6. 17 βατὰ τοῖς ποταμοῖς ἔσται [der Plural wohl, nicht wie bei Thuk., für den Singular (vgl. X. Au. 4. 3. 12 προσβαίω, 4. 8. 12 ἢ ἂν εἶδοις ?), sondern mit der Ellipse von χωρία; K. 1. 1. 14 τὰ ἐπὶ σάσια χωρία, 16 τὰ ἐνομοματε καὶ ἐλίματα, 6. 3. 2. H. 3. 4. 12 τὰ διαπύλα]. — περῆ: zu 2. 3. 3. — φθάνουσι: „kommen vor den Feinden an“ [zu 4. 2. 7]. — ἦ: zu 2. 2. 3.

στραφέντες ἔφευγον ἢ ἕκαστος ἐδίνατο, οἱ δὲ Ἕλληνες εἶχον τὸ ἄζρον.

- 5 Οἱ δὲ ἀμφὶ Τισσαφέρνην καὶ Ἀριαίων ἀποτραπέμενοι ἄλλην ὁδὸν ἔρχοντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Χειρίσοφον καταβάντες [εἰς τὸ πεδίον] ἔστρατοπεδεύοντο ἐν κώμῃ μεστῇ πολλῶν ἀγαθῶν. ἦσαν δὲ καὶ ἄλλαι κῶμαι πολλαὶ πλήρεις πολλῶν ἀγαθῶν ἐν τούτῳ τῷ πεδίῳ παρὰ τὸν Τίγρητα ποταμόν. ἦν γὰρ δὲ ἡ δαίτη ἐξαιτίας οἱ πολέμιοι ἐπιφαινόμενοι ἐν τῷ πεδίῳ, καὶ τῶν Ἑλλήνων κατέζωσαν τινὰς τῶν ἐσχεδασμένων ἐν τῷ πεδίῳ καθ' ἄρπαγην καὶ γὰρ ρωμαὶ πολλαὶ βοσκημάτων διαβιβαζόμεναι εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ κατέληφθησαν. ἔνταῦθα Τισσαφέρνης καὶ οἱ σὺν αὐτῷ καίεν ἐπεχείρησαν τὰς κώμας, καὶ τῶν Ἑλλήνων μάλα ἠθύνον τινες ἐννοούμενοι μὴ τὰ ἐπιτίθεται. εἰ καίονεν, οὐκ ἔχοιεν ὁπόθεν λαμβάνοιεν.
- 4 καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Χειρίσοφον ἄπῃσαν ἐκ τῆς βαθείας. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἐπεὶ κατέβη, παρελαύνων τὰς τάξεις ἦν γὰρ ἀπὸ τῆς βοήθειας ἀπῆντισαν [οἱ Ἕλληνες] ἔλεγεν, Ὁρατε;

KAPITEL V.

Kap. 5. Die Griechen beschliessen den gefährlichen Weitermarsch durch das Land der Karduelien. — vgl. E. § 27.

§ 1. οἱ ἀμφὶ Τ.: zu 2. 4. 2. — ὁδόν: zu 2. 2. 16. — ἀγαθῶν: 4. 4. 9. — παρὰ: verb. mit ἦσαν.

§ 2. καθ' ἄρπαγην: „auf Raub“; zu 1. 6. 9. — ρωμαὶ: „Abtheilungen“ (denen je eine Weide, κομὴ 5. 3. 9. zugetheilt war), wie wir auch „Triften“ Vieh neben Trift (Land) sagen. K. 5. 4. 28 τὰς ρωμαὶς τῶν κτηνῶν. — διαβιβαζόμεναι: „auf dem Punkte übergesetzt zu werden“. — τὸ πέραν: zu 1. 33.

§ 3. μὴ . οὐκ: zu 1. 12. — τὰ ἐπιτίθεται: Object (von λαμβάνοιεν) in betonter Stellung; H. 5. 1. 14. — ἔχοιεν: zu 2. 12.; 2. 4. 5. —

ὁπόθεν: zu 2. 4. 5. — λαμβάνοιεν: „nehmen sollten“ [zu 5. 7. 32].

§ 4. βαθείας: „zogen ab aus der Grund“ [Polyb. 10. 33; vgl. ἡ στενὴ, Thuk. 2. 99. 4. ἀζρα u. πλάτεια u. ἐοῖμι, bei Lobbeck Paralip. 2 p. 361] d. i. der (§ 1) erreichten Ebene zurück auf die Berge, weshalb sie Xen. begegneten, welcher von dem vorher (4. 39) eingenommenen ἄζρον herabstieg [die bess. codd. haben hier wenigstens βαθείας, nachher freilich auch βοήθειας, u. nachher ἀπῆντισαν, wo die schl. abermals ἀπῆσαν lesen, wahrscheinlich aber Xen. entweder ὁ ἀπὸ τῆς βαθείας ἀπῆντισαν ἔλεγεν, oder bloss ἀπῆντισαν οἱ ἔλεγεν geschrieben hat].

§ 5. ἠθύνοντες: „das sie (fahren lassen; zu 1. 17) einrücken“, mit dem (Acc. c.) Infinitiv (6. 6. 31, K. 2. 1. 25, M. 4. 8. 6; mit ἠθύνοντες, 12. 14); analog dem bei δι-

ὦ ἄνδρες [Ἕλληνες], ἰφίεντας τὴν χώραν ἴδῃ ἐμετέραν εἶναι; ἃ γὰρ ὅτε ἐσπένδοιτο διεπράττοιτο, μὴ καίεν τὴν βασιλέως χώραν, γὺν αὐτοὶ καίουσιν ὡς ἀλλοτρίαν. ἀλλ' ἐάν που καταλείπωσί γε αὐτοῖς ἐπιτίθεται, ὄψονται καὶ ἡμᾶς ἐνταῦθα πορευομένους. ἀλλ', ὦ Χειρίσοφε, ἔφη, δοκεῖ μοι βοηθεῖν ἐπὶ τοῖς καίοντας ὡς ἐπὲρ τῆς ἡμετέρας. ὁ δὲ Χειρίσοφος εἶπεν, Οὐκὼν ἔμοιγε δοκεῖ ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς, ἔφη, καίωμεν, καὶ οὕτω θάπτον παύσονται.

Ἐπεὶ δὲ ἐπὶ τὰς σιγῆς ἀπῆλθον, οἱ μὲν ἄλλοι περὶ τὰ ἐπιτίθεται ἦσαν, στρατηγοὶ δὲ καὶ λοχαγοὶ συνῆσαν. καὶ ἔνταῦθα πολλὴ ἀπορία ἦν. ἔνθεν μὲν γὰρ ὄρη ἦν ὑπερύψηλα, ἔνθεν δὲ ὁ ποταμὸς τοσοῦτος τὸ βάθος ὡς μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν πειρωμένοις τοῦ βάθους. ἀπορομένοις δ' αὐτοῖς προσελθὼν τις ἀγὼς Ῥόδιος εἶπεν· Ἐγὼ θέλω, ὦ ἄνδρες, διαβιβάσαι ἡμᾶς κατὰ τετρακισχιλίους ὀπλίτας, ἂν ἐμοὶ ὧν δέομαι ἐπιρε-

δομι (zu 4. 42), ἐπιτρέπω (7. 8. 8), συγχωρῶ, εἶω (5. 2. 10), ἀσπίδι (H. 6. 1. 13). — ἃ: st. ὅ [zu 7. 2. 2]. — διεπράττοιτο: mit dem (Acc. c.) Infinitiv (zu 1. 9); στρατηγεῖν διεπράττοιτο 2. 6. 28, δ. στρατηγεῖν εἶναι 2. 5. 30, 5. 7. 30, H. 3. 1. 25, 5. 2. 6, 5. 3. 12; ebenso ποιεῖν: 5. 7. 27 ποιήσονται ὑμᾶς μὴ ἀκούσαι, 4. 1. 21 ὅπερ ἡμᾶς ἀνασπείσαι ἐποίησε, 2. 6. 14, 1. 7. 4, 7. 8. 14, (wie προσποιούμενος σπεύδειν, 2. 1. 7, K. 8. 2. 47, H. 2. 16); mit hinzutretendem ὅστε, nach ποιῶ: 1. 6. 2 u. 6, K. 3. 2. 29, Ag. 1. 37, [Bü. zu] H. 6. 5. 4; διαπράττοιμαι 4. 2. 23, K. 7. 4. 9; συμπράττω An. 7. 8. 23, [Bü. zu] H. 4. 4. 7]. — μὴ: zu 3. 2. 3. — καίωμεν: u. ἡμᾶς; vgl. 4. 2. 19. — αὐτοὶ καίουσιν: „thuen sie selber und (explieirend) verbrennen“ (statt des allgemeinen Prädicats tritt sofort die specielle Handlung selber ein; vgl. 1. 9. 21 καὶ αὐτὸς ἐπειράτω, K. 1. 4.

6 καὶ ἢ πρόσθεν τῷ Σάξω ἐμύθητο, ὅτι οἱ παύει αὐτὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἴδῃ Σάξω ἐπιτῶ ἐμίθητο, H. 2. 4. 27 [Cl. zu Th. 3. 59. 3 u. 4. 125. 1; Ar. Frö. 1368, Vö. 866].

§ 6. βοηθεῖν ἐπὲρ: zu 1. 3. 4.

§ 7. σιγῆς: „Quartieren“, denn ihre Zelte hatten sie verbrannt: 3. 1. — περὶ: zu 1. 2. 12. — στρατηγοὶ: [ohne αἱ: zu 7. 1. 13]. — ἔνθεν μὲν . ἔνθεν δὲ: hinc . illinc; zu 1. 4. 4. — τὸ βάθος: zu 2. 4. 12. — ὑπερέχειν: intransitiv (K. 7. 5. 8), wie 1. 2 ἀπῆγον, 2. 19 προέχοντες, 4. 20 διάσχυ; zu 1. 3 ἔχειν. — πειρωμένοις: „beim Versuch“ [zu 4. 3. 6].

§ 8. ἀπορομένοις: abl. π. προσελθὼν (zu 2. 4. 2). — γιατί: „zu je“; zu 1. 8. 9; 7. 6. 29 κατ' ὀλίγους, 4. 7. 8 καθ' ἕνα, 6. 2. 11 u. 13 καθ' ἑαυτοῦς und ἑαυτὸν. — ὧν δέομαι ἐπιρετήσῃτε: „in dem was ich dazu nöthig haben

9 τήσῃτε καὶ τάλαντον μισθὸν πορίσητε. ἐρωτώμενος δὲ
 ὅτιον θέοιτο, Ἀσκῶν, ἔφη, διωχθίων δεήσομαι· πολλὰ
 δ' ὄρω πρόβατα καὶ αἴγας καὶ βοῦς καὶ ἵππους, ἃ ἀπο-
 10 δαρέντια καὶ φροσιθέντια ἐραδίως ἂν παρέχοι τὴν διαβα-
 σιν. δεήσομαι δὲ καὶ τῶν δεσμῶν οἷς χρῆσθε περὶ τὰ
 ἐποζύγια· τοῖσι τῆς ζεύξας τοὺς ἀσκῶς πρὸς ἀλλήλους,
 ὄρουσας ἕκαστον ἀσκὸν λίθους ἀρτίσας καὶ ἀφείδς ὥσπερ
 ἀγκύρας εἰς τὸ ἕδωρ, διαγαγὼν καὶ ἀμφοτέρωθεν δίσας
 11 ἐπιβαλὼν ἕλην καὶ γῆν ἐπιφορήσω. ὅτι μὲν ἂν οὐ κατα-
 δύσεσθε αἰτία μάλα εἴσεσθε· πᾶς γὰρ ἀσκὸς δύο ἂν-
 θρας ἔξει τοῦ μὴ καταδύναι· ὥστε δὲ μὴ ἀλισθάνειν ἢ

werde behülflich sein werdet"; 7.
 7. 46 πρὶν ἐπιρετίσαι τί σοι ἐπέ-
 ἴπ. 4. 13.

§ 9. ἤ: das Neutrum [H], zu
 K. 1. 6. 1 u. 22 u. 28 αἰτία auf
 λέωσι u. 3, bezogen [zu 2. 3. 16].
 — φροσιθέντια u. τὰ δέοντια.

§ 10. πρὸ: zu 1. 2. 12. — τῶ-
 νος ζεύξας, ὄρουσας, ἀρτίσας,
 διαγαγὼν [zu 1. 3. 12]. „vermit-
 telst dieser an einander gebundene
 S. will ich, nachdem ich jeden
 einzelnen S. festgelegt habe [1. 4.
 3 ὄρουσας] durch angeknüpfte und
 gerade wie A. in's W. gelassene
 Steine, hinüber (von Ufer zu Ufer)
 führen und an beiden Seiten (Ufern)
 befestigen, sodann, der Mann will
 eine Seilbahnbrücke herstellen.“

§ 11. εἴσεσθε: „werdet ihr er-
 sehen,“ die Folge des εἰδέναι =
 εἰδέναι ist εἰδέναι (= wissen).
 — ἔξει: nach Verben mit nega-
 tivem Begriff (hindern an, zurück-
 halten vom) folgt der Infinitiv
 (zu 1. 9), und zwar ja, der bloss
 Inf., b. mit τῶ, c. mit τῶ: H tritt
 (im Deutschen jetzt ungebrauchlich)
 αὐτὸ zu d. dem bloss. Inf., c. mit
 τῶ, f. mit τῶ: so construiert Xen:
 ζώλειος: nach a. 4. 3. 3 u. o.:
 e. (sehr selten.) 1. 6. 2; d. 7. 6.
 29; ἀποκοιλίω d. 6. 1. 22. —
 ἐμποδῶν γίνεσθαι: c. (K. 3.
 1. 9 [6. 1. 42], B. 6. 5. 38 [12]

2. 3. 23, Dem. 19. 75]; e. 1. 8.
 14; f. (K. 2. 4. 23 [Plato 832a,
 925a, Isok. 12. 80, Dem. 23. 149,
 33. 25]) — ἔρω (halte ab): c. [Her.
 5. 101, Al. Eum. 691], f. 3. 5. 11,
 (H. 4. 8. 5) — ἐπίσας: a. (M. 3.
 6. 10); c. (Hbo. 5. 6), wie ἐπιλαβῆ.
 π. ἴπ. 9. 5) — ὄρουσι κατέχουσι
 a. 3. 1. 20. — ἀπέρομαι b. (M.
 1. 3. 71; c. (M. 1. 2. 3. 4. 2. 3.
 π. ἴπ. 19. 1); f. [Dem. 21. 41]
 — ἀγκύρας: c. [Th. 3. 1. 1. 6. 1.
 2] — ἀμφοτέρω: c. (M. 2. 1. 16,
 Ag. 2. 25. f. [Arr. An. 3. 28. 2,
 Julian or. 2. 103] — ἀποτρέπω:
 a. (M. 4. 7. 6); b. (M. 4. 7. 6);
 c. (M. 4. 7. 5); e. (H. 6. 4. 23);
 f. [Thuk. 1. 176. 2] — ἀποδοξίη:
 zu 2. 3. 9 — ἀποκαρτεροῦμαι:
 a. (H. 7. 5. 71; c. 1. 7. 19 —
 ἀποπαύομαι u. ἐγείνομαι: c. (K.
 7. 5. 62). — [die Construction f.
 τοῦ μὴ verwerfen Bindsch N. Cyr.
 ed. IV p. XVIII. Hl. zu K. 2. 4.
 13. Büchs. zu H. 4. 8. 6. aber vgl.
 noch K. 2. 4. 13, 3. 3. 21, 3. 1.
 27, Dem. 19. 149, 23. 167, 21.
 179] 21. 9, Isok. 7. 17, 15. 122,
 Plato 272a, 270e, 38a, Thuk. 2.
 49. 6. 3. 75. 4. 2. 75. 5], die
 Construction mit τῶ nehmen nicht
 wohl aus ἀπερίστα: d. zu 7. 2.
 12 — ἀρτίσας: d. 2. 3. 20 —
 ἀμφοτέρω: d. [Ap. 12] — δευ-
 μαζομαι: d. 5. 8. 20, c. (Ag. 5.

ἕλη καὶ ἢ γῆ σήσει. ἀνοίσει ταῦτα τοῖς στρατηγοῖς 12
 τὸ μὲν ἐνθύμημα χαρίεν ἐδόξει εἶναι, τὸ δ' ἔργον ἀδύν-
 ατον. ἦσαν γὰρ οἱ κολύσοντες πέραν πολλοὶ ἱμπεῖς, οἱ
 εἰθὺς τοῖς πρώτοις οὐδὲν ἂν ἐπέτρεπον τοῦτων ποιεῖν.

Ἐπιταῦθα τὴν μὲν ἑσπεραίαν ἐλαττωσάντων εἰς τοῦμ- 13
 παλιν [ἢ πρὸς Βαβυλῶνα] εἰς τὰς ἀκαύστους κόμιας, κατα-
 καύσαντες ἐνθεν ἐξῆσαν· ὥστε οἱ πολέμοι οὐ προσήλ-
 αννον, ἀλλὰ ἐθεῶντο καὶ ἕμοιοι ἦσαν θανατοῦσιν ὅσοι
 ποτὲ τρέφονται οἱ Ἕλληνες καὶ τί ἐν γῆ ἔχοιεν. ἐν- 14
 ταῦθα οἱ μὲν ἄλλοι στρατιῶται ἐπὶ τὰ ἐπιτιθέα ἦσαν.
 οἱ δὲ στρατηγοὶ [καὶ οἱ λοχαγοὶ] πάλιν συνήλθον, καὶ
 συναγαγόντες τοὺς ἐλαττωτάτας ἤλεγον τὴν κόλιν πᾶσαν
 χώραν τίς ἐκάστη εἴη. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι τὰ [μὲν] πρὸς 15
 μεσημβρίαν τῆς ἐπὶ Βαβυλῶνα εἴη καὶ Ἡεθίαν, δι'
 ἧσπερ ἔχοιεν, ἢ δὲ πρὸς ἑὸ ἐπὶ Σαῖσά τε καὶ Ἐκράτανα
 φέροι, ἐνθα φερέζην [καὶ ἐαρίζην] λέγεται βασιλεύς, ἢ

4) — φιλῶντομαι: a. (K. 5. 6. 31,
 M. 1. 4. 3. 4. 3. 11); b. (K. 3. 1.
 27, 4. 2. 25, M. 1. 3. 6); d. (Ag.
 8. 5) — διαφείρομαι: b. (M. 4. 4.
 11 u. 21) — ἐκτρέφω: d. 1.
 3. 2 [Her. 7. 194 Z. 14, E. Held.
 537]; e. [Plato 235^b]. — sich
 schämen, fürchten „zu“ thun, ist
 δ' κ' ἔθ' u. φοβούμαι 2. 3. 22
 (K. 4. 3. 5, 8. 7. 15), ἀλόγητο-
 μαί 2. 3. 22 (K. 5. 1. 21), αἰσ-
 χύνει 6. 2. 23 u. 5), ἀδοξαί (Σ.
 8. 33, L. π. 1. 5) mit dem blossen
 Infinitiv — über den negierten
 Infinitiv nach olügen Verben s. zu
 6. 5. 4. — ὥστε μὴ, σήσει u. sie-
 bente Constr. nach jenen Verben:
 ἀπέρομαι: (K. 5. 1. 14, Th. 1. 19) —
 εἶργω: 3. 3. 16 (H. 7. 2. 13) un-
 gewöhnlich ohne μὴ) — φιλῶν-
 τομαι: 7. 3. 35; mit ὡς μὴ 7.
 6. 22 (wie K. 8. 7. 27 nach ἐν
 ἀσφαλί εἶναι). — ἀλισθάνειν:
 „gleiten“. — σήσει: zwei
 sachliche Subjecte haben nicht not-
 wendig das Prädicat im Dual oder
 Plural bei sich.

§ 12. οἱ κολύσοντες: zu 2. 3.

5. — ἂν ἐπέτρεπον: permittentur
 [zu 5. 6. 15]. — τοῖτων: „licet“.

§ 13. τὴν: ἴπ. zu 2. 1. 6. —
 εἰς τοῦμαλιν: 4. 3. 21; zu 1. 33;
 ohne εἰς zu 2. 2. 16. — ἢ: Her.
 9. 56 Ἀθηναῖοι ἔσαν τὰ ἑκαταὶν
 ἢ ἰακεδαμόνιοι, 1. 207. — ἐκ-
 θεῶν: = τὴν κόμιας: ἔξ ὧν [zu
 2. 3. 14]; 2. 5. 26 διὰ τὸ ὄθεν
 ἀνοῖο, H. 5. 1. 51 ἀπολιπόντες
 ἐνθα παρατεταραμένα ἦσαν ἔθεον.
 — ὅσοι: zu 2. 1. 10. — ποτέ: In-
 dem, H. 6. 1. 14 φερόμενοι ὅσοι
 ποτέ φερέσκει. — τρέφονται
 „έχοιεν“ [zu 6. 3. 11].

§ 14. ἐπὶ: zu 2. 3. 8. — ἔλε-
 γον τὴν, χώραν τίς εἴη: zu 2.
 8. — κόλιν: zu 2. 3. 26; attrib-
 utivisch zu 1. 10.

§ 15. τίς „die Straße“. — τῆς
 ἐπὶ Β. εἴη: „auf dem Wege nach
 B. Bind. zu K. 5. 3. 45; H. 4. 4.
 13. 4. 5. 1 u. 5.] liegen“. — φερέ-
 ζην: bezieht sich auf das nächst-
 stehende Ekbatana (E. A. 10), wie
 denn häufig bezügliche Begriffe
 chiastisch, d. i. in der Reihenfolge
 1. 2. 2. 1 stehen [zu 6. 4. 28]. —

δὲ διαβάντι τὸν ποταμὸν πρὸς ἑσπέραν ἐπὶ Λυδίαν καὶ
 Ἰωνίαν γέροντες, ἃ δὲ διὰ τῶν ὁρέων καὶ πρὸς ἄρτιον τε-
 16 τραμίνῃ ὅτι εἰς Καρδούχους ἄγοι. τούτους δὲ ἔφασαν
 οἰκεῖν ἀπὸ τὰ ὄρη καὶ πολεμικοὺς εἶναι, καὶ βασιλέως
 οὐκ ἀκοῦειν· ἀλλὰ καὶ ἐμβαλεῖν ποτε εἰς αὐτοὺς βασιλι-
 κὴν στρατιάν δώδεκα μυριάδας, τούτων δ' οὐδένα ἀπο-
 νοστήσαι διὰ τῆν δυσχωρίαν· ὁπότε μέντοι πρὸς τὸν
 17 σφῶν τε πρὸς ἐκείνους καὶ ἐκείνων πρὸς ἑαυτούς. ἀκού-
 σαντες ταῦτα οἱ στρατηγοὶ ἐκάθισαν χωρὶς τοὺς ἐκαστα-
 χόσε φασκοντας εἰδέναι, οὐδὲν [δὲ] δῆλον ποιήσαντες
 ὅποι παρεύεσθαι ἐμελλον. ἐδόκει δὲ τοῖς στρατηγοῖς
 ἀναγκαῖον εἶναι διὰ τῶν ὁρέων εἰς Καρδούχους ἐμβαλ-
 λειν· τούτους γὰρ διελθόντας ἔφασαν εἰς Ἀρμενίαν ἔξειν,
 ἣς Ὀρόντας ἴρχε πολλῆς καὶ εὐδαίμονος. ἐντεῦθεν
 18 δ' εὐπωρον ἔφασαν εἶναι ὅποι τις ἐθέλει παρεύεσθαι.
 ἐπὶ τοῖσις ἐθύσαντο, ὅπως ἴγνικα καὶ δοροῖη τις ὄρας

διαβάντι: (für einen der,) wenn man über den Tigris gegangen ist [zu 4. 3. 6]. — ὅτι: der wirklich beschlossene Weg wird zuletzt aufgeführt und durch Wiederholung von ὅτι hervorgehoben. — εἰς Καρδούχους: das Volk für das Land: Ἰσσοῖοι τὸ αὐτὸ ἔθνος δι' ὅπερ ἐνὶ ποταμῷ K. 5. 2. 26. ἐν Πύρῳ 1. 3. 3. 1. 5. 4 u. 14; εἰς Πισίδας στρατεύεσθαι An. 1. 1. 11. 1. 6. 7; ἐξεπορεύοντο διὰ τῶν Βιθυνῶν; ἃ ἐκ τῶν Ταύρων ἔλαβον: ἢ δὲ πλεόντων χωρῶν εἶναι Χανδάς 4. 5. 34. 7. 2. 32; ebenso ἐν τοῖς Ἑλλήσι 2. 3. 15. ἐν ταῖς γῆσι 5. 4. 32. 7. 4. 11; ἀγαγὼν ἐν τοῖς βαρβάρους 1. 3. 5; aber auch die Pronomina; § 16 ἐμβαλεῖν ἐν αὐτοῖς. § 17 τούτους διελθόντας. 4. 7. 1 ἐκ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταύρους; zu 2. 16 [u. Porro zu Th. 1. 107. 1].

§ 16. ἀκοῦειν: zu 2. 6. 11. — μυριάδας: Apposition; zu 2. 6. 20. — ἀπονοστήσαι: zu 2. 3. 18; in

τὴν πορείαν ποιοῖντο· τὴν γὰρ ἐπερβολὴν τῶν ὁρέων
 ἐδεδόκεισαν μὴ προκαταληφθεῖν· καὶ παρήγγειλαν, ἐπειδὴ
 δειπνήσαιεν, συσσενασαμένους πάντας ἀναλαβεσθαι, καὶ
 ἐπεσθαι ἴγνικ' ἂν τις παραγγέλλῃ.

(weil der D. „auch“ gern zum Hauptsatz zieht, zu 1. 3. 18) „wann es ihnen gut dünke, auch den Marsch antreten könnten“ (unbehindert durch eigentlich dann erst anzustellende Opfer). — ἴγνικα τις ὄρας: [Kock zu] Arist. ὄρα. 1514. u. 1498 πηνίκα ἐστὶν ἄρα τις ἰγνίκα; Ὀπηνίκα; σαικῶν τι μετὰ μεσημβρίᾳ, [Sillb. zu Pl. Kriton

43^a, Thuk. 4. 125. 1]. unter ὄρα τις ἡμέρας u. τις νυκτός (X. M. 4. 3. 4, 4. 7. 4, Kyn. 6. 4, 8. 6, Pl. ἴορ. 784^a) sind zu verstehen: ὄρατος μεσημβρία δειπνῶν ἐσπέρων und die 3 Nachtwachen. — τὴν ἐπ.: Anticipation; zu 2. 8. 7. 1. 2. — ἐπερβολὴν: zu 1. 5. 12. — δειπνήσαιεν: coenavissent; [zu 5. 6. 36].

der ättischen Prosa nur noch bei Thuk. 7. 87. — πρὸς: zu 1. 4. 9. — καὶ ἐπιμυγνῆναι: „verkehrten auch“ (Curtius: cum finitimis commercii iure miscerentur), reflexiv oder intransitiv, wie συνέμιξα 2. 3. 19, προσμίξωσαν 4. 2. 16, [Cl. zu Thuk. 1. 2. 2 ἐπιμυγνῆναι ἀλλήλοις, 1. 13 παρ' ἀλλήλους ἐπιμυγνόντων; aber auch 4. 118 ἐπιμυγνόμενος πρὸς αὐτοῖς, wie K. 7. 4. 5 ἐπιμυγνῆσθαι ἀλλήλοις; An. 7. 2. 3 κατηρήνητο]. — σφῶν· ἐκείνων: zu 2. 1. 7.

§ 17. ἐκαστοχόσε εἰδέναι: „überallhin Bescheid wissen“; zu 4. 44; K. 7. 4. 7 τῆ παροῖσιν ἀλλοχόσε χορήσθαι στρατιῶν, An. 7. 2. 23 ἐπρέσβευεν αὐτῶ πάντοσε. — τούτους: zu § 15. — οὐδὲν δὲ: „ohne aber im Geringsten“. — ἔφασαν: die Gefangenen.

§ 18. ἐπὶ τοῖσις: „darauhin“; zu 1. 6. 10. — ὅπως ἴγνικα καὶ: „damit sie in dem Augenblicke wann eben auch“ [zu 7. 7. 10], oder

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

INHALT DER FIGURENTAFELN.

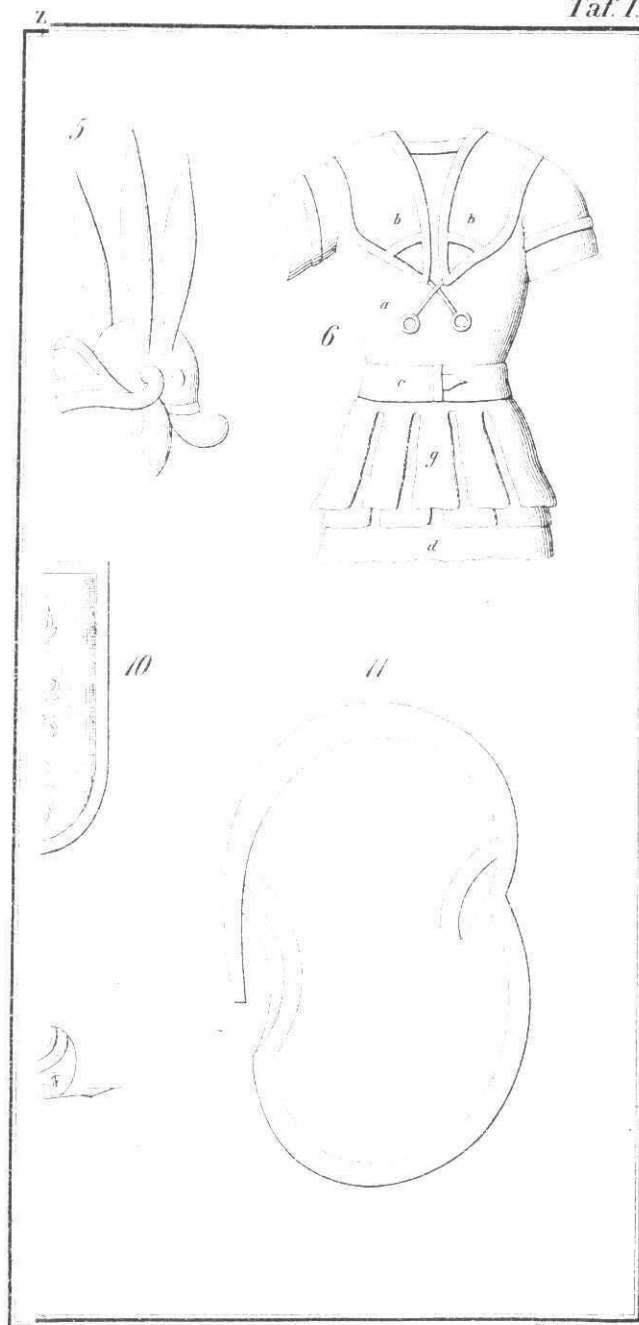
Figuren.

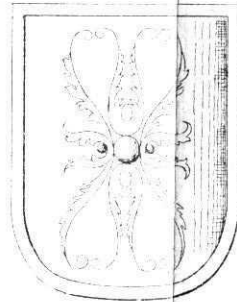
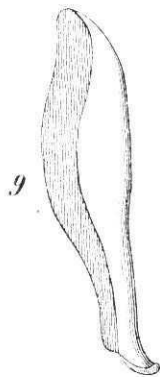
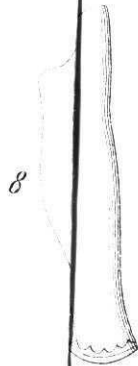
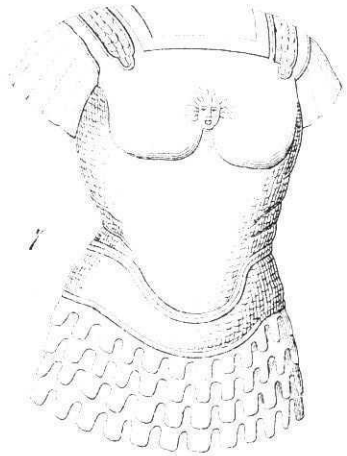
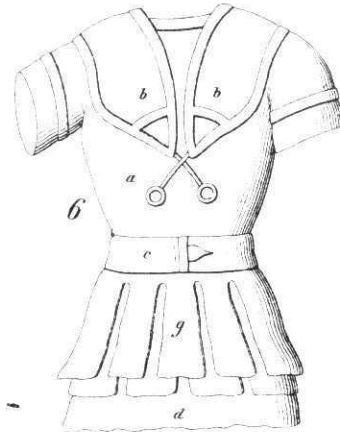
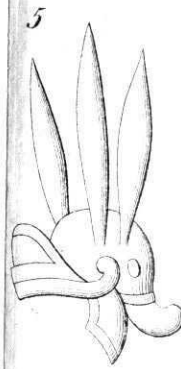
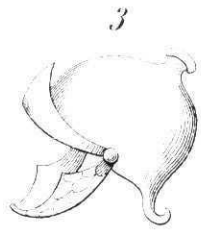
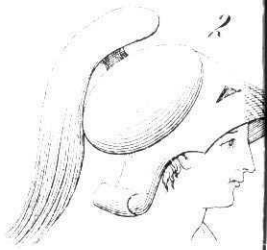
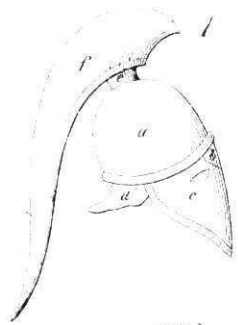
- 1—5. Griechische Helme (*zōlōnos*), mit dem Durchschnittsgewicht von 4 Pfd.
- Nr. 1: a) Kappe, b) Stirnschild, c) Backenschild, d) Nackenschild, e) Bügel, f) Helmbusch.
- Nr. 3: mit einer Schuppenkette, um den Helm unter dem Kinn festzuhalten.
- 6 u. 7. Griech. Panzer (*θώραξ*).
- Nr. 6: eiserne Kürass (*θώραξ*), etwa 17 Pfd. schwer: a) die Panzerschale (*γυαλίον*), bestehend aus 2 durch Klammern verbundenen Erzplatten für Brust und Rücken, b) die Schulterstücke (*ἀσπίς*); c) der Gürtel (*ζωστήρ, ζώνη*), d) der Schurz (*ζώμα*) von Leder oder Filz, bis auf die Mitte der Schenkel reichend, e) aufgeheftete Streifen (*πτερόγυτοι*) von demselben Stoff — wo der Panzer auf dem Leibe aufsass, trug man eine mit Wolle oder Filz gefüllte Blinde (*αἰτήρι*).
- Nr. 7: Lederkoller (*σπολάρι*) mit eisernen Brustplatten.
- 8 u. 9. Beinschienen (*κρημίδες*).
- 10—13. Schilde (*ἀσπίς*).
- Nr. 10 u. 11: Hopliten-Schilde, mit einem Rande (*ἀσπίς*), 28—30 Pfd. schwer.
- Nr. 12: Lacedämonischer Hopliten-Schild.
- Nr. 13: Rundschild mit 2 Handhaben (*ἀσπίς*), 12—15 Pfd. schwer.
14. Ein Peltast mit der *πέλις* (5 Pfd. schwer), in der Form des sogen. Amazoneuschildes.
15. Ein Spiess oder Lanze (*δόρυ*), 7—8 Fuss (2, 124 cm.) lang, mit zweischneidiger, 6 Zoll (14 cm.) langer Klinge (*αἰχμή*) und dem Lanzenschuh (*στραγοστήριον*), etwa 4 Pfd. schwer.
16. Ein Wurfspeer (*ἀζόρτιον*), 3—5 Fuss (0,85—1,4 m.) lang, 1½—3 Pfd. schwer.
- 17—21. Schwerter.
- Nr. 17: das griech. Hopliten-Schwert, *ξίφος*, die zweischneidige

Figuren.

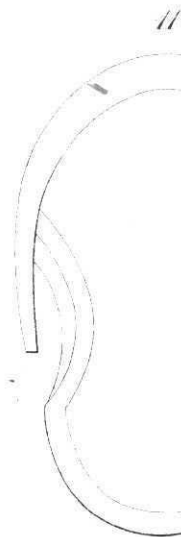
- Klinge 2—2½ Zoll (5,31 cm.) breit und 15 Zoll (35,4 cm.) lang, der Handgriff (ζώπιη) 6—7 Zoll (15,34 cm.) lang; Gewicht 2 Pfd.
 Nr. 15: die Schwertscheide (ζολιός, in welcher auch der Griff steckte) mit der Schwertkoppel.
 Nr. 19: ein Degen mit auswärtsgekrümmter Schneide (μάχαιρα?).
 Nr. 20: ein morgenländischer Degen (ζοπίς?).
 Nr. 21: ein persischer Dolch (αζινάκις).
 22—25. Bogen (τόξον) und Köcher (γαρέτρα).
 Nr. 22: der Doppelbogen: α) die Hörner (κέραια), β) die Sehne (νευρά), γ) das Auflager für den Pfeil (πίλις); 3 Pfd. schwer.
 Nr. 23: der (abgespannte) kreisförmige Bogen.
 Nr. 24: ein Köcher mit Deckel u. Gehänge, leer 3 Pfd. schwer.
 Nr. 25: Köcher mit Bogen u. Pfeilen (όιστοί, Rohrschäfte mit zweischneidigen Spitzen).
 26. Ein Schleuderer (σφενδαλίτης) mit Schleuder (σφενδόνη) und Schleudertasche (διφθέρα) über dem linken Arm.
 27. Eine Trompete (σάλπιγξ).
 28. Ein Blashorn (κέρας) mit einer Querstange als Handhabe.
 29. Die Axe eines persischen Sichelwagens (δρεπανιφόρον).
 30. Brustbild eines assyrischen Königs.
 31. Ein Schlauchfloss.

Entlehnt sind die Figuren: 1. 5. 11. 13. 15 aus Rüstow und Köchly, Geschichte des griechischen Kriegswesens, Aarau 1852. — 2. 4. 6—10. 12. 16—18. 20. 22. 24. 25 aus Rheinhard, Griechische und röm. Kriegsalterthümer, Stuttgart 1859. — 14 u. 19 aus Guhl und Kohner, Leben der Griechen, Berlin 1860. — 21. 23. 26—28 aus Rich, Illustriertes Wörterbuch der römischen (und griechischen) Alterthümer, deutsch von C. Müller, Leipzig 1862. — 29 aus Scheffer *de re vehiculari*. — 30 u. 31 aus Weissenborn, Niniveh und sein Gebiet, Erfurt 1856.

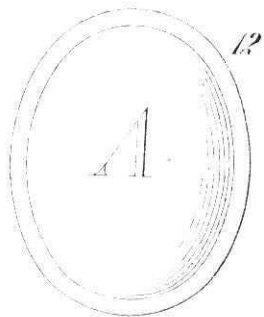




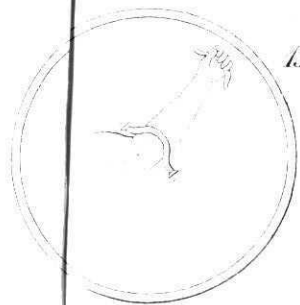
10



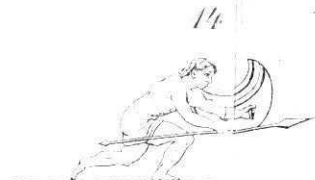
11



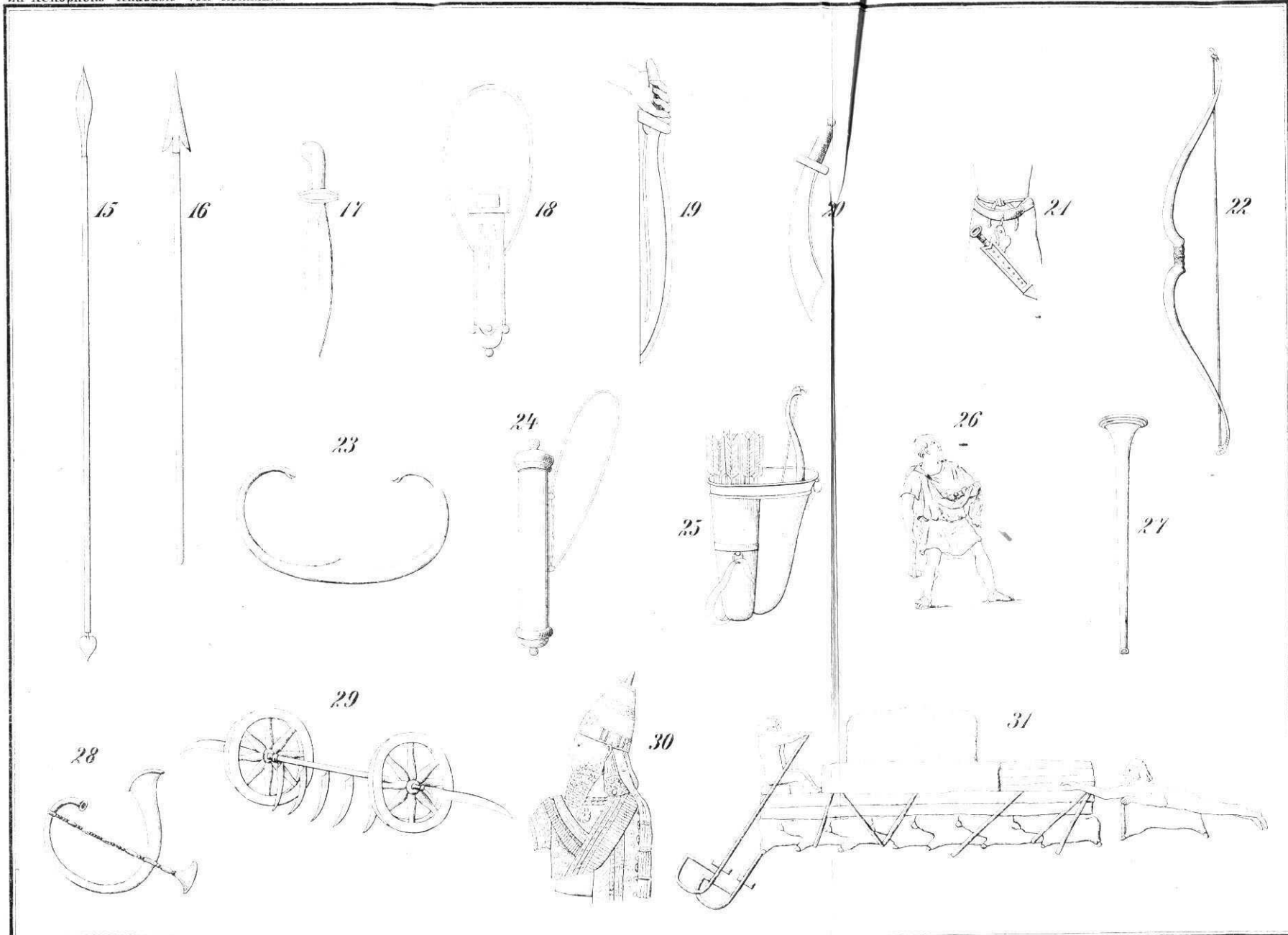
12



13



14



XENOPHONS ANABASIS

ERKLÄRT

VON

C. REHDANTZ.

ZWEITER BAND.

BUCH IV—VII

DRITTE VERBESSERTÉ AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1874.

[1.]

Ἔσσα μὲν δὲ ἐν τῇ ἀναβάσει ἐγένετο μέχρι τῆς μάχης. 1
καὶ ὅσα μετὰ τὴν μάχην ἐν ταῖς σπονδαῖς ὡς βασιλεὺς
καὶ οἱ σὺν Κύρῳ ἀναβάντες Ἕλληνες ἐποιήσαντο, καὶ ὅσα
παραβάντος τὰς σπονδὰς βασιλέως καὶ Τισσαφέρου ἐ-
πολεμήθη πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἐπακολουθοῦντος τοῦ Περ-
σικοῦ στρατεύματος, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδιγῶται.
Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἔνθα ὁ μὲν Τίγρις ποταμὸς παντάπα- 2
σιν ἄπορος ἦν διὰ τὸ βάθος καὶ μέγεθος, πάροδος δὲ
οὐκ ἦν, ἀλλὰ τὰ Καρδούχια ὄρη ἀπότομα ὑπὲρ αὐτοῦ τοῦ
ποταμοῦ ἐκρέματο, ἔδδοκει δὴ τοῖς στρατιώταις διὰ τῶν
ὄρεων πορευτὶς εἶναι. ἤζονον γὰρ τῶν ἀλισσομένων ὅτι, 3
εἰ διέλθοιεν τὰ Καρδούχια ὄρη, ἐν τῇ Ἀρμενίᾳ τὰς πηγ-
ὰς τοῦ Τίγριτος ποταμοῦ, ἦν μὲν βοῦλῶνται, διαβήσου-
νται, ἦν δὲ μὴ βοῦλῶνται, περιίασι. καὶ τοῦ Εὐφράτου
δὲ τὰς πηγὰς ἐλέγειτο οὐ πρόσω τοῦ Τίγριτος εἶναι, καὶ

KAPITEL I.

Kap. 1: die ersten drei Tagemärsche durch das Alpenland der Kar-
duchen — vgl. Einl. § 27.

§ 1. ὅσα ἐπολεμήθη: nach Analogie von ὁ πόλεμος ἐπολεμήθη
H. 4. 8. 1; entsprechend dem Accus. des Inhalts: Hom. ὅσα μακράμεθ',
X. Ag. 6. 3 ὅσα ἐστρατεύσατο; [vgl. Classen zu Thuk. 3. 6. 5]. —
ὡς: nicht assimiliert (zu 1. 4. 9), wie H. 4. 5. 2, 5. 1. 35, 6. 5. 1.

§ 2. ἔνθα: zu 3. 2. 34. — ὑπὲρ αὐτοῦ τ. π.: zu 3. 4. 41. —
τ. στρατιώταις: = τ. στρατεύσασιν, wie 6. 4. 8. [Demosth. 50. 3,
Frohberger zu Lysias 14. 5].

§ 3. ἀλισσομένων: 1. 5. 2; Participium Imperfecti. — δι-
έλθοιεν: peragrassent [zu 5. 6. 36]. — τὰς πηγὰς ἐλέγειτο εἶναι: zu
3. 1. 9. — τοῦ Τίγριτος: „von denen des T.“: die sogen. comparatio
compendiaria (abgekürzte), oder comp. rei cum persona (z. B. ζῶνται

ἔστιν οὕτως ἔχον. ἢ δ' εἰς τοὺς Καρδοίχοις ἐμβολὴν ὅδε ποιῶντα, ἅμα μὲν λαθεῖν πειρώμενοι, ἅμα δὲ φθάσαι πρὶν τοὺς πολεμίους καταλαβεῖν τὰ ἄκρα.]

Ἡνίκα δ' ἦν ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φηλακίην καὶ ἐλείπειο τῆς νυκτὸς ὅσον σκοιαιῶν διελθεῖν τὸ πεδίον, τριμυαῖα ἀνασιάντες ἀπὸ παραγγέλλεως πορευόμενοι ἀφικνούμενοι ἅμα καὶ ἡμέρας πρὸς τὸ ὄρος. ἔνθα δὲ Χειρῖσοφος μὲν ἤγειτο τοῦ στρατεύματος λαβὼν τὸ ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς γυνήτας πάντας, Ξενοφῶν δὲ σὺν τοῖς ὀπισθοφυλάξιν ὀπλίαις εἶπετο οὐδένα ἔχον γυνήτα.

Χαοίτεσσιν ὁμοίαι Hom. P. 51): die Quellen (res) des E. werden unmittelbar mit dem T. selber (persona) zusammengestellt; s. 2. 3. 15, zu 5. 4. 34. — umgekehrt Oec. 7. 32. — ἔστιν ο. ἔχον: stärker als ο. ἔχει [zu c. 3. 5; H. 4. 8. 4 (1. 6. 32), Her. 2. 125 zu E., Plato Kratylus 431a; hier Conjectur von Abresch st. οὕτω στενόν].

§ 4. ὅδε . . . πειρώμενοι: „so, indem sie versuchen“ [zu 7. 2. 4]. — πρὶν: pflegt nach positivem Hauptsatz den Infm. bei sich zu haben; § 7 u. 21, 1. 4. 13 u. 16, 1. 8. 19, 1. 10. 19, 2. 5. 2 u. 5. 4. 3. 12; meist ist die Handlung des Infm. gar nicht zur Verwirklichung gekommen, oder auch geradezu durch den Hauptsatz unmöglich gemacht, was wir durch den Zusatz von „konnten“ ausdrücken; [mehr zu 5. 5. 2. 6. 1. 27].

§ 5. Ἡνίκα: schliesst sich an die ἦνίκα 3. 5. 18 an. — δε: „um“; zu 1. 1. 1. — φηλακίην: E. § 14. — ὅσον διελθεῖν: zu 3. 4. 3. — σκοιαιῶν: wie § 10; [zu 6. 4. 9]. — τὸ πεδ.: die 3. 5. 1 erwähnte. — ἀνασιάντες . . . πορευόμενοι: das Participium, prädicativ gebraucht, ein abgekürzter Nebensatz, ist im Deutschen unveränderlich (ohne Endungen für Genus und Numerus) und nur im Nominativ und Accusativ möglich; sein Gebrauch, im Part. Präs. mehr und mehr abnehmend, verengert sich auch bei dem Part. der Vergangenheit im Activ — ohnehin nur von Intransitivis bildbar — immer mehr auf Verba composita der Bewegung: „aufgestanden“, auseinandergetreten (διασιάντες), hineingesprungen (εἰσπηδήσαντες), vorgelaufen (προδρομῶντες), angekommen (ἀφικόμενοι), wir helfen uns entweder durch Umsetzung in volle Nebensätze, welche allerdings das logische Verhältniss des Particips zum Hauptsatz schärfer bezeichnen, aber den Ausdruck schleppender machen; oder durch substantivische Umschreibungen: „auf ihrem Marsche.“ — ἀπὸ: zu 2. 5. 32 ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου; Ἰππ. 3. 12 ἀπὸ σάλπιγγος ἐπελαύνειν. — παραγγέλλεως: Ἰππ. 4. 3 u. 9 τὰς ἐξωγωγὰς τοῦ ἰππικοῦ ἤτιον ἐν οἱ πολέμοι αἰσθάνοινο, εἰ ἀπὸ παραγγέλλεως („auf mündliches Commando“; zu 1. 7. 2) γίγνοιτο μᾶλλον ἢ εἰ ἀπὸ κήρυκος ἢ ἀπὸ προγοραφῆς, u. διὰ παραγγέλλεως ἐξάγειν. — τὸ ὄρος: das 3. 5. 7 u. 17 erwähnte.

§ 6. λαβὼν: „mit“. — τὸ ἀμφ' αὐτὸν: „seinem Corps“; zu 2. 2. 4. — ὀπισθοφυλάξιν: Attribut zu ὀπλίαις; „Nachtrabs-Hopliten“, wie τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγῶν, λόγους φύλακας 6. 5. 9; zu § 28 u. 1. 2. 9. — οὐδένα ἔχον: die Negation bei prädicativem Partic. lässt

οὐδέτις γὰρ κίνδυνος εἴδομαι εἶναι μὴ τις ἀνω πορευόμενοι ἐκ τοῦ ὀπισθοῦ ἐπίσπαστο. καὶ εἰ μὲν τὸ ἄκρον ἀναβαίνει Χειρῖσοφος πρὶν τινας αἰσθάνεσθαι τῶν πολεμίων. ἔπειτα δ' ἐφίγειτο. ἐφείλετο δὲ αἰεὶ τὸ ἐπιτετάλλον τοῦ στρατεύματος εἰς τὰς κόμας τὰς ἐν τοῖς ἄγρσι τε καὶ μηχοῖς τῶν ὄρεων. ἔνθα δὲ οἱ μὲν Καρδοίχοι ἐκλιπόντες τὰς οἰκίας ἔχοντες καὶ γυναῖκας καὶ παῖδας ἐφίγον ἐπὶ τὰ ὄρη, τὰ δὲ ἐπιτάγματα πολλὰ ἦν λαμβάνειν. ἦσαν δὲ καὶ χαλκόμενοι περιπόλλοις κατισκευασμένοι αἱ οἰκίαι, οἱ οὐδὲν ἔφερον οἱ Ἕλληνες, οὐδὲ τοὺς πειρώμενους ἐδίωκον, ἐποφειδόμενοι, εἰ πως ἐδελήσεια εἰ Καρδοίχοι διέναι αὐτοὺς ὡς διὰ φιλίας τῆς χώρας. ἔπειτα βουλὴν πολέμοι ἦσαν τὰ μέντοι ἐπιτάγματα ὅτι τις ἐπιτεγγάνοι ἐλαμβάνον. ἀνάγκη γὰρ ἦν. αἱ δὲ Καρδοίχοι οὐτε κινδυνέον ἐπύκουον οὐτε ἄλλο φιλικὸν οὐδὲν ἐποίησαν. ἐπεὶ δὲ οἱ τελευταῖοι τῶν Ἑλλήνων κατέβαινον εἰς τὰς κόμας ἀπὸ τοῦ ἄκρον ἤδη σκοιαιῶν — εἰ γὰρ τὸ στενὸν εἶναι τὴν ὁδὸν ὅλην τὴν ἡμέραν ἢ ἀνάβασιν αὐτοῖς ἐγένετο καὶ κατάβασιν εἰς τὰς κόμας —

sich meist durch „ohne (zu, dass)“ wiedergehen: 1. 2. 22, 1. 4. 14, 2. 3. 5, 3. 1. 2, 3. 2. 21 u. 22. — οὐδένα ἔ. γυνήτα: chiasmisch zu λ. τ. γυνήτας πάντας hebt dieses Missverhältniss hinsichts der Gymneten hervor. — κίνδ. μὴ: 7. 7. 31 [zu 5. 6. 17; der Inf. 6. 1. 21]. — πορευόμενον: u. αὐτῶν „während ihres Marsches“; [zu 3. 6]. — τὸ ὀπισθόν: zu 5. 1. 33.

§ 7. ἐφίγειτο: 3. 4. 48, [6. 5. 25, H. 4. 5. 8, R. 2. 4. 27, π. Ἰππ. 4. 5, Ag. 1. 31]. — αἰεὶ: „jedemal“ [zu 7. 5. 15] der übergehende [zu c. 5. 7] Heerestheil, zu 2. 2. 4. — μηχοῖς: dichter. Wort.

§ 8. ἔχοντες καὶ: „auch“ [zu 5. 2. 17] mit. — πολλὰ: „in Menge“. — ἦν λαμβάνειν: zu 3. 2. 13. — ἦσαν: „es waren“; zu 1. 2. 8. — εἰδὲ ἐδίωκον: „auch d. M. nicht verfolgt“ [zu 6. 5. 31]. — ἐποφειδόμενοι: „mit rücksichtsvoller Schonung.“ — εἰ πως: „falls [d. i. versuchend ob; zu 6. 1. 31] etwa“. — ἐδελήσεια: „Willens wären“. § 21 εἰ πως δυναίμεν [zu 7. 2. 15]. — φιλίας τῆς: zu 1. 3. 14; H. 3. 2. 9 διὰ φιλίας τῆς Θράκης πορευθείς.

§ 9. ἔνθα: [Stephanus st. ἐν 6. 3. 15; R. 6. 5. 7 ἐλαμβάνον τὰ ἐπιτάγματα ὅτι τις ἔφην. — ἐπιτεγγάνοι: „immer“ [zu 5. 5. 14] traf. — καλούντων: u. αὐτῶν „auf ihr Rufen“. — ἄλλο: „sonst“; zu 1. 5. 1 u. 3. 4. 21.

§ 10. διὰ τὸ . . . εἶναι: zu 3. 1. 43. — ὅλην τὴν ἡμέραν: zu 2. 1. 6. — οὐδέτις: wie § 17 τοῖς ὀπισθοφυλάξιν zu 2. 4. 3. — ὅλην ὄντις:

τότε δὴ συλλεγέτιες τινὲς τῶν Καρδούχων τοῖς τελευ-
 ταιοῖς ἐπετίθετο καὶ ἀπέκτεινάν τινας καὶ λίθοις καὶ
 τοξεύμασι κατέτροσαν, ὀλίγοι ὄντες· ἔξ ἀπροσδοκίτου γὰρ
 11 αὐτοῖς ἐπέπεσε τὸ Ἑλληνικόν. εἰ μέντοι τότε πλείους
 συνελέγησαν, ἐκινδύνεισεν ἂν διασφραγῆναι πολὺ τοῦ στρα-
 τείματος. καὶ ταύτην μὲν τὴν νύκτια οὕτως ἐν ταῖς κόμ-
 ας ἠγλίσθησαν· οἱ δὲ Καρδοῦχοι πρὸς πολλὰ ἔκαιον
 κέκρω ἐπὶ τῶν ὁρέων καὶ σιννεφῶν ἀλλήλων.

12 Ἀμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ συνελθοῦσι τοῖς στρατηγοῖς καὶ
 λοχαγοῖς τῶν Ἑλλήνων ἔδοξε τῶν τε ἐπιτοχιῶν τὰ ἀναγ-
 καῖα καὶ δυνατώτατα ἔχοντας πορεύεσθαι, καιαλιπότηας
 τᾶλλα, καὶ ὅσα ἦν νεωστὶ αἰχμάλωτα ἀνδράποδα ἐν τῇ
 13 στρατιᾷ πάντα ἀφείναι. σχολαίαν γὰρ ἔποιον τὴν πορείαν
 πολλὰ ὄντα τὰ ἐπιτοχία καὶ τὰ αἰχμάλωτα, πολλοὶ δὲ
 οἱ ἐπὶ τοῖσι ὄντες ἀτόμαχοι ἴσαν, διαλάσιά τε ἐπιτή-
 δεια ἔδει πορεύεσθαι καὶ φέρεσθαι πολλῶν τῶν ἀνθρώ-
 πων ὄντων.

„(wobei) sie selber in geringer Anzahl (waren)“. — ἔξ ἀπροσδοκίτου:
ex improviso; zu I. 9. 19; Hipp. 5. 2.

§ 11. εἰ συνελέγησαν: *si collecti fuissent*. — ἐκινδύνεισεν ἂν δ.
 πολὺ: „so wäre ein grosser Theil (zu 1. 4. 13) in die Gefahr ge-
 kommen. „zu“, oder unpersönlich übersetzt: so wäre G. gewesen, dass;
 5. 6. 19; M. 3. 13. 3 *κινδυνεύεις δυσχεροτέρως εἶναι*, H. 6. 4. 6, 7.
 4. 34, K. 1. 5. 3; — *σιννεφῶν ἀλλήλων*: *praegnant*: sahen einander
 zusammen, d. i. riefen einander (durch sichtbare Zeichen, hier Feuer,
 wie 7. 8. 15 *νεωστῆρες*) zusammen: 5. 2. 13; vgl. 5. 4. 31 *ἀλ-
 λήλων σινηκῶν*, 6. 3. 6 *σιννεφῶν ἀλλήλων*, K. 3. 2. 6, Arrian
 5. 11. 2.

§ 12. συνελθοῦσι. ἔδοξε: kamen zus. und beschl. — ἔχοντας:
 das zum abhängigen Infin. gehörige prädicative Particip kann sich
 im Casus an den beim Hauptverb stehenden Dativ anschliessen: 2. 1. 2
 ἔδοξεν αὐτοῖς. ἐξοπλισμένους προΐεναι, 1. 2. 1 *παροργέλλει τῷ
 Κλεάρχῳ λαβόντι ἕμιν*, nach *ἔξεσι* 2. 5. 13; geht aber gewöhnlich
 in den Accusativ (cum Infin.) über: 3. 2. 1 ἔδοξεν αὐτοῖς προϋλάσας
 καισιγήσαντας συγκαλῆν τοῦ στρατιώτας, 1. 2. 1 *Ξενοῖε ἤκειν προ-
 αργέλλει λαβόντα*, 3. 1. 5 *συμβουλεύει τῷ Ξενοφῶντι ἐλθόντι ἀνα-
 κοινῶσαι*, nach *ἔξεσι* 3. 2. 26, nach *ἀνάγκη* (1. 3. 5) *ἐλλίς* (2. 1. 19)
ἀσφαλέστερόν (3. 3. 36) *ἔστι*: besonders, wenn das regierende Verb
 keinen Casus bei sich hat: § 26 *ἔδοκει συγκαλέσασθαι λέγειν*, nach
 ἔξεσι 2. 6. 12, 4. 3. 10 [doch § 17 *σχολῇ ἢ παρελθόντι ἰδεῖν*]; oder
 den Genitiv: 6. 6. 33 *δέονται σου παρενερόμενον πείραν λαμβάνειν*,
 [Rühner zu X. M. 1. 1. 9, Hertlein zu X. K. 2. 1. 15].

§ 13. πολλὰ ὄντα: „durch ihre Menge“. πολλὰ ist Prädicat, wie
 nachher πολλοὶ „zahlreich“ u. πολλῶν. — ἐπὶ: zu 1. 4. 2; K. 6. 3.

πῶν ὄντων. ἔδοξαν δὲ ταῦτα ἐκίρουν οὕτω ποιεῖν· ἐπεὶ 14
 δὲ ἀριστήσαντες ἐπορεύοντο, ὑποστήσαντες ἐν τῷ στενῷ
 αἰ στρατηγοί, εἴ τι εἰρήσοιεν τῶν εἰρημένων μὴ ἀφειμέ-
 ρον, ἀφηροῦντο, οἱ δ' ἐπέιθοντο, πλὴν εἴ τις τι ἔκλειψεν,
 οἷον ἢ παιδὸς ἐπιθυμίας ἢ γυναικὸς τῶν εὐπρεπῶν.
 καὶ ταύτην μὲν τὴν ἡμέραν οὕτως ἐπορεύθησαν, τὰ μὲν
 τι μαχόμενοι τὰ δὲ [καὶ] ἀναπανόμενοι.

15 Εἰς δὲ τὴν ὑστεραίαν γίγνεται χειμῶν πολλῶς, ἀναγ-
 καῖον δ' ἦν πορεύεσθαι· οἱ γὰρ ἦν ἱκανὰ τέπιτύδεια.
 καὶ ἤγειτο μὲν Χειρίσοφος, ὠπισθοφύλακει δὲ Ξενοφῶν.
 καὶ οἱ πολέμιοι ἰσχυρῶς ἐπετίθετο, καὶ στενῶν ὄντων 16
 τῶν χωρίων ἐγγὺς προσιόντες ἐτόξεον καὶ ἐσφενδόνον·
 ὥστε ἠναγκάζοντο οἱ Ἕλληνες ἐπιδιώζοντες καὶ πάλιν
 ἀναχάζοντες σχολῇ πορεύεσθαι· καὶ θαμινὰ παρήγγελλεν

28 u. 33 τῶν ἐπὶ τοῖς καμήλοις ἀνθρώπων, 5. 3. 34. — ἔδοξαν: ein ab-
 solutes Particium im Accus. (wie K. 8. 1. 8 u. 8. 5. 23 *συνδύ-
 ξαν πᾶσι u. τῷ πατρὶ*, H. 5. 1. 1 *τοῖς ἐγ' ἑοῖς*; 2. 3. 51 *συνδοκοῦν
 ἅπασιν ἡμῖν*, bei Thuk. [Cl. u. Kr. zu 1. 125. 1] *δοκοῦν, δόξαν, δε-
 δογμένον*: zu welchem, wie bei Plat. Protag. 314c, das Subject ταῦτα
 (Thuk. 5. 65. 3 *ἄλλο τι*) im Accusat. tritt. *δόξαντα ταῦτα* steht H. 3.
 2. 19 [Andok. 1. 81, Platon Br. 347b]; dafür H. 1. 7. 30 u. 5. 2. 24
δοξάντων τούτων, 1. 1. 35 *δόξαντος τούτου*, K. 4. 5. 53 *ὡς ἐμοὶ
 τούτου συνδοκοῦντος*. mehr zu 6. 13 *ἔξόν*. — ἐκίρουν· ποιεῖν: zu
 3. 4. 3.

§ 14. ἀριστήσαντες: „nach dem Frühstück“. — ὑποστήσαντες,
ἀφηροῦντο: „liessen. durch absichtlich u. heimlich (zu 2. 1. 18) dazu
 Aufgestellte. wegnehmen“; H. 4. 1. 21 *ἐπεὶ δὲ τὰ ληθέντα χρήματα
 ἀπῆραγον ὑποστήσας ταξίαρχους καὶ λοχαγοὺς ἀφείλετο πάντα*, Her.
 5. 92. 3. 126 *ἀνδρας ὑπέσας*, S. 91 *ὑποστάντες*; vgl. K. 8. 3. 22
ὑποπέμψας τινὰ, *εἰπεῖν ἐκέλευσε*, u. ohne Object, wie hier. 2. 4. 21,
 3. 1. 3 (in den Weg schicken) *ὑποπέμψων ἐλεγε*. — εἰ: (allemaal)
 wenn, „so oft“ [zu 5. 5. 14]. — τῶν εἰρημένων: u. *ἀφείναι*; Thuk.
 5. 25. 2 *οὐ ποιοῦντες*, ἄ (Nomin.) *εἶρητο u. ποιεῖν*; [vgl. H. 7. 1. 28,
 K. 6. 2. 38, Lys. 21. 5, Thuk. 1. 132. 5]. — ἐκλείψεν: „durchschmug-
 gelte“, [Tap. 5. 7, H. 5. 4. 12]. — οἷον: („welcher Art“, „wie“ =)
 „z. B.“ — ἐπιθυμίας: „aus Verlangen nach“ — τῶν εὐπρε-
 37. — τὰ μὲν τι: „zum Theil wohl“ [zu 5. 7. 16], wie H. 7. 1. 46;
 Thuk. 1. 107. 4 u. 6, τὸ δέ τι. — ἀναπανόμενοι: u. τοῦ μάχεσθαι;
 so v. a. „kampffrei“.

§ 15. Εἰς: zu 1. 7. 1.

§ 16. ἀναχάζοντες: 7. 10, K. 7. 1. 34 (vgl. An. 4. 8. 18), ein

ὁ Ξενοφῶν ἐπομένειν, ὅτι οἱ πολέμοι ἰσχυρῶς ἐπικέονται.
 17 ἐνταῦθα ὁ Χειρίσοφος ἄλλοτε μὲν ὅτε παρεγγυῶτο ὑπέ-
 μαινε, τότε δὲ οὐχ ὑπέμεινε, ἀλλ' ἴγχε ταχέως καὶ πάρηγγυα
 ἔπεσθαι, ὥστε δῆλον ἵν' ὅτι πράγμα τι εἴη· σχολή δ' οὐκ
 ἵν' ἰδεῖν παρελθόντι τὸ αἴτιον τῆς σπουδῆς· ὥστε ἡ πο-
 18 ρεῖα ὁμοία φηγῆ, ἐγίγνετο τοῖς δαισοφύλαξι. καὶ ἐνταῦθα
 ἀποθνήσκει ἀνὴρ ἀγαθὸς Λακωνικὸς Κλεώνυμος τοξεν-
 19 θεὶς διὰ τῆς ἀσπίδος καὶ τῆς σπολάδος εἰς τὰς πλευράς.
 καὶ Βασίλας Ἀρχὰς διαμπερὲς τὴν κεφαλὴν. ἐπεὶ δὲ ἀφί-
 κοντο ἐπὶ σταδίων, εἰδὲν ὥσπερ εἶχεν ὁ Ξενοφῶν ἐλθόν
 πρὸς τὸν Χειρίσοφον ἤγαστο αὐτὸν ὅτι οὐχ ὑπέμεινε ἀλλ'
 ἴγχε μάλιστον γέγοντες ἅμα μάχεσθαι. καὶ νῦν δύο καλὰ
 20 κἀγαθὰ ἄνδρες τέθνητον καὶ οὔτε ἀνελεσθαι οὔτε θάψαι
 ἐδυνάμεθα. ἀποκρίνεται ὁ Χειρίσοφος, Βλέψον, ἔφη,
 πρὸς τὰ ὄρη καὶ ἰδὲ ὡς ἄβαστα πάντα ἐστί· μία δ' αὐτῆ
 ὁδὸς ἵν' ὄρας ὄρθια, καὶ ἐπὶ ταύτῃ ἀνθρώπων ὄραν ἐξ-
 ἐστί σοι ὄχλον τοσοῦτον, οἳ κατελιγότες φυλάττουσι τὴν

dichter. Wort, wie auch θαμνὰ u. § 18 διαμπερὲς, 7. 8. 14. — ὅτι: (allemal) wenn „so oft“. — ἐπικέονται: ein anhaltendes ἐπιτίθειντο: vgl. *instare*.

§ 17. ἐνταῦθα ὁ X. ἄλλοτε μὲν . . . ὑπέμεινε, τότε δὲ οὐχ ὑπέμεινε: [parataktisch, wir hypotaktisch]: „während hierbei Ch. sonst immer rücksichtsvoll (zu § 7) wartete, that er es diesmal [wovon vogleich die Rede sein wird; Herod. 6. 107, Z. 8, Th. 7. 8. 1] nicht“. — πράγμα τι: „e. Schwierigkeit“; s. § 22. — παρελθόντι: „(für Einen) heranzukommen (zu 3. 6 u. 7. 20) und“.

§ 18. τὴν κεφαλὴν: zu 2. 6. 1.

§ 19. ὥσπερ εἶχεν: zu 3. 1. 3; K. 3. 1, 7 u. 7. 1. 1, [Th. 3. 30. 1]; vgl. Goethe's „Du stiegst herunter, wie Du bist“, und das volkstümliche „wie ich gehe und stehe“. — καὶ νῦν . . . τέθνητον: in dem schroffen Eintritt der directen Rede [zu 5. 5. 24] äussert sich Xenophon's Aufregung. — καλὰ κἀγαθὰ: 2. 6. 19. — ἀνελεσθαι . . . θάψαι: vgl. 6. 4. 9; Curtius: *ita tradito more ut via ullum militiae tam solenne esset minus quam humanandi suos*. man denke an die 5 Jahre vor unserer Zeit gelieferte, Arginusenschlacht.

§ 20. ἀποκρίνεται: Asyndeton des Dialogs [zu 7. 3. 17]; eine Ausnahme von der wichtigen Regel, dass der Grieche jeden Satz mit dem vorangehenden, meist durch Conjunctionen verbindet. — μία δ' αὐτῆ: [bei οὗτος in Verbindung mit Zahlbegriffen fehlt der Artikel] „der einzige Weg ist dieser da, welchen du s. ein steiler“.

ἐμβασιν. ^{F 7 κ} ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἐπ- 21
 ἔμενον, εἴ πως δυναίμην φθάσαι πρὶν κατελιγθῆναι τὴν
 ἐπερβολὴν· οἳ δ' ἡγεμόνες οὓς ἔχομεν οὐ φασιν εἶναι ἄλλην
 ὁδόν. ὁ δὲ Ξενοφῶν λέγει, Ἀλλ' ἐγὼ ἔχω δύο ἄνδρας. ἐπεὶ 22
 γὰρ ἡμῖν πράγματα παρῆχον, ἐηθερέσαμεν, ὅπερ καὶ
 ἡμᾶς ἀναπνεύσαι/ἐποίησε καὶ ἀλεκτεῖναμένους ἀντιῶν,
 καὶ ζῶνας προθυμίθηνεν λαβεῖν αὐτοῦ τοῖτον ἔνενα
 ὅπως ἡγεμόσιν/εἰδοῦσι τὴν χάσσαν χορησαίμεθα.

Καὶ εἰθις ἀγαρόντες τοὺς ἀνθρώπους ἤλεγον δια- 23
 λαβόντες εἴ τινα εἶδειεν ἄλλην ὁδὸν ἢ τὴν φανεράν. ὁ μὲν
 οὖν ἕτερος οὐκ ἔφη καὶ μάλ' πολλῶν φόβον προσάγομέν-
 24 ων· ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ὑφέλιμον ἔλεγεν, ὀρώντος τοῦ ἑτέρου
 κατεσφάγη. ὁ δὲ λοιπὸς ἔλεξεν ὅτι οὗτος μὲν οὐ φασί
 [διὰ ταῦτα] εἰδέναι, ὅτι αὐτῷ ἐτύχασε θυγάτηρ ἐκεῖ παρ'

vgl. 7. 4, [Cl. zu Th. 1. 58. 2 über die Stellung von αὐτῆ]. — ἐμβα-
 σιν: „Aufgang“; zu 2. 1.

§ 21. ταῦτ' ἐγὼ ἔσπευδον: [urspr. wohl Accus. des Inhalts, zu 2. 1. 18, Wunder zu Soph. O. T. 259; = dies war meine Eile.] „des-
 halb eilte ich“, zur Abwechslung mit dem folg. διὰ τοῦτο. vgl. K. 1. 4. 27; ταῦτ' ἄρα ἐνώμας μοι, Symp. 4. 28 u. 55, [Stallb. ad Plat. Symp., p. 174a, Aristoph. Ach. 90, Wo. 394, Eurip. I. A. 349 ταῦτά μὲν σε πρῶτ' ἐπῆλθον: vgl. zu 2. 1. 18. — εἴ πως: zu § 8. — οὐ φασιν: § 23; zu 1. 3. 1.

§ 22. πράγματα: zu 1. 1. 11; H. 5. 1. 29, 4. 5. 19 πράγματα εἶχον (5. 6. 5) τε καὶ παρῆχον (zu 2. 4. 11), Her. 1. 155 Z. 4 „sie hatten und machten zu thun“. — ἀναπνεύσαι: „aufathmen“, „wieder zu Athem kommen“ wie ἀνεφρόγουν „wieder zur Besinnung k.“; zu 1. 6. 4, H. 6. 4, 24, Σ. 2. 26. — ἀναπνεύσαι ἐποίησε: zu 3. 4. 42; Demosth. 18. 195 ὄλγαι ἡμέραι στήνα συνελθεῖν ἀναπνεύσαι ἔδωσαν. — ἡγεμόσιν . . . χορησαίμεθα: u. αὐτοῖς: „an ihnen landeskundige F. hätten“.

§ 23. διαλαβόντες: Aischines 2. 41; zu 1. 5. 2. — οὐκ ἔφη: u. εἰδέναι „verneinte es“. — καὶ μάλ' π. φόβον προσάγομένων: wiewohl gar sehr [zu 5. 7. 4] viele Arten von Schrecken d. i. Schreckmittel [K. zu Th. 7. 80. 2] angewandt w.“; Thuk. 1. 99. 1 προσάγοιτες τὰς ἀνάγκας (Zwangsmittel), nach Analogie von προσάγειν μηχανάς (zur Bestürmung). — ὀρώντος: „vor den Augen“. — κατεσφάγη: zu 1. 2. 25.

§ 24. ἐτύχασε: u. οὐσα, das Participium trifft zu dem intransitiven τυγχάνω (= τύχη εἶμι ich bin durch Zufall, es trifft sich, dass ich (1. 1. 2 u. 8 u. 10, 2. 1. 7 u. 8 u. 9; vgl. 2. 4 u. 8. 3. 11) und anderen Modificationen des Begriffes „sein“; διατυγχάνω διάγω διατελώ (zu 3. 2), λαμβάνω φθάνω ὑπάσχω (zu 2. 7), ὀρίζομαι (zu 7. 14); vgl. die Umschreibung durch εἶμι u. γίγνομαι mit dem Partic. (zu 3. 5). bisweilen fehlt das Partic. ὄν, [Bühn. zu N. M. 1. 6. 2; bei τυγχάνω hier, 3. 1. 3, 5. 4, 34 H. 1. 3. 3, 4. 8. 29]. — παρ':

ἀνδρὶ ἐκδεδομένῃ· αὐτὸς δέ, ἔφη, ἠγγίσεσθαι δυνατὴν καὶ
 25 ὑποζυγίοις πορεύεσθαι ὁδόν. ἐρωτώμενος δ' εἰ εἴη μὲν
 ἐν αὐτῇ δυσπάρσιον χωρίον, ἔφη εἶναι ἄκρον, ὃ εἰ μὴ τις
 26 προκαταλήφοιτο, ἀδύνατον εἶσεσθαι παρελθεῖν. ἐνταῦθα
 δ' ἐδόκει συγκαλέσαντας λοχαγούς καὶ πελταστὰς καὶ τῶν
 ὀπλιτῶν λέγειν τε τὰ παρόντα καὶ ἐρωτᾶν εἴ τις αὐτῶν
 ἔστιν ὅστις ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐθέλοι ἂν γενέσθαι καὶ ὑποστάς
 27 ἐθελοντὶς πορεύεσθαι. ἤγισταται τῶν μὲν ὀπλιτῶν Ἀρι-
 στῶνμος Μενδοριεὺς [Ἀρχὰς] καὶ Ἀγασίας Στυμφαλίος
 [Ἀρχὰς], ἀντιστασιάζων δὲ αὐτοῖς Καλλιμαχος Παροάσιος
 [Ἀρχὰς καὶ οὔτος,] ἔφη ἐθέλειν πορεύεσθαι προσλαβὼν
 ἐθελοντὰς ἐκ παντός τοῦ στρατεύματος. ἐγὼ γάρ, ἔφη,
 28 οἶδα ὅτι ἔφονται πολλοὶ τῶν νέων ἐμοῦ ἠγομένων. ἐκ
 τούτου ἐρωτῶσιν εἴ τις καὶ τῶν γυνήτων ταξίαρχων ἐθέ-
 λουσι συμπορεύεσθαι. ἤγισταται Ἀριστέας Χίος, ὃς πολλα-
 χοῦ πολλοῦ ἄξιός τῃ στρατιᾷ εἰς τὰ τοιαῦτα ἐγένετο.

Diodor. 2. 33 εἰς Καδουσίους, παρ' οἷς ἦν ἐκδεδομένος τὴν ἰδίαν
 ἀδελφῆν τῷ μάλιστα δυναστεύοντι; Plutarch, Per. 24 ἔπειτα παρὰ τῷ
 Περικλεῖ τὸν Ξάνθιππον. — ἐκδεδομένη: aus dem Hause gegeben
 (d. i. in matrimonium data); nachträgliche Bestimmung, wie 3. 4. 10
 ἀποπεργευότες. — αὐτὸς: „er“; 4. 6; zu 3. 1, 4. — δυνατὴν πορεύ-
 εσθαι: zu 3. 1. 23.

§ 26 ἐδόκει συγκαλέσαντας: zu § 12. — λοχαγούς: steht voran
 als gemeinsam zu πελταστὰς (Peltasten-Zugführer, wie Reiter-Obrist:
 zu § 6, § 28 γυνήτων ταξίαρχων) und zu τῶν ὀπλιτῶν gehörig.

§ 27. ἤγισταται: Asyndeton [zu 7. 3. 6], „es stellt sich“ [unter-
 zieht sich der Sache, wie 6. 1. 19 ὑποστήναι τὴν ἀρχήν; R. 6. 3. 35;
 Lysias 29. 4 u. 7], vgl. zu 3. 2. 41, [üb. den Singular zu 6. 1. 16]. —
 μὲν: statt δὲ tritt § 28 ἐκ τούτου ein. — Μ. Α.: „aus M. (E. A.
 44b) in A.“

§ 28. πολλαχοῦ πολλοῦ: verwandte (u. contrastirende) Begriffe
 innerhalb eines Satzes stellt der Grieche u. Römer gern nebeneinander
 (Parataxis), wodurch häufig eine Paronomasie entsteht. s. zu 1. 6. 11;
 4. 7 πολλὰς πολλῶν, 2. 6. 7 πανταχοῦ πάντες, 1. 9. 2 πάντων
 πάντα, 7. 4. 13. — π. ἄξιός ἐγένετο: „sich sehr verdient gemacht
 hatte“. — εἰς: zu 2. 6. 30.

Καὶ ἦν μὲν δαίλη [ἡδὴ], οἱ δ' ἐκέλευον αὐτοὺς ἐμ-
 φαγόντας πορεύεσθαι. καὶ τὸν ἠγεμόνα δῆσαντες παρα-
 δίδόασιν αὐτοῖς, καὶ συντίθενται τὴν μὲν νύκτα, ἦν λαβ-
 ῶσι τὸ ἄκρον, τὸ χωρίον φυλάττειν, ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ
 τῇ σάλπιγγι σημαίνειν· καὶ τοὺς μὲν ἄνω ὄντας ἵνα ἐπὶ
 τοὺς κατέχοντας τὴν φανερὰν ἐξβασίν, αὐτοὶ δὲ συμβου-
 θήσιν ἐκβαίνοντες ὡς ἂν δύνωνται τάχιστα. ταῦτα συν-
 2

ΚΑΠΙΤΕΛ II.

Kap. 2. Umgehung und Erstürmung eines von den Karduchen be-
 setzten Engpasses. — vgl. E. § 27.

1) ἡ φανερά ὁδός; 2) χαράδρα; 3) Position der
 sichtbaren Feinde, des Hauptcorps der Karduchen; 4) ἡ
 φανερὰ ἐξβασίς; 5) τὸ ὄμαλόν (§ 16 u. 20), ein Pla-
 teau. — 6) ὁδὸς δυνατὴ καὶ ὑποζυγίοις πορεύεσθαι,
 welchen sowohl die Freiwilligen, als auch Xenophon
 mit dem Train einschlagen; 7) Posten karduchischer
 φύλακες, welchen die Freiwilligen versprengen; 8)
 ἕξοδος von da (auch σπεινὴ ὁδὸς in § 6 genannt, ein
 Bergpfad) zu den bei 3 ἐπὶ τῇ φανερᾷ ὁδῷ liegenden
 Karduchen; — m) eine die Wege 6 und 8 dominirende
 Bergkuppe, ἄκρον (in c. 1. 26, c. 2. 1, 5, 15, 16), auch μαστός (in
 c. 2 § 6, 14, 20) genannt, d. i. der busenförmige Ausläufer des Pla-
 teaus. — die drei Punkte unweit 7 sind drei λόφοι, und zwar die
 beiden, auf dem Wege von 7 nach 5 liegenden λόφος πρώτος (c. 2 10,
 12, 13, 17), und λόφος δεύτερος (c. 2. 12, 13): der aber links von 7
 war λόφος ἀντίπορος τῷ μαστῷ (§ 18), man hat sich diese unbedeu-
 tenderen λόφοι unmittelbar an oder auf den Wegen zu denken, das Ganze
 überhaupt ziemlich zusammengedrängt, indem ja die Griechen offenbar
 noch vor Ende eines ganz kurzen und nebligen Wintertages (Ausgangs
 November) den Marsch bis auf das Plateau mit Leuten und Vieh voll-
 endet hatten. [vgl. die nur zum Theil richtigen Bedenken, Erklärungen
 und meist unnöthigen Textesänderungen von Breitenbach (den Schenkl
 in Xenoph. Studien S. 606 f. bestreitet), Weissenfels und Henrychowski
 in Z. f. G. W. 22 S. 60, 27 S. 272 u. S24].

§ 1. οἱ δ': Cheir. u. Xen. — ἐμφαγόντας: „nach eingenom-
 menem (reingeschlungenem) Essen“. 4. 5. 8, [H. 4. 5. 8. R. S. 1. 44,
 ἐμπιτῆν R. 7. 1. 1, Arist. εἰδ. 1143]. — δῆσαντες: vincitum. — συντί-
 θενται: „sie setzen (mit den Freiwilligen) fest (6. 20, 7. 1. 35, R. S.
 5. 25), sie (die Freiwilligen, w. darauf mit τοὺς ἄνω ὄντας bezeichnet
 werden), sollten φυλάττειν . . . σημαίνειν . . . ἵνα, sie selber (die
 zurückbleibenden Heerführer, zu 3. 1. 3) würden hülfreich zusammen-
 wirken“ [συμβουθήσιν ἐκβ. Muret. st. συμβουλήσιν ἐνεκεν βαίνοντες
 oder συμβουληθείσιν ἐκβαίνοντες. etwa συμβολήσιν ἐκβ.? Appian
 civ. b. 4. 65 u. 85, Aesch. Sept. 352]. — ἐκβαίνοντες: aus der Tiefe;
 3. 22 u. 23, 1. 20; descendere.

§ 2. τ. συνθέμενοι: „nach dieser Verabredung“; mit folgender

θέμενοι οἱ μὲν ἐπορεύοντο πλῆθος ὡς δισχίλιοι· καὶ ὕδωρ πολὺ ἦν ἐξ οὐρανοῦ· Ξενοφῶν δὲ ἔχων τοὺς ὀπισθοφυλάκας ἤγειτο πρὸς τὴν φανεράν ἐκβασίν, ὅπως ταύτη τῆ ὁδοῦ οἱ πολεμιοὶ προσέχοιεν τὸν νοῦν καὶ ὡς μάλιστα λάθοιεν οἱ περιόντες. ἐπεὶ δὲ ἴσαν ἐπὶ χαράδρῳ οἱ ὀπισθοφυλάκες ἦν ἔδει διαβάντας πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν, τρικαῦτα ἐκλίndon οἱ βάρβαροι ὀλοτρόχους ἀμαξιαίους καὶ μείζους καὶ ἐλάτους, οἱ φερόμενοι πρὸς τὰς πέτρας [παίοντες] διεσφενδοῦντο· καὶ παντάπασιν οὐδὲ πελάσαι οἶόν τ' ἦν τῆ εἰσόδῳ. ἔτι οὖν τῶν λοχαγῶν, εἰ μὴ ταύτη δύναντο, ἄλλη ἐπειρώντο· καὶ ταῦτα ἐποίουν μέχρι σκότος ἐγένετο· ἐπεὶ δὲ ᾗτοιο ἀφανεῖς εἶναι ἀλιόντες, τότε ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ δεῖπνον· ἐτύγγαρον δὲ καὶ ἀνάριστοι ὄντες αὐτῶν οἱ ὀπισθοφυλακίζοντες. οἱ μὲντοι πολεμιοὶ οὐδὲν ἐλάσαντο δι' ὅλης τῆς νυκτὸς κελίνδοντες τοὺς λίθους· τεγμαίρεσθαι δ' ἦν τῶ ψόφῳ.

appositio distributiva, wie 3. 1. 3. — πλῆθος: zu 2. 4. 12. — ὡς: zu 1. 2. 3. — ὕδωρ ἦν: „es regnete“: zu 4. 8. [Cl. zu Th. 2. 5. 2]. — ἔχων: „mit“: — προσέχ.: zu 2. 4. 2.

§ 3. ἔδει διαβάντας πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν: „sie durchschritten (passirt) haben mussten, um aufwärts (zu 3. 1. 27) zu steigen“: Oik. 8. 22. — ὀλοτρόχ.: nach Curtius verwandt mit εἰλῶ νόλο wälze. — ἀμαξ.: H. 2. 4. 7 τὰ ζεύγη ἐκέλευσεν ἀμαξ. λίθους ἄγειν. — καὶ μ. καὶ ἐλ.: u. λίθους „und auch gr. und kl.“: Παλ. 1. 16 χόδην καταβαλόντα λίθους „δσον μνασίους καὶ πλείον καὶ μείον“. — φερόμενοι „παίοντες“: wenn prædicative Participia durch Conjunctionen unter sich verbunden sind (1. 16, 1. 10. 6, 2. 1. 8, 5. 6. 32, 7. 7. 27), dann sind sie gleichartig. d. h. stehen zu dem Prädicat des Hauptsatzes in gleichem Verhältniss; wenn sie aber nicht verbunden sind, dann sind sie entweder ungleichartig (zu § 7), oder das eine dem anderen untergeordnet. hier erstreckt sich φερόμενοι gleichzeitig über das Prädicat und das zweite Particip παίοντες hin, und steht deshalb an der Spitze, während παύοντες, jenes begrenzend, ausdrückt, dass nur wenn sie bei ihrem Sturz an die F. schlügen die Steine auseinandergeschleudert wurden. vgl. § 25, 4. 7, 2. 1. 6, 5. 7, 21, 6. 6. 4. — διεσφενδοῦντο: diffusivèbantur; vgl. σφενδόνη = funda. — παντάπασιν οὐδὲ: 2. 5. 18 οὐδὲ παντάπασιν.

§ 4. εἰ: „(allemaal) wenn“, „so oft“, mit d. Opt. [zu 5. 5. 14]. — δύναντο „ἐπειρώντο“: das zu ergänzende πελάσαι ersetzen wir durch „es“. — ταύτη ἄλλη: § 9 u. 10; zu 2. 2. 3. — οὐδὲν ἐλάσαντο: „hörten garnicht auf zu“ (machten keine Pause im), 7. 6. 9 [K. 1. 6. 16, 3. 3. 32, M. 4. 4. 10, O. 11. 23, Ar. Vesp. 1478]. — κελίνδοντες: vgl. οὐποτε ἐπανόησεν ἡμῶς οὐκείνων, ἐλαύσατο πορευόμενος, στρατευόμενοι καὶ νύκτι καὶ ἡμέρῃ οὐδὲν πεπαύμεθα: activisch (vgl.

Οἱ δ' ἔχοντες τὸν ἰγμεῖονα κύκλῳ περιόντες καταλαμβάνονσι τοὺς φύλακας ἀμφὶ πύρ καθημένους· καὶ τοὺς μὲν κατακάνοντες τοὺς δὲ καταδιώξαντες αὐτοὶ ἐπιταῖθ' ἕμενον ὡς τὸ ἄκρον κατέχοντες. οἱ δ' οὐ κατεῖχον, ἀλλὰ μαστὸς ἦν ἐπὲρ αὐτῶν παρ' ἃν ἦν ἡ σιενὴ αὐτῆ ὁδοῦ· ἐφ' ἣ ἐκάθητο οἱ φύλακες, ἐφοδος μὲντοι αὐτόθεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους ἴν οἱ ἐπὶ τῆ φανερά ὁδοῦ ἐκάθητο. καὶ τὴν μὲν νύκτι ἐπιταῖθα διήγαγον· ἐπεὶ δ' ἡμέρα ἐπέβαιεν, ἐπορεύοντο σιγῇ συντεταγμένοι ἐπὶ τοὺς πολεμίους· καὶ γὰρ οὐίχλη ἐγένετο, ὥστ' ἔλαθον ἐγγὺς προσελθόντες. ἐπεὶ δὲ εἶδον ἀλλήλους, ἣ τε σάπιγξ ἐφ' ἐπέγξατο καὶ

παύσαντας τὴν φάλαγγα 8. 10): ἐθνη ἃ οἶμα ἂν παῦσα ἐνοχλοῦντο 2. 5. 13. analoge Participialverbindungen sind: 5. 1. 2 ἀπέλοχα σποσνεαζόμενος, 3. 4. 47 κάμνω τὴν εσπίδα φέρων, 6. 5. 31 προσπειράσαστο διώκοντες, 7. 7. 46 ὑποσχοόμενος οὐκ ἐνεπίπλασο. — τεγμαίρεσθαι ἦν: § 10; zu 3. 2. 13. — τῷ ψ.: K. 1. 3. 5, M. 2. 6. 6, [zu 2. 4. 13].

§ 5. καταλαμβάνονσι τοὺς φ. καθημένους: „treffen“, „sitzend“; 3. 1. § καταλαμβάνει H. καὶ K. μέλλοντες ὁμοῦν, 5. 9 u. 33, ἱππικόν. συνεστηκὸς κατέλαβον, 3. 5. 2 νομαὶ διαβιβαζόμενοι κατελήθησαν, 4. 6. 15 ἐὰν ληφθῆτε κλέπτορες: stets mit dem Part. Praes. od. Perf. [Cl. zu Th. 3. 115. 2]. analoge Participialverbindungen sind: 7. 1. 36 ὅς ἂν ἀλφ' ἐνδον ὦν, 4. 1. 14 εἰ τι ἐνόσκειεν μὴ ἀφαιμένον, 6. 1. 29 οὐχ' εὐρήσετε ἐμὲ σιασιάζοντα, 2. 5. 27 οἱ ἂν ἐλεγχοῦσι διαβάλλοντες. bisweilen fehlt das Particip von εἶναι: 5. 6. 13 εἰ ἦτιους τῶν πολεμίων ληφθῆσόμεθα, 5. 8. 22 τοὺς αὐτοὺς εὐρήσατε κακίστους. — τοὺς: unterwegs war viel geredet worden ob sie φύλακας treffen würden, also „die“ (erwarteten). — ὡς: zu 1. 1. 11. — τὸ ἄκρον: das 1. 25 erwähnte. — κατέχ.: 5 Composita mit κατέ folgen aufeinander.

§ 6. οἱ δ' οὐ κατ.: gewöhnlich wäre οὐ κατ. δέ, denn bei den Attikern bezeichnet ὁ δέ fast immer ein dem vorangehenden entgegengesetztes Subject, hier aber dasselbe, [wie Thuc. 1. 87. 1]. — μαστὸς: „e. Bergkuppe“ [zu 7. 1. 17]. — παρ' längs. — αἶτη: [Stellung zu 7. 3. 30].

§ 7. ἐλαθον προσελθόντες: „sie waren (verborgen geblieben als Herangekommene), unbemerkt (heimlich) herangekommen“; so 1. 3. 17 βουλομένην ἂν λαθεῖν αὐτὸν ἀπελθών (vgl. latere aliquem; § 4 ἀφανεῖς εἶναι ἀπόντες), 6. 3. 22, 1. 1. 9 ἐλάνθανεν. τρεφόμενοι στρατεύμα. ähnliche Participialverbindungen (mit dem Particip Aor. fast immer bei φθάσω) [Cl. zu Th. 2. 91. 1], bei λαθάνω meist [Rh. ad X. M. 3. 2. 25, Born. ad X. K. 8. 1. 41], wo dieses im Aor. steht) sind mit φθάσω „komme zuvor“ (τινά d. i. „eher als“: 1. 3. 14, 3. 4.

ἀλαλάζαντες ἔγιντο ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις· οἱ δὲ οὐκ ἐδέ-
 ξαντο, ἀλλὰ λιπόντες τὴν ὁδὸν φεύγοντες ὀλίγοι ἀπέθνη-
 8 σκον· εὐζώνοι γὰρ ἦσαν. οἱ δὲ ἀμφὶ Χειρίσοφον ἀκού-
 σαιτες τῆς σάλπιγγος εὐθὺς ἔγιντο ἄνω κατὰ τὴν φανεράν
 ὁδόν· ἄλλοι δὲ τῶν στρατιῶν κατὰ ἀτριβεῖς ὁδοὺς ἐπο-
 9 ρεῖοντο ἢ ἔνυχον ἕκαστοι ὄντες, καὶ ἀναβάντες ὡς ἐδύναντο
 ἀνίμων ἀλλήλους τοῖς δόρασι. καὶ οὗτοι πρῶτοι συνέμι-
 ξαν τοῖς προκαταλαβοῦσι τὸ χωρίον.

Ξενοφῶν δὲ ἔχων τῶν ὀπισθοφυλάκων τοὺς ἡμίσεις
 ἐπορεύετο ἤπερ οἱ τὸν ἡγεμόνα ἔχοντες· εὐδοκίᾳ γὰρ
 ἦν τοῖς ὑποζύγιοις· τοὺς δὲ ἡμίσεις ὀπισθεν τῶν ἐπ' ἔν-
 10 γίων ἔταξε. πορευόμενοι δ' ἐντυγχάνουσι λόφῳ ἐπέθ τῆς
 ὁδοῦ καταλιμμένῳ ἐὰν τῶν πολεμίων, ὅς ἢ ἀποκόψαι ἦν
 ἀνάγκη ἢ διεξέχθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, καὶ αὐτοὶ

49, 5. 7. 16; ἐπάγω, zu 5. 5. 9. — ἐδέξαντο: zu 4. 3. 31. — λι-
 πόντες, φεύγοντες ungleichartige Participien (zu § 3), das P. Inf. pf.
 enthält einen die Haupthandlung (ἀπεθνήσκον) begleitenden (modalen)
 Umstand und ist deshalb näher heran gerückt, das P. Aor. aber be-
 zeichnet eine beiden vorausgehende, sie bedingende, Handlung und ist
 deshalb an die Spitze gestellt. 5. 8. 13 αὐτοὶ λιπόντες τὰς τάξεις προ-
 φερόντες ἀρπάξιν ἤθελον. 1. 5. 3. 20. 5. 32: s. zu 2. 1. 8. 2. 2. 9,
 2. 5. 5. 3. 1. 13 u. 27. häufig erscheint so als zweites Particip. ἔχων:
 1. 8 u. 12, 3. 12. über zwei Part. Vor. s. zu 3. 12. — ὀλίγοι: be-
 schränkende Apposition [zu 7. 1. 23].

§ 8. ἔγιντο ἄνω: K. 3. 2. 10. — ἕκαστοι: [zu 7. 5. 13]. — ὡς:
 „so gut“; 7. §; H.: ἐδέκνησαν ὡς ἐδύναντο.

§ 9. τοῖς προκαταλαβοῦσι: das mit dem Artikel verbundene, d. i.
 substantivisch od. attributivisch (τοῖς φήρασι θεοῖς) gebrauchte:
 Particip. entspricht dem deutschen Particip., soweit dieses eben reicht,
 denn ungenau sind Uebersetzungen wie τῶν ἀλισκομένων „der Gefan-
 genen“, τῶν πολιορκουμένων „der Belagerten“, τὸ παραγγελλόμενον
 „der Befehl“, οἱ διώξαντες „die Verfolger“, ὁ ἡγησόμενος „der Führer“,
 weil die Zeitbestimmung ungenau oder garnicht ausgedrückt ist, und
 weil unser Substantiv meist eine stehende Thätigkeit oder Beschäftigung,
 das griech. Particip. oft nur eine einmalige Ausübung dieser Thätigkeit
 bezeichnet, genau ist allemal, aber oft schleppend, die Uebers. durch
 Relativsätze. — τοὺς ἡμίσεις: „die Hälfte“ [zu 7. 8. 18]. — ἤπερ:
 zu § 4.

§ 10. διεξέχθαι: *disjunctus esse* (u. selber), abh. von ἀνάγκη ἦν:
 K. 7. 5. 23 ὡςτε ἀνάγκη εἶναι ἢ φεύγειν τοῖς ἀπὸ τῶν ὀκίων ἢ
 κατακεκασθαι, O. 2. 5. der Inf. Pfeti bezeichnet die Handlung als
 vollendet: 3. 7. 26 [K. 5. 4. 46, S. 5. 4 u. 5. M. 1. 2. 49, 3. 11. 10.

μὲν ἂν ἐπορεύθησαν ἤπερ οἱ ἄλλοι, τὰ δὲ ὑποζύγια οὐκ
 ἦν ἄλλη ἢ ταύτη ἐλβεῖραι. ἐνθα δὲ παρακελευσάμενοι 11
 ἀλλήλοις προσβάλλουσι πρὸς τὸν λόφον ὀρθίους τοῖς λόχ-
 οῖς, οὐ κήλην ἀλλὰ καταλιπόντες ἄφοδον τοῖς πολεμίοις,
 εἰ βούλοιντο φεύγειν. καὶ τέως μὲν αὐτοὺς ἀναβαίνοντας 12
 ὅπη ἐδύναντο ἕκαστος οἱ βάρβαροι ἐτόξενον καὶ ἐβαλλον,
 ἐγγὺς δ' οὐ προσέεντο. ἀλλὰ φυγῇ λείπονσι τὸ χωρίον.
 καὶ τοῦτόν τε παρεληλίθεσαν οἱ Ἕλληνες καὶ ἕτερον ὄρω-
 σιν ἐμπρόσθεν λόφον κατεχόμενον ἐπὶ τοῦτον αἰθῆς ἐ-
 13 δόκει πορεύεσθαι· ἐννοήσας δ' ὁ Ξενοφῶν μὴ εἰ ἔρημον 13
 καταλίποι τὸν ἠλωκότα λόφον, [καὶ] πάλιν λαβόντες οἱ
 πολεμιοὶ ἐπιθῶντο τοῖς ὑποζύγιοις παριοῦσιν — ἐπὶ
 πολὺ δ' ἦν τὰ ὑποζύγια ἅτε διὰ στενῆς τῆς ὁδοῦ πορευό-
 μενα — καταλείπει ἐπὶ τοῦ λόφου λοχαγοὺς Κηφισό-
 δωρον Κηφισοφῶντος Ἀθηναῖον καὶ Ἀμφικράτην Ἀμφι-

H. 5. 4. 7, 6. 2. 15, 6. 4. 25]. — ἂν ἐπορεύθησαν: „würden mar-
 schirt sein“ [zu 5. 6. 15]. — ἦν ἐλβεῖραι: zu § 4.

§ 11. προσβάλλουσι: „stürmen heran“; zu 1. 2. 21. — ὀρθίους
 τοῖς λόχοις: „mit den Compagnien in Steilkolonnen“; E. A. 31. —
 βουλοῦντο: „Willens wären“.

§ 12. τέως μὲν: „so lange“, „bis dahin“, d. h. bis mit einem
 gewissen Zeitpunct, welcher durch das folgende, meist ἐπεὶ δὲ, bestimmt
 wird, eine Aenderung eintritt [zu 7. 7. 55]. — ἐδύναντο ἕκαστος:
 „sie, ein jeder, konnten“; s. 1. 7. 15 [zu 7. 3. 47]. — φυγῇ: zu 2.
 3. 26. — καὶ τοῦτόν τε, καὶ: zu 1. 8. 1.

§ 13. ἐννοήσας δ' ὁ Ξ.: „da fiel X. der (ängstigende) Gedanke
 ein, dass“; 3. 5. 3, 6. 1. 28. — παριοῦσιν: „beim Vorüberzug“;
 prädicativ, wie auch in der Stellung παριοῦσι τοῖς ὑπο; attri-
 butive Stellung wäre τοῖς π. ὑπ. u. τοῖς ὑπ. τοῖς π. dasselbe gilt
 vom Adjectiv: στενῆς τῆς ὁδοῦ; wo wir das prädicative Verhält-
 niss durch Betonung ersetzen: einen engen Weg (= den W. eng wie
 er war; zu 7. 3. 40). — ἐπὶ πολὺ: zu 1. 8. 8. — ἅτε πορευόμενα:
 bei der Vieldeutigkeit des prädicativen Particips wird bisweilen
 seine logische Geltung noch besonders angedeutet: die Zeitbedeutung
 durch ein zugefügtes ἔτι (zu 6. 3. 5), εὐθὺς (zu 7. 2), μεταξύ (3. 1.
 27, K. 8. 8. 6, Ryn. 3. 10), oder nachfolgendes εἴτα, ἔπειτα, ἐπταῦθα
 (3. 30), τότε (zu 7. 13); die modale Bedeutung durch ein nachfolgendes
 οὕτω (zu 7. 1. 4); die concessive durch ein zugefügtes καὶ „auch“ (3.
 33 u. 5.) u. καίπερ (so sehr auch) „obgleich“ (6. 1. 10), oder ein nach-
 folgendes ὅμως „gleichwohl“ (zu 5. 5. 17) u. οὐδ' ὡς 1. 8. 21; die
 causale durch ein zugefügtes ὡς (zu 1. 1. 10) u. εἰτε „weil“, o. „da ja“
 quippe (zu 8. 27). — Κηφισόδωρον Κηφισοφῶντος; Thuk. 1. 29.
 2 Καλλικράτης ὁ Καλλίου καὶ Τιμάνω ὁ Τιμάνθους, Ἀρχετίμος τε
 ὁ Εὐρυτίμου καὶ Ἰσαρχίδης ὁ Ἰσαόρου, durch ὁ von Anderen gleichen
 Namens unterschieden.

δήμον Ἀθηναίων καὶ Ἀρχαγόραν Ἀργείων φηγάδα, αὐτὸς
 δὲ σὺν τοῖς λοιποῖς ἐπορεύετο ἐπὶ τὸν δεύτερον λόφον,
 14 καὶ τῷ αὐτῷ τρόπῳ καὶ τοῦτον αἰροῦσιν. ἔτι δ' αὐτοῖς
 τρίτος μαστὸς λοιπῆς ἦν πολλὴ ὀφθιώτατος ὁ ὑπὲρ τῆς
 ἐπὶ τῷ περὶ καταληφθείσης φηλακῆς τῆς περὶ τὸν ὑπὸ τῶν
 15 ἐθελοντῶν. ἔπει δ' ἔγγυς ἐγένοντο οἱ Ἕλληνες, λείπονσιν
 οἱ βάρβαροι ἀμαχεῖ τὸν μαστὸν, ὥστε θαναστὸν πᾶσι
 γενέσθαι, καὶ ἰπώπιτον δείσαντας αὐτοῖς μὴ κελω-
 θέντες πολιορκοῦντο ἀπολιπεῖν. οἱ δ' ἄρα ἀπὸ τοῦ ἄζρον
 καθορῶντες τὰ ὀπισθεν γιγνόμενα πάντες ἐπὶ τοῖς ὀπισθο-
 16 φηλακῆς ἐχώρον. καὶ Ξενοφῶν μὲν σὺν τοῖς νεωτάτοις
 ἀνέβαιναν ἐπὶ τὸ ἄζρον, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκέλευσεν ἰπ-
 ἀγειν, ὅπως οἱ τελευταῖοι λόχοι προσμύξισαν, καὶ προ-
 ἐλθόντας κατὰ τὴν ὁδὸν ἐν τῇ ὁμαλῇ θέσθαι τὰ ὄπλα
 17 [εἶπε]. καὶ ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ ἦλθεν Ἀρχαγόρας ὁ Ἀρ-
 γεῖος πεφηνῶς καὶ λέγει, ὡς ἀπεκόπησαν ἀπὸ τοῦ λό-
 φου καὶ ὅτι τεθνήσκει Κημισόδορος καὶ Ἀμφιζράτης καὶ
 ἄλλοι ὅσοι μὴ ἀλάμενοι κατὰ τῆς πέτρας πρὸς τοὺς ὀπι-
 18 σθοφηλακῆς ἀφίκοντο. ταῦτα δὲ διηπραξάμενοι οἱ βάρ-
 βαροι ἤγον ἐπ' ἀντίπορον λόφον τῷ μαστῷ· καὶ ὁ Ξενοφῶν
 διελέγετο αὐτοῖς δι' ἐμμηρέως περὶ σπονδῶν καὶ τοῖς
 19 νεκροῖς ἀπήγει. οἱ δὲ ἔφασαν ἀποδώσειν ἐφ' ᾧ μὴ καίειν
 τὰς οἰκίας. συνωμολόγει ταῦτα ὁ Ξενοφῶν. ἐν ᾧ δὲ τὸ

§ 14. μαστὸς: § 6. — τῆς . . καταληφθείσης φ. . . ἐθελ.: das
 attributive Particip. (zu § 9) hat hier noch drei Bestimmungen
 [zu 7. 3. 29].

§ 15. ἐγένοντο: zu 1. 5. 17, mit Localadverbien: § 22 ὁμοῦ, 25
 ἀνωτέρω, 8. 12 ἔξω, 1. 7. 17 εἴσω, 5. 4. 16 ἔγγυς. — δείσαντας:
 „aus Furcht“. — ἄρα: „nämlich“ [zu 7. 4. 13].

§ 16. ἰπώπειν: zu 3. 4. 48. — θέσθαι τὰ ὄπλα: E. A. 30.

§ 17. μῆ: [zu 5. 7. 2].

§ 18. ἀντίπορον: dichter. Wort. — τῷ μαστῷ: [Stellung zu 7.
 3. 29]. — διελέγ. a.: „unterhandelte (mündlich) mit i.“; 7. 1. 15.

§ 19. ἐφ. ᾧ: zu 1. 6. 10; vgl. 4. 6, II. 6. 3. 18, Ag. 4. 1; ἐφ.
 ᾧ zu An. 6. 6. 22, II. 2. 3. 11 ἀφρεθέντες ἐφ' ᾧ τε συγγράφαι τό-
 μους, 2. 4. 38, 3. 1. 20, 3. 5. 1 u. 24, 5. 2. 12, 7. 4. 10; Platon Ap.
 29c: ἀφίμεν σε, ἐπὶ τούτῳ μέντοι ἐφ' ᾧ τε μηκέτι φιλοσοφεῖν,
 Herod. 7. 154 Z. 19 ἐπὶ τοῖσιδὲ καταλλάξαντες ἐπ' ᾧ τε Καμάριον
 παραδόναι, Thuk. 3. 114 σπονδὰς ἐποιήσαντο ἐπὶ τοῖσιδὲ ὥστε μῆτε
 στρατεύεσθαι. — συνωμολόγει: Asyndeton; zu 1. 20. — οἱ ἐκ: zu 1. 2.

μὲν ἄλλο στρατεύμα παρῆι, οἱ δὲ ταῦτα διελέγοντο, πάντες
 οἱ ἐκ τούτου τοῦ τόπου σιτηροῦσαν ἐπιπύδα πολέμοι.
 καὶ ἐπεὶ ἤρξαντο καταβαίνειν ἀπὸ τοῦ μαστοῦ πρὸς τοὺς 20
 ἄλλους ἐνθα τὰ ὄπλα ἐκείνιο, γένοιτο δὲ οἱ πολέμοι πολλῶν
 πληθῆι καὶ θορόβῳ· καὶ ἐπεὶ ἐγένοντο ἐπὶ τῆς κορυφῆς
 τοῦ μαστοῦ ἅψ' οὐ Ξενοφῶν καταβαίνειν, ἐξύλινδον πέτρους
 καὶ ἐνὸς μὲν κατεῖξεν τὸ στέλος, Ξενοφῶντα δὲ ὁ ἰπια-
 σπιστής ἐχον τὴν ἀσπίδα ἀπέλιπεν. Εὐρύλοχος δὲ Ἀου- 21
 σιδῆς [Ἀργίας] προσέδραμεν αὐτῷ ὀπίσθις, καὶ πρὸ ἀμφοῖν
 προβεβλημένος ἀπεχώρει. καὶ οἱ ἄλλοι πρὸς τοὺς σιτε-
 ταγμένους ἀπῆλθον.

Ἐκ δὲ τούτου πᾶν ὅμοι ἐγένετο τὸ Ἑλλημίζον, καὶ 22
 ἐσκήρηνσαν αὐτοῦ ἐν πολλαῖς καὶ καλαῖς οἰκίαις καὶ ἐπι-
 τηθείοις δαψιλέσι· καὶ γὰρ οἶνος πολλὸς ἦν, ὥστε ἐν λάκ-
 κοις κοιτατοῖς εἶχον. Ξενοφῶν δὲ καὶ Χειρίσοφος δι- 23
 πράξαντο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδωσαν τὸν ἡγε-
 μόνα· καὶ πάντα ἐποίησαν τοῖς ἀποθανούσιν ἐκ τῶν δυνα-
 τῶν ὅσα ἐξ ἑαυτῶν ἐπιτελεῖται ἀνδράσιν ἀγαθοῖς.

Τῇ δὲ ἐστειραῖα ἄνευ ἡγεμόνος ἐπορεύοντο· μαχόμενοι 24
 δ' οἱ πολέμοι καὶ ὄπῃ εἴη στενὸν χωρίον προκαταλαμβ-
 ἀνοντες ἐκώλιον τὰς παρόδους. ὁπότι μὲν οὖν τοὺς 25

3. — ἐπιπύδα: „dorthern“. 1. 10. 17, [Isocr. 6. 68 ἐπιπύδα συνδεδρα-
 μηκεν, Plato Phaed. 111a ὑπὸ τῶν δεύρο ξενεργηκότων]; vgl. 5. 2.
 3, H. 2. 3. 18.

§ 20. τὰ ὄπλα ἐκείνιο: 7. 1. 24, „sie Halt gemacht hatten“,
 E. A. 30 [iib. den Plural des Prädicats zu 6. 4. 22]. — ἰπιασπιστής:
 E. § 14. — ἀπέλιπεν: „liess zurück“, K. S. 3. 25.

§ 21. προβεβλημένος: E. A. 30. — καὶ . . ἀπῆλθον: „auch
 waren heil davon gekommen“, zu 2. 3. 13; abschliessender Aorist.

§ 22. ἐν . . ἐπιτηθείοις: zu 5. 29. — λάκκοις: = lacus =
 Lache. s. E. A. 51. — κοιτατοῖς: [ein ἴπιας ἐρημῶν].

§ 23. διεπράξαντο ὥστε λ. . . ἀπέδωσαν: zu 3. 5. 5, „sie brachten
 ein Abkommen zu Stande in Folge dessen sie nach Empfang zurück (zu
 1. 2. 11) gaben“. — ἐπιτελεῖται τοῖς: „für die“; wie 3. 2. 24, 5. 7.
 29, 7. 1. 2, Oik. 2. 9, M. 2. 3. 13, R. 5. 5. 14, S. 7. 24; der Accus.
 wäre „an dem“ (zu 3. 2. 22). — ἐκ τῶν δυνατῶν [u. ποιεῖν] „nach
 Möglichkeit“, Thuk. 2. 3. 4; ähnlich 6. 4. 9 ἐκ τῶν ὑπαρχόντων;
 3. 2. 3 ἐκ τῶν παρόντων, Th. 4. 17. 1, 6. 70. 4. — νομιζέται: (s. v.
 a. νόμος ἐστὶ) u. ποιεῖν; vgl. 7. 3. 10 τὰ νομιζόμενα.

§ 24. ὄπῃ εἴη: „allemal wo“ od. „wo immer“, war“; vgl. § 25
 ὁπότι κωλύοντι u. ἐπεὶ λάβουσι [zu 5. 5. 15]. — παρόδους: zu 1. 4. 4.

πρώτους κωλύοιεν, Ξενοφῶν ὀπισθεν ἐμβαίνων πρὸς τὰ ὄρη ἔλεε τὴν ἀπόφραξιν τῆς ὁδοῦ τοῖς πρώτοις (ἀνωτέρω πειρώμενος γίγνεσθαι τῶν κωλύοντων.) ὁπότε δὲ τοῖς ὀπισθεν ἐπιθόιντο, Χειρίσοφος ἐμβαίνων καὶ πειρώμενος ἀνωτέρω γίγνεσθαι τῶν κωλύοντων ἔλεε τὴν ἀπόφραξιν τῆς παρόδου τοῖς ὀπισθεν καὶ αἰεὶ οὕτως ἐβοήθουν ἀλλήλοις καὶ ἰσχυρῶς ἀλλήλων ἐπεμέλοντο. ἦν δὲ καὶ ὁπότε αὐτοῖς τοῖς ἀνάξισι πολλὰ πράγματα παρείχον οἱ βάρβαροι πάλιν καταβαίνουσιν. βλαφροὶ γὰρ ἦσαν ὅστε καὶ ἐγγύθεν φερόντες ἀποφεύγειν οὐδὲν γὰρ εἶχον ἄλλο ἢ τόξα καὶ σφενδόνας. ἄριστοι δὲ καὶ τοξοῖται ἦσαν εἶχον δὲ τόξα ἐγγὺς τριπλίχῃ, τὰ δὲ τοξείματα πλέον ἢ διπλίχῃ· εἰλικον δὲ τὰς χειρὰς ὁπότε τοξέουσι πρὸς τὸ κάτω τοῦ τόξου τῷ ἀριστερῷ ποδὶ προσβαίνοντες. τὰ δὲ τοξείματα ἐχώρει διὰ τῶν ἀσπίδων καὶ διὰ τῶν θωράκων. ἐχώροντο δὲ αὐτοῖς οἱ Ἕλληνες, ἐπεὶ λάβοιεν, ἀκοντίους ἐναγκλιῶντες. ἐν τοῦτοις τοῖς χωρίοις οἱ Κοῆτες χρησιμώτατοι ἐγένοντο. ἦρχε δὲ αὐτῶν Στρατοκλῆς Κοῆς.

§ 25. ὁδοῖ: nachher παρόδου [Wechsel in Worten u. Stellung, zu 7. 1. 20]. — ἀνωτέρω: wie 1. 4. 17; „noch (oberhalb) höher als“. — γίγνεσθαι: „kommen“ (zu 1. 5. 17), wie § 14 mit ἐγγύς, § 22 ὁμοῦ, 4. 8. 12 ἐξω. — πειρώμενος: ist hier nicht verbunden (zu § 3) mit ἐμβαίνων (wie § 26), weil das Prädicat dazwischen steht.

§ 26. ἀπόφραξιν: [kommt sonst bei Xen. und den Classikern nicht wieder vor].

§ 27. ἦν ὁπότε: „manchmal“: zu 5. 31. — αὐτοῖς: „eben“. — καταβαίνουσιν: prädicativ, wie § 13 παροῦσιν: vgl. 2. 3. 7. — ἐγγύθεν: zu 3. 3. 9.

§ 28. ἐγγύς: „beinahe“ [zu 7. 8. 18]. — πλέον ἢ: vgl. zu 1. 2. 11 u. πλέον ἢ τὸν ἑνα λόγον, π. ἢ δέκα ἄμαζα, μυριάδας π. ἢ δώδεκα, s. zu 6. 11 und über das fehlende ἢ zu 5. 6. 9. — πρὸς τὸ κάτω προσβαίνοντες: vgl. Arrianos Ind. 16 τὸ τόξον κάτω ἐπὶ τὴν γῆν θέντες καὶ τῷ ἀριστερῷ ἀντιβάλλοντες οὕτως ἐκτοξεύουσι τὴν νεύον ἐπὶ μέγα οὐραῖω ἀναγκλιῶντες· ὁ γὰρ οὐραῖος ἀπὸ τῶν ὀλίγων ἀσπίδων τριπλίχους, man nimmt seit Schneider eine Art Armbrust an, aber deren Schaft wird eben durch den linken Fuss des Spannenden (und nöthigenfalls im Sitzen Schiessenden) ersetzt. — προσβαίνοντες εἰς: H. 7. 1. 29. — λάβοιεν: Opt. iterat. — ἐναγκλιῶντες: E. A. 26.

Ταύτην δ' αὖ τὴν ἡμέραν ἠέλισθησαν ἐν ταῖς κόμαις 3 ταῖς ἑπὲρ τοῦ πεδίου [τοῦ] παρὰ τὸν Κεντρίτην ποταμὸν, εὖρος ὡς δίπλεθρον, ὃς ὀρίζει τὴν Ἀρμενίαν καὶ τὴν τῶν Καρδοίχων χώραν. καὶ οἱ Ἕλληνες ἐπιτάθρα ἀνελπίσασα ἄσμενοι ἰδόντες πεδίον· ἀπειχε δὲ τῶν ὄρεων ὁ ποταμὸς ἐξ ἢ ἑπτὰ στάδια [τῶν Καρδοίχων]. τότε μὲν οὖν ἠέλιος 2 θῆσαν μάλα ἡδέως καὶ καταιήθεια ἔχοντες καὶ πολλὰ τῶν παρεληλυθόντων πόνων μνημονεύοντες. ἐπιτὰ γὰρ ἡμέρας ὄσαφλεο ἐπορεύθησαν διὰ τῶν Καρδοίχων, πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν, καὶ ἔπαθον κατὰ ὅσα οὐδὲ τὰ σίμπαντα ἐπὶ βασιλείῳ καὶ Τισσαφέρουσι. (ὡς οὖν ἀπὸ ἡλασμένοι τοῦτων ἡδέως ἐκοιμήθησαν.

Ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ ὁρῶσιν ἰσπέας ποῦ πέραν τοῦ 3 ποταμοῦ ἐξωπλισμένους ὡς κωλύοντας διαβαίνειν, πῆζους δ' ἐπὶ ταῖς ὄχθαις παρατεταγμένους ἀπὸ τῶν ἰσπέων ὡς κωλύοντας εἰς τὴν Ἀρμενίαν ἐμβαίνειν. ἦσαν δ' οἱ τοῖ 4 Ὀρόνια καὶ Ἀρτούχα Ἀρμένιοι καὶ Μάρδοι, καὶ Χαλδαῖοι

KAPITEL III.

Kap. 3. Die Griechen überschreiten den Kentrites-Fluss. — vgl. E. § 27.

§ 1. ὡς: zu 1. 2. 3. — ἄσμενοι: wie 3. 4. 24. — ἀπειχε: [zu 5. 5. 2].

§ 2. πολλὰ: Acc. des Inhalts (wie περὶ 6. 1. 8), „oft“: bei ἐπισχνομένη O. 7. 8, vgl. 7. 6. 36, Herod. 6. 136 τῆς μάχης πολλὰ ἐπιμεμημένοι, Demosth. 5. 4 μικρὰ τῶν πρότερον ὀρθέντων μνημονεύοντες [Pantazides liest ἔχοντες πολλὰ καί]. — μνημονεύοντες: Eurip. Andr. 15 εἰλ' ἠδὲ τοι σωθέντα μεμνησθαι πόνων, Cicero: suavi acti labores. — ἐπιτὰ: wobei der nächste (§ 3) und übernächste (§ 8) Tag mitgerechnet sind. — διετέλεσαν μαχόμενοι: „waren sie (bis an's Ende διὰ τέλους) fortdauernd im Kampfe gewesen“: zu 1. 24; 3. 4. 17 διετέλουσαν μαχόμενοι, analoge Participialverbindungen sind: 5. 4, 1. 5, 6 ἐσπίοντες διεκρίνοντο, 2. 6, 5 πολεμῶν διεγένετο, 1. 2. 11 λέγων διήρει; stets das Part. Präs. (Impf.). — ὅσα οὐδὲ τὰ σίμπαντα: u. ἔπαθον, „mehr als alles zusammengenommen was sie“. — ὡς: zu 1. 1. 11.

§ 3. πόνων: „an einer Stelle“: — ὡς κωλύοντας: über d. Partic. Futuri zu 5. 22, das dazutretende ὡς (zu 1. 1. 11) drückt aus, dass nach der Ansicht oder Absicht des Subjects etwas geschehen wird oder soll. nach einem vorangehenden Particp steht es § 12 u. 24, 7. 13. 1. 4. 7. 3. 2. 11. 5. 8. 9 fehlt es 2. 1. 17, mehr zu 4. 18. — ὄχθαις: dichter. W. — ἀπὸ: also hinter den R., wie die Perser am Graukos Fl. aufgestellt, Arrian 1. 14. 4. ἄπ' ὀπίσθου τῶν ἰσπέων.

§ 4. Ὀρόνια: „Leute des O.“: zu 2. 1. 11. — γέρον: E. § 4.

μισθοφόροι. ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλεύθεροί τε καὶ ἄκτιμοι εἶναι· ὅπλα δ' εἶχον γέροα μακρὰ καὶ λόγχας· αἱ δὲ ὄρχαι αὐτῶν ἐφ' ὧν παρατεταγμένοι οἱτοὶ ἦσαν) τρία ἢ τέτταρα πλέθρα ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀπέιχον· ὁδὸς δὲ μία ἢ ὀρομένη, ἣν ἄγουσα ἀνω ὡσπερ χειροποίητος· ταύτην ἐπειρώτιο διαβαίνειν οἱ Ἕλληρες. >> ἐπεὶ δὲ πειρωμένοις τό τε ὕδωρ ὑπὲρ τῶν μαστῶν ἐφαίνετο, καὶ τραχὺς ἦν ὁ ποταμὸς μεγάλῳς λίθοις καὶ ὀλισθηροῖς, καὶ οὐκ ἔν τῷ ὕδατι τὰ ὅπλα ἦν ἔχειν· εἰ δὲ μή, ἤρπασεν ὁ ποταμὸς· ἐπὶ τε τῆς κεφαλῆς τὰ ὅπλα εἰ τις φέροι, γυναιχοὶ ἐγίνοντο πρὸς τὰ τοξείματα καὶ ἄλλα βέλη, ἀνεχώρησαν καὶ αὐτοὶ ἐστρατοπεδεύσαντο παρὰ τὸν ποτα-

§ 5. μία ἢ ὀρομένη: „der einzige sichtbare“; vgl. 6. 11. — ἡ ἄγουσα: die Umschreibung des Verh. läuft durch εἶναι mit d. Participle ist eine Ablösung der Copula von dem Prädicatsbegriff, durch welche beides selbständig hingestellt und der Ausdruck gewichtiger wird. vgl. 1. 3; 5. 15 ἢ (ζοήρη) ἢ ἀταύτῳσα: 1. 2. 21, 2. 2. 13, 2. 6. 7. 3. 3. 2, [Otz. 7. 21, 9. 3. 12. 2; H. 11. 7]. verwandt sind die Umschreibungen des Plusquamperfects (zu 7. 2) und des Optativs Perf. (zu S. 26) und des dritten Futuri (zu 7. 6. 36). — ταύτην: weil sie hier auch eine Furt vermuthen durften.

§ 6. πειρωμένοις: vgl. 3. 5. 7 ὡς (= ὅτε) μηδὲ τὰ δόρατα ὑπερέχειν πειρωμένοις τοῦ βάρους, 3. 4. 2 διαβεβηκόσι δ' αὐτοῖς φαίνεταί ὁ Μιυδάτης, neben διαβαινόντων ὁ Γλοῦς ἐπεφάνη, der Gen. (1. 6) drückt nur e. Zeitbestimmung aus, der Dativ (zu 2. 4. 3), dass die Person ein Interesse an der Handlung des Prädicats hat, regelmässig ist der Dativ Participii bei Localbestimmungen: 6. 4. 1 ἢ ἄρκη ἔστιν ἐπὶ δεξιᾷ εἰς τὸν Ἥριον εἰσπλέοντι (für einen), 3. 5. 15 ἢ δὲ ὁδὸς διαβαίνει τὸν ποταμὸν ἐπὶ Ἰωνίαν φέροι, H. 7. 1. 18, K. S. 6. 20; wobei das Participle — aufgelöst durch „wenn man“ — da wo sich keine Beziehung auf bestimmte Personen aus dem Zusammenhang ergibt, substantivisch gebraucht ist: 6. 12 τοῦσι u. βαλλομένοις, 3. 2. 22 προῖοσι, 3. 1. 38 συνελόντι, substantivische Participia sind auch: 7. 3. 32 ἀλοῖντες u. σαλπίζοντες, [K. 6. 2. 1 ἄγοντες], 6. 3. 4 πλεόντων [Hertl. zu K. 7. 5. 73], 1. 1. 7 βουλιόμενοι, 1. 3. 14 ἐλθόντες u. προκαταληφθέντων, 2. 3. 23 ἀδικούντων [Rehdantz Demosth. Ind. 2 Partic.], und als Subject in gnomischen Infinitivsätzen: 6. 5. 24 [Rh. zu M. 1. 3. § οὐ ὁρῶντων τοιούτων ἀπτόμενον σωφρονεῖν]. — εἰ δὲ μή: „widrigenfalls [zu 7. 1. 5] vorzugsweise den Schild; H. 2. 4. 25. — φέροι: iterat. Opt. — γυναιχοὶ: „ungedeckt“, H. 4. 5. 13 ἀνοτιζόμενοι εἰς τὰ γυναιά (die schildlose Seite). — ἐγίνοντο: nach τις: [zu 5. 7. 34]. — πρὸς: Vergil. *stiposque ad tela . objicunt.*

μόν. εἶδα δὲ αὐτοὶ τὴν πρόσθεν νύκτα ἴσαν ἐπὶ τοῦ ὄρους ἐώρων τοὺς Καρδούχους πολλοὺς συνειλεγμένους ἐν τοῖς ὅπλοις. εἰταῦθα δὲ πολλὴ ἀθυμία ἦν τοῖς Ἕλλησιν, ὁρῶσι μὲν τοῦ ποταμοῦ τὴν δεξιότητα, ὁρῶσι δὲ τοῖς διαβαίνειν κωλύσοντας, ὁρῶσι δὲ τοῖς διαβαίνουσιν ἐπιχειροῦσιν τοὺς Καρδούχους ὕλισθεν.

Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν καὶ [τὴν] νύκτα ἔμειναν ἐν πολλῇ ἀπορίᾳ ὄντες. Ξενοφῶν δὲ ὄρας εἶδεν· ἔδοξεν ἐν πέδαις δεδῆσθαι, αὐτῶν δὲ αὐτῷ ἀντόματα περιουῆσαι, ὥστε ληθῆναι καὶ διαβαίνειν ὅλοσον ἐβοήλειο. ἐπεὶ δὲ ὄρθρος ἦν, ἐρχετα πρὸς τὸν Νειρίσοφον καὶ λέγει ὅτι ἐλπίδας ἔχει καλῶς ἔσεσθαι, καὶ διηγείται αὐτῷ τὸ ὄρας· ὁ δὲ ἠδεύοτε καὶ ὡς τάχιστα ἔως ἐπέβαιναν ἐδύοντο πάντες παρόντες οἱ στρατιῶται· καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἦν εὐδὲς ἐπὶ τοῦ πρώτου, καὶ ἀπιόντες ἀπὸ τῶν ἱερῶν οἱ στρατιῶται καὶ λοχαγοὶ ἀποπέμπον τῇ στρατιᾷ ῥιστοποιεῖσθαι, καὶ ἀριστῶντι τῷ Ξενοφῶντι προσέτερον δύο κεναιόσω· ἠδεσαν γὰρ πάντες ὅτι ἐξείη αὐτῷ καὶ ἀριστῶντι καὶ δειπνοῦντι προσελθεῖν καὶ εἰ καθεῖσθαι ἐπεχειρήματα

§ 7. εἶδα: zu 3. 2. 34. — ἐν: [Poseidon. bei Athen. 4. 154a ἐν γὰρ τοῖς ὅπλοις ἀγροθῆντες σιαμαχοῦσι, Aeschines 3. 140, Lyk. 37 ἐν τ. ὁ δεσκαεωσμένοι, 107 ἐκστρατενοῦμενοι, Demosth. 18. 155 παραγενόμενοι, Arist. Lys. 597], X. 3. 2. 28, 6. 1. 7, 6. 4. 27; M. 3. 11. 4; zu 2. 5. 17 u. 21, 5. 3. 3. — τοῖς Ἕ.: „bei den G.“. — ὁρῶσι μὲν . . . ὁρῶσι δὲ . . . ὁρῶσι δὲ . . .: eine dreigliedrige Anaphora: „als sie gleichzeitig sahen die . . . und die . . . zu hindern Bestimmten“ und die K. im Begriff; vgl. 2. 6. 6 u. 21, u. zu § 23.

§ 8. ὄρας: vgl. 3. 1. 11. — ἔδοξεν: Asyndeton; zu 3. 1. 11. — ἐν: zu 2. 5. 21. — ἀντόματα: auch O. 20. 10 αὐτομάτη; zu 1. 2. 17. — περιουῆσαι: „ringsum“ „niedergleiten“ [Thuk. 4. 12. 1, Athen. 670c], wie περιελθὼν τὸ πῆχος „niederreißen“; H. 3. 1. 29, 4. 1. 39, περιελθεῖν τὰ ὅπλα K. S. 1. 47 „abnehmen“. — ληθῆναι: so-lu-tus esse, ge-löst sein. — διαβαίνειν: „aus-schreiten“ [Hom. M. 457; vgl. ἐπὶ δ' ἵέραι], zu 3. 2. 19 (zugleich, doppeldeutig, auch „überschreiten“). — ὅποσοι: („wie“ oder) „so weit.“ — καλῶς ἔσεσθαι: [zu 7. 3. 43].

§ 9. ὡς τάχιστα: ut primum; zu 1. 2. 4. — καλὰ ἦν: zu 1. 8. 15. — ἐπὶ: „bei“, aus der localen Bedeutung (zu 1. 4. 3) in die zeitliche (1. 9. 12) übergehend. — τοῦ πρώτου: u. ἱερῶν, was 6. 5. 2 dabeisteht. 6. 5. 8 fehlt.

§ 10. αὐτῷ: abh. von προσελθεῖν; zu 2. 4. 2. — ἐπεχειρήματα:

11 εἰπεῖν, εἴ τις τι ἔχοι τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ τότε ἔλεγον ὅτι τυγχάνοιεν φρούρανα συλλέγοντες ὡς ἐπὶ πύρ, κάπειτα κατίδοιεν ἐν τῷ πέτρῳ (ἐν πέτραις καθυποστάσις ἐπ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν) γέροντά τε καὶ γυναῖκας καὶ παιδίσκας ὥσπερ μαρσίτους ἱματίων καταιθυμένους ἐν πέτρῳ ἀντροῦδει. ἰδοῦσι δὲ σφίσι δοῦσαι ἀσφαλές εἶναι διαβήναι — οὐδὲ γὰρ τοῖς πολεμίοις ἵππευσι προσβῆτον εἶναι κατὰ τοῦτο. ἐκδόντες δὲ, ἔφρασαν, ἔχοντες τὰ ἐγχειρίδια γυμνοὶ (ὡς πευσόμενοι) διαβαίνειν (πορευόμενοι) δεύοντες διαβήναι τῶν βορέων τὰ αἰδοῖα καὶ διαβάντες λαβόντες τὰ ἱμάτια) πάλιν ἦρχιν. εὐθὺς οὖν Ξενοφῶν αὐτὸς τε ἔσπευδε καὶ τοῖς νεανίσκοις ἔρχιν ἐκέλευε καὶ εὐχεσθαι τοῖς φήρασι θεοῖς τὰ τε ὄνειράτα καὶ τὸν πό-

zu 1. 12. „aufzuwecken und“. — τις: „man.“ — ἔχοι: v. εἰπεῖν. — τῶν πρὸς τὸν πόλεμον: zu 1. 9. 5.

§ 11. καὶ τότε: „und (so auch) damals“: [zu 7. 1. 33]. — τυγχάνοιεν: direct ἐπιγνώμεν: [zu 7. 4. 19]. — ὡς ἐπὶ πύρ: „in der Absicht Feuer zu beschaffen“: [zu 7. 1. 37]. — ἐν τῷ πέτρῳ: zu 3. 1. 33. — ὥσπερ: nur zu μαρσίτους gehörig [Rehd. Dem. Ind. 2] (was gerade wie Mantelsäcke (aussah). μαρσ. hat von älteren Autoren nur Xen. u. nur hier. — καταιθυμένους: abh. von κατίδοιεν: zu § 21.

§ 12. οὐδὲ γὰρ: „denn auch nicht“ [zu 7. 7. 11]: ein zweiter Grund für sie, den Uebergang für sicher zu halten. (Der erste war die Annahme, dass jene Leute auch über den Fluss gegangen waren.) προσβῆτον εἶναι κατὰ τοῦτο: „sei an dieser Stelle (Thuc. 4. 9. 4; zu 3. 1. 27) heranzukommen“ (eine Möglichkeit): [Herod. 4. 62 κατὰ δὲ τὸ ἐν τῶν κώλων ἐστὶ ἐπιβῆτον, Stein zu Her. 1. 84 Z. 15, X. 4. 8. 14 εὐδοκον. 3. 4. 20 ἐπιβῆτον. — διαβαίνειν: direct διαβαίνουεν (versuchten den Uebergang): διαβήναι direct διεβήμεν vollendeten den U. vgl. die or. obl. H. 4. 3. 11 u. 12, R. 1. 3. 7. — διαβάντες, λαβόντες: „übergangen seien sie, nachdem sie genommen hätten, zurückkommen“, die Participia stehen also nicht auf gleicher Linie, sondern διαβάντες wird als gleichmässig dem λαβόντες und dem Prädicat voraufgehend, λαβόντες aber als näher zum Prädicat gehörig dargestellt, so 5. 7. 13 ἐλθόντες ἀγοράσαντες τι πάλιν ἀπηλθόν. 6. 1. 11, R. 2. 4. 30. meist stehen solche Participia von einander getrennt: § 28, 1. 8. 15, 1. 1. 7 ἰπολαβὼν τοὺς φερόντας συλλέξας σιγάτευμα ἐπολιόρκει, 1. 2. 17 σήσας πέμψας, 1. 3. 5 ἀγαγὼν προσδοκῶν: zu 5. 28 ἐλάσαντας ἀποστρέφαντας.

§ 13. τοῖς νεαν. nicht abh. von ἐκέλευε: s. zu 3. 4. 3. — εὐχεσθαι τοῖς 9. ἐπιτελεῖσαι: zu 3. 1. 37. — φήρασι: „hatten sehen lassen“, R. 6. 4. 13. — τὰ ὄνειράτα: „die Traumbilder“, weil darin schon ein ἀγαθὸν (u. τὸν πόρον) enthalten war, braucht Xen. nicht die solenne Gebetsformel τὰγαθὰ δίδόναι [M. 1. 3. 2, Dem. 25.

ρον καὶ τὰ λοιπὰ ἀγαθὰ ἐπιτελεῖσαι. σπείσας δ' εὐθὺς 14 ἦγε τοὺς νεανίσκους παρὰ τὸν Χειρίσοφον, καὶ διηροῦνται ταῦτά. ἀκούσας δὲ καὶ ὁ Χειρίσοφος σπονδὰς ἐποίησε. σπείσαντες δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις παρήγγελλον σισκεαῖς εἶσθαι, αὐτοὶ δὲ συγκαλέσαντες τοὺς στρατηγούς ἐβουλεύοντο ὅπως ἂν κάλλιστα διαβαῖεν καὶ τοῖς τε ἐμπροσθεν νικῶν καὶ ἐπὶ τῶν ἑπισθῶν μηδὲν πάσχοιεν [κακόν]. καὶ ἔδοξεν 15 αὐτοῖς Χειρίσοφον μὲν ἡγεῖσθαι καὶ διαβαίνειν ἔχοντα τὸ ἦμισι τοῦ στρατεύματος, τὸ δ' ἦμισι ἐπιπορεύειν σὺν Ξενοφῶντι. τὰ δὲ ὑποζύγια καὶ τὸν ὄχλον ἐν μέσῳ τούτων διαβαίνειν.

Ἐπεὶ δὲ [ταῦτα] καλῶς εἶχεν, ἐπορεύοντο — ἡγοῦντο 16 δ' οἱ νεανίσκοι — ἐν ἀριστερῷ ἔχοντες τὸν ποταμὸν ὁδὸς δὲ ἦν ἐπὶ τὴν διάβασιν ὡς τέτταρες στάδιον πορευομένων 17 δ' αὐτῶν ἀντιπαρήσαν αἱ τὰξις τῶν ἱππέων. ἐπειδὴ δὲ ἦσαν κατὰ τὴν διάβασιν καὶ τὰς ὄχθας τοῦ ποταμοῦ, ἔθεντο τὰ ὄπλα, καὶ αὐτὸς πρῶτος Χειρίσοφος στεφανωσάμενος καὶ ἀποδὸς ἐλάμβανε τὰ ὄπλα καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι παρήγγελλε, καὶ τοῖς λοχαγοῖς ἐκέλευεν ἄγειν τοῖς λόχοις ὀρθίους, τοὺς μὲν ἐν ἀριστερῷ τοῖς δ' ἐν δεξιῇ

99. Menander bei Athen 659a, γήγεσθαι τὰ ἀγαθὰ Herod. 6. 111. 2, bloss εὐχόμενοι τοῖς θεοῖς τὰγαθὰ R. 2. 3. 1], in welcher eben nichts Bestimmtes angedeutet wird, sondern sagt „auch das übrige Gute“ (zunächst wohl die glückliche Heimkehr nach Griechenland), und sagt richtig ἐπιτελεῖσαι „noch dazu (zu 1. 4. 19) zu vollenden“; R. 8. 1. 2.

§ 14. σπονδὰς ἐποίησε: R. 2. 3. 1 (meist ποιῆσθαι: R. 3. 3. 40, 4. 1. 6, 6. 4. 1, H. 3. 3. 20), das Activ, wenn es unterschieden wurde (zu 2. 2. 17) hier, weil Ch. e. allgemeine Spendung will. „veranlasste er eine Spendung.“ — ἐν διαβαίνειν: „übergehen könnten“; [zu 5. 7. 7]. ἐν gilt auch für νικῶν u. πάσχοιεν [zu 5. 6. 32].

§ 15. ἔδοξεν: mit Acc. e. Inf. zu 3. 1. 29.

§ 16. καλῶς εἶχεν: zu 3. 2. 9 z. E. — στάδιον: zu 1. 7. 14 ὀργυμνί.

§ 17. ἀντιπαρήσαν: 8. 17 ἀντιπαράθεοντες, [Th. 2. 83. 3 ἀντιπαράθεοντες]. — κατὰ: zu 1. 10. 4. — ἔθεντο τὰ ὄπλα: 2. 16. — στεφανωσάμενος: nach spartanischer Kampfsitte [X. Aca. πολ. 13. 8, Plut. Lyk. 22]; hier wohl mit Ufergras (s. 6. 33). — ἀποδὸς: 5. 8. 23 (das Ubergewand) „abgelegt h.“; § 12 ἐκδόντες „ganz ausgezogen“, zu 1. 2. 8. — παρήγγελλε: u. „es“ od. „dasselbe“. — ὀρθίους: zu 2. 11.

18 *ἑαυτοῦ*. καὶ οἱ μὲν μάντιες ἐσφαγιάζοντο εἰς τὸν ποταμὸν· οἱ δὲ πολέμιοι ἐτόξενόν [τε] καὶ ἐσφενδόων, ἀλλ' οὐκ ἔξικνούντο· ἐπεὶ δὲ καλὰ ἦν τὰ σφάγια, ἐπαιάνιζον πάντες οἱ στρατιῶται καὶ ἀνηλάζον, (συνολόλοζον) δὲ καὶ αἱ γυναῖκες ἄψασα· πολλὰ γὰρ ἦσαν ἑταῖραι ἐν τῷ στρατοῦ εἵματι. καὶ Χειρίσοφος μὲν ἐβρανε καὶ οἱ σὺν ἐκείνῳ· ὁ δὲ Ξενοφῶν τῶν ὀπισθοφυλάκων λαβὼν τοὺς εὐξινότατους ἔδει ἀνὰ κράτος κἀλιν ἐπὶ τὸν πόρον τὸν κατὰ τὴν ἐξβασιν τὴν εἰς τὰ τῶν Ἀρμενίων ὄρη, προσποιούμενος ταύτῃ διαβάς ἀποκλείσειν τοὺς παρὰ τὸν ποταμὸν ἱππέας. οἱ δὲ πολέμιοι ὄρωντες μὲν τοὺς ἀμφὶ Χειρίσοφον εὐπετώως τὸ ὕδωρ περῶντας, ὄρωντες δὲ τοὺς ἀμφὶ Ξενοφῶντα θέοντας εἰς τοὺς πελάγιν, δεισαντες μὴ ἀποκλεισθεῖσαν φεύγουσιν ἀνὰ κράτος ὡς πρὸς τὴν τοῦ ποταμοῦ ἄνω ἐκ-

§ 18. ἐσφαγιάζοντο εἰς: zu 3. 4. 44; als Opfer für den Flussgott [Herod. 6. 76]; Arrianos 6. 3. 1 ἐσπενδεν (Alexander) ἐς τὸν ποταμὸν; Herod. 7. 113 ἐς τὸν Στρίμωνα οἱ μάγοι ἐκαλιερόντο σφάζοντες ἵππους λευκοῦς. — ἐξικνούντο: [zu 7. 7. 54].

§ 19. ἀνηλάζον: „das Kriegsgeschrei (zu 1. 8. 18) erheben“; vgl. ἀνέκραγον „schrien auf“, ἀνεβούωντων, ἀνεβουόβησαν, ἀνεπειν 2. 2. 20, ἀρεῖλε 3. 1. 6. die Zusammenstellung mit συνολόλοζον (das Compositum hat nur Xen. und nur hier; das Simplex = ululo = heule, häufig von dem Aufschreien der Weiber bei einer heiligen Handlung; Koch zu Arist. Ri. 616) steigert die Tonwirkung.

§ 20. κείνῳ: betontes „ihm“ [zu 7. 3. 4]. — ἀνὰ κράτος: zu 1. 8. 1. — προσποιούμενος: zu 2. 1. 7 g. E.

§ 21. τοὺς ἀμφὶ X.: zu 2. 4. 2. — περῶντας: das unmittelbar den Sinnen sich darstellende und durch sie Wahrgenommene bezeichnet der Grieche durch das [den bildlosen Infinitiv an Gestaltung überragende] Particip: ἑώραν φεύγοντας (αὐτοῦς), § 11 u. 24, παρερχομένους τοῦ; Ἑλληνας ἐπέωρει 2. 4. 25; ἤκουσε Κύρον ἐν Κιλικίᾳ ὄντα 1. 2. 21; πυνθάνεται Κύρον προσελευρόντα 1. 7. 16; ἤσθετο Κύρον πετιωζότα 1. 9. 31; ein vollendetes ἴδεν ist εἰδέναι: 2. 2. 16 ἦδη ἀπειρηκότας τοὺς στρατιώτας καὶ αὐτοῦς ὄντας, 2. 1. 13 ἴσθη ἀνόητος ὢν; vgl. σύνταξις 2. 5. 7, 7. 6. 11 (Nomin. Partic.), wie 5. 8. 14 κατέμαθον ἀναστάς; entsprechend dem Nomin. und Infinitiv, zu 3. 1. 4), ὃν ἐπίστασθε νῦν ἐς προσόματα 6. 6. 17, ἐγγρησσοζον αὐτοῦς βουλομένους ἀπέναντι 3. 4. 36. analog ist das Particip bei ἀνεμνήσασθε 6. 1. 23, ἐβρίσσω u. ἄ. (zu 2. 5), bei δεικνύμι u. ἄ. (zu § 24); selten bei einem Verb des Sagens: 2. 3. 19 Κύρον ἐπιστοιχεύοντα ἤγγελα, II. 7. 5. 10. über andere Constructionen jener Verba der Sinne: mit d. Inf. zu 5. 35, dem Gen. abs. zu 7. 24, ὅτι zu 5. 4. 8. — τὴν τοῦ ποταμοῦ ἄνω ἐξβασιν: den Aufgang stromaufwärts (Demosth. 19. 287), oder den oberhalb d. I. jenseit des Fl. befindlichen Aufgang, so ist ἄνω seinem Genitiv (zu 2. 4. 12) nachgestellt [Herod.

βασι. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν ἐγένοντο, ἔτεινον ἄνω πρὸς τὸ ὄρος. Λύκιος δ' ὁ τὴν τάξιν ἔχων τῶν ἱππέων καὶ 22 Δισχίνης ὁ τὴν τάξιν τῶν πελισταῶν τῶν ἀμφὶ Χειρίσοφον ἐπεὶ ἑώραν ἀνὰ κράτος φεύγοντας, εἶποντο· οἱ δὲ στρατιῶται ἐβῶον μὴ ἀπολείπεσθαι, ἀλλὰ συνεχβαίνειν ἐπὶ τὸ ὄρος. Χειρίσοφος δ' αἰ ἐλεῖ διέβη, τοὺς [μὲν] 23 ἀππέας οὐκ ἐδίωκεν, εἰδὼς δὲ κατὰ τὰς προσσηκούσας ὄχθας ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἐξέβαινεν ἐπὶ τοὺς ἄνω πολεμίους, οἱ δὲ ἄνω, ὄρωντες μὲν τοὺς ἑαυτῶν ἱππέας φεύγοντας, ὄρωντες δ' ὀπλίτας σφίσιν ἐπιόντας, ἐλλείπονσι τὰ ἔπερ τοῦ ποταμοῦ ἄκρα. Ξενοφῶν δ' ἐπεὶ τὰ κέρα ἑώρα καλῶς 24 γιγνόμενα, ἀπεχώρει τὴν ταχίστην πρὸς τὸ διαβαῖνον στρατεύμα· καὶ γὰρ οἱ Κερδοῦχοι φανεροὶ ἦδη ἦσαν εἰς τὸ πεδῖον καταβαίνοντες ὡς ἐπιθρησόμενοι τοῖς τελευταίοις. καὶ 25 Χειρίσοφος μὲν τὰ ἄνω κατέχε, Λύκιος δὲ σὺν ὀλίγοις ἐπιχειρήσας ἐπιδιώξαι ἔλαβε τῶν σκευοφόρων τὰ ἀπολειπούμενα καὶ μετὰ τοῦτων ἐσθῆτά τε καλὴν καὶ ἐκπώματα. καὶ 26

1. 103 τὴν Ἄλιος ποταμοῦ ἄνω Ἀσίην, Athenaios p. 42e τοῦ Ὑπάνιος ἐπὶ τῷ γένει, Eur. Or. 1542, H. f. 616, Hec. 1010; vgl. zu 8. 12. — ἔτεινον: Eur. Supp. 720 ἔτεινον ἐς πύλας; zu 2. 5. 30.

§ 22. τάξιν: E. A. 29. — οἱ στρατιῶται: n. die Hopliten. — ἐβῶον μὴ ἀπολείπεσθαι: zu 3. 4. 3, „forderten mit Geschrei nicht (fern d. i. zurück gelassen zu werden) zurück zu bleiben“; Thuk. 1. 131. 1 εἶπον (befahlen ihm) τοῦ κήρυκος μὴ λιπέσθαι, H. i. 6. 21, An. 4. 3. 20, 4. 5. 16, 6. 3. 26.

§ 23. ἐπὶ τὸν π.: abh. von προσσηκούσας [Stellung zu 7. 3. 29]. — ὄρωντες μὲν . . . ὄρωντες δὲ . . . : eine zweigliedrige Anaphora (s. zu § 7), die sich, wie oft, durch „einerseits . . . andererseits“ wiedergeben lässt, vgl. § 21; 5. 6. 15, 1. 3. 16: oder durch „ebensowohl . . . wie“: 1. 9. 8, 3. 2. 4, 7. 6. 33; oder nur durch „und“: 1. 9. 10, 5. 8. 20, 6. 3. 12; oder auch dem Griechischen conform, durch Wiederholung und Betonung des Kernwortes: 2. 5. 20, 3. 1. 13 u. 40, 7. 7. 42; [die rhetorische Anaphora mit μὲν . . . δὲ s. zu 7. 1. 21].

§ 24. τὴν ταχίστην: zu 3. 3. 16. — φερόμενοι ἦσαν, καταβαίνοντες: analog dem ἑώραντο (zu § 21) καταβαίνοντες, vgl. 1. 2. 11 δῆλος ἦν ἀνώμενος, 2. 5. 40 ἐπιδολεῶν φερόμενος ἐγένετο, 2. 6. 23, 1. 9. 19 φερόμενος ἐγένετο, 2. 5. 38 ἐπιδοκῶν ἐγένετο, sehr selten tritt zu diesen Participien ὡς: δῆλος ἦν ὡς ἀπεύθων 1. 5. 9. [Froh. zu Lys. 12. 90 u. Auh. S. 220; Goodwin Syntax p. 231. über die Verbindung mit ὡς s. zu 5. 2. 26]. φερέσθαι mit dem Part. heißt sichtbar werden, „erscheinen“; mit dem Infinitiv „scheinen“; 5. 4. 29, 5. 7. 5.

§ 25. τὰ ἀπολειπούμενα: „was zurückblieb“.

τὰ μὲν σκευοφόρα τῶν Ἑλλήνων καὶ ὁ ὄχλος ἀκίην διέβαινε, Ξενοφῶν δὲ στρέψας πρὸς τοὺς Καρδοῦχοις ἀντία τὰ ὄπλα ἔδειτο. καὶ παρήγγειλε τοῖς λοχαγοῖς καὶ ἐνωμοτίας ποιήσασθαι ἕκαστον τὸν ἑαυτοῦ λόχον [παρ' ἀσπίδα] παραγαγόντας τὴν ἐνωμοτίαν ἐπὶ γάλαγγοις· καὶ τοῖς μὲν λοχαγοῖς καὶ τοῖς ἐνωμοτάρχοις πρὸς τῶν Καρδοίχων ἰέναι, οὐραγοῖς δὲ καταστήσασθαι πρὸς τοῦ ποταμοῦ.

27 Οἱ δὲ Καρδοῦχοι ὡς ἔωρον τοὺς ὀπισθοφίλακας τοῦ ὄχλου ψιλομένους καὶ ὀλίγους ἤδη φαινομένους, θάπτον δὴ ἐπῆσαν ῥῥάς τινας ἔδοντες. ὁ δὲ Χειρίσοφος, ἐπεὶ τὰ παρ' αὐτῷ ἀσφαλῶς εἶχε, πέμπει παρὰ Ξενοφῶντα τοὺς πελιαστάς καὶ σκευοφύλακας καὶ τοξότας καὶ κελεύει 28 ποιεῖν ὅτι ἂν παραγγέλλῃ. ἰδὼν δὲ αὐτοὺς διαβαίνοντας [ὁ] Ξενοφῶν πέμπει ἄγγελον κελεύει αὐτοῦ μείναι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ μὴ διαβάτας· ὅταν δ' ἀρῶνται αὐτοὶ διαβαίνειν, ἐναντίους ἔνθεν καὶ ἐνθεν ὄρων ἐμβαίνειν ὡς διαβησομένους, διηγκυλωμένους τοὺς ἀκοντιστάς καὶ ἐπιβεβλημένους τοῖς τοξότας· μὴ πρόσω δὲ τοῦ ποταμοῦ

§ 26. ἀκίην: „eben“; zu 2. 3. 26. — ἀντία, ἔδειτο u. κατ' ἐνωμοτίας ποιήσασθαι („in En. formiren“) u. παρ' ἀσπίδα, γάλαγγοις: s. E. § 15, A. 33 u. 33b. — ἐνωμοτάρχους: 3. 4. 21 [Stahl Progr. Cöln Marz. G. p. 14]. — πρὸς: zu 2. 2. 4. — οὐραγοῖς: [ohne Artikel zu 7. 1. 13].

§ 27. τοῖ ὄχλου: abh. [nach Krüger von τ. ὀπισθ.] von ψιλομένους: „des Trosses sich entleeren“; vgl. 1. 10. 13, [Plutarch: τῶν ἰππέων τὸ κέρας ἐψιλωμένον, Herod. 4. 135 οἱ δ' ὄνοι ἐρημωθέντες τοῦ ὄμιλου. — φαινομένους: ohne ὄντας; zu § 24], wie [M. 2. 3. 14, 4. 2. 12, Συμπ. 3. 8] ἀποφανώμεθα 5. 7. 12 [M. 1. 7. 4, H. 3. 5. 11, 7. 3. 9]. — ῥῥάς τινας: „etwas wie (zu 1. 10. 12) Lieder“; offenbar Schlachtgesänge, welche dem gebildeten Ohr der Griechen nicht eben wie Musik klangen. — τὰ παρ' αὐτῷ: zu 3. 1. 16. — ἀσφαλῶς εἶχε: zu 3. 1. 3. § 28. μὴ: das Gebot μέναιτε umfasst auch das Verbot μὴ διαβῆτε, weshalb μὴ (zu 3. 2. 3) bei dem Participle bleibt [Thuk. 1. 124. 1 ψηφίσασθε τὸν πόλεμον μὴ φοβηθέντες τὸ αὐτίκα δεῖνόν; X. 7. 2. 33]; regelmässig auch werden die hypothetischen (2. 3. 5, 6. 4. 19, 6. 5. 18) u. hypothetisch gedachten (2. 5. 20, 3. 2. 21, 6. 2. 10) Participia durch μὴ verneint. — αὐτοὶ: „sie (selber)“; 6. 2. 14. — ἔνθεν καὶ ἐνθεν ὄρων: „auf beiden Seiten (6. 12, 8. 13, zu 3. 5. 7) von ihnen“; zu 2. 4. 12, vgl. 5. 2. 22. — διηγκυλωμένους: E. A. 26. — ἐπιβεβλημένους: Medium, u. δὴς οἰστούς. — πρόσω τοῦ π.: „weit in den Fl.“; R. 7. 2. 1 προσωτάτης ἐπ' οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει, 1. 6. 39 πρόσω πάντων ἑλάσαι

προβαίνειν. τοῖς δὲ παρ' αὐτῷ παρήγγειλεν, ἐπειδὴν 29 σκευοφόρα ἐξικνήσασθαι καὶ ἀσπίδας φορεῖν, πικραίνοντας θεῖν εἰς τοὺς πολεμίους· ἐπειδὴν δὲ ἀναστρέψωσιν οἱ πολεμίους καὶ ἐκ τοῦ ποταμοῦ ὁ σάλπιξις σημήνη τὸ πολεμικόν, ἀναστρέψοντας ἐπὶ δόρον ἡγεῖσθαι μὲν τοὺς οὐραγοῖς, θεῖν δὲ πάντας καὶ διαβαίνειν ὅτι τάχιστα ἢ ἐκείνους τὴν τάξιν εἶχει, ὡς μὴ ἐμποδίζεω ἀλλήλους· ὅτι οὗτος ἀριστος ἔσοιτο ὅς ἂν πρότερος ἐν τῷ πέραν γένηται. οἱ δὲ 30 Καρδοῦχοι ὄροντες ὀλίγους ἤδη τοὺς λοιποὺς, — πολλοὶ γὰρ καὶ τῶν μένων τεταγμένων ἦρχοντο, ἐπιμελόμενοι οἱ μὲν ὑποζυγίων, οἱ δὲ σκευῶν, οἱ δ' ἑλισσῶν — ἐνταῦθα δὴ ἐπέκειντο φρασέως καὶ ἤρχοντο σκευοφύλακας καὶ τοξοειν. οἱ δὲ Ἕλληνες πικραίνοντας ὤρισαν δρόμον ἐπ' αὐτοὺς· οἱ δὲ οὐκ ἐδέξαντο· καὶ γὰρ ἦσαν ὀπλισμένοι ὡς μὲν ἐν τοῖς ὄρεσιν ἰκανῶς πρὸς τὸ ἐπιδομαεῖν καὶ φεύγειν, [πρὸς δὲ τὸ εἰς χεῖρας δέχεσθαι] οὐκ ἰκανῶς. ἐν 32

(es weit treiben od. bringen in) τῆς πλεονεξίας, M. 4. 8. 1 ἤδη πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν, H. 7. 2. 19 ἐκάθεδον μέχρι πόρρω τῆς ἡμέρας, anders 3. 2. 22 πρόσω (fern von) τῶν πηγῶν.

§ 29. φορεῖν: wovon? — εἰς: zu 3. 2. 16. — ὁ σάλπιξις: ist auch § 32, sonst aber nicht zugesetzt, weil bei alltäglichen Thätigkeiten dieser Art der Urheber in jedem bestimmten Falle selbstverständlich ist; so ἐσάλπυξε 1. 2. 17; σημαίνει 5. 2. 12 [K. 5. 3. 44], σ. τῆ σάλπιγγι 3. 4. 4, 6. 5. 25, σ. τῷ κέρατι 2. 2. 4 [K. 5. 3. 44], ἐκίρουξε (u. ὁ κίρουξ) 3. 4. 36 [H. 6. 2. 34, K. 4. 5. 42, 7. 5. 34], ganz von dem Urheber sieht ab unser „es hat geblasen“ [s. Z. f. Völk. Psych. 4. 235 f.]. — τὸ πολεμικόν: u. σημαῖον, „d. Kampfsignal“. — ἐπὶ δόρον: E. A. 30; Μακ. π. 13. 6 ἐπὶ δόρον στρέψαι, H. 6. 5. 18 ἀναστρέψοντας εἰς δόρον. — ὅτι τ.: zu 1. 2. 4. — ὡς: zu 3. 3. 7. — ὅτι ἔσοιτο: das regierende παρήγγειλεν kündigte an, ist mit d. Inf. construiert so v. a. „befahl“, mit ὅτι so v. a. „liess sagen“. [dabei hat die Lebhaftigkeit der Darstellung hinter ὅτι das δε verschlungen].

§ 30. ὀλίγους: u. ὄντας, was öfters nach ὄρων fehlt: 3. 1. 36, 3. 2. 16 u. 26; nach ἀισθάνεσθαι 2. 6. 25. — ἐνταῦθα δὴ: von dem entscheidenden Momente (zu 1. 5. 8) nach einer Parenthese (wie τότε δὴ 4. 1. 10) und nach e. Participle (zu 4. 2. 13). vgl. Th. 1. 91. 4.

§ 31. ὡς: macht das vorangehende Urtheil ὀπλισμένοι ἰκανῶς zu einem relativen, indem es den Maasstab angiebt, nach welchem es gültig ist; wir „für Gebirge“. [Thuk. 5. 43. 2, 6. 20. 1, 4. 84 Πρασίτας ἦν οὐδὲ ἀδύνατος, ὡς Λακεδαιμόνιος, εἰπεῖν 3. 113. 6, Soph. O. C. 20 μακρῶν γὰρ ὡς γέροντι προστάλης ὁδόν, Cicero: Clisthenium ut temporibus illis valuisse dicendo]. — πρὸς δὲ τὸ: „dazu“ zu 3. 1. 43. — εἰς χεῖρας δέχεσθαι: (sie in die Hände d. i.)

τοῦτο σημαίνει ὁ σαλτικὴς· καὶ οἱ μὲν πολέμοι ἔφρουρον
πολύ ἐπιθάτων, οἱ δ' Ἕλληρες τάναντία σφρέψαντες ἔφρου-
33 ον διὰ τοῦ ποταμοῦ ὅτι τέχιστα. τῶν δὲ πολεμίων οἱ
μὲν τινες ἀσθόμενοι πάλιν ἔδραμον ἐπὶ τὸν ποταμὸν καὶ
τοξείοντες ὀλίγους ἔφρουσαν, οἱ δὲ πολλοὶ καὶ πέραν ὄν-
34 των τῶν Ἑλλήνων ἐπιφανεροὶ ἦσαν φεύγοντες. οἱ δὲ
ἐλαττήσαντες ἀνδριόμενοι καὶ προσωτέρω τοῦ καιροῦ
προϊόντες ἕσπερον τῶν μειᾶ Ξενοφάντος διέβησαν πάλιν
καὶ ἐπρώθησαν [καὶ] τινες τούτων.

III. 4 Ἐπεὶ δὲ διέβησαν, συνταξάμενοι ἀμφὶ μέσων ἡμέρας
ἐπορεύθησαν διὰ τῆς Ἀρμενίας πεδίον ἕκταν καὶ κείοντα
γυλόφους οὐ μείων ἢ πέντε παρασάγγας· οὐ γὰρ ἦσαν
ἔγγυς τοῦ ποταμοῦ κώμαι διὰ τοὺς πολέμους τοὺς πρὸς
2 Καρδούχους. εἰς δὲ ἦν ἀρίστον κώμην μεγάλην τε ἦν καὶ
βασιλείον εἶχε τῇ σατράπῃ καὶ ἐπὶ πλείσταις οἰκίαις
3 τύρσεις ἐπλήσαν· ἐπιτήδεια δ' ἦν διαφιλῆ.

den Nahkampf aufzunehmen“. Thuk. 5. 72. 3 εἰς ζ. ἐπορεύσαντες.
X. 4. 7. 15 εἰς ζ. ἦσαν; bloss δεχέσθαι 4. 2. 7 u. 9.

§ 32. ἐν τούτῳ: zu I. 5. 15. — τάναντία: zu 2. 2. 16.

§ 33. οἱ μὲν τινες: „etwelche“ [zu 5. 7. 16].

§ 34. ἀνδριόμενοι: sich wie ἀνδρὸς benehmend. — προσωτέρω
τοῦ καιροῦ: weiter als der richtige Zeitpunkt (3. 1. 36) war, „über
den r. Z. hinaus“ (ὄπισθ' τὸν καιρὸν M. 1. 3. 6), H. 7. 5. 13 ἐδίωξαν
πορρωτέρω τοῦ κ. (Platon civ. 562d πορρ. τοῦ θέοντος), 5. 3. 5 τοῦ
κ. ἐγγυτέρω τοῦ τείχους διώξαντες, R. 6. 3. 29 τοὺς προϊόντας τοῦ
κ. ἢ λειπομένους, Iap. 10, 14 πλείω τοῦ κ. θείν, H. 2. 3. 24, Σμυτ.
2. 19 (Dem. 16. 23 u. Aisch. 3. 80 πέρα u. περαιτέρω τοῦ κ.). —
ἕσπερον: [ἕσπεροι will Hertlein im Jahrb. f. Phil. 1867 S. 473, wie 4.
8. 12 πρώτοι st. πρώτων, s. aber Buchs. zu X. H. 5. 4. 37].

KAPITEL IV.

Kap. 4. Marsch durch Armenien. Friedliches und feindliches Zu-
sammentreffen mit Tiribazos. — vgl. E. § 28.

§ 1. πεδίον ἕκταν: abh. v. ἐπορεύθησαν, zu 2. 2. 10; „über
lauter ebenes Land“; vgl. 1. 5. 1, Plato Kriti. 115a τὸ περὶ τὴν πόλιν
(ἐλίσσεται) πᾶν πεδίον, Thuk. 4. 43. 3 ἦν δὲ τὸ χωρίον πρόσπαντες πᾶν.
— κείοντες = ἴσους. Ggs. τραχὺς (M. 3. 10. 1, Lukian πῶς δεῖ ἴσ. γῆ.
e. 33); Hom. ε. 443 χῶρος, ἴσος περσίων.

§ 2. κώμην: aus dem Hauptsatz in den Relativsatz
7. 28 [zu 6. 3. 15].

Ἐπιεῖθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς δύο παρασάγγας
δέξα μέγροι ἐπερῆλθον ἕως μεγάς τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ.

Ἐπιεῖθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας
πεντεκαίδεκα ἐπὶ τὸν Τηλεβόαν ποταμὸν. οὗτος δ' ἦν καλὸς
μὲν, μέγας δ' οἱ· κώμαι δὲ πολλάι περὶ τὸν ποταμὸν ἦσαν.
ὁ δὲ τόπος οἶκος Ἀρμενία ἐκαλεῖτο ἢ πρὸς ἐσπέραν. Ἰπάρχος
δ' ἦν [αὐτῆς] Τηρίβαζος, ὁ καὶ βασιλεὶ φίλος γενόμενος,
καὶ ὅποτε παρῆν, αὐτοῖς ἄλλος βασιλεὶ ἐπὶ τὸν ἵππον
ἀπέβαλλεν. οὗτος προσήλασεν ἰππέας ἔχων, καὶ προσηύ-
3 ψαε· ἐοικυῖα εἶπεν ὅτι βούλοιο διαλεχθῆναι τοῖς ἄρχουσι.
τοῖς δὲ στρατηγοῖς ἔδοξεν ἀκοῦσαι καὶ προσελθόντες εἰς
ἐπίχουον ἠρώτων τί θέλοι. ὁ δὲ εἶπεν ὅτι σπεισασθαι
βούλοιο ἐφ' ἣ μῆτι αὐτὸς τοῖς Ἕλλησι ἀδίκειν μῆτι
ἔκεινος κατεῖν τὰς οἰκίας, λαμβάνειν τε κτήνηδεια ὅσων
δέοιτο. ἔδοξε κατὰ τοῖς στρατηγοῖς καὶ ἐσπέσαντο ἐπὶ
τούτοις.

Ἐπιεῖθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς τρεῖς διὰ πεδίον
παρασάγγας πέντεκαίδεκα καὶ Τηρίβαζος παρικολοῦσθαι
ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν ἀπέχων ἕως δέξα σταθμῶν,
καὶ ἀρίστον εἰς βασιλείαν καὶ κώμας περίξ πολλῶν
τῶν ἐλλυθῆτων μεστὰς. στρατοπεδευομένων δ' αὐτῶν
5 γίγνεται τῆς περὶ τῶν πολλῶν καὶ ἕωθεν ἔδοξε δι-

§ 3. ἐπερῆλθον: „über . . . hinaus kamen“. — οὗτος: [Demetrius
π. ἐοικυῖα, c. 6 u. 121 lobt diesen Satz (er liest οὗτος δ' ἦν μέγας μὲν
οἱ, καλὸς δὲ) τῇ γὰρ μικρότητι καὶ ἀποκοπῇ τοῦ ὀνόματος συναν-
τησάνη καὶ ἡ μικρότης τοῦ ποταμοῦ καὶ ἡ χάρις]. — μέγας δ' οἱ:
6. 5. 4. (könnte auch οἱ μ. δεξ, nicht aber οὐδὲ μ. oder οὐ δὲ μ.
heissen).

§ 4. τόπος: „Gegend“; 1. 5. 1, H. 3. 4. 21. — πρὸς ἐσπέραν:
„westlich“. — ἀπέβαλλεν: E. A. 83; techuisches Wort, s. R. 7. 1.
38, Iap. 1. 17.

§ 5. ἐπίχουον: 2. 5. 38 „Hörweite“. Thuk. 2. 34. 8 ὅπως ἀκού-
οιτο ὡς ἐπὶ (zu 1. 1. 8) πλείστον τοῦ ὀμίλου, X. 7. 1. 14 ἐπακού-
σασθαι [Gl. zu Th. 2. 36. 4].

§ 6. ἐφ' ἣ: zu 2. 19. — αὐτὸς: zu 3. 1. 4. — μῆτι . . . τε: zu
2. 2. 8. — ἐπὶ τούτοις: „darauf hin“; zu 1. 6. 10.

§ 7. πολλῶν τῶν: predicativ „in Masse“, s. 3. 4. 30 [zu 7. 3. 40].

§ 8. στρατοπ.: „während sie gelagert (im Lager) waren“, 2. 2. 15.
ἐοικυῖα κώμην: so γῆν, χειμῶν, βοοτή (H. ἕδωρ, χάλια). äh-
nlich ἕδωρ u. κώμην ἦν. — διαλεχθῆναι: zu 1. 5. 2. — κατὰ: zu 1. 10. 4.

9 σκηρῆσαι τὰς τάξεις καὶ τοὺς στρατηγούς κατὰ τὰς κόμας·
 οὐ γὰρ φόρον πολέμιον οὐδένα καὶ ἀσφαλὲς ἐδόκει
 εἶναι διὰ τὸ πλῆθος τῆς χιόρος. ἐπαύθῃ εἶχον [πάντα τὰ
 ἐπιτήδεια] ὅσα ἐστὶν ἀγαθὰ, ἱερῆα σίτον οἶνον παλαι-
 οὺς εὐώδεις ἀσιαφίδας ὄσπρια παντοδαπά. τῶν δὲ ἀπο-
 σκεδαννύμενον τινὲς ἀπὸ τοῦ στραιοτέδου ἔλεγον οὐ κατ-
 10 ἴδοιεν νύκτωρ πολλὰ πρὸς φαίνοντα. ἐδόκει δὲ τοῖς στρα-
 τηγοῖς οὐκ ἀσφαλὲς εἶναι διασκηρῆσαι [ἔλλα σκηρῆσαι]
 τὸ στρατήριον πάλιν. ἐπειθεὶν συνήλθον· καὶ γὰρ ἐδόκει
 11 διαίθραξαι· ἀντικειροτότων δ' αὐτῶν ἐπαιθεῖν ἐπιπίπτει
 χιών ἀπλετος, ὥστε ἀπέχρησε καὶ τὰ ὄπλα καὶ τοὺς ἄν-
 θρώπων κατακειμένους· καὶ τὰ ἐπιθήδεια συνεπόδισεν ἢ
 χιών· καὶ πόλες ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι· κατακειμένων γὰρ
 ἀλεινὸν ἦν ἢ χιών ἐπιπεπτοζενία ὅτω μὴ παραρροεῖν.
 12 ἐπεὶ δὲ Ξενοφῶν ἐτόλμησε γυμνὸς ἀσπίδος σχιζεῖν ξίλα,
 τάχ' ἀνασιάς τις καὶ ἄλλος ἐκείνον ἀφελόμενος ἐσχίζεν.

§ 9. ὅσα ἐστὶν ἀγαθὰ: „Alles was es Gutes giebt“. — X. braucht ἀγαθὰ von den zu Genuss und Schmauserei dienenden Speisen [Bekk. An. 324] 3. 1. 20, 3. 5. 1, 4. 6. 27, 6. 6. 1 [daher scheint πάντα τὰ ἐπιτήδεια Glosse]. — ἱερῆα: auch „Schlachtvieh“ überhaupt, weil von jedem Stücke den Göttern etwas geopfert wurde. — ἀποσκηδ.: zu § 15. — φαίνοντα: „leuchtende“; M. 4. 3. 4 ἄστρα ἀνέφηρα; [Hom. ε 145, μ 385, σ 305 f., Theophrast π. πρὸς § 41 οἱ ἄλγροι φαίνουσι ἥτιον καιόμενον πρὸς: Athen. 699e, 700c].

§ 10. ἐπειθεὶν: αἰνείν. — καὶ γὰρ: führt einen zweiten Grund an — διαίθραξαι: [ein ἀπᾶς εἰρημένον] si cacumina (montium) pura fient disserenabit Plinius n. h. 18. 35; wir: „es heitert sich auf“, vgl. Aristoph. ὄρν. 1561 ὁ Ζεὺς ἀπαιθραξεί τὰς νεφέλας ἢ ξοιπέει. X. Hyn. 8. 1 ὅταν νύκτῃ ὁ θεός.

§ 11. ἀπλετος: ein dichter. W. — κατακειμένους: „wenn (während) sie l.“; ein prädicatives Participle, wie schon die Stellung zeigt, ebenso ἐπιπεπτοζενία „nachdem.“ — συνεπόδισεν: M. 3. 11. 8; vgl. ἐμποδίζεν, ἐμποδῶν, ἐμποδῶν, τὰ πρὸ ποδῶν. — ὄκνος ἢ ἀνίστασθαι: zu 3. 2. 33. — ἀλεινὸν ἢ χιόν: zu 3. 4. 35; 2. 5. 9 φοβερότατον (ἐστὶν) ἢ ἔρημα, zu 3. 2. 22 τοὺς ποταμούς ἀπορον ποιεῖτε εἶναι [Hll. zu K. 2. 1. 29]. — ὅτω: so u. v. εἴ τῳ [mit iterativem Optativ: zu 5. 4. 34]. — παραρροεῖν: „bei Seite glitt“; vgl. 3. 8 περιρροεῖν.

§ 12. ἐτόλμησε: das vollere homer. ἐτόλη, „es über sich gewann.“ — γυμνὸς: E A. 13, Hesiodos T. z. IL 391 ἐπιπίπτει γυμνὸν σκέπῃ γυμνὸν δὲ βοσκεῖν. — ἐκείνου: 6. 6. 21; zu 2. 5. 4. — ἀφελόμενος: „nahm es (die Sache, das Holzspalten) ihm ab“; vgl. H. 1. 2. 16. [Andere ergänzen τὴν ἀσπίδα, oder gar τὰ ξίλα].

ἐκ δὲ τούτων καὶ οἱ ἄλλοι ἀναστάντες πῦρ ἔκαιον καὶ
 ἐχρίοντο· πολλὴ γὰρ ἐπαύθῃ εὐρίσκειτο χρίμα, ᾧ ἐχρῶντο 13
 ἀντ' ἐλαίου, σέειον καὶ σησάμινον καὶ ἀμυγδάλινον ἐκ τῶν
 πικρῶν καὶ τερμύθινον. ἐκ δὲ τῶν αὐτῶν τούτων καὶ
 μύρον εὐρίσκειτο.

Μετὰ ταῦτα ἐδόκει [πάλιν] διασκηρῆτέον εἶναι [εἰς τὰς 14
 κόμας] εἰς στέγας. ἐνθα δὲ οἱ στρατιῶται σὺν πολλῇ
 κραυγῇ καὶ ἡδονῇ ἦσαν ἐπὶ τὰς στέγας καὶ τὰ ἐπιτήδεια·
 ὅσοι δὲ πρότερον ἀπῆσαν καὶ τὰς οἰκίας ἐνέπρησαν ὑπὸ
 ἀσθαλίας, δίκην ἐδίδοσαν κακῶς σκηρῶντες. ἐπειθεὶν 15
 ἔπεμψαν νυκτὸς Δημοκράτην Τημενίτην ἄνδρας δότες ἐπὶ
 τὰ ὄρη ἐνθα ἔφασαν οἱ ἀποσκεδαννύμενοι καθορᾶν τὰ
 πυρά· οὗτος γὰρ ἐδόκει καὶ πρότερον πολλὰ ἡδὴ ἀληθεύ-
 σαι τοιαῦτα, τὰ ὄντα τε ὡς ὄντα καὶ τὰ μὴ ὄντα ὡς οὐκ
 ὄντα. [πορευθεῖς δὲ τὰ μὲν πυρά οὐκ ἔφη ἰδεῖν, ἀν- 16
 δρα δὲ συλλαβῶν ἦκεν ἄγων ἔχοντα τόξον Περσικὸν καὶ
 φαρέτραν καὶ σάγαριν οἴαντες καὶ [αἱ] Ἀμαζόνες ἔχον-

§ 13. χρίμα . σέειον: sincera eungia medetur ambustis vel nive . . . prodest et conficitur: membrs itinerumque lassitudines et fatigationes levat Plinius n. h. 38. 27. — σησάμινον: 1. 2. 22: succo ex sesama expresso haud secus quam oleo artus perungebant Curtius 7. 17 (4). 23. — πικρῶν: n. ἀμυγδαλῶν [Pflugk: zu Bar. H. f. 157]. — τῶν αὐτῶν τούτων: „eben diesen Stoffen“. — μύρον: „wohlriechendes Oel“.

§ 14. ἐδόκει διασκηρῆτέον εἶναι: 1. 3. 11, 4. 5. 1: stärker als ἐδ. διασκηρῆειν (zu 3. 1. 30), „sah es nothwendig, zu.“ — κραυγῇ καὶ ἡδονῇ: „Freudengeschrei“. — ἀπῆσαν καὶ ἐνέπρησαν: bei ihrem Abzug [zu 6. 5. 30; vgl. 5. 2. 3] angezündet hatten“. — ὑπὸ ἀσθαλίας: zu 3. 1. 3 ὑπὸ λύπης; Herod 2. 111 ἀσθαλίῃ χρησάμενοι; Hom. z. 437 ἀσθαλίῃσιν ὀλογο.

§ 15. Τημενίτην: aus Temenion in Argolis. — οἱ ἀποσκεδαννύμενοι . καθορᾶν: Partic. u. Inf. Imperf. — πολλὰ ἀληθεύσαι τοιαῦτα: zu 2. 2. 13. — τὰ μὴ ὄντα: (alles) „was (als) nicht wirklich (gedacht) war“, gleichbedeutend mit „wenn etwas nicht war.“ wo der Relativsatz [zu 5. 5. 2], also auch das ihm vertretende attributive u. substantivirte Participle, allgemeine Gültigkeit hat, d. h. nicht von Bestimmtem ausgesagt wird, ist die Negation μὴ: 5. 11 u. 12 οἱ μὴ δυνάμενοι u. τὰ μὴ δυνάμενα. — ὡς οὐκ ὄντα: „als (thatsächlich) nicht wirklich.“

§ 16. πορευθεῖς: „nach seiner (direct „meiner“) Abreise habe er (direct „siehe“), sagte er, nicht ges.“. — ἀνδρα . . . ἔχοντα: „brachte aber einen gefangenen Mann bei seiner Rückkehr mit, welcher hatte“. — οἴαντες καὶ: zu 1. 3. 18. — Ἀμαζόνες ἔχουσαν: u. auf Bildern.

17 σιν. ἐρωτόμενος δὲ ποδαπὸς εἶη Πέρσης μὲν ἔφη εἶ-
 ναι, πορεύεσθαι δ' ἀπὸ τοῦ Τιριβάζου στρατεύματος,
 ὅπως ἐπιτήδεια λάβοι. οἱ δ' ἰρώτων αὐτὸν τὸ στρα-
 18 ενμα ὀπίσσω τε εἶη καὶ ἐπὶ τίνι συνειλεγμένον. ὁ δὲ
 εἶπεν οὐ Τιριβάζος εἶη ἔχων τὴν τε ἑαυτοῦ δύναμιν καὶ
 μισθοφόρους Χάλυβας καὶ Ταόχους· παρεσκευάσθαι δὲ
 αὐτὸν ἔφη ὡς ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ τοῦ ὄρους ἐν τοῖς στενοῖς,
 ἢ περὶ μοναχῶν εἶη πορεία, ἐνταῦθα ἐπιδησόμενον τοῖς Ἑλ-
 19 λησιν. ἀκούσασι τοῖς στρατηγοῖς ταῦτα ἔδοξε τὸ στρα-
 ενμα συναγαγεῖν· καὶ εὐθὺς φήλακας καταλιπόντες καὶ
 στρατηγὸν ἐπὶ τοῖς μένουσι Σοφαινεῖον Στυμφάλιον ἐπορ-
 20 εύοντο (ἔχοντες ἡγεμόνα τὸν ἀλόνητα ἄνθρωπον.) ἐπειδὴ
 δὲ ὑπερέβαλλον τὰ ὄρη, οἱ πλείωσται προϊόντες καὶ κα-
 ιδόντες τὸ στρατόπεδον οὐκ ἔμειναν τοὺς ὀπλίτας, ἀλλ'
 21 ἀνακραγόντες ἔθεον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. οἱ δὲ βάρβαροι
 ἀκούσαντες τὸν θόρυβον οὐκ ὑπέμειναν, ἀλλ' ἔφηνον·
 ὅμως δὲ καὶ ἀπέθανόν τινες τῶν βαρβάρων καὶ ἵπποι
 ἤλωσαν εἰς εἴσοσι καὶ ἡ σκιρῆ ἢ Τιριβάζου ἔαλω· καὶ ἐν
 αὐτῇ κλίῃαι ἀργυρόποδες καὶ ἐκτόματα καὶ οἱ ἀροτόποιοι
 22 καὶ οἱ οἰνοχόοι φάσκοντες εἶναι. ἐπειδὴ δὲ ἐπύθοντο

z. B. in Athen, wo die mythischen Kämpfe mit den Amazonen bildlich dargestellt waren: oder an Statuen, wie im Artemision zu Ephesos deren von Pheidias u. Polykleitos standen. vgl. Horatius C. 4. 4. 20 *Amazonia securi*. es war e. Doppelaxt, e. Art kurzer Hellebarde.

§ 17. τὸ στραένμα: Anticipatio; zu 3. 2. 8. — ἐπὶ τίνι: zu 1. 6. 10.

§ 18. ὡς ἐπιδησόμενον: zu 3. 3; [„nach *παρασκευάζεσθαι* ist die Handlung des Futurparticip ohne ὡς selbst das Object zum Verbum, d. h. als das zu denken, was durch das *παρασκευάζεσθαι* unvermittelt veranlassen wird, mit ὡς als ein ferner liegendes, das erst später ermöglicht und ins Werk gesetzt werden soll“, Herbst im Philol. 24. 621]. vgl. 1. 10. 6 (3. 2. 24), 6. 1. 33, 6. 4. 12. ähnlich 8. 8 τὴν ὁδὸν ὁδοποιῶν ὡς διαβιβάωντες, 1. 1. 3 συλλαμβάνει Κύρον ὡς ἀλοκτενῶν, die Absicht ist e. fingierte (ὡς = „als ob“) 3. 28, 1. 1. 11, 7. 1. 7. vgl. ὡς mit d. Gen. abs. 1. 3. 8, 3. 4. 3, 5. 7. 31, 6. 4. 23, mit d. Accus. abs. zu 6. 13. — εἶη: *esset* [zu 7. 7. 17]. — ἐνταῦθα: epianaleptisch; zu 3. 2. 20.

§ 21. ἐπέμειναν· ἔφηνον: [zu 5. 7. 13]. — κλίῃαι: Divans (worauf man sich „lehnen“ = *κλίειν* = *clinare* kann) s. Herod. 9. 82. — οἱ: verb. mit φάσκοντες ἢ εἶναι. — ἀροτόποιοι: H. 7. 1. 38, K. 5. 5. 39 [Dind. praef. ed. N. p. XXI].

ταῦτα οἱ τῶν ὀπλιτῶν στρατηγοί, ἔδοξε αὐτοῖς ἐπιέναι τὴν ταχίστην ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, μὴ τις (ἐπίθεσις γένουτο) τοῖς καταλειμμένοις, καὶ εὐθὺς ἀνακρασάμενοι τῇ σάλπιγγι ἀπήσαν, καὶ ἀρίζοντο αὐθημερὸν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

Τῇ δ' ἑσπεραία ἔδοξε πορευτέον εἶναι ὅτι δύναντο 5 τάχιστα πρὶν ἢ συλλεγεῖναι τὸ στραένμα γάλιν καὶ καταλαβεῖν τὰ στενά. συσκευασάμενοι δ' εὐθὺς ἐπορεύοντο διὰ χιόνος πολλῆς (ἡγεμόνας ἔχοντες πολλούς) καὶ αὐθημερὸν ὑπερβαλόντες τὸ ἄκρον (ἐφ' ᾧ ἔμελλεν ἐπιτίθεσθαι Τιριβάζος) κατεστρατοπεδεύσαντο.

Ἐνταῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοῖς τρεῖς 2 παρασάγγας πεντεκαίδεκα ἐπὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν, καὶ διέβαινον αὐτὸν βρεχόμενοι πρὸς τὸν ὀμφαλόν. ἐλέγοντο δὲ οὐδ' αἱ πηγὰὶ πρόσω εἶναι.

Ἐνταῦθεν ἐπορεύοντο διὰ χιόνος πολλῆς καὶ πεδίων 3 σταθμοῖς τρεῖς παρασάγγας [πεντεκαί] δέκα. ὁ δὲ τρίτος ἐγένετο χαλεπὸς καὶ ἀνεμος βορρᾶς ἐναντίος ἔπει πάντας ἀποκαίων πάντα καὶ πηγὰς τοὺς ἀνθρώπους. ἐνταῦθα δὲ τῶν μάντεων τις εἶπε σφραγιάσασθαι τῷ ἀνέμῳ καὶ σφραγιάζεται· καὶ πᾶσι δὲ περιφανῶς ἔδοξε λήξαι τὸ

§ 22. ἐπίθεσις: von Seiten des Tiribazos, dessen Nähe man nach dem Berichte der Peltasten vermuthete. — τοῖς: abh. von ἐπίθεσις; zu 2. 4. 16. — ἀνακρασάμενοι: [Cl. zu Th. 1. 131. 1].

KAPITEL V.

Kap. 5. Fortgesetzter Marsch durch Armenien unter furchtbarem Schneesturm. Eine Woche der Erholung. — vgl. E. § 29.

§ 1. πρὶν ἢ: auch K. 1. 4. 23, Ag. 2. 4; sonst bei X. nur πρὶν.

§ 3. χιόνος π. καὶ πεδίων: „e. schneebedeckte Ebene“; — ἀνεμος βορρᾶς: „ein Wind aus Nord“; β. ἄ. „Nordwind“; [βορρᾶς auch Th. 6. 2. 5. Eur. Kykl. 329; βορραίας Aesch. Sept. 527]. — ἀποκαίων: [„abdörren“ und „erstarrten machen“, wie Vergilius G. 1. 93 *potentia solis acrior aut boreae penetrabile frigus adurat*, Tac. A. 13. 35 *ambusti marmorum artus vi frigoris*, vgl. X. 7. 3. 4; Kyn. 8. 2 ἢ χιὼν καί τῶν ζωνῶν τὰς ἵνας τοὺς πόδας, als Javanesen zum erstenmal Eis berührten, riefen sie „es brennt“].

§ 4. εἶπε σφραγιάσασθαι: zu 3. 4. 3. — σφραγιάζεται: n. ὁ μάντις. — περιφανῶς: zu 3. 1. 12 περιφάρος. K. 6. 2. 32 u. 33 περιφύγα u. ἔλλα περιφλας; vgl. τὰ περιτὰ das „Ueberflüssige“. — Xenoph. Anabasis II.

χαλεπὸν τοῦ πνεύματος. ἦν δὲ τῆς χιόνος τὸ βάθος ὄρ-
 γιὰ· ὥστε καὶ τῶν ὑποζυγίων καὶ τῶν ἀνδραπόδων πολλὰ
 ἀπώλειο καὶ τῶν στραιωτῶν ὡς τριάκοντα. διεγέροντο
 5 δὲ τὴν νύκτα πῦρ καίοντες. ξύλα δ' ἦν ἐν τῷ σταθμῷ
 πολλά· οἱ δὲ ὄψε προσιόντες ξύλα οὐκ εἶχον. οἱ οὖν πάλαι
 ἦγοντες καὶ πῦρ καίοντες οὐ προσέεισαν πρὸς τὸ πῦρ
 τοὺς ὄψιζοντας, εἰ μὴ μεταδοῖεν αὐτοῖς πυροὺς ἢ ἄλλο
 6 εἴ τι ἔχοιεν βρωτὸν. ἔνθα δὴ μετεδίδοσαν ἀλλήλοισιν ὧν
 εἶχον ἕκαστοι. ἔνθα δὲ τὸ πῦρ ἑκαίειο διατηζομένης τῆς
 χιόνος βόθροι ἐρίγγοντο μεγάλοι ἔστε ἐπὶ τὸ δάπεδον.
 οὗ δὴ παρῶν μετρεῖν τὸ βάθος τῆς χιόνος.

7 Ἐπιεῖθεν δὲ τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν ὄλιγ' ἐπορεύοντο
 διὰ χιόνος, καὶ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἐβουλιμύασαν. Ξε-
 νοφῶν δ' ὀπισθοφυλακῶν καὶ καταλαμβάνων τοὺς πίπτ-
 8 οντας τῶν ἀνθρώπων ἠγρόει ὅτι τὸ πάθος εἶη. ἐπειδὴ
 δὲ εἶπέ τις αὐτῷ τῶν ἐμπείρων ὅτι σαφῶς βουλιμύωσι
 κἄν τι φάγωσιν ἀναστήσονται, περιῶν περὶ τὰ ὑποζύγια,
 εἴ ποῦ τι ὄρη βρωτὸν [ἢ ποτόν], διεδίδου καὶ διέπεμπε

ὄρηι: das Prädicat ist seinem Nomen im Casus assimiliert wie 1.
 7. 14. 1. 2. 5. 1. 4. 4, R. 2. 1. 25 ἢ τάξας ἦν ἐκατὸν ἄνδρες. — καί-
 οντας: zu 3. 2.

§ 5. μεταδοῖεν: Opt. zu 2. 4. der (seltene) Accus. bei μεταδι-
 δόνα (7. 8. 11) betont das Geben und den Theil, welchen man mit-
 theilt; der Gen. partitivus (2. 1. 7, § 6 μετεδίδοσαν ὧν εἶχον) das
 Abgeben und das Ganze, von welchem man mittheilt. — ἄλλο εἴ τι:
 zu 1. 5. 1 [u. 5. 5. 12; H. 4. 8. 10, R. 6. 2. 13, Th. 1. 72. 4, Dem.
 20. 100].

§ 6. ἔνθα δὴ: zu 1. 5. 8. — ὧν: zu 1. 3. 10. — ἔστε ἐπὶ: 5.
 5. 1 μέγροι ἐπὶ, 6. 4. 26 μέγροι εἰς, H. 4. 3. 9 μέγροι πρὸς, An. 5. 5.
 4 ἔχοι εἰς. — δάπεδον: dorisches W.

§ 7. ἐβουλιμύασαν: wörtlich: „wurden [zu 5. 7. 13] oehsig hang-
 rig“. Varro de re rust. 2. 5 *novi majestatem boum et ab his dici
 pleraque magna, ut βοῦντων βοῦπαυδα βοῦλιμον (βοῦπόωφ) βοῦπιν.*
 — τῶν: πίπτουσιν τῶν: attributive Participia werden, wie die
 Adjectiva, dann mit dem Genitiv verbunden (s. zu 3. 2. 31), wenn der
 Theil als das Wichtigere hervorgehoben wird; denn wichtiger ist das
 Regierende als das Regierte.

§ 8. περὶ: „bei, umher“. — εἰ: „so oft“. — διεδίδου: 1. 9. 22.
 — δίδοντας: zu 3. 6. man erwartete (s. zu § 22) das Partic. Fut.; aber
 nicht bloss wird das Präsens von δίδωμι häufig im Sinne des Futuri
 gebraucht; es kann auch überhaupt, wenn man sich die Thätigkeit
 bereits als gegenwärtig vorstellt, das Particip. Praes. (Imperf.)
 stehen, besonders gern bei πέμπω: λέγοντας 6. 1. 2, H. 2. 1. 7, 2. 4.

διδόντας τοῖς θνητέοις παραιρέειν τοῖς βουλιμύωσι.
 εἰμυδι, δὲ τι ἐμψύχοιεν, ἀνίσταντο καὶ ἐπορεύοντο. πορ-
 9 εομένην δὲ Χειρίσοφος μὲν ἀμφὶ κρέμας πρὸς κώμην ἀφ-
 ικνεῖται, καὶ ἵδρουφορούσας ἐκ τῆς κώμης πρὸς τῆς κρή-
 νηϊάδας καὶ ζόρας καταλαμβάνει ἐμπροσθεν τοῦ ἐρύμα-
 10 τος. αἷτα ἰσότην αὐτοῖς ἴνες εἶεν. ὁ δ' ἐμψυγὲς εἶπε
 περισσὴ ὅτι παρὰ βασιλέως πορεύονται πρὸς τὸν σατρά-
 11 πην. αἱ δὲ ἀπεκρίναντο ὅτι οὐκ ἔνταῦθα εἶη, ἀλλ' ἀπέχει
 ὅσον παρασάγγην. οἱ δ' ἐπεὶ ὄψε ἴν, πρὸς τὸν κομάσχην
 σπεισέροχον εἰς τὸ ξέσμα σὺν ταῖς ἵδρουφορούσας.

Χειρίσοφος μὲν οὖν καὶ ὅσοι ἐδνήθησαν τοῦ στρα-
 12 τήματος ἐνταῦθα ἐστρατοπεδεύσαντο, τῶν δ' ἄλλων στρα-
 τιωτῶν οἱ μὴ θνήσκοντες διατελέσαν τὴν ὁδὸν ἐνκρίθησαν
 ἄσιτοι καὶ ἄνευ πυρός· καὶ ἐνταῦθα τινες ἀπώλειο τῶν
 στραιωτῶν. ἐγείνοντο δὲ τῶν πολεμίων συνειλεγμένοι
 12 τινες καὶ τὰ μὴ θνήσκοντα τῶν ὑποζυγίων ἤσπασον καὶ
 ἀλλήλοισιν ἐμάχοντο περὶ αὐτῶν. ἐλείποντο δὲ τῶν στρα-
 13 τιωτῶν οἱ τε διεσθαρμένοι ἐπὶ τῆς χιόνος τοὺς ὀφθαλ-
 μούς· οἱ τε ἐπὶ τοῦ ψέχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν
 ἀποσσεμήσαντες. ἦν δὲ τοῖς μὲν ὀφθαλμοῖς ἐπιζόρημα τῆς

37 (35), 3. 4. 25, 3. 5. 7, 4. 7. 3, R. 5. 4. 24, [Th. 3. 52. 2, γέροντας
 X. H. 4. 5. 4, ἀγγέλλοντας Th. 7. 25. 7, κωλύοντας 6. 88. 11], ebenso
 H. 2. 1. 7 ἀπεπύμαθον λέγοντες; An. 5. 4. 2 πέμπουσι, ἐρω-
 τῶντες, 7. 2. 24 ἐμψύχας δέομενος, R. 5. 5. 2 ὄχητο ἀγγέλλον, H.
 2. 1. 29 ἀπέκλυσε ἀπαγγέλλουσα, An. 2. 4. 24 ἐπεκρίνη σοφῶν, 3.
 1. 19 ἦκε λέγων, 5. 6. 31 προσήσαν λέγοντες, [vgl. das Part. Fut. und
 Praes. 1. 3. 13 ἀνίσταντο οἱ μὲν λέγοντες, οἱ δὲ ἐπιδικαίνοντες
 [Schneider zu Is. 9. 14, Stallb. zu Pl. Phaid. 116b; bei ἐρχομαι Elmsl.
 u. Herm. zu Eur. Med. 1024].

§ 9. κρέμας: ein dichter. W. [zu 7. 3. 44]. — ἵδρουφορούσας
 καταλαμβάνει: zu 2. 5. — ἐκ τῆς ζ.: verb. mit κρήνη. — τῆς κω-
 μης: weil jedes Dorf seine Quelle u. Schutzwehr hatte.

§ 10. περισσὴ: von περισσῶ § 34. 7. 6. 8 σὺν ἐπιδημῶσι, R.
 7. 5. 31 σπασί ἐπισταμένους. — ὅσον: zu 3. 4. 3. — εἶη, ἀπέχει:
 [zu 6. 3. 11]. — κομάσχη: „Dorfvorsteher“.

§ 11. ἐδνήθησαν: „bei Krämpfen gewesen waren“; R. 1. 2. 13
 φρονοῦντων τε ἡδὴ καὶ ἐκ θνητέοις [Lys. 24. 12 u. 13 τῶν θνητέοι-
 των u. θνητός ἐμι (Aisch. 2. 94) u. τῶν ἀδινάτων, mit zugesetztem
 τοῖς σώμασι Lys. 2. 53, 10. 29, A. 2. 95].

§ 12. τε . . . τε: [zu 7. 6. 3]. — διεσθαρμένοι, τοῖς δ': zu 2.
 6. 1. — δακτύλους: = *digitus* = Zehe.

§ 13. τοῖς μὲν ὀφθαλμοῖς ἐπιζόρημα τῆς χιόνος . . . τῶν δὲ

χιόνος εἴ τις μέλαν τι ἔχων πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἐπορεύετο, τῶν δὲ ποδῶν εἴ τις κινόϊτο καὶ μηδέποτε ἤσυχίαν ἔχει καὶ εἰς τὴν νύκτα ἵπολόμοιο· ὅσοι δὲ ἐποδεδεμένοι ἐκονῶντο, εἰσεδύοντο εἰς τοὺς πόδας οἱ ἱμάτιες καὶ τὰ κλοδήματα περιελέγαντο· καὶ γὰρ ἴσαν, ἐπειδὴ ἐπέλειπε τὰ ἀρχαῖα ἵποδήματα, καθθαίεται πεποιημένα ἐκ τῶν νεωδάρτων βοῶν. διὰ τὰς τοιαύτας οὖν ἀνάγκας ἐπέλειποτό τινες τῶν σιραισιῶν· καὶ ἰδόντες μέλαν τι χωρίον, διὰ τὸ ἐλλειποπένα αὐτόθι τὴν χιόνα, εἰζάζον τετιχέναι· καὶ ἐπειρήει διὰ κρήνην τιὰ ἢ πλησίον ἢ ἀμιζόνου ἐν νύκτι· ἐπισθ' ἐπιχατόμενοι ἐκάρητο καὶ οὐκ ἔφασαν πορεύεσθαι. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἔχων ὀπισθοφύλακας ὡς ἴσθητο, ἐδίδω αὐτῶν πάση τέχνῃ καὶ μηχανῇ μὴ ἀπολείπεσθαι, λέγων ὅτι ἐσονται πολλοὶ πολέμιοι σιραιλεγμένοι, καὶ τελευτῶν ἐχαλέπαιεν. οἱ δὲ σφάξεν

ποδῶν: „für die A. ein Schutzmittel gegen den Schnee (zu 2. 6. 19, [Stobaios ἀνθ. 1. 84 οἰκία ἀέτων ἐπιχόρημα, Eur. Andr. 28 ἐπιχόρησις κελῶν, Plato (πρόμ. 919c τῆς νόσου ἀρωγή, Menex. 235a) νόμ. 666b ἐπίχουρον τῆς τοῦ γήρους ἀσθηρότητος.] X. M. 4. 3. 7 τὸ αὐτὸ ἐλκόνουσι νόσους, M. 3. 8. 3, vgl. An. 5. 8. 25) und ein Schutzmittel der (für die) Füße“ (Ag. 2. 7 σφελήμασι τῆς πατοῖδος). z. Sache s. E. A. 81. — ἔχων ἐπορεύετο: „beim Marsche hatte“; s. zu § 28. — ἐπολόμοιο: wie § 14 ἐποδεδεμένοι. Medium, mit natürlicher Ellipse von τὰ ἵποδήματα (vgl. unser: er hat sich angezogen) Arist. Pl. 928 κατὰθρον πομπῆτων, ἐπειθ' ἵπολόμοιο, Lys. 950 ἵπολόμοιο, Vesp. 1157 ἵπολόμοιο τὰς ἐμβάδας.

§ 14. ὅσοι: „allen, welche (1. 1. 6 u. ο.) . . drangen ein“. — ἐπέλειπε: zu 1. 5. 6. — καθθαίεται: ἀρχαϊκῶν ἵποδήματων μονόδεσμον Hesychios; ceteritas carpatinas, Catullus 99; weil man sie mit Fett zu tränken nicht Zeit gehabt hatte, waren sie sehr eingeschrumpft, und in ihrer Form, mehr als die Sandalen, unseren Schuhen ähnlich περιελέγαντο [Plural zu 6. 4. 22]. — βοῶν: nach Eustathios für „Rinds- haut“, wie λέγας für Ellenbein; 4. 7. 22.

§ 15. ἀνάγκας: „Noth“. M. 1. 1. 11 u. 15, 3. 2. 12: ἀμιζάναι Oec. 1. 21: ἀπορίας An. 3. 1. 26, ἐπιπρία 2. 5. 1, ἀμιζάναι M. 4. 2. 17; zu 1. 23 γόβου [u. zu 6. 4. 6]. — ἐλλειποπένα: (ausgeblieben war, „fehlte“, — καὶ ἐπειρήει: [III. zu] R. 4. 6. 12 ἐφάσαν διαδύσειν καὶ διαδοῦσαν. — ἀμιζόνου = athmen. — νύκτι: auch H. 5. 4. 44 u. An. 5. 2. 31 νύκτας; aber 6. 5. 12 u. 13 νύκτος u. νύκτι. — οὐκ ἔφασαν πορεύεσθαι: „erklärten, wir gehen nicht weiter“ [zu 7. 7. 31].

§ 16. — ἔχων ὀπισθ' ὡς: „als X., mit Leuten aus dem Nachtrab, es m.“. — πάση τέχνῃ καὶ μηχανῇ: e. solenne Formel für „auf jede Weise“; [zu 7. 2. 8]. — τελευτῶν: „am Ende“, „endlich“; 6. 3.

ἐκέλευον· οὐ γὰρ ἂν δύνασθαι πορευθῆναι. ἐνταῦθα ἔδοξε τὸν πρώτιστον εἶναι τοὺς ἐπομένους πολεμίους φοβῆσαι, εἴ τις δύναίτο, μὴ ἐπίσειεν τοῖς κάμωνσι. καὶ ἦν μὲν σκότος ἦδη, οἱ δὲ προσήσαν πολλῷ θορόβῳ ἀμφὶ ὧν εἶχον διαφερόμενοι. ἐνθα δὲ οἱ ὀπισθοφύλακες [αἵτε ἔμαινοντες] ἐξαναστάντες ἔδραμον εἰς τοὺς πολεμίους· οἱ δὲ κάμωντες ἀνατραχόντες ὅσον ἐδύναντο μέγιστον τὰς ἀσπίδας πρὸς τὰ δόρατα ἔχρονσαν. οἱ δὲ πολέμιοι δεισαντες ἦσαν ἑαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνος εἰς τὴν νύκτι, καὶ οὐδεὶς ἔτι οὐδαμῶς ἐγθάρξαστο. καὶ Ξενοφῶν μὲν καὶ οἱ σὲν αὐτῷ ἐπύοντες τοῖς ἀσθενέσσιν οὐ τῇ ἰσπερῆαις ἤξουσι τινες ἐπ' αὐτοὺς, προερόμενοι πρὶν τέσσαρα στάδια διελθεῖν ἐντυγχάνουσιν ἐν τῇ ὁδῷ ἀναπαυομένοις ἐπὶ τῆς χιόνος τοῖς σιραισιῶταις ἐγκεκαλυμμένοις, καὶ οὐδὲ φηλαζή οὐδεμίᾳ καθειστήκει· καὶ ἀνίστασαν αὐτοὺς. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι οἱ ἔμπροσθεν οὐχ ἔποχωροῖεν. ὁ δὲ παριῶν καὶ παραπέμπων τῶν πελταστῶν τοῖς ἰσχυροτάτοις ἐκέλευε σκέψασθαι τί εἴη τὸ κώλον. οἱ δὲ ἀπήγγελλον ὅτι ὄλον οὕτως ἀναπαύοιτο τὸ σιραισιμα. ἐνταῦθα καὶ οἱ περὶ τῶν Ξενοφῶντα ἠλίσθησαν αὐτοῦ ἄνευ πρὸς καὶ ἀδειπνοί, φηλακῶς οἷας ἐδύναντο καταστραφίμενοι.

Ἐπεὶ δὲ πρὸς ἡμέραν ἦν, ὁ μὲν Ξενοφῶν λέμψας

§ τελευτῶντες καὶ ἀπὸ τοῦ ὕδατος εἶχον αὐτοὺς οἱ Θοράκας: analog dem ἀπὸ ἀρχόμενος („zu Anfang“) εἶπον bei Thuk. 4. 61. — σφάξεν: in neuattischer Prosa ungewöhnlich für σφάττειν. Object u. Subject fehlen; die Todmüden riefen eben nur σφάξεν. — ἂν δύνασθαι: „sie würden im Stande sein“.

§ 17. ἀμφὶ ὧν: zu 1. 3. 4 in der attischen Prosa braucht einzig X. ἀμφὶ mit dem Gen. vgl. 7. 6. 15 περὶ ὧν, διαφερόμενοι.

§ 18. αἵτε: zu 2. 13. — εἰς: zu 3. 2. 16. — ὅσον, μέγιστον: „so laut“. vgl. μέλιον βοῆ· — τὰς ἀσπίδας: ἔχρονσαν; zu 1. 8. 18. — κατὰ: zu 7. 1. 30. — οὐδεὶς οὐδαμῶς: zu 3. 1. 16.

§ 19. ἐπ': zu 2. 3. 8. — ἀνίστασαν: „suchten [zu 5. 2. 5] sie aufzurichten“ (1. 5. 3 ἀνίστηναι); Thuk. 3. 75. 4.

§ 20. παριῶν: 6. 5. 23 παριῶν παρὰ τὴν φάλαγγα; vgl. 1. 2. 16 παραλείποντες. — ὄλον: ist durch die prädicative Stellung und das dahintergetretene οὕτως sehr hervorgehoben. — τὸ κώλον: 7. 4. 6. 5. 13.

§ 21. πρὸς ἡμέραν ἦν: „es gegen Tagesanbruch war“ [Lys. 1.

πρὸς τοὺς ἀσθενούντας τοὺς νεωτάτους ἀναστήσαντας ἐκέ-
 22 *εισεν ἀναγκάζειν* προϊέναι. ἐν δὲ τούτῳ Χειρίσοφος πεμπ-
 ει πῶν ἐξ τῆς κόμης σθένουμένους πῶς ἔχοιεν οἱ τελευ-
 ταῖοι. οἱ δὲ ἄσμενοι ἰδόντες τοὺς μὲν ἀσθενούντας τοῖ-
 τοις παρέδωσαν κομίζειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, αὐτοὶ δὲ
 ἐπορείοντο, καὶ πρὶν εἰλοσι σταδία διεληλυθέναι ἴσαν
 23 πρὸς τῇ κόμῃ ἔνθα Χειρίσοφος ἠλλίξετο. ἐπεὶ δὲ συνε-
 γέγοντο ἀλλήλοισ, ἔδοξε κατὰ τὰς κόμας ἀσφαλές εἶναι
 τὰς τάξεις σημεῖον. καὶ Χειρίσοφος μὲν αὐτοῦ ἔμεινεν,
 οἱ δὲ ἄλλοι διαλαχόντες ὡς ἐώρων κόμας ἐπορείοντο ἔκα-
 24 στοι τοὺς ἑαυτῶν ἔχοιτες. ἔνθα δὲ Πολυχράτης Ἀθην-
 αῖος λοχαγὸς ἐκέλευσεν ἀριεῖναι ἑαυτῶν καὶ λαβὼν τοὺς
 εὐώνους, θεῶν ἐπὶ τὴν κόμην ἵν' εἰλήξει Ξενοφῶν κατα-
 λαμβάνει πάντα ἔνδον τοὺς κομίτας καὶ τὸν κομιάρχην,
 καὶ πόλους εἰς δασυὸν βασιλεῖ τρηγομένους ἐπιτακίδεα,
 καὶ τὴν θρηναῖον τοῦ κομιάρχου ἐνάτην ἡμέραν γεγαυ-
 μένην. ὁ δ' ἀπὸ αὐτῆς λαγῶς ὄρχετο θρηναίων καὶ οὐχ
 25 ἴλω ἐν ταῖς κόμαις. αἱ δ' οἰκίαι ἴσαν κατάγειοι, τὸ μὲν

14]. π. ἢ. ἐγένετο X. II. 2. 4. 6. [zu 7. 3. 44]. — ἀναστήσαντας: u. αὐτοὺς (Subject). — ἀναγκάζειν: n. ἐκείνους (Object).
 § 22. τῶν: zu 2. 4. 7. — ἐκ: zu 1. 2. 3. — σθένουμένους: das Particp. Futuri verbinden Griechen und Lateiner gern mit Verben der Bewegung: (ἐχόμεθα) οὐ κακῶς ποιήσοις S. 6, ἐτοιμὸς εἶμι ἵνα καταληφόμενος τὸ ὄρος, οὐδὲν ἀπιαθήσω· πάρεμι, mit ὀρχεσθαι, ἀρικνεσθαι, ἤξειν, ὀρμίσσθαι, καταβαίνειν, ἀντιστάσθαι: besonders gern mit πέμπω: ἄλλον πέμπει σηματοῦντα, ἐπιμύει τινα ἔροῦντα, 5. 2. 10, 5. 5. 8. 1. 3. 14 πέμψαι προκαταληφόμενος, M. 1. 1. 6; mit dem attributiven Part. Fut. R. 5. 4. 18; (üb. d. Part. Präs. zu § 8); üb. das, auch nach Verben der Bewegung (2. 3. 21 u. 29, 2. 6. 2) hinzutretende ὡς s. zu 3. 3 u. 4. 18. — πῶς ἔχοιεν: zu 3. 1. 40. — παρέδωσαν κομίζειν: zu 3. 4. 42.
 § 23. κόμας: ist in den Relativsatz gezogen [zu 6. 3. 15], wobei der Artikel wegfällt. — ἔκαστοι: [zu 7. 5. 13]. — τοὺς ἑαυτῶν: zu 3. 4. 4.
 § 24. πόλους: = pulvis (equinus) = Füllen (ahd. folo). — εἰς: zu 1. 1. 10; fehlt § 34, [Th. 1. 138. 1, Rv.]. — δασυόν: attisch ἄβρον: E. A. 85. — ἐνάτην ἡμέραν: „den neunten Tag“; wofür wir auch sagen: „vor (seit) acht T.“; Aischines 3. 77 ἐβδόμην ἡμ. τῆς θρηναῖος ἀπὸ τῆς πελεινητίας. X. II. 2. 4. 13 ὅς ἡμ. πέμπτην τρηναίμενοι ἐδώκατε, R. 6. 3. 11. der Artikel fehlt oft bei Ordinalzahlen: 6. 1 [zu 7. 7. 35].
 § 25. κατάγειοι: = κατὰ γῆς, [Theophrast bei Ath. 65a ἐπό-

στόμα ὄπισθε φρέατος. κάτω δ' εὐρεῖται· αἱ δὲ εἰσοδοὶ
 τοῖς μὲν ὑπογυίοις ἄρτιαί, οἱ δὲ ἄνθρωποι κατέβαινον
 ἐπὶ κλίμακος. ἐν δὲ ταῖς οἰκίαις ἴσαν αἴγες οἰες βόες
 βοῦδες καὶ τὰ ἔξωγα τοῦτων· τὰ δὲ κτήνη πάντα γιῶ
 εἶδον ἐτρέφοντο. ἴσαν δὲ καὶ κροὶ καὶ κροῖται καὶ ὄσ-
 26 πρια καὶ οἶνος κροῖθιτος ἐν κροῖθισιν. ἐνήσαν δὲ καὶ
 αὐτὰ ὡς κροῖται ἰσοχειλεῖς, καὶ κλάμοι ἐπέκειντο, οἱ μὲν
 μείζους οἱ δὲ ἑλάμους, γόνια οὐκ ἔχοντες· τοῦτους δ' 27
 ἔδοι ὅποιε τις διήσῃ, λαβόντα εἰς τὸ στόμα μύζειν. καὶ
 πάντ' ἀζχατος ἦν, εἰ μὴ τι εἰς ὕδωρ ἐπιχέοι· καὶ πάντ' ἠδὲ
 σημαθόντι τὸ πόμα ἦν. ὁ δὲ Ξενοφῶν τὸν ἀρχοντα τῆς 28
 κόμης ταύτης ἀνείδειται· ἀποιήσεται καὶ παροεῖν [αἰτῶν]
 ἐκέλευε λέγον· οἱ οἱ τῶν τέκτων στεροῦσιντο τῆς ἐπι-
 λαν αὐτοῦ ἀποκαλισσόμενος τῶν ἐπιτηδείων ἐλάσιον. ἡ
 ἀγαθόν τι τῷ στρατεύματι ἐξηγησάμενος φάσκει· αἰ
 ἂν ἐν ἄλλῳ ἔθρει γένοιται. ὁ δὲ ταῦτα ἐπιστηθεῖτο, καὶ 29

για u. ἐπίγεια]. — τὸ στόμα: Accus., zu 2. 4. 12. „mit (der) einer Mündung (Eingang), wie der eines Ziehbrunnens“ [Herod. 2. 108. 1 u. 2, 48. 1, Demosth. 50. 61, Athen. 8 p. 352a; noch heute ist φρούστομα Brunnenhals]. — κλίμακος: wie στόμα: der Singular schliesst die Annahme von mehreren Eingängen und Leitern (Treppen) bei jedem Hause aus; zu 5. 4. 12.
 § 26. κροῖθιτος: (d. i. ἐκ κροῖθῶν πεποιημένος Herod. 2. 77. 2); entgegengesetzt οἶνος ἀμπέλιτος 2, 37. 2, 60. 2 (Rv.). — ἰσοχειλεῖς: „in gleicher Höhe mit dem Rande“; Arrianos 7. 7. 6 ὁ μὲν Πύργος ταπεινότερος ὄσον ὁ ἂν ἰσόγειος μετέωρος τε ἦν καὶ ἰσοχειλῆς τῆ γῆ; vgl. II. 4. 5. 16 ἰσομέτωποι. — κλάμοι: zu 1. 5. 1. — γόνια: γόνυ = genu = Knie, bei Halmen die „Knoten“.
 § 27. διήσῃ: Opt. iterat. — ἀζχατος: urspr. „ungemischt“, daher „stark“. — σημαθόντι: (nach Suidas = συνεθροσθέντι), „wenn man ihn zu trinken gelernt hatte“. Scheukl vergleicht συγγυροσσειν Ar. Ri. 427 gründlich erkennen.
 § 28. στεροῦσιντο . . . ἐλάσιον: [zu 6. 3. 11]. — ἀντεμπλήσαντες . . . ἀπείδον: wir: „bei ihrem Abzug zur Vergeltung füllen würden“; d. h. was wir als Hauptbegriff ansehen und zum Prädicat machen, verlegt der Grieche bisweilen in das (dann meist vorangestellte) Particpium (2. 23 λαβόντες, 7. 7. 53; Cl. zu Th. 1. 82. 1 u. 3. 53. 3, Pp. zu Th. 2. 36. 2, Lys. 28. 6, Schneider zu Is. 7. 1, u. zu Xen. 4. 6. 24), zumal bei ἔχωρ in Verbindung mit Verben des Kommens und Gehens: § 13. 6. 1, 7. 16, 6. 6. 38, 6. 1. 16 ἄγοιτε. — ἐξηγησάμενος „angeleitet habe“; O. 2. 14, [Thuk. 1. 71. 7. 3. 55. 4, 3. 93. 3. 5. 68. 2; Lys. 14. 35; vgl. zu X. 7. 8. 59. — ἐν . . . γένοιται: zu 1. 5. 7.

ὅς ἔστιν ἡμετέρας

φιλοφρονούμενος οἶνον ἔφρασεν ἔνθα ἦν κατοικωμένοις.
 ταύτην μὲν οὖν τὴν νύκτα διάσκηρῆσαντες οὕτως ἐκοιμή-
 θησαν ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις πάντες οἱ στρατιῶται, ἐν φυ-
 λακῇ ἔχοντες τὸν κομάρχην καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ ὁμοῦ ἐν
 ὀφθαλμοῖς.

30 Τῇ δ' ἐπιούσῃ ἡμέρᾳ Ξεροφῶν λαβὼν τὸν κομάρχην
 πρὸς Χειρίσοφον ἐπορεύετο· ὅπου δὲ παρῖοι κόμηρ, ἐτρέπ-
 ετο πρὸς τοὺς ἐν ταῖς κόμαις καὶ κατελάμβανε πανταχοῦ
 εὐχομένους καὶ εὐθυμομένους, καὶ οὐδαμῶθεν ἀφίσταν-
 31 πρὶν παραθεῖναι αὐτοῖς ἀριστον· οὐκ ἦν δ' ὅπου οἱ παρ-
 ετίθεσαν ἐπὶ τὴν ἀκτὴν τράπεζαν κρέα ἄρνια ἐρίφεια
 χοίρεια μύσχεια ὀρνίθια σὺν πολλοῖς ἀροῖς τοῖς μὲν
 32 πρῖνοις τοῖς δὲ κριθίνοις. ὁπότε δὲ τις φιλοφρονούμενος
 τῷ βούλοιο προπιεῖν, εἶλκεν ἐπὶ τὸν κρατήρα, ἐνθεν ἔπο-
 κύψαντα ἔδει ῥοφοῦντα πίνειν ὥσπερ βοῦν. καὶ τῷ κομ-
 ἀρχῇ ἐδίδοσαν λαμβάνειν ὅ, τι βούλοιο. ὁ δὲ ἄλλο μὲν
 οὐδὲν ἐδέχετο, ὅπου δὲ τινα τῶν συγγενῶν ἴδοι, πρὸς
 33 αὐτὸν αἰεὶ ἐλάμβανε. | ἐπεὶ δ' ἦλθον πρὸς Χειρίσοφον,

v 25/11/1909

§ 29. φιλοφρονούμενος: § 32 n. 34; zu 2. 5. 27. — οἶνον: Anticipation; zu § 34. — ἐν πᾶσιν ἀφθόνοις: „in lauter Ueberfluss“: 3. 2. 25. 4. 2. 22, 7. 6. 31, [Dem. 18. 256 u. 39, Arist. Ach. 1050 ξῆν ἐν πᾶσι βολύτοις, Vesp. 709 ἐν π. λαχρῶς von glücklichen Land-leuten]. — ἔχοντες: „behaltend“. — ἐν ὀφθαλμοῖς: „im Auge“. vgl. Ier. 6. 13 ἐξ ὀφθαλμῶν γενέσθαι.

§ 30. παρῖοι: iterativer Opt. [zu 5. 5. 14]. — παραθεῖναι: „man hatte vorsezen können“ [auffällender noch „ist der Indicativ“ Lys. 19. 55].

§ 31. οὐκ ἦν ὅπου οὐ: nusquam non. vgl. K. 7. 4. 15 ἔστιν ἐνθα, An. 2. 6. 9 ἐστῶ' δτε. 4. 2. 27 ἦν ὁπότε (= ἐνίοτε), ἔστιν ὅπως. οὐκ ἔστιν ὅπως οὐκ.

§ 32. τρ: abh. von τρῖφρ.; K. 3. 1. 8, Oiz. 4. 25. — προπιεῖν: „zutrinken“, auch Sitte der Thraker (7. 2. 23, 7. 3. 26, und Studenten, die Einem vor u. nachkommen). — ὀκακύναντα: u. τὸν ἐλάσκουσιν. — ὥσπερ βοῦν: Attraction au αὐτὸν statt ὥσπερ βοῦς u. βοεῖ: K. 5. 2. 28. (οἰόπερ) 2. 1. 22. (οἶον) 8. 1. 12; 1. 4. 15 ἄσπρ ἦδρτο, ὥσπερ σελιασι ἀνακλάσονται, Symp. 1. 4. [Hermogenes 3. 392 W. hebt diese Worte (ἐπὶ τὸν χρ. βοῦν) und χιλῶν (sic) ἐστέρησαν und τοῖς δὲ παισὶν . . . ἐνεὶς als Proben der ἀφέλεια (Schlechtheit) des Stiles hervor, ein Beispiel von Stil-Einfachheit]. — ἐδίδοσαν λαμβάνειν: § 35; zu 3. 4. 42.

κατελάμβανον κἀκείνους | σκηροῦντας ἐστειρανόμενους τοῦ
 ξηροῦ χιλοῦ στεφάνοις, καὶ διακοροῦντας Ἀρμενίους
 παῖδας σὺν ταῖς βαρβαρικαῖς στολαῖς· τοῖς δὲ παισὶν
 ἐδείκνυσαν ὥσπερ ἐνεοῖς ὅ, τι θεοὶ ποιεῖν. ἐπεὶ δ' ἄλλη- 34
 λους ἐφιλοφρονήσαντο Χειρίσοφος καὶ Ξεροφῶν, κοινῇ δὲ
 ἀνθρώπων τὸν κομάρχην διὰ τοῦ περιζῶντος ἐκοιμήσεως τίς
 εἶπεν ἢ χάρα. ὁ δ' ἔλεγεν ὅτι Ἀρμενία. καὶ πάλιν ἠρώ-
 των τίτι οἱ ἵπποι κρέονται. ὁ δ' ἔλεγεν ὅτι βασιλεῖ
 δασμός· τὴν δὲ πλησίον χώραν ἔφη εἶναι Νάλυβας, καὶ
 τὴν ὁδὸν ἔφραζεν ἢ εἶ. καὶ αὐτὸν τότε μὲν ὄχετο ἄγων 35
 ὁ Ξεροφῶν πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ οἰκέτας, καὶ ἵππον ὃν εἶλη-
 φει παλαιότερον δίδωσι τῷ κομάρχη ἀναθρέψαντι κα-
 θύσαι, ὅτι ἵκονεν αὐτὸν ἵερὸν εἶναι τοῦ Ἥλιου, δεδιὸς
 μὴ ἀποθάνῃ· ἐκεκάρωτο γὰρ ἐπὶ τῆς πορείας· αὐτὸς δὲ

§ 33. κἀκείνους: „auch dort die Leute“; Sprung in den Plural, wie 1. 2. 27, 3. 3. 7. — σκηροῦντας: „beim Gelage“: 5. 3. 9, 7. 3. 15, [Büchs. zu X. H. 4. 8. 13. nach Delbrück in Z. 1. vgl. Spr. 1868 S. 249 von khaja Schatten, schattiger Ort]. — ἐστειρανόμενους: wie die Griechen beim Gelage liebten. — τοῦ: „von (zu 2. 2. 30) dem dort vorrätigen“ (§ 25). [Pantazides streicht στεφάνοις, weil man entweder στεφανοῦν πίτιος στεφάνω oder στεφανοῦν τῆς πίτιος u. Ae. sagte, aber s. Arist. Plut. 585 u. 592]. — διακοροῦντας: das eig. Wort von der Bedienung bei Fische; Oiz. 7. 41. — σὶν: st. ἐν; Soph. El. 190 οἰζονοῦσθ θάλαμους παρὸς ὅδε μὲν ἐκεῖ σὶν στολαῖς; vgl. zu 6. 5. 3 σὶν τοῖς ἄλλοις. — ταῖς: „ihren“.

§ 34. ὅτι: zu 1. 6. 6. — τὴν χώραν εἶναι Νάλυβας zu 3. 5. 15 [auch e. Art compar. compend. zu 1. 3]. — τὴν ὁδὸν: der durch Anticipation (zu 3. 2. 8) in den Hauptsatz gezogene Begriff muss allemal der bedeutendste in dem Complex von Haupt- u. Nebensatz sein: § 29 οἶνον, 4. 17 τὸ σιγάτευμα, 7. 11 τὸν Καλλιμάχον, 2. 5. 7. 5. 7. 19, 6. 5. 17, 7. 1. 2, 7. 6. 33; zu 7. 2. 18. dagegen liegt kurz zuvor der Nachdruck auf τίς und τίτι.

§ 35. αὐτὸν ὄχετο ἄγων: „führte ihn fort“; zu § 28. — τότε μὲν: Ggs. 6. 1. — ἑαυτοῦ: vertritt hier das Object; H. 6. 5. 7 τοῖς δὲ παροῖκοις ἀρχικὴν ἐπὶ τῆς ἑαυτῶν πόλει, An. 2. 3. 25. — εἶλη- φει: 8. 3. 3. 19, oder 4. 1. 21. — παλαιόν: Plat. dient zu εἶληφει. — ἀναθρέψαντι: (das heruntergekommene) „wieder aufzufüttern“; zu 1. 6. 4. — ἵερὸν τοῦ Ἥλιου: ein possessiver Gen. z. S. E. A. 85. — εἶναι: [nicht Particij, zu 3. 21] nach ἵκονεν, wie 2. 5. 13, 4. 6. 44 u. 16, [R. 1. 4. 16, M. 3. 1. 1, 3. 5. 9, 4. 2. 4, nach ἀναθρέψαντι 7. 6. 11, γαργάσκω 1. 9. 14, 3. 1. 34, ἀραιμνησσομαι 3. 2. 39, wo die Erfahrung oder Erkenntniß nicht als unmittelbare oder gewissermaassen spontane, sondern als durch Andere oder durch Ueberlegung

τῶν πῶλων λαμβάνει, καὶ τῶν ἄλλων στρατηγῶν καὶ λο-
 36 γῶν ἔδωκεν ἐκάστῳ πῶλον. ἦσαν δ' οἱ ταύτη ἵπποι
 μείονες μὲν τῶν Περσικῶν, θυμοειδέστεροι δὲ πολὺ. ἐν-
 ταῦθα δὲ καὶ διδάσκει ὁ κομισάρχης περὶ τοὺς πόδας τῶν
 ἵππων καὶ τῶν ὑποζυγίων σακία περιελθεῖν, ὅταν διὰ τῆς
 χιόνος ἄγωσιν· ἀνευ γὰρ τῶν σακίων κατεδύοντο μέχρι
 τῆς γαστρῆς.

37 6 Ἐπεὶ δ' ἡμέρα ἦν ὀγδόη, τὸν μὲν ἠγεμόνα παραδί-
 δωσι Χειρισόφῳ, τοὺς δ' οἰκίτας καταλείπει τῷ κομισάρ-
 χῃ, πλὴν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἄρι ἠβάσκοντος· τοῦτον δ' Ἐπι-
 σθένης Ἀμφιπολίτην δίδωσι φυλάττειν, ὅπως εἰ καλῶς
 ἰγρήσθῃτο, ἔχων καὶ τοῦτον ἄπιοι. καὶ εἰς τὴν οἰκίαν
 αὐτοῦ εἰσεφέρουσιν ὡς ἐδύνατο πλεῖστα, καὶ ἀνάξουσαν
 2 ἐπορεύοντο. ἦγετο δ' αὐτοῖς ὁ κομισάρχης λελημένος διὰ
 χιόνος· καὶ ἴδῃ τε ἦν ἐν τῷ τρίτῳ σταδίῳ, καὶ Χειρί-
 σοφῳ αὐτῷ ἐραλειπάρθῃ ὅτι οὐκ εἰς κόμισας ἦγαγεν. ὁ
 δ' ἔλεγεν ὅτι οὐκ εἶεν ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ, ὁ δὲ Χειρισόφῳ
 3 αὐτὸν ἔπαισε [μὲν] ἔδῃσε δ' οὐ. ἐξ δὲ τούτου ἐκείνος τῆς
 πεζῆς ἀποδράς ὄχητο καταλιπὼν τὸν υἱόν. τοιῶ γε δὲ
 Χειρισόφῳ καὶ Ξεροφῶντι ῥόνον διάφορον ἐν τῇ πορείᾳ

vermittelte dargestellt sind. — τῶν πῶλων: zu 2. 1. 7. — λογαγῶν:
 wohl nur von seinem Corps (s. § 24).
 § 36. πολὺ: [Stellung, wie πάνη H. 1. 6. 39, zu 6. 6. 34]. —
 σακία: [σάκια Janson J. f. Phil. 5 Suppl. S. 203]; E. A. S. 7. —
 δταν: [zu 5. 6. 36].

KAPITEL VI.

Kap. 6. Die Griechen öffnen sich einen von Chalybern, Taochern
 u. Phasianern besetzten Engpass. — vgl. E. § 29.

§ 1. ἡμέρα ὀγδόη: ohne Artikel; zu 5. 24. — τὸν μὲν: den
 Dorfvorsteher. — ἦγεμ.: „als F.“ — ὡς: zu 1. 2. 4.
 § 2. αὐτοῖς: zu 2. 2. 8. — λελημένος: wohl auf X's humanen
 und klugen Rath: vgl. 2. 1. — ἴδῃ τε καὶ: zu 1. 8. 1. — ἦν: „war
 man“: eig. „war es“, wie bei Angaben der Tageszeit [zu 7. 3. 44].
 — ἐραλειπάρθῃ: noch R. 3. 1. 38; [καταλειπάρθῃ R. 5. 2 18. Pl.
 civ. 337a. Shilleto zu Demosth. 19. 329]. — οὐκ εἶεν: n. zōma, „es
 gäbe keine“. — οὐ: bleibt, auch wenn ein Voeal folgt, bei Gegen-
 sätzen [Rh. zu M. 2. 6. 11, Hll. zu R. 2. 3. 8]. denn weil der
 Gegensatz gegen das Vorangehende gerichtet ist, entsteht eine Pause,
 also Interpunction, vor dem Folgenden.

§ 3. τῆς πεζῆς: zu 2. 2. 1. — ὄχητο: zu 7. 14. — γε: [Ste-
 phanus st. τε. H. 7. 1. 20]. — διάφορον: Differenz. Grund zur Zwi-
 schung.

ἐγένετο. ἢ τοῦ ἠγεμόνος κάκωσις καὶ ἀμέλεια. (Ἐπισθένης
 δὲ ἠράσθη [τε] τοῦ παιδὸς καὶ οἶσαδε κομισῆς πιστοτάτῳ
 ἐχρήτο.)

Μετὰ τοῦτο ἐπορεύθησαν σταθμοῖς ἑπτὰ ἀνὰ 4
 πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας παρὰ τὸν Πάσιν ποταμὸν,
 εὖρος [ὡς] πλεθριαῖον.

Ἐπειθὲν ἐπορεύθησαν σταθμοῖς δύο παρασάγγας 5
 δέκα.

Ἐπὶ δὲ τῇ εἰς τὸ πεδῖον ὑπερβολῇ ἀνέντησαν αὐτοῖς 6
 Χάλυβες καὶ Τάοχοι καὶ Φασιανοί. Χειρισόφῳ δ' ἐπεὶ
 κατείδε τοὺς πολεμίους ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ, ἐπαίσατο πορευό-
 μενος, ἀπέχων εἰς τριάκοντα σταδίους, ἵνα μὴ κατὰ κέρας
 ἄγων/πλησιάζῃ τοῖς πολεμίους· παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς
 ἄλλοις παραγγεῖλαι τοὺς λόχους, ὅπως ἐπὶ φάλαγγος γένοιτο
 τὸ στράτευμα. Ἐπεὶ δὲ ἦλθον οἱ ὀπισθοφυλάκες, συνε-
 7 κάλεσε στρατηγούς καὶ λοχαγούς, καὶ ἔλεξεν ὧδε. Οἱ μὲν
 πολέμοι, ὡς ὁρᾶτε, κατέχουσι τὰς ὑπερβολὰς τοῦ ὄρους·
 ὧρα δὲ βουλευέσθαι ὅπως ὡς κάλλιστα ἀγωνιοῦμεθα.

ἔμοι μὲν οὐκ δοκεῖ παραγγεῖλαι μὲν ἀριστοποιεῖσθαι τοῖς 8
 στρατιώταις, ἡμᾶς δὲ βουλευέσθαι εἴτε τήμερον εἴτε αὔ-
 ριον δοκεῖ ὑπερβάλλειν τὸ ὄρος. Ἐμοὶ δὲ γε, ἔφη ὁ Κλε- 9
 ἄνω, δοκεῖ, ἐπὶ τὰ τάχιστα ἀριστήσωμεν, ἐξοπλισαμένους
 ὡς τάχιστα ἵνα ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. εἰ γὰρ διατρίψωμεν
 τὴν τήμερον ἡμέραν, οἱ τε τὴν ἡμᾶς ὄροντες πολέμοι
 Φαροαλιώτεροι ἔσονται καὶ ἄλλοις εἰκόσ τοῦτων Φαρσόν-
 των πλειόνους προσγενέσθαι. μετὰ τοῦτον Ξεροφῶν εἶπεν, 10

tracht; M. 2. 3. 5 εἰ μὴ μέγα εἴη τὸ διάφορον, ἴσως ἂν δεοὶ γένοιεν
 τὸν ἀδελφόν. — ἢ: „nämlich die“. — ἠράσθη: „verliebte sich“; vgl.
 1. 1. 9 ἠράσθη [zu 5. 7. 13]. — τοῦ: zu 2. 6. 29. — ἐχρήτο: zu
 2. 5. 11.
 § 4. ἀνὰ: zu 3. 4. 21. — τῆς ἡμ.: zu 2. 2. 1. — εὖρος: zu 2.
 4. 12. — πλεθριαῖον: zu 1. 5. 4.
 § 6. κατὰ κέρας παραγγεῖλαι: E. A. 32a. — καὶ: „auch“ (wie er
 selber gethan).
 § 8. μὲν . . . δὲ: sind, wie oft, verschoben. — εἴτε . . . εἴτε: „ob
 . . . oder“: R. 3. 2. 13 δίδωμι ἐμὴν βουλευσάσθαι, εἴτε βούλεσθε
 πολεμεῖν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναί.
 § 9. ἔμοι δὲ γε: zu 3. 1. 35. — ἐπὶ τ.: quoniam primum: zu 1.
 4. 13. — προσγενέσθαι: [ohne ἂν: zu 7. 2. 25].

64 6
 W
 ?

Ἐγὼ δ' οὕτω γηρώσω· εἰ μὲν ἀνάγκη ἐστὶ μάχεσθαι,
 τοῦτο δεῖ παρεσκευασθῆναι ὅπως ὡς κράτιστα μαχοίμεθα·
 εἰ δὲ βολεύμεθα ὡς ἔχουσι παρεβάλλειν, τοῦτό μοι δοκεῖ
 σκελετόν εἶναι ὅπως ὡς ἐλάχιστα μὲν τραύματα λάβωμεν,
 11 ὡς ἐλάχιστα δὲ σώματα ἀνδρῶν ἀποβάλλωμεν. τὸ μὲν οὖν
 ὄρος ἐστὶ, τὸ ὄρούμενον, πλεόν ἢ ἕξ' ἐξήκοντα στάδια,
 12 ἀνδρὲς δ' οὐδαμοῦ γυνάκτονες ἡμᾶς φανεροὶ εἰσὶν ἄλλοι
 13 ἢ καὶ ἀπὸ τὴν ὄρον. πολὺ οὖν χρονίον τοῦ ἐξήμιον
 ὄρους καὶ κλέψαι τὴν πειρώσθαι καθόντως καὶ ἀρπάζαι

§ 10. ὅπως· μαχοίμεθα . . . λάβωμεν: M. 2. 2. 10 ἐπιμελο-
 μένην· ὅπως ἐπιμνήσκει τὴν καὶ ἁπλοῦς τῶν ἐπιτηδείων μηδενὸς ἐνδεῆς
 ἐστίν, [zu 5. 4. 21]. — σώματα ἀνδρῶν: „Menschen“ (H. 2. 1. 19 τὰ
 ελεύθερα σώματα πάντα ἀρπάζει), die zweigliedrige Anapher [zu 5.
 8. 20] ὡς ἐλάττω μὲν . . . ὡς ἐλάττω, δεῖ rief die dem τραύματα durch
 Gleichklang entsprechende Umschreibung (Periphrasis) mit σώματα ἄ.
 hervor.

§ 11. ἐστὶ πλεόν ἢ ἕξ' . . . erstreckt sich über mehr“ (wobei wir
 die Präposition sofort vor den adverbialischen [zu 2. 28] Comparativ
 stellen: 6. 2. 2 τὸ βάθος πλεόν ἢ ἐπὶ δύο στάδια, 6. 4. 5, II. 6. 4.
 12, 4. 2. 7 τὰ ἄθλια οὐκ ἐλαττω ἐγένοντο ἢ ἀπὸ τεσσάρων ταϊάν-
 των, O. 21. 3 πλεόν ἢ ἐν διακασίω χρόνῳ, Ag. 2. 1 κείον ἢ ἐν
 μῆρι, K. 5. 3. 28. — ἕξ': vgl. 6. 4. 5 τὸ ὄρος ἀνὴρ ἕσον ἐπὶ
 εἰκοσι σταδίων, 4. 2. 13 ἐπὶ πολὺ ἢ τὰ ὑπὸ τὸν γῆρας. — ἄλλοι ἢ:
 (anders od. sonst als) nach negativen Sätzen, so v. a. Hauser: [zu 7.
 7. 53]. — πολλὸν οὖν: [vgl. Richter die Interpolationen bei Xen.
 in J. E. Phil. 6 Supplb. S. 563 ff. — τοῦ ἐξήμιον ὄρους ist an die Spitze
 gestellt, als betonter Begriff und gemeinsamer Genitivus (partit. zu 2. 1. 7)
 zu den folgenden τε [zu 1. 19. 16] κλέψαι und ἀρπάζαι, Infinitive, die
 beide von πειρώσθαι abhängen: „weit besser also sind Versuche auf
 das unbesetzte Gelände, sowohl [ein Diebsversuch] der, bemerkend einen
 Punkt davon wegzunehmen, als auch [wenn jener vereitelt wird, ein
 Raubversuch], der einer eiligen Vorwegnahme wo immer wir's könnten
 (= εἰ πῇ δυνατάμεθα, zu 7. 1. 11). Hauser: [7. 4. 12] als g. f. P. und
 M. zu kämpfen, die dazu vorbereitet sind.“ Xen. schlägt die nächst-
 liehe Wegnahme eines auf der Flammlinie liegenden Punktes vor, und im
 Fall die Feinde dies zu hindern herzukommen, ein Wettrennen (s. 3. 4. 44)
 auf irgend einen dominirenden Punkt hin, freilich ein schweres Stück, steilau-
 bei Nacht, über Stock und Stein, aber nicht unmöglich ἀμαχεῖ (3mal
 betont) ἴσως. „Aber [jener Fall wird und soll auch nach Xen. gar
 nicht eintreten] auch eine heimliche (unbemerkte) Wegnahme dünkt mir
 nicht unmöglich, weil sie sich jedem Bemerkwerden entziehen kann
 und nur mit unbedeutenden (§ 17) Terrainschwierigkeiten zu thun hat,
 also gewiss vorzuziehen ist, deshalb behandelt Xen. die Punkte κλέψαι
 u. ἀρπάζαι in der schiastischen, zu 6. 1. 28) Reihenfolge 1. 2. 2. 1,
 um bei κλέψαι stehen zu bleiben, beide Thätigkeiten sind verbunden
 in dem römischen Gesetze: qui sacrum claspit rapitque, bei Schiller: der

φθάσαντας, πὶ δυναίμεθα, μᾶλλον ἢ πρὸς ἰσχυρὰ χωρία
 καὶ ἀνδρῶν παρεσκευασμένων μάχεσθαι· πολλὴ γὰρ ὄρων 12
 ὄρθιον ἀμαχεῖ ἵεσθαι ἢ διυαλὴς ἐνθεν καὶ ἐνθεν πολέμιον
 ὄντων, καὶ νίκτω ἀμαχεῖ μᾶλλον ἢ τὰ πρὸ ποδῶν ὄρη,
 τις ἢ μεθ' ἡμέρας μαχοίμενος, καὶ ἢ τραχεία τοῖς ποσσὶν
 ἀμαχεῖ ἴσως εὐμενέστερα ἢ ἢ διυαλὴ τὰς κεφαλὰς βαλλο-
 μένοις. καὶ κλέψαι δ' οὐκ ἀδύνατον μοι δοκεῖ εἶναι, ἐξὸν 13
 μὲν νυκτὸς ἵεσθαι, ὡς μὴ [δυνασθαι] ὄρασθαι, ἐξὸν δὲ
 ἀπελθεῖν τοσοῦτον ὡς μὴ αἰσθησὶν παρῆγειν, δοχοῦμεν
 δ' ἂν μοι ταύτῃ προσποιοῦμενοι προσβάλλειν ἐπιμωτέρω

Mann muss . . . erlisten, ertappen“ unterschieden X. 5. 6. 9 τὰ ὄρη κλέ-
 ψαι ἢ φθάσαι λαβόντες, K. 1. 2. 2, 5. 1. 13, O. 20. 15, Hipp. 4. 17 [vgl.
 Seyffert zu Soph. Aj. 2 πειρώσθαι τιν' ἐχθρῶν ἀρπάζαι], weil κλέψαι u.
 ἀρπάζαι betont sind, treten sie nicht in die Participialconstruction zu
 λαβόντων u. φθάνων (zu 2. 7), sondern umgekehrt diese, wie τεσσάρων
 (zu 5. 16) in das Participium, wie K. 6. 4. 10 λαβούσα αὐτὸν
 συνέσειπτο, 1. 5. 3 εἰ μὴ τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενέσσοι.

§ 12. ὄρθιον: zu 2. 2. 16; vgl. Hyn. 5. 29 ἐμφύγει ὄρθιον u.
 θέουσι τὰ ἀνάντη ἢ τὰ ὁμαλά: π. Ἰππ. S. 1 γόρειν καὶ πρῶτῃ καὶ
 ὄρθια καὶ πλάγια, S. 10 γέμειν παντοῖα χωρία. — ἐνθεν: zu 4. 3.
 28. — μεθ' ἡμ.: „bei Tage“ [zu 7. 3. 37]. — ἴσως, βαλλόμενοις:
 „wenn man g. . . g. w.“: zu 3. 6. — τὰς κεφ.: zu 2. 6. 1. — εὐμε-
 νέστερα: [Theophrastos: ἀπὸ εὐμενῆς u. πείνης ε. πάντι τοῖς ὑποφ-
 τεινομένοις, Pind. Ol. 7. 63 heisst Rhodus εὐφρον μάλοισι: Personifi-
 cation ist auch Th. 2. 84. 3 ἀπειθεστέρας τὰς ναῦς].

§ 13. ἐξὸν: „da (wenn, obgleich) es erlaubt (möglich) ist (war)“,
 2. 5. 22, 2. 6. 6, 3. 2. 26, 5. 6. 3; ein absoluter Accus. Par-
 ticipii, zu 1. 13, wie παρόν, 6. 1. 20 τυχόν: K. 1. 5. 11 δέον, 4.
 6. 3 οὐδὲν δέον; oft mit ὡς u. ὥσπερ: 3. 1. 14 ὥσπερ ἐξὸν: K. 5. 1.
 13 ὡς οὐκ ἀναγκαῖον: M. 2. 6. 36 ὥσπερ οὐκ ἐπὶ σοὶ ὄν. Subject
 dazu sind die Infinitivsätze, öfter substantiviert (im Accus.): K. 2. 2. 20
 ἀσχυρὸν ἔν τὸ ἐπιτέλειν, Ἰππ. 4. 1. 7 τὸ μὲν κλασθῆναι δυνατὸν, τὸ
 δὲ ἀρπάζθῆναι ἐγγροῦτον, oben zu 1. 13 δόξων ταῦτα, mit ὡς: 1.
 8. 10 ἢ δὲ γνῶμη ἢ ὡς κλιῶντα τὰ ἔργα (dafür li. 6. 1. 30 ὡς
 ἐμβολοῦσαν τοῖς ἔργασιν), 1. 10. 6, 6. 2. 8 ὁ στρατὸς εἶχε τὴν
 γνῶμην ὡς ἤδη κεκορηκῶς καὶ οὐδὲν ὅτι τὰ (Acc.) τὸν πολε-
 μίον, (Gen. abs. zu 1. 3. 6), K. 1. 4. 21, 2. 3. 3, M. 1. 2. 20,
 2. 2. 13, 1. 6. 5 neben d. Gen. abs. vgl. [Büchs. u. Breit. zu II. 2.
 3. 15] zu 1. 3. 15. — ὡς ὁπάζουσι: zu 3. 3. 7. — τοσοῦτον: zu
 2. 2. 12. — αἰσθησὶν παρῆγειν: e. Empfindung (von seinem Vorhanden-
 sein bei Anderen) erregen (zu 2. 4. 10), „sich bemerkbar machen“: [H.
 5. 1. 8 ἐπιεικτέστερος ὅπως μὴ φανερός εἴη μηδ' αἰσθησὶν παρῆγος,
 Ae. 1. 6. Th. 3. 22. 2]. — δοχ ἴσως δ' ἂν μοι . . . χρῆσθαι: „es dünkt
 mir, wir würden [zu 5. 6. 16] das G. einsamer (zu unserm Gebrauch)
 haben“, [Dem. 1. 9], — προσποιοῦμενοι: zu 2. 1. 7. — ἔν: nimmt

ἂν τῷ [ἄλλῳ] ὄρει χρῆσθαι· μένοιεν γὰρ αὐτοῦ μάλλον
 14 ἄφροοι οἱ πολέμιοι. αἴαθ τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλ-
 λουμαι; ἡμᾶς γὰρ ἔγνωε, ὃ Χειρίσοφος, ἀκούσω τοὺς Λακε-
 δαιμόνιους ὅσοι ἔσσι τῶν ὁμοίων· εἶδ' ἔκ παιδῶν κλέπ-
 πτειν μελετᾶν, καὶ οὐκ ἀσχυρὸν εἶναι ἀλλὰ καλὸν κλέπτειν
 15 ὅσα μὴ κολέει νόμος· ὅπως δὲ ὡς κράτιστα κλέπτειτε
 καὶ περὶ ἄσθε λαοθάνατον, ῥῶμιμον παρ' ἡμῶν ἐστίν, ἐὰν ληφ-
 θῆτε κλέπτοντες μαστιγοῦσθαι· νῦν οὖν μάλα σοὶ καιρο-
 ῦς ἐστίν ἐπιδείξασθαι τὴν παιδείαν, καὶ φησὶν αὐτῷ
 μὴ ληφθῶμεν κλέπτοντες τοῦ ὄρους, ὡς μὴ πληγὰς
 16 λάβωμεν. Ἀλλὰ μένοι, ἔφη, ὁ Χειρίσοφος, καὶ γὰρ ἡμᾶς
 τοὺς Ἀθηναίους ἀκούσω δεινοὺς εἶναι κλέπτειν τὰ δημόσια,
 καὶ μάλα ὄντος δεινοῦ [τοῦ] κινδύνου τῷ κλέπτοντι, καὶ
 τοὺς κράτιστους μένοι μάλιστά, εἴπερ ἡμῶν οἱ κράτιστοι
 ἄρχων ἀξιοῦνται, ὥστε ὄρα καὶ σοὶ ἐπιδείκνυσθαι τὴν
 17 παιδείαν. Ἐγὼ μὲν τοίνυν, ἔφη, ὁ Ξενοφῶν, ἐτοιμὸς
 εἰμι τοὺς ὀπισθοφάλακας ἔχων, ἐπειδὴν δειπνίσωμεν,

das erste ἂν wieder auf [zu 5. 6. 32] und gilt auch für das folgende
 μένοιεν: „es möchten bleiben“ [zu 7. 3. 13].

§ 14. αἴαθ: „at“; zu 7. 7. 10. — συμβάλλουμαι: n. γνώμην od.
 λόγον, gebe ich meinen Beitrag (1. 1. 9, ταῦτά σοι περὶ ἔρωτος
 συμβάλλουμαι Plato Συμπ. 185) zur Unterredung; d. i. „rede ich
 mit“. — ἡμᾶς τοὺς: [zu 7. 1. 27]. — ἔσσι τῶν ὁμοίων: „zu den
 Gleichen (vgl. Pairs, paves; d. i. entweder gleichberechtigten Spartiaten,
 oder = ἰσοδαιμόνων Th. 1. 6 [s. Sauppe Lexil. Xen. 92, Rieger de
 ordine Homocoronum Giessen 1853] gehört“; R. 3. 3. 41 ἡμεῖς καὶ τῶν
 ὁμοίων γεγόνασθε. — ἔκ παιδῶν: a pueris. — κλέπτειν μελετᾶν:
 [vgl. Λακ. πολ. 2. 8, Isokr. 12. 211 f.]. — ὄρα: n. κλέπτειν. — μὴ:
 [zu 5. 7. 2].

§ 15. κράτιστα: H. 3. 4. 16 γο. ἐπιτείνειν. — παρ': [Rehd. st.
 μὲν γὰρ, od. γὰρ, od. ἄρα der Hdn.]. — ληφθῆτε κλέπτοντες: zu 2.
 5. — μάλα καιροῦς: „sehr Z.“; H. 2. 4. 2 μ. εὐνομορίας οἴσης, 5. 4.
 14 μ. χειμῶνος ὄ. 6. 2. 39 μ. σιρομηθῶν ὄ. R. 4. 2. 5 μ. συμφροῶν
 (εἶναι), [mehr zu 7. 4. 3]. — τοῦ ὄρους: zu 2. 1. 7.

§ 16. δεινοὺς κλέπτειν: zu 3. 1. 23. — τὰ δημόσια: n. κοινῆς
 μαιε „das Gemeindevermögen“. — καὶ μάλα: zu 1. 23. — κράτιστοις:
 fast unser „Herren“. — εἴπερ: „wenn anders“. — ἡμῶν: entweder
 ethischer Dativ (zu 2. 4. 3) bei ἀρχων (wie regelmässig von atheischen
 Civilbeamten; Inschrift im Philologus 1867 S. 552. Th. 2. 2. 1 u. ὄ.,
 Her. 8. 51, Lys. 20. 5, vgl. X. R. 8. 4. 2), oder Dat. bei ἀξιοῦνται
 (wie Dinarch. 2. 10; vgl. zu 7. 3. 19 ἀξίων); mit ähnlicher Zwei-
 deutigkeit: „auch regierungswürdig gelten“.

ἵεναὶ καταληψόμενος τὸ ὄρος. ἔχω δὲ καὶ ἠγεμονίας· οἱ
 γὰρ γηινῆτες (τῶν ἐπομένων ἡμῶν κλοπῶν) ἔλαβόν τινας
 ἐνεδρεΐσαντες· τοῦτων καὶ περθάνομαι· οὐκ οὐκ ἄβα-
 τόν ἐστι τὸ ὄρος, ἀλλὰ νέμεται αἰξὶ καὶ βοσίν· ὥστε
 ἐάνπερ ἀπαξ λάβωμεν τι τοῦ ὄρους, βατὰ καὶ τοὺς ἐπο-
 ζυγίους ἔσται. ἔλιξω δὲ οὐδὲ τοὺς πολέμιους μενεῖν ἐτι, 15
 ἐπειδὴν ἴδωσιν ἡμᾶς ἐν τῷ ὄρει [ἐπὶ τῶν ἄρχων]. οἱ δὲ
 γὰρ τῶν ἐθέλουσι καταβαίνειν ἡμῶν εἰς τὸ ἴσον. ὁ δὲ 19
 Χειρίσοφος εἶπε, Καὶ τί δεῖ σὲ ἵεναὶ καὶ λιπεῖν τὴν ὀπι-
 σθοφάλακιν; ἀλλὰ ἄλλος πέμψον· ἂν μὴ τινας ἐθέλο-
 σιοι φάινονται. ἐκ τούτων Ἀριστομένης Μεδουραῖος 20
 ἔρχεται ὀπίσθας ἔχων καὶ Ἀριστίας ὁ Νίος γηινῆτας καὶ
 Νικόμαχος Οἰταῖος γηινῆτας· καὶ σύνθημα ἐποίησαντο,
 ὅποτε ἔχοιεν τὰ ἄκρα, πρὸς καίειν πολλά. ταῦτα συνθέ- 21
 μενοι ἤριστον. ἐκ δὲ τοῦ ἀρίστου προήγαγεν ὁ Χειρίσοφος
 τὸ στρατεύμα πᾶν ὡς δέκα σταδίους πρὸς τοὺς πολέμιους,
 ὅπως ὡς μάλιστά δοκοίη ταύτη προσάξειν.

§ 17. κλοπῶν: Anspielung auf das Stichwort κλέπτειν. — ἐνε-
 δρεΐσαντες: die Alten lauerten „sitzend im hohen Korn den Feinden
 auf (insidiabantur); der deutsche Raubritter „hielt hinter“ Bäumen u.
 Bergen. — τούτων καὶ περθάνομαι: „von diesen (zu 2. 5. 16) erfuhr
 ich (zu 5. 5. 11) (ausser Anderem) auch“. — νέμεται: so v. a. νομῆ
 (zu 3. 5. 2) ἔστιν. — ἀπαξ: zu 1. 9. 9. — βατὰ: zu 3. 4.
 49 [Soph. Alenad. δεινὸς γὰρ πλοῦτος ἔς τε τὰ βεβαία καὶ πρὸς τὰ
 βατὰ]; also nöthigenfalls das Zugvieh auch anderswo als auf dem feind-
 licherseits besetzten Passe herüberkommen kann. „hoffentlich aber
 werden gar nicht einmal“ (οὐδὲ gehört zu τ. π. u.).

§ 18. ἐν τῷ ὄρει: zu 3. 1. 27. — οὐδὲ γὰρ: zu 3. 12. —
 ἡμῶν: fasse ich wegen der Stellung mehr als ethischen Dativ (zu 2. 4.
 3) als abh. von ἴσον; zu 2. 5. 39; R. 1. 4. 5 εἰς τὸ ἴσον ἀγίκετο
 τοὺς ἡμῶν. [vgl. 2. 5. 39 ὁμοσάντες ἡμῶν τοὺς αὐτοὺς φίλους νο-
 μεῖν]. — ὀπισθοφάλακιν: ein ἀπαξ εἰρημέρον.

§ 19. ἀλλὰ: „sondern“ steigert sich nach einer stärkeren Inter-
 punction zu „vielmehr“; 5. 1. 7.

§ 20. ἐκ τούτων: zu 1. 2. 17. — ὁ Νίος: der Artikel markirt
 diesen tüchtigen Mann, wie 7. 9. X's Freund Agasias; vgl. zu 3. 1. 4.
 — Οἰταῖος: E. A. 44b. — σύνθημα ἐποίησαντο: Phrase für συν-
 τίθεντο 2. 1. — πρὸς πολλά: nothwendig [gegen Richter a. O.] 1) in
 einer Januarnacht auf dem Gebirge, 2) gegen ein unbemerktes Heran-
 schleichen der Feinde, 3) als Zeichen für Cheirisophos.

§ 21. ἐκ τοῦ ἀρίστου: (unmittelbar nach dem F.; H. 6. 5. 17
 u. 4. 8. 18 ἐξ ἀρίστου.

22 Ἐπειδὴ δὲ ἐδείκνησαν καὶ νῦν ἐγένετο, οἱ μὲν ταχ-
 θέντες ὤχοντο, καὶ καταλαμβάνονσι τὸ ὄρος, οἱ δὲ
 ἄλλοι αὐτοῦ ἀνεπαύοντο, οἱ δὲ πολέμιοι ἐπεὶ ἤσθοντο
 τὸ ὄρος ἐχόμενον, ἐρηγῶρεσαν καὶ ἕκαστον πρὸς πολλὰ
 23 διὰ νυκτός. ἐπειδὴ δὲ ἡμέρα ἐγένετο Χειρίσοφος μὲν
 θυσάμενος ἦγε κατὰ τὴν ὁδόν, οἱ δὲ τὸ ὄρος καταλαμβάνοντες
 24 κατὰ τὰ ἄκρα ἐπῆσαν. τῶν δὲ πολέμιων τὸ μὲν πολὺ
 ἕμενεν ἐπὶ τῇ ὑπερβολῇ τοῦ ὄρους, μέρος δ' αὐτῶν
 ὑπῆρτα τοῖς κατὰ τὰ ἄκρα. πρῖν δὲ ὁμοῦ εἶναι τοὺς
 25 πολλοὺς [ἀλλήλοις] συμμιγνῆσιν οἱ κατὰ τὰ ἄκρα, καὶ
 ἐκ τοῦ πεδίου οἱ μὲν πελῆσται τῶν Ἑλλήνων δρόμῳ
 ἔθειον πρὸς τοὺς παρατεταγμένους, Χειρίσοφος δὲ βάδην
 26 ταχὺ ἐφείκειτο σὺν τοῖς ὀπλίταις. οἱ δὲ πολέμιοι οἱ ἐπὶ
 τῇ ὁδῷ ἐπειδὴ τὸ ἄνω ἐὼρων ἠτιώμενον, φεύγονσι· καὶ
 ἀπέθανον μὲν οὐ πολλοὶ αὐτῶν, γέγρα δὲ πάμπολλα ἐλή-
 θη. οἱ Ἕλληνες ταῖς μαχαίραις ζώοντες ἀρχεῖα ἐποι-
 27 ον. ὡς δ' ἀνέβησαν, θύσαντες καὶ τρόπαιον σιτησάμενοι
 κατέβησαν εἰς τὸ πεδῖον, καὶ εἰς κόμας πολλῶν καὶ ἀγα-
 θῶν γεμοῦσας ἦλθον.

7 Ἐκ δὲ τούτων ἐπορεύθησαν εἰς Ταόχοις σταθμοὺς

§ 22. ταχθεῖτες: zu 1. 6. 6. — αὐτοῦ: „dasselbst“ d. i. wo sie waren. — ἐκ πρὸς πολλὰ: notwendig aus den § 20 angef. Gründen 1 u. 2, u. 3, als Zeichen für die noch immer zuströmenden ἰθίγεν, dass sie ihren Platz nicht verlassen hatten. — διὰ νυκτός: [Th. 2. 4. 2] „Nachts hindurch“ (nächtlicherweile); διὰ τῆς ν., die(se) N. h.“.

§ 24. τὸ πολὺ: zu 1. 4. 13. — πρῖν: zu 1. 4. — τοὺς πολ-
 λούς: das feindliche und das griechische Gros.

§ 25. οἱ ἐκ: ist das Ganze zu der folgenden appositio distributiva [zu 7. 1. 23] οἱ μὲν und Χειρίσοφος δὲ: zu 3. 1. 3. — βάδην ταχὺ: „im Geschwindigkeit“. H. 5. 4. 53 βᾶλλον ἢ βᾶδην, K. 2. 2. 30, Ag.
 3. 2 βᾶδην ἐπεφύρατον von Reitern.

§ 26. τὸ ἄνω: zu 2. 2. 4 g. E. — ταῖς: „ihren“.

§ 27. σιτησάμενοι: ein dativisches Medium: „sich (zum Ruhme) aufstellen“. — ἀγαθῶν: zu 4. 9. — γεμοῦσας: vgl. *genere* und *kna-*
 ckenvoll; üb. den Gen. zu 2. 2. 11.

KAPITEL VII.

Kap. 7. Freiwillige stürmen eine Feste der Taocher. Zug durch das Land der Chalyber und Skythiner bis zum Berge Theches. Anblick des Meeres. vgl. E. § 29.

§ 1. τούτων: zu 3. 5. 15. — ἐκ οἷς: zu § 17. — εἶχον ἀνα-

πέντε παρασάγγας τριάκοντα· καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐπέλιπε·
 χωρία γὰρ ὄκνον ἰσχυρὰ οἱ Ταόχοι, ἐν οἷς καὶ τὰ ἐπιτή-
 δεια πάντα εἶχον ἀνακεκομισμένοι. ἐπεὶ δ' ἀφίκοντο πρὸς 2
 χωρίον ὃ πόλιν μὲν οὐκ εἶχεν οὐδ' οἰκίας — συνεληλυθότες
 δ' ἦσαν αὐτόσε καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες καὶ κτήνη πολλά —
 Χειρίσοφος μὲν οὖν πρὸς τοῦτο προσέβαλλεν εὐθὺς ἴκων·
 ἐπειδὴ δὲ ἡ πρώτη τάξις ἀπέλαμνεν, ἄλλη προσήει καὶ
 αὐθις ἄλλη· οὐ γὰρ ἦν ἰσχυροὺς περιστήραι, ἀλλ' ἀπό-
 3 τομον ἦν κύκλω. ἐπειδὴ δὲ Ξενοφῶν ἦλθε σὺν τοῖς ὀπι-
 σθοφύλαξι (καὶ πελῆσταις καὶ ὀπλίταις) ἐπαύθῃ δὴ λέγει
 Χειρίσοφος, εἰς καλὸν ἦμεις· τὸ γὰρ χωρίον αἰρετέον· τῇ
 γὰρ στρατιᾷ οὐκ ἔστι τὰ ἐπιτήδεια, εἰ μὴ ληψόμεθα τὸ
 χωρίον. ἐπαύθῃ δὴ κοινῇ ἐβουλευόντο· καὶ τοῦ Ξενοφῶν-4
 τος ἐρωτῶντος τί τὸ κωλύον εἴη εἰσελθεῖν, εἶπεν ὁ Χει-
 ρίσοφος, [Ἀλλὰ] μία αὕτη πάροδος ἔστιν ἢν ὀρεῖς· ὅταν
 δέ τις ταύτην περῶνται παριέναι, κλίνονσι λίθους ὑπὲρ
 ταύτης τῆς ὑπερκεχούσης πέτρας· ὅς δ' ἂν καταληφθῆι,
 οὕτω διατίθεται. ἅμα δ' ἔδειξε συντετριμμένους ἀνθρώπ-
 5 ους καὶ σκέλη καὶ πλευράς. Ἦν δὲ τοὺς λίθους ἀναλώ-
 σασιν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἄλλο τι ἢ οὐδὲν κωλύει παριέναι;

κεκομισμένοι: der Ton liegt auf εἶχον, zu welchem das Particip erklärend hinzutritt, wie 1. 3. 14 ἔχουσι ἠπακόντες. s. zu 7. 7. 27 καταστρεψάμενος ἔχεις, worin beides gleich betont scheint.

§ 2. συνεληλυθότες ἦσαν: zu 3. 1. 5. so bei X.: ἦσαν ἐκπεπω-
 κότες (2. 3. 10), ἐκπεπυκνότες, βοηθηκότες, ἦν πεποιθώς. — οὖν:
 zu 1. 5. 14. — εὐθὺς ἴκων: „sogleich nach (zu 1. 4. 13) seiner An-
 kunft“. εὐθὺς, wiewohl zum V. finit. gehörig, ist zum Particip (zu
 2. 13) gestellt: zu 1. 9. 4, 2. 6. 16, 6. 2. 28, [Cl. zu Th. 2. 47. 2].
 αὐθις: H. 4. 5. 16. — ἦν περιεστῆσαι: n. αὐτοῖς, woran sich der
 prädicative Dativ (zu 8. 2. 11) ἀθροοῖς „in Masse“ anschliesst. —
 ἀπότομον ἦν: „es war a.“; K. 6. 3. 2 ὅπου πέδιλον εἶη. — κύκλω
 erhält erst durch Zusätze wie πάντη (zu 3. 1. 2) ganz die Bedeutung
 unseres „rings“.

§ 3. εἰς καλόν: „zu guter Stunde“ od. „zu rechter Zeit“; Συμπ.
 1. 4 εἰς καλὸν γ' υμῖν συντεύχησα; K. 3. 1. 8 εἰς και-
 ρὸν ἦκεις.

§ 4. μία αὕτη πάροδος: zu 1. 20. — ὑπὲρ τῆς: „über her-
 (vor)“; zu 1. 10. 12; vgl. K. 6. 3. 24 τοξείοντες ὑπὲρ τῶν προσθεν,
 8. 5. 12, H. 2. 4. 15, Συμπ. 2. 11 ἐξεκνήστα ὑπὲρ αὐτῶν (τῶν
 ξιφῶν). — ὅς ἂν: „wer immer“ [zu 5. 5. 10]. — σκέλη: zu 2. 6. 1.

§ 5. ἄλλο τι ἢ οὐδὲν: „sonst [was als] nichts“; vgl. 2. 5. 10
 Xenoph. Anabasis II.

αὐτὰρ δὲ ἐκ τοῦ ἐναντίου ὄρωμεν εἰ μὴ ὀλίγοις τοῦτους
 6 ἀνθρώποις, καὶ τοῦτον δύο ἢ τρεῖς ὀπλισμένους. τί δὲ
 χωρίον, ὡς καὶ σὺ ὄρας, σχεδὸν τρία ἡμίπλεθρά ἐστιν ὃ
 δεῖ βαλλομένους διαλεῖν· τοῦτον δὲ ὄσον πλέθρον δασύ
 πέντεσι διαλεπούσαις μεγάλας, ἀνθ' ὧν ἐστιχότες ἄνδρες
 τί ἂν πάσχοιεν ἢ ὑπὸ τῶν φερομένων λίθων ἢ ὑπὸ τῶν
 κλινομένων; τὸ λοιπὸν οὖν [ἴδη] γίγνεται ὡς ἡμίπλε-
 7 θρον, ὃ δὲ ὅταν λωγήσῃσιν οἱ λίθοι παραδραμεῖν. Ἀλλὰ
 εἰθὺς, ἔφη ὁ Χειρίσοφος, ἐπειδὴν ἀρξώμεθα εἰς τὸ δασυ
 προσίεσθαι, φέρονται οἱ λίθοι πολλοί. Ἀντὶ ἂν, ἔφη,
 τὸ δέον εἶναι ὄσον γὰρ ἀναλώσουσι τοὺς λίθους. ἀλλὰ
 πορευόμεθα ἔνθεν ἡμῖν μικρὸν τι παραδραμεῖν ἔσται,
 ἢν δυνώμεθα, καὶ ἀπελθεῖν ὀπίσθιν, ἢν βεβλώμεθα.
 8 Ἐπεῖθεν ἐπορεύοντο Χειρίσοφος καὶ Ξεροφῶν καὶ
 Καλλιμαχος Παρράσιος λοχαγός· τοῦτον γὰρ [ἦ] ἴγμονία
 ἦν (τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγῶν) ἐκεῖνη τῇ ἡμέρᾳ· οἱ δὲ
 ἄλλοι λοχαγοὶ ἔμμενον ἐν τῷ ἀσφαλεῖ. μετὰ τοῦτο οὖν

[zu 7. 7. 53]. — ἐκ τοῦ ἐναντίου: 6. 5. 7; zu 3. 1. 27. — εἰ μὴ, nisi [zu 7. 3. 20]. — τοῦτους: „da“.

§ 6. βαλλομένους: „unter Steinwürfen“. — ὄσον: zu 3. 4. 3. — δασύ: zu 2. 4. 14. — διαλεπούσαις: zu 1. 7. 15. — ἀνθ' ὧν: „angesichts deren“ (zu 1. 2. 5); hier, vom Standpunct des Sprechenden aus, gleich „ante“; [Homer δ. 115]. — τί: eine Frage in einem Relativsatz einzuschleichen ist dem Deutschen unmöglich, weil eben sowohl das Relativpronomen wie das Fragewort den Satz beginnen muss [zu 6. 6. 4]; also entweder: „was möchten M. vor diesen st. leiden?“ oder „vor welchen st. M. nichts l. m.“. — ἴδη: [local nach Rr. zu Th. 2. 96. 3. vgl. Görnitz liegt schon in Preussen, schon nicht mehr weit von Berlin]. — γίγνεται: „beträgt“; 8. 15 [u. zu 5. 3. 4].

§ 7. πολλοί: prädicativ; zu 4. 7. — αὐτοί: (gerade es) „eben das“; M. 3. 10. 4; [Platon civ. 362d (s. Stlb.), 473c εἰρηκας αὐτό, δεῖ ὄσον ἐργαγε νομίζω; Lys. 10. 16. Ar. Ri. 204] gewöhnlich αὐτὸ τοῦτο. — ἂν: εἰ; „dürfte (möchte) sein“ [zu 5. 4. 34]. — ἐνθεν: zu 3. 2. 34. — μικρὸν τι παραδραμεῖν: „ein kleiner Raum zu durchlaufen s. w., wenn wir's („s“ = ihm zu dureht.) im Stande s. w.“

§ 8. τοῦτου: possess. Gen. es hatten, scheint es, die verschiedenen Corps tageweis die Führung des Heereszuges; [Th. 4. 91 Arrian An. 1. 4. 16, 1. 28. 3]. — ἦ: kann fehlen, wie Th. 4. 91. 2, Her. 6. 110 (Kr.). — τῶν ὀπισθοφ. λοχ.: zu 1. 6; anders § 9. — τοῦτο: τοῦτου?

ἀπῆλθον ὑπὸ τὰ δένδρα ἄνθρωποι ὡς ἑβδομήκοντα, οὐκ
 ἀθροοὶ ἀλλὰ καθ' ἕνα, ἕκαστος φυλαττόμενος ὡς ἐδίνατο.
 Ἀγασίας δὲ ἱ Στυμφάλιος καὶ Ἀριστιώνιος Μεθυδριεύς,
 καὶ οὗτοι τῶν ὀπισθοφυλάκων λοχαγοὶ ὄντες, καὶ ἄλλοι
 δὲ ἐφέστασαν ἔξω τῶν δένδρων· οὐ γὰρ ἦν ἀσφαλὼς ἐν
 τοῖς δένδροις ἐστιάσαι πλέον ἢ τὸν ἕνα λόχον. ἔνθα δὲ
 10 Καλλιμαχος μηχανάται τι προέειπεν ἀπὸ τοῦ δένδρου
 ἴφ' ᾧ ἦν αὐτός, δύο ἢ τρία βήματα· ἐπειδὴ δὲ οἱ λίθοι
 φέροντο, ἀνέχεσθαι εὐπειῶς ἔφ' ἕκαστις δὲ προδρομῆς
 πλέον ἢ δέκα ἄμασαι πέτρων ἀνηλίσκοντο, ὃ δὲ Ἀγασίας
 11 ὡς ὄρα τὸν Καλλιμαχὸν ἅ ἐποίει, καὶ τὸ σιγαίνεμα πᾶν
 φερόμενον, δείσας μὴ οὐ πρόωτος παραδραμῆ εἰς τὸ χωρίον,
 οὐδὲ τὸν Ἀριστιώνιον πλησίον ὄντα παρακαλέσας οὐδὲ
 12 Εὐρύλοχον τὸν Λουσιέα (εταίρους ὄντας οὐδ' ἄλλον οὐδένα,
 χωρεῖ αὐτός, καὶ παρέσχεται πάντας. || ὃ δὲ Καλλιμαχος
 ὡς ὄρα αὐτὸν περιόντα, ἐπιλαμβάνεται αὐτοῦ τῆς ἴτιος.
 ἐν δὲ τούτῳ παραθεῖ αὐτοὺς Ἀριστιώνιος Μεθυδριεύς,
 καὶ μετὰ τοῦτον Εὐρύλοχος Λουσιεύς· πάντες γὰρ οὗτοι
 ἀντεποιούντο ἀρετῆς καὶ στηριγνίζοντο πρὸς ἀλλήλους· καὶ

— ἀπῆλθον: ὑπῆλθον?]. — καθ' ἕνα: „je einer“, „einzeln“; zu 3. 5. 8. — ὡς: zu 2. 8.

§ 9. ἀσφαλὼς: verh. mit ἐστιάσαι. — ἐν: vgl. 3. 31 ἐν τοῖς ὄρεσιν. — πλέον ἢ: zu 2. 28.

§ 10. προέειπεν: Asyndeton, wie H. 5. 4. 20, [Th. 2. 75. 3], zu 6. 1. 8. — δύο ἢ τρία: § 5; wir „zwei bis drei“; [häufiger καὶ: zu 8. 21]. — ἀνέχεσθαι: zu 1. 16. — ἄμασαι πέτρων: zu 2. 2. 20; K. 2. 4. 18 ἄμασας σίτου (H. 1. 1. 35 πλοῖα σίτου), K. 7. 4. 12 μάσας χρημάτων, 4. 3. 1 ἄρμαμάσας γυναικῶν, 6. 1. 15 ἄρμα ὑπῆκον ὄκτω: hier metonymisch „Wagenladungen“.

§ 11. Ἀγασίας || ὡς ὄρα . . . | δείσας . . . | παρακαλέσας . . . | χωρεῖ: e. dreigliedrige Periode. — τὸν K. ἅ ἐπ.: zu 5. 34. — μὴ οὐ: 5. 6. 17. — οὐδὲ . οὐδὲ . οὐδὲ: „ohne auch nur . oder . oder“; [drei μῆτε M. 2. 1. 12, 3. 14. 7]. — αὐτός: er für seine Person (für sich) d. i. „er allein“; s. 2. 3. 7, 7. 3. 35, R. 8. 4. 2, M. 3. 14. 3.

§ 12. αὐτοῦ: abh. von τῆς ἴτιος (dicht. W.), dieses von ἐπιλαμβάνεται; zu 2. 6. 29. — ἀντεποιούντο ἀρετῆς: zu 2. 1. 11, [Is. 6. 91 u. 12. 120 τοῖς ἀρετῆς ἀμασθητοῦσι]; ἄρ. hier „Ruhm der Tapferkeit“; [wie Homer § 402, Cl. u. Pp. zu Th. 1. 33. 2 (δύναμις) φέρονσα ἐς μὲν τοὺς πολλοὺς ἀρετήν, Schneider zu Is. 4. 188, Ljk. 49, Hyper. ἐπιτ. g. E., Vergil A. 6. 507 virtutem extendere factis, 10.

οὕτως ἐρίζοντες αἰροῦσι τὴν χωρίον· ὡς γὰρ ἀπᾶς εἰσέ-
 13 δραμον, οὐδεὶς ἐν πέτρῳ ἀνωθεν ἤνείθη. ἐπιτῆθα δι'
 δεινὸν ἦν θάλασσα. αἱ γὰρ γυναῖκες ῥίπτουσαι τὰ παῖδια
 εἴτα ἐαυτὰς ἐπικατερρίπτουν, καὶ οἱ ἄνδρες ὡσαύτως.
 ἐν[ταῦθα] δὴ καὶ Αἰεΐας Συμφάλιος λοχαγὸς ἰδὼν τινα
 θέοντα ὡς ῥήφοντα ἐαυτὸν) στολὴν ἔχοντα καλὴν ἐπιλαμβ-
 14 ἀνεται ὡς κολύβων· ὁ δὲ αὐτὸν ἐπισπᾶται, καὶ ἀμφότε-
 ροι ὄχοντο κατὰ τῶν περῶν φερόμενοι· καὶ ἀπέθανον.
 ἐντεῦθεν ἄνθρωποι μὲν πάντες ὀλίγοι ἐλήφθησαν, βόες
 δὲ καὶ ὄνοι πολλοὶ καὶ πρόβατα.
 15 Ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ Χαλίβων σταθμοὺς ἐπὶ
 παρασάγγας πενήκοντα. οὗτοι ἦσαν ὧν διήλθον ἀλκιμῶ-
 16 τατοι, καὶ εἰς χεῖρας ἦσαν· εἶχον δὲ θώρακας λινοῦς
 μέχρι τοῦ ἤθρου, ἀπὸ δὲ τῶν περῶν σπάρτα πικρὰ
 ἐστραμμένα. εἶχον δὲ καὶ κνημίδας καὶ κράνη καὶ παρὰ
 τὴν ζώνην μαχαίριον ὅσον ξυλήν· λακωνικὴν, ἣ ἔσφαττον
 ὧν κρατεῖν δύναντο, καὶ ἀποτέμνοντες ἀν[τὶ] τὰς κεφαλὰς

468 *jamam extendere factis*, Kr. zu Th. 3. 58. 1 κακίαν, Htl. zu Xen.
 K. 8. 4. 32 ἀνελευθερίαν; Wolff zu Soph. 22. 627, Pflugk zu Eur.
 Andr. 218, Hel. 886 u. 1097, Ion. 614]. vgl. zu 5. 2. 11 ἀνδραγαθίας.
 — διηγωνίζοντο: zu 3. 3. 3. — ὡς ἀπᾶς: zu 1. 9. 10, ut semel Cie.
 Brut. 51.

§ 13. εἴτα: zu 2. 13; 1. 2. 25, K. 2. 2. 6 στήσας τὸν λοχαγὸν
 . . . εἴτα προΐεναι ἐξέλευσε, 5. 5. 32, Oly. 20. 9; zu An. 7. 1. 4
 [und εἴτα Verba finita verbindend Rh. zu M. 2. 2. 14]. vgl. K. 4. 1. 4
 περὶ ὧν σκεπόμενος. τότε τὴν γνώμην ἀποφανοῦμαι, 1. 5. 6. H.
 1. 4. 19 (An. 3. 1. 7?) nach concessiven Participien bedeuten εἴτα
 u. εἴπειτα „dann doch“; s. 2. 5. 20, K. 5. 5. 12 [Rehd. Dem. Ind. 2]. —
 ἐπικατερρίπτουν: [ein ἀπᾶς. εἶρ.]: ἐπὶ (dazu) „hinterdrein“. — ὡς:
 zu 3. 3.

§ 14. ὄχοντο . φερόμενοι: zu 1. 24. „sie (wurden fortgerissen)
 stürmten fort“; vgl. ὄχετο ἀπὸ τῶν ἀπελαύνων πλέων „ging, ritt, fuhr
 fort“, ἀποδράς „war fortgelaufen“, ἀποτραπέμενοι 3. 5. 1. zu φερό-
 μένοι vgl. K. 2. 3. 3.

§ 15. ὧν: Assimilation (zu 1. 3. 10) für τούτων οὐς. οὐς statt
 des Landes zu 3. 5. 15; im Accus. nach 2. 2. 10. — εἰς χεῖρας: verb.
 mit ἔλθειν 1. 2. 26, δέχεσθαι 4. β. 21. vgl. ἐκ χεῖρός zu 5. 4. 25.

§ 16. περῶν: E. A. 8. — ὅσον: zu 3. 4. 3. — ξυλήν: E.
 § 12. — ζώνην, μαχαίριον: [der Singul. zu 5. 4. 12]. — δύναντο:

ἔχοντες ἐπορεύοντο, καὶ ἦδον καὶ ἐχόρευον ὅτι οἱ πολέ-
 μοι [αὐτοὺς] ὄψεσθαι ἐμελλον. εἶχον δὲ καὶ δόρυ ὡς
 πεντεκαίδεκα πήχεων μίαν λόγχην ἔχον. οὗτοι ἐνέμενον
 ἐν τοῖς πολιέμασιν· ἐπεὶ δὲ παρέλθοιεν οἱ Ἕλληνες, εἰπ-
 17 οντο ἀεὶ μαχοῦμενοι. ἔχον δὲ ἐν τοῖς ὄχουσι, καὶ τὰ
 ἐπιτήδεια ἐν τοῖσις ἀνακεκομισμένοι ἦσαν· ὥστε μηδὲν
 λαμβάνειν αὐτοῦθεν τοῖς Ἕλλησιν, ἀλλὰ διειράφισαν τοῖς
 κτήρεσιν, ἃ ἐκ τῶν Ταύρων ἔλαβον.

Ἐκ τούτων οἱ Ἕλληνες ἀφίζοντο ἐπὶ τὸν Ἄρπασον
 ποταμὸν, εὔρος τεττάρων πλέθρων. ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν
 διὰ Σκιδνίων σταθμοὺς τέσσαρας· παρασάγγας εἴκοσι διὰ
 πεδίον εἰς κόμας· ἐν αἷς ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἐπε-
 σιτίσαντο.

Ἐντεῦθεν διήλθον σταθμοὺς τέσσαρας παρασάγγας
 εἴκοσι πρὸς πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα καὶ οἰκουμένην
 ἣ ἐκαλεῖτο Γυμνιάς. ἐκ ταύτης ὁ πρῶτος χώρος ἄρχον τοῖς
 Ἕλλησιν ἡγεμόνα πέμπει, ὅπως διὰ τῆς ἐαυτῶν πολε-
 μίας χώρας ἄγοι αὐτοῦς. ἐλθὼν δὲ [ἐκεῖνος] λέγει ὅτι ἄξει 20

iterativer Opt. — ἀν: „dann allemal“ [zu 5. 5. 14]. — ἐμελλον: zu
 1. 9. 28. — μίαν λόγχην: also nur die obere Eisenspitze; E. A. 25.

§ 17. ἐπεὶ: „so oft“. — μαχοῦμενοι: „zum Kampfe entschlossen“. —
 [Lyk. 47 ἀπήτησαν μαχοῦμενοι]. — ὄχουσι: arcebus. — ἐν: wo eis
 steht, wie K. 6. 1. 14 τὰ δ' ἐπιτήδεια ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς
 ἐρύματα (vgl. K. 4. 1. 18 κατακλιεσάντες ἐαυτοὺς εἰς ἐρύματα, u. 1. 2.
 25 κατακλιεσάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις) wird die Handlung; wo ἐν
 steht, wird der dadurch herbeigeführte u. bestehende Zustand, (wie § 1
 ἐν οἷς τὰ ἐπιτήδεια εἶχον ἀνακεκομισμένοι) bezeichnet. vgl. H. 4. 5.
 5 εἰς δὲ τὸ Ἰσθμὸν κατέφυγον ἄνδρες . . . οἱ δ' ἐν τῷ Ἰσθμῷ κατα-
 πεφυγότες, An. 3. 4. 9, 4. 8. 8, [H. 4. 3. 18 πρὸς τῷ Ἐλικῶν
 πεφυγότες, Is. 12. 194 παρ' ἡμῶν γὰρ ἦσαν καταπεφυγότες, Cl. u.
 Pp. zu Ta. 4. 14. 1 τοῖς ἐν τῇ γῆ καταπεφυγνῆς, 7. 71. 7 οἱ ἐν τῇ
 γῆσιν διαβεβηκότες; Pl. ein. 519c ἀποκίσθαι ἐν νήσοις]. — λαμβ-
 ἀνειν . ἀλλὰ διειράφισαν: [zu 5. 5. 24]. — διειράφισαν: [Is. 6.
 78, Dem. 19. 249], M. 4. 27. 6. vgl. unser „sich durchfüttern (fressen)“
 — ἃ: zu 1. 4. 9.

§ 18. εὔρος: zu 2. 4. 12.

§ 19. ἀρχον: „Hauptling“. — ἐαυτῶν: zu 3. 4. 41; H. 5. 2. 39
 ἀφίκετο εἰς τὴν ἐαυτῶν σιμαγίδα. üb. d. Gen. zu 2. 5. 18.

§ 20. ἐλθὼν: Nebenhandlungen, wenn sie selbstverständlich
 sind (wie hier das „gekommen sein“ dem „sagen“ notwendig muss
 vorausgegangen sein) pflegt der Deutsche nur im gemüthlich breiten
 Erzählungston (und zwar durch das Verb. fin.) parataktisch auszudrücken,

αὐτοὺς εἰς χωρίον ὄθεν πέντε ἡμερῶν ὄντοια θάλατταν·
 εἰ δὲ μή, τεθνήσκει ἐπηγγέλατο. καὶ ἰγούμενος ἐπειδὴ
 ἐνέβαλλεν εἰς τὴν ἑαυτοῦ πολεμίαν παρεζελεύετο αἰθεῖν καὶ
 φθείρειν τὴν χώραν· ἣ καὶ δῆλον ἐγένετο οὐ τοῦτον ἐνεκα
 21 ἔλθοι, οὐ τῆς τῶν Ἑλλήνων εἰροίας, καὶ ἀγρινοῦνται ἐπὶ
 τὸ ὄρος τῆ πέμπτη ἡμέρα· ὄνομα δὲ τῷ ὄρει ἦν Θήλης.
 ἐπεὶ δὲ οἱ πρότεροι ἐγένοντο ἐπὶ τοῦ ὄρους καὶ κατείδον
 22 τὴν θάλατταν, κραυγὴ πολλὴ ἐγένετο. ἀκούσας δὲ ὁ Ξε-
 νοφῶν καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες ᾤθησαν ἐπισπασθὲν ἄλλοις
 ἐπιτίθεσθαι πολεμίους· εἶποντο γὰρ ὀπισθεν ἐκ τῆς καιο-
 μένης χώρας, καὶ αὐτῶν οἱ ὀπισθοφύλακες ἀπέκτεινάν
 τέ τινες καὶ ἐξώρισαν ἐνέδραν ποιησάμενοι, καὶ γέροντα
 23 ἔλαβον δασειῶν βοῶν ὀμοζόεια ἀμφὶ τὰ εἴκοσι. ἐπειδὴ
 δὲ βοὴ πλείων τε ἐγίνετο καὶ ἐγγύτερον καὶ οἱ αἰεὶ ἐπιόν-
 τες ἔθειον δρόμῳ ἐπὶ τοῖς αἰεὶ βοῶντας καὶ πολλῶν μείζων
 ἐγίνετο ἢ βοὴ ὅσῳ δὴ πλείους ἐγίνοντο, ἐδόκει δὲ μεί-
 24 ζόν τι εἶναι τῷ Ξενοφῶντι, καὶ ἀναβὰς ἐφ' ἵππον καὶ

während der Griechen dadurch das Bild der Handlung vervollständigt.
 solche Participia der Anschaulichkeit sind ἐλθὼν 2. 1. 10, 2.
 3. 20, 3. 1. 28, 5. 2. 7, [R. 2. 2. 6, S. 5. 7, M. 3. 6. 11, 4. 4. 5, H.
 3. 4. 3; Th. 7. 73. 1, Cl. zu Th. 1. 67. 1, Stlb. zu Pl. Krit. 50a. Ar.
 Vö. 149, Ri. 970, Pflugk zu Eur. Hec. 1436, Ameis Anh. zu Hom. γ.
 118], παρολθόντα 1. 17, ἰόντας 3. 1. 29, ἐπιόντας 1. 6. 2; ἐστὼς 1.
 3. 2 [Hom. B 320]; λέγων 5. 7. 11; ἀκούσαντες 1. 3. 19 [Th. 6. 33].
 1. 1. 8, ἀποζιέπων 1. 8. 14, ἰδῶν; πέμπτων 1. 1. 8, 2. 3. 1, 3. 1. 27. —
 π. ἡμερῶν: „binnen (zu 2. 2. 1) fünf T. (von jetzt gerechnet). sehen
 sollten“ [zu 5. 4. 10]. — τεθνήσκει ἐπηγγέλατο: (erbot er sich) „wollte
 er des Todes sein“; zu 2. 10, Aristoph. Frö. 1012 τί παθεῖν γήσεις
 ἀξίος εἶναι; τεθνήσκει, [Ath. 563a]. — αἰθεῖν; dichter. W. st. καίεν,
 6. 3. 19 [R. 4. 2. 31], 6. 6. 31; vgl. igne ferroque vastare. — τῶν Ἑ-
 εἰροίας: [Th. 9. 37, Lys. 10. 27]; zu 2. 6. 19.

§ 22. ἀπέκτεινάν τε τινες καὶ ἐξώρισαν: u. τινές [Schneider
 zu Isocr. 9. 32, Frobergger zu Lys. 12. 75 u. Anh. S. 216]. — γέροντα
 δασ. β. ω.: E. A. S. — βοῶν: 5. 4. 12; zu 5. 14. — βοῶν ὀμο-
 ζόεια: [Homer § 101, γ. 472]. vgl. S. 8 ὄδον ὄδοποιον, [zu 6. 3.
 6]. — πᾶ: S. 13 [zu 7. 7. 35].

§ 23. das Polysyndeton innerhalb dieser (im Imperf. — zu 5. 1.
 2 — sich haltenden) Schilderung malt das Anschwellen des Geschreis,
 X's steigende Besorgniß, endlich die freudige Eile Alief. — ὄσῳ: „in
 dem Maasse als“; wie nicht selten ohne ein correlatives τοσούτῳ.

ἵππιον καὶ τοὺς ἰππέας ἀναλαβὼν παρεβόηθει· καὶ τάχα
 δὴ ἀκούουσι βοῶντων τῶν στρατιωτῶν θάλαττα [θάλαττα]
 καὶ παρεγγώντων. ἔνθα δὲ ἔθειον πάντες καὶ οἱ ὀπι-
 σθοφύλακες, καὶ τὰ ἐπὶ ἔγρια ἠλαίνετο καὶ οἱ ἵπποι. ἐπεὶ 25
 δὲ ἀγίζοντο πάντες ἐπὶ τὸ ἄκρον, ἐνταῦθα δὴ περιέβαλ-
 λον ἀλλήλους καὶ στρατιῶν καὶ λοχαγῶν δακρυόντες,
 καὶ ἐξαιπίνης ὄτου δὴ παρεγγήσαντος οἱ στρατιῶται φέρ-
 ουνσι λίθους καὶ ποιοῦσι ζολωνὸν μέγαν· ἐνταῦθα ἀνε- 26
 τίθεσαν δευτέρων πλῆθος ὀμοβοείων καὶ βασιτερίας καὶ
 τὰ αἰχμάλωτα γέροντα, καὶ ὁ ἡγεμὼν αὐτὸς τε κατέτεμνε
 τὰ γέροντα καὶ τοῖς ἄλλοις διεζελεύετο. μετὰ ταῦτα τὸν 27
 ἡγεμόνα [οἱ Ἕλληνες] ἀποπέμπονσι δῶρα δόντες· ἀπὸ κοιν-
 οῦ ἵππον καὶ φιάλην ἀργυρῶν καὶ σκευὴν Περσικῶν καὶ
 δαρυκοῖς δέξα· ἦτοι δὲ μάλιστα τοὺς δακρυλῖους, καὶ
 ἔλαβε πολλοὺς παρὰ τῶν στρατιωτῶν. κόμπην δὲ δείξας
 αὐτοῖς οὐ σκηρῆσονσι καὶ τὴν ὄδον ἦν πορεύονται εἰς
 Μάκροντας, ἐπεὶ ἐσπέρα ἐγένετο ὄχητο [τῆς νυκτός] ἀπὸ τῶν
 Ἐντεῦθεν ὁ ἐπορεύθησαν οἱ Ἕλληνες διὰ Μαρώνων 8

§ 24. καὶ τάχα δὴ: zu 1. S. S. — θάλαττα θάλαττα: vgl. Ver-
 gilius: videmus | Italiam. Italiam primus conclamat Achaes, | Italiam laeto
 sociū clamore salutant; L. Brachmann: und Land; | Land rief es und don-
 nert es Land! — παρεγγώντων: zu 1. 7. 2.

§ 25. περιέβαλλον· δακρυόντες: Schiller: In den Armen liegen
 sich Beide, und weinen vor Schmerz und vor Freude. — ὄτου δὴ
 παρεγγήσαντος: s. 5. 2. 24; „auf Eines, wer es auch gethan hat,
 Zuruf“: Attraction aus παρεγγήσαντος ὅστις δὴ παρεγγήσῃς [Pau-
 san. 3. 8. 1 τὸ ἐπίγραμμα ἐποίησεν ὅστις δὴ. Krüger vergleicht Th. 4.
 20. 3, 5. 41. 2]. — ζολωνόν: = columnam, verwandt mit collem;
 [Her. 4. 92].

§ 26. ἀνετίθεσαν: stehendes Wort von Weibgeschenken; s. 5. 3.
 5 u. 6. — κατέτεμνε: warum? s. 6. 26. — διεζελεύετο: zu 3. 4. 36
 διαγγελλομένοις.

§ 27. δῶρα: lat. dona. — ἀπὸ κοινοῦ: „aus gemeinem Säckel“;
 5. 1. 12 [Dem. 20. 24, 23. 209; zu An. 5. 6. 27]. — τοῖς δακρυλῖους:
 „die (von allen Griechen getragenen) Siegel-Ringe“. — σκηρῆσονσι:
 Quartier nehmen sollten“ [zu 5. 4. 10].

KAPITEL VIII.

Kap. 8. Zug durch das Gebiet der Makronen und Kolcher. An-
 kunft und Aufenthalt bei Trapezus. — vgl. E. § 29.

§ 1. διὰ Μαρώνων: zu 3. 5. 15. — τὴν: u. χώραν, wie § 6

σταθμοὺς τρεῖς παρασάγγας δέκα. τῇ πρώτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἀφίκοιτο ἐπὶ τὸν ποταμὸν ὃς ὠρίζε τὴν τε τῶν Μακρω-
 2 ῥων καὶ τὴν τῶν Σκυθῶν. εἶχον δ' ὑπὲρ δεξιῶν χωρίον οἶον χαλεπώτατον καὶ ἐξ ἀριστερᾶς ἄλλον ποταμὸν, εἰς ὃν ἐνέβαλλον ὁ ὠρίζων, δι' οὗ ἔδει διαβῆναι. ἦν δὲ οὗτος δασὺς δένδρεσι παχέσι μὲν οὐ, πυκνοῖς δέ. ταῦτα ἐπεὶ προσῆλθον οἱ Ἕλληνες ἔκοπτον, σπεύδοντες ἐκ τοῦ
 3 χωρίου ὡς τάχιστα ἐξελθεῖν. οἱ δὲ Μάκρωνες ἔχοντες γέγρα καὶ λόγχας καὶ τοιχίους χιτῶνας κατ' ἀντιπέρας τῆς διαβάσεως παρατεταγμένοι ἦσαν καὶ ἀλλήλοις διεκλείοντο καὶ λίθους εἰς τὸν ποταμὸν ἔριπτον· ἐξικνούντο
 4 γὰρ οὐδ' ἔβλαπτον οὐδέν. ἔνθα δὲ προσέρχεται [τῷ] Ξενοφῶντι τῶν πελταστῶν ἀνὴρ Ἀθήνησι φάσκειν δεδουλεγκέναι, λέγων ὅτι γινώσκουσι τὴν φωνὴν τῶν ἀνθρωπῶν. καὶ οἶμαι, ἔφη, ἐμὴν ταύτην παροῖδα εἶναι· καὶ
 5 εἰ μὴ τι κωλύει ἐθέλω αὐτοῖς διαλεχθῆναι. Ἄλλ' οὐδὲν κωλύει, ἔφη, ἀλλὰ διαλέγου καὶ μάθε πρότερον [αὐτῶν] τίνες εἰσίν. οἱ δ' εἶπον ἐρωτήσαντος ὅτι Μάκρωνες. Ἐρώτα

τὴν ἡμετέραν, 7. 2. 37 δέξει εἰς τὴν σεαυτοῦ, [Schneider zu Isoc. 4. 99]. — ὠρίζε: [zu 5. 5. 2].

§ 2. ὑπὲρ δεξιῶν: „über ihrer Rechten“, „rechts über sich“; vgl. 6. 4. 1 ἐπὶ δεξιᾷ, in Inschriften: ἐν ἀριστεροῖς u. παρ' ἀριστερά „links neben“. — οἶον χαλεπώτατον: = ὡς u. ὅτι (zu 1. 2. 4) χαλ.; vollständig M. 4. 8. 11 ἐδόκει τοιοῦτος εἶναι οἶος ἂν εἴη ἀριστος ἀνὴρ. — ἐξ: wir: „zur“; vgl. zu 1. 4. 4 ἔσωθεν. — ἀριστερᾶς: 1. 5. 1 ἐν δεξιᾷ, K. 8. 4. 3 ὃν μάλιστα εἶμα παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα ἐκάθισεν. — ἐνέβαλλον: 1. 2. 8. — οὐ: der Grenzfluss. — δασὺς δ. παχέσι . . πυκνοῖς: „mit B. nicht dicken aber dicht besetzt“. — δένδρεσι: wie Olz. 4. 13: δένδρεος An. 4. 7. 9; — μὲν οὐ . δέ: [zu 6. 4. 20]. — ἔκοπτον: wozu? s. § 8.

§ 3. κατ' ἀντιπέρας: 1. 1. 9: Kyn. 9. 3 εἰς τὸ ἀντιπέρας. — εἰς τὸν ποταμὸν: während sie die Griechen treffen sollten, der leichte Spott wird durch eine kurze Pause vor εἰς τ. π. markiert.

§ 4. Ἀθήνησι: eine aus alter Zeit vererbte ionische [Locativ-] Dativform, wofür H. 1. 6. 1 ἐν Ἀθήναις steht. — ταύτην: 7. 4; 1. 1. 7 αὕτη ἄλλη πρόφασις ἦν αὐτῷ. das Substantiv steht prädicativisch (daher ohne Artikel) bei dem meist ihm assimilierten οὗτος. K. 1. 4. 28, 6. 3. 20 τοῦτόν σμῖσι νόμον ἔφασαν εἶναι, S. 1. 47 κατάλευσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην γουλίων, H. 5. 2. 17, O. 11. 14.

§ 5. μάθε αὐτῶν: zu 2. 5. 16; K. 1. 6. 14 μάθε δέ μου καὶ

τοίνην, ἔφη, αὐτοὺς τί ἀντιειλάταται καὶ χριζοῦσιν ἡμῖν πολέμοι εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Ὅτι καὶ ἡμεῖς ἐπὶ τὴν ἡμετέραν [χώραν] ἔρχεσθε. λέγειν ἐκέλευον οἱ στρατηγοὶ ὅτι οὐ κακῶς γε ποιήσαντες ἀλλὰ βασιλεῖ γε πολεμήσαντες ἀπερχόμεθα εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ ἐπὶ θάλατταν βουλούμεθα ἀφικέσθαι. ἡρώτων ἐκεῖνοι εἰ δοῖεν ἂν τούτων τὰ πιστά. οἱ δ' ἔφασαν καὶ δοῦναι καὶ λαβεῖν ἐθέλειν. ἐντεῦθεν διδόασιν οἱ Μάκρωνες βαρβαρικὴν λόγχην τοῖς Ἕλλησιν, οἱ δὲ Ἕλληνες ἐκεῖνοις Ἑλληνικὴν· ταῦτα γὰρ ἔφασαν πιστὰ εἶναι· θεοὺς δὲ ἐπεμαρτύρατο [ἀμφότεροι]. μετὰ δὲ τὰ πιστὰ εἰδὼς οἱ Μάκρωνες τὰ δένδρα συνεξέκοπτον τὴν τε ὁδὸν ὠδοποιῶν ὡς διαβιβῶντες ἐν μέσοις ἀναμειγμένοι τοῖς Ἕλλησι, καὶ ἀγορὰν οἶαν ἐδίδναντο παρῆγον, καὶ παρήγαγον ἐν τρισὶν ἡμέραις ἕως ἐπὶ τὰ Κόλχων [ὄρια] κατέστησαν τοῖς Ἕλλησιν.

Ἐνταῦθα ἦν ὄρος μέγα, [προσβατὸν δέ·] καὶ ἐπὶ τούτου οἱ Κόλχοι παρατεταγμένοι ἦσαν. καὶ τὸ μὲν πρότερον οἱ Ἕλληνες ἀντιπεριέβαντο γάλαγγα, ὡς οὕτως ἄζοντες πρὸς τὸ ὄρος· ἔπειτα δὲ ἔδοξε τοῖς στρατηγοῖς βουλεύεσθαι συλλεγεῖσιν, ὅπως ὡς κάλλιστα ἀγωνιοῦν-

ταῦτα. — ἀντιειλάταται: die alten Endungen αται (für νται) u. ατο (für ντο) kommen in der attischen Prosa nur vereinzelt statt der Umschreibungen durch -μενοι εἰσίν u. ἦσαν vor, doch hat Thuk. viermal gerade [die bequemere militärische Rapportform] τετάταται.

§ 6. λέγειν ἐκέλευον: Asyndeton des Dialogs, wie § 7 ἡρώτων ἐκεῖνοι [zu 7. 3. 12]. — ὅτι: u. ἔρχονται; mit ἀλλὰ wird die Rede direct. [Froh. zu Lys. 30. 26 ergänzt ἐρχόμεθα aus dem folgenden ἀπερχόμεθα]. — ποιήσαντες: zu 5. 22; bei ἔρχ. auch 7. 7. 17, K. 1. 6. 4. 7. 1. 21, Ag. 2. 7; das Part. Praes. zu 5. 8.

§ 7. εἰ δοῖεν ἂν: „ob sie wohl geben möchten (würden)“; [zu 5. 7. 7]. direct H. 4. 1. 4 εἰπέ μοι, οὐκ ἂν δοίης Ὅτι τὴν θυγατέρα; — τούτων „hiefür“; zu 2. 6. 19. — τὰ πιστά: zu 1. 6. 7. — ἐπεμαρτύρατο: „nahmen dabei (darob) zu Zeugen“; vgl. 7. 8. 2 ἐπομόσας u. 3. 2. 4 ἐπὶ τούτῳ ὁμόσας.

§ 8. κατέστησαν: [R. 5. 5. 38, H. 5. 2. 29], zu 1. 10. 10. — τὴν ὁδὸν ὠδοποιῶν: 5. 1. 13, 5. 3. 1; zu 7. 22.

§ 9. μέγα: ohne μὲν, welches in kurzen Gegensätzen bisweilen fehlt [6. 2 u. 2. 3. 15 in cod. C.; K. 1. 6. 44, 3. 1. 34, M. 1. 3. 15, H. 4. 4. 3, 4. 5. 4. — προσβατὸν: zu 3. 12. — ἀντιπεριέβαντο Thuk. 3. 78. 1 κύκλον ταξέμενοι; H. 6. 4. 10 τοὺς ἰπλάς ἐτάξαντο ὡσπερ ὀπλιτῶν γάλαγγα.

10 ται. ἔλεξεν οὖν Ξενοφῶν οὐ δοκοῖη καίσαυτας τὴν φάλαγγα λόχους ὀρθίους ποιῆσαι· ἢ μὲν γὰρ φάλαγξ διασπασθῆσεται εὐθὺς· τῇ μὲν γὰρ ἀνοδοῦ τῇ δὲ εὐδοῦ εὐρίσομεν τὸ ὄρος· καὶ εὐθὺς τοῦτο ἀδμητὴν ποιήσει ὅταν (τεταγμένοι εἰς φάλαγγα) ταύτην διεσπασμένην ὀρθῶσιν. 11 ἔπειτα ἦν μὲν ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι προσάγωμεν, περιτεύσουσιν ἡμῶν οἱ πολέμοι καὶ τοῖς περιτοῖς χρήσονται ὅπως ἂν βούλωνται· ἐὰν δὲ ἐπ' ὀλίγον τεταγμένοι ἴωμεν, οὐδὲν ἂν εἴη θανάσιον εἰ διακοπιεῖ ἡμῶν ἢ φάλαγξ ὑπὸ ἀνθρώπων πῆ καὶ βελῶν καὶ ἀνθρώπων πολλῶν ἐμπεσόντων· εἰ δὲ πῆ τοῦτο ἔστιαι, τῇ [ὄλη] φάλαγγι καλὸν ἔσται. 12 ἀλλὰ μοι δοκεῖ ὀρθίους τοὺς λόχους ποιησάμενους τοσοῦτον χωρίον κατασχεῖν διαλιπόντας τοῖς λόχοις ὅσον ἔξω τοὺς ἐσχάτους λόχους γενέσθαι τῶν πολεμίων κεράτων· καὶ οὕτως ἐσόμεθα τῆς τε τῶν πολεμίων φάλαγγος ἔξω δι' ἐσχάτου λόχου, καὶ ὀρθίους ἄγοντες οἱ κράτιστοι ἡμῶν

§ 10. καίσαυτας: (n. αὐτοῦς; zu 1. 12) „dass man die Linienstellung beseitige und Steilcolonnen (E. A. 31) bilde“. — τῇ μὲν: zu 3. 1. 12.

§ 11. ἐπὶ πολλοὺς: Thuk. 4. 93. 4 ἐπ' ἀσπίδας· εἰσοσι ἐτάξαντο, X. R. 5. 4. 46 ἐπὶ λεπτόν τετάχθαι, 7. 5. 4; Her. 9. 31. 1; doch weit häufiger ist in dem Sinne „tief“ ἐπὶ mit d. Gen. (E. A. 36). — περιτεύσουσιν: zu 5. 4 u. 1. 8. 13 περιῆν. — ἡμῶν: zu 2. 1. 13. — ὅποι: [so pr. C, δ τι die and. Hdn.; zu 2. 5. 13; ὅπως Schenkl] Thuk. 5. 79. 2 ἂν δὲ ποι στρατιᾶς δὲρ κοινᾶς, X. H. 2. 4. 6 ἀνίστατο ὅποι ἐδεῖτο ἕκαστος; iib. die Praegnanz zu 3. 5. 17. — ἀνθρώπων: (5. 2. 1), prädicativ, [dadurch dass zusammen „eindrangen“. [vielleicht ὑπὸ ἀνθρώπων καὶ βελῶν πολλῶν ἐμπ.]. — καλὸν ἔσται: M. 3. 5. 28 καὶ σοὶ καλὸν ἔσται καὶ τῇ πόλει ἀγαθόν.

§ 12. ὀρθίους: zu 2. 11. — διαλιπόντας: zu 7. 6. — τοῖς λόχοις: verb. mit κατασχεῖν. — ὅσον· γενέσθαι: zu 3. 4. 3. — ἔξω: ist nachgestellt auch § 15 u. 16, R. 5. 5. 7; ἐνὸς 8. 3. 9; ἔνω zu 3. 21; R. 5. 2. 1 ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφυλάκων φάληται ἀπισθὲν ἢ τοῦ μειώπου πρόσθεν ἢ κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων ἀίσχηται. — οἱ ἔ. λόχοι: beschränkende Apposition zu dem in ἐσόμεθα steckenden ἡμεῖς [zu 7. 1. 27]; wir: „werden von uns die a. Comp.“. — κράτιστοι: „Stärksten“ n. οἱ λοχαγοὶ [daher müsste im Folgenden ὁ λοχαγὸς als Subject zu ἔξει, mit Beseitigung von ὁ λόχος, angesehen werden, wenn ἄγει elliptisch (wie ἐλαύνειν, zu 1. 2. 17) nur vom Befehlshaber gesagt wurde; doch s. H. 4. 2. 18

πρότοι προσίασιν, ἢ τε ἂν εὐδοῦν ἢ ταύτην ἕκαστος ἄξει ὁ λόχος· καὶ εἰς τε τὸ διαλείπον οὐ ῥάδιον ἔσται τοῖς 13 πολεμίοις εἰσελθεῖν ἔνθεν καὶ ἔνθεν λόχων ὄντων, διακόψαι τε οὐ ῥάδιον ἔσται λόχων ὀρθίων προσίοντα. ἐὰν τέ τις πιεῖται τῶν λόχων, ὁ πλησίον βοηθήσει. ἦν τε εἰς πῆ δινηθῆ τῶν λόχων ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀναβῆραι, οὐδεὶς μηκέτι μείνη τῶν πολεμίων. ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίησαν 14 ὀρθίους τοὺς λόχους. Ξενοφῶν δὲ ἀπιὼν ἐπὶ τὸ εἰώμημον ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ἔλεγε τοῖς στρατιώταις, Ἄγῥορες, οὗτοι εἰσιν οὗς ὄρατε μόνοι ἐπὶ ἡμῖν ἐμποδῶν τὸ μὴ ἦδη εἶναι ἔνθα πάλα σπεύδομεν· τοῦτους, ἦν πῶς δινώμεθα, καὶ ὁμοῦς δεῖ καταφαγεῖν.

Ἐπεὶ δ' ἐν ταῖς χώραις ἕκαστοι ἐγένοντο καὶ τοὺς 15 λόχους ὀρθίους ἐποίησαντο, ἐγένοντο μὲν λόχοι τῶν ὀπλιτῶν ἀμφὶ τοὺς ὀδοῦζοντα, ὁ δὲ λόχος ἕκαστος σχεδὸν εἰς τοὺς ἑκατόν· τοὺς δὲ πελταστὰς καὶ τοὺς τοξότας τριχῆ ἐποίησαντο, τοὺς μὲν τοῦ εἰωμήμου ἔξω, τοὺς δὲ τοῦ δεξιοῦ, τοὺς δὲ κατὰ μέσον, σχεδὸν ἑξακοσίους ἕκαστους. ἐκ τούτου παρηγγήσαν οἱ στρατηγοὶ εὐχεσθαι· εὐξάμενοι 16 δὲ καὶ παιανίσαντες ἐπορεύοντο. καὶ Χειρισόφος μὲν καὶ Ξενοφῶν καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς πελτασταὶ τῆς τῶν πολεμίων φάλαγγος ἔξω γενόμενοι ἐπορεύοντο· οἱ δὲ πολέμοι ὡς 17

u. 19, R. 5. 3. 42]. — πρότοι: § 15; [die Hdn. πρώτων; zu 3. 34]. — ἢ· εὐδοῦν ἢ: R. 6. 3. 2 ὅπου πέδιλον εἶη; zu 3. 4. 49.

§ 13. τὸ διαλείπον: n. χωρίον; 3. 4. 22 τὸ διέχον „der Zwischenraum“. — ὀρθίων προσίοντα: von dem Nomin. ὀρθίος προσίων. — οὐδεὶς μηκέτι μείνη: „wird sicherlich keiner mehr bleiben“; Demosth. 18. 246 οὐδεὶς μήποθ' εἴρη; [u. zu 6. 2. 4].

§ 14. δεξιοῦ: wo bei Cheirisophos die Berathung stattgefunden hatte. — ἐμποδῶν τὸ μὴ εἶναι: zu 3. 5. 11. — ὁμοῦς: H. 3. 3. 6 [Ameis zu Hom. A 35]. — καταφαγεῖν: „verschlängen“; zu 1. 3. 3.

§ 15. ταῖς χ.: „ihren Pl.“. — ἐγένοντο: zu 1. 5. 17. — τοὺς: [zu 7. 7. 35]. — ἕκαστος: n. ἐγένετο [zu 5. 3. 4]. — σχεδόν: von ἔχεσθαι sich anschließen (1. S. 9), „nahe an“; [zu 6. 3. 25]. — τοὺς π. τριχῆ ἐποίησαντο: „aus den P. bildeten sie drei Abtheilungen“; vgl. δίχα τὸ στρατεύμα ποιῆν, γίνεταὶ τὸ στρατεύμα τριχᾶ.

εἶδον αὐτοὺς, ἀντιπαράθεόντες οἱ μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν οἱ
 δὲ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον διεσπάρθησαν, καὶ πολὺ τῆς αὐτῶν
 18 φάλαγγος ἐν τῷ μέσῳ κενὸν ἐποίησαν. (ἰδόντες δὲ αὐτοὺς
 διαχάζοντες οἱ κατὰ τὸ Ἀρκαδικὸν πελτασταί, ὧν ἦρχεν
 Αἰσχίνης ὁ Ἀκαρναν, νομίσαντες φεύγειν ἀνακραγόντες
 ἔθειον· καὶ οὗτοι πρῶτοι ἐπὶ τὸ ὄρος ἀναβαίνοσι· συνεφ-
 εῖπετο δὲ αὐτοῖς καὶ τὸ Ἀρκαδικὸν ὀπλιτικόν, ὧν ἦρχε
 19 Κλεάνωρ ὁ Ὀρχομένιος. οἱ δὲ πολέμιοι, ὡς ἤρξαντο
 θεῖν, οὐκέτι ἔστησαν, ἀλλὰ φρεγγ' ἄλλος ἄλλῃ ἐτάπητο.
 Οἱ δὲ Ἕλληνες ἀναβάντες ἐστρατοπεδεύοντο ἐν πολ-
 20 λαῖς κώμαις καὶ τάπητιδέα πολλὰ ἐχούσαις. καὶ τὰ μὲν
 ἄλλα οὐδὲν [ἦν] ὅ,τι καὶ ἐζήμασαν· τὰ δὲ σμῆνη πολλὰ
 ἦν αὐτόθι, καὶ τῶν κηρίων ὅσοι ἔφερον τῶν στρατιωτῶν
 πάντες ἄφρονές τε ἐγίγνωτο καὶ ἦμοιν καὶ κάτω διεχώρει
 αὐτοῖς καὶ ὄρθος οὐδεὶς ἐδύνάτο ἴσασθαί, ἀλλ' οἱ μὲν
 ὀλίγων ἐδηδοκότες σφόδρα μεθύουσιν ἐφώρεσαν, οἱ δὲ πολλὸν
 21 μαιουμένοις, οἱ δὲ καὶ ἀποθνήσκουσιν. ἔμεινε δὲ οὕτω
 πολλοὶ ὥσπερ τροπῆς γεγενημένης, καὶ πολλῆ ἦν ἀθυμία.

§ 17. ἀντιπαράθεόντες: vgl. 3. 17 ἀντιπαρήσαν. — πολὺ: „grossen Theil“. — κενὸν ἐποίησαν: „entblüssten“.

§ 18. διαχάζ.: (Medium K. 7. 1. 31), zu 3. 4. 20 u. 4. 1. 16. — κατὰ: zu 1. 10. 4. — τὸ Ἀρκαδικόν: das arkad. (Hopfitea-)Corps (zu 2. 2. 4, Th. 5. 3. 4 τὸ Πέλοποννησίον, S. 2. 3) im Centrum. — ὧν: [zu 6. 4. 20].

§ 19. ἤρξαντο: u. οἱ πελτασταί. H. 3. 2. 3 (s. Breitenbach) οἱ δὲ (Bithyni) ἢ μὲν ἐκδέοικεν (Graeci) ἐπεχώρου [mehr zu 6. 3. 5]. — αὐ. ἄ. ἐτάπητο: [zu 7. 3. 47]. — πολλὰ: § 20: zu 4. 7 πολλῶν.

§ 20. τὰ ἄλλα: „sonst“, Accus.: zu 2. 5. 23; Aristoph.: τὰ μὲν ἄλλα λέγεις οὐδὲν σκαιῶς. X. H. 3. 2. 2. — οὐδὲν ὅτι: u. οὐδεὶς (ὅς u.) ὅστις werden wie Ein Begriff: „Keiner“ „Nichts“ behandelt und die Copula (ἦν) fehlt ebenso H. 5. 1. 3, 6. 2. 34, K. 8. 2. 24, Kyu. 5. 33 (εἶνα K. 1. 4. 25), [sie wird verächtigt K. 7. 5. 61, H. 7. 5. 26. s. aber Franke de partie, negant. 1859 p. 4]. — ὅ,τι καὶ: „was eben auch“ [zu 7. 7. 10; Thuk. 4. 48. 5 οὐ γὰρ ἐτι ἦν ὑπόλοιπον τῶν ἐτίμων ὅ,τι καὶ ἀξιόλογον, nach Cl. zu Th. 1. 15. 2 ein Aufmerksamkeits erregendes und beschränkendes καί, entsprechend unserm „das Durchfall“ (διάφορα), Pl. Phaedr. 268a. — κάτω διεχώρει: „hatten ἀποθνήσκουσιν: Indic. oder Partic.? s. § 21.

τῇ δ' ἰσπεραίῃ ἀπέθανε μὲν οὐδεὶς, ἀμφὶ δὲ τὴν αὐτὴν
 πον ὄραν ἀνεφρόνου· τρίτη δὲ καὶ καίρη ἀνίστατο
 ὥσπερ ἐκ φραυμαζοποσίας.

Ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμοὺς δύο παρασάγγας 22
 ἐπιτά, καὶ ἦλθον ἐπὶ θάλατταν εἰς Τραπεζοῦντια πόλιν
 Ἑλληνίδα οἰκουμένην ἐν τῷ Εὐξείνῳ Πόντῳ Σινοπέων
 ἀποικίαν ἐν τῇ Κόλχων χώρα. ἐπαύσατο ἐμειναν ἡμέρας
 ἀμφὶ τὰς τριάκοντα ἐν ταῖς τῶν Κόλχων κώμαις· κἀντε- 23
 θεν ὀμοῦμενοι ἐληίζοντο τὴν Κολχίδα. ἀγορὰν δὲ παρεί-
 γον [ἐν] τῷ στρατοπέδῳ Τραπεζοῦντιοι, καὶ ἐδέξαντο τε
 τοὺς Ἕλληνας καὶ ξένα ἔδωσαν βοῦς καὶ ἄλφια καὶ οἶνον.
 συνδιεπραύτητο δὲ καὶ ὑπὲρ τῶν πλησίον Κόλχων τῶν 24
 ἐν τῷ πεδίῳ μάλιστα οἰκούντων, καὶ ξένα καὶ παρ' ἐξεί-
 κτων ἦλθον βόες.

Μετὰ δὲ τοῦτο τὴν θυσίαν ἦν ἤρξαντο παρεσκευάζοντο. 25
 ἦλθον δ' αὐτοῖς ἰκανοὶ βόες ἀποθῆσαι τῷ Αἰὶ τῷ σπητρὶ
 καὶ τῷ Ἡρακλεῖ ἡγεμόσυνα καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἃ εὐξάντο.

§ 21. πον: „etwa“ [zu 6. 2. 17]. — ἀνεφρόνου: zu 1. 22; bei Classikern ein ἀπαξ εἶρημ. — τῷ καὶ τει.: Tap. 4. 4. [Htl. zu K. 2. 2. 2. K. Pp. Cl. zu Th. 1. 82. 2; Schneider zu Isoer. 9. 32; Kraner zu Caes. B. G. 5. 14. 4].

§ 22. ἐν τῷ E. Π.: innerhalb d. i. im Bereich. wir: „an“; § 28, 3. 2. 2, 5. 6. 15 u. 19; Πόρ. 4. 43; vgl. zu 5. 5. 4. — ἀποικίαν: betont den alten, ἐποικος wie unser Ansiedlung den neuen Wohnsitz, μέτοικος beide, colonia den Zweck. — τὰς τριάκ.: [zu 7. 7. 35].

§ 23. ἐδέξαντο: d. i. einzeln in die Stadt; s. zu 5. 5. 20. — ξένα: „als Gastgeschenke“.

§ 24. συνδιεπραύτητο: absolut: sie bemühten sich mit den Kolchern zusammen durchzusetzen, d. i. „sie vermittelten“, der Zusammenhang ergibt dass es sich um e. Vertrag handelte. — τῶν πλησίον K. τῶν: zu 3. 1. 8. — ἐν τῷ π. μάλιστα: „in der E. zumeist“; vgl. Thuk. 6. 88. 5 οἱ μὲν πρὸς τὰ πεδία μᾶλλον τῶν Σικελῶν; [Andere verb. μάλιστα mit συνδιεπραύτ]. — ἦλθον: [= ἐκομίσθησαν Villosion Anecd. 2 p. 8]; 5. 5. 2 ξένα ἃ ἦκε παρὰ Τιβαρητῶν, 6. 6. 3 ἀγοραὶ ἀφικνούοντο, H. 7. 2. 23 οἰκοῦσιν ἄλλα ἐλθόντα (ἐπιτηδεῖα), 1. 6. 18, [Htl. zu K. 7. 2. 13; Thuk. 8. 18. 1 χρ' ὑμᾶς Ἀθηναίους ἐφοῖτα; K. zu Th. 1. 4, Rehd. Dem. Ind. 2 ἐρχεσθαι].

§ 25. ἦν ἤρξαντο: s. 3. 2. 9. — ἰκανοὶ ἀποθῆσαι: zu 3. 1. 23; ἀποθ. zu 1. 1. 8. — ἡγεμόσυνα: [ein ἀπαξ εἶρημ.] n. ἱερά, [zu 6. 5. 2]; dem Ἡρακλεῖ ἡγεμῶν (6. 2. 15, 6. 5. 26), dem, selber weit-

ἐποίησαν δὲ καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ὄρει ἔνθαπερ ἐσκή-
 ουν. εἰκότο δὲ Λρακόντιον Σπαστιάτην, ὃς ἔφηγε παῖς
 ὧν ὄνομαεν, παῖδα ἄγων κατακτανῶν ξυλήν πατάσας, δροῦ-
 26 ον τ' ἐπιμεληθῆναι καὶ τοῦ ἀγῶνος προστατῆσαι, ἐπειδὴ
 δὲ ἡ θυσία ἐγένετο, τὰ δέσματα παρέδοσαν τῷ Λρακον-
 τῷ, καὶ ἡγεῖσθαι ἐκέλευον ὅπου τὸν δρόμον πεποιηκῶς
 εἴη. ὁ δὲ δείξας οὔτερον ἐστηκότις ἐτέγγανον, Οὔτως ὁ λόγ-
 ος, ἔφη, κάλλιστος τρέχειν ὅπου ἂν τις βούληται. Πῶς
 οἶν, ἔφρασαν, δηήσονται παλαίειν ἐν σκληρῷ καὶ δασυῖ
 οὔτως; ὁ δ' εἶπε, Μᾶλλον τι ἀνιάσεται ὁ καταλεσῶν.
 27 ἡγωνίζοντο δὲ παῖδες μὲν στάδιον τῶν ἀγχιμαλώτων οἱ
 πλείστοι, δόλιχον δὲ Κριῆτες πλείους ἢ ἑξήκοντα
 εἶθον· καλὴ δὲ καὶ πάλι καὶ πυγμὴ καὶ παγκράτιον
 θεῶα ἐγένετο· πολλοὶ γὰρ κατέβησαν καὶ αἶτε θεωμένων
 28 τῶν ἐταίρων πολλὴ φιλονεικία ἐγίγνετο. ἔθειον δὲ καὶ

gewanderten, Schutzpatron aller mühebeladenen Wanderer. — ἐποίησαν ἀγῶνα: zu 1. 2. 10 ἀγῶνα ἔθνε. — ἀγ. γυμνικόν: „ein gymnastisches Kampfspiel“, aus dem Kreise der leiblichen Übungen, welche im γυμνάσιον getrieben wurden. es gab auch μουσικὰ ἀγῶνες z. B. bei den rhythischen Spielen. — ξυλήν: E. § 12. ξ. πατάσας „durch e. Messerstoss“. — ἐπιμεληθῆναι abh. von εἰλοντο; zu 3. 4. 42.
 § 26. τὰ δέσματα: der Opferstiere als Kampfpreise. [Homer X. 159, Herod. 2. 91]. — ὅπου: zu 3. 2. 34. — δρόμον: „Rennbahn“; H. 2. 4. 27, 7. 4. 9, R. 2. 3. 22; zu 1. 8. 20 ἵπποδρόμῳ. — πεποιηκῶς: d. i. „abgesteckt“; π. εἴη, auch H. 1. 5. 21, 1. 4. 2 πεπραγότες εἶεν, 3. 5. 23 τετελευτηκῶς εἶη, An. 1. 2. 21 u. 6. 6. 25 λελοιπῶς εἶη; zu 3. 5. — οὔτερον: zu 2. 2. 10; vgl. § 25, 6. 4. 9 ἔνθαπερ, R. 4. 5. 48 ὄπουπερ, 5. 4. 41 ἐνθενπερ, 2. 1. 3 ὄθενπερ. — κάλλιστος τρέχειν: 7. 1. 24; zu 3. 1. 23. — ἐν σκληρῷ καὶ δασυῖ: zu 3. 1. 27. — οὔτως: nachgestellt steigert noch mehr den vorangehenden Begriff; 5. 8. 17. — μᾶλλον τι: „etwas (zu 2. 3. 15) mehr“.
 § 27. ἡγωνίζοντο στάδιον: zu 2. 1. 4; wir: es stritten im στάδιον (u. χωρίον; aeol. σπάδιον = spatium), eine Strecke, als bestimmtes Maass, von 600'; dann, weil in Olympia e. solche Strecke zum Wettlauf abgesteckt war, die „Laufbahn“; übertragen der „Wettlauf“. — τῶν ἀγχιμαλῶτων οἱ πλείστοι: „zumeist aus der Zahl der [zu 5. 2. 1] Kr.“
 — δόλιχον: u. δρόμον „Langlauf“ (ein vielfaches Durchlaufen des Stadions). — καλὴ . . . : [die Hdn. πάλιν δὲ καὶ πυγμὴν καὶ παγκ. = Fust) „Faustkampf“. — πυγμὴ: (= pugnis = Faust) „Faustkampf“. — παγκράτιον: e. Verbindung von Ring- u. Faustkampf. — κατέβησαν: descenderant (in arenam) „unser „auftreten“ nähert sich mehr der latein. Anschauung in prodire in scenam. — αἶτε: zu 2. 13; s. 5. 2. 1, 6. 3. 3, 6. 5. 28.

ἵπποι καὶ ἔδει αἰτοῦς κατα τοῦ πρανοῦς ἐλάσαντας ἐν
 τῇ θαλάττῃ ἀποστρέψαντας πάλιν [ἄνω] πρὸς τὸν βωμόν
 ἄγειν. καὶ κάτω μὲν οἱ πολλοὶ ἐκκλινοῦντο· ἄνω δὲ πρὸς
 τὸ ἰσχυρῶς ὄρθιον μόλις βάδην ἐπορεύοντο οἱ ἵπποι. ἔνθα
 πολλὴ κραυγὴ καὶ γέλως καὶ παραζέλευσις ἐγίγνετο.

§ 28. ἔδει αἰτοῦς: „man musste sie (die Pferde), nachdem man steil abwärts geritten war“. — ἐλάσαντας . ἀποστρέψαντας: ohne Verbindungspartikel, zu 3. 12; vgl. 2. 5. 39, 3. 1. 30, 3. 4. 48 u. o. — βωμόν: (verwandt mit βῆμα Stufe, Tritt) ein Erd- oder Rasenaufwurf, welcher den Ausgangspunkt markirte; „Altar“ insofern zu nennen als diese Kampfspiele sämtlich zu Ehren der Götter gefeiert und wohl mit einem Opfer eingeleitet wurden. — πρὸς τὸ ὄρθιον: zu 2. 3.

καὶ μαχόμενος, ἐπιθυμῶ δὲ ἴδῃ παυσάμενος τούτων τῶν πόνων, ἐπεὶ θάλατταν ἔχομεν, πλεῖν τὸ λοιπὸν καὶ ἐκταθεῖς ὡσπερ Ὀδυσσεὺς ἀφικέσθαι εἰς τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ στρατιῶται ἀνεθορήβησαν ὡς εὐ³ λέγοι· καὶ ἄλλος ταῦτα ἔλεγε, καὶ πάντες οἱ παρόντες. ἔπειτα δὲ Χειρίσοφος ἀνέστη καὶ εἶπεν ὧδε. Φίλος⁴ μοι ἔστιν, ὦ ἄνδρες, Ἀναξίβιος, ναυαρχῶν δὲ καὶ τυγγάνει. ἦν οὖν πέμψητέ με, οἶμαι ἂν ἐλθεῖν καὶ τριήρεις ἔχων καὶ πλοῖα τὰ ἡμᾶς ἄξοντα· ἡμεῖς δὲ εἴπερ πλεῖν βούλεσθε, περιμένετε ἔστ' ἂν ἐγὼ ἔλθω· ἦξω δὲ ταχέως. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ στρατιῶται ἠσθησαν τε καὶ ἐψηφίσαντο πλεῖν αὐτὸν ὡς τάχιστα.

τ. τῶν π.: zu 2. 2. 12. — τὸ λοιπὸν: zu 2. 2. 5. — Ὀδυσσεὺς: Hom. 13. 75 u. 118. mit Homer war jeder Grieche von Kind an vertraut; vgl. 3. 2. 25.

§ 3. ἀνεθορήβησαν: zu 4. 3. 19. der Aoristus hat nicht, wie unsere Tempora, eine bestimmte zeitliche Bedeutung, sondern drückt einzig die Verwirklichung einer Handlung aus, deshalb hat er im Indicativ von Hauptsätzen seine Stelle vornehmlich in fortlaufender Erzählung, entsprechend dem lat. Perf. histor. u. dem deutschen Imperf.; in Nebensätzen hängt die zeitliche Bedeutung, welche wir ihm geben, von derjenigen des Prädicats im Hauptsatz ab: ὅσα ἐπράξαν δεδήλωται „gethan haben“, ὡς ἀπέθυσαν ἢ εὐξάντο „gelobt hatten“ (zu 7. 2), ἐπεὶ δὲ ἐτελεύτησε Λαοκῆος, διαβάλλει (präs. hist.) „gestorben war“, mehr zu 4. 16. — ἔλεγε. εἶπε: mit dem Imperf. bleibt die Haupt- handlung (die Berathung) stehen; der Aor. fördert sie, den Eintritt eines neuen Momentes markirend. Sallustius: ceteri verbo assentiebantur, at Cato hujuscemodi orationem habuit; X. 3. 3. 5 διέφθειρον. διέφθειραν, 1. 9. 25 ἐπεμπε. ἐπεμψε, 5. 2. 26. — καὶ ἄλλος καὶ πάντες: vgl. 1. 5. 12 [u. zu 2. 15].

§ 4. [Φίλος . . .: der Gedanke, ein Freund von mir A. ist auch gerade N., wird, in mehr naturwüchsiger (ein Spartaner spricht) als künstlerischer Ausdrucksweise, in zwei parataktische Sätze zerlegt Φίλος ἔστι. καὶ τυγγάνει „Admiral ist er aber auch gerade“, naiver als καὶ ναυ. δὲ aber auch A. ist er πλ. — πέμψητε: der Coniunctiv Aoristi, welcher schon durch seine Form auf die Zukunft hinweist, hat in zeitlichen hypothetischen u. Relativ-Nebensätzen für uns die zeitliche Bedeutung eines Futurs, indem er zu Hauptsätzen tritt, welche in der Zukunft liegen: „wenn ihr mich schicken werdet, glaube ich kommen zu können“, ὅς ἂν μηνύσῃ λήψεται μισθόν „wer anzeigen wird“, περιμένετε ἔστ' ἂν ἐγὼ ἔλθω „kommen werde“, genauer wendet der Lateiner das Fut. II an, weil die Handlung des Nebensatzes verwirklicht sein muss, ehe die Haupt- handlung eintreten kann. — ἂν ἐλθεῖν: (zurück)kommen zu können [zu 6. 16]. — εἴπερ: „wenn, ja“. — ἀκούσαντες ἠσθησαν: das Particium Aoristi hat für uns die Bedeutung eines Plusquamperfecti,

Xenoph. Anabasis II.

[E.]

1 [Ἔσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει τῇ μετὰ Κίρον ἐπράξαν οἱ Ἕλληνες, καὶ ὅσα ἐν τῇ πορείᾳ τῇ μέχρι ἐπὶ θάλατταν τὴν ἐν τῷ Εὐξείνῳ Πόντῳ, καὶ ὡς εἰς Τραπεζοῦντα Ἑλληρίδα πόλιν ἀφίγοντο, καὶ ὡς ἀπέθυσαν ἢ εὐξάντο σωτήρια θύσειν ἕνα πρῶτον εἰς φιλίαν γῆν ἀφίγοντο, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δεδήλωται.]

2 Ἐκ δὲ τούτου συνελθόντες ἐβουλευόντο περὶ τῆς λοιπῆς πορείας. ἀνέστη δὲ πρῶτος [Ἀντι]λέων Θούριος καὶ ἔλεξεν ὧδε, Ἐγὼ μὲν τοίνυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἀπέριστα ἠδὲ σισκεναζόμενος καὶ βαδίζων καὶ τρέχων καὶ τὰ ὄπλα φέρων καὶ ἐν τάξει ἰὼν καὶ φυλακὰς φυλάττων

KAPITEL I.

Kap. 1. Aufenthalt der Griechen bei Trapezus; wo sie Cheiriosophos' Rückkehr mit Schiffen erwarten, inzwischen aber nach X's Vorschlägen das Lager sichern und auf Lebensmittel und Transportschiffe streifen.

§ 1. s. zu 2. 1. 1. — θάλατταν τὴν ἐν τῷ Ε. Π.: Ggs. zu dem schlechthin ἡ θάλαττα genannten [Stlb. zu Pl. Menex. 239c] Mittelmeer; Herod. 2. 33. 1 Ἰσκιρος ἐς θάλατταν ὄρων τὴν τοῦ Ε. Π., Thuk. 2. 96. 1 πρὸς θάλατταν τὴν τοῦ Ε. Π. — σωτήρια: s. 4. 8. 25. — ἀφίγοντο: direct 3. 2. 9. — δεδήλωται: das gr. Perfectum entspricht dem latein. Pf. präsens (logicum); 1. 8. 12 [zu 2. 15 u. 7. 1. 36; Cl. zu Th. 1. 3. 3].

§ 2. ἐβουλευόντο: das gr. Imperfectum bezeichnet die Handlung als in der Entwicklung begriffen, daher auch fortdauernd, während gleichzeitig andere Handlungen (hier die einzelnen Stadien der Berathung) nebenhergehen; und beschreibend (1. 5. 1 u. 2. 4. 5. 25, 4. 7. 16, 5. 4. 31); und schildernd (2. 29, 4. 34, 4. 7. 23, 5. 4. 24, R. 4. 2. 28, 4. 8. 2 f., 20 f.). mehr zu 2. 26 u. 3. 1 n. — ἐγὼ μὲν τοίνυν: „ich für mein Theil [zu 7. 6. 10] also“ [zu 7. 2. 13]. — ἀπέριστα σισκεναζόμενος: „ich (habe abgesagt); zu 1. 4. 15) bin es müde, zu packen“; zu 4. 2. 4. die Menge der Mühen wird durch das folgende Polysyndeton ausgedrückt. — φυλ. φυλ.: [zu 6. 3. 6]. —

5 Μετὰ τοῦτον Ξενοφῶν ἀνέστη καὶ ἔλεξεν ὧδε. Χειρί-
σοφος μὲν δὲ ἐπὶ πλοῖα στέλλεται, ἡμεῖς δὲ ἀναμενοῦ-
μεν. ὅσα [μοι] οὖν δοκεῖ καιρὸς εἶναι ποιεῖν ἐν τῇ μορῇ,
6 ταῦτα ἐρῶ. πρῶτον μὲν τὰ ἐπιτήδεια δεῖ πορίζεσθαι
ἐκ τῆς πολεμίας· οὔτε γὰρ ἀγορὰ ἔστιν ἰκανὴ οὔτε οἶον
ὠνησόμεθα [ἐμπορία] εἰ μὴ ὀλίγοις πυσίν, ἢ δὲ χάρα πολε-
μία· κίνδυνος οὖν πολλοὺς ἀπόλλυσθαι, ἢ ἀμελῶς τε
7 καὶ ἀφελάτως πορεύσθε ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. ἀλλὰ μοι
δοκεῖ σὺν προνομαῖς λαμβάνειν τὰ ἐπιτήδεια, ἄλλως δὲ
μὴ πλανᾶσθαι, ὡς σάξισθε, ἡμᾶς δὲ τούτων ἐπιμελεῖ-
8 σθαι. ἔδοξε ταῦτα. Ἔτι τοίνυν ἀκούσατε καὶ τάδε. ἐπὶ

wenn die Haupthandlung, welcher seine Verwirklichung vorangeht, in der Vergangenheit liegt: *συρλεθόντες βρουλεύοντο*; eines Perfecti *ἐπιθυμῶ ἐπαθεῖς πλεῖν*, eines Fut. II: § 11 *εἰ αἰτησάμενοι καταγόμην*. — *ἐψηγίσαντο πλεῖν*: zu 3. 1. 30.

§ 5. *Ξενοφῶν*: X. will durch seine Vorschläge die Auflösung des Heeres in zuchtlose Rotten verhindern. — *Χειρ. μὲν δὲ*: „Cheir. also“; u. 2. 1. 20. — *ἐπὶ*: zu 2. 3. 8; unten: *ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια, ἐπὶ λείαν*. — *ποιεῖν*: der Infinitivus (zu 3. 2. 32), wie überhaupt die Modi Präsens (zugleich Imperfecti) bezeichnen oft zugleich die Dauer der Handlung über einen bestimmten Zeitraum oder alle Zeit hin: § 3 *ἐπιθυμῶ πλεῖν* für die Dauer der Heimkehr; der Infinitivus Aoristi καὶ ἀφιέσθαι nur die Verwirklichung ohne Rücksicht auf Zeit und Dauer. diesen müssen wir deshalb meist durch den Inf. Präs. übersetzen: § 4 *ἐλθεῖν*, § 8 *εἶπειν*; aber auch durch den Inf. Perfecti: 3. 4. 2 u. 11 *ποιῆσαι* u. *καταργεῖν*.

§ 6. *οἶον*: verb. *εὐπορία (τούτου) οἶον* „wofür“; zu 2. 3. 25, vgl. 3. 1. 20. — *ὠνησόμεθα*: [zu 4. 10]. — *πολλοὺς ἀπόλλ.*: nach *κίνδυνος*, 2. 5. 17, zu 4. 1. 11. — *ἀπόλλυσθαι*: [ἀπολύεσθαι C. pr.; vgl. Her. 7. 53 Z. 1].

§ 7. *ἀλλὰ*: zu 4. 6. 19. — *σὺν προνομαῖς*: auch II. 4. 1. 16. *προνομή* „Fouragierung“ (II. 1. 1. 33 u. 2. 4. 25 *προνομήν* u. *προνομάς* *ποιεῖσθαι*, K. 6. 1. 24 *ἐξῆγεν εἰς προνομάς*, Arrian 1. 19. 9) ist ähnlich wie *νομαί* (zu 3. 5. 2) zu einem concretum „Fouragiercorps“ geworden (Polyb. 5. 19. 8 *ἀφῆκε τὰς προνομάς* u. 4. 73. 4), worin Fouragierende u. Deckende vereinigt sind. — *ἄλλως*: „in's Blaue“ [Rehd. Dem. Ind. 2]. — *ἡμᾶς*: n. τ. *στρατηγού.*, wie § 8. — *τούτων*: „hiefür“ d. i. die hiezu nöthigen Maassregeln, wie 2. 12 *τούτων ἐπιμεληθήσεται*.

§ 8. *Ἔτι τοίνυν*: „nun noch“; (*ἔτι* = *et, etiam*) § 10, K. 1. 1. 2 [nach Htl. u. Schenk Z. f. O. G. 1863 S. 299 „ferner aber“]. — *ἀκούσατε*: der Imperativus Aoristi und Präsens drücken, wenn sie unterschieden werden, jener das für den einzelnen vorliegenden Fall (das Drängen auf Verwirklichung ohne Rücksicht auf Zeit u. Dauer), dieser ein für die Dauer gültiges Gebot aus. bei Verboten, wenn sie im Imperativ erfolgen (über den ergänzenden Coniunctiv s. zu 4. 19), steht in der zweiten Person immer, in der dritten meist [Htl. zu K. 7.

λείαν γὰρ ἑμῶν ἐκπορεύονται τινες. οἴομαι οὖν βέλτι-
στον εἶναι, ἡμῖν εἰπεῖν τὸν μέλλοντα ἐξιέναι, γράζειν δὲ
καὶ ὅποι, ἵνα καὶ τὸ πλῆθος εἰδῶμεν τῶν ἐξιόντων καὶ
τῶν μενόντων, καὶ συμπαρασκευάζομεν ἐάν τι δέη, καὶ
βοιθῆσαι τισὶ καιρὸς ἢ εἰδῶμεν ὅποι δεήσει βοηθεῖν,
καὶ ἐάν τις τῶν ἀπειροτέρων ἐγχειρῇ ποι συμβουλεύομεν
πειρώμενοι εἰδέναι τὴν δύναμιν ἐφ' ὅς ἂν ἴωσιν. ἔδοξε
καὶ ταῦτα. Ἐνοεῖτε δὲ καὶ τόδε, ἔφη. σχολὴ τοῖς πολε- 9
μίοις ληΐεσθαι, καὶ δικαίως ἡμῖν ἐπιβουλεύουσιν· ἔχομεν
γὰρ τὰ ἐξείρων· ὑπερκάθηται δ' ἡμῶν. φυλακὰς δὲ
μοι δοκεῖ δεῖν περὶ τὸ στρατόπεδον εἶναι· ἐάν οὖν κατὰ
μέρος [μερισθέντες] φυλάττωμεν καὶ σκοπῶμεν, ἦτιον ἂν
δύναιτο ἡμᾶς θηρᾶν οἱ πολέμοιοι. ἔτι τοίνυν τάδε ὁρᾶτε. 10
εἰ μὲν ἠπιστάμεθα σαφῶς ὅτι ἤξει πλοῖα Χειρίσοφος
ἄγων ἰκανά, οὐδὲν ἂν ἔδει ὡς μέλλω λέγειν· νῦν δ' ἐπεὶ
τοῦτο ἄδηλον, δοκεῖ μοι πειρᾶσθαι πλοῖα συμπαρασκευ-
άζειν καὶ αὐτόθεν. ἦν μὲν γὰρ ἔλθῃ, ὑπαρχόντων ἐνθάδε
ἐν ἀφρονοτέροις πλεσόμεθα· ἂν δὲ μὴ ἄγῃ, τοῖς ἐνθάδε

5. 73] das Präsens. — *γὰρ*: „nämlich“ [zu 6. 4. 8]. — *ἵνα καὶ*: „damit wir auch“ [Htl. zu K. 3. 3. 39; und über die dadurch herbeigeführte Umstellung des καὶ K. zu M. 4. 7. 7 u. 3. 1. 5]. — *τι*: n. *συμπαρασκευάζειν*. — *ἐγχειρῇ ποι*: „e. Unternehmung irgendwohin macht“; Thuk. 8. 27. 3 *ποι ἐπιχειρεῖν*; vgl. zu 4. 8. 11. — *ἐφ' ὅς ἂν ἴωσιν*: „ihrer jedesmaligen [zu 5. 10] Gegner“; ὅς beziehe ich unmittelbar auf *δύναμιν* [zu 6. 4. 20], Andere auf ein ausgelassenes *τούτων*. — *ἴωσιν*: nach *τις*: [zu 7. 34].

§ 9. *ληΐεσθαι*: „auf Fang ausgehen“. — *τὰ ἐξείρων*: zu 3. 1. 16. — *κατὰ μέρος*: „je ein Theil“ (zu 1. 8. 9) d. i. „theilweise“, „der Reihe nach“; Demosth. 2 31 *λέγω πάντας ἐξιέναι κ. μ. ἕως ἂν πάντες στρατεύσῃσθε*, X. *Ἰηπ.* 4. 2 κ. μ. *τὰς φυλάς ἀναπαύειν* u. *οἱ δ' ἴπποιοι οὐκ ἀπεροῦσιν ἐν μέρει* (K. 2. 3. 18) *ἀναπαύομενοι*; vgl. zu 3. 4. 23 *ἐν τῷ μέρει* — *σκοπῶμεν*: zu 1. 9. 22. — *ἂν δύναιτο*: „so dürften sie im Stande sein“, Opt. potentialis [zu 4. 34].

§ 10. *εἰ ἠπιστάμεθα* . . . ἂν ἔδει: *si sciremus . . . opus esset*. der griech. Indicativ, sonst von dem deutschen nicht verschieden, drückt durch die Tempora der Vergangenheit auch die Irrealität aus [zu 6. 15]. — *πλοῖα*: durch s. Trennung von *ἄγων* betont, *ἰκανά* durch s. Stellung. — *ὡς*: zu 1. 3. 10. — *νῦν δὲ*: *nunc vero*, „nun aber“. — *αὐτόθεν*: zu 4. 6. 22 *αὐτοῖ*; Thuk. 6. 71. 2. — *ἔλθῃ*: n. *πλοῖα ἔγων*, veranlasst durch das vorangehende ἤξει; nachher ἄγῃ, weil die Schiffe wichtiger als die Person des Cheir. sind [daher hier kein Wegfall des Verbs nach *ἐάν δὲ μὴ*] (s. Sauppe Lexil. Xen. p. 118) möglich; aber auch dasselbe Verb wird wiederholt, z. B. K. 3. 2. 30]. — *ὑπαρχόντων*: u. *πλοῖων*.

11 *χρησόμεθα. ὅσοι δὲ [ἔγω] πλοῖα πολλάκις παραπλέοντα*
εἰ οὖν αἰτησόμενοι παρὰ Τραπεζουντίων μακρὰ πλοῖα
κατάγοιμεν καὶ φυλάττοιμεν αὐτά, τὰ λιθάλια παραλύο-
μενοι, ἕως ἂν ἰκανὰ τὰ ἄξονα γένηται, ἵσως ἂν οὐκ ἀπο-
 12 *ῖσαιμεν κομιδῆς οἵας δεόμεθα. ἔδοξε καὶ ταῦτα. Ἔν-*
νοήσατε δ', ἔφη, εἰ εἰκὸς καὶ τρέφειν ἀπὸ κοινοῦ οὓς ἂν
κατάγοιμεν ὅσον ἂν χρόνον ἡμῶν ἔνευεν μένοσι, καὶ ναύ-
 13 *λον συνθέσθαι, ὅπως ὠφελούντες καὶ ὠφελῶνται. ἔδοξε*
καὶ ταῦτα. Δοκεῖ τοίνυν μοι, ἔφη, ἢν ἄρα καὶ ταῦτα
ἡμῖν μὴ ἐκπεραίνηται ὅσπερ ἄρκειν πλοῖα, τὰς ὁδοὺς ἕς
δυσπόρους ἀκούομεν εἶναι ταῖς παρὰ Θάλατταν οἰκοῦσας
πόλειςιν ἐντεῖλασθαι ὁδοποιεῖν· πείσονται γὰρ [καὶ διὰ
τὸ φοβεῖσθαι] καὶ διὰ τὸ βούλεσθαι ἡμῶν ἀπαλλαγῆναι.
 14 *Ἐπιπῶθα δὲ ἀνέκραγον ὡς οὐ δεοὶ ὁδοιπορεῖν. ὁ δὲ*
ὡς ἔγωγ τὴν ἀφροσύνην αὐτῶν, ἐπεψήφισε μὲν οὐδέν,
τὰς δὲ πόλεις ἐκούσας ἐπεισεν ὁδοποιεῖν, λέγων ὅτι θά-
 15 *τον ἀπαλλάσσονται, ἢν εὐποροὶ γένηνται αἱ ὁδοί. ἔλαβον*

§ 11. *παραπλ.*: „vorbeif.“. — *εἶ:* mit d. Opt. „gesetzt“ [zu 6. 12]. — *αἰτησόμενοι*: das Medium betont die Rücksicht auf das Subject, „(für) sich erbitten“: 1. 1. 3. vgl. *εὐχόμεσθα* 2. 1. 8. *αἰρεῖσθαι*, *κομιζέσθαι*. — *μακρὰ πλοῖα*: *longas naves*, die lang u. schmal gebaut durch mehr Bewegungsfähigkeit kriegstauglicher waren; Th. 1. 14. 1. — *κατάγοιμεν*: H. 4. S. 33, 5. 1. 28, Caesar: *onerarias naves*, *deprehendunt atque in portum deducunt*. — *παραλύομενοι*: [Her. 3. 136, Athen. 361b] *λύω* = *solvo* (d. i. *soluo*), lösen, deutet auf Stricke u. Knoten; vgl. 4. 6. 2; 4. 5. 13 *ὑπελύοντο*, 1. S. 1 *καταλύω*: [*παρὰ* scheint dasselbe, wie in *παραιρεῖν*]. — *κομιδῆς*: „Heimschaffung“ [oft bei Her.].

§ 12. *εἰ*: zu 3. 2. 22. — *εἰκὸς*: u. *ἴσως*; 3. 2. 26 *δοκεῖ μοι εἰκὸς καὶ δίκαιον εἶναι*. — *ἀπὸ κοινοῦ*: zu 4. 7. 27. — *οὓς ἂν*: *quoscumque* [zu 5. 10]. — *ὅσον ἂν*: *quantumcumque*. — *ἐνευεν*: [auch K. 3. 2. 30, M. 1. 2. 47].

§ 13. *ἄρα*: „nämlich“ [zu 7. 4. 13]. — *ἐκπεραίνηται*: dichter. W. — *ὅσπερ*: „so weit dass“. — *τὰς ὁδοὺς*: in betonter Stellung. — *οἰκούσας*: „liegenden“, wie II. 7. 1. 3, 7. 5. 5, 4. 8. 25, *Πόρ.* 1. 5 *πόλεων περιουκουσῶν καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν*. s. zu 1. 4. 11 *φρεῖτο*. — *τὸ φοβ.*: zu 3. 1. 43.

§ 14. *ἐπεψήφισε*: E. A. 21; 5. 6. 35; [Thuk. 6. 14 *οὐ ὃ πρόταται ταῦτα ἐπιψήφισε καὶ γνώμης προτίθει Ἀθηναίους*, Demosth. 22. 9 *ὃ ταῦτ' ἐπιψήφισεν ἐπιστάτης*]. — *οὐδέν*: nichts hierauf Bezügliches. — *ἐκούσας*: II. 6. 1. 18. — *ἀπαλλάσσονται*: „werden los werden“ u. *τῶν στρατιωτῶν*, wie § 13 *ἡμῶν ἀπαλλαγῆναι*, K. 4. 5. 46 u. 5. 2. 32 *πραγμάτων* u. *τοῦ φόβου ἀπαλλάσσονται* [Andere „fortziehen würden“ u. *οἱ στρατιῶται*, wie 1. 10. S. 7, 1. 4, 7. 6. 2].

δὲ καὶ περιηκόντορον παρὰ τῶν Τραπεζουντίων, ἢ ἐπέ-

στησαν Λέξιππον Λάκωνα περίοικον. οὗτος ἀμείψας τοῦ σιλλέγειν πλοῖα ἀποδορὰς ὄχετο ἔξω τοῦ Πόντου, ἔχον τὴν ναῦν. οὗτος μὲν οὖν δίκαια ἔλαθεν ἕσπερον· ἐν Θράκι γὰρ παρὰ Σέβη πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ἐπὶ Νικάνδρον τοῦ Λάκωνος. ἔλαβον δὲ καὶ τριακόσιο-

10 *τρον, ἢ ἑξατάδι, Πολυκράτης Ἀθηναῖος, ὃς ὀπίσσω λαμβάνοι πλοῖα κατήγεε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τὰ μὲν ἀγώγια εἴ τι ἦγον ἐξαιρούμενοι φύλακας καθίστασαν, ὅπως σὰ εἴη, τοῖς δὲ πλοίοις χρήσασθαι εἰς παραγωγὴν. ἐν ᾧ δὲ ταῦτα ἦν ἐπὶ λείαν ἔξῃσαν οἱ Ἕλληνες, καὶ οἱ μὲν ἔλαβανον οἱ δὲ καὶ οὐ. Κλειάνετος δ' ἐξαγωγῶν καὶ τὸν ἑαυτοῦ καὶ ἄλλον λόγον πρὸς χωρίον χάλειπὸν αὐτός τε ἀπέθανε καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῶν σὺν αὐτῷ.*

Ἐπεὶ δὲ τὰ ἐπιτήδεια οὐκέτι ἦν λαμβάνειν ὅστε 2 ἀπανθημερίζειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ἐκ τοῦτον λαβῶν Ξενοφῶν ἰγερμόνας τῶν Τραπεζουντίων ἐξάγει εἰς Ἀρillas τὸ ἡμισυ τοῦ στρατεύματος, τὸ δὲ ἡμισυ κατέλιπε φ-

§ 15. *ἐπέστησαν*: zu 1. 4. 2. — *Λάκωνα περίοικον*: zu 1. 2. 9. *ἀποδορὰς ὄχετο*: zu 4. 7. 19. — *πολυπραγμονῶν τι*: (zu)vielgeschäftig in etwas d. i. „irgend welche Handel machend“; K. S. 6. 3 *προσιάζας ἄλλο μηδὲν πολυπραγμονεῖν* (sich ungerufen einmischen in). — *ὑπό*: zu 1. 3. 4.

§ 16. *ὀπίσσω λαμβάνοι*: „wenn er Kühne fing alle“; iterativer Opt. [zu 5. 14]. — *τὰ ἀγώγια*: „die Fracht“. — *ἐξαιρούμενοι*: Demosth. 50. 17 *κατάγουσι τὰ πλοῖα καὶ ἀναγκάζουσι τὸν σίτον ἐξαιρεῖσθαι* („ausladen“). — *τοῖς δὲ π. χρ.*: „und damit sie die K. gebrauchten“, ein Zweck welchen sie ebenfalls bei der Ausladung und Bewachung im Auge hatten. der Optativ Aor. (den Eintritt der Thatsache bezeichnend) und Präs. (zugleich den Begriff der Dauer enthaltend) fallen für unsere Uebersetzung zusammen; *σαῖσας ἂν*; *σάττου' ἂν* Oec. 19. 11]. — *παραγωγῆν*: „Transport“ des Heeres längs der Küste.

ΚΑΠΙΤΕΛ II.

Kap. 2. Der Streifzug gegen die Driler. — vgl. E. A. 91.

§ 1. *τὰ ἐπιτ. ἢν λαμβάνειν*: zu 3. 2. 13. — *ὅσπερ*: m. d. Inf.: „so dass sie „konnten“; zu 3. 3. 14. — *ἀπανθημερίζειν*: *διὰ μίας ἡμέρας* (d. i. *αὐθημερόν*) *ἐπανελθεῖν* Pollux; üb. *ἀπὸ* zu 2. 3. 18. — *ἐκ τοῦτον*: beglänzt den Nachsatz; s. 1. 6. 6 [u. zu 7. 6. 13]. — *τῶν Τ.*: „von den T.“, § 29, 4. S. 27; zu 2. 1. 7 u. 2. 5. 37. — *εἰς Ἀρillas*: zu 3. 5. 15. — *τὸ ἡμισυ*: ohne *μὲν*; [Thuk. 2. 7. 1, ebenfalls mit Chiasmus; mehr zu 6. 3. 18]. — *κατέλιπε φεῖσται*: zu 3.

λάτιναι τὸ στρατόπεδον· οἱ γὰρ Κόλχοι, αἵτε ἐκπεπι-
 2 ηντο ἐπὶ τῶν ἄκρων· οἱ δὲ Τραπεζοῦντιοι ὀπόθεν μὲν
 τὰ ἐπιτήδεια ῥάδιον ἦν λαβεῖν οὐκ ἦγον· φίλοι γὰρ αὐ-
 τοῖς ἦσαν· εἰς δὲ τοὺς Ἀρίλας προθύμως ἦγον, ὑφ' ὧν
 κακῶς ἔπασχον, εἰς χωρία τε ὄρεινὰ καὶ δίσβατα καὶ
 3 ἀνθρώπους πολειμικωτάτους τῶν ἐν τῷ Πόντῳ.
 Ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐν τῇ ἄνω χώρῃ οἱ Ἕλληνες, ὅποια
 τῶν χωρίων τοῖς Ἀρίλαις ἀλώσιμα εἶναι ἐδόκει ἐπιμ-
 4 πρᾶντες ἀπῆσαν· καὶ οὐδὲν ἦν λαμβάνειν εἰ μὴ ἕξ ἢ βοῦς
 ἢ ἄλλο τι κτήνος τὸ πῦρ διαλεγευγός· ἐν δὲ ἦν χωρίον
 μητρόπολις αἰτῶν· εἰς τοῦτο πάντες συνεροήκησαν· περὶ
 δὲ τοῦτο ἦν χαράδρα ἰσχυρῶς βαθεῖα, καὶ πρόσοδοι χαλε-
 5 παὶ πρὸς τὸ χωρίον· οἱ δὲ πελιασταὶ προδραμόντες
 στάδια πέντε ἢ ἕξ τῶν ὀπλιτῶν, διαβάντες τὴν χαράδραν,
 ὄρῶντες πρόβατα πολλὰ καὶ ἄλλα κτήνηματα προσέβαλλον
 πρὸς τὸ χωρίον· συνείποντο δὲ καὶ δορυφόροι πολλοὶ οἱ
 ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐξωρημένοι· ὥστε ἐγένοντο οἱ διαβάν-
 6 τες πλείους ἢ εἰς δισχιλίους ἀνθρώπους· ἐπεὶ δὲ μαχ-
 ὄμενοι οὐκ ἐδύναντο λαβεῖν τὸ χωρίον — καὶ γὰρ τάρφος

4. 42; H. 1. 1. 22 ἐγκαταλιπόντες στρατηγῶν εἶς τοῦ χωρίου ἐπι-
 μελεῖσθαι. — αἵτε: zu 4. 2. 13. — πολλοὶ ἀθροοί: „zahlreich zu-
 sammen“; 7. 3. 9, 4. 8. 11 ἀθροῶν, πολλῶν, [Westermann zu
 Dem. 20. 131].

§ 2. ὀπόθεν: zu 3. 2. 34. — φίλοι: u. die Leute dort; Herod.
 3. 51 u. 9. 1: ὄκον δὲ ἐκάστοτε γίνονται τούτους παρελάμβανε. —
 ἐν: zu 4. 8. 22.

§ 3. τοῖς Ἀρίλαις: so v. a. οἱ Ἀρίλαι ὅποια τῶν χ. αὐτοῖς ἀλ.
 ε. ἐδοκεῖ ἐμπ. ἀπῆσαν. — ἐπιμπρᾶντες: u. ταῦτα, was 6. 28 bei
 ὅποια (3. 1. 7 bei ὅσα) steht, 6. 3. 2 fehlt. — ἦν χωρίον: [Satz-
 bildung zu 7. 3. 16]. — μητρόπολις: nennt der Grieche die „Vater-
 stadt“ od. „Hauptstadt“, weil aus ihrem Schooss die Tochterstädte her-
 vorgegangen sind, daher „Heimath“ Thuk. 1. 107. 2; dagegen πατρίς
 „der Väter Land“.

§ 4. συνείποντο: „es schlossen sich mit an“; zu 1. 3. 6. —
 δορυφόροι: „Spiessträger“ (σὺν δορατοῖς) 6. 4. 23. — ἐπὶ: zu 2. 3.
 8. — εἰς δ.: zu 3. 3. 20 [εἰς hier verdächtig].

§ 5. τάρφος ἀναβλημένη: Grimm Wörterbuch: nu hatten die
 hawren ein tief Wolfsgruben aufgeworfen; Thuk. 4. 90. 2 τάρφον
 μὲν ἐσκαπτον, ἐκ δὲ τοῦ ὀρέγματος ἀνέβαλλον ἀπὸ τείχεος τὸν χοῦν

ἦν περὶ αὐτὸ εἰρεῖα ἀναβλημένη καὶ σκόλοπες ἐπὶ τῆς
 ἀναβολῆς καὶ τήρεις περὶ ξύλινα πεποιημένα —
 ἀπίενα δὲ ἐπεχείρουν· οἱ δὲ ἐπέκειντο αὐτοῖς. ὥς δὲ οἱ 6
 ἐδύναντο ἀποτρέχειν — ἦν γὰρ ἐφ' ἐνὸς ἢ κατάβασις ἐκ
 τοῦ χωρίου εἰς τὴν χαράδραν — πέμπουσι πρὸς Ξενο-
 φῶντα· ὁ δὲ ἤγειτο τοῖς ὀπλίταις· ὁ δ' ἔλθων λέγει ὅτι 7
 ἔστι χωρίον χορημάτων πολλῶν μεστόν· τοῦτο οὔτε λαβεῖν
 δυνάμεθα· ἰσχυρὸν γὰρ ἐστίν· οὔτε ἀπελθεῖν ῥάδιον·
 μάχονται γὰρ ἐπιξέληθεῖτες καὶ ἡ ἄφοδος χαλεπή.
 ἀκούσας ταῦτα ὁ Ξενοφῶν προσαγαγὼν πρὸς τὴν χαρά- 8
 δραν, τοῖς μὲν ὀπλίταις θέσθαι ἐκέλευσε τὰ ὄπλα, αὐτὸς
 δὲ διαβάς σὺν τοῖς λοχαγοῖς ἐσκοπεῖτο πότερον εἴη κορεῖ-
 τον ἀναγαγεῖν καὶ τοὺς διαβεβηκότας ἢ καὶ τοὺς ὀπλίτας
 διαβιβάξειν, ὥς ἀλόγτος ἐν τοῦ χωρίου. ἐδόκει γὰρ τὸ 9
 μὲν ἀπαγαγεῖν οὐκ εἶναι ἄνευ πολλῶν νεκρῶν, εἰλεῖν δ'
 ἀν' ἦντο καὶ οἱ λοχαγοὶ τὸ χωρίον, καὶ ὁ Ξενοφῶν

καὶ σπανοὺς προκαταπηγνύντες. — ἀναβολῆς: K. 7. 5. 12 ἀνίστη
 πύργους ἐπὶ τῆς ἀναβολῆς γῆς. — ἀπίενα ἐπεχείρουν: „waren
 dabei den Abzug zu unternehmen“, das Imperfectum conatus, so
 genannt, weil die Handlung in der Entwicklung bleibt, nämlich versucht
 wird, aber bei gleichzeitig einwirkenden Hindernissen unvollendet od.
 ohne Resultat bleibt: 1. 3. 1 ἐβιάζετο, 4. 2. 24 ἐκόλυον, 4. 5. 19
 ἀντίσταν, 5. 4. 23 ἀνέστειλλον, 6. 1. 19 u. ο. ἐπειθεν, 6. 3. 9 ἐδί-
 δασαν, 6. 6. 7 ἦγε, 3. 5. 2 διαβιβαζόμεναι (die Uebersetzung durch
 „wollten“ ist nicht zutreffend, weil die Handlung schon vor sich geht;
 besser ist die durch „suchten“, die beste: „waren dabei zu“). vgl. zu
 § 31. — δῆ: hebt ἀπίενα; ebenso das den Nachsatz beginnende λέ-
 πουσι 1. 10. 13, ἐδόκει 4. 1. 2, ἦντο 4. 3. 20.

§ 6. ἐφ' ἐνὸς: E. A. 36. — ἐκ: st. ἢ ἐκ (zu 3. 1. 10), weil der
 Artikel nach Verbalsubstantiven fehlen kann. — πέμπουσι: Präsen-
 s historicum, wie § 7, 8, 22, 26, 30, welches e. vergangene Hand-
 lung lebendig vergegenwärtigt. — ἤγειτο: „stand an der Spitze“, zu
 2. 2. 8.

§ 7. ὁ δ': d. i. ὁ πεμφθεὶς ἔλθων ist ein Participle der An-
 schaulichkeit, zu 4. 7. 20. — ὅτι: zu 1. 6. 7. die vielen kurzen athem-
 los herausgestossenen Hauptsätze drücken die Aufregung des Spre-
 chenden aus.

§ 8. θέσθαι τὰ ὄπλα: E. A. 30. — ὥς ἀλόγτος ἐν: „in der
 Ansicht es könnte eingenommen werden“ [zu 6. 4. 7].

§ 9. γὰρ: erklärt, warum man noch eine Berathung anstellte
 und nicht sogleich abzog. — ἀπαγαγεῖν: § 8 ἀναγαγεῖν; je nach
 dem Standpunct des Sprechenden. — εἶναι: „möglich“ (zu sein). —
 εἰλεῖν δ' ἀν' ἦ. καὶ οἱ λοχαγοὶ, καὶ ὁ Ξ.: „dass man aber den P.

συνεχώρησε τοῖς ἱεροῖς πιστεύσας· οἱ γὰρ μόντις ἀπο-
 δεδειγμένοι ἴσαν ὅτι μάχη μὲν ἔσται, τὸ δὲ τέλος καλὸν
 10 τῆς ἐξόδου. καὶ τοὺς μὲν λοχαγοὺς ἔπειτε διαβιβάσον-
 τας τοὺς ὀπλίτας, αὐτὸς δ' ἔμεινεν ἀναχωρήσας ἀπαντας
 11 τοὺς πελταστὰς, καὶ οὐδένα εἶα ἀφροβολίζεσθαι. ἐπεὶ
 δ' ἴκον οἱ ὀπλίται, ἐκέλευσε τὸν λόχον ἕκαστον ποιῆσαι
 τῶν λοχαγῶν ὡς ἂν κράτιστα οἴηται ἀγωνιέσθαι· ἴσαν
 γὰρ οἱ λοχαγοὶ πλεσίον ἀλλήλων οἱ πάντα τὸν χρόνον
 12 ἀλλήλοις περὶ ἀνδραγαθίας ἀντεποιοῦντο. καὶ οἱ μὲν
 ταῦτ' ἐποίουν· ὁ δὲ τοῖς πελτασταῖς πᾶσι παρήγγειλε
 διηγκλωμένους εἶναι, ὡς ἔπότην σημήρη ἀγονιέζειν, καὶ
 τοὺς τοξίτας ἐπιβεβλήσθαι ἐπὶ ταῖς νεοαῖς, ὡς ὀπίσταν
 σημήρη τοξείειν [δείσον], καὶ τοὺς γιμνῆτας λίθων ἔχειν
 μεστὰς τὰς διεσθέραι· καὶ τοὺς ἐπιτηδείους ἔπειψε
 13 τοῦτων ἐπιμελεσθῆναι. ἐπεὶ δὲ πάντα παρεσκευάσθη, καὶ
 οἱ λοχαγοὶ καὶ οἱ ὑπολόχαγοι καὶ οἱ ἄξιότιμοι τοῦτων
 μὴ χείρους εἶναι πάντες παρατεταγμένοι ἴσαν καὶ

nehmen könne [zu 6. 16] glaubten auch die Hptl. und X. gab nach-
 [nicht sowohl auf Grund militärischer Einsicht, sondern] „aus Ver-
 trauen auf d. O.“ — ἀποδειγμένοι: „hatten erklärt“: 5. 3 ἀπεδεί-
 ξαντο οἱ μόντις γνώμη, 6. 37. M. 4. 4. 11: ἀπόρηται γνώμη
 An. 1. 6. 9, M. 4. 4. 9: ohne γνώμη M. 2. 1. 21.

§ 10. ἀναχωρήσας: d. i. ἀναχωρεῖν πύσας: vgl. 7. 7. 24 σω-
 φρονίζειν: zu 1. 5. 7 βιβάσειν.

§ 11. ἴκον: zu 1. 4. 13; vgl. die zuständigen Präsensia:
 οἴγεσθαι: „fort sein“ 3. 1. 22, γεύειν zu 1. 1. 7 u. ο.: νικᾶν „Sieger
 sein“ 1. 10. 4 u. ο., ἀδικεῖν „im Unrecht sein“ 7. 29 u. 26. vgl. zu
 5. 11 ἀκούειν. — τὸν λόχον . . . ἀγωνιέσθαι: „seine Compagnie solle
 jeder Einzel in solche Verfassung bringen [taktisch, E. A. 31, u. mor-
 ralisch, 7. 7. 47], wie er immer glaube [zu 5. 10] kämpfen zu können“.
 — γὰρ: erklärt, weshalb X. glaubte, die Anordnung den Hptl. über-
 lassen zu können. — π. ἀνδραγαθίας: zu 4. 7. 12 ἀρετῆς: Her. S. 26
 z. E. οἱ τὸν ἀρετῆν ποιεῖντιν, περὶ ἀρετῆς.

§ 12. διηγκλωμένους: E. A. 26; vgl. 4. 3. 28. — ὡς ἀγονιέ-
 ζειν: „so dass sie schlendern könnten“: zu 3. 3. 7; ebenso ὡς τοξείειν.
 [wer aber δεῖσον für echt hält, verbindet ὡς δεῖσον (H. 1. 6. 12 u.
 3. 2. 8, 6. 1. 26) ἀγονιέειν u. τοξείειν: „als werde es nöthig sein“;
 „da es n. s. werde“, zu 4. 6. 13. — ὅτι σημήρη: zu 4. 3. 28. —
 τοῦτων: zu 1. 7. — ἐπιμελεσθῆναι: abh. von ἐπιμελεῖν (zu 3. 4. 42,
 H. 3. 1. 7, 3. 2. 22), und zu denken bei ἐπιτηδείους (1. 3. 15, 2. 3.
 11, vgl. M. 3. 4. 8), weshalb wir sagen: die „dazu“ Geeigneten.

§ 13. ὑπολόχαγοι: E. A. 20c. — ἀξιότιμοι: εἶναι: zu 3. 1. 9;
 vgl. 5. 9. — καὶ οἱ λοχαγοὶ . . . παρατεταγμένοι ἴσαν: ist der Nachsatz:

ἀλλήλους μὲν δὴ συνεώρων· μικροειδῆς γὰρ διὰ τὸ χωρίον
 ἢ παράταξις ἦν. ἐπεὶ δ' ἐπαιάνισαν καὶ ἡ σάλλιγξ 14
 ἐφθέρξατο, ἅμα τε τῷ Ἐνναλίῳ ἠλέλιξαν καὶ ἔθειον δρόμῳ
 οἱ ὀπλίται, καὶ τὰ βέλη ὁμοῦ ἐφέρετο, λόγχαι τοξείματα
 σφενδόλαι πλείστοι δ' ἐκ τῶν χειρῶν λίθοι, ἴσαν δὲ οἱ
 καὶ πῶρ προσέφερον. ἐπὶ δὲ τοῦ πλείθους τῶν βελῶν 15
 ἔλιπον οἱ πολέμοι τὰ τε σταυρώματα καὶ τὰς τύρσεις·
 ὅστε Ἀρασίης Στυμφάλιος καὶ Φιλόξενος Πελληνεὺς
 καταθέμενοι τὰ ὄπλα ἐν χιτῶνι μόνον ἀπέβησαν, καὶ
 ἄλλος ἄλλον εἶλε, καὶ ἄλλος ἀνεβεβήκει, καὶ ἠλώζει
 τὸ χωρίον, ὡς ἐδόξει. καὶ οἱ μὲν πελτασταὶ καὶ οἱ ψιλ- 16
 οἱ εἰσδραμόντες ἴσταζον ὅτι ἕκαστος ἐδύνατο· ὁ δὲ
 Ξενοφῶν σῆς κατὰ τὰς πύλας ὁπόσους ἐδύνατο κατε-
 κώλυσε τῶν ὀπλιτῶν ἔξω· πολέμοι γὰρ ἄλλοι ἐφαίνοντο
 ἐπ' ἀκροῖς τισὶν ἰσχυροῖς. οὐ πολλοῦ δὲ χρόνου μετὰξὺ 17
 γενομένου κραυγῆ τε ἐγένετο ἔνδον καὶ ἔφενγον οἱ μὲν
 καὶ ἔχοντες ἅ ἔλαβον, τάχα δὲ τις καὶ τετρομένος· καὶ

„waren sowohl die Hptl.“ . . (d. i. die Bravsten) „sämmlich neben-
 einander aufgestellt“ (wie Στρυμ. S. 34; eine Folge davon, dass X.
 jedem Hauptmann überlassen hatte seine Comp. möglichst kampftüchtig
 zu ordnen) „und“ einander in der That (μὲν δὴ 1. 9. 13) im Gesichts-
 kreis“ (zu 4. 1. 11). — μικροειδῆς: H. 4. 3. 10 [die Hdn. μικροειδῆς
 oder εὐειδῆς].

§ 14. Ἐνναλίῳ ἠλέλιξαν: zu 1. 8. 18. — ὁμοῦ: ἅμα ἐστὶ γο-
 νιζὸν ἐπίρημα (Adverbium), ὁμοῦ δὲ τοπιζόν, Ananionios: [Eurip.
 Andr. 1133 πόλλ' ὁμοῦ βέλη . . ἐχώρουν]. — σφενδόλαι: „Schleuder-
 Steine u. Kugeln“: 3. 4. 4. — ἐκ χειρῶν λίθοι: Platon νόμ. 834a
 λίθων βολῆ ἐκ χειρὸς τε καὶ σφενδόνας. Thuk. 6. 69. 3 οἱ τε λιθο-
 βόλοι καὶ σφενδονηταὶ καὶ τοξόται, X. 3. 3. 15.

§ 15. ἔδοξεν: zu 1. 3. 4. — σταυρώματα: „Pflanzwerk“, — καὶ
 ἄλλοι: zu 1. 3; 4. 7. 2 καὶ αὐτοὶ ἄλλοι. — ἀνεβεβήκει . . ἠλώζει: die
 lebendigste, durch das Polysyndeton der kurzen Sätze noch gesteigerte
 Form der das Resultat vorweggreifenden Erzählung [s. 6. 2. 8; Breit.
 zu H. 7. 3. 7, Th. 4. 47. 1, Isok. 12. 233]. denn das Plusquam-
 perfect bezeichnet Thätigkeiten oder Zustände, welche vor anderen
 der Vergangenheit angehörig schon vollendet und eingetreten waren
 und bis auf den Zeitpunct dieser ihre Wirkung erstreckt hatten, vgl.
 3. 1. 4. 13; 3. 4. 3 u. 4 u. 7. 4. 7. 17.

§ 16. οἱ ψιλοὶ: E. § 13 (γυμνήτες in § 12 genannt) sind von
 den πελτασταῖς unterschieden auch H. 2. 1. 3, Th. 2. 79. 4, S. 63. —
 κατεκώλυσε: „hielt (an Ort und Stelle, zu 1. 10. 4) zurück“.

§ 17. καὶ ἔχοντες: „auch mit“, § 29. 3. 3. 2, 6. 1. 17, 6. 4. 8; Th.

πολὺς ἦν ὠθισμὸς ἀμφὶ τὰ θύρετρα, καὶ ἐρωτώμενοι οἱ ἐκλίπτοντες ἔλεγον ὅτι ἄκρα τέ ἐστιν ἔνδον καὶ οἱ πολέμιοι πολλοί, οὐ παύουσιν ἐκδεδοραμηκότες τοὺς ἔνδον ἀνθρώπους. ἐπιταῦθα ἀνειπεῖν ἐκέλευσε Τολμίδην τὸν κήρυκα ἵνα εἰσὼ τὸν βουλούμενόν τι λαμβάνειν, καὶ ἵενται πολλοὶ εἰσὼ, καὶ νικῶσι τοὺς ἐκλίπτοντας οἱ εἰσ-
 18 ὠθοῦμενοι καὶ κατακλείουσι τοὺς πολεμίους πάλιν εἰς τὴν ἄκραν. καὶ τὰ μὲν ἔξω τῆς ἀκρας πάντα διηρπάσθη καὶ ἐξεκομίσαντο οἱ Ἕλληνες· οἱ δὲ ὀπλιταὶ ἔθεντο τὰ ὄπλα, οἱ μὲν περὶ τὰ στενωπώματα, οἱ δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν
 19 τὴν ἐπὶ τὴν ἄκραν φέρουσαν. ὁ δὲ Ξενοφῶν καὶ οἱ λοχαγοὶ ἐσχόπουν εἰ οἷόν τε εἶη τὴν ἄκραν λαβεῖν· ἦν γὰρ οὕτω σωτηρία ἀσφαλής, ἄλλως δὲ πᾶν χελεπὸν ἐδόκει εἶναι ἀπελθεῖν· σκοπομένοις δὲ αὐτοῖς ἔδοξε παντά-
 20 πασιν ἀνάλοτον εἶναι τὸ χωρίον. ἐπιταῦθα παρεσκευάζοντο τὴν ἄφροδον, καὶ τοὺς μὲν στενωποὺς ἕκαστοι τοὺς καθ' αὐτοὺς διήρουν, καὶ τοὺς ἀρχαίους καὶ φορτία ἔχον-
 21 τας ἐξεπέμποντο καὶ τῶν ὀπλιτῶν τὸ πλῆθος καταλιπ-

S. 65. 1; wobei ein gegensätzliches αὐτοῖς leicht im Geiste aufsteigt [welches Th. 5. 18. 3, S. 55. 3 dabeisteht. s. Htl. zu R. 1. 3. 1, Rh. zu M. 4. 2. 26]; ἔχοντας καὶ 1. 9. 31, (4. 1. 8). — τάχα: „wohl!“. — ἀκρα: so v. a. ἀκρόπολις. — πολλοί: predicativ.

§ 18. ἀνειπεῖν: zu 2. 2. 20. davon hängt der Acc. c. Inf. ab; zu 3. 4. 3. — νικῶσι: „es bewältigen die gewaltsam sich Eindringenden [Cl. zu Th. 4. 35. 3, X. R. 7. 5. 45 νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες] die Herausstürzenden“ (Griechen, § 17, so dass diese stehen und umkehren müssen).

§ 20. ἦν . οὕτω: „so gab es eine“. — σκοπομένοις: „in“ und „unter sich erwägen“, wie ἐννοεῖσθαι 3. 1. 3, ἐνθυμεισθαι 3, 1. 2, neben ἐσχόπουν, ἐννοεῖν 2. 2. 10, ἐπιθυμειν 1. 9. 21, die im Innern des Subjects vor sich gehende (Medium) von der nach aussen hin greifbaren oder gerichteten Thätigkeit unterscheidend; vgl. zu 4. 3. 13. — ἀνάλοτον: vgl. ἀγμ-ἄλωτα.

§ 21. μὲν: [durch καὶ (nicht δὲ) fortgesetzt, wie 5. 10, M. 2. 6. 22]. — ἕκαστοι: [zu 7. 5. 13]. — καθ': zu 1. 10. 4. — διήρουν: um Zwischenräume zu freier Passage herzustellen; [weil man nur ein Ganzes auseinander reißen könne; (2. 4. 22 διελόντες τὴν γέφυραν, H. 4. 4. 10 διασπῆσαντες τὸ σταίρωμα, 3. 2. 3 τὸ ὀχύρωμα; Thuk. 6. 100. 3 τὸ σταίρωμα ἀνέσπασαν καὶ διεφύρουν) will Pantazides hier ἐξήρουν]. — τ. ἀρχαίους: 3. 4. 26 ἀρχαῖοι; Herod. 1. 191 τὸ ἀρχαῖον τοῦ στρατοῦ, Caesar b. G. 2. 16 ad pugnam inutilis. — ἐξεπέμποντο: das Medium: (schickten heraus) von sich (zu 1. 11) weg, wie in ἀπο-

όντες οἱ λοχαγοὶ οἷς ἕκαστος ἐπίστανεν. ἐπεὶ δὲ ἦρ- 22
 ξαντο ἀποχωρεῖν, ἐπεξέθεον ἔνδοθεν πολλοὶ γέφυρα καὶ λόγχας ἔχοντες καὶ κρημίδας καὶ κρήνη Παφλαγονικά, καὶ ἄλλοι ἐπὶ τὰς οἰκίας ἀνέβαινον τὰς ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς εἰς τὴν ἄκραν φερούσης ὁδοῦ· ὥστε οὐδὲ διώκειν 23
 ἀσφαλὲς ἦν κατὰ τὰς πύλας τὰς εἰς τὴν ἄκραν φερούσας. καὶ γὰρ ξύλα μεγάλα ἐπεροῦπτον ἄνωθεν, ὥστε χελε-
 πὸν ἦν καὶ μένειν καὶ ἀπιέναι· καὶ ἡ νύξ φοβερά ἦν ἢ ἐπιούσα. μαχομένων δὲ αὐτῶν καὶ ἀπορομένων θεῶν 24
 τις αὐτοῖς μηχανὴν σωτηρίας δίδωσιν. ἑξαπίνης γὰρ ἀνέλαμψεν οἰκία τῶν ἐν δεξιᾷ ὄτου δὲ ἐνάψαντος. ὡς δ' αὐτὴ συνέπιπτεν, ἔφηνον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν. ὡς δὲ ἔμαθεν ὁ Ξενοφῶν τοῦτο παρὰ τῆς τύχης, ἐνάπιεν 25
 ἐκέλευε καὶ τὰς ἐν ἀριστερᾷ οἰκίας, αἷ ξύλιναι ἴσαν, ὥστε καὶ ταχὺ ἐκαίοντο. ἔφηνον οἶν καὶ οἱ ἀπὸ τούτων τῶν οἰκιῶν. οἱ δὲ κατὰ τὸ στόμα δὲ ἔτι μόνοι ἐλέπον καὶ 26
 δῆλοι [ἦσαν] ὅτι ἐπιζείσονται ἐν τῇ ἐξόδῳ τε καὶ καταβάσει. ἐπιταῦθα παραγγέλλει φορεῖν ξύλα ὅσοι ἐτύχωνον ἔξω ὄντες τῶν βελῶν εἰς τὸ μέσον ἑαυτῶν καὶ τῶν πο-
 λεμίων. ἐπεὶ δὲ ἱκανὰ ἦδη ἦν, ἐνήψαν· ἐνήπιον δὲ καὶ

u. προπέμπεσθαι 1. 1. 5, 1. 2. 14. — καταλιπόντες οἱ λοχαγοί: ist möglichst nahe an ἕκαστος herangedrängt, „wobei die L. nur zurückbehalten hatten“ [zu § 32].

♦ § 22. κρήνη Παφλ.: s. 4. 13. — ἐνθεν καὶ ἔνθεν τῆς: zu 4. 3. 28.

§ 24. μαχομένων αὐτῶν αὐτοῖς: [zu 6. 5. 17]. — θεῶν . . σωτηρίας: jambischer Trimeter. — τῶν: n. οἰκιῶν. — ὄτου δὲ: zu 4. 7. 25. — οἱ ἀπὸ: zu 1. 2. 3.

§ 25. παρὰ: wie τεγγάνειν παρὰ 6. 1. 16, neben d. blossen Gen.; u. αἰτεῖν παρὰ 1. 11 neben dem Accus. — ὥστε . ἐκαίοντο: ὥστε, urspr. „und so“ (nach starken Interpunctionen „also, folglich, daher“: 6. 27, 2. 4. 6, 3. 4. 26) tritt zum Indicativ (Negation οὐ), um eine tatsächliche Folge zu bezeichnen: § 15 u. 23, 2. 2. 17 [zum Indic. irrealis, zu 6. 15; zum Opt. potent., zu 7. 10]. üb. d. Infin. zu 3. 3. 14. — καὶ ταχὺ: „gar schnell“.

§ 26. τὸ στόμα: E. § 16 g. E. die Front der Griechen war der Burg zugekehrt. — [ἦσαν: zu 7. 2. 15]. — δῆλοι ἦσαν ὅτι: zu 4. 3. 24; [Htl. zu R. 3. 3. 24, φανερόν ἐστίν ἐτι R. 5. 3. 2]. viel häufiger ist bei ὅτι die unpersönliche Construction: ἢ δῆλον ἦν ὅτι ἐγγύς σου βασιλεὺς ἦν, 4. 7. 20. — ὅσοι ἐτύχωνον: Subject zu φορεῖν. — τῶν β.: sonst stets ἔξω (ἐντίς) βελῶν, τοξενιάτων [Htl. zu R. 1. 4. 24]. — ἐνήψαν· ἐνήπιον δὲ καί: [Epanastrophe, zu 6. 1. 22]. Der

τὰς παρ' αὐτὸ τὸ χαράκιμα οἰκίας, ἔπως οἱ πολέμιοι
27 ἀμφὶ ταῦτα ἔχουεν. οὕτω μάλιστα ἀπῆλθον ἀπὸ τοῦ χωρ-
ῖου, πῶς ἐν μέσῳ ἑαυτῶν καὶ τῶν πολεμίων ποιησάμε-
νοι. καὶ κατεκαύθη πᾶσα ἡ πόλις καὶ αἱ οἰκίαι καὶ αἱ
τύφους καὶ τὰ σταυρώματα καὶ τὰλλα πάντα πλὴν τῆς
ἀρας.

28 Τῇ δὲ ἰσπεραία ἀπῆλθον οἱ Ἕλληνες ἔχοντες τὰ
ἐπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τὴν κατάβασιν ἐφοβοῦντο τὴν εἰς
Τραπεζοῦντα — πρῶτης γὰρ ἦν καὶ στενὴ — ψευδενέδραν
29 ἐποίησαντο· καὶ ἀνὴρ Μυσοῦς καὶ τοῦνομα τοῦτο ἔχων
τῶν Κορητῶν λαβὼν δέκα ἕμμεν ἐν λασίῳ χωρίῳ καὶ
προσεποιεῖτο τοὺς πολεμίους περᾶσθαι λανθάνειν· αἱ
δὲ πέλαι αὐτῶν ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε διεφαινοντο χαλκαῖ
30 οὔσαι. οἱ μὲν οὖν πολέμιοι ταῦτα διορῶντες ἐφοβοῦντο
ὡς ἐνέδραν οἶσαν· ἡ δὲ στρατιὰ ἐν τοίτῳ κατέβαινε.
ἐπεὶ δὲ ἐδόκει ἤδη ἱκανὸν ὑπελιλυθῆναι, τῷ Μυσοῦ
ἐσίμῳ φεύγειν ἀνὰ κράτος· καὶ ὅς ἐξαναστὸς φεύγει

Aorist führt ein neues Moment ein, bei welchem das (wiederkehrende) Imperfect stehen bleibt; vgl. 3. 5. 5 διέφθειρον . . . διέφθειραν, 1: 9. 25 ἔπεμπε . . . ἔπεμψε, 5. 1. 17 ἐλάμβανον . . . ἀπέθανε [Stlb. zu Pl. Phaed. 59e, Krito 50d u. 52c]. — ἀμφί: zu 1. 2. 3. — ἔχουεν: 6. 6. 1. 7. 2. 16, R. 4. 5. 15 (περὶ H. 7. 4. 28), Hi. 1. 12 ἀμφὶ θεωρίας ἔχουσι, O. 6. 7 τοὺς ἀμφὶ γῆν ἔχοντας; vgl. 1. 7. 8. 21 u. zu 3. 1. 2.

§ 27. ἀπῆλθον: „sind (heil) davon gek.“, 2. 21. — κατεκαύθη: (nieder) „verbrannt ist“ (abschliessender Aorist), was Xen., wenn vielleicht auch selber nicht gesehen, doch sicher in Trapezunt erfahren hat. — ποιησάμενοι: „dadurch dass sie gebracht hatten“: 1. 10. 9, [zu 7. 2. 4]. — καὶ αἱ οἰ.: „sowohl die H.“. — τὰλλα πάντα: „alles sonst“, was solche Bergflecken enthalten: Holzgallerieen, Zäune, Brunnen und Wassertröge, Wagen u. Karren, Geräthe. — das (bei dem mehr als eintägigen [§ 1] Streifzug natürliche) Bivouac auf einem (sicheren) Panete des Plateaus erwähnt Xen. nicht besonders, weil die Driler hier nicht störten und stören konnten.

§ 28. τὰ ἐπ.: „die (gewünschten, nützigen) L.“, um deren willen der Streifzug gemacht war. — ψευδενέδραν: Ἰππ. 5. 8 φοβεῖν τ. πολεμίους καὶ ψευδενέδρας καὶ ψευδοβοηθείας καὶ ψευδοαγγελίας ποιῶντα.

§ 29. καὶ ὁ Μ.: καὶ „und zwar“ [zu 7. 1. 33; Livius 2. 13. 6 et Cloelia]. — Μυσοῦς: n. τὸ γένος oder αὐτός (zu § 17). — ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε: „mal u. wiederum“, s. zu § 15. — διεφαινοντο: „schimmerten zwischen durch“, zu 1. 5. 2; vgl. § 30 διορῶντες, 4. 29.

§ 30. ἐδόκει: u. ἡ στρατιὰ. — ἱκανόν: zu 2. 2. 12. — ἐσίμῳ:

καὶ οἱ σὺν αὐτῷ. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι Κορητες — ἀλί- 31
σκεσθαι γὰρ ἔφασαν τῷ δρόμῳ — ἐκπεσόντες ἐκ τῆς ὁδοῦ
εἰς ἕλην κατα τὰς νάπας καλινδοίμενοι ἐσώθησαν, ὁ 32
Μυσοῦς δὲ κατὰ τὴν ὁδὸν φεύγων ἐβόα βοηθεῖν καὶ ἐβοή-
θησαν αὐτῷ, καὶ ἀνέλαβον τετραμένον. καὶ αὐτοὶ ἐπὶ
πύδα ἀνεχώρουν βαλλόμενοι οἱ βοηθήσαντες καὶ ἀνιτοξ-
εῖοντες τινες τῶν Κορητῶν. οὕτως ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ
στρατιώπεδον πάντες σφ' ὄντες.

Ἐπεὶ δὲ οὔτε Χειρίσοφος ἦεν οὔτε πλοῖα ἱκανὰ ἦν 3
οὔτε τὰ ἐπιτήδεια ἰν λαμβάνειν ἔτι, ἐδόκει ἀπιτέον εἶναι.
καὶ εἰς μὲν τὰ πλοῖα τοὺς τε ἀσθενοῦντας ἐνεβίβασαν
καὶ τοὺς ἑπὲρ τετραράκοντα ἔτη καὶ παῖδας καὶ γυναῖ-
κας καὶ τῶν σκευῶν ὅσα μὴ ἀνάγκη ἦν ἔχειν. καὶ Φιλή-
σιον καὶ Σοφαινειον τοὺς πρεσβυτάτους τῶν στρατηγῶν
εἰσβιβάσαντες τοῖτον ἐκέλευον ἐπιμελεῖσθαι· οἱ δὲ ἄλλοι

zu 4. 3. 29. — ἀνα χρ.: zu 1. 8. 1. — καὶ ὅς: zu 6. 5. 22. — ἐξ-
αναστὸς: aus der ἐν-έδρα, technisches Wort; R. 5. 4. 4, Thuk.
3. 107. 3.

§ 31. οἱ ἄλλοι Κορητες: „die ausserdem (4. 25, zu 3. 4. 21) dabei befindlichen Kreter“; R. 3. 2. 3 u. 18, 1. 6. 38, 8. 3. 10, Büchs. zu H. 2. 4. 9; [Nägelsbach zu Hom. B. 191]. — ἀλίσκεσθαι: Infia. des Impl. conatus (zu 2. 5) „denn nach ihrer Erzählung waren sie (dabei) nahe daran gefasst zu werden“; so 7. 25 ἐπιτόγτο, 8. 2 u. 8 ἀπολλύμεθα u. κατέλεπετο. — τῷ δρόμῳ: (wohl weniger „durch den Lauf“ der schnelleren Driler, als „im Laufe“.

§ 32. βοηθεῖν: „um Hilfe“; zu 3. 4. 3. — ἀνέλαβον: zu 1. 10. 6. — ἐπὶ πύδα: E. A. 30 z. E. — βαλλόμενοι οἱ . . . Κορητῶν: „wo-
bei die zu H. Geilten beschossen wurden, und von den R. einige da-
gegen schossen“; appositio partitiva, wie § 21 [zu 7. 1. 23]. — ἀφί-
κοντο: Erzählungen werden im Ganzen und in ihren Theilen für die
Vergangenheit mit dem Aoristus (im D. auch Perf. u. Plusqpf.) ab-
geschlossen (§ 27 κατεκαύθη, 3. 3 ἐσώθησαν, ἀπόλονται), für die
Gegenwart mit dem Perfectum (1. 1 δεδήλωται). — σφ' ὄντες: mit
Nachdruck am Ende, wie umgekehrt incolumes ad unum omnes in
castra perveniunt bei Cäsar.

KAPITEL III.

Kap. 3. Wie der in Hierasus für (Apollo u.) Artemis ausgewählte Beuteantheil von X. später in Skillus verwendet ist. — vgl. E. § 35.

§ 1. μὲν . . . δέ: verschoben, wie 4. 1. — μή: [zu 7. 2]. — ἐκέ-
λευον: von den Verben κελύω δέομαι πείθω ἀγγέλλω πέμπω λέγω
[zu 7. 1. 13 u. 22, Htl. zu R. 4. 2. 27 u. 3. 3. 1, H. 3. 1. 22, 5. 4.

2 ἐπορεύοντο· ἡ δὲ ὁδὸς ὠδοποιημένη ἦν· καὶ ἀφικνοῦνται πορευόμενοι εἰς Κερασσοῖντα τριταῖοι πόλιν Ἑλληρίδα ἐπὶ θαλάττῃ Σιωπλέων ἀποικον ἐν τῇ Κολχίδι χώρα.
 3 ἔνταῦθα ἔμειναν ἡμέρας δέκα· καὶ ἐξέτασις σὺν τοῖς ὄπλοις ἐγίνετο καὶ ἀριθμὸς, καὶ ἐγένοντο ὄκτακισχίλιοι καὶ ἑξακόσιοι· οἱτοὶ ἐσωθῆσαν· οἱ δὲ ἄλλοι ἀπώλοντο ἰπὸ τε τῶν πολεμίων καὶ χιόνος καὶ εἴ τις νόσῳ.
 4 Ἐνταῦθα καὶ διαλαμβάνουσι τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον· καὶ τὴν δεκάτην· ἦν τῷ Ἀπόλλωνι ἐξεῖλον καὶ τῇ Ἐφεσίᾳ Ἀρτέμιδι, διέλαβον οἱ στρατηγοὶ τὸ μέρος ἕκαστος φιλάτειν τοῖς θεοῖς· ἀντὶ δὲ

6, Pp. u. Kr. zu Th. 1. 72. 3, Cl. zu Th. 1. 26. 1] wird das Imperfectum gebraucht, wo ihre Wirkung als so lange fortdauernd aufgefasst wird, wie sich der Inhalt des Befehls u. s. w. vollzieht; vgl. zu 5. 11. andere Imperfecta. wie ἔφην ἢ δειν ἢ εἰν vertreten zugleich die fehlenden Aoriste. — ὠδοποιημένη: auch H. 5. 4. 39; H. 4. 2. 28 οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν πλὴν εἴ τις ἐν τῇ συμβολῇ, K. 5. 2. 5 εἴ τι u. ἦν, Thuk. 2. 98. 3; wir: „vielleicht“ od. „etwa“; s. zu 1. 5. 1, [u. Sache s. 1. 14.

§ 2. Κερασσοῖντα: E. A. 93b. — τριταῖοι: „am dritten Tage“ [zu 4. 9].

§ 3. σὺν τ. ὄπλοις: zu 6. 5. 3; zugleich eine ὄπλων ἐξέτασις (Thuk. 6. 45); wogegen ἐξέτ. ἐν τ. ὄπλοις (K. 2. 4. 1) e. Musterung unter (zu 4. 3. 7) den W. ist. — εἴ τις: n. ἀπώλετο; H. 4. 2. 28 οὐκ ἀπέθανον αὐτῶν πλὴν εἴ τις ἐν τῇ συμβολῇ, K. 5. 2. 5 εἴ τι u. ἦν, Thuk. 2. 98. 3; wir: „vielleicht“ od. „etwa“; s. zu 1. 5. 1, [u. 6. 2. 12].

§ 4. διαλαμβάνουσι: u. die Griechen (auch Subj. von ἐξεῖλον): „vertheilen (4. 1. 23; zu 1. 5. 2) und nehmen sie“; K. 7. 3. 1, [Lys 12. 8, Pl. Alk. 140b διειληγότες ἔχουσι; Kr. zu Th. 1. 7. 1 ἀπελάμβανον]. — ἀργύριον: πᾶν νόμισμα (nummus) εἴτ' ἐν χαλκῷ, εἴτ' ἐν ἀργύρῳ εἴτ' ἐν χρυσῷ εἰσθᾶσιν ἀργύριον καλεῖν, Phavorinus. — γενόμενον: [Stellung zu 7. 5. 29]. γίνεσθαι „einkommen“ aus Liegenschaften, Zölle u. s. w. (1. 1. 8, 7. 7. 27; Herod. 3. 57 τὰ γινόμενα τῷ ἐμιαστῷ ἐκάστῳ χορηματι διεκίμεντο): „herauskommen“ bei Verkäufen (7. 6. 41) od. Zahlungen (2. 4. 3. 3, 1. 2. 9, 1. 7. 10, 3. 1. 33, 4. 8. 15; Cl. zu Th. 2. 20. 4). — δεκάτην: u. μερίδα = decumam (partem) = zehnten (Theil). — τῷ Ἀπόλλωνι ἐξεῖλον: Lys. 20. 24, Htl. zu K. 4. 5. 14, 5. 3. 2, Herod. 9. 81 δεκάτην ἐξελόντες τῷ ἐν Ἀεληγοῖσι θεῷ (dem pythischen Apollo). — τῇ Ἐφεσίᾳ Ἀρτ.: E. A. 117. — διέλαβον· φιλάτειν: divisam acciperunt suam quisque partem [zu 7. 8. 11] custodiendam; zu 3. 4. 42; (vgl. K. 5. 1. 1). zu διεκ. ἕκαστος vgl. Aisch. 2. 41 διαλαμβάνων ἕκαστον ἡμῶν ἐν μέρῳ τῷ μὲν· ἐπιγγέλλετο, X. H. 2. 1. 5 μισθὸν ἐκάστῳ μῆνης δίδωκε, [Lys. 19. 46 ἐνεμισθῆθη· δέκα τάλαντα· ἐκάτερος].

Χειριστόφου Νέων ὁ Ἀσιναῖος ἔλαβε. Ξενοφῶν οὖν τὸ 5 μὲν τοῦ Ἀπόλλωνος ἀνάθημα ποιησάμενος ἀνατίθειν εἰς τὸν ἐν Ἀεληγοῖσι τῶν Ἀθηναίων θησαυρὸν καὶ ἐπέγραψε τὸ τε αὐτοῦ ὄνομα καὶ τὸ Προξένου, ὃς σὺν Κλεάρχῳ ἀπέθανεν· ξένος γὰρ ἦν αὐτοῦ. τὸ δὲ τῆς Ἀρτέμιδος τῆς Ἐφεσίας, ὅτ' ἀπῆει σὺν Ἀγησιλάῳ ἐκ τῆς Ἀσίας τὴν εἰς Βοιωτοῦς ὁδόν, καταλείπει παρὰ Μεγαβύζῳ τῷ τῆς Ἀρτέμιδος νεωκόρῳ, ὅτι αὐτὸς κινδυνεύσων ἐδόκει ἰένα, καὶ ἐπέστειλεν, ἦν μὲν αὐτὸς σωθῆν, αὐτῷ ἀποδοῦναι· ἦν δὲ τι πάθῃ, ἀναθεῖναι ποιησάμενον τῇ Ἀρτέμιδι ὅτι οἴοιτο χαριεῖσθαι τῇ θεῷ.

Ἐπεὶ δ' ἔφηνεν ὁ Ξενοφῶν, κατοικοῦντος ἤδη αὐτῷ ἐν Σκιλλοῦντι [ὑπὸ τῶν Ἀκαδαμονίων οἰκισθέντος παρὰ τὴν Ὀλυμπίαν], ἀφικνεῖται Μεγαβύζος εἰς Ὀλυμπίαν θρωρήσων καὶ ἀποδίδωσι τὴν παρακαταθήκην αὐτῷ. Ξενοφῶν δὲ λαβὼν χωρίον ὠνεῖται τῇ θεῷ ὄρου ἀνείλεν ὁ θεός. ἔτυχε δὲ διαρρέων διὰ τοῦ χωρίου 8 ποταμὸς Σελινούς. καὶ ἐν Ἐφέσῳ δὲ παρὰ τὸν Ἀρτέμιδος νεὼν Σελινούς ποταμὸς παραρρεῖ, καὶ ἰχθύες τε ἐν ἀμφοτέροις ἐνεῖσι καὶ κόγχα· ἐν δὲ τῷ ἐν Σκιλλοῦντι

§ 5. τὸ τοῦ Ἀπ. ἀνάθημα ποιησάμενος: „liess den Ap. gehörigen Theil zu e. W. (aus dem . . . ein W.) machen, welches er“; — θησαυρὸν: eine Schatzkammer (Vorrathskammer 4. 27) hatten viele griech. Staaten in den Tempeln von Delphi Olympia u. a. [Herod. 1. 14 u. 51; Bötticher in Philologus 19. S. 22]. — ἐπέγραψε: aus solchen „Aufschriften“ (Nepos Pausan. 1) hat sich die Dichtgattung des Epigramms entwickelt.

§ 6. κινδυνεύσων· ἰένα: „Gefahren entgegengehen“; K. 4. 1. 18 αὐτοῦς ἀναγκάσειν κινδυνεύσοιτας ἰένα; z. S. s. E. § 35 zu A. — ἦν τι πάθῃ: Euphemismus (ähnliche im Lat. u. Deutsch.) für „unkommen“, 7. 2. 14, K. 5. 4. 1. — ἀναθεῖναι: „weihen“. — ὅτι χαριεῖσθαι: 2. 1. 10, K. 8. 5. 20 ὅποσα φῆτο Κναξάρῳ χαριεῖσθαι.

§ 7. ἔφηνεν: zu 1. 1. 7. — παρακαταθήκην: [zu 7. 6. 34]. — ἀνείλεν: zu 3. 1. 6; n. ἀνείσθαι. — ὁ θεός: Apollo (§ 5), der Orakelgott.

§ 8. ἔτυχε: „es traf sich, dass“ (zu 4. 1. 24); wie X. bemerkte, als er das Grundstück kaufte. — νεὼν: wie die Ephesier; νεῶν § 9 u. 12, wie die Attiker neben νεῶς sagten. — ἐν· ἐν: [H. 5. 2. 29, 6. 5. 27, 7. 2. 2. Ag. 2. 24, 7. 5. 5, An. 4. 3. 11, K. 1. 5. 1; εἰς· εἰς An. 4. 4. 14, H. 6. 5. 24 u. 30, 7. 5. 6; παρὰ· παρὰ K. 1. 6. 2, M. 1.

χωρίῳ καὶ θήραι πάντων ὅποσα ἐστὶν ἀγροόμενα θηρία.
 9 ἐποίησε δὲ καὶ βωμὸν καὶ ναὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἀργυρίου,
 καὶ τὸ λοιπὸν δὲ αἰεὶ δεκατεύων τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ ὠραῖα
 θυσίαν ἐποίει τῇ θεῷ, καὶ πάντες οἱ πολῖται καὶ οἱ
 πρόσχωροι ἄνδρες καὶ γυναῖκες μετείχον τῆς ἐορτῆς.
 παρεῖχε δὲ ἡ θεὸς τοῖς σιτηροῦσιν ἄλγιστα ἄρτους οἶνον
 τραγήματα καὶ τῶν θυομένων ἀπὸ τῆς ἱερᾶς νομῆς
 10 λάχος καὶ τῶν θυρομένων δέ. καὶ γὰρ θήραν ἐποι-
 οῦντο εἰς τὴν ἐορτὴν οἱ τε Ξενοφώντος παῖδες καὶ οἱ
 τῶν ἄλλων πολιτῶν, οἱ δὲ βουλούμενοι καὶ ἄνδρες συν-
 θήρων· καὶ ἠλίσκετο τὰ μὲν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἱεροῦ χώρον,
 τὰ δὲ καὶ ἐκ τῆς Φολόης, σῦες καὶ δορυάδες καὶ ἔλαφοι.
 11 ἐστὶ δὲ ἢ ἐκ Λακεδαιμόνος εἰς Ὀλυμπίαν πορεύονται ὡς
 εἴκοσι στάδιοι ἀπὸ τοῦ ἐν Ὀλυμπίᾳ Λιδῶ ἱεροῦ. ἐν δ'
 ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λεμῶν καὶ ὄρη δένδρων μεστά, ἰκανὰ σῦς
 καὶ αἶγας καὶ βοῦς τρέφειν καὶ ἵππους, ὥστε καὶ τὰ τῶν εἰς
 12 τὴν ἐορτὴν ἰόντων ὑποζύγια εὐωχεῖσθαι. περὶ δὲ αὐτῶν

3. 4; ἀπὸ . ἀπὸ H. 5. 2. 35]. — ἐστὶν ἀγροόμενα θηρία: „Jagd-
 thiere sind“; zu 4. 3. 5.

§ 9. ὠραῖα: s. § 12. — θυσίαν ἐποίει: „richtete er ein O. ein“.
 H. 4. 5. 1 f. (Passivum ποιέσθαι, Th. 3. 104. 3); ἐποιετο „beging er“
 (Passivum γίνεσθαι „vor sich gehen“, zu § 10, 2. 2. 10, 2. 5. 3).
 ebenso δρόμον σπονδᾶς ἐξέτασιν φιλᾶσθαι ποιεῖν u. ποιέσθαι. —
 πολῖται: § 10; seine jetzigen Mitbürger? s. E. A. 120. — ἡ θεός:
 der fromme X. sieht sich nur als deren priesterlichen Verwalter an. —
 σιτηροῦσιν: zu 4. 5. 33. — τραγήματα: zu 2. 3. 15. — λάχος: dichter.
 für μέρος.

§ 10. θήραν ἐποιούντο: s. v. a. ἐθήρων. solche Umschreibungen
 sind ποιέσθαι πόλεμον μάχην τὴν πορείαν τὸν στόλον τὴν ἐμ-
 βολὴν überall mit Selbstbetheiligung des Subjects; s. zu 2. 17. 4.
 3. 14 [Büchs. zu H. 7. 2. 20]. Passiv ist wieder γίνεσθαι. — εἰς:
 zu 1. 7. 1. — τὴν ἐορτὴν: dem (bestimmten) der A.; s. E. A. 117.
 — οἱ . ἄνδρες: „aber auch Männer, die es wünschten“. — ἠλίσκετο ἐξ:
 H. 3. 2. 26, 6. 2. 6; zu 1. 2. 7 u. 3. 4. 44.

§ 11. ἐστὶ . ἢ πορεύονται . στάδιοι: „es sind aber auf der
 Strasse . Stadien“, Herod. 7. 34, Z. 4 ἐστὶ δὲ ἐπὶ στάδιοι, ἐξ Ἀβύ-
 δου ἐς τὴν ἀπαιτίον, 1. 26 Z. 6 ἔστι δὲ μεταξύ ἐπὶ στάδιοι, „statt
 εἰσὶ, weil noch nicht das bestimmte ἐ. στ., sondern der blosser Raum-
 begriff (wie μήχος 2. 6) vorschwebt“, Stein. vgl. zu X. 1. 7. 14. —
 ἐν: öfter st. ἐνεστί. — εὐωχεῖσθαι: Athenaios 363b τὰς εὐωχίας (X.
 6. 1. 4) ἐγάλουν ἀπὸ τοῦ κατὰ ταῦτα εὐ ἔχειν; X. Ἴππ. 8. 11 οἱ
 εὐωχοῦμενοι ἵπποι.

τὸν ναὸν ἄλλος ἡμέρων δένδρων ἐργετέθη ὅσα ἐστὶ τρωαῖα
 ὠραῖα. ὁ δὲ ναὸς ὡς μικρὸς μέγιστον τῷ ἐν Ἐφέσῳ εἰκ- 13
 αστα, καὶ τὸ ξόανον ἔοικεν ὡς νεπαρίτινον χρυσῷ ὄντι
 τῷ ἐν Ἐφέσῳ. καὶ στήλη ἔστηκε παρὰ τὸν ναὸν γράμ-
 ματα ἔχουσα· **ΙΕΡΟΣ Ο ΧΩΡΟΣ ΤΗΣ ΑΡΤΕΜΙΔΟΣ.**
ΤΟΝ ΕΧΟΝΤΑ ΚΑΙ ΚΑΡΗΟΥΜΕΝΟΝ ΤΗΝ ΜΕΝ
ΔΕΚΑΤΗΝ ΚΑΤΑΘΥΕΙΝ ΕΚΑΣΤΟΥ ΕΤΟΥΣ. ΕΚ
ΛΕ ΤΟΥ ΠΕΡΙΤΤΟΥ ΤΟΝ ΝΑΟΝ ΕΠΗΣΚΕΥΑΖΕΙΝ.
ΕΑΝ ΛΕ ΤΙΣ ΜΗ ΠΟΙΗΙ ΤΑΥΤΑ ΤΗΙ ΘΕΩΙ ΜΕΛ-
ΗΣΕΙ.

Ἐξ Κερασοῦντος δὲ κατὰ θάλατταν μὲν ἐζομίζοντο 4
 οἵπτε καὶ πρόσθεν, οἱ δὲ ἄλλοι κατὰ γῆν ἐπορεύοντο.

§ 12. ἄλλος: dichter. W.; ἄ. δένδρων zu 2. 4. 14. — ὅσα:
 bezieht sich auf einen gedachten, von δένδρων (analog dem δένδρον
 ἑλαίας, wie arbor feci) abhängigen Genitiv τούτων od. πάντων (was
 § 8 dabei steht): „von Culturbäumen jeder existirenden (naeckfruchtart)“.

§ 13. ὡς μ. μ. εἰκαστα: „ist soweit (zu 4. 3. 31) dies ein kleiner
 einem grossen kann, dem in E. gleichgebildet“, oder „ist im Kleinen dem
 grossen in E. nachgeb.“ ebenso ἔοικεν ὡς νεπαρίτι. in ἔοικεν „gleich“
 überwiegt der Begriff eines aus der vollendeten Handlung (Perfectum)
 hervorgegangenen Zustandes dergestalt, dass wir dafür ein Präsens
 brauchen. solche zuständliche Perf. u. Plusqpf. sind in der Ana-
 basis ἐστηκε u. προσιτήκει, ἐργετέθη u. ἐργετούμενον, μενιησθε,
 κέκτησθε, δέδοικα, τέθηκα, ἀποκώληται, πέποιθα, εἶδθεν. —
 γράμματα: [Cobet vermisst τάδε; zu 6. 1. 8]. — ΙΕΡΟΣ: die
 Griechen der klassischen Zeit schrieben nur in grossen (Capital-)
 Buchstaben ohne Accent, Spiritus, Interpunction (was Alles erst von
 den alexandrinischen Gelehrten eingeführt ist) und selbst ohne die
 einzelnen Wörter von einander zu trennen oder sylbenmässig ab-
 zubrechen. — ἱερὸς: in bezeichnender Stellung, wie in einer Inschrift
 aus Kos: ἱερὰ ἢ γὰ καὶ ἢ οὐκία . θεῶν δωδεκα. — τῆς Ἀρ-
 τεμιδος: verb. mit ἱερὸς [Eurip. Alk. 75], doch in dem Sinne eines
 possessiven Genitivs [wie Anthol. Gr. Κύπριδος οἶτος ἢ χώρος, Her.
 7. 40 u. X. R. 8. 3. 12 ἄρμα Λιδῶ ἱερόν]. — τὸν ἐχόντα . κατε-
 θύειν: „d. Besitzer opfere“ ein Acc. c. Inf., unmittelbar hervorgehend aus
 e. Empfindung (daher bei Rindern u. Dichtern) als Wunsch od. Befehl für
 Andere, Ryn. 6. 11 ff. [Nägelsb. Büntzer Ameis zu Hom. I. 285, Schömann
 in J. f. Phil. 99 S. 230, Inschrift in Philologus 27 S. 730, Arist. ὄρν.
 448, νεφ. 998, Lukian. Λιδύς c. 46 z. E.]. — ἔτους: zu 2. 2. 1. —
 ἐπισκευάζειν: zu 1. 4. 19. — τῷ θεῷ μελήσει: ernst (drohend), wie
 unser „das wird meine Sorge sein“; vgl. I. 4. 16, 1. 8. 13, H. 6. 4. 30.

KAPITEL IV.

Kap. 4. Die Mossynoeken. — vgl. E. A. 91.

§ 1. μὲν . . δέ: verschoben, wie 3. 1 bei derselben Sache. —
 οἵπτε καί: zu 1. 3. 18.

2 Ἐπεὶ δὲ ἦσαν ἐπὶ τοῖς Μοσσυνοίων ὄροις, πέμπ-
 ουσιν εἰς αὐτοὺς Τιμισίθεον τὸν Τραπεζοῦντιον πρόξενον
 ὄντα τῶν Μοσσυνοίων, ἐρωτῶντες πότερον ὡς διὰ γιλι-
 ας ἢ διὰ πολεμίας πορεύονται τῆς χώρας. οἱ δὲ εἶπον
 3 οὐ οὐ διήσοιεν· ἐπίστεον γὰρ τοῖς χωρίοις. ἐντεῦθεν
 λέγει ὁ Τιμισίθεος οὐ πολέμιοι τοῖτοισι εἰσιν οἱ ἐκ τοῦ
 ἐπ' ἐκεῖνα. καὶ ἐδόκει καλέσαι ἐκείνους, εἰ βούλοιντο
 4 ἄγων τοὺς ἄρχοντας. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο, συνήλθον οἱ τε
 τῶν Μοσσυνοίων ἄρχοντες καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλή-

§ 2. Μοσσυνοίων: d. i. Holzhurmhäussler. — εἰς αὐτοὺς: zu 3. 5. 15. — πρόξενον: Fremdenvertreter, welcher, wie unsere Consulu, in seiner Vaterstadt die Interessen eines auswärtigen Volkes (oder Fürsten, 6. 11) wahrnimmt. — ἐρωτῶντες: („mit der Anfrage“ d. i.) „auffragen lassend“: 6. 6. 4. R. 7. 1. 11 πέμπει πρὸς αὐτοὺς ζῆλον ἐρωτῶν, mehr zu 4. 5. 8. umgekehrt: ἄγγελον πέμπων od. πέμπας ἢ ὅτι od. ἤρωτο (R. 3. 1. 5 u. 6) ἔλεγεν od. εἶπεν (Hil. zu R. 2. 4. 21). — πότερον πορεύονται: direct π. πορευόμεθα. der Grieche ändert, wenn er einen Satz abhängig macht, niemals das ursprüngliche Tempus desselben, niemals auch den Modus, wenn das Prädicat des Hauptsatzes in e. Haupttempus steht, daher bleibt der Indicativ in Aussagesätzen: λέγει ἐπι εἰσὶ („es wären“ od. „sien“), ὅσα ἐπραξαν δεδήλοται, u. indir. Fragen: οἶδα ὅπη οἴχονται, οὐδὲς πρὸξενὸν ὁπόθεν ἐπισπιούμεθα. — εἶπον ὅτι διήσοιεν: auch wenn das Prädicat des Hauptsatzes in einem historischen od. Nebentempus steht, kann jeder abhängige Satz seinen ursprünglichen Modus festhalten; so ihren Indicativ die Aussagesätze: ἔλεγον ὅτι ἄρα ἐστίν, ἀνέχραγον ὅτι ἤ ἀνήρ, ὅτι δικαίως ἐπαίων αὐτοὺς καὶ ἡμεῖς κατεδικάσατε, ἀποδειγμένοι ἦσαν ὅτι μύχη ἔσται, die indir. Fr.: ἐπεμελεῖτο ὅ τι ποιήσει βασιλεύς, ὅπως ἀπέθανεν οὐδὲς ἔλεγεν. es kann aber dann auch der Indic. in den Modus der Abhängigkeit, den Optativus (ohne ἄν) übergehen, am häufigsten der Ind. Präsens: ἀπεκρίναντο ὅτι βούλοιντο, ἀνέχραγον ὅς οὐ δεῖ ὀδοιπορεῖν, § 3 u. 14 ἐκόπον εἰ οἶόν τε εἶη, 2. 8 ἠρώτων τίνες εἶεν; häufig des Futuri: 6. 34. 4. 3. 29, 4. 5. 28; selten des Perfecti: zu 7. 26, u. d. Aoristi: zu 7. 5. 4; ganz selten des Impf.: zu 7. 4. 19. [nach Pfud. Progr. Colberg 1864 folgt in X's. Kyr. u. Hell. nach einem Präteritum ὅτι u. ὡς mit dem Indicativ 98 Mal (Pr. u. Ipf. 49, Fut. 25, Aor. 17, Pf. 7), mit dem Optativ 289 Mal (Pr. u. Ipf. 190, Fut. 60, Aor. 15, Pf. 24].

§ 3. οἱ ἐκ τοῦ ἐπ' ἐκεῖνα: u. ὄντες, die auf (zu 1. 2. 7) dem nach (zu 1. 4. 1 u. 1. 7. 15) jenseits zu sich erstreckenden Raume Wohnenden, „die jenseitigen“: H. 5. 4. 64 τὰς πρὸς ἐκεῖνα πόλεις, 5. 1. 7 ἀπὸ θεῶν καὶ τῶν κατ' ἐκεῖνα χωρίων, τὰ ἐπ' ἐκεῖνα Her. 3. 115, Th. 6. 63. 2; mehr zu § 10. — εἰ: zu 4. 1. 8. — ἄρχοντας: „Hauptlinge“ (Hr.).

των· καὶ ἔλεξε Ξενοφῶν, ἡμῶν γὰρ δὲ Τιμισίθεος· Ὁ ἄν-
 5 δρες Μοσσυνοῖοι, ἡμεῖς βουλόμεθα διασωθῆναι πρὸς
 τὴν Ἑλλάδα πρὸς πλοῖα γὰρ οὐκ ἔχομεν· κολύβοι δὲ
 οἱτοὶ ἡμᾶς ὅς ἀνοίσομεν ὑμῖν πολέμιοις εἶναι. εἰ οὖν 6
 βούλεσθε, ἔξεστιν ὑμῖν ἡμᾶς λαβεῖν συμμάχους καὶ τι-
 ωρήσασθαι εἴ τί ποτε ὑμᾶς οὗτοι ἰδίησαν, καὶ τὸ λοιπὸν
 ὑμῶν ἰτηκόους εἶναι τοῖτοισι. εἰ δὲ ἡμᾶς ἀφίσετε, σκέ- 7
 ψασθε πόθεν ἂν τῶσαυτήν δύναμιν λάβοιτε σύμμαχον.
 πρὸς ταῦτα ἀπεκρίνατο ὁ ἄγων τῶν Μοσσυνοίων ὅτι 8
 καὶ βούλοιντο ταῦτα καὶ δέχοιντο τὴν συμμαχίαν. Ἄγετε 9
 δὴ, ἔφη, ὁ Ξενοφῶν, τί ὑμῶν δεήσειτε χορησάσθαι, ἂν
 σύμμαχοι ὑμῶν γενόμεθα; καὶ ὑμεῖς τί οἰοίτε ἐσσεθε
 ἡμῖν συμκράσαι περὶ τῆς διόδου; οἱ δὲ εἶπον ὅτι ἰκανοί 10
 ἔσμεν εἰς τὴν χώραν εἰσβάλλειν ἐκ τοῦ ἐπὶ θάλασσα τὴν

§ 5. πρὸς τὴν Ἑ.: „nach Gr. (zu)“; R. 5. 4. 16 ἐσώζοιτο πρὸς τὸ στατόπιδον, H. 4. 1. 1. An. 5. 5. 24, [Homer o. 388, β. 298, d. 528, Soph. Phil. 383, Eur. Hel. 990]; gewöhnlich aber εἰς τὴν Ἑ. nach Gr. (hincin), 6. 4. 8.

§ 6. τὸ λοιπὸν: zu 2. 2. 5. — ἰτηκόους εἶναι τ.: hängt etwas loser von dem an der Spitze stehenden ἔξεστιν ab, welchem sich ein synonymes, mehr allgemeiner Begriff ist es möglich, könnte es geschehen (γένοιτ' ἂν) dass, unterschiebt. ähnlich 6. 25.

§ 7. αὐ: „ein andermal“, wie § 20 αὐθις [zu 7. 5. 3]. — πόθεν: indirecte Fragen behalten entweder ihre directen Fragewörter: 4. 5. 10 τίνες, 2. 5. 7 ποῖον, 2. 4. 21 πόση, 2. 4. 15 ποῦ, 4. 5. 22 πῶς; oder werden mit indirecten eingeleitet: 4. 5. 8 ὅ τι, 3. 1. 13 ὁποῖον, 1. 8. 27 ὁπόσοι, 5. 1. 8 ὅποι, 3. 1. 7 ὅπως; aber auch mit Relativpartikeln: 2. 3. 11 ὅσην u. ὅσαν, 2. 5. 26 ὅθεν, 4. 5. 34 ἣ (aber nicht dem persönlichen ὅς ἢ ὅ), das Fragewort „ob“ ist εἰ. — ἂν λάβοιτε: „Ihr nehmen könntet“ [zu § 34].

§ 9. Ἄγετε δὴ: vor e. Imperativ 7. 6. 33, R. 4. 2. 21; wie 2. 2. 10 ἄγε δὴ, auch vor einem pluralischen Imperativ R. 4. 2. 47. 5. 3. 4 [mehr zu 7. 2. 26]. — τί . . . χορησάσθαι: „wozu werdet ihr (uns verwenden) unsern Dienst nöthig haben? ἡμῶν ist in seinem Casus an δεήσειτε attrahirt, so dass der Infin. explicativ hinzutritt: 7. 2. 32, R. 5. 2. 23 εἰθένα ὄν αὐτὸς ἦρωτο δεῖσθαι μωδῶν, A9. π. 1. 3, [Lyk. 42], O. 21. 11. — οἰοίτε: zu 3. 4. 3.

§ 10. ὅτι . . . ἔσμεν: ist die ursprünglichste Form der Sprache, in welcher der Aussagesatz ganz unverändert an den vorigen herangesetzt und die hypotaktische Verbindung nur durch ὅτι (zu 1. 6. 7) angedeutet wird: 2. 4. 16, 7. 1. 31, 4. 5. 34, R. 3. 1. 8, 7. 2. 3, S. 3. 26, H. 1. 5. 6, 3. 3. 7, O. 12. 20 [Cl. zu Th. 1. 137. 4, Frohb. zu Lys. 1. 26 u. S. 179]. — ἐκ τοῦ ἐπὶ θάλασσα: zu § 3; Hipp. 3. 10 οἱ ἐκ τοῦ ἐπὶ θάλασσα εὐαύνοτες [Pl. Protäg. 314a, Euthyd. 397c ἐκ τοῦ ἐπὶ ἀριστερά], H.

των ὑμῖν τε καὶ ἡμῖν πολεμίον; καὶ δεῦρο ἡμῖν πέμψαι
καὺς τε καὶ ἄνδρας οἵτινες ἡμῖν συμμαχοῦνταί τε καὶ τὴν
δόδον ἰγήσονται.

- 11 Ἐπὶ τοῖτοις πιστὰ δόντες καὶ λαβόντες ἔρχοντο.
καὶ ἦγον τῇ ἰσπεραία ἄγοντες τριακόσια πλοῖα μονόξυλα
καὶ ἐν ἐκάστῳ τρεῖς ἄνδρας, ὧν οἱ μὲν δύο ἐκβάτες εἰς
12 τάξιν ἔθεντο τὰ ὄπλα, ὁ δὲ εἰς ἕμενε. καὶ λαβόντες
τὰ πλοῖα ἀπέπλευσαν, οἱ δὲ μένοντες ἐξετάζαντο ὧδε.
ἔστησαν ἀνὰ ἑκατὸν μάλιστα οἶον χοροὶ ἀντιστοιχοῦντες
ἀλλήλοις, ἔχοντες γέροντα πάντες λευκῶν βοῶν δασέα,
ἠκασμένα ζιτιοῦ πετάλω, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ παλιὸν ὡς
ἐξάπηχυ, ἔμπροσθεν μὲν λόγχην ἔχον, ἔμπροσθεν δὲ
13 τοῦ ξύλου σφαιροειδές. χειρῶνιστους δὲ ἐνεδεδύκεισαν
ὑπερὸ γονάτων, πάχος ὡς λινοῦ στρωματοδέσμιον, ἐπὶ
τῇ κεφαλῇ δὲ κράνη στέτινα οἰάλαρα τὰ Παφλαγονικά,

7. 4. 30, 1. 2. 7. 6. 2. 7 [Kv. u. Bh. zu Th. 1. 87. 2]. — οἵτινες
συμμαχοῦνται: der finale Relativsatz wird stets im Indic. Fut.
gebildet, auch wenn im Hauptsatz ein Nebentempus steht: 1. 3. 14, 2.
3. 4 u. 6, 4. 7. 20 u. 27, 5. 1. 6, 5. 6. 24 u. 6.: s. zu § 21 z. E.

§ 11. Ἐπὶ τ.: zu 1. 6. 10. — μονόξυλα: wie indianische Kanots;
vgl. Herod. 2. 175 ὄχημα μονόκλιτον, 155 τῆς ἐξ ἐνὸς κίβου πεποι-
μηέντος. — οἱ . δύο . . ὁ δ' εἰς: K. 5. 4. 51 u. 7. 1. 24, Her. 7. 39.
2. — εἰς τάξιν ἔθ. τὰ ὄ.: E. A. 30.

§ 12. λαβόντες . ἀπέπλευσαν: u. οἱ μὲν, was öfters vor folgen-
dem οἱ δὲ fehlt [Hil. zu R. 3. 2. 12. Rehd. Dem. Ind. 2 μέν]. — ἐξετά-
ζαντο: [7. 1. 24]. — μάλιστα: heisst bei Zahlbegriffen (6. 4. 3): am
meisten möchte man der Wahrheit nahe kommen, wenn man annimmt,
dem Sinne nach also so v. a. „am wahrscheinlichsten“ od. „ungefähr“
[Vömel Progr. Frkf. a./M. 1852]. — ἀνὰ: zu 3. 4. 21. — ἀντιστοι-
χοῦντες: Συμπ. 2. 20 ἐνὲ παρακλίει διὰν μέλλης ὀρχεῖσθαι, ἵνα σοὶ
ἀντιστοιχῶ (wie bei unserm Contretanz). — βοῶν: zu 4. 5. 14 u. 2.
2. 20. — δασέα: absolut; zu 2. 4. 14; vgl. 4. 7. 22, 6. 4. 27. —
παλιόν: nicht παλιὰ, um Missverständnissen zu begegnen; vgl. 4. 5.
25, 4. 7. 16, R. 1. 2. 9 u. 13, 6. 2. 36 [zu 7. 2. 6]. — ὡς ἐξάπηχυ:
[ἐξάπηχυ Cobet N. L. 461. Wecklein Cur. epigr. 49] zu 1. 2. 3; K. 6.
1. 30 δοκίματα ὡς διαήχη, H. 3. 2. 3 σταυροῦμαι ὡς ἀνδρομήκει.
— ἔμπροσθεν μὲν λόγχην ἔχον: (nur) vorn mit e. eisernen Spitze
(= μίαν λ. ε. 4. 7. 16). — ἔμπροσθεν δὲ τοῦ ξύλου s. Einl. A. S.
— σφαιροειδές: u. τι; zu 3. 2. 37.

§ 13. ὑπερὸ γον.: d. i. nicht bis zum Knie reichende; Aelianos
π. ἱ. 11. 10 θολωτάτων ὑπερὸ τὸ γόνυ ἦν, Lukianos Timon 2. — πά-
χος ὡς λ. στῶ.: zu 2. 4. 12 „der Dicke nach“ d. h. „so dick wie
(Rücke) von linnenem Sackklaken“. — [ἐπὶ: Her. 7. 70—79]. — κράνη:

χωρῶν ἔχοντα κατὰ μέσον, ἐγγύτατα τριαροειδῆ·
εἶχον δὲ καὶ σαγάρεις σιδηρᾶς. ἐντεῦθεν ἐξήρχε μὲν αὐ-
14 τῶν εἰς, οἱ δὲ ἄλλοι ἅπαντες ἐπορεύοντο ἔδοντες ἐν
ἠνθμῷ, καὶ διελθόντες διὰ τῶν τάξεων καὶ διὰ τῶν
ὄπλων τῶν Ἑλλήνων ἐπορεύοντο εὐθὺς πρὸς τοὺς πολε-
μίους ἐπὶ χωρίον ὃ ἐδόκει ἐπιμαχότατον εἶναι. ἦρκετο
15 δὲ τοῦτο πρὸ τῆς πόλεως τῆς Μητροπόλεως καλομένης
αὐτοῖς καὶ ἐρασίης τὸ ἀγρότατον τῶν Μοσσηνοίκων, καὶ
περὶ τοῦτου ὁ πόλεμος ἦν· οἱ γὰρ αἰεὶ τοῦτ' ἔχοντες
ἐδόξαον ἐρχομαίεσθαι εἶναι καὶ πάντων Μοσσηνοίκων, καὶ
ἔφασαν τοῦτους οὐ δικαίως ἔχειν τοῦτο, ἀλλὰ κοινὸν ὄν
καταλαβόντας πλεονεκεῖν. εἶποντο δ' αὐτοῖς καὶ τῶν
16 Ἑλλήνων τινές, οὐ ταχθέτες ἐπὶ τῶν στρατηγῶν, ἀλλὰ
ἄρπαγῆς ἔνεκεν. οἱ δὲ πολέμιοι προσιώντων τέως μὲν
ἠσύχαζον· ἐπεὶ δ' ἐγγὺς ἐγένοντο τοῦ χωρίου, ἐκδραμόν-
τες τρέπονται αὐτοὺς, καὶ ἀπέκτειναν σιγροὺς τῶν βαρ-
βάρων καὶ τῶν συναραβάντων Ἑλλήνων τινάς, καὶ ἐδί-
17 ωκον μέχρι οὗ εἶδον τοὺς Ἑλλήνας βοηθοῦντας· εἶτα δὲ

zeugmatisch [zu 7. 7. 30] abl. von ἐνεδεδύκεισαν: „hatten an“ u. „auf“.
— στέτινα: στέτιος = cutis (scutum) = Haut. — χωρῶν:
„Schopf“, die altattische Haartracht, εἶδος ἀλγυμῆτος τῶν τριχῶν ἐπὶ
ἐκατέρων εἰς ὄξυ ἐπολήγον, Schol. u. Pp. zu Thuk. 1. 6. 3: hier wohl
ein Geflecht von Riemen, weil die Paphlagoner u. A. nach Herod. 7. 72
κράνη πεπλεγμένα trugen. — ἐγγύτατα: zu 4. 2. 28. — τριαροειδῆ:
E. A. 9; verb. mit κράνη.

§ 14. ἐξήρχε: „hub (stimmte) an“; K.: 3. 3. 58 u. 7. 1. 25. —
ἐν ἠνθμῷ: verb. mit ἐπορεύοντο; 6. 1. 8 u. 11, K. 1. 3. 10 ὄψ-
χεῖσθαι ἐν ἠνθμῷ. — τῶν ὄπλων: E. § 14 g. E. die Griechen sind
also noch in Lagerordnung.

§ 15. ἦρκετο: zu 1. 4. 11. — τῆς Μητροπ. καλομένης: zu 1. 2.
13; καθίζουσαν ἐπὶ τὴν Μητροπόλιν καλομένην Th. 3. 107. 1, ἀν-
τῶν εἰλον κόμην Ἰβόλιν ὄνομα ἔχουσαν 3. 101. 2. — αὐτοῖς: „bei
ihnen“; zu 2. 4. 3. — τὸ ἀγρότατον: s. § 26. — οἱ αἰεὶ ἔχοντες:
„die jedesmaligen Besitzer“ [zu 7. 5. 15]. — καί: „auch“. — κοινόν
ὄν: obwohl ein Gemeingut; zu 5. 5; 5. 17 καὶ περὶ ὑπάρχουσας ὄντας.
— πλεονεκεῖν: S. 13; zu 1. 8. 10 μῖτον ἔχον.

§ 16. ταχθέτες: zu 1. 6. 6. — τέως μὲν: zu 4. 2. 12; H. 4. 3.
17 συναράτων δὲ τέως μὲν σιγή πολλή ἦν· ἠνθμῶ δ' ἀπέχον, —
μέχρι οὗ: 1. 7. 6: selten ἄρα οὐ; beide auch, besonders μέχρι, ohne
οὗ. — εἶδον: als thatsächlich ausgesagte Handlungen werden im Indi-
cativ durch die Zeitconjunctionen eingeführt: ὅτε (damals als).

ἀποτραπόμενοι ὄχοντο, καὶ ἀποτεινόντες τὰς κεφαλὰς
τῶν νεκρῶν ἐπεδείκνυσαν τοῖς [τε] Ἕλλησι καὶ τοῖς ἑαν-
τῶν πολεμίοις, καὶ ἅμα ἐχόμενον νόμον τινὲ ἄδοντες.
15 οἱ δὲ Ἕλληνες μάλᾳ ἤχθοντο ὅτι τοῖς τε πολεμίοις
ἐπεποιήεσαν θρασυτέρας καὶ ὅτι οἱ ἐξελθόντες Ἕλλη-
νες σὺν αὐτοῖς ἐπεφάνησαν μάλᾳ ὄντες συγχοί· ὃ οὐπω
πρόσθεν ἐπεποιήεσαν ἐν τῇ στρατείᾳ. Ξενοφῶν δὲ
19 συγκαλέσας τοὺς Ἕλληνας εἶπεν, Ἄνδρες στρατιωτῶτα, μη-
δὲν ἀθυμήσητε ἕνεκα τῶν γεγενημένων· ἴστε γὰρ ὅτι καὶ

ἴστε (zu der Zeit wo), ὡς (ut. so wie), ἐπεὶ u. ἐπειδὴ (als u. nach-
dem), wobei das Imperf. die Gleichzeitigkeit, der Aorist die unmittelbar
vorher eingetretene Verwirklichung, das seltene Plusquamperfect (2. 13,
6. 4 25) die Vollendung der Nebenhandlung in der Vergangenheit be-
zeichnet, ebenso werden bei ἕως (so lange als, 1. 3. 11. 3. 4. 49)
selten ἕστε (3. 1. 19) durch das Imperf. Haupt- u. Nebenhandlung gleich-
zeitig gestellt: ἕως πόλιμος ἦν παρούμενος, durch den Aorist aber (d. i.
die Verwirklichung od. den Eintritt der Nebenhandlung) wird die Haupt-
handlung abgeschlossen: 3. 4. 8. 4. 2. 4 ταῦτα ἐποίουν μέχρι σότος
ἔγένετο „so lange bis . . . eintrat“, 3. 4. 49 βάλονσιν τὸν Σωτηρίδαν
ἕως ἠγάσασαν, R. 7. 5. 6, An. 4. 8. 8 παρήγαγον ἐν ταῖσιν ἡμέ-
ραις ἕως κατέστησαν, ebenso πρὶν bei negativen Haupthandlungen:
1. 2. 26 οὐκ ἤθελεν ἵεναι πρὶν („bevor“, „bis“) ἢ γυνὴ αὐτὸν ἐπεισε,
2. 5. 33. 3. 1. 16 οὐ πρότερον τὸν πόλεμον ἐξέφηναν πρὶν ἐνόμισαν,
3. 2. 29; [zu 6. 1. 27].

§ 17. νόμος: (musikal.) „Weise“.

§ 18. ὅτι τοῖς τε π.: entspricht dem καὶ οἱ ἐξ. Ἐ., aber um
diesen (ihm wichtigeren) zweiten Grund selbständiger zu betonen, drängt
der zürnende Autor das zweite ὅτι ein. ὅτι [urspr. nicht verschieden
von ὅτι „dass“] „darüber dass“, „weil“ (S. 1 u. 6.), διότι (2. 2. 14)
ὡς (2. 4. 17; mit dem Particip. 8. 2; wie αἶτε, zu 4. 8. 27) werden
causal gebraucht, wie auch die Zeitconjunctionen ἐπεὶ „da“ (1. 10;
nach starken Interpunctionen = „denn“, zu 6. 1. 30), ἐπεὶ γάρ (1. 3. 9)
u. ἐπειδὴ „da ja“ (1. 9. 24), ὅτε u. ὅποτε „nun“ (3. 2. 2), und das
locale ὅπου (R. 2. 3. 11). das Causalverhältniss ändert weder Tempus
noch Modus, welcher, weil der Grund meist als Thatsache ausgesprochen
wird, gewöhnlich (bei ὅτε ἠπότε ὅπου immer) der Indicativ ist, und die
Negation οὐ hat. — ὁ: „das aber“ [Cl. zu Thuk. 1. 95. 6].

§ 19. μηδὲν: zu 1. 1. S. οὐδὲν ἤχθετο. — ἀθυμήσητε: der Con-
junctiv drückt eine auf die Verwirklichung der Handlung gerichtete
Erwartung aus, er steht deshalb dem Futurum u. dem Imperativ nahe.
diesen ergänzt er (zu 1. 8) als Conj. adhortativus in der ersten
Person Plur. (selten Singul.): παρονομασθε, ἀπειλάξωμεν; und als
Conj. prohibitivus Aoristi bei Verboten in der zweiten Person
über den verwandten Conj. deliberativus s. zu 7. 32. — ἕνεκα: kann
vor u. nach seinem Genitiv stehen.

ἀγαθὸν οὐ μείον τοῦ κακοῦ γεγένηται. πρῶτον μὲν γὰρ
ἐπίστασθε ὅτι οἱ μέλλοντες ἡμῖν ἠγεῖσθαι τῷ ὄντι πο- 20
λέμιοι εἰσιν οἷσπερ καὶ ἡμᾶς ἀνάγκη, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν
Ἑλλήνων οἱ ἀμελήσαντες τῆς σὺν ἡμῖν τάξεως καὶ ἱκανοὶ
ἠρησάμενοι εἶναι σὺν τοῖς βαρβάροις ταῦτα πράττειν
ἄπερ σὺν ἡμῖν δίχην δεδόκασιν· ὥστε αἰθῆς ἤτιον τῆς
ἡμετέρας τάξεως ἀπολείφονται. ἀλλ' ἡμᾶς δεῖ παρασκευά-
ζεσθαι ὅπως καὶ τοῖς φίλοις οἷσι τῶν βαρβάρων δόξετε 21
καίτοις αὐτῶν εἶναι καὶ τοῖς πολεμίοις δηλώσετε ὅτι
οὐχ ὁμοίοις ἀνδράσι μαχοῦνται τῶν τε καὶ ὅτι τοῖς ἀτάκ-
τοις ἐμάχοντο.

Ταῦτην μὲν σὺν τὴν ἡμέραν οὕτως ἔμειναν· τῇ δ' 22
ἰστοραία θύσαντες ἐπεὶ ἐκαλλιερύσαντο ἀριστήσαντες,
δοθίους τοὺς λόχους ποιησάμενοι καὶ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ

§ 20. τῷ ὄντι: „in (der) Wirklichkeit“; ein Dativ wie ἐγοῶ, zu
2. 3. 16. — ἡμᾶς: n. πολεμίοις εἶναι, zu 3. 2. 7. — ὥστε: zu 2. 25.
— αἰθῆς: zu § 7. — τῆς τάξεως: wie das vorangeh. τάξεως und das folg.
ἀτάκτοις betonter Begriff. — ἀπολείφονται: zu 4. 3. 22.

§ 21. ὅπως: der Zweck- od. Finalmodus (nach ὅπως, ὡς, ἵνα;
Negation μή) ist im Griech. naturgemäss (zu § 19) der Conjunctioniv,
er muss bleiben bei e. Haupttempus im Hauptsatz: ἐπιβουλεύουσιν ὡς
ἀπολέσωσιν (s. zu 1. 4). θύομαι ὅπως τυγχάνω, 7. 3. 43 ἠγήσομαι
ὅπως . . . μὴ σημήνη, 1. 3. 15 πείσομαι ἵνα εἰδήτε; er kann bleiben bei
e. Nebentempus im Hauptsatz (mit lebendiger Zurückversetzung des
Sprechenden in Zeit und Seele des die Absicht Fassenden; wodurch leicht
die Absicht als in die Gegenwart des Sprechenden reichend erscheint): 4.
6. 6 ἐπαύσατο πορευόμενος ἵνα μὴ πλησιάσῃ, 1. 3. 14; geht dann aber
[was nach Aristoteles π. ῥήτορ. 2. 13. 10 τῆς ἀφελείας, d. i. Einfach-
heit des Stiles, μάλλον εἶναι δοκεῖ] häufiger in den Modus der Ab-
hängigkeit, den Optativ, über: 7. 1. 19 καθείλον τὰς τριήρεις ὡς
σώζονται, 4. 7. 19 ἠγεμόνα πέμψαι (Präs. hist., zu 2. 6) ἵπως ἄγοι
αὐτούς, 5. 1. 16, 2. 6. 21. — Opt. und Conj. können stehen, abhängig
von einem Opt. potentialis (s. R. 3. 2. 25, dagegen 2. 4. 17, An. 3. 1.
18, 2. 4. 3) und überhaupt einem auf die Zukunft gehenden Opt. (3. 1.
38, dagegen Oec. 7. 39). — nach e. bei den Begriffen des durch Rath
u. That dafür Sorgens wie etwas geschehen wird, steht ebenso wie bei
den Relativpartikeln (zu § 10) meist (s. zu 6. 21) der Indic. Futuri
mit ὅπως: nach ὅρα (ἔστι) βουλεύεσθαι u. ἔδοξε βουλεύεσθαι 4.
6. 7 u. 4. 8. 9, σκεπτόν 1. 3. 11, παρασκευάζεται u. ποιητόν 3. 1.
14 u. 18; mit Ellipse eines ὅρα, ὁρᾶτε „sieh, schet zu“ 1. 7. 3 R. 1.
3. 18. 4. 1. 16, 4. 2. 39, 5. 2. 21, 7. 1. 18. — τῶν τε καὶ ὅτε:
„jetzt (und =) wie damals als“.

§ 22. θύσαντες, ἀριστήσαντες, ποιησάμενοι: nicht verbundene
Participia; zu 4. 3. 12. — ἐκαλλιερύ: [zu 7. 8. 5]. — δοθίους: prädicativ.

τὸ εὐώνυμον κατὰ ταῦτα ταξάμενοι ἐπορεύοντο τοὺς τοξό-
 23 τας μεταξὺ τῶν λόγων ἔχοντες, ὑπολειπομένους δὲ μι-
 κροὺν τοῦ στόματος τῶν ὀπλιτῶν. ἦσαν γὰρ τῶν πολεμι-
 ῶν οὐ εὐζῶνοι κατατρέχοντες τοῖς λίθοις ἐβαλλόν. τού-
 τους ἀνέστειλλον οἱ τοξόται καὶ πελῆσται. οἱ δ' ἄλ-
 λοι βάδιον ἐπορεύοντο πρῶτον μὲν ἐπὶ τὸ χωρίον ἀφ'
 οὗ τῆ προτεραία οἱ βάμβαροι ἐτρέφθησαν καὶ οἱ σὺν αὐ-
 τοῖς ἐπαῦθα γὰρ οἱ πολέμοι ἦσαν ἀντιτεταγμένοι.
 24 τοὺς μὲν οὖν πελῆστας ἐδέξαντο οἱ βάμβαροι καὶ ἐμάχ-
 οντο, ἐπειδὴ δὲ ἐγγὺς ἦσαν οἱ ὀπλιταί, ἐτρέποντο. καὶ
 οἱ μὲν πελῆσται εὐθὺς εἶποντο διώκοντες ἄνω πρὸς τὴν
 25 πόλιν, οἱ δὲ ὀπλιταί ἐν τάξει εἶποντο. ἐπεὶ δὲ ἄνω
 ἦσαν πρὸς ταῖς τῆς Μητροπόλεως οἰκίας, ἐπαῦθα οἱ
 πολέμοι ἁμοῦ δὴ πάντες γενομένοι ἐμάχοντο καὶ ἐξ-
 ηρόντιζον τοῖς παλτοῖς, καὶ ἄλλα δόρατα ἔχοντες παχέα
 μαζρά, ὅσα ἀνὴρ ἂν φέροι μόλις, τούτοις ἐπειρῶντο ἀνέν-
 26 ασθαι ἐκ χειρός. ἐπεὶ δὲ οὐχ ὑφίεντο οἱ Ἕλληνες, ἀλλ'
 ὁμοῦσε ἐχώρουν, ἔφηνον οἱ βάμβαροι καὶ ἐντεῦθεν λείποντες
 ἅπαντες τὸ χωρίον. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτῶν ὁ ἐν τῷ μύσ-
 σινι τῷ ἐπ' ἀγροῦ ἰσοδομημένῳ, ὃν τρέφουσι πάντες
 κοινῇ αὐτοῦ μένοντα καὶ φιλάττοντα, οὐκ ἤθελεν ἐξέλθ-
 εῖν, οὐδὲ ὁ ἐν τῷ πρότερον αἰρεθέντι χωρίῳ, ἀλλ' ἀν-

z. Sache 4. 2. 11. — κατὰ ταῦτα: zu 1. 6. 9; § 28 καθάπερ. — ὑπολειπομένους τοῖς: so v. a. ὑστέρους λειπ. „zurückbleibend hinter“; 6. 3. 26, 7. 7. 31; zu 2. 1. 13. — μικροὺν: „nur wenig“.

§ 23. τῶν π. οἱ: zu 2. 2. 14. — τοῖς λίθοις: zu 7. 19. — ἐβαλλόν. ἀνέστειλλον: wiederholt während des Marsches. verschieden davon ist der Hauptangriff der Peltasten § 24. — ἐτρέφθησαν: H. 3. 4. 14. weit häufiger ist τραφῆναι als Passiv zu dem activisch gebrauchten τρέφασθαι (6. 1. 13, H. 1. 2. 9, 5. 3. 2) und medialen τραφέσθαι (4. 8. 19, 6. 1. 19, H. 1. 2. 9, K. 5. 4. 7); vgl. τρέφονται § 16 u. ἐτρέποντο § 24.

§ 24 u. 25: über die Impf. zu 1. 2.

§ 25. ἁμοῦ δὴ: 1. 10. 8; zu 1. 1. 4. — ἄλλα: zu 2. 31. — ἐν φέροι: „tragen möchte“ [zu § 34]. — ἐκ χειρός: zu 2. 14. stets ohne Artikel; [Hl. zu K. 1. 2. 9 παλιὰ δὲ ὅσας τὸ μὲν ἀφέναι τῷ δὲ ἂν χειρὸς ἐκ χειρός χωρέσθαι, 6. 2. 16. vgl. An. 4. 7. 15 ες χεῖρας.

§ 26. ὁμοῦσε ἐχώρουν: zu 3. 4. 4. — φιλάττοντα: E. A. 94. — οὐδὲ: wie „auch nicht“; 1. 4. 10. — ὁ: n. βασιλεὺς od. ἄρχων des

τοῦ σὺν τοῖς μουσείοις κατεκαύθησαν. οἱ δὲ Ἕλληνες 27
 διαρκάζοντες τὰ χωρία εἰρήσων θησαυροὺς ἐν ταῖς οἰκ-
 ίαις ἄριστον γενημένων πατρίους, ὡς ἔφασαν οἱ Μοσ-
 σῆνοικοι, τὸν δὲ κέον σῖτον ἔτι σὺν τῇ καλάμῃ ἀπο-
 κείμενον. ἦσαν δὲ ζεαῖα αἱ πλείσται, καὶ δελφίνων τε- 28
 μάχη ἐν ἀμφορεύσιν ἐρύσκειτο τεταριζενμένα καὶ στέαρ
 ἐν τεύχεσι τῶν δελφίνων, ᾧ ἐχρῶντο οἱ Μοσσηνοικοὶ
 καθάπερ οἱ Ἕλληνες τῷ ἐλαίῳ. κάρα δὲ ἐπὶ τῶν ἀνώ- 29
 γων ἦν πολλὰ τὰ πλατεῖα οὐκ ἔχοντα διαφύην οὐδε-
 μίαν. τούτων καὶ πλείστον σίτην ἐχρῶντο ἔφοντες καὶ
 ἄριστος ὀπιῶντες. σῖτος δὲ τρέσκετο ὡς ἀκρατος μὲν
 ὄξυς ἐφαίνετο εἶναι ὑπὸ τῆς ἀσθηρότητος, κεραιαὶς δὲ
 ἐώδης τε καὶ ἠδός.

Οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες ἀριστήσαντες ἐπαῦθα ἐπορεύ- 30
 οντο εἰς τὸ πρόσω, παραδόντες τὸ χωρίον τοῖς σιμμάχ-

§ 23 genannten nahe bei der μητρόπολις liegenden χωρίον, dessen un-
 mittelbar auf die Flucht der Barbaren folgende Einnahme u. Verbren-
 nung seines ἄρχων (§ 3) Xen. hier bei dem wichtigeren Ort u. Fürsten
 nachträglich kurz erwähnt. beide χωρία (§ 27) gehören eng zusammen.
 — ἰσοδομημ.: verb. mit μύσσειν, wie Her. 1. 98 u. 21. 2. 101
 mit οἰκίας, ἠρόν, πικραῖδα, X. 3. 4. 7 u. 11 mit τείχος [Schneider,
 Z. f. A. W. 1845. 824]. — αἰρεθέντι: selten = capto (vgl. zu 6. 12),
 meist = creata. — μουσείοις: metaplastische Form neben dem Sin-
 gular μύσσειν: bei e. Fremdwort leicht erklärlich [Bergk J. f. Phil.
 97. 368].

§ 27. θησαυροὺς: zu 3. 5. — πατρίους: „nach väterlichem Brauch“
 [Andere περιουσιῶν]. — ἀποκείμενον: zu 2. 3. 15. — ζεαῖα: [zu 6.
 4. 6]. — οἱ πλείσται: seltene Assimilation st. ὁ πλείστος (u. σῖτος),
 nach Analogie von σῖτος 1. 3. 17.

§ 28. ἀμφορεύσιν: abgekürzt aus ἀμφορεύσας d. i. ἀργεῖα τὰ
 ἐκατέρωθεν ὡς ἔχοντα, Hesych. — καθάπερ ἐλαίῳ: vgl. die heutigen
 Stearinkerzen.

§ 29. ἀνώγων: „Böden“. — τὰ πλατεῖα: vgl. 1. 5. 2 πολλοὶ δὲ
 στρωτοὶ οἱ μεγάλοι. Xen. bezeichnet so τὰ καταραῖα κάρα od.
 καστάνια, ein von dem Flecken κάρα in Pontos oder in Thessalien
 abgeleiteter Name, welcher erst nach X's Zeit aufkam. — διαφύην:
 (Durchwachsung). „Zwischengehäuse“ (zu 1. 5. 2), wie die Wallnuss
 hat. — ταύτων, σίτην: 1. 5. 11 σῖτον μέλιτος. [bei der Lesart
 ταύτων müsste τῷ σίτῳ stehen, wie Dem. 20. 1. 5. v. weil sonst zwei
 Prädicate wären. — τὰ πλείστα: „sogar am meisten“. — σῖτος:
 welcher noch heute dort wild wächst. — ἀσθηρόις: Ggs. γλυκύτης
 [Pl. Theaet. 175c].

§ 30. εἰς τὸ πρόσω: zu 3. 1. 33. — ὅσα . . . προσηχώρουν:

ἴσασι τῶν Μοσσιγοίκων. ὅποσα δὲ καὶ ἄλλα παρήσαν
 χωρία τῶν σὺν τοῖς πολεμίοις ὄντων, τὰ ἐπιπροσώπιτα
 31 οἱ μὲν ἔλειπον, οἱ δὲ ἐκόντες προσεχώρουν. τὰ δὲ πλεί-
 οντα τοιαύτα ἦν τῶν χωρίων· ἀπέειχον αἱ πόλεις ἀπ' ἀλ-
 λήλων στάδια ὀρθόδοκοντα, αἱ δὲ πλείον αἱ δὲ μείον·
 ἀναβοώντων δὲ ἀλλήλων συνήκουσαν εἰς τὴν ἐτέραν ἐκ τῆς
 ἐτέρας πόλεως· οὕτως ὑψηλὴ τε καὶ κοίλη ἢ χώρα ἦν.
 32 ἔπει δὲ πορευόμενοι ἐν τοῖς γήλοις ἴσαν, ἐπεδείκνυσαν
 αὐτοῖς παιδας τῶν εὐδαιμόνων σιτευτοῖς [τετραμμένους]
 καρτίους ἐσθλοῖς, ἀπαλοῖς καὶ λευκοῖς σφόδρα καὶ οὐ πολ-
 λοῦ δέοντας ἴσους τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος εἶναι, ποικί-
 λους δὲ τὰ ῥῖπα καὶ τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἐστιγμένους
 33 ἀνθήμα. ἐξήγον δὲ καὶ ταῖς ἐταίραις ὡς ἦγον οἱ Ἑλ-

„an wie vielen Festen aber der mit den Feinden (§ 3) es Haltenden sie sonst vorüberkamen, die zugänglichsten (von diesen) verliessen sie (die Feinde) zum Theil, z. Th. schlossen sie sich fr. an“; d. h. die in den Festen Zurückbleib. übergaben sie. vgl. χωρία προσχωρόντα Th. 2. 100. 2. — σὺν: II. 3. 1. 18, K. 3. 2. 22 u. 5. 3. 30; zu 3. 1. 21; μετά: An. 1. 3. 5.

§ 31. αἱ δὲ . . . αἱ δὲ: „andere“ . . . „wieder andere“. — ἀναβοώντων: zu 4. 3. 9. — συνήκουσαν: zu 4. 1. 11; [Athen. 249e]. — πόλεως: vgl. Platon Ap. 37d μοι ἄλλην ἐξ ἄλλης πόλεως ἀειβουμένω, Herod. 1. 102. Z. 8 ἀπ' ἄλλου ἐπ' ἄλλο ἰων ἔθνος, 1. 98. Z. 14. — τε καί: „zugleich“. — ὑψηλὴ: also mit dünnerer Luft. — κοίλη: vgl. ἢ κοίλη (hohle) Λακεδαιμών u. Σφῆρα, Thalmulden zwischen je zwei Gebirgszügen.

§ 32. ἐν τοῖς γήλοις: wie § 34 τοῦτους; zu 3. 5. 15; z. S. § 3. — εὐδαιμόνων: zu 1. 5. 7. — σιτευτοῖς: [πυαίνειν Ἀτικοί, σιτεῦν Ἑλληνες Mocris] „gemästet“ [Athen. 384a u. 636 e. f.], und zwar mit Kastanien [Athen. 54b, Pollux 1. 233, wo τετραμμένους fehlt]. — λευκοῖς σφόδρα: vgl. Kyn. 4. 7 χρώματα λευκὰ παντελῶς, H. 4. 2. 18, 5. 3. 2, Ag. 10. 1 [Rh. zu M. 1. 2. 5 τὴν ἐξ ἴνυ μιν τὴν τε ἰκανὸς εἶναι]; zu An. 1. 2. 21 u. 6. 6. 31. — οὐ πολλοὶ δέοντας . . . εἶναι: (nicht viel fehlen lassend, nahe daran zu sein) „beinahe“; 1. 5. 14. 7. 6. 18; häufiger ist μικροῦ (ἔδειον ἐν χερσὶ τῶν πολιῶν εἶναι II. 4. 6. 11) und ὀλίγον. — ἴσους . . . τὸ πλάτος: „ebenso lang wie breit“; Kyn. 2. 7 ἀνωμμετροὶ τὰ πᾶσιν πρὸς τὰ μῆκη; zu 2. 4. 12. — τὰ ἔμπροσθεν πάντα: „am ganzen Vorderleib“; zu 3. 2. 36. — ἐστιγμ. στίλβω (distinguo) = steche. — ἀνθήμα: „blumig(es) d. i. in Blumenformen punctirt (tätowirt), ein Acc. des Inhalts (zu 3. 1. 18); vgl. Herod. 7. 233 τοὺς δὲ ἐσίζον στίγματα βασιλῆα; Strabon 15. 1. 58 βάπτεσθαι ἀνθῖνα, Ath. 542d u. o., Theophrastos: ῥοδιῶν ζωμιαίσειν.

λητες ἐμφανῶς συγγίγνεσθαι· νόμος γὰρ ἦν οὗτος σφίσι.
 λευκοὶ δὲ πάντες οἱ ἄνδρες καὶ αἱ γυναῖκες. τοῦτους 34
 ἔλεγον οἱ στρατευσάμενοι βαρβαροτάτους διελθεῖν καὶ
 πλείστον τῶν Ἑλληνικῶν νόμων κεχωρισμένους. ἐν τε γὰρ
 ὄχλῳ ὄντες ἐποίουν ἄπερ ἂν ἄνθρωποι ἐν ἐρημίᾳ ποιή-
 σιαν [ἄλλως δὲ οὐκ ἂν τολμῶεν], μόνοι τε ὄντες ὅμοια
 ἐπραττον ἄπερ ἂν μετ' ἄλλων ὄντες, διελέγοντό τε αὐτοῖς
 καὶ ἐγέλων ἐφ' ἑαυτοῖς καὶ ὄρχοῦντο ἐριστάμενοι ὅπου
 τύχοιεν ὥσπερ ἄλλοις ἐπιδεικνύμενοι.

Ἰὰ ταῦτις τῆς χώρας οἱ Ἕλληνες, διὰ τε τῆς πο- 5
 λεμίας καὶ τῆς φιλίας, ἐπορεύθησαν ὄντων σταθμούς, καὶ

§ 33. σφίσι: Ionismus [Herod. 7. 209 νόμος γὰρ σφι οὕτω ἔχων ἐστὶ]; wofür X. 7. 4. 17 τῶπος ἦν αὐτοῖς, 7. 3. 22 bloss νόμος γὰρ ἦν; vgl. H. 1. 7. 5 u. 6. 5. 35 [Cl. zu Thuk. 1. 20. 1, 6. 32]. etwa: „ihnen bei sich“ [oder ὡς ἔμασαν]? — λευκοί: u. ἴσαν [zu 7. 2. 15].

§ 34. τοῦτους . . . διελθεῖν: „die den Feldzug mitgemacht haben sagten, dass diese die b. waren (von Allen), deren Land sie passirt seien“. — τῶν Ἑ. νόμων κεχωρισμένοις: compar. compend. (zu 4. 1. 3); Herod. 1. 172 νόμοισι χροῖσται κεχωρισμένοισι τῶν ἄλλων ἀνθρώπων, vgl. K. 5. 1. 4 ὁμοίαν ταῖς δοῦλαις εἶχε τὴν ἐσθῆτα, 6. 1. 50 (aber 6. 2. 7 ἴσματα ὅμοια τοῖς Κύρου) 7. 1. 2; bei Comparativen [Hil. zu X. 4. 3. 7, Rh. zu M. 3. 5. 4], 2. 3. 15. — ἐν ποιήσειαν: der Optativus spricht etwas als nur in Gedanken Angenommenes aus. er steht (ohne ἂν): in selbständigen Sätzen nur als Modus für (realisirbare) Wünsche (zu 6. 4); in abhängigen Sätzen als Modus der obliquen Rede (zu § 2 u. 21); oder hypothetisch (zu 6. 12); oder als iterativus (zu 5. 14). ein zutretendes ἂν charakterisirt das Gedachte als unter Umständen (eventualiter) eintrittsfähig, also möglich, entsprechend unserm: „könnte, dürfte, möchte, würde, vielleicht, wohl“. dieser Opt. mit ἂν, genannt (dynamischer oder) Opt. potentialis drückt daher die Gegenwart u. Zukunft, nicht die Vergangenheit aus, steht in allen Formen des selbständigen Satzes und geht unverändert in alle Arten von Nebensätzen über; s. zu 7. 10. — ὅμοια ἄπερ: Isokr. παραπλησίας ἀτυχίας χρησαμένους αἰσπερ ἡμῖς. — ἂν: u. πράττοιεν; zu 7. 22. — διελέγοντο: Asyndeton explic. [zu 6. 1. 8]. — ἐφ' ἑαυτοῖς: „über (zu 1. 6. 10) sich“ [Nikolaos com. bei Stob. ἐνθ. 14. 7 v. 31 δεῖ σκοπιόμενον ἐφ' ἑαυτῷ γελᾶν]. — ὅπου τύχοιεν: u. ἐριστάμενοι (zu 4. 1. 24) „wo es immer (zu 5. 4) sich traf“; 3. 1. 3. — ἢ ἐπιδεικνύμενοι: „(vor) A. sich zeugend“; 1. 9. 16, [Ar. Frö. 771].

KAPITEL V.

Kap. 5. Zug durch das Land der Chalyber u. Tibarener — vgl. E. A. 95 u. 96 — bis Kotyora; wo Gesandte aus Sinope mit dem Heere verhandeln.

ἀφικνούνται εἰς Χάλυβας. οὗτοι ὀλίγοι τε ἦσαν καὶ ἐπι-
ήκοοι τῶν Μοσσοροίων, καὶ ὁ βίος ἦν τοῖς πλείστοις
αὐτῶν ἀπὸ σιδηρείας.

2 Ἐντεῦθεν ἀφικνούνται εἰς Τιβαρηούς. ἡ δὲ τῶν
Τιβαρηῶν χώρα πολὺ ἦν πεδινωτέρα καὶ χωρία
εἶχεν ἐπὶ θαλάτῃ ἴτιον ἰσχυρά. καὶ οἱ στρατηγοὶ
ἐχρηζόντες πρὸς τὰ χωρία προσβάλλειν καὶ τὴν στρατιάν
ὀνηθῆναί τι, καὶ τὰ ξένα ἃ ἦγε παρὰ Τιβαρηῶν οὐκ
ἐδέχοντο, ἀλλ' ἐπιμείναι κελύσαντες ἔστε βουλευ-
3 σαινο ἔθλοντο. καὶ πολλὰ καταθροσάντων τέλος ἀπε-
δειξαντο οἱ μάντιες πάντες γνώμην ὅτι οὐδαμῇ προσ-
λοιοινο οἱ θεοὶ τον πόλεμον. ἐντεῦθεν δὲ τὰ ξένα ἐδέ-
ξαντο, καὶ ὡς διὰ φιλίας πορευόμενοι δύο ἡμέρας ἀφ-

§ 1. ἦν: mit dem Imperfectum bleibt der Schreiber in dem Verlauf der Erzählung, stellt auch geographische Bemerkungen, Sitten u. Gebräuche von dauernder Gültigkeit unter den Gesichtspunct des Erlebten: 1. 5. 4 περιουρεῖτο (H. 4. 1. 16), 1. 2. 22 περιεῖχεν (H. 2. 1. 21 διεῖχε, Isok. 4. 108 εἶχε), 4. 8. 1 ὄριζε (4. 3. 1 ὄριζει, u.) ἀπειχε, 4. 8. 2 ἐνέβαλλεν, 1. 5. 5 ἦν (H. 3. 2. 19), 4. 7. 21 ὄνομα ἦν, 4. 4. 4 ἐκαλείτο, 5. 4. 28 u. 29 ἐχρῶντο, 1. 5. 5 ἦγον. ἐπόλων. ἔων, 1. 4. 9 ἐρύμιζον. εἶων; Präsens und Imperfectum verbunden 1. 5. 6 ὁ δὲ σῖγλος δύναται, ἡ δὲ κατίθη ἐχώρει, 2. 4. 12, Th. 1. 63. 2 ἀπῆχε δὲ (ἡ Ὀλυμπός). σταδίου καὶ ἔστι καταγεγῆς. — ἀπὸ: zu 1. 1. 9; II. 7. 1. 4 ὁ βίος τοῖς πλείστοις ἀπὸ τῆς θαλάττης (ἔστι), O. 6. 11 ἀπὸ γεωργίας τον βίον ποιείσθαι, An. 6. 1. 1.

§ 2. πολὺν: zu 2. 5. 32. — τὴν στρατιάν ὀνηθῆναί τι: zu 2. 3. 23; 5. 6. 20 u. 30 ὀνησά τι τοὺς οἴκοι, τοὺς οἰκείους ὠφειλῆσαι τι, 3. 1. 38 μέγα ὠφειλῆσαι τὸ στρατεύμα. — ξένα ἦγε: zu 4. 8. 24. — ἐπιμείναι κελύσαντες ἔστε βουλευσάιντο: „b. haben würden“; direct 1. 4 περιμένετε ἔστ' ἂν ἐγὼ εἴπω. wo nämlich die im Präs., Fut. od. Imperativ stehende Haupthandlung zeitlich noch erst durch e. andere statthabende oder erwartete Nebenhandlung bedingt ist, steht diese Nebenhandlung im Coniunctiv mit ἂν (zu 1. 4. 14), welches gleich hinter die Zeitconjunctionen (zu 4. 16) tritt: wobei der Conj. Präs. = lat. Fut. 1 (τοῦτο ἀθυμῶν ποιήσει εἶταν ὁρῶσι, 7. 8. ἔως ἂν πορευώμεθα Τιμασίων παρελάνετω), der Conj. Aor. oft = lat. Fut. II (ὅταν ἐγὼ κελύσω πύραστε, ἐπιπῶν διαπραξώμαι ἔ δέκαται ἦξω, μέγιστο δ' ἂν ἐγὼ ἦξω εἰ σπονδαί μερόντων. ἔστε δ' ἂν ἐκεῖ γένησθε κατὰ ὑπισχνώμαι. so — nach negativen Hauptsätzen — bei πρόν: 7. 5 u. 12 μὴ ἀπέλθῃτε ποῖν ἂν ἀκούσῃτε, 1. 1. 10 [über diesen Conj. (resp. Opt.) in obliquen Rede s. zu 6. 36].

§ 3. τέλος: zu 2. 3. 26. — γνώμην: [zu 2. 9]. — οὐδαμῇ:

ἔγοντο εἰς Κοῖνωρα πόλιν Ἑλληρίδα, Σινωπέων ἀποικίαν
[ὄντας δ'] ἐν τῇ Τιβαρηῶν χώρῃ.

[Μέγιστο ἐπιπῶντα ἐπέξισεν ἡ στρατιά. πλήθος τῆς 4
καταβάσεως τῆς ὁδοῦ ἀπὸ τῆς ἐν Βαβυλῶνι μάχης ἄχρη
εἰς Κοῖνωρα σταθμοὶ ἕκατον εἴκοσι δύο, παρασάγγαι
ἕξακόσιοι καὶ εἴκοσι, σταδίτοι μῆτροι καὶ δεκασιχίλιοι
καὶ ἕξακόσιοι, χρόνον πλήθος ὅκτω μῆρες].

Ἐπιπῶντα ἕμειναν ἡμέρας τετρακόσια πέντε. ἐν 5
δὲ ταύταις πρώτον μὲν τοῖς θεοῖς ἔθυσαν, καὶ πομπὰς
ἐποίησαν κατὰ ἔθνος ἕκαστοι τῶν Ἑλλήνων καὶ ἄγωνας
γυμνασῆς. τὰ δ' ἐπιπέδεια ἐλάμβανον τὰ μὲν ἐκ τῆς 6
Μασηγορίας, τὰ δ' ἐκ τῶν χωρίων τῶν Κοινωριῶν.
οὐ γὰρ παρεῖχον ἀγοράν, οὐδ' εἰς τὸ τείχος τοὺς ἄσθεν-
οῦντας ἐδέχοντο.

Ἐν ταύτῃ ἔρχονται ἐκ Σινώπης πρόξβεις, φοβοῦμε- 7
νοι περὶ τῶν Κοινωριῶν τῆς τε πόλεως — ἦν γὰρ ἐκείνων
καὶ πόρον ἐκείνοις ἔφερον — καὶ περὶ τῆς χώρας, ὅτι

„keineswegs“ zu 2. 3. 3. — Κοῖνωρα. ὄντας δὲ: Thuk. 8. 61 παρ-
εἰμαγῶν. Ἄβυδον ἀποικίαν. εἰσὶ δὲ Μιλησίων ἀποικοί; 2. 66,
3. 79. 3 ἐπὶ τὴν πόλιν ἐπέπλεον. ἐν πολλῇ ταραχῇ. ὄντας, [Pp.
zu Th. 1. 7, Frohb. zu Lys. 31. 9 u. S. 179. Schenk] will nach Ar-
rian περιπλ. 128 (ταύτης, u. Rot., Ξενοφῶν ἐμνημόνευσεν καὶ λέγει
Σινωπέων ἀποικον εἶναι) hier, wie 6. 2. 1 ἀποικον, οὐσαν δ' lesen];
zu § 7 u. 14 [u. 6. 5. 11].

§ 4. πλήθος: zu 2. 2. 6 u. 7. 8. 26; Herod. 4. 123 u. 2. 11
πλήθος u. μῆκος τῆς ὁδοῦ; 1. 5. 9 πλήθει χώρας — τῆς καταβά-
σεως; abh. von τῆς ὁδοῦ. — ἐν Β.: „bei B.“ Stadt u. Staat(sgebiet) fielen
im griech. Alterthum so sehr zusammen, dass Ein Name oft beides be-
zeichnet, s. 3. 8. Ag.: ἐν τῇ ἐν Κορίνθῳ μάχῃ καὶ τῆς ἐν Ἀκονοῖς
συμφορᾶς γενομένης. — μάχης: zu 2. 2. 6; metonymisch (zu 1. 5. 12,
δρόμος 4. 8. 26, ἀγῶν Th. 5. 50. 3), wie R. 7. 3. 6 (u. 17) ἡλαυνεῖν
ἐπὶ τὸ πάθος „d. Ort des Leidens“, [Thuk. 6. 58 ἐπὶ τὸ γερόμενον
„d. O. der That“, 4. 48. 3 τοὺς οἰστούς εἰς τὰς σφαγὰς καθιέντες,
Demosth. 4. 40 τῆς πληγῆς ἔχεται, Soph. Ant. 1112 ἐπὶ σπορῆ δα-
κόντων]. — ἄχρη εἰς: zu 4. 5. 6.

§ 5. πομπάς: das Geleit (πέμπω) eines Götterbildes „Fest-
aufzug“. — κατὰ ἔθνος: zu 1. 8. 9. — ἕκαστοι: zu 2. 21.

§ 6. παρεῖχον ἀγοράν: E. § 11. — οὐδ' ἐδέχ.: wie sie auch
nicht aufh.“; 1. 4. 9.

§ 7. ἐν ταύτῃ: zu 1. 5. 15. — τῶν Κοι.: gehört zu τῆς πόλεως
u. τῆς χώρας. — ἦν. καὶ ἔφερον: zu § 3. — ἐκείνων: zu 2. 1. 11.

ἤζουον δηουμένην. καὶ ἐλθόντες εἰς τὸ στρατόπεδον ἔλεγ-
 8 ον — προηγόρει δὲ Ἐκασίωνμος δεινὸς νομιζόμενος εἶναι
 λέγειν —, Ἐπειψεν ἡμᾶς, ὃ ἄνθρωπος στρατιώται, ἢ τῶν
 Σινοπέων πόλις ἐπανέσονταις τε ἡμᾶς οὐ νικᾶτε Ἑλλη-
 9 ρες ὄντες βαρβάρους, ἔπειτα δὲ καὶ σπρησθησομένους ὅτι
 διὰ πολλῶν τε καὶ δεινῶν, ὡς ἡμεῖς ἠκούσαμεν, πραγμά-
 9 των σεωσομένοι πάρεσιτε. ἀξιοῦμεν δὲ Ἕλληνες ὄντες καὶ
 αὐτοὶ ἔφ' ἡμῶν ὄντων Ἑλλήνων ἀγαθὸν μὲν τι πάσχειν,
 κακὸν δὲ μηδέν. οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς ἡμᾶς οὐδὲν πώποτε
 10 ἐπήρξαμεν κακῶς ποιοῦντες. Κοιτωσῶνται δὲ οὗτοι εἰσι
 μὲν ἡμέτεροι ἄποικοι, καὶ τὴν χώραν ἡμεῖς αὐτοῖς ταύ-
 την παραδεδώκαμεν βαρβάρους ἀφελόμενοι· διὸ καὶ δασ-
 μὸν ἡμῖν φέρονσιν οὗτοι τεταγμένον καὶ Κερασσόντιοι
 καὶ Τραπεζοῦντιοι [ὡσαύτως]. ὥστε οὐ ἂν τοῖτους κακὸν
 11 ποιήσῃτε ἢ Σινοπέων πόλις νομίζει πάσχειν. τῶν δὲ

— ἤζουον δηουμένην: zu 4. 3. 21. — προηγόρει: „Vorsprecher (Für-
 sprach) war“; Π. 1. 1. 27, 2. 2. 22. — δεινὸς λέγειν: zu 3. 1. 23.

§ 8. ἐπειψεν: zu 1. 9. 25 [III. zu R. 3. 2. 29, Per. 7. 136 u.
 158, S. 142, Th. 4. 17. 1]. — οὐ: zu 4. 18. — νικᾶτε: zu 2. 11.
 — Ἐ. ὄντες: „indem“ od. „die“ ihr G. seid“; § 9 „weil wir G. sind“;
 3. 1. 30 „obwohl du ein G. bist“; 4. 9; dies Alles steckt in unserem
 „als Gr.“: — ἔπειτα δὲ καὶ: nach τε [zu 7. 8. 11]. — πολλῶν τε
 καὶ δεινῶν πο: § 25, 7. 3. 43; stärker als πολλὰ καὶ κατὰ 6. 4 (s.
 zu 2. 3. 18); während in πολλῶν ἀγαθῶν 3. 5. 1 ἀγαθῶν ganz Sub-
 stantiv ist. — ἡμεῖς ἠκ.: [zu 7. 2. 28].

§ 9. πάσχειν: zu 1. 3. 4. — οὐδὲ γὰρ: zu 4. 3. 12. — οὐδὲν:
 zu 3. 1. 16. — πώποτε steht vorzugsweise in negativen Sätzen. —
 ἡμεῖς ἡμᾶς: ἐπήρξαμεν κ. ποιοῦντες: „haben wir [zu 7. 2. 34] euch
 (zu 2. 3. 23) zuerst (zu 4. 2. 7) B. zugefügt“.

§ 10. μὲν: [wohl nicht durch καὶ (zu 2. 21) fortgesetzt, sondern
 gleich] „traum“; 3. 2. 13, zu 6. 2. 4. — οὗτοι . . ταύτην: „hier“.
 — βαρβάρους ἀφελόμενοι: zu 2. 5. 4. — οὐ ἂν ποιήσῃτε: so v. a.
 εἰν τι π., „was immer ihr . . thun werdet“. Modus der unbestimm-
 ten (hypothetischen) Frequenz für die Gegenwart u. Zukunft
 ist der Coniunctivus iterativus mit ἂν in Verbindung mit
 Relativ u. Zeit-Partikeln (Negation μή). dabei entspricht ἂν
 („eintretendenfalls“) ungefähr unserm ebenfalls gleich nach der Partikel
 stehenden „etwas“ oder „immer“, und der Conj. des Präs. oft dem lat.
 Fut. I, des Aor. dem Fut. II. — iterative Relativsätze: § 11 u. 12 u. 16,
 6. 13, 1. 12, 7. 28; (aber von der bestimmten Frequenz: ὅπως 6.
 28 mit d. Indic.). iterative Zeitsätze im Präs. mit εἰν (aus εἰ ἂν), ὅταν,
 ὅπότεν in d. Sinne „wenn“ („wann“) d. i. allemal wenn: § 21, 3. 2.
 31, 3. 4. 20, 4. 7. 4. 2. 3. 27.

ἀκούομεν ἡμᾶς εἰς τε τὴν πόλιν βίᾳ παρεληλυθότας
 ἐντοὺς σπρηθῶν ἐν ταῖς οἰκίαις καὶ ἐκ τῶν χωρίων βίᾳ
 λαμβάνειν ὧν ἂν δέξοσθε οὐ πείθοστας. ταῦτ' οὖν οὐκ 12
 ἀξιοῦμεν· εἰ δὲ ταῦτα ποιήσῃτε, ἀνάγκη ἡμῖν καὶ Κο-
 ρύλιαν καὶ Παφλαγόνας καὶ ἄλλον ὅτινα ἂν δεινόμεθα
 φίλον ποιῆσθαι.

Πρὸς ταῦτα ἀναστὰς Ξενοφῶν ἔπερ τῶν στρατιωτῶν 13
 εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ, ὃ ἄνθρωπος Σινοπεῖς, ἤζουον ἀγαθῶντες
 ὅτι τὰ σώματα διεσωσάμεθα καὶ τὰ ὄπλα· οὐ γὰρ ἦν
 δυνατὸν ἅμα τε τὰ χρήματα ἄγειν καὶ φέρειν καὶ τοῖς
 πολεμίοις μάχεσθαι. καὶ τὴν ἐπιείκεια εἰς τὰς Ἑλληνίδας 14
 πόλεις ἤλθομεν, ἐν Τραπεζοῦντι μὲν — παρεῖχον γὰρ
 ἡμῖν ἀγοράν — ὠνοῦμενοι εἶχομεν τὰ ἐπιτηδεῖα, καὶ ἂνθ'
 ὧν ἐτίμησαν ἡμᾶς καὶ ξένια ἔδωκαν τῇ στρατιᾷ ἀντι-
 μῶμεν αὐτοῖς, καὶ εἴ τις αὐτοῖς φίλος ἦν τῶν βαρβάρων
 τούτων ἀπειχόμεθα, τοὺς δὲ πολεμίους αὐτῶν ἐφ' οὓς

§ 11. ἀκούομεν: bezeichnet, wie unser ich „höre“ st. „habe gehört“,
 ein lebendiges [theilnehmendes] Hineinreissen von Vergangenen aber Fort-
 wirkendem in die Gegenwart: § 23, 3. 3. 16; ebenso πενήθουσα 2.
 2. 3, 4. 6. 17; λέγει 3. 2. 8 u. 33. vgl. zu 2. 11: (ἤκουε 1. 2. 21,
 1. 5. 3; vgl. zu 5. 3. 1). — ἡμᾶς ἐντοὺς: „ihr . . einige“ = „einige
 von euch“ [zu 7. 1. 23]. — χωρίων: (bebaute) „Grundstücken“
 [Janson in J. f. Ph. V Suppl. 206]. — βίᾳ οὐ πείθοστας: Steigerung
 des positiv und negativ ausgedrückten Begriffes [Rehd. Dem. Ind. 1
 Ἰσοσις]. — οὐκ ἀξιοῦμεν: halten wir nicht für würdig, Litotes (wie
 οὐκ ἐὼ) für h. w. f. „unwürdig“.

§ 12. Κορύλιαν: E. A. 97. — ἄλλον ὅτινα: „wen sonst“; zu 1.
 4. 15, Ἰερ. 7. 2 τοιαῦτα ποιοῦσι τοὺς τεράντους οἱ ἀρχόμενοι καὶ
 ἄλλον ὅτινα ἂν αἰετιμῶντες τυγχάνωσιν. R. 1. 3. 14, 1. 6. 43, 6.
 2. 13, 6. 1. 27 ἄλλοθεν ὁπόθεν ἐδύνατο [III. zu 4. 5. 46], II. 4. 8.
 10, Th. 2. 96. 3 ἄλλα ὅσα.

§ 13. πρὸς ταῦτα: zu 1. 3. 19. — δέ: [zu 6. 6. 12]. — ἄγειν
 καὶ φέρειν: zu 2. 6. 5; ist durch den (häufigen) Gebrauch Ein tech-
 nischer Begriff (zu 6. 6. 31) geworden, daher durch τε καὶ mit μάχε-
 σθαι verbunden.

§ 14. Τραπεζοῦντι παρεῖχον: zu § 3. — ἂνθ' ὧν: zu 1. 3. 4:
 ὧν = τούτων ἢ ἐτίμησαν (Acc. d. Inhalts, wie 1. 3. 3 με τὰ ἄλλα
 ἐτίμησαν). — ἀντιμῶν: 3. 1. 45. — ἐφ' οὓς ἤλθομεν: Modus der
 unbestimmten (hypothetischen) Frequenz für die Vergangen-
 heit ist der Optativus iterativus (ohne ἂν) in Verbindung mit
 Relativ- u. Zeit-Partikeln; wobei wir den Opt. Präs. durch d.
 Impf. Indic., den Opt. Aor. genau durch d. Pluspf. wiedergeben. itera-

15 αὐτοὶ ἠγοῦντο κακῶς ἐποιοῦμεν ὅσον ἐδυνάμεθα. ἐρω-
 τᾶτε δὲ αὐτοὺς ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτιχον· πάρεσι γὰρ
 16 ἐνθάδε οὐδὲ ἡμῖν ἠγεμόνας διὰ φίλιαν ἢ πόλιν συνέπεμ-
 βάρβαρον γῆρ ἂν τε εἰς Ἑλληίδα, οὐχ ἔβροι ἀλλὰ ἀνάγκη
 17 λαμβάνομεν τὰ ἐπιτιμία. καὶ Καρδοίχους καὶ Τάχους
 καὶ Χαλδαίους καίπερ βασιλέως οἳχ ἐπιχόους ὄντας
 ὅμως καὶ μάλα φοβεροὺς ὄντας πολεμίους ἐπιτάμεθα
 18 διὰ τὸ ἀνάγκη εἶναι λαμβάνειν τὰ ἐπιτιμία, ἐπεὶ ἀγο-
 ρᾶν οὐ παρέχον. Μάκρωνας δὲ καίπερ βαρβάρους ὄν-
 τας, ἐπεὶ ἀγορᾶν οἷαν ἐδύναντο παρέχον, φίλους τε ἐνομι-
 19 ζομεν εἶναι καὶ βία οὐδὲν ἐλαμβάνομεν τῶν ἐκείνων.
 Κοιτωρίτας δὲ, οὐδὲ ἡμετέρους γὰρ εἶναι, εἴ τι αὐτῶν

five Relativsätze: 1. 16 ὅποσα λαμβάνει πάντα = εἴ τινα λ. π. πάντα, 4. 34 ὅσον τύχοιεν „wo immer“, 1. 9. 19 u. 21, 2. 6. 13 u. 22 u. 23 u. 25, 3. 1. 32, 4. 2. 24, 4. 7. 16, K. 1. 3. 1, 2. 1. 30, (Wiederholungen bestimmter Frequenz aber werden durch den Indicativ Impf. ausgedrückt: 2. 2. u. 3 u. 16, 1. 1. 5, 6. 4. 9, 6. 5. 6), iterative Zeitsätze im Optativ („allemaal wenn“, „so oft“: bei ὅτε 2. 6. 12, ὅποτε 1. 5. 7, 1. 9. 25, 4. 2. 25—28, 4. 5. 27 u. 32, ἐπεὶ u. ἐπειδὴ 1. 5. 2, 1. 8. 20, 4. 7. 10 u. 17, M. 1. 2. 57, εἰ 7. 4, εἰ 1. 9. 11 u. 28, 3. 4. 22 u. 23, 4. 5. 8 u. 13 (neben dem Indic. Impf.), εἰ μὴ 1. 5. 2, 4. 2. 4, 4. 5. 5, dabei steht im Hauptsatz naturgemäss das Imperf. (selten Plusqpf.) Indic., zu welchem bisweilen (ἀεὶ, 4. 5. 32 od.) ἄν = „dann allemal“ tritt: 3. 4. 22, 4. 7. 16, H. 6. 4. 11, K. 1. 6. 40, S. 1. 20, M. 1. 1. 16, 4. 1. 2, 4. 6. 13; Aor. mit ἄν: 1. 9. 19, 2. 3. 11; M. 1. 3. 4, H. 6. 2. 28, K. 7. 1. 10 u. 11 u. 14, S. 1. 17 (S. 3. 8); [vgl. Frohb. zu Lys. 19. 37 u. S. 201].

§ 15. ὁποίων τινῶν: (als was für Leute) „wie etwa (zu 7. 3. 35) sie uns (trafen, zu 2. 6. 29) fanden“. [Frohb. zu Lys. 24. 23 διὰ τί γὰρ ἄν καὶ τύχοιμι τοιοῦτων ἡμῶν, 13. 23 ὅσον ἔμῶν ἐν τοῖς κινδύνοις πύσονται, u. S. 216] — ἠγεμόνας: [Stellung zu 6, 3. 15]

§ 16. οἷον: ist attrahirt an ἐδύναντες; im D.: „wo wir (hingekom-
 μην, zu 4. 7. 20) haben“. — ἄν: „immer“; zu § 10. — ἐν τε: (7. 3. 37 ἐν τε dreimal) u. ἐθωαεν. — βροει: zu 2. 6. 9.

§ 17. καίπερ: gehört zu beiden ὄντας; zu 4. 2. 13; § 18, 1. 6. 10, 2. 3. 25. ὅμως (1. S. 23 u. 3. 2. 26 ohne καίπερ) gehört zum Prädicat des Hauptsatzes [ὅμως καὶ = καίπερ O. 14. 8], hier ist καὶ vor μάλα (zu 4. 1. 23) epitatisch = intensiv; zu 7. 5. — διὰ τὸ ε. εἶναι: zu 3. 1. 33.

§ 18. τῶν ἐκείνων: Gen. von τὰ ἐκείνων [R. 7. 4. 13 τῶν ἐκείνων κλέφονται, Isok. 6. 43; H. 7. 5. 24 τινὰς γειγόντας τῶν ἐκείνων δρωσὶ]; zu 2. 5. 38.

§ 19. Κοιτωρίτας δὲ: fast absolut [Classen zu Thuk. 1. 32. 5, 4.

εὐλίφαμεν, αὐτοὶ αἴτιοι εἰσιν· οὐ γὰρ ὡς φίλοι προσ-
 εφέροντο ἡμῖν, ἀλλὰ κλείσαντες τὰς πύλας οὔτε εἴσω ἐδέχ-
 οντο οὔτε ἔξω ἀγορᾶν ἔπεμπον· ἠτιῶντο δὲ τὸν παρ'
 ἡμῶν ἀρμοστήν τούτων αἴτιον εἶναι. ὁ δὲ λέγεις βία 20
 παρελθόντας σκηροῦν, ἡμεῖς ἠξιοῦμεν τοὺς κάμνοντας εἰς
 τὰς στέγας δέξασθαι· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀνέφρον τὰς πύλας,
 ἢ ἡμᾶς ἐδέχετο αὐτὸ τὸ χωρίον ταύτη εἰσελθόντες ἄλλο
 μὲν οὐδὲν βίαιον ἐποιήσαμεν, σκηροῦσι δ' ἐν ταῖς στέγαις
 οἱ κάμνοντες τὰ αὐτῶν δαπανῶντες, καὶ τὰς πύλας φρουρο-
 οῦμεν, ὅπως μὴ ἐπὶ τῷ ἡμετέρῳ ἀρμοστῇ ὣσιν οἱ κάμ-
 νοντες ἡμῶν, ἀλλ' ἐφ' ἡμῖν ἢ κομίσασθαι ὅταν βουλώ-
 μεθα. οἱ δὲ ἄλλοι, ὡς ὁρᾶτε, σκηροῦμεν ὑπαίθριοι ἐν 21
 τῇ τάξει, παρεσκευασμένοι, ἂν μὲν τις εὐ ποιῇ, ἀν' εὐ
 ποιεῖν, ἂν δὲ κακῶς, ἀλέξασθαι. ἂ δὲ ἠπειλήσας ὡς ἦν 22
 ἡμῖν δοκῆ Κορύλαν καὶ Παφλαγόνας συμμαχοῦς ποιῆ-

126. 2, Demosth. 23. 213, X. R. 2. 1. 5, Ar. νεφ. 1113] „was aber die K. anlangt“, steht jedoch mit dem Folgenden vielleicht so in Beziehung, dass X. erst εἰ τι ἀρηρόμεθα sagen wollte, dann aber das mildere εὐλίφαμεν einsetzt; s. 3. 1. 17 [Kühner Gr. Gr. 2. S. 918 γ. Könighoff Prgr. Trier 1854 sehen hier eine attractio inversa, Proske Prgr. Gr. Strehlitz 1869 p. 5 ein Anakoluthon, veranlasst durch die noch im Geiste des Autors liegenden vorangehenden Ausdrücke Καρδοίχους, Μάκρωνας; ähnlich stehe das im Geiste dominirende ὑπαίθριοι K. 2. 26 anakoluthisch]. — προσεφέροντο: „betrogen sie sich“. — ἡμῖν: K. 7. 2. 16, 8. 1. 20, M. 3. 7. 8, 3. 11. 11, 4. 2. 1; zu 2. 4. 2; dafür 7. 1. 6 πρὸς c. Acc. — τὸν παρ' ἡμῶν α.: H. 7. 3. 9; zu 3. 1. 10. ἀρμοσταί heissen bei X. nicht bloss die von Seiten der Spartaner (6. 2. 13, 6. 6. 13) in griech. Städte geschickten Gouverneure; vgl. H. 4. 8. 8, 7. 1. 43.

§ 20. ὁ . . .: wie quod; „was du da aber sagst, (so wisse), wir“; § 22 [u. zu 6. 1. 29]. — παρελθόντας: „dass (einige § 11) Eingedrungene“, zu 4. 3. 16. — δέξασθαι: (n. αὐτούς, Subject) „Aufnahme“. — αὐτὸ: „von selber“; eine etwas spöttische Hindeutung auf die zerfallenen Festungswerke. — τὰ αὐτῶν δαπ.: „auf eigene (7. 6. 31; zu 3. 1. 16) Kosten“. — ἐπὶ: zu 1. 1. 4; 3. 1. 13.

§ 21. οἱ δὲ ἄλλοι σκηροῦμεν: „wir [zu 7. 1. 27] Uebrigen aber 1.“. — ὑπαίθριοι: 7. 6. 24 [Cl. zu Th. 1. 134. 1]. — ἐν τῇ τάξει: in (der gewöhnlichen u. bestimmten d. i.) unserer O.“. — παρεσκευασμένοι: „bereit“, d. i. gerüstet u. entschlossen“ (zu 6. 3. 17), mit d. Inf., wie 3. 1. 24; mit ὡς u. d. Part. zu 4. 4. 18; ὅπως u. Ind. Fut. zu 4. 21. — ἀν' εὐ ποιεῖν: Demosth. 20. 64 ἀν' εἰ πεπόνηεν; Aristoteles: ἀν' εὐ πάσχειν; Thuk. 3. 13 ἔδν κακῶς ποιεῖν, [Rehd. Demosth. Ind. 2 Tmesis]. — ἀλέξασθαι: zu 1. 9. 11.

σεσθε ἐφ' ἡμᾶς, ἡμεῖς δὲ ἦν μὲν ἀνάγκη ἢ πολεμήσομεν καὶ ἀμφοτέροις· ἤδη γὰρ καὶ ἄλλοις πολλαπλασίοις ὑμῶν ἐπολεμήσαμεν· ἂν δὲ δοκῇ ἡμῖν καὶ φίλον ποιῆσαι τὸν Παφλαγῶνα — ἀκούομεν δὲ αὐτὸν καὶ ἐπιθυμῆσθαι τῆς ὑμετέρας πόλεως καὶ χωρίων τῶν ἐπιθαλαττίων — πειρασόμεθα συμπράττοντες αὐτῷ ὧν ἐπιθυμῆ φίλοι γίγνεσθαι.

24 Ἐκ τούτου μάλα μὲν δῆλοι ἦσαν οἱ συμπρέσβεις τῷ Ἐκατονίμῳ χαλεπαίνοντες τοῖς εἰρημένοις, παρελθὼν δ' αὐτῶν ἄλλος εἶπεν ὅτι οὐ πόλεμον ποιησόμενοι ἤκοιεν ἀλλὰ ἐπιδειξόντες ὅτι φίλοι εἰσὶ. καὶ ξενίοις, ἴν μὲν ἔλθῃτε πρὸς τὴν Σινωπέων πόλιν, ἐκεῖ δεξόμεθα, νῦν δὲ τοὺς ἐνθάδε κελύσομεν διδόναι ἃ δύνανται· ὀρῶμεν γὰρ πάντα ἀληθῆ ὄντα ἃ λέγετε. ἐκ τούτου ξενιά τε ἐπεμπον οἱ Κοιτωρῖται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων ἐξένιζον τοὺς τῶν Σινωπέων πρέσβεις, καὶ πρὸς ἀλλήλους πολλὰ τε καὶ φιλικὰ διελέγοντο τὰ τε ἄλλα καὶ περὶ τῆς λοιπῆς πορείας ἀπεπυθάνοντο ὧν ἐκάτεροι ἐδέοντο.

§ 22. ἡμεῖς: durch die Stellung und δὲ betont, beginnt den Nachsatz [H. 6. 3. 6; zu 6. 6. 16] „da werden wir“. — πολλαπλασίοις ὑμῶν: zu 2. 1. 13.

§ 24. δῆλοι ἦσαν . χαλεπαίνοντες: zu 4. 3. 24. üb. d. doppelten Dativ bei χαλεπ. zu 2. 6. 26; vgl. R. 4. 5. 9 u. 12 u. 4. 6. 5, [Pflugk zu Eur. And. 247, Hkld. 473]. — παρελθὼν: E. A. 21 z. A. — καὶ ἦν ἔλθῃτε: Uebergang aus indirecter Rede in directe; 1. 3. 20, 1. 9. 25, 2. 2. 4. 3. 1. 7, 3. 3. 12, 4. 1. 19, 4. 8. 10 [Hl. zu R. 6. 2. 2, Büchs. zu H. 1. 1. 28; Frohb. zu Lys. 25. 20 u. S. 247, Westerm. zu Demosth. 6. 6]; aus einem abhängigen Infinitiv in unabhängige Indictive: 2. 3. 10, 4. 2. 15, 4. 7. 17, 4. 8. 10; aus der Relativeconstruction: 1. 3. 14 [Isok. 5. 14]. — ξενίοις . δεξόμεθα: 6. 2, 7. 7. 46 [Soph. O. C. 4; über den Dativ zu 6. 4. 27].

§ 25. φιλικὰ: [einige Hdn. ἐπιτήδεια, wie R. 4. 1. 12 καὶ ἔλεγον οἱ ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο]. — ἐκάτεροι: auch die Sinopeer brauchten Nachweisungen, z. B. über die Menge des Heeres u. Trostes, für welche die Lieferung der Lebensmittel vermuthlich ihnen zufiel.

Ταύτη μὲν τῇ ἡμέρᾳ τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο. τῇ δὲ 6 ὑστεραία συνέλεξαν οἱ στρατηγοὶ τοὺς στρατιώτας, καὶ ἐδόκει αὐτοῖς περὶ τῆς λοιπῆς πορείας παρακαλέσαντας τοὺς Σινωπέας βουλευέσθαι. εἴτε γὰρ περὶ δέοι πορεύεσθαι, χορήσιμοι ἂν ἐδόκουν εἶναι οἱ Σινωπεῖς· ἔμπειροι γὰρ ἦσαν τῆς Παφλαγονίας· εἴτε κατὰ θάλατταν, προσδεῖν ἐδόκει Σινωπέων· μόνοι γὰρ ἂν ἐδόκουν ἱκανοὶ εἶναι πλοῖα παρασεῖν ἀρκούντα τῇ στρατιᾷ. καλέσαντες οὖν τοὺς πρέσβεις συνεβουλεύοντο, καὶ ἠξίων Ἑλλήνας ὄντας Ἑλλῆσι τούτῳ πρῶτον καλῶς δέχεσθαι τῷ εὐνοῦς τε εἶναι καὶ τὰ κάλλιστα συμβουλεύειν.

Ἀναστάς δὲ Ἐκατόνυμος πρῶτον μὲν ἀπελογήσατο 3 περὶ οὗ εἶπεν ὡς τὸν Παφλαγῶνα φίλον ποιήσονται, οὐ οὐχ ὡς τοῖς Ἑλλῆσι πολεμησόντων σφῶν εἴποι, ἀλλ'

KAPITEL VI.

Kap. 6. Das Heer beschliesst auf Rath des sinopensischen Gesandten den Weiterzug zu Wasser. während man die Schiffe aus Sinope erwartet, giebt X's Gedanke, eine Colonie in Pontos zu gründen, Anlass zu Intriguen.

§ 1. ταύτη: auch 6. 1. 13; aber 1. 10. 18 ταύτης μὲν τῆς ἡμέρας τοῦτο τὸ τέλος ἐγένετο, Ag. 1. 38; zu 2. 4. 3. — μὲν: ohne οὖν abschliessend; zu 1. 10. 19. — αὐτοῖς . παρακαλέσαντας: zu 4. 1. 12. — περὶ: „zu Lande“; R. 8. 6. 18, Hk. 8. 9 ἢ περὶ ἢ κατὰ θάλατταν ἐξορμάσθαι. — δέοι: (den Fall gesetzt) „man müsste“. — ἔν . εἶναι: „so würden, schien es, . sein“; zu § 16. — προσδεῖν: 3. 2. 33 u. 34.

§ 2. ἠξίων: „forderten, sie sollten die [versprochene, 5. 24] gute Aufnahme damit (7. 7. 46) beginnen, dass sie als Gr. Gr. freundlich gesinnt seien und“. die grammatische Stellung: ἠξίων τούτῳ (Dativ, zu 5. 24; proleptisch, zu 3. 2. 20, O. 14. 10, Demosth. 18. 123 u. o.) πρῶτον κ. δέχεσθαι, τῷ (αὐτοῖς) Ἑλλήνας ὄντας Ἑ. εὐνοῦς εἶναι: ist durchbrochen, indem an ἠξίων (wie 1. 1. 8, 5. 5. 9; vgl. 7. 1. 30) sofort die Begründung der Forderung „E. δ. tritt, und dieses wieder, bei der Neigung beider alten Sprachen zur Parataxis gleichartiger Begriffe, [Wichert lat. Stillehre S. 421—512] Ἑλλῆσι an sich zieht [ähulich Arrian 1. 16. 6, Platon Menex. 239a, 247d u. c, Politikos 303c, νόμ. 740e, 915d, 950a, Phaedr. 239a, Phaedo 71c, Thuk. 2. 64. 3, 6. 6. 3, 79. 1, 80. 3, 82. 2, 87. 4; X. Hi. 6. 2, Ath. 616f, Eur. Hkld. 585 πατρὸς μητέρ', Hel. 764 φίλων φίλοισιν].

§ 3. ἀπελογήσατο περὶ . . . εἴποι: „rechtfertigte sich in Betreff seiner Aeusserung . . . damit, dass er sie . . . gethan habe“. — ὡς πολεμησόντων σφῶν: nach εἴποι, wie H. 4. 3. 14 τῷ λόγῳ ὡς Λακεδαιμονίων νικῶντων, 5. 1. 25 διασπείρας λόγον ὡς μεταπειπομένων τῶν Καλχηδονίων; zu An. 3. 1. 6 [Rehd. Dem. Ind. 2 ὡς] „als

ὅτι ἔξον τοῖς βαρβάροις φίλους εἶναι τοὺς Ἕλληνας αἰ-
 ῥήσονται. ἐπεὶ δὲ συμβουλευεῖν ἐκέλευον, ἔπευξάμενος
 4 εἶπεν ὧδε. Εἰ μὲν συμβουλεύοιμι ἃ βέλτιστά μοι δοκ-
 εῖ [εἶναι], πολλά μοι κάγαθὰ γένοιτο· εἰ δὲ μή, τάναντι-
 α. αὕτη γὰρ ἢ ἱερὰ συμβουλή λεγομένη εἶναι δοκεῖ
 μοι παρῆναι· νῦν [μὲν] γὰρ δὴ, ἂν μὲν εὖ συμβουλεύ-
 σασ φανῶ, πολλοὶ ἔσονται οἱ ἐπαινοῦντές με, ἂν δὲ κα-
 5 ὧς, πολλοὶ ἔσεσθε οἱ καταρώμενοι. πράγματα μὲν
 οὖν οἶδ' ὅτι πολὺ πλείω ἔσομεν, ἐὰν κατὰ θάλατταν κομ-
 ἴζησθε· ἡμᾶς γὰρ δεήσει τὰ πλοῖα πορίζειν· ἦν δὲ κατὰ
 γῆν στέλλησθε, ἡμᾶς δεήσει τοὺς μαχομένους εἶναι.
 6 ὅμως δὲ λεκτέα ἃ γινώσκω· ἔμπειρος γὰρ εἰμι καὶ τῆς
 χώρας τῶν Παφλαγόνων καὶ τῆς δυνάμεως. ἔχει γὰρ

seien sie (der Sprecher u. seine Landsleute; zu 3. 4. 41 *ἐαυτῶν*) Wil-
 lens zu k., sondern (u. *εἶποι*) gemeint habe [zu 7. 5. 4], dass obwohl
 sie die Freundschaft der B. haben könnten (zu 4. 6. 13), sie die G.
 v. w.“. — *ἔπευξάμενος*: „betete dazu“ od. „rief dabei die Götter an
 und“; [zu 7. 5. 5].

§ 4. *εἰ συμβουλεύοιμι*: [Dem. 18. 141] „für den Fall, dass ich
 rathe“ [bescheidener als *ἐὰν συμβουλεύω* (*εὖσω*), gemüthlicher als *εἰ
 συμβουλεύω* (*σω*), wie auch im Nachsatz statt des rein logischen
 Schlusses *γένοιτ' ἂν* der gemüthliche Optativ steht]. — *γένοιτο*: Opt.
 des (als realisirbar ausgesprochenen) Wunsches, zu 4. 34. s. 3. 2. 3 u.
 6 u. 37, 6. 6. 18. ein nicht realisirbarer Wunsch wird durch den Indic.
 irrealis (2. 1. 4; zu 6. 6. 25) ausgedrückt. — *αὕτη*: „hier ja, scheint
 es, liegt der sogenannte [d. i. „sprüchwörtliche“, s. Ath. 514c, 529d]
 heilige Rath vor mir“ d. h. muss ich ohne Selbstsucht rathe; *ἱερὸν
 ἢ συμβουλή ἐστιν παροιμία ἐπὶ τῷ δεῖν καθαρῶς συμβουλεύειν*
 Hesychios [vgl. Pl. Theag. 122b, Br. 5. Meineke in Philol. 12 S. 612].
 — *γὰρ . . γὰρ*: jenes erklärt, weshalb er mit e. feierlichen Wunsche
 begonnen, dieses dass er sich der Bedeutung des Sprüchwortes u. seiner
 Folgen bewusst ist; vgl. 2. 5. 12, 3. 2. 11 [Rh. zu M. 2. 6. 21,
 Schneider zu Isok. 4, 172. möglich dass der übermäßige Gebrauch des
γὰρ hier den gezierten Redner H. markirt]. — *συμβουλεύσας φανῶ*:
 zu 4. 3. 24. — *πολλοὶ ἔσεσθε*: „werden eurer viele sein“. — *καταρώ-
 μενοι*: zu 1. 9. 13.

§ 5. *πράγματα*: an betonter Stelle; *πρ. ἔσομεν*: O. 11. 9, zu 4.
 1. 22. — *οἶδ' ὅτι*: ist sehr oft zu einem adverbialen Begriff „gewiss“
 zusammengewachsen: 1. 4. 15, 3. 2. 24, 6. 5. 17 [Hdt. zu R. 5. 2. 15,
 Bü zu H. 6. 1. 4], ebenso *δῆλον* (*ἐστίν*) *ὅτι* „offenbar“: 1. 3. 9, 3.
 1. 16 u. 35 [Rh. zu M. 3. 7. 1]. — *στέλλησθε*: 3. 3. 2 *τὸν στό-*
ποιεῖσθαι.

§ 6. *ἔμπειρος*: aus persönlicher Anschauung. — *τῆς δ.*: „ihrer
 M.“ — *γὰρ*: „nämlich“ [zu 7. 7. 5].

[ἢ χώρα] ἀμφοτέρα, καὶ πεδία κάλλιστα καὶ ὄρη ὑψηλό-
 τατα. καὶ πρῶτον μὲν οἶδα εὐθὺς ἢ τὴν εἰσβολὴν ἂν-
 7 ἀγῆ ποιεῖσθαι· οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλη ἢ ἢ τὰ κέρατα τοῦ
 ὄρους τῆς ὁδοῦ καθ' ἑκάτερά ἐστιν ὑψηλά, ἃ κρατεῖν
 κατέχοντες καὶ πᾶν ὀλίγο δύναντ' ἂν· τούτων δὲ κατ-
 εχομένων οὐδ' ἂν οἱ πάντες ἄνθρωποι δύναντ' ἂν
 διελθεῖν. ταῦτα δὲ καὶ δεῖξαιμι ἂν, εἰ μοί τινα βουλε-
 σθε συμπέμψαι. ἔπειτα δὲ οἶδα καὶ πεδία ὄντα καὶ 8
 ἰππειάν ἦν αὐτοῖ οἱ βάρβαροι νομίζουσι κρεῖττω εἶναι
 ἀπάσης τῆς βασιλέως ἰππείας. καὶ νῦν οἵτοι οὐ παρ-
 εγένοντο βασιλεῖ καλοῦντι, ἀλλὰ μείζον φρονεῖ ὁ ἄρχων
 αὐτῶν. ἦν δὲ καὶ δυνήθητε τὰ τε ὄρη κλέψαι ἢ φθά- 9
 σαι λαβόντες καὶ ἐν τῷ πεδίῳ κρατῆσαι μαχομένοι τοῖς
 τε ἰππέας τούτων καὶ πεζῶν μυριάδας πλέον ἢ δώδεκα,
 ἤξετε ἐπὶ τοὺς ποταμούς, πρῶτον μὲν τὸν Θερωμόντα
 εὖρος τριῶν πλέθρων, ὃν χαλεπὸν οἶμαι διαβαίνειν ἄλλως
 τε καὶ πολεμίων πολλῶν [μὲν] ἔμπροσθεν ὄντων, πολλῶν

§ 7. *εὐθὺς*: „gleich“. — *ἢ*: zu 2. 3. 3. drei η stossen zusammen
 Symp. 5. 6 ἢ σὴ ἢ ἢ ἐμῆ, An. 1. 6. 10 *σχολή ἢ ἡμῖν* (1. 8. 22 ἦν ἢ
 ἢ ἰσχύς); häufiger zwei η [Rehd. Dem. Ind. 1 Alliteration]. — *ἔστιν*:
 [u. *εἰσβολή*, Kr.] u. *τὴν εἰσβολὴν ποιεῖσθαι*. — *κέρατα*: vgl. die
 Schweizer-Berge Schreckhorn u. a. [zu 7. 1. 17]. — *τῆς ὁδοῦ καθ'*
ἐνάτερα: in geschraubter Reihenfolge [wohl Nachbildung von Heka-
 tonymos' geziertem Stil], um mit *τὰ κέρατα τοῦ ὄρους* einen allit-
 terirenden Chiasmus zu bilden, etwa: „die Zinken des Gebirges zu des
 Weges Rechten u. Linken“. — *ἃ κατέχοντες*: „in deren Besitz“, ein
 hypothet. Particip, wie *κατεχομένων*. — *οἱ πάντες ἄνθρωποι*: „die
 ganze Menschheit“. — *εἰ βούλεσθε*: *εἰ* mit dem Indicativ ist unser
 tonloses [mathematisches] „wenn“ mit d. Indic. [nur der Schluss selber
 hat dabei Interesse]. der Hauptsatz hat alle Formen des selbständigen
 Urtheilssatzes: 5. 19, 8. 3 u. 18 u. 21, 7. 11 u. 10, 6. 12.

§ 8. *ὄντα*: „da sind“. — *ἰππειάν*: auch Ag. 1. 23; gewöhnlich
ἰππεῖς od. *ἰππικόν*. es ist mit *πεδία* zusammengestellt, weil auf
 diesen die Reiterei ihre volle Wirksamkeit hat. — *καλοῦντι*: beim
 Reichsaufgebot (E. § 3 z. E. u. A. 97; H. 6. 5. 25. — *μείζον φρονεῖ*:
 „denkt höher hinaus“.

§ 9. *δυνήθητε*: „werdet im Stande gewesen sein“. — *κλέψαι ἢ
 φθάσαι* λ.: zu 4. 6. 11. — *τοὺς ἰππέας*: *κρατεῖν* mit d. Acc. auch
 7. 6. 32 „besiegen“ (ohne Markirung des Comparativs); gewöhnlich mit
 d. Gen. (zu 2. 1. 13): eines Menschen (3. 4. 26, 4. 7. 16) u. einer Sache
 (7. 2. 25, 7. 3. 3) „mächtig werden“ u. „sein“. — *Θ. εὖρος*. *πλέ-
 θρων*: zu 2. 4. 12. — [*μὲν* zu 3. 1. 23]. — *ἄλλως τε καὶ*: 7. 7. 40

δὲ ὀπισθεν ἐπομένον· δεύτερον δ' Ἴριον τρίπλεθρον ὡσαύτως· τρίτον δ' Ἄλυν οὐ μείον δυοῖν σταδίων, ὃν οὐκ ἂν δύνασθε ἄνευ πλοίων διαβῆναι· πλοῖα δὲ τίς ἔσται ὁ παρέχων; ὡς δ' αὐτως καὶ ὁ Παρθένος αβατος· ἐφ' ὃν
 10 ἔλθοιτε ἂν, εἰ τὸν Ἄλυν διαβαίητε. ἐγὼ μὲν οὖν οὐ χαλεπὴν ὑμῖν εἶναι νομίζω τὴν πορείαν ἀλλὰ παντάπασιν ἀδύνατον. ἂν δὲ πλέητε, ἔστιν ἐνθάδε μὲν εἰς Σινώπην παραπλεῦσαι, ἐκ Σινώπης δὲ εἰς Ἡρακλείαν· ἐξ Ἡρακλείας δὲ οὔτε πεζῇ οὔτε κατὰ θάλατταν ἀπορία· πολλὰ γὰρ καὶ πλοῖα ἔστιν ἐν Ἡρακλείᾳ.
 11 Ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔλεξεν, οἱ μὲν ὑπόπτεον φίλιας ἕνεκα τῆς Κορύλα λέγειν· καὶ γὰρ ἦν πρόξενος αὐτῷ· οἱ δὲ καὶ ὡς δῶρα ληψόμενον διὰ τὴν συμβουλήν ταύτην· οἱ δὲ ὑπόπτεον καὶ τούτου ἕνεκα λέγειν ὡς μὴ πεζῇ ἴοντες τὴν Σινωπέον τι χώραν κακὸν ἐργάζονται. οἱ δ' οὖν Ἕλληνες ἐψηφίσαντο κατὰ θάλατταν τὴν πορείαν
 12 ποιεῖσθαι. μετὰ ταῦτα Ξενοφῶν εἶπεν, Ὡ Σινωπεῖς, οἱ μὲν ἄνδρες ἤρηνται πορείαν ἦν ἡμεῖς συμβουλεύετε. οὕτω δὲ ἔχει· εἰ μὲν πλοῖα ἔσται ἱκανὰ ὡς ἀριθμῷ ἕνα

u. 41; „sowohl soust als auch“ d. i. „zumal“. — Ἄλυν οὐ μείον δυοῖν σταδίων: wie 6. 4. 3, 7. 1. 27, H. 5. 3. 16 πόλει πλέον πεντασχίλιον ἀνδρῶν, K. 7. 5. 13 εὐτηρία πλέον εἰκοσιν ἔτων. vgl. üb. das fehlende ἦ zu 6. 4. 26 das dabeistehende u. 2. 28, H. 3. 2. 19 λίμνη πλέον ἢ σταδίου [Bü. zu H. 4. 5. 4]. — ὡς δ' αὐτως: H. 2. 2. 9 [Pl. Phd. p. 102e, νόμ. 728e, 879d, Pol. 310d, Eur. Med. 317] wechselt mit ὡσαύτως auch M. 1. 7. 3 u. 4. — αβατος: nach Pollux Ggs. zu διαβατός; [„auch Polyb. 4. 70. 7“, Kr.]; doch 3. 1. 2 u. 2. 1. 11 ἀδιάβατοι.

§ 10. οὐ χαλεπὴν: „nicht schwierig“, hebt den positiven Ggs. ἀδύνατον; zu 3. 1. 7 vgl. 4. 6. 14, 6. 24, H. 4. 8. 5 οὐκ ἀκόπως ἀλλὰ προθύμως ἐπέστησαν, 5. 4. 33, M. 1. 2. 44 μὴ πείσας ἀλλὰ βιασάμενος; zu 5. 5. 11. — ἀπορία: u. πορεύεσθαι. — καὶ πλοῖα: „auch (für den Fall der Seereise) K“.

§ 11. τῆς: attributivische Nachstellung; zu 3. 1. 8 u. 10. — Κορύλα: ein (dorischer, 1. 6. 5) objectiver (zu 2. 6. 19) Gen. — ληψόμενον: u. αὐτὸν λέγειν. — u: steht ebenso H. 4. 1. 10 οὐκ ἔτι τοῖς φίλοις ἀγαθὸν ἐξευρίσκω, O. 10. 3. — δ' οὖν: zu 1. 2. 12.

§ 12. ἤρηνται: (sibi) eleganter, H. 1. 4. 12, 3. 1. 3; electi sunt 3. 2. 1; niemals capti suat, zu 4. 26. — πορείαν ἦν: „als Weg denjenigen w.“ — οὕτω δὲ ἔχει: sed sic se res habet, „so a. steht es“ (6. 5. 15); beinahe unser: „das heisst aber so“ (unter folgenden Bedingungen). — ὡς:

μὴ καταλείπεσθαι ἐνθάδε, ἡμεῖς ἂν πλέοιμεν· εἰ δὲ μέλλοιμεν οἱ μὲν καταλείπεσθαι οἱ δὲ πλεύσεσθαι, οὐκ ἂν ἐμβαίημεν εἰς τὰ πλοῖα. γιγνώσκομεν γὰρ ὅτι ὅπου 13 μὲν ἂν κρατῶμεν, δυνάμεθ' ἂν καὶ σώζεσθαι καὶ τὰ ἐπιτηδεῖα ἔχειν· εἰ δὲ που ἦττους τῶν πολεμίων ληφθῆσόμεθα, εὐδὴλον δὴ ὅτι ἐν ἀνδραπόδων χώρα ἐσόμεθα. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ πρέσβεις ἐκέλευον πέμπειν πρέσβεις, καὶ πέμπουσι Καλλιμαχὸν Ἀργάδα καὶ Ἀρίστονα Ἀθη- 14 αῖον καὶ Σαμόλαν Ἀχαιόν. καὶ οἱ μὲν ὤχοντο.

Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ Ξενοφῶντι, ὄρωντι μὲν ὀπλί- 15 τας πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων, ὄρωντι δὲ πελταστὰς πολλοὺς καὶ τοξότας καὶ σφενδοθήτας καὶ ἰππέας δὲ καὶ μάλα ἤδη διὰ τὴν τριβῆν ἱκανοὺς, ὄντας δ' ἐν τῷ Πόντῳ ἐνθα οὐκ ἂν ἀπ' ὀλίγων χρημάτων τοσαύτη δύναμις παρεσκευάσθη, καλὸν αὐτῷ ἐδόκει εἶναι καὶ χώραν καὶ δύ-

„so dass“ (zu 3. 3. 7). — ἀριθμῷ: „an Zahl“, [Her. 3. 6. Z. 5 ἐν κεράμιον σιγηρὸν ἀριθμῷ, 6. 58. Z. 13, Th. 2. 72. 3, Aristot. Kateg. 5, Simonides ἄ. παῖρα ἕτεα, Athen. 333e u. ὅ.]; Oec. 7. 13 ἄ. πλείω; vgl. saepe numero. — ἕνα μὴ: „nicht Einer“, stärker als μηδὲνα u. selbst μηδὲ ἕνα; Demosth. 30. 33 μίαν ἡμέραν οὐκ ἐχρήρυσεν. — εἰ δὲ μέλλοιμεν οἱ μὲν: „gesetzt aber wir sollten (zu 3. 1. 2) ein Theil“. εἰ mit dem Optativ: „angenommen“, (den Fall) „gesetzt“, ist unser tonloses „wenn“ mit dem Coniunctiv. der Hauptsatz hat alle Formen des selbständigen Urtheilssatzes; am liebsten den Opt. potentialis (zu 4. 34): 1. 11, § 9, 2. 5. 14; den Indic. § 1. [wo εἰ μέλλοιμεν scheinbar für εἰ μέλλοιμεν steht, wie 3. 3. 16, Hi. 8. 9, O. 12. 5, 16. 13 sieht Sauppe lexil. p. 82 Fehler der Hdn., Breit. zu H. 4. 8. 5 einen attischen Idiotismus; vgl. Kh. zu M. 2. 6. 14].

§ 13. ὅπου ἂν κ.: zu 5. 10. — ἦτι: ληφθῆσόμεθα: zu 4. 2. 5. — ἐν χώρα: loco; K. 2. 1. 18 ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρῳ („ein Söldner“) εἶναι [Kr. zu Her. 6. 19. 2]; vgl. zu 7. 28.

§ 14. Κλεάρετος: [wohl identisch mit dem Κλεάριος 1. 17].

§ 15. Ξενοφῶντι: abh. von ἐδόκει, unten durch αὐτῷ wieder aufgenommen [zu 6. 5. 17]. — ὄρωντι μὲν . . ὄρωντι δὲ: zu 4. 3. 23. — καὶ μάλα; zu 7. 4. — ἀπ': zu 1. 1. 9. — ἂν παρεσκευάσθη: „beschafft worden wäre“; zur Bezeichnung der Nichtwirklichkeit dient dem Griechen der Indic. präter. mit ἂν (Indicativus irrealis), Impf. (= lat. u. deutschem Impf. Conj.), Aor., selten Plusqpf., (= lat. u. dtsc. Plusqpf. Conj.); als hypothetischer Hauptsatz mit Vordersatz: zu § 30; ohne Vordersatz 3. 2. 24, 4. 2. 10, 7. 6. 33 [Htl. zu K. 3. 3. 70 ἔγνω τις ἂν, Eur. Alk. 1088 οὐκ ἂν ᾤομην]; in Nebensätzen, relativ: 3. 5. 12, 1. 5. 8, H. 5. 3. 30 οὐχ ἢ τις ἂν ᾤετο ἐρήσθη, 4. 4. 12 ἔργον οἶον οὐδ' ἠῦξαιτό ποτ' ἂν, nach ὅτι: An. 7. 7. 27

ναμιν τῇ Ἑλλάδι προσκτήσασθαι πόλιν κατοικήσαντας.
 16 καὶ γενέσθαι ἂν αὐτῷ ἐδόκει μεγάλη, καταλογιζομένῳ τό-
 τε αὐτῶν πλῆθος καὶ τοὺς περιοικοῦντας τὸν Πόντον.
 καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, πρὶν τινι εἰπεῖν τῶν στρατιωτῶν,
 Σιλανὸν παρακαλέσας τὸν Κίρου μάντιν γενόμενον τὸν
 17 Ἀμβρακιώτην. ὁ δὲ Σιλανὸς δεδιὼς μὴ γένηται ταῦτα
 καὶ καταμείνη που ἢ στρατιά, ἐκφέρει εἰς τὸ στρατεύμα
 λόγον οὗ Ξενοφῶν βούλεται καταμείναι τὴν στρατιάν
 καὶ πόλιν οἰκίσαι καὶ ἐαυτῷ ὄνομα καὶ δύναμιν περι-
 18 ποιήσασθαι. αὐτὸς δ' ὁ Σιλανὸς ἐβούλετο οὗ τάχιστα
 εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀφικέσθαι· οὗς γὰρ παρὰ Κίρου
 ἔλαβε τρισχιλίους δαρεικῶνς ὅτε τὰς δέκα ἡμέρας ἤλθ-
 19 ευσε θνύμενος Κίρω, διέσωσεν ἐκεῖ. τῶν δὲ στρατ-

οῖδ' ὅτι ἠῆξω ἂν [Dem. 29. 47]. — κατοικήσαντας: u. τοὺς στρα-
 τιώτας.

§ 16. γενέσθαι ἂν . ἐδόκει: „sie schien werden zu können“. Infinitive mit ἂν, welche besonders oft von Verben des Meinens abhängen, entsprechen meist einem Opt. potent.: § 1 u. 32, 1. 4 οἶμαι ἂν ἔλθειν, 1. 3. 6 ἂν οἶμαι τίμιος εἶναι, 2. 1. 20, 2. 5. 13, 7. 4. 12 ἦδιον ἂν ἔξω αὐλίεσθαι ἔφη, 4. 5. 16; seltener einem Indic. irrealis, zu 6. 1. 31. ebenso das Participium mit ἂν, zu 6. 4. 7. — αὐτῶν: ἰρσοῦται [zu 6. 2. 14]. — ἐπὶ τούτοις: „darauf hin“, § 22; zu 1. 6. 10. — πρὶν εἰπεῖν: zu 4. 1. 4. — Σιλανῶν: 1. 7. 18.

§ 17. δεδιὼς μὴ γένηται ταῦτα: μή (ne) u. μὴ οὐ (ne non) nach Begriffen der Furcht wird construirt, wie die Finalconjunctionen (zu 4. 21): δέδοικα μὴ ἐπιλαθώμεθα, 1. 7. 7 δέδοικα μὴ οὐκ ἔχω, 1. 8. 24 δέισας μὴ κατακόψη, 4. 7. 11 δέισας μὴ οὐ παραδράμη χωρεῖ, στρατοπεδεύοντο φοβούμενοι μὴ ἐπιθῶνται, ἐφοβοῦντο μὴ ἐπιθῶντο, 3. 1. 12 ἐφοβεῖτο μὴ οὐ δύνατο, 5. 7. 2 φοβεροὶ ἦσαν μὴ ποιήσειαν, ἔδεισαν μὴ προάγοιεν, τὴν ὑπερβολὴν ἐδεικνύσαν μὴ προκαταληφθεῖν, 3. 4. 29 δεδοικότες μὴ ἀπομηθεύσαν, 5. 7. 26 ἔδεισαν μὴ λύττα τις ἔμπεπτοκοι. ebenso, wenn sie den Begriff der Furcht enthalten, bei den Verben δεῖω 1. 3. 17, 2. 3. 9, 2. 4. 22, 6. 6. 5, ὑποπτεύω 3. 1. 5, K. 5. 2. 9, H. 6. 2. 31, ἐννοῶ 4. 2. 13, 6. 1. 28, μὴ οὐ 3. 5. 3, γυλάττομαι 2. 2. 16, 2. 4. 16, O. 12. 2, οἰκτιρῶ O. 2. 17, κίνδυνος 7. 7. 31, 4. 1. 6 [Isok. 14. 38; δειδὼν ἦν μὴ οὐ Kr. zu Th. 7. 25. 2]. — ἐκφέρει: § 20; zu 1. 6. 5. — βούλεται: in dom nirender Stellung, weil es sowohl den Acc. e. Inf. καταμείναι τὴν στρατιάν (zu 3. 1. 9), wie die Infinitive οἰκίσαι u. περιπ. regiert. — τῶν: dem Medium (zu 1. 11) περιποιήσασθαι mit Nachdruck zugefügt, wie K.: παρασχεῖ ἀσασθαι ἀγαθὸν . ἐαυτοῖς [Kh. zu M. 1. 6. 13], An. 1. 3. 3, [Lyk. § 42].

§ 18. οὗ τάχιστα: zu 1. 2. 4. — διέσωσεν ἐκεῖ: [bloss διεσεώκει mit einigen Hdu.?] „hatte er dorthin heil durchgebracht“;

ιωτῶν, ἐπεὶ ἦκουσαν, τοῖς μὲν ἐδόκει βέλτιστον εἶναι καταμείναι, τοῖς δὲ πολλοῖς οὐ.

Τιμασίων δὲ ὁ Λαρδανὸς καὶ Θώραξ ὁ Βοιωτίος πρὸς ἐμπόρους τινὰς παρόντας τῶν Ἡρακλειωτῶν καὶ Σικωπέων λέγουσιν ὅτι εἰ μὴ ἐξευποριοῦσι τῇ στρατιᾷ μισθὸν ὥστε ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια ἐκπλέοντας, ὅτι κινδυνεύσει μείναι τοσαύτη δύναμις ἐν τῷ Πόντῳ· βούλεται γὰρ Ξενοφῶν καὶ ἡμᾶς παρακαλεῖ, ἐπειδὴν ἔλθῃ τὰ πλοῖα, τότε εἰπεῖν ἐξαίφνης τῇ στρατιᾷ, Ἄνδρες, νῦν μὲν 20 ὀρώμεν ὑμᾶς ἀπόρους ὄντας καὶ ἐν τῷ ἀπόπλῳ ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια καὶ [ὡς] οἴκαδε ἀπελθόντας ὀνήσαι τι τοὺς οἴκοι· εἰ δὲ βούλεσθε τῆς κῆλῳ χώρας περὶ τὸν Πόντον οἰκουμένης ἐκλεξάμενοι ὅποι ἂν βούλησθε κατασχεῖν, καὶ τὸν μὲν ἐθέλοντα ἀπιέναι οἴκαδε, τὸν δ' ἐθέλοντα μένειν αὐτοῦ, πλοῖα δ' ὑμῖν πάρεστιν, ὥστε ὅτη ἂν βούλησθε ἐξαίφνης ἂν ἐπιπέσοιτε. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ ἔμποροι 21 ἀπήγγελλον ταῖς πόλεσι· συνέπεμψε δ' αὐτοῖς Τιμασίων

[Kebes: ἦν διασωθῶσιν ἐκεῖ, Sosipater com. bei Ath. 378a ὁ κῆπος φερόμενος δεῦρο κᾶκεῖ, An. 3. 1. 46, H. 1. 2. 9, 7. 1. 27; Her. 7. 147, 9. 108, Soph. O. K. 1019, Thuk. 3. 71. mehr zu 6. 3. 16 u. 23].

§ 19. τοῖς . πολλοῖς: zu 1. 4. 13. — ἐμπόρους: zu 1. 4. 6. — ὥστε ἔχειν: zu 3. 3. 14 u. zu 5. 2. 25. der Inf. ist Regel, wenn ὥστε von einem Nebensatz abhängt: 6. 30, 7. 7; s. zu § 25 u. 30. — ὅτι: wird nach dem Zwischensatz vor dem entsprechenden Worte wiederholt; s. 3. 5. 15, 7. 4. 5 [R. 6. 4. 5, Hi. 1. 23; ὅτι . . ὡς Her. 3. 71 Z. 22, 9. 6 Z. 12, Stlb. zu Pl. νόμ. 736c; ὡς . . ὅτι K. 5. 3. 30, H. 6. 4. 37, 6. 5. 10, Πορ. 5. 1; ὡς . . ὡς K. 2. 3. 3; ὅπως . . ὡς Her. 1. 20 Z. 23]; εἰ . . εἰ 3. 2. 35, O. 2. 15; μὴ . . μὴ 3. 2. 25, K. 2. 4. 27 u. 28. — κινδυνεύσει μείναι τ. δύναμις: zu 4. 1. 11.

§ 20. ἔχειν: zu 3. 1. 23; passivisch Her. 3. 46 u. 9. 49 ἄμαχοι τε καὶ ἄποροι προσμίσγειν u. προσφάρεσθαι; Arr. 1. 3. 4, 4. 2. 5 διώκειν; vgl. § 30 ἀπορούντας, u. zu 6. 1. 22 διαπορούμενῳ διακρίναι. — ὡς: [wenn echt], „wie Heimgekommene“, die von ihrer Reise etwas mitzubringen pflegen. — τῆς χώρας: [Stellung zu 7. 3. 29] Gen. partit. verb. mit ἐκλεξάμενοι, wie 4. 6. 15 κλέπτοντες τοῦ ὄρους. — τῆς κῆλῳ περὶ: zu 3. 5. 14. — οἰκουμένης: zu 1. 4. 11. — ὅποι: u. κατασχεῖν, wie 6. 1. 33 ἐκεῖσε κατασχεῖν „an(halten)landen“. — καὶ τὸν: „und (u. βούλεσθε) dass wer Lust (dazu) hat abziehe, und wer L. hat hier bleibe“. — πλοῖα δ': zu 5. 22 ἡμεῖς δὲ. — ἐπιπέσοιτε: zu 1. 8. 2.

§ 21. ἀπήγγελλον: [Lyk. 15]. — ἐροῦντας: zu 4. 5. 22. — προ-

ὁ Λαρδανεύς Εὐρύμαχόν τε τὸν Λαρδανέα καὶ Θώρακα τὸν Βοιωτίον ταῦτα ἐροῦντας. Σινοπεῖς δὲ καὶ Ἡρακλειῶται ταῦτα ἀκούσαντες πέμπουσι πρὸς τὸν Τιμασίωνα καὶ κελεύουσι προστατεῦσαι λαβόντα χρήματα ὅπως ἐκπλεύσῃ ἡ στρατιά.

- 22 Ὁ δὲ ἄσμενος ἀκούσας ἐν συλλόγῳ τῶν στρατιωτῶν ὄντων λέγει τάδε. Οὐ δεῖ προσέχειν μονῇ, ὃ ἄνδρες, οὐδὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδὲν περὶ πλείονος ποιῆσθαι. ἀκούω
23 δὲ τινὰς θύεσθαι ἐπὶ τούτῳ οἷδ' ὑμῖν λέγοντας. ὑπισχνούμαι δὲ ὑμῖν, ἂν ἐκπλήτε, ἀπὸ νομιμίας μισθοφορὰν παραξέειν κυζικηρὸν ἐκάστῳ τοῦ μῆρός· καὶ ἄξω ὑμᾶς εἰς τὴν Τρωάδα, ἔνθεν καὶ εἰμι φρυγᾶς, καὶ ὑπάρξ-
24 ει ὑμῖν ἢ ἐμὴ πόλις· ἐκόντες γὰρ με δέξονται. ἡγήσομαι δὲ αὐτὸς ἐγὼ ἔνθεν πολλὰ χρήματα λήψεσθε. ἔμπειρος δὲ εἰμι τῆς Αἰολίδος καὶ τῆς Φρυγίας καὶ τῆς Τρωάδος καὶ τῆς Φαργαβάζου ἀρχῆς πάσης, τὰ μὲν διὰ
25 αὐτῇ σὺν Κλεάρχῳ τε καὶ Λερκυλίδῃ. ἀναστὰς αὖθις

στατεῦσαι: [προστατῆσαι will Dindorf zu M. 2. 8. 4] steht mit ὅπως (auch K. 1. 2. 5 u. 1. 6. 7 abwechselnd mit ἐπιμεληθῆναι) und statt des Fut. Indic. (zu 4. 21 z. E.) mit dem Conj. Aor. I u. II, wie andere Verba des Sorgens 3. 1. 38 (35 ὡς), 4. 6. 10 (Fut. u. Aor.) M. 3. 11. 9, K. 7. 5. 82 (3. 1. 8?) H. 5. 1. 18, ὅπως μὴ An. 1. 3. 14, 7. 3. 43; vgl. Rh. zu M. 2. 1. 37; K. 3. 1. 30 (bloss μὴ).

§ 22. συλλόγῳ: zu 7. 2. — προσέχειν: meist mit τὸν νοῦν; zu 1. 5. 9 „bedacht sein auf“. — π. πλείονος π.: zu 1. 9. 7. — τινὰς: „gewisse Leute“. — οὐδ' . . . λέγοντας: „ohne euch davon auch nur zu s.“; 7. 7. 10, zu 4. 1. 6. — τῆς Ἑ.: zu 2. 1. 13.

§ 23. ἂν ἐκπλήτε: ἐάν (ἂν, ἦν) stets mit dem Coniunctiv bezeichnet theils die unbestimmte (hypothet. Frequenz) (zu 5. 10), theils einen concreten hypothetischen Fall, u. ist dann unser betontes „wenn“, betont deshalb, weil der Sprechende ein Interesse daran äussert, ob die Bedingung sich erfüllen wird oder nicht, deshalb auch entspricht häufig das Präs. bei ἐάν dem lat. Fut. I, der Aor. dem Fut. II, der Hauptsatz hat alle Formen eines selbständigen Urtheilssatzes: 7. 5 u. 8. 24, 4. 9; § 4 u. 9; 1. 9. — κυζικηρὸν: E. A. 22. — τοῦ μ.: zu 2. 1. 2. — ὑπάρξει ὑμῖν: „w. für euch da sein“, 1. 1. 4, H. 7. 5. 5 u. 6. 1. 10, K. 4. 5. 31.

§ 24. αὐτὸς ἐγὼ: [zu 7. 7. 39]. — ἔνθεν: zu 3. 2. 34. — Φρυγίας . . . Φαργαβάζου: E. § 6 z. E. — τὰ μὲν . . . τὰ δέ: „theils . . . theils“, 4. 1. 14; vgl. 3. 1. 12. — σὺν: bei συστρατεῦσθαι auch H.

Θώραξ ὁ Βοιωτίος, ὃς αἰεὶ περὶ στρατηγίας Ξενοφῶντι ἐμάχετο, ἔφη, εἰ ἐξέλθοιεν ἐκ τοῦ Πόντου, ἔσεσθαι αὐτοῖς Χερρόνησον χώραν καλὴν καὶ εὐδαίμονα ὥστε τῷ βουλομένῳ ἐνοικεῖν, τῷ δὲ βουλομένῳ ἀπιέναι οἰκᾶδε. γελοῖον δὲ εἶναι ἐν τῇ Ἑλλάδι οὔσης χώρας πολλῆς καὶ ἀφθόνου ἐν τῇ βαρβάρων μαστεύειν. ἔστε 26 δ' ἂν, ἔφη, ἐκεῖ γένησθε, κἀγὼ καθάπερ Τιμασίων ὑπισχνούμαι ὑμῖν τὴν μισθοφορὰν. ταῦτα δὲ ἔλεγεν εἰδὼς ἃ Τιμασίῳ οἱ Ἡρακλειῶται καὶ οἱ Σινοπεῖς ὑπισχνούτο ὥστε ἐκπλεῖν.

Ὁ δὲ Ξενοφῶν ἐν τούτῳ εἶσα. ἀναστὰς δὲ Φιλή- 27 σιος καὶ Λύκων οἱ Ἀχαιοὶ ἔλεγον ὡς δεινὸν εἶη ἰδίᾳ μὲν Ξενοφῶντα πείθειν τε καταμένειν καὶ θύεσθαι ὑπὲρ τῆς μονῆς [μὴ κοινοῦμενον τῇ στρατιᾷ], εἰς δὲ τὸ κοινὸν

2. 4. 36; häufiger ist der blosse Dativ (zu 2. 1. 2). — Κλεάρχῳ: E. A. 42a. — Λερκυλίδῃ: Thuk. 8. 61 u. 62.

§ 25. ἀναστὰς: Asyndeton [zu 7. 3. 32]. — ἐμάχετο: [Lys. 3. 45]. — ἔσεσθαι . . . ist an die Spitze gedrängt als Prädicat einmal zu Χερρόνησον, sodann zu ἐνοικεῖν u. ἀπιέναι: „werde offen für sie stehen Ch., ein s. u. r. L., also offen stehen für den, der Willens sei sich anzusiedeln, dies zu thun, für den aber, der abziehen wolle, abziehen.“ — εἶναι ὥστε ist nicht selten [E. Hipp. 710, Platon Phaedr. 93b u. 103a, S. Phil. 656 u. El. 1454, Lys. 20. 24, Dem. 19. 114; vgl. zu § 30]; ὥστε regiert nicht das Folgende (sonst müsste τὸν β. ἐνοικεῖν stehen), es erneuert hier nur ἔσεσθαι: „und so,“ u. werde es möglich sein; der Dativ τῷ β. und τῷ δὲ β. hängen von diesem ἔσεσθαι ab, wie Demosth. 44. 16 εἰ γὰρ ἐφ' ἡμῖν ἦν ὥστε δεῖξασθαι τὰ περὶ γένους καταβῆναι, die Infinitive ἐνοικεῖν u. ἀπιέναι sind zweimal zu denken. — ἀφθόνου: „ergiebig“ [Platon 222a]. — μαστεύειν: zu 3. 1. 43 „danach giepern“.

§ 26. γένησθε: „angekommen (zu 1. 5. 17) sein werdet“ (zu 5. 2). — ὥστε: zu 2. 6. 6 u. 3. 3. 14; vgl. 7. 4. 12, H. 5. 3. 14 χρήματα ἐδίδουσαν ὥστε μὴ ἐμβάλλειν (αὐτόν), 6. 1. 10 Ἀθηναῖοι ἐν οἷδ' ὅτι πάντα ποιήσαν ἂν ὥστε σύμμαχοι ἡμῖν γενέσθαι, K. 1. 4. 10 οὐ δέομαι τούτων οὐδενός ὥστε σὲ κινδυνεύειν, 3. 1. 35, 3. 2. 16, M. 2. 7. 6, 2. 9. 6, Bü. zu H. 3. 1. 10.

§ 27. ἀναστὰς Φ. καὶ Α.: [zu 6. 1. 16]. — ἰδίᾳ: zu 2. 3. 3. — εἰς: § 25 λέγειν εἰς ὑμᾶς, § 37 εἶποι εἰς τὴν στρατιάν; zu 3. 2. 16. bei λέγειν ἐν (7. 10) ist der Sprechende in der Versammlung stehend aufgefasst. — τὸ κοινόν: „die (Heeres) Gemeinde“; zu 7. 17 [u. Thuk. 4. 58] ἐς τὸ κοινὸν τοιούτους δὴ λόγους εἶπεν, Dem. 19. 156 εἰς κοινὸν γνώμην ἀποφαινόμενον, Eurip. H. f. 86 u. Or. 774 λέγ'

μηδὲν ἀγορεύειν περὶ τούτων. ὥστε ἡραγκάσθη ὁ Ξενο-
 28 φῶν ἀναστῆναι καὶ εἰπεῖν τάδε. Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, θύο-
 μαί μὲν ὡς ὁρᾶτε ὁπόσα δύναμαι καὶ ὑπὲρ ὑμῶν καὶ
 ὑπὲρ ἐμαυτοῦ ὅπως ταῦτα τυγχάνω καὶ λέγων καὶ νοῶν
 καὶ πράττων ὁποῖα μέλλει ὑμῖν τε κάλλιστα καὶ ἄριστα
 εἶσεσθαι καὶ ἐμοί. καὶ νῦν ἐθυόμην περὶ αὐτοῦ τούτου
 εἰ ἄμεινον εἴη ἄρχεσθαι λέγειν εἰς ὑμᾶς καὶ πράττειν
 περὶ τούτων ἢ παντάπασιν μηδὲ ἀπτεσθαι τοῦ πράγμα-
 29 τος. Σιλανὸς δὲ μοι ὁ μάντις ἀπεκρίνατο, τὸ μὲν μέγ-
 ιστον, τὰ ἱερὰ καλά εἶναι. ἦδει γὰρ καὶ ἐμὲ οὐκ ἄπειρον
 ὄντα διὰ τὸ αἰεὶ παρεῖναι τοῖς ἱεροῖς. ἔλεξε δὲ ὅτι ἐν
 τοῖς ἱεροῖς φαίνονται τις δόλος καὶ ἐπιβουλὴ ἐμοί, ὡς
 ἄρα γινώσκων ὅτι αὐτὸς ἐπεβούλενε διαβάλλειν με πρὸς
 ὑμᾶς. ἐξήνεγκε γὰρ τὸν λόγον ὡς ἐγὼ πράττειν ταῦτα
 30 διανοοίμην ἦδη οὐ πείσας ὑμᾶς. ἐγὼ δὲ εἰ μὲν ἐώρων

εἰς τὸ κοινόν, Terentius Andr. 3. 3. 16 u. Verg. A. 11. 335 in com-
 mune consulere]. — ὥστε: zu 2. 25.

§ 29. θύομαι ὑπὲρ: (im Interesse) „für“, zu 1. 10. 12 θύομαι
 περὶ oder εἰ „über“ (etwas oder „ob“ (6. 1. 31), eine Anfrage an die
 Gottheit; θύομαι ἐπὶ § 16, 6. 4. 9, auf ein bestimmtes Ziel hin, für
 welches man den Willen der Gottheit erforscht. — τυγχάνω: zu 4. 1.
 24. — λέγων νοῶν πράττων: Γλπ. 1. 1 θύοντα χρῆ αἰτεῖσθαι θεοὺς
 ταῦτα διδόναι καὶ νοεῖν καὶ λέγειν καὶ πράττειν. — ταῦτα. ὁποῖα:
 zu 2. 3. — μέλλει: zu 3. 1. 2. — καὶ ἐμοί: schliesst sich wahr u.
 bescheiden an. — καὶ νῦν: zu 4. 3. 11 καὶ τότε [u. zu 7. 1. 33]. —
 εἰ: [zu 6. 1. 31]; st. εἰ. ἢ steht πότερα. ἢ 7. 6. 44.

§ 29. τὸ μέγιστον: zu 1. 3. 10; R. 3. 1. 1 καὶ, τὸ μέγιστον,
 ἐφοβεῖτο, 5. 5. 24 τὸ δὲ πάντων μέγ. καὶ κάλλιστον, τὴν σὴν χώραν
 αὐξάνομένην ὄρας, O. 11. 3, M. 1. 4. 13 ἀλλ'. ὅπερ μέγιστόν ἐστι,
 καὶ τὴν ψυχὴν ἐνέφυσε. — οὐκ ἄπειρον ὄ.: den μάντιος gegenüber
 öfters nothwendig; s. R. 1. 6. 2. — ἐπιβουλὴ ἐμοί: zu 2. 4. 16; Sal-
 lust: insidiae consuli, [Rehd. Dem. Ind. 2. Dativ]. — ὡς ἄρα γ.: „weil
 er nämlich [zu 7. 4. 13] erkannte“; bitterer Spott. — ἐπεβούλενε δια-
 βάλλειν: (gegen mich) „im Sinne hatte mich zu v.“; Συμπ. 4. 52
 αἰσθάνομαι γὰρ τινος ἐπιβουλεύοντος διαφθεῖραι αὐτόν [Ar. Plut.
 1111 u. ὅ., Th. 3. 20. 1, Lys. 3. 42, 13. 12, Dem. 37. 24, Stlb. u.
 Spp. zu Pl. Prot. 343c]. — πρὸς: zu 1. 3. 21.

§ 30. εἰ ἐώρων. τοῦτ' ἂν ἐσκόπων: εἰ mit d. Indicativ und
 im Hauptsatz der Indic. irrealis (zu § 15) mit ἂν, entspricht unserm u.
 dem latein. Coniunctiv, u. zwar Impf. dem Impf., Aorist (u. das seltene
 Plusqpf.) dem Plusqpfct.: 1. 10; εἰ πλείους συνελέγησαν ἐπιθύνουσαν
 ἂν. τὸ σφράττειμα; gemischt [Froh. zu Lys. 13. 36 u. Anh. 228]; 6.
 6. 24 εἰ δὲ σὺ ἤγες (duceres), οὐδὲν ἂν τοῦτων ἐποίησα (fecissem), 7.

ἀποροῦντας ὑμᾶς, τοῦτ' ἂν ἐσκόπων ἂφ' οὗ ἂν γένοιτο
 ὥστε λαβόντας ὑμᾶς πόλιν τὸν μὲν βουλόμενον ἀποπλεῖν
 ἦδη, τὸν δὲ μὴ βουλόμενον ἐπεὶ κηρύσσεται ἱκανὰ ὥστε
 καὶ τοὺς ἑαυτοῦ οἰκείους ἀφελῆσαι τι. ἐπεὶ δὲ ὁρῶ 31
 ὑμῖν καὶ τὰ πλοῖα πέμποντας Ἡρακλεώτας καὶ Σινωπέας
 [ὥστε ἐκπλεῖν], καὶ μισθὸν ὑπισχυρομένους ὑμῖν ἄνδρας
 ἀπὸ νομηρίας, καλὸν μοι δοκεῖ εἶναι σωζομένους ἐνθά
 βουλόμεθα μισθὸν τῆς σωτηρίας λαμβάνειν, καὶ αὐτὸς
 τε παύομαι ἐκείνης τῆς διανοίας, καὶ ὁπόσοι πρὸς ἐμὲ
 προσῆσαν λέγοντες ὡς χρῆ ταῦτα πράττειν, παύσασθαι
 φημι χρῆναι. οὕτω γὰρ γινώσκω. ὁμοῦ μὲν ὄντες πολ- 32
 λοί, ὥσπερ νηϊ, δοκεῖτε ἂν μοι καὶ ἐντιμοὶ εἶναι καὶ
 ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια — ἐν γὰρ τῷ κρατεῖν ἐστὶ καὶ τὸ
 λαμβάνειν τὰ τῶν ἡτιόνων — διασπασθέντες δ' ἂν καὶ
 κατὰ μικρὰ γενομένης τῆς δυνάμεως οὐτ' ἂν τροφὴν δύν-

6. 23, 7. 7. 11; dagegen 2. 1. 4 εἰ μὴ ὑμεῖς ἤλθετε, ἐπορευόμεθα
 ἂν ἐπὶ βασιλεία, 6. 1. 32, 7. 6. 9. über das Impf. im Sinne eines
 Plusqpf. s. zu 8. 13. — ἀποροῦντας ὑμᾶς: mit Beziehung auf § 20. —
 ἂφ' οὗ: „wodurch“ 2. 5. 7; zu 1. 1. 9. — ἂν γένοιτο: Opt. potent.;
 zu 4. 34. — ὥστε: R. 8. 2. 2 ἐγένετο αὐτῷ ὥστε χρῆμασιν εὐε-
 γετεῖν, H. 5. 3. 10 [Isocr. 6. 40]; zu § 25. ohne ὥστε 1. 9. 13, R.
 5. 2. 12, 6. 3. 11, 8. 1. 15 [Dem. 3. 19]; vgl. ποιεῖν (ὥστε) zu 3.
 4. 42. — ὑμᾶς. τὸν μὲν. . . τὸν δὲ: Appositio distributiva [zu 7.
 1. 23]. — ἐπεὶ κηρύσσεται: or. obl.; direct ἐπὶν κηρύσσεται.

§ 31. ἄνδρας: wer? s. § 23 u. 26. — σωζομένους: u. ἡμᾶς. —
 ἐνθά: zu § 24 ἐνθεν. — τῆς σωτηρίας: object. Gen. (zu 2. 6. 19);
 scherzhaft, wie 7. 6. 30 εἰ δὲ μισθὸν προσετέλει τῆς ἀσφαλείας. —
 τῆς ὄ.: zu 2. 2. 12. — ὁπόσοι: zu 4. 5. 14.

§ 32. δοκεῖτε ἂν εἶναι: zu § 16. das ἂν reicht auch hinüber zu
 ἔχειν; ebenso 7. 8 u. 11, 1. 6. 2, 2. 5. 14, 3. 1. 6. 4. 3. 14, 4. 6. 13
 [R. 7. 7. 50. Kh. zu M. 1. 3. 15; Frohberger in Philologus 19. 599 ff.].
 — ἐστὶ: „ist enthalten“. — τὰ: zu 3. 1. 16. — διασπασθέντες: =
 εἰ διασπασθῆτε. das ἂν gehört zu δύνασθαι (abh. von δοκεῖτε),
 drängt sich aber gern an die hypothetischen Participien, um sofort
 den Character des Satzes zu bezeichnen; wie eben deshalb an Nega-
 tionen (§ 7 u. 15; [auffallend steht ἂν οὐκ 2. 3. 48 [wo Htl. citirt
 Dem. 52. 31 u. Kr. zu Th. 6. 50], Zeit-, Frage- u. Relativpartikeln,
 (zu 5. 10, betonte Adverbien (7. 10); und wird dann zuweilen bei dem
 Prädicat wiederholt: 6. 7. 2. 5. 20, 4. 6. 13 [O. 15. 10, 17. 13, 19.
 2 u. 16, Breit. zu M. 2. 5. 3, Htl. zu R. 1. 3. 11]; wie hier ἂν . .
 οὐτ' ἂν. οὐτε ἂν, so 1. 3. 6, 7. 7. 38, R. 2. 3. 6, 5. 2. 10. —
 κατὰ μικρὰ: zu 1. 8. 9 (stückweis); z. μ. γενομ. „in kleine Stücke

33 ασθαι λαμβάνειν οὔτε χαίροντες ἂν ἀπαλλάξαι. δοκεῖ οἷν μοι ἄπερ ὑμῖν, ἐκπορεύεσθαι εἰς τὴν Ἑλλάδα, καὶ εἴαν τις μέντοι ἀπολείπων ληφθῆ πρὶν ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι πᾶν τὸ στρατεύμα, κρίνεσθαι αὐτὸν ὡς ἀδικοῦντα. καὶ ὅτῳ δοκεῖ, ἔφη, ταῦτα, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν

34 ἅπαντες. ὁ δὲ Σιλανὸς ἐβόα, καὶ ἐπεχείρει λέγειν ὡς δίκαιον εἶη ἀπιέναι τὸν βουλόμενον. οἱ δὲ στρατιῶται οὐκ ἠρείχοντο, ἀλλ' ἠπέιλουν αὐτῷ ὅτι εἰ λήψονται ἀποδιδράσκοντα, τὴν δίκην ἐπιθήσοιεν.

35 Ἐπεὶ δὲν ἐπεὶ ἔγνωσαν οἱ Ἡρακλειῶται ὅτι ἐκπλεῖν δεδομένον εἶη καὶ Ξενοφῶν αὐτὸς ἐπεψηφισκῶς εἶη, τὰ μὲν πλοῖα πέμποισι, τὰ δὲ χρήματα ἃ ἐπέσχοντο Τιμασίῳ καὶ Θώρακι ἐψευσμένοι ἦσαν [τῆς μισθοφορᾶς].

36 ἐνταῦθα δὲ ἐκπεπληγμένοι ἦσαν καὶ ἐδεδίεσαν τὴν στρατιάν οἱ τὴν μισθοφορὰν ὑπεσχημένοι. παραλαβόντες οὖν οὗτοι καὶ τοὺς ἄλλους στρατηγούς οἷς ἀνεκεκρίνωτο ἃ πρόσθεν ἔπραττον — πάντες δ' ἦσαν πλὴν Νέωνος τοῦ Ἀσιναίου, ὃς Χειρισόφῳ ὑπεστρατήγει, Χειρισόφος δὲ οὐπὼ παρῆν — ἔρχονται πρὸς Ξενοφῶντα, καὶ λέγουσιν ὅτι μεταμέλοι αὐτοῖς, καὶ δοκοῖη κράτιστον εἶναι πλεῖν εἰς Φᾶσιν, ἐπεὶ πλοῖα ἔστι, καὶ κατασχεῖν τὴν Φασιανῶν

zerfiele“ (7. 3. 22 ἄρτους διέβλα κατὰ μικρόν); vgl. 6. 2. 16 γίνεται τὸ στρατεύμα τριχᾶ. — οὔ(τε) χαίροντες: euphemistische Litotes; Ggs. κλαίοντες. — ἀπαλλάξαι: „davon kommen“; M. 1. 7. 3, Her. 9. 106 Ἴωνας οὐδεμίαν ἐλπίδα εἶχον χαίροντας πρὸς τῶν Περσέων ἀπαλλάξαι.

§ 33. καὶ . μέντοι: steigert (zu 1. 8. 20) hier die schon durch εἴαν (zu § 23) τις in Bezug auf Silanos ausgesprochene Erwartung. — ἀπολείπων ληφθῆ: § 34; zu 4. 2. 5. — ἐν ἀσφαλεῖ: zu 3. 1. 27; ἐν τῷ ἀσφαλεῖ 4. 6. 8. — ἄντεναι: Asyndeton [zu 7. 3. 6].

§ 34. üb. die vier Imperfecta zu 1. 3. — εἰ λήψονται: zu § 7. — τὴν δίκην: zu 1. 3. 20.

§ 35. τὰ χρήματα . ἐψευσμένοι ἦσαν: „waren in Betreff (zu 2. 2. 13) des Geldes zu Lügnern geworden“; Thuk. 5. 83. 1 ἔψευστο τὴν συμμαχίαν, 6. 17. 5, Aischines 1. 143 τὴν ὑπόσχεσιν ἐψεύσατο, R. 5. 2. 10 οὔτε συνθήκας ἂν ψευδομένην.

§ 36. ἐδεδίεσαν: Breit. zu H.: 4. 4. 16; 3. 5. 18 ἐδεδόκασαν. — ἐπραττον: „betrieben“, — ὑπεστρατήγει: vgl. 3. 1. 32. — μεταμέλοιοι: nach d. Präs. histor. (zu 2. 6). — ἐπεὶ π. ἔστι: „da R. da

χώραν. Αἰήτου δὲ νίδουδς ἐτύγχανε βασιλεύων αὐτῶν. Ξενοφῶν δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι οὐδὲν ἂν τούτων εἴποι εἰς 37 τὴν στρατιάν· ὑμεῖς δὲ συλλέξαντες, ἔφη, εἰ βούλεσθε, λέγετε. ἐνταῦθα ἀποδείκνυται Τιμασίῳ ὁ Λαρδανεύς γνώμη, οὐκ ἐκκλησιάζειν ἀλλὰ τοὺς αὐτοῦ ἕκαστον λοχαγούς πρῶτον πειραῶσθαι πείθειν. καὶ ἀπελθόντες ταῦτ' ἐποιοῦν.

Ταῦτα οὖν οἱ στρατιῶται ἀνεπύθοντο πραττόμενα, 7 καὶ ὁ Νέων λέγει ὡς Ξενοφῶν ἀναπεπεικῶς τοὺς ἄλλους στρατηγούς διανοεῖται ἄγειν [τοὺς στρατιώτας] ἐξαπατήσας πάλιν εἰς Φᾶσιν. ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται χαλεπῶς ἔφερον, καὶ σύλλογοι ἐγίγνοντο καὶ κύκλοι συνίσ-

seien“; das Gesetz für die Nebensätze ersten Ranges, dass sie, wenn das Prädicat des Hauptsatzes in e. Haupttempus steht, unverändert bleiben müssen; und es können, wenn dasselbe in e. Nebentempus steht, gilt auch für die Nebensätze zweiten Ranges; es giebt eben für Griechen keine Nothwendigkeit, die oblique Rede anzuwenden. Nebensätze zweiten Ranges (einschliesslich der von abhängigen Infinitiven abhängigen) a) mit beibehaltenem Indicativ; b) Coniunctiv; c) übergegangen in den Modus der obliquen Rede, den Optativ, sind: relativische: a) 1. 2. 2 [1. 3. 16], 1. 9. 28, 3. 1. 6 u. 26 (2. 5. 27, 3. 5. 17); b) (2. 5. 27, 5. 2. 11); — c) 7. 1. 33 [3. 2. 12?], (1. 5. 9, 2. 5. 11). hypothetische: a) 5. 6. 34 (1. 2. 21, 5. 7. 34, 7. 4. 20); b) (1. 3. 14, 1. 4. 12, 5. 7. 34); — c) (5. 7. 15, 6. 1. 24). temporale: a) 1. 2. 21, 7. 3. 16; b) (1. 4. 13, 3. 5. 18, 4. 3. 29); — c) 3. 5. 18 (2. 1. 2 u. 6. 5. 25, 1. 2. 2 u. 7. 7. 57, 3. 3. 5, 3. 5. 16, 3. 5. 18). finale: b) (1. 3. 14, 1. 9. 27, 2. 5. 36); — c) (1. 3. 14, 5. 8. 8). causale: a) 1. 2. 21; — c) (1. 8. 12) [Bü. zu H. 1. 3. 19]. ὅτι: 1. 2. 21; — c) 2. 1. 3. indir. Fragen: a) (5. 8. 2); — c) 3. 1. 7, 4. 4. 5, 5. 7. 18. — Αἰήτου: stehender Name kolchischer Fürsten. — [νιδ. s. Curtius Etymol. S. 618].

§ 37. ὅτι ἂν εἴποι: direct ἂν εἴποιμι (zu 4. 34); s. § 13, 1. 6. 2, 1. 9. 10, 2. 6. 27, 4. 8. 7, H. 3. 4. 26; — εἰς: zu § 27 [Rehd. Dem. Ind. 2]. — οὐκ, ἀλλὰ: R. 1. 6. 38 [Isok. 15. 11, Eur. Hrkld. 490].

KAPITEL VII.

Kap. 7. Xen. rechtfertigt sich gegen die erneute Beschuldigung, dass er das Heer zur Colonisation an den Phasis führen wolle; rügt dann aber bitter die eingerissene Zuchtlosigkeit, gegen welche sofort Massregeln beschlossen werden.

§ 1. ἀνεπύθοντο: „hatten durch Ausfragen (5. 25, H. 3. 4. 10) erfahren“. — πραττόμενα: „im Werke war“. — ὡς: bezeichnet oft eine [subjective, daher auch] unbegründete Aeusserung; vgl. 6. 29; nach διαβάλλει § 5, 1. 1. 3; κατηγοροῦν 6. 7. 44. — πάλιν: „zurück“ (e. Verwechslung, wie schon 4. 6. 4, der beiden Phasis).

§ 2. σύλλογοι: (unberufene) „Versammlungen“ [Dem. 19. 122, Th.

αντο, καὶ μάλα φοβεροὶ ἦσαν μὴ ποιήσειαν οἷα καὶ τοὺς τῶν Κόλκων κήρυκας ἐποίησαν καὶ τοὺς ἀγορανόμους· [ὄσοι γὰρ μὴ εἰς τὴν θάλατταν κατέφυγον κατελεύσθησαν].
 3 ἐπεὶ δὲ ἤσθάνετο ὁ Ξενοφῶν, ἔδοξεν αὐτῷ ὡς τάχιστα συναγαγεῖν αὐτῶν ἀγοράν, καὶ μὴ εἶσαι συλληγῆναι αὐτομάτους· καὶ ἐκέλευσε τὸν κήρυκα συλλέξαι ἀγοράν.
 4 οἱ δ' ἐπεὶ τοῦ κήρυκος ἤκουσαν, συνέδραμον καὶ μάλα ἐτοίμως. ἐνταῦθα Ξενοφῶν τῶν μὲν στρατηγῶν οὐ κατηγορεῖ ὅτι ἦλθον πρὸς αὐτόν, λέγει δὲ ὧδε.
 5 Ἀκούω τινὰ διαβάλλειν, ὦ ἄνδρες, ἐμὲ ὡς ἐγὼ ἄρα ἐξαπατήσας ὑμᾶς μέλλω ἄγειν εἰς Φᾶσιν. ἀκούσατε οὖν μου πρὸς θεῶν, καὶ ἐὰν μὲν ἐγὼ φαίνομαι ἀδικεῖν, οὐ χροῖ με ἐνθένδε ἀπελθεῖν πρὶν ἂν δῶ δίκην, ἂν δ' ὑμῖν φαίνονται ἀδικεῖν οἱ ἐμὲ διαβάλλοντες, οὕτως αὐτοῖς
 6 χρῆσθαι ὡσπερ ἄξιον. ὑμεῖς δ' εὖ ἴστε δῆπου ὅθην ἥλιος ἀνίσχει καὶ ὅπου δύεται, καὶ ὅτι ἐὰν μὲν τις εἰς

1. 67. 3, 2. 22. 1]. — ἐγένοντο: „bildeten sich“, Her.: σύλλογός τε γίνετο καὶ πολλὰ ἐλέγετο; zu 3. 10. — κύκλοι συνίσταντο; „Gruppen (Kreise um den Sprechenden, H. 4. 4. 3; ἐκυκλοῦντο An. 6. 4. 20, K. 6. 2. 12) traten zusammen“ (H. 2. 1. 1, Th. 3. 70, 6). — φοβεροὶ ἦσαν μὴ; zu 6. 17 u. 3. 1. 23; persönlich construiert: (sie waren) „es war zu f. dass sie“; Ier. 6. 15 ἵππος φοβερός μὴ ἀνηκεσίον τι ποιήσῃ, Her. 1. 155 οὐδὲν δεινοὶ ἔσονται μὴ ἀποσιέωσι; aber φοβερόν ἐστι μὴ Ier. 1. 12, Πόρ. 4. 39. — οἷα καὶ; zu 1. 3. 18. — ἐποίησαν: „gehan hatten“, wie auch die folg. Aor. (zu 1. 4); ein Act von Lynchjustiz und Zuchtlosigkeit, welche Xen. als das wichtigere, nicht selbstsüchtige, Motiv und Thema seiner Rede angeben muss, aber zunächst nur andeutet, weil wenige Augenblicke nachher die ausführliche Erzählung, viel wirksamer, in die Rede selber (§ 17f.) verflochten wird. — ὄσοι μὴ . κατέφυγον: Relativsätze im Indicativ characterisiren sich durch die Negation μὴ (dieselbe wie bei d. attributiven Particp und d. Inf. mit dem Artikl) als hypothetisch gedachte; hier so v. a. εἰ μὴ τινες κατέφ. πάντες κατέφ.; 3. 1, 2. 2. 14, 4. 2. 17, 6. 4. 9.

§ 3. ἀγοράν: oft bei Homer, einigemale bei Herod., bei Xen. nur hier st. ἐκκλησία [in Attika ἀγορά τῶν φυλῶν Aisch. 3. 27].

§ 4. καὶ μάλα: „und zwar sehr“, zu 1. 5. 8, fast unser „gar sehr“ (erst recht, nur zu); [Beisp. zu 6. 1. 32], vgl. Oik. 2. 14 ὅσα ἔχω καὶ πάνν προθύμως ἐξηγήσομαι σοι. — κατηγορεῖ: zu 1. 9. 13.

§ 5. ὡς ἄρα: „dass nämlich [zu 7. 4. 13]. — φαίνομαι ἀδικεῖν: zu 4. 3. 24. [φ. ἀδικῶν kann X. nicht von sich, und mag φαίνονται ἀδικοῦντες von den Andern nicht sagen]. — πρὶν ἂν: zu 5. 2. — χρῆσθαι: n. χρῆ. [zu 6. 4. 22].

§ 6. δῆπου: zu 3. 2. 15. — τοῦπαλιν: zu 2. 2. 16. — ὅστις

τὴν Ἑλλάδα μέλλῃ ἵναί, πρὸς ἐσπέραν δεῖ πορεύεσθαι, ἦν δὲ τις βούληται εἰς τοὺς βαρβάρους, τοῦπαλιν πρὸς ἕω. ἔστιν οὖν ὅστις τοῦτο ἂν δύναίτο ὑμᾶς ἐξαπατῆσαι ὡς ἥλιος ἐνθεν μὲν ἀνίσχει δύεται δὲ ἐνταῦθα, ἐνθα δὲ δύεται ἀνίσχει δ' ἐντεῦθεν; ἀλλὰ μὴν καὶ τοῦτό γε⁷ ἐπίστασθε οὐ βορέας μὲν ἔξω τοῦ Πόντου εἰς τὴν Ἑλλάδα φέρει, νότος δὲ εἴσω εἰς Φᾶσιν, καὶ αἰεὶ λέγετε, ὅταν βορέας πνέῃ, ὡς καλοὶ πλοῖ εἰσιν εἰς τὴν Ἑλλάδα. τοῦτ' οὖν ἔστιν ὅπως τις ἂν ὑμᾶς ἐξαπατῆσαι ὥστε ἐμβάινειν ὅποταν νότος πνέῃ; ἀλλὰ γὰρ ὅποταν γαλήνῃ ἦ⁸ ἐμβιβῶ. οὐκοῦν ἐγὼ μὲν ἐν ἐνὶ πλοίῳ πλεύσομαι, ὑμεῖς δὲ τοῦλάχιστον ἐν ἑκατόν; πῶς ἂν οὖν ἐγὼ ἢ βιασαίμην ὑμᾶς σὺν ἐμοὶ πλεῖν μὴ βουλομένους ἢ ἐξαπατήσας ἄγοιμι; ποιῶ δ' ὑμᾶς ἐξαπατηθέντας καὶ [κατα]γοητευ-

ἂν δύναίτο: Opt. potent. im Relativsatz, wie 1. 5. 8, 2. 2. 13, 2. 5. 17 u. 19. — τοῦτο ἐξαπατῆσαι ὡς („darin t.“; § 11 ἐξαπατηθῆναι ταῦτα; zu 2. 2. 13) „durch diese Behauptung. t. dass“ [Lys. 13. 70, Pl. Prot. 323a]. — ἐνθεν . . ἐντεῦθεν: „da untergeht, (von) wo sie aufgeht; und (von) da aufg., wo sie unt.“ eben so steht der Relativsatz bei Her. 2. 142 ἐνθα τε νῦν καταδύεται, ἐνθεῦτεν δις ἐπανατεῖλαι (ἐλεγον τὸν ἥλιον), καὶ ἐνθεν νῦν ἀνατελλεῖ ἐνθαῦτα δις καταδύει; [über μὲν δὲ, δὲ . δὲ zu 6. 6. 16].

§ 7. ἀλλὰ μὴν καὶ . γε.: zu 2. 5. 12 u. 25. — βορέας: [ohne Artikel, zu 7. 3. 34]. — πλοῖ: „Fahrt(en)“; [Antiphon 5. 24 u. 83 καλλίστοις ἐχρήσαντο πλοῖς; Ggs.: αὐτὸν ἴσχυον ἀπλοῖαι Her. 2. 119]; zu 6. 1. 33. — ἔστιν ὅπως: zu 4. 5. 31, (giebt es e. Weise wie) „ist es möglich dass“. — ἂν ἐξαπατῆσαι: Opt. potent. in indir. Frage, wie § 20, 1. 7. 2, 2. 4. 15, 3. 1. 6 u. 7, 2. 4. 15, 4. 3. 14, 4. 8. 7, 5. 4. 7. — ἐμβάινειν: n. ὑμᾶς.

§ 8. ἀλλὰ γὰρ: „aber (sagt ihr, dies beweist nichts, denn, oder: still davon, denn; zu §. 11) ich werde ja“, § 11, 3. 1. 24, 3. 2. 25 u. 26 u. 32, 5. 8. 25, 7. 7. 43. — γαλήνῃ: dichterisch. — ἐμβιβῶ: zu 1. 5. 7; absolut wie H. 5. 1. 8 [Thuk. 2. 90. 3, imponere Livius 22. 19. 4, s. Fabri]. — τοῦλάχιστον: Accusat., zu 2. 2. 5, das Wenigste, „wenigstens“. — πῶς ἂν . βιασαίμην: die Frage, directe u. indirecte, tritt in allen Formen des selbständigen Satzes ein, die directe Nominalfrage, eingeleitet durch adjectivische oder adverbelle Fragewörter: τί κελύω; ποῖαν ἡλικίαν ἀναμείνω; πῶς τοῦτον ἂν τὸν τρόπον ἐξελοίμεθα; τί μέγα ἂν οὕτως ἐπαθόν; üb. d. Satzfrage zu § 10. — μὴ βουλομένους: d. i. εἰ μὴ βούλοισθε, vgl. 2. 5. 23, 3. 5. 9. — ἀγοιμι: n. ἂν; zu 6. 32.

§ 9. ποιῶ: „ich setze den Fall“, wie das lat. fac., mit d. Acc. c. Infin., analog einem Verb. sentiendi. — καταγοητευθ.: R. 8. 1. 40. Xenoph. Anabasis II.

θέντας ἐπ' ἐμοῦ ἦκειν εἰς Φάσιν· καὶ δὴ ἀποβαίνομεν εἰς τὴν χώραν· γνώσεσθε δήπου ὅτι οὐκ ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐστέ· καὶ ἐγὼ μὲν ἔσομαι ὁ ἐξηπατηκῶς εἷς, ὑμεῖς δὲ οἱ ἐξηπατημένοι ἐγγὺς μυρίων ἔχοντες ὄπλα. πῶς ἂν οὖν εἰς ἀνὴρ μᾶλλον δοίη δίκην ἢ οὕτω περὶ αὐτοῦ τε 10 καὶ ὑμῶν βουλευόμενος; ἀλλ' οὗτοι εἰσιν οἱ λόγοι ἀνδρῶν καὶ ἡλιθίων κάμοι φθορούτων ὅτι ἐγὼ ὑφ' ὑμῶν τιμῶμαι. καίτοι οὐ δικαίως γ' ἂν μοι φθοροῖεν· τίνα γὰρ αὐτῶν ἐγὼ κολύω ἢ λέγειν εἴ τις τι ἀγαθὸν δύναται ἐν ὑμῖν, ἢ μάχεσθαι εἴ τις ἐθέλει ὑπὲρ ὑμῶν τε καὶ ἐαυτοῦ, ἢ ἐρηγορέει περὶ τῆς ἡμετέρας ἀσφαλείας ἐπιμελούμενος; τί γὰρ; ἀρχοντας αἰρουμένων ὑμῶν ἐγὼ τι ἐμποδῶν εἰμι; παρήμι, ἀρχέτω, μόνον ἀγαθὸν τι ποιῶν 11 ἡμᾶς φαιέσθω. ἀλλὰ γὰρ ἐμοὶ μὲν ἀρκεῖ περὶ τούτων τὰ εἰρημένα· εἰ δέ τις ὑμῶν ἢ αὐτὸς ἐξαπατηθῆναι ἂν

— καὶ δὴ: führt jene Fiction in sehr lebendiger Form ein: (nimm an) „wir steigen gar schon“ [Eur. Med. 386 καὶ δὴ τεθράσι· τίς με δέξεται πόλις; Hel. 1058. ähnlich H. 7. 1. 16 ἦδη γὰρ ἡγήσεσθε]. — εἰς: Prädicat zu ἔσομαι, wie ἐγγὺς [zu 7. S. 18] μυρίων zu dem gedachten ἔσοσθε.

§ 10. οὗτοι: (diese Reden) „dies“. — ἂν . φθοροῖεν: Opt. potent.; zu 4. 34. vgl. ἐνθα . καταμάθοι τις ἂν, εἶποι δὴ τις ἂν (ἀκρωτὶ quispiam), ἄνευ ἀρχόντων οὐδὲν ἂν καλὸν γένοιτο, βουλομένην ἂν (velim), αὐτὸ ἂν τὸ δέον εἴη. in Consecutivsätzen: 2. 5. 15 ὥστε ἦδισι' ἂν ἀκούσασιν; in Aussagesätzen zu 6. 37; Relativsätzen zu § 6; Fragen zu § 7 u. 8. — λέγειν εἴ . δύναται: zu 2. 1. 8; vgl. 2. 3. 20, 3. 1. 34; 0. 2. 1 συμβούλευε ὁ τι ἔχεις ἀγαθόν. — ἐν ὑμῖν: verb. mit λέγειν; zu 1. 6. 1. — περὶ: steht bei ἐπιμελεῖσθαι auch π. ἐπ. 4. 5; gewöhnlich der blosser Gen. — τί γὰρ: „denn wie?“ vgl. 8. 11 τί οὖν; [zu 6. 3. 25. Cobet will τίνι γὰρ ohne das folg. τιμ]. — ἐγὼ . ἐμποδῶν εἰμι; directe Satzfrage (zu § 8), wie ὁμολογεῖς ἀδικῶς γεγενῆσθαι; (K.: οὐ καὶ σὺ ὁμολογήσεις μηδὲν . ἀδικεῖσθαι;) εἴτε ἂν γένοιτο ἐμοὶ φίλος; eingeleitet durch Fragepartikeln: ἄρα: (K.: ἄρ' ἂν τι μοι ἐθέλῃσαις συμβουλεύσῃ;) ἄρ' οὐκ (πομπὴ) ἂν ἐπὶ πᾶν ἔλθοι; 7. 6. 5 ἄρα μὴ (doch nicht also) δημαγωγεῖ; durch οὐκοῦν „also nicht“; οὐκοῦν ὕστερον κακῶς ἐποίησ; durch ἢ „wirklich“; ἢ σὺ εἴ ὁ τὸν κάμνοντα ἀπέγων; durch ἄλλο τι ἢ 4. 7. 5. üb. die dubitative Frage zu § 32. — παρήμι, ἀρχέτω: [Thuk. 6. 23. 2 παρήμι αὐτῷ τῆς ἀρχῆς, Her. 7. 162 οὐδεὶ παρῶσμεν ναυαρχεῖν, Arist. Vesp. 754 πάρες, ὑπερβῶ]. — μόνον: „nur“; K. S. 3. 47 μόνον, ἔφη, ἐμὲ ἀπόλυσον, 7. 3. 12, Σὺμπ. 5. 2, 8. 6 μόνον μὴ συγκόψης με.

§ 11. ἀλλὰ γὰρ . ἀρκεῖ: zu § 8; „aber (ich lasse diesen Punct fallen) für mich ja genügt“. — ταῦτα . ταῦτα: „mit diesem Unsinn

οἶεται ταῦτα ἢ ἄλλον ἐξαπατηῆσαι ταῦτα, λέγων διδασκέτω. ὅταν δὲ τοῦτων ἄλις ἔχητε, μὴ ἀπέλθῃτε πρὶν 12 ἂν ἀκούσῃτε οἷον ὄρω ἐν τῇ στρατιᾷ ἀρχόμενον πρᾶγμα· ο εἰ ἔπεισι καὶ ἔσται οἷον ὑποδείκνυσιν, ὥρα ἡμῖν βουλεύεσθαι ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν μὴ κάμιστοί τε καὶ ἀίσχιστοι ἄνδρες ἀποφραίνόμεθα καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων καὶ φίλων καὶ πολεμίων [καὶ καταφρονηθῶμεν].

Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ στρατιῶται ἐθαύμασαν τε 13 ὅτι εἶη, καὶ λέγειν ἐκέλευον. ἐκ τούτου ἀρχεται πάλιν, Ἐπίστασθέ μου ὅτι χωρία ἦν ἐν τοῖς ὄρεσι βαρβαρικά, φίλια τοῖς Κερασουντιοῖς, ὅθεν κατιότες τινὲς καὶ ἱερεῖα ἐπόλων ὑμῖν καὶ ἄλλα ὧν εἶχον, δοκοῦσι δέ μοι καὶ ὑμῶν τινες εἰς τὸ ἐγγυτάτω χωρίον τοῦτων ἐλθόντες ἀγοράσαντές τι πάλιν ἀπελθεῖν. τοῦτο καταμαθὼν 14 Κλεαίνετος ὁ λοχαγὸς ὅτι καὶ μικρὸν εἶη καὶ ἀγύλακτον

betrogen werden oder jemand anders mit diesem Unsinn betrügen zu können“ [vgl. H. 2. 3. 49, K. 8. 3. 48].

§ 12. τοῦτων ἄλις: K. 6. 3. 17 εἰπόντες δὲ ὅτι τοῦτων εἶη ἄλις, 8. 7. 25. unerwarteter Uebergang von der Rechtfertigung zur Anklage der eigenen Richter: ehrenvoll für Xen., aber auch ehrenvoll im Ausgang für die Hörer, und ein Beweis von der Macht vernünftiger Rede. — πρὶν ἂν: zu 5. 2. — ἔπεισι: „einreißen wird“. — οἷον: u. ἔσοσθαι. — ὑποδείκνυσιν: „sie es alnen lässt“. — μὴ: „dass nicht“. — πρὸς: zu 1. 6. 6. die feierliche Einleitung weckt staunende Neugier.

§ 13. ἐθαύμασαν: wurden erstaunt, 1. 8. 16 (1. 3. 2 ἐθαύμαζον waren erstaunt), d. i. „geriethen in Erstaunen“. bei Verben, deren Praesens einen Zustand ausdrückt, wird das Eintreten in diesen Zustand durch den, allemal ersten, Aorist ausgedrückt: 1. 1. 9 ἠγάσθη, 4. 6. 3 ἠράσθη, 1. 6. 3 νομίσας (K. 1. 6. 21), 1. 9. 17 ἐχρήσατο, 3. 1. 27 μέγα φρονήσας, 3. 4. 2 καταφρονήσας, 4. 5. 7 ἐβουλεύσασας, 6. 6. 7 ἴδισαν [mehr zu 7. 7. 28]. — ἐθαύμ. ὁ τι: zu 1. 8. 16 [u. 6. 3. 23]. — ἐκέλευον: zu 3. 1; daher hier die Verbindung von Aorist und Imperf. erklärlich, wie § 19 u. 23 u. 25, vgl. 7. 7. 55 ἤσθησαν καὶ προσέειπον, 2. 4. 18 ἐταράχθη καὶ ἐφοβέτο [Nägelsbach zu Hom. A. 331], 1. 5. 14 (K. 7. 2. 7), 6. 1. 5 u. 9, K. 5. 4. 3, 7. 3. 14, An. 6. 6. 29 συνήγαγε καὶ συνεβούλευε, 1. 3. 3 u. 4. 5. 4, 4. H. 4. 8. 3, [Breit. zu H. 3. 4. 24; Stallb. zu Pl. Phaed. 59c], umgekehrt s. zu 5. 8. 6. — ὧν: zu 1. 3. 10. — πάλιν ἀπελθεῖν: [Herbst in Philologus 24. 616] zu 4. 2. 21.

§ 14. τοῦτο: u. τὸ χωρίον; Anticipatio (zu 4. 5. 34). es ist Subject auch zu νομίζειν, und der Uebergang auf die Bewohner (ἐπ' αὐτοῦς) häuflig; zu 5. 3 [u. zu 6. 5. 11]. — Κλεαίνετος: [st. Κλεαίρε-

διὰ τὸ φίλιον νομίζεῖν εἶναι, ἔρχεται ἐπ' αὐτοὺς τῆς
 15 νυκτὸς ὡς πορθήσων, οὐδενὶ ἡμῶν εἰπῶν. διενενοήτο δέ,
 εἰ λάβοι τὸ χωρίον, εἰς μὲν τὸ στρατεύμα μηκέτι ἔλθειν,
 εἰσβάς δὲ εἰς πλοῖον ἐν ᾧ ἐτύγγανον οἱ σύσκηροι αὐτοῦ
 παραπλέοντες, καὶ ἐνθήμενος εἴ τι λάβοι ἀποπλέον ὄχ-
 20 εσθαι ἔξω τοῦ Πόντου. καὶ ταῦτα συνομολόγησαν αὐτῷ
 οἱ ἐκ τοῦ πλοίου σύσκηροι, ὡς ἐγὼ νῦν αἰσθάνομαι.
 16 παρακαλέσας οὖν ὁπόσους ἐπειθεν ἦγεν ἐπὶ τὸ χωρίον.
 πορευόμενον δ' αὐτὸν φθάνει ἡμέρα γενομένη, καὶ συ-
 σιάντες οἱ ἄνθρωποι ἀπὸ ἰσχυρῶν τόπων βάλλοντες καὶ
 παίοντες τὸν τε Κλεαίνετον ἀποκτείνουσι καὶ τῶν ἄλλων
 17 συγχούς, οἱ δὲ τινες καὶ εἰς Κερασούντα αὐτῶν ἀποχωρ-
 οῦσι. ταῦτα δ' ἦν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἣ ἡμεῖς δευρ' ἐξωρμώ-
 18 μεν πεζῇ· τῶν δὲ πλεόντων ἔτι τινὲς ἦσαν ἐν Κερα-
 σοῦντι, ὅπῃ ἀνηγμένοι. μετὰ τοῦτο, ὡς οἱ Κερασούν-
 τιοὶ λέγουσιν, ἀφικνοῦνται τῶν ἐκ τοῦ χωρίου τρεῖς
 ἄνδρες τῶν γραιτέρων πρὸς τὸ κοινὸν τὸ ἡμέτερον χρῆζον-
 18 τες ἔλθειν. ἐπεὶ δ' ἡμᾶς οὐ κατέλαβον, πρὸς τοὺς Κε-
 ρασουντίους ἔλεγον ὅτι θαυμάζοιεν τί ἡμῖν δόξειεν ἔλθ-
 εῖν ἐπ' αὐτούς. ἐπεὶ μέντοι σφεῖς λέγειν, ἔφασαν, ὅτι

τος, cod. R. Κλεαίνετος; s. 5. 1. 17]. — τῆς νυκτὸς: vor d. Abmarsch; zu 2. 2. 1.

§ 15. εἰσβάς . . ἐνθήμενος: 1. 4. 7 ἐμβάντες . . ἐνθήμενοι [εἰς und ἐν stammen von einer Wurzel, ἐνς. — παραπλέοντες: also wohl zu den 5. 3. 1 u. 5. 4. 1 u. § 17 bezeichneten πλεόντες gehörig. — οἱ ἐκ τοῦ πλοίου: zu 1. 2. 3; § 17 τῶν ἐκ τοῦ χωρίου.

§ 16. φθάνει . γενομένη: zu 4. 2. 7; „auf dem Marsche über- rascht ihn der Anbruch des Tages“. — οἱ δὲ τινες: „manche aber“; 2. 3. 15 [οἱ δὲ καὶ τινες Dem. 19. 218]; τοὺς μὲν τινὰς 3. 3. 19, 4. 3. 32, R. 3. 2. 10 u. 8. 4. 31, H. 5. 1. 23; aber auch bei ὁ μὲν u. ὁ δὲ steht τις R. 3. 1. 41, 2. 3. 19, 6. 1. 1, M. 2. 5. 3, H. 4. 4. 3, 4. 5. 14, bei τὰ μὲν zu 4. 1. 14; selbst bei εἰς 2. 1. 19, 6. 6. 20 [Dem. 20. 11; vgl. aber auch Voemel zu Dem. 20. 145. mehr zu 7. 3. 35]. — αὐτῶν: steht wie 4. 6. 17.

§ 17. ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἣ: die Präposition wird vor Relativis häufiger nicht wiederholt H. 1. 6. 4, Ag. 2. 1. [Hh. zu M. 2. 1. 32, Sauppe lexil. Praepos.]; bisweilen auch nicht nach ὡς u. ὅσπερ: 3. 3. 2, H. 5. 3. 8 [Hh. zu R. 1. 6. 4 u. 4. 2. 21]. — τὸ κοινόν: die (Heres)gemeinde; H. 4. 6. 4, τὸ κοινόν τῶν Ἀμαρῶντων [Hh. zu R. 1. 5. 4]; s. § 18, zu 6. 27 u. 4. 7. 27.

§ 18. ἐπ' αὐτούς: bezeichnet zwar das Subject des regierenden

οὐκ ἀπὸ κοινοῦ γένοιτο τὸ πρᾶγμα, ἴδεσθαι τε αὐτοὺς
 καὶ μέλλειν [ἐνθάδε] πλεῖν, ὡς ἡμῖν λέξαι τὰ γεγόμενα,
 καὶ τοὺς νεκροὺς κελεύειν αὐτοὺς θάπτειν λαβόντας [τοὺς
 19 τούτου δεομένους]. τῶν δ' ἀποφυγόντων τινὰς Ἑλλήνων
 τυχεῖν ἔτι ἔντας ἐν Κερασούντι. αἰσθόμενοι δὲ τοὺς βαρ-
 βάρους ὅπου εἶεν αὐτοὶ τε ἐτόλμησαν βαλεῖν τοῖς λίθοις
 καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκλεύοντο. καὶ οἱ ἄνδρες ἀποθνή-
 20 σκουσι τρεῖς ὄντες οἱ πρέσβεις καταλεσθέντες. ἐπεὶ
 δὲ τοῦτο ἐγένετο, ἔρχονται πρὸς ἡμᾶς οἱ Κερασούντιοι
 καὶ λέγουσι τὸ πρᾶγμα. καὶ ἡμεῖς οἱ στρατηγοὶ ἀκού-
 σαντες ἠχθόμεθ' αὐτοῖς τοῖς γεγενημένοις καὶ ἐβουλευόμεθα
 σὺν τοῖς Κερασουντίοις ὅπως ἂν ταφείησαν οἱ τῶν Ἑλ-
 λήνων νεκροί. συγκαθήμενοι δ' ἔξωθεν τῶν ὅπλων ἐξαίφ- 21

Hauptsatzes θαυμάζοιεν, aber der lebendige Grieche springt oft inner- halb eines abhängigen Satzes in einen Gegensatz, hier zu ἡμῖν δόξειεν, über. — σφεῖς und ἔφασαν bezeichnen die erzählenden Kerasuntier (direct ἐπεὶ u. ἡμεῖς ἐλέγομεν, ἔφασαν), und ὅτι hängt von λέγειν ab: Infinitivi Imperfecti (2. 1. 14, 1. 4. 12, 1. 6. 6) u. Aoristi in indirecter Rede (welche der Deutsche gleichmässig durch den Coniunctiv Plusquamperfecti ergiebt) folgen bisweilen nach Coniunc- tionen [s. Frohberger zu Lysias 19. 26 u. S. 197]: ἐπεὶ R. 1. 3. 17, M. 1. 1. 13, ὡς „als“ Ap. 5 [ὡς u. ὅτι „dass“ zu 7. 5. 8], Relativis 2. 2. 1, M. 1. 1. 8, 3. 11. 1, Ap. 3 u. 4 u. 5 [Hh. zu Kyr. 5. 2. 4, Rehd. Dem. Ind. 2. Inf. 2]. — ἀπὸ κοινοῦ: „von Gemeinde wegen“. — ὡς λέξαι καὶ κελεύειν: zu 3. 3. 7. — τ. νεκροὺς . αὐτοὺς θ. λ.: „dass die Leichen wir selber nähmen u. b.“ — τ. τούτου δεομένους: d. i. die Angehörigen der Gefallenen; beschränkende Apposition, wie 3. 1. 46.

§ 19. τινὰς: steht zwischen Artikel u. Substantiv [oft bei Herod., Stein zu 1. 51. 7. 18] bei den Attikern nur, wenn noch ein Attribut dazwischen tritt: 2. 5. 32, 3. 3. 4, R. 5. 4. 1, 7. 2. 3 [Schaefer zu Longos p. 363]; das vorangehende Wort wird dadurch gehoben, und zugleich das bedeutungslose u. deshalb unangenehme Aneinandertreten gleichlautender und gleichbetonter Wörter vermieden. — τοῖς λίθοις: 4. 2. 4, R. 2. 3. 17 βάλλειν ταῖς βάλαις: „den dort befindlichen“ (?). — παρεκλεύοντο: u. βαλεῖν: „dazu“; 3. 1. 36. — τρεῖς ὄντας: „ihrer drei“, R. 7. 3. 15 [Arist. ὄν. 1582]. die Zusammenstellung οἱ πρέσβεις (geheiligte Personen) καταλεσθέντες hebt das Schussliche der That, deren Katastrophe noch durch den Uebergang in directe Rede (αἰσθόμενοι f.) markirt wird.

§ 20. τοῖς γεγ.: zu 2. 6. 26. — ὅπως ἂν ταφείησαν: zu § 7. vgl. πῶς ἐν 1. 7. 2 [Hh. zu R. 1. 2. 5, Bü. zu H. 3. 2. 1. mehr über ὅπως ἂν u. d. Opt. zu 7. 4. 2; der Conj. zu 6. 1. 17].

§ 21. τῶν ὅπλων: E. § 14. — βάλλε βάλλε: [Ear. Rhes. 675]. —

νης ἀκούομεν Θορύβου πολλοῦ Παῖε παῖε, βάλλε, βάλλε,
 22 καὶ τάχα δὴ ὀρώμεν πολλοὺς προθέοντας λίθους ἔχοντας
 ἐν ταῖς χερσί, τοὺς δὲ καὶ ἀναιρουμένους. καὶ οἱ μὲν
 Κερασοῦντιοι, ὡς ἂν καὶ ἑωρακότες τὸ παρ' ἑαυτοῖς πράγ-
 23 μα, δεισαντες ἀποχωροῦσι πρὸς τὰ πλοῖα. ἦσαν δὲ
 τῆ Λία καὶ ἡμῶν οἱ ἔδεισαν. ἐγὼ γε μὴν ἦλθον πρὸς
 αὐτοὺς καὶ ἠρώτων ὅτι ἐστὶ τὸ πρᾶγμα. τῶν δὲ ἦσαν
 μὲν οἱ οὐδὲν ἴδεσαν, ὅμως δὲ λίθους εἶχον ἐν ταῖς χερ-
 σίν. ἐπεὶ δὲ εἰδότε τι ἐπέτυχον, λέγει μοι ὅτι οἱ ἀγορα-
 24 νόμοι δεινότατα ποιοῦσι τὸ στρατεύμα. ἐν τούτῳ τις
 ὄρα τὸν ἀγορανόμον Ζήλαρχον πρὸς τὴν θάλατταν ἀπο-
 χωροῦντα, καὶ ἀνέκραγεν· οἱ δὲ ὡς ἤκουσαν, ὡσπερ ἢ
 25 σιὸς ἀγρίου ἢ ἐλάφου φανέντος ἴενται ἐπ' αὐτόν. οἱ δ'
 αὐ Κερασοῦντιοι ὡς εἶδον ὀρωῶντας καθ' αὐτοὺς, [σαφῶς]
 νομίζοντες ἐπὶ σφᾶς ἴεσθαι, φεύγουσι δρόμῳ καὶ ἐπιπίπ-
 τουσιν εἰς τὴν θάλατταν. συνεισέπεσον δὲ καὶ ἡμῶν
 αὐτῶν τινες, καὶ ἐπνίγετο ὅστις νεῖν μὴ ἐτύγγανεν ἐπισ-
 26 ἄμενος. καὶ τούτους τί δοκεῖτε; ἠδίκουν μὲν οὐδέν, ἔδει-

τάχα δὴ: 1. 8. 8. — ἀναιρουμένους: K. 8. 3. 28 βαλῶ γε ταῦτα τῆ
 βολῆ ἔφη ἀνεκτόμενος, 2. 3. 17 εἶπεν ὅτι βάλλειν δεήσει ἀναιρουμένους
 ταῖς βόλοις.

§ 22. ὡς ἂν: n. ἀποχωροῦντες; zu 4. 34, K. 1. 3. 8, 5. 4. 29, M.
 2. 6. 38, 3. 6. 4, 3. 8. 1; vollständig H. 3. 1. 14 ἀσπαζομένης ὡσπερ
 ἂν γενῆ γαμβρὸν ἀσπάζοιτο, K. 1. 3. 2 [Rehd. Dem. Ind 2 ὡς]. wir
 sagen: „wie natürlich Leute die auch gesehen haben“. — τῆ Λία:
 zu 1. 7. 9. — ἡμῶν: zu 6. 14.

§ 23. γε μὴν: 1. 9. 16 [zu 7. 6. 15]. — ἦλθον καὶ ἠρώτων:
 zu § 13.

§ 24. ὄρα καὶ ἀνέκραγεν: 8. 6 ἀναγινώσκει αὐτὸν καὶ ἤρωτο,
 6. 5. 3, 7. 1. 17 u. 18 u. 35, H. 2. 1. 15 u. 19, 7. 1. 22, K. 5. 4. 3;
 umgekehrt 1. 1. 9 ἠγάσθη τε αὐτὸν καὶ δίδωσιν αὐτῷ, 4. 2. 17
 ἦλθεν. καὶ λέγει, K. 2. 1. 19, H. 4. 3. 8; Imperf. u. Praes. hist. sind
 verbunden 7. 1. 18 u. 20. — ἀγορανόμοι: E. A. 24. Plesychios: ἀγο-
 ρανόμος· δικαστὴς ὁ ἐν τῇ ἀγορᾷ νέμων τὰ δίκαια.

§ 25. ὀρωῶντας: „losbrechen“. — καθ' αὐτοὺς: „in ihrer Gegend“
 (zu 1. 10. 4); aber nicht ἐπὶ σφᾶς (Th. 1. 48. 2 καθορῶσι τὰς νεῖς
 ἐπὶ σφᾶς πλεούσας) wie die erschreckten K. meinten. — ἐπνίγετο: zu
 2. 31. — ὅστις μὴ: zu § 2.

§ 26. τούτους τί δοκεῖτε: „was dünkt euch von diesen?“ doch ist
 dem Sinne nach im Griech. ein Inf. [θεῖσαι setzen einige codices zu],
 wie παθεῖν zu ergänzen. „was, meint ihr, hatten diese?“ [Terentius

σαν δὲ μὴ λῦτα τις ὡσπερ κυσὶν ἡμῖν ἐμπεπτῶκοι. εἰ
 οὖν ταῦτα τοιαῦτα ἔσται, θεάσασθε οἷα ἴ κατὰστασις ἡ-
 μῖν ἔσται τῆς στρατιᾶς. ἡμεῖς μὲν οἱ πάντες οὐκ ἔσσεθε 27
 κύριοι οὔτε ἀνελέσθαι πόλεμον ᾧ ἂν βούλησθε οὔτε κα-
 ταλύσαι, ἰδίᾳ δὲ ὁ βουλόμενος ἄξει στρατεύμα ἐφ' ὅτι
 ἂν θέλῃ. κἂν τινες πρὸς ἡμᾶς ἴωσι πρέσβεις ἢ εἰρήνης
 δεόμενοι ἢ ἄλλον τινός, κατακατόντες τούτους οἱ βουλό-
 μενοι ποιήσουσιν ἡμᾶς τῶν λόγων μὴ ἀκοῦσαι τῶν πρὸς
 ἡμᾶς ἰόντων. ἔπειτα δὲ οὖς μὲν ἂν ἡμεῖς πάντες ἔλησθε 28
 ἄρχοντας, ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ ἔσονται, ὅστις δ' ἂν ἐαυτὸν
 ἔλῃται στρατηγὸν καὶ ἐθέλῃ λέγειν Βάλλε βάλλε, οὗτος
 ἔσται ἰκανὸς καὶ ἄρχοντα κατακατεῖν καὶ ἰδιώτην ὃν ἂν
 ἡμῶν ἐθέλῃ ἀκριτον, ἢν ὡσιν οἱ πεισόμενοι αὐτῷ,
 ὡσπερ καὶ νῦν ἐγένετο. οἷα δὲ ἡμῖν καὶ διαπεπράχασιν 29
 οἱ ἀθαιρέτοι οὗτοι στρατηγοὶ σκέψασθε. Ζήλαρχος μὲν
 ὁ ἀγορανόμος εἰ μὲν ἀδικεῖ ἡμᾶς, οἴχεται ἀποπλέων οὐ

Andria 5. 2. 12 quid illum censet? Dem. 20. 34 τί οὖν οἴεσθε τούτων;
 H. 3. 5. 12 Κορινθίους δὲ τί γῶμεν; — ἠδίκουν: zu 2. 11. —
 ἐμπεπτῶκοι: den Opt. Perf. hat gar nicht Homer u. die Tragiker,
 häufig Herod., achtmal Thuk., Xen. etwa 60 mal (12 mal in der Anab.);
 meist in der periphrastischen Form, und „in der indirecten Frage das
 Perfect stets im Opt.“ Klemens Progr. Berlin Werd. G. 1862. — ταῦτα
 τοιαῦτα ἔσται: „dies so weiter fortgeht“ [ταῦτα verdächtigt Kr., weil
 das Erwähnte (ταῦτα) schon geschehen war; vgl. § 31 ὡς τοιούτων
 ἔσομένων]. — ἡμῖν: zu 2. 4. 3.

§ 27. ἡμεῖς οἱ πάντες: [zu 7. 1. 27]. — κύριοι ἀνελέσθαι: zu 3.
 1. 23. — πόλεμον: H. 6. 3. 5 πόλεμον ἀναγεῖσθαι [Her. 5. 36. Z. 8,
 Rehd. Dem. Ind. 2 πόλ.]; Thuk. 1. 121. 1 τὸν πόλεμον ἐγείρομεν
 καὶ καταθῆσόμεθα. — ᾧ: zu 2. 5. 4. — καταλύσαι: zu 1. 1. 10.
 — κατακατόντες: zu 1. 6. 2. — ποιήσουσιν ἡμᾶς ἀκοῦσαι: § 30
 διεπράξαντο. ἀσφαλὲς εἶναι; zu 3. 4. 42. — ἀκοῦσαι: hören auf,
 anhören, K. 6. 2. 13; zu 2. 5. 16.

§ 28. ἄρχοντας: [Stellung zu 6. 3. 15]. — ἐν ο. χώρᾳ ἔ: „w.
 keinen (Raum, Platz) Stelle haben“; [Theognis v. 152 u. §22] K. 4. 3.
 3; zu 6. 13. — ἔλῃται καὶ ἐθέλῃ: § 31 ποιῆση καὶ πειράται, 3. 1. 24
 μὴ ἀναμένωμεν ἀλλ' ἄρξωμεν; vgl. 4. 8. 2 προσέχουεν καὶ λάθοιεν,
 1. 10. 9 προσάγουεν καὶ κατακόφειαν; zu 5. 1. 2 πλεῖν καὶ ἀγικέ-
 σθαι. — ὡσιν οἱ πεισόμενοι: „(solche) da sind die sich werden überr.
 lassen“; zu 7. 7. 42].

§ 29. οὗτοι: zu 2. 4. 3. — καὶ διαπ.: „auch schon (ih. zu M. 1. 3. 1)
 aus-, ausgerichtet haben“. — οἴχεται: [Stellung zu 7. 3. 30]. — οἴχεται

δοὺς ὑμῖν δίκην· εἰ δὲ μὴ ἀδικεῖ, φεύγει ἐκ τοῦ στρα-
 30 εῖματος δέισας μὴ ἀδίκως ἀκριτος ἀποθάνῃ. οἱ δὲ κα-
 ταλείσαντες τοὺς πρέσβεις διεπράξαντο ὑμῖν μόνοις μὲν
 τῶν Ἑλλήνων εἰς Κερασσοῦντα μὴ ἀσφαλὲς εἶναι ἂν μὴ
 σὺν ἰσχύι ἀφικνησθε· τοὺς δὲ νεκροὺς οὕς πρόσθεν αὐτοῖ
 οἱ κατακατόντες ἐκέλευον θάπτειν, τούτους διεπράξαντο
 μηδὲ σὺν κηρυκείῳ ἐπι ἀσφαλὲς εἶναι ἀνελεσθαι. τίς γὰρ
 31 ρασουντίων θάψαι αὐτοὺς ἐδείθηνεν. εἰ μὲν οὖν ταῦτα
 καλῶς ἔχει, δοξάτω ὑμῖν, ἵνα ὡς τοιοῦτων ἐσομένων καὶ
 φυλακῆν ἰδίᾳ ποιήσῃ τις καὶ τὰ [ἐρυμνὰ] ὑπεροδέξια πειρο-
 32 αῖτα ἔχων σκηροῦν. εἰ μέντοι ὑμῖν δοκεῖ θηρίων ἄλλο
 μὴ ἀνθρώπων εἶναι τὰ τοιαῦτα ἔργα, σκοπεῖτε παῖλλάν
 τινα αὐτῶν· εἰ δὲ μή, πρὸς Διὸς πῶς ἢ θεοῖς θύ-

ἀπ.: „ist fort (3. 1. 32, 6. 3. 23) gefahren“; zu 4. 7. 14. — ἀδίκως ἀκριτος: vgl. ἀδίκως παρὰ τὸν νόμον H. 1. 1. 27, 1. 7. 25 ἀκριτως παρὰ τὸν νόμον.

§ 30. ἀσφαλὲς εἶναι: „es“ n. ἀφικνεῖσθαι, welches als Prädicat von dem Subject attrahirt ist [Htl. zu K. 4. 1. 3, Rehd. Dem. Ind. 2 Attr.]. — τ. νεκροὺς: abh. von ἀνελεσθαι (zu 4. 1. 19); aber gestellt wie § 18, und deshalb durch τούτους wieder aufgenommen. — κηρυκεῖω: Suidas: κηρύκειον· ξύλον, ἔχον ἐκατέρωθεν δύο ὄψεις περιπελεγμένους καὶ ἀντιπροσώπους ἀλλήλους κειμένους· ὅπερ εἰδώσει φέρειν οἱ κήρυκες μετ' αὐτῶν, καὶ οἷα ἔξην αὐτοὺς ἀδικεῖν παρ' οὓς ἀπέρχονται. — ἀλλ': zu 4. 6. 19.

§ 31. δοξάτω ὑμῖν: „so heisset es gut“. — ὡς τοιοῦτων ἐσομένων: „in der Aussicht auf dergleichen“ [nach Büchs. zu H. 2. 2. 16 Mascul.; zu An. 3. 1. 40]. — ἰδίᾳ: zu 2. 3. 3, 6. 2. 13. — ποιήσῃ: „schaffe“; zu 3. 9. — τις: „einer“ (man), 3. 4. 40, Th. 4. 59. 2.

§ 32. θύσομεν: ἂν θύσομεν die besseren codices; wofür entweder ἂν θύσαμεν zu lesen ist, oder bloss θύσομεν, als Coniunctivus deliberativus (dubitativus). K. 2. 4. 8 ἐγὼ εἶπω ὃ τι γινώσκω; 8. 4. 13 οὐκ οὐκ κέγω τάληθῆ λέγω; „soll ich . sagen“. O. 4. 5 ἄρα μὴ αἰσχυρθώμεν; M. 1. 2. 15 πότερόν τις· φῆ, 45 πότερον φώμεν ἢ μὴ φώμεν; An. 3. 1. 14. indirect: R. 6. 1. 48 οὐκ ἔχω τί μείζον εἶπω, 8. 4. 16 οὐκ οἶδα εἰ δὴ, An. 1. 7. 7, 2. 4. 19 u. 20, M. 1. 2. 21 u. 23, 3. 7. 6, O. 7. 20, H. 1. 6. 5, Ap. 15; nach e. Nebentempus gern in den Opt. übergehend: 1. 10. 5 u. 17, 3. 5. 3, 7. 4. 10, H. 1. 7. 7, 2. 1. 2, 3. 3. 9, 3. 5. 22, nach e. Praes. hist. R. 3. 1. 4, H. 3. 5. 1, der Wechsel mit dem Futur wäre bei der Natur des Coniunctivus (zu 4. 18) natürlich [Eur. Ion. 77] ἐπιωμεν ἢ σιγώμεν ἢ τί θοάσομεν;]. — ἠδέως: „freudig“. — πῶς ἢ . ἢ πῶς: vgl. ὡς ἢ . ἢ ὡς H. 6. 2. 36. πῶς ist hinter das betonte Wort zurückgetreten, wie M. 2. 1. 8 u. 16, 4. 3. 17 [Rh. zu 2. 7. 8], R. 1. 6. 16, 3. 1. 23, 6.

σομεν ἠδέως ποιοῦντες ἔργα ἀσεβῆ, ἢ πολεμίοις πῶς
 μαχοῦμεθα, ἢ ἀλλήλους κατακαίνωμεν; πόλις δὲ φίλια 33
 τίς ἡμᾶς δέξεται, ἢ τις ἂν ὄρᾳ τοσαύτην ἀνομίαν ἐν ἡμῖν;
 ἀγορὰν δὲ τίς ἄξει θαρρῶν, ἢ περὶ τὰ μέγιστα τοιαῦτα
 ἐξαμαρτάνοντες φαινόμεθα; οὗ δὲ δὴ πάντων οἴομεθα
 τεύξεσθαι ἐπαίνοῦ, τίς ἂν ἡμᾶς τοιοῦτους ὄντας ἐπαινε-
 σειεν; ἡμεῖς μὲν γὰρ οἶδ' ὅτι πονηροὺς ἂν φαίημεν εἶναι
 τοὺς τὰ τοιαῦτα ποιοῦντας.

Ἐκ τούτου ἀνιστάμενοι πάντες ἔλεγον τοὺς μὲν τοῦ- 34
 των ἄρξαντας δοῦναι δίκην, τοῦ δὲ λοιποῦ μηκέτι ἐξεῖναι
 ἀνομίας ἄρξαι· ἐὰν δὲ τις ἄρξῃ, ἄγεσθαι αὐτοὺς θαν-
 ατοῦ· τοῖς δὲ στρατηγοῖς εἰς δίκας πάντας καταστήσαι·
 εἶναι δὲ δίκας καὶ εἰ τι ἄλλο τις ἠδίκητο ἐξ οὗ Κῆρος
 ἀπέθανε· δικαστὰς δὲ τοὺς λοχαγοὺς ἐποίησαντο. παρ- 35
 αινοῦντος δὲ Ξενοφῶντος καὶ τῶν μάντεων συμβουλευ-
 ῶντων ἔδοξε [καὶ] καθῆραι τὸ στρατεύμα. καὶ ἐγένετο
 καθαρμός.

3. 20 u. 24, 7. 5. 84. ebenso § 33 τίς, § 26 τί; πότερον 3. 2. 21 [Rh. zu M. 2. 7. 8].

§ 33. ἢ τις ἄρξῃ: zu 5. 10. — ἀγορὰν ἄξει: K. 2. 4. 32, ἀγ. κομίζεω K. 6. 2. 11 [Th. 7. 39. 2]; ἀγ. πέμπειν u. ἔχειν An. 5. 5. 19 u. 16; τὴν ἀγ. ἀνεσκεύασεν 6. 2. 8; zu 6. 6. 3 ἀγοραὶ ἀφικνούντο. — περὶ: zu 1. 4. 8. — τὰ μέγιστα: u. das Völkerrecht; wir: „das Heiligste“. — τοιαῦτα ἐξαμαρτάνοντες: [Lysias 1. 26 τοιοῦτον ἀμάρτημα ἀμαρτάνειν] K. 3. 1. 38 ὅπως ἐξαμαρτάνουσι, unten 8. 20 μικρὰ ἀμαρτηθέντα, 3. 2. 20 ἢν τι περὶ ἡμᾶς ἀμαρτάνωσι. — οὗ δὲ δὴ: „und wo wir vollends“, 1. 9. 28, u. ἐν τῇ Ἑλλάδι, wie 6. 6. 16 [Krüger u. Kühner Gr. Gr. 2. S. 300 verb. τίς ἂν ἡμᾶς ἐπαινεῖσει τὸν ἐπαινον οὗ πάντων οἴομεθα τεύξεσθαι]. — μὲν: [zu 7. 6. 10]. — τὰ τ.: [zu 8. 20].

§ 34. δοῦναι δίκην: „seien bestraft“; n. Kleaainetos u. seine Leute (s. § 16). — τοῦ λοιποῦ: 6. 4. 11; zu 2. 2. 1. — ἄγεσθαι θανάτου: vereinzelt, aber nach Analogie von ἐπάγεσθαι (H. 1. 3. 19, 2. 3. 12, 5. 4. 24, Her. 6. 136) u. ζώνεσθαι θανάτου (K. 1. 2. 14, Th. 3. 57. 3). — αὐτοὺς: nach τις, wie 1. 4. 8, 1. 9—16, u. den Plural des Prädicates nach (dem collectivem) τις 4. 3. 6, 5. 1. 8. — εἰς δίκας καταστήσαι: in jus vocare. — ἐξ οὗ: zu 1. 2. 17.

§ 35. καθῆραι: e. einfache Form der Reinigung durch (See-) Wasser kommt schon in der Ilias vor.

8 Ἐδοξε δὲ καὶ τοὺς στρατηγούς δίκην ὑποσχεῖν τοῦ παρεληλυθότος χρόνου. καὶ διδόντων Φιλήσιος μὲν ὄφλε καὶ Ξανθικλῆς τῆς φυλακῆς τῶν γαλιτικῶν χρημάτων τὸ μείωμα εἴκοσι μνᾶς, Σοφαίνετος δέ, ὅτι αἰρεθεὶς κατημέλει, δέκα μνᾶς.

Ξενοφῶντος δὲ κατηγόρησάν τινες φάσκοντες παῖεσθαι ἰπ' αὐτοῦ καὶ ἄς ὑβρίζοντος τὴν κατηγορίαν ἐποι-
2 οῦντο. καὶ ὁ Ξενοφῶν ἐκέλευσεν εἰπεῖν τὸν πρῶτον λέξαντα ποῖ καὶ ἐπλήρη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ὅπου
3 καὶ εἶγει ἀπολλύμεθα καὶ χιῶν πλείστη ἦν. ὁ δὲ εἶπεν, Ἀλλὰ μὴν χειμῶνός γε ὄντος οἶνον λέγεις, σίτου δὲ ἐπιλελοιπότος, οἶνου δὲ μηδ' ὀσφραίνεσθαι παρόν, ὑπὸ δὲ πόνων πολλῶν ἀπαγορευόντων, πολεμίων δὲ ἐπ-

KAPITEL VIII.

Kap. 8. Gericht über die Feldherren; insbesondere über die Schlüge, welche Xen. auf dem Rückzuge ausgetheilt hatte.

§ 1. Ἐδοξε: „es war beschlossen“. — δίκην ὑποσχεῖν: „sich einem Rechtsverfahren unterziehen“. — τοῦ π. χ.: obj. Gen.; zu 2. 6. 19. — διδόντων: n. αὐτῶν δίκην, hier: „Rechenschaft ablegen“. — ὄφλε τῆς φυλακῆς: zu 2. 1. 11 [ὅποσοι κλοπῆς ἢ δῶρων ὄφλιεν Andokides 1. 74, neben κλοπῆς ἕνεκα τὰς εὐθύνας ἀφληκῶς Aeschines 3. 10], hier „wegen der“ (mangelnden) „Bewachung“ [die sogenannte *stigma res pro rei defectu*, zu 1. 6. 7 δύναμαι, R. 8. 1. 43 ἐλευθερίων ἕνεκα μελετημάτων, die ihnea mangelten]. — γαλιτικῶν χρ.: „Krahgüter“, ein ἄπασ εἰρημένον [Stein zu Herod. 3. 136 Z. 4], welche das Heer in Verwahrung genommen hatte (5. 1. 16). — μείωμα: ein ἄπ. εἶρ.; vgl. πλήρωμα „Summe“ [διπλὴν τὴν βλάβην ὀφείλειν Lys. 1. 32]. — αἰρεθεὶς: „dazu erwählt“, n. ἐπιμελεῖσθαι (s. 5. 3. 1), wie sich [s. zu 6. 4. 22] aus κατημέλει ergibt [gerade bei αἰρεθῆναι muss das wozu öfter aus dem Zusammenhang genommen werden: Isok. 17. 41, Lys. 20. 2, Thuk. 2. 34. 1, Herod. 7. 118] vgl. ταχθεὶς § 5, 1. 6. 6. — ὄς: zu 1. 1. 11. — παῖεσθαι . . ὑβρίζοντος: Imperfecta.

§ 2. πρῶτον: adjectivisch. — ποῦ καὶ: „wo eigentlich“ dieselbe Steigerung durch καὶ [zu 7. 7. 10] ist in dem [moquant] correspondierenden ὅπου καὶ. — εἶγει: s. 4. 5. 16. — ἀπολλύμεθα: 3. 4. 11; zu 5. 2. 31 [Ale. 633 τότε ξυναλεγεῖν χορὴν σ' ὅτι ὀλλόμεν ἐγώ, Nauck zu Soph. O. C. 993, O. T. 1454, Phil. 535, Andoc. 1. 41, 42, 58, 60, 114, Arrian An. 1. 9. 7, Froh. zu Lysias 12. 88, Stallb. zu Pl. Menex. 244c].

§ 3. οἶνον: assimiliert (zu 1. 3. 10) aus τοιοῦτου οἶνον; vgl. R. S. 1. 12 [Proseke de attract. Progr. Gr. Strehlitz 1869 p. 9: II. 2. 3. 51, Tapp. 1. 5, π. εἰπ. 1. 2, M. 3. 11. 4, H. 1. 4. 16] u. zu 4. 8. 2. — οἶνου ὀσφρ.: zu 2. 5. 16. — παρόν: „da doch . . möglich war“; zu 4.

οιμένων, εἰ ἐν τοιοῦτω καιρῷ ὑβρίζον, ὁμολογῶ καὶ τῶν ὄνων ὑβριστότερος εἶναι, οἷς φασιν ὑπὸ τῆς ὑβρεως κόπον οὐκ ἐγγίγνεσθαι. ὅμως δὲ καὶ λέξον, ἔφη, ἐκ τί-
4 νος ἐπλήρης. πότερον ἦτον τί σε καὶ ἐπεὶ [μοι] οὐκ ἐδίδους ἔπαιον; ἀλλ' ἀπήτον; ἀλλὰ περὶ παιδικῶν μαχόμενος; ἀλλὰ μεθύων ἐπαρόρησα; ἐπεὶ δὲ τούτων οὐδέν
5 ἔφησεν, ἐπήρετο αὐτὸν εἰ ὀπλιτεῖοι. οὐκ ἔφη. πάλιν, εἰ πεκτάζοι. οὐδὲ τοῦτ' ἔφη, ἀλλ' ἡμίονον ἐλαύνειν ταχθεὶς ὑπὸ τῶν συσκήρων ἐλεύθερος ὢν. ἐνταῦθα δὴ
6 ἀναγιγνώσκει αὐτὸν καὶ ἤρετο, Ἦ σὺ εἶ ὁ τὸν κάμιοντα ἀπάγων; Ναὶ μὰ Δι' ἔφη· σὺ γὰρ ἠνάγκαζες· τὰ δὲ τῶν ἐμῶν συσκήρων σκευὴ διέσρριψας. Ἀλλ' ἡ μὲν διάσρριψας,
7 ἔφη ὁ Ξενοφῶν, τοιαύτη τις ἐγένετο. διέδωκα ἄλλοις ἀγειν καὶ ἐκέλευσα πρὸς ἐμὲ ἀπαγαγεῖν, καὶ ἀπολαβὼν

6. 13. — ὑπὸ: zu 1. 3. 4. — πολλῶν: verb. mit ἀπαγορ. — ἀπαγορευόντων: zu 1. 5. 3.

§ 4. τίνος: Neutrum wie in διὰ τί § 12, τίνος ἕνεκεν 2. 3. 20; vgl. ἐξ οὗ διέβλαπεν αὐτὸν 6. 6. 11. — ἀλλ' . ἀλλὰ . ἀλλά: Xen. lässt sich nicht Zeit, die einzelnen, mit ἀλλὰ eingeworfenen (2. 5. 18, R. 7. 5. 83, S. 4. 9), sich drängenden Fragen einzeln zu beantworten (wie M. 3. 8. 3 ἕνωτᾶς με εἰ τι οἶδα πυρετοῦ ἀγαθόν; οὐκ ἔγωγος, ἔφη· ἀλλ' ὀφθαλμίας; οὐδὲ τοῦτο· ἀλλὰ λιμοῦ; οὐδὲ λιμοῦ), sondern fasst die 3 Verneinungen zusammen in ἐπεὶ τούτων οὐδὲν ἔφησεν hievon nichts (sagte) bejahte = „all diess verneinte“; zu 1. 6. 7. — ἦτον τί σε: zu 2. 5. 38. — ἀπήτον: zu 1. 2. 11. — παιδικῶν: zu 2. 6. 28. — μαχόμενος n. ἔπαιον — ἐπαρόρησα: Symp. 6. 1 τὸ παρ' οἶνον (während des Weintrinkens) λυπεῖν τοὺς συνόντας τοῦτ' ἐγὼ κρίνω παρουσίαν.

§ 5. πάλιν: ohne δὲ, zu 7. 2. 25. — ὀπλιτεῖοι: dir. ὀπλίτευες; zu 7. 4. 19. — οὐδὲ τοῦτ' ἔφη: „auch das verneinte er“. — ταχθεὶς: zu 1. 6. 6.

§ 6. ἦ: zu 7. 10. — τὸν κ.: „den (uns bekannten) K.“ — ἀπάγων: Part. Impf. — Ναὶ μὰ Δι': „Ja bei Gott“ [zu 7. 6. 21]. — τὲ μῶν συσκήρων: „Cameraden“, zu 7. 7. 29; adjectivisch ἔστι νῆ Δι' (Soldatenschwur) ἐπὶ ἡμῶν σύσκηρος R. 2. 2. 22. — διέσρριψας: und das gegenübergestellte διέδωκα: zu 1. 9. 22. der Aorist nach dem Imperfectum (zu § 13), wie 1. 5. 14, 1. 7. 1, 1. 9. 17, 2. 5. 32, 7. 1. 1 u. 40, H. 4. 5. 3, 4. 6. 11. vgl. An. 1. 9. 25 ἐπειπε . . ἐπαυρε, 3. 3. 5 διέσρριψον· καὶ διέσρριψα, 5. 2. 26 ἐνήσαν· ἐνήπιον, 1. 6. 7 ἠρώτα . . ἠρώτησαν, 1. 8. 27 ἀπέθνησκον . . ἀπέθανε.

§ 7. τις: „etwa“, M. 1. 1. 1 [zu 7. 3. 35]. — ἀπαγαγεῖν: u. ἀπολαβὼν u. ἀπέδωκα u. ἀπέδειξας (s. zu 1. 2. 11) antwortet Xen.

ἅπαντα σὰ ἀπέδωκά σοι, ἐπειδὴ καὶ σὺ ἐμοὶ ἀπέδειξας τὸν ἄνδρα. οἷον δὲ τὸ πρᾶγμα ἐγένετο ἀκούσατε, ἔφη· καὶ γὰρ ἄξιον. ἀνὴρ κατελείπεται διὰ τὸ μηκέτι δύνασθαι πορεύεσθαι. καὶ ἐγὼ τὸν μὲν ἄνδρα τοσοῦτον ἐπίγνωσκον ὅτι εἰς ἡμῶν εἴη· ἠγάγκασα δὲ σε τοῦτον ἄγειν, ὥς μὴ ἀπόλοιτο· καὶ γὰρ, ὡς ἐγὼ οἶμαι, πολέμιοι ἡμῖν ἐφείποντο. συνέφη τοῦτο ὁ ἄνθρωπος. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἐπεὶ προὔπεμψά σε καταλαμβάνω αὖθις σὺν τοῖς ὀπισθοφύλαξι προσίων βόθρον ὀρύττοντα ὡς κατορύζοντα τὸν ἄνθρωπον, καὶ ἐπιστάς ἐπύρουν σε. ἐπεὶ δὲ παρεστηκότων ἡμῶν συνέκαμψε τὸ σκέλος ἀνὴρ, ἀνεκράγον οἱ παρόντες ὅτι ζῆν ἀνὴρ, σὺ δ' εἶπας, Ὅπόσα γε βούλεται· ὡς ἐγὼγε αὐτὸν οὐκ ἄξω. ἐπαύθῃ ἐπαισά σε, ἀληθῆ λέγεις· ἐδοξας γὰρ μοι εἰδοῦτι εὐκέναι ὅτι ζῆν. Τί οὖν; ἔφη, ἠτιόν τι ἀπέθανεν, ἐπεὶ ἐγὼ σοι ἀπέδειξα αὐτόν; Καὶ γὰρ ἡμεῖς, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, πάντες ἀποθανούμεθα; τοῦτον οὖν ἐνεκα ζῶντας ἡμᾶς δεῖ κατορυχθῆναι;

auf den Vorwurf leichtfertiger Verschleuderung. — σὰ: zu 2. 2. 21. — ἀπέδειξας: R. 4. 3. 3 [Her. 2. 136]. — καὶ γὰρ ἄξιον: „auch verlohnt sich's ja“, n. ἀκούσῃ [Andoc. 1. 124].

§ 8. τοσοῦτον ἐπίγνωσκον: zu 3. 1. 45, wo ὅσον ἤκουον zugefügt ist. — [ἐγὼ]: zu 7. 2. 27]. — συνέφη: 7. 2. 26.

§ 9. οὐκοῦν: „also (od. „nun“) nicht?“ entweder einfache Fragepartikel (1. 6. 7), oder indem es die Bejahung voraussetzt (ist es nicht also? [ja] ich sandte) so v. a. „also ich sandte“ [man betont deshalb auch theils οὐκοῦν theils οὐκον [Rühner zu Xen. M. exc. III.]. — καταλαμβάνω· ὀρύττοντα: zu 4. 2. 5. — ὡς κατορύζοντα: zu 4. 4. 18. — ἐπύρουν σε: weil er dem Totten, wie X. meinte, die letzte Ehre erwies.

§ 10. ὅτι: zu 1. 6. 6. — ὅποσα βούλεται: 4. 3. 8 [Arist. Thesm. 899 ὅποσα τοὶ βούλει λέγει, Eccl. 924 ἄδ' ὅπ. β., S. O. T. 1075] „so viel er will“ (was geht's mich an?). — ὡς: „da“; 6. 1. 32 [ὅσον γε ζῷεις (εἶπέ), ὡς μάτην εἰρησεται S. O. T. 365]. — ἀληθῆ: wir „die Wahrheit“; Asyndeton, wie 6. 6. 17 καὶ ἀφελόμην, ὁμολογῶ. — ἐδοξας μοι ε. εὐκέναι: „du sahst mir ganz so aus als wüsstest du“.

§ 11. Τί οὖν; „was nun?“ (M. 2. 6. 8) ist er etwa („im Geringsten“, Symp. 4. 21, R. 7. 5. 63, H. 5. 4. 45: [Stein zu Her. 5. 65 Z. 1]) zu 7. 3. 35 weniger g. — καὶ γὰρ ἡμεῖς π. ἀπ.: „ja auch wir, s. X., w. a. st.“ kurz für: das ist wahr, insofern alle Menschen sterben müssen, „aber müssen wir“ vgl. (zu 7. 8) 2. 5. 40, M. 4. 4. 14 u. 21, wo γὰρ ebenfalls verschwiegene Gedanken begründet, wie 1. 3. 17, 1. 6. 8,

Τοῦτον μὲν ἀνεκράγον [πάντες] ὡς ὀλίγας παίσειεν. 12 ἄλλους δ' ἐκέλευε λέγειν διὰ τί ἕκαστος ἐπλήρη. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀνίσταντο, αὐτὸς ἔλεγεν, Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, ὁμολογῶ 13 παῖσαι δὴ ἄνδρας ἐνεκεν ἀταξίας ὅσοις σώζεσθαι μὲν ἤρχει δι' ἡμῶν ἐν τάξει τε ἰόντων καὶ μαχομένων ὅπου δεῖ, αὐτοὶ δὲ λιπόντες τὰς τάξεις προθέοντες ἀρπάζειν ἠθέλον καὶ ἡμῶν πλεονεκτεῖν. εἰ δὲ τοῦτο πάντες ἐποι- 14 οῦμεν, ἅπαντες ἂν ἀπωλόμεθα. ἤδη δὲ καὶ μαλακίζομε- τὸν τινα καὶ οὐκ ἐθέλοντα ἀνίστασθαι ἀλλὰ προϊέμενον αὐτὸν τοῖς πολεμίοις καὶ ἔπαισα καὶ ἐβιασάμην πορεύεσθαι. ἐν γὰρ τῷ ἰσχυρῷ χειμῶνι καὶ αὐτὸς ποτε ἀναμένων τινας συσκευαζομένους καθεζόμενος συχρὸν χρόνον κατέμαθον ἀναστὰς μόλις καὶ τὰ σκέλη [μόλις] ἐκτείνας.

1. 7. 9, 1. 8. 27; zu 3. 2. 29 [Rh. zu M. 1. 4. 9, 3. 5. 21, R. 5. 2. 27, 6. 1. 41, Rh. zu M. 1. 4. 9 (auch Breit.), u. 2. 3. 16 u. 3. 5. 22].

§ 12. τοῦτον: in betonter Stellung; abh. von παίσειεν. zu dem doppelten Accus. vgl. ἐμὲ τὴν τῶν παίδων παιδείαν ἐπαίδειεν R. 8. 3. 37, καλοῦσί με τοῦτο τὸ ὄνομα Oec. 7. 3, [im Passiv οὐ καὶ σὺ τίπτει τὰς ἴσας πληγὰς ἐμοί; Ar. βάρρ. 636, εἰρ. 644, τύπτεσθαι πενήζοντα πληγὰς Aesch. 1. 139]. — ὀλίγας: (im Vergleich) „zu“ (dem Vergehen) „wenige“ [Froh. zu Lys. 1. 1], n. πληγὰς: eine im Griech. noch leichter verständliche Ellipse [τυπτόμενος πολλὰς Arist. Wo 972, ξάτνει κατὰ τοῦ νότου πολλὰς Dem. 19. 197, παῖσον· διπλὴν S. El. 1415], als unser „Einem einige überziehen“, weil dort bei Sklaven die Sache alltäglicher war, und ausserdem ein sinnverwandtes, oft stammverwandtes, Verb. dabeisteht [εἰ ὀλίγας ἄρξας μὴ τὰ ἄριστα ἤρξε Lys. 20. 5, ἀπολογίαμαμένω τὴν προτέραν Ant. 5. 13, ταναμαχήσαριες μίαν Ar. βάρρ. 649, τὴς πρότης τεταγμένος Lys. 14. 11, 16. 15, Isok. 12. 180; Pl. Rēti. 108' c. τὴς ὑπέρτας τετ.]. — οὐκ: wir „keiner“.

§ 13. ἀταξίας: „Unbotmäßigkeit“. — οἷς σώζεσθαι ἤρχει: „die zufrieden waren sich r. zu lassen“; mit ähnlichem Humor wie 6. 31. — δεῖ: wie § 15 ἴδοιμι; zu 5. 14. — αὐτοὶ δὲ: Uebergang, wie oft, aus der relativen Construction in die demonstrative („sie selber aber wollten“, oder „während sie s.“ [zu 6. 5. 31]. — πλεονεκτεῖν: Ggs. μείον ἔχον 1. 10. 8. — ἐποιούμεν: „gethan hätten“, das Impf. für unser Plusqpf. (zu 6. 30), da wo das Impf. stehen würde, wenn man die hypothet. Form in das Tatsächliche umsetzt: οὐκ ἀπωλόμεθα ἅπαντες· οὐ γὰρ πάντες τοῦτο ἐποιούμεν. vgl. 7. 7. 11 [u. zu 6. 6. 25]. über πάντες .. ἅπαντες [zu 7. 2. 8].

§ 14. ἤδη δὲ καὶ: fast so v. a. „schon aber“ (sage ich noch mehr) „auch“; ein zuversichtlicher Uebergang, wie § 16 ἄλλον δὲ γε. — μαλακίζομενον: 2. 1. 14. — αὐτὸν: „sich selber“, zu 6. 17. — κατέμαθον ἀναστὰς μόλις: „erfuhr ich's gründlich, dass ich nur mühsam aufstand“ [der D. würde sagen „dass man aufsteht“]; zu 4.

- 15 ἐν ἑμαυτῷ οὖν πείραν λαβόν ἐκ τούτου καὶ ἄλλον ὁπότε ἴδοιμι καθήμενον καὶ βλακεύοντα ἤλανον· τὸ γὰρ κινεῖσθαι καὶ ἀνδρῆσθαι παρῆχε θερμασίαν τινὰ καὶ ὑγρότητα, τὸ δὲ καθῆσθαι καὶ ἡσυχίαν ἔχειν ἐώρων ὑπουργὸν ὃν τῷ τε ἀποπήγνυσθαι τὸ αἷμα καὶ τῷ ἀποσῆψεσθαι τοὺς τῶν ποδῶν δακτύλους, ἅπερ πολλοὺς καὶ
- 16 ἡμεῖς ἴστε παθόντας. ἄλλον δὲ γε ἴσως ἀπολειπόμενον που διὰ ῥαστώνη καὶ κωλύοντα καὶ ἡμᾶς τοὺς πρόσθεν καὶ ἡμᾶς τοὺς ὀπισθεν πορεύεσθαι ἔπαισα πύξ, ὅπως
- 17 μὴ λόγῃ ὑπὸ τῶν πολεμίων παιοῖντο. καὶ γὰρ οὖν νῦν ἔξεσιν αὐτοῖς σωθεῖσιν, εἴ τι ὑπ' ἐμοῦ ἔπαθον παρὰ τὸ δίκαιον, δίκην λαβεῖν. εἰ δ' ἐπὶ τοῖς πολεμίοις ἐγένοντο, τί μέγα ἂν οὕτως ἔπαθον ὅτου δίκην ἂν ἠξίουν
- 18 λαμβάνειν; ἀπλοῦς μοι, ἔφη, ὁ λόγος· [ἐγὼ γὰρ,] εἰ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ ἐκόλασά τινα, ἄξιῷ ὑπέχειν δίκην ὅταν καὶ

3. 21, H. 1. 6. 4 καταμαθὼν δὲ ὑπὸ τῶν Λυσάνδρου φίλων καταστασιαζόμενος [Her. 5. 91 ἐκμαθήσεται ἀμαρτῶν, Eur. Med. 350 ὁρῶ ἔξαμαρτῶν, Th. 1. 32. 5 ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὄντες].

§ 15. ἐν ἑμαυτῷ πείραν λ.: in me expertus. [Frohb. zu Lys. 12. 27 u. Anh. dazu ἐν σοὶ πειρώμεθα Pl. Phileb. 21a, ἐν ἡμῶν ἀποκιν δυνεύειν Aisch. 2. 104, X. M. 4. 2. 5]. — ἐκ τούτου: ἴ, darnach; steht nach dem Particip, μετὰ ταῦτα 1. 1. 6 (εἶτα zu 4. 7. 13), διὰ τοῦτο 7. 1. 9, οὕτω zu 7. 1. 4; überhaupt das epianaleptische οὕτως zu 3. 2. 20. — παρῆχε: zu 2. 4. 11. — ὑπουργόν: dichter. Wort. — τῷ: zu 3. 1. 18. — ἀποπήγνυσθαι: M. 4. 3. 8 [Ar. Frö. 126]. — τ. δακτύλους: 4. 5. 12.

§ 16. [δὲ γε: zu 7. 6. 36]. — παιοῖντο: nach dem collectiven ἄλλον [zu 6. 5. 11].

§ 17. καὶ γὰρ οὖν: zu 1. 9. 8. — ἐπὶ: 1. 1. 4, 3. 1. 13. — τί μέγα . οὕτως: „was noch so Schweres (vgl. ἐν σκληρῷ οὕτω 4. 8. 26 u. zu 6. 6. 34) hätten sie erlitten“; d. i. hätten sie nichts noch so Schw. erl., wofür sie ihr Recht fordern würden; oder „h. sie das Allerschwerste erl. ohne dafür ihr R. f. zu können“.

§ 18. ἀπλοῦς: zu 2. 6. 22. — μοι: „meine“; zu 2. 4. 3, 6. 2. 10 οἱ δὲ λόγοι ἦσαν αὐτοῖς. — ὅταν: n. ὑπέχουσι [Platon νόμ. 921a δίκην τῷ θεῷ ὑπέχουσι] M. 4. 4. 9 οὐδενὶ θεῶν ὑπέχειν λόγον. — καίουσι καὶ τέμνουσι: die ärztliche Kunst war lange bloss Chirurgie. — ἐπ' ἀγαθῷ: zu 1. 6. 10 [wenn ein Gedankencomplex (sprachlich eine Periode) mit demselben Kernbegriff beginnt u. schließt, so entsteht die Redefigur des κύκλος. vgl. 1. 7. 13 ταῦτα ἠγγέλλον . . ταῦτα ἠγγέλλον, 2. 3. 5 ἀριστον, 2. 4. 20 λελυμένης τῆς γαμέρας, 3. 2. 11 ἀγαθοῖς . . ἀγαθοί, 4. 4. 13 εὐρίσκειτο, 5. 4. 28 δελφῶν, 7. 6. 26 ἡμῖν, ἦν, R. 6. 1. 1 προσήγον, 7. 1. 32 Πέρσαι [mehr zu 6. 4. 13 u. Rehd. Dem. Ind. 1 Κύκλος].

γονεῖς υἰοῖς καὶ διδάσκαλοι παισί· καὶ γὰρ οἱ ἱατροὶ καίουσι καὶ τέμνουσιν ἐπ' ἀγαθῷ· εἰ δὲ ἴβροι νομίζετέ 19 με ταῦτα πράττειν, ἐνθυμήθητε ὅτι νῦν ἐγὼ θαρρῶ σὺν τοῖς θεοῖς μᾶλλον ἢ τότε καὶ θρασύτερός εἰμι νῦν ἢ τότε καὶ οἶνον πλείω πίνω, ἀλλ' ὅμως οὐδένα παίω· ἐν εὐδία γὰρ ὁρῶ ἡμᾶς. ὅταν δὲ χειμῶν ἦ καὶ θάλαττα μεγάλη 20 ἐπιφέρηται, οὐχ ὁρᾶτε ὅτι καὶ νεύματος μόνου ἐνεκα χαλεπαίνει μὲν προρῆς τοῖς ἐν πρόρῳ, χαλεπαίνει δὲ κυβερνήτης τοῖς ἐν πρόρῳ; ἱκανὰ γὰρ ἐν τῷ τοιοῦτῳ καὶ μικρὰ ἀμαρτηθέντα πάντα συνεπιτροῖσαι. ὅτι δὲ δικαίως 21 ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἡμεῖς κατεδικάσατε· ἔχοντες ξίφη οὐ ψήφους παρέστατε καὶ ἐξῆν ἡμῖν ἐπικουρεῖν αὐτοῖς, εἰ ἐβούλεσθε· ἀλλὰ μὰ Δία οὔτε τοῖσι ἐπεκουρεῖτε οὔτε σὺν ἐμοὶ τὸν ἀτακτοῦντα ἐπαίετε. τοιγαροῦν ἐξουσίαν 22 ἐποιήσατε τοῖς κακοῖς αὐτῶν ὑβρίζειν ἐόντες αὐτοῦς. οἶμαι γὰρ, εἰ ἐθέλετε σκοπεῖν, τοὺς αὐτοὺς εὐρήσετε καὶ νῦν ὑβριστοτάτους. Βοῖσκος γοῦν ὁ 23 πύκτης ὁ Θετταλὸς τότε μὲν διεμάχετο ὡς κάμων ἀσπίδα

§ 19. πράττειν: Infin. Impf., wie § 1. — σὺν τοῖς θεοῖς: zu 3. 1. 42. — νῦν: an's Ende gedrängt, unmittelbar vor seinen Gegensatz, wie 3. 2. 30 [Htl. zu K. 8. 8. 15]. — εὐδία: metaphorisch, wie sein Ggs. χειμῶν; K. 6. 1. 16, H. 2. 4. 14. — ἡμᾶς: u. ὄντας: zu 4. 3. 30.

§ 20. μεγάλη ἐπιφέρηται: „mächtig [zu 6. 4. 4] anstürmt“ (1. 9. 6). — ἐν τῷ τοιοῦτῳ: „in der (oben geschilderten) Lage“, π. Ἰππ. 9. 11 [Htl. zu K. 1. 4. 22], wie ἐν τῷ τοιῷδε K. 3. 3. 38, ἐν τοῖς τοιοῦτοις K. 5. 4. 17. schärfer hinzeigend als ἐν τοιοῦτῳ X. 4. 2. 21; vgl. zu 3. 1. 15 [Frohb. zu 12. 13]. — συνεπιτροῖσαι: ein ἐπαξ εἶρ.

§ 21. ἔχοντες: Asyndeton explicativum [zu 6. 1. 8]. — παρέστατε: [mit Cobet; παρέστητε u. παρεστήκατε d. Hdn.]. — οὔτε σὺν ἐμοὶ . ἐπαίετε: was doch beschlossen war (3. 2. 31), damit wendet sich X. plötzlich gegen die Richter. — τὸν ἀτακτοῦντα: O. 5. 15; vgl. § 13 ἀταξία; Ggs. εὐτακτεῖν K. u. Ἰππ.

§ 22. τοιγαροῦν: zu 1. 9. 9. — αὐτῶν: (n. τῶν ἀτακτοῦντων) von Xen. schonend zugefügt, weil sehr viele ἀτακτοῦντες gewesen und jetzt Hörer waren. — ὑβρίζειν: verbinde ich mit ἐξουσίαν ἐποιήσατε und ergänze es zu ἐόντες αὐτοῦς „indem ihr sie gewähren liesset“ [Krüger interpungirt vor ὑβρίζειν]. — οἶμαι: zu 2. 1. 16. — κακίους: n. ὄντας; zu 4. 2. 5.

§ 23. γοῦν: hebt Eine Thatsache hervor (γε), aus welcher die vorangehende Behauptung sich ergibt (οὖν): „wenigstens“ (ist gewiss; vgl. ὁ σὺν 1. 2. 12); s. 3. 2. 7, 6. 5. 17, 7. 1. 30 [Htl. zu K. 2. 1. 5, Rh. zu M. 1. 6. 2]. — διεμάχετο . μὴ: „wehrte sich partout (zu 3.

μὴ φέρειν, νῦν δέ, ὡς ἀκούω, Κοιτωριτῶν πολλοὺς ἤδη
 24 ἀποδέδυκεν. ἦν οὖν σωφρονῆτε, τοῦτον τὰναντία ποιή-
 σετε ἢ τοὺς κίνας ποιοῦσι· τοὺς μὲν γὰρ κίνας τοὺς
 χαλεποὺς τὰς μὲν ἡμέρας διδάσει, τὰς δὲ νύκτας ἀφιᾶσι,
 τοῦτον δέ, ἦν σωφρονῆτε, τὴν νύκτα μὲν δῖσετε, τὴν δὲ
 25 ἡμέραν ἀφίσετε. ἀλλὰ γὰρ, ἔφη, θαυμάζω ὅτι εἰ μὲν
 τινι ὑμῶν ἀπηχθόμεν, μέμησθε καὶ οὐ σιωπᾶτε, εἰ
 δὲ τῷ ἢ χειμῶνα ἐπεκουήσα ἢ πολέμιον ἀπήρυσσα ἢ
 ἀσθενοῦντι ἢ ἀποροῦντι συνεξέπορισά τι, τούτων δὲ οὐδ-
 εἰς μέμηται, οὐδ' εἴ τινα καλῶς τι ποιοῦντα ἐπήρυσσα
 οὐδ' εἴ τιν' ἀνδρα ὄντα ἀγαθὸν ἐτίμησα ὡς ἐδυνάμην,
 26 οὐδὲν τούτων μέμησθε. ἀλλὰ μὴν καλὸν τε καὶ δίκαιον
 καὶ ὅσιον καὶ ἥδιον τῶν ἀγαθῶν μᾶλλον ἢ τῶν κακῶν
 μεμνήσθαι.

3. 3) dagegen, als Maroder e. S. zu tr.⁶ [Thuk. 3. 40. 2] X. Ag. 5.
 4 διαμαχεσθαι ἀνὰ κράτος τὸ μὴ φιληθῆναι; zu 3. 5. 11. — ἀπο-
 δέδυκεν: „hat er ausgezogen (zu 4. 3. 17) und trägt auch noch ihre
 Kleiderlast“.

§ 24. τούτων: zu 2. 3. 23 [d. Hdn. τούτω, nach 4. 2. 23]. —
 τὰναντία ἢ: „das Gegentheil von dem was“, wie 6. 6. 34, Ag. 6. 5,
 M. 3. 12. 8; neben dem Genitiv Ἰππ.: 10. 1 τὰναντία ποιοῦσιν ὧν
 βούλονται. — ποιοῦσι: „man thut“. — διδάσει: διδάμι in Prosa ver-
 einzelt st. δέω, hier wegen der Concinnität mit ἀφιᾶσι.

§ 25. ἀλλὰ γὰρ θαυμάζω: zu 7. 8, „aber freilich muss ich mich
 wundern“ über euer Gedächtniss [Hauptbegriff; daher in der tra-
 ductio μέμησθε (nebst der Figura κατ' ἄρσιν, zu 5. 11, καὶ οἱ
 σιωπᾶτε) μέμηται μέμησθε μεμνήσθαι]. — [εἰ: 6. 1. 26. — οὐ:
 zu 7. 1. 29.] — ἐπεκουήσα: fordert, wo kein Dativ der Person dabe-
 steht, den Dativ der Sache, wobei entweder der Begriff helfen (π. Ἰππ.
 2. 4, O. 17. 13 τῷ σίτῳ, A. π. 10. 2 τῷ γῆρῳ) oder [helfend] ab-
 wehren (A. π. 2. 6 τῷ λιμῷ, H. 1. 1 τῇ πενίᾳ) vortritt (wie in
 ἐπικουρήματι τῆς χιόνος (zu 4. 5. 13), daher wo Person und Sache
 stehen, kann diese als der bezügliche Punct, worauf die Hülfe gerichtet
 ist, im Accus. stehen, sowohl wenn diese Hülfe in einem Beispringen
 „mit etwas“ besteht (οὐδὲ κέραιον μέγαν γυναιξὶ κοπιῖσαισιν
 ἐπεκουήσατε Aristoph. bei Ath. 3. 104f) oder „gegen etwas“, wie
 hier, überdiess hier hervorgerufen und gesichert durch das folgende
 analoge ποιεῖσιν ἀπήρυσσα (M. 2. 9. 2, O. 5. 6; zu 3. 1. 25) „gegen
 den Wintersturm beistand“ [vgl. Kühner Gr. Gr. 2 S. 268 oben]. —
 τούτων δέ: δέ des Nachsatzes [zu 6. 6. 16]. — οὐδ' . . οὐδ': „auch
 nicht . . auch nicht“. — οὐδὲν: zu 1. 1. 8; nach οἱ δὲ 5. 9, 4. 8. 3.

§ 26. ἀλλὰ μὴν: zu 2. 5. 12. — μᾶλλον: nimmt (steigernd) den
 Comparativ ἥδιον wieder auf; R. 2. 3. 12, 2. 4. 10; vgl. R. 2. 2. 12,

Ἐκ τούτου μὲν δὴ ἀνίσταντο καὶ ἀνεμίμησον. καὶ
 περιεγέμετο ὥστε καλῶς ἔχειν.

3. 3. 51, An. 4. 6. 11, 7. 4. 12, H. 6. 1. 7, Symp. 1. 4, 4. 29, Aek.
 π. 1. 5, 9. 2; [Kh. zu M. 3. 13. 5, Stein zu Her. 1. 31 Z. 17, Rehd.
 Dem. Ind. 2 Compar.]. — ἀνεμίμησον: an die ἀγαθὰ von Seiten
 X's [was er bescheiden nicht ausführt]. — ἀνίσταντο: n. μεμνήσθαι
 λέγοντες, wie § 12 n. λέγοντες. — περιεγέμετο: X. zieht gleichsam
 das Facit (s. γίνεσθαι zu 3. 4) der ganzen Rechenschaftsablegung:
 „und es kam so heraus“, oder „und (der Ueberschuss, Thuk. 2. 39. 4)
 das Ergebniss war derartig dass es gut stand“.

παρακάλεσαν δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἀνδρῶν οὓς ἐδόκουν δικαιοτάτους εἶναι. θύσαντες δὲ βοῦς τῶν αἰχμαλώτων⁴ καὶ ἄλλα ἱερεῖα εὐωχίαν μὲν ἀρκοῦσαν παρεῖχον, κατακείμενοι δὲ ἐν σκίμπόσιν ἐδείπνον, καὶ ἔπινον ἐκ κεραιῶν ποτηρίων, οἷς ἐνετύγχανον ἐν τῇ χώρᾳ. ἐπεὶ δὲ αἱ⁵ σπονδαὶ τ' ἐγένοντο καὶ ἐπαιάνισαν, ἀνέστησαν πρῶτον μὲν Θοῤῃες καὶ πρὸς αὐτὸν ὠρχήσαντο σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ ἤλλοντο ὑψηλὰ τε καὶ κούφως καὶ ταῖς μαχαίραις ἐχρῶντο· τέλος δὲ ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον παίει, ὡς πᾶσιν ἐδόκει [πεπληγέναι τὸν ἄνδρα]. ὁ δ' ἔπεσε τεχνικῶς πως.⁶ καὶ ἀνέκραγον οἱ Παφλαγῶνες. καὶ ὁ μὲν σκυλεύσας τὰ ὄπλα τοῦ ἕτερου ἐξήει ἄδων τὸν Σιτάλκην· ἄλλοι δὲ τῶν

des technischen Ausdruckes ἐπὶ ξένια καλεῖν (7. 6. 3, H. 6. 4. 20, Πόρ. 3. 4, zu Gastlichkeiten) „zum Gastmahl laden“. — ἐδόκουν: zu 1. 7. 1. — δικαιοτάτους: „am meisten dazu (n. παρακαλεῖσθαι) berechtigt“; üb. die persöul. Constr. s. zu 3. 1. 23 u. 5. 7. 2.

§ 4. βοῦς τῶν αἰχμαλώτων: zu 2. 5. 7 [Andokides 4. 22 πρῶτος γυναικα τῶν αἰχμαλώτων]. — εὐωχίαν: zu 5. 3. 11. — σκίμπόσιν: vgl. scam-num, Schem-el; [Epietet bei Stob. ἀνθ. 5. 89; Gellius 19. 10. 1 *subantem in scimprodio* (Ath. 140f, 550f) *Graeciensi*; nach Hesychios εὐτελὲς κλιθίδιον μονόκοιτον. Athen. 476c liest σιβάσιν; X. R. 5. 2. 15, H. 7. 1. 16].

§ 5. ἐπεὶ δὲ: das griech. Gastmahl schloss mit Spenden (ungemischten Weines zu Ehren des ἀγαθὸς δαίμων, gemischten des Ζεὺς σωτήρ od. τέλειος: Athen. 16b u. 148f u. 675b c) und dem Paeon; worauf man entweder schlafen ging (H. 7. 2. 23), oder wenn noch ein συμπόσιον beabsichtigt war, sich πρὸς τὸν πότον (Platon Συμπ. 170a) wandte, während dessen der Wirth für mimisch-musikalische Darstellungen sorgte (s. X. Συμπ. 2). — πρὸς αὐτὸν [Ath. 139c, 199a, 520c; Htl. zu R. 7. 5. 27 πίνουσι πρὸς φῶς πολὺ, O. 4. 2 πρὸς πῦρ ἡμερεύειν]; zu § 8. — ὠρχήσαντο καὶ ἤλλοντο: zu 5. 7. 13; mit dem Impf. bleibt die Haupthandlung (τὸ ὀρχεῖσθαι) stehen. — ὑψηλὰ: Accus. des Inhalts zu 2. 2. 16 [neben κούφως, wie κούφα πηθῶσαι Autoerates com. bei Aelian h. an. 12. 9 u. κούφως ἀνηλετο Araros com. bei Ath. 175f, λαυηρὰ πηθῶ Eur. Ion. 717]; § 8 πυκνὰ στρεφόμενος. — ταῖς μ. ἐχρῶντο: „handtierten mit ihren M.“ (krummen, den sogen. ἀρπαι, Fr. Histor. Gr. 4. 490. 5 Müller). — τέλος: § 8; zu 2. 3. 26. — ὡς: muss [wenn anders πεπληγέναι τὸν ἄνδρα echt oder πεπληγέναι nicht, wie bei Späteren, passiven Sinn hat] consecutiv mit dem Indic. stehen; eine Eigenthümlichkeit Xenophons: H. 4. 1. 33, 4. 4. 16, 6. 1. 14 u. 15, Ag. 3. 2, 11. 16, Σ. 4. 37, R. 5. 4. 11 u. 18 (nur in letzter, wie an unserer, Stelle ohne vorangehendes οὕτω); mit dem Ind. irrealis H. 5. 4. 22.

§ 6. τεχνικῶς πως: „mit e. gewissen Kunst“ [zu 7. 3. 35]. — σκυλεύσας: = *sproliare* = ab-pellen. — τὸν Σιτάλκην: ein Kriegslied, ver-

[5.]

- 1 Ἐκ τούτου δὲ ἐν τῇ διατριβῇ οἱ μὲν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἔζων, οἱ δὲ καὶ ληιζόμενοι ἐκ τῆς Παφλαγονίας. ἐκλώπευον δὲ καὶ οἱ Παφλαγῶνες εὐ μάλα τοὺς ἀποσκευασμένους, καὶ τῆς νυκτὸς τοὺς πρόσω σκηνοῦντας ἐπειρώοντο κακοουρεῖν· καὶ πολεμικώτατα πρὸς ἀλλήλους εἶχον ἐκ τούτων.
- 2 Ὁ δὲ Κορύλας, ὃς ἐτίγχανε τότε Παφλαγονίας ἀρχῶν, πέμπει παρὰ τοὺς Ἕλληνας πρέσβεις ἔχοντας ὑπνοὺς καὶ στολὰς καλὰς, λέγοντας ὅτι Κορύλας ἔτοιμος εἴη τοὺς Ἕλληνας μίτε ἀδικεῖν μίτε ἀδικεῖσθαι.
- 3 οἱ δὲ στρατηγοὶ ἀπεκρίναντο ὅτι περὶ μὲν τούτων σὺν τῇ στρατιᾷ βουλευσύντο, ἐπὶ ξένια δὲ ἐδέχοντο αὐτούς·

KAPITEL 1.

Kap. 1. Die griech. Heerführer geben Korylas' Gesandten ein Festmahl, schliessen einen Vertrag und fahren nach Harmene bei Sinope; wo von den Soldaten, nachdem Xen. wiederholt abgelehnt hat, der aus Byzantion zurückgekehrte Xeirisophos zum alleinigen Oberfeldherrn ernannt wird. — vgl. E. § 30.

§ 1. ἀπό: zu 5. 5. 1; H. 2. 1. 1. — ἐκλώπευον: „es mausten . . . recht brav . . . weg“. — εὐ μάλα: [κράψιν εἰ μάλα Cratinos com. bei Pollux 7. 38, εὐ μάλα παλαιὸν Plato Tim. 22b; εὐ πάνυ λέγεις Theopomp com. bei schol. Aristoph. Plut. 768, εὐ πάνυ (Zustimmung) Alexis com. bei Ath. 642d; εὐ γ' ἄνδρες εἰ σφόδρα Nikostratos com. bei Ath. 664b, Eupolis u. Phil. bei Pollux 4. 188 u. Stob. ἀνθ. 102. 4]; αντίκα μάλα zu 6. 2. 5. dagegen μαλὰ εὐ M. 3. 11. 10 [Aristoph. com. b. Photius p. 311. 15; Plato Theaet. 156a, 159b, κάρτα εὐ Herod. 3. 150]. — εἶχον: zu 3. 1. 3.

§ 2. Κορύλας: E. A. 97. — λέγοντας: zu 4. 5. 8. — ἀδικεῖσθαι: „sich Unrecht thun zu lassen“ u. ὑπό τῶν Ἑλλήνων, was die betonte Stellung von τ. Ἕλληνας sofort im Geiste hervorruft; vgl. § 14.

§ 3. ἐπὶ ξένια ἐδέχοντο: „empfangen sie als Gäste“; nach Analogie

Θρακῶν τὸν ἕτερον ἐξέφερον ὡς τεθνηκότα· ἦν δὲ οὐδὲν
7 πεπονθώς. μετὰ τοῦτο Αἰνῶνες καὶ Μάγνητες ἀνέστη-
σαν, οὐδ' ὠρχοῦντο τὴν καρπαίαν καλουμένην ἐν τοῖς ὄπλοις.
8 ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν [ὅδε]· ὁ μὲν παραθέμενος
τὰ ὄπλα σπείρει καὶ ζευγηλατῆ πυκνὰ δὲ στρεφόμενος
ὡς φοβούμενος· λησιτῆς δὲ προσέρχεται· ὁ δ' ἐπειδὴν
προΐδηται, ἀπαντᾷ ἀρπάσας τὰ ὄπλα καὶ μάχεται
πρὸ τοῦ ζεύγους· καὶ οὔτοι ταῦτ' ἐποιοῦν ἐν ὄπλοις
πρὸς τὸν αὐλόν· καὶ τέλος ὁ λησιτῆς δῆσας τὸν ἄνδρα
[καὶ] τὸ ζεύγος ἀπάγει· ἐπίστε δὲ καὶ ὁ ζευγηλάτης τὸν
λησιτήν· εἶτα παρὰ τοῦ βοῦς ζεύξας ὀπίσω τὸ χεῖρε
9 δεδεμένον ἐλαύνει. μετὰ τοῦτο Μυσὸς εἰσῆλθεν ἐν ἑκα-
τέρῃ τῇ χειρὶ ἔχων πέλεκυν, καὶ τότε μὲν ὡς δύο ἀντι-
ταυτομένων μιμούμενος ὠρχεῖτο, τότε δὲ ὡς πρὸς ἓνα
ἐχρήτο ταῖς πέλεκυς, τότε δ' ἐδινεῖτο καὶ ἐξεκυβίστα ἔχων

muthlich zu Ehren e. früheren thrak. Königs, [vgl. Ath. 619f. so nach e. Sohne des phrygischen Midas ἢ τῶν θεριστῶν ἢ τῆς Αἰνέσεως καλεῖται (Theokrit. 10. 41), Arist. Ach. 980 τὸν Αἰνέσιον ἔπειτα, Homer Σ. 570 ἄνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄεισε]. vgl. den alten Dessauer (Marsch). — ἦν. πεπονθώς: 4. 7. 2.

§ 7. Αἰνῶνες. Μάγνητες: E. A. 44b. — καρπαίαν: n. ὄρχησιν. vgl. καρπός καρπε her bist, also „Herbst“ oder „Frucht-Tanz“, [vgl. Maximus Tyr. 28. 4].

§ 8. ὅδε: [fehlt auch K. 8. 1. 20, wie τὰδε An. 5. 3. 13, in einigen Hdn. 2. 4. 16, 2. 5. 38, 7. 5. 3, ὅδε 2. 1. 18]. ohne ὅδε Asyndeton explicativum, wie 3. 1. 11, 4. 3. 8, 3. 2. 19, 4. 7. 10, 5. 4. 34, 5. 8. 21. — πυκνὰ: 4. 8. 2, Ryn. 6. 21 [Hom. Σ. 412 στενοὶ πυκνοὶ καὶ θαμέες]; (dicht d. i.) rasch nacheinander; Acc. des Inhalts, wie § 6, 4. 3. 2 πολλά. — [δὲ στρεφ.]: 2 Cl. Hdn. μεταστρεφ. was bloss „um“ wenden bedeutet]. — προΐδηται: 1. 8. 20. — πρὸς: zu 1. 4. 14. — τοῦ ζεύγους: = जुगुम (2. 4. 13) = Joch d. i. Gespann. — ἐν ὄπλοις: zu 5. 4. 14. — πρὸς τὸν αὐλόν: „zur“ od. „nach der Fl.“; § 11, Σ. 6. 3 u. 4, u. 7. 5. — καὶ: „auch“ d. i. „ihn (den Mann) und“. — τὸν λησιτήν: n. ἀπάγει (zu seinem Gespann).

§ 9. τότε: das pron. indefin. zu τότε (wie ποτε zu πότε), meist in der Verdopplung (od. Verdreifachung) mit μὲν. δέ. (δέ): „mal“, „mal“ („einmal . einandermal“; „mal . dann . dann wieder“), „bald . bald“ [Rh. zu M. 3. 10. 15]. Cicero: tum advenit, tum recedunt, tum antecedunt, tum subsequuntur. — δύο: neben d. Gen. Plural [zu 7. 6. 1] „als hätte er zwei Gegner“. — ἐδινεῖτο: [Hom. δ. 18]. — ἐξεκυβίστα: entweder „überschlug er sich vom Platze aus“ (ἐξ. in der Luft, wie unsere Clowns thun, Plato συμπ. 190a ὡςπερ οἱ κυβιστῶντες εἰς ὄρθον τὰ σκέλη περιμερούμενοι κυβιστώσι κύκλω), oder „schlug er (Rad) Burzelbaum“ (die Schilde auf den Boden gestemmt, X. συμπ. 2.

τὰς πέλεκυς, ὥστε ὄψιν καλὴν φαίνεσθαι. τέλος δὲ τὸ 10
Περσικὸν ὠρχεῖτο· κρούων τὰς πέλεκυς καὶ ὠκλάζει καὶ
ἐξανίστατο, καὶ ταῦτα πάντα ἐν ὄπλοις [ἐποίει] πρὸς τὸν
αὐλόν. ἐπὶ δὲ τούτῳ [ἐπιόντες] οἱ Μαντινεῖς καὶ ἄλλοι 11
τινὲς τῶν Ἀρκάδων ἀναστάντες ἐξοπλισάμενοι ὡς ἐδύνατο
κάλλιστα ἦσαν τε ἐν ὄπλοις πρὸς τὸν ἐνόπλιον ὄρχησον
αἰλούμενοι καὶ ἐπαιάνισαν καὶ ὠρχήσαντο ὡςπερ ἐν ταῖς
πρὸς τοὺς θεοὺς προσόδοις. ὄρωντες δὲ οἱ Παφλαγόνες
δεινὰ ἐποιοῦντο πάσας τὰς ὀρχήσεις ἐν ὄπλοις εἶναι. ἐπὶ 12
τούτοις ὄρων ὁ Μυσὸς ἐκπεπληγμένους αὐτοὺς, πείσας τῶν
Ἀρκάδων τινὰ πέπαμένον ὀρχηστρίδα εἰσάγει σκευάσας ὡς
ἐδύνατο κάλλιστα καὶ ἀσπίδα δούς κούφην αὐτῇ· ἢ δὲ
ὠρχήσατο πυρρίχην ἐλαφρῶς. ἐνταῦθα κρότος ἦν πολὺς, 13

11. κύκλος εἰσῆλθῆν περιμετος ξιφῶν ὄρθων. εἰς ταῦτα ἢ ὀρχη-
στοῖς ἐκυβίστα καὶ ἐξεκυβίστα ὑπὲρ αὐτῶν, M. 1. 3. 9, Plato Euthyd. 294e). — ὄψιν . φαίνεσθαι: [Arist. Thesm. 1151 ἵνα (wo) λαμπάσι φαίνεσθαι ἄμβροτον ὄψιν vielleicht ὥστε τὴν ὄψιν ἔχειν καλὴν, vgl. Rh. zu M. 3. 11. 4].

§ 10. τὸ Περσικόν: n. ὄρχημα. vgl. la Polonoise. [nach Duris bei Athen. 434e ἐν μόνῃ τῶν ἐορτῶν τῶν ἀγομένων ὑπὸ Περσῶν τῷ Μίθρη βασιλεὺς μεθύσκειται καὶ τὸ Περσικὸν ὀρχεῖται]. — ὠκλάζει καὶ ἐξανίστατο: [Heliodoros 4. 17 Ἀσύριον τινὰ νόμον ἐσκήριον, ἄρτι μὲν κούφοις ἔλμασιν εἰς ἕψος ἀρόμενοι, ἄρτι δὲ τῇ γῇ συνεχῆς ἐποκλάζοντες καὶ στροφὴν ὀλοσώματον ὡςπερ οἱ κάτοχοι δινεύοντες] solch ein „Hock-“ od. „Knick-tanz“ (ὄκλασμα Pollux) kommt heute noch bei Kosacken u. Masuren vor.

§ 11. ἐπὶ . ἐπιόντες: zu 1. 7. 2. — πρὸς τὸν ἐνόπλιον ὄρχησον: nach dem Waffen(tanz)tact [Athen. 184f τὴν Ἀθηναίων φησὶν Ἐπίχαμος ἐπαυλῆσαι τοῖς Διοσκούροις τὸν ἐνόπλιον. Schol. zu Ar. νεφ. 651 erwähnt ἐνόπλιον εἶδος ὄρχημου πρὸς ὃν ὠρχοῦντο σείοντες τὰ ὄπλα. solch eine ἐνόπλιος ὄρχησις war z. B. die Πυρρίχη Pollux 4. 100. überhaupt vgl. Platon νόμ. 815 u. Fritzsche Progr. Rostock 1848]. — αἰλούμενοι: Pass. = sich d. Fl. blasen lassen“; K. 4. 5. 7 [Platon 791a ὄρχομένους τε καὶ αἰλουμένους, Arrian. 6. 28. 1 u. Moschion bei Athen. 210f, καταυλούμενος „unter Flötenklang“, wie Plut. Mark. 22 περισταλιζόμενος; Pflugk in Eur. H. f. 871]. — τ. θεοῦς: metonymisch wie unser nach „S. Stephan“ gehen [Thuk. 2. 13. 5 τῆς θεοῦ die Statue der Göttin“, Kr.]. — προσόδοις: „Processionen“, bei welchen die Paeanie zugleich gesungen u. durch Tanzfiguren dargestellt wurden [O. Jahn in Hermes 2. 421]. — δεινὰ ἐποιοῦντο: machten es zu etwas Schrecklichem d. i. „hielten es für was Ungeheures“, vgl. 2. 3. 18 εὐρημα ποιησάμεν [u. zu 6. 6. 11].

§ 12. ἐπὶ: verb. m. ἐκπεπλ.; zu 2. 6. 26. — πέπαμένον: zu 1. 9. 19.

στρατιὰ οὕτω γιγνώσκει, καὶ εὐνοίαν ἐνδεικνύμενος ἕκαστος
 20 ἔπειθεν αὐτὸν ὑποστῆναι τὴν ἀρχήν. ὁ δὲ Ξενοφῶν τῇ
 μὲν ἐβούλετο ταῦτα, νομίζων καὶ τὴν τιμὴν μείζω οὕτως
 ἑαυτῷ γίγνεσθαι πρὸς τοὺς φίλους καὶ εἰς τὴν πόλιν τοῦ-
 21 νομα μείζον ἀφίξεσθαι αὐτοῦ, τυχὸν δὲ καὶ ἀγαθοῦ τινος
 ἂν αἴτιος τῇ στρατιᾷ γενέσθαι· τὰ μὲν δὴ τοιαῦτα ἐν-
 θυμήματα ἐπῆρεν αὐτὸν ἐπιθυμεῖν αὐτοκράτορα γενέσθαι
 ἄρχοντα. ὁπότε δ' αὖ ἐνθυμοῖτο οὐκ ἀδύνατον μὲν παντὶ ἀν-
 22 θρώπῳ ὅπῃ τὸ μέλλον ἔξει, διὰ τοῦτο δὲ καὶ κίνδυνος εἶη
 καὶ τὴν προειργασμένην δόξαν ἀποβαλεῖν, ἠπορεῖτο. δια-
 πορουμένῳ δὲ αὐτῷ διακρίναι ἔδοξε κράτιστον εἶναι τοῖς
 θεοῖς ἀνακοινῶσαι· καὶ παραστησάμενος δύο ἱερεῖα ἐθύετο
 τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ὅσπερ αὐτῷ μαντεῦτος ἦν ἐκ Δελφῶν.

§ 19. ἔπειθεν: 7. 2. 2, H. 1. 7. 7; zu 5. 2. 5. — ὑποστῆναι: zu 4. 1. 27.

§ 20. τῇ μὲν: zu 3. 1. 12; statt τῇ δὲ folgt § 21 ὁπότε δ' αὖ. — [μεῖζον CA; etwa μείζω ἂν?]. — πρὸς: „bei“; zu 1. 4. 9. — αὐτοῦ: [αὐτοῦ? Arrian 1. 4. 7 ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ αὐτοῦ ἐς Κελτοὺς ἦκει; doch auch Dem. 21. 91 τὴν ἀναιδῆ γνώμην. . ἐνέπλησεν αὐτοῦ, wo das Pron. ebenfalls von s. Subst. getrennt ist]. — τυχόν: ein absol. Part. (zu 4. 6. 13) hypothet. Natur: „wenn es sich trüfe“ [= εἰ τύχοι; Isokr. 5. 94 τοῖς μὲν οὐκ αἰεὶ τυχόν ἂν χρῆσαι-μην] od. „getroffen hätte“ = εἰ ἐτύχε; Isokr. 4. 170 τυχόν γὰρ ἂν τι συνεπέρανεν].

§ 21. ἐπῆρεν. ἐπιθυμεῖν: 7. 7. 25; zu 3. 1. 5. — αὐτοκράτορα ἄρχοντα: vgl. „Selbstherrscher“ (aller Reussen); H. 1. 3. 20 ἠγεμόν αὐτοκράτορα, 7. 1. 1 πρέσβεις αὐτοκράτορες. — ὁπότε. ἐνθυμοῖτο zu 5. 5. 14. — τὸ μέλλον: „die Zukunft“; 2. 5. 8 ἐν τῷ παρόντι. — ὅπῃ. ἔξει: zu 3. 2. 10.

§ 22. ἠπορεῖτο. διαπορουμένῳ δὲ: Epanastrophe [um derentwillen Schenkl ἀπορομ. fordert]: R. 7. 5. 79 μεταδιδοῖναι· μεταδιδοῖναι γὰρ μέντοι, An. 1. 1. 7 πλὴν Μιλήτου· ἐν Μιλήτῳ δὲ, 1. 8. 6, 2. 3. 15 ἀπὸ τῶν αἰτιῶν. αὐτὰ δὲ αἶ, 2. 3. 20 βουλευσέσθαι. ἔρεσθαι δὲ, 2. 5. 9, 2. 6. 7 u. 9. verwandte Prädicate treten aneinander: 2. 4. 9 ἐπορεύοντο· ἐπορεύετο δὲ καὶ, 5. 2. 26 ἐνήσαν· ἐνήπιον δὲ, 4. 3. 19 ἀηλάλιζον· συναλώλιζον δὲ, 2. 6. 15. R. 7. 1. 30 ἐμβάλλει. συναεσβαλον δὲ. — διαπορουμένῳ: [δηπορημένην Aesch. 2. 148; vgl. Kr. zu Thuk. 1. 71. 1] wie διακέλλειν fortwährend zögern. — διακρίναι: discernere. üb. d. Inf. zu 5. 6. 20; O. 8. 11, [Aristoph. Vesp. 500 ἀπορῶ κρίναι μέγα πρόγμα, Dem. 49. 22 ἀπορούμενος ὑποδέξασθαι αὐτοῦ]. — ὅτι: wie gewöhnlich, falls das erste Opferthier umsonst geschlachtet würde; 7. 6. 44. — μαντεῦτος: [ὁ μαντεῦτος γόρος Eur. Ion. 1224] persönl. construirt st. ὅπερ (θύειν) αὐτῷ μαντεῦτον ἦν;

καὶ τὸ ὄναρ δη ἀπο τούτου τοῦ θεοῦ ἐνόμιζεν ἐωρακέναι
 ὃ εἶδεν ὅτε ἤρχετο ἐπὶ τὸ συνεπιμελεῖσθαι τῆς στρατιᾶς
 καθίστασθαι. καὶ ὅτε ἐξ' Ἐφέσου ὠρμάτο Κύρω συσταθῆ- 23
 σόμενος αἰτὸν ἀνεμινῆσκετο ἑαυτῷ δεξιὸν φθεγγόμενον
 καθήμενον μέντοι, ὅνπερ ὁ μάντις ὁ προπέμπων αὐτὸν
 ἔλεγεν ὅτι μέγας μὲν οἰωνὸς εἶη καὶ οὐκ ἰδιωτικὸς, καὶ
 ἐνδοξος, ἐπίπνονος μέντοι· τὰ γὰρ ὄρνεα μάλιστα ἐπιτί-
 θεσθαι τῷ αἰετῷ καθήμενῳ· οὐ μέντοι χρηματιστικὸν εἶναι
 τὸν οἰωνόν· τὸν γὰρ αἰτὸν πετόμενον μάλλον λαμβάνειν
 τὰ ἐπιτήδεια. οὕτω δὲ θυομένῳ αὐτῷ διαφανῶς ὁ θεὸς 24
 σημαίνει μήτε προσδεῖσθαι τῆς ἀρχῆς μήτε εἰ αἰροῖντο
 ἀποδέχεσθαι. τοῦτο μὲν δὴ οὕτως ἐγένετο.

Ἡ δὲ στρατιὰ συνῆλθε, καὶ πάντες ἔλεγον ἕνα αἰρεῖ- 25
 σθαι· καὶ ἐπεὶ τοῦτο ἔδοξε, προβάλλοντο αὐτόν. ἐπεὶ
 δὲ ἔδοκει δῆλον εἶναι ὅτι αἰρήσονται αὐτόν, εἴ τις ἐπιψη-
 φίζοι, ἀνέστη καὶ ἔλεξε τάδε.

Ἐγὼ, ὦ ἄνδρες, ἦδομαι μὲν ὑφ' ὑμῶν τιμώμενος, εἶπερ 26

z. S. 3. 1. 6. — καὶ . . δη: „auch . . ja“ (δη mit Beziehung auf etwas schon Gesagtes, dem Leser Bekanntes); zu 1. 8. 23, 7. 6. 20, M. 2. 6. 7. z. S. 3. 1. 12. — ἤρχετο. καθίστασθαι: „seine Stellung zur Mitsorge [bescheidener Ausdruck] antrat“.

§ 23. καὶ ὅτε: „auch aus der Zeit wo“ — συσταθῆσ.: 3. 1. 8. — αἰτὸν ἂν. φθεγγόμενον: „erinnerte er sich, dass ein Adler ihm zur Rechten, jedoch sitzend, schrie“; zu 4. 3. 21. — ὅνπερ . . ἔλεγεν ὅτι: zu 4. 5. 34. — προπέμπων: R. 1. 4. 25, H. 4. 1. 9 „geleiten“. — δεξιὸν: R. 2. 1. 1, 7. 1. 3. Cicero de divin. 2 § 82: nobis sinistra videntur Graecis et barbaris dextra meliora; weil nämlich der römische Vogelschauer nach Mittag, der griechische nach Mitternacht gewendet stand und beiden das von Sonnenaufgang kommende glückverheissend war. — οἰωνός: zu 3. 2. 9. — ἰδιωτικός: zu 2. 6. 1; „privatmännisch“. [weil so eine Art Gegensatz zu μέγας entstanden ist, rückt Xen. den eigentlichen Gegensatz ἐπίπνονος μέντοι nicht unmittelbar, sondern an das μέγας wiederaufnehmende ἐνδοξος heran]. — χρηματιστικόν: „geldmännisch“ [Pl. civ. 415 e, Phaedr. 248 d].

§ 24. οὕτω δη: „als er bei solchem Sachverhalt (3. 1. 8 u. 10, 6. 3. 26, 7. 1. 11) wie gesagt (§ 22, 2. 3. 1) opferte, giebt ihm vollkommen deutlich (διαφανῶς, Th. 2. 65. 8) ein Zeichen“, mit folg. Infinitiven des Verbotes (zu 3. 4. 3). — προσδεῖσθαι: desiderare [wie Cicero es bei Plato Timaios 31 b übersetzt].

§ 25. πάντες: u. οἱ λέγοντες. — ἔλεγον. αἰρεῖσθαι: zu 3. 4. 3. — προβάλλοντο . . ἐπιψηφίζοι: E. A. 21.

§ 26. ἦδομαι τιμώμενος: [zu 7. 7. 47]. — εἶπερ: „wenn anders“;

ἀνθρωπός εἰμι, καὶ χάριν ἔχω καὶ εὐχομαι δοῦναι μοι
 τοὺς θεοὺς αἰτιὸν τινος ὑμῖν ἀγαθοῦ γενέσθαι· τὸ μέντοι
 ἐμὲ προκρίθηναι ὑφ' ὑμῶν ἄρχοντα Λακεδαιμονίου ἀνδρὸς
 παρόντος οὔτε ὑμῖν μοι δοκεῖ συμφέρον εἶναι, ἀλλ' ἦττον
 ἂν διὰ τοῦτο τυγχάνειν, εἴ τι δέοισθε, παρ' αὐτῶν· ἐμοὶ
 27 τε αὖ οὐδὲ πᾶν τι νομίζω ἀσφαλὲς εἶναι τοῦτο. ὄρω γὰρ
 οὐ καὶ τῇ πατρίδι μου οὐ πρόσθεν ἐπαύσαντο πολεμοῦν-
 28 τες πρὶν ἐποίησαν πᾶσαν τὴν πόλιν ὁμολογεῖν Λακεδαι-
 μονίους καὶ αὐτῶν ἡγεμόνας εἶναι. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ὁμο-
 λόγησαν, εὐθὺς ἐπαύσαντο πολεμοῦντες καὶ οὐκέτι πέρα
 ἐπολιόρθησαν τὴν πόλιν. εἰ οὖν ταῦτα ὄρων ἐγὼ δοκοῖν
 ὅπου δυναίμην ἐνταῦθ' ἄκρον ποιεῖν τὸ ἐκείνων ἀξίωμα,
 29 ἐκείνο ἐννοῶ μὴ λίαν ἂν ταχὺ σωφροσθεῖην. ὃ δὲ ὑμεῖς

übergehend in Causalbedeutung „da ja“. vgl. 1. 7. 9, M. 1. 5. 1, O. 1. 19, Σ. 5. 6. [Aisch. Ag. 29, Eur. 1. T. 1200, Musonios bei Stob. 1. 5 u. 6. 61, Aesch. 2. 92, Arist. *ἔπιπ.* 1310, *τεφ.* 930, Ach. 307, Platon Ap. 27 d, Lach. 197e, Parmen. 155d wechselnd mit *ἐπειδή*, Her. 2. 43. 2, 5. 78 u. Stein das] u. das mildere hypothet. *εἰ* st. des begründenden *ὅτι* nach *θανυμάζω ἄρχομαι* u. ä. (5. 19, 3. 2. 35 u. 17: zu 6. 16). — *εὐχ.* *δοῦναι τ. φ.*: zu 3. 1. 37. — *αἰτιον*: zu 4. 1. 12. — *ἂν . τυγχάνειν*: n. *δοκεῖτε*, aus dem voranstehenden *δοκεῖ* zu entnehmen [wie Thuk. 2. 17. 2 *δοκοῦσι*, u. 2. 11. 3 umgekehrt *δοκεῖ* aus *δοκοῦμεν*. — *παρ'*: zu 5. 2. 25, nach Analogie von *διαπραΐτεσθαι* (zu 2. 3. 20), *εὐόλοξεσθαι* (7. 1. 31); neben dem blossen Gen. 6. 32. — *τε*: nach *οὔτε*, zu 4. 2. 8. — *αἰ*: (wiederum,) „andererseits“. — *οὐδὲ πᾶν*: bald „nicht gar“ (eben), bald „gar nicht“, 1. 8. 14, H. 3. 1. 6, 3. 2. 2, O. 7. 1 (wechselnd mit *οὐ μάλᾳ*), 2. 6. 15, *Πέρ.* 4. 20, R. 7. 1. 17. — *τε*: „etwa“; zu 7. 3. 35.

§ 27. *πρὶν*: „bevor“, hat nach negativen Hauptsätzen (= „bis“) den Indicativ (der Thatsache) bei sich: 1. 2. 26, 2. 5. 33; ebenso *οὐ πρότερον*. *πρὶν* 3. 1. 16, *οὐ πρόσθεν πρὶν* 3. 2. 29 (R. 1. 4. 23 *πρὶν ἢ*); beide, obwohl Pleonasmen („früher bevor“) häufiger als *πρότερον ἢ* und *πρόσθεν ἢ* (2. 1. 10). — *ἐποίησαν ὁμολογεῖν*: zu 3. 4. 42. — *πᾶσαν*: wie viel leichter also den Einen Xenophon! — *αὐτῶν*: nach *πόλιν*, zu 5. 7. 14. z. S. H. 2. 2. 20 *ἐποιοῦντο εἰρήνην ἐφ' ᾧ Λακεδαιμονίους ἐπεσθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν ὅπου ἂν ἦναι*.

§ 28. *ἐπαύσαντο ὁμολογεῖν . . ὁμολόγησαν . ἐπαύσαντο*: Chiasmus; zu 4. 13. — *ἄκρον ποιεῖν*: Ggs. *ἐπικυροῦν* 3. 2. 32; wie *κύριος* 5. 7. 27, zu *ἄκρον αὐτὸν ἐποίησεν* H. 5. 3. 24 [Her. 6. 109 *τῶν πραγμάτων τὸ κύριος ἔχει*]. — *ἐννοῶ μὴ*: zu 5. 6. 17. — *ἂν σωφροσθεῖν*: 7. 7. 24. der hypothetische Nachsatz bleibt auch in Abhängigkeit von Ausdrücken der Furcht unverändert; *Πέρ.* 4. 41 u. 39 [Froh. u. Rauchenst. zu Lys. 13, 51, Thuk. 2. 93. 2, Soph. Tr. 631].

ἐννοεῖτε ὅτι ἦττον ἂν σιᾶσις εἴη ἐνὸς ἄρχοντος ἢ πολλῶν,
 εὐ ἴστε ὅτι ἄλλον μὲν ἐλόμενοι οὐχ εὐρήσετε ἐμὲ στασιάζοντα· νομίζω γὰρ ὅστις ἐν πολέμῳ ὢν στασιάζει πρὸς ἄρχοντα, τοῦτον πρὸς τὴν ἑαυτοῦ σωτηρίαν στασιάζειν· ἐὰν δὲ ἐμὲ ἔλησθε, οὐκ ἂν θανατάσαιμι εἴ τινα εὔροιτε καὶ ὑμῖν καὶ ἐμοὶ ἀχθόμενον.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε, πολὺ πλείονες ἀνίσταντο λέγ- 30
 οντες ὡς δέοι αὐτὸν ἄρχειν. Ἀγασίας δὲ Στυμφάλιος εἶπεν
 ὅτι γελοῖον εἴη, εἰ οὕτως ἔχοι· ὡς ὀργιοῦνται Λακεδαιμό-
 νια καὶ ἐὰν σύνδειπνοι συνελθόντες μὴ Λακεδαιμόνιον συμ-
 ποσίαρχον αἰρῶνται. ἐπεὶ εἰ οὕτω γε τοῦτο ἔχει, ἔφη,
 οὐδὲ λοχαγεῖν ἡμῖν ἔξεστιν, ὡς εἴοικεν, ὅτι Ἀρχάδες ἐσμέν.
 ἐνταῦθα δὴ ὡς εὐ εἰπόντος τοῦ Ἀγασίου ἀνεθορύβησαν.
 καὶ ὁ Ξενοφῶν ἐπεὶ ἐώρα πλείονος ἐνδέον, παρελθὼν εἶπεν, 31
 Ἄλλ', ὦ ἄνδρες, ἔφη, ὡς πᾶν εἰδῆτε, ὀμνύω ὑμῖν θεοὺς
 πάντας καὶ πάσας, ἢ μὴν ἐγὼ, ἐπεὶ τὴν ὑμετέραν γνώμην
 ἰσθανόμεν, ἐθιτόμην εἰ βέλτιον εἴη ὑμῖν τε ἐμοὶ ἐπιτρέψαι
 ταύτην τὴν ἀρχὴν καὶ ἐμοὶ ὑποστῆναι. καὶ μοι οἱ θεοὶ
 οὕτως ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν ὥστε καὶ ἰδιώτην ἂν γνώωαι

§ 29. *εὐ ἴστε ὅτι*: bleibt nach Wendungen wie ὁ ἐννοεῖτε ὅτι u. ä. meist unausgedrückt: 5. 5. 20 u. 22, *Ἰέρ.* 6. 12 ὁ δ' ἐξήλωσας ἡμᾶς ὡς . . . , οὐδὲ ταῦτ' οὕτως ἔχει, O. 7. 3, 15. 6; oder es tritt ein analoger Begriff ein: H. 2. 3. 45 ὁ δ' αὖ εἶπεν ὡς . . . , *κατανοήσασαι*, H. 6. 3. 12 *ἐνθυμήθητε*. mehr zu 6. 27. — *τινα*: zunächst Cheirisophos, der unter den Verhältnissen allein mögliche Oberfeldherr, in Rücksicht auf welchen auch X. das mildere *ἀχθόμενον* st. *στασιάζοντα* braucht; vgl. § 32.

§ 30. *ὡς*: zu § 32. — *ἐπεὶ*: nach e. stärkeren Interpunction „denn“ (7. 6. 22, O. 12. 1), d. h. der D. seinerseits zieht die Parataxis der Hypotaxis vor. es führt hier nach einer absichtlich auf die Spitze getriebenen, daher fast komischen [von Richter als Interpolation verdächtigten] die ernste, durch *ὡς εἴοικεν* etwas bitter gefärbte, Consequenz ein.

§ 31. *πλείονος ἐνδέον*: „es sei (eines Weiteren bedürftig), noch mehr nöthig“; zu 2. 2. 11 [u. 7. 1. 41]. — *Ἄλλ'*: § 32; zu 1. 7. 6. — *θεοὺς*: zu 7. 6. 18. — *ἢ μὴν*: zu 2. 3. 26. der Schwur folgt meist im Inf., hier, wie R. 2. 3. 12, [Her. 1. 212 z. E.] direct im Indic. — *ἐθιτόμην εἰ*: die Frage (*περὶ τοῦτου* 5. 6. 28) „ob“ ist realiter gestellt; hier durch ein Opfer, anderswo durch eine Handlung, vermittelt welcher mau versucht oder erforscht „ob“. 2. 5. 2, 4. 1. 8 u. 21, 5. 4. 3, 6. 4. 22, 7. 2. 15, R. 3. 3. 49, 7. 3. 15 [R. zu Th. 2. 12. 1]. — *βέλτιον*: „gut“ [zu 7. 6. 4]. — *ἐν*: R. 8. 7. 3, Hipp. 9. 9. [R. 1. 6. 2. *ἐν ἱε-*

ὅτι [ταύτης] τῆς μοναρχίας ἀπέχεσθαι με δεῖ. οὕτω δὴ
 32 Χειρίσοφον αἰροῦνται. Χειρίσοφος δ' ἐπεὶ ἤρεθῆ, παρελ-
 θὼν εἶπεν, Ἄλλ', ὦ ἄνδρες, τοῦτο μὲν ἴστε ὅτι οὐδ' ἂν
 ἔγωγε ἑστασιάζον, εἰ ἄλλον εἴλεσθε. Ξενοφῶντα μέντοι,
 ἔφη, ὠνήσατε οὐχ ἐλόμενοι. ὡς καὶ νῦν Δέξιππος ἤδη
 διέβαλλεν αὐτὸν πρὸς Ἀναξίβιον ὃ, τι ἐδύνατο καὶ μάλα
 ἐμοῦ αὐτὸν σιγάζοντος. ὃ δ' ἔφη νομίζειν, αὐτὸν Τιμα-
 33 ἀρχου στρατεύματος ἢ ἐαντῶ Λάκωνι ὄντι. ἐπεὶ μέντοι
 ἐμὲ εἴλεσθε, ἔφη, καὶ ἐγὼ πειράσομαι ὃ, τι ἂν δύνωμαι
 ὑμᾶς ἀγαθὸν ποιεῖν. καὶ ὑμεῖς οὕτω παρασκευάζεσθε ὡς
 αὔριον, ἐὰν πλοῦς ἦ, ἀναξόμενοι. ὃ δὲ πλοῦς ἔσται εἰς
 Ἡράκλειαν. ἀπαντας οὖν δεῖ ἐκεῖσε πειραῶσαι κατασχεῖν.
 τὰ δ' ἄλλα, ἐπειδὴν ἐκεῖσε ἔλθωμεν, βουλευσόμεθα.

2 Ἐντεῦθεν τῇ ἰστεραίᾳ ἀναγαγόμενοι πνεύματι ἔπλεον
 καλῶ ἡμέρας δύο παρὰ γῆν. καὶ [παραπλέοντες θηεώρου
 τῆν τε Ἰασονίαν ἀκτῆν, ἐνθα ἡ Ἀργὰ λέγεται ὀρμίσασθαι,
 καὶ τῶν ποταμῶν τὰ στόματα, πρῶτον μὲν τοῦ Θερωμῶ-

ροῖς δῆλον, 3. 1. 25] stärker als der blosse Dativ 2. 15. — *ιδιότην*: „ein Laie“. — *ἂν γνώω*: „erkannt haben würde“ (aus *ἂν ἔγνω*; zu 5. 6. 16); 7. 7. 40, M. 4. 8. 1, Σ. 9. 6.

§ 32. ὡς: „da“, § 30, 2. 4. 17, 5. 8. 10, R. 3. 2. 8. — καὶ νῦν: „(auch) schon jetzt“. — *Δέξιππος*: 5. 1. 15, 6. 6, 5. — *πρὸς*: zu 1. 3. 21. — *ὃ, τι*: u. *διαβάλλειν*, 7. 5. 6 u. 8. — *καὶ μάλα*: zu 5. 7. 4, 4. 6. 16, 5. 5. 17, 5. 6. 15, R. 1. 3. 10, 5. 1. 12, 6. 1. 36, 7. 2. 18, 8. 3. 35, H. 2. 4. 2, 3. 1. 22, 4. 1. 25, 4. 7. 2, 5. 4. 16, 7. 1. 19; καὶ πάντῃ O. 2. 14, Htl. zu R. 1. 6. 39; καὶ λίαν R. 2. 3. 13; [καὶ κάρτα Stein zu Herod. 1. 7. Z. 6; καὶ διαφερόντως Th. 1. 138. 2]; καὶ σαφῶς zu 1. 4. 18. „so sehr ich ihn schweigen hiess“; 3. 1. 29, 4. 1. 23. — *σιγάζοντος*: [Hesychios: Σ. ἐν Ἀν. ἀντὶ τοῦ σιγᾶν λιπαροῦντος]. — *Τιμασίῳ*: 3. 1. 47, 3. 2. 37.

§ 33. *παρασκευάζεσθε ὡς*: „haltet euch bereit zu“; zu 4. 4. 18. — *πλοῦς ἦ*: [Thuk. 1. 137. 2 *μέχρι πλοῦς γένηται*, 3. 3. 5 *πλοῦς χρη: σάμενος*, Antiphon 5. 24 *πλοῦς ἡμῖν ἐγένετο*]; zu 5. 7. 7. — *κατασχεῖν*: zu 5. 6. 20.

KAPITEL II.

Kap. 2. Das bei Heraklea gelandete Heer fordert umsonst Geld von den Herakleoten; worauf die Arkader und Achaer sich vom Heere trennen und für sich weiterziehen; ebenso Cheirisophos und Xenophon, jeder mit seinem Corps. — vgl. E. § 30.

δοτος, ἔπειτα δὲ τοῦ Ἴριος, ἔπειτα δὲ τοῦ Ἄλκος, μετα
 δὲ τοῦτον τοῦ Παρθενίου. τοῦτον δὲ] παραπλεύσαντες
 ἀφίκοντο εἰς Ἡράκλειαν πόλιν Ἑλληνίδα Μεγαρέων ἀποι-
 κων, οὔσαν δ' ἐν τῇ Μαριανδυνῶν χώρᾳ. καὶ ὀρμίσαντο 2
 παρὰ τῇ Ἀχερουσιάδι Χερρονήσῳ, ἐνθα λέγεται ὃ Ἡρα-
 κλῆς ἐπὶ τὸν Κέρβερον κύνα καταβῆναι ἢ νῦν τὰ σημεῖα
 δεικνύσασιν τῆς καταβάσεως τὸ βάθος πλέον ἢ ἐπὶ δύο
 στάδια. ἐνταῦθα τοῖς Ἑλλήσιν οἱ Ἡρακλεῶται ξένα πέμ- 3
 πουσιν ἀλφίτων μεδίμνους τρισχιλίους καὶ οἶνον κεράμια
 δισχίλια καὶ βοῦς εἴκοσι καὶ οἷς ἑκατόν. ἐνταῦθα διὰ τοῦ
 πεδίου ῥεῖ ποταμός, Ἄνκος ὄνομα, εἶρος ὡς δύο πλέθρων.

Οἱ δὲ στρατιῶται συλλεγόμενοι ἐβουλεύοντο τὴν λοιπὴν 4
 πορείαν πότερον κατὰ γῆν ἢ κατὰ θάλατταν χρῆ πορευ-
 θῆναι ἐκ τοῦ Πόντου. ἀναστὰς δὲ Ἄνκων Ἀχαιὸς εἶπεν,
 Θαναμάζω μὲν, ὦ ἄνδρες, τῶν στρατηγῶν ὅτι οὐ πειρῶνται
 ἡμῖν ἐκπορίζειν σιτηρέσιον. τὰ μὲν γὰρ ξένα οὐ μὴ γέν-

§ 1. über den geographischen Irrthum (vgl. 5. 6. 9) s. E. A. 98a. — Ἴριος: ionischer Gen., wie 1. 2. 12 *Συενέσιος*, 5. 8. 12 *τύρσιος*, H. 1. 1. 29, 3. 1. 10, Ag. 2. 18.

§ 2. [παρὰ: ἐπὶ? wie cod. M. hat; s. Cl. zu Thuk. 2. 86. 4]. — ἐπὶ: zu 2. 3. 8; Aristoph. *βάτρ.* 69, 111 *ἠλθες ἐπὶ τὸν Κέρβερον*, 577, 1418 *κατῆλθον ἐπὶ ποιητῆν*. — *τὸν Κ. κύνα*: nachgerade zu Einem Begriff zusammengewachsen, wie *τὸν Εὐφροάτην ποταμόν* [vgl. Rr. zu Th. 4. 130. 6 *τῆν Μένδην πόλιν*]. — *τὸ βάθος*: zu 2. 4. 12. — *πλέον ἢ ἐπὶ*: zu 4. 6. 11.

§ 3. *ξένα*: 4. 8. 23. — *ἀλφ. μεδ.*: zu 2. 4. 14.

§ 4. *τὴν πορείαν*: zu 4. 5. 34. — *θαναμάζω μὲν*: „ich wundere mich traun“, zu 7. 6. 10. — *τῶν στρατηγῶν ὅτι*: wie der Genitiv bei Pl. civ. 376 a *ὃ καὶ ἄξιον θαναμάσαι τοῦ θηρίου* s. Stallb., von ὃ abhängig ist, und Aesch. 1. 188 *θαναμάζω δ' ὑμῶν ἐκεῖνο εἰ* das den Genitiv regierende *ἐκεῖνο* proleptisch den Inhalt des folgenden Satzes zusammenfasst, so bildet, wie hier, oft der ganze folgende Object-satz das Regens; s. zu 3. 1. 19, *ὅτι Κυν.* 13. 1, *εἰ Μ.* 3. 7. 8, H. 2. 3. 53 [Isok. 4. 170, 5. 42; *διὰ τί*] Lys. § 135, wie R. 3. 1. 15 *ἀγασαι τοῦ πατρὸς ὅσα πέπραχε, Πόρ.* 4. 14 *τῆς πόλεως θαναμάσαι τὸ μὴ μιμῆσθαι*. — *σιτηρέσιον*: E. § 11. das Wort kommt zuerst bei Xen. und zwar hier vor. Thuk. [s. Rr. zu 6. 93. 4] sagt *τροφή*. — *οὐ μὴ*: „sicherlich nicht“; R. 5. 1. 17 *θάροει, οὐ μὴ κρατηθῶ*, 7. 3. 12, 3. 2. 8 *δέξωνται*, II. 4. 2. 3 *ἐπίστασθε ὅτι οὐ μὴ ἐπιλάθωμαι ὑμῶν*. [Dem. 9. 75]; mit dem Fut. Ivd. R. 8. 1. 5 *εἰδέναι ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται*; was Dindorf nicht bloss für das Präsens *ἴδω*: 11. 15 *οὐ μὴ σοι δύνωται ἀντιχεῖν* u. An. 2. 2. 12 *οὐκέτι μὴ δύνεται* [vgl. Soph.

ηται τῇ στρατιᾷ τριῶν ἡμερῶν σιτία· ὁπόθεν δ' ἐπισιτι-
 σάμενοι πορευσόμεθα οὐκ ἔστιν, ἔφη. ἐμοὶ οὖν δοκεῖ
 αἰτεῖν τοὺς Ἡρακλεΐτας μὴ ἔλαττον ἢ τρισχιλίους κυζικη-
 5 νοὺς — ἄλλος δ' εἶπε [μῆρὸς μισθόν,] μὴ ἔλαττον ἢ μυ-
 ρίους — καὶ ἐλομένους πρέσβεις αὐτίκα μάλα, ἡμῶν καθη-
 μένων, πέμπειν πρὸς τὴν πόλιν καὶ εἰδέναί οἱ, τι ἂν ἀπ-
 6 ἀγγέλλωσι καὶ πρὸς ταῦτα βουλευέσθαι, ἐντεῦθεν προ-
 βάλλοντο πρέσβεις πρῶτον μὲν Χειρίσοφον, ὅτι ἄρχων
 ἤρητο· ἔστι δ' οὐ καὶ Ξενοφῶντα. οἱ δὲ ἰσχυρῶς ἀπέμαχ-
 οντο· ἀμφοῖν γὰρ ταῦτα ἐδόκει μὴ ἀναγκάζειν πόλιν
 7 Ἑλληνίδα καὶ φιλίαν ὅ,τι μὴ αὐτοὶ ἐθέλοντες διδοῖεν. ἐπεὶ
 δ' οὗτοι ἐδόκουν ἀπρόθυμοι εἶναι, πέμπουσι Λύκωνα
 Ἀχαιῶν καὶ Καλλιμάχον Παρράσιον καὶ Ἀγασίαν Στυμ-

Aj. 421; zwei (späte) Weihinschriften in Philolog. 27. 730 haben die eine ἀμαρτίαν ἀφειλέτω ἢν οὐ μὴ, δύνηται ξευλάσασθαι, die andere ἢν οὐκ ξευλάσεται], sondern auch für den Aor. 4. 8. 13 οὐδεὶς μῆρὸν μένην u. 7. 3. 26 οὐ μὴ δέσης, mit Unrecht [s. Franke de partic. neg. III, p. 165; mir sind noch 82 Beispiele der Aoriste bekannt], herstellen will. [die Erklärung durch einen ausgelassenen Begriff der Furcht (M. 2. 1. 25 οὐ φόβος μὴ σε ἀγάγω) hält Stein zu Her. 5. 3 für zu eng, Wentzel Programm von Glogau 1867 p. 7 für unnöthig; s. Rehd. Dem. Ind. 2. οὐ μὴ]. — τριῶν ἡμ.: 3. 16; zu 2. 6. 20. — ὁπόθεν . . οὐκ ἔστιν: „nirgendwoher können wir die L. zu dem bevorstehenden Marsche erneuern“; 7. 7. 1 ὅθεν ἐμελλον. ἐπισιτισάμενοι ἐπὶ θάλατταν ἤξεν. das den Hauptbegriff enthaltende Particip (zu 4. 5. 28) steht innerhalb des Relativsatzes, wie 4. 7. 6, 2. 5. 18 u. 19, 5. 5. 16, 7. 2. 10, 7. 3. 9 [s. zu 6. 4].

§ 5. μυρίους: n. αἰτεῖν. — ἐλομένους: n. ἡμᾶς. — αὐτίκα μάλα: (stets in dieser Wortstellung, zu 7. 6. 17) „gleich auf der Stelle“. — καθημένων: wie gewöhlich in Versammlungen; 7. 1. 33, 3. 1. 33. — εἰδέναι: ein (drängender) Inf. Pfecti; zu 4. 2. 10 [u. Rehd. Dem. Ind. 2 Inf.]. — πρὸς: zu 1. 3. 19 u. 20.

§ 6. ἔστι δ' οἱ: so v. a. ἐνοι. vgl. ἔστι δ' ὄσους 1. 8. 20, 4. 1. 26, ἔστι δ' ὄν H. 4. 4. 3, häufig ἔστιν ὄν οἷς οὐς ἄς ἄ, auch ἢν οὐς 1. 5. 7, H. 7. 5. 17, ἄς H. 3. 1. 7; dagegen sagt X. sonst (5. 2. 14, 5. 4. 23, 5. 7. 22 u. 23), wie constant alle Attiker [Bb. zu Thuk. 7. 44. 8, Spp. zu Pl. Prot. 321b] εἶσιν oder ἦσαν οἱ, u. nur noch einmal (K. 2. 3. 18) ἔστιν οἱ; was aber Arrianos wenigstens zwölfmal nachahmt, [auch Plato Min. 320a, νόμ. 753e, Hippokr. 750d steht], aber εἶσιν δ' αὐτῶν οὐς 2. 5. 18. [mehr Sauppe lexilog. Xen. p. 41, Kühner Gr. Gr. 2. S. 910f.]. — ἀπεμάχοντο: zu 1. 4. 15. — ταῦτα: [üb. d. Plural zu 7. 2. 2]. — ὁ τὸ: „zu etwas was“; Soph. Phil. 1366 καὶ μ' ἀναγκάζεις τάδε, X. Kyn. 9. 10 βιασθεῖσαι τοῦτο, M. 4. 5. 4 ταῦτα ἀναγκάζεσθαι; zu 2. 5. 38. — μὴ: zu 5. 7. 2.

φάλιον. οὗτοι ἐλθόντες ἔλεγον τὰ δεδογμένα· τὸν δὲ Λύ-
 κωνα ἔφασαν καὶ ἐπαπειλεῖν, εἰ μὴ ποιήσοιεν ταῦτα.
 ἀκούσαντες δ' οἱ Ἡρακλεῶται βουλευέσθαι ἔφασαν· καὶ 8
 εἰθὺς τὰ τε χρήματα ἐκ τῶν ἀγρῶν συνήγον καὶ τὴν ἀγορὰν
 εἴσω ἀνεσκεύασαν καὶ αἱ πύλαι ἐκέλειντο καὶ ἐπὶ τῶν
 τειχῶν ὄπλα ἐφαινετο.

Ἐκ τούτου οἱ ταράζαντες ταῦτα τοῖς στρατηγῶς ἦτι- 9
 ᾶντο διαφθεῖρειν τὴν πράξιν. καὶ συνίσταντο οἱ Ἀρκάδες
 καὶ οἱ Ἀχαιοί· προειστήκει δὲ μάλιστα αὐτῶν Καλλι-
 μάχος τε ὁ Παρράσιος καὶ Λύκων ὁ Ἀχαιός. οἱ δὲ λόγοι 10
 ἦσαν αὐτοῖς ὡς αἰσχυρὸν εἶη ἄρχειν ἓνα Ἀθηναῖον Πελο-
 ποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων μηδεμίαν δύναμιν παρεχ-
 ὄμενον εἰς τὴν στρατιάν, καὶ τοῖς μὲν πόρους σφᾶς ἔχειν
 τὰ δὲ κέρδη ἄλλους, καὶ ταῦτα τὴν σωτηρίαν σφῶν κατε-
 ιργασμένων· εἶναι γὰρ τοῖς κατειργασμένους Ἀρκάδας καὶ
 Ἀχαιοὺς, τὸ δ' ἄλλο στράτευμα οὐδὲν εἶναι — καὶ ἦν δὲ
 τῇ ἀληθείᾳ ὑπὲρ ἡμῖσιν τοῦ ὅλου στρατεύματος Ἀρκάδες 11
 καὶ Ἀχαιοί — εἰ οὖν σωφρονοῖεν, αὐτοὶ συστάντες καὶ

§ 7. ἔφασαν καὶ ἔ.: „u. L. fügte, sagten sie (zu 5. 2. 31) auch Drohungen hinzu“.

§ 8. τὴν ἀγορὰν: zu 5. 7. 33. — ἀνεσκεύασαν: „packten sie auf (K. 8. 5. 4; Ggs. κατασκευάζειν) und schafften fort“ (Ggs. ἡ ἀγορὰ παρεσκευάσθη Th. 7. 40), also prägnant (zu 3. 4. 44), wie K. 6. 2. 25, [Arr. 1. 26. 6 τὰ ἐκ τῆς γῆ; ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν]; vgl. 7. 7. 57 φανερός ἦν παρασκευάζουενος. — ἐκέλειντο: zu 5. 2. 15.

§ 9. οἱ ταράζαντες ταῦτα: „diese Wirren erregt hatten“, K. [vgl. Dem. 18. 151 u. 153, 19. 92].

§ 10. οἱ δὲ λόγοι ἦσαν αὐτοῖς: zu 5. 8. 18. „ihr Gerede war“. — ἓνα Ἀθ.: also wurde Xen. trotz Cheiris. Ernennung factisch als Oberfeldherr angesehen. — καὶ Ἀ.: „und L.“; fügt den (wichtigen) Theil zum Ganzen; K. 7. 4. 1 μηχανὰς καὶ κροῦς [Rehd. Dem. Ind. 1, Erweiterung 3]. — σφᾶς: zu 7. 5. 9. über den Accus. zu 1. 3. 17 [Isok. 4. 85]. — καὶ ταῦτα: 1. 4. 12, 2. 4. 15. — οὐδὲν εἶναι: H. 4. 8. 4 οὐδὲν ἔτι ἐσμέν (Soph. Phil. 961 οὐδὲν εἶμι, Eur. Andr. 641 σὺ δ' οὐδὲν εἶ). — ἦν ὑπὲρ ἡμῖσι: „über ein Halb“ (gleichsam Ein Nomen, wie 4. 23 εἰς διοχιλίους), oder deutsch „über die Hälfte waren“. der Numerus folgt dem näher stehenden Prädicate, wie 7. 2. 32 ἐκείνου δὲ ἦν ἀρχὴ Μελανδῆται [Th. 3. 112. 1, Her. 6. 112. Z. 3]; dagegen dem näher stehenden Subjecte K. 3. 3. 47 εἰ μὴ ὑπὲρ ἡμῖσιν αὐτῶν ἔσονται οἱ ἠπτηθέντες, Thuk. 1. 8. 1 ἐπὲρ ἡμῖσιν Κᾶρες ἐγάνησαν. — τῇ ἀληθείᾳ: zu 2. 3. 26.

§ 11. εἰ. ἀφροῖντο: bisher hat X. aus der Seele jener gesprochen, hier in ihren eigenen, nur in or. obl. umgesetzten, Worten. — λοχ-

λοχαγούς ἐλόμενοι ἑαυτῶν καθ' ἑαυτοὺς ἂν τὴν πορείαν ποιῶντο καὶ πειρῶντο ἀγαθόν τι λαμβάνειν. ταῦτ' ἔδοξε,
 12 καὶ ἀπολιπόντες Χειρισόφον εἴ τινας ἴσαν παρ' αὐτῷ Ἀρκάδες ἢ Ἀχαιοὶ καὶ Ξενοφῶντα συνέστησαν, καὶ στρατηγούς αἰροῦνται ἑαυτῶν δέκα· τούτους δὲ ἐψηφίσαντο ἐκ τῆς νικώσης ὅ, τι δοκοίη τοῦτο ποιεῖν. ἡ μὲν οὖν τοῦ παντός ἀρχὴ Χειρισόφῳ ἐνταῦθα κατελύθη ἡμέρα ἕκτη ἢ ἑβδόμη ἀφ' ἧς ἤρέθη.

13 Ξενοφῶν μέντοι ἐβούλετο κοινῇ μετ' αὐτῶν τὴν πορείαν ποιῆσθαι, νομίζων οὕτως ἀσφαλεστέραν εἶναι ἢ ἰδίᾳ ἕκαστον στέλλεσθαι· ἀλλὰ Νέων ἔπειθεν αὐτὸν καθ' αὐτὸν πορεύεσθαι, ἀκούσας τοῦ Χειρισόφου ὅτι Κλέανδρος ὁ ἐν Βυζαντίῳ ἀριστοῦς φαιή τριήρεις ἔχων ἤξειν εἰς Κάλπη
 14 λιμένα· ὅπως οὖν μηδεὶς μετὰχοι, ἀλλ' αὐτοὶ καὶ οἱ αὐτῶν στρατιῶται ἐκπλεύσειαν ἐπὶ τῶν τριήρων, διὰ ταῦτα συνεβούλευε. καὶ Χειρισόφος, ἅμα μὲν ἀδυμῶν τοῖς γεγενημένοις, ἅμα δὲ μισῶν ἐκ τούτου τὸ στρατεύμα, ἐπιτρέ-

αγοὺς: weil die zehn neuen Abtheilungen λόχοι hiessen (3. 2); dem Wesen nach sind sie στρατηγοί, u. so nennt sie X. § 12 [vgl. Thuk. 5. 72. 4 λόχοι u. 5. 59. 5 στρατηγῶν, Isok. 12. 169]. — ἑαυτῶν: „aus ihrer Mitte“. — καθ' ἑαυτοὺς: „(je) für sich“; wie unten καθ' αὐτῶν, K. 6. 3. 32; zu 3. 5. 8.

§ 12. εἴ τινας ἴσαν: fast = „welche etwa w.“ (zu 1. 5. 1), ist Subject zu συνέστησαν, wie 2. 5. 36 προσελθεῖν ἐκέλευον εἴ τις εἴη στρατηγός. vgl. 1. 17, 4. 15, 5. 3. 3, 7. 3. 21 [Demosth. 20. 87 u. 88]. — συνέστησαν: n. αὐτοῖς od. ἐκείνοις. — ἐκ τῆς νικώσης: zu 1. 18. — ἡ τοῦ παντός ἀρχή: „der Gesamttoberbefehl“. — ἀφ' ἧς: ursprünglich assimiliert (zu 1. 3. 4) aus ἀπὸ ταύτης ἧς [Dem. 24. 42 in e. Gesetze ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἧς ἕκαστος ἐτέθη (u. νόμος), wofür der Redner § 43 ἀφ' ἧς ἡμέρας ἐτέθη sagt und ἐπὶ τὴν ἡμέραν ἀφ' ἧς ἐτέθησαν, § 44 τὴν ἡμέραν ἀφ' ἧς ἂν τεθῆ]. H. 4. 6. 6 ἡμέρα. δεκάτη ἀφ' ἧς ἤρέθη, aber zu fester Formel = ἀφ' οὗ (H. 3. 4. 20) versteinert.

§ 13. μετ' αὐτῶν: den arkadischen Heerführern. — ἦ: „als dass“, 1. 1. 8 [Kr. zu Th. 4. 66. 2]. — ἰδίᾳ: zu 5. 7. 35. — ἔπειθεν: zu 5. 2. 5. — καθ' αὐτὸν: § 11 (also nicht mit den Arkadern). — φαιή: „sage“.

§ 14. αὐτὸν: N. u. Ch. u. X.; zu 4. 7. 11. — αὐτῶν: ipsorum; 5. 6. 16, K. 3. 2. 27, O. 1. 22, Hipp. 4. 17, Συναπ. 4. 22, u. ö. [s. Sauppe lexil. Xen. p. 16; Andere aspiriren überall]. — διὰ ταῦτα: analaptisch nach ὅπως, wie 2. 3. 13 ἵνα . . ., τούτου ἕνεκα, 1. 6. 6 u. 11 ἐπεὶ . . ., μετὰ ταῦτα.

πει αὐτῷ ποιεῖν ὅ, τι βούλεται. Ξενοφῶν δὲ ἔτι μὲν ἐπε- 15
 χείρησεν ἀπαλλαγῆς τῆς στρατιᾶς ἐκπλεύσαι· θυομένην δὲ αὐτῷ τῷ ἡγεμόνι Ἡρακλεῖ καὶ κοινομένην, πότερα λῶν καὶ ἄμεινον εἴη στρατεύεσθαι ἔχοντι τοὺς παραμείναντας τῶν στρατιωτῶν ἢ ἀπαλλάττεσθαι, ἐσήμηνεν ὁ θεὸς τοῖς ἱεροῖς συστρατεύεσθαι. οὕτω γίγνεται τὸ στρατεύμα τρίχα, 16
 Ἀρκάδες μὲν καὶ Ἀχαιοὶ πλείους ἢ τετρακισχίλιοι, ὀπλίται πάντες, Χειρισόφῳ δ' ὀπλίται μὲν εἰς τετρακισίους καὶ χίλιους, πελτασταὶ δὲ εἰς ἑπτακισίους, οἱ Κλεάρχου Θυράκις, Ξενοφῶντι δὲ ὀπλίται μὲν εἰς ἑπτακισίους καὶ χίλιους, πελτασταὶ δὲ εἰς τριακισίους· ἵππικὸν δὲ μόνος οὗτος εἶχεν, ἀμφὶ [τοῖς] τετραράκοντα ἵππείας.

Καὶ οἱ μὲν Ἀρκάδες διαπραζάμενοι πλοῖα παρὰ τῶν 17
 Ἡρακλεωτῶν πρότοι πλέουσιν, ὅπως ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες τοῖς Βιθυνοῖς λάβοιεν ὅτι πλείστα. καὶ ἀποβαίνουσιν εἰς Κάλπη λιμένα κατὰ μέσον πον τῆς Θυράκις. Χειρι- 18
 σοφος δ' εὐθύς ἀπὸ τῆς πόλεως τῶν Ἡρακλεωτῶν ἀρξάμενος περὶ ἧς ἐπορεύετο διὰ τῆς χώρας· ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν Θυράκιον ἐπέβαλε, παρὰ τὴν θάλατταν ἦει· καὶ γὰρ [ἤδη] ἰσθμῆναι. Ξενοφῶν δὲ πλοῖα λαβῶν ἀποβαίνει ἐπὶ τὰ ὄρια 19
 τῆς Θυράκις καὶ τῆς Ἡρακλεωτίδος καὶ διὰ μεσογαίας ἐπορεύετο.

§ 15. ἔτι μὲν ἐπεχ.: „machte noch einen Versuch, aber“ (zu 4. 2. 12 τέως μὲν); H. 2. 4. 11 οἱ δὲ . . . ἔτι μὲν ἐπεχείρησαν μὴ ἀνεῖναι αὐτοῖς· ἐπεὶ δὲ [Stallb. u. Sauppe zu Platon Prot. 310 c]. — Ἡρακλεῖ: zu 4. 8. 25. — κοινομένην: 1. 22. 3. 1. 5, H. 7. 2. 20. — λῶν καὶ ἄμεινον: techn. Formel [zu 7. 6. 44]. — εἴη: n. αὐτῶν.

§ 16. γίγνεται τρίχα: [Pp. zu Thuk. 1. 64 μὴ σφῆσαν· γιγνομένοις δίχα ἐπίθονται] Activ (zu 5. 3. 9) dazu ist δίχα ποιεῖν 4. 11. — οἱ Κλεάρχου 1. 2. 9.

§ 17. παρὰ: zu 2. 3. 20. — πον: „etwa“; 4. 8. 21 [Schwidop Obs. Lucian. V p. 11 Progr. Königsberg i/P.].

§ 18. εὐθύς· ἀρξάμενος: zu 4. 7. 2; H. 5. 2. 6, 7. 1. 32, K. 1. 5. 11 ἀπ' αὐτῶν ἀρξάμενοι; für uns in solcher Verbindung ein Participle der Anschaulichkeit (zu 4. 7. 20). — ἀπὸ: 3. 18. 4. 1, K. 1. 6. 8, 7. 5. 65. — Θυράκιον: das bithynische. — καὶ γὰρ: er suchte deshalb den sichersten (s. 3. 10) Weg.

- 3 [Ὅν μὲν οὖν τρόπον ἢ τε Χειρισόφου ἀρχὴ τοῦ παντὸς κατελίθη καὶ τῶν Ἑλλήνων τὸ στρατεύμα ἐσχίσθη ἐν τοῖς ἐπάνω εἰρηται].
- 2 Ἐπραξαν δ' αὐτῶν ἕκαστοι τάδε. οἱ μὲν Ἀρκάδες ὡς ἀπέβησαν νυκτὸς εἰς Κάλπης λιμένα, πορεύονται εἰς τὰς πρώτας κόμιας, στάδια ἀπὸ θαλάττης ὡς τριάκοντα. ἐπεὶ δὲ φῶς ἐγένετο, ἦγεν ἕκαστος ὁ στρατηγὸς τὸν αὐτοῦ λόχον ἐπὶ κόμην· ὁποῖα δὲ μείζων ἐδόκει εἶναι, σίνδον λόχους ἦγον οἱ στρατηγοί. συνεβάλλοντο δὲ καὶ λόχον εἰς ὃν δέοι πάντας ἀλιεῖσθαι· καὶ ἅτε ἐξαίφνης ἐπιπεσόντες ἀνδράποδά τε πολλὰ ἔλαβον καὶ πρόβατα πολλὰ περιεβάλλοντο.
- 4 οἱ δὲ Θραῖκες ἠθροίζοντο οἱ διαφεύγοντες· πολλοὶ δὲ διέφυγον πελτασταὶ ἕντες ὀπλίτας ἐξ αὐτῶν τῶν χειρῶν. ἐπεὶ δὲ συνελήθσαν, πρῶτον μὲν τῷ Σμίρρητος λόχῳ ἐνὸς τῶν Ἀρκάδων στρατηγῶν ἀπίοντι ἤδη εἰς τὸ συγκείμενον

KAPITEL III.

Kap. 3. Xenophon entsetzt die von den bithynischen Thrakern eingeschlossenen Arkader.

§ 1. mecht, die Eintheilung in Bücher u. Kapitel rührt nicht von Xen. her; auch nicht die Summarien vor Buch 2. 3. 4. 5. 7. beides scheint von Alexandria aus in unsere Handschriften übergegangen. [diese beginnen sämmtlich das 6. Buch mit dem jetzigen ersten Kapitel; ferner citirt schon Herodian I. 329. 30 u. II. 478. 20 *Ἀρχὴν* (X. 6. 1. 15) aus *Ἀναξίω. ξ'*, u. Athenaios II. 476e: *ἐν δὲ τῇ ἕκτῃ περὶ Παμφλαγόνων διηγούμενός φησι κατακείμενοι* . . (d. i. X. 6. 1. 4); schliesslich ist unser § nicht einmal ein Summarium von Buch 5 u. 6 R. 1 u. 2, sondern allein eine Hinweisung auf den bereits in 6. 2. 12 zusammengefassten Inhalt von 6. 1. 17 bis 2. 12, deshalb darlfen Schneider u. A. nicht hier erst das sechste Buch beginnen lassen].

§ 2. *στρατηγὸς* . *λόχος*: zu 2. 11. — *ἦγον*: u. *εἰς ταύτην*; zu 5. 2. 3.

§ 3. *συνεβάλλοντο*: „sie stipulirten (vereinigten sich über) einen H.“ — *δεοί*: Opt. der obliquen Rede (aus der Seele der Arkader); wie § 11. 4. 5. 33. — *ἀλιεῖ*: [zu 7. 3. 48]. — *ἅτε*: zu 4. 2. 13. — *περιεβάλλοντο*: „(durch Umzinglung, II. 4. S. 18. R. 1. 4. 17, 3. 3. 23) sich verschaffen“. wie Hom. *λ. 402 βοῦς περιπαυόμενοι*.

§ 4. *οἱ διαφεύγοντες*: Partic. Impf., weil sich die Sache bei jedem Orte wiederholte. — *πελι. ὀ. ὀπλί.*: H. 4. 5. 15 ἦρον. οὐδὲνα ὀπλίται ὄντες πελταστῆς. — *τὸ συγκείμενον*: Passiv zu *συντίθεσθαι*: „den (zusammen) festgestellten Ort“; [Herod. 5. 50. Z. 2 ἦλθον ἐς τὸ συγκείμενον, 7. 123. Z. 10 ἐπλεε ἐς τὸ προσηυμένον]; s. zu 5. 5. 4. H. 3. 2. 19 *εἰς τὸ συγκείμενον χωρεῖον ἦλθον*, 4. 1. 30.

καὶ πολλὰ χεῖματα ἀγοντι ἐπιτίθενται. καὶ τέως μὲν ἡμέροντο ἅμα πορευόμενοι οἱ Ἕλληνες, ἐπὶ δὲ διαβάσει χαράδρας τρέπονται αὐτοὺς καὶ αὐτὸν τε τὸν Σμίρρητα ἀποζιυνήσασι καὶ τοὺς ἄλλους πάντας· ἄλλον δὲ λόχον τῶν δέκα στρατηγῶν τοῦ Ἡγησάνδρου ὀπιὸ μόνους κατέλιπον· καὶ αὐτὸς Ἡγησάνδρος ἐσώθη. καὶ οἱ ἄλλοι δὲ λοχ- 6 αροὶ σπηλῆδον οἱ μὲν σὺν πράγμασιν οἱ δὲ ἄνευ πραγμάτων. οἱ δὲ Θραῖκες ἐπεὶ εὐτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα, συνεβόων τε ἀλλήλους καὶ συνελήθοντο ἐρρωμένως τῆς νυκτός. καὶ ἅμα ἡμέρα κέκλην περὶ τὸν λόχον ἔνθα οἱ Ἕλληνες ἐστρατοπεδεύοντο ἐτάπιοντο καὶ ἱππεῖς πολλοὶ καὶ πελτασταί, καὶ ἀεὶ πλείονες συνέρροον. καὶ προσεβάλλον 7 πρὸς τοὺς ἄλλιας ἀσφαλῶς· οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες οὔτε

§ 5. *τέως μὲν*: zu 4. 2. 12. — *ἅμα*: zu 4. 2. 13: vgl. 2. 4. 5. 3. 1. 47. 4. 1. 19. — *τρέπονται*: u. *οἱ Θραῖκες*: mit schnellem Wechsel des Subjects, wie § 7. 1. 28, 5. 26, 1. 2. 26. 2. 4. 2. 2. 5. 24. 3. 2. 10. 3. 3. 5. 3. 5. 3. 4. 6. 1. zu 4. 8. 19. 5. 1. 10. 7. 3. 3. R. 1. 4. 23. H. 3. 2. 4. 3. 5. 20. 4. 1. 22 u. 29. 4. 2. 19, 6. 4. 36. 7. 1. 21, 7. 2. 4 [Rh. zu M. 2. 1. 8]. — *ἄλλον λόχον*: „von c. anderen L., dem H. ers. liessen sie nur acht übrig“. *τῶν δέκα στρατ.* setzt X. zu *λόχον*, damit man nicht an die gewöhnlichen Compagnien denke. Krüger verbindet es mit *Ἡγησ.*

§ 6. *σὺν πράγμασιν*: = *πράγματα ἔχοντες* (zu 4. 1. 22) „mit Schwierigkeiten“: 5. 5. 8 *διὰ πραγμάτων*, 7. 6. 24 *ἐν ποίοις πράγμασιν* [Dem. 1. 20 *ἄνευ πραγμάτων*]. — *εὐτύχησαν τοῦτο τὸ εὐτύχημα*: eine uralte Ausdrucksform, in welcher Verb und Object (als Accus. des Inhalts; zu 2. 1. 4) von gleichem Stamme verbunden sind (daher *figura etymologica* genannt); doch pflegt in guter Prosa das Substantiv noch ein Attribut oder ein Relativpronomen oder mindestens den Artikel bei sich zu haben: [Demosth. 32. 11 *ἀνύχημα οὐδὲν ελαττον ἐτύχησαντες*] X. § 17 *κάλιστον ἔργον ἐργάσασθαι*, 1. 3. 15 *στρατηγήσασθαι ταύτην τὴν στρατηγίαν*, 4. 3. 27 *ὥδὲ τις ἐδόντες*, 6. 2. 4 *τὴν λοιπὴν πορεύειν πορευόμενοι*, O. 11. 17 *ἐπιπασάμην ἐπιπασίαν ὁμοιωτήν*, welcher nur bei technischen Ausdrücken wegleicht: 2. 6. 10 u. 5. 1. 2 *φυλακὰς φυλάττειν*, 5. 5. 7 *φῶσον ἐφισσον*, M. 4. 2. 23 *φιλοσοφίαν φιλοσοφῆν* [Rh. Gr. 2. S. 265 A. 3. Rehd. Dem. 1. 2 etymol. Fig.]. der Deutsche meidet diese *figura orationis*; der Grieche liebt sie so, dass er öfter den Objectsbegriff noch im Verb wiederholt: 1. 28 *ἐπολιόρχησεν τὴν πόλιν*, 4. 8. 8 u. 6. *τὴν ὁδὸν ὠδοποιῶν* (4. 7. 22 *βοῶν ὠμοβότῳ*, H. 5. 4. 34 *πᾶς ἐρασηγούνη*, 4. 3. 15 *ἐξετάγει ξενοκοῦ*); vgl. zu § 12. — *συνεβόων ἀλλήλους*: R. 3. 2. 6. 6. 2. καὶ ἠθροίζοντο: so viel als *συνεκόων* *ἑαυτοὺς βοῶντες*.

§ 7. *προσεβάλλον*: zu 1. 2. 21. — *ἐπίπαιε*: zu 5. 5. 14.

τοξότην εἶχον οὔτε ἀκοντιστήν οὔτε ἰππέα· οἱ δὲ προσ-
 θέοντες καὶ προσελαύνοντες ἰκόντιζον· ὁπότε δὲ αὐτοῖς
 ἐπίοιεν, ῥαδίως ἀπέφευγον· ἄλλοι δὲ ἄλλη ἐπετίθεντο.
 8 καὶ τῶν μὲν πολλοὶ ἐπιτρόσοντο, τῶν δὲ οὐδείς· ὥστε
 κινήθηαι οὐκ ἐδύναντο ἐκ τοῦ χωρίου, ἀλλὰ τελευτῶντες
 καὶ ἀπὸ τοῦ ἕδατος εἶργον αὐτοὺς οἱ Θοράκες. ἐπεὶ δὲ
 9 ἀπορία πολλὴ ἦν, διελέγοντο περὶ σπονδῶν· καὶ τὰ μὲν
 ἄλλα ἀμολόγητο αὐτοῖς, ὁμήρους δὲ οὐκ ἐδίδουσαν οἱ Θορά-
 κες αὐοῦντων τῶν Ἑλλήνων, ἀλλ' ἐν τούτῳ ἴσχυο. τὰ
 μὲν δὲ τῶν Ἀρκάδων οὕτως εἶχε.
 10 Χειρίσσοφος δὲ ἀσφαλῶς πορευόμενος παρὰ θάλατταν
 ἀφικνεῖται εἰς Κάλπης λιμένα. Ξενοφῶντι δὲ διὰ τῆς
 μεσογαίας πορευομένῳ οἱ ἰππεῖς καταθέοντες ἐντυγχάνουσι
 πρὸς βίταις πορευομένοις ποι. καὶ ἐπεὶ ἤχθησαν παρὰ
 Ξενοφῶντα, ἔρωτᾷ αὐτοὺς εἴ που ἤσθηται ἄλλον στρα-
 11 τειάματος ὄντος Ἑλληνικοῦ. οἱ δὲ ἔλεγον πάντα τὰ γεγενη-
 μένα, καὶ νῦν οἱ πολιορκουῖνται ἐπὶ λόφῳ, οἱ δὲ Θοράκες
 πάντες περικεκλιμένοι εἶεν αὐτοῦς. ἐπιταῦθα τοὺς μὲν
 ἀνθρώπους τοῖτους ἐφύλαττεν ἰσχυρῶς, ὅπως ἡγεμόνες

§ 8. τελευτῶντες: zu 4. 5. 16.

§ 9. ἀμολόγητο αὐτοῖς: war von ihnen [zu 7. 6. 32] vereinbart,
 d. i. „über das Uebrige waren sie einig geworden“. — ἐν τούτῳ ἴσχυο:
 zu 2. 5. 21: „hieran stockte es“ oder „die Sache“. Th. 4. 14. 2 ἐν
 τούτῳ κεκολλησθαι u. 2. 8. 4 ἐν τούτῳ κεκολλησθαι τὰ πράγματα.
 vgl. [Eur. Held. 499 u.] τὸ ἴσχυον 5. 13.

§ 10. Ξενοφῶντι: vgl. R. 2. 4. 19 πορευομένῳ δ' αὐτῷ ὑπα-
 ῖσταιται λαγῶς [Stallb. u. Sauppe zu Pl. Prot. 321c ἀποροῦντι δ' αὐτῷ
 ἔρχεται Προμηθεύς]; ohne Particp. H. 5. 4. 59 προῆσαν αὐτῷ οἱ πο-
 λέμιοι, R. 8. 5. 12; gemüthlicher (zu 2. 4. 3) als der zeitliche Gen.
 abs. — καταθέοντες: technisches Wort von Reitern, die über das Land
 hin „streifen“; 7. 3. 44 [Hdt. zu R. 5. 4. 10]. — ἤσθηται: „etwas gem-
 erkt hätten von, zu 2. 5. 16, H. 4. 8. 19 [Thuk. 1. 57. 6], einem an-
 deren, einem griechischen Heere“ [„bei der Apposition ist die erste Stelle
 (ὄντος) keine betonte, weil man sie eigentlich ohne Pause anschloss,
 Thuk. 2. 2. 1 ἐσθλήθον ἐς Πλάταιαν οὖσαν Ἀθηναίων ἐπιμαχίδα“, Kr.]

§ 11. νῦν ὅτι: R. 4. 2. 21. selbst Conjunctionen können stark
 betonten Begriffen (auch Sätzen; zu 7. 1. 11) nachgestellt werden; so
 ὅτι: 7. 1. 5, 7. 2. 30, H. 1. 1. 27 [Hdt. zu R. 1. 4. 7. 1. 6. 29, 2.
 4. 28. Hdt. zu M. 4. 2. 29]; ὡς R. 5. 2. 12; εἰ: zu 4. 1. 15 [Demosth.
 21. 201 ποῦ ληφθήσεται, νῦν ἐὰν διακορῶσθαι]; πῶς, τίς, πότερον
 zu 5. 7. 32. — πολιορκουῖνται . . περ. εἶεν: Indic. u. Opt. im abh.

εἶεν ὅπου δέοι σκοποῦς δὲ καταστήσας συνέλεξε τοὺς στρα-
 τίας καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες στρατιῶται, τῶν Ἀρκάδων οἱ 12
 μὲν τεθνήσκουσιν, οἱ δὲ λοιποὶ ἐπὶ λόφῳ τινὸς πολιορκουῖν-
 ται. νομίζω δ' ἔγωγε εἰ ἐκείνοι ἀπολοῦνται οὐδ' ἡμῖν
 εἶναι οὐδεμίαν σωτηρίαν, οὕτω μὲν πολλῶν ὄντων (τῶν)
 πολέμιων, οὕτω δὲ τεταραχηκότων. κράτιστον οὖν ἡμῖν ὡς 13
 τάχιστα βοηθεῖν τοῖς ἀνδράσιν, ὅπως εἰ ἔτι εἰσὶ σῆοι σὺν
 ἐκείνοις μαχώμεθα καὶ μὴ μόνοι ληφθέντες μόνοι καὶ κιν-
 ὄντεσσι (ἐπιταῦθα). νῦν μὲν οὖν στρατοπεδευσόμεθα προελθ- 14
 ὄντες ὅσον ἂν δοκῇ καιρὸς εἶναι εἰς τὸ δειπνοποιεῖσθαι·
 ἴσως δ' ἂν πορευόμεθα, Τιμασίῳ ἔχον τοὺς ἰππέας προ-
 ελαυνέτω ἐφορῶν ἡμᾶς, καὶ σκοπεῖτω τὰ ἔμπροσθεν, ὡς
 μηδὲν ἡμᾶς λάθῃ. παρέπειπε δὲ καὶ τῶν γυμνήτων ἀν- 15
 θρώπων εὐζώνους εἰς τὰ πλάγια καὶ εἰς τὰ ἄκρα, ὅπως
 εἰ ποῦ τί ποθεν καθορῶν σημαίνουεν· ἐκέλευε δὲ καίειν
 ἅπαντα ὅτῳ ἐντυγχάνουεν καισίμῳ. ἡμεῖς γὰρ ἀποδραί- 16

*) Auf § 13 folgte wohl § 16, 17, 18, dann § 14, dann ταῦτ'
 ἐπιπὼν ἤγετο (§ 19), dann § 15, dann § 19 οἱ δ' ἰππεῖς u. s. w.

Sätze verbunden, wie 1. 10. 5 u. 16, 2. 1. 2 u. 3, 2. 2. 15, 3. 3. 12,
 3. 5. 13, 4. 5. 10 u. 28, 5. 5. 24, 6. 1. 16, 6. 3. 11, 7. 1. 34 [Büchs.
 zu H. 3. 5. 25], 4. 8. 31; bei εἰ: R. 4. 6. 7, 4. 2. 37 [Hdt. zu M. 2.
 6. 4; vgl. Rehd. Dem. Ind. 2 Wechsel].

§ 12. ἐπὶ λόφῳ . πολιορκουῖνται: wie 4. 2. 15. der Begriff
 πόλις ist in dem verb. compos. vollständig (s. zu § 6) abgeschwächt;
 ähnlich in οἰκοδομεῖσθαι, zu 5. 4. 26, H. 1. 1. 25 ναπηγγεῖσθαι τρι-
 ῆρεις, O. 7. 22 τέκνον παιδοτροφαί [Pflugk zu Eur. Hel. 524]. — οὕτω
 μὲν . . οὕτω δὲ: zu 4. 3. 23.

§ 14. ὅσον: „wie (viel Raum, zu 3. 1. 27, 7. 3. 9) weit“; u.
 προελθεῖν. — εἰς: „in Rücksicht auf“. — Τιμασίῳ: von jetzt an Be-
 fehlshaber der Reiterei (5. 28, 7. 3. 46), die bis dahin Lykios (zuletzt
 4. 7. 24) befehligt hatte. — ἐφορῶν ἡμᾶς: „bis zu uns sehend“, d. i.
 „in Schweite“, R. 5. 3. 36. — τὰ ἔμπροσθεν: zu 1. 10. 4.

§ 15. ποθεν: die bekannte (zu 1. 4. 4) Abweichung von dem
 deutschen terminus. — ἅπαντα ὅτῳ: zu 4. 1. 9. — καισίμῳ: ist in den
 Relativsatz gezogen, wie 5. 5. 10 ὅ τι ἂν ταῦτος κακὸν ποιήσῃτε
 ἢ πόλις νομίζει πάσχειν, 5. 3. 8 θῆραι πάντων ὁπόσα εἶσιν ἀγρευ-
 ὄμενα θηρία, 5. 1. 16 ὅποσα λαμβάνοι πλοῖα κατήγεε, 1. 10. 3. vgl.
 zu 1. 9. 14, 3. 2. 20, 3. 4. 13, 4. 5. 23, 5. 2. 3, 5. 5. 15, 7. 7. 34,
 H. 3. 1. 13, 3. 4. 4, 5. 1. 30, Ag. 1. 10. in 4. 4. 2 u. 5. 7. 28 ist das Subject
 des Hauptsatzes in den Relativsatz gezogen, wie H. 3. 3. 2, 4. 3. 15, 5.
 2. 18 [Steinthal in Z. f. Völk. Psych. 1. S. 147 ff.]; durch οὕτως wieder

ημεν ἀν οὐδαμοὶ ἐνθύνδε. πολλὴ μὲν γὰρ, ἔφη, εἰς Ἡρό-
κλειαν πάλιν ἀπιέναι, πολλὴ δὲ εἰς Χερσόπολιν διελθεῖν·
οἱ δὲ πολέμοι πλησίον· εἰς Κάλκην δὲ λιμένα, ἐνθα
Χειρσόφορον εἰκάζομεν εἶναι, εἰ σέσωσται, ἐλαχίστη ὁδός,
ἀλλὰ δὴ ἐκεῖ μὲν οὔτε πλοιά ἐστίν οἷς ἀποπλευσόμεθα,
17 τῶν δὲ πολιορκουμένων ἀπολομένων σὺν τοῖς Χειρσόφορον
μόνοις κἀκίον ἐστὶ διακινδυνεύειν ἢ τῶνδε σωθέντων πάν-
τας εἰς ταῦτόν ἐλθόντας κοινῇ τῆς σωτηρίας ἔχουσαι. ἀλλὰ
χρὴ παρασκευασαμένους τὴν γνώμην πορεύεσθαι ὡς νῦν ἢ
εὐκλεῶς τελευτῆσαι ἐστὶν ἢ κάλλιστον ἔργον ἐργάσασθαι
18 Ἑλλήνας τοσοῦτος σώσαντας. καὶ ὁ θεὸς ἴσως ἄγει οὕτως,
ὅς τοὺς μεγαληγορήσαντας ὡς πλέον φρονοῦντας ταπεινώσει
βούλεται, ἡμᾶς δὲ τοὺς ἀπὸ τῶν θεῶν ἀρχομένους ἐπιμω-
τέρους ἐκείνων καταστήσει. ἀλλ' ἔπεισθαι χρὴ καὶ προσ-
έχειν τὸν νοῦν, ὡς ἂν τὸ παραγγελόμενον δύνησθε ποιεῖν.

aufgenommen: 2. 5. 22 ὃ Κῦρος ἀνέβη ξενικῶ . . . τοῦτω καὶ κατα-
βῆναι. 2. 2. 20, 7. 1. 29, H. 7. 4. 9, M. 1. 2. 22.

§ 16. οὐδαμοὶ: [die Hdn. οὐδαμοῦ; s. zu § 23]. — πολλή: „zu
viel“ (zu 5. 8. 12) n. ὁδός ἐστι. der Infm. nach 3. 1. 23 [Breit. ad O.
16. 11 σκληρὰ . . . ἢ γῆ ἐστὶ κερὶν; vgl. 2. 1. 6 πολλά ἅμασαι
ἦσαν φέρεσθαι (Medium). — Χερσόπολιν: 6. 38. — δῆ: „bekannt-
lich“. — οὔτε: wird gegensätzlich fortgesetzt durch δὲ . . . οὐδέ; s. zu
5. 5. 8 [u. 7. 8. 11]. — οἷς ἀποπλευσόμεθα: zu 5. 4. 10. — μένουσι
n. ἡμῖν, wie 4. 12. — αὐτοῦ: „dasselbst“.

§ 17. εἰς ταῦτόν ἐλθόντας: § 24; zu 3. 1. 27. — τῆς σωτ. ἐξε-
σθαι: zu 2. 6. 29; H. 7. 2. 19 ἔργον εἶχοντο. — παρασκευασαμένους
(u. ἡμᾶς) τὴν γνώμην: H. 3. 4. 20 ὅπως οὕτω τὰ σώματα καὶ τὴν
γνώμην παρασκευάζοντο (se comparant) ὡς ἀγωνιούμενοι, O. 5. 13
εὐ παρεσκευασμένοι καὶ τὰς ψυχὰς καὶ τὰ σώματα; aber H. 2. 1. 11
καθωπλισμένους οὕτω καὶ τῇ ψυχῇ παρεσκευασμένους ὡς συμμίζ-
οντας, 1. 3. 10 [Htl. zu 4. 1. 8]; s. zu 2. 6. 9. — τὴν γνώμην: der
Singular, wie 1. 7. 9; Th. 4. 34 τῇ γνώμῃ θεδουλοῦμενοι [Pp. zu Th.
1. 87. 4], Her. 8. 130 ἐσσωμένοι τῷ θυμῷ], X. R. 2. 1. 13 τῶν ἀνδρῶν
θῆγειν τὸ φρόνημα, 1. 4. 3 ἐν σώματι; aber R. 2. 1. 21 αὐτῶν παρε-
σκευάσει τὰς γνώμας ὡς ὁμοσε ἴεον εἰ τοῖς πολεμίοις. — ὡς: 4. 12.
— ἢ ἐστίν, ἢ: „nur möglich ist, entweder . . . oder“.

§ 18. ἄγει: „lenkt“ oder „fügt es“; H. 6. 4. 3 ἦδη γὰρ τὸ δαι-
μόνιον ἦγεν [Her. 7. 8. 1]. — τοὺς: ohne ἀν, wie 5. 8. 15; zu 4.
8. 9. — μεγαληγορήσαντας: „die (grosssprecherisch) Prahlernde“. —
ὡς πλέον φρονοῦντας: „mit ihrer vermeintlichen höheren Einsicht“. —
vgl. Caesar b. G. 7. 52: plus sentire; anders μείζον φρονεῖν 5. 6. 8. —
ἀπὸ: (von, zu 2. 18) „mit“; R. 1. 5. 6. — προσέχειν τὸν νοῦν: zu 4.
5. 9. — ἂν: zu 1. 17.

Ταῦτ' εἰπὼν ἤγειτο. οἱ δ' ἱππεῖς σπειρόμενοι ἐφ' 19
ὅσον καλῶς εἶχεν ἔκαιον [ἢ ἐβάδιζον], καὶ οἱ πελτασταὶ
[ἐπι]παριόντες κατὰ τὰ ἄκρα ἔκαιον πάντα ὅσα καίσιμα
ἔωρον, καὶ ἡ στρατιὰ δέ, εἴ τιτι παραλειπομένῳ ἐν-
τυγχανοῖεν· ὥστε πᾶσα ἡ χώρα αἴθεσθαι ἐδόκει καὶ τὸ
στράτευμα πολὺ εἶναι. ἐπεὶ δὲ ὥρα ἦν, κατεστρατοπεδ- 20
εῖσαντο ἐπὶ λόφον ἐκβάντες, καὶ τὰ τε τῶν πολεμίων πύρα
ἔωρον — ἀπείχον δὲ ὡς τετταράκοντα σταδίους — καὶ
αὐτοὶ ὡς ἠδύναντο πλεῖστα πύρα ἔκαιον. ἐπεὶ δὲ ἐδείκ- 21
νησαν τάχιστα, παρηγγέλη τὰ πύρα κατασβεπνῆναι πάν-
τα. καὶ τὴν μὲν νύκτα φυλακὰς ποιησάμενοι ἐκάθειδ-
ον. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ προσειζάμενοι τοῖς θεοῖς, συνταξ-
άμενοι ὡς εἰς μάχην ἐπορεύοντο ἢ ἐδύναντο τάχιστα. Τι- 22
μασίων δὲ καὶ οἱ ἱππεῖς ἔχοντες τοὺς ἡγεμόνας καὶ προ-
ελαύνοντες ἐλάνθανον αὐτοὺς ἐπὶ τῷ λόφῳ γενόμενοι ἐνθα
ἐπολιορκούντο οἱ Ἕλληνες. καὶ οὐχ ὄρθοσιν οὔτε τὸ φίλιον
στράτευμα οὔτε τὸ πολέμιον — καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλουσι
πρὸς τὸν Ξενοφῶντα καὶ τὸ στράτευμα — γράδια δὲ καὶ
γερόντια καὶ πρόβατα ὀλίγα καὶ βοῦς καταλειμμένους,
καὶ τὸ μὲν πρῶτον θαῦμα ἦν τί εἴη τὸ γεγενημένον, ἔπειτα 23

§ 19. ἐφ' ὅσον: zu 1. 8. 8. — ἐβάδιζον: „Schritt ritten“; Kyn.
5. 31. Hipp. 1. 16, Ag. 2. 3. — ἐπιπαριόντες: zu 3. 4. 30. — ἡ στρατιὰ:
die Hopliten. — εἴ τιτι: so oft (zu 5. 5. 14) sie (zu 6. 5. 11) auf
etwas (zu 2. 1. 2) ausser Acht Gelassenes trafen“.

§ 20. λόφον: [λόφου Cobet]. — ἐκβάντες: zu 4. 2. 3.

§ 21. ἐπεὶ . . . τάχιστα: 7. 2. 6; zu 4. 6. 9. — φυλακὰς ποιη-
σάμενοι: (nicht „Wachdienst leisten“ q. φυλάττειν, s. zu § 6; sondern)
„Wachen bilden“ (wie πλαίσιον ποιησάμενος), 5. 7. 31. — συνταξ-
άμενοι: 1. 8. 1.

§ 22. ἐλάνθανον αὐτοὺς . . . γεόμενοι: „kamen sich selbst unbe-
merkt (zu 4. 2. 7, π. ἱππ. 9. 3, M. 2. 3. 11) auf dem H. an“; zu 1.
5. 7. — ἐπολιορκούντο: das Impf. versetzt in die Zeit zurück (ähnlich
wie zu 5. 5. 2); wo die Nachricht gekommen war, also „bel. wurden“.
[wie die Leute damals erzählten], vgl. 6. 31 ἐβούλου; [Stallb. ad Pl.
Laches 185d, Cron zu Pl. Kriton 47d]. — καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλουσι: ein-
geschoben, weil dieses überraschende u. wichtigste Ergebniss sogleich
an X. gemeldet wird. — ὀλίγα: gestellt, wie πολλοὶ 4. 7. 14 [πολὺν
Th. 6. 49. 3].

§ 23. θαῦμα ἦν: [Pl. civ. 498c, νόμ. 820c]. — τί: zu 1. 8. 16.
2. 1. 10, 3. 5. 13, 5. 7. 13 u. 18, 6. 5. 13, H. 2. 3. 17. [Htl. zu R.

δὲ καὶ τῶν καταλειμμένων ἐπυθάνοντο ὅτι οἱ μὲν Θραῖ-
κες ἀφ' ἑσπέρας ὄγοντο ἀπιόντες, καὶ τοὺς Ἕλληνας δὲ
ἔφασαν οἴχεσθαι, ὅπου δὲ οὐκ εἰδέναι.

- 24 Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἀμφὶ Ξενοφῶντα, ἐπεὶ ἤριστισαν,
συσκευασάμενοι ἐπορεύοντο, βουλόμενοι ὡς τάχιστα συμ-
μῆξαι τοῖς ἄλλοις εἰς Κάλπης λιμένα. καὶ πορευόμενοι
ἑώρων τὸν στίβον τῶν Ἀρκάδων καὶ Ἀχαιῶν καὶ τὴν [ἐπὶ
Κάλπης] ὁδόν. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο εἰς τὸ αὐτό, ἄσμενοί τε
25 εἶδον ἀλλήλους καὶ ἠσπάζοντο ὡς περ ἀδελφοῦς. καὶ ἐπυθ-
άνοντο οἱ Ἀρκάδες τῶν περὶ Ξενοφῶντα τί τὰ πρὸς
κατασβέσειαν. ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφασαν, ὄψεσθε ὑμᾶς τὸ
μὲν πρῶτον, ἐπειδὴ τὰ πρὸς οὐκ ἐρωῶμεν, τῆς νεκρῆς ἴξιν
ἐπὶ τοὺς πολέμους· καὶ οἱ πολέμοι δέ, ὡς γε ἡμῖν ἐδόξ-
ουν, τοῦτο δείσαντες ἀπῆλθον· σχεδὸν γὰρ ἀμφὶ τοῦτον
26 τὸν χρόνον ἀπῆλθον. ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀφίκεσθε, ὁ δὲ χρόνος
ἔξῃκεν, ὄψεσθε ὑμᾶς πυθόμενοι τὰ παρ' ἡμῖν φοβηθέν-
τας οἴχεσθαι ἀποδράντας ἐπὶ θάλατταν, καὶ ἐδόκει ἡμῖν
μη ἀπολείπεσθαι ὑμῶν. οὕτως οὖν καὶ ἡμεῖς δεῦρο ἐπο-
ρεύθημεν.

2. 4. 9. Rh. zu M. 1. 1. 1]. — καὶ: „auch“; u. wie sie selber schon
vermuthet hatten. — τῶν: zu 2. 5. 16. — ἀφ' ἑσπέρας: zu 1. 7. 18, „mit
Anbruch des Abends“; H. 6. 4. 25 u. 3. 4. 20, [Th. 3. 112; zu 7. 3. 37];
vgl. ἐκ νεκρῶν K. 1. 4. 2, 8. 2. 15; ἐωθρον An. 4. 4. 8. — ὅπου: „wo“,
n. sie seien (aus οἴχεσθαι „fort sein“ zu entnehmen); doch 1. 4. 8 ὅπῃ
οἴχονται. [die Frage über που u. ὅπου bei Verben der Bewegung ist
noch streitig. aus 30 mir bekannten Stellen (13 bei X.) erwähne ich e.
Staats-Inschrift aus dem J. 281 v. Chr.: τοῖς δὲ προαιρουμένοις κτι-
νειαν . . . ἀπεστεύσαν οὐ ἕκαστοι ἐβουλόοντο].

§ 24. συμμῆξαι: zu 2. 1. 2. — εἰς: 7. 2. 3 εἰς τὰς πόλεις κατ-
εμῖγγνιτο; zu 1. 2. 2; s. § 3, 4. 7, H. 3. 5. 25. — [ἐπὶ Κάλπης: zu
1. 10. 3]. — εἰς τὸ αὐτό: „zusammen“; zu 3. 1. 27. — ἄσμενοί: in
betonter Stellung; daher etwa unser „waren erfreut zu sehen“.

§ 25. τί: ein Acc. des Inhalts, geht, wie *quid* und „was“ (z. B.
was weinst du?) in die Bedeutung „warum“ und „wozu“ über. — τὸ
μὲν πρῶτον: verbunden mit ὄψεσθε. — [οὐχ: οὐκέθ' Hirschig]. —
ὡς γε: ut quidem; 1. 6. 3 ὡς γε. — ἐδόκουν: zu 1. 7. 1. — σχεδὸν
ἀμφὶ: K. 2. 1. 6; σχεδὸν περὶ H. 6. 1. 2, 6. 2. 38, 7. 3. 1, 7. 4. 12;
σχεδὸν εἰς zu An. 4. 8. 15.

§ 26. ἔξῃκεν: zu 1. 4. 13, H. 7. 1. 28, 7. 5. 18. — τὰ παρ'
ἡμῖν: zu 1. 7. 4 u. 2. 3. 4. — ἀπολείπειν. ὅ.: zu 5. 4. 22. — οὕτως:
zu 1. 24.

Ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν αὐτοῦ ἠλλίζοντο ἐπὶ τοῦ Ἀ
αἰγιαλοῦ πρὸς τῷ λιμένι. τὸ δὲ χωρίον τοῦτο ὃ καλεῖται
Κάλπης λιμὴν ἔστι μὲν ἐν τῇ Θράκῃ τῇ ἐν τῇ Ἀσίᾳ —
ἀρξάμενη δὲ ἡ Θράκη αὕτη ἔστιν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ
Πόντου μέχρι Ἡρακλείας ἐπὶ δεξιὰ εἰς τὸν Πόντον εἰσ-
πλέοντι. καὶ τρίθει μὲν ἔστιν εἰς Ἡρακλείαν ἐκ Βυζαν- 2
τίου κόπαις ἡμέρας [μάλα] μακρῶς πλοῦς. ἐν δὲ τῷ μέσῳ
ἄλλη μὲν πόλις οὐδεμία οὔτε φίλια οὔτε Ἕλληνίς, ἀλλὰ
Θραῖκες Βιθυνοί. καὶ οἷς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἐκ-
πίπτοντας ἢ ἄλλως πως θεινὰ ἰβρίξειν λέγονται τοὺς Ἕλ-
ληνας — ὁ δὲ Κάλπης λιμὴν ἐν μέσῳ μὲν κεῖται ἑκατέ- 3
ρωθεν πλεόντων ἐξ Ἡρακλείας καὶ Βυζαντίου· ἔστι δ' ἐν

KAPITEL IV.

Kap. 4. Beschreibung von Kalpehafen, die Griechen stellen die alte
Heeresverfassung wieder her; werden aber durch ungünstige Opfer an
dem Orte zurückgehalten. Ein Streifzug Freiwilliger auf Lebensmittel
endet kläglich.

§ 1. αἰγιαλοῦ: (flachen) Strande. — τῇ Θράκῃ τῇ ἐν Ἀσίᾳ: H.
3. 2. 2 τὴν Βιθυνίδα Θράκην [s. Her. 1. 28]. — ἔστιν: hat wohl ur-
sprünglich entw. vor ἐπὶ gestanden: „reicht“ (1. 7. 6), [Strabo 7. 1. 6]
oder ist als abgelöste Copula anzusehen (zu 4. 3. 5), so dass ἀρξ.
prägnant stände, [wie ἀρξάμενος ἀπὸ ταύτης μέχρι Αἰγύπτου 350
τάλαντα φόρος ἦν Her. 3. 91 Z. 4 (deutlicher 9. 15 Z. 13, Pl. Alk.
104a, Thuk. 8. 104. 1 περίεταν τὸ κέρασ παρὰ τὴν Χερρόνησον,
ἀρξάμενοι ἀπὸ Ἰθάκου μέχρι Ἀρριανῶν]; oder endlich: Xen. schrieb
bloss ἀρξάμενη und δὲ ἡ Θράκη αὕτη ἔστιν ist interpolirt. — τοῦ
στόματος τοῦ Π.: τὸ τοῦ Πόντου (στόμα) ὀνομάζεται Βόσπορος Θρά-
κιος, Polybios 4. 39 4. — ἐπὶ δεξιὰ: „(nach) rechts“ (hin). — εἰσπλέ-
οντι: zu 4. 3. 6 [Herod. 1. 51 ὁ μὲν χοῦσιος (κρήνη) ἐκέτο ἐπὶ δεξιὰ
ἐσιόντι ἐς τὸν νηόν, 6. 33; Thuk. 1. 24. 1.

§ 2. κόπαις: Dat. instrum.; zu 2. 4. 13. — ἡμέρας μακρῶς
πλοῦς: zu 2. 6. 20 [Herod. 4. 86: τῆς καταπίει ἐν μακροημέρῃ ὀρ-
γυῖας ἑπτακισμυρίας (d. i. 700 Stadien, 17 $\frac{1}{2}$ Meilen, 131 $\frac{1}{2}$ Km.) νεκρῶς
δὲ ἑξακισμυρίας — ἄλλη; zu 3. 4. 21. — ἀλλὰ: „sondern allein (einzig,
nur; weil ἀλλὰ auch im Gegensatz zu οὐδεμία steht), 1. 4. 18, 3. 2.
13, M. 3. 13. 6; [ἔπαισεν αὐτόχειρ πῖν οὔτις ἀλλ' ἐγὼ τλάμων S. O.
T. 1335; vgl. ἀλλ' ἢ zu 7. 7. 53]. — [καί: davor scheint etwas wie
οἴτοι δὲ μάλιστα μισοῦσι τοὺς Ἕλληνας ausgefallen und daraus das
auffällige τοὺς Ἕλληνας übrig geblieben]. — ἐκπίπτοντας: dient als
Passiv zu ἐκβάλλω, wie 7. 5. 12 u. 13. — Ἕλληνας: st. αὐτοῦς:
[zu 6. 22].

§ 3. πλεόντων: „für Leute, die von beiden Punkten (H. u. B.)
ausfahren“, der Gen. (statt des Dat., zu 4. 3. 6) wird durch ἐν μέσῳ
veranlasst. — ἔστι δέ: (ursprünglich beabsichtigter Gegensatz zu ἔστι

τῇ θαλάττῃ προκειμένον χωρίον, τὸ μὲν εἰς τὴν θάλατταν
καθῆκον αὐτοῦ πέτρα ἀπορροῶς, ὕψος ὅλη ἐλάχιστον οὐ
μειὸν εἴκοσιν ὄργυιων, ὃ δὲ αὐχὴν ὃ εἰς τὴν γῆν ἀνήκον
τοῦ χωρίου μάλιστα τετάρων πλέθρων τὸ εὖρος· τὸ δ'
ἐντὸς τοῦ αἰχένος χωρίον ἱκανὸν μυρίασι ἀνθρώποις [οἰκ-
4 ἦσαι]· λιμὴν δ' ὑπ' αὐτῇ τῇ πέτρᾳ τὸ πρὸς ἐσπέραν αἰγ-
ιαλὸν ἔχων· κοίτη δὲ ἡδέος ἕδατος καὶ ἄφθονος ῥέουσα
ἐπ' αὐτῇ τῇ θαλάττῃ ὑπὸ τῇ ἐπικρατείᾳ τοῦ χωρίου. ξύλα
δὲ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα, πάντ' δὲ πολλὰ καὶ καλὰ ναυπη-
5 γήσιμα ἐπ' αὐτῇ τῇ θαλάττῃ. τὸ δὲ ὄρος εἰς μεσόγειαν
μὲν ἀνήκει ὅσον ἐπὶ εἴκοσι σταδίοις, καὶ τοῦτο γεῶδες
καὶ ἄλιθον. τὸ δὲ παρὰ θάλατταν πλέον ἢ ἐπὶ εἴκοσι
σταδίοις δασὺ πολλοῖς καὶ παντοδαποῖς καὶ μεγάλοις
6 ξύλοις. ἡ δὲ ἄλλη χώρα καλὴ καὶ πολλή, καὶ κῶμαι ἐν
αὐτῇ εἰσι πολλαὶ καὶ εὖ οἰκούμεναι· φέρει γὰρ ἡ γῆ καὶ

μὲν, welches durch μὲν κείμενα hier wieder aufgenommen war) ist in seiner hervorragenden Stellung Prädicat zu allen folgenden Subjecten bis ξύλα in dem Sinne „es ist da“. — προκειμένον γ.: „vorspringender Fleck“; wozu erklärende Apposition ist: τὸ μὲν καθῆκον (und zwar) „der hinabreichende Theil“ (unser „Zunge“ oder „Cap“); und (statt τὸ δ' εἰς τ. γῆν ἀνήκον αὐχὴν, ὃ δ' αὐχὴν („Hals“)). — ὕψος: zu 2. 4. 12. — οὐ μείον: zu 5. 6. 9. — μάλιστα: zu 5. 4. 12. — τὸ ἐντὸς: „der (Raum) innerhalb, d. i. Inhalt“. — ἱκανὸν οἰκῆσαι: zu 3. 1. 23; Σ. 8. 3 Ἀπολύκῳ ἱκανῇ (γῆ) γένοιτο ἐγκομισσασθαι.

§ 4. αὐτῇ: zu 3. 4. 41. — τὸ πρὸς ἐσπέραν αἰγ. ἔχ.: mit einem („an der Seite nach A.“ oder „abendwärts“ [Her. 4. 38 u. 39 u. Stein zu 99; Kr. zu 7. 126 u. 5. 59. 3, 7. 2. 4] (vgl. τοῦμαλιν zu 3. 1. 33) „nach Westen gelegenen Strand“, — ἀφθονος ῥέουσα: [Pr. u. Kr. zu Thuk. 2. 5. 2. ὃ γὰρ Ἀσπὸς ποταμὸς μέγας ῥοοῦν, Arrian An. 7. 21. 2 μέγας ἐπέχειται (δ' Ἐσθρατής)]; zu 5. 8. 20 μεγάλη ἐπιέρχεται; Ky. 6. 2 ἀνεμος μέγας πνέη u. ἐναντίος ἐπιει An. 4. 5. 3, ἀντίο ὄρωσαν 6. 5. 26, 1. 8. 17 u. 24. mehr zu § 9 u. 6. 5. 11. — ὑπὸ τῇ ἐπικρατείᾳ: „unter dem Bereich“ (7. 6. 42; zu 6. 5. 5); in unserer Militärsprache [welche auch X.'s gedrungener Stil hier in Hauptsätzen reich an Attributen arm an Copulis athmet] „dominiert (beherrscht) von“. — καὶ ἄ. π.: „auch a., besonders aber v. sch. Schiffsbauhölzer gerade am M.“ [geflossentlich von X. wiederholt hervorgehoben, welcher den Fleck dringend zur Colonisation empfiehlt, dasselbe Ziel wie gleichzeitig Isokrates zum Besten der verarmten Griechen verfolgend]. p. 791c, oder

§ 5. ὅσον: zu 3. 4. 3. — τοῦτο: n. ἐστι; „dieser Theil“; wie τὸ δὲ „der Strich“. — πλέον ἢ ἐπὶ: zu 4. 6. 11. — δασὺ: zu 2. 4. 14.

κοίτας καὶ πυροὺς καὶ ὄσπρια πάντα καὶ μέλινας καὶ
σῆσάμα καὶ σῦκα ἀρκούντια καὶ ἀμπέλους πολλὰς καὶ
ἡδονίους καὶ τἄλλα πάντα πλὴν ἐλαιῶν. ἡ μὲν χώρα ἦν
τοιαύτη. ἐσκήνον δ' ἐν τῷ αἰγιαλῷ πρὸς τῇ θαλάττῃ
εἰς δὲ τὸ πόλισμα ἂν γενόμενον οὐκ ἐβούλοντο στρατοπεδ-
εἶσθαι, ἀλλὰ ἐδόκει καὶ τὸ ἐλθεῖν ἐπαῦθα ἐξ ἐπιβουλήs
εἶναι, βουλομένων τινῶν κατοικίσαι πόλιν. τῶν γὰρ στρα-
τωτῶν οἱ πλείστοι ἦσαν οὐ σπάνει βίον ἐκπεπλευκότες
ἐπὶ ταύτην τὴν μισθοφορὰν, ἀλλὰ τὴν Κίρον ἀρετὴν ἀκού-
οιτες, οἱ μὲν καὶ ἄνδρας ἀγοιτες, οἱ δὲ καὶ προσανηλω-
κότες χορήματα, καὶ τοῦτων ἕτεροι ἀποδεδρακότες πατέρας
καὶ μητέρας, οἱ δὲ καὶ τέκνα καταλιπόντες ὡς χορήματ'
αὐτοῖς κτησάμενοι ἤξοιτες πάλιν, ἀκούοντες καὶ τοὺς ἄλλους

§ 6. κοιτάς: kommt immer, πυροὶ meist, μέλινας öfter [ἀλλ. μάλιος immer] im Plural vor; andere Pluralia (Massen von Theilchen u. Stücken oder Arten) von Stoffnamen sind bei Xen. ἀλευρα ἀλφια σόροδα, κράα τυροὶ οἶνοι ξύλα, M. ὕδατα. coneret sind auch χάλαια πάχραι ἀρχμοὶ ὄμβροι ἐροσίβια O. 5. 18; ὄγνη καὶ θάλλη 7. 23, wie ψύχη καὶ θάλλη 3. 1. 23 (M. 1. 4 u. 13, 2. 1. 6) schon mehr Grade von K. u. H.; während bei μήξει 1. 5. 3, τὰ μεγέθη Ky. 4. 1, τὰ ὕψη 2. 7, ἀσύμμετροι τὰ πάχη πρὸς τὰ μήκη 2. 8, τὰ εἶδη 3. 3. u. 10, H. 3. 2. 18 die Beziehung auf Mehrere vorliegt: wie αἱ γνώμαι zu 6. 3. 17; mehr zu 7. 5. 16.

§ 7. εἰς: zu 1. 2. 2 [ἐς τὴν γῆν πόλιν οὖσαν ἐννήμισε πάντας Th. 2. 15. 2]. — τὸ πόλισμα ἂν γενόμενον: d. i. ὅ („den Ort welcher“) π. ἂν ἐγένετο (5. 6. 16, 7. 7. 40) „e. Ansiedlung geworden wäre“; u. wenn die Soldaten es hätten dazu kommen lassen [ohne ἂν factisch: Th. 1. 100. 3 οἷς πολέμιον ἦν τὸ χωρίον· κτιζόμενον, 5. 52. 2 οἷς ἦν ἐν βλάβῃ τευχισθέν]. viel häufiger ist die Auflösung des Particips mit ἂν in den Optativ potentialis: K. 1. 6. 9 εἰ ἐγορᾷς νῦν πόρον καὶ ἐπ' ἔμοῦ ἂν προσγειόμενον, λέγε; meist mit zutretendem ὡς: 1. 1. 10, 5. 2. 8, 7. 30, K. 7. 4. 3, M. 2. 2. 13, 4. 2. 6. — καὶ: „auch schon“ (oder „nur“) oder „sogar“. — ἐξ ἐπιβουλήs· βουλομένων: „beabsichtigt, weil . die Absicht hätten“.

§ 8. [s. E. A. 20a]. — γὰρ: „nämlich“; zu 3. 2. 29, 5. 1. 8. vgl. zu 5. 8. 11, [Hil. zu K. 4. 5. 4]. — στρατιωτῶν = στρατιωμέων; zu 4. 1. 2. — σπάνει βίον: ἐπορία βίαιος [Eur. Hec. 12, S. O. T. 1461]. — καὶ· ἀγοιτες: zu 5. 2. 17; u. mit dem von Kyros erhaltenen Gelde gesammelte. — προσανηλωκότες: von ihrem eigenen Vermögen. — τοῦτων ἕτεροι: in ἕτεροι steckt ein Comparativ (zu 2. 1. 13) und zugleich damit ein Begriff der Trennung (zu 2. 2. 12); daher der Genitiv [wie τῶνδε τὰ εἶματα „hievon das Gegentheil“ Her. 4. 126; sonst vor dem Gen. stehend: Her. 7. 46 Z. 11: ἕτερον ὅν τοῦτων Pl. Phaedo 74b, 103d; Alk. 129c, Jo. 538b, Soph. 229, Krat. 394a, Thuk. 1. 28. 3. 7.

τοὺς παρὰ Κίρω πολλὰ κάγαθὰ πράττειν. τοιοῦτοι [οὖν] ὄντες ἐπόθουν εἰς τὴν Ἑλλάδα σῶζεσθαι.

- 9 Ἐπειδὴ δὲ ἰστέρα ἡμέρα ἐγένετο τῆς εἰς ταῦτόν συν-
 ὄδου, ἐπ' ἐξόδῳ ἐθύετο Ξενοφῶν· ἀνάγκη γὰρ ἦν ἐπὶ τὰ
 ἐπιτήδεια ἐξάγειν· ἐπενόει δὲ καὶ τοὺς νεκροὺς θάπτειν.
 ἐπεὶ δὲ τὰ ἱερά [καλὰ] ἐγένετο, εἶποντο καὶ οἱ Ἀρκάδες.
 καὶ τοὺς μὲν νεκροὺς τοὺς πλείστοις ἐνθάπερ ἔπεσον ἐκά-
 στοις ἔθαψαν· ἤδη γὰρ ἦσαν πεμπταῖοι καὶ οὐχ οἶόν τε
 ἀναιρεῖν ἐτι ἦν· ἐπίουσι δέ, τοὺς ἐκ τῶν ὁδῶν, συνενεγκόν-
 τες ἔθαψαν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων ὡς ἡδύνατο κάλλιστα·
 οὓς δὲ μὴ εὗρισκον, κενοτάμιον αὐτοῖς ἐποίησαν μέγα καὶ
 10 στεφάνους ἐπέθεσαν. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἀνεχώρησαν
 ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καὶ τότε μὲν δειληθέντες ἐκοιμή-
 θησαν. τῇ δὲ ἰστεραίᾳ συνῆλθον οἱ στρατιῶται πάντες·
 συνῆγε δὲ μάλιστα Ἀγασίας τε Στυμφάλιος λοχαγὸς καὶ
 Ἰερώνυμος Ἡλείος λοχαγὸς καὶ ἄλλοι οἱ πρεσβύτατοι τῶν
 11 Ἀρκάδων. καὶ δόγμα ἐποίησαντο, ἕαν τις τοῦ λοιποῦ μνη-

14, Athen. 271f., 596c; X. M. 4. 4. 25 ἄλλα (= diversa ab) τῶν δικαίων, Pl. Charm. 166c]. „von diesen Verschiedene theils (u. οἱ μὲν; zu 7. 3. 36). Entlaufene“. — πολλὰ κάγαθὰ πράττειν: unser „ihr grosses Glück machten“ [Kock zu Ar. βάρη. 302 πάντα ἀγαθὰ πεπραγμέναι „es geht uns ganz herrlich“; mehr als καλῶς πράττειν die Selbstthätigkeit betonend. vgl. 7. 4. 21; Hertlein zu K. 1. 6. 3]. — εἰς: [σεισῶσθαι εἰς οἶκους E. J. T. 679].

§ 9. ἰστέρα: [δευτέρα? wegen πεμπταῖοι]. — τῆς: [Her. 4. 166. ἰστέρω χρόνῳ τούτων, u. 6. 46]. — εἰς ταῦτόν συνόδον: „Vereinigung“. — ἐπ' ἐξόδῳ: 5. 6. 28; s. zu 1. 6. 10 u. 2. 4. 5; § 13 u. 14; ἐπὶ τῇ πορείᾳ 6. 35. vgl. ἐπεξόδια 6. 2. — ἐπενόει: zu 2. 5. 4. — τὰ ἱερά· ἐγένετο: „zu Stande kam“ oder „ gelang“; mehr zu 6. 36. — ἦσαν πεμπταῖοι: [Her. 2. 89 ἐπιὰν τριταῖα γένωνται (αἱ τελευτήσασαι γυναῖκες). Platon civ. 614b ἀναιρεθέντων δικαίων τῶν νεκρῶν] X. H. 5. 3. 19 ἑβδομαῖος ἐτελεύτησεν. mehr zu 6. 38. — τοὺς ἐκ: zu 1. 2. 3. — ἐκ τῶν ὑπαρχόντων: zu 3. 2. 3 u. 4 2. 23 [Thuk. 3. 109. 3. ἔθαιον ὅσοις ὑπῆρχε, Arr. 4. 6. 5 θάψαι τ. στρατιῶτας ἐκ τῶν παρόντων]. — κενοτάμιον: Chariton 4. 1 νόμος οὗτος ἀρχαῖος Ἑλλήνων ὥστε καὶ τοὺς ἀγαίεις τάγους κοσμεῖν. — αὐτοῖς: nicht τοῖσις nimmt (das meist in einem andern Casu voraufgehende Relativpronomen) οὓς auf, um den Hauptton auf κενοτάμιον fallen zu lassen; zu 2. 5. 27, H. 1. 7. 35 [Rehd. Dem. Ind. 2. Pronomen].

§ 10. οἱ πρεσβ.: fasst appositiv die genannten zwei und ἄλλοι zusammen [Thuk. 2. 25. 4 οἱ δὲ Μισσηνοὶ καὶ ἄλλοι τινὲς οἱ οὐ δύναμνοι ἐπιβῆναι].

§ 11. τοῦ λοιποῦ: zu 2. 2. 5. — μνησθῆ ποιεῖν; zu 3. 2. 39.

σθῆ δίχα τὸ στρατεύμα ποιεῖν, θανάτῳ αὐτὸν ἔημιόσθαι, καὶ κατὰ χώραν ἀπιέναι ἢπερ πρόσθεν εἶχε τὸ στρατεύμα, καὶ ἄρχειν τοὺς πρόσθεν στρατηγοῖς. καὶ Χειρίσοφος μὲν ἤδη ἐτελεστήκει φάρμακον πίων πυρέτιων· τὰ δ' ἐλείνου Νέων Ἀσιναῖος παρέλαβε.

Μετὰ δὲ ταῦτα ἀναστὰς εἶπε Ξενοφῶν, ὦ ἄνδρες στρα-
 12 τῶται, τὴν μὲν πορείαν ὡς εἶσκε [δῆλον ὅτι] περὶ ποιη-
 τέον· οὐ γὰρ ἔστι πλοῖα· ἀνάγκη δὲ πορεύεσθαι ἴδι· οὐ
 γὰρ ἔστι μένουσι τὰ ἐπιτήδεια. ἡμεῖς μὲν οὖν, ἔφη, θυσό-
 μεθα· ὑμᾶς δὲ δεῖ παρασκευάζεσθαι ὡς μαχομένους εἰ-
 ποτε καὶ ἄλλοτε· οἱ γὰρ πολέμοι ἀνατεταρορήσασιν. ἐκ
 13 πούτου ἐθύοντο οἱ στρατηγοί, μάντις δὲ παρῆν Ἀρηξίων
 Ἀρκάς· ὁ δὲ Σιλανὸς ὁ Ἀμβροακίωτης ἤδη ἀπεδεδράζει
 πλοῖον μισθωσάμενος ἐξ Ἡρακλείας. θουμένοις δὲ ἐπὶ
 τῇ ἀφόδῳ οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. ταύτην μὲν οὖν τὴν ἡμ-

— δίχα ποιεῖν: zu 2. 16. — α. ἔημιόσθαι: zu 3. 3. 5. — κατὰ χώ-
 ραν: E. A. 30 g. E. — ἢπερ εἶχε: „wie“ (seinen Platz einnahm)
 stand“: zu 2. 2. 21. — γ. πίων: stehender Ausdruck für „Arznei ein-
 nehmen“ [Winckelm. zu Pl. Euthyd. 229a]. — τὰ ἐλείνου: „seine (Ge-
 schäfte) Stelle“.

§ 12. τὴν πορείαν ποιητέον: 2. 2. 12, H. 2. 2. 15, 3. 1. 15, 7. 1. 11, 7. 5. 55, 8. 1. 11 u. 12, Luc. π. 9. 3, π. ἱππ. 3. 7, Ryn. 10. 21, Oec. 7. 35, M. 2. 7. 10, 4. 2. 17, 1. 7. 2 τί ποιητέον; μμητέον τοὺς ἀληθείας, ταῦτα ποιητέον. ἐπιανέτας παρασκευαστέον, ἔργον ληπ-
 τέον. K. 1. 6. 9 ἃ ἀγωνιστέον. An. 3. 1. 18 πάντα ποιητέον; aber 35 πάντα ποιητέα, so dass, weil Xen. den Plural des Adjectivum ver-
 bale für das Neutr. Singul. sonst nicht gebraucht hat, in 1. 3. 15 τούτο ποιητέον, K. 7. 5. 78 τὸ μὲν τούτο παρασκευαστέον, O. 13. 1 ἄλλο προσμαθητέον, An. 4. 7. 3 τὸ χωρίον ἀριτέον die Entscheidung zwischen unpersönlicher und persönlicher Construction schwer ist; letztere seltenere: 2. 4. 6, 2. 5. 18, K. 7. 5. 7, M. 3. 6. 3 [vgl. K. 7. 5. 77, M. 3. 11. 2, 1. 5. 5; Rh. Gr. 2. S. 388]. — [ὡς εἶσκε: lässt sich doch nicht mit πο-
 εῖαν verbinden: „den selbstverständlichen Marsch“ — mit Andeutung X. s., dass er an Colonisation hier nicht denke? s. § 14. vgl. Ar. Plut. 826
 § 13 ὁ Σιλ.: „der (oben erwähnte also bekannte; vgl. unser „be-
 sagter Schultze“) S.“ — ἐπὶ τῇ ἀφόδῳ οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά: zu
 § 9. hierzu bildet der Schluss: τὰ ἱερά οὐ γίγνεται ἐπὶ ἀφόδῳ einen
 auf Sätze ausgedehnten χύκλος (zu 5. 8. 18) in chiasmischer Stellung,
 wie 1. 3. 10 ἀδικεῖσθαι ρομφεῖ ὑφ' ὑμῶν . . . ρομφεῖ ἐπ' ἐμοῦ
 ἠδικῆσθαι, 6. 1. 28, 1. 9. 4 οὐτ' ἀκούειν οὐτ' ἰδεῖν ἔστιν θεῶνται δ'
 καὶ ἀκούουσι. der Chiasmus (1:2 = 2:1) entspringt aus dem Fest-

- 14 ἔραν ἐπαύσαντο. καὶ τινες ἐτόλμων λέγειν ὡς ὁ Ξενοφῶν
βουλόμενος τὸ χωρίον οἰκίσαι πέπεικε τὸν μάντιν λέγειν
15 ὡς τὰ ἱερά οὐ γίγνεται ἐπὶ ἀφόδῳ. ἐπιτεθεὶν κηρύξας τῇ
αἴρειον παρῆναι ἐπὶ τῇ θυσίᾳ τὸν βουλόμενον, καὶ μάντις
εἴ τις εἴη παραγγελίας παρῆναι ὡς συνθεασόμενον τὰ ἱερά,
16 ἔθνε· καὶ ἐνταῦθα παρῆσαν πολλοί. θυομένῳ δὲ πάλιν
εἰς τρίς ἐπὶ τῇ ἀφόδῳ οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. ἐκ τούτου
χλευπῶς εἶχον οἱ στρατιῶται· καὶ γὰρ τὰ ἐπιτηδεια ἐπέ-
λιπεν ἃ ἔχοντες ἤλθον. καὶ ἀγορά οὐδεμία πῶ παρῆν.
17 Ἐκ τούτου συνελθόντων εἶπε πάλιν Ξενοφῶν, ὦ ἄν-
δρες, ἐπὶ μὲν τῇ πορείᾳ, ὡς ὄρατε, τὰ ἱερά οὐπω γίγνεται·
τῶν δ' ἐπιτηδείων ὄρω ἡμᾶς θεομένους· ἀνάγκη οὖν μοι
18 δοκεῖ εἶναι θύεσθαι περὶ αὐτοῦ τούτου. ἀναστίας τις εἶπε,
καὶ εὐχόμενος ἄρα ἡμῖν οὐ γίγνεται τὰ ἱερά· ὡς γὰρ ἐγὼ

halten des zuletzt Gesagten, an welches sich dann das demnächst zu
Sagende anschliesst (3. 5. 15 Σουσαῖ (1) τε καὶ Ἐκβάτανε (2) φέροι,
ἔθνε κηρύξας (2) καὶ ἐκρίξας (1) λέγεται βασιλεὺς, H. 4. 1. 33 οὐκ-
ήματα καὶ παραδείσους, τὰ μὲν κατασκευαζόμενα, τὰ δὲ κατασκευαζόμενα,
Symp. 8. 27 οὐδέ γε (οἷόν τε) ἀνασχοντιαν καὶ ἀκροσίαν παρεχόμενον
ἐγχοσίη καὶ αἰδοῦμενον ποιῆσαι, An. 7. 2. 27 Ἀσίστατον· Ἀναξι-
βιον· Ἀναξίβιον· Ἀσίστατον; vgl. die häufige chiasmatische Beziehung
des ὁ μὲν u. ὁ δέ, die chiasmatische Reihenfolge in der Behandlung 4. 6.
11: welche R. 8. 2. 26—28 ἐμχανῆτο fürml. kyklich wird, wie
dem auch die Wiederholung der Frage oder des Hauptgedankens am
Schluss mit gleichen oder ähnlichen Wörtern dahin gehört: M. 2. 1.
8, O. 8. 17.

§ 14. πέπεικε: die dreisteste (daher auch ἐτόλμων λέγ.) Form d.
Behauptung (zu 5. 4. 2): zugleich durch ὡς (zu 5. 7. 1) als subjectiv
hingestellt.

§ 15. κηρύξας· παρῆναι· τὸν β.: „liess er ausrufen (§ 23, 4.
1. 13) es solle (zu 3. 4. 3) anwesend sein beim O. [zu 7. 2. 5] wer
wolle“ (5. 6. 25, Ath. π. 1. 2, A. π. 3. 6)“. — τῇ αἴρειον: neben αἴ-
ρειον 2. 2. 1 und τῆς αἴρειον ἡμέρας O. 11. 6, wie 4. 6. 9 τῇ τῆμ-
ερον ἡμέραν neben 1. 9. 25 τῆμερον. — μάντις εἴ τις εἴη: „wer
etwa S. sei“ (1. 5. 1). der ganze Satz ist Subject zu παρῆναι (zu 2.
12) und schliesst sich daran συνθεασόμενον an, dabei ist das betonte
μάντις vor εἴ gestellt; vgl. zu 3. 11, 2. 4. 6, 2. 5. 41, 4. 3. 6. 5. 6.
30, H. 6. 1. 9, Luc. π. 12. 3, O. 3. 11 [III], zu R. 1. 6. 9] und nach
ἄλλος zu 5. 5. 12.

§ 16. εἰς τρίς: „bis zu dreimalen“; § 19, R. 7. 1. 4 εἰς τρίς
ἀνέβαινε τὸ στρατόν [Ath. 701f]. — ἀγορά: zu 6. 3. — ἐπέλιπεν:
§ 20, 1. 5. 6. 4. 7. 1, 5. 8. 3.

§ 18. ἀναστίας: [das Asyndeton s. zu 7. 3. 6]. — εὐχόμενος ἄρα:
zu 2. 2. 3 [u. 7. 4. 13]. — ὡς γὰρ: „wie ich nämlich von selber (zu 1

ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου χθές ἤκουτος πλοίου ἤκουσά τις οὐ
κλέανδρος (ὁ) ἐκ Βυζαντίου ἀμοστίς μέλλει ἤξειν πλοῖα
καὶ τριήρεις ἔχων. ἐκ τούτου δὲ ἀναμένειν μὲν πᾶσιν
ἐδόκει. ἐπὶ δὲ τὰ ἐπιτηδεια ἀνάγκη ἵν' ἐξιέναι· καὶ ἐπὶ
τούτῳ πάλιν ἐθύετο εἰς τρίς, καὶ οὐκ ἐγίγνετο τὰ ἱερά. καὶ
πάλιν καὶ ἐπὶ σκιρῆν ἴοντες τὴν Ξενοφῶντος ἔλεγον ὅτι οὐκ
ἔχοιεν τὰ ἐπιτηδεια. ὁ δ' οὐκ ἂν ἐφη, ἐξαγαγεῖν μὴ γιγνο-
μένων τῶν ἱερῶν.

καὶ πάλιν τῇ ὑστεραίᾳ ἐθύετο, καὶ σχεδὸν τι πᾶσα
στρατιὰ διὰ τὸ μέλειν ἅπασιν ἐκκλιόντο περὶ τὰ ἱερά·
ταὶ δὲ θύματα ἐπελελοίπει. οἱ δὲ στρατηγοὶ ἐξῆγον μὲν
οὐ, συνεκάλεσαν δέ. εἶπεν οὖν Ξενοφῶν, ἴσως οἱ πολέμοι
συνειλεγμένοι εἰσὶ καὶ ἀνάγκη μάχεσθαι· εἰ οὖν καταλι-
πόντες (τὰ σκευή) ἐν τῷ θρυμνῷ χωρίῳ ὡς εἰς μάχην παρ-
ιστενασμένοι ἴσμεν, ἴσως ἂν τὰ ἱερά προχωροῖη ἡμῖν

2. 17 d. i. ohne mein Zuthun, zufällig) als gestern ein S. gekommen war
von Jemand hörte“. — ὅτι: nach ὡς ἤκουσα [vgl. ὡς nach ὁ λέγει
R. 3. 3. 19] erklärt Evciala [Symb. Philol. Bonnens. Lips. 1867 p.
659], wie Stallb. [zu Plato Lysis p. 204d u. Phaedr. 272d] und Froh-
berger [zu Lysias 19. 33 u. Anh. 8. 200], durch Beziehung auf ein zu
denkendes τοῦτό ἐστι. ich sehe darin ein bequemes sich gehen lassen
des Sprechenden, welcher über der Wichtigkeit des Folgenden den rela-
tiven Anfang vergisst oder aufgibt, häufiger folgt so der Infinitiv [s.
Rh. Gr. 2. 1085, Hermann ad Viger. 156], nach ὡς ἤκουσα [Her. 4. 76,
Z. 23], ὡς λέγουσι [Stein zu Her. 1. 65 Z. 20], ὡς εἶπε [Vahlen in Z.
f. O. G. 23. 523], ὁ δὲ δεινότατος [Frohbr. zu Lys. 19. 33 u. Anh.
200], über das Umgekehrte, den Infinitiv nach Conjunctionen s. zu
7. 5. 8.

§ 19. ἂν· ἐξαγαγεῖν: zu 5. 6. 16. — μὴ γιγνομένων: hypothet.
Particip, wie 5. 18 (zu 4. 3. 25) in dem Sinne: „(während) so lange
nicht einschlugen“.

§ 20. σχεδὸν τι: „beinahe etwa“; O. 4. 11, R. 6. 2. 7 [zu 7. 3.
35]. — πᾶσα ἡ: zu 2. 5. 9. — ἐκκλιόντο: bei dem Collectivbegriff
ἡ στρατιὰ, wie in unmittelbarer oder mittelbarer Verbindung R. 2. 2.
9, 2. 4. 20, 3. 3. 60, G. 2. 12, G. 3. 7, H. 3. 3. 4, 5. 3. 10, M. 1. 4.
13, 4. 3. 10, Ath. π. 2. 9, An. 6. 3. 19, 6. 6. 20, mehr zu 5. 11. —
ἐξῆγον μὲν οὐ, συνεκάλεσαν δέ: dieselbe Satzbildung 4. 2. 8, Σ. 2.
19 ὁμοῦσιν μὲν οὐ· χειροκρόμουν δέ (positiv: 2. 3. 15, R. 5.
5. 6). umgekehrt schliesst ὁ' οὐ 5. 4. 4. 4. 3.

§ 21. [τὰ σκευή fehlt in den Hdn.]. — τῷ θρυμνῷ χωρίῳ: § 3f. —
προχωροῖη: [Thuk. 5. 54. 2; Stein zu Her. 5. 44 Z. 13 τὰ ἱερά οἱ
προχωροῖη χορηστὰ θυομένῳ].

22 ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται ἀνέκραγον ὡς οὐδὲν δέον εἶναι τὸ χωρίον ἄγειν, ἀλλὰ θύεσθαι ὡς τάχιστα. καὶ πρόβατα μὲν οὐδέτι ἦν, βοῦς δὲ ὑπὸ ἀμάξης περιήμενοι ἐθύοντο. καὶ Ξενοφῶν Κλεάνορος ἐδεήθη τοῦ Ἀρκάδος προθυμῆσθαι εἴ τι ἐν τούτῳ εἴη· ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐγένοντο.

23 Νέων δὲ [ἦν μὲν στρατηγὸς κατὰ τὸ Χειρισόφου μέρος,] ἐπεὶ [δὲ] ἔώρα τοὺς ἀνθρώπους ὡς εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ, βουλόμενος αὐτοῖς χαρίζεσθαι, εἰρῶν τινα ἀνθρώπων Ἡρακλεώτην, ὃς ἔφη κόμιας ἐγγὺς εἰδέναι ὄθεν εἴη λαβεῖν τὰ ἐπιτήδεια, ἐκίνησε τὸν βουλούμενον ἵνα ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια, ὡς ἡγεμόνος ἐσομένον. ἐξέρχονται δὴ σὺν δορατοῖσι καὶ ἄσχοις καὶ θυλάκοις καὶ ἄλλοις ἀγγείοις εἰς δισχιλίους ἀνθρώπους. ἐπειδὴ δὲ ἦσαν ἐν ταῖς κό-

§ 22. ὡς οὐδὲν δέον: n. ἐστι [Pp. u. Cl. zu Th. 3. 59. 2. nach Krüger absolut, wie 5. 2. 12]. — ἀλλὰ: n. δέον oder δεῖ; was durch das gegensätzliche ἄλλὰ so natürlich hervorgerufen wird, wie 5. 7. 5 χοῆ aus οὐ χοῆ, 1. 3. 15 ἕκαστος aus μηδεὶς, H. 1. 1. 29 αὐτῶν und 2. 2. 3 πάντες aus οὐδεὶς, An. 7. 2. 28 χοῆται aus οὐκ . οὐδὲν τε εἶναι, K. 1. 6. 16 δεῖ aus ἀρκεῖ, 2. 4. 23 ποιοῦεν aus ἐπιποδῶν γίγνοντο, H. 5. 1. 21 ἐκέλευεν aus οὐκ εἶα, 1. 7. 6 ὁμολογήσομεν aus ψευδομένης; [Behd. Dem. Ind. 2 Ellipse zu E.]. — μὲν . . . δέ; Coordination st. Subordination; zu 1. 9. 14, 3. 5. 16. — ὑπὸ ἀμάξης: „unter dem W. her“; § 25 [Hom. δ 39, ζ 5]. — προθυμῆσθαι: [etwa προθύεσθαι? auch Plut. Mor. 214e u. nach Madvig Adv. crit. I 40 Plut. Crass. 6. 11 verwechselt]. — εἴ τι ἐν τ. εἴη: „falls es etwa daran läge“. — οὐδ' ὡς: 1. 8. 21, 3. 2. 23, K. 3. 3. 11, 4. 2. 49, H. 2. 4. 35, 7. 2. 3. u. 4. O. 2. 4; aus der alten (epischen) Sprache in der attischen Prosa beibehalten für οὐδ' οὕτω (H. 5. 2. 4, μηδ' οὕτω π. ἐπ. 6. 8). — ἐγένοντο: n. τὰ ἱερά. X. verbindet im Ganzen etwa 53 mal [s. Sauppe lexil. Xen. p. 88], d. i. viel häufiger als andere Autoren (auch als Thukydides) den Plural eines neutralen Subjects mit dem Plural des Prädicates, und zwar auch dann, wenn nicht lebende Wesen das Subject bilden.

§ 23. [ἦν μὲν]: parataktisch; doch kaum logisch so richtig wie Her. 8. 12. 1]. — κατὰ τὸ μέρος: „an der Stelle“; vgl. zu 5. 1. 9. — τ. ἀνθρώπων ὡς: zu 4. 5. 34. — εἶχον δεινῶς: zu 3. 1. 3. — ἐ. εἰδέναι: n. οὐσας; zu 4. 3. 30. — εἴη λαβεῖν: zu 3. 2. 13. — ὡς: zu 1. 1. 6. — δορατοῖσι: wie sie von den ἄλλοις getragen wurden [Thuk. 4. 34]. und Hirten und Heerden gegenüber ausreichend schienen, s. 5. 2. 4 δορυφόροι. — εἰς δισχιλίους ἄ.: gleichsam ein Nomen, ist hier Subject, wie H. 4. 6. 11 ἀπέθρανον αὐτῶν περὶ ἱμακοσίου, 4. 3. 76, 6. 5. 10 [Thuk. 3. 20, 2 ἐ; δὲ ἄνδρας δικαστούς . ἐρέειναν, 3. 85. 2], Subjectsgenitiv X. H. 2. 4. 5; Prädicat 6. 2. 10 ὕπερ ἡμῶν [Lys. 19. 46 ἡ οἰσία ἐφάνη περὶ ἐνδεξια τέλειαι] 4. 8. 15 ἀμφὶ τοῦς ὀχθηκοῖντα. u. εἰς τοὺς ἐκατόν; H. 4. 2. 16, 5. 4. 14 περὶ ἐκατόν οἰσί; appositiv bei ἄλλοι 2. 5. 35, 7. 8. 11; [Object Th. 7. 32. 2].

μιας καὶ διεσπείροντο ὡς ἐπὶ τὸ λαμβάνειν, ἐπιπίπτουσι αὐτοῖς οἱ Φαριαβάξον ἵππεις πρῶτοι· βεβοηθητότερες γὰρ ἦσαν τοῖς Βιθυνοῖς, βουλόμενοι σὺν τοῖς Βιθυνοῖς, εἰ δύναντο, ἐπισκοπῆσαι τοὺς Ἕλληνας μὴ ἐλθεῖν εἰς τὴν Φρυγίαν· οὗτοι οἱ ἵππεις ἀποκτείνουσι τῶν ἀνδρῶν οἱ μείον κατακασίους· οἱ δὲ λοιποὶ ἐπὶ τὸ ὄρος ἀνέκρουον. ἐκ 25 τούτου ἀπαγγέλλει τις ταῦτα τῶν ἀποσφενγόντων εἰς τὸ στρατόπεδον. καὶ ὁ Ξενοφῶν, ἐπεὶ οὐκ ἐγγενήτο τὰ ἱερά τάντη τῇ ἡμέρᾳ, λαβὼν βοῦν ὑπὸ ἀμάξης — οὐ γὰρ ἦν ἄλλα ἱερεῖα — σφραγισάμενος ἐβόηθει καὶ οἱ ἄλλοι οἱ μέχρι τριάκοντα ἐτῶν ἅπαντες, καὶ ἀναλαβόντες τοὺς λοι- 26 πους ἄνδρας εἰς τὸ στρατόπεδον ἀφικοῦνται. καὶ ἤδη μὲν ἀμφὶ ἡλίον ὄψιας ἦν καὶ οἱ Ἕλληνες μάλ' ἀθύμως ἔχοντες ἐδειπνοποιοῦντο, καὶ ἐξαπίνης διὰ τῶν λασίων τῶν Βιθυνῶν τινας ἐπιγεγόμενοι τοῖς προσφίλαξι τοῖς μὲν κατακασίον τοῖς δὲ ἐδίωξαν μέχρι εἰς τὸ στρατόπεδον. καὶ 27 κραγῆς γενομένης εἰς τὰ ὄπλα πάντες ἔδραμον οἱ Ἕλληνες. καὶ διώκειν μὲν καὶ κινεῖν τὸ στρατόπεδον νυκτὸς οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι· δασέα γὰρ ἦν τὰ χωρία· ἐν δὲ τοῖς ὄρεσι ἐννεκτέρων φιλαιτόμενοι ἱκανοῖς φέλαξι. τὴν μὲν νύκτα οὕτω διήγαγον.

§ 24. ὡς ἐπὶ: zu 4. 3. 11. — Φαριαβάξον u. Φρυγίαν: E. § 6. — μὴ: zu 3. 5. 11. — μείον: zu 4. 2. 28; ohne ἢ (zu 5. 6. 9), wie H. 4. 5. 4 πέμπει οὐκ ἕλιον ὄψια φέροντας πῦρ, K. 7. 5. 16 ἐξέπλησεν ἱππέας οὐ μείον τριτοκασίους.

§ 25. ἐπὶ: „unter . weg“; § 22, [Homer δ. 39, Eur. Or. 1441, Andr. 441, Hec. 53, H. f. 296].

§ 26. ἀναλαβόντες: zu 1. 10. 6. — καὶ ἐξαπίνης: so folgt καὶ nach vorangegehendem ἤδη 5. 7. ἄσθεν 7. 1. 12; nach ἤδη τε 1. 8. 8, 2. 1. 7, 4. 6. 2, 7. 4. 16; nach blosser τε 7. 4. 12 [K. 1. 4. 28; 2. 1. 19 nach ἀσθενός τε, 1. 6. 22 ἔσσι τε]. diese parataktische Fügung drückt das (zeitliche) Zusammenfallen der beiden Angaben aus; unser hypotaktisches „als“ (wie 1. 8. 1 ἠνίκα) hebt den Augenblick hervor, in welchem die zweite Handlung eintritt, beides liegt in dem latein. *jam . . . cum*. — ἦν: [zu 7. 3. 41]. — ἐπιγεγόμενοι: zu 3. 4. 25; mit der Nebenbedeutung des Unerwarteten und Lästigen, H. 5. 4. 21, Ἰππ. 7. 10 [Th. 7. 32, 2 u. 1. 16. 1].

§ 27. φέλαξι: ein Dativ, verwandt zugleich dem instrumentalen [zu 2. 4. 13] und dem militärischer Begleitung (zu 2. 5. 22 u. 2. 6. 9) [instrumental, qui parait avoir été d'abord un sociatif, c'est à dire, qu'il marquait l'association de deux objets, designe aussi l'instrument, Bréal: Bartos

5 Ἄμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ οἱ στρατηγοὶ εἰς τὸ ἐρημνὸν χωρίον ἤροοντο· οἱ δὲ εἶποντο ἀναλαβόντες τὰ ὄπλα καὶ τὰ σκευῆ, πρῶτον δὲ ἀρίστον ὄραν εἶναι ἀπειτάφρευσαν ἢ ἢ εἰσοδος ἦν εἰς τὸ χωρίον καὶ ἀπεισπαύρωσαν ἅπαν, καταλιπόντες τρεῖς πύλας, καὶ πλοῖον ἐξ Ἡρακλείας ἤμεν 2 ἄλλαγα ἄρον καὶ ἱερεῖα καὶ οἶνον. πρῶτον δ' ἀναστὰς Ξενοφῶν ἐθύετο ἐπεξόδια, καὶ γίγνεται τὰ ἱερά ἐπὶ τοῦ πρώτου ἱεροῖον, καὶ ἦδη τέλος ἐχόντων τῶν ἱερῶν ὄρα ἀετὸν αἰσιον ὁ μάντις Ἀρηξίων Παροράσιος, καὶ ἠγείσθαι κελεύει 3 τὸν Ξενοφῶντα, καὶ διαβάντες τὴν τάφρον τὰ ὄπλα τίθενται, καὶ ἐκήρυξαν ἀριστήσαντας ἐξίεναι τοὺς στρατεύοντας σὺν τοῖς ὄλοις, τὸν δὲ ὄχλον καὶ τὰ ἀνδράποδα αὐτοῦ 4 καταλιπεῖν. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες ἐξῆσαν, Νέων δὲ οὐδέδοκει γὰρ κάλλιστον εἶναι τοῦτον φύλακα καταλιπεῖν τῶν

über die modale Bedeutung des böhmischen Instrumentalis, Teschen.]. vgl. 7. 2. 21, 7. 7. 6, [K. 5. 4. 39, 3. 3. 1, 3. 2. 11, wo Htl. citirt 1. 6. 11 u. 35, 8. 6. 14, II. 5. 2. 4, Hipp. 7. 6, Antiphon 6. 41 μάστιγι, Caes. b. G. 1. 8; füge zu Dem. 9. 48, Lys. 2. 52, Cicero p. Mil. § 26, Thuk. 7. 13, X. H. 4. 4. 15, 4. 5. 13, K. 7. 1. 24, auch] An. 5. 5. 24 ξενίοις δεξόμεθα, 5. 6. 2.

KAPITEL V.

Kap. 5. Die Griechen ziehen von Kalpehafen aus, um die Tags zuvor Gefallenen zu begraben. Sie schlagen ein starkes Heer von Eingeborenen und Reitern des Pharnabazos.

§ 1. ἀπειτάφρευσαν: zu 2. 4. 4; II. 5. 4. 38 εἰρῶν δὲ ἀποτεταφρευμένον τε καὶ ἀπεισπαυρωμένον τὸ πεδίον.

§ 2. ἐπεξόδια: (ein ἄπας εἰρημ.) u. ἱερά: vgl. θύειν (εἶναι) τὰ ἡγεμόσυνα 4. 8. 25, σωτήρια 3. 2. 9; II. 3. 4. 3 τὰ διαβατήρια, 1. 6. 37 τὰ εἰαγγέλια [Schneider zu Isokr. 7. 10; Demosth. 19. 19 εἰσκήρια (Hesych. v. ξητήρια), 128 τὰ ἐπιτύχια; Eur. Ion. 805 παιδὸς προθύου θύενα καὶ γενέθλια. für Kühner hält Aristeides τὰ Λύκαια ἔδυσε 1. 2. 10; aber auch Dem. 19. 125 τὰ Ἡρακλεία θύειν [Rehd. Dem. Ind. 2. πέμπειν; vgl. Plut. Thes. 24 μετόχια θύουσι mit Thuk. 2. 15. 2. — γίγνεται: zu 4. 9. — ἐπὶ: 4. 3. 9. — τέλος ἐχόντων: = τελευτηκότων nach Hesychios. K. 3. 3. 34 ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἢ θυσία [Ath. 582d]. — αἰσιον: u. δεξιόν 1. 23.

§ 3. τὰ ὄπλα τίθενται: E. A. 30; mit e. Aor. verbunden, zu 5. 7. 24. — σὺν: 2. 1. 12, 5. 3. 3. vgl. 4. 5. 33 σὺν ταῖς στολαῖς; II. 6. 1. 6 ἠγείτα γὰρ σὺν τ. ὄπλοις καὶ ἐν τοῖς γυμνασίοις καὶ ἕταν ποι στρατεύεται, 4. 3. 20, 5. 2. 4, 6. 5. 10 u. 47, K. 4. 2. 32, O. 3. 7 u. 13 [Hom. I. 29, A. 386; μεθ' ὄπλων συντεταγμένα Dem. 21. 223].

§ 4. οὐ: 4. 4. 3; umgekehrt 4. 20 ἐξῆγον μὲν οὐ, συνετάλασαν δέ; vgl. 4. 8. 2 δειδῶρος παχέσι μὲν οὐ, πενκτοῖς δέ. — κάλλιστον:

ἐπὶ στρατοπέδου. ἐπεὶ δ' οἱ λοχαγοὶ καὶ οἱ στρατιῶται ἀπέλλοιτο αὐτοὺς, ἀσχυρόμενοι μὴ ἐγέμισθαι τῶν ἄλλων ἐξόντων, κατέλιπον αὐτοὺς τοὺς ἐπὶ πέντε καὶ τετρακοσίου ἔτη. καὶ οὔτοι μὲν ἔμενον, οἱ δ' ἄλλοι ἐπορεύοντο. 5 πρῶτον δὲ πεντεκαίδεκα στάδια διεκλήθηθῆναι ἐνέτιχον ἦδη νεχροῖς, καὶ τὴν ὄραν τοῦ κέραιος ποιησάμενοι κατὰ τοὺς πρώτους φανέντας νεχροὺς ἔθαπτον πάντας ὁλόσοις ἐπελάμβανε τὸ κέρα. ἐπεὶ δὲ τοὺς πρώτους ἔθαψαν, προ- 6 αργρότεροι καὶ τὴν ὄραν αὐθις ποιησάμενοι κατὰ τοὺς πρώτους τῶν ἀτάφων ἔθαπτον τὸν αἰσιον πρώτον ὁλόσοις ἐπελάμβανεν ἢ στρατιά. ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν ὄδον ἵκον τὴν ἐκ τῶν κομῶν — ἐθαδε δὲ ἔκειντο ἀθρόοι — συνενεγκόντες αὐτοὺς ἔθαψαν.

Ἦδη δὲ πέρα μεσοῖσις τῆς ἡμέρας προάγοντες τὸ 7

Cobet βέλτιστον, wie 5. 1. 8, 5. 6. 19, wird aber nicht Neon aus Rücksichten der militärischen Ehre (τὸ καλὸν) zurückgelassen? — ἐπὶ στρατοπέδου: scheint ein militärisch-technischer (wie unser „auf Lager“ ein kaufmännischer) Ausdruck [Arrianos 3. 18. 4, 5. 19. 4, 5. 11. 3 u. 4, 5. 15. 4, Pl. τόμ. 674a; verwandt mit ἐπὶ φρουρᾶς „auf Wache“, *Λακ. π.* 14. 1 [s. Haase p. 261], und ἐπὶ στρατιάς Stein zu Her. 6. 56 Z. 8] „Lagermannschaft“. — αὐτοῖς: u. τοῖς ἐπὶ στρατ. — αἶ: „nicht [subjective Verneinung] folgen zu sollen (zu 3. 5. 11); K. 8. 7. 16 τίνα ἀσχυρον μὴ γίγναι ἢ τὸν ἀδελφόν; II. 6. 1. 1 οὐ θυήσονται μὴ πείθεσθαι, 5. 2. 1, gewöhnlich ist nach regierenden negativen Begriffen, „nicht“ u. ἢ οὐ (οὐχί): nach ἀσχυρον εἶναι 2. 3. 11, ἠσχύνετο K. 8. 4. 5, τί ἐμποδὼν Au. 3. 1. 13, τίος ἀν δέος II. 4. 1. 36, ἐπ' οὐδενὶ ἐκατεληγμένος K. 5. 2. 17, οὐδείς ἀν ἀντιπροσηύθετε 4. 3. 8, οὐδὲν ἐδύνατο ἐπιτίχειν 1. 2. 4, οὐκ ἐρχομένη II. 2. 3. 16; oder τὸ μὴ οὐ, nach ἀσχυρον ἀν ἀντιλέγειν K. 2. 2. 20, οὐδείς σοι ἀντιλέγει Symp. 3. 3, οὐκ ἀσχοιοιο K. 1. 6. 32, οὐδὲν ἀν ἔχοιμεν μεμψάσθαι 7. 5. 42, οὐδὲνα δύνασθαι χούπαιον II. 3. 3. 6, οὐ δύσεπλις εἰμι *Πορ.* 3. 7. — κατέλιπον: als Subjekt schwebt von ἐκήρυξαν an „die Feldherren“ vor. — τοὺς ἐπὶ στρατ. ἐτη: aus dem ganzen Heere.

§ 5. τὴν ὄραν τοῦ κέραιος: „die Queue der Colonne“ E. § 16. — ποιησάμενοι: „brachten sie (in e. Stellung“, E. A. 31. — κατὰ: zu 1. 10. 4 „dahin wo die zuerst sichtbar gewordenen Leichen lagen“. — ἐπελάμβανε: „bereichte“ (ἐπὶ, zu 1. 7. 15) d. i. in ihrem Bereich hatte ἴσθαι δὲ ἐπέσχον τῆς φουκίδος Her. 8. 35, ἐπ' ὄσον ἐποίησε τοῦ ἰσοῦ εἶχε 1. 64 Z. 10, ὄσον ἀπὸ τοῦ ἰσοῦ ἰγτωρῆτος τῆς νήσου Th. 3. 104. 1, 107. 3, 1. 48. 3, 50. 2, ἐτη δὲ Χουσίς τοῦ πολέμου τοῦδε ἐπέλαβεν ὀπίω 4. 133; vgl. X. 4. 4. ἐπιχρησάει, 4. 4. 5 ἐπέλαβον. — ἵκον: zu 1. 4. 13.

§ 7. Ἦδη δὲ . . . καὶ ἐξαιτίας: 4. 26 καὶ ἦδη . . . καὶ ἐξαιτίας.

στράτευμα ἔξω τῶν χωμῶν ἐλάμβανον τὰ ἐπιτήδεια ὅτι
 τις ὄρρη ἐπὶ τὸς τῆς φάλαγγος, καὶ ἐξαίρτης ὀρώσι τοὺς
 πολεμίους ἐπιεβάλλοντες κατὰ λόφους τινας ἐκ τοῦ ἐναν-
 τίου, τεταραμένους ἐπὶ φάλαγγος ἑπτάς τε πολλοὺς καὶ
 πεζούς· καὶ γὰρ Σιθροιδάτης καὶ Ραθίης ἦγον παρὰ
 8 Φαρμαζάζον ἔχοντες τὴν δύναμιν. ἐπεὶ δὲ κατεῖδον τοὺς
 Ἕλληνας οἱ πολεμιοὶ, ἐστῆσαν ἀπέχοντες αὐτῶν ὅσον πεντε-
 καίδεκα σταδίοις. ἐκ τούτου εὐθὺς ὁ Ἀρχιεὶον [ὁ μάστις
 τῶν Ἑλλήνων] σφαγιάζει, καὶ ἐγένετο ἐπὶ τοῦ πρόπου
 9 καὶ ἐπὶ τὰ σφάγια. ἐνθα δὴ Ξενοφῶν λέγει, Δοκεῖ μοι, ὦ
 ἄνδρες στρατηγοί, ἐπιτάξασθαι τῇ φάλαγγι λόφους φέλλας
 ἢ ἂν ἔαν δὲ ὄσιν οἱ ἐπιβοηθήσοντες τῇ φάλαγγι καὶ
 οἱ πολεμιοὶ τεταραμένοι ἐμπέτωσιν εἰς τεταραμένους
 10 καὶ ἀεραίους. συνεδῶζει ταῦτα πᾶσιν. Ὑμεῖς μὲν τοί-
 νυν, ἔφη, προηγεῖσθε τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους, ὡς μὴ
 ἐσθίζωμεν, ἐπεὶ ὄφθημεν καὶ εἶδομεν τοὺς πολεμίους·
 ἐγὼ δὲ ἔξω τοὺς τελευταίους λόφους καταχωρήσας ἤπερ
 11 ὑμῖν δοκεῖ. ἐκ τούτου οἱ μὲν ἦσαν προήγον, ὁ δὲ τρεῖς
 ἀφελὼν τὰς τελευταίας τάξεις ἐπὶ διαζωσίστας ἄνδρας τὴν
 μὲν ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἐπέτασαν ἐφέτασθαι ἀπολιπόντας ὡς

— μεσοίσης τ. ἡ: [Her. 3. 104; zu 7. 3. 44]. — ὅτι: zu 4. 1. 9.
 — ὄρρη: zu 5. 5. 14. — ἐπὶ τὸς: zu 1. 10. 3. — ἐπιεβάλλοντες:
 „herüber kommen“; 4. 1. 7, 4. 6. 10, 7. 5. 1. — ἐκ τοῦ ἐναντίου: zu
 1. 8. 23; 4. 7. 5. — ἐπὶ φάλαγγος: E. § 16. — τὴν: „ihre“.
 § 8. ὅσον: zu 3. 4. 3. — ἐπὶ τοῦ πρόπου: zu 4. 3. 9. —
 καὶ ἐπὶ τὰ σφάγια: „zuordnen, beugeben“; H. 1. 6. 29. — λόφους
 φέλλας: Hut- d. i. Reserve-Compagnien; zu 4. 1. 6 (vgl. Thak. 8.
 7. ὃ ταῖς φέλλας), bei Plutarch u. Polybios ἐπιτάγματα genannt.
 — ὄσιν οἱ ἔ.: zu 2. 3. 5 [u. 7. 7. 42]. — ἐπιβοηθήσοντες: darüber
 (als Beistand im Kampfe), zu Hilfe k.; H. 7. 2. 19. 4. 45 u. 30, 5. 24
 [Cl. zu Th. 2. 79. 4], vgl. 6. 4. 26 ἐπιγεγόμενοι.
 § 10. τὴν: 5. 4. 10 τὴν ὁδὸν ἠρήσανται. — καταχωρήσας:
 placieren. R. 6. 3. 7; zu 5. 2. 10 ἀναχωρήσας.
 § 11. ἦσαν: 1. 8. 11 ἦσαν προήγον, H. 5. 3. 3 ἦσαν
 παρεπόμενοι διεβησαν; καὶ ἐπορεύοντο ἠσαν (variatio) . . ἀπε-
 χούμεν ἦσαν. R. 5. 3. 53 παρεπόμενα ἠσαν, 55 παρεπόμενον ἠσαν
 κατεπόμενον. 6. 2. 12 ἠσαν αὐτῶν διεγούτων. ebenso H. 7. 1. 9 ἐνθα
 αὐτῶν προσήσαν. An. αὐμνός, αὐτόματα, ἐκόν, ἄκων, ἐθελούτως,
 ἐθελούτως § 14; zu 4. 4. 9. — ἐπὶ τὰς: zu 3. 4. 21. — ἐπέτασαν .
 ἐφέτασθαι: „richtete er . . hin“; mit dem Inf., zu 3. 4. 42 [Arr. 1. 13

ἐπέτασαν. Σαρόλας Ἀχαιοὺς ταύτης ἔρχε τῆς τάξεως. τὴν
 δ' ἐπὶ τῷ μέσῳ ἐχώρισεν ἐτασθαι. Περροίος Ἀρχαῖος ταύ-
 της ἔρχε· τὴν δὲ μίαν ἐπὶ τῷ ἐκονίῳ· Φρασίος Ἀθη-
 αῖος ταύτη ἐφυσίηται. προϊόντες δὲ, ἐπεὶ ἐγένοντο οἱ ἠγ-
 12 ούμενοι ἐπὶ νάπτι μεγάλῳ καὶ δυσλόφῳ, ἐστῆσαν ἀγο-
 οῦντες εἰ διαβατέον εἴη τὸ νάπτος. καὶ παρεγγυῶσι στρα-
 τηγῶν καὶ λοχαγῶν παρῆναι ἐπὶ τὸ ἠγούμενον. καὶ ὁ
 13 Ξενοφῶν θαρμάσας ὅτι τὸ ἴσχυον εἴη τὴν πορείαν καὶ ταχὺ
 ἀκούειν τὴν παρεγγύην, ἐλαίνει ἡ τάχιστα. ἐπεὶ δὲ σι-
 γῆθε, λέγει Σοφαίνετος προσβήτατος ὢν τῶν στρατηγῶν
 ὅτι βουλῆς οὐκ ἄξιον εἴη εἰ διαβατέον ἐστὶ τοιοῦτον νάπτος.
 καὶ ὁ Ξενοφῶν σπουδῇ ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλ' ἴστε μὲν
 14 με, ὦ ἄνδρες, οὐδένα πω κίνδυνον προξενήσαντα ὑμῖν ἐθε-
 λούσιον· οὐ γὰρ δόξης ὀρῶ δεομένους ὑμᾶς εἰς ἀνδρείο-
 τητα, ἀλλὰ σωτηρίας. τὴν δὲ οὕτως ἔχει· ἀμαχεῖ μὲν ἐν-
 15 θένδε οὐκ ἐστὶν ἀπελθεῖν· ἢ γὰρ μὴ ἡμεῖς ἴωμεν ἐπὶ
 τοὺς πολεμίους, οἵτοι ἡμῖν ὀπίσθιν ἀπίωμεν ἐψοπτα καὶ
 ἐπιπεσοῦνται. ὁρᾶτε δὴ πότερον κρεῖττον ἵεσθαι ἐπὶ τοῖς 16

2 τὰ συνεσφόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἐπεσθαι. Th. 6. 100. 1, Her. 1.
 103. 1, Hom. B. 476]. ebenso ἐχώρισεν . ἐτασθαι: „postierte er zu f.“;
 mit Wechsel des Ausdrucks, wie nachher bei ἔρχε u. ἐφυσίηται [mehr
 zu 6. 4]. — τὴν μὲν ἀπολιπόντας: an Collectiv-Substantiva (zu 4.
 20) schliessen sich prädicative Participia gern im Plural an; 2. 1. 6,
 3. 4. 45, 5. 5. 3, 5. 6. 19, H. 2. 3. 55, M. 2. 2. 3, Hi. 2. 15. — Σα-
 ρόλας . Περροίος . Φρασίος: militairisches Asyndeton, wie 1. 8. 9 Τισ-
 κέριος . Αθηναῖοι.
 § 12. νάπτι: zu 4. 5. 15. — στρατηγῶν: [zu 7. 1. 13]. — τὸ
 ἠγούμενον: zu 2. 2. 4.
 § 13. τὸ ἴσχυον: zu 4. 5. 20. — ἡ τάχιστα: zu 1. 2. 4; M. 2. 1.
 9 φοιλούμενος ἢ ἕσθαι τε καὶ ἕδιστα βιωτέων, H. 6. 3. 6 ἡ δειπτόν
 τιστά . — σὺν ἄλλοις: 1. 10. 10 σὺν ἡ, Ασκ. π. 13. 8 [Plat. νόα.
 674b, Lys. fr. g. Archebiades z. E., Aesch. 1. 123 u. 181, Dem. 18.
 137, Cäsar b. G. 5. 50. 2 u. 6]. — βουλῆς ο. ἄ: einer Ueberlegung
 o. w., „verlobte sich keiner U.“ (da die Unthunlichkeit des Uebergangs
 auf der Hand liege): Platon Phileb. 29e τούτο μὲν οὐδ' ἀποκρίσσις
 ἄξιον ἐρωτῆς.
 § 14. ὑπολαβὼν: zu 3. 1. 27. — προξενήσαντα ὑμῖν: „bei euch
 (vertreten) befürwortet habe“; wie der πρόξιος thut für seine Fremden.
 Ap. 7; oft bei den Tragikern. — ἐθελούσιον: zu § 11. — εἰς: zu 2.
 6. 30 [Her. 1. 99 οὐδὲ ἐς ἀνδραγαθὴν λεπόμενοι]. — ἀνδρείοι:
 [sonst bei keinem Attiker].

ἀνδρας προβαλλομένους τὰ ὄπλα, ἢ μεταβαλλομένους ὀπι-
 17 σθεν ἡμῶν ἐπιόντας τοὺς πολεμίους θεᾶσθαι. ἴστε [γε]
 μέντοι οὐ τὸ μὲν ἀπιέναι ἀπὸ πολεμίῳ οὐδενὶ καλῶ
 ἔοικε, τὸ δὲ ἐφέπεσθαι καὶ τοῖς κακίσοι θάρρος ἐμποιεῖ.
 ἐγὼ γοῦν ἦδιον ἂν σὺν ἡμίσεσιν ἐποίμην ἢ σὺν διπλασίοις
 ἀποχωροῦν. καὶ τοῦτους οἶδ' ὅτι ἐπιόντων μὲν ἡμῶν οἷδ'
 ἡμεῖς ἐλλίψετε αὐτοὺς δέξασθαι ἡμᾶς, ἀπιόντων δὲ πάντες
 18 ἐπισιτάμεθα οὐ τολμήσοισιν ἐφέπεσθαι. τὸ δὲ διαβάντας
 ὀπισθεν νάπος χαλεπὸν ποιήσασθαι μέλλοντας μάχεσθαι
 ἄρ' οὐχὶ καὶ ἀρπάσαι ἄξιον; τοῖς μὲν γὰρ πολεμίους
 ἐγὼ[γε] βολοίμην ἂν κίπορα πάντα φαινεσθαι ὥστε ἀπο-
 χωρεῖν ἡμᾶς δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ χωρίου δεῖ διδάσκεσθαι οὐ

§ 16. προβαλλ. (u. ἡμᾶς) . μεταβαλλ.: E. A. 30.

§ 17. ἴστε γε μέντοι: „ihr wisst ja doch“; zu 1. 4. 8 u. 1. 9.
 14. K. 3. 3. 20, 7. 5. 52. — οὐδενὶ καλῶ ἔοικε: „gleichet nichts Ehren-
 haftem“ [Pl. civ. 453d, 375d, Phaedo 62e] M. 4. 4. 24; oder „sieht
 ganz und gar nicht nach Ehre aus“; mit dem substantivierten (Acc. e.)
 Inf. als Subject [wie Pl. Ap. 31b οὐ γὰρ ἀνθρωπίνῳ ἔοικε τὸ ἐμὲ .
 ἀπάντων ἡμεληθέναι, Lys. 13. 85 τοῦτο δ' οὐδενὶ ἄλλῳ ἔοικεν ἢ ὁμο-
 λογεῖν ἀποκτείναι,] X. Πόρ. 4. 31 τὸ . πάσας ἀποτιχεῖν οὐδενὶ τῶν
 παρελλοθόντων ἔοικε. — γοῦν: zu 5. 8. 23. — ἐποχωροῦν: u. ἂν;
 zu 5. 6. 32. — ἐπιόντων ἡμῶν: st. ἐπιόντας ἡμᾶς (abh. von δέξα-
 σθαι). der Gen. abs. giebt dem Nebengedanken mehr selbständige Form
 u. dadurch grösseres Gewicht; 2. 6. 3, 3. 2. 29, 6. 2. 5, H. 6. 4. 8,
 6. 5. 10; αὐτοῖς . ἰόντων An. 4. 1. 12, 3. 1. 40, 5. 2. 24, 5. 8. 13, H. 3.
 5. 8, Ap. 1. 4, O. 2. 15, S. 1; μή τις πορευομένων ἐπίσποιο An. 4.
 1. 7, 2. 4. 24, M. 3. 8. 11, 3. 10. 15; λέγοντος δὲ Κόνορος . . ἔφη (u.
 Κόνον) H. 4. 8. 9, 7. 4. 4 [vgl. Htl. zu K. 1. 4. 2]. — αὐτοὺς: nimmt
 hier das vorangehende τοῦτους auf [wie Pl. Charm. 159a, Lach. 182a,
 civ. 334a, νόμ. 625a, Dem. 60. 34; τοῖς δὲ Pl. Prot. 320c, ἐκείνος
 Pl. Symp. 200a, τὰ τοιαῦτα Pl. civ. 353d, τίνα Pl. Ap. 40e, τίνων
 Isok. 1. 55, 9. 12, αὐτός Isae. 9. 47]; ein Substantiv 2. 4. 7, 5. 6. 15,
 K. 1. 3. 15 [Thuk. 4. 93. 2, 6. 82. 2, Isok. 7. 62, Isae. 3. 73, 8. 7,
 Dem. 50. 68, Stallb. ad Pl. συμπ. 195e]; am häufigsten ein Relativ-
 pronomen, sei es in parataktischer Construction (zu § 31), oder in hypo-
 taktischer: 1. 9. 29, 2. 5. 27, 6. 4. 9, H. 3. 1. 28, 3. 4. 15, 4. 5. 5,
 Hl. 1. 16, 6. 1 u. 15, O. 21. 10. K. 1. 6. 11, S. 8. 16 (1. 4. 5 ταῦτα).
 — δέξασθαι: zu 7. 2. 25.

§ 18. τὸ δὲ: „die Gelegenheit nun, über ein schwieriges Thal ge-
 gangen dasselbe hinter sich (uns) zu bringen (E. A. 31), verdient sie
 nicht, dass man (wir), im Begriff zu kämpfen, sie sogar hurtig ergreife
 (fern)“? — ἀπὸ . διδάσκεσθαι: „lernen von“; Kyn. 13. 4 παρὰ τῆς
 φύσεως τὸ ἀγαθὸν διδάσκεσθαι, bei directer Einwirkung von Personen
 ὑπὸ: H. 5. 4. 14 u. 44. — μή: zu 4. 19.

οὐκ ἔστι μὴ νικῶσι σωτηρία. θανμάζω δ' ἐγωγε καὶ τὸ 19
 νάπος τοῦτο εἶ τις μᾶλλον φοβερὸν νομίζει εἶναι τῶν ἄλ-
 λων ὢν διαπεπορεύμεθα χωρίων. πῶς γὰρ δυσδιάβατον
 τὸ πεδίον, εἰ μὴ νικήσομεν τοὺς ἰππέας; πῶς δὲ ἂ διελ-
 γήθαμεν ὄρη, ἢν πελάστια τοσοῖδε ἐφέπωνται; ἢν δὲ 20
 δὴ καὶ σωθῶμεν ἐπὶ θάλατταν, πόσον τι νάπος ὁ Πόντος;
 ἐνθα οὔτε πλοῖα ἔστι τὰ ἀπάξοντα οὔτε σίτος ᾧ θρεψό-
 μεθα μένοντες, δεήσει δέ, ἢν θάπτον ἐκεῖ γενόμεθα, θάπ-
 ττον πάλιν ἐξιέναι ἐπὶ τὰ ἐπιτήδεια. οὐκοῦν τῶν χρεῖττον 21
 ἤρσιγχότας μάχεσθαι ἢ ἀύριον ἀναρίστους. ἄνδρες, τὰ τε
 ἱερά ἡμῖν καλὰ οἱ τε οἰωνοὶ αἴσιοι τὰ τε σφάγια κάλλιστα.
 ἴομεν ἐπὶ τοὺς ἄνδρας, οὐ δεῖ ἔτι τοῦτους, ἐπεὶ ἡμᾶς πάν-
 τως εἶδον, ἡδέως δευτηῆσαι οὐδ' ὅπου ἂν θέλωσι σκηρῆσαι.

Ἐντεῦθεν οἱ λοχαγοὶ ἠγείσθαι ἐκέλευον, καὶ οὐδεὶς 22
 ἀντέλεγε. καὶ ὅς ἠγείτο, παραγγέλλας διαβαίνειν ἢ ἔκα-
 στος ἐτύγχανε τοῦ νάπος ὢν. θάπτον γὰρ ἀθρόον ἐδόκει

§ 19. εἶ: zu 1. 26. wie hier vor εἶ (zu 4. 15), so steht das Sub-
 ject M. 3. 5. 13 καὶ θανμάζω γε . ἢ πόλις ὅπως ποι' ἐπὶ τὸ χεῖρον
 ἐκλινεν. — ὢν: 6. 22, 7. 2. 38; zu 1. 3. 17. — πῶς: ist nicht wie
 ὡς (quam), auf das Adjectiv allein, sondern auf den ganzen Satz bezogen
 „wie sehr“? [vgl. ὡ πῶς ποτηρόν ἐστιν ἀνθρώπων φύσις Philemon bei
 Ath. 81d; Theokrit 23. 5 ἢ οὐ Κράτης καὶ Διογένης πένητες ἦσαν;
 καὶ πῶς ἠγάθως διεξήγαγον Teles b. Stob. 5. 67, Evangelium Marci
 10. 13 u. 24; mehr zu 7. 7. 27]. — ἔ δ. ὄρη: zu 1. 2. 1.

§ 20. τι: „wohl“ [zu 7. 3. 34]. — τὰ ἀπάξ.: [zu 7. 7. 42]. —
 ἢν θάπτον: „sobald nur“; K. 3. 3. 20 [ἐάν θάπτον Pl. Alk. 105a,
 ἐπειδὴν Prot. 325c, ἐπειδὴ θ. Dem. 37. 41, 51. 5, ὡς u. ἐπεὶ θ. bei
 den Komikern; Ar. σφ. 824 εἰ θάπτον ἐκαθίζου σύ, θάπτον ἂν δίκην
 ἐκάλουν]; meist aber τάχιστα. — θάπτον: „alsbald“.

§ 21. τὰ ἱερά: die aus den Eingeweiden genommenen Vorzeichen
 (2. 1. 5); τὰ σφάγια aus den Zuckungen der Opferthiere, (§ 8, 4. 3.
 19), das dazwischen stehende οἰωνοί (1. 23, 3. 2. 9) auguria von
 den Vögeln hergenommen, hier auf § 2 bezüglich. [die Zerlegung (μερισ-
 μός) des Ausdrucks Vorzeichen, Anaphora u. Isokolon im Satzbau, dazu
 Polysyndeton neben dem Mangel der Copula steigern hier den Ausdruck
 noch mehr als 1. 8. 15]. — ἴομεν: Asyndeton des Affects, wie 3. 1.
 24, K. 2. 1. 18, H. 1. 7. 27. — πάντως: „jedenfalls“. — ἡδέως:
 „bebaglich“.

§ 22. ὅς: eine veraltete Form des noch substantivisch gebrauchten
 (pronominalen) Artikels; bei den Attikern meist nur in Verbindung mit
 καί, u. im Nom.: 1. 8. 16, 3. 4. 48, 7. 3. 45, 7. 7. 2 u. 13, K. 2. 2.
 30 [Rh. zu M. 1. 4. 2]; καὶ οὐ 7. 6. 4, K. 4. 2. 18, 4. 5. 52 [Th. 4.
 33. 2, 68. 6]; im Acc. καὶ τὸν K. 1. 3. 9. — ἢ . . . τοῦ νάπος: 3. 4.

ἀν οὕτω πέραν γενέσθαι τὸ στράτευμα ἢ εἰ κατὰ τὴν γέ-
 23 φρασαν ἢ ἐπὶ τῷ νότει ἦν ἐξεμυρόντο. ἐπεὶ δὲ διέβησαν,
 παριὼν παρὰ τὴν γάλαγγα ἔλεγε, Ἄνδρες, ἀναμιμνήσε-
 σθε ὅσας δι' μάχας σὺν τοῖς θεοῖς ὁμόσε ἰόντες γεννήσατε
 καὶ οἷα πάσχοισιν οἱ πολέμιοι φεύγοντες, καὶ τοῦτο ἐνο-
 24 ἴσατε ὅτι ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος ἐσμέν. ἀλλ' ἔλ-
 εσθε ἡγεμόνι τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀλλήλους παρακαλεῖτε ὀνο-
 μασι. ἰδὲ τοι ἀνδρεῖόν τι καὶ καλὸν νῦν εἰπόντα καὶ
 25 ποιήσαντα μῆμιν ἐν οἷς ἐθέλει παρέχειν ἑαυτοῦ. ταῖτα
 παραλαίτων ἔλεγε καὶ ἅμα ὑφίηται ἐπὶ γάλαγγος, καὶ
 τοὺς πελταστὰς ἐκατέρωθεν ποιησάμενοι ἐπορεύοντο ἐπὶ
 τοὺς πολέμιοις. παρηγγέλλετο δὲ τὰ μὲν δόρατα ἐπὶ τῶν
 δεξιῶν ὡμοῦ ἔχειν, ἕως σημαῖνοι τῇ σάλπιγγι, ἔπειτα δὲ
 εἰς προσβολὴν καθέντας ἔλεσθαι βάρην καὶ μηδὲνα δρόμον
 26 κλῆς Ἡγεμῶν. οἱ δὲ πολέμιοι ὑπέμενον, νομίζοντες
 καλὸν ἔχειν τὸ χωρίον. ἐπεὶ δ' ἐπλησίαζον, ἀλαλάζαντες
 οἱ Ἕλληνες πελτασταὶ ἔθεον ἐπὶ τοὺς πολέμιοις πρὶν τινα
 κελεύειν. οἱ δὲ πολέμιοι ἀντίοι ὄμοισαν, οἱ δ' ἵππεις

23. — κατὰ: „an“ zu 1. 10. 4 [Lyc. 86]. — ἐπὶ: vgl. 1. 2. 5 γέ-
 φρασα ἐπ' ἦν. — ἐξεμυρόντο: (sich entwirren) „herausdefilrten“.

§ 23. ὁμόσε ἰόντες: zu 3. 4. 4. — ἐπὶ τ. θύραις [Ps. Dem. 10.
 34 ἐπὶ τοῖ ἐπὶ ταῖς θύραις ἐγγὺς οὕτως ἐν μέσῃ τῇ Ἑλλάδι ἀξανα-
 ομένου ληστοῦ τῶν Ἑλλήνων].

§ 24. ἡγεμόνι: prädicativisch. — ὀνομασι: [Thuk. 7. 69. 2 τῶν
 τριηράρων ἕνα ἕκαστον ἀνεκάλει παροῦσιν τε ἐπινομάζων καὶ αὐ-
 τοῦς ὀνομασι καὶ φυλῆν, Hom. K. 68]. — τοι: ein versicherndes
 „doch“; 6. 34, 3. 1. 37, K. 8. 7. 14—16; häufig in kurzen Gnomem
 ohne Copula. Arist. Ach. 753 ἀλλ' ἡδὲ τοι νῆ τὸν Δ' ἦν αὐλὸς
 παρῆ. — εἰπόντα: subst. Part.; zu 4. 3. 6. daher ἐθέλει „er“ oder
 „man will“. — ἐν οἷς: „bei (zu 1. 6. 1) welchen“. — παρέχειν: zu
 2. 4. 1.

§ 25. ἐπὶ γάλαγγος: E. § 16. — ποιησάμενοι: zu § 5. — ἐπὶ
 τῶν: nach dem Commando ἐπὶ ὡμοῦ τὰ δόρατα (E. A. 30); prägnant;
 zu 3. 4. 44 [wie Herodes bei Stob. ἀνθ. 74. 14 Μὴ δὴ, κόρη τὴν
 χολῆν ἐπὶ ὄπας ἔχ' εὐθὺς ἦν τι ὄμμα μὴ σοφὸν πεύθῃ; X. Ag. 2.
 2? Kühner Gr. Gr. 2. S. 471. τῶν Cobet, wie Pl. civ. 613c τὰ ὄπα
 ἐπὶ τῶν ὡμοῦ ἔχειν]. — σημαῖνοι: zu 4. 3. 29. — διώκειν; „eilen“;
 7. 2. 30. — σύνθημα παρήει: „ging als Parole entlang“; zu 1. 8. 16.
 Verg. A. 7. 6 it tessera.

§ 26. καλόν: prädicativisch; zu 7. 3. 40. — ἐπλησίαζον: die
 Griechen. — Ἕλληνες πελτασταί: zu 1. 2. 9. — ἀντίοι: zu 4. 4.

καὶ τὸ στίφος τῶν Βιθυνῶν, καὶ τρέπονται τοὺς πελτα-
 27 στίας. ἀλλ' ἐπεὶ ὑπηντίαζεν ἡ γάλαγγι τῶν ὀπλιτῶν ταχὺ
 πορευομένη καὶ ἅμα ἡ σάλπιγγις ἐφθέγγετο καὶ ἐπαιάνιζον
 καὶ μετὰ ταῦτα ἠλάλαζον καὶ ἅμα τὰ δόρατα καθίεσαν,
 ἐνταῦθα οὐκέτι ἐδέξαντο οἱ πολέμιοι, ἀλλὰ ἔφραγον. καὶ 28
 Τιμασίον μὲν ἔχον τοὺς ἵππεις ἐφείπετο, καὶ ἀπειτίννω-
 σαν ὅσοσπερ ἰδύνατο ὡς ὀλίγοι ὄντες. τῶν δὲ πολέμιων
 τὸ μὲν εὐόνυμον εἰδὺς διεσπάρη, καθ' ὃ οἱ Ἕλληνες ἵππ-
 εῖς ἦσαν, τὸ δὲ δεξιὸν αἶε εὐ σφόδρα διωκόμενον ἐπὶ
 λόφου συνέστη. ἐπεὶ δὲ εἶδον οἱ Ἕλληνες ἵππομένοντας 29
 αὐτοῖς, ἐδόκει ἄσπτον τε καὶ ἀκινδυνότατον εἶναι ἵνα
 ἴδῃ ἐπ' αὐτοῖς. παιωνίσαντες οἶν εἰδὺς ἐπέκειντο· οἱ δ'
 οὐκ ὑπέμεναν. καὶ ἐνταῦθα οἱ πελτασταὶ ἐδίωκον μέχρι
 τὸ δεξιὸν [αὐ] διεσπάρη· ἀπέθανον δὲ ὀλίγοι· τὸ γὰρ
 ἵππικὸν φόβον παρήει τὸ τῶν πολέμιων πολὺ ὄν. ἐπεὶ 30
 δὲ εἶδον οἱ Ἕλληνες τὸ τε Φαροναβάζον ἵππικὸν εὐ-
 σπεσιγῆδες καὶ τοὺς Βιθυνῶδες ἵππείας πρὸς τοῦτο
 συναθροισμένους καὶ ἀπὸ λόφου τινὸς καταθεωμένους
 τὰ γιγνόμενα, ἀπειρήκεσαν μὲν, ὅμως δὲ ἐδόκει καὶ ἐπὶ
 τοῦτους ἵπτεον εἶναι οὕτως ὅπως δύνατο, ὡς μὴ τεταρ-
 31 ριχότες ἀναπαύσαιντο. συναξάμενοι δὲ πορεύονται.

§ 27. vgl. 1. 8. 18.

§ 28. ὡς ὀλίγοι ὄντες: „nach Maassgabe (zu 4. 3. 31) ihrer
 geringen Anzahl“. — καθ' ὃ: zu 1. 10. 4. — αἶε: zu 4. 2. 13.

§ 29. ἡδη: „solort“. — αὐ: „seinerseits“.

§ 30. ἀπειρήκεσαν μὲν, ὅμως: „waren sie zwar ermüdet“ (zu
 1. 5. 3), „dennoch“, die Parataxis (coordinatio) stellt beide Sätze
 anschaulich, aber mit gleichem logischen Gewicht sich gegenüber; die
 Hypotaxis (subordinatio) giebt dem einen zum Hauptsatz gemachten Satze
 das richtige logische Uebergewicht: „schieen es ihnen, wiewohl sie erm.
 waren (trotz ihrer E.) nützlich“, der Grieche liebt die Parataxis durch
 μὲν (Th. 6. 91. 1 wie hier; X. 4. 2. 1 bei e. Zeitsatz; 5. 7. 23 st.
 eines Relativsatzes, vgl. 2. 5. 47; 2. 3. 10 bei Participien); durch καὶ
 . . καὶ (2. 1. 14 st. e. Vergleichungssatzes); zu 3. 4. 31 [Rh. zu M.
 1. 6. 5, Hll. zu K. 1. 1. 4 u. 5. 1. 6]. — ὅπως: „so gut sie eben
 könnten“, 2. 1. 6 [οὕτως ὅπως δύναται Th. 7. 67. 4]; in Prosa als
 reines Relativum (statt ὅ:) meist nur in Verbindung mit δύνασθαι,
 βούλεσθαι, bei Superlativen und als Correlat von οὕτως [Rehd.
 Dem. Ind. 2].

ἀφίκετο, καὶ ἐπὶ λείαν τινὲς οἰχόμενοι ἄλλοι εἰς τὸ ὄρος, καὶ εἰλήφρασαν πρόβατα πολλὰ. ὀκνοῦντες δὲ μὴ ἀφαιρεθεῖεν τῇ Λεξιππῷ λέγουσιν, ὅς ἀπέδρα τὴν πεντηκόντορον ἔχον ἐκ Τραπεζοῦντος, καὶ κελεύουσι διασώσαντα αὐτοῖς τὰ πρόβατα τὰ μὲν αὐτὸν λαβεῖν, τὰ δὲ σφίσιν ἀποδοῦναι. εὐθὺς δ' ἐκεῖνος ἀτελεαίνει τοῖς περσειώταις τῶν στρατιωτῶν καὶ λέγοντας ὅτι δημόσια εἴη, καὶ τῷ Κλεάνδρῳ λέγει ἔλθων ὅτι ἀρπάξαιν ἐπιχειροῦσιν. ὁ δὲ κελεύει τὸν ἀρπάζοντα ἄγειν πρὸς αὐτόν. καὶ ὁ μὲν λαβὼν ἴγῃ τινα περικτυχὼν δ' Ἀρασίας ἀφαιρείται· καὶ γὰρ ἦν αὐτῷ ὁ ἀγόμενος λοχίτης. οἱ δ' ἄλλοι οἱ παρόντες τῶν στρατιωτῶν ἐπιχειροῦσι βάλλειν τὸν Λεξιππῶν, ἀνακαλοῦντες τὸν προδότην. εἶδισαν δὲ καὶ τῶν τριηριτῶν πολλοὶ καὶ ἔφευγον εἰς τὴν θάλατταν, καὶ Κλεάνδρος δ' ἔφευγε. Ξενοφῶν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι στρατηγοὶ κατεζώλκον τε καὶ τῷ Κλεάνδρῳ ἔλεγον ὅτι οὐδὲν εἴη πρᾶγμα, ἀλλὰ τὸ δόγμα αἴτιον εἴη τὸ τοῦ στρατεύματος ταῦτα γενέσθαι. ὁ δὲ Κλεάνδρος ὑπὸ τοῦ Λεξιππῶν τε ἀνερεθιζόμενος καὶ αὐτὸς ἀχθεσθεὶς ὅτι ἐφοβήθη, ἀποπλεύσεσθαι ἔφη καὶ κηρύξεν μηδεμίαν

§ 5. οἰχόμενοι: u. ἐτύχονον. — ἄλλοι: nach τὸ στρατεύμα, wie R. 5. 2. 5 nach πάντας [viele Hdn. ἄλλος, etwa ἄλλοσε?]. — μὴ zu 5. 6. 17. — τῷ Λεξιππῷ: „jenem D.“ s. 5. 1. 15.

§ 6. δημόσια εἴη: s. § 2.

§ 7. ἀφαιρείται: vgl. das technische ἀφαιρῆσθαι εἰς ἐλευθερίαν. — λοχίτης: wie τριηριτῶν, ὀπλίτης, πολίτης, κοινοῦται. — ἀνακαλοῦντες: zu „unter dem (Auf) Ausruf“ (zu 4. 3. 19) „der V.“ der Artikel bezeichnet das Epitheton als ein bekanntes, einer bestimmten Person zukommendes. R. 3. 3. 4 (συμπροσέπειον) ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, 1. 4. 22, 2. 2. 28 [Plato civ. 471 d]. — εἶδισαν: zu 5. 7. 13.

§ 8. οὐδὲν εἴη πρᾶγμα: „es sei (keine Sache d. i.) nichts von Belang [Rock zu Ar. βάτο. 1215]. — αἴτιον ταῦτα γενέσθαι: „daran Sch.“: der Acc. c. Inf. nach αἴτιος H. 7. 5. 17 αἴτιον ἐγένοντο τὰ ἔξω πάντα σωθῆναι, Kyn. 1. 13; der Dat. c. Inf. H. 2. 3. 32; der blosser Inf. H. 7. 4. 19, mit τοῦ M. 4. 4. 15, H. 3. 4. 25, 7. 2. 10, 7. 5. 18, R. 5. 4. 14, An. 7. 7. 48; zu 2. 5. 22.

§ 9. ἀνερεθιζόμενος: „aufgereizt“; zu 1. 4. 11. — ἀχθεσθεὶς ὅτι ἐφοβήθη: vgl. Schiller: er hat vor dir gezittert? wehe dir, dass du ihn schwach gesehen.

πόλιν δέχεσθαι αὐτοῖς, ὡς πολεμίους. ἔρχον δὲ τότε πάντων τῶν Ἑλλήνων οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἐνταῦθα πορ-¹⁰ τῶν [τὸ πρᾶγμα] ἐδόκει εἶναι τοῖς Ἑλλήσι, καὶ ἐδέετο μὴ ποιεῖν ταῦτα. ὁ δ' οὐκ ἂν ἄλλως ἔφη γενέσθαι. εἰ μὴ τις ἐδώσει τὸν ἄρξαντα βάλλειν καὶ τὸν ἀγέλομενον. ἦν δὲ ὃν ἐξήτει Ἀρασίας διὰ τέλους φίλος¹¹ τοῦ Ξενοφῶντος· ἐξ οὗ καὶ διεβάλλεν αὐτὸν ὁ Λεξιππῶς.

Καὶ ἐπεὶ οὐκ ἔπειθ' ἀπορία ἦν, συνήγαγον τὸ πρᾶγμα οἱ ἄρχοντες. καὶ ἐνιοὶ μὲν αὐτῶν παρ' ὀλίγον ἐπιτοῦντο τὸν Κλεάνδρον, τῷ δὲ Ξενοφῶντι οὐκ ἐδόκει φαῖλον εἶναι, ἀλλ' ἀναστὰς ἔλεξεν, ὦ ἄνδρες στρατι-¹² ωται, ἔμοι δὲ οὐδὲν φαῖλον δοκεῖ εἶναι τὸ πρᾶγμα εἰ ἡμῖν οὕτως ἔχον τὴν γνώμην Κλεάνδρος ἀπεισιν ὥστε λέγει. εἰσὶ μὲν γὰρ ἔγγυς αἱ Ἑλληνίδες πόλεις· τῆς δὲ Ἑλλάδος Λακεδαιμόνιοι προσετήχασιν· ἰσάνοι δὲ εἰσι καὶ εἰς ἕνασιος Λακεδαιμονίων ἐν ταῖς πόλεσιν ὅτι βαύλονται διαπρατίεσθαι. εἰ οὖν οὕτως πρότερον μὲν¹³ ἡμᾶς Βυζαντίον ἀποκλείσει, ἔπειτα δὲ τοῖς ἄλλοις ἀρμυστάις παραγγεῖται εἰς τὰς πόλεις μὴ δέχεσθαι ὡς ἀ-

§ 10. πορτῶν: ohne τι (zu 3. 2. 37) oder πρᾶγμα auch 3. 4. 35, Hi. 7. 11; vgl. § 11 φαῖλον, 16 χαλεπόν. — ἂν: γενέσθαι: zu 5. 6. 16. „es würde nicht anders (als er gesagt hatte) kommen“ [Kir. nimmt als Subject an τὸ μὴ ποιεῖν τοῦτο]. — βάλλειν: H. 6. 5. 37 οἱ ἄρξαντες ἐδίκειν: meist τῷ, wie 1. 4. 15. — εἰ ἐδώσει: zu 5. 6. 7; vgl. 7. 1. 16 u. 40, 7. 4. 5.

§ 11 ἐξήτει: [Schaefer st. ἐξήτει; Froh. zu Lys. 12. 95]. — διὰ τέλους: erklärt Hesychios durch διὰ παντός (7. 8. 11; von Anfang bis Ende, d. i. „unausgesetzt“ od. „fortdauernd“; R. 3. 3. 35; 7. 5. 75. vgl. διατελεῖν. — ἐξ οὗ: zu 5. 8. 4. — παρ' ὀλίγον ἐπιτοῦντο: wie [Isocr. 1. 59 (s. Schneider) παρὰ μικρὸν ἐποίησαν, 5. 79 ἠγείσθαι, παρ' οὐδὲν ἤγ. u. ἐθετο Dem. 18. 164, ἐθετο Aisch. Ag. 22, ἄγειν Soph. Aut. 30, ἐστὶ O. T. 983.] in seiner Ansicht oder Schätzung neben wenig (nichts) stellen d. i. für gering ansehen, „gering anschlagen“; sonst bei persönlichen Objecten παρὸ ὀλίγου οὐδενὸς ποιέσθαι u. ἠγείσθαι; zu 2. 3. 18. 6. 1. 11. — φαῖλον: τὸ πρᾶγμα ἦν ἄρ' οὐ φαῖλον ἴδ' An. Ri. 385.

§ 12. ἐμοὶ δὲ: vgl. ἐγὼ δὲ 4. 6. 10 u. 7. 3. 30, R. 5. 4. 10, 6. 1. 49, 7. 1. 21; ἡμῶν δὲ 5. 5. 13; wie Ἀλλὰ zu Anfang einer Rede (zu 7. 1. 9) gegensätzlich; zu 1. 7. 6. — ἡμῖν: zu 2. 4. 3. — ἔχον τὴν γνώμην: „gesinnt“; zu 2. 5. 29 (u. 1. 3. 6). — εἰς ἕκ. ἄ.: Apposition [zu 7. 1. 24].

§ 13. Βυζαντίον: zu 2. 2. 12. — ἀπιστοῦντας: 2. 6. 19. — ἐπι-

πιστοῦντας Λακεδαιμονίοις καὶ ἀνόμους ὄντας, ἔτι δὲ
 πρὸς Ἀναξίβιον τὸν ναύαρχον οὗτος ὁ λόγος περὶ ἡμῶν
 ἦξει, χαλεπὸν ἔσται καὶ μένειν καὶ ἀποπλεῖν· καὶ γὰρ
 ἐν τῇ γῆ ἄρχουσι Λακεδαιμόνιοι καὶ ἐν τῇ θαλάττῃ τὸν
 14 νῦν χρόνον· οὐκ οὐκ δὲ οὔτε ἐνὸς ἀνδρὸς ἔνεκα οὔτε θεοῦν
 ἡμᾶς τοὺς ἄλλους τῆς Ἑλλάδος ἀπέχεσθαι, ἀλλὰ πει-
 νέον ὅτι ἂν κελεύοσι· καὶ γὰρ αἱ πόλεις ἡμῶν ὄθεν
 15 ἔσμεν πείθονται αὐτοῖς. ἐγὼ μὲν οὖν — καὶ γὰρ ἀκούω
 Λέξιππον λέγειν πρὸς Κλεάνδρον ὡς οἶκ' ἂν ἐποίησεν
 Ἀγασίας ταῦτα, εἰ μὴ ἐγα αὐτὸν ἐκέλευσα — ἐγὼ μὲν
 οὖν ἀπολύω καὶ ὑμᾶς τῆς αἰτίας καὶ Ἀγασίαν, ἂν αὐ-
 τὸς Ἀγασίας φῆσῃ ἐμὲ τι τοῦτων αἴτιον εἶναι, καὶ κατα-
 δικάζω ἑμαυτοῦ, εἰ ἐγὼ πειροβολίας ἢ ἄλλον τινὸς βι-
 αῖον ἐξάρχω, τῆς ἐσχάτης δίκης ἄξιός εἶναι, καὶ ὑφέξω
 16 τὴν δίκην. φημὶ δὲ καὶ εἴ τινα ἄλλον αἰτιάται, χρῆναι
 ἑαυτὸν παρασχέιν Κλεάνδρῳ κρῖναι· οὕτω γὰρ ἂν ὑμεῖς
 ἀπολελυμένοι τῆς αἰτίας εἴητε. ὡς δὲ νῦν ἔχει, χαλεπὸν

δὲ: 3. 1. 23, 3. 2. 28; ἔτι τοίνυν 5. 1. 10. — τὸν νῦν χρόνον: vgl.
 „die Jetztzeit“; zu 3. 1. 8.

§ 14. ἡμᾶς τοὺς ἄ. ἀπέχεσθαι: „uns, Andere (zu 7. 1. 27) fern-
 halten lassen“ (fernbleiben, wie H. 7. 3. 10); wofür § 16 εἰρξόμεθα. —
 πεινέον: 2. 6. 8. — ὅτι: „in dem worin“ u. πείθεσθαι, zu 2. 6. —
 ὄθεν: zu 2. 3. 14.

§ 15. ἐγὼ μὲν: [zu 7. 6. 10]. — τι: Acc. des Inhalts, „in irgend
 etwas“ od. „etwa“; 7. 1. 25 οὐδὲν αἰτίαν; zu § 8. — καταδικάζω
 ἑμαυτοῦ: zu 1. 9. 13; R. 3. 1. 9 νομοῦσί σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν
 σαυτοῦ πάντα τὰ ἐσχάτα παθεῖν. — ὑφέξω: zu 5. 8. 18.

§ 16. εἴ τινα ἄλλον· χρῆναι: „wen etwa sonst·, der müsse“. —
 ἔ. παρασχέιν· κρῖναι: § 18; zu 3. 4. 42. — ὡς· ἔχει: zu 3. 1. 31. —
 δὲ: hebt ἀντὶ τοῦτων als Gegensatz zu οἴμενοι τεύξεσθαι [= οἴόμεθα
 μὲν τ., s. Buttman ex. XII ad Midianam], wie M. 3. 7. 9 (s. Rh.)
 220b, Dem. 18. 287 u. 317; nahe stehend dem δὲ im Nachsatz (ἀπό-
 δοσις, daher δὲ ἀποδοσιζόν genannt) nach hypothetischen Vorder-
 sätzen: 5. 5. 28, 5. 6. (127 u.) 20, R. 5. 5. 21, H. 4. 1. 33, 6. 3. 6,
 Plō. 4. 40, O. 4. 8, 9, 10; nach c. Relativsatz: 5. 5. 22, R. 3. 3. 36;
 bei einer doppelgliedrigen Periode, (welche, wenn ganz regelrecht, mit
 μὲν· μὲν, δὲ· δὲ, wie I. 9. 2, O. 4, 8 gebildet wird) hat X.
 An. 3. 1. 43, R. 2. 3. 22, 4. 5. 39, O. 4. 7, 10, 9 μὲν· μὲν, δὲ
 ohne zweites δὲ; aber auch 5. 7. 6 μὲν· δὲ, δὲ· δὲ [s. Stein zu
 Her. 2. 39. 9]. An. 5. 8. 25 ist das zweite δὲ schon mehr ein analeptisches
 δὲ [s. Hl. zu R. 1. 6. 43, H. 5. 1. 28, 6. 1. 13, Büchs. zu H. 1. 3. 18].

εἰ οἴομενοι ἐν τῇ Ἑλλάδι καὶ ἐπαίνου καὶ τιμῆς τεύξε-
 σθαι ἀντὶ [δὲ] τοῦτων οὐδ' ὅμοιοι τοῖς ἄλλοις ἐσόμεθα,
 ἀλλ' εἰρξόμεθα ἐκ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων.

Μετὰ ταῦτα Ἀγασίας εἶπεν Ἀγασίας, Ἐγὼ, ὦ ἄν- 17
 δρες, ὄμνυμι θεοῖς καὶ θεᾷ ἢ μὴν μῆτε με Ξενοφῶντα
 κελεύσαι ἀφελέσθαι τὸν ἄνδρα μῆτε ἄλλον ὑμῶν μηθ-
 ένα· ἰδόντι δὲ μοι ἄνδρα ἀγαθὸν ἀγόμενον τῶν ἐμῶν
 λοχιτῶν ὑπὸ Λέξιππου, ὃν ὑμεῖς ἐπίστασθε ὑμᾶς προ-
 δόντα, δεινὸν ἔδοξεν εἶναι· καὶ ἀφειλόμην, ὁμολογῶ.
 καὶ ὑμεῖς μὲν μὴ ἐκδώτέ με· ἐγὼ δὲ ἑμαυτὸν, ὡσπερ 18
 Ξενοφῶν λέγει, παρασχίσω κρῖναι Κλεάνδρῳ ὅ, τι ἂν
 βούληται ποιῆσαι· τοῦτου ἔνεκα μῆτε πολεμεῖτε Λακε-
 δαιμονίοις σώζοισθέ τε ἀσφαλῶς ὅπου θέλει ἕκαστος.
 συμπέμψατε μέντοι μοι ὑμῶν αὐτῶν ἐλόμενοι πρὸς Κλε-
 ἀνδρον οἴτινες, ἂν τι ἐγὼ παραλείπω, καὶ λέξουσιν ὑπερ
 ἐμοῦ καὶ πράξουσιν. ἐκ τοῦτου ἔδωκεν ἡ στρατιὰ οὐδ'- 19
 τινος βούλοιο προελόμενον ἔναι. ὁ δὲ προσέλετο τοὺς
 στρατηγοὺς. μετὰ ταῦτα ἐπορεύετο πρὸς Κλεάνδρον
 Ἀγασίας καὶ οἱ στρατηγοὶ καὶ ἔ. ἀφαιρεθεῖς ἀνὴρ ὑπὸ
 Ἀγασίου. καὶ ἔλεγον οἱ στρατηγοί, Ἐπεμψεν ἡμᾶς ἡ 20

— εἰ . . οὐδ' : Ag. 1. 1; zu 7. 1. 29. — εἰρξόμεθα: passivisch (zu
 7. 3. 3); mit ἐκ (st. ἀπό 6. 3. 8, od. d. blossen Gen. 2. 2. 12) im
 Ggs. zu ἐν τῇ Ἑλλάδι, wie I. 9. 3. 14 ἀντὶ τοῦ εἰργεῖν ἐκ τῶν ἱερῶν.
 καὶ εἰκόνας ἐν τοῖς ἱεροῖς ἰσῆσιν.

§ 17. ὄμνυμι θεοῖς: zu 2. 4. 7 u. 7. 6. 18, 4. 3. 13. — ἢ μὴν:
 zu 2. 3. 26. — μῆτε: zu 7. 6. 18. — με: „mir“. — ὁμολογῶ: asyn-
 detisch zugelügt, wie 5. 8. 10 ἀληθῆ λέγεις, häufig wird so οἶμαι ein-
 geschoben: 1. 9. 25. — ὑμεῖς μὲν . . ἐγὼ δὲ: „Ihr sollt mich nicht
 ausliefern, sondern ich“.

§ 18. ἐμ. παρασχίσω· ποιῆσαι: zu 3. 4. 42. — μῆτε· τε: zu
 2. 2. 8. — πολεμεῖτε . . σώζοισθέ: Imper. u. Opt. verbunden, wie
 3. 2. 37. — ὅπου: zu 6. 3. 23. — ὑμῶν αὐτῶν: abh. von συμπέμψατε;
 zu 2. 1. 7 [nach Kr. von οἴτινες]; vgl. R. 3. 2. 28. — οἴτινες· λέξουσι:
 zu 2. 3. 4 u. 5. 4. 10.

§ 19. ἔδωκεν· ἔναι: zu 3. 4. 42. — προσέλετο: zu 1. 16. —
 7. 1. 10 u. 26 u. 30 u. 40; zu 4. 1. 12. — ἐπορεύετο: zu 1. 16. —
 ὑπὸ A.: Stellung [zu 7. 3. 29], wie 1. 1. 8, R. 8. 6. 6, H. 3. 4. 1
 u. 11, 5. 2. 4, 6. 3. 27 u. 74. vgl. An. 4. 3. 13 u. zu 7. 3. 29 u.
 7. 7. 32.

§ 20. ἐπεμψεν: zu 1. 9. 25; unser „es schickt“ drückt die gegen-
 wärtige Wirkung aus, [analog dem griech. Impf. ἐπέμπεσθαι; zu 5. 3. 1].

στρατιὰ πρὸς σέ, ὦ Κλέανδρε, καὶ ἐκέλευσέ σε, εἴτε
πάντας αἰτιᾶ, κρίναντα σέ αὐτὸν χρῆσθαι ὅ,τι ἂν βούλη,
εἴτε ἓνα τινὰ ἢ δύο ἢ καὶ πλείους αἰτιᾶ, τοῦτους
ἄξιόυσι παρασχεῖν σοι ἑαυτοὺς εἰς κρίσιν. εἴ τι οὖν
ἡμῶν τινὰ αἰτιᾶ πάρεσμέν σοι ἡμεῖς· εἴ τε καὶ ἄλλον
τινὰ, φράσον· οὐδεὶς γὰρ ἀπέσται ὅστις ἂν ἡμῖν ἐθέλη
21 πείθεσθαι. μετὰ ταῦτα παρελθὼν ὁ Ἀγασίας εἶπεν,
Ἐγὼ εἰμι, ὦ Κλέανδρε, ὁ ἀφελόμενος Λέξιππον ἀγον-
τος τοῦτον τὸν ἄνδρα καὶ παίειν κελείσας Λέξιππον.
22 τοῦτον μὲν γὰρ οἶδα ἄνδρα ἀγαθὸν ὄντα, Λέξιππον δὲ
οἶδα ἀφελόμενον ὑπὸ τῆς στρατιᾶς ἄρχειν τῆς περὶ τὸν
τόρον ἧς ἠπιστάμεθα παρὰ Τραπεζουντίων ἐφ' ᾧ τε πλοῖα
σπύλλειν ὡς σωζοίμεθα, καὶ ἀποδράντα Λέξιππον καὶ
23 προδόντα τοῖς στρατιώταις μεθ' ὧν ἐσώθη, καὶ τοῖς
τε Τραπεζουντίους ἀπεστερίζαμεν τὴν περὶ τὸν τόρον
καὶ κακοὶ δοκοῦμεν εἶναι διὰ τοῦτον, αὐτοὶ τε τὸ ἐπὶ

— σέ, σέ α.: ebenso ist mit Nachdruck wiederholt με R. 6. 4. 7, μοι
K. 4. 5. 29, σοι O. 3. 16 (σε O. 10. 4?), εἰμὶ nach εἰμὶς An. 7. 6.
35. — χρῆσθαι ὅ,τι ἂν β.: u. χρῆσθαι „nach Belieben zu verfahren“;
vgl. 3. 1. 40, zu 2. 1. 6; üb. d. Acc. ὅ,τι zu 2. 5. 23. — ἓνα τινά:
zu 5. 7. 16. — εἴτε: nach εἴ, selten [Hr. Gr. § 69. 25. 2].

§ 21. παρελθὼν: E. A. 22.

§ 22. οἶδα . . οἶδα: H. 6. 1. 12 [Eur. Held. 205, Pflugk zu 491].
ἠδὲ . . ἠδὲ K. 1. 4. 4, An. 3. 1, 20?, [Pl. Apol. 22d; vgl. εἶδώς . .
ἐπιστάμενος Dem. 29. 11 u. 25], vgl. die Wiederholung von ἐδόκει
3. 1. 12, O. 11. 22, κέλιθες Hi. 2. 2, ferner An. 1. 1. 2, 4. 4. 21,
K. 1. 5. 1, 2. 1. 30, Hd. zu K. 1. 6. 38 [Froh. zu Lys. 13. 49; Pl.
Ap. 40d]; Wiederholungen, theils der Deutlichkeit wegen, theils aus
Pathos, theils zur Satzabrundung — mehr zu 6. 4. 13 u. 7. 5. 7. Der Affect
hier verschiebt auch das logische Verhältniss von ἀφελόμενος, welches dem
ἀποδράντα u. προδόντα coordinirt wird. — ἐφ' ᾧ τε: zu 4. 2. 19. —
ἧς: zu 1. 3. 17. — ἀποδράντα Λέξιππον: der Name des Gehässen
u. Verachteten kehrt kurz nacheinander zum viertenmal wieder, hier
zwischen ἀποδράντα u. προδόντα gestellt, schon die Wahl des Eigen-
namens st. des Pronomens ist nachdrücklich, wie 4. 2. τ. Ἑλλήνων,
1. 6. 11 Ὀρόντας, 1. 9. 31 Κύρον, 2. 6. 8 Κλεόρχω, 1. 4. 12 Κύρον.
nachrücklicher noch die aus dem Affect hervorgehende pathetische
Wiederholung; s. zu 7. 1. 19 u. 21 u. 27.

§ 23. τοῖς: zu 2. 5. 4. — τε: entspricht dem τε nach αἰτοῖ; zu
7. 6. 3. — τὸ ἐπὶ τούτῳ: ein absoluter Accus. (zu 2. 2. 5: das in
seiner Macht stehend anfangend) „so weit es bei ihm stand“; zu 3. 1. 13,
R. 5. 4. 11 τὸ μὲν ἐπ' ἡμῶν οἴχεται, τὸ δὲ ἐπὶ σοὶ σώσασμαι,
H. 3. 5. 9 τὸ μὲν ἐπ' ἐξέτροις εἶναι (zu 3. 2. 37, Lys. 28. 14)

τούτῳ ἀπολώλαμεν. ἤκουε γὰρ, ὡς περ ἡμεῖς, ὡς ἀπορ-
ον εἶη περὶ ἀπίοντας τοὺς ποταμούς τε διαβῆναι καὶ
σωθῆναι εἰς τὴν Ἑλλάδα. τοῦτον οὖν τοιοῦτον ὄντα 24
ἀφελόμενον. εἰ δὲ σὺ ἤγες ἢ ἄλλος τις τῶν παρὰ σοῦ,
καὶ μὴ τῶν παρ' ἡμῶν ἀποδράντων, εἴ ἴσθι ὅτι οὐδὲν ἂν
τούτων ἐποίησα. νόμιζε δέ, ἂν ἐμὲ τὸν ἀποκτείνης, δι'
ἄνδρα δειλὸν τε καὶ πονηρὸν ἄνδρα ἀγαθὸν ἀποκτείνειν.

Ἀκούσας ταῦτα ὁ Κλέανδρος εἶπεν ὅτι Λέξιππον 25
μὲν οὐκ ἐπαινοίη, εἰ ταῦτα πεποικῶς εἶη· οὐ μέντοι
ἔφη νομίξειν οὐδ' εἰ παμπόνηρος ἦν Λέξιππος βίαν
χρῆναι πάσχειν αὐτόν, ἀλλὰ κριθέντα, ὡς περ καὶ ἡμεῖς
τὴν ἄξιόυτε, τῆς δίκης τυχεῖν. τῶν [μὲν] οὖν ἄπιτε κα- 26
ταλιπόντες τόνδε τὸν ἄνδρα· ὅταν δ' ἐγὼ κελείσω,
πάρεστε πρὸς τὴν κρίσιν. αἰτιῶμαι δὲ οὔτε τὴν στρα-
τιᾶν οὔτε ἄλλον οὐδένα ἔτι, ἐπεὶ οὗτος αὐτὸς ὁμο-
λογεῖ ἀφηρῆσθαι τὸν ἄνδρα. ὁ δὲ ἀφαιρεθεῖς εἶπεν, 27
Ἐγὼ, ὦ Κλέανδρε, εἰ καὶ οἶμαι με ἀδικούντ' αὐτὸν τι ἄγε-
σθαι, οὔτε ἔπαιον οὐδένα οὔτε ἔβαλλον, ἀλλ' εἶπον ὅτι
δημόσια εἶη τὰ πρόβρατα· ἦν γὰρ τῶν στρατιώτων δόγμα

ἀπολώλατε. — ἤκουε γὰρ, ὦ, ἡμεῖς: ein Gedächtnissfehler X's, wenn
dies auf 5. 6. 9 u. 10 geht. s. 5. 1. 15.

§ 24. τοῦτον: dem Dex.; zu 2. 5. 38. auf das nähere Object (τὸν
ἄνδρα) kommt hier wenig an. — τῶν παρὰ σοῦ: zu 1. 2. 3, 2. 4. 24,
K. 6. 2. 1. — ἀποκτείνειν: „tödest du“, characterisirt die That,
nicht die Zeit; vgl. Hipp. 8. 5, R. 3. 3. 6, Laz. π. 4. 1, An. 6. 1. 20
zu 7. 7. 31, Cl. zu Thuk. 1. 82. 4].

§ 25. εἰ . . πεποικῶς εἶη: H. 5. 2. 32 εἰ . . πεποικῶς εἶη; An.
1. 2. 21 [Clemens Progr. Berlin Werd. G. 1862]. — χρῆναι: Inf. zu
ἐχοῖν ohne ἄν, viel häufiger als der regelmässig (nach 5. 6. 30)
gebildete hypothetische Fall: εἰ μὲν ἠπιστάμεθα, . . οὐδὲν ἂν ἐδεῖ
λέγειν 5. 1. 10 (Gegensatz: so aber muss ich r.) welcher nicht ohne
seinen Vordersatz mit εἰ vorkommt, ist der Gebrauch von ἐδεῖ ἐχοῖν
u. ἄ. ohne ἂν in hypothet. Nachsätzen mit u. ohne Vordersatz, in
doppeltem Sinne: ἐδεῖ λέγειν kann heissen [nicht hypothet.: man musste,
war genöthigt, zu r., 3. 3. 10 ἐποικῶς εἶη; hypothet.:] a) „man
müsste (d. i. muss eigentlich) r.“, Ggs. aber man thut es nicht; so
steht ἐχοῖν ἄν. π. 1. 6, προσήκειν An. 7. 7. 18 (ἠσχυρόμην 7. 6. 21,
Kühner Gr. Gr. 2. S. 176); b) „man hätte müssen (d. i. musste eigentlich)
r.“, Ggs. aber man thut es nicht; so u. St. u. 7. 6. 23 ἐδεῖ . . λαβεῖν,
u. 7. 7. 40 αἰσχροῦν ἦν, 3. 4. 45 ἄξιον ἦν, 2. 1. 4 ὄφελε. — τῆς δ.:
1. 3. 20, 2. 5. 28.

§ 27. τῶν στρ. δόγμα: ein Gesamtbegriff (Heeresbeschluss), in
Xenoph. Anabasis II. 12

εἴ τις ὁπότε ἡ στρατιὰ ἐξίοι ἰδία ληίζοιτο, δημόσια εἶναι
 28 τὰ ληφθέντα. ταῦτα εἶπον· [καί] ἐκ τοῦτον με λαβὼν
 οὗτος ἦγεν, ἵνα μὴ φθέγγοιτο μηδεὶς, ἀλλ' αὐτὸς λαβὼν
 τὸ μέρος διασώσει τοῖς λησταῖς παρὰ τὴν ῥήτραν τὰ
 χρήματα. πρὸς ταῦτα ὁ Κλέανδρος εἶπεν, Ἐπεὶ τοῖνυν
 τοιοῦτος εἶ, κατάμενε, ἵνα καὶ περὶ σοῦ βουλευσώμεθα.
 29 Ἐκ τοῦτον οἱ μὲν ἀμφὶ Κλέανδρον ἱρίστων· τὴν
 δὲ στρατιὰν συνήγαγε Ξενοφῶν καὶ συνεβούλευε πεμ-
 ψαι ἄνδρας πρὸς Κλέανδρον παραιτησόμενους περὶ τῶν
 30 ἀνδρῶν. ἐκ τοῦτον ἔδοξεν αὐτοῖς πέμψαντας στρατηγούς
 καὶ λοχαγούς καὶ Δρακόντιον τὸν Σπαρτιάτην καὶ τῶν
 ἄλλων οἱ ἔδοκον ἐπιτίθειοι εἶναι δεῖσθαι Κλεάνδρου
 31 κατὰ πάντα τρόπον ἀφείναι τὸν ἄνδρα. ἐλθὼν οὖν ὁ
 Ξενοφῶν λέγει, Ἔχεις μὲν, ὦ Κλέανδρε, τοῖς ἄν-
 δρας, καὶ ἡ στρατιὰ σοι ὑφείτο ὅτι ἐβούλου ποιῆ-
 σαι καὶ περὶ τούτων καὶ περὶ αὐτῶν ἀπάντων· γυν
 δὲ σε αἰτοῦνται καὶ δεόνται δοῦναι σφίσι τὸν ἄν-

welchem den Artikel meist nur der Genitiv erhält. „Lebensende“ heisst
 τελευτήν τοῦ βίου 1. 1. 1. M. 1. 5. 2, ἀπαλλαγῆς τοῦ β. K. 5. 1. 13.
 [ἐν καταλύσει τ. β. Pl. Ap. 30c, ἐπὶ τέλει u. ἐν δυσμαῖς τ. β. Pl. νόμ.
 730b u. 770a]; vgl. ἐν ἀκμῇ τ. β. K. 7. 2. 20. ἐν ἀκμαῖς τῶν σωματίων
 Λακ. π. 1. 6, περὶ τοῦ σπύρου ὄρας O. 17. 1, Rh. zu M. 1. 4. 12 τοῦ
 ἔτους χρόνον, K. 2. 4. 3?, Kyn. 7. 4, Ag. 9. 4, Cl. zu M. 1. 4. 12. 2],
 aber τοῦ βίου ἢ τελευτῆς K. 8. 7. 2 u. 6 τοῦ βίου τὸ τέλος, Λακ. π.
 4. 8 ἐπὶ τῷ τέρατι τ. β. — ἀρεσθαι: Inf. Impf. — οὔτε ἔπαυον:
 der grammatische Nachsatz zu εἰ οἶσι „so wisse“ (§ 24, zu 6. 1. 29)
 ist, wie oft, nicht ausgedrückt. er ist es 3. 2. 18 durch ἐνθυμήθητε
 ὅτι, 20 σκέψασθε, 22 σκέψασθε εἰ ἄρα.

§ 28. τὸ μέρος: „seinen Antheil“; zu 7. 8. 11. — ῥήτραν: (Stamm
 Fern = verbum (goth.) *vaur-a*, Wort-t] „den Ausspruch“ (wie
 Lykurgos' Gesetze hiessen; hier abwechselnd mit δόγμα. — τοιοῦτος:
 [wenn echt? τορὸς einige Hdn. etwa συναίτιος?] in freierer, aus dem
 Zusammenhang zu gewinnender Beziehung (zu 3. 1. 30), wie O. 4. 3,
 H. 5. 4. 4.

§ 29. παραίτησ. περὶ: Cicero: *de me deprecabor*.

§ 30. πέμψαντας: § 38; zu § 19. — Δρακόντιον: 4. 8. 25.

§ 31. σοι ὑφείτο: „hat dir nachgelassen“; synonym mit συγχορεῖν
 K. 6. 3. 36; mit d. Inf. zu 3. 5. 5. — ἐβούλου: d. Impf. nach 3. 22. —
 αἰτοῦνται καὶ δεόνται: das lebhaft erregte Gefühl erschöpft und genügt
 sich nicht mit einmaligem Ausdruck; die Redner stellen deshalb oft
 zwei (bei „bitten“ auch drei Synonyma zusammen: δεόμεναι καὶ ἀντι-
 βολῶ καὶ ἰκετεύω, Isaios). Xen. ist aber sparsam an solchen Affects-
 überwallungen: denn αἰθεῖν καὶ φθείρειν 4. 7. 20, ἄγειν καὶ φέρειν

ἄρε καὶ μὴ κατακαίνειν· πολλὰ γὰρ ἐν τῷ ἔμπροσθεν
 χρόνῳ περὶ τὴν στρατιὰν ἐμοχθησάτην. ταῦτα δὲ σου 32
 τοχόντες ἐπισχρόνται σοι ἀντὶ τοῦτον, ἣν βούλη ἡγεῖ-
 σθαι αὐτῶν καὶ ἦν οἱ θεοὶ ἴλεω ὦσιν, ἐπιδείξειν σοι
 καὶ ὡς κόσμοι εἰσι καὶ ὡς ἱκανοὶ τῷ ἄρχοντι πειθόμε-
 ναι τοὺς πολεμίους σὺν τοῖς θεοῖς μὴ φοβεῖσθαι. δέ- 33
 ονται δὲ σου καὶ τοῦτο, παραγενόμενον καὶ ἄρξαινα
 ἕαντων πείραν λαβεῖν καὶ Δεξιππου καὶ σφῶν τῶν ἄλ-
 λων οἶος ἕκαστός ἐστι, καὶ τὴν ἀξίαν ἕκαστοις νεῖμαι.
 ἀκούσας ταῦτα ὁ Κλέανδρος, Ἀλλὰ καὶ τὸ σιῶ, ἔφη, 34
 ταχέ τοι ὑμῖν ἀποκρινόμεναι. καὶ τῷ τε ἄνδρα ὑμῖν δι-
 δωμι, καὶ αὐτὸς παρέσομαι, καὶ ἦν οἱ θεοὶ παραδιδῶσιν
 ἐξηγήσομαι εἰς τὴν Ἑλλάδα· καὶ πολὺ οἱ λόγοι οἵτιοι
 ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἐγὼ περὶ ὑμῶν ἐνίων ἤκουον ὡς τὸ
 στρατεύμα ἀφίστατε ἀπὸ Λακεδαιμονίων.

Ἐκ τοῦτον οἱ μὲν ἐπαινοῦντες ἀπῆλθον, ἔχοντες τὸ 35
 ἄνδρα. Κλέανδρος δὲ ἐθίειο ἐπὶ τῇ πορείᾳ καὶ συνῆν

5. 5. 13, sind fast technisch gewordene Verbindungen; auch a. u. St.
 sind die Verba nicht streng synonym. — ἐμοχθησάτην: in attischer
 Prosa nur bei X. und zweimal bei Thuk. — περὶ: zu 1. 2. 12.

§ 32. σὺν τ. θεοῖς: zu 3. 1. 42.

§ 33. σου . . παραγενόμενον: zu 4. 1. 12; K. 7. 2. 23. —
 ἄρξαινα: „an die Spitze getreten“; zu 5. 7. 13. — πείραν: zu 1. 9. 1.

§ 34. Ἀλλὰ: zu 7. 1. 9; mit freudiger Ueberraschung, weil Kl.
 Anderes zu hören erwartet hatte, als jenen ehrenvollen Antrag, durch
 welchen auch in verständigster Weise die schwierige Stellung des unab-
 hängigen Söldnerheeres zu dem dominirenden und misstrauischen Staat
 Sparta geklärt wurde, daher auch der Schwur (zu 7. 6. 21 u. 39),
 u. das ταχέ hebende τοι („traun“), u. die Häufung καὶ . τε . καὶ . καὶ .
 παραδιδῶσιν: „es gewähren“; Her. 7. 18, (Dem.) 60. 19. — πολὺ:
 die natürliche Stellung unmittelbar vor dem bezüglichen Wort wird auf-
 gehoben, 1) entweder um dieses hervortreten zu lassen, durch unmittel-
 bare Nachstellung. Hi. 1. 8. H. 2. 1. 11; 2) oder, um das Attribut
 hervorzuhoben, durch Trennung von jenem, a) hinter dem bezüglichen
 Wort: H. 1. 1. 17, 7. 4. 24, An. 4. 5. 36, K. 1. 6. 21; b) vor dem-
 selben: An. 1. 5. 2, 3. 1. 22, 3. 2. 15 u. 19, H. 6. 2. 29, K. 1. 3. 2
 u. 4. 6. 2. 20, 6. 4. 8. 7. 1. 16 u. 21, S. 3. 11 u. 39, M. 2. 10. 2, O.
 2. 8. Hipp. 1. 22, S. 20, Hi. 1. 8, Symp. 1. 4, 7. 5. ebenso wechseln
 ihre Stellung οὕτω [zu 7. 4. 3]: μάλα μᾶλλον und πάντῃ [zu 7. 6. 28].
 vgl. zu 5. 4. 32. — ἀντίοι ἦ: zu 5. 8. 24. — ἐνίων ἐνίων: „Einige von
 euch“; im Griech. aber ist ἐνίων beschränkende Apposition zu ἐμῶν [zu
 7. 1. 23]. — ἀφίστατε: „abwendig macht“; K. 5. 5. 40.

§ 35. ἐπαινοῦντες: „dankend“ [zu 7. 7. 52]. — ἐπὶ τῇ π.: zu

Ξενοφῶντι φιλικῶς καὶ ξενίαν συνεβάλλοντο. ἐπεὶ δὲ καὶ εὗρα αὐτοῖς τὸ παραγγελλόμενον εὐτάκτως ποιούντας, καὶ μᾶλλον ἔτι ἐπεθύμει ἡγεμῶν γενέσθαι αὐτῶν. ἐπεὶ 36 μέντοι θυομένῳ αὐτῷ ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας οὐκ ἐγίνετο τὰ ἱερὰ, συγκαλέσας τοὺς στρατηγούς εἶπεν, Ἔμοι μὲν οὐ τελέθει τὰ ἱερὰ ἐξάγειν· ὑμεῖς μέντοι μὴ ἀθυμεῖτε τοῦτον ἕνεκα· ὑμῖν μὲν γάρ, ὡς εἶοικε, δέδοται ἐκκομίσαι τοὺς ἄνδρας· ἀλλὰ πορεύεσθε. ἡμεῖς δὲ ὑμᾶς, ἐπειδὴν ἐκεῖσε ἦκατε, δεξόμεθα ὡς ἀν δινώμεθα κάλλιστα.

37 Ἐκ τούτου ἔδοξε τοῖς στρατιώταις δοῦναι αὐτῷ τὰ δημόσια πρόβατα· ὃ δὲ δεξάμενος πάλιν αὐτοῖς ἀπέδωκε. καὶ οὗτος μὲν ἀπέπλει. οἱ δὲ στρατιῶται διαθήμενοι τὸν σῖτον ὃν ἦσαν συγκεκομισμένοι καὶ τᾶλλα 38 ἃ εἰλήφεσαν ἐξεπορεύοντο διὰ τῶν Βιθυνῶν. ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἐνέτυχον πορευόμενοι τὴν ὁρθὴν ὁδόν, ὥστε ἔχοντες τι εἰς τὴν φιλίαν ἔλθειν, ἔδοξεν αὐτοῖς τοῦμπαλιν ὑποστρέψαντας ἔλθειν, μίαν ἡμέραν καὶ νύκτα. τοῦτο δὲ ποιήσαντες ἔλαβον πολλὰ καὶ ἀνδράποδα καὶ πρόβατα· καὶ ἀφίκοντο ἐκταῖοι εἰς Χρυσόπολιν τῆς Καλχηδονίας, καὶ ἐκεῖ ἔμειναν ἡμέρας ἑπτὰ λαφυροποιούντες.

4. 9. — καὶ μᾶλλον ἔτι: „nur noch mehr“; Comparativ zu καὶ μάλα 5. 7. 4.

§ 36. ἐπὶ τρεῖς ἡμ.: zu 1. 7. 15; *Hör.* 1. 4 τοῖς ἐπ' ἑνιαυτὸν θάλλουσαν (ἀγαθοῖς) [*Her.* 3. 59 εὐδαιμόνησαν ἐπὶ ἔτεα πέντε]. — τελέθει: zu 3. 2. 3. üb. d. folg. *Julia.* zu 2. 2. 3; vgl. 7. 2. 17, K. 2. 4. 18 γίνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερὰ ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον ἰενα καλά. s. zu 3. 4. 9. — δέδοται: *H.* 7. 1. 5 ἀπὸ τῶν θεῶν δέδοται ὑμῖν εὐτυχεῖν ἐν τούτῳ.

§ 37. ἀπέδωκε: u. αὐτά.

§ 38. οὐδὲν ὥστε: „nichts (derartiges) antrafen, dass sie mit einiger Habe (1. 17) heimkehren konnten“. — τοῦμπαλιν: zu 2. 2. 16. — μίαν: „nur einen“. das Zahlwort εἰς fehlt, wo kein Nachdruck ist (J. 14 u. 4. 2, 1. 2. 21); dieser ist da, wenn es einer grösseren Zahlbestimmung entgegengestellt wird (also εὗρος πλήθους, aber τὸ μὲν εὗρος ἐνός πλήθους, τὸ δὲ εὗρος δύο πλήθων; ὅσον παρασάγγην, aber σταθμῶν ἕνα παρασάγγας ὀκτώ. — ἐκταῖοι: zu 4. 9. vgl. *σοιταῖοι* 4. 1. 5. u. 10. (πρότερος πρώτος τελευταῖος u. ihre adverbialisch gebrauchten Neutra stimmen mit dem lateinischen Gebrauch). s. zu 1. 4. 12 [u. 7. 6. 24]. — Χρυσόπολιν: h. Skutari. — τῆς Καλχηδ.: zu 2. 2. 6. die megarischen Colonisten selbst sagten *Καλχηδών*, auch X. II. 1. 3. 2 u. 9, die Athener sonst *Καλχηδών*.

[Z.]

1 [Ἔ]οσα μὲν δὴ ἐν τῇ ἀναβάσει τῇ μετὰ Κύρου ἔπρα-
ξαν οἱ Ἕλληνες μέχρι τῆς μάχης, καὶ ὅσα ἐπεὶ Κύρος
εἰτελεύτησεν ἐν τῇ πορείᾳ μέχρι εἰς τὸν Πόντον ἀφ-
ἴκοντο, καὶ ὅσα ἐκ τοῦ Πόντου περὶ ἔξιόντες καὶ
ἐκπλέοντες ἐποίουν μέχρι ἔξω τοῦ στόματος ἐγένοντο
ἐν Χρυσόπολει τῆς Ἀσίας, ἐν τῷ πρόσθεν λόγῳ δε-
δήλωται].

2 Ἐκ τούτου δὲ Φαρνάβαζος φοβούμενος τὸ στρα-
τευμα μὴ ἐπὶ τὴν αὐτοῦ στρατεύηται, πέμψας πρὸς Ἀνα-
ξίβιον τὸν ναύαρχον — ὃ δ' ἔτευχεν ἐν Βυζαντίῳ ὧν —
ἔδεδίτο διαβιβᾶσαι τὸ στρατευμα ἐκ τῆς Ἀσίας, καὶ ὑπ-
3 ἰσχεῖτο πάντα ποιῆσαι αὐτῷ ὅσα δέοι. καὶ ὁ Ἀναξι-
βιος μετεπέμψατο τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς [τῶν
στρατιωτῶν] εἰς Βυζάντιον, καὶ ὑπισχεῖτο, εἰ διαβαίεν,

KAPITEL I.

Kap. 1. Das von dem spartanischen Admiral Anaxibios betrogene Heer stürmt Byzanz, wird aber von Xen. beruhigt; welcher darauf mit Anaxibios abreist. — vgl. Einl. § 31.

§ 1. ἐπραξαν . . ἐποίουν: zu 6. 6. 4; K. 4. 1. 3, 5. 5. 35, H. 2. 3. 49, 3. 4. 9, O. 7. 2 u. 3 [*Rehd. Dem. Ind.* 2 πρώτιον]. — ἔξω . . ἐγένοντο ἐν: zu 4. 2. 15 u. 1. 5. 17. — στόματος: 6. 4. 1. — τῆς Ἀ.: zu 2. 2. 6.

§ 2. φοβ. τὸ στρατ. μῆ: zu 4. 5. 34. — τὴν αὐτοῦ: einige Hdu. setzen χώραν, andere ἀρχὴν zu. — Ἀναξ. τὸν ναύαρχον: die Bestimmung des Eigennamens durch e. Apposition macht den Artikel vor demselben überflüssig [zu 6. 44]. — ποιῆσαι αὐτῷ: K. 7. 2. 27, H. 7. 2; zu 4. 2. 23. — ὅσα: u. ποιῆσαι, „dazu nöthig sei“.

§ 3. [τῶν στρατιωτῶν]: wird durch τοῦ στρατευματος 7. 2. 14 nicht gesichert].

4 μισθοφορὰν ἔσεσθαι τοῖς στρατιώταις. οἱ μὲν δὲ ἄλλοι ἔφασαν βουλευσάμενοι ἀπαγγελεῖν, Ξενοφῶν δὲ εἶπεν αὐτῷ ὅτι ἀπαλλάξοιτο ἤδη ἀπὸ τῆς στρατιᾶς καὶ βούλοιο ἀποπλεῖν. ὁ δὲ Ἀναξίβιος ἐκέλευσεν αὐτὸν συνδιαβάνα ἔπειτα οὕτως ἀπαλλάττεσθαι. ἔφη οὖν ταῦτα ποιήσιν.

5 Σεύθης δὲ ὁ Θραξ πέμπει Μηδοσάδην καὶ κελεύει Ξενοφῶντα συμπροθυμῆσθαι ὅπως διαβῆ τὸ στράτευμα, καὶ ἔφη αὐτῷ ταῦτα συμπροθυμηθέντι ὅτι οὐ μεταμελήσει. ὁ δ' εἶπεν, Ἀλλὰ τὸ μὲν στράτευμα διαβήσεται· 6 τούτου ἕνεκα μηδὲν τελείτω μήτε ἐμοὶ μήτε ἄλλῳ μηδενί· ἐπειδὴν δὲ διαβῆ, ἐγὼ μὲν ἀπαλλάξομαι, πρὸς δὲ τοὺς διαμένοντας καὶ ἐπικαιρίους ὄντας προσφερέσθω ὡς ἂν αὐτῷ δοκῆ [ἀσφαλές].

7 Ἐκ τούτου διαβαίνουσι πάντες εἰς τὸ Βυζάντιον οἱ στρατιῶται. καὶ μισθὸν μὲν οὐκ ἐδίδον ὁ Ἀναξίβιος,

§ 4. ἡδῆ: „sofort“. — ἀπὸ: auch K. 1. 4. 27 nach ἀπαλλάττεσθαι; gewöhnlich folgt der blosser Gen., zu 5. 1. 14. — ἔπειτα: nach e. Particip (zu 4. 7. 13) fasst zeitlich, οὕτως modal den Inhalt des vorangehenden Gedankens zusammen (nach Hauptsätzen: § 10, 3. 1. 6 u. 10, 6. 1. 24, 8. 1. 6, 8. 5. 1, O. 9. 6; causalen O. 11. 8; hypothet.: K. 4. 5. 49, 8. 1. 3, H. 3. 2. 12, 7. 1. 2, π. ἱππ. 6. 2, 12. 13; nach Participien: H. 3. 2. 9, 4. 4. 2, 6. 4. 24, 7. 1. 17, 7. 4. 30 [Rh. zu M. 3. 5. 8, Engelhardt zu Plato Laches 192b]). ἔπειτα οὕτως heisst also „hernach“ (nach dem gemeinsamen Uebergang) „so“ als ein mit hinübergegangener (andeutend, dass Anax. X's Uebergang als entscheidend für den des Heeres ansah). [vgl. εἶθ' οὕτως; Plut. Mor. 69c, Julian ep. 26 zu A., Musonios bei Stob. ἀνθ. 79. 51; καὶ οὕτως Demosth. 24. 48 (mit Σ zu lesen), Arist. ὄρν. 1217, nach e. Particip 674, Ath. 6a, es abundirt εἶτα u. ἔπειτα Ar. ὄρν. 810 (s. Kock), ἱππ. 1036, Ps. D. p. 1420. 10, οὕτως X. K. 2. 4. 11 (s. Hl.)].

§ 5. ταῦτα συμπροθυμηθέντι: K. 6. 1. 19 πάντες συμπροθυμῆσθαι ταῦτ' ἔφασαν, „dazu bereitwillig mithelfen“. [Th. 5. 17. 1 τοῖς συμπροθυμηθεῖσι τὸν ἐκκλον]. mit d. Acc. e. Inf.: 2. 24, 7. 47, 3. 1. 9. — οἱ: u. ὡς kommen nur vereinzelt nach φάναι vor; H. 6. 3. 7 [Rehd. Dem. Ind. 2 φημί], und möchte ich auch hier οἱ streichen und οὐ μεταμελήσειν lesen.

§ 6. πρὸς . προσφερέσθω: „mit“ (zu 1. 4. 9, der Dativ 5. 5. 19) „benehme er sich“. — ἐπικαιρίους: 7. 15, K. 3. 3. 12 u. 29, 5. 1. 19, 7. 5. 76, H. 3. 3. 11, 6. 4. 15 (vgl. „Leute der Situation“ u.) vgl. κειρός zu 3. 1. 36.

§ 7. πάντες: durch Trennung betont. — οὐκ ἐδίδον: „gab immer

ἐκέρυξε δὲ λαβόντας τὰ ὄπλα καὶ τὰ σκεύη τοῖς στρατιώταις ἐξίνα, ὡς ἀποπέμψων τε ἅμα καὶ ἀριθμὸν ποιήσων. ἐνιαῦθα οἱ στρατιῶται ἤχθοντο, ὅτι οὐκ εἶχον ἀργύριον ἐπισιτίζεσθαι εἰς τὴν πορείαν, καὶ ὀκνηρῶς συνεσκευάζοντο. καὶ ὁ Ξενοφῶν Κλεάνδρῳ τῷ ἀρμοσ- 8 τῆ ξένος γεγενημένος προσελθὼν ἠσπάζετο αὐτὸν ὡς ἀποπλευσόμενος ἤδη. ὁ δὲ αὐτῷ λέγει, Μὴ ποιήσης ταῦτα· εἰ δὲ μή, ἔφη, αἰτίαν ἔξεις, ἐπεὶ καὶ νῦν τινὲς ἤδη σε αἰσιῶνται ὅτι οὐ ταχὺ ἐξέρπει τὸ στράτευμα. ὁ 9 δ' εἶπεν, Ἀλλ' αἴτιος μὲν ἔγωγε οὐκ εἰμι τούτου, οἱ δὲ στρατιῶται αὐτοὶ ἐπισιτισμοῦ δεόμενοι διὰ τοῦτο ἀθρυμοῦσι πρὸς τὴν ἐξοδόν. Ἀλλ' ὅμως, ἔφη, ἐγὼ σοι 10 συμβουλεύω ἐξελθεῖν μὲν ὡς πορευσόμενον, ἐπειδὴν δ' ἐξὼ γένηται τὸ στράτευμα, τότε ἀπαλλάττεσθαι. Ταῦτα τοίνυν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ἐλθόντες πρὸς Ἀναξίβιον διαπραξόμεθα. οὕτως ἐλθόντες ἔλεγον ταῦτα. ὁ δὲ ἐκέλ- 11 λεν οὕτω ποιεῖν καὶ ἐξίνα τὴν ταχίστην συσκευασα-

noch nicht“. — ἀριθμὸν: zu 1. 2. 9. — εἶχον ἀργύριον ἐπισιτίζεσθαι: e. Art explicativer Inf. (zu 5. 4. 9), wie H. 1. 7. 28 Ἀριστάρχῳ ἔδοτε ἡμέραν ἀπολογησάσθαι. 3. 5 steht ὥστε.

§ 8. ξένος γεγ.: 6. 6. 35. — εἰ δὲ μή: „wo nicht“ od. „widrigenfalls“ od. „sonst“; mit Ellipse des vorangehenden negativen Prädicats, wie 4. 3. 6, K. 6. 2. 30, O. 3. 12; eines positiven: § 31, 7. 3 u. 15 u. 19, 2. 2. 1 u. 2, 4. 7. 20, 5. 7. 32. — αἰτίαν ἔξεις: gleichsam Passivum zu αἰτιάομαι; 6. 15, 7. 56; K. 5. 3. 50 ἐδόκουν αὐτῷ πάντες ἐν αἰτία εἶναι καὶ οὐδεὶς τῆ αἰτία ἀσχύνησθαι διὰ τὸ σὺν πολλοῖς αἰτίαν ἔχειν, M. 1. 2. 28. — ἐξέρπει: dorisch st. ἐξέρχεται [Ar. νεφ. 710].

§ 9. ἀλλ' . μὲν: zu 1. 7. 6 [Rh. zu M. 1. 2. 10], vgl. ἀλλὰ 2. 1. 4, 2. 5. 16, 3. 1. 31, 3. 4. 42, 6. 1. 31, 6. 6. 34, 7. 3. 9, 7. 4. 24, 7. 6. 9 u. 11. — δέ: statt mit αἰτιοὶ εἶσιν ἀθρυμοῦσι γὰρ fährt X. sogleich mit ἀθρυμοῦσι fort [vgl. Henze Progr. Göttingen 1868 S. 5]. — διὰ τοῦτο: epianaleptisch, zu 1. 7. 3; H. 6. 3. 12, K. 3. 1. 39, M. 1. 3. 7, Hl. 4. 6; vgl. ἐκ τούτου zu 5. 8. 15.

§ 10. πορευσόμενον: wie Anax. befohlen hatte. — διαπραξέ: „endgültig verhandeln“. — οὕτως: zu 6. 1. 24.

§ 11. οὕτω ποιεῖν: wie Kl. gerathen h. — τὴν ταχ.: zu 3. 3. 16. — εἰς: zu 7. 2. 5. — ὅτι: ist nachgestellt (zu 6. 3. 11), hier einem Relativsatz, wie § 36, 2. 2. 20 [voran 4. 3. 29], H. 3. 4. 15 (ὡς K. 7. 5. 34); einem hypothetischen 1. 6. 2 [voran An. 5. 6. 34], H. 5. 1. 34, 6. 4. 6, K. 2. 4. 8, 3. 1. 3, 7. 5. 31 (ὡς K. 2. 3. 3, 4. 2. 23,

μένους, καὶ προσανείπεν, ὃς ἂν μὴ παρῆ εἰς τὴν ἐξετάσιν καὶ εἰς τὸν ἀριθμὸν, ὅτι αὐτὸς αὐτὸν αἰτιάσεται.

- 12 Ἐντεῦθεν ἐξῆσαν οἱ τε στρατηγοὶ πρῶτοι, καὶ οἱ ἄλλοι, καὶ ἄρδην πάντες πλὴν ὀλίγων ἔξω ἦσαν, καὶ Ἐτεόνικος εἰσιγῆκει παρὰ τὰς πύλας ὡς ὁπότε ἔξω γένοιτο πάντες 13 συγκλείσων τὰς πύλας καὶ τὸν μοχλὸν ἐμβαλῶν. ὁ δὲ Ἀναξίβιος συγκαλέσας τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς λοχαγούς ἔλεγεν, Τὰ μὲν ἐπιτήδεια, ἔρη, λαμβάνετε ἐκ τῶν Θρακίων κωμῶν· εἰσὶ δὲ αὐτόθι πολλὰ κριθαὶ καὶ πυροὶ καὶ ἄλλα ἐπιτήδεια· λαβόντες δὲ πορεύεσθε εἰς Χερρόνησον, ἐκεῖ δὲ Κενίσκος ὑμῖν μισθοδοτήσει. 14 ἑπακούσαντες δέ τινες τῶν στραιωτῶν ταῦτα, ἧ καὶ τῶν λοχαγῶν τις διαγγέλλει εἰς τὸ στρατέμμα. καὶ οἱ μὲν στρατηγοὶ ἐπυνθάνοντο περὶ τοῦ Σεύθου πότερα πολέμιος εἶη ἢ φίλος, καὶ πότερα διὰ τοῦ ἱεροῦ ὄρους 15 δεοὶ πορεύεσθαι ἢ κύκλῳ διὰ μέσης τῆς Θράκης. ἐν ᾧ

7. 5. 49). — αὐτὸς αὐτὸν αἰτιάσεται: „werde sich selber die Folgen zuschreiben haben“; c. bei alten Komikern [Ath. 69c, Bekk. An. 349. 8, Ar. *ves.* 1433, *βάτρο.* 637] häufige Formel; [auch Aesch. 1. 193, 2. 24].

§ 12. ἄρδην: (von *αἶρω*) „von Grund aus“ d. i. „vollständig“; gera mit *πᾶς* [Plat. *civ.* 421a: *πᾶσαν ἄρδην πόλιν ἀπολλύσει*, Arist. *Thesm.* 274 *ἅμυνμι τοῖνυν πάντας ἄρδην τοὺς θεούς*]. — Ἐτεόνικος: E. A. 99.

§ 13. τοὺς στρατ. καὶ τοὺς λοχ.: wie 3. 5. 14 u. ὅ., auch οἱ τε στρατ. καὶ οἱ λοχ., mit ausdrücklicher Unterscheidung beider Chargen, dagegen οἱ στρατ. καὶ λοχ. 1. 7. 7, 2. 2. 8, 3. 1. 9 [Lys. 13. 7] fasst beide als ein Ganzes zusammen [Kh. zu M. 1. 1. 12]; selten, wenn die Substantive verschiedenen Geschlechtes sind [Rehd. *Dem. Ind.* 2 Artikel], wie 3. 2. 20 *τὰς ψυχὰς καὶ σώματα*; ebenso *στρατ. καὶ λοχ.* 3. 5. 7, 4. 6. 7, 4. 7. 25, 6. 5. 12, 6. 6. 30, 7. 3. 10 u. 15, vgl. 7. 6. 7; überall mit dem Gebrauch des deutschen Artikels übereinstimmend (ausser 4. 3. 26). — ἔλεγεν: § 33, 2. 3. 21, 4. 8. 14; zu 5. 3. 1. — Χερρόνησον: der thrak. Chers. ist in Athen u. Byzanz zum Eigennamen geworden (zu 1. 1. 9), daher der Artikel nicht notwendig.

§ 14. ἑπακούσαντες: zu 4. 4. 5. — διαγγ.: zu 1. 6. 2; διαγγέλλει: das nachfolgende Prädicat schliesst sich im Numerus hier an das zuletzt stehende Subject an (zu 6. 1. 16), wie *Ἄθ. π.* 2. 1 καὶ οἱ πένητες καὶ ὁ δῆμος πλέον ἔχει τῶν γενναίων, *Πρό.* 3. 13 [Thuk. 1. 102. 4, 4. 31. 2, 8. 63. 1, 81. 1, Mätzner zu Lykurg 79. umgekehrt *παράγαγῶν δ' ἢ αὐτὸς ἢ τινες ὄπισθεν Ἀθηναίων ἐκάλεισαν* Pl. *Cratyl.* 407c]. — εἰς: zu 5. 6. 27. — τοῦ ἱεροῦ ὄρους: welcher zwischen Perinthos u. Sestos gelegen die Umgegend beherrschte [Strabon 7. fr. 56, *Dem.* 9. 14, 7. 37]. — κύκλῳ: „herum“; 4. 2. 5 κ. περιούτες. — μέσης τῆς: zu 1. 2. 7; 2. 1. 11.

δὲ [οὔτοι] ταῦτα διελέγοντο, οἱ στραιωῖται ἀναρπάσαντες τὰ ὄπλα θέουσι δρόμῳ πρὸς τὰς πύλας, ὡς πάλιν εἰς τὸ τεῖχος εἰσιόντες. ὁ δὲ Ἐτεόνικος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ὡς εἶδον προσθέοντας τοὺς ὀπλίτας, συγκλείουσι τὰς πύλας καὶ τὸν μοχλὸν ἐμβαλλουσιν. οἱ δὲ στραιωῖται 16 ἔκοπτον τὰς πύλας καὶ ἔλεγον ὅτι ἀδικώτατα πάσχοιεν ἐμβαλλόμενοι εἰς τοὺς πολεμίους· κατασχίσαι τε τὰς πύλας ἔφρασαν, εἰ μὴ ἐκόντες ἀνοίξουσιν. ἄλλοι δὲ ἔ- 17 θεον ἐπὶ θάλατταν καὶ παρὰ τὴν χηλὴν τὸ τεῖχος ὑπερβαίνουσιν εἰς τὴν πόλιν, ἄλλοι δὲ οὐ ἐτύγγανον ἔνδον ὄντες τῶν στραιωτῶν, ὡς ὁρῶσι τὰ ἐπὶ ταῖς πύλαις πράγματα, διακόπτοντες ταῖς ἀξίαις τὰ κλειῖθρα ἀναπειτανύσασιν τὰς πύλας, οἱ δ' εἰσιπίττουσιν.

Ὁ δὲ Ξενοφῶν ὡς εἶδε τὰ γινόμενα, δείσας μὴ 18 ἐφ' ἀρπαγὴν τράποιτο τὸ στρατέμμα καὶ ἀνήκεστα κακὰ γένοιτο τῇ πόλει καὶ ἑαυτῷ καὶ τοῖς στραιωῖταις, ἔθει καὶ συνεισιπίπτει εἴσω τῶν πυλῶν σὺν τῷ ὄχλῳ. οἱ δὲ 19 Βυζάντιοι ὡς εἶδον τὸ στρατέμμα βίβη εἰσιπίττον, φεύγουσιν ἐκ τῆς ἀγορᾶς, οἱ μὲν εἰς τὰ πλοῖα, οἱ δὲ οἴκαδε, ὅσοι δὲ ἔνδον ἐτύγγανον ὄντες ἔξω, οἱ δὲ καθεῖλη-

§ 15. θέουσι δρόμῳ: 1. 8. 18 u. 19, 4. 6. 25, 5. 2. 14 (5. 7. 25). — εἰς τὸ τεῖχος: § 38, 2. 13, 5. 5. 6, K. 5. 4. 9; „in die Festung“ (3. 4. 10, Th. 1. 62. 6, 63. 2); § 40 εἴσω τοῦ τεύχους.

§ 17. χηλὴν: ein Steinwall, bestimmt, die längs des Meeres laufende Mauer vor dem Wogenanprall zu schützen [Pp. zu Th. 1. 63. 1]; in seiner Böschung einem „Hufe“ ähnlich. solche Metaphern (*μεταφοραὶ* d. i. Uebertragungen der Bezeichnungen) von Theilen des Menschen- oder d. i. Uebertragungen der Bezeichnungen) von Theilen des Menschen- oder Thierleibes auf Gegenstände der Natur sind § 18 *λόφος*, 1. 10. 12 *γῆλιος*, 3. 4. 37 *ἀκρονυχία*, 6. 4. 3 *αἰχὴν* [Stein zu Her. 1. 72 *γῆλιος*, Z. 12], 4. 2. 6 *μαστός* [Köck zu Arist. *Frö.* 373 *κόλπος λειμώνων*], 4. 5. 26 *γόνατα* [Her. 3. 98, *πῶτα πέτρας* Eur. *Hipp.* 128, *χεῖλος τῆς τῆσσαν* Th. 3. 23. 2], 5. 6. 7 *κέρατα*, s. E. § 16 [mehr Goskra in *Philol.* 14 S. 243, Hense die Personificationen, Tryphon u. Georgios π. *Philol.* 3. 192 u. 247 Sp.]. — *ὑπερβαίνουσιν εἰς*: zu 5. 1. — *ταῖς*: *τρόπον* 3. 192 u. 247 Sp.]. — *ὑπερβαίνουσιν εἰς*: zu 5. 1. — *ταῖς*: *τροπὸν* 3. 192 u. 247 Sp.]. — *ὑπερβαίνουσιν εἰς*: zu 5. 1. — *ταῖς*: „ihren“; zu 2. 8. 4; vgl. 6. 26, 4. 7. 27, 6. 1. 5. 7. 4. 4. — *τὰ κλειῖθρα*: „den Verschluss“ bildeten der μοχλός „Sperrbalken“ mit dem *βαλάνος* „Schliessbolzen“ [s. Th. 2. 4. 3]. — *ἀναπειτανύσασιν*: [Sauppe *lex. Xen.* p. 136].

§ 18. vgl. E. A. 9Sc. — *συνεισιπίπτει*: 5. 2. 18 τ. *ἐκπίπτουσα*.

§ 19. *ἔθει*: hier, wie 2. 23. 4, 16 zu Hause. — τ. *τροπῆσαι*: ist nach τ. *τροπῆσαι* wiederholt der Deutlichkeit wegen; wie 3. 25 ὁ

αἴω. ἦν δὲ τῷ θυμῷ χαριζόμεθα καὶ Λακεδαιμονίους τε τοὺς παρόντας τῆς ἐξαίτης τιμωρησόμεθα καὶ τὴν πόλιν τὴν οὐδὲν αἰτίαν διαρτάσωμεν, ἐνθυμείσθε ἃ ἔσται ἐντεῦθεν. πολέμιοι μὲν ἐσόμεθα ἀποδεδειγμένοι Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖς συμμάχοις. οἷος δὲ πόλεμος ἂν γένοιτο εἰκάξιν δὴ πάρεστιν, ἑωρακότας καὶ ἀναμνησθέντας τὰ νῦν δὴ γεγενημένα. ἡμεῖς γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι ἦλθομεν εἰς τὸν πόλεμον τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς συμμάχους ἔχοντες τριήρεις τὰς μὲν ἐν θαλάττῃ τὰς δ' ἐν τοῖς νεώροις οὐκ ἐλάτους τριαζοσίων, ὑπαρχόντων δὲ πολλῶν χρημάτων ἐν τῇ πόλει καὶ προσόδου οὐσης κατ' ἐνιαυτὸν ἀπὸ τε τῶν ἐνδήμων καὶ [ἐκ] τῆς ὑπεροχίας οὐ μείον χιλίων ταλάντων, ἄρχοντες δὲ τῶν νήσων ἀπασῶν καὶ ἐν τε τῇ Ἀσίᾳ πολλὰς ἔχοντες πόλεις καὶ ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἄλλας τε πολλὰς καὶ αὐτὸ τοῦτο τὸ Βυζάντιον ὅπου νῦν ἐσμεν ἔχοντες, κατεπόλε-
28 μῆθημεν οὕτως ὡς πάντες ἡμεῖς ἐπίστασθε. νῦν δὲ δὴ

§ 25. θυμῷ: vgl. unser „Müthchen“ [Antiphon. 1. γ. 2]; τῇ γαστρὶ: χ. K. 4. 2. 39. — τῆς: zu 4. 23. — οὐδὲν αἰτίαν: zu 6. 6. 15. — ἐντεῦθεν: „die Folge“; zu 1. 2. 7 εἰσὶν ἐκ.

§ 26. πολ. ἀποδεδειγμένοι: wir: „erklärte F.“. — ἑωρακότας: zu 4. 1. 12. — τὰ: zu 2. 5. 38. — νῦν δὴ: „jetzt [d. i. jüngst, Htl. zu K. 5. 4. 32] eben“.

§ 27. ἡμεῖς οἱ Ἀθ.: „wir Ath.“: K. 4. 1. 14, 4. 3. 5, 4. 5. 17 u. 22, 6. 2. 35 u. 41, 6. 3. 25 u. 33, H. 2. 3. 54; der Genitiv An. 1. 7. 7; der Accus. 4. 6. 14, 5. 8. 16. ebenso ἡμᾶς τοὺς ἄλλους 6. 6. 14, σφῶν τῶν ἄλλων 6. 6. 33 [Kr. zu Th. 1. 144. 3], οἷεις οἱ πάντες 5. 7. 27. der Artikel steht auch, wo das Pronomen nur hinzugedacht 2. 5. 25 εἰ βούλεσθε μοι οἱ στρατηγοὶ εἰσεῖν, 39. 3. 1. 46, 4. 8. 12, 5. 5. 21 οἱ δ' ἄλλοι σκηροῦμεν, 5. 6. 4, M. 3. 14. 4, K. 5. 3. 43; in Verbindung mit e. Vocativ: 2. 5. 39 ὦ Ἀσιαὶ καὶ οἱ ἄλλοι, 1. 5. 16 [Htl. zu K. 3. 3. 20, Pfluhl in J. f. Phil. 1865 S. 721]. — ὑπαρχόντων: z. S. Th. 2. 13. — προσόδου: reditus, Einkommen. — ἀπὸ: O. 2. 11 [dafür ἐκ Isokr. 7. 24, 5. 5; beides Her. 6. 46, Z. 9]; zu S. Arist. sq. 659. — μείον: zu 5. 6. 9. — χ. ταλάντων: „prädicativ [τροπήσιας τάλαντα ἦν γόρος Her. 3. 90 Z. 11; Kr. zu Th. 2. 13. 3 προσορίων ἐξακοσίων ταλάντων γόρον]“ Kr.; γόρος ἡμῖν προσέειπεν ἢ χίλια καὶ διακόσια τάλαντα Aesch. 2. 175. — ἔχοντες: ist zum dritten wiederholt (wie 3. 4. 13), um die Aufmerksamkeit darauf zu richten u. festzuhalten, so 6. 30 ἀσφαλείας, 6. 5. 12 νάπος, 6. 1. 9 πέλιαι, 5. 6. 8 ἱππέας, 2. 3. 21 βασιλέα, 3. 2. 23 βασιλέως, 1. 4. 12 Κόρου [wo, wie der Name, auch die Zahlung wiederholt werden soll]. vgl. zu § 19 u. 3. 27. — κατεπολεμήθημεν: zu 1. 2. 25. es schliesst sich anakoluthisch an ἔχοντες an, dessen logischer,

τὴν ἂν οἰόμεθα παθεῖν, Λακεδαιμονίων μὲν καὶ τῶν ἀρχαίων συμμάχων ὑπαρχόντων, Ἀθηναίων δὲ καὶ οἱ ἐκεῖνοι τότε ἦσαν σύμμαχοι πάντων προσγεγενημένων. Τισσαφύρους δὲ καὶ τῶν ἐπὶ θαλάττῃ ἄλλων βαρβάρων πάντων πολεμίων ἡμῖν ὄντων, πολεμιωτάτου δὲ αὐτοῦ [τοῦ ἄνω] βασιλέως, ὃν ἦλθομεν ἀφαιρησόμενοι [τε] τὴν ἀρχὴν καὶ ἀποκτενοῦντες εἰ θναίμεθα; τοῦτων δὴ πάντων ἡμῶν ὄντων ἔστι τις οὕτως ἄφρων ὅστις οἶεται ἂν ἡμᾶς κτερογενέσθαι; μὴ πρὸς θεῶν μαινόμεθα μηδ' ἀσχερῶς ἀπολώμεθα πολέμιοι ὄντες καὶ οἰκείοις; ἐν γὰρ ταῖς πόλε-
μισίνοις εἰσι πάντες ταῖς ἐφ' ἡμᾶς στρατευσόμεναις; καὶ δικαίως, εἰ βάρβαρον μὲν πόλιν οὐδεμίαν ἠθελήσαμεν κατασχεῖν, καὶ ταῦτα κρατοῦντες, Ἑλληρίδα δὲ εἰς ἣν
πρώτην ἦλθομεν πόλιν, ταύτην ἐξαλαπάξομεν. ἐγὼ μὲν
τοῖσιν εὐχομαι πρὶν ταῦτα ἐπιθεῖν ὑφ' ἡμῶν γενομένα
μερίας ἐμὲ γε κατὰ γῆς ὀργυῖας γενέσθαι. καὶ ἡμῖν
δὲ συμβουλεύω Ἑλλήνας ὄντας τοῖς τῶν Ἑλλήνων προ-
εσιγχοῦσι πειθόμενος πειροῦσθαι τῶν δικαίων τυγχάνειν.
ἐὰν δὲ μὴ δύνησθε ταῦτα, ἡμᾶς δεῖ ἀδιουμένους τῆς

durch die Entfernung gelockerter, Zusammenhang mit ἦλθομεν im Eifer des Redenden zerrissen und in concessive Bedeutung umgeworfen wird [Henze, Progr. Göttingen S. 4].

§ 28. [Λακεδαιμονίων: — τοῖς Πflugk.] — ὑπαρχ.: Th. 3. 39. 8. — τοῦ ἄνω: wenn echt, hier der persische, 7. 3 der Odrysen-König. — ὄντων: zu 2. 5. 4. — ὁμοῦ ὄντων: zu 5. 6. 32. — ὅστις: (ein Mensch der Art) „dass er“ (1. 3. 14, 2. 3. 4, 2. 5. 21, 2. 6. 6. 3. 2. 2. M. 2. 1. 30, H. 2. 3. 51); daher häufig nach οὕτως: zu 2. 5. 12, K. 3. 3. 50. 5. 4. 11; selten so ὅς (K. 6. 1. 14; Rehd. Dem. Ind. 2 ὅστις).

§ 29. πρὸς θεῶν: zu 2. 1. 17. — τοῖς ἡμετέροις αὐτῶν: Possessivpronomen zu ἡμῶν αὐτῶν. — καὶ δικαίως: n. στρατευσόμεναις; [Kr.: ergänzt ἀπολούμεθ' ἂν aus ἀπολώμεθα]. — οὐδεμίαν: 1. 7. 8; K. 2. 2. 3, 6. 2. 14; zu 6. 6. 16 [Rehd. Dem. Ind. 2 εἰ]. — κατασχεῖν: „behalten“. — καὶ ταῦτα: zu 1. 4. 12; 2. 4. 15, 6. 2. 10, 7. 2. 2. — εἰς ἣν πόλιν: zu 6. 3. 15. — πρώτην: zu 6. 6. 38. — ἐξαλαπάξ.: e. dichter. W.

§ 30. πρῶν: zu 4. 1. 4. — ἐπιθεῖν: zu 3. 1. 13; 7. 6. 31, K. 8. 7. 7, Hód. 6. 1. — ἐμὲ: zu 3. 1. 17, O. 7. 8 [Rh. Gr. 2 S. 596]. — κατὰ γῆς: K. 4. 6. 5 [Eurip.: ἐρχομαι u. μολῶν u. ἴτω κατὰ χθονός; κατὰ χερμάτων ἔροισι, εἰμι ὑπὸ γῆς]; zu 3. 16; 7. 11 κατὰ τῆς γῆς καταθέσονται, 4. 5. 18. — ἡμῖν ὄντας: zu 6. 6. 19. — γούρ: „wenigstens gewiss“; zu 5. 8. 23.

31 γοῦν Ἑλλάδος μὴ στέρεσθαι. καὶ τῶν μοι δοκεῖ πέμψαντας Ἀναξίβιου εἰπεῖν ὅτι ἡμεῖς οὐδὲν βίαιον ποιήσονται παρεληλύθαμεν εἰς τὴν πόλιν, ἀλλ' ἦν μὲν δυνόμεθα παρ' ἐμῶν ἀγαθόν τι εὐρίσκειν, εἰ δὲ μὴ, ἀλλὰ δηλώσονται ὅτι οὐκ ἐξαπατώμενοι ἀλλὰ πειθόμενοι ἐξερχόμεθα.

32 Ταῦτα ἔδοξε, καὶ πέμψουσιν Ἰερώνυμόν τε [τὸν] Ἡλείου ἐροῦντα ταῦτα καὶ Εὐρέλοχον Ἀρχάδα καὶ Φιλήσιον Ἀχαιοῦν. οἱ μὲν ταῦτα ᾔκουον ἐροῦντες.

33 Ἐπι δὲ καθημέρων τῶν στρατιωτῶν προσέρχεται Κοιρατάδης Θηβαῖος, ὃς οὐ γέγονεν τὴν Ἑλλάδα περιεγεῖν ἀλλὰ στρατηγῶν καὶ ἐπαγγελόμενος, εἴ τις ἢ πόλις ἢ ἔθνος στρατηγῶν δέοιτο· καὶ τότε προσελθὼν ἔλεγεν ὅτι ἔτοιμος εἴη ἡγεῖσθαι αὐτοῖς εἰς τὸ Δέλτα καλοῦμενον τῆς Θράκης, ἔνθα πολλὰ κάγαθὰ λήψονται· ἔστε δ' ἂν μόλωσιν, εἰς ἀφθονίαν παρέξεν ἔφη καὶ σιτία καὶ ποτά.

§ 31. πέμψαντας: u. ἡμᾶς. — ὅτι: vor directer Rede; 2. 13, zu 5. 4. 10. — ἀλλ': u. εὐρήσκειν, aus ἦν μὲν δ. εὐρίσκειν zu ergänzen; s. 2. 1. 8, 2. 3. 20, 7. 7. 15, H. 1. 1. 22 [Th. 2. 34. 2]. — παρ' ἐμῶν: [Arrianos An. 3. 30. § σωτηρίαν σῆσαι εὐρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου] so παρὰ bei διαπραξασθαι 6. 2. 17; zu 5. 2. 25. — ἀλλὰ: „at“ im Nachsatz, oft nach εἰ μὴ: 7. 43, H. 1. 7. 19, K. 5. 5. 33, Ag. 5. 4; meist mit γέ, zu 3. 2. 3; nach εἰ 2. 5. 19, ἐάν H. 6. 3. 15.

§ 32. Φιλήσιον: [φρονίσσον?]. — οἱ μὲν: asyndetisch st. καὶ οἱ μὲν; 1. 2. 25, 2. 1. 6, 2. 3. 24, 6. 4. 7, ταῦτα μὲν 7. 4. 14 [Frohb. zu Lys. 13. 62 u. Anhang].

§ 33. Κοιρατάδης: [-δας H. 1. 3. 15 u. 21] E. A. 42a. — γείγων: zu 1. 1. 7. — τὴν Ἑ. περιεγεῖν: Ag. 9. 3 πᾶσαν γῆν περιερχομαι. — στρατηγῶν: = στρατηγίας διογόμενος Suidas [Demosth. 19. 295, Plut. Eum. c. 14, Aemil. P. c. 10; Fischer ad Veller. 3. 1. p. 9, Rh. Gr. 1. S. 698]. — ἐπαγγελόμενος: „sich dazu (meldend) anbietend“; 4. 7. 20. — καὶ τότε: knüpft an das vorher allgemein Ausgesagte den entsprechenden bestimmt vorliegenden Fall an, 1. 8. 23, K. 4. 2. 2, zu 4. 3. 11; den entgegengesetzten τότε δὲ 4. 1. 7, ebenso καὶ τῶν 5. 6. 28 [Ng. zu Hom. A. 109], τῶν δὲ 5. 1. 10; καὶ ποτε u. καὶ πρότερον 1. 9. 6 u. 14; das blosse καὶ explicativ 3. 3. 5, 4. 1. 19, 5. 2. 29, 5. 5. 17, K. S. 2. 15, M. 1. 1. 7. — ἡγεῖσθαι αὐτοῖς: mit angenommener Bescheidenheit st. αὐτῶν; zu 2. 2. 8. — τὸ Δέλτα: § 24, 5. 1 u. 12, 1. 8. 10 u. 25, 2. 4. 12, 5. 4. 15, K. 1. 2. 3 u. 13, 6. 2. 10 (H. 2. 2. 8 abweichend aber zweifelhaft). — μόλωσιν: dichterisch. — εἰς ἀφθονίαν: so v. a. ἀφθότως; zu 4. 7. 3; K. S. 1. 33 εἰς κάλλος ἔην [Ar. Ach. 686 εἰς τάχος παίει].

ἀκούουσι ταῦτα τοῖς στρατιώταις καὶ τὰ παρὰ Ἀναξίβιου 34 αἶμα ἀπαγγελόμενα — ἀπεκρίνατο γὰρ ὅτι πειθόμενοι αὐτοῖς οὐ μεταμείσει, ἀλλὰ τοῖς τε οἴκοι τέλεσι ταῦτα ἀπαγγελεῖ καὶ αὐτὸς βουλευσάμενος περὶ αὐτῶν ὅτι δύναται ἀγαθόν — ἐκ τοῦτου οἱ στρατιῶται τὸν τε Κοιρατά- 35 δην δέχονται στρατηγὸν καὶ ἔξω τοῦ τείχους ἀπῆλθον. ὁ δὲ Κοιρατάδης συντίθεται αὐτοῖς εἰς τὴν ἰσπεραίαν παρέσσεσθαι ἐπὶ τὸ στρατεύμα ἔχων καὶ ἱεροῖα καὶ μάντιν καὶ σῖτα καὶ ποτὰ τῇ στρατιᾷ. ἐπι δὲ ἔξῃλθον, ὃ 36 Ἀναξίβιος ἐκλείσει τὰς πύλας καὶ ἐκέρυξεν ὃς ἂν ἀλῶντο ἂν τῶν στρατιωτῶν ὅτι πεπράσεται. τῇ δ' ἰσπε- 37 ραία Κοιρατάδης μὲν ἔχων τὰ ἱεροῖα καὶ τὸν μάντιν ἦκε καὶ ἄλφιτα φέροντες εἶποντο αὐτῷ εἶλοσιν ἄνδρες καὶ οἶνον ἄλλοι εἴκοσι καὶ ἐλαιῶν τρεῖς καὶ σοκορόδων ἀνῆρ ὅσον ἐδύνατο μέγιστον φορτίον καὶ ἄλλος κρομμύων. ταῦτα δὲ καταθέμενος ὡς ἐπὶ δάσμευσιν ἔθνετο.

Ξενοφῶν δὲ μεταπεμφόμενος Κλέανδρον ἐκέλευε δια- 38 πρᾶξαι ὅπως εἰς τὸ τείχος εἰσέλθοι καὶ ἀποπλεῖσαι ἐκ

§ 34. ἀκούουσι: zu 3. 32. die beabsichtigte Construction ἔδοξε δέχεσθαι (s. 4. 4. 19) wird über dem längeren Zwischensatz aufgegeben; so entsteht ein Anakoluth (ἀνακόλουθον); [einigermassen ähnlich Th. 4. 93. 2, Dem. 3. 27, vgl. K. S. 8. 10 ἦν αὐτοῖς νόμιμον . . . Th. 4. 93. 2, Cl. zu Th. 3. 36. 2, Frohb. zu Lys. 12. 7 u. Anh.] umgekehrt zu 6. 37 ὑμεῖς δὲ . . . τῶν καιρῶν ἐμῶν δοκεῖ εἶναι. — τὰ παρὰ: zu 2. 3. 4. — τέλεσι: zu 2. 6. 4, K. S. 5. 27, die vollziehende (τελεῖν) Behörde (διὰ τὸ τὰ τέλη τοῖς πράγμασι ἐπιθεῖναι Schol. Th. 1. 58). — ἀπαγγελεῖ καὶ βουλευσάμενος: zu 6. 3. 11.

§ 35. ἔξω ἀπῆλθον: 5. 1. 15, 5. 7. 15, H. 1. 5. 11, 1. 6. 20, 4. 8. 28; so εἶσω § 18. — συντίθεται: zu 4. 2. 1; H. 3. 5. 6 ἐκείσε. — ὃς καὶ Πανσανίας. συντίθεται παρέσσεσθαι ἔχων Λακεδαιμονίους. — εἰς: zu 1. 7. 1, 4. 1. 15, 7. 4. 14, H. 1. 6. 21, K. 5. 3. 27. — ἐπι: zu 2. 5. — καὶ . . . καὶ . . . καὶ: Polysyndeton. Koirat. nimmt den Mund sehr voll.

§ 36. ὃς . . . ὅτι: zu § 11. — πεπράσεται: 1. 5. 16 κατοικεῖσθεσθαι, 2. 4. 5 ἀφελήξει u. λελεύσεται, H. 5. 1. 14 ἀνιφύεται, K. 1. 6. 9, 6. 2. 37 ἀπολελύσονται [Ar. Plut. 1027 φράζε, καὶ πεπράσεται], mehr zu 6. 36.

§ 37. ἐλαιῶν: abh. von φορτίον. — ἀνῆρ: „ein Mann“; 5. 7. 9, zu 6. 6. 35. — ὡς ἐπι: 4. 3. 11, 6. 4. 24, H. 3. 1. 8, Ag. 1. 6; ὡς εἰς 1. 9. 23, 4. 3. 21, H. 2. 4. 38; ὡς εἰς 6. 3. 21, H. 3. 4. 11, 4. 3. 18 u. 19, 5. 2. 40, Ag. 1. 14; ὡς περὶ H. 5. 4. 14. — δάσμευσιν: hat nur Xen. [= διαίσις und δάματα = διαμερίσματα Hesychios].

ἄγειν πρὸς ἑαυτὸν, ὑπισχνόμενος αὐτῷ ὅτι ᾔσθε λέγων
 πείσειν. ὁ δ' ἀπεκρίνατο αὐτῷ ὅτι οὐδὲν οἶόν τε
 11 εἶη τοῖτον γενέσθαι. καὶ ὁ μὲν ταῦτα ἀκούσας ᾔχετο. οἱ
 δὲ Ἕλληνες ἐπεὶ ἀφίζοντο εἰς Πέριπτον, Νέων μὲν
 ἀποσπάσας ἐστρατοπεδεύσατο χωρὶς ἔχων ὡς ὀκτακοσί-
 ον ἀνθρώπους, τὸ δ' ἄλλο στράτευμα πᾶν ἐν τῷ αὐτῷ
 12 παρὰ τὸ τεῖχος τὸ Περικτιῶν ἦν.
 Μετὰ ταῦτα Ξενοφῶν μὲν ἔπειθε περὶ πλοίων,
 ὅπως οὐ τάχιστα διαβαίεν. ἐν δὲ τοῖσι ἀφίζομενος
 Ἀρισταρχος ὁ ἐκ Βυζαντίου ἀρμοστής, ἔχων δύο τοιήρεις,
 πεπεισμένος ὑπὸ Φαρναβάζου τοῖς τε ναυκλήροις ἀπέειπε
 μὴ διάγειν, ἔλθων τε ἐπὶ τὸ στράτευμα τοῖς στρατιώ-
 13 ταις εἶπε μὴ περινοεῖσθαι εἰς τὴν Ἀσίαν. ὁ δὲ Ξενο-
 φῶν ἔλεγεν οὐ Ἀναξίβιος ἐκέλευσε καὶ ἐμὲ πρὸς τοῦτο
 ἐπειψεν ἐνθάδε. πάλιν δ' Ἀρισταρχος ἔλεξεν, Ἀναξί-
 βιος μὲν τοίνυν οὐκέτι ναύαρχος, ἐγὼ δὲ τῆδε ἀρμοστής·
 εἰ δὲ τίνα ἡμῶν λήψομαι ἐν τῇ θαλάττῃ, καταδύσω.
 14 ταῦτ' εἰπόντων ᾔχετο εἰς τὸ τεῖχος. τῆ δ' ἰστέραρα μεταπέμ-
 νεται τοὺς στρατηγούς καὶ λοχαγούς τοῦ στρατεύματος.
 ἦδη δὲ ὄντων πρὸς τῷ τείχει ἐξαγγέλλει τις τῷ Ξενο-
 φῶντι ὅτι εἰ εἰσεῖσι, σὺλληφθήσεται καὶ ἢ αὐτοῦ τι
 πείσειται ἢ καὶ Φαρναβάζῳ παραδοθήσεται. ὁ δὲ ἀκού-
 σας ταῦτα τοὺς μὲν προπέμπεται, αὐτὸς δὲ εἶπεν ὅτι

§ 10. ὅτι λέγων: zu 6. 2. 4.

§ 11. ἀποσπάσας: zu 1. 5. 3. — ἐν τῷ αὐτῷ: zu 3. 1. 27; hier: so v. a. vereinigt.

§ 12. ἐπειθε περὶ: „war bemüht um“. — ἀπέειπε μὴ: zu 3. 5. 11; M. 1. 2. 33; so ἀπαγορεύω R. 1. 4. 13, M. 4. 4. 3, ἀποκηρύξομαι H. 3. 5. 8, 7. 4. 33, ἀποκηρύττω H. 5. 2. 27.

§ 13. ὅτι: zu 1. 31. — Ἄν. μὲν τοίνυν: [Ἄν. μέντοι τῶν Zeune] „nun denn, An.“; vgl. ἐγὼ (u. ἐμοί) μὲν τ. 1. 30, 5. 10 (u. 3), 5. 1. 2; ἡμεῖς u. ἐμοί τοίνυν 7. 28 u. 17. R. 6. 2. 14. τοίνυν (zu 2. 1. 22) drückt einen folgernden Zusammenhang mit dem Vorhergehenden aus: „An, also“, weil ich von dir veranlasst bin darüber zu sprechen; § 29 veranlasst von dir zu kommen; 5. 3 wenn ich mich erklären soll; 6. 19.

§ 14. ἐξαγγέλλει: zu 1. 6. 5. — τι πείσειται: zu 5. 3. 6. — προπέμπεται: zu 5. 2. 21, R. 5. 3. 53. — αὐτὸς: verb. mit βούλοιο. — θύσαι τι: „ein gewisses Opfer bringen“.

θύσαι τι βούλοιο. καὶ ἀπέλθων ἐθύετο εἰ παρεῖεν αὐ-
 15 τῷ οἱ θεοὶ πειράσθαι πρὸς Σεύθην ἄγειν τὸ στράτευμα.
 ἴσθρα γὰρ ὄντε διαβαίνειν ἀσφαλές ὄν τοιήρεις ἔχοντος
 τοῦ κολύσοντος, οὐτ' ἐπὶ Χερρόνησον ἐλθὼν κατακλεισθή-
 ναι ἐβούλετο καὶ τὸ στράτευμα ἐν πολλῇ σπάνει πάντων
 γενέσθαι, ἐνθα πείθεσθαι [μὲν] ἀνάγκη, τῷ ἐκεῖ ἀρμοστῇ,
 τῶν δὲ ἐπιτηδείων οὐδὲν ἔμελλεν ἔξειν τὸ στράτευμα. καὶ 16
 ὁ μὲν ἀμφὶ ταῦτ' εἶχεν· οἱ δὲ στρατηγοὶ καὶ λοχαγοὶ
 ἦκοντες παρὰ τοῦ Ἀρισταρχον ἀπήγγελλον ὅτι νῦν μὲν
 ἀσπίται σφᾶς κελείει, τῆς δέλλης δὲ ἴχεν· ἐνθα καὶ
 οἴκη μᾶλλον ἐδόκει ἢ ἐπιβολή.

Ὁ οὖν Ξενοφῶν, ἐπεὶ ἐδόκει τὰ ἱερὰ καλὰ εἶ-
 17 ναι αὐτῷ καὶ τῷ στρατεύματι ἀσφαλῶς πρὸς Σεύθην
 ἵεναι, παραλαβὼν Πολυκράτην τὸν Ἀθηναῖον λοχαγ-
 ῆν καὶ παρὰ τῶν στρατηγῶν ἐκάστω ἀνδρᾷ — κληρ-
 ον παρὰ Νέωνος — ᾧ ἕκαστος ἐπίστανεν, ᾔχετο τῆς νυκτός
 ἐπὶ τὸ Σεύθον στράτευμα ἐξίζοντα σιάδια. ἐπεὶ δ' 18
 ἐγγὺς ἦσαν αὐτοῦ, ἐπιπηγῆναι πρὸς ἐρήμους. καὶ τὸ
 μὲν πρῶτον ᾔσθοντο μετακρηοριζέσθαι ποὶ τὸν Σεύθην·
 ἐπεὶ δὲ θορόβον τε ἤσθοντο καὶ σημαϊόντων ἀλλήλοις
 τῶν περὶ Σεύθην, κατέμαθεν οὐ τοῖτον ἔπειτα τὰ πρῶτα

§ 15. εἶ: 6. 1. 31. — παρεῖεν αὐτῷ: „ihm nachliessen, gestatte-
 ten“ [s. Steph. thes.]; H. 5. 4. 28. der Opt., wie 4. 1. 8 εἰ ἐθέλησαν·
 4. 1. 21 εἴ πως δυναίμην [αὐτῷ]: Rh. Gr. Gr. 2. S. 489. — ἀνάγκη:
 nach ἦν, was nach ἀνάγκη auch 4. 2. 10, 5. 3. 1 R. 1. 6. 6, u. bei
 οὐδὲν ὅ τι (zu 4. 8. 20) öfters, sonst aber selten fehlt [2. 3. 6 unecht,
 1. 8. 6, 5. 2. 26, 5. 4. 33 sind bedenklich]. — ἐν γένεσθαι: zu
 1. 5. 17.

§ 16. εἶχεν: zu 5. 2. 26. — ἐδόκει: u. εἶται; was (auch 1. 6,
 R. 7. 5. 2, O. 15. 9 (s. Br.), M. 1. 1. 5 (s. Rh.) nach δοκεῖ fehlt.

§ 17. αὐτῷ ἵεναι: „für ihn“, zu gehen“; zu 6. 6. 36. — ᾧ
 u. ἀνδρῶ.

§ 18. ἐρήμους: ohne Wächter (zu 3. 4. 40); 3. 47 ohne Fuss-
 volk. — μετακρηοριζέσθαι: zu 2. 3. 8. — σημαϊόντων: zu 2. 5. 16, H. 4.
 4. 4 τῆς κραυγῆς ἤσθοντο. — σημαϊόντων: 4. 2. 24 ἀκούουσι βῶν-
 των τῶν στρατιωτῶν. — τῶν περὶ Σ.: „S. Leute“, gewöhnlich ist in
 diesem [das Subordinationsverhältniss nicht so streng wie wir betonenden]
 Ausdruck der Führer mit einbegriffen: (1. 5. 12), 2. 4. 2. 4. 3. 21, 7.
 4. 16. auch bei οἱ ἀμφί: 3. 2. 2. 3. 5. 1. 6. 3. 24, 6. 6. 28. unter-

κεκαμημένα εἶη τῷ Σεΐθῃ πρὸ τῶν νυκτιφελάνων ὅπως οἱ μὲν φίλακες μὴ ὀφάντο ἐν τῷ σκότει ὄντες μήτε ὀπόσοι μήτε ὀποι εἶεν, οἱ δὲ προσιόντες μὴ λαθάνοιεν, ἀλλὰ

19 διὰ τὸ φῶς καταρανεῖς εἶεν· ἐπεὶ δὲ ἦσθειο, προπέμπει τὸν ἐριμρέα ὃν ἐνύχτανεν ἔχων, καὶ εἰπεῖν κελεύει Σεΐθῃ ὅτι Ξενοφῶν πάρεσι βοιλόμενος συγγενέσθαι αὐτῷ. οἱ

20 δὲ ἤροιο εἰ Ἀθηναῖος ἀπὸ τοῦ σιρατεύματος. ἐπειδὴ δὲ ἔφη οἷτος εἶναι, ἀναπληθίσαντες ἐδίωκον· καὶ ὀλίγον ὕστερον παρήσαν πελιαστικὸν ὄσον διακόσιοι, καὶ παραλαβόντες Ξενοφῶντα καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ ἦγον πρὸς Σεΐθην.

21 ὁ δ' ἦν ἐν τύρσει μάλα φιλατιόμενος, καὶ ἵπποι περὶ αὐτὴν κίχλω ἐγχεχαινομένοι· διὰ γὰρ τὸν φόβον τὰς μὲν ἡμέρας ἐχίλων τοὺς ἵππους, τὰς δὲ νύκτας ἐγχεχαινομένους ἐφελάτιετο. ἐλέγετο γὰρ καὶ πρόσθεν Τήρης ὁ τοῦτον πρόγονος ἐν ταύτῃ τῇ χώρῃ πολὺ ἔχων σιρατεύματα ἐπὶ τοῦτων τῶν ἀνδρῶν πολλοὺς ἀπολέσαι καὶ τὰ σκαιοφῶρα ἀφαιρεθῆναι· ἦσαν δ' οὗτοι Θενοί, πάντων λεγόμενοι εἶναι, μάλιστα νυκτός, πολειμικώτατοι.

23 Ἐπεὶ δ' ἔγγες ἦσαν, ἐκέλευσεν εἰσελθεῖν Ξενοφῶντα ἔχοντα δύο οὓς βούλοιο. ἐπειδὴ δ' ἔνδον ἦσαν, ἠσπάζοντο μὲν πρῶτον ἀλλήλους καὶ κατὰ τὸν Θράξιον νόμ-

chieden aber sind: § 20 Ξενοφῶντα καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. 1. 15, 1. 19, 2 u. 6. — τῷ Σ.: zu 2. 4. 3. — οἱ φίλακες: ist durch Anticipation (zu 4. 5. 34) in den Hauptsatz gezogen. die Sache fand den Beifall X's, der sie auf Kyros überträgt (H. 3. 3. 5), und des Iphikrates, der nicht ange nach X. in Thracien befehligte (H. 6. 2. 29).

§ 19. Ἀθηναῖος ἀπὸ: K. 7. 5. 5 οἱ γυμνήτες οἱ ἀπὸ τῶν κερταίων ἐγγυτέρον ἐγγίνοντο; H. 2. 4. 11, 3. 5. 17; zu 1. 2. 3.

§ 20. ἔφη: „sagen liess“ (durch den Dolmetscher). — ἐδίωκον: zu 6. 5. 25. — ὀλίγον ὕστ.: 1. 5. 16 οὐ πολὺ ὕστ.: zu 2. 5. 32. — ὄσον: zu 3. 4. 3.

§ 21. τὸν φ.: zu § 9. — τὰς ἡμ.: zu 2. 1. 6. — ἐγχεχαινομένοις [νους die Hdn.]: zu 6. 4. 27.

§ 22. Τήρης: E. A. 101. — τοῦτων τῶν ἀ.: „den Leuten dort“. — τὰ σκ.: zu 2. 5. 4. — μάλιστα verbindet [Lentz in Z. f. A. W. 1855 S. 222 mit πολειμικώτατοι]. Fr. mit νυκτός [wie Th. 7. 42. 4].

§ 23. ἠσπάζ. μὲν πρῶτον: zu 1. 9. 5 [Hd. zu K. 8. 5. 8, Eur. Hipp. 1335]. μὲν ist oft verschoben: zu 1. 8. 6, 1. 9. 5, 3. 4. 27,

ὄν κέρατα οἴνου προύπινον. παρῆν δὲ καὶ Μηδοσάδης τῷ Σεΐθῃ, ὅσπερ ἐπρόσβειεν αὐτῷ πάντοσε. ἔπειτα δὲ 24 Ξενοφῶν ἤροιο λέγειν, Ἐπιμῆρας πρὸς ἐμέ, ὦ Σεΐθῃ, εἰς Καλιχιδόνα πρῶτον Μηδοσάδην τοιτοσί, δεόμενός μοι συμπροθυμηθῆναι διαβῆναι τὸ σιρατεύμα ἐξ ἡσσίας, καὶ επισχροῖμένός μοι, εἰ ταῦτα πράξαιμι, εὐποιήσαι, ὥς ἔφη Μηδοσάδης οἷτοσί. ταῦτα εἰπὼν ἐπ- 25 ἤροιο τὸν Μηδοσάδην εἰ ἀληθῆ ταῦτ' εἶη. ὁ δ' ἔφη. Ἀνθῆς ἦλθε Μηδοσάδης οἷτος ἐπεὶ ἐγὼ διέβην πάλιν ἐπὶ τὸ σιρατεύμα ἐξ Παρίου, επισχροῖμένος, εἰ ἄγοιμι τὸ σιρατεύμα πρὸς σέ, τὰλλα τέ σοι φίλω με χρήσεσθαι καὶ ἀδελφῶ καὶ τὰ παρὰ θαλάττῃ μοι χωρία ὧν σὺ κρατεῖς ἔσσεσθαι παρὰ σοῦ. ἐπὶ τοῖτοις πάλιν ἤροιο τὸν Μη- 26 δοσάδην εἰ ἔλεγε ταῦτα. ὁ δὲ συνέφη καὶ ταῦτα. Ἴθι νην, ἔφη, ἀρήγγισαι τοῦτω, τί σοι ἀπεξερνάμηρ ἐν Καλ-

4 6. 8 [Büchensschütz in Philologus 18. S. 339]. — κέρατα οἴνου: zu 2. 4. 14. — προύπινον: zu 4. 5. 32. — ἐπρόσβειεν: πάντοσε: zu 3. 5. 17 [Aristoph. Vö. 155b τὸ μὲν πόλισμα, οἱ προσβούμεν]. § 24. τοιτοσί: (diesen) „hier“. οἷτοσί kann, wo es auf eine anwesende Person hinzeigt, den Artikel entbehren; 1. 6. 6. ebenso οἷτος: § 25 u. 29, 4. 7. 5, 5. 5. 10. — συμπροθ. διαβῆναι: zu 1. 5. — εὐποιήσαι: u. με (mir).

§ 25. ἔφη: zu § 26 u. 1. 6. 7; R. 3. 2. 17 u. 20. — Ἀνθῆς: ohne δε, wie πάλιν 5. 8. 5, 1. 6. 7; analog dem Asyndeton in Dialogen (zu 3. 6 u. 12). — τὰλλα: zu 4. 8. 20. — χρήσεσθαι: [die Handschriften χρήσεσθαι, 1. 2. 2 παύσεσθαι, (2. 3. 20 nur pr. C. βουλεύσεσθαι), O. 7. 8 γενέσθαι. noch ist nicht entschieden, ob und wann der Inf. Aor. ohne ἄν nach ὑπισχροῦμαι „verspreche“ u. ἄ. folgen kann, trotz Aristoph. bei Suid. v. πρόσχε: τὸ πρᾶγμα τοῦτο συλλαβεῖν ὑπισχομαι — nach ὄμνῃ steht Ag. 1. 10 διαπράξεσθαι, R. 7. 4. 3 δέξεσθαι, H. 7. 4. 11 ποιήσεσθαι — nach σιρατεῦμασθαι R. 3. 1. 10 σιρατεῦσεσθαι? — nach οὐκ ἔφη: s. zu 4. 23 — nach ἔπιλω: 6. 5. 17 δέξεσθαι, Ag. 7. 6 ἔειπν, R. 2. 4. 15 ἔειπν?, 1. 5. 9 διαπράξεσθαι. — nach ἐπιτίς ἐστι aber ist der Aor. längst anerkannt: 2. 1. 19 [Hd. zu K. 1. 5. 9, Büchs. zu H. 5. 4. 43]; ebenso 4. 23 [Madvig Synt. S. 172 A.]. — nach νομίζω: R. 4. 3. 15, 1. 4. 17; γενέσθαι. — nach πιστεῖω: R. 5. 2. 1 γενέσθαι. — über d. Inf. Präs. s. zu 7. 31]. — μοι: ἔσσεσθαι: 7. 46, 1. 7. 8.

§ 26. ἐπὶ: 2. 5. 41. — συνέφη καὶ ταῦτα: M. 2. 1. 4f., 2. 2. 3; καὶ τοῦτο συμμάχῃ M. 3. 9. 8, R. 3. 2. 18; An. 5. 8 συνέφη ταῦτο, 8. 3 σιρατεῦσεσθαι ταῦτα ὁ Ξ., 6. 36 σιρατεῦσεσθαι ταῦτα ὁ σιρ., M. 4. 3. 10 u. 4. 4. 24 ὁμογενεῖσθαι σοι καὶ τοῦτο. üb. das Asyndeton zu 3. 6. — ἴθι νην: ἀρήγγισαι: „wohlau, nun erz.“; K. 5. 3. 21 ἴθι νην

27 χιθόνι πρώτον; Ἀπεκρίνω οὐ τὸ στρατεύμα διαβήσοι-
 το εἰς Βυζάντιον καὶ οὐδὲν τοῦτον ἕνεκα δεοὶ τελεῖν
 οὔτε σοὶ οὔτε ἄλλω· αὐτὸς δέ, ἐπεὶ διαβαίης, ἀπιέναι
 28 ἔφησθα· καὶ ἐγένετο οὕτως ὥσπερ σὺ ἔλεγες. Τί γὰρ
 ἔλεγον, ἔφη, ἕτε κατὰ Σηλυβρίαν ἀφίκον; Οὐκ ἔφησθα
 οἷόν τε εἶναι, ἀλλ' εἰς Πέρινθον ἐλθόντας διαβαίνειν
 29 εἰς τὴν Ἀσίαν. Νῦν τοίνυν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, πάρεμι
 καὶ ἐγὼ καὶ οὗτος Φορνίσκος εἰς τῶν στρατηγῶν καὶ
 Πολυκράτης οὗτος εἰς τῶν λοχαγῶν, καὶ ἔξω εἰσὶν ἀπὸ
 τῶν στρατηγῶν ὁ πιστότατος ἐκάστῳ πλὴν Νέωρος τοῦ
 30 Ἀσωνικοῦ. εἰ οὖν βούλει πιστοτέρων εἶναι τὴν πράξιν,
 καὶ ἐκείνους κάλεσαι. τὰ δὲ ὄπλα σὺ ἐλθὼν εἰπέ, ὃ Πο-
 λυκράτης, ὅτι ἐγὼ κελεύω καταλιπεῖν, καὶ αὐτὸς ἐκεῖ
 καταλιπὼν τὴν μάχαιραν εἰσιθι.
 31 Ἀκούσας ταῦτα ὁ Σείθης εἶπεν ὅτι οὐδενὶ ἂν ἀπιστι-
 ῆσαιεν Ἀθηναίων· καὶ γὰρ ὅτι συγγενεῖς εἶεν εἰδέσθαι,
 καὶ φίλους εἶνους ἔφη νομίζειν. μετὰ ταῦτα δ' ἐπεὶ
 εἰσιλθὼν οἷς ἔδει, πρώτον Ξενοφῶν ἐπήρετο Σείθην ὅτι
 32 δεοῖτο χρῆσθαι τῇ στρατιᾷ. ὁ δὲ εἶπεν ὧδε. Μα-

καὶ . διαίθει, H. 5. 1. 32 ἕτε νυν καὶ ἐρωτᾶτε; K. 4. 2. 37 ἄγετε
 νυν . ἐπιμελήθητε . häufiger δη: 7. 27 ἴθι δη ἀναμνήσθητι, (H. 4. 1.
 39 μέμνησο νυν), O. 19. 3 u. 4; ἄγε δη: zu 5. 4. 9; Ἀθ. π. 3. 6
 φέρε δη. — πρώτον: steht ebenso 8. 7.

§ 27. οὐ τὸ στρατ. διαβήσοιτο . . αὐτὸς δέ, ἐπεὶ διαβαίης: direct
 1. 6 τὸ στρατ. διαβήσεται . . ἐπειδὴν δὲ διαβῆς, ἐγὼ. — αὐτὸς: verb.
 mit ἀπιέναι; zu 3. 1. 4. — ὥσπερ σὺ ἔλεγες: d. persönliche Pro u.
 wird in relativischen Zwischensätzen gern ausgedrückt; 2. 1. 12 u. 16,
 2. 2. 3. 5. 5. 8, 5. 7. 15, 5. 8. 8; K. 1. 6. 8, 2. 3. 9, 4. 5. 16 [mehr
 zu § 34 u. Biermann de pronom. person. Progr. Brandenburg a./H. 1864].
 § 28. τί γὰρ ἔ.: „was s. ich denn“ (γάρ = γ' ἄρα demgemäss,
 also). — κατὰ: zu 1. 10. 4; 5. 13. — ἀλλ' . διαβαίνειν: n. χρῆσαι
 ἡμᾶς; zu 6. 4. 22. vgl. O. 6. 5.

§ 29. πάρεμι: zu 6. 1. 16. — ἀπὸ: § 19. — πλὴν: n. ἀπὸ;
 zu 3. 2.

§ 30. κάλεσαι: „lass zu dir rufen“; 7. 2. 3. 3. 1. — τὰ ὄπλα:
 das betonte Object ist ebenso vorangestellt 3. 5. 3 τὰ ἐπιπέδεια, 5. 5.
 19 Κορυωρίτας; zu 7. 45 τὰ δῶρα ταῦτα; M. 1. 6. 13. — ἐλθὼν:
 zu 4. 7. 20.

§ 31. ἂν ἀπιστήσαιεν: zu 5. 6. 37. — συγγενεῖς: E. A. 101. —
 νομίζειν: n. αὐτοῖς εἶναι; 5. 7. 14. — ὅτι δεοῖτο: §. 34, 3. 5; zu
 2. 5. 23. — χρῆσθαι: zu 5. 4. 9.

σάδης ἢν πατὴρ μοι, ἐκείνου δὲ ἢν ἀρχὴ Μελανδίται
 καὶ Θυνοὶ καὶ Τρανίψαι. ἐκ ταύτης οὖν τῆς χώρας,
 ἐπεὶ τὰ Ὀδρουσῶν πράγματα ἐνόσησεν, ἐκπεσῶν ὁ πα-
 τὴρ αὐτὸς μὲν ἀποδηήσκει νόσῳ, ἐγὼ δ' ἐξετεράσθην ὀρ-
 φανὸς παρὰ Μηδόκῳ τῷ νῦν βασιλεῖ. ἐπεὶ δὲ κεανί- 33
 σκος ἐγενόμην, οὐκ ἐδυνάμην ζῆν εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν
 ἀποβλέπων, καὶ ἐκαθεζόμεν ἐνδίδριος αὐτῷ ἰκέτης δοῦ-
 ναι μοι ὁπόσους δυνατόν εἴη ἄνδρας, ὅπως καὶ τοὺς ἐκ-
 βαλόντας ἡμᾶς εἴ τι δυναίμην κακὸν ποιήην καὶ ζῶην
 μὴ εἰς τὴν ἐκείνου τράπεζαν ἀποβλέπων [ὥσπερ κύων].
 ἐκ τούτου μοι δίδωσι τοὺς ἄνδρας καὶ τοὺς ἄλλους οὓς 34
 ἡμεῖς ὄψασθε ἐπειδὴν ἡμέρα γένηται, καὶ νῦν ἐγὼ ζῶ
 τούτους ἔχων, ληζόμενος τὴν ἑμαυτοῦ πατρῴαν χώραν·
 εἰ δὲ μοι ἡμεῖς παραγένοισθε, οἴμαι ἂν σὺν τοῖς θεοῖς
 ἑσθίως ἀπολαβεῖν τὴν ἀρχήν. ταῦτ' ἐστὶν ἂ ἐγὼ [ἡμῶν]
 δεόμεαι.

§ 32. ἢν ἀρχὴ Μελανδίται: zu 6. 2. 10 u. 3. 5. 15. — ἐνόσησεν:
 ein vom menschlichen Organismus (zu 1. 17) auf den staatlichen über-
 trager Ausdruck. — ἐκπεσῶν: zu 1. 1. 7. — ἐξετεράσθην: vgl. e-nutrire,
 er-nähren [er = ur, aus]. — Μηδόκῳ: E. § 31.

§ 33. ἐνδίδριος: zu 6. 24; ein sonst nicht vork. Wort, doch
 vgl. Hom. o. 51 ἐπιδίτρια. vgl. die Sitte der Skythen, bei dringenden
 Bitten sich auf eine Ochsenhaut zu setzen (Lukian Tox. 48). griech.
 Sitte war ἐξόμεσθ' ἐφέστιοι (Soph. O. T. 32). also waren ἐνδίδριος
 wohl solche, denen der Wirth gestattete, auf seinen Stühlen (3. 29) zu
 sitzen, und sie dadurch unter seinen Schutz nahm. — αὐτῷ: zu 2. 4. 3.
 — δοῦναι: abh. von der Phrase (zu 3. 2. 5) ἐκαθεζ. ἐνδίδριος [wie
 ἐκέται καθέζομεσθα βῶμων θεῶν προσομιλήσασαι, Eur. Held. 33
 u. 345 bei ἐκέται μένοντες, J. A. 1243 bei ἰκέτης γίγνου. — μὴ: der ne-
 gative Wunsch erstreckt sich auch auf das Particip; zu 4. 3. 28. —
 ὥσπερ κύων: X. liebt (sagt auch Demetrius π. ἐρα. c. 80) kurze
 Gleichnisse (stets mit ὥσπερ) vornehmlich aus der Thierwelt; 5. 7. 24
 u. 26, 4. 5. 32, 1. 8. 20, H. 3. 2. 28, 4. 1. 33, 4. 4. 17, 4. 7. 6; K.
 1. 4. 15 u. 21, 2. 2. 25, 7. 5. 11, 8. 1. 44, 8. 2. 4, 8. 4. 20.

§ 34. ἐγὼ: ohne besonderen Nachdruck (wie 5. 1, K. 5. 4. 9)
 stützt das kurze ζῶ. — ἀπολαβεῖν: zu 1. 2. 11. — ἂ: zu 2. 5. 23.
 — ἐγὼ ἡμῶν: die Parataxe verwandter Begriffe innerhalb eines Satzes
 (zu 5. 6. 2) ist bei den persönlichen Fürwörtern so beliebt, dass nicht
 selten einem Objectspronomen das Subjectspronomen ausdrücklich zugefügt
 wird; 1. 10. 6. 24, 2. 5. 6 u. 15 u. 18 u. 25, 4. 6. 16, 5. 9. 9, K.
 1. 3. 14, 5. 1. 21.

35 Τί ἂν οὖν, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, σὺ δύναιο, εἰ ἔλθοι-
μεν, τῇ τε στρατιᾷ διδόναι καὶ τοῖς λοχαγοῖς καὶ τοῖς
36 στρατηγοῖς; λέξον, ἵνα οὗτοι ἀπαγγέλλωσιν. ὁ δ' ἐπέσχ-
ετο τῇ μὲν στρατιῷ κυζικηρόν, τῇ δὲ λοχαγῷ διμοιρ-
ίαν, τῇ δὲ στρατηγῷ τετραμοιρίαν, καὶ γῆν ὀπίσθη ἂν
βούλωνται καὶ ζεύγη καὶ χωρίον ἐπὶ Θαλάττῃ τετειχι-
37 μένον. Ἐὰν δέ, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ταῦτα περὶόμενοι μὴ
διαπραξώμεν, ἀλλὰ τις φόβος ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἢ,
δέξει εἰς τὴν σεαυτοῦ, ἐάν τις ἀπίεναί βούληται παρὰ
38 σέ; ὁ δ' εἶπε, Καὶ ἀδελφοὺς γε ποιήσομαι καὶ ἐνδιφ-
ροῦς καὶ κοινοὺς ἀπάντων ὧν ἂν δυνώμεθα κτᾶσθαι.
σοὶ δέ, ὦ Ξενοφῶν, καὶ θυγάτηρα δώσω καὶ εἴ τις
σοὶ ἐστὶ θυγάτηρ, ὠνήσομαι Θρακίῳ νόμῳ καὶ Βισάν-
θην οἴκησιν δώσω, ὅπερ ἐμοὶ κάλλιστον χωρίον ἐστὶ τῶν
ἐπὶ Θαλάττῃ.

3 Ἀκούσαντες ταῦτα καὶ δεξιὰς δόντες καὶ λαβόντες

§ 35. [Kr. interpungirt στρατηγοῖς, λέξον].

§ 36. τῇ στρατιῷ: 1. 3. 21. — κυζικηρόν: n. monatlich; E. § 11 A. 22; s. 3. 10, 6. 1 u. 7. 5. 6. 23.

§ 37. ταῦτα: was? — ὑπὸ: vgl. κίνδυνος ὑπὸ βαρβάρων II. 6. 5. 43 [Dem. 49. 50] und ὑπὸ bei Verbalsubstantiven in passiver Verbindung: ἐπιβουλή H. 6. 4. 37, παιδεύσεις Rh. zu M. 2. 1. 34 [Pl. Hipp. 1. 285a], γραφή M. 4. 4. 4, τιμή Htl. zu K. 3. 2. 2 [Pl. συμ. 216b, A. Sept. 1024 αἰτιμον εἶναι; ἀγῆ Th. 2. 65, Pl. νόμ. 698a, ὄμηρ u. πάθος Pl. Soph. 236d u. 245b, γέλως καὶ κρότος Pl. Lach. 184a, ἀξίωμα Cl. zu Th. 1. 130. 1], Hl. 1. 28 θεραπείαι ἀπὸ und ὑπὸ [Pl. Prot. 354a], 7. 6 ὑπουργία ἐξ (zu 1. 2. 18) und ὑπὸ. mehr zu 6. 36. dagegen φόβος ἀπὸ Hl. 10. 3. Hipp. 8. 14, R. 1. 1. 5, 3. 3. 53. 6. 3. 27 [oft bei Polybios u. Diodor, wo nur einmal (T. 2, p. 412. 90) in einigen Hdn. ὑπὸ steht. Pausan. 10. 23. 5 ist σὺν οὐδενὶ ὑπὸ τῶν βαρβάρων δέματι in ἀπὸ geändert. ὁ παρὰ τῶν πολιτῶν φόβος Lyk. 130, Din. 2. 33. τὸ παρ' ὑμῶν ὄδος Lys. 12. 66; τὸν παρ' ὑμῶν κίνδυνον S. 7; Winkelman in Acta soc. gr. 2. 1 p. 22]; zu 6. 33.

§ 38. καὶ ἄδ. γε: „ja und zu Brüdern“; 2. 5. 25, 3. 2. 24. 3. 3. 5 [Rh. zu M. 2. 10. 2]. die zweimal drei καὶ malen die Fülle von Versprechungen (7. 46 ὑπισχνούμενος οὐκ ἐνεπίπλωσσο). — ἐνδιφροῦς: § 33 „Tischgenossen“. — ὠνήσομαι: thrakische (Her. 5. 6), altgriech [Hom. η 159. Aristot. Pol. 2. 5. 11] u. altgerman. [Tac. Germ. c. 13] Sitte. — Βισάνθηρ: E. A. 104.

KAPITEL III.

Kap. 3. Das Heer zieht Seuthes zu. Ein thrakisches Gastmahl. Ueberfall thrakischer Dörfer. — vgl. Einl. § 31.

ἀνήλθαινον· καὶ πρὸ ἡμέρας ἐγένοντο ἐπὶ στρατοπέδῳ,
καὶ ἀπήγγειλαν ἕκαστοι τοῖς πέμψασιν. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα 2
ἐγένετο, ὁ μὲν Ἀρίσταρχος πάλιν ἐτάλει τοὺς στρα-
τηγούς [καὶ λοχαγούς]. τοῖς δ' ἔδοξε τὴν μὲν πρὸς Ἀρ-
ίσταρχον ὁδὸν εἶσαι, τὸ δὲ στρατεύμα συγκαλέσαι. καὶ
συνῆλθον πάντες πλὴν οἱ Νέωνος· οὗτοι δὲ ἀτειχον ὡς 3
δέκα στάδια. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἀναστὰς Ξενοφῶν εἶπε
τάδε. Ἄνδρες, διαπλεῖν μὲν ἔνθα βουλόμεθα Ἀρίσταρχ-
ος τρήρεις ἔχον κολύει· ὥστε εἰς πλοῖα οὐκ ἀσφαλές
ἐμβαίνειν. οὗτος δὲ αὐτὸς κελύει εἰς Χερρόνησον βίβ
διὰ τοῦ ἱεροῦ ὄρους πορεύεσθαι· ἦν δὲ κρατήσαντες
τοῦτου ἐξεῖσε ἔλθομεν, οὔτε πωλήσειν ἐτι ἡμᾶς φησὶν
ὅσπερ ἐν Βιζαντίῳ, οὔτε ἐξαπατήσεσθαι ἐτι ἡμᾶς,
ἀλλὰ λήψεσθαι μισθόν, οὔτε περιόψεσθαι ἐτι ὅσπερ
ἐντὶ δεομένους τῶν ἐπιτηδείων. οὗτος μὲν ταῦτα λέγει.
Σεῖθης δὲ φησὶν, ἂν πρὸς ἐκείνον ἴτε, εἴ ποιήσιν 4

§ 1. δεξιὰς: ohne Artikel; zu § 16 u. 2. 3. 28. — ἐγ. ἐπὶ στρα-
τοπέδῳ: zu 1. 5. 17; ohne Artikel, zu 6. 4. 4. — ἀπήγγειλαν: zu 1. 1. 8. —
ἕκαστοι: zu 5. 13.

§ 2. εἶσαι: „(unter)lassen“; H. 4. 6. 2, Kyn. 5. 34. — πλὴν:
adverbialisch, wie 1. 2. 1 u. 24, 1. 8. 20 u. 25.

§ 3. ἐνθα: zu 3. 2. 34. — τοῦ ἱεροῦ ὄρους: sarkastische Wieder-
holung (zu 1. 21). — ἐξαπατήσεσθαι: passivisch; wie [Pl. Phaedr. 262a]; 1. 4. 14 προτιμήσεσθε (K. 8. 7. 15 τιμήσεια), 4. 5. 26 ἀπά-
σεια [Rh. zu M. 1. 1. 8], 1. 3. 8 καταστισσομένων, 1. 4. 8 στερεῖ-
σονται, 7 ἀλώσσοντο, 6. 6. 16 εἰσόμεθα, 5. 6. 12 καταλείψεσθαι, 6.
5. 20 φρεσόμεθα, 5. 4. 14 ἀπαλλάξεσθαι [mehr Htl. zu K. 3. 2. 18
und Sauppe lexil. Xen. p. 58], der schnelle Wechsel der genera verbi und
der Subjecte, wie 5. 5. 2, K. 5. 3. 43. — περιόψεσθαι: zu 7. 40.

§ 4. ἐκείνον: „ihm“. ἐξεῖτος ist zugleich demonstrativer und
gegensätzlicher Natur: zwei Elemente, welche der hellsehende u. schnell
denkende Grieche überall auszudrücken liebt. hier wird das Subject des
vorangehenden Hauptsatzes durch ἐκείνον nachdrücklicher als durch ἐαυτὸν
und anschaulicher als durch αὐτὸν im Gegensatz zu Aristarch gestellt. vgl.
2. 5. 38, 1. 4. 8, II. 1. 1. 27, 3. 4. 2, 6. 4. 25 u. 27 (7. 5. 14 τῶν δέ).
mit ebenso betonter Markierung wird selbst innerhalb desselben Satzes ent-
weder das Subject durch ἐκείνος vertreten: K. 5. 2. 28 u. 32, oder tritt
ἐκείνος nach ἐαυτοῦ ein: M. 1. 2. 3. H. 1. 6. 14, oder nach αὐτοῦ: K. 4.
5. 20. bei zwei Sätzen steht im ersten αὐτοῦ, im zweiten ἐκείνος: 2. 6.
19, K. 4. 2. 12. 5. 2. 37. H. 7. 5. 2. M. 4. 1. 1 [Froh. zu Lys. 14. 28
u. Anh.] endlich bezeichnet es mit mehr oder weniger Nachdruck (Gegen-

ἡμᾶς. κῆν οὖν σκέψασθε, πότερον ἐνθάδε μένοντες τοῦτο
 5 βουλευέσθε ἢ εἰς τὰ ἐπιτήδεια ἐπανελθόντες. ἐμοὶ
 μὲν οὖν δοκεῖ, ἐπεὶ ἐνθάδε οὔτε ἀργύριον ἔχομεν ὥστε
 ἀγοράζειν οὔτε ἄνευ ἀργυρίου εἴσοι λαμβάνειν, ἐπανελθόν-
 τας εἰς τὰς κόμας ὅθεν οἱ ἥτιοις εἴσοι λαμβάνειν, ἐκεῖ
 6 ἔχοντας τὰ ἐπιτήδεια, ἀκούοντας ὅτι τις ἡμῶν δεῖται αἰ-
 εῖσθαι ὅτι ἂν ἡμῖν δοκῆ κρᾶτιστον εἶναι. καὶ οὕτω, ἔφη,
 ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀνέτειναν ἅπαντες. Ἀρι-
 στάρχης τοίνυν, ἔφη, συσκευάζεσθε, καὶ ἐπειδὴν παραγγ-
 ἔλλη τις, ἔπειθε τῷ ἡγομένῳ.

7 Μετὰ ταῦτα Ξενοφῶν μὲν ἡγήτο, οἱ δ' εἴποντο.
 Νέων δὲ καὶ παρ' Ἀριστάρχου ἄλλοι ἐπειθον ἀποτρέπ-
 εσθαι· οἱ δ' οὐκ ἐπίκουον. ἐκεῖ δ' ὅσον τριάκοντα
 σταδίους προελήλυθσαν, ἅπαντ' Ἀριστάρχης. καὶ ὁ Ξε-
 νοφῶν ἰδὼν αὐτὸν προσελάσαι ἐκέλευσεν, ὅπως οὔτι
 πλείστον ἀκούοντων εἴποι αὐτῷ ἃ ἐδόκει συμφέρον.
 8 ἔπει δὲ προσῆλθεν, εἶπε Ξενοφῶν, Ἡμεῖς πορευόμεθα
 ὅσον μέλλει ἔξιν τὸ στρατόν· ἐκεῖ δ' ἀκού-

satz) ein nahe dabeistehendes Substantiv, in Wendungen wie Κλέαρχος καὶ οἱ ἐκείνου [1. 2. 15, 4. 3. 20, 1. 3. 1, 2. 2. 8, 1. 8. 26, 6. 4. 11, und sonst 1. 3. 4, 1. 8. 27, 5. 5. 7, 7. 4. 10, R. 3. 2. 11, M. 4. 1. 1, 4. 2. 2 [Stein zu Herod. 2. 136 Z. 14]. — τοῦτο: „hierüber“; 6. 1. 33 τὰ δ' ἄλλα βουλευόμεθα (6. 2. 4); mit πρὸς 1. 3. 19, πρὸς 6. 1. 3.

§ 5. ἐμοὶ μὲν: zu 6. 10. Xen. will das Heer dem unmittelbaren Ein-
 fluss von Seiten Aristarch's entziehen. — ὥστε: 5. 6. 30; zu 1. 41. —
 ἴσοι: „man“ (n. die Lakädonier) l. — ὅθεν: zu 2. 3. 14. — οἱ ἥτιοι: d.
 i. die Dorfbewohner. — ἀκούοντας: zu 5. 5. 11. die Participia sind
 nicht verbunden; zu 4. 2. 7. — ὅτι: „wozu“; 6. 3. 25, 5. 4. 9, R. 1.
 4. 1. — τις: „man“ („Seuthes u. Aristarch“ Kr.).

§ 6. ἀνέτειναν: die Verbindung mit dem vorhergehenden Satze
 (zu 4. 1. 20) unterbleibt (Asyndeton), wenn die nach dem oben Ge-
 sagten zu erwartende Handlung als unmittelbar eintretend markiert wird:
 5. 6. 33, 3. 2. 33; vgl. ἐδοξε R. 2. 3. 16, ἐδοξε ταῦτα An. 1. 3. 20,
 3. 2. 38, 3. 3. 20, 4. 1. 7 u. 12, συνειδέει ταῦτα πάντων 6. 5. 9, we-
 niger lebhaft ταῦτα ἐδοξε 7. 1. 32, 2. 3. 28; ἐγίγιντο 4. 1. 27 u.
 28, οὐκ εἶε 7. 4. 10, ἀναρῶν 7. 6. 41; τέλος εἶπε R. 1. 5. 14, 2. 1.
 18, 3. 3. 40; daher auch in erzählten Dialogen, zu § 12; bei Auffor-
 derungen, zu 6. 5. 21. das Asyndeton drängt allemal vorwärts; (bei
 voranstehendem Particip: zu § 32). — τῷ ἡγομένῳ: zu 2. 2. 4.

§ 7. ἐπειθον: zu 5. 2. 5. — ὅσον: § 20; zu 3. 4. 3. — εἴσοι
 αὐτῷ: Xen. zu 8. [nach Kr. S. zu X.]

οντες καὶ σοῦ καὶ τῶν τοῦ Λαζωνικοῦ αἰρησόμεθα ἃ ἂν
 κρᾶτιστα δοκῆ εἶναι. ἦν οὖν ἡμῖν ἡγήσῃ ὅσον πλείστα
 9 ἔσιν ἐπιτήδεια, ἐπὶ σοῦ νομοῦμεν ξενίεσθαι. καὶ
 ὁ Σεύθης ἔφη, Ἀλλὰ οἶδα κόμας πολλὰς ἀθρόας καὶ
 πάντα ἔχουσας τὰ ἐπιτήδεια ἀπεχούσας ἡμῶν ὅσον διελθ-
 ῶντες ἂν ἡδέως ἀριστήγητε. Ἡγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Ξενο-
 φῶν. ἐπεὶ δ' ἀφίκοντο εἰς αὐτὰς τῆς δελίης, συνῆλθον
 10 φῶν. ἐπεὶ δ' ἀφίκοντο εἰς αὐτὰς τῆς δελίης, συνῆλθον
 οἱ στρατιῶται, καὶ εἶπε Σεύθης τοιάδε. Ἐγὼ, ὁ ἀ-
 ῶν, δέδομαι ἡμῶν στρατεύεσθαι σὺν ἐμοί, καὶ ἐπισχυροῦ-
 μαί ἡμῖν [τοῦ μὲν] δόσειν [τοῖς στρατιώταις] κν-
 11 ζιγόν, λοχαγοῖς δὲ καὶ στρατηγοῖς τὰ νομιζόμενα. ἔξω
 δὲ τοῦτων τὸν ἄξιον τιμήσω· οἷα δὲ καὶ ποτὰ ὥσπερ
 καὶ γὰρ ἐκ τῆς χώρας λαμβάνοντες ἔξετε. ὅποσα δ' ἂν
 ἀλίσκηται ἀξιώσω αὐτὸς ἔχειν, ἵνα ταῦτα διατιθέμενος
 ἡμῖν τὸν μισθὸν πορίζω. καὶ τὰ μὲν φεύγοντα καὶ ἀπο-
 12 διδράσκοντα ἡμεῖς ἵκανοὶ ἐσόμεθα διώκειν καὶ μαστεῖν·
 ἂν δὲ τις ἀνδισθῆται, σὺν ἡμῖν πειρασόμεθα χειροῦσθαι.
 ἐπίρητο ὁ Ξενοφῶν, πόσον δὲ ἀπὸ θαλάττης ἀξιώσεις 12

§ 8. τῶν, „die Leute“ [„die Vorschläge“, Kr.]; 6. 3. 17 σὺν τοῖς
 Χειρισφόροι, 1. 5. 11 τὸν τοῦ Μένανος. — ἐπιτήδεια: ohne Artikel,
 wie 4. 4. 2 u. 17.

§ 9. Ἀλλὰ: zu 1. 9. — πολλὰς ἀθρόας: zu 5. 2. 1; R. 5. 4. 3.
 πολλὴν ἵππον ἔχων ἐρήδενεν ἐν κόμας ἀθρόας (zusammenliegenden)
 — ὅσον διελθόντες ἂν ἀριστήγητε: „eine so grosse Strecke“ (dass wenn
 ihr sie zurückgelegt habt, ihr gern fr. dürftet) oder „wie ihr z. müsst,
 um s. zu fr.“; zu 6. 2. 4.

§ 10. τῆς δελίης: zu 2. 2. 1. — τὰ νομιζόμενα: zu 4. 2. 23;
 § 18 νομιζοίτο.

§ 11. τὰ φεύγοντα: „was flieht“, von Menschen u. Vieh; zu 3.
 5. 9, R. 1. 6. 17 πλείστα γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ, H. 5. 3. 6.
 — ἡμεῖς: u. die Thraker.

§ 12. ἐπίρητο: 4. 10, R. 3. 4. 27. in dem erzählten Dialog treten
 die einführenden Verba gern asyndetisch (zu § 6) an die Spitze: 4.
 8. 6 u. 7 λέγειν ἐκέλευσεν οἱ στρατηγοί . . ἡρώτων ἐκείνοι, R. 7. 1.
 43 ἀπεκρίνατο ὁ Κύρος . . ἐφηρώτων πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, An. 2. 1.
 22 ἀπεκρίνατο ὁ Κλέαρχος, 4. 1. 20, 5. 8. 8, συνέφη τοῦτο zu 7. 2.
 26 [Fröhb. zu Lys. 1. 22 u. Anh.]. noch lebhafter ist das Asyndeton
 4. 45 οἶδα, ἔφη, wo das einführende Verb zurückgedrängt ist, wie ὡρα
 ἂν, ἔφη, εἶη R. 1. 4. 13 u. 28, 3. 1. 43, δεοῖν ἂν, ἔφη R. 7. 5. 25; am leb-
 haftesten, wo es ganz wegleibt: § 27 u. 28, der Dialog somit drama-
 tisch wird. — πόσον: zu 3. 1. 27.

συνέπεσθαι σοι τὸ στράτευμα; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐδαμῆ
πλείον ἐπὶ ἡμερῶν, μείον δὲ πολλαχῆ.

13 Μετὰ ταῦτα ἐδίδοδο λέγειν τῷ βουλομένῳ. καὶ ἔλεγ-
ον πολλοὶ κατὰ ταῦτά, ὅτι παντὸς ἄξια λέγοι Σείθης.
χειμῶν [μεν] γὰρ εἴη καὶ οὔτε οὐκ ἔδει ἀποπλεῖν τῷ τοῦτο
βουλομένῳ δυνατὸν εἶη, διαγενέσθαι τε ἐν φιλίᾳ οὐχ
οἷόν τε [εἶη], εἰ δέοι ὠνομαμένους ἔη, ἐν δὲ τῇ πολεμίᾳ
διατρίβειν καὶ τρέφεσθαι ἀσφαλέστερον μετὰ Σείθου ἢ
μόρους. ὅτι οὐκ ἄγαθῶν τοσοῦτων εἰ μισθὸν προσλή-
ψοιτο, εὐοχία ἐδόκει εἶναι. ἐπὶ τοῖσις εἶπεν ὁ Ξε-
νοφῶν, Εἴ τις ἀντιλέγει, λεγέτω· εἰ δὲ μή, ἐπισημῶ
ἐγὼ ταῦτα. ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς ἀπέλεγε, ἐπεψήφισε, καὶ
ἔδοξε ταῦτα. εὐθὺς δὲ Σείθῃ εἶπε ταῦτα, ὅτι συστρατεύ-
σοιτο αὐτῷ.

15 Μετὰ τοῦτο οἱ μὲν ἄλλοι κατὰ τάξεις ἐσκήνησαν,
στρατηγούς δὲ καὶ λοχαγούς ἐπὶ δέλπνον Σείθης ἐκάλ-
16 εσε, πλείσιον κόμισιν ἔχων. ἐπεὶ δ' ἐπὶ θύραις ἦσαν

§ 13. ἐδίδοδο λέγειν: zu 3. 4. 42. — κατὰ ταῦτά: § 23; zu 1. 6. 9. — παντὸς ἄξια: M. 2. 2. 3; wir: „aller Ebreu werth“. — εἴη: „es sei“. nach e. Accus. e. Inf. oder einem mit ὅτι (ὡς) eingeführten Opt. setzt sich bisweilen die oblique Rede selbständig fort, indem mittelst γὰρ od. οὖν begründende Reflexionen im Opt. hinzutreten: H. 3. 2. 23, 6. 5. 36, 7. 1. 23 [Rehd. zu Dem. Ind. 2 Opt.]; ähnlich 4. 6. 13, 6. 2. 11, H. 1. 2. 15. — εὐοχία: zu 2. 3. 18.

§ 14. ἐπὶ: zu 1. 7. 2. — ἀντιλέγει: „entgegengesetzter Meinung ist“; [Lys. 12. 27] 2. 1. 15 ἐπὶ τί λέγεις: — ἐπισημῶ: E. A 21.

§ 15. κατὰ τάξεις ἐσκήνησαν: zu 4. 5. 23 u. 33.

§ 16. ἐπὶ θύραις: zu 1. 2. 11, vgl. nuser an dem Hof, am Hofe, zu Hofe gehen, bei Hofe: so ἐπὶ τὰς θύρας 1. 2. 11, 2. 1. 8, H. 1. 6. 7 u. 10, K. 2. 4. 4, S. 1. 8 u. 16, S. 3. 2, S. 4. 27, κατὰ τὰς 9. 7. 4. 15, K. 6. 4. 9, [περὶ τ. θ. Ath. 252b], ἐπὶ ταῖς θύραις 1. 9. 3. 2. 4. 4, 3. 1. 2, 6. 5. 22, K. 6. 1. 1, S. 1. 33, S. 3. 13 [Ath. 417d] ἐπὶ θύρας K. 8. 1. 6, S. 3. 10, S. 6. 10, ἐπὶ θύραις 2. 5. 31 (wo auch ἐπὶ θ. ταῖς T. zu lesen: vgl. K. 8. 3. 47, K. 2. 3. 21, S. 1. 34, S. 6. 10 [Ath. 441b]; ἀπὸ θυρῶν K. 8. 3. 10; [διὰ θυρῶν Her. 2. 121]. vgl. ἐπὶ πύλας 1. 4. 4, H. 4. 7. 6 [H], zu K. 7. 4. 6); gleichsam ein Eigennamen, wie 2. 6. 3 Ἰσθμοῦ [Porro zu Th. 1. 63. 3], der Artikel fehlt bei allgemeinen Orts- und Zeit- (zu § 44) Bestimmungen: 2. 6. σκιά, 3. 1 ἐπὶ στρατοπέδῳ 6. 5. 4; 1. 5. 17 κατὰ χρόνον, ἐν u. ἐπὶ θαλάττῃ, ἀπὸ u. ἐκ θαλάττης, u. εἰς, 1. 2. 22 παρὰ u. ἐπὶ θαλάτταν, κατὰ θ. u. γῆν, 4. 2. 2 ἐξ αὐτοῦ, ἐπὶ δεξιᾷ, ἐπὶ δεξιῶν,

ὡς ἐπὶ δέλπνον παριόντες, ἦν τις Ἡρακλείδης Μαρων-
αίτης· οὗτος προσιών ἐν ἐκάστῳ οὔστινας ᾤετο ἔχειν
τι δοῦναι Σείθῃ, πρῶτον μὲν πρὸς Παριανούς τινάς,
οὐκ παρήσαν φιλίαν διαπραξόμενοι πρὸς Μηδόκον τὸν
Θωρεσῶν βασιλέα καὶ δῶρα ἄροντες αὐτῷ τε καὶ τῇ γυν-
αί, ἔλεγε, ὅτι Μηδοκος μὲν ἄνω εἴη δάδεκα ἡμερ-
ῶν ἀπὸ θαλάττης ὁδόν, Σείθης δὲ, ἐπεὶ τὸ στράτευμα
τοῦτο εἴληφεν, ἄρχων ἔσοιτο ἐπὶ θαλάττῃ. γείτων οὖν 17
ὡν ἰκανότατος ἔσται ὑμᾶς καὶ εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν.
ἦν οὖν σοφρονῆτε, τοῦτω δώσετε ὅτι ἂν ἄγητε· καὶ
ἀμεινον ὑμῖν διακείσεται ἢ ἐὰν Μηδόκῳ τῷ πρόσῳ οὐκ-
αὐτῷ δώτε. τοῖσις μὲν οὕτως ἐπειθεν. αὐτῷ δὲ 18
Τιμασίῳ τῷ Λαοδαεῖ προσελθόν, ἐπεὶ ἤκουσεν αὐ-
τῷ εἶναι καὶ ἐκπώματα καὶ τάμπιδας βαρβαρικός, ἔλεγ-
εν ὅτι νομίζοιτο ὅποτε ἐπὶ δέλπνον καλέσαι Σείθης
θωρεῖσθαι αὐτῷ τοὺς κληθέντας. οὗτος δ' ἦν μέγας
ἐνθάδε γέννηται, ἰκανὸς ἔσται σε καὶ οὐκ ἔδει καταγαγεῖν
καὶ ἐνθάδε πλοῦσιον ποιῆσαι. τοιαῦτα προμνήτο ἐκά-
στῳ προσιών. προσελθόν δὲ καὶ Ξενοφῶντι ἔλεγε, Σὺ 19

ἐν δεξιᾷ, ἐν μέσῳ. — ἐπὶ δέλπνον: § 18, 4. 3. M. 1. 3. 6. „zu Tische“; μετὰ δέλπνον H. 5. 4. 7 [Antiphon 1. 17, wo auch ἀπὸ δέλπνου, wie Herod. 1. 126 Z. 13 (s. Stein) u. o., ἐκ δέλπνου Eur. Hec. 915]. ohne Artikel, wie παριόνται ἐπ' ἄριστον K. 1. 3. 4 (καλεῖ ἐπὶ ξένη An. 7. 6. 3, ἐξῆλ ἐπὶ θύρας K. 1. 2. 9). ebenso als Zeitbestimmung 1. 10. 18 ἀμφὶ δορησθέντων. mehr zu 3. 44. — ἦν τις Ἡρ.: ein frei stehender Hauptsatz, daher gewichtiger, als wenn der Deutsche, ἦν u. οὗτος weglassend, sogleich verbindet Ἡρ. τις προσιών. ἔλεγε. ähnlich 3. 1. 26, 1. 9. 14, 5. 2. 3. mit ὅς ist fortgeführt 4. 7. 2. 1. 7, 3. 1. 4, 5. 4. 2. K. 8. 3. 21 [Her. 8. 8 Z. 2, Ameis zu Hom. o. 417]. — Παριανούς: zu 2. aus Maroneia, an der thrak. Küste [Ath. 252a]. — Προμνήτο: zu 5. 6. 36. vgl. das Pfct. Indic. H. 1. 7. 9 Ἡρόσιον. — εἴληφεν: zu 5. 6. 36. vgl. das Pfct. Indic. H. 1. 7. 9 (das Plusqpf. II. 4. 4. 18, 6. 5. 23).

§ 17. ὑμῖν διακείσεται: „es wird um euch (bestellt sein) stehen“ [Th. 4. 92. 4 παροδόντων ἔχουεν τοὺς Εὐβοίας ὡς αὐτοῖς διακείσεται, Dem. 3. 7 u. 9. 5 τὰ πράγματα οὕτω διακείσεται].

§ 18. τάμπιδας: u. ταπίτας: wovon „tapetia u. tapetas“, Tapeten u. Teppiche“ Lehnwörter sind. — νομίζοιτο: zu § 10. zu S. Thuk. 2. 97. 4. — καταγ.: T. war γηγᾶς. — τοιαῦτα προμνήτο: „in der Art warb er für“ [Platon 239e]; ein Acc. des Inhalts; ταῦτα ὑπέμνητο 2. 1. 18, ταῦτα προμνήτο K. 1. 4. 4 τὰς ἄλλους τοιαῦτα ἐπέμνητο Th. 4. 12. 1. mehr zu 6. 19.

καὶ πόλεως μεγίστης εἶ καὶ παρὰ Σείθῃ τὸ σὸν ὄνομα
 μέγιστόν ἐστι, καὶ ἐν τῇδε τῇ χώρᾳ ἴσως ἀξιώσεις καὶ
 τείχη λαμβάνειν, ὡσπερ καὶ ἄλλοι τῶν ὑμετέρων ἔλαβον,
 καὶ χώραν ἄξιον οὖν σοὶ καὶ μεγαλοπρεπέστατα τιμη-
 20 σαι Σείθην. εὖνους δέ σοι ὄν παραινῶ· εὐ οἶδα γὰρ
 οὐ ὅσῳ ἂν μεῖζο τούτῳ δωρήσῃ, τοσούτῳ μεῖζο ὑπὸ
 τούτου ἀγαθὰ πείσει. ἀκούων ταῦτα Ξενοφῶν ἠγόρευε·
 οὐ γὰρ διεβεβήκει ἔχων ἐκ Παρίου εἰ μὴ παῖδα καὶ ὅσον
 ἐφόδιον.
 21 Ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθον ἐπὶ τὸ δεῖπνον τῶν τε Θορακῶν
 οἱ κρείιστοι τῶν παρόντων καὶ οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ λοχα-
 γοὶ τῶν Ἑλλήνων καὶ εἰ τις πρεσβεία παρῆν ὑπὸ πόλ-
 εως, τὸ δεῖπνον μὲν ἦν καθήμενοις κύκλῳ. ἔπειτα δὲ
 τρίποδες εἰσιρέχθησαν πᾶσιν ὅσον εἴκοσιν· οἱτοὶ δ'
 ἴσαν κρεῶν μεστοὶ νενεμημένων, καὶ ἄρτοι ζυμῆται μεγ-
 22 ἄλοι προσπελερονημένοι ἴσαν πρὸς τοῖς κρέασι. μάλ-
 ιστα δ' αἱ τράπεζαι κατὰ τοὺς ξένους αἰεὶ εἰθιέτο·
 νόμος γὰρ ἦν — καὶ πρῶτος τοῦτο ἐποίει Σείθης, καὶ

§ 19. πόλεως: zu 2. 1. 11 u. 7 [Plat. Ap. 294e Ἀθηναῖος ὄν, πόλιος τῆς μεγίστης]. — τείχη: E. A. 104. — ἄξιον σοι: zu 2. 3. 25. — μεγαλοπρεπ.: zu 1. 4. 17.

§ 20. ἀγαθὰ πείσει: zu 1. 3. 4. — οὐ: an betonter Stelle [Htl. zu R. 8. 1. 48], im Gegensatz zu Herakl. Erwartung von X.'s Vermögen, verb. mit ἔχων. wir: „mit nichts“; vgl. 4. 6. 2. — εἰ μὴ: nisi, nach e. Negation, wie 1. 4. 18, 1. 5. 6, 2. 1. 12, 4. 7. 5.

§ 21. εἰ τις π. π.: Subjectssatz; zu 6. 2. 12. — ἦν καθήμενοις z.: „fand“ Sitzenden „statt“, d. h. „indem sie im R. sassen“; was dem Griechen X. natürlich auffiel [bei R. Ptolemäus II. παρετέθησαν τρίποδες τοῖς κατακειμένοις χροσοὶ διακόσιοι, ὅστ' εἶναι δύο κατὰ κλίην Ath. 197b]. — τρίποδες: Aristoph.: τρίπουν τράπεζαν λήψομαι. — πᾶσιν: „für alle“; d. h. nicht für jeden einzelnen oder auch für die Gäste besondere τράπεζαι ζυμῆταί Ath. 143c. — κρεῶν: 5. 3, 2. 1. 6, R. 2. 2. 2 [Ath. 94c, 130c, 149b, 381d, 540c]; zu 6. 4. 6.

§ 22. μάλιστα. αἰεὶ: [Htl. zu] R. 5. 5. 39 πᾶς δὲ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἐν γέ τι. ἐδοκίμο αὐτῷ [Pl. Menex. 235b οἷα τὸ πολλὰ αἰεὶ μετ' ἐμοῦ ξένοι τινὲς ἐποιεῖται. — γὰρ: erklärt, weshalb die Tische vornehmlich immer dahin, wo die Fremden sassen, gestellt wurden; „denn es war Sitte und Seuthes zuerst verfuhr danach [um den mit der Sitte Unbekannten ein Beispiel zu geben] und zwar nahm er auf [ἐγὼ δ' ὅπερ ἂν καὶ ἡμῶν ἕκαστος. προείλετο πράξει τοῦτο καὶ αὐτὸς ἐποίησα

ἀνελόμενος τοὺς παρακειμένους αὐτῷ ἄρτους διέζλα κατὰ
 μισθὸν καὶ [δι]ερρίπτει οἷς αὐτῷ ἐδόκει, καὶ τὰ κρέα
 ὡσαύτως, ὅσον μόνον γείσασθαι ἐαντῷ καταλιπὼν. καὶ 23
 οἱ ἄλλοι δὲ κατὰ ταῦτα ἐποίουν καθ' ὅς αἱ τράπεζαι
 ἐκείντο. Ἀρχὰς δὲ τις Ἀρίστας ὄνομα, φασεῖν δεινός,
 τὸ μὲν διαρριπτεῖν εἶα χαίρειν, λαβὼν δὲ εἰς τὴν χεῖρα
 ὅσον τριχοῖνικον ἄρτον καὶ κρέα θέμενος ἐπὶ τὰ γόνατα
 ἐδείκνυε. κέρατα δὲ οἴνου περιέφερον, καὶ πάντες ἐδέχ- 24
 οντο· ὁ δ' Ἀρίστας, ἐπεὶ παρ' αὐτῶν φέρον τὸ κέρα
 ὁ οἰνοχόος ἦκεν, εἶπεν ἰδὼν τὸν Ξενοφῶντα οὐκ εἶ
 ποῦντα, Ἐκείνῳ, ἔφη, δός· σχολάζει γὰρ ἤδη, ἐγὼ δὲ οὐδέ-
 πω. ἀκούσας Σείθης τὴν φωνὴν ἠρώτα τὸν οἰνοχόον τί 25
 λέγει. ὁ δὲ οἰνοχόος εἶπεν· ἑλληρίζει γὰρ ἡμίστατο. ἐν-
 ταῦθα μὲν δὴ γέλωσ ἐγένετο.

Ἐπειδὴ δὲ προχώρει ὁ πότος, εἰσῆλθεν ἀνὴρ Θορακῶν 26
 ἵππων ἔχων λευκὸν, καὶ λαβὼν κέρας μεστὸν εἶπε, Πρα-

καὶ προβαλόμενος ἀδίκειν τοῦτο Dem. 21. 1: was also Sitte war — und heute im Kaukasus ist — dass die Vornehmsten u. Geehrtesten, also auch die Gäste, Brod u. Fleisch anderen zuwerfen, erklärt X. sofort durch Erzählung der Handlung. — κατὰ μισθόν: zu 5. 6. 32. die Brode waren wohl platt. — [δι]ερρίπτει: Sauppe lexil. p. 118]. — ὅσον μετὰ τὰ οἷα ἄρτοι μόνον ὅσον γείσασθαι, Platon Prot. 334c μὴ χοῖσθαι εἰαῖν ἀλλ' ἢ συμμοιῶν ὅσον μόνον τὴν δυσχέρειαν κατασβέσαι, Thuk. 1. 2. 2, X. R. 5. 2. 4, O. 11. 18.

§ 23. κατὰ ταῦτα: zu 1. 6. 9. — ἐποίουν: u. diejenigen „in deren Gegend [zu 1. 6. 9] d. T. gesetzt waren“. — [Ἀρίστας: etwa der Fresser bei Ath. 417a?]. — εἶα χαίρειν: χαίρει grüsst der Grieche beim Kommen u. Gehen; die Briefe überschrieb er (ὁ δεῖνα τῷ δεῖν) χαίρειν (u. λέγει; lat. S. D.) = „grüsst“. mit χαίρειν λέγω (u. κλένω R. 7. 5. 42, u. φράσω) u. ἐγὼ gab er aber auch Jemand, mitunter spöttisch, den Abschied, überliess ihm sich selber, „kümmerte sich nicht weiter um“ ihn. Platon: τὰς μὲν ἄλλας ἠδονῶς· εἴσαε χαίρειν, Her. 9. 41 τὰ σφάλμα ἐν χαίρειν. — τριχοῖνικον: E. A. 25.

§ 24. κέρατα οἴνου: 2. 23.

§ 25. ἑλληρίζειν ἡμίστατο: zu 3. 2. 25.; Dikaiarchos: ταῖς φωναῖς ἑλληρίζουσι. ταῖς διαλέξεσι ἐπικλιθεῖσιν. τῇ φωνῇ δωρίζουσι. ἀδολίζουσι, ἰάζουσι. X. 3. 1. 26 βοιωτιάζων, 4. 5. 34 προαίσιτος, u. 10 προαίσι.

§ 26. προχώρει ὁ πότος: Komiker bei Ath. 603e ὁ π. προέβαινε u. τοῦ π. προήκτος, 195c προήκτος δ' ἐπὶ πολὺ τῆς συνοσίτης, Platon τόμ. 671a προήκτος τῆς πίσεως, X. R. 8. 4. 13 προήκτος τοῦ συμπόσιου, 8. 7. 1 τοῦ ἀνώτος προεχωρηκός. — προήκτος: 4. 5. 32, R. 8. 3.

πίνω σοι, ὦ Σεύθῃ, καὶ τὸν ἵππον τοῦτον δωροῦμαι, ἐφ' οὗ καὶ διώκων ὄν ἂν θέλης αἰρήσεις καὶ ἀποχωρῶν 27 οὐ μὴ δείσης τὸν πολέμιον. ἄλλος παῖδα εισαγαγὼν οὕτως ἐδωρήσατο προπίνων, καὶ ἄλλος ἱμάτια τῇ γυναικὶ καὶ Τιμασίον προπίνων ἐδωρήσατο φιάλην τε ἀργυρᾶν 28 καὶ τάπηδα ἄξιαν δέξα μῶν. Γνήσιππος δὲ τις Ἀθηναῖος ἀναστὰς εἶπεν οὐ ἀρχαῖος εἶη νόμος κάλλιστος τοῖς μὲν ἔχοντας δίδοναι τῷ βασιλεῖ τιμῆς ἕνεκα, τοῖς δὲ μὴ ἔχοισι δίδοναι τὸν βασιλέα, ἵνα καὶ γὰρ, ἔφη, ἔχω σοι δωρ- 29 εἶσθαι καὶ τιμᾶν. ὁ δὲ Ξενοφῶν ἠπορεῖτο τί ποιήσει καὶ γὰρ ἐτύγχανεν ὡς τιμώμενος ἐν τῷ πλησιαστάτῳ δίφρῳ [Σεύθῃ] καθήμενος. ὁ δὲ Ἡρακλείδης ἐκέλευεν αὐτῷ τὸ κέρασ ὀρέξαι τὸν οἰνοχόον. ὁ δὲ Ξενοφῶν — ἦδη γὰρ

35 τὰ ἐκπόμενα αὐτῷ . ἐμπιπλὰς προύπινε καὶ ἐδωρεῖτο. mehr zu § 27. — οὐ μὴ: zu 6. 2. 4.

§ 27. ἄλλος: ohne δέ; 1. 8. 9, R. 1. 2. 4 ἐν μὲν . ἐν δὲ . ἄλλο . ἄ. . ἄ., S. 2. 6. — ἐδωρήσατο προπίνων: zu § 26; Pindar O. 7. 5 φιάλην δωρήσεται . προπίνων. die Komödie brauchte dann προπίνων selber im Sinne des (beim Gelage) Schenkens [wie unser „schenken“ aus dem schenken = giessen entstanden ist; J. Grimm kl. Schr. 2. 178; Komiker bei Ath. 434e u. 469b προπίων τῷ Θερασίλλῳ τὰ ἡμίση τῶν ποιητῶν, τούτῳ προέπινε ὁ βασιλεὺς κώμην τινά, u. Dem. 18. 295 bitter: τὴν εὐευθεῖαν προπεπωκότις Φίλιππῳ, 3. 22, 19. 139]. — προπίνων ἐδωρήσατο: in abwechselnder Stellung (zu 1. 20), wie 1. 3. 14 Κύρον αἰτεῖν πλοῖα u. ἠγεμόνα αἰτεῖν Κύρον, 2. 1. 20 ἢ παραδόντες ἄλλῳ . . ἢ ἄλλῳ παραδόντες, 6. 6. 7 u. 11, R. 6. 3. 25 οὐδὲν ὄφελος . ὄφελος οὐδὲν, 8. 3. 17 μύριοι ἄλλοι . ἄλλοι μύριοι.

§ 28. τ. ἔχοντας: „die Besitzenden“. — ἵνα καὶ γὰρ: überraschende Nutzanwendung des anfangs allgemein Gesprochenen; wodurch (wie X. nachher selber) ein Athener sich klug aus dem Verlegenheit hilft. — ἔφη: wird innerhalb der directen Rede, um den wirklichen Sprecher hervortreten zu lassen, öfters eingeschoben, wobei es zugleich charakteristische Wörter markirt. — δωρεῖσθαι καὶ τιμᾶν: R. 3. 2. 28 ὅπως ἔχω τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τοῖς ἀξίοις (u. ἐκάλει δὲ καὶ ἐτίμα) „durch Geschenke (Einladung) ehren“; s. 4. 4. 14.

§ 29. τί ποιήσει: zu 5. 4. 2. — δίφρῳ: Stuhl ohne Lehne, mit Beinen, wie unsere Schemel oder Feldstühle haben. πλησιαστάτῳ δίφρῳ Σεύθῃ z.: dieselbe Stellung 4. 2. 18 ἐπ' ἀντίπορον λόφον τῷ μαστῷ, 4. 3. 23 τὰς προσηκούσας ὄχθας ἐπὶ τὸν ποταμὸν, 1. 1. 8. 5. 6. 20, 6. 6. 19, 4. 2. 14, H. 1. 1. 23, 3. 4. 1 u. 11, 5. 2. 4, 6. 5. 27 u. 44, R. 6. 1. 17, 8. 6. 6. mehr zu 7. 32. — ὀρεῖσθαι: „reichen“.

ἠποπεπωκόσ ἐτύγχανεν — ἀνέστη Ἡρακλείδης δεξιμέρος τὸ κέρασ καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ σοι, ὦ Σεύθῃ, δίδωμι ἑμαυτὸν 30 καὶ τοῖς ἐμοῖς τοῖσι καί τοις φίλοις εἶναι πιστούς, καὶ οὐδένα ἔχοντα, ἀλλὰ πάντας μᾶλλον ἐπὶ ἐμοῦ σοι βουλομένους φίλους εἶναι. καὶ τὴν παρέσιν οὐδὲν σε προσαι- 31 τῶντες, ἀλλὰ καὶ προῖέμενοι καὶ λονεῖν ἔλεος σοῦ καὶ προκινδυνεῖν ἐθέλοντες. μεθ' ὧν ἂν οἱ θεοὶ θέλωσι, πολλὴν χόρσιν τὴν μὲν ἀπολήψει πατρίσιν ὄσασ, τὴν δὲ κτήσει, πολλοὺς δὲ ἕλερος, πολλοὺς δὲ ἄνδρας καὶ γυναῖκας κα- 32 λῶς κτήσει. οὗς οὐ ληΐεσθαι σε δεῖσει, ἀλλ' αὐτοὶ κέρωντες παρέσονται πρὸς σὲ δᾶρα. ἀναστὰς ὁ Σεύθῃς συν- 32 ἐξέπιε καὶ συγκατασεδέδατο μετ' αὐτοῦ τὸ κέρασ. μετὰ ταῦτα εἰσῆλθον κέρασι τε οἷσι συμπιπνοῖσιν ἀλλοῖντες καὶ

ἠν ἠποπεπωκόσ: hatte sachte weg oder ein wenig (zu viel) getrunken [Kock zu Ar. Vö. 494], gesellschaftlicher Euphemismus für „war ange-trunken“. R. 8. 4. 9, Symp. 9. 2. H. 5. 4. 40, 6. 4. 8.

§ 30. δίδωμι ἑμαυτὸν . εἶναι: zu 3. 4. 42. — τοῖσι: steht zwischen Artikel u. Subst. nur dann, wenn jener noch ein Attribut bei sich hat: 4. 2. 6 ἢ στενὴ αὐτῇ ὁδός, 5. 7. 29 οἱ ἀθάλαστοι οὕτω σταταῖοι, R. 7. 1. 32 [Rehd. Dem. Ind. 2 οὔσιος].

§ 31. προῖέμενοι: „voll Hingebung“; [ohne ἐαινοῦς auch Plato νόμ. 849a. Aristot. Eth. 3. 5], [wenn davon, nach Analogie von δίδωμι, die Infinitive abhängen können, würde ἐθέλοντες interpolirt sein. vgl. Andok. 3. 8 u. Aesch. 2. 175 τὴν χόρσιν τρηθῆναι προῖέμενοι: X. 7. 47, 5. 8. 14, 1. 9. 12, R. 5. 2. 9].

§ 32. ἀναστὰς: der asyndetisch (zu § 12) hinzutretende Satz nimmt gern das Particp der, die Vermittlung mit den Vorigen bilden- den und auch zeitlich vorangehenden, Nebenhandlung an die Spitze: ἀναστὰς 6. 40, 5. 6. 25 u. 27; ἀκούσαστες 7. 15, 2. 4. 18, 5. 1. 4, R. 8. 3. 30; ἀκούονσι 1. 34, ἀκούσας 4. 4. 19; βουλευομένοις 3. 3. 3. 5. 12; εἰπὼν ὁ Ξ., 3. 4. 42; γελᾶσας ὁ Ξ. εἶπεν 7. 7. 54; abschliessend § 39 ταῦτ' εἰπόντες. — συγκατασεδέδατο [κατασεδέδατο τὸν die zweite Cl. der Hdn. ἔθος ἦν Θράκιον ἐν τοῖς συμποσίοις ἵνα εἶται πίνοι τοῦ οἴνου οἱ συμπόται ὅσον δύνανται, τὸ λοιπὸν τοῦ οἴνου καταχέουσι κατὰ τῶν ἱματίων τῶν συμποιωτῶν. ἕπερ ἕλερον κατα- οἴνου καταχέουσι κατὰ τῶν ἱματίων τῶν συμποιωτῶν bei Ath. 123b κατασεδέδατο Suidas, Plato νόμ. 637e, Antiphanes bei Ath. 123b κατασεδέδατο ἀφ' αὐτῶν ἵπῶν, Ar. ὄρν. 536]. Xenophon kann, wie es scheint, das mächtige Trinkhorn nicht ansiechern: Seuthes hilft ihm dabei (συν- ἐξέπιε) und macht mit Xen. zusammen das Horn haltend [eine Art Smollis- trinken] die Nagelprobe gegen sich selber. — κέρασι . . συμπιπνοῖσιν: „auf H. der Art, mit w. man Signale giebt (E. A. 14), dampf (hallend, Tacte sondern auch, wie mit dem Magadis (ion. Dat.), Trompetende“, d. h., weil der M. ein vielsaitiges stets in der Octave gespieltes Instru- ment war (Ath. 182, 634—638); in der Octave (nach Halbkart in Inter- 14

σάλπιγγιν ὁμοβοείαις θεθιμός τε καὶ οἶον μαγάδι σαλπ-
33 ζοντες. καὶ αὐτὸς Σεΐθης ἀναστὰς ἀνέκραγέ τε πολεμικὸν
καὶ ἐξήλατο ὅσοιτε βέλος φηλατόμενος μάλα ἐλαφρῶς,
εἰσῆσαν δὲ καὶ γέλοστολοιοί.

34 Ὡς δ' ἦν ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς, ἀνέστησαν οἱ Ἕλλη-
ες καὶ εἶπον οὐ ὄρα νηλιογέλασας καθιστάναί καὶ
σύνθημα παραδιδόναι. καὶ Σεΐθην ἐκέλευον παραγγείλ-
λαι ὅπως εἰς τὰ Ἑλληνικὰ στρατόπεδα μηδεὶς τῶν Θρακ-
ῶν εἴσσει νηλιός· οἱ τε γὰρ πολέμοι ἡμῶν καὶ ἡμῶν
35 Θρακῆς [εἰσιν] καὶ ὑμεῖς οἱ γῆλοι. ὡς δ' ἐξῆσαν, συν-
ανέστη ὁ Σεΐθης οὐδὲν τι μεθόντι ζοικῶς. ἐξελθὼν δ'

vallen, wie die Becken der Janitscharen einfallend) dazu Blasende; hier wohl eine Schlachtmelodie. Clemens Al. Paed. 2, 4 χρώματα γούρ παρὰ τοὺς πολέμους Τυροίχοι μὲν τῆ σάλπιγγι, σόρηγι δὲ Ἰοκίδες. Σικελιοὶ δὲ πυκίσαν, καὶ Κορήτες Ἰύρα, καὶ Λακεδαιμόνιοι αὐλῶ, καὶ ζέραντι Θρακῆς, καὶ Αἰγύπτιοι τυμπάνῳ, καὶ Ἀραβες κρηβύλλῳ.

§ 33. ἀνέκραγε πολεμικόν: „stieß ein Kriegssignal aus“ [Ath. 415a ἐσάλπισε τὸ πομπικόν, 535d ἤλει τὸ τροχικόν, 538f οἱ τὸ πυθκὸν ἤλησαν, 130b ἐσάλπισε τὸ εἰσθὸς τοῦ τελευταίου δεῖπνου σημεῖον]. — ἐξήλατο: „sprang ausbiegend“: R. 7. 1. 27 u. 32.

§ 34. ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς: ohne Artikel; wie ἀμφὶ u. περὶ ἡλίου δυσμαῖς 6. 4. 26, 6. 5. 32, ἡλ. ἐδύετο 1. 10. 1., ἡλ. θυνοῖτο 2. 2. 3, ἀμ' ἡλ. δύονται 2. 2. 13, ἀνίσχοιτι 2. 1. 3, ἀναεῖλιον 2. 3. 1, πρὶν ἥλιον ἀναεῖλιον R. 8. 3. 2. mit dem Artikel hinweisend auf den vorliegenden Tag: ἀμα τῷ ἡλίῳ θυνοῦν 2. 2. 16, H. 2. 1. 29; mehr zu § 44. — ἀνέστησαν: zu 1. 8. 16. — ὄρα: steht nach Verben des Befehlens sehr selten [Rh. Gr. 2. 890 sicut noch Plato civ. 415b παραγγέλλει ὅπως μηδεὶς οὐτω φέλας ἀναθὼν εἰσποῖαι, füge zu Hyp. f. Lyk. 24. 5 u. 25. 17 Schm. παρεκείλευν ὅπως τῶ u. παρακελεύουμένου ὅπως c. Ind. Fut.] und nach Analogie der zu 5. 4. 21 genannten zu fassen. — εἴσσει: hat Futurbedeutung [Hyp. f. Eur. p. 4. 20 Sch.].

§ 35. οὐδὲν τι: οὐδὲν ἐν die 1. Cl. der Ida.]. der Zusatz des τις trägt dessen Unbestimmtheit, die bei starken Begriffen wie δεῖνός πολὺς zur Steigerung wird [Stein zu Her. 5. 33 Z. 9] über. daher gleich „etwa“ bei: ποῖός 6. 24, ὁποῖός 2. 2. 3, 3. 1. 13, 5. 5. 15, τοιοῦτος 5. 8. 7, τοιάδε M. 1. 1. 1, 2. 6. 11, [ποῖός τι Dem. 19. 242], πόση 2. 4. 21, R. 2. 1. 3, 4. 6. 10, M. 3. 6. 5; οἱ (ὁ) μὲν, οἱ (ὁ) δὲ und Zahlen zu 5. 7. 16, ebenso τι (Accus.) bei σχεδόν 6. 4. 20, M. 2. 6. 12, 9. 4. 11; steigernd bei Comparativen, wie ἥτιον 5. 8. 11, R. 1. 6. 11, 7. 5. 63, Symp. 4. 21 [Stein zu Her. 5. 65 Z. 1], μάλλον 4. 8. 26, (οἱ) πᾶν 6. 1. 26, R. 1. 1. 1, H. 3. 1. 16, bei Negationen, wie οὐδὲν 7. 6. 26, H. 5. 4. 45, R. 2. 4. 5 u. 9, 8. 3. 38, M. 1. 2. 42, O. 3. 8 u. 19, ἠρθέν O. 8. 2. 10, 3 [ὄψ Stlb. zu Pl. Prot. 317a], ebenso πῶς: zu 2. 6. 3, nach μάλλον 3. 1. 43, ὅδε 1. 7. 9 u. 9, ἄλλως 3. 1. 20, R. 1. 1. 1, M. 1. 3. 1, παραπλησίως R. 5. 1. 25, ποικίλως M. 2. 6.

εἶπεν αὐτοῖς τοὺς στρατηγοὺς ἀποκαλέσας, Ὡ ἄνδρες, οἱ
πολέμοι ἡμῶν οὐκ ἴσασί πο τὴν ἐμετέραν σιμμαχίαν ἦν
οὐκ ἐλθόμεν ἐπ' αὐτοὺς πρὶν φηλάσασθαι ὥστε μὴ ληφ-
θῆναι, ἢ παρασκευάσασθαι ὥστε ἀμύνασθαι, μάλιστα ἂν
λέβοιμεν καὶ ἀνθρώπους καὶ χροῖματα. συνεπήρουν ταῦτα 36
οἱ στρατηγοὶ καὶ ἠγείσθαι ἐκέλευον. ὁ δ' εἶπε, Παρα-
σκευασάμενοι ἀναμένετε· ἐγὼ δὲ ὁπόταν καιρὸς ἢ ἤξω
πρὸς ὑμᾶς, καὶ τοὺς πελταστὰς εἶπε, Σκέψαι 37
ἠρήσομαι σὺν τοῖς θεοῖς. καὶ ὁ Ξενοφῶν εἶπε, Σκέψαι 37
τοῖσιν, εἶπετε νηλιός πορευσόμεθα, εἰ ὁ Ἑλληνικὸς νό-
μος κάλλιον ἔχει· μεθ' ἡμέραν μὲν γὰρ ἐν ταῖς πορεί-
αις ἠγείται τοῦ στρατεύματος ὁποῖον ἂν αἰεὶ πρὸς τὴν
χώραν σιμαχῆν, ἐάν τε ὀπλιτικὸν ἐάν τε πελτασικὸν
ἐάν τε ἵππικόν· νηλιός δὲ νόμος τοῖς Ἕλλησιν ἠγείσθαι 38
[ἔστι] τὸ βραδύτατον· οὕτω γὰρ ἤμισια διασπᾶται τὰ 38
στρατεύματα καὶ ἤμισια λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες
ἀλλήλους· οἱ δὲ διασπασθέντες πολλὰς καὶ περιπίπτ-
ουσιν ἀλλήλοις καὶ ἀγροῦντες κακῶς ποιοῦσι καὶ πέσθ-
ουσιν. εἶπεν οὖν Σεΐθης, Ὁρθῶς [τε] λέγετε καὶ ἐγὼ 39
τῷ νόμῳ τῷ ἐμετέρῳ πείσομαι. καὶ ἡμῶν μὲν ἠγεμόνας
δώσω τῶν πρεσβυτάτων τοὺς ἐμειροτάτους τῆς χώρας,

21, τεχνικῶς An. 6. 1. 5, εὐτυχῶς M. 1. 4. 8. — αὐτοῖς: „bloss“; zu 4. 7. 11. — ὅστις: zu 3. 5. 11 u. 7. 6. 22; „dass sie können“.

§ 36. ἀναμένετε· ἐγὼ δὲ: 3. 4. 41 μὲν, ἐγὼ δὲ, [Athen 299f.]. die Gegensätze ὑμεῖς (u. σὺ) μὲν fehlen, wie häufig die Handlungen als die Personen be-
Rehd. Dem. Ind. 2 (ἀντ'), weil mehr die Handlungen als die Personen be-
tont sind; vgl. § 41. — σὺν τοῖς θεοῖς: [ἵπποις liest Hirschig] sagt
Seuthes auch 2. 34 (vgl. § 43). s. zu 3. 1. 42; 5. 8. 19, 6. 5. 23,
6. 6. 3, 7. 7. 7, O. 10. 10; vgl. 7. 6. 32, 7. 7. 22 u. 37. X.'s eigene
Ansicht hierüber [Tap. 9. 8 [Hdt. zu R. 2. 1. 15, Spf. u. Stlb. zu Pl.
Prot. 317b].

§ 37. σκέψαι· εἶπερ· εἰ: Satzformel A (a) b; zu 6. 6. 2. —
εἰ: „ob nicht“; 3. 2. 22, 5. 1. 12 ἐρωτοῖσθε εἰ εἰζός [Rh. zu M. 1.
1. 5], der Deutsche drängt auf e. bejahende Antwort. — μεθ' ἡμ-
ῶν: 4. 6. 12, „bei Tage“; eig. nach Tagesanbruch. vgl. § 1 πρὸ
ἡμέρας, H. 2. 4. 6 πρὸς ἡμέραν, An. 6. 3. 6 ἡμ' ἡμέρας, 23 ἐφ'
ἡσπέρας. — τοῦ στρατ. ὁποῖον: „die Truppegattung, welche“; zu 2.
zu 1. 4. 9. — σιμαχῆν: u. ἠγείσθαι. — ἐάν τε: u. σιμαχῆν ἠγείσθαι.
ἐάν, nicht εἰ wegen ὁποῖον ἂν. — τὸ βραδύτατον: s. R. 5. 3. 37.

§ 38. ἀγροῦντες: „aus Unkenntniß“.

οὐ δ' ὀπλίται θάπτον δραμοῦνται καὶ ἴδιον, ἐὰν καὶ
 46 ἐγὼ πρὸς ἡγῶμαι. μετὰ ταῦτα ἤγχετο, καὶ Τιμασίον
 μετ' αὐτοῦ ἔχον ἵππεάς ὡς τετταράζοντα τῶν Ἑλλήνων.
 Ξενοφῶν δὲ παρηγγύησε τοὺς εἰς τριάζοντα ἐτη παριέ-
 ναι ἀπὸ τῶν λόγων εὐζώνους. καὶ αὐτὸς μὲν ἐτροχάζε-
 47 τοῖτους ἔχον, Κλεάνωρ δ' ἡγεῖτο τῶν ἄλλων [Ἑλλήνων].
 ἐπεὶ δ' ἐν ταῖς κόμμας ἦσαν, Σεύθης ἔχον ὅσον τριά-
 ζοντα ἵππεάς προσελάσας εἶπε, Τάδε δὴ, ὦ Ξενοφῶν,
 ἃ σὺ ἔλεγες· ἔχονται οἱ ἄνθρωποι· ἄλλὰ γὰρ ἕρημοὶ
 οἱ ἵππεῖς οἴχονται μοι ἄλλος ἄλλη διώζων, καὶ δέδοικα
 μὴ σιστάντες ἄθροοι ποὺ κακὸν τι ἐργάσονται οἱ πο-
 λέμιοι. δεῖ δὲ καὶ ἐν ταῖς κόμμας καταμένειν τινας
 48 ἡμῶν μεστὰ γὰρ εἰσιν ἄνθρωποι. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔρη
 ὁ Ξενοφῶν, σὺν οἷς ἔχω τὰ ἄκρα καταλήψομαι· σὺ δὲ
 Κλεάνωρα κέλευε διὰ τοῦ πεδίου παρατείνειν τὴν γάλαγχα

§ 46. παριέναι: „herankommen“; 3. 4. 48. — ἐτροχάζε: braucht in der guten Prosa einzig Xen.

§ 47. Τάδε δὴ: [Rh. zu M. 1. 2. 2] „da ist's“ (eingetroffen). — εὐ ζώνες: wahrscheinlich ein Rath, den X. kurz zuvor gegeben hatte, aber nicht erzählt hat. — ἔχονται: (gefasst sind), „wir haben“. — ἄλλὰ γὰρ . . . καὶ δέδοικα: „aber . . . ja . . .“ und ich fürchte (des-halb); lebhafter u. natürlicher als: „aber weil . . .“ so fürchte ich“. — ἕρημοὶ: zu 2. 18. — ἄλλος ἄ. διώζων: der Numerus des nachfol-genden Particips folgt der Appositio (zu 1. 23), wie H. 6. 5. 28 οἱ δὲ . . . ἄλλος ἄλλη διαταχθεὶς ἐγύλαττον, An. 4. 7. 8 ἀπὸ ἡλθον ἕκαστος φυλατιόμενος, R. 6. 1. 42, S. 1. 30, H. 2. 1. 4. 2. 2. 3 [Cl. zu Thuk. 2. 16 z. E., Rehd. Dem. Ind. 2 Apposition]; öfters auch der Numerus des nachfolgenden Prädicats: 2. 1. 15 οἱτοὶ ἄλλος ἄλλα λέει [Plato symp. 220c θανατοῦντες ἄλλος ἄλλω ἐλεγεν, Eur. Or. 1458, H. f. 73], wie in den unabhängig stehenden Sätzen 4. 8. 19, 5. 2. 5 ἄλλος ἄλλον εἶπε; ebenso bei ἕκαστος: 1. 8. 9 οἱτοὶ . . . ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπαρνεύετο, H. 1. 7. 5 οἱ στρατηγοὶ βραχέως ἕκαστον ἀπελογήσατο, Kyn. 9. 3 διασκευάμενα φυλάττει τὸν κεντῆς ἕκαστη ἀπελθόντα [Thuk. 1. 141. 6. (7. 37. 2), 7. 44. 1, 7. 87. 6. Her. 4. 168 u. 176, 7. 104 Z. 15, Pl. Gorg. 503a, civ. 346d, Hom. H. 264]. der Singular ist natürlich bei dem unabhängig, wie 6. 1. 19. 7. 6. 7, und dem in Re-lativsätze stehenden Subject ἕκαστος: 1. 5. 8. 6. 18, R. 3. 3. 2, O. 3. 3; aber der Plural steht so in Relativsätzen 3. 1. 3, 4. 2. 12 (6. 6. 12), und in Hauptsätzen: 1. 7. 15, R. 2. 4. 3 αἱ χιλιετίες κατ' οὐρανὸν ἐγένετο τῆς ἐμπεροσθεν ἐπορεύοντο, 3. 1. 3. 5. 3. 47, S. 1. 2, S. 5. 4. H. 2. 3. 23, 4. 8. 15, 7. 1. 22, Hii. 7. 9, Iaz. π. 6. 1, [Cl. zu Th. 2. 51. 4], sowie natürlich bei ἕκαστοι 4. 2. 8 [zu 7. 5. 13] und ἄλλοι (7. 10. 13) H. 3. 3. 8, 7. 1. 15.

παρὰ τὰς κόμας. ἐπεὶ [δὲ] ταῦτα ἐποίησαν, σνηλίσθη-
 σαν ἀνδράποδα μὲν εἰς χίλια βόες δὲ δισχίλιοι πρόβατα
 ἄλλα μέρια. τότε μὲν δὴ αὐτοῦ ἠλίσθησαν.
 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ κατακαίσας ὁ Σεύθης τὰς κόμας 4
 παντελῶς καὶ οὐκίαν οὐδεμίαν λιπῶν, ὅπως γόβρον ἐν-
 θεῖη καὶ τοῖς ἄλλοις οἷα πείθονται εἰ μὴ πείθονται,
 5 ὀπλῆει πάλιν. καὶ τὴν μὲν λείαν ἀπέπεμψε διατίθε- 2
 σθαι Ἡρακλείδην εἰς Πέρινθον, ὅπως ἂν μισθὸς γέν-
 οῖτο τοῖς στρατιώταις· αὐτὸς δὲ καὶ οἱ Ἕλληνες ἐστρατο-
 πεδεύοντο ἀπὸ τοῦ Θυνῶν πεδίου. οἱ δ' ἐκλιπόντες
 ἔφερον εἰς τὰ ὄρη, ἣν δὲ χιῶν πολλὴ καὶ ψυχρὸς οὐ- 3
 τως, ὥστε τὸ ὕδωρ ὃ ἐφέροντο ἐπὶ δειπνον ἐπήγγυτο καὶ
 ὁ οἶνος ὃ ἐν τοῖς ἀγχείοις, καὶ τῶν Ἑλλήνων πολλῶν
 καὶ ῥίνες ἀπεκαίοντο καὶ ὄτα. καὶ τότε δῆλον ἐγένετο 4
 ὅτ' ἔρεκα οἱ Θορῆες τὰς ἀλωπεκῆς ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς φορ-

§ 48. σνηλίσθησαν: ein dicht. W.; R. 1. 2. 15, 1. 4. 14; das Simplex An. 2. 4. 3, 6. 3. 3. — ἄλλα: zu 3. 4. 21 [Pr. zu Th. 2. 14. 1].

KAPITEL IV.

Kap. 4. Zug gegen die Thyner.

§ 1. γόβρον ἐνθεῖη: wie ἐμοὶ ὄνον ἐπιθήσει Pl. civ. 473a, νόμ. 800c. daran tritt unmittelbar [ursprünglich als Ausruf] οἷα wie 1. 7. 4 an ἀσχύνεσθαι. 3. 1. 19 ist ein vermittelndes διαθεόμενος zugefügt.

§ 2. λείαν: verb. mit διατίθ. — ἀπέπεμψε διατίθεσθαι: zu 3. 4. 42. — ὅπως ἂν γένοιτο: wie zu dem Coniunctiv nach ὅπως (zu 6. 1. 17) so, doch seltener, tritt ἂν zu ὅπως mit dem finalen Optativ, um anzudeuten, dass die Erfüllung der Absicht von Eventualitäten (ἐν) abhängt: „in einer Weise, dass dann“, oder „damit (n. wenn er theuer genug verkaufe,) dann der S. gez. w. könne“; H. 4. 1. 40, 4. 8. 16 u. 30, R. 8. 3. 33. es steht ein solcher Opt. (am häufigsten nach ἐπι-μελεῖσθαι, βουλευέσθαι u. ἄ. vorkommend) dem potentialen nach ὅπως (zu 5. 7. 7 u. 20) sehr nahe. — ἀνά: zu 1. 4. 5. — ἐκλιπόντες: zu 3. 4. 44 z. E.

§ 3. ψυχρὸς οἶνος: [Th. 2. 47. 3 φθορὰ οἶνος ἀνθρώπων, Symp. 2. 18 διὰν ἄραν καῖμα ἦ, R. 5. 1. § οὐδὲ πᾶν μοι σχολῆς οἶνος, H. 7. 3. 8 ἀποφασίστως τῆρανος ἦν; zu 4. 6. 15 μάλα οὐ τω(s) steht (zu 6. 6. 34) unmittelbar auch hinter seinem Adiectiv: 2. 4. 7, 4. 3. 25, 5. 8 [7, H. 1. 7. 26, R. 2. 2. 10 u. 22, getrennt von demselben a. hinter: R. 8. 3. 42 u. 49, b. vor: 2. 4. 17, 3. 5. 24, 4. 4. 12, R. 2. 2. 13, M. 4. 7. 2, 4. 8. 1, Hii. 1. 1. 8. 4. 40. — ῥίνες: ohne Artikel, wie 1. 9. 13, R. 2. 3. 9 u. 18, πάτη εἰς γόνυ R. 1. 4. 8. ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχεν An. 4. 5. 29, ἐκ χειρὸς βάλλειν 3. 3. 15 u. ἀνίσθηται zu 5. 4. 25, εἰς χεῖρας ἔλθεῖν 1. 2. 26, εἰς χεῖρας ἵνα, ὁ ἄνθρωπος 1. 6. 6. 2. 3. 28. — ἀπεκαίοντο: zu 4. 5. 3.

§ 4. τῆς: zu 2. 8. — ἀλωπεκῆς: „Fuchsfelle“ [Pollux 5. 16].

οἷσι καὶ τοῖς ὤσι, καὶ χιτῶνας οὐ μόνον περὶ τοῖς σιέρ-
οις ἀλλὰ καὶ περὶ τοῖς μηροῖς, καὶ ζιγὰς μέχρι τῶν ποδ-
ῶν ἐπὶ τῶν ἵππων ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ γλαυῖδας. ἄρισις
δὲ τῶν ἀιχμαλῶτων ὁ Σεύθης εἰς τὰ ὄρη ἔλεγε, οἱ, εἰ
μὴ καταβήσονται οἰκήσονται καὶ πείσονται, οὐ κατα-
καύσει καὶ τούτων τὰς κόμας καὶ τὸν σῆτον, καὶ ἀπολο-
οῦνται τῷ λιμῷ. ἐκ τούτου καταβάντων καὶ γυναῖκες
καὶ παῖδες καὶ [οἱ] προσβύτεροι· οἱ δὲ νεώτεροι ἐν ταῖς
ἑνὸς τὸ ὄρος κόμας ἠλλίοντο. καὶ ὁ Σεύθης καταμαθ-
ῶν ἐκέλευσε τὸν Ξενοφῶντα τῶν ὀλλιτῶν τοῖς νεωτά-
τους λαβόντα συνελπίσθαι. καὶ ἀναστάντες τῆς νυκτός
ἀμα τῇ ἡμέρᾳ παρήσαν εἰς τὰς κόμας. καὶ οἱ μὲν πλεῖ-
στοι ἐξέφυγον· πλησίον γὰρ ἦν τὸ ὄρος. ὅσους δὲ ἔλαβε
κατηζόντισεν ἀφειδῶς Σεύθης.

Ἐπισθένης δ' ἦν τις Ὀλύμπιος παιδερσστής, ὃς
ἰδὼν παῖδα καλὸν ἠβέσκηοντα ἄρι πέλτην ἔχοντα μέλ-
λοντα ἀποθνήσκειν, προσδαμών Ξενοφῶντα ἰκέτερε βοη-
θῆσαι παιδί καλῷ. καὶ ὃς προσελθὼν τῷ Σεύθῃ δέεται
μὴ ἀποκτείνει τὸν παῖδα. καὶ τοῦ Ἐπισθένουσ διηγείται
τὸν τρόπον, καὶ οἱ λόγον ποτὲ συνέλεξατο σχολῶν οὐδὲν
ἄλλο ἢ εἰ τινες εἶεν καλοί, καὶ μετὰ τούτων ἦν ἀνὴρ

wohl als Mützen, wie *κονέη* bei Homer. — περὶ τοῖς: zu 1. 5. 8; H. 4. 1. 39, K. 6. 2. 17 (Acc. 6. 4. 2), S. 3. 13, 8. 17 [Du Mesnil Progr. Stolp. 1867 p. 38]. — ζιγὰς: „Mäntel“ [Hesychios: ζιγὰ· ἐπιβόλαιον κατὰ τῶν ὤμων φορούμενον. vgl. Her. 7. 69 u. 75]. — γλαυῖδας: griechische (kurze) Reitermäntel.

§ 5. ἀρισις: Part. IpI. — τῶν ἀιχμαλ.: zu 2. 1. 7. — οἰκή-
σονται: 7. 55. — ὅτι: wiederholt; zu 5. 6. 19. — τῷ λ.: zu 2. 8
[Luk. 128, Dem. 20. 42, 27. 63, Pl. Meno 91e, Symp. 207b, λιμῷ Th.
1. 134. 2] ὑπὸ λιμῷ 1. 5. 5 (in der 1. Cl. der HdH.), 2. 2. 11 [Hermann
ad Arist. Nub. v. 834; ὑπὸ τοῦ λ. Ar. εἰδ. 483, Pl. συμπ. 191a?]. —
ὑπὸ τὸ ὄρος: der Accus. steht local bei Begriffen der Bewegung Kyr.
5. 4. 43; 6. 3. 13, Ryn. 3 (zu 1. S. 27.) und (scheinbar) der Ruhe:
§ 11, 8. 21. 3. 4. 37. vgl. zu 7. 32.

§ 6. παρήσαν εἰς: zu 1. 2. 2.

§ 7. Ἐπισθ. δ' ἦν τις: zu 3. 16. — Ὀλύμπιος: derselbe heisst
1. 10. 7 u. 4. 6. 1 Ἀμφιπολίτης. — ἠβ. ἀρι π. ἔχ.: der eben erst
ins Jünglingsalter tretend (4. 6. 1) schon bewaffnet war.

§ 8. καὶ ὃς: zu 6. 5. 22. — δεῖται μὴ: zu 3. 2. 3. — εἰ τινες:
„wer etwa“; zu 5. 3. 3. — μ. τούτων ἦν ἄ. ἀγαθός: „mit diesen
(ein tapferer Mann war) sich t. benahm“.

ἀγαθός. ἐ δὲ Σεύθης ἤρετο, Ἡ καὶ ἐθέλοις ἂν, ὃ Ἐπί- 9
σθένης, ὑπὲρ τούτου ἀποθανεῖν; ὁ δ' ὑπεραναιτίας τὸν
τράχηλον, Παῖε, ἔφη, εἰ κελεύει ὁ παῖς καὶ μέλλει χάριν
εἶδέναι. ἐπήρετο ὁ Σεύθης τὸν παῖδα εἰ παύσειεν αὐτὸν 10
αὐτ' ἐκείνον. οὐκ εἶα ὁ παῖς, ἀλλ' ἰκέτερε μηδέτερον κατα-
καίνειν. ἐπαῖθα ὁ Ἐπισθένης περιλαβὼν τὸν παῖδα
εἶπεν, Ὄρα σοι, ὢ Σεύθῃ, περὶ τούτου μοι διαμάχεσθαι·
οὐ γὰρ μεθήσω τὸν παῖδα. ὁ δὲ Σεύθης γελῶν ταῦτα 11
μὲν εἶα. ἔδοξε δὲ αὐτῷ αὐτοῦ ἀλισθῆναι, ἵνα μὴδ' ἐκ
τούτων τῶν κομῶν οἱ ἐπὶ τοῦ ὄρους τρέφοιντο. καὶ
αὐτὸς μὲν ἐν τῷ πεδίῳ ὑποκαταβάς ἐσκήνον, ὁ δὲ Ξενο-
φῶν ἔχων τοὺς ἐπιλέκτους ἐν τῇ ἵπτο τὸ ὄρος ἀνωτάτω
κόμῃ, καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες ἐν τοῖς ὄρειοις καλουμένοις
Θραξὶ πλησίον κατεσκήνησαν.

Ἐκ τούτου ἡμέραι τ' οὐ πολλὰ διετρίβοντο καὶ οἱ 12
ἐκ τοῦ ὄρους Θραῖκες καταβαίνοντες πρὸς τὸν Σεύθην
περὶ σπονδῶν καὶ ὀμήρων διεπραττόντο. καὶ ὁ Ξενο-
φῶν ἐλθὼν ἔλεγε τῷ Σεύθῃ ὅτι ἐν πονηροῖς [τόποις]
σκηροῖεν καὶ πλησίον εἶεν οἱ πολέμοι· ἡδίων τ' ἂν ἔξω
αἰλιζέσθαι ἔφη ἐν ἐχυροῖς χωρίοις μᾶλλον ἢ ἐν τοῖς
στεγνοῖς, ὥστε ἀπολέσθαι. ὁ δὲ θαρραῖν ἐκέλευε καὶ
ἔδειξεν ὀμήρους παρόντας αὐτῶν. ἐδέοντο δὲ καὶ αὐ- 13
τοῦ Ξενοφῶντος καταβαίνοντες τινες τῶν ἐκ τοῦ ὄρους

§ 9. ἦ: 6. 27, 7. 6; zu 5. 7. 10. — ὑπεραναιτίας: [nur noch
einmal, bei Cukianos] zu 1. 10. 12.

§ 10. ἐπήρετο: asyndetisch; zu 3. 12. — παύσειεν: zu 5. 7. 32. —
ἐκείνον: „seiner“; zu 3. 4. — διαμάχεσθαι: zu 3. 3. 3. — ταῦτα
εἶα: „liess dies“ (gut sein).

§ 11. ὑποκαταβάς: H. 4. 6. 8 u. 11 [Th. 7. 60. 3. Her. 2. 15
Z. 21]. ὑπὸ bedeutet „rückichtsvoll“ [Hippokr. Aph. 1243e], sei dies
„allmählig“ oder „vorsichtig“ oder „heimlich“; s. 3. 4. 45 ὑπάγει, 4. 1.
7 ἐφυγεῖτο. — τ. ἐπιλ.: § 6. — ἐν τοῖς: zu 3. 5. 15. — ὄρειοις
καὶ. Θραξί: „sogenannten (1. 2. 13) Bergthrakern“; vgl. Bergschotten.

§ 12. ἡμέραι τ' . . καὶ: wie ἦδη τε . καὶ (zu 6. 4. 26). — μᾶλ-
λον: erneuert ἡδίων; zu 5. 8. 26. — ὥστε: zu 5. 6. 26.

§ 13. αὐτοῖς Ξενοφ.: wie αὐτὸς Λιέμων 1. 2. 20, 2. 1. 5. 1. 5.
13, Ἀγασίας 6. 6. 15, Σεύθης 7. 3. 33. (aber αὐτὸς τε τὸν Σεύθην,

συμπράξαι σφίσι τὰς σπονδάς. ὁ δ' ὁμιλόγει καὶ θαρ-
ρεῖν ἐκέλευε καὶ ἡγγυάτο μηδὲν αὐτοῖς κακὸν πείσε-
σθαι πειθόμενους Σείθῃ. οἱ δ' ἄρα ταῦτ' ἔλεγον κατα-
σκοπῆς ἕνεκα.

- 14 Ταῦτα μὲν τῆς ἡμέρας ἐγένετο· εἰς δὲ τὴν ἐπιού-
σαν νύκτι ἐπιτίθενται ἔλθόντες ἐκ τοῦ ὄρους οἱ Θυνοί.
καὶ ἡγεμὼν μὲν ἦν ὁ δεσπότης ἐκάστης τῆς οἰκίας· χα-
λεπὸν γὰρ ἦν ἄλλως τὰς οἰκίας σκότους ὄντος ἀνευ-
ρίσκειν ἐν ταῖς κόμαις· καὶ γὰρ αἱ οἰκίαι κέκλιω περι-
15 εστίαῖροντο μεγάλοις σταυροῖς τῶν προβάτων ἕνεκα. ἐπεὶ
δ' ἐγένοντο κατὰ τὰς θύρας ἐκάστου τοῦ οἰκήματος,
οἱ μὲν εἰσικόντιζον, οἱ δὲ τοῖς σκυτάλοις ἔβαλλον, αἱ
ἔχειν ἔφασαν ὡς ἀποκόψοντες τῶν δοράτων τὰς λόγχας,
οἱ δ' ἐνεπίμπρασαν, καὶ Ξενοφῶντα ὀνομαστὶ καλοῦντες
ἐξόντια ἐκέλευον ἀποθνήσκειν, ἢ αὐτοῦ ἔφασαν κατα-
16 καιθῆσεσθαι αὐτόν. καὶ ἴδιη τε διὰ τοῦ ὀρόφου ἐγαίν-
ετο πῖρ, καὶ ἐντεθωρακισμένοι οἱ περὶ τὸν Ξενοφῶν-
τα ἔιδον ἦσαν ἀσπίδας καὶ μαχαίρας καὶ κρᾶνη ἔχοντες,
καὶ Σιλανὸς Μαζίστιος ἑτῶν [ἴδιη] ὡς ὀκτωκαίδεκα σημ-

6. 3. 5], 1. 7. 11 πρὸ αὐτοῦ βασιλέως. — πείθω: Paronomasie;
zu 4. 1. 28. — ἄρα: „nämlich“ (R. 1. 3. 8, S. 3. 25, 4. 6. 4, 7. 2.
24, H. 7. 1. 32, M. 2. 6. 37) d. h. wie sich nachher herausstellte, 4. 2.
15; vgl. 2. 2. 3 (u. 6. 4. 18) εἰκότως ἄρα („natürlich ja“) οὐκ ἐγγί-
νετο· ὡς γὰρ ἐγὼ τὸν πυθάνομαι (ἠκούσα), d. i. wie es sich jetzt
herausstellt, 5. 6. 29; ἀλλ' ἄρα „aber ja“ (natürlich) R. 1. 3. 10 [Rh.
zu M. 3. 12. 4]; ἀδίκως ἄρα „also“ R. 6. 1. 4, οὐ μὲν ἄρα R. 6. 3.
18, τοῦτ' ἄρα R. 1. 3. 10, An. 7. 6. 11 πάντα μὲν ἄρα „alles also“;
1. 7. 18 οὐκ ἄρα μὲν αἰετῶν, O. 6. 16, H. 5. 4. 32 [Stein zu Her. 3.
64 Z. 20]; An. 3. 2. 22 εἰ ἄρα „ob nämlich nicht“, wie es sich heraus-
stellen wird, 2. 4. 6. M. 2. 2. 2, 2. 5. 2, 4. 3. 9. R. 2. 3. 5, „wenn
nämlich“ R. 7. 5. 65; An. 5. 1. 13 ἦν ἄρα „wenn nämlich“ R. 1. 3. 17,
6. 1. 13, 8. 3. 2 [Cl. zu Th. 3. 56. 5]; An. 5. 7. 5 ὡς ἄρα „dass näm-
lich“ [Rehd. Dem. Ind. 2 ἄρα; Kratz in Z. f. G. W. 1866 S. 595].

§ 14. μὲν: zu 1. 10. 19. — εἰς: zu 1. 7. 1.

§ 15. ἔφασαν: gefangene Thyner? [δ' ἔχειν ἔφασαν verderbt?].

§ 16. ἐντεθωρακισμένοι: ein ἀπαξ ἐθρομένον. — Μαζίστιος: E.
A. 41b., nicht weit [Strabo S. 3. 13] von Xenophon's Landsitz Skillus.
— ἑτῶν: [ἐξόντιον? auch die Worte ἐντεθωρακισμένοι (S. 40) und
ἀσπίδας καὶ μαχαίρας Thrakische Hauptwaffe, Cl. zu Th. 2. 96. 2)
καὶ κρᾶνη ἔχοντες sind schwerlich von den Griechen ausgesagt].

αὐτοὶ τῇ σάλπιγγι· καὶ εὐθὺς ἐκπιδῶσιν ἐσπασμένοι
τὰ ξίφη καὶ οἱ ἐκ τῶν ἄλλων σκηνωμάτων. οἱ δὲ 17
Θυνοὶ [κατα]φεύγουσιν, ὥσπερ δὲ τρόπος ἦν αὐτοῖς,
ὄπισθεν περιβαλλόμενοι τὰς πέλτας· καὶ αὐτῶν ἐπε-
αλλομένων τούς σταυροὺς ἐλήφθησαν τινες κρημασθέντες
ἐνεχομένων τῶν πελιῶν τοῖς σταυροῖς· οἱ δὲ καὶ ἀπ-
έθανον ἀμαρτόντες τῶν ἐξόδων· οἱ δὲ Ἕλληνες ἐδίωκον 18
ἔξω τῆς κόμης. τῶν δὲ Θυνῶν ὑποστραφέντες τινὲς ἐν
τῷ σκότει τούς παρατρέχοντας παρ' οἰκίαν καιομένην
ἰκόντιζον εἰς τὸ φῶς ἐκ τοῦ σκότους· καὶ ἔφασαν Ἰερ-
ωνίμῳ τε καὶ Εὐδοεῖ λοχαγὸν καὶ Θεογένῃ Λοκρῶν
λοχαγόν· ἐπέθανε δὲ οὐδεὶς· κατεκαύθη μὲντοι καὶ
ἔσθῆς τινων καὶ σκευῶν. Σείθῃς δὲ ἴκε βοιωτῶν σὺν 19
ἐπιτὰ ἱππεῦσι τοῖς πρώτοις καὶ τὸν σάλπιγγιτῆν ἔχον
τὸν Θράκιον. καὶ ἐπειπερ ἦσθετο, ὅσοιπερ χρόνον ἐβοή-
θει, τοσοῦτον καὶ τὸ κέρως ἐφ' ἔγγετο αὐτῷ ὥστε καὶ
τοῦτο φόβον συμπάρεσχε τοῖς πολεμίοις. ἐπεὶ δ' ἦλθεν,
ἐδεξιοῦτό τε καὶ ἔλεγε ὅτι οἷοιτο τεθνεῶτας πολλοὺς
εἰρήσειν.

Ἐκ τούτου ὁ Ξενοφῶν δέεται τοὺς ὁμήρους τε αὐ- 20
τῷ παραδοῦναι καὶ ἐπὶ τὸ ὄρος, εἰ βούλεται, συστρα-
τεύεσθαι· εἰ δὲ μή, αὐτὸν ἐάσαι. τῇ οὖν ὑστεραίᾳ παρα-

§ 17. καταφύγ.: „suchen e. Zuflucht“. — ὄπισθεν περιβαλλ.: E.
A. 30. Homer *A.* 545 ὄπισθεν δὲ σάκος βάλεν ἐπιβόειον. — οἱ δὲ
καὶ: 1. 5. 13, 2. 3. 10, H. 2. 1. 28; vgl. αἱ δὲ An. 2. 3. 15, 5. 4. 31,
[Htl. zu R. 3. 2. 12], τὰς δὲ τινὰς 2. 3. 15 [οἱ δὲ καὶ τινὲς Dem.
19. 280].

§ 18. εἰς τὸ φῶς: n. ἀκοντίζοντες. das Ziel steht, wie oft, vor
dem Ausgangspunct: 4. 1. 10, 5. 4. 31, 6. 4. 2; analog 3. 1. 17 ὡς
δοῦλον ἀπὲρ βασιλέως πωθήσονται. — καὶ Εὐδοεῖα: [ist wohl verderbt].
— ἐπίπερ: 2. 2. 10. — ἦσθετο: „vorderst“: 2. 2. 16. —
§ 19. ἴκε: zu 1. 4. 13. — πρώτοις: „vorderst“ hatte. [Th.
ἐπίπερ: 2. 2. 10. — ἦσθετο: „es (was vorging) gemerkt hatte“. [Th.
4. 48. 1.]. — ἐδεξιοῦτο: R. 7. 3. 8. — οἷοιτο: direct φ' ἴκη. der Ueber-
gang des Imperfects in den Opt. der obliquen Rede (zu 5. 4. 2)
ist sehr selten; doch auch H. 1. 7. 5 (s. Büchs.) 2. 2. 17, 3. 3. 5 (5. 1.
2), 7. 1. 38 [Pl. civ. 439 e. Dem. 30. 20, z. Th. iterativ], An. 4. 1. 24,
4. 3. 11, 5. 5. 5; vgl. § 23 δ' λέγοιεν. der Indic. Impl. und Opt. Praes.
sind verbunden 3. 3. 12, H. 3. 5. 23 u. 25, 7. 1. 34.
§ 20. ἐάσαι: n. στρατεύεσθαι; aus στρατ. zu entnehmen, wie
1. 4. 7 ἰόντας aus ἀπίοντας.

- 21 δίδωσιν ὁ Σείθης τοὺς οὐμῆρους, πρεσβυτέρους ἄνδρας ἤδη, τοὺς κρατίστους, ὡς ἔφασαν, τῶν ὄρειων, καὶ αὐτὸς ἔρχεται σὺν τῇ δυνάμει. ἤδη δὲ εἶχε καὶ τριπλάσιαν δύναντα ὁ Σείθης· ἐκ γὰρ τῶν Ὀδρουσῶν ἀκούοντες ἃ πράττει ὁ Σείθης πολλοὶ κατέβαινον στρατεύομενοι. οἱ δὲ Θίνοι εἰπεῖ εἶδον ἀπὸ τοῦ ὄρους πολλοὺς μὲν ὀπλίτας πολλοὺς δὲ πελκαστὰς πολλοὺς δὲ ἰππέας, καταβάντες ἰκέτεον σπείσασθαι, καὶ πάντα ὁμολόγουν ποιῆσειν καὶ πιστὰ λαμβάνειν ἐκέλευον. ὁ δὲ Σείθης καλέσας τὸν Ξεροφῶντα ἐπεδείκνυεν ἃ λέγοιεν, καὶ οὐκ ἂν ἔφη σπείσασθαι, εἰ Ξεροφῶν βούλοιο τιμωρῆσθαι αὐτοὺς τῆς ἐπιθέσεως. ὁ δ' εἶπεν, Ἀλλ' ἔγωγε ἴκανῆν τομίζω καὶ νῦν δίχην ἔχειν, εἰ οὗτοι δοῦλοι ἔσονται ἂν ἔλευθέρων. συμβουλεύειν μέντοι ἔφη αὐτῷ τὸ λοιπὸν οὐμῆρους λαμβάνειν τοὺς δυνατωτάτους κακὸν τι ποιεῖν, τοὺς δὲ γέροντας οἴκῳ ἔαν. οἱ μὲν οὖν ταύτη πάντες δὴ προσομολόγουν.
- 5 Ὑπερβάλλουσι δὲ πρὸς τοὺς ἰπὲρ Βυζαντίου Θορᾶνας εἰς τὸ Λέλιτα καλούμενον· αὕτη δ' ἦν οὐκέτι ἀρχὴ Μασάδου, ἀλλὰ Τήρους τοῦ Ὀδρουσίου [ἀρχαίον τινός].

§ 21. πρ. ἄ. ἤδη: ohne ὄριτας [wie Arist. Plut. 258]. — ἔφασαν: zunächst Seuthes' Leute, welche die Geißeln brachten. — τῆ: „seiner.“ — ἃ πράττει: 6. 31 ταῦτα πράττοντες; zu 6. 4. 8.

§ 22. πιστὰ: zu 1. 6. 7.

§ 23. οὐκ ἔφη: zu 1. 3. 1. — ἂν: [fehlt in den besseren Hdn., wie nach οὐκ ἔφη H. 5. 1. 32 bei δέξασθαι, 1. 6. 14 bei ἀνδραποδισθῆναι, s. zu 2. 25]. — τῆς ἐπιθ.: 1. 25, H. 6. 4. 19; zu 2. 1. 11.

§ 24. Ἀλλ': zu 1. 9. — δίχην: das Recht ist hier „Gemugthuung“ [Her. 1. 45 Z. 10]. — ταύτη: zu 2. 3. 3.

KAPITEL V.

Kap. 5. Der Sold wird schlecht gezahlt; demgemäss X's Stellung immer schwieriger. — vgl. Einl. § 31.

§ 1. ὑπερβάλλουσι πρὸς: 1. 17 ὑπερβαίνουσι εἰς, H. 4. 4. 19 ἐκείθεν ὑπερβαλόν εἰς Κόρινθον, 5. 4. 41, 3. 2. 9 διαβαίνει τὸν Ἑλλάσποντον εἰς τὴν Εὐρώπην, die scheinbare Prägnanz (zu 3. 4. 44, vgl. S. 7) verschwindet, sobald wir das Compositum auflösen: „gehen über“. — τὸ Λέλιτα: 1. 33; E. § 31. — οὐκέτι: „nicht weiter“ [Her. 2. S. Z. 15]; zu § 9 ἐτι. — Τήρους: E. A. 101.

καὶ ὁ Ἡρακλείδης ἐπαύθῃ ἔχων τὴν τιμὴν τῆς λείας πατρῆς. καὶ Σείθης ἐξαγαθὸν ζεύγη ἡμιονικὰ τρία — οὐ γὰρ ἦν πλείω — τὰ δ' ἄλλα βοεικὰ, καλέσας Ξεροφῶντα ἐκέλευε λαβεῖν, τὰ δὲ ἄλλα διανεῖμα τοῖς στρατοῖς καὶ λοχαγοῖς. Ξεροφῶν δὲ [τάδε] εἶπεν, Ἐμοὶ μὲν τοῖνυν ἀρκεῖ καὶ αὐθις λαβεῖν· τοῖτοισι δὲ τοῖς στρατοῖσι δωροῦ ὃ ἂν σὺν ἐμοὶ ἠκολούθησαν καὶ λοχαγοῖς. καὶ τῶν ζευγῶν λαμβάνει ἐν μὲν Τιμασίῳ ὁ Λαρδανεύς, ἔν δὲ Κλεάνῳ ὁ Ὀρχομένιος, ἐν δὲ Φροντίσκῳ ὁ Ἀχαιός· τὰ δὲ βοεικὰ ζεύγη τοῖς λοχαγοῖς κατεμερίσθη. τὸν δὲ μισθὸν ἀποδίδωσιν ἐξεληλυθότος ἤδη τοῦ μισθοῦ εἰσὶν ὁ μόνον ἡμερῶν· ὁ γὰρ Ἡρακλείδης ἔλεγε ὅτι οὐκ ἔπιπτον ἐμπολιῶσα. ὁ οὖν Ξεροφῶν ἀχθεσθεὶς εἶπεν ἔπιπτός σου, Δοκεῖς μοι, ὦ Ἡρακλείδη, οὐκ ὡς δεῖ κηδεσθαι Σείθου· εἰ γὰρ ἐκίδου, ἴχεος ἂν γέρον πλήρη τὸν μισθὸν καὶ προσδανεισάμενος, εἰ μὴ ἄλλως ἐδύνω, καὶ ἀποδόμενος τὰ σπαντῶν ἱμάτια.

Ἐπειθ' ἔθεν ὁ Ἡρακλείδης ἠχθέσθη τε καὶ ἔδεισε μὴ ἐκ τῆς Σείθου φιλίας ἐβληθείη, καὶ ὅτι ἐδύνάτο ἀπὸ ταύτης τῆς ἡμέρας Ξεροφῶντα διέβαλλε πρὸς Σεί-

§ 2. λαβεῖν: [holländische Kritiker setzen ἐν vor, der zarter föhlende Thraker sagt „nimm“ (auf Discretion), ob er dabei ἐν μὲν oder auch τὸ μὲν [Rehd. Dem. Ind. 2 μὲν] oder wahrscheinlicher (deun Seuthes selber würde mindestens 1 Maulthier- und 1 Rindergespann genommen haben) τὰ μὲν im Sinne hat, lässt Xen. als gleichgültig unentschieden].

§ 3. τοῖνυν: zu 2. 13. — καὶ αὐθις: „auch ein andermal“; 7. 30, 5. 4. 7 u. 20. K. 1. 4. 26. 6. 1. 49, H. 6. 3. 15 ἂν μὴ νῦν ἀλλ' αὐθις ποτε [Frohb. zu Lys. 30. 27 u. Aub.], καὶ μετὰ ταῦτα O. 11. 11. — τοῖτοισι: (diesen) „hier“; 6. 38. — σὺν: zu 1. 3. 6.

§ 4. [τῶν]: Kr. fügt zu μὲν ἡμιονικῶν]. — φροντίσκος: §. 10, 2. 1 u. 29 [oder φιλήσιος? 3. 1. 47, 5. 3. 1, 5. 6. 27, 7. 1. 32, 7. 2. 1]. — ἡμερῶν: abh. von μισθόν. — ἐμπολιῶσα: „eingelüßt hätte“; [Isaios 11. 43]. Beispiele dieses Opt. Aor. in obliquen Rede (zu 5. 4. 2) sind auch 5. 6. 3, 5. 8. 12, 2. 4. 22, K. 2. 4. 7.

§ 5. ἀχθεσθεὶς: vgl. in X's An.: ἐχάλεπάρθη 4. 6. 2. (Σ.: ἐαγέσθη), ἠθέσθη, ἠσχύνθημεν, (K.: φοβήθη), φίλοτιμηθείτες, ἠσθη, ἠγάσθη, ἠράσθη, mehr zu § 15 u. 7. 48. — ἐπιπτός σου: „mit e. Schwur dazu“ [der moderne Krieger setzt auch wohl e. Fluch darauf]; zu 5. 6. 3 ἐπενεμάμενος. — καὶ προσδανεισάμενος εἰ: „auch wenn du auzugeliehen hättest, falls“.

§ 6. ὅτι: u. διαβάλλειν: § 5 τοῦτο διέβεβλήκει; zu 6. 1. 32.

- 7 θρη. οὐ μὲν δὴ στρατιώται Ξενοφῶντι ἐνεκάλουν ὅτι οὐκ εἶχον τὸν μισθόν. Σεύθης δὲ ἤχθετο αὐτῷ ὅτι ἐν-
8 τόνως τοῖς στρατιώταις ἀπῆτει τὸν μισθόν. καὶ τέως μὲν αὖ ἐμέμνητο ὡς ἐπειδὴν ἐπὶ θάλατταν ἀπέλθη παραδώσει αὐτῷ Βισάνθην καὶ Γάνος καὶ Νέον τείχος· ἀπὸ δὲ τούτου τοῦ χρόνου οὐδενὸς ἐστὶ τούτων ἐμέμνητο. ὁ γὰρ Ἡρακλείδης καὶ τοῦτο διεβεβλήκει ὡς οὐκ ἀσφαλ-
9 εῖς εἴη τείχη παραδιδόναι ἀνδρὶ δύναιεν ἔχοντι. Ἐκ τούτου ὁ μὲν Ξενοφῶν ἐβουλεύετο τί χρῆ ποιεῖν περὶ τοῦ ἐπι ἄνω στρατεύεσθαι· ὁ δ' Ἡρακλείδης εἰσαγαγὼν τοὺς ἄλλους στρατηγούς πρὸς Σεύθην λέγειν τε ἐκέλευεν αὐτούς ὅτι οὐδὲν ἂν ἦτιον σφεῖς ἀγάγοιεν τὴν στρατιάν ἢ Ξενοφῶν, τὸν τε μισθόν ὑπισχρεῖται αὐτοῖς

§ 7. τὸν μισθόν . . . τὸν μισθόν: um sprachlich auszudrücken, wie gleichzeitig von zwei Seiten Ein Ziel lebhaft verfolgt wird, wendet man die Antistrophe an, d. i. die Wiederkehr desselben Begriffes in derselben Form u. significanten Endstellung. solcher, gleichsam Refrain, wie hier „den Sold“! . . . „den Sold“! ist 3. 4. 45 ἐπὶ τὸ ἄκρον . . . ἐπὶ τὸ ἄκρον; ausdrucksvoll auch ist diese Wiederkehr in 1. 7. 13 ταῦτα ἠγγέλλον, 1. 10. 3 ἔσωσαν, 2. 1. 20 ἔχοντες τὰ ὄπλα, K. 1. 6. 38 εὐδοκίμη, 2. 4. 2 ἐκλευσε, 6. 6. 1 προσήγγε, H. 6. 3. 10 ἐποίησε, 7. 1. 22 οἴκαδε; an Kraft verlierend durch Aenderungen: 3. 4. 15 ἀπεχώρη . . . ἀπεχώρησαν, 1. 2. 7 ἔφυγεν . . . ἔφυγον, H. 3. 4. 24 ἐλήφθη . . . ἐλήφθησαν, An. 4. 4. 1 ἦλωσαν . . . ἔλω, K. 1. 5. 5 [Lys. 12. 18] ἔδοσαν ἔδοσαν. vgl. zu 1. 19 u. 21 [Fröhb. zu Lys. 13. 49 u. Anh].

§ 8. τέως μὲν . . . ἀπὸ δὲ: s. 6. 3, 5, zu 4. 2. 12 u. zu 7. 55. — παραδῶσει: [die i. Cl. der Hdn. hat παραδώσειν; aber den Gebrauch von ὅτι u. ὡς „dass“ mit dem Infin. hat Göbet N. L. 432 mit Recht, glaube ich, den Classicern abgesprochen. bei Xen. sind die meisten Stellen nach Hdn. bereits verbessert. vgl. 3. 1. 9, 5. 5. 22, 5. 6. 34, 6. 1. 29, 7. 1. 5, 7. 5. 8, K. 1. 6. 18 (u. 25), 2. 1. 23, 2. 4. 15, 3. 1. 22, 5. 3. 13, 5. 4. 1, 7. 4. 7, 8. 1. 25, H. 2. 2. 2, 3. 4. 5 u. 11 u. 27, 5. 4. 35, 6. 5. (24 u.) 42, 7. 4. 39, 7. 5. 14. — Βισάνθην. Γ. V.: E. A. 104. — τοῦτο διεβεβλήκει ὡς: „h. verläumderisch dies gesagt, dass“; § 6 [πάντα διαβάλλουσι Lys. 11] H. 6. 3. 12 διαβάλλουσαν ὡς . . . ἦκουεν. über ὡς zu 5. 7. 11.

§ 9. ἐτι: „noch (ferner)“ weiter § 1, K. 5. 5. 43 πότερον ἐτι δοκεῖ στρατεύεσθαι ἢ καιρὸς ἦδη διαλύειν τὴν στρατιάν [Her. 2. 5. Z. 5, 5. 9. Z. 1, 6. 53. Z. 7, 8. 8. Z. 9. Plato Menex 236c u. 242d, νόμι 919c]. — οὐδὲν ἦτιον: vgl. ἦτιόν τι zu 3. 35; „um nichts (ganz und gar nicht) weniger“; 7. 24 οὐδὲν μείον, H. 6. 3. 3. μηδὲν ἦτιον; zu An. 3. 3. 11 οὐδὲν μᾶλλον. — σφεῖς: „sie ihrerseits“; indirectes Reflexivpronomen, also in abhängigen Sätzen, u. zwar

ἐντὸς ὀλίγων ἡμερῶν ἐκπλεον παρέσεσθαι δυοῖν μηνῶν, καὶ συστρατεῦσθαι ἐκέλευε. καὶ ὁ Τιμασίων εἶπεν, 10 Ἐγὼ μὲν τοίνυν οὐδ' ἂν πέντε μηνῶν μισθὸς μέλλῃ εἶναι στρατευσάμην ἂν ἄνευ Ξενοφῶντος. καὶ ὁ Φρονίσκος καὶ ὁ Κλεάνθος συνωμολόγηον τῷ Τιμασίῳ. ἐντεῦθεν 11 ὁ Σεύθης εἰλοδόρει τὸν Ἡρακλείδην ὅτι οὐ παρεκάλει καὶ Ξενοφῶνα. ἐκ δὲ τούτου παρακαλοῦσιν αὐτὸν μόνον. ὁ δὲ γνώς τοῦ Ἡρακλείδου τὴν παροργίαν δι' βού- 12 λησιν αὐτὸν διαβάλλειν πρὸς τοὺς ἄλλους στρατηγούς, παρόρχεται λαβὼν τοὺς τε στρατηγούς πάντας καὶ τοὺς λοχαγούς. καὶ ἐπεὶ πάντες ἐπεσθῆσαν, συνεστρατεύ- 12 οντο καὶ ἀφικνοῦνται ἐν δεξιῇ ἔχοντες τὸν Πόντον διὰ τῶν Μελινογάγων καλουμένων Θρακῶν εἰς τὸν Σαλμυδισόν. ἔνθα τῶν εἰς τὸν Πόντον πλεουσῶν νεῶν πολλὰι 13 ὑκέλλουσι καὶ ἐκλίπτουσι· τέναγος γὰρ ἔστιν ἐπὶ πᾶσι- πολὺ τῆς θαλάττης, καὶ οἱ Θρακῆς οἱ κατὰ ταῦτα οἰ- 13 οῦντες στήλας ὀρισάμενοι τὰ καθ' αὐτούς ἐκλίπτονα ἕκαστοι κηίζονται· τέως δὲ ἔλεγον [πρὶν ὀρισασθαι] ἀρ- 14 αζοντας πολλοὺς ἐπ' ἀλλήλων ἀποθνήσκειν. ἐνταῦθα

da wo die Rückbeziehung auf das Subject des Hauptsatzes durch einen Gegensatz gefordert wird, s. 5. 7. 18, 6. 2. 10, H. 5. 2. 8, [Th. 5. 46. 3, Dem. 19. 140]. — ἐντὸς: H. 3. 3. 4; zu 2. 2. 1.

§ 10. οὐδ' : zu 1. 6. 8; 2. 4. 19, 7. 6. 23, 7. 7. 40 [Htl. zu K. 7. 5. 86]. — ἂν . . . ἂν: zu 5. 6. 32.

§ 11. παροργίαν: zu 2. 5. 39 — ὅτι βουλ.: „dass er nämlich w.“ — διαβάλλειν πρὸς: „verdächtig machen bei“; 1. 1. 4.

§ 12. συνεστρατεύοντο καὶ ἀφικνοῦνται: vgl. § 9, 6. 3. 3. 4. 12 u. 43. — διὰ τῶν: zu 3. 5. 15. — Μελινογάγων: E. A. 103a, „Hirseesser“ (vgl. Λοπογάγοι bei Homer, Ἰχθυογάγοι b. Her.). — ὑκέλλουσι: hier intransitiv [wie Th. 2. 91. 4]. — Σαλμυδισόν: E. A. 103. — ἐκλίπτουσι: zu 6. 4. 2. — ἐπὶ πᾶσι: zu 1. 5. 8.

§ 13. κατὰ ταῦτα: zu 5. 4. 3. — ὀρισάμενοι: als Grenzen aufstellen, ὄρους πηθεῖναι Ky. 6. 22, Ag. 1. 10 ὀρισάμενος τῆς πράξεως τρεῖς μῆρας. — καθ' αὐτούς: 6. 4. 9, 6. 6. 33, 7. 3. 1; zu 3. 1. 27. — ἕκαστοι: jede Partei, (j. Haufe, j. Stamm, j. Dorf u. ä., 2. 2. 17, 4. 2. 8, 4. 5. 23, 5. 2. 21, 5. 5. 5, 6. 4. 9, 6. 6. 33, 7. 3. 1, K. 2. 3. 3, 3. 3. 9, 4. 2. 23, 4. 5. 53, 5. 3. 45, 6. 1. 22, 7. 3. 4, H. 2. 4. 38, 5. 1. 32, 5. 4. 18, 7. 1. 38, Acc. π. 1. 6 [Funkhänel Z. f. A. W. 1856 S. 210]; zu 5. 2. 21. — τέως: 5. 6. 29, H. 2. 2. 17, 5. 4. 19. — ἀποθνήσκειν: Inf. Ipf.

εὐρίσκοντο πολλά μὲν κλίνας, πολλά δὲ κιβώτια, πολλά δὲ βίβλοι γεγραμμένα, καὶ τὰλλα πολλὰ ὅσα ἐν ξυλλίνοις τεύχεσι ναύκληροι ἄγουσιν. ἐντεῦθεν ταῦτα κα-
 15 ταστραφεύμενοι ἀπῆσαν πάλιν. ἔνθα δὴ Σεύθης εἶχε στρατεύματα ἴδη πλέον τοῦ Ἑλληνικοῦ. ἔκ τε γὰρ Ὀδρου-
 σῶν πολὺ ἔτι πλείους κατεβεβήκεσαν καὶ οἱ αἰεὶ πειθό-
 16 μνοι συνεστρατεύοντο. κατηλίσθησαν δ' ἐν τῷ πεδί-
 ῳ ὑπὲρ Σηλυβρίας ὅσον τριάκοντα σταδίους ἀπέχοντες
 τῆς θαλάττης. καὶ μισθὸς μὲν οὐδεὶς πω ἐφαίνετο·
 πρὸς δὲ τὸν Ξενοφῶντα οἱ τε στρατιῶται παγγαλέπως
 εἶχον ὃ τε Σεύθης οὐκέτι οὐκείως διέκειτο, ἀλλ' ὁπότε
 συγγενέσθαι αὐτῷ βουλόμενος ἔλθοι, πολλὰ ἴδη ἀσχολ-
 ίαι ἐφαίνοντο.
 6 Ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ σχεδὸν ἴδη δύο μηνῶν ὄντων

§ 14. β. γεγραμμένα: was wir „gedruckte“ B. nennen würden; bestimmt für die griech. Städte im Pontos. — πολλά: zu 3. 40. — ταῦτα: wie § 13 κατὰ ταῦτα; zu 1. 7. 7 [Her. 7. 11 g. E., Livius: haec omnia subiecit].

§ 15. οἱ αἰεὶ πειθόμνοι: „jedesmal“, 3. 2. 31 u. 38, 4. 7. 23, 5. 4. 15, H. 1. 1. 27, K. 6. 1. 23, S. 1. 24, 8. 4. 36. aber auch vor dem Artikel steht αἰεὶ: 4. 1. 7, H. 2. 1. 4, K. 1. 4. 3, 5. 4. 50, 7. 1. 1, 7. 4. 2, M. 1. 6. 7, 4. 8. 10, O. 8. 7; aber auch nach dem Particip: K. 2. 1. 30, 2. 3. 2, 5. 3. 45, 7. 1. 20, H. 2. 4. 8, M. 1. 1. 10, O. 18. 5, 19. 19 [Schwidop Progr. Königsberg 1839 p. 5]; ein Beweis, dass αἰεὶ dem Sinne nach zum Particip (oder Adjectiv) und Prädicat gehört [mehr Frohb. zu Lys. 30. 23 u. Anh.]. — κατηλίσθησαν: vgl. in X's An.: ἐναλίσθησαι, ἐκοιμήθησαν, ἐπορεύθησαν, κινήθησαι (K.: ὠρήθησαι); zu § 5. — ὅσον: zu 3. 4. 3.

§ 16. παγγαλέπως: πάντων χαλεπὸν 5. 2. 20; H. 4. 1. 15 πάγκα-
 λος, πάντων καλὸς H. 4. 4. 18; πάγχρηστος M. 6. 4. 5 [mehr Lentz Z. f. A. W. 1855 S. 29]. — διέκειτο: zu 2. 5. 27. — ἔλθοι: zu 5. 5. 14. — ἀσχολίαι: negotia, O. 4. 3. Hipp. 5. 8; der Plural bezeichnet wiederholte Fälle oder verschiedene Arten von ἀσχ.: vgl. zu 4. 5. 15 ἀνάγκαι; ἐπιφῆλαι ἀγνωμοσύνην ἀνεπισημοσύνην O. 20. 21, ἐνδοιαί K. S. 2. 22; vgl. aus K. ἀπειροκαλία, φιλονικία, O. φιλοτιμία, M. εὐφροσύνην, K. ῥῶμαι τύχαι δουλείαι γεωργία, Πόρ. ἐπιμέλειαι, ἀφορταί, O. λιχνεῖαι, οἰνοπλυγία, ὄρασιότητες, M. ἔρωτες, Hi. ὄπροι, Kyn. u. Ag. θάνατοι. mehr zu 6. 4. 6.

KAPITEL VI.

Kap. 6. Lakedaemonische Gesandte wollen das Heer für Thibron in Sold nehmen. Seuthes möchte dasselbe los sein ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen. Xen. weist in der Heeresversammlung den Verdacht zurück, von Seuthes bestochen zu sein.

§ 1. δύο μηνῶν: (seit 3. 14.) so steht δύο bei πλεθρον 1. 2. 23

ἀφικνεῖται Χαρμῖνός τε ὁ Λάκων καὶ Πολόνιος παρὰ
 Θίβρωνος, καὶ λέγουσιν οὐ Λακεδαιμονίοις δοκεῖ στρα-
 εῦεσθαι ἐπὶ Τισσαφέρην, καὶ Θίβρων ἐκπέπληκτον
 ὡς πολεμήσων, καὶ δεῖται ταύτης τῆς στρατίας καὶ λέ-
 γει οὐ δαρείκως ἐκάστη ἔσται μισθὸς τοῦ μηνὸς καὶ
 τοῖς λοχαγοῖς διμοιρία τοῖς δὲ στρατηγοῖς τετραμοιρία.
 ἐπεὶ δ' ἴληθον οἱ Λακεδαιμόνιοι, εὐθὺς ὁ Ἡρακλείδης²
 πεθόμενος οὐ ἐπὶ τὸ στρατεύμα ἤκουσι λέγει τῷ Σεύ-
 θῃ ὅτι κάλλιστόν τι γένηται· οἱ μὲν γὰρ Λακεδαι-
 μόνιοι δέονται τοῦ στρατεύματος, οὐ δὲ οὐ[κέτι] δέει·
 ἀποδίδους δὲ τὸ στρατεύμα χαρεῖ αὐτοῖς, σὲ δὲ οὐκέτι
 ἀπαιτήσουσι τὸν μισθόν, ἀλλ' ἀπαλλάξονται ἐκ τῆς χώρας.
 ἀκούσας ταῦτα ὁ Σεύθης κελεῖται παράγειν· καὶ³
 εἰπεῖ εἶπον οὐ ἐπὶ τὸ στρατεύμα ἤκουσιν, ἔλεγεν οὐ
 τὸ στρατεύμα ἀποδίδωσι, φίλος τε καὶ σύμμαχος εἶναι
 βούλεται, καλεῖ τε αὐτοὺς ἐπὶ ξένα· καὶ ἐξένιζε μεγ-
 αλοπρεπῶς. Ξενοφῶντα δὲ οὐκ ἐλάλει, οὐδὲ τῶν ἄλ-
 λων στρατηγῶν οὐδένα. ξρωτόντων δὲ τῶν Λακεδαιμο-⁴
 νίων τίς ἀνὴρ εἴη Ξενοφῶν ἀπεχρίνατο ὅτι τὰ μὲν ἄλλα
 εἴη οὐ κακός, φιλοστρατιώτης δὲ· καὶ διὰ τοῦτο χεῖρόν

u. 6. 2. 3, ἡμερῶν 2. 12 [Ebert Progr. Stralsund 1860 p. 8], ἀπικνεῖται u. 6. 1. 9; aber auch (zu 1. 1. 1) δυοῖν μηνῶν 5. 9, K. 4. 2. 36, wie δυοῖν μηνῶν Πόρ. 3. 10, (δύο μηνῶν M. 2. 5. 2), δυοῖν ἡμέραν H. 5. 4. 49, δυοῖν μόραν Λακ. π. 13. 6 [Schwidop a. O. p. 3, Lob. zu S. Aj. 1304, Wecklein Cur. epigr. p. 16]. — ἀφικνεῖται: zu 6. 1. 16. — Θίβρων: E. § 31 u. A. 111. — διμοιρία: E. § 11. — δέ: nach καί, wie 3. 2. 36.

§ 2. ἐπὶ: zu 2. 3. 8. — [τι: die Hdu τε]. — σέ: zu 2. 5. 38.
 § 3. τε . τε: nach φίλος und καλεῖ schliessen lose [Seuthes' losc's u. überleites Verfahren charakterisierend] die Sätze mit βούλεται und καλεῖ an den ersten an; vgl. 1. 8. 3. — ἐπὶ ξένα: zu 6. 1. 3 [A. 2. 162].
 § 4. τίς: oft = „was für ein“; daher mit ποῖος wechselnd K. 8. 1. 2. u. 6. [Frohb. zu Lys. 13. 64 u. Anh.]. — τὰ ἄλλα: zu § 10. 1. 2. u. 6. 23. — χεῖρόν ἐστίν αὐτῷ: §. 39; „steht es schlimmer (zu 6. 1. 31) für ihn“, dem Deutschen reicht der Positiv aus, weil er nicht, wie der Grieche, eine Vergleichung anstellt (O. 7. 25, 20. 9; Hdt. zu K. 1. 6. 19, M. 4. 5. 6. 4. 8. 11), welche sich bei Bevorstehendem auf den gegenwärtigen Zustand bezieht („als jetzt“): 3. 3. 5, 6. 1. 31, Πόρ. 3. 8. τόντων ἀθήλων ὅτιος εἴτε βέλτιον εἴτε κακίον ἔσται; bei Gegenwärtigem auf den ideell richtigen Zustand: 7. 6. 4 u. 39 χεῖρόν u. als es sein müsste [Rehd. Dem. Ind. 2 Comparativ]. — καὶ οὐ: zu 6. 5. 22.
 15*

ἔστιν αὐτῷ. καὶ οἱ εἶπον, Ἄλλ' ἢ δημογωγεὶ ὁ ἀνὴρ τοὺς
 5 ἄνδρας; καὶ ὁ Ἡρακλείδης, Πάνν μὲν οὖν, ἔφη. Ἄρ' οὖν,
 ἔφασαν, μὴ καὶ ἡμῖν ἐναντιώσεται τῆς ἀπαγωγῆς; Ἄλλ'
 ἢν ὑμεῖς, ἔφη ὁ Ἡρακλείδης, συλλέξαντες αὐτοὺς ἐπό-
 6 σχισθε τὸν μισθόν, ὀλίγον ἐκείνη προσσχόντες ἀποδρα-
 οῦνται οὖν ὑμῖν. Πῶς οὖν αὖν, ἔφασαν, ἡμῖν συλλε-
 γείεν; Ἄρῃον ὑμᾶς, ἔφη ὁ Ἡρακλείδης, προὐ ἄξιον
 πρὸς αὐτοὺς· καὶ οἶδα, ἔφη, ὅτι ἐπειδὰν ὑμᾶς ἴδωσιν,
 ἄσμενοι συνδραμοῦνται. αὕτη μὲν ἰ ἡμέρα οὕτως ἔλιξεν.

7 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἄγονσιν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τοὺς
 Λάκωνας Σείθης τε καὶ Ἡρακλείδης, καὶ συλλέγεται
 ἰ στρατιά. τὸ δὲ Λάκωνε ἐλεγέτην ὅτι Λακεδαιμο-
 νίοις δοκεῖ πολεμεῖν Τισσαφρόνι τῷ ὑμᾶς ἀδικήσαντι·
 ἢν οὖν ἴητε σὺν ἡμῖν, τὸν τε ἐχθρὸν τιμωρήσεσθε καὶ
 8 δαρκεῖν ἕκαστος οἴσει τοῦ μισθοῦ ὑμῶν λοχαγὸς δὲ τὸ
 διαλοῦν στρατηγὸς δὲ τὸ τετραπλοῦν. καὶ οἱ στρατιώ-
 ται ἄσμενοί τε ἵκουσαν καὶ εὐθὺς αἰτίαιαί τις τῶν
 Ἀρχάδων τοῦ Ξενοφῶντος κατηγορήσων. παρῆν δὲ καὶ
 Σείθης βουλόμενος εἰδέναι τί πραχθήσεται, καὶ ἐν ἐπι-
 9 ριστὶ τὰ πλεῖστα. ἔνθα δὴ λέγει ὁ Ἀρχάς [Ἄλλ' ἡμεῖς
 μὲν] ὃ Λακεδαιμόνιοι, καὶ πάλαι ἂν ἦμεν παρ' ὑμῖν
 εἰ μὴ Ξενοφῶν ἡμᾶς δεῖρο πείσας ἀπήγαγεν· ἐνθάδε
 τε ἡμεῖς μὲν τὸν δεινὸν χειμῶνα στρατευόμενοι καὶ νύκτα
 καὶ ἡμέραν οὐδὲν πεπαύμεθα, ὁ δὲ τοὺς ἡμετέροισ
 πόνοισ ἔχει· καὶ Σείθης ἐκείνους μὲν ἰδία πεπλοῦτιζεν,

— ἄλλ' ἢ δημογωγεὶ: „aber gewiss (zu 5. 8. 16) verführt er“ (als demokratischer Athener); [Dem. 8. 34, Ath. 152d] — πάνν μὲν οὖν: „ganz gewiss.“

§ 5. ἄρ' οὖν μή: „er wird doch nicht also“. μή steht, weil der Fragende die Antwort „ja“ abwehrt; M. 2. 6. 34 ἄρα μὴ διαβάλλεσθα δόξεις ἴπ' ἐμοῦ; 4. 2. 10 [Pl. civ. 405a]; zu 5. 7. 10. — ἐναντιώσ. τῆς: [Th. 1. 136. 4], zu 2. 1. 11. — προσσχόντες: „achten auf“; S. 16. 2. 4. 2.

§ 6. μὲν: ohne οὖν, zu 1. 10. 18.

§ 8. ἐπιρροή: zu 4. 4. 5. — σπνίει ἐλληνησί: zu 3. 25 u. 4. 5. 10.

§ 9. ἡμεῖς μὲν: statt δὲ folgt εἰ μή ε. — καὶ πάλαι: „auch schon 1.“ — οὐδὲν πεπαύμεθα: [Andere v. πεπαύμεθα wie § 41] zu 4. 2. 4. — πόνοισ: [Hom. §. 417, Hesiodos Th. 591 von den Döhnen:

ἡμᾶς δὲ ἀποστρεφεῖ τὸν μισθόν· ὥστε [ὃ γε πρῶτος λέγ-10
 ων] ἐγὼ μὲν εἰ τοῦτον ἴδοιμι καταλευσθέντα καὶ
 δόντα δίκην ὣν ἡμᾶς περιεῖλκε, καὶ τὸν μισθὸν ἂν μοι
 δοκᾷ ἔχειν καὶ οὐδὲν ἐπὶ τοῖς πεπονημένοις ἄχθεσθαι·
 μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος. ἐξ δὲ τού-
 του Ξενοφῶν ἔλεξεν ὧδε.

Ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἄνθρωπον ὄντα προσδοκᾷ 11
 δεῖ, ὅποτε γε καὶ [ἐγὼ] γὰρ ὑμῶν αἰτίας ἔχω ἐν ᾧ
 πλείστην προθυμίαν ἐμαυτῷ γε δοκῶ συνειδέναί περὶ
 ὑμᾶς παρεσχήμενος. ἀπετραπόμην μὲν γε ἤδη οἴκαδε
 ὀρηγμένος, οὐ μὰ τὸν Δία οὔτοι πενθανόμενος ὑμᾶς

ἄλλοιου κάματον σφειέρον ἐς γαστῆρ ἀμῶνται, Eur. Ion. 1103
 ἄλλων πόνον εισπείσει] § 41 ἢ ἐπονήσαμεν. — ἡμᾶς: zu 2. 5. 4.
 § 10. [ὃ γε π. λέγων: e. ähnl. Interpolation ist nach Cobet in
 Plato Alk. 1. 113c]. — ἐγὼ: ist durch das ursprünglich versichernde
 μέν (zu 1. 7. 6, 5. 5. 10, 6. 2. 4) gesteigert: „ich“ (für mein Theil),
 indem der so Sprechende Rücksicht auf andere, 28, 5. 1. 2, 6. 6. 15,
 ebenso Denkende nimmt: § 32, 7. 16, 1. 9. 28, 5. 1. 2, 6. 6. 15,
 [Htl. zu R. 1. 4. 12]; ὑμῶν μὲν 3. 5; ἡμεῖς μὲν 5. 7. 33
 ὡς μὲν 1. 4. 7; [Rh. zu M. 1. 1. 1]. — ὣν: d. i. τοῦτων ἢ ἡμᾶς
 περιεῖλκε. die Accusative ἂ (des Inhalts, zu 2. 2. 13) u. ἡμᾶς nach
 Analogie von ἀδικεῖν od. ποιεῖν τινά τι; s. 2. 1. 18, § 40 τοῦτο
 ἡμῶν στρατηγήσαι, 7. 37 ταῦτα σου προσδοκᾷ, 30 σωφρονεῖν
 τὰ πρὸς σέ. — ἂν μοι δοκῶ ἔχειν: vgl. 2. 5. 16; zu § 18. — ἐπὶ:
 zu 2. 6. 26. — ἄχθεσθαι: n. ἂν: zu 5. 6. 32. — καὶ ἄλλος: 1. 5.
 12, 5. 1. 3; voller καὶ αὐθις ἄλλη 4. 7. 2, vgl. ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε
 2. 4. 26, 5. 2. 29.

§ 11. Ἀλλὰ π. μὲν: zu 1. 9; [ἐπιπῶσαι γὰρ πάντα ἄνθρωπον
 ὄντα καὶ ἐαυτῷ καὶ ἑτέρῳ ἔασθαι Lys. 6. 3, ἀλλὰ γὰρ ἄνθρωπος
 ὄντας . . . τὰ γὰρ μὲν προσδοκᾷ . . . πάντα δ' ἄνθρωπον ἡγεῖσθαι
 Dem. 20. 161]. — μὲν ἄρα: H. 3. 4. 9, R. 2. 1. 4. — ἄρα: zu 4. 13.
 [vgl. Deinarchos 2. 1 πᾶσι] ὡς εἰσέχον προσδοκᾷ ἐπὶ, Dionysios
 H. ἀρχ. 4. 33 ἀπαντα μὲν ὡς εἰσέχον ἄνθρωπον ὄντα δεῖ προσδοκᾷ].
 — ὅποτε γε: quandoquidem „nun ja“; R. 2. 2. 13, 6. 1. 8, 8. 3. 7,
 — ὅποτε γε: ohne γε 3. 2. 2, R. 6. 2. 19, H. 6. 5. 48, Ag.
 Symp. 4. 50, Hi. 8. 7; ohne γε 3. 2. 2, R. 6. 2. 19, H. 6. 5. 48, Ag.
 7. 5, Symp. 2. 12, den Uebergang aus der temporalen in die causale
 Bedeutung zeigt bei ὅποτε 3. 2. 15, bei ὅτε H. 6. 5. 45 u. 46. ὅτε cau-
 sal nur O. 10. 11 [mehr Rehd. Dem. Ind. 2. 6]. — ἔχω: § 15 [A.
 Eum. 99]; αἰτίας ἔχω ist so v. u. „ich werde beschuldigt“; zu 1. 8. u.
 § 33. — ἐν ᾧ . . .: „in dem (Puncte) worin ich wenigstens mir
 bewusst zu sein glaube, dass (1. 3. 10, zu 4. 3. 21) ich sehr (vielen)
 grossen Eifer um (euch, zu 1. 4. 8) euerwillen (gehabt) bewiesen habe.
 ich kehrte ja um (eigentlich?) obwohl bereits u. H. aufgebrochen, wahr-
 haftig doch nicht weil ich erfuhr“. — μὰ τὸν Δία: mit zwei Negationen
 (ver u. nach) auch § 39, R. 1. 6. 17, 5. 4. 12, O. 12. 15 u. 18; wo-

- εἶ πράττειν ἄλλα μᾶλλον ἀκούων ἐν ἀπόροις εἶναι, ὡς
12 ὠφελήσων εἴ τι θινάμην. ἐπεὶ δὲ ἦλθον, Σεύθου του-
τοὶ πολλοὺς ἀγγέλους πρὸς ἐμὲ πέμποντος καὶ πολλὰ
ὑπισχυομένου μοι, εἰ πείσαιμι ὑμᾶς πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν,
τοῦτο μὲν οὐκ ἐπεχείρησα ποιεῖν, ὡς αὐτοὶ ὑμεῖς ἐπ-
ίστασθε, ἦγον δὲ ὄθεν ὄσμην τάχις ἂν ὑμᾶς εἰς τὴν
Ἀσίαν διαβῆναι. ταῦτα γὰρ καὶ βέλτερα ἐνόμιζον ὑμῖν
13 εἶναι καὶ ὑμᾶς ἴδειν βουλομένους. ἐπεὶ δ' Ἀρίσταρχος
ἐλθὼν σὺν τριήρεσιν ἐξώλεε διαπλεῖν ὑμᾶς, ἐκ τούτου,
ὅπερ εἰκὸς δήμου ἦν, συνέλεξα ὑμᾶς, ὅπως βουλευσά-
14 μεθα ὅτι χεῖρη ποιεῖν. οὐκοῦν ὑμεῖς ἀκούοντες μὲν Ἀρι-
στάρχου ἐπιτάττοντος ὑμῖν εἰς Χερρόνησον πορεύεσθαι,
ἀκούοντες δὲ Σεύθου κείθοντος ἐαυτῷ [συ]στρατεύεσθαι,
πάντες μὲν ἐλέγετε σὺν Σεύθῳ ἰέναι, πάντες δ' ἐψηφ-
ίσασθε ταῦτα. τί οὖν ἐγὼ ἐνταῦθα ἡδίκησα ἀγαθῶν
15 ὑμᾶς ἐνθα πᾶσιν ὑμῖν ἐδόκει; ἐπεὶ γε μὴν ψεύδεσθαι
ἴσχετο Σεύθῳ περὶ τοῦ μισθοῦ, εἰ μὲν ἐπαινῶ αὐτόν,

bei die stärkere nachfolgt, wie R. 5. 5. 18 οὐ μὲν δὴ, Hi. 1. 21 οὐ
μὲν οὐν. oft steht nur eine Negation, entweder voran: R. 1. 3. 11,
oder nach: 1. 4. 8 ἄλλα μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ, R. 1. 6. 9, μὰ τὸν Ἄφ-
ἔρη, οὐ μὲν δὴ Symp. 4. 3. u. 52. — οὗτοι: M. 1. 4. 10, 3. 12. 15;
affirmativ μέντοι § 21. — τι: (u. ὠφελῆσιν) „etwa“.

§ 12. τουτοῖ: bei οὐτοσί steht meist kein Artikel. — αὐτοὶ
ὑμεῖς: zu 7. 39. — ὄθεν: zu 3. 2. 34. — ταῦτα: vertritt nur Einen
Gedanken; § 14 u. 23; zu 7. 2. 2.

§ 13. ἐκ τούτου: beginnt mit Nachdruck den Nachsatz, wie 5.
2. 1, H. 2. 3. 13, 3. 5. 21, 5. 2. 23, 6. 5. 5, R. 1. 1. 3, 5. 3. 15, 6.
1. 35, 6. 2. 24; ebenso nach ὡς H. 4. 3. 22, 4. 4. 4, 6. 1. 1; nach
ἀφ' οὗ M. 3. 5. 4. — ὅπερ εἰκὸς ἦν: c. Einschaltung [παρεμβολή,
Rehd. Dem. Ind. 1], bestimmt den nachfolgenden Gedanken in das
rechte Licht zu stellen, vgl. 1. 6. 7 ὡς ὁμολογεῖς, 1. 10. 6 ὡς ἐδόκει,
3. 1. 21 ὡς τὸ εἰκός. — δήπου: zu 3. 2. 15; s. § 16 u. 28.

§ 14. ἀκούοντες u. πάντες: durch Wiederholung nachdrücklich ge-
hoben. — ἐλέγετε ἰέναι: zu 3. 4. 3. — ἐνταῦθα ἦδ.: „hierin“; Ag. 1.
17 ἐνταῦθα πλουτίζου; § 11 ἐν ᾧ. [Platon 171e ἐν τῷ διαφέρειν ἄλ-
λου neben ἐνταῦθα ἄ. ᾧ.]; dann ist ἀγαθῶν epexeg. Part., zu 2. 4.
[oder ist ἐνταῦθα nachdrücklich getrennt von seinem ἀγαθῶν: „dahin“?
M. 4. 3. 8 ἐνταῦθα . . . ἐνθα.]

§ 15. ἐπεὶ γέ μιν . . . εἰ: „nachdem jedoch (zu 1. 9. 16 u. 7.
7. 32) S. angefangen hätte, wenn ich da“. der Satz mit ἐπεὶ geht
voran, als gemeinsam der hypothetischen Doppelperiode εἰ μὲν . . . εἰ δέ,
nach der (zu 6. 6. 2) Formel: a (b. A, c. B). — εἰ . . . ἐπαινῶ: zu 5.

δικαίως ἂν με καὶ αἰτιώσθε καὶ μισοῦτε· εἰ δὲ πρόσ-
θεν αὐτῷ πάντων μάλιστα φίλος ὢν τῶν πάντων δια-
φορώτατός εἰμι, πῶς ἂν εἴ τι δικαίως, ὑμᾶς αἰρούμε-
ρος ἀπὲρ Σεύθου, ὑφ' ὑμῶν αἰτίαν ἔχοιμι περὶ ὧν πρὸς
τοῦτον διαφέρωμαι; ἀλλ' εἴποιτ' ἂν ὅτι ἔξεστι καὶ τὰ
ἡμέτερα ἔχοντα παρὰ Σεύθου τεχνάζειν. οὐκοῦν δῖλον
τοῦτό γ' ἐστίν, εἴπερ ἐμοὶ ἐτέλει [τι] Σεύθῳ, οὐχ οὐ-
τως ἐτέλει δήπου ὡς ὢν τε ἐμοὶ δοίη στέρροτο καὶ ἄλλα
ὑμῖν ἀποτίσειεν, ἀλλ' οἶμαι, εἰ ἐδίδου, ἐπὶ τούτῳ
ἂν ἐδίδου ὅπως ἐμοὶ δοῖς μείον μὴ ἀποδοίη ὑμῖν τὸ
πλεῖον. εἰ τοίνυν οὕτως ἔχειν οἴεσθε, ἔξεστιν ὑμῖν αἰ-
τίκα μᾶλα ματαίαν ταύτην τὴν πράξιν ἀμφοτέροις ἡμῖν

6. 7. — μάλιστα φίλος: 8. 11; neben διαφορώτατος, wie R. 8.
2. 27 τῶν κρατίστων καὶ μάλιστα φίλων κρατεῖν, [Dem. 24. 4, u. 194
δεινότητος καὶ μάλιστα παράνομος]. aus dem Streben nach Ab-
wechslung (variatio; zu 2. 8; Rehd. Dem. Ind. 1. Wechsel) gehen selbst
Zusammenstellungen hervor, wie ἀμείνων καὶ κρατίστων 1. 7. 3, ἐλάτ-
τους . . . χείρονος Ag. 2. 7, κρατίστων . . . ἥτιους Hi. 4. 6, selbst χείρονος .
χείρονος M. 2. 6. 27 u. 25, βελτίων . . . βελτίωνος M. 3. 3. 3 u. 5, R.
3. 1. 20 u. 22, πλείων . . . πλείωνος R. 5. 2. 33 u. 36, πλείων . . . πλείων.
πλείων R. 8. 3. 40, μείζων . . . μείζωνος M. 3. 3. 17, μείζων . . . μεί-
ζωνος M. 2. 2. 3, καλλίονα . . . καλλίονος Hi. 5. 5; γονέας . . . γονεῖς M. 2. 2.
13 u. 14, vgl. χαλεπούσα u. βασιλεύσει H. 3. 3. 3, πολεμήσειαν . . . ἐθε-
λήσειαν H. 7. 1. 34, συμμύζων . . . ἐθελήσειαν H. 7. 2. 5, selbst στα-
σάσειαν . . . στασιάσειαν Αἴφ. π. 2. 15, στερηθήσειαν . . . ἀνεγκασθήσειαν
ἐάλω 4. 4. 21, ἐάλωσαν . . . ἦλω R. 4. 5. 5 u. 7; auch ἐθέλοντες .
H. 4. 8. 15; ferner εὐρίσκειτο u. ἠρίσκειτο An. 4. 4. 13, ἦλωσαν .
ἐάλω 4. 4. 21, ἐάλωσαν . . . ἦλω R. 4. 5. 5 u. 7; auch ἐθέλοντες .
R. 1. 6. 23, κλάειν u. κλαίειν? 2. 2. 13, διδάσει . . . δῆστε An. 5. 8.
24; ἔδωκεν . . . ἔδωκεν M. 1. 2. 15, γανῶ . . . γανῶμαι R. 5.
5. 13. Vieles ist sicherlich nicht Entstellung durch Abschreiber, mehr
zu § 18 u. 33. — ὑφ': zu 1. 8. — ὢν: kann = τούτων ἔ (1. 5. 11),
sein, aber auch = τούτων περὶ ὧν (4. 5. 17, R. 2. 2. 11 γέλωτα ποιεῖν
ἐθέλοντες ἐπεὶ οὐ λέγονται ταῦτα [Hyperides f. Lyk. p. 27. 16 Sch.
ἀγγελίαν δέδωκεν ὑπὲρ ὧν γραφαῖ . . . εἰσί, Theophr. h. pl. 6. 17. 13,
Lys. 13. 83, Dem. 28. 24]). — πρὸς: zu 1. 4. 9.
§ 16. ἀλλ' εἴποιτ' ἂν: zu § 21. — ἔχοντα: n. ἐμὲ. — τεχνάζειν:
„Winkelzüge machen“; Kyn. 8. 3 vom Hasen: εἴθισται τεχνάζειν τὴ
βαδίσει διὰ τὸ διακίεσθαι αἰεῖ [Ar. Ach. 385]. — οὐδ' ἄρα: „doch wohl
nicht“; M. 2. 3. 1, 4. 2. 11, R. 4. 1. 7. — ὥς: „dass“ (damit);
wechselt mit ἐπὶ τούτῳ § 17. — ὢν: zu 1. 3. 10. — οἶμαι: 5. 8.
[Rühner Gr. Gr. 2. S. 901 g. E].
§ 17. αἰτίκα μᾶλα: zu 6. 2. 5, 3. 5. 11, R. 3. 2. 8, 4. 2. 26 u.

ποιῆσαι, ἐὰν πράττητε αὐτὸν τὰ χρέματα. δῆλον γὰρ
 ὅτι Σεύθης, εἰ ἔχω τι παρ' αὐτοῦ, ἀπαιτήσει με, καὶ
 ἀπαιτήσει μέντοι δικαίως, ἐὰν μὴ βεβαιῶ τὴν πράξιν
 18 αὐτῷ ἐφ' ἣ ἐδοροδόκουν. ἀλλὰ πολλοῦ μοι δοκῶ δεῖν
 τὰ ἐμέτερα ἔχειν. ὁμνύω γὰρ ὑμῖν θεοὺς ἅπαντας καὶ
 πάσας μηδ' ἄ μοι ἰδίᾳ ὑπέσχετο Σεύθης ἔχειν. πάρ-
 19 εστι δὲ καὶ αὐτὸς καὶ ἀκούων συνοιδέ μοι εἰ ἐπιτοκῶ.
 ἵνα δὲ μᾶλλον θανατάσῃτε, συνεπόμηνι μηδὲ ἄ οἱ ἄλλοι
 στρατηγοὶ ἔλαβον εἰληφέναι, μὴ τοίνυν μηδὲ ὅσα τῶν
 20 λοχαγῶν ἔνιοι. καὶ τί δὴ ταῦτ' ἐποίουν; ἦμην [ὦ] ἄν-
 δρες, ὅσῳ μᾶλλον συμφέρομι τούτῳ τὴν τότε πενίαν,

37, S. 3. 46, M. 1. 3. 11. — *πράττει*: „Treiben“. — *πράττειτε*: „ein-
 treibt“ [Kr. zu Th. 1. 99. 1]. — *αὐτὸν* u. *με*: zu 2. 5. 38; §. 40
παρὰ Σεύθου. — *καὶ . . μέντοι*: zu 1. 8. 20; 1. 9. 6 u. 29, 4. 6. 16, 5.
 6. 13 u. 9; *καὶ μέντοι* K. 3. 1. 27 u. 5. — *βεβαιῶ*: K. 8. 8. 2, An. 3. 2. 10.
 § 18. *πολλοῦ . . δεῖν*: π. δέω „ich lasse viel daran fehlen dass
 ich“, oder „ich bin weit entfernt davon (zu 5. 4. 32) zu haben“ [Lys.
 8. 14 *πολλοῦ γὰρ δεῖν ἐμῇ . . εἰρηκέναι κακῶς*; s. Rehd. Dem. Ind. 2
 δέω]. — *μοι δοκῶ*: (ich dünke mir) „es dünkt mir, ich“; mit Be-
 ziehung auf § 10. — *ὁμνύω . θεοὺς*: zu 2. 4. 7; *ὁμνύω ὑμῖν θεοὺς*
πάντας καὶ πάσας 6. 1. 31; sonst stets *ὁμνύμι* [Saurpe lex. p. 136]
 ὁ. θεοὺς καὶ θεός 6. 6. 17, ὁ. ὑμῖν πάντας τοὺς θεοὺς K. 5. 1. 28,
 ὁ. πάντας θ. Symp. 4. 11, ὁ. σοὶ θεοὺς K. 5. 4. 31, θεοὺς ἴ. K. 8.
 4. 7, ὁ. σοὶ τὸν Μίθραν O. 4. 24. — *ἅπαντας καὶ πάσας*: [Dem. 18. 1,
 54. 41, Antiphanes u. Menander bei Ath. 309d u. 659a]; weil man ὁ
 und ἡ θεός sagte. dem Streben nach der hier wie 5. 8. 13 bei *πάντες*.
ἅπαντες, K. 7. 2. 9 *πολλὰ . . πάμπολλα* tactvollen, Abwechslung (zu
 § 15) entspringen auch Zusammenstellungen, wie *τί . . ὅ, τι* 1. 4. 13 u. 14,
ὅ, τι . . τί M. 3. 9. 8 u. 9, K. 7. 3. 10; *ἢ ὅτι . . ἢ διότι* O. 8. 8;
ἐκ πόσου . . ἐξ ὀπόσου Hipp. 5. 1; *ὅπως . . πῶς* K. 1. 6. 43, 4. 3.
 19; *ὅποσον . . ποῖον* M. 4. 4. 13. — *μηδ'*: nach Schwüren wird auch
 Thatsächliches mit *μηδ'* abgeleugnet u. zurückgewiesen: § 19, 8. 2, 6. 6.
 17, 2. 4. 1, O. 4. 24. — *συνοιδέ μοι*: „ist mein Zeuge“, Rh. zu M.
 2. 7. 1, O. 3. 7, Symp. 4. 62.

§ 19. *μὴ τοίνυν μηδὲ ὅσα*: „nicht einmal, nun ich's sagen muss
 (zu 2. 13), so viel wie“. [das feine Gefühl des Edelmannes schämt sich
 kleinlicher Berechnung.]

§ 20. *τί δὴ τοῦτ' ἐποίουν*: e. rhetorische Frage, d. i. e.
 solche, welche der Sprechende an sich selber richtet; ein Mittel leben-
 digen Ausdrucks (richtig da, wo eben auch der Hörer dasselbe fragen
 würde), bei Xen. selten: 1. 4. 14, 2. 6. 22, K. 7. 5. 85, 6. 1. 13; [sehr
 häufig bei Demosthenes; s. Rehd. Dem. Ind. 1. Frage]. — *συμφέρομι*
τούτῳ: (mit diesem trüge) „diesem tragen hülfe“; Eurip. Alc. 370
ἐγὼ σοὶ πένης, ὡς φίλος φίλῳ, λυπρὸν συνοίσω [Rlotz zu E. Med.

τοσοῦτῳ μᾶλλον αὐτὸν φίλον ποιήσεσθαι, ὅποτε δυν-
 ασθεῖν. ἐγὼ δὲ ἅμα τε αὐτὸν ὀρῶ εὖ πράττοντα καὶ
 γηγνάσκω δὴ αὐτοῦ τὴν γνώμην. εἶποι δὴ τις ἄν, οὐκ-²¹
 οὐν αἰσχύνει οὕτω μῶρος ἐξαπατώμενος; καὶ μὰ Δία
 ἤσχητόμην μέντοι, εἰ ὑπὸ πολεμίῳ γε ὄντος ἐξαπατή-
 θην. φίλῳ δὲ ὄντι ἐξαπατῶν αἰσχρόν μοι δοκεῖ εἶναι
 ἢ ἐξαπατῶσθαι. ἐπεὶ εἴ γε πρὸς φίλους ἐσὶ φυλακή,²²
 πᾶσαν οἶδα ἡμᾶς φυλαξαμένους ὡς μὴ παρασχῆν
 τούτῳ πρόφασιν δικαίαν μὴ ἀποδιδόναί ἡμῖν ἄ ὑπ-
 ἔσχετο. οὔτε γὰρ ἠδικήσαμεν τούτον οὐδὲν οὔτε κατ-
 ἐβλακείσαμεν τὰ τούτου οὐδὲ μὴν κατεδειλιάσαμεν
 οὐδὲν ἐφ' ὅτι ἡμᾶς οὕτος παρεκάλεσεν. ἀλλὰ, φράιτε²³
 ἄν, ἔδει τὰ ἐρέχτρα τότε λαβεῖν, ὡς μηδ' εἰ ἐβούλετο
 ἐδύνατο ἐξαπατῶν. πρὸς ταῦτα δὴ ἀκούσατε ἄ ἐγὼ οὐκ
 ἄν ποτε εἶπον τούτου ἐναντίον, εἰ μὴ μοι [ἦ] παντάπα-

13, E. H. f. 1365]. — *μᾶλλον φίλον*: häufige Umschreibung des
 Compar. [Leutz Z. f. A. W. 1855 S. 39] von φίλος (1. 1. 5. § 15),
 Compar. [Leutz Z. f. A. W. 1855 S. 39] von φίλος (1. 1. 5. § 15),
 hier durch das vorangeh. μᾶλλον veranlasst [Cl. zu Th. 1. 49. 2]. —
 οὕτω μῶρος ἐξαπατώμενος: s. zu 4. 5. 11, u. zu 7. 28.
δυνασθεῖν: „zu fürchten gekommen wäre“. s. zu 4. 5. 11, u. zu 7. 28.
 — *καὶ . . δη*: zu 6. 1. 22. — *γνώμην*: „Denkart“ od. „Gesinnung“.
 § 21. *εἶποι τις ἄν*: führt oft wie *hic dixerit quis* erwartete Ein-
 würfe ein, daher auch mit ἀλλά (§ 2. 5. 18): § 16 ἀλλ' εἶποι ἄν,
 § 23 ἀλλὰ φράιτε ἄν. — *ἐξαπατῶμενος*: K. 5. 1. 21; zu 7. 47 (d.
 Inf. zu 6. 5. 4). — *καὶ μὰ Δία*: „ja bei Z.“ 5. 8. 6; vgl. 6. 6. 34
 u. H. 4. 4. 10 καὶ τῷ σῶ, K. 1. 4. 27 καὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ἢ τοὺς
 θεοὺς M. 2. 7. 14, H. 5. 1. 14; u. das gewöhnliche ἢ τὸν Δία u.
 ἢ τὴν Δία. vgl. μὰ zu § 11. — *καὶ . . ἡσυχιτόμην μέντοι*: „ja wahr-
 haftig schämen müsste ich (zu 6. 6. 25, Lyk. 23) mich freilich“; K.
 1. 6. 6.

§ 22. *ἐπεὶ*: zu 6. 1. 30. — *εἰ . . φυλαξαμένους*: „wenn es e.
 Vorsicht giebt, haben wir meines Wissens jede beobachtet“. — *ὡς*:
 zu 3. 5. 11; *φυλαξ . . ὥστε* 3. 35. — *μηδ' ἀποδιδόναί*: 7. 23; 2. 3. 13
ὑποπιπύων μηδ' αἰεὶ οὕτω πλήρεις εἶναι in dem Argwohn sie dürften .
 voll sein [Kr. Gr. Gr. 67. 7. 4]. — *κατεβλάξ. u. κατεδείλ.*: zu 1. 3.
 — *οὐδὲν ἦν*: zu 2. 4. 20, so tritt zu οὔτε . . οὔτε als stärkeres
 drittes Glied οὐδὲ M. 2. 2. 5 [Htl. zu K. 1. 6. 6], οὐδὲ μὴν O. 12.
 14. vgl. οὔτε . . οὔτε μὴν Symp. 1. 15.

§ 23. *ὡς . . ἐδύνατο*: „damit er, auch wenn (zu 5. 10) . . nicht
 konnte“. nach e. Indic. irrealis (zu 5. 6. 15 u. 6. 6. 25) folgt ἵνα, selten
 in Prosa ἕπας [Dem. 36. 20. Pl. εἰν. 378a, Frohb. zu Lys. 1. 40 u.
 Anh.] u. ὡς, mit dem Indic. Impf. od. Aor., weil dann auch die Absicht
 nicht verwirklicht ist; also ebenfalls zu etwas Irrealem wird. ebenso
 das consec. ὡς H. 5. 4. 22. — *πρὸς*: zu 1. 3. 19. — *ἐναντίον*: „un-
 gesichts“. Seuthes nemlich kam durch diese Darlegung in Vortheil
 gegen die Griechen.

σιν ἀγνώμονες ἐδοκέετε εἶναι ἢ λίαν εἰς ἐμὲ ἀχάριστοι.
 24 ἀναμνήσθητε γὰρ ἐν ποίοις τισὶ πράγμασιν ὄντες
 ἐτυγχάνετε, ἐξ ὧν ἡμεῖς ἐγὼ ἀνήγαγον πρὸς Σεύθην.
 οὐκ εἰς μὲν Πέρινθον πρὸς ἣν ἦμε [τὴν πόλιν] Ἀριστ-
 αρχος ἡμᾶς ὁ Λακεδαιμόνιος οὐκ εἶα εἰσιέναι ἀποκλείσας
 τὰς πύλας, ὑπαίθριοι δ' ἐξώ ἐστρατοπεδεύετε; μέσος δὲ
 χειμῶν ἦν; ἀγορᾷ δὲ ἐχοῖσθε σπάνια μὲν ὄρωντες τὰ
 25 ὄνια σπάνια δ' ἔχοντες ὅτων ὠήσεσθε; ἀνάγκη δὲ
 ἦν μένειν ἐπὶ Θράκης, τρηχέεις γὰρ ἐφομοῦσαι ἐκόλυ-
 ον διαπλεῖν, εἰ δὲ μένοι τις, ἐν πολέμῳ εἶναι, ἐνθα
 πολλοὶ μὲν ἱππεῖς ἴσαν ἐναντίοι πολλοὶ δὲ πελισταί,
 26 ἡμῖν δὲ ὀπιλιτικὸν μὲν ἦν ἢ ἀφρόοι μὲν ἴοντες ἐπὶ τὰς
 κώμας ἴσως ἂν ἐδυνάμεθα σίτον λαμβάνειν οὐδὲν τι
 ἀφθονον, ὅταν δὲ διώκοντες ἂν ἢ ἀνδράποδα ἢ πρόβατα
 καταλευβάνομεν οὐκ ἦν ἡμῖν οὔτε γὰρ ἱππιτικὸν οὔτε
 πελιστατικὸν ἔτι ἐγὼ συνεσιγῶς κατέλαβον παρ' ἡμῖν.
 27 εἰ οἶν ἐν τοιαύτῃ ἀνάγκῃ ὄντων ἡμῶν μηδ' ὄντινασὼν
 μισθὸν προσαιήσας Σεύθην σύμμαχον ἡμῖν προσέλαβ-
 ον, ἔχοντα καὶ ἱππέας καὶ πελισταὺς ὧν ἡμεῖς προσεδεῖ-
 σθε, ἢ κακῶς ἂν ἐδόξουν ἡμῖν βεβουλεύσθαι πρὸς ἡμῶν;

§ 24. ποίοις τισὶ: K. 1. 1. 6. 4. 1. 5. 6. 3. 20; zu 3. 35. —
 πράγμασι: zu 6. 3. 6. — πρὸς ἣν ἦμε: K. 7. 5. 1 πρὸς Βαβυλῶν
 ἦν. — οὐκ εἶα: *utabat*; nach voraufgeh., das Ganze negierenden οὐκ, wie
 3. 1. 29, H. 5. 2. 33 οὐκ ἐπὶ μὲν τὸν ἐν Πειραιεὶ δήμον οὐκ ἠθέλη-
 σαν συστοατεῖν, *φωκεῖσι δὲ . . . ἐπεστροφάεινον* [III. zu K. 3. 3.
 24]. — ὑπαίθριοι: vgl. *σκηνοῦμεν ὑπαίθριοι* 5. 5. 21 [ὑπαίθριος
ἐταλαιπώρου Th. 1. 134. 2]. *ἐκαθεζόμεν ἐνδίκριος* 7. 2. 33, *κῆν ἐγὼ*
πεῖος ἠρώμα 7. 3. 45 (neben *καπενθε πεῖη* 3. 4. 49): zu 6. 4. 4. —
 ὅτων: weil *σπάνια* voraufgeht (selten st. ὧν *τινων*); ὅτων zu 3. 1. 20.

§ 25. ἐπὶ Θράκης: bei (d. i. an der Grenze von) Thr., stehender
 Name für „an der thrak. Küste“; H. 1. 3. 7. 2. 2. 5. — ἐφομοῦσαι:
 „ankerten (auflauernd)“; H. 1. 6. 20, 6. 2. 7 [Dem. 3. 7].

§ 26. ἡμῖν δὲ: „während wir“; zu 6. 5. 30. — οὐδὲν τι: zu 3.
 35. — ὅτων: (e. Truppengattung, 3. 37) „womit“. — ἐπι: „mehr“. —
 συνεσιγῶς: (zusammenstehend, 6. 5. 30) „bestehend“ (Dem. 8. 17 u.
 46); Ggs. *διακελευμένην*. — οὐκ ἦν ἡμῖν: nach *ἡμῖν*, μὲν ἦν, ein
 κύκλος: zu 5. 8. 18 u. 6. 4. 13.

§ 27. ὄντινασὼν: „irgend welchen“ [Dem. 20. 68 οὐδ' ἠτινα-
 σὼν ἀφορμὴν λαβόν]. — προσαιήσας: zu 1. 3. 21. — ἦ: (zu 5.
 8. 4) beginnt den Nachsatz; zu 1. 6. 6. — πρὸς: zu 3. 1. 37; K. 1.
 6. 42 ἀξιώσοι σὲ πρὸ ἐαυτῶν βουλεύσθαι.

τούτων γὰρ δήμου κοινονήσαντες καὶ σίτον ἀφθονώτερον 23
 ἐν ταῖς κώμας ἠγρίσκετε διὰ τὸ ἀναγκάζεσθαι τοὺς
 Θράκας κατὰ σπουδὴν μᾶλλον φεύγειν, καὶ προβάτων
 καὶ ἀνδραπόδων [μᾶλλον] μειέσχετε. καὶ πολέμιον οὐκ- 29
 ἔτι οὐδένα ἐφορῶμεν ἐπειδὴ τὸ ἱππιτικὸν ἡμῖν προσε-
 γένητο. τέως δὲ θαρραλέως ἡμῖν ἐφείλοντο οἱ πολέμιοι
 καὶ ἱππιτικῶ καὶ πελιστατικῶ, κωλύοντες μηδαμῆ κατ'
 ὀλίγους ἀποσπεδανμένους τὰ ἐπιτιθέμενα ἀφθονώτερα
 πορίζεσθαι. εἰ δὲ δὴ ὁ συμπαράχων ἡμῖν ταύτην τὴν 30
 ἀσφάλειαν μὴ πάντῃ πολὺν μισθὸν προσεπέλει τῆς ἀσφα-
 λείας, τοῦτο δὴ τὸ σθένιον πάθημα καὶ διὰ τοῦτο οὐ-
 δαμῆ οἴεσθε χεῖρα ζῶντα ἐμὲ ἀνεῖναι; νῦν δὲ δὴ πῶς 31
 ἀπέροχεσθε; οὐ διαχειμάσαντες μὲν ἐν ἀφθόνοις τοῖς
 ἐπιτιθέμενοις, περιττὸν δ' ἔχοντες τοῦτο εἴ τι ἐλάβετε
 παρὰ Σεύθου; τὰ γὰρ τῶν πολεμίων ἐδαπανᾶτε. καὶ
 ταῦτα πράττοντες οὔτε ἄνδρας ἐπέιδετε ἡμῶν αὐτῶν
 ἀποθανόντας οὔτε ζῶντας ἀπεβάλετε. εἰ δὲ τι καλὸν 32
 πρὸς τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ βαρβάρους ἐπέπρακτο ἡμῖν, οὐ

§ 28. τούτων κοινονήσ.: „in Gemeinschaft mit (zu 3. 1. 20)
 diesen (den Reitern u. Pelt.) getreten“. — διὰ τὸ: zu 3. 1. 43. —
 κατὰ σπουδὴν μᾶλλον: „mit mehr Eile“. dieselbe Stellung (zu 6.
 6. 34) hat *μᾶλλον* M. 1. 2. 45, *μᾶλα* zu 6. 1. 1 u. 6. 2. 5, *σφόδρα*
 zu 5. 4. 32, *πάντ* zu 1. 9. 27, K. 1. 6. 39, M. 1. 3. 6, O. 11. 21, 13.
 4, und getrennt: *μᾶλλον* K. 3. 1. 31, O. 18. 2, S. 1. 4, *πάντ* H. 7. 4.
 37; dagegen getrennt voraufgehend: *μᾶλλον* K. 3. 1. 30, 3. 3. 70, O. 11.
 12, *μᾶλα* An. 7. 16, zu 1. 5. 8, K. 2. 2. 3, 6. 1. 36, 7. 4. 15, H. 4. 5.
 1, 4. 8. 31, 6. 2. 37, S. 2. 2, *πάντ* K. 1. 6. 39, 2. 4. 13, H. 4. 5.
 4, 6. 4. 14, M. 2. 6. 35, π. ἱππ. 6. 8, S. 3. 10.

§ 29. ἱππιτικῶ: üb. d. Dat. zu 2. 5. 22. — *κολ. μηδαμῆ*: zu 3.
 5. 11; H. 3. 2. 22. — *κατ' ὀλίγους*: zu 3. 5. 8. — ἀφθονώτερα:
 prädicativ; zu 3. 40.

§ 30. δὲ δὴ: „aber gar“; § 31, 1. 3. 14, 1. 9. 28, 2. 5. 10, 3.
 1. 38, 5. 7. 33, 7. 1. 28 [Rh. zu M. 1. 5. 1]. — *τῆς ἀσφαλείας*: zu
 5. 6. 31. — *ιοῦτο δὴ τὸ*: (nicht wahr,) „so ist dies eben jenes“ (be-
 klagte)? — *ἀνεῖναι*: „loslassen“; H. 2. 3. 51 [Homer B. 34, σ. 263,
 Dem. 19. 229, Lys. 13. 93, Cl. zu Thuk. 1. 75. 4].

§ 31. ἐν ἀφθόνοις: 3. 2. 25, 4. 5. 29 [Arist. Vesp. 709 ἐξον
 ἐν πάσιν ἀφθόνοις]; prädicativisch, zu 3. 40, vgl. 4. 2. 22. — εἴ τι:
 „was etwa“. — *τὰ τῶν*: 7. 2. 5. 5. 21. — *ταῦτα πράττοντες*: „in
 d. (glücklichen) Lage“; zu 6. 7. 8.

§ 32. καλόν: nachdem Xen. sein Verfahren aus dem Gesichtspunct
 der Nothwendigkeit (τὸ ἀναγκαῖον) und des Nutzens (τὸ συμφέρον)
 gerechtfertigt hat, ruft er das Gefühl für Ehre (τὸ καλόν) bei seinen
 Hörern an. — *ἐπέπρακτο ἡμῖν*: der Dativ bei Passivis (st. *ὑπὸ*)

καὶ ἐκεῖνο σὼν ἔχετε καὶ πρὸς ἐκείνοις νῦν ἄλλην εὐ-
 κλειαν προσειλήγατε καὶ τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ Θράκας
 ἐφ' οὓς ἐστρατεύσασθε κρατήσαντες; ἐγὼ μὲν ὑμᾶς φημι
 δικαίως ἂν ὢν ἐμοὶ χαλεπαίνετε τούτων τοῖς θεοῖς χά-
 33 ριν εἰδέναι ὡς ἀγαθῶν. καὶ τὰ μὲν δὴ ὑμέτερα τοιαῦτα.
 ἄγετε δὴ πρὸς θεῶν καὶ τὰ ἐμὰ σέψασθε ὡς ἔχει.
 ἐγὼ γὰρ ὅτε μὲν πρότερον ἀπὲρ οἴκαδε, ἔχων μὲν ἔπαινον
 πολλὸν πρὸς ὑμῶν ἀπεπορευόμεν, ἔχων δὲ δι' ὑμᾶς
 καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων εὐκλειαν. ἐπιστενόμεν δὲ
 ὑπὸ Λακεδαιμονίων· οὐ γὰρ ἂν με ἔπειστον πάλιν

ist vorzugsweise auf Pronomina u. zwar bei Perfectis u. Plusqpf., vor-
 nehmlich von Verben des Thuns u. Sagens, beschränkt: πάνθ' ἡμῖν
 πεποιήται 1. §. 12, ἀποτετέλεσται σοι ἤδη K. 3. 2. 16, τὰ μὲν ἄλλα
 ὠμολόγητο αὐτοῖς 6. 3. 9, ἐμοὶ . εἰρημία Πδρ. 4. 38, τὰ ὅματα
 αὐτοῖς ἐξήγηται Kyu. 13. 3; aber auch τῇ βουλῇ συμβεβούλευται H. 7.
 1. 2, τὰ τεταγμένα ποιῆ τῇ πόλει K. 1. 3. 18, und σοὶ γὰρ λέγεται
 K. 7. 2. 13, H. 7. 5. 27?, δωδεκάχοις πάντα διεσσομεῖτο K. 3. 2.
 11, 8. 6. 14 [Cl. zu Th. 1. 118. 3 u. 3. 64. 4, Kr. zu Th. 1. 13. 4,
 Rehd, Dem. Ind. 2 Dativ]. Stellen aber, wie 3. 4. 2 u. 35, 4. 6. 10
 u. 17, 6. 4. 27, 7. 2. 18 u. 21 sind ethische Dative (commoādi). — πρὸς:
 zu 1. 3. 21. — ἐκείνοις: nach τι zu 5. 7. 34. — τοὺς Θ. κρατήσ-
 αντες: zu 5. 6. 9. — ἂν χαλεπαίνετε: zu 2. 1. 11; [Th. 1. 77. 3 τοῦ
 ἐνδεοῦς χαλεπώτερον φέρουσιν, 2. 62. 3 χαλεπῶς φέρουεν αὐτῶν,
 Dem. 23. 184 τούτων δογίεσθαι].

§ 33. μὲν δὴ: zu 2. 1. 20. — τὰ ὑμέτερα: „eure Lage“; 1. 3.
 9, 3. 1. 20. — ἄγετε δὴ: zu 5. 4. 9. — πρὸς θεῶν: zu 2. 1. 17. —
 τὰ ἐμὰ . ὡς ἔχει: „meine Verhältnisse“. — ἔχων μὲν . . ἔχων δὲ:
 zu 4. 3. 23. — ἔχων ἔπαινον: fast = ἐπαινούμενος (zu 1. 8); mit
 πρὸς (zu 1. 9. 1), wie 3. 1. 5 ὑπατιῶν οἱ εἶη πρὸς τῆς πόλεως. —
 πρὸς . . ὑπὸ: Abwechslung (zu § 15), wie 7. 45 πρὸς u. παρ. K.
 3. 3. 44 παρὸς u. ὑπὸ, K. 3. 4. 44, Hi. 6. 10; K. 6. 2. 36 ἐκ u.
 ἀπό, Hi. 1. 28 ἀπό u. ἐπὶ, II. 5. 1. 11 μετὰ . σὺν, M. 3. 5. 4 σὺν
 . ἐν, μεθ' . ἐπὶ, An. 3. 3. 6 ὡς u. εἰς, 5. 6. 30 u. 31 ἀποπλεῖν u.
 ἐκπλεῖν [Rehd. Dem. Ind. 1 Wechsel]. — ἔχων ὑπὸ: [ἐπαινον Her.
 9. 78], αἰτίαν § 11, λόγον K. 6. 1. 39 [Eur. Andr. 190, μεγαλῶν
 Pl. Menex. 224a], πράγματα H. 5. 1. 5, ταῖματα M. 3. 4. 1, ἀρχάς
 K. 8. 6. 13, 6. 1. 39, H. 5. 1. 5; ὑπὸ bei ὑπάρχει: K. 1. 6. 10, II.
 5. 4. 31, M. 4. 8. 10, Kyu. 1. 11 [Hyp. εἰπ. fr. 121. 22]; λαβεῖν:
 πληγὰς A. n. 6. 2 [κλέεις Eur. Phoen. 577]; δίκην διδόναι: K. 1. 6.
 45; εὐ ἀκούειν: An. 7. 7. 23; s. § 11 u. zu 1. 3. 4 u. 2. 39. —
 ἐπιστενόμεν ὑπὸ: K.: οἴμαι ἂν σε πιστευσθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων,
 zu 7. 25; H.: ἐπιβουλευθεὶς ὑπὸ, M.: φθορηθεὶς ὑπὸ. — οὐ γὰρ
 ἂν ἔπειστον: „denn dann (ἐν) schickten“, od. „denn sonst hätten sie
 geschickt“ (zu 5. 8. 13); τὰς γὰρ ὁμῶς ἐν καὶ τὰς χεῖρας οὐκ ἂν
 καθέσθων H. 1. 7. 7. der irrealen Hauptsatz setzt einen nicht ausgesprochenen

πρὸς ὑμᾶς. νῦν δὲ ἀπύρομαι πρὸς μὲν Λακεδαιμον- 34
 ίους ἐφ' ὑμῶν διαβεβλημένος, Σεύθῃ δὲ ἀπηχθίμενος
 ἐπὲρ ὑμῶν. ὃν ἠελίζον εὐ ποιήσας μεθ' ὑμῶν ἀπο-
 στροφὴν καὶ ἐμοὶ καλῆν καὶ παιδῖν, εἰ γένοιτο, κατα- 35
 τήσεσθαι. ἡμεῖς δ', ἐπὲρ ὦν ἐγὰ ἀπύχθημαί τε πλεῖ-
 στα καὶ ταῦτα πολὺν κρείττοσιν ἐμῆντοῦ, πραγματοεὐ-
 μεγός τε οὐδὲ νῦν πω πέλασμα ὅτι δέναιμα ἀγαθὸν
 ὑμῖν, τοιαῖτην ἔχετε γνώμην περὶ ἐμοῦ. ἀλλ' ἔχετε μὲν 36
 με οὔτε φείγοντα λαβόντες οὔτε ἀποδιδράσκοντα. ἦν
 δὲ ποιήσιτε εἰ λέγετε, ἵστε ὅτι ἄνδρα καικελονότες
 ἔσεσθε πολλὰ μὲν δὴ πρὸ ὑμῶν ἀφρονήσαντα, πολλὰ
 δὲ σὺν ὑμῖν ποιήσαντα καὶ κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ
 μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος, θεῶν δ' ἴλεον ὄντων καὶ
 τρόπαια βαρβάρων πολλὰ δὴ σὺν ὑμῖν στησάμενον,
 ὅπως δέ γε μηδεὶ τῶν Ἑλλήνων πολέμοιο γένησθε, πᾶν

od. anders gewandten Vordersatz voraus (zu 5. 6. 15). ebenso ein
 potent. Opt.: K. 8. 2. 21 διαφρασειν γὰρ ἂν, S. 7. 13.
 § 34. ἐφ' ὑμῶν . . ἐπὲρ ὑμῶν . μεθ' ὑμῶν: so betont Milo
 (Cic. § 39) die Undankbarkeit seiner Mitbürger durch: de me . sine me .
 per me. — ἐν: abh. von ἐν π. wir: „bei welchem“ (anzulegen). —
 ἀποστροφὴν: M. 2. 9. 5, K. 5. 2. 23, An. 2. 4. 22. — εἰ γένοιτο:
 „falls mir deren geboren würden“. — κατατήσεσθαι: „mir sicher an-
 zulegen“; 2. 5. § [Hd]. zu K. 8. 3. 26, Stein zu Her. 5. 109 Z. 24].
 § 35. πλεῖστα: 3. 2. 31. — οὐδὲ . πω (3. 24 οὐδέπω), wie
 οὐ γὰρ πω 7. 57, οὐκ ἴσασί πω 3. 34, οὐδὲίς πω 1. 2. 26, 6. 5.
 14, M. 4. 8. 2, οὐδὲν πω K. 2. 1. 5. — ὑμῖν: nach ὦν: zu 6. 5. 31
 [Aesch. 2. 9].

§ 36. οὔτε: der negative Satz soll den wichtigeren positiven Ggs.
 heben u. in das rechte Licht stellen (s. § 11, 5. 6. 10 u. 37, 1. 8. 11);
 dieser war ursprünglich gedacht: ἔχετε δὲ ἄνδρα πολλὰ πρὸ ὑμῶν . . ;
 wird aber, um das Gehässige einerseits der That zu heben, andererseits
 des Selbstlobs zu mildern, umgebildet in ἦν δὲ ποιήσιτε . . . κατα-
 κλονότες ἔσεσθε: zu 4. 3. 3; τεταρτακλάσας u. τεταρτακλάσας
 H. 7. 3. 11 u. 7. 5. 24, λευμασμένους ἔσασθε 7. 5. 18, διεφθαρμένοι
 K. 7. 2. 13. — ἐν τῷ μέρει: zu 3. 4. 23. — τρόπαια: zu 3. 2.
 2. 82 (s. Kr.) τῆς μάχης; andere Autoren auch ἀπό u. κατά. — τρόπαια
 στησάμενον: auch das Activ ist häufig. — δὴ: zu 1. 9. 12. — δέ
 γὰρ: „aber ja“: 3. 1. 35, 4. 6. 9, 5. 8. 16 [Rh. zu M. 2. 6. 31,
 Schwidob Progr. Königsberg 1839 p. 12]. — ἐγὼ: Rückfall aus der
 dritten (allgemeinen) in die erste Person, wie 3. 28, 3. 3. 1. 20, II.
 5. 1. 31 [Lobeck zu Soph. Aj. v. 458]; in die zweite 7. 23. — πρὸς
 ὑμᾶς: „gegen euch“, milder Ggs. zu πρὸ ὑμῶν u. σὺν ὑμῖν. z. S. 6.
 6. 11, 7. 1. 18. — πᾶν διακινούμενον: zu 2. 5. 30; M. 3. 7. 9.

37 ὅσον ἐγὼ ἠδυνάμην πρὸς ὑμᾶς διατεινόμενος. καὶ γὰρ οἶν [ῥῖν] ὑμῖν ἐξέστιν ἀνεπιλήπτως πορεύεσθαι ὅπη ἂν ἔλθῃτε καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. ὑμεῖς δέ, ὅτι πολλὴ ὑμῖν εὐπορία φαίνεται, καὶ πλεῖτε ἐνθά δὴ ἐπεθρυεῖτε πάλαι, δέονται τε ὑμῶν οἱ μέγιστον δυνάμενοι, μισθὸς δὲ φαίνεται, ἡγεμόνες δὲ ἕζονσι Λακεδαιμόνιοι οἱ κράτιστοι νομιζόμενοι εἶναι, ῥῖν δὲ καιρὸς 38 ὑμῖν δοκεῖ εἶναι ὡς τάχιστα ἐμὲ κατακατεῖν. οὐ μὲν ὅτε γε ἐν τοῖς ἀπόροις ἤμεν, ὃ πάντων μνημονικώτατοι, ἀλλὰ καὶ πατέρα ἐμὲ ἐκαλεῖτε καὶ αἰεὶ ὡς εὐεργέτου μεμνήσθαι ὑπισχεῖσθε. οὐ μόντοι ἀργόμενοι οὐδὲ οἵτοί εἰσιν οἱ ῥῖν ἕζοντες ἐφ' ὑμᾶς· ὅσπερ, ὡς ἐγὼ οἶμαι, οὐδὲ τοῖτοισι δοκεῖτε βελτίονες εἶναι τοιοῦτοι ὅτιες περὶ ἐμὲ. ταῦτ' εἰπόν ἐλαίσατο.

39 Χαριῦνος δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος ἀναστὰς εἶπεν, Ἄλλ' οἱ τὴν σὺν ἐμοὶ μὲν οὐ δικαίως δοκεῖτε τῷ ἀνδρὶ τοῖτω χαλεπαίνειν· ἔχω γὰρ καὶ αὐτὸς αὐτῷ μαρτυρεῖσθαι. Σείθης γὰρ ἐρωτῶντος ἐμοῦ καὶ Πολυτίκου περὶ Ξενοφῶντος τίς ἀνὴρ εἴη, ἄλλο μὲν οὐδὲν εἶχε μέμψασθαι ἄγαν δὲ φιλοστρατιώτην ἔφη αὐτὸν εἶναι· διὸ καὶ χεῖρον αὐτῷ εἶναι πρὸς ἡμῶν τε τῶν Λακεδαιμονίων καὶ πρὸς

§ 37. καὶ γὰρ οἶν: zu 1. 9. 8. — ἀνεπιλήπτως: „unantastbar“; K. 1. 2. 15 ἀνεπιλήπτοι. — ὅπη: mit Bitterkeit (wie H. 7. 3. 10. Hyper. f. Eux. 7. 18. Schu.), welche auch in der Häufung kurzer Hauptsätze sich ausdrückt. — ῥῖν δὲ: „gerade j.“; 7. 7. — καιρὸς ὑμῖν δοκεῖ: nach ὑμεῖς δέ, ein Anakoluth (zu 1. 34) der Erregtheit; häufig bei folgendem ἔδοξεν αὐτοῖς u. ἄ.: 3. 1. 12, K. 4. 2. 3, 6. 1. 31, 7. 5. 37, 8. 2. 24 (vgl. 3. 3. 9), H. 3. 2. 21, 3. 5. 23, 7. 5. 18, (A9. π. 3. 1?), H. 2. 3. 28 αὐτὸς μὲν ἄσπας. — ῥῖν αὐτῷ οὐδέτ' ἀσέκει (K. 3. 2. 28?), K. 3. 2. 15 βούλοισθ' ἂν ἀπειλοῦντες. ἐξείναι ὑμῖν.

§ 38. οὐ μὲν ὅτε γε: „damals fürwahr nicht“ (n. ταῦτα ὑμῖν ἔδοξε); 1. 10. 3 u. 13, M. 1. 2. 5 (s. Rh.) u. 27 „als“. — ὡ π. μνημονικώτατοι: „ihr Meister im Gedenken“. — μεμνήσθαι ὑπισχν.: „verspr. meiner zu gedenken“. so 1. 7. 5 οὐ μεμνήσθαι (die Hdn.) σέ μασιν; zu 7. 7. 31. — ἐφ': zu 2. 3. 8. — περὶ: zu 1. 4. 8.

§ 39. οὐ τὴν σὺν: zu § 11. — σὺν: 6. 3. 34; zu § 21; Gregor. Kor.: οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Αἰσχροῦρου ἀμύνοντες καὶ τὴν σὺν μασιν. Hesyehios: σὺν (u. σίος) θεός. Ἀκῶνες. — ἔχω: zu 3. 2. 12. — ἐρωτῶντος: zu 6. 1. 16. — χεῖρον α. εἶναι: zu § 4. — πρὸς: „von Seiten“.

αὐτοῦ. ἀναστὰς ἐπὶ τοῖτω Εὐρύλοχος Λουσιάτης [A9-40 κας] εἶπεν, Καὶ δοκεῖ γέ μοι, ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, τοῖτο ἡμᾶς πρῶτον ἡμῶν στρατηγήσαι, παρὰ Σείθου ἡμῖν τὸν μισθὸν ἀναπαρᾶσαι ἢ ἐκόντος ἢ ἄκοντος, καὶ μὴ πρότερον ἡμᾶς ἀπαγαγεῖν. Πολυκράτης δὲ ἄθηραῖος εἶπεν ἐνετὸς 41 ἐπὶ Ξενοφῶντος, Ὁρῶ γε μὴν, ἔφη, ὃ ἄνδρες καὶ Ἡρακλείδην ἐνταῦθα παρόντα, ὃς παραλαβὼν τὰ χρήματα ἃ ἡμεῖς ἐπονίσασμεν, ταῦτα ἀποδόμενος οὔτε Σείθῃ ἀπέδωκεν οὔτε ἡμῖν τὰ γινόμενα, ἀλλ' αὐτὸς κλέψας πέλαται. ἦν οὖν σωφρονῶμεν, ἐξόμεθα αὐτοῦ· οὐ γὰρ δὴ οὗτός γε, ἔφη, 42 Ὁρᾶξ' ἐστίν, ἀλλ' Ἕλληρ ὢν Ἕλληρας ἀδικεῖ.

Ταῦτα ἀκούσας ὁ Ἡρακλείδης μᾶλλον ἐξεπλάγη· καὶ 42 προσελθὼν τῷ Σείθῃ λέγει, Ἡμεῖς ἦν σωφρονῶμεν, ἀμείνεν ἐνταῦθα ἐν τῆς τοῖτων ἐπιχρητείας. καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ὄχοντο ἀπελαινοῦντες εἰς τὸ ἑαυτῶν στρατόπεδον. καὶ ἐνταῦθα Σείθης πέμπει Ἀβροῦλέμην 43 τὸν ἑαυτοῦ ἐπιγρέα πρὸς Ξενοφῶντα, καὶ κελεύει αὐτὸν καταμεῖναι παρ' ἑαυτῷ ἔχοντα χιλίους δολίχτας, καὶ ὑπισχεῖται αὐτῷ ἀποδώσειν τὰ τε χωρία τὰ ἐπὶ θαλάττῃ καὶ τὰλλα ἃ ἐπίσχετο. καὶ ἐν ἀπορορήτῃ ποιησάμενος λέγει οὐ ἀλίγος Πολυτίκου ὡς εἰ ἐπο-

§ 40. ἀναστὰς: zu 3. 32. — ἐπὶ: zu 1. 7. 2. — Λουσιάτης: 4. 2. 21 Λουσιεῖς [Stephanos Byz. erkennt beide Formen an]. — τοῖτο στρατηγήσαι: „dass ihr damit (proleptisch, zu 5. 6. 2 u. 7. 2. 4) die Heerführung beginnt“; zu § 10. vgl. 1. 3. 15 στρατηγήσαντα ταῦτην τὴν στρατηγίαν (Dem. 3. 6 πάντα, Her. 9. 107 τοιαῦτα) H. 6. 5. 51 ἄλλο τι ἐστρατῆ γησεν, zu An. 7. 8. 9 ταῦτα. καθηγησομένου u. 4. 5. 28 ἀγαθὸν τι ἐξηγησάμενος. — ἀναπαρᾶσαι: (epexegetischer Inf.; zu 5. 6. 2) „einzutreiben“; mit παρὰ wie 7. 14 [Lys. 16. 6.] vgl. § 17 u. 7. 31.

§ 41. ἐνετὸς: K. 1. 6. 19 [Th. 6. 29. 3 ὄητος ἐνετὸς]. — ἄ. ἐπονίσασμεν: (ermühten, erarbeiteten) „mühsam erwerben“ [τῶν αὐτοῖς πεπονημένων Demosth. 5. 20]; § 9 πρότος. — τὰ γινόμενα: zu 5. 3. 4. — πέλαται: zu 1. 9. 19. — ἐξόμεθα αὐτοῖ: „w. wir an ihn uns halten“; zu 2. 6. 29, 6. 3. 17, H. 6. 1. 13 [Ar. Plut. 101].

§ 42. μᾶλλον: als durch das vorher (§ 40) Gesagte. — ἐπιχρητείας: zu 6. 4. 4 u. zu 6. 5. 5 ἐπιχρητῆς, 4. 4. 5 ἐπιχρητῶν.

§ 43. τὰ χωρία: 2. 25. — ἐν ἀπορορήτῃ ποιησάμενος λέγει: „lässt unter dem Siegel der Verschwiegenheit sagen“. [ἀπορορητοῦ(α) ποιησάμενος Ar. ἱππ. 647, Her. 9. 94 u. 95; Platon: ἐν ἀπορορήτῃ

χείριος ἔσται Λακεδαιμονίοις, σαφῶς ἀποθανοῖτο ὑπὸ
 44 Θίβρωνος. ἐπίσειλλον δὲ ταῦτα καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῷ
 Ξενοφῶντι ὡς διαβεβλημένος εἶη καὶ φυλάττεσθαι δεοί.
 ὁ δὲ ἀκούων ταῦτα δύο ἱερεῖα λαβὼν ἐθύετο τῷ Διὶ τῷ
 βασιλεῖ, πότερὰ οἱ λόφον καὶ ἄμεινον εἶη μένειν παρα
 Σείθῃ ἢ οἷς Σείθῃς λέγει ἢ ἀπιέναι σὺν τῷ στρατεύ
 ματι. ἀναιρεῖ ἀπὸ τῆς ἀπιέναι.

7 Ἐπιεῦθεν Σείθῃς μὲν ἀπεστρατοπεδεύσατο προσω
 τέρω· οἱ δὲ Ἕλληνες ἐσκήρυσαν εἰς κόμας ὅθεν ἐμελλον
 πλείστα ἐπισπισσάμενοι ἐπὶ θάλατταν ἦξιν. αἱ δὲ κόμαι
 2 αὐταὶ ἦσαν δεδομένα ἰσὺ Σείθου Μηδοσάδῃ. ὁρῶν
 οὖν ὁ Μηδοσάδῃς δαπανώμενα τὰ ἐν ταῖς κόμαις ὑπὸ
 τῶν Ἑλλήνων χαλεπῶς ἔφερε· καὶ λαβὼν ἄνδρα Ὀδοῦ-

(οἷς) λέγειν u. πυθάνεσθαι. — ὑπὸ: zu § 33; H. 7. 1. 31. — Θί
 βρωνος: vgl. 2. 14. in den Hellenicis ist Xen. auf Thibron schlecht
 zu sprechen.

§ 44. ἐπίσειλλον: [ἐπεμπον in der 2. Cl. Hdu.; s. Vömel zu
 Dem. 19. 137] „sandten Botschaft zu“ (mündliche R. 3. 3. 1, 5. 5. 1;
 schriftliche R. 4. 5. 26). — τῷ Διὶ τῷ β.: wie τοῦ Διὸς τοῦ σωτήρος
 3. 2. 9, 4. 8. 25 [Alexis bei Ath. 693a, Lykurg 136; Mätzner p. 139],
 ὁ Ζεὺς ὁ μιλίχιος 7. 8. 4; oder Ζεὺς σωτήρ 1. 8. 16 [Ath. 692f,
 693c, Lykurg 137], Ἄνα ξένον, (natürlich auch ὁ σωτήρ Ζεὺς, τὸν
 φίλιον Ἄνα bei Komikern, X. 6. 2. 15 τῷ ἡγεμόνι Πραξιέλι). Ver
 bindungen menschlicher Eigennamen mit e. Apposition sind Ξενοφῶν
 Ἀθηναῖος „ein A.“, Σωκράτης ὁ Ἀθ. „der A.“ (zu 3. 1. 4), wie Πί
 γρητα τὸν ἐρημνέα (zu 1. 2); selten ὁ Σιλανὸς ὁ Ἀμβρακιώτης 6.
 4. 13, ὁ Ἀρηξίτων ὁ μάντις 6. 5. 8, R. 1. 3. 1, 1. 5. 2, 4. 5. 8, 6.
 1. 51, H. 2. 1. 8 u. 29, 7. 1. 25, Σ. 9. 1 [Pr. zu Th. 2. 67. 2]. —
 λόφον καὶ ἄμεινον: solenne Formel bei Befragungen der Gottheit: 6.
 2. 15, Πόρ. 6. 2 u. 3, Α. π. 8. 5; bloss λόφον 3. 1. 7, ἄμεινον 5. 6.
 28 [Cl. zu Th. 1. 118. 3]. die Orakel selber mochten oft mit ἄμεινον
 schliessen [Th. 2. 17. 1]. üb. d. Compar. zu 6. 1. 31 βέλτιον. —
 ἔφ' οἷς: zu 1. 6. 10. — λέγει: determinirter als λέγειν; zu 5. 6. 36.
 — ἀναιρεῖ: zu 3. 1. 6 [Her. 6. 69 Z. 17, Th. 1. 25. 1, 118. 8, 126.
 2]; Asyndeton, zu 7. 3. 6.

KAPITEL VII.

Kap. 7. Xen. weist Medosades' Forderung, seine Dörfer zu ver
 lassen, zurück. er überredet Seuthes den schuldigen Sold zu zahlen.

§ 1. προσωτέρω: u. τῶν oft bei X. (u. Her.); aber auch πορ
 ρωτέρω u. τῶν oft bei X. (Platon, Isok.). X. hat auch ἀνωτέρω u.
 τῶν, κατωτέρω, παρατέρω, ἐγγυτέρω u. τῶν (neben ἐγγυτέρω u.
 τῶν). — ἐσκήρ.: zu 1. 2. 2; ἐν 4. 2. 22, 1. 4. 9, 5. 5. 20. —
 ὅθεν: ἐπισπισ.: zu 6. 2. 4. — ἐμελλον: zu 3. 1. 2. — δεδομένα:
 wie die Beneficien im Mittelalter.

σιν δυνατώτατον τῶν ἄνωθεν καταβεβλητότων καὶ ἐπι
 τάς ὅσον τριάζοντα ἔρχεται καὶ προκαλεῖται Ξενοφῶντα
 ἐκ τοῦ Ἑλληνικοῦ στρατεύματος. καὶ ὅς λαβὼν τινὰς
 τῶν λοχαγῶν καὶ ἄλλους τῶν ἐπιτηδείων προσέρχεται.
 ἔνθα δὲ λέγει Μηδοσάδῃς, Ἀδικοῦτε, ὦ Ξενοφῶν, τὰς
 ἡμετέρας κόμας πορθοῦντες. προλέγομεν οὖν ἡμῖν, ἐγώ
 τε ὑπὲρ Σείθου καὶ ὅδε ἀνὴρ παρὰ Μηδόκου ἦγων τοῦ
 ἄνω βασιλέως, ἀπιέναι ἐκ τῆς χώρας· εἰ δὲ μή, οὐκ ἐπι
 τρέφομεν ἡμῖν ἄλλ' ἐὼν ποιῆτε κακῶς τὴν ἡμετέραν χώραν,
 ὡς πολεμίοις ἀλεξόμεθα.

Ὁ δὲ Ξενοφῶν ἀκούσας ταῦτα εἶπεν, Ἀλλὰ σοὶ μὲν
 τοιαῦτα λέγοντι καὶ ἀποκρίνασθαι χαλεπόν· τοῦτον δ'
 ἔνεκα τοῦ νεωρίσθου λέξω, ἢ ἐδὴ οἱοί τε ἡμεῖς ἔστε
 καὶ οἱοί ἡμεῖς. ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, πρὶν ἡμῖν φίλοι
 γενέσθαι ἐπορευόμεθα διὰ ταύτης τῆς χώρας ὅσοι ἐβου
 λόμεθα, ἢ μὲν ἐθέλομεν πορθοῦντες, ἢ δ' ἐθέλομεν
 καίοντες, καὶ σὺ ὅποτε πρὸς ἡμᾶς ἔλθοις προσβέων,
 ἢ μὲν τότε παρ' ἡμῖν οὐδένα φοβούμενος τῶν πολε
 μίων· ἡμεῖς δὲ οὐκ ἦτε εἰς τὴνδε τὴν χώραν, ἢ εἴ ποτε
 ἔλθοιτε, ὡς ἐν κρητιτῶν χώρα ἤλλεσθε ἐγκεχαλινω
 μένοις τοῖς ἵπποις. ἐπεὶ δὲ ἡμῖν φίλοι ἐγένεσθε
 καὶ δι' ἡμᾶς σὺν θεοῖς ἔχετε τὴνδε τὴν χώραν
 τὴν δὲ ἐξελαίνετε ἡμᾶς ἐκ τῆςδε τῆς χώρας ἢ παρ'

§ 2. ὅσον: zu 3. 4. 3. — προκαλεῖται: zu 2. 30. — καὶ ὅς:
 § 13; zu 6. 5. 22.

§ 3. προσέχομεν: zu 1. 2. 17; mit d. Inf. zu 3. 4. 3. — Μη
 δοκῶ: 2. 32. — ἀλεξόμεθα: Futur [wie S. O. T. 171 u. 539].

§ 4. Ἀλλὰ: zu 1. 7. 6. — καὶ ἀποκρίνασθαι: „auch nur zu
 a.“; 2. 5. 16, ὅσα καὶ διελεῖν ἔργον ἐστὶ R. 1. 1. 5, καὶ ἰδεῖν
 ἵππον σπάρων 1. 1. 3, 1. 6. 17, 3. 3. 37 [ἀλγυνὰ καὶ λέγειν ἐστὶν
 τὰδε Aesch. Pers. 197, ὄντω καὶ λέγειν Pl. civ. 465c, ἐπιβουλή
 καὶ λ. Aristot. Rhet. 1408 a. 17, videt etiam loqui Cic. de leg. 1. § 59,
 Rehd. Dem. Ind. 2 καὶ]; bei Fragen, zu § 10. — χαλεπόν: „lästig“.

§ 5. γάρ: „nämlich“; explicit das Angekündigte; 2. 5. 11, 5.
 6. 6. — ἔφη: „fuhr er fort“. — ἐθέλομεν: zu 5. 5. 14; § 6 ὅποτε
 ἔλθοις u. εἴ. ἔλθοιτε.

§ 6. ἐγκεχαλ. τ. ἵπποις: zu 2. 21.
 § 7. δι' ἡμᾶς: zu § 49. — τῆςδε τῆς χώρας: mit Bitterkeit,
 16
 Xenoph. Anabasis II.

ἡμῶν ἐχόντων κατὰ κράτος παρελάβετε· ὡς γὰρ αὐτὸς οἶσθα, οἱ πολέμιοι οὐχ ἴκανοὶ ἴσαν ἡμᾶς ἐξελαίειν. καὶ οὐχ ὅπως δῶρα δούς καὶ εὖ ποιήσας ἀνθ' ὧν εὖ ἔπαθεσ ἀξιότις ἡμᾶς ἀποπέμψασθαι, ἀλλ' ἀποπορευομένους ἡμᾶς οὐδ' ἐναλισθῆναι ὅσον δύνασαι ἐπιτρέπεις. καὶ ταῦτα λέγων οὔτε θεοὺς αἰσχίνει οὔτε τόνδε τὸν ἄνδρα, ὅς νῦν μὲν σε ὄρα πλουτοῦντα, πρὶν δὲ ἡμῖν φίλον γενέσθαι ἀπὸ λησείας τὸν βίον ἔχοντα, ὡς αὐτὸς ἔφησθα. αὐτὰρ τί καὶ πρὸς ἐμὲ λέγεις ταῦτα; ἔφη· οὐ γὰρ ἔγωγ' ἔτι ὄρχω, ἀλλὰ Λακεδαιμόνιοι, οἳς ὑμεῖς παρεδύκατε τὸ στρατεύμα ἀπαγαγεῖν οὐδὲν ἐμὲ παρακαλέσαντες, ὧ Ἰαννασιαῖοι, ὅπως ὥσπερ ἀπὸ χθονὸς αὐτοῖς ὅτε πρὸς ὑμᾶς ἴγον, οὕτω καὶ χωρισάμην τῶν ἀποτιδοῦς.

wie die zwei vorangehenden und das § 6 folgende τῆνδε τὴν χώραν (zu 1. 27) die Forderung (§ 3) ἀπέναι ἐκ τῆς χώρας markierend, ebenso nimmt τόνδε τὸν ἄνδρα § 9 das ὅδε ἀνθρ von § 3 wieder auf, sonst steht ὅδε selten (3. 47?) wenn ein Relativpronomen folgt. — κατὰ κράτος: (H. 1. 3. 16 οὐδὲν ἐδύνατο πράξασθαι κατ' ἰσχύν) nach Maassgabe der (grösseren) Stärke, bedeutet ebensowohl „gewalt(mässig)sam“, wie hier (kraft Rechtes des Stärkeren), und bei αὐρεῖν H. 1. 6. 13, 2. 1. 15 u. 19, 7. 1. 22 u. 28, λαμβάνειν H. 3. 1. 7, wie „mit Aufbietung (seiner) aller Kraft“ [Class. zu Thuk. 2. 87. 9 Anh. S. 192], bei βοηθεῖν H. 2. 1. 28, θεῖν u. εὐλαίειν H. 7. 2. 22, διώκειν An. 1. 8. 19, Ag. 2. 3 (= ὡς τάχιστα H. 4. 3. 6); in der zweiten Bedeutung steht noch häufiger ἀνὰ κράτος: bei θεῖν 4. 3. 20, εὐλαίειν 1. 8. 1, K. 8. 3. 21, π. ἴππ. 8. 10, ἀφείναι τ. ἵππων K. 8. 3. 25, θηρᾶν K. 4. 6. 3, διώκειν K. 1. 4. 23, 5. 4. 4, φεύγειν 1. 10. 15, 4. 3. 21 u. 22, 5. 2. 30, K. 4. 2. 30, ἀποιμάχεσθαι K. 5. 3. 12, ἐπιμαχεῖσθαι π. ἵππ. 8. 12.

§ 8. οὐχ ὅπως: (elliptisch st. οὐκ ἐρῶ ὅπως) adverbialisch = „nicht nur nicht“; H. 2. 4. 14, 5. 4. 34, 6. 4. 3, Ag. 5. 1. μὴ ὅπως K. 1. 3. 10, — ἀποπέμψασθαι: 1. 1. 5, H. 1. 1. 29, K. 1. 4. 27, 8. 4. 28. — ἡμᾶς ἐναλ. ἐπιτρέπεις: [Lyc. 115] nach Analogie von ἐξς.

§ 9. θεοὺς: zu 2. 3. 22. — ἀπό: zu 5. 5. 1. — ἔχοντα: abh. von dem aus ὄρα zu entnehmenden ἔωρα, wie 3. 3. 2 εἰμὶ aus ἦν; zu § 13.

§ 10. εἰς ἄρ: [von Thuk. (als dichterisch?) vermieden; öfters bei Her.] 4. 6. 14, O. 18. 1, Hēr. 4. 16 αὐτὰρ τί τὰ παλαιὰ δεῖ λέγειν; als Ggs. zu μὲν: H. 5. 4. 17 u. 5. 3. 7 [Schwidow obs. Lucian, V. p. 20]. — τί καί: zu § 4; 3. 5. 18, 5. 7. 29, 5. 8. 2, H. 1. 7. 26, 2. 3. 47 u. 3. 3. 6 u. 11, O. 12. 4, Hēr. 4. 21 [Rehd. Dem. Ind. 2 καί]; ὅτι καὶ 4. 8. 20. — οὐδὲν: „ohne auch nur“. — ὅπως: hängt von παρακαλέσαντες allein (nicht von οὐδὲν π.) ab.

Ἐπεὶ ταῦτα ἴκουσεν ὁ Ὀδρόσις, εἶπεν, Ἐγὼ μὲν, 11 ὦ Μηδόσαδες, κατὰ τῆς γῆς καταδίωμα ἐπὶ τῆς αἰσχίνης ἀκούων ταῦτα. καὶ εἰ μὲν πρόσθεν ἡμιστάμην, οὐδ' ἂν συνηζουούθησά σοι· καὶ νῦν ἄπειμι. οὐδὲ γὰρ ἂν Μήδοζός με ὁ βασιλεὺς ἐπαινοίη, εἰ ἐξελαινοίμι τοὺς εὐεργέτας. ταῦτ' εἰπὼν ἀναβὰς ἐπὶ τὸν ἵππον 12 ἀπέβηκε καὶ σὺν αὐτῷ οἱ ἄλλοι ἵππεῖς πλὴν τετιάρων ἢ πέπτε. ὁ δὲ Μηδοσάδης, ἔλεπε γὰρ αὐτὸν ἢ χώρα πορθομένη, ἔκλεπε τὸν Ξενοφῶντα καλέσαι τὸ Λακεδαιμονίῳ. καὶ ὅς λαβὼν τοὺς ἐπιτηδειοτάτους προσ- 13 ἦλθε τῷ Χαρίνῳ καὶ Πολυτίκῳ καὶ ἔλεξεν ὅτι καλεῖ αὐτοὺς Μηδοσάδης πορθρῶν, ἀπερ αὐτῷ, ἀπεινὰ ἐκ τῆς χώρας. οἶομαι ἂν οὖν, ἔφη, ὑμᾶς ἀπο- 14 λαβεῖν τῇ στρατιᾷ τὸν ἐφειλούμενον μισθόν, εἰ εἴποιτε ὅτι δεδέγμαι ὑμῶν ἢ στρατιὰ συναπαρᾶσαι τὸν μισθὸν ἢ παρ' ἐπόντος ἢ παρ' ἀπόντος Σεΐθου· καὶ ὅτι δίκαιοι ὄντες προθύμως ἂν συνέπεσθαι ὑμῖν φασι· καὶ ὅτι δίκαιοι ὑμῖν δοκοῦσι λέγειν· καὶ ὅτι ἐπέσχεσθε αὐτοῖς τότε ἀπεινὰ ὅταν τὰ δίκαια ἔχουσιν οἱ στρατιῶται.

Ἀκούσαντες οἱ Λάκωνες ταῦτα ἔφασαν ἐρεῖν καὶ 15 ἄλλα ὅποια ἂν δύνοντα κράτιστα. καὶ εὐθὺς ἐπορεύοντο ἔχοντες πάντας τοὺς ἐπιχειρίους. ἔλθων δὲ ἔλεξε Χαρίμνος. Εἰ μὲν σὺ τι ἔχεις, ὦ Μηδόσαδες, πρὸς ἡμᾶς λέγειν —, εἰ δὲ μή, ἡμεῖς πρὸς σὲ ἔχομεν. ὁ δὲ Μηδο- 16

§ 11. κατὰ τῆς γῆς: K. 5. 5. 9; zu 1. 30. — τῆς α.: zu 2. 8. — οὐδ' ἂν γὰρ: 4. 3. 12, 4. 6. 18, 5. 5. 9. — τῆς α.: zu 2. 8.

§ 12. ἢ χώρα πορθομένη: „die Verheerung des L.“

§ 13. ἄπειμι: u. προεῖπε; zu § 9; 3. 1. 34, K. 6. 4. 20 ἕκαστος ἑμῶν ἐπομιμησέτω τοὺς μὲν αὐτοῖς ἀπερ ἐγὼ ὑμᾶς [Frohb. zu Lys. 15. 12].

§ 14. συναπαρᾶσαι: 6. 40. — τούτων: zu 2. 2. — τὰ δίκαια: „ihr Recht“.

§ 15. ἄλλα ὅποια: zu 1. 6. — λέγειν: bisweilen ist bei hypothetischen Doppelperioden mit εἰ (ἐάν) μὲν . . . εἰ (ἐάν) δὲ μή . . . der Hauptsatz zu εἰ μὲν nicht ausgesprochen, sondern nur gedacht; meist als allgemeiner Ausdruck der Zustimmung: εἰ od. καλῶς ἔχει „(so ist es) gut“ [Her. S. 62 u. 80, Eurip. Antiope fr. 211 Dd., Ath. 360c, Mätzner zu Aut. 6. 23], X. K. 4. 5. 10, 7. 5. 54, 8. 7. 27, ἴππ. 1. 16. aber auch 16*.

σάδης μάλα δὴ ὑφαιμένως, Ἄλλ' ἐγὼ μὲν λέγω, ἔφη, καὶ
 Σεύθης τὰ ἀντά, οἳ ἀξιοῦμεν τοὺς φίλους ἡμῶν γεγενη-
 μένους μὴ κακῶς πάσχειν ὑφ' ἑμῶν. ὅτι γὰρ ἂν τοῦ-
 τος κακῶς ποιῆτε ἡμᾶς ἤδη ποιεῖτε· ἡμετέροι γὰρ
 17 εἰσιν. Ἡμεῖς τοίνυν, ἔφασαν οἱ Λάζωνες, ἀλλοίμεν ἂν
 ὅποτε τὸν μισθὸν ἔχοιεν οἱ τὰντα ἡμῶν καταγράζαντες·
 εἰ δὲ μή, ἐρχόμεθα μὲν καὶ νῦν βοηθήσοιτες τοῖσι καὶ
 τιμωροῦμενοι ἄνδρας οὐ τοῖσι παρὰ τοῖς ὄχλοις ἠδίζ-
 ησαν. ἢν δὲ δὴ καὶ ὑμεῖς τοιοῦτοι ἦτε, ἐνθένδε ἀρξόμεθα
 18 τὰ δίκαια λαμβάνειν. ὁ δὲ Ξενοφῶν εἶπεν, Ἐθέλοιτε ὃ
 ἂν τοῖσι, ὃ Μηρόσαδες, ἐπιτρέψαι, ἐπειδὴ φίλους ἔφατε
 εἶναι ἡμῶν, ἐν ὧν τῇ χώρᾳ ἐσμέν, ὅποτερ' ἂν ψηφίσων-
 ται, εἴθ' ἡμᾶς προσήζην ἐκ τῆς χώρας ἀπέναι εἴθ' ἡμᾶς;
 19 ὃ δὲ τὰντα μὲν οὐκ ἔφη· ἐξέλεγε δὲ μάλιστα μὲν αὐτῷ

eine bestimmtere Ergänzung ergiebt sich zuweilen unmittelbar aus dem Vorhergehenden, wie hier u. O. 5. 18 λέγε (vgl. 1. 3. 15), oder aus dem Verb des zweiten Hauptsatzes: 1. 31, M. 3. 9. 11 [vgl. Nägelsb. zu Homer A. 135 u. 580. Th. 3. 3. 3, 4. 13. 3. Stlb. (u. Spp.) zu Pl. Prot. 311d u. 325d, Cratyl. 394d]. X. M. 3. 1. 9.

§ 16. ὑφαιμένως: e. Adverbialbildung von ὑφαίσθαι, wie ἡμεισ-
 μημένως 1. 7. 19, περιφλαγγμένως 2. 4. 24 [mehr Sauppe Lexil.
 Xen. p. 19].

§ 17. ὅποτε ἔχοιεν: st. ὅποτερ' ἔχοισι, nach einem auf die Zu-
 kunft bezüglichen Opt. pot. im Hauptsatz steht bisweilen in dem (eben-
 falls hypothetisch gedachten) Relativsatz, wenn dieser ebenfalls
 (obschon nicht so ausdrücklich wie der Conj. mit ἔρ) auf die Zu-
 kunft deutet, der Opt. ohne ἔν: 1. 3. 17, R. 2. 4. 23, M. 1. 5. 4,
 1. 7. 3, 2. 1. 18, 2. 9. 2; ebenso in Relativsätzen sowohl innerhalb
 eines hypothetischen oder iterativen (also gleichfalls hypothetisch ge-
 dachten) Satzes; 1. 9. 19 ἄρχοι, 20 πυγγάνοι, 6. 1. 25, R. 1. 6. 3,
 2. 4. 17, M. 3. 2. 2, 3. 14. 6, 4. 2. 20, 4. 6. 7, als auch in Re-
 lativsätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen: R. 1. 6. 19,
 2. 4. 10, 4. 3. 13, 7. 5. 36, H. 7. 3. 7, An. 4. 6. 11; desgleichen in
 Finalsätzen, welche von einem potentialen Opt. abhängen: An. 2. 4. 3,
 3. 1. 18, vgl. zu § 44. — τὰντα: u. dass sie euer Eigenthum sind.
 — τὸντα: zu 4. 2. 23. — καὶ νῦν: d. i. auch nach dieser deiner Er-
 klärung, vgl. 4. 24 [Antiphanes: εἴτα καὶ νῦν τοῖσι φάγοις ἔρ]. —
 βοηθήσοιτες: zu 4. 5. 22. — ἐνθένδε: so v. a. ἀφ' ἑμῶν.

§ 18. ἐπιτρέψαι: „überlassen (als Schiedsrichtern), für was
 immer von Beiden sie stimmen mögen, sowohl ob euch es zukommt“;
 (zu 6. 6. 25).

§ 19. οὐκ ἔφη: u. ἐπιτρέψαι. — μάλιστα μὲν: am meisten
 d. i. „am liebsten“ oder „in erster Linie“ [im „besten Falle“ Schneider
 zu Isok. 5. 120, „wo möglich“ Classen zu Thuk. 2. 72. 1, Dem. 57. 1

τὰ Λάζωνε ἔλθειν παρὰ Σεύθην περὶ τοῦ μισθοῦ, καὶ
 οἰεσθαι ἂν Σεύθην πείσαι· εἰ δὲ μή, Ξενοφῶντα σὺν
 αὐτῷ πέμπειν, καὶ συμπράξαι ἐπισχεῖτο. ἐδείτο δὲ τὰς
 κώμας μὴ κείειν.

Ἐνείθεν πέμποσι Ξενοφῶντα καὶ σὺν αὐτῷ οἱ 20
 ἐδόκον ἐπιτηδεύτατοι εἶναι. ὁ δὲ ἔλθῶν λέγει πρὸς
 Σεύθην, Οὐδὲν ἀπαιτήσων, ὃ Σεύθῃ, πάρεμι, ἀλλὰ δι- 21
 δάξων, ἢν δένομαι, ὡς ὅς δικαίως μοι ἠχθέσθης ὅτι
 ἐπέε τῶν στρατιωτῶν ἀπήτουν σε προθύμως ἅ ὑπέσχον
 αὐτοῖς· σοὶ γὰρ ἔργου οὐκ ἦτιον ἐνόμιζον σέμφορον εἶ-
 ναί ἀποδοῖναι ἢ ἐκαίνοις ἀπολαβεῖν. πρῶτον μὲν γὰρ 22
 οἶδα μετὰ τοῖς θεοῖς εἰς τὸ φανερόν σε τοῖσι κατα-
 στήσαντας, ἐπεὶ γε βασιλέα σε ἐποίησαν πολλῆς χώρας
 καὶ πολλῶν ἀνθρώπων· ὥστε οὐκ οἶόν τέ σοι λανθάνειν 23
 οὔτε ἢν τι καλὸν οὔτε ἢν τι αἰσχρὸν ποιήσης. τοιοῦτο
 δὲ ὄντι ἀνδρὶ μέγα μὲν μοι ἐδόκει εἶναι μὴ δοκεῖν ἀγα-
 εῖστος ἀποπέμψασθαι ἄνδρας ἐεργέτας, μέγα δὲ
 εἰ ἀκούειν ἐπὶ ἑξακισχλίων ἀνθρώπων, τὸ δὲ μέγιστον 24
 μὴ δαμᾶς ἀπιστον σαυτὸν καταστήσαι ὅτι λέγοις. ὄρῳ
 γὰρ τῶν μὲν ἀπίστων ματαίους καὶ ἀδυνάτους καὶ αἰτί-
 οὺς τοῖς λόγοις πλανομένους· οἱ δ' ἂν φανεροὶ ὄντι
 ἀλήθειαν ἀσχοῦντες, τοῖσι οἱ λόγοι, ἢν τι δέωνται,
 οὐδὲν μείον δύνανται ἀνύσσασθαι ἢ ἄλλων ἢ βία· ἢν τέ

u. 34, Winkelmann zu Plato Euthyd. 304a, Stallb. zu Pl. Apol. 34a,
 H. 1. 4. 4, 5. 3. 7, π. ἱππ. 6. 14, ἱππ. 5. 6 (R. 4. 2. 12). — αὐτῷ:
 ist Subject zu ἔλθειν u. πείσαι. — οἰεσθαι: „er glaube“; abh. von
 dem in ἐξέλεγε liegenden Begriff des Sageus; zu § 30.

§ 20. ὁ δὲ ἔλθῶν: zu 5. 2. 7.
 § 21. ἀπήτουν „ἐποδοῖναι“, ἀπολαβεῖν: zu 5. 8. 4.
 § 22. μετὰ τ. θ.: (nach) „nä chst den G.“ [Dem. 24. 135, 25.
 21], μετὰ θεοῖς X. Ag. 11. 13; ähnlich H. 7. 2. 11, H. 6. 1. 8, 7. 2. 4
 [Th. 2. 101. 5]. — εἰς τὸ φανερόν: illustrem; Ag. 5. 6 ἦριστα οἱ
 ἐπιφανέστατοι. λανθάνουσα ὃ τι ἂν πείσῃ. — ἐπεὶ γε: „da
 ja“; 1. 3. 9.
 § 23. μέγα: „wichtig“. — ἀνδρας ἐεργέτας: zu 1. 2. 9. — εἰ
 ἀκούειν ἐπὶ: zu 6. 33; [S. Aj. 1320 κλυόντες ἀσχετάτους λόγους ἐπὶ.
 Cicero: est hominis ingenui velle bene audire a bonis viris]. — ἀπιστον
 σ. καταστήσαι: Soph. Ant. 657 ψευδῆ γ' ἐκαινὸν οὐ καταστήσω
 πόλει. — σαυτὸν: Übergang in die zweite Person; zu 6. 36. — ἀ-
 πιστον ὃ τι: zu §. 25. — λέγοις: zu 5. 5. 14.
 § 24. πλανομένους: „fehl gehen“. — οὐδὲν μείον: zu 5. 9. —

τινας σωφρονίζεν βούλωνται, γιγνώσκω τὰς τοίων ἀπειλὰς οὐχ ἴστων σωφρονιζούσας ἢ ἄλλων τὸ ἴδιον ζολάζειν ἢν τέ τῷ τι ἐπισχρῶνται οἱ τοιοῦτοι ἄνδρες, οὐδὲν μείον διαπραΐττονται ἢ [οἱ] ἄλλοι παραχοῖμα διδόντες. ἀναμνήσθητι δὲ καὶ σὺ ἐπὶ προτελέσας ἡμῖν συμμάχους ἡμᾶς ἔλαβες. οἶδ' ὅτι οὐδέν· ἀλλὰ πιστευθεὶς ἀληθεύσειν αἶ ἔλεγες ἐπῆρας τοσοῦτους ἀνθρώπους συστρατεύεσθαι τε καὶ κατεργασασθαι σοὶ ἀρχὴν οὐ τριάζοντα μόνον ἀξίαν ταλάντων, ὅσα οἴονται δεῖν οἷτοι νῦν ἀπολαβεῖν, ἀλλὰ 25 πολλαπλασίον. οὐκοῦν τοῦτο μὲν πρῶτον τὸ πιστεύεσθαι, τὸ καὶ τὴν βασιλείαν σοὶ κατεργασάμενον, τοῦτων τῶν χορημάτων πιπράσκειται. ἴθι δὴ ἀναμνήσθητι πῶς μέγα ἡγοῦ τότε καταπραΰσαι ἢ νῦν κατασχεψάμενος ἔχεις. ἐγὼ μὲν εὖ οἶδ' ὅτι ἡῶξω ἂν τὰ νῦν πεπραγμένα μᾶλλον σοὶ καταπραχθῆναι ἢ 26 πλάσια τοίων τῶν χορημάτων γενέσθαι. ἐμοὶ τοίνυν μείζον βλάβος καὶ αἰσχίον δοκεῖ εἶναι τὸ ταῦτα νῦν μὴ κατασχεῖν ἢ τότε μὴ λαβεῖν, ὅσῳπερ χαλεπώτερον ἐξ

σωφρονίζεν: v. factitivum zu σωφρονεῖν § 30 [ἴνα καὶ τ. ἄλλους τῶν ἀκοσμοῦντων σωφρονιστέους ποιῆτε Lys. 14. 12], wo ebenfalls „verpflichtig“ so v. als gehorsam ist. 6. 1. 28, R. 3. 1. 20 u. 27 u. ὄ. — ἄλλων τὸ ζολάζειν: [Dem. 19. 269 τὸ γ' εὖ φρονεῖν αὐτῶν μιμεῖσθε, 289 τῆς πόλεως ἐτέρησε τὸ τοῦς ἀδικουρίας μισεῖν]. — ἡδη: „sofort“: — οἱ τοιοῦτοι: zu 5. §. 20.

§ 25. οἶδ' ὅτι: zu 5. 6. 5. — οὐδέν: n. προτελέσας. — πιστευθεὶς: zu 6. 33. ὕβ. d. Inf. zu 3. 1. 9. — ἀληθεύσειν αἶ: § 23 ἀπιστον ὁ τι; zu 2. 2. 13. — ἐπῆρας: 6. 1. 21.

§ 26. τὸ καὶ κατεργασάμενον: „was auch . . . erwirkt hat“. — τ. τῶν χορ.: zu 2. 3. 25.

§ 27. ἴθι δὴ ἀναμνήσθητι: zu 2. 26. — πῶς μέγα ἡ: zu 6. 5. 19; ἀναμνήσθητι πῶς μὲν ἠδὲ μᾶζα πεινώμι γαγεῖν πῶς δὲ ἠδὲ ἕδωο πεινῶν διηρώμι R. 1. 2. 11, πῶς οἶα μὲ ἀθύμιος ἔχειν M. 4. 2. 23 [Dem. 6. 20, 1. 24, Phot. bibl. 349. 8 u. 352. 30, Ar. βάρκ. 54, Eur. El. 570 πῶς εἶπας ὠ γένοι' ἀνέλπιστον λόγον; Theokrit 23. 5. Dio Chrys. 2. p. 238]. — κατασχεψάμενος ἔχεις: zu 4. 7. 1 [Dem. 9. 12, Cl. zu Th. 1. 29. 5]; ἔχω ist erst später im Griech. zu e. reinen Hilfszeitwort, wie in den neueren Sprachen, geworden. — ἡῶξω ἂν: zu 5. 6. 15. — τ. τῶν χορ.: zu 2. 1. 13.

§ 28. τ': die Substantivierung (zu 3. 1. 18) giebt dem Inf. mehr Selbständigkeit u. dadurch Gewicht. R. 7. 5. 76 [Dem. 1. 23 δοκεῖ τὸ φνλάσαι τὰγαθὰ τοῦ κησασθαι χαλεπώτερον εἶναι; Th. 2. 62 αἰσχίον δὲ ἔχοντας ἀφαιρεθῆναι ἢ κτωμένους ἀτιχῆσαι]. — ὅσῳπερ:

πλοσίου πένητα γενέσθαι ἢ ἀρχὴν μὴ πλοτιῆσαι, καὶ ὅσῳ λεπτότερον ἐκ βασιλέως ιδιώτην γανῆρα ἢ ἀρχὴν μὴ βασιλεύσαι. οὐκοῦν ἐπίστασαι μὲν ὅτι οἱ νῦν σοὶ 29 ἐπῆσοι γινόμενοι οὐ φίλια τῇ σῇ ἐπέσθησαν ἐπὶ σοῦ ἀρχεσθαι ἀλλ' ἀνάγκη, καὶ οἱ ἐπιχειροῦσιν ἂν πάλιν ἐλευθεροὶ γίνεσθαι, εἰ μὴ τις αὐτοὺς φόβος κατέχοι. 30 ποτέρας οἶν οἶε: μᾶλλον ἂν φοβεῖσθαι τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ; εἰ ὁρῶν σοὶ τοὺς στρατιώτας οἷτω διακειμένους ὡς νῦν τε μένοιας ἂν, εἰ σὺ κελύεις, αὐθὺς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας εἰ δεοί, ἄλλοις τε, τοίων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ, ταχὺ ἂν σοὶ ὀπόττε βούλοιο παραγενέσθαι; ἢ εἰ καταδοξάσειαν μήτ' ἂν ἄλ-

das correlative τοσοῦτω (vor μεῖζον) fehlt älteres: H. 2. 2. 2, 4. 2. 11, R. 1. 3. 14 (S. 5. 7). — πένητα γενέσθαι: zu 3. 1. 5. — ἀρχὴν: zu 2. 3. 26; „von vorn herein“, d. i. bei Negationen „überhaupt“, R. 1. 6. 16; τὴν ἀρχὴν R. 1. 2. 3. — πλοτιῆσαι: „reich werden“, wie βασιλεύσαι „h. werden“, δυνασθεῖν 6. 20, ἰδυσσῶν R. 8. 2. 9, ἀσθενήσειεν R. 5. 1. 18, 5. 3. 25, ἀσθενήσῃσι 24, ἀσθενήσῃσι 1. 4. ἀσθενήσῃσι 1. 6. 16; vgl. ἀρξαιτα An. 6. 6. 33, 1. 4. 10, M. 2. 6. 25 [R. zu Th. 1. 4. 1]; στρατηγήσῃσι M. 3. 5. 1, βουλεύσῃσι M. 1. 1. 18 [Rehd. Dem. Ind. 2 Aorist]; zu 5. 7. 13. — ιδιώτης: ist wer bloss sein eigen d. i. für sich, nicht für e. Gemeinschaft da ist; hier Ggs. zu βασιλεύς, 1. 3. 11 zu στρατηγός, 6. 1. 31 zu μέγας. — γενέσθαι . . . γανῆρα: Wechsel (zu 6. 6. 4), wie χεῖρους φανῶσιν . . . ποιηρός γένηται M. 1. 2. 27, τετραμορηκότας ἐσεσθαι u. τετ. φανέσθαι H. 7. 3. 11.

§ 29. σοὶ: den Dativ hat bei ὑπακούειν [Thuk. 3 mal] Xen. 12 mal; bei ὑπέσθαι [Th. nicht] Xen. R. 2. 4. 22, 4. 1. 3, H. 3. 1. 3, 6. 1. 7 u. 9; den Genitiv bei ὑπακούειν [Th. 7 mal; Cl. zu 2. 62. 3] Xen. R. 8. 1. 4 u. 20, O. 14. 3 (An. 4. 1. 9 Gen. abs. wie R. 4. 5. 19), bei ὑπέσθαι [Th. 10 mal] Xen. An. 5. 4. 6, 5. 5. 1 u. 17, R. 4. 2. 1 u. 11, H. 4. 1. 37, Ath. π. 2. 3; τοὺς ἐμοὺς ὑπέσθαι R. 5. 5. 27 u. 33, σοὺς ἔ. H. 4. 1. 36 [τῶν ὑμετέρων ἔ. Th. 1. 35. 3]. vgl. 5 S. 6. (H. 5. 2. 33, Ar. 27); zu 2. 5. 18 u. 3. 2. 5. — ὑπέσθαι: das Possessivpronomem (nicht das pers.) kann den objectiven Gen. vertreten; R. 3. 1. 28 q. τῇ ἐμῇ 8. 3. 32 [Frohb. zu Lys. 13. 20]. — καὶ folgt st. ἐπίστασαι δι.

§ 30. σωφρονεῖν: R. 3. 2. 4; zu § 24 ὕβ. d. Acc. zu 6. 10. — τὰ πρὸς σέ: „im dem Verhältniss zu dir“; zu 3. 1. 16 u. 1. 4. 9; A. π. 13. 11 βασιλεὶ καταλείπεται ἑρεῖ μὲν τὰ πρὸς τ. θεοῦς εἶναι, στρατηγῶ δὲ τὰ πρὸς τ. ἀνθρώπων. — σοὶ: zu 2. 5. 27. — ὡς μένοιας ἂν: zu 6. 4. 7. — τοίων: zu 2. 5. 16. — παραγενέσθαι: abh. von e. aus ὁρῶν zu 5. 4. 13 ἐπεσθῆσθαι, R. 5. 5. 17 κατέγινως, 5. 4. 21 δειξομεν, 2. 4. 31 οἶσιν. — καταδοξάσειαν: zu 1. 9. 13. — μήτε . . . τε: zu 2. 2. 8.

λους σοι ἔλθειν δι' αἰσίστιαν ἐκ τῶν νῦν γεγενημένων,
 31 τοίτους τε αὐτοῖς ἐνοουσιτέροις εἶναι ἢ σοί; ἀλλὰ μὴν
 οὐδὲ πλήθει γε ἡμῶν λειψθέντες ὑπεῖξάν σοι, ἀλλὰ
 προσιατῶν ἀτορία. οὐχοῦν νῦν καὶ τοῦτο κίνδυνος μὴ
 λάβωσι προσιατίας αὐτῶν τινὰς τούτων οἱ νομιζοῦσιν ὑπὸ
 σοῦ ἀδικεῖσθαι; ἢ καὶ τούτων κρείττονας τοὺς Λακε-
 δαιμονίους, ἐὰν οἱ μὲν στρατιῶται ἐπισχῶνται προ-
 θυμότερον αὐτοῖς συστρατεῖσθαι, ἢ τὰ παρὰ σοῦ νῦν
 ἀναπράξωσιν, οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι διὰ τὸ δεῖσθαι τῆς
 32 στρατίας συναιρέσωσιν αὐτοῖς ταῦτα; οὐτι μὴν οἱ νῦν
 ὑπὸ σοῦ Θούρες γεόμενοι πολὺ ἂν προθυμότερον ἴοιεν

§ 31. ἀλλὰ μὴν: hat Xen. in den Mem. 28 mal [Rh. zu 1. 1. 6; Beckhaus Progr. Rogasen 1872, Schneider zu Isok. 9. 36], in der Anab. 10 mal, darunter mit γε 1. 9. 18, 2. 5. 14, 3. 4. 40, 5. 7. 7, 5. 8. 26. — ἡμῶν λειψθέντες: zu 5. 4. 22. — τοῖτο: ist (nicht assimilirtes) Subject, κίνδυνος Prädicat [εἰ τὸδ' ἦν ὑμῖν φόβος Eur. Tr. 240, ἐστὶ μάστα τοῦτο δέος μὴ Dem. 1. 3, Rehd. Dem. Ind. 2. Prädicat]; ταῦτα νόμος ἐστί M. 1. 2. 43. — μὴ: zu 5. 6. 17. — ἐπισχῶνται. συστρατεῖσθαι; Zukünftiges in die Gegenwart zu ziehen ist im D. ganz gewöhnlich, z. B. kommst du morgen (er käme, sagte er, m; er versprach m. zu kommen); im Griech. nur da, wo zwischen Gegenwart und Zukunft kein Intervall mehr gedacht werden kann oder soll. so steht der Inf. in. Präsens: ὑπέσχετο (profitebatur) διδάσκαλος εἶναι τούτου M. 1. 2. 3 [Platon 91b, 232d], An. 7. 6. 38; nach φάσαι: 1. 3. 7, 4. 5. 15, 6. 2. 8? [Her. 6. 99 Z. 6, Phoenikides bei Stob. 6. 36? Pflugk zu Eur. Hcl. 494]; nach ἀμύνει u. ä.: 2. 3. 27, K. 6. 2. 39, (S. 4. 7) H. 1. 3. 9, 5. 1. 32; nach νομίζουσιν zu 6. 6. 24. vgl. zu 7. 2. 25. — τὰ παρὰ σοῦ: n. zu Leistende (zu 2. 3. 4) d. i. „deine Verpflichtungen“, oder (mit umgekehrtem terminus) „ihre Forderungen an dich.“

§ 32. οὐτι γε μὴν: „dass ja doch“; γε μὴν in der Anab. noch 1. 9. 16 u. 20, 5. 7. 23, 7. 6. 15 u. 41; in den Hell. [Büchs. zu 3. 1. 7 u. Philol. 23. 653] Buch II c. 3 zwei mal, Buch III—VII fünfunddreissig mal; in d. Kyr. [Htl. zu 1. 2. 2], Mem. [Rh. zu 1. 4. 5], Oec., Ryn. zusammen siebzehn mal; dagegen in den angezweifeltten Schriften X's verhältnissmässig dreihundvierzig mal häufiger [Beckhaus a. O. und Z. f. G. W. 26. 264, Breit. zu X. Ag. 1. 6, Baumlein Gr. Partik. S. 64 u. 159] vgl. § 31 ἀλλὰ μὴν, § 51 καὶ μὴν. — ὑπὸ σοῦ γεόμενοι: 2. 2. H. 4. 8. 25, 7. 1. 6; zu 1. 5. 17. vgl. ὑπὸ τινι ποιείσθαι H. 2. 3. 46, 5. 4. 64, 7. 1. 46 [ἐχων R. 2. 1. 26], εἶναι R. 8. 1. 6, H. 5. 2. 26, 6. 2. 4 [διδασκῶντα M. 1. 6. 2], τοὺς ὑφ' ἑαυτοῦ u. ä. R. 2. 1. 22, 5. 3. 47, 8. 1. 6, S. 8. 1 u. 2, S. 4. 30. aber auch τοὺς ὑπ' αὐτὸν u. ä. R. 1. 5. 3, 3. 3. 6, 5. 5. 23, 6. 2. 11, S. 4. 30, S. 8. 5, ὑπ' ἐξείους ἔσονται H. 5. 2. 17 [Herbst in Philol. Suppl. B. 3. S. 27]. — γεόμενοι: dieselbe abweichende Stellung des attributiven Particips: 5. 3.

ἐπὶ σε ἢ σὶν σοι οὐκ ἄδηλον· σοῦ μὲν γὰρ κρατοῦντος
 δουλεία ὑπάρχει αὐτοῖς, κρατουμένου δὲ σοῦ ἐλευθερία.
 εἰ δὲ καὶ τῆς χώρας προνοεῖσθαι ἤδη τι δεῖ ὡς σῆς 33
 οὔσης, ποτέρως ἂν οἶει ἀπαθῆ κακῶν μάλλον αὐτὴν εἶναι,
 εἰ οὗτοι οἱ στρατιῶται ἀπολαβόντες ἂ ἐγκαλοῦσιν εἰρή-
 νην καταλιπόντες οὔχοιτο, ἢ εἰ οὗτοι τε μένοιεν [ὡς] ἐν
 πολέμῳ σὺ τε ἄλλους πλείονας τούτων ἔχον ἀν-
 τιστρατοπεδεῦσθαι δεομένους τῶν ἐπιτηδείων; ἀργύριον 34
 δὲ ποτέρως ἂν πλεον ἀνάλωθει, εἰ τοῦτο τὸ ὀφειλό-
 μενον ἀποδοθῆι, ἢ εἰ ταῦτά τε ὀφείλοιντο ἄλλους τε
 κρείττονας [τούτων] δεοῖ σε μισθοῦσθαι; ἀλλὰ γὰρ Ἡρα- 35
 κλείδῃ, ὡς πρὸς ἐμὲ ἐδήλον, πάμπολυ δοκεῖ τοῦτο τὸ
 ἀργύριον εἶναι. ἢ μὴν πολὺ γέ ἐστιν ἕλατον νῦν σοι
 καὶ λαβεῖν τοῦτο καὶ ἀποδοῦναι ἢ πρὶν ἡμᾶς ἔλθειν
 πρὸς σὲ δέκατον τοῦτον μέρος. οὐ γὰρ ἀριθμὸς ἐστὶν ἔ 36
 ὀριζῶν τὸ πολὺ καὶ τὸ ὀλίγον, ἀλλ' ἢ δύνάμις τοῦ τε
 ἀποδιδόντος καὶ τοῦ λαμβάνοντος. σοὶ δὲ νῦν ἢ κατ'

4. 5. 6. 20, K. 4. 2. 32, 6. 1. 18, S. 1. 38, H. 2. 1. 1, 2. 4. 10, 5. 1. 36, Συμπ. 8. 36, Ag. 1. 34, 4. 3. vgl. zu 7. 3. 29.

§ 33. προνοεῖσθαι. τι: § 35, [Dem. 9. 20 ἵνα προνοίαν τιν' ἡμῶν γ' αὐτῶν ποιήσῃσθε]. — ὡς: zu 1. 1. 11. — ἀπαθῆ κακῶν: zu 2. 6. 1. — ἐγκαλοῦσιν: „einklagen“ (von Schulforderungen), § 47.

§ 35. ἀλλὰ γὰρ: „aber freilich ja“; zu 5. 7. 8, § 43, 7. 3. 47, K. 5. 5. 13, 6. 2. 22, 7. 1. 49, S. 7. 26 [Rh. zu M. 2. 1. 17; Birkler Progr. v. Ehingen 1867 p. 23]. — ἢ μὴν: „doch gewiss“. — ἕλατον. λαβεῖν τοῦτο: zu 6. 3. 16 πολλῆ ἀπίνα. — δέκατον μέρος: ein Zehntel hiervon; ἐξακοστὸν μ. O. 2. 9, τρίτον μ. K. 2. 1. 6 (v. Htl.); Artikel öfters bei Cardinalzahlen, 4. 5. 24, 4. 6. 1, 4. 8. 21, 6. 4. 9 (K. 8. zahlen oft ohne Artikel: 4. 5. 24, 4. 6. 1, 4. 8. 21, 6. 4. 9 (K. 8. 3. 9), H. 4. 1. 20, 4. 6. 6 [Htl. zu K. 6. 3. 11], umgekehrt steht der Artikel öfters bei Cardinalzahlen, 4. 5. 24, 4. 6. 1, 4. 8. 21, 6. 4. 9 (K. 8. 11, K. 6. 1. 54, O. 20. 18, oder wenn etwas weniger oder mehr nicht in Betracht kommt, zumal nach πλεον (Ag. 1. 34, Htl. zu K. 2. 1. 6) u. ἕλατον (H. 7. 2. 9, 7. 4. 23), ἀσπί (1. 2. 9, 1. 7. 10, 2. 6. 15 u. 30, 3. 1. 33, 4. 7. 22, Htl. zu K. 6. 1. 46), nach εἰς (4. 8. 15, K. 5. 4. 32, 6. 1. 50, 6. 2. 7, H. 5. 2. 20, Hipp. 9. 3), selten nach περί ὅπερ παρά (O. 20. 16).

§ 36. ἐστὶν ὁ ὀρίζων: „ist es die h.“; zu 3. 1. 42, K. 8. 7. 13; im Plural: 5. 6. 5, 6. 1. 13. oft so das Part. Fut., zu § 42, 2. 3. 5, 2. 4. 5, 5. 7. 25 [Rh. zu M. 2. 1. 5]. — τρεῖς: steht ebenso 2. 2. 8, 2. 3. 3, 2. 4. 19, 5. 5. 7, H. 7. 2. 10 [Htl. zu K. 5. 3. 2], noch mehr verschoben 5. 4. 18, 5. 5. 1, K. 1. 6. 22, H. 4. 5. 2, O. 3. 4, Symp. 3. 2 [Rh. zu M. 2. 1. 28 u. 3. 5. 3]. — κατ': zu 1. 9. 17.

ἐνιαυτὸν πρόσδοδος πλείων ἔσται ἢ ἔμπροσθεν τὰ παρ-
 37 ὄντα πάντα ἅ ἐκέκτησο. ἐγὼ μὲν, ὦ Σείθη, ταῦτα ὡς
 φίλου ὄντος σου προεισοῦμαι, ὅπως σὺ τε ἄξιος δοκούης
 εἶναι ὧν οἱ θεοὶ σοι ἔδωκαν ἀγαθῶν ἐγὼ τε μὴ δια-
 38 φθαρείην ἐν τῇ στρατιᾷ. εὖ γὰρ ἴσθι ὅτι νῦν ἐγὼ οὐτ'
 ἂν ἐχθρὸν βουλόμενος κακῶς ποιῆσαι δυνήθειην σὺν
 ταύτῃ τῇ στρατιᾷ οὐτ' ἂν εἴ σοι πάλιν βουλοίμην βοι-
 θῆσαι, ἱκανὸς ἂν γενοίμην. οὗτο γὰρ πρὸς με ἡ στρα-
 39 τιά διάκειται. καίτοι αὐτὸν σε μάστιγα σὺν θεοῖς εἰδ-
 ὶ σοι ποιοῦμαι ὅτι οὔτε [ἐγὼ] ἔχω παρὰ σοῦ ἐπὶ τοῖς
 στρατιώταις οὐδὲν αἴτιον ἤησα πρόποτε εἰς τὸ ἴδιον τὰ
 40 ἐκείνων οὔτε ἅ ὑπέσχον μοι ἀπήτησα· ὅντημι δὲ σοι
 μηδὲ ἀποδιδόντος δέξασθαι ἄν, εἰ μὴ καὶ οἱ στρατιῶται
 ἐμελλόν τὰ ξαντῶν συναπολαμβάνειν· αἰσχροὺν γὰρ ἦν τὰ
 μὲν ἐμὰ διαπεπραχῆθαι, τὰ δ' ἐκείνων περιιδεῖν [ἐμέ]
 41 κακῶς ἔχοντα ἄλλως τε καὶ τιμώμενον ἔτ' ἐκείνων. καί-
 τοι Ἡρακλείδῃ γε λῆρος πάντα δοκεῖ εἶναι πρὸς τὸ ἀρ-

§ 37. ταῦτα . . προεισοῦμαι: § 33; zu 6. 10. — ὧν . . ἀγαθῶν: zu 6. 3. 15.

§ 38. οὐτ' ἄν . . οὐτ' ἂν . . ἄν: zu 5. 6. 32. — διάκειται: zu 2. 6. 12.

§ 39 αὐτόν σε: vgl. αὐτόν με M. 2. 9. 2, R. 8. 4. 11, ἀπότ' σου An. 1. 6. 7, M. 3. 7. 9, O. 7. 5, αὐτὸς ἐγὼ An. 5. 6. 24, αἰπὸν ὑμῶν 7. 6. 12, α. ἡμῶν R. 3. 2. 8, α. ἡμῶν 6. 2. 25; zu 7. 4. 13. umgekehrt R. 5. 5. 20, 6. 1. 14, M. 3. 8. 9 [Rehd. Dem. Ind. 2 αὐτός]. — σὺν θεοῖς: R. 5. 2. 8 u. 6. 2. 14; σὺν τοῖς θεοῖς, zu 3. 36. — ἐπὶ τοῖς στρατ.: (auf die S. hin, zu 1. 6. 10 u. 2. 4. 5, d. i.) entweder: darauf hin dass ich dir die S. verschaffte, oder wahrscheinlicher: zum Schaden der Soldaten [Rehdantz Dem. Ind. 2 ἐπί]. — εἰς τὸ ἴδιον: zu 1. 3. 3, R. 4. 4. 5. 11. — τὰ ἐκείνων: zu 3. 1. 13.

§ 40. μηδὲ: zu 6. 18. — ἀποδιδόντος: = εἰ ἀπεθίδους „abzahlen wolltest“. — δέξασθαι ἄν: zu 6. 1. 31. — συναπολαμβ.: ein ἀπὸς εἰρημέτων. — αἰσχροὺν ἦν: zu 6. 6. 25; 3. 4. 42 μακροὺν ἦν. — διαπεπραχῆθαι: zu 2. 3. 20. — περιιδεῖν: „übersehen“; mit d. Part. zu 4. 3. 21; § 46, 3. 3. — ἄλλως τε καὶ: zu 5. 6. 9; R. 1. 6. 11, 2. 2. 24, 2. 4. 11, 3. 2. 21, 3. 3. 26 u. 57, 5. 5. 20 u. 42, 7. 5. 77, H. 6. 3. 10, O. 10. 12, 15. 13 [Rh. u. Br. zu M. 1. 2. 59; Rehd. Dem. Ind. 2].

§ 41. καίτοι γε: 1. 4. 8, 5. 7. 10 [Rh. zu M. 1. 2. 3]. — πρὸς: „im (Verhältniss) Vergleich zu“ od. „neben“, „gegenüber“; λῆρος ἔστι τὰλλα πρὸς Κινησίαν Arist. Lys. 860, ἀρ' ἔστι λῆρος πάντα πρὸς τὸ χρυσίον Stob. ἀρ. 91. 14, πρὸς τὸ κέρδος καὶ τὸ σὺλάν

γίσιον ἔχειν ἐκ παντὸς τρόπου. ἐγὼ δέ, ὦ Σείθη, οὐ-
 δὲν νομίζω ἀνδρὶ ἄλλος τε καὶ ἀρχονι κάλλιον εἶναι
 κτῆμα οὐδὲ λαμπρότερον ἀρετῆς καὶ δικαιοσύνης καὶ γεν-
 ναϊότητος. ὁ γὰρ ταῦτα ἔχων πλουτεῖ μὲν ὄντων φίλων 42
 πολλῶν πλουτεῖ δὲ καὶ ἄλλων βουλομένων γενέσθαι,
 καὶ εὖ μὲν πράττων ἔχει τοὺς συνησθησομένους, εἰάν δέ 43
 τι σφαλῆ, οὐ σπανίζει τῶν βοηθησόντων. ἀλλὰ γὰρ εἰ 43
 μήτε ἐκ τῶν [ἐμῶν] ἔργων καίμαδες ὅτι σοι ἐκ τῆς
 ψυχῆς φίλος ἦν, μήτε ἐκ τῶν ἐμῶν λόγων δύνασαι τοῦ-
 το γνῶναι, ἀλλὰ τοὺς τῶν στρατιωτῶν λόγους πάντας
 κατανόησον· παρησθαι γὰρ καὶ ἔχορες ἅ ἔλεγον οἱ ψέγ- 44
 εῖν ἐμὲ βουλόμενοι. κατηγοροῦν γὰρ μοι πρὸς Λακε-
 δαιμονίους ὡς σὲ περὶ πλείονος ποιοίμην ἢ Λακεδαι-
 μονίους, αὐτοῖ δ' ἐνεχάλουν ἐμοὶ ὡς μᾶλλον μέλει μοι
 ὅπως τὰ σὰ καλῶς ἔχοι ἢ ὅπως τὰ ξαντῶν. ἔφασαν δέ 45
 με καὶ δῶρα ἔχειν παρὰ σοῦ. καίτοι τὰ δῶρα ταῦτα
 πότερον οἶει αὐτοῖς κακονοίαν ἢ ἐνιδόντας μοι πρὸς

τοὺς πείλας πάντα τὰλλ' αὐταῖς πέρατα γίνεται Alexis bei Ath. 568a, Ath. 544c, Pl. Gorg. 471e, Ap. 40d, καὶ πρὸς τὰ χρήματα θρηνητοῖσι τὰλλα δειπτετα Soph. Fr. 325] M. 1. 2. 52, 1. 3. 4, 3. 5. 4, 4. 8. 7, R. 3. 3. 20. — ἐκ π. τρόπου: zu 1. 9. 16. — γενναϊότητος: angeborener Adel der Gesinnung; R. 8. 3. 38 ἐπὶ γενναϊότητος (générosité) καὶ διπλάσια ἀπέθωκεν ὡν ἔλαβεν.

§ 42. ταῦτα: diese Eigenschaften. — πλουτεῖ μὲν . . πλουτεῖ δέ: zu 4. 3. 23. — ὄντων: betout. — εὖ πράττων: zu 3. 1. 6. — τοὺς συνησθησομένους . . τῶν βοηθησόντων: „solche die“, zu § 36, 3. 5. 12, 5. 1. 4, 6. 5. 9 u. 20, M. 3. 4. 4, 3. 8. 2, 4. 5. 3, H. 7. 5. 24 [Hll. zu R. 4. 2. 40, Mätzner zu Lyk. § 4]. — τι σφαλῆ: „in irgend etwas zu Fall (3. 2. 19) kommt“ [Th. 6. 11. 3]. — σπανίζει τῶν: zu 2. 2. 11.

§ 43. ἀλλὰ γὰρ εἰ: „aber (genug) wenn du ja“; zu 5. 7. 8. — ἐκ τῆς ψυχῆς: ex animo (aus Grund meiner Seele) „von Herzen“; „οὐκ ἂν ἔργον σε δυναίμην ἀσπασθῆναι ἐκ τῆς ψυχῆς“ O. 10. 4 [Θαυρῶν ἐργον ἐκ τῆς καρδίας ἢ οὐτως φίλεις Ar. Wo. 84, sonst ohne Artikel, s. Valcken. zu Theokrit 2. 61, Eberhard], — ἀλλὰ: zu 1. 31. — πάντας: M. 4. 2. 31 [πᾶντος Schäfer].

§ 44. πρὸς: zu 1. 3. 21. — περὶ: zu 1. 9. 7. — αὐτοῖς: „für ihre Person“. — ἔχοι: nach einem von e. Nebentempus abhängigen Präsens steht der Optativ auch 1. 8. 13, R. 5. 2. 24, 8. 1. 44, 8. 2. 26, H. 5. 4. 56, vgl. zu § 17.

§ 45. τὰ δῶρα: Stellung des Objects, wie 3. 2. 21; zu 2. 30. — ἐνιδόντας μοι: [Th. 3. 30. 4 ὁ τοῖς πλεμῶσι ἐνορῶν, 1. 95. 7 ὅπως

σὲ αἰτιᾶσθαι με ἔχειν παρὰ σοῦ ἢ προθυμίαν πολλήν
 46 περὶ σὲ καιανοήσαντας; ἐγὼ μὲν οἶμαι πάντας ἀνθρώ-
 πους νομίζω εὖνοιαν δεῖν ἀποδείκνυσθαι τούτω παρ'
 οὗ ἂν δώρᾳ τις λαμβάνῃ. σὶ δὲ πρὶν μὲν ἐπιχειρήσαι
 τί σοι ἐμὲ ἐδέξω ἡδέως καὶ ὄμμασι καὶ φωνῇ καὶ ξεν-
 ίοις καὶ ὅσα ἔσοιτο ἐπισχοῦμενος οὐκ ἐνεπίπλασο.
 ἐπεὶ δὲ κατέπραξας ἅ ἐβούλον καὶ γένησαι ὅσον ἐγὼ
 ἐδανάμην μέγιστος, νῦν οὖτω με ἄτιμον ὄντα ἐν τοῖς
 47 στρατιώταις τολμᾷς περιορᾶν. ἀλλὰ μὴν οὐ σοι δόξει
 ἀποδοῦναι πιστεύω καὶ τὸν χρόνον διδάξαι σε καὶ αὐ-
 τὸν γὰρ σε οὐχὶ ἀνέξεσθαι τοῖς σοὶ προεμέρους ἐνεργε-
 σίαν ὁρῶντά σοι ἐγκαλοῦντας. δέομαι οὖν σου, ὅταν
 ἀποδιδῶς, προθυμῆσθαι ἐμὲ παρὰ τοῖς στρατιώταις
 τοιοῦτον ποιῆσαι οἷόντιο καὶ παρέλαβες.
 48 Ἀκούσας ταῦτα ὁ Σείθης κατήρασται τῷ αἰτίῳ τοῦ
 μὴ πάλαι ἀποδεδόσθαι τὸν μισθόν· καὶ πάντες Ἑρα-

ἐν τῷ Πανσαντί ἐνεῖδον] An. 1. 3. 15. — περὶ: zu 1. 4. 8; wechselnd
 mit πρός; zu 6. 33.

§ 46. εὖνοιαν ἀποδείκνυσθαι: stehende Phrase in athea. Inschrif-
 ten des 3. Jahrh. [s. Eos I. p. 25, Philol. 23. 222-5]. — ἐδέξω . ξεν-
 ίοις: zu 5. 5. 24. — ἔσοιτο: n. μοι. — ἐπισχοῦμενος οὐκ ἐνεπί-
 πλασο: wurdest nicht satt (müde) in Versprechungen, „konntest nicht
 genug versprechen“; zu 4. 2. 4, K. 1, 4. 14 πρὶν Κῦρος ἐμπλη-
 σθείη θηρῶν [Pl. Prot. 346 a. Dem. 54. 21]. — γένησαι: das Pfct.
 neben e. Aor. [Rehd. Dem. Ind. 2 Aorist] bezeichnet einen die Zeit des
 Sprechenden miteinschliessenden Zustand; nicht selten aber auch be-
 stimmten euphonische Gründe die Wahl des Tempus. — τολμᾷς: zu
 4. 4. 12.

§ 47. ὅτι: verb. πιστεύω καὶ τὸν χ. διδάξαι σε ὅτι σοι
 δόξει (betont u. milder als οὐ σε χρή) ἀποδοῦναι, καὶ αὐτὸν . .
 (Satzformel α A a b). — ἀνέξεσθαι . ὁρῶντα: K. 6. 2. 18, 7. 2. 6 (mit
 Gen. abs. An. 2. 2. 1), nach Analogie von ἡδομαι ἀκούων (τιμώμενος,
 ἡσθη ἰδῶν), δεινὰ πάσχειν ἐξασπασίμενοι 7. 1. 25, οὐκ οὐκ αἰσχύνει
 ἐξασπασίμενος 7. 6. 21; zu 4. 2. 4. — τοῖς σοὶ προεμέρους ἐνεργε-
 σίαν: „die dir ihre guten Dienste geopfert hatten“ [προσέσθαι τὴν ἐνεργε-
 σίαν ἀνευ μισθοῦ Pl. Gorg. 520 c, τόμ. 849 a]; zu 3. 31. — ἐγκαλο-
 οῦντά σοι: n. τὴν ἐνεργεσίαν „sie (bei dir) einklagen, § 33) dir vor-
 werfen“. — προθυμῆσθαι: zu 1. 5. — ποιῆσαι: M. 2. 3. 10; zu 5.
 2. 11. — καὶ: zu 1. 3. 18.

§ 48. κατήρασται τῷ: der Dativ der Person (zu 2. 4. 3), nicht
 der Gen. (zu 1. 9. 13) ist bei diesem Verb. gewöhnlich. — αἰτίῳ τῷ:
 K. 5. 4. 14, H. 3. 4. 25, 7. 2. 10, 7. 5. 28, M. 1. 6. 8, 4. 4. 15; zu

ζλείδην τοῦτον ἐπόπτυσαν εἶναι· ἐγὼ γάρ, ἔφη, οὔτε
 διανοήθην πρόποτε ἀποστερηθῆναι ἀποδώσω τε. ἐντεῦθεν 49
 πάλιν εἶπεν ὁ Ξενοφῶν, Ἐπεὶ τοίνυν διανοῆς ἀποδιδό-
 ναι, νῦν ἐγὼ σοι δέομαι δι' ἐμοῦ ἀποδοῦναι, καὶ μὴ
 περιιδεῖν με διὰ σὲ ἀνομοίως ἔχοντα ἐν τῇ στρατιᾷ νῦν
 τε καὶ ἔτε πρὸς σὲ ἀριζόμεθα. ὁ δ' εἶπεν, Ἀλλ' οὐτ' 50
 ἐν τοῖς στρατιώταις ἐσθ' δι' ἐμὲ ἀτιμότερος, ἂν τε μέν-
 ης παρ' ἐμοῦ χιλίους μόνους ὀπλίτας ἔχων ἐγὼ σοι τά
 τε χωρία ἀποδώσω καὶ τἄλλα ἅ ἐπισχοῦμαι. ὁ δὲ πάλιν 51
 εἶπε, Ταῦτα μὲν ἔχειν οἷτος οὐχ οἶόν τε· ἀπόπεμπε δὲ
 ἡμᾶς. Καὶ μὴν, ἔφη ὁ Σείθης, καὶ ἀσφαλέστερόν γε
 σοι οἶδα ὄν παρ' ἐμοῦ μένειν ἢ ἀπέλασαι. ὁ δὲ πάλιν 52
 εἶπεν, Ἀλλὰ τὴν μὲν σὴν πρόνοιαν ἐπαινώ· ἐμοὶ δὲ μέν-
 ειν οὐχ οἶόν τε· ὅπου δ' ἂν ἐγὼ ἐπιτιμότερος ὢ, νόμιζε
 καὶ σοὶ τοῦτο ἀγαθὸν ἔσεσθαι. ἐντεῦθεν λέγει Σείθης, 53
 Ἀργέριον μὲν οὐκ ἔχω ἀλλ' ἢ μικρόν τι, καὶ τοιοῦτο σοὶ
 δίδωμι, τάλαντον· βοῆς δὲ ἑξακοσίους καὶ πρόβατα εἰς
 τετρακισχίλια καὶ ἀνδράποδα εἰς εἴκοσι καὶ ἑκατόν.
 ταῦτα λαβὼν καὶ τοὺς τῶν ἀδικησάντων σε ὀμῆρους προσ-

6. 6. 8. — τοῦτον: n. τὸν αἴτιον, ist Prädicat. — οὔτε . τε: zu 2. 2.
 8. — διανοήθην: vgl. (K. ἐννοηθέντες, H. ἐνεθνηθήθη) προθυμηθήμεν.
 (ἐβουλήθην) ἐπιμελήθηναι, διαλέχθηναι, ἀπημείψθην (2. 5. 15), δεῖ-
 θήναι, δυνήθειν; zu 5. 5 u. 15. —

§ 49. δι' ἐμοῦ: „durch mich“ (als Mittelsperson od. Werkzeug,
 wie δι' ἐρημῆος λέγειν; zu 2. 3. 17. — περιιδεῖν . . : „zu übersehen
 dass“. — διὰ σὲ: „um deinetwillen“ oder „durch dich“, wie § 7 δι'
 ἡμᾶς; zu 5. 8. 13 [Rehd. Dem. Ind. 2 δια] — ἀνομοίως ἔχοντα: ich
 in ungleicher Weise bin d. i. „mein Verhältniss in dem H. nicht ein
 gleiches ist“. — νῦν τε καὶ ἔτε: 5. 4. 21.

§ 50. τὰ χωρία: 5. 8.
 § 51. ταῦτα . οἶόν τε: „ein Verhältniss dieser Art ist unmög-
 lich“. — καὶ μὴν: zu 1. 7. 5; 3. 1. 17 [Beckhaus Progr. Rogasen 1872
 S. 23; Schneider zu Isokr. 9. 36].

§ 52. ἐπαινώ: unser „ich danke“; s. 1. 4. 16, 6. 6. 35, K. 4. 1.
 2, H. 7. 4. 5; auch, wie wir, ablehnend: Σ. 1. 7.
 § 53. ἀλλ' ἢ: (urspr. ἄλλο ἢ, daher wo ἄλλο selbständig sein soll
 ἄλλο τι ἢ: 4. 7. 5, K. 3. 2. 17, O. 1. 18), nach Negationen = (anders
 od. sonst) „als“ od. „ausser“: 4. 6. 11, H. 6. 4. 4, K. 4. 4. 10, O. 2.
 13, Hi. 5. 2. üb. das bloss so gebrauchte ἀλλ' [wie auch an u. St. die
 1. Cl. der Hss. liest] zu 6. 4. 2. — τ. ὀμῆρους: 4. 20. — λαβὼν .
 ἀπιθεῖ: zu 4. 5. 28; 7. 6. 33 [u. schon Homer μ 215 u. ὄ].

54 λαβὼν ἄπιθι. γέλασας ὁ Ξενοφῶν εἶπεν, Ἦν οὖν μὴ ἔξικνήται ταῦτα εἰς τὸν μισθόν, τίνας τάλαντον φήσω ἔχειν ἄρ' οὐκ, ἐπειδὴ καὶ επικίνδυνόν μοι ἐστίν, ἀπίοντα γὰρ ἄμεινον φυλάττεσθαι πέτρους; ἤχοτες δὲ τὰς ἀπειλάς, τότε μὲν δὴ αὐτοῦ ἔμεινε.

55 Τῇ δ' ἰστεραία ἀπέδωκέ τε αὐτοῖς ἃ ὑπέσχετο καὶ τοὺς ἐλάσαντας συνέπειμην. οἱ δὲ στρατιῶται τέως μὲν ἔλεγον ὡς ὁ Ξενοφῶν οἴχοιτο ὡς Σεύθην οἰκίσσον καὶ ἃ ὑπέσχετο αὐτῷ [ἀπο]ληψόμενος· ἐπεὶ δὲ [αὐτὸν ἤχοτα]

56 εἶδον, ἤσθησαν καὶ προσέθεον. Ξενοφῶν δ' ἐπεὶ εἶδε Χαρυμῖνόν τε καὶ Πολύνικον, Ταῦτα, ἔφη, σέσωσται δι' ἐμᾶς τῆ στρατιᾶ καὶ παραδίδομι αὐτὰ ἐγὰ ὑμῖν· ἡμεῖς δὲ διαθέμενοι διάδοτε τῇ στρατιᾷ. οἱ μὲν οὖν παραλαβόντες καὶ λαφυροπώλας καταστήσαντες ἐπώλον,

57 καὶ πολλὴν εἶχον αἰτίαν. Ξενοφῶν δὲ οὐ προσήει, ἀλλὰ φανερός ἦν οἴκαδε παρασκευαζόμενος· οὐ γὰρ ποψῆφος αὐτῷ ἐπήκιο Ἀθήνησι περὶ φυγῆς. προσελθόντες δὲ αὐτῷ οἱ ἐπιτήδειοι ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδέοντο

§ 54. γέλασας: zu 3. 22. — ἔξικνήται: [= ἐξασκῆσι Hesychios]; wir „ausreichend“ (auskommen brauchen wir persönlich), 3. 3. 7 u. 15 u. 17, 4. 3. 18; [vom Gelde auch Her. 2. 135, Plat. Prot. 311d]. — τίνας: „wofür?“ oder „wessen?“ mit Beziehung auf 6. 9 τ. ἡμετέρους πόρους ἔχει; wie das folgende πέτρους auf 6. 10 geht. — [ἐπικίνδυνόν μοι ἐστίν: etwa ἀπεκίνδυνόν ἐν ἐμοί (M. 4. 2. 5, Aesch. 2. 104), ἐστίν?] — φήσω: zu 5. 7. 32. — ἀπίοντα γὰρ: „im Begriff abzureisen“. — ἔμεινε: n. X.

§ 55. τ. ἐλάσαντας: „die Treiber“, welche das Vieh bis dahin getrieben hatten; R. 4. 5. 36. — τέως μὲν: zu 4. 2. 12; 5. 4. 16, 6. 3. 5, 7. 5. 8, H. 1. 4. 6, 4. 2. 19, 4. 3. 4 u. 17, 5. 4. 59, Ag. 2. 2; R. 1. 4. 23 μέτροι τοσούτου . . . ἐπεὶ δὲ, 5. 3. 17, Hipp. 8. 18; das einfache τέως zu 7. 5. 13. — ὡς: zu 1. 2. 4. — [ἐν οἰκίσσον . . . ληψόμενος die 1. Cl.; οἰκίσσον . . . ἀποληψόμενος die 2. Cl. der Hdn. ich vermüthe ἀποικίσσον . . . ληψόμενος].

§ 56. δι' ἐμᾶς: zu § 49. — ἐγὼ: mit absichtlicher Betonung. — διάδοτε: zu 1. 9. 22; 4. 5. 8. — λαφυροπώλας: 6. 6. 38; e. eigene Behörde bei den Spartanern im Felde; A. π. 13. 11, H. 4. 1. 26, Ag. 1. 18. — εἶχον αἰτίαν: zu 1. 8.

§ 57. οἴκαδε παρασκευαζόμενος: prägnant; zu 3. 4. 44. — ψῆφος αὐτῷ ἐπήκιο: „war e. Abstimmung gegen ihn (zu 2. 4. 3) herbeigeführt“ [Dem. 47. 28 εἶσαε καθ' ἐμαυτοῦ ψῆφον ἐπαχθῆναι, Cl. zu Th. 1. 87. 4]. z. S. E. A. 112.

μὴ ἀπελθεῖν πρὶν ἀπαγάγοι τὸ στρατεύμα καὶ Θίβρωνι παραδοίη.

Ἐπειθ' οὖν διέπλευσαν εἰς Λάμφιακον, καὶ ἀπαιτῆ 8 τῷ Ξενοφῶντι Εὐκλείδης μάντις Φλιάσιος ὁ Κλεαγόρου [αἰὸς] τοῦ τὰ ἐνόπια ἐν Λυκείῳ γεγραφότος. οὗτος συνήδετο τῷ Ξενοφῶντι ὅτι ἐσέσωστο, καὶ ἡρώτα αὐτὸν πόσον χρυσίον ἔχει. ὁ δ' αὐτῷ ἐπομόσας εἶπεν ἢ μὴν 2 οἶεσθαι μηδὲ ἐφόδιον ἱκανὸν οἴκαδε ἀπίοντι, εἰ μὴ ἀπόδοιτο τὸν ἵππον καὶ ἃ ἄμφ' αὐτὸν εἶχεν. ὁ δ' αὐτῷ οὐκ ἐπίστευεν· ἐπεὶ δ' ἔπειμην Λαμφιακῆροὶ ξένια τῷ 3 Ξενοφῶντι καὶ ἔθνε τῷ Ἀπόλλωνι, παρεστήσατο τὸν Εὐκλείδην· ἰδὼν δὲ τὰ ἱερᾶ ὁ Εὐκλείδης εἶπεν ὅτι πεῖθεται αὐτῷ μὴ εἶναι χρήματα. Ἀλλ' οἶδα, ἔφη, ὅτι κἂν μέλλη ποτὲ ἐσεσθαι, φαίνεται αὐτὰ ὁ Ξενοφῶν. ὁ δὲ 4 ἄλλο, σὺ σατῷ. συνωμολόγει ταῦτα ὁ Ξενοφῶν. ὁ δὲ εἶπεν, Ἐμπόδιος γὰρ σοι ὁ Ζεὺς ὁ μελιχίσιος ἐστίν, καὶ ἐπήρετο εἰ ἤδη θύσειεν, ὥσπερ οἴλοι, ἔφη, εἰώθειν ἐγὼ ὑμῖν θύεσθαι καὶ ὀλοκαυτεῖν. ὁ δ' οὐκ ἔφη ἐξ ὅτου ἀπεδήμησε τεθυκέναι τοῖσι τῷ θεῷ. συνεβούλευσεν οὖν αὐτῷ θύεσθαι καὶ ἃ εἰώθει, καὶ ἔφη συνοίσειν ἐπὶ τὸ βέλτιον. τῇ δὲ ἰστεραία Ξενοφῶν προσελθὼν εἰς 5

KAPITEL VIII.

Kap. 8. Uebergang nach Troas. Gefangennahme des Asidates. Xen. verlässt reich beschenkt das Heer, welches Thibron übernimmt. — vgl. Einl. § 32.

§ 1. υἱός: kommt zwar vereinzelt in Inschriften [Keil ad Inser. Boeot. p. 85] als Zusatz zum Namen des Vaters vor, aber schwerlich bei Classicis, wo es nicht [wie Lys. 19. 14] nothwendig ist. — τὰ ἐνόπια [ἐπιτοχία Schenk] ἐν 1. γεγραφ.: (das Werk) „die Traumerscheinungen in dem (athen. Gymnasion) L. geschrieben hat“. [Dion Chrys. 11. Rede p. 355 R.]

§ 2. ἐπομόσας: R. 4. 1. 23; 6. 4. 6, Symp. 9. 6 u. 7; vgl. ἐπειξέμενος 5. 6. 3; ἐπιγέλασας R. 7. 1. 20. — ἢ μὴν· μηδὲ: zu 6. 17. — οἶεσθαι: n. ἔχειν [die 2. Cl. der Hdu, ἐσεσθαι].

§ 3. συνωμολόγει: zu 2. 26.
 § 4. ὁ Ζ. ὁ μελιχίσιος: zu 6. 44. dem „gnädigen Z. wurde in Athen das Fest der Diasia gefeiert“ [Pp. zu Th. 1. 126]. — καὶ: „und zwar“. — ὀλοκαυτεῖν: was sonst nicht griech. Sitte; s. R. S. 3. 23. — καὶ ἃ: „und zwar was“ [κατὰ Schneider]. — συνοίσειν ἐπὶ τὸ βέλτιον:

Ὅρθρῳτον ἐθύετο καὶ ὠλοκαίτε χοίρους τῷ πατρὶ
6 νόμῳ, καὶ ἐκαλλέρει. καὶ ταύτη τῇ ἡμέρᾳ ἀφικνεῖται
Βίων καὶ Ἀμεσιγλειδῆς χορήματα δώσοντες τῷ στρατεύ-
ματι, καὶ ξυνοῦνται [τε] τῷ Ξενοφῶντι καὶ ἵππων ὃν ἐν
Λαμφιάκῳ ἀπέδοτο πενήζοντα δαρειζῶν, ὑποπιέοντες
αὐτὸν δι' ἐνδειαν πεπραζέμεναι, ὅτι ἤγονον αὐτὸν ἠδεσθαι
τῷ ἵππῳ, λισάμενοι ἀπέδοσαν καὶ τὴν τιμὴν οὐκ ἤθελον
ἀπολαβεῖν.

7 Ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο διὰ τῆς Τριφάδος, καὶ ὑπερ-
βάτες τὴν Ἰδην εἰς Ἀνταρθρον ἀφικνεῖσθαι πρότερον, εἴτα
8 παρὰ Θάλατταν πορευόμενοι εἰς Θήβης πεδίον. ἐντεῦθεν
δι' Ἀδραμντιῶν καὶ Κερωνοῦ [ὄδεισαντες παρ' Ἀταρ-
ρέα] εἰς Καΐζου πεδίον ἐλθόντες Πέργαμον καταλαμβά-
νουσι τῆς Μυσίας.

Ἐνταῦθα δὲ ξυνοῦνται Ξενοφῶν [παρ'] Ἑλλάδι τῇ
Γογγύλου τοῦ Ἐρετριέως γυναικὶ καὶ Γογγύλιος καὶ Γογ-
9 γύλου μητροί. αὐτῇ δ' αὐτῷ φράζει ὅτι Ἀσιδάτης ἐστίν
ἐν τῷ πεδίῳ ἀπὸ Πέρσης. τοῦτον ἔφη αὐτὸν, εἰ ἔλθοι
τῆς νεκτὸς σὺν τριακοσίοις ἀνδράσι, λαβεῖν ἂν καὶ αὐτὸν
καὶ γυναῖκα καὶ παῖδας καὶ τὰ χρήματα· εἶναι δὲ πολλὰ.
ταῦτα δὲ καθηγησομένους ἐπειμυε τὸν τε αὐτῆς ἀνεψιὸν

„es (solches Thun) werde zum Besseren beitragen (nützen)“ [Ar. νεφ. 592 ἐπὶ τὸ β. τὸ πρᾶγμα τῇ πόλει σπουδαίαι, Έκκ. 467, Andok. 1. 77, Her. 7. 8, Dem. 43. 66; Kr. zu Th. 2. 44. 2]. vgl. ἐπὶ τὸ β. ἐπιιδιδάσασθαι u. ἰόν O. 3. 10 u. 20. 21 [Th. 7. 50. 3, Dem. 1. 35].

§ 5. προσελθόντων: von Gängen zu religiösen Verrichtungen [s. Steph. lex.]. — ἐκαλλέρει: 1. 40, R. 3. 2. 22. 6. 4. 12, H. 3. 1. 19, 3. 3. 4, Λακ. π. 12. 7, 13. 2, Πόρ. 6. 3, Ἰππ. 3. 1; das Passiv Λακ. π. 13. 3; das Medium 5. 4. 22, R. 1. 5. 6, H. 3. 1. 17, 4. 1. 22, 6. 5. 17 [Stein zu Her. 7. 113 Z. 9].

§ 6. ἀφικνεῖσθαι: zu 6. 1. 16; wohl im Auftrage Thibrons. — ξυνοῦνται: = ξένοι (Gäste) γίγνονται: § 8, H. 4. 1. 29 u. 34, Ag. 8. 5. — πενήζ. διαφ.: kein zu hoher Preis [s. Boeckh Staatsh. 1. 81].

§ 7 [vgl. Her. 7. 42]. — Θήβης πεδίον: zu 1. 2. 11.

§ 8. τῆς Μυσίας: zu 2. 2. 6. — Γογγύλου: E. A. 3.

§ 9. ἔ. αὐτὸν: Xen.; Subiect zu λαβεῖν. — γυναῖκα καὶ παῖδας: ohne Artikel, wie gewöhnlich (3. 1. 3, 6. 4. 8) und in dieser Reihenfolge, wo von Barbaren die Rede ist: § 22, 4. 5. 4, 1. 8, 7. 4. 5, R. 3. 3. 44 (aber H. 6. 5. 12); in umgekehrter bei Griechen: 1. 4. 8. 3, 4. 46, 5. 3. 1 [Mätzner zu Lyk. § 2]. — ταῦτα καθηγησ.: „die Füh-

καὶ Λαμφιάκῳ, ὃν περὶ πλείστον ἐποιεῖτο. ἔχων οὖν 10
ὁ Ξενοφῶν τοὺς παρ' ἑαυτοῦ ἐθύετο. καὶ Βασίλας ὁ
Ἡλείος μάντις παρῶν εἶπεν ὅτι κάλλιστα εἴη τὰ ἱερὰ
αὐτῷ καὶ ὁ ἀπὸ αἰώσιμος εἴη. δευτηρίας οὖν ἐπορεύ- 11
ετο τοῖς τε λοχαγοῖς τοῖς μάλιστα φίλους λαβὼν καὶ
πιστοῖς γεγενημένους διὰ παντός, ὅπως εἴποιτο αὐ-
τοῖς· συνεξέχοντα δὲ αὐτῷ καὶ ἄλλοι βιασάμενοι εἰς ἔξα-
κοσίους· οἱ δὲ λοχαγοὶ ἀπέκτανον, ἵνα μὴ μεταδοῦν τὸ
μέρος ὡς εἰοίμων δι' χορημάτων.

Ἐπει δὲ ἀφίκοντο περὶ μέσας νέκτας, τὰ μὲν 12
ἀριεῖς ὅσα ἀνδράποδα τῆς νέκτας καὶ χορήματα τὰ
πλείστα ἀπέδοσαν αὐτοῖς παραμελοῦντας, ὡς τὸν Ἀσι-
δάτην αὐτὸν λάβοιεν καὶ τὰ ἐκείνου. παραγομαχοῦντες 13
δὲ ἐπει οὐκ ἐδύνατο λαβεῖν τὴν νέκταν, ὑψηλὴ γὰρ ἦν
καὶ μεγάλη, καὶ παραγομαχῶν καὶ ἀνδρας πολλοὺς καὶ
μαχίμους ἔχουσα, διορτίπειν ἐπεχείρησαν τὸν νέκταν. 14
ὁ δὲ τοῖχος ἦν ἐπ' ὀρεῖ ἀλίνθων γῆτρων τὸ εἶδος. ἅμα

tung (M. 2. 3. 15) hierbei zu übernehmen“; zu 4. 5. 28 ἐξηγησάμενος u. 7. 6. 40 τοῦτο στρατηγήσα.

§ 10. αἰώσιμος: vgl. in der An. καίσιμα, καταπήσιμα, ἀγώσιμα, βέσιμα, χορήσιμα, ὠφέλιμον, μαχίμους.

§ 11. διὰ παντός: R. 2. 1. 19 διὰ παντός τοῦ αἵματος (M. 1. 2. 61 βίον) S. 2. 1 διὰ π. ἀπὸ τοῦ χρόνου, 2. 4. 3 u. 4 διὰ π. „durchweg“, stets [auch bei Thuk., s. Cl. zu 1. 38. 1] von der Zeit; vgl. 6. 6. 11 διὰ τείλους. — δέ. και: entspricht dem τε; 5. 5. 8, R. 4. 4. 3, ebenso δὲ H. 1. 1. 34, 6. 5. 25 u. 30, 7. 1. 24, R. 3. 3. 64, 6. 2. 4, Symp. S. 2 [Saupe zu Πόρ. 4. 36, Rehd. Dem. Ind. 2 τει]. vgl. δὲ nach καὶ 3. 2. 26, 7. 6. 1. — βιασάμενοι: „die es erzwungen hatten“, u. διορτίπειν [Rehd. Dem. Ind. 2 βιάει]. — εἰς ἔξ.: zu 3. 3. 20. — μεταγομαχεῖσθαι [Rehd. Dem. Ind. 2 βιάει]. — εἰς ἔξ.: zu 3. 3. 20, zu 3. 4. 23; H. 4. 6. 3, 6. 1. 1. R. 1. 6. 45 [Htl. zu R. 4. 5. 53, Froh. zu Lys. 31. 5 u. 14. 29]] von vermeintlich (ὡς δὲ R. 5. 4. 4, 7. 4. 3, H. 1. 7. 8, 5. 4. 3, Symp. S. 4 [Nägelsbach zu Hom. A. 110] zu 1. 1. 11) ganz bereit liegenden Dingen abgeben (zu 4. 5. 5) zu müssen.

§ 12. πρῶς: mit d. Gen. ist Ionismus, wie auch die Form τῶστος (zu 6. 2). — χορήματα: = οἷς χορμαίεσθαι, M. 2. 3. 1, „Habe“ d. i. Vieh und das vom Vieh Getragene u. Gezogene.

§ 13. παραγομαχοῦντες: H. 1. 1. 14 ἀνάγκη καὶ παραμαχεῖν καὶ παραγομαχεῖν καὶ παραμαχεῖν. — παραγομαχῶν: „Breustwehren“ [ἐπαλξ- sis ἔσομαι τειχῶν, παραγομαχῶν Bekk. An. 1. 213; Her. 1. 98 Z. 16].

§ 14. ἐπ' ὀ. π. τὸ εἶδος: „war acht . breit in der Tiefe“; E. A. 36. — ἀλίνθων γῆτρων: „Lehmziegel“; R. 4. 7 πλ. χορμαίεσθαι, 2

22 *ιον πόλισμα ἐχοῦσας. ἐνταῦθα οἱ περὶ Ξενοφῶντα συν-
 ιωγχανοῦσιν αὐτῷ καὶ λαμβάνουσιν αὐτὸν καὶ γυναῖκας
 καὶ παῖδας καὶ τοὺς ἵππους καὶ πάντα τὰ ὄντα. καὶ*
 23 *οὕτω τὰ πρότερον ἱερὰ ἀπέβη. ἔπειτα πάλιν ἀφικνοῦνται
 εἰς Πέροραμον. ἐνταῦθα τὸν θεὸν ἠσπάσατο Ξενοφῶν·
 συνέλαστον γὰρ καὶ οἱ Ἀζώνες καὶ οἱ λοχαγοὶ καὶ οἱ
 ἄλλοι στρατιῶται καὶ οἱ στρατιῶται ὥστ' ἐξαιρέτως λαβεῖν
 καὶ ἵππους καὶ τὰλλα ὥστε ἰκανὸν εἶναι καὶ ἄλλον ἴδι
 εὖ ποιεῖν.*

24 *Ἐν τούτῳ Θίβρων παραγενόμενος παρέλαβε τὸ στρα-
 τημα καὶ συμμίξας τῷ ἄλλῳ Ἑλληνικῷ ἐπολέμει πρὸς
 Τισσαφέρην καὶ Φαρνάβαζον.*

25 *[Ἄρχοντας δὲ οἶδε τῆς βασιλέως χώρας ὄσῃν ἐπιλήθ-
 ομεν. Ἀσδίας Ἀρτίμας, Φοργίας Ἀρταζάμας, Ἀνκαονίας
 καὶ Καππαδοκίας Μηθριδάτης, Κιλικίας Σπένεσις, Φοι-
 νίκης καὶ Ἀραβίας Λένης, Σορίας καὶ Ἀσσορίας Βέλεως,
 Βαβυλῶνος Ρωπάρας, Μηδίας Ἀρβάκας, Φασιανῶν καὶ
 Ἑσπεριτῶν Τιρίβαζος· Καρδοῦχοι δὲ καὶ Χάλυβες καὶ
 Χαλδαῖοι καὶ Μάκρονες καὶ Μοσσόνιοι καὶ Κοῦτοι καὶ*

4]. — ἐχοῦσας: intrans. (zu 5. 3. 26), wie οἰκεῖν (zu 5. 1. 13), „sich hinziehend“. [*λίονες ὑπόσ' ἔχοντες* Homer τ. 38, *τὰς ἐπὶ τὸν ποταμὸν (ὁδοῦς) ἐχοῦσας* Her. 1. 150 Z. 17, *τὴν διώρυγα ἐχούσαν* ἐς 4. 42 Z. 10].

§ 22. ἀπέβη: „trafen ein“, wie R. 7. 2. 15 τὰ ἐκ τοῦ χρησθη-
 ρίου, H. 3. 4. 8 τὰ ἐναντία [Kr. zu Her. 2. 209. 1].

§ 23. τὸν θεὸν ἠσπάσατο: „brachte dem Gotte (§ 4 u. 10) Abschied nehmend Xen. seinen Gruss dar (zum Beweise seiner Erkenntlichkeit): 1. S. II. 4. 1. 5, R. 5. 3. 21, 6. 4. 10 [Lys. 13. 39, Polyb. 15. 1. 6]. — οἱ λοχαγοὶ: stellt Xen. an die Spitze, wohl weil diese zuerst für ihn wirkten. — ἄλλοι: zu 5. 2. 31. — ὥστε: zu 3. 4. 42. — ἐξαιρέτως: s. 5. 3. 4 ἔξελλον. — ἰκανόν: n. αὐτόν: mit diesem Beweise des vollständig wiedergewonnenen Wohlwollens und der Anerkennung Aller, dazu mit der Andeutung über die Anwendung des Erhaltenen schliesst Xen. seine Erzählung.

§ 25. ist ein kurzes geographisch-historisches Register, zu welchem die Materialien nicht aus X.'s Anabasis, sondern aus eines nicht Attikers [Sophainctos? E. § 17] Werk entnommen sind. [mehr s. Krüger *de authentia* Anab.]. — ὄσῃν: nicht assimiliert (zu 1. 4. 9), wie R. 3. 3. 7, H. 4. 3. 15. O. 4. 15, Hipp. 8. 11; assimiliert R. 1. 3. 2.

*Τιβερηνοὶ αὐτόνομοι· Παφλαγονίας Κορύλας, Βιθυνῶν
 Φαρνάβαζος, τῶν ἐν Εὐρώπῃ Θρακῶν Σείθης].*

*[Ἄριθμὸς συμπάσης τῆς ὁδοῦ τῆς ἀναβάσεως καὶ 26
 καταβάσεως σταθμοὶ διακόσιοι δεκαπέντε, παρασάγγαι
 χίλιοι ἑκατὸν πενήκοντα, στάδια τρισμύρια τετρακισχίλια
 διακόσια πενήκοντα πέντε. χρόνου πλήθος τῆς ἀναβάσεως
 καὶ καταβάσεως ἐνιαυτὸς καὶ τρεῖς μῆνες.]*

§ 26. s. zu 6. 3. 1. — ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ: 2. 2. 6 [ἀ. χρόνου Aesch. 1. 49]. — χρόνου πλήθος: 5. 5. 4 π. τῆς ὁδοῦ [Lobeck zu Soph. Aj. v. 130].

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.